

JASON MASON

Die volle Offenlegung des UFO-Rätsels,
die Pläne der Illuminati und die künstlichen
Zeitlinien der Außerirdischen!

MEIN VATER WAR EIN

MIB
 **3**

JASON MASON

Mein Vater war ein

MIB₃

**Die volle Offenlegung des UFO-Rätsels,
die Pläne der Illuminati und die künstlichen
Zeitlinien der Außerirdischen!**

www.jason-mason.com

Copyright © 2019 by
Amadeus Verlag GmbH & Co. KG
Birkenweg 4
74576 Fichtenau
Fax: 07962-710263
www.amadeus-verlag.com
Email: amadeus@amadeus-verlag.com

Druck:
CPI — Ebner & Spiegel, Ulm
Satz und Layout:
Jan Udo Holey
Umschlaggestaltung:
Amadeus Holey

ISBN 978-3-938656-84-6

Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... S. 7

Kapitel 1 - Die Pläne der Jesuiten, Illuminati und Khasaren für die Neue Weltordnung und ihre Verbindung mit okkulten, bayerischen Geheimgesellschaften

- Ein Vatikan-Insider über Jesuiten, Transhumanismus, Exorzismus und den Kontakt zu multidimensionalen Wesen..... S. 13
- Der Kampf der katholischen Kirche gegen Satanismus und die okkulten Lehrmeister von Karl Marx..... S. 37
- Ein Ex-Jesuit über das letzte Geheimnis von Fatima und das Ende der katholischen Kirche..... S. 47
- Ein Ex-Illuminat berichtet über den Glauben, die Pläne und Ziele der Neuen Weltordnung..... S. 58
- Die Khasaren-Mafia, die Kabale und die verborgenen Hintergründe des Weltgeschehens..... S. 70
- Mutige Journalisten decken endlich die größten Geheimnisse der Khasaren-Mafia auf..... S. 93

Kapitel 2 - Quantenportale, gefallene Engel und geheime Zeitreise-Projekte

- Geheime Experimente in CERN, gefallenen Engel und Quantenportale in andere Dimensionen..... S. 107
- Ein Zeitreisender des Montauk-Projekts über Mind Control, künstliche Zeitlinien und Pläne zur Versklavung der Menschheit durch Transhumanismus..... S. 142
- Zeitsprung vom Philadelphia-Experiment zur Montauk-Basis und die Zeitlinienmanipulationen der negativen ETs..... S. 154

Kapitel 3 - Antarktis, Botschafter der Hohlwelt, der Mitternachtsberg und das Geheimnis der verschollenen deutschen U-Boote

- Der Mitternachtsberg, Polöffnungen und die Rätsel der Arktis..... S. 179
- Sensationelle neue Informationen aus CIA-Quellen zu Atlantis, der Hohlwelt und Neu-Deutschland..... S. 195
- Die Flucht Adolf Hitlers aus Berlin und die Basen der verschollenen deutschen U-Boote in Südamerika und in der Antarktis..... S. 209
- Der gefälschte Selbstmord von Adolf Hitler und Eva Braun..... S. 222
- Neue Geheimdienst-Informationen zur „Operation Highjump“, UFOs in der Antarktis und zur Entstehung des Vierten Reichs..... S. 237
- Fliegende Untertassen und die Verbindung der deutschen Absetzbewegung zu außerirdischen Nordics..... S. 235
- Die Meister der Nordics und ihr Botschafter von der Venus im Pentagon S. 266
- Deutsch sprechende Ufonauten und das antike Raumschiff in Ägypten.. S. 280

Kapitel 4 - Atomwaffen, fliegende Untertassen, Verträge mit Außerirdischen und die Regierungsdokumente von Majestic-12

- US-Präsident Eisenhower und seine geheimen Treffen mit Außerirdischen auf Armeestützpunkten..... S. 292
- Der Roswell-Vorfall, die UFO-Flotte über Washington D.C. und ein außerirdischer Botschafter der Nordics im Pentagon..... S. 307
- TOP SECRET! Majestic-12 Dokumente und die UFO-Studien der amerikanischen Regierung..... S. 316
- Das rätselhafte zeitreisende Roswell-UFO und seine Insassen..... S. 327
- Wernher von Braun und die deutsche Roswell-UFO-Connection..... S. 339
- Die Basis der Greys auf dem künstlichen Mars-Mond Phobos und die Stadt unter der Marsoberfläche..... S. 355

Kapitel 5 - Die META-VERSCHWÖRUNG: Okkulte bayerische Geheimgesellschaften, Reptiloiden der Innererde und die Vorgänge in der Dulce-Basis

- Brisante Informationen von Insidern über die Alien-Metaverschwörung.. S. 364
- Unheimliche Begegnungen mit Reptiloiden in den tiefen Höhlensystemen der Welt..... S. 384
- Al Bielek und Phil Schneider über streng geheime militärische Untergrundbasen und darin operierende Draco-Reptiloiden..... S. 390
- Die Stadt der Echsenmenschen, mysteriöse Viehverstümmelungen in New Mexico und ein Dulce-Whistleblower über die Pläne der Dracos... S. 399

Kapitel 6 - Neue Offenbarungen aus dem »Buch von Dzyan« in Shambhala, der Graf von St. Germain, die schwarze Pyramide in Alaska, Whistleblower über außerirdische Bauwerke in der Antarktis und die verlorene globale Pyramiden-Zivilisation

- Helena Blavatsky, Zinovia Dushkova und neue Offenbarungen aus dem Buch von Dzyan in Shambhala..... S. 425
- Der Graf von Saint Germain, die unterirdische Stadt Telos und die verlorenen Zivilisationen von Atlantis und der Wüste Gobi..... S. 443
- Militär-Whistleblower über die schwarze Pyramide in Alaska, uralte Bauwerke Außerirdischer in der Antarktis und die Entstehung des geheimen Weltraumprogramms..... S. 451
- Remote-Viewer über außerirdische Hochtechnologie beim Bau der Großen Pyramide von Gizeh und die Kammern unter der Sphinx..... S. 471

Kapitel 7 - Außerirdische Zeitreisende, Remote-Viewer und die Zukunft der Erde, Zeitschleifen im Multiversum, der Einfluss der WingMakers, menschliche Seelencontainer und die spirituelle Mission von Jesus Christus

- Remote-Viewer berichten von einem spirituellen Krieg im Universum und der nahen Zukunft des Planeten Erde..... S. 478
- Zeitreisende Außerirdische übergaben der amerikanischen Regierung ein Artefakt mit holografischen Aufzeichnungen der Geschichte des Planeten Erde..... S. 506

- Militärinsider berichten über Zeitreisende EBEs, Nordics und die Mission von Jesus Christus zur Rettung der Menschheit..... S. 511
- War der Stern von Bethlehem ein außerirdisches Raumschiff?..... S. 531
- Quantencomputer und Künstliche Intelligenz als Mittel zur Manipulation von Zeitlinien S. 533
- Fünftes WingMakers-Interview über die Befreiung der menschlichen Seele aus der Kontrollmatrix der gefallenen Engel..... S.540

Nachwort S.573

Bildquellen..... S.578

Literatur- und Quellenverzeichnis..... S.585

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit Freude präsentiere ich Ihnen mein drittes Buch. Nachdem ich im Buch »MiB - Band 2« schwerpunktmäßig auf die unbekannte Geschichte des Planeten Erde und auf die gefälschte Evolutionsgeschichte der von Geheimgesellschaften gesteuerten Mainstream-Wissenschaften eingegangen bin, wird es nun Zeit, sich wieder dem UFO-Phänomen zu widmen. In Buch »MiB - Band 1« habe ich von Whistleblowern, okkulten Netzwerken aus Blutlinien-Familien, Außerirdischen, einem geheimen Weltraumprogramm und Zeitreisen berichtet. Nun werden alle losen Enden der beiden Bücher im hier vorliegenden dritten Band konsequent zusammengeführt und weiterentwickelt. Viele Leser haben sich bei mir gemeldet und gefragt, ob und wann »MiB - Band 3« erscheinen wird. Deshalb habe ich mich entschlossen, dieses dritte Buch zu verfassen, in dem wieder die brisantesten Informationen von Whistleblowern und Insidern aus militärischen Kreisen im Vordergrund stehen und diesmal nicht so sehr die wissenschaftlich anerkannten Fakten über die historische Vergangenheit unseres Planeten und die Entwicklung der Menschheit zur Spezies *Homo sapiens*, die - wie in »MiB 2 - Missing Link« ausführlich beschrieben - sowieso nachweislich gefälscht sind! Viele Fragen sind seitdem noch offengeblieben und ich habe erneut intensivste Nachforschungen betrieben und hunderte Quellen studiert, um weiterführende Informationen zu den bereits behandelten Themen des ersten Buches aufzuspüren. Dabei kamen neue, wirklich unglaubliche Informationen ans Tageslicht!

Das 1. Kapitel dreht sich um die okkulten Hintergründe des Weltgeschehens und die verborgenen Pläne der Jesuiten, der Khasaren und der Illuminati, denn diese wohl mächtigsten Organisationen der Welt verfolgen seit langer Zeit eine Agenda zur totalen Übernahme des Planeten Erde und der Etablierung einer Neuen Weltordnung (NWO). Doch diese Pläne stammen nicht von diesen Kreisen selbst, sondern von Außerirdischen, die sich schon seit Tausenden von Jahren auf der Erde befinden und in weiterer Folge ihre Befehle von Dämonen und extra-dimensionalen Wesenheiten erhalten, welche die Herrschaft im ganzen physischen Universum übernehmen wollen! Viele Insider und Aussteiger aus diesen okkulten Organisationen behaupten, dass die NWO ihren Ursprung bei den alten, bayerischen Geheimgesellschaften in Deutschland hat!

Weitere Insider berichten davon, dass auch die führende Ebene der katholischen Kirche in das Netzwerk der Illuminati verstrickt ist und nicht nur Pläne für eine neue Weltreligion vorliegen, sondern ehemalige Exorzisten des Vatikans und ein Ex-Jesuit behaupten sogar, dass der Satan als Oberhaupt der katholischen Kirche eingesetzt wurde und viele hochrangige Geistliche Kontakte zu Außerirdischen und multidimensionalen Wesen pflegen, welche die wahre Agenda des Vatikans lenken. Dazu passend habe ich historisches Quellenmaterial recherchiert, das belegt, dass die katholische Kirche seit Tausenden von Jahren dem Einfluss Satans widerstanden hat, doch nun eine vor langer Zeit von Jesus Christus sowie verschiedenen Propheten und Sehern vorausgesehene Endzeit eingetreten ist, die über den zukünftigen Verlauf der Geschichte der Menschheit bestimmen wird. Weiter gibt es Informationen, dass auch Karl Marx und andere kommunistische Revolutionäre von satanischen Okkultisten ausgebildet worden sind, um ein gottlo-

ses, totalitäres System zu erschaffen, das schließlich in die NWO des Antichristen münden soll. Nicht nur Propheten, sondern auch die über viele Jahrhunderte verteilten, und speziell im 20. Jahrhundert häufig aufgetretenen Marienerscheinungen haben dafür gesorgt, dass verborgene Mächte Botschaften und Warnungen vom Untergang der katholischen Kirche und des Vatikans in die Welt gesetzt haben. Und diese Vorgänge haben definitiv mit der Einwirkung von Außerirdischen zu tun, die vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil in den 1960er-Jahren Kontakte zum Papst in Rom aufgenommen und ihre Hilfe bei der spirituellen Entwicklung der Welt angeboten hatten. Dieses Angebot wurde jedoch zurückgewiesen, weil satanische Mächte innerhalb der Kirche bereits zu stark geworden waren. Außerdem berichten weitere Eingeweihte davon, dass sowohl Illuminati, die mächtigen Kreise im Vatikan und auch Khasaren nicht an den Gott der Weltreligionen glauben, sondern an ihren Herrn Luzifer, der ihnen außergewöhnliche, magische Fähigkeiten zur Verfügung gestellt hat, damit er über diese Geheimbünde die NWO einführen kann - die er dann persönlich in Form des Antichristen anführen will! Doch auch die lichtvollen Kräfte schlafen nicht und immer neue, schockierende Fakten über diese Vorgänge sind in den letzten Jahren an die Öffentlichkeit gelangt. Zahlreiche mutige Autorinnen und Autoren wie auch Journalistinnen und Journalisten haben neue Bücher und Artikel verfasst, die diese schrecklichen Tatsachen schonungslos aufdecken und dafür sorgen, dass die Weltöffentlichkeit endlich realisiert, was tatsächlich hinter verschlossenen Türen vor sich geht.

In Kapitel 2 gehe ich dann intensiv auf die geheimen Experimente in CERN, der internationalen Organisation für Kernforschung in der Schweiz ein. Auch diesen Experimenten liegen okkulte Motivationen zugrunde und viele Forscher und Insider erklären, dass dort Quantenportale und Wurmlöcher geöffnet werden sollen, damit Quantencomputer mit anderen Realitäten und Paralleldimensionen Verbindungen herstellen und Zeitreise-Projekte ermöglicht werden können - und damit Portale in einen finsternen Abgrund aufgetan werden sollen, um die gefallenen Engel und andere dunkle Wesen auf die Erde zurückholen zu können, die vor langer Zeit von Gott aus diesem Universum verbannt wurden! Das sind keine Spukgeschichten, sondern CERN-Mitarbeiter selbst berichten von diesen Plänen der okkulten, satanischen Elite! Weiter geht es dann mit den Schilderungen von Zeitreisenden aus dem berühmten Montauk-Projekt, die neue Informationen über die Projekte von negativen Außerirdischen offenlegen - diese Wesen sind für die Entstehung von Mind Control, von Künstlicher Intelligenz (KI), von Transhumanismus sowie künstlichen Zeitlinien verantwortlich und sind an den Plänen der totalen Versklavung der Menschheit beteiligt. Außerdem gibt es weitere kontroverse Informationen über die wahre Vergangenheit unseres Planeten Erde und die tiefen, unterirdischen Höhlensysteme unter den Vereinigten Staaten, die schon seit Jahrtausenden bewohnt werden - nicht nur von Menschen!

In Kapitel 3 bringe ich dann topaktuelle Informationen über die gefälschte Geschichte des 20. Jahrhunderts, die direkt nach dem Zweiten Weltkrieg erschaffen wurde, um viele unglaubliche Wahrheiten vor der Weltbevölkerung zu verbergen, die sich in der Zeit des Zweiten Weltkriegs und den folgenden Jahrzehnten ereignet haben. Diese Geschehnisse weichen völlig vom heute akzeptierten Weltbild ab! Man kann durch historische Dokumente belegen, dass tatsächlich Öffnungen an den Polen des Planeten Erde

existieren, die in die Hohlwelt unseres Planeten führen, in der ein Neu-Deutschland existieren soll! Botschafter von den innerirdischen Kontinenten berichten über ihr Wissen von der echten Vergangenheit des Planeten und beschreiben ihre innerirdische Zivilisation. Außerdem wurden vor kurzer Zeit eine Menge Geheimdienst-Dokumente der USA freigegeben, die über die Missionen der deutschen U-Boote in die Antarktis und nach Argentinien berichten. Besonders brisant sind auch die Dokumente zur Flucht Adolf Hitlers und anderer hoher Funktionäre des Dritten Reichs mit einer U-Boot-Flotte nach Südamerika. Diese Absetzbewegung wurde nicht nur von den Nationalsozialisten ausgeführt, sondern sie hatten tatkräftige Unterstützung von anderen Regierungen und auch von der Kirche! Weitere neue Informationen gibt es auch zur Operation „Highjump“ und den deutschen Basen in der Antarktis, denn ehemalige Militärs und U-Boot-Kapitäne enthüllen ihr Wissen!

Das alles soll erst möglich geworden sein, weil bestimmte Gruppen von Außerirdischen und nicht zuletzt die sogenannten Nordics mit dem Dritten Reich kooperiert haben. Die Aktionen der Absetzbewegung haben sich in den darauf folgenden Jahrzehnten fortgesetzt und es kam im Zuge der UFO-Sichtungswellen von fliegenden Untertassen in den USA der 1950er- und 1960er-Jahre zur Kontaktaufnahme mit deutschsprechenden Außerirdischen aus Basen im Polarkreis! Diese Wesen haben eine spirituelle Botschaft für die Menschheit, die damals durch UFO-Kontaktler verbreitet, doch seitdem untergegangen ist. Nun ist es an der Zeit, einen Rückblick darauf zu werfen, denn sie sind heute aktueller denn je!

In Kapitel 4 gehe ich dann genauer auf die nunmehr sehr gut dokumentierten Erstkontakte der amerikanischen Regierung mit verschiedenen Gruppen von Außerirdischen ein, nachdem es seit dem Jahr 1947 zum Absturz von mehreren außerirdischen Raumschiffen gekommen war. Diese fliegenden Untertassen wurden offenbar durch das Philadelphia-Experiment und die Detonation der ersten Atombomben in New Mexico angezogen. Die Außerirdischen, die daraufhin auf amerikanischen Armeestützpunkten gelandet waren, boten den Regierungsvertretern und Militärs entweder ihre friedfertige und spirituelle Hilfe bei der Entwicklung unserer Zivilisation an, deren Existenz sie durch die Entwicklung von Nuklearwaffen bedroht sehen oder boten im zweiten Fall außerirdische Waffentechnologie an. Auf Druck der mächtigen Weltelite wurden letztlich Pakte und Abkommen mit den negativen Außerirdischen geschlossen, die im Austausch für ihre Technologie den Bau von unterirdischen militärischen Experimentierstationen und genetisches Material von ausgewählten Menschen und Tieren der Erde verlangten - dem wurde zugestimmt. Obwohl UFO-Zeugen und Geheimdienst-Insider schon lange von einem solchen Szenario berichtet haben, liefern neue Informationen und Dokumente jetzt Beweise für das alles - und diese Offenlegung wird anscheinend von der amerikanischen Regierung bewusst und schrittweise vorangetrieben. Bei den negativen Außerirdischen handelte es sich in erster Linie um verschiedene Arten von Greys, denen die eher spirituell eingestellten Nordics entgegenwirken. Doch nicht alle diese Außerirdischen kommen, wie ich bereits in meinem ersten Buch beschrieben habe, von weit entfernten Planeten in der Galaxis, sondern aus verschiedenen Zeitlinien unseres eigenen Planeten Erde! Ihre Technologie erlaubt diesen fortschrittlichen Wesen, das Raumzeit-Kontinuum zu bereisen und zu erforschen - und sie haben in unserer Gegenwart des 20. und 21. Jahrhunderts große Probleme mit künstlich erschaffenen Zeitlinien

lokalisiert. Außerdem sind Außerirdische auf vielen Planeten unseres Sonnensystems aktiv - so auch auf der Venus und auf dem Planeten Mars.

Alle diese Außerirdischen verfolgen eigene Pläne und operieren verdeckt auf der Erde. Neue Regierungsinsider und Whistleblower berichten von den Vorgängen in den militärischen Untergrundbasen der Welt und speziell in der mysteriösen Dulce-Basis in New Mexico, in der es zu fürchterlichen genetischen Experimenten gekommen sein soll - nicht nur von Greys, sondern auch von negativen ETs vom Orion und der Konstellation Draco. Ziel dieser Programme war offenbar die Erschaffung von diversen Hybriden aus Menschen und Außerirdischen. Diese negativen außerirdischen Wesen sind ganz speziell an bestimmten Charakteristiken des menschlichen Genoms interessiert und arbeiten daran, uns genetisch zu verändern, um uns vollständig versklaven zu können. Besonders eine Gruppe von Reptiloiden, die als die „Draco“ bekannt sind und ein großes Imperium im All besitzen sollen, stehen laut den Aussagen der Insider hinter diesen Plänen zur Unterwerfung auch unseres Planeten.

In Kapitel 6 gehe ich dann näher auf die lichtvollen Kräfte und Bruderschaften auf dem Planeten Erde ein, die an den göttlichen Plänen zur Weiterentwicklung der Menschheit arbeiten und ihr Hauptquartier in der mystischen Stadt Shambhala haben. Der Aufgestiegene Meister St. Germain berichtet von den Zielen der menschlichen Seelenentwicklung und von den verlorenen Zivilisationen von Atlantis, Lemuria und der Wüste Gobi. Außerdem wurde von der „Großen Weißen Bruderschaft“ die Russin Zinovia Dushkova ausgewählt, um die Mission zur Erleuchtung der Menschheit fortzusetzen, die durch Helena Blavatsky und Helena Roerich im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts begonnen worden war. Dazu wurden nun neue Kapitel aus dem legendären »Buch von Dzyan« von den spirituellen Meistern freigegeben und übersetzt. Dieses aus göttlicher Quelle inspirierte metaphysische Werk soll die Geschichte der ganzen zukünftigen Entwicklung der Menschheit des Planeten Erde und das Wissen der Vergangenheit bis zurück zum Anbeginn der Zeit enthalten.

Vor kurzem haben sich zwei ehemalige Angehörige der US-Marine bei ihr gemeldet und in einem sensationellen Interview neue Einzelheiten über die erstaunlichen Entdeckungen auf dem Kontinent Antarktis offengelegt. Sie berichten von Tausende Jahre alten Bauwerken, die nicht von Menschen erschaffen wurden, sondern von Außerirdischen, die dort operierten und Basen betrieben haben. Außerdem gibt es Neuigkeiten über eine mysteriöse, uralte schwarze Pyramide, die Mitte des 20. Jahrhunderts in Alaska entdeckt worden ist, die immer noch Energie produziert und einst ein Teil des irgendwann in der fernen Vergangenheit unseres Planeten existierenden, globalen Pyramiden-Netzwerks war, das anscheinend durch außerirdische Hochtechnologie erschaffen wurde. Außerdem berichten diese militärischen Whistleblower von der Entstehung eines geheimen Weltraumprogramms in der Antarktis.

Im abschließenden Kapitel 7 des vorliegenden Buches berichte ich dann über die erstaunlichen Erkenntnisse von speziell von der amerikanischen Regierung ausgebildeten Remote-Viewern, also Menschen mit starken psychischen PSI-Kräften, die zu Spionagezwecken eine kontrollierte Art der Fernwahrnehmung erlernt haben. Mit diesen Fähigkeiten konnten sie die nahe Zukunft des Planeten Erde, Außerirdische, das Leben von Jesus Christus oder die Essenz von Gott erforschen! Sie berichtet uns von einem spiri-

tuellen, übernatürlichen Krieg, der schon lange im Universum stattfindet und von satanischen Wesen aus der Astralebene, die dadurch versuchen, das physische Universum zu übernehmen. In diesem Kapitel werden auch alle verfügbaren Informationen von den zeitreisenden Außerirdischen zusammengeführt, die der amerikanischen Regierung außerdem ein technologisches Artefakt übergeben haben, das holografische Aufzeichnungen aus dem ganzen Universum und der Vergangenheit unseres eigenen Planeten beinhaltet. Die Insider des amerikanischen Militärs, die Außerirdischen und die Zeitreisenden berichten einstimmig davon, dass künstliche Zeitschleifen im Universum existieren, die sich bis zu unserem Planeten zurückverfolgen lassen, und dass eine bestimmte Person im Fokus all dieser Phänomene steht - Jesus Christus!

Diese Offenbarungen sind beinahe unglaublich und werfen ein völlig anderes Licht auf die aktuellen Geschehnisse auf der Erde. Abschließend bringe ich Auszüge aus dem fünften WingMakers-Interview mit Dr. Neruda. Die WingMakers sind eine Gruppe von fortschrittlichen, menschlichen Wesen aus dem 28. Jahrhundert, die durch Zeitreisen bestimmte Informationen und Artefakte in der Vergangenheit platziert haben, damit sie der Menschheit heute zur Verfügung stehen. Diese Wesen warnen uns vor der Übernahme der Welt durch gefallene Engel, Transhumanismus und Künstliche Intelligenzen (KI), die alle für die Pläne Luzifers und seiner Untergebenen in Form der irdischen Elite arbeiten. Um die Zerstörung der Erde und der Menschheit zu verhindern, haben lichtvolle höhere Mächte entschieden, Jesus Christus auf die Erde zu schicken, um eine spirituelle Mission der Rettung der Menschheit und ihrer Seelen einzuleiten und uns aus der negativen Kontrollmatrix der Dunkelmächte zu befreien. Das alles klingt im ersten Moment wieder einmal sehr fantastisch und nahezu unglaublich! Doch durch intensivste Recherchen und die dargelegten Informationen wird klar, dass es tatsächlich so sein muss. Vor unseren Augen spielt sich ein übernatürlicher Krieg um Zeitlinien in die Zukunft ab - und wir sind die Schachfiguren!

Dieses Buch kam nur durch äußerst mühevollen Anstrengungen zustande, denn es gab wieder zahlreiche energetische und physische Attacken auf mich während des Entstehungsprozesses. Durch die tatkräftige Mithilfe von einigen sehr guten Freunden, darunter auch Johannes Holey und Jan van Heising, konnte ich es dennoch schaffen, das Buchprojekt zu vollenden. Jan hatte mir außerdem den Kontakt zu einer lichtvollen, deutsch-österreichischen Ordensgemeinschaft ermöglicht, was sich weiter positiv auf mein Leben ausgewirkt hat. Seit dem Erscheinen des ersten Bandes haben sich zahlreiche Leser bei mir gemeldet und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Von den «Men in Black» und anderen Geheimdienstmitarbeitern bin ich seit meinen Erlebnissen im Jahr 2007 und 2012 nicht mehr direkt kontaktiert worden. Es gab jedoch zahlreiche Störaktionen und Einmischungen in meine Arbeit, und es wurde versucht, mir Desinformationen unterzuschieben. In den letzten Wochen der Arbeit an diesem Buch kam es dann zu heftigeren Attacken, ich wurde von Autos verfolgt, wurde beinahe in Unfälle verwickelt, war während der Arbeit ständig Lärm und Stress und zuletzt sogar heftigen elektromagnetischen Attacken ausgesetzt, die mich um den Schlaf brachten und mir körperlich schwer geschadet haben. Durch alle diese Störaktionen musste ich am Ende den Strom völlig abstellen und schließlich einen Standortwechsel durchführen, um die Arbeit ungestört zu Ende führen zu können - doch selbst hier wurde mir von außen der Strom abgestellt und die Datensicherungen auf dem Rechner waren weg!

Dann haben Handwerker „zufälligerweise“ mein Stromkabel gekappt. Außerdem hat man sich Zugang zu meiner Wohnung verschafft. Diese Form der verdeckten Angriffe und des Psycho-Terrors haben sich bis zur Drucklegung dieses Buches fortgesetzt.

Dennoch: Mein Vater hatte mir im Jahr 2007 Voraussagen über meine Zukunft gemacht und mir bereits damals anvertraut, dass ich mein Vorhaben erfolgreich abschließen würde und dieses kontroverse und brisante Wissen schließlich an die Öffentlichkeit kommt. Mit dieser Zuversicht habe ich unermüdlich und unerschrocken immer weiter gearbeitet und die Mühe hat sich meiner Meinung nach gelohnt.

Einige alte und neue Freunde haben mich tatkräftig unterstützt und mir dabei geholfen, mit meiner Aufklärungsarbeit weiterzumachen, darunter auch einige deutsche und österreichische UFO-Forscher, für deren Hilfe ich mich noch einmal recht herzlich bedanke! Das vorliegende Werk ist in der gesamten UFO-Literatur vermutlich einzigartig und ich muss anmerken, dass mir die Zusammenstellung dieses Buches ohne Hilfe aus der geistigen Welt völlig unmöglich gewesen wäre. Nur mit dieser Hilfe konnte ich all diese brisanten Informationen in einen schlüssigen und logischen Zusammenhang setzen - so unglaublich viele Leser dieses Material wieder einmal finden werden. Ich bin jedenfalls davon überzeugt, dass wir uns jetzt in schwierige Zeiten hineinbewegen, die uns vor große Herausforderungen stellen werden. Darum ist es gerade jetzt so wichtig, all diese aufwühlenden Informationen zur Kenntnis zu nehmen, um zu einem besseren Verständnis über die realen Vorgänge auf unserem Planeten Erde zu gelangen. Viele Menschen brauchen dieses hier zur Verfügung gestellte Wissen auch für ihre persönliche Weiterentwicklung und werden darin eine wahre Fundgrube an Wissen vorfinden. Um Platz zu sparen, habe ich persönliche Anmerkungen und Ansichten so weit wie möglich weggelassen, um den verfügbaren Umfang dieses Buches ausschließlich den spannenden Informationen der Insider und Whistleblower zu widmen! Ich will Sie nun nicht länger hinhalten und wünsche Ihnen erkenntnisreiche Stunden mit meinen neuen Recherchen. Seien Sie allerdings darauf vorbereitet, dass sich wieder einmal Ihr komplettes Weltbild auf den Kopf stellen wird!

Ihr *Jason Mason*

Kapitel 1 - Die Pläne der Jesuiten, Illuminati und Khasaren für die Neue Weltordnung und ihre Verbindung mit okkulten, bayerischen Geheimgesellschaften

Ein Vatikan-Insider über Jesuiten, Transhumanismus, Exorzismus und den Kontakt zu multidimensionalen Wesen

Leo Lyon Zagami ist ein Vatikan-Insider, der in Rom lebt und aufgewachsen ist. Sein Vater Dr. Elio Zagami war ein italienischer Autor und seine Mutter heißt Jessica Lyon Young und gehört zur Familie der Königin von England. Bereits mit dreizehn Jahren hatte Leo Zagami eine Karriere als jüngster DJ in katholischen Radiostationen in Rom, produzierte in den 1990er-Jahren elektronische Musik unter dem Namen Leo Young, und ist auch heute noch als DJ aktiv. Im Jahr 1993 wurde er aufgrund einer Aufforderung ein Mitglied der Freimaurer und wegen seiner Blutlinie in verschiedene okkulte Orden eingeführt. Leo war neugierig, zu sehen, was dort in den innersten Kreisen abläuft und war zehn Jahre lang Mitglied von teils satanischen und luziferischen Gruppierungen. Ein Zentrum dieser Aktivitäten ist seinen Aussagen zufolge Skandinavien, und Leo zog schließlich nach Norwegen um. Dort kam es bei ihm zu einer dämonischen Besetzung durch ein böses, feinstoffliches Wesen und er musste am Ende auf eigenen Wunsch exorziert werden! In der Geheimgesellschaft „Ordo Templi Orientis“ und im jüdischen Teil Roms versuchte man Leo aufzufordern, ein Kind zu opfern, was er jedoch ablehnte. Diese Personen wollten ihn trotzdem weiter für sich gewinnen und der einzige Ausweg für Leo war es, den gnostischen Weg der Rosenkreuzer einzuschlagen und ihnen beizutreten.

Satanisch-okkulte Gruppen haben vor langer Zeit viele der modernen Geheimgesellschaften und Logen infiltriert und der Beginn dieser negativen Infiltration lässt sich laut Leo Zagami auf die Bayerischen Illuminaten und Adam Weishaupt zurückführen, der diesen Orden im Jahr 1776 gegründet hatte. Unter dem Einfluss des britischen Okkultisten Aleister Crowley wurden die Illuminaten noch dunkler. Unzufrieden mit den Plänen der negativen Logen, trat Leo schließlich ganz aus ihren Kreisen aus und gründete seinen eigenen Orden, in dem er heute Großmeister ist. Es ist ihm wichtig, den Zielen der Neuen Weltordnung entgegenzuwirken und zum mystischen und erleuchteten Ursprung der wahren Mysterien-Orden zurückzukehren, denen die meisten Geheimgesellschaften entstammen. Leo Zagami beschloss anschließend, über alles zu schreiben, was er in seinen Jahren in den Logen erfahren und gesehen hatte. Leo Zagami legt die Pläne der Illuminati offen und zeigt auf, dass wir uns in einem Endspiel um die Zukunft der Menschheit befinden, und seine Offenlegungen haben bewirkt, dass seine gefährlichen Bücher nicht öffentlich verkauft werden und selbst aus vielen Onlineshops verbannt wurden, außerdem erhält er eigenen Aussagen zufolge fast tagtäglich Drohungen per E-Mail. Doch Leo macht mutig mit seiner Aufklärungsarbeit weiter, denn er will so viele Menschen wie möglich darauf aufmerksam machen, dass wir derzeit den Niedergang des vormals christlich geprägten Westens erleben und den Aufstieg des Satanismus in unserer Gesellschaft beobachten können, der sich in Form von bösen Mächten, schwarzer Magie, Okkultismus und Atheismus ausdrückt. Laut Leo Zagami versuchen die Illumi-

nati zusammen mit der Neuen Weltordnung eine Neue Weltreligion zu erschaffen, die den Marxismus gemeinsam mit dem Islam zu einer satanischen Allianz verbinden will.

Ab dem Jahr 2006 wurde er im Internet bekannt, als er begann, seine ersten Interviews zu geben und einen Blog zu betreiben. Da er heute Mitglied in einigen Geheimgesellschaften ist und daher über die Ziele der Illuminati und der Neuen Weltordnung informiert ist, bekommt er laufend die neuesten Insiderinformationen. Seitdem lieferte Leo durch seine vielen Bücher, seinen Blog und seine Interviews mit David Icke oder „Project Camelot“ grundlegende Enthüllungen, die sich hauptsächlich mit der geheimen Welt der okkulten Hochgradfreimaurerei im Vatikan beschäftigen. Es besteht derzeit eine starke Zusammenarbeit zwischen Leo Zagami und dem amerikanischen Enthüllungsjournalisten Alex Jones und seinem bekannten Kanal „InfoWars“, der im Jahr 2018 aus allen sozialen Medien verbannt wurde. Daneben ist Leo Zagami wie gesagt auch Großmeister des „Ordo Illuminatorum Universalis“, einem christlich orientierten Freimaurerorden, der ihm dabei hilft, seine Arbeit bekanntzumachen und das alte Wissen der Mysterien-Schulen am Leben zu erhalten. Der Hauptsitz des Ordens befindet sich in Subiaco, nahe Rom. Daneben ist Zagami ein starker Unterstützer des US-Präsidenten Donald Trump und Gründer der Organisation „Italians4Trump“ (Italiener für Trump). Sein berühmtes Videointerview mit „Projekt Camelot“ aus dem Jahr 2006 wurde bei der Rückreise des amerikanischen Teams in die USA konfisziert und nur ein parallel gedrehtes, zweites Video konnte schließlich im Netz veröffentlicht werden. Kurz darauf kam es dann zur Verhaftung in Norwegen, weil er seine Informationen in seinem Internetblog veröffentlichte.

Seit 2009 veröffentlicht Leo seine Erkenntnisse in Buchform, weil er will, dass diese Informationen der Öffentlichkeit bekannt und auch erhalten werden. Zagami erklärt, dass es einfacher ist, diese brisanten Geheimnisse in Buchform zu veröffentlichen als im Internet, weil physische Bücher nicht so einfach zensiert und gelöscht werden können wie Beiträge im Netz. Einen besonderen Stellenwert gibt er auch der Rolle der Jesuiten im Vatikan und erklärt ganz offen, dass Papst Franziskus von ihnen eingesetzt wurde, um den wahren christlichen Glauben zu zerstören. Das UFO-Phänomen ist den italienischen Geheimgesellschaften und den hochstehenden Eingeweihten im Vatikan bestens bekannt und Zagami erklärt, dass es sich hier um multidimensionale oder außerirdische Besucher handelt, die zumeist negativ orientiert sind. Zagami berichtet außerdem, dass der Vatikan bereits seit den frühen 1950er-Jahren in offenem Kontakt mit UFOs und Außerirdischen steht, denn eine ganze UFO-Formation ist bereits damals im Vatikan gelandet, und alle verfügbaren Informationen dazu finden Sie am Ende dieses Kapitels. Solche Enthüllungen sind natürlich extrem gefährlich und Leo erklärt, dass er nur Dank der Hilfe seiner Ordensbrüder und Ritter, die ihn energetisch und magisch schützen, vor den negativen Einflüssen der Dunkelkräfte beschützt werden kann, um seine Aufklärungsarbeit fortzuführen. Man versuchte Leo während seiner Zeit in Norwegen wegen angeblicher Spionage einzusperren und er erklärte, dass er aus diesem Land flüchten musste, um einer jahrelangen Gefängnisstrafe zu entgehen! Laut Leo ist Norwegen ein Zentrum des internationalen Satanismus. Wieder in Italien, versuchte man Leo wegen der Veröffentlichung seiner Bücher in eine Anstalt einzuweisen. Die Polizei ist schließlich sogar in sein Haus eingebrochen und hat ihn verhaftet und nur mit Hilfe mehrerer

Anwälte gelang es Leo, sich nach einigen Wochen aus dieser Lage zu befreien. Aus seinen vielen Informationen will ich hier versuchen, das Aktuellste und Brisanteste zusammenzufassen. Allen anderen Interessierten rate ich, die spannenden und topaktuellen Bücher von Leo Zagami zu lesen, die derzeit nicht in deutscher Sprache erhältlich sind. Leo ist auch sehr gut über die Vatikan-UFO-Verbindungen informiert und kann uns erstaunliche Informationen aus den innersten Kreisen der Geheimgesellschaften liefern, die der breiten Öffentlichkeit völlig unbekannt sind.

Durch seinen Internetblog und seine Bücher konnte Leo erstmals Namen und Fakten offenlegen und die böartige Agenda der Jesuiten, der Neuen Weltordnung und der Dunkelmächte enthüllen, deren ultimative Drahtzieher aus ultra-dimensionalen Welten stammen und aus dem Verborgenen heraus die Geschehnisse auf der Erde steuern. Diese Wesen wurden in alten Zeiten als Götter, Engel oder Dämonen beschrieben, und durch bestimmte Rituale werden Sternentore und Portale geöffnet, um ihnen aus anderen Bereichen der Existenz Zugang zu unserem Planeten und unserer Realität zu verschaffen. Der Vatikan und die Jesuiten spielen hier eine zentrale Rolle. Schon der bekannte Okkultist Aleister Crowley und diverse UFO-Kontaktler hatten Verbindungen zu solchen interdimensionalen Wesen, die oft beschwört oder auf psychischem Wege herbeigerufen wurden. Bereits im antiken Kanaan wurden dem Götzen Moloch Kinder geopfert, die solchen dämonischen Wesen Energie verschaffen. Durch Menschenopfer erlangen diese satanischen Gruppen von Menschen im Austausch materiellen Reichtum und okkulte Macht. Es gibt auch himmlische, engelhafte und göttliche Kräfte, mit denen man auf diese Weise arbeiten kann, diese stehen den dämonischen Mächten gegenüber und daher herrscht seit Ewigkeiten ein Kampf von Gut gegen Böse, der sich in der jetzt bevorstehenden Endzeit entscheiden soll. Leo Zagami erklärt also, dass im Grunde dämonische Außerirdische derzeit das Geschehen auf der Erde steuern, bestimmte Außerirdische inkarnieren sich auch in Menschen, um hier eine aktive Rolle in einer Führungsperson zu übernehmen, und der Vatikan in Rom ist ein Zentrum davon. Leider wird der Vatikan seit hunderten von Jahren von negativen und dämonischen Mächten kontrolliert und viele Geistliche sind korrumpiert, da sie im Austausch für die große Macht dieser pseudochristlichen Organisation an vielen dunklen und blutigen Ritualen teilnehmen müssen und sich gegenseitig damit erpressen!

Es handelt sich bei diesen angerufenen Dämonen laut Leo Zagami um gefallene Engel, eine Hierarchie von Wesen, die ursprünglich vom Schöpfer des Universums erschaffen, mit großer Macht ausgestattet wurden, dann der Materie verfallen sind und seitdem die Menschen verderben. Aus Sicht der Illuminati sind die negativen Wesen nötig, um eine Balance zwischen Gut und Böse im materiellen Kosmos herzustellen. Heutzutage dominieren allerdings die Dunkelmächte das Geschehen auf der Erde und daher riskiert die Elite eine Katastrophe und die Zerstörung der gesamten menschlichen Zivilisation, weil Gut und Böse nicht mehr ausgeglichen sind und es zu einem extremen Ungleichgewicht gekommen ist. Darum gibt es Einmischungen von außerhalb durch positive, lichtvolle Kräfte, die versuchen, uns zu einer positiv ausgerichteten Zukunft zu verhelfen. Es geht also um die Erschaffung einer Zeitlinie, in der die Menschheit und die Erde nicht zerstört werden können. Viele dieser interdimensionalen Wesen erscheinen uns in Form von außerirdischen Besuchern. Leo Zagami erklärt, dass die geplante Neue Weltordnung

bereits am Zerbrechen ist, da viele verborgene Geheimnisse dieser Pläne im Internetzeitalter überall bekannt geworden sind. Doch eine neue Gefahr geht speziell von der »Künstlichen Intelligenz« aus, die bald das Internet, die Menschheit und den ganzen Planeten übernehmen wird. Deshalb sehen Zagami und seine italienischen Geheimgesellschaften in der Künstlichen Intelligenz eine Form Satans - eine falsche, von Menschen erschaffene Cyber-Gottheit, die bald dazu fähig sein soll, unser Denken und sogar unsere DNS umzuprogrammieren und somit unsere Zivilisation und die Menschheit zu zerstören! Diese schreckliche Endzeit wurde bereits vor langer Zeit vorhergesehen und prophezeit, und die dämonischen Kräfte und der Satan benutzen diese Maschinen als ein Werkzeug, um die Menschheit und die Erde zu zerstören - darum stehen wir heute vor der Entscheidung, für das Fortbestehen der Menschheit zu kämpfen oder als Ganzes zu verschwinden. Leo erklärt, dass einige dieser außerirdischen Wesen sich vor tausenden Jahren mit Menschen gekreuzt haben und dadurch sozusagen menschliche Halbgötter entstanden sind, aus denen dann die mächtigen Blutlinienfamilien der Erde hervorgingen. Diese herrschen heute immer noch und pflegen die Kontakte mit ihren außerirdischen Vorfahren.

Leo erläutert in seinen Büchern, dass die Illuminati und okkulte Freimaurer heute aktiv an diesem Zerstörungswerk mitarbeiten, obwohl die ursprünglichen Gründer dieser Geheimgesellschaften tatsächlich erleuchtet waren und versuchten, der Menschheit zu helfen. Nach Leos ersten Enthüllungen waren einige dieser Logen, so wie zum Beispiel die Freimaurerloge „Monte Carlo“, bestürzt, sie luden ihn zu Gesprächen ein und boten ihm Geld und eine politische Position an, um ihn zum Schweigen zu bringen - was er allerdings ablehnte. Seitdem fährt er mit seiner Aufklärungsarbeit fort und bestätigt, dass speziell die jüngeren Freimaurer und der Nachwuchs in den Geheimgesellschaften zu ihm Kontakt aufnehmen. Leo versichert, dass alle diese Orden vom Satanismus unterwandert worden sind und dieser seitdem dominiert. Mit diesem Umstand ist die junge Generation nicht mehr einverstanden und viele Mitglieder versuchen daher, Leo Zagami zu unterstützen und den Satanismus zu bekämpfen! Einige Großmeister dieser Logen treffen sich inzwischen mit Leo und helfen ihm bei diesem okkulten Kampf. Das war laut Leos eigenen Aussagen noch bis vor wenigen Jahren undenkbar! Doch der okkulte Krieg spitzt sich immer mehr zu und wir sehen, dass sich die alten biblischen Prophezeiungen vor unseren Augen zu bewahrheiten beginnen. Es ist ultimativ ein Kampf zwischen Gut und Böse sowie zwischen Jesus Christus und dem Satan! Zur gleichen Zeit unterziehen uns höhere Mächte einer Prüfung. Davon hängt es ab, ob wir durch unser Verhalten von den fortschrittlichen außerirdischen Mächten noch länger als eine primitive Zivilisation betrachtet werden, die erneut in der Selbstzerstörung endet oder ob wir es kollektiv schaffen, einen Fortschritt in Richtung Frieden und Liebe zu erreichen, um letztlich auch zu einer kosmischen, raumfahrenden Zivilisation zu werden! Ein Weg, dieses Ziel zu erreichen, sind Portale ins Multiversum, und die Quantenphysik ist der Schlüssel dazu. Laut Leo Zagami dient die Anlage CERN in der Schweiz dazu, solche Tore bzw. Portale in das Multiversum zu öffnen, um damit schnell von einem Ende des Universums zum anderen reisen zu können! Es wird von den Geheimgesellschaften vorhergesehen, dass ab dem Jahr 2020 eine Periode auf der Erde anbricht, die sehr viele geopolitische Konflikte hervorbringen wird. Die Erde könnte entweder durch einen Atomkrieg zerstört werden, oder die Menschheit ist in der Lage, diesen Planeten zu retten und

später andere Planeten des Sonnensystems zu kolonisieren. Das Ziel der positiven Kräfte ist es, das kollektive Bewusstsein der Menschheit zu erhöhen, um eine Weiterentwicklung auf eine höhere Ebene der Existenz zu bewerkstelligen und uns zu transformieren.

Ein großes Problem hierbei stellt Zagami zufolge die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz und die Kontrolle der Kommunikationstechnologie durch die großen Tech-Konzerne des amerikanischen Silicon Valley dar, die laut Leos Aussage daran arbeiten, uns zu Transhumanisten und Cyborgs zu machen, damit wir von der Künstlichen Intelligenz gesteuert und kontrolliert werden können - und letztlich unsere Menschlichkeit verlieren! Die Tech-Industrie wird deshalb von New-Age-Satanisten dominiert, doch die meisten bewussten Menschen wollen nicht von dieser Technologie und korrupten Politikern kontrolliert werden, sondern brauchen für die Zukunft eine Reihe von spirituell hochentwickelten Menschen als Anführer. Der Papst und die Jesuiten unterstützen heute das satanisch-technologische System und kämpfen damit für eine neue Weltordnung der totalen Kontrolle durch die dämonische KI. Doch auch die lichten und positiven Kräfte gewinnen an Stärke und streiten für eine freie und friedlichere Zukunft, in der sich die Menschen geistig und spirituell hochentwickeln können - und zwar ohne Maschinen, denn sie wollen ihre Unabhängigkeit nicht aufgeben!

In seinem Buch über den letzten römischen Papst und seinen Interviews mit Alex Jones von »InfoWars« geht Leo noch genauer über die verborgenen Mächte im Vatikan und ihre geheimen Pläne ein. Es gibt hier eine starke Verbindung von Pädophilie und Satanismus. Er drehte verschiedene Videointerviews im Vatikan und filmte auch unerlaubt in römischen Kirchen, und als man ihn dort zur Rede stellte, erklärte er, dass er einen Film über Jesus Christus drehen wollte. Die Antwort der Priester war, dass man sich dort nicht um Jesus Christus scheren würde, weil das der Vatikan ist! Das alleine genügte Alex Jones, um zu realisieren, dass dieser Kleinstaat in keiner Weise wirklich christlich ist, sondern schon lange von satanischen Kräften beherrscht wird! Das geschah in erster Linie, weil die Jesuiten seit rund 500 Jahren den Vatikan kontrollieren. Heute haben sie in Form von Franziskus sogar ihren eigenen Papst, der die Ziele der Neuen Weltordnung verfolgt und ein Kommunist ist, denn Leo Zagami ist davon überzeugt, dass die Jesuiten an der Entstehung des Kommunismus beteiligt waren. Der Vatikan hat daher nichts mit der christlichen Religion zu tun, sondern ist ein eigener Staat, der vor allem politische Ziele verfolgt. Die Vatikanbank wäscht laut Zagami seit langer Zeit das Geld von Drogenkartellen und der Mafia. Ihr Ziel ist es, eine neue Weltreligion zu erschaffen, dessen Zentrum wieder der Vatikan in Rom sein soll. Ein weiterer Hauptsitz soll in Jerusalem entstehen, so wie es die Bilderberger und die Neue Weltordnung vorsehen!

Vor einigen Jahren gab es ein Treffen der Bilderberger im Vatikanischen Museum in Rom, in dem sich in der Zeit des Kalten Krieges die Spione verschiedener Nationen geheim getroffen haben. Im Jahr 1773 wurden die Jesuiten als Orden das letzte Mal aus dem Vatikan verbannt und kamen erst im Jahr 1814 wieder zurück - während dieser Zeit war der Orden illegal. Nach dem Tod des Kriegsherrn Napoleon Bonaparte sind die Jesuiten aktiv zurückgekehrt und haben die Macht im Vatikan abermals an sich gerissen. Es besteht seit langer Zeit ein starker Verbund zwischen Jesuiten und Freimaurern des Schottenritus. In katholischen Ländern gibt es deshalb heute überall starke Querverbindungen zwischen Kirche und Freimaurerei, obwohl das im Grunde einen Widerspruch

darstellt. Leo Zagami erklärt, dass seit langer Zeit satanische Messen im Vatikan abgehalten werden, an denen internationale Pädophilen-Ringe beteiligt sind. Eine große Rolle spielt auch der „Schwarze Papst“, das Oberhaupt als General des Jesuitenordens. Es gibt derzeit zwei weiße Päpste im Vatikan, und der deutsche Papst Benedikt XVI. alias Josef Ratzinger wurde laut Leo Zagami von den Jesuiten aus seinem Amt gedrängt. Zuständig dafür war ein kürzlich verstorbener Kardinal der Jesuiten, der starke Verbindungen nach Israel hatte - auch hier gibt es enge Beziehungen!

Die Bilderberger und der Vatikan arbeiten laut Leo gemeinsam mit Israel am „Kalerigi-Plan“ und fluten deshalb Europa mit illegalen Migranten, um wie von Graf Kalergi und der Freimaurerei vor langer Zeit geplant, eine europäisch-negroide Mischrasse der Neuen Weltordnung zu erschaffen. Diese Aktion startete schon in den 1970er-Jahren und war auch einer der Hauptgründe für die Erschaffung der Europäischen Union. Das Endziel ist die komplette Zerstörung der Ethnie jedes weißen Europäers und aller europäischen Nationalstaaten durch die kriminelle Flutung mit illegalen Migranten. Leo Zagami erklärt, dass diesen Migranten in den meisten EU-Staaten mittlerweile mehr Rechte und Privilegien zustehen als der schwer arbeitenden einheimischen Bevölkerung, - selbst in Nationen, in denen es kein üppiges Sozialsystem gibt, bekommen illegale Migranten alles von der Regierung bezahlt und sogar völlig gratis zur Verfügung gestellt! Das schafft natürlich Spannungen. Leo Zagami besuchte gemeinsam mit Alex Jones im Jahr 2015 das Hauptquartier der Jesuiten in Rom (Curia Generalizia - Borgo Santo Spirito) und den Sitz des Schwarzen Papstes bzw. des Jesuitengenerals. Diesen Posten bekleidet seit Oktober 2016 der aus Venezuela stammende Arturo Sosa, der somit seit der Gründung der Jesuiten durch Ignatius von Loyola der 36. Generaloberer der Gesellschaft Jesu ist. Laut Zagami ist das Jesuiten-Hauptquartier in Rom der mächtigste Ort der Welt und dort werden alle wichtigen politischen Entscheidungen getroffen! Es gibt dort auch spezielle Treffen mit Papst Franziskus (der ebenfalls ein Jesuit ist), um die Zukunft der Kirche zu planen. Der zweitmächtigste Orden im Vatikan sind die Dominikaner, einer der ältesten christlichen Orden. Die Dominikaner wurden vom Heiligen Dominikus im Jahr 1215 gegründet und waren vor den Jesuiten, die erst im Jahr 1540 gegründet wurden, der machtvollste Orden im Vatikan. Die Dominikaner stellen sich derzeit gegen die Pläne der Jesuiten und viele konservative Angehörige anderer Orden stellen sich ebenfalls gegen die grundlegende Reformierung der Kirche, die in den 1960er-Jahren während des Zweiten Vatikanischen Konzils getroffen wurden. Damals wurde die Kirche modernisiert und von innen heraus umgewandelt und viele ranghohe Geistliche sowie der damalige Papst Paul VI. erklärten, dass spätestens seit diesem Zeitpunkt der „Rauch des Satans“ in den Vatikan eingedrungen war. Zagami erklärt dazu, dass die Jesuiten die Kirche derzeit von prophetischen christlichen Kulturen wie denen der Anhänger der Marienerscheinungen in der bosnischen Stadt Medjugorje (die 1981 stattgefunden haben) reinigen wird, weil die herrschenden Mächte im Vatikan Angst vor diesen Prophezeiungen haben!

Deshalb untersagt der Vatikan seit 2013 die Teilnahme von Katholiken an Veranstaltungen in Medjugorje und Papst Franziskus meinte, es handelte sich hier 1981 nicht um Erscheinungen der Muttergottes - dennoch geschehen dort dem Papst zufolge weiterhin Wunder, und ein abschließendes Ergebnis diesbezüglicher vatikanischer Ermittlungen

gab es auch im Jahr 2019 noch immer nicht! Im Jahr 1981 war es zwischen Juni und Dezember zu zahlreichen Erscheinungen gekommen, in denen sechs Menschen vor vielen Zeugen Visionen der Heiligen Jungfrau Maria hatten, die den Beschreibungen nach als engelhaftes Wesen auf einer Wolke schwebte und Botschaften von ihr erhielten. Die Muttergottes riet den Gläubigen, an Jesus Christus und an Gott zu glauben und sie zu preisen, zu ihnen zu beten und einander wie Brüder zu lieben. Sie riet den Gläubigen, sich auf bald kommende schwierige Zeiten vorzubereiten, denn Jesus hatte zu Lebzeiten bereits die Worte Gottes offenbart und es ist wichtig, an sie zu glauben, denn der christliche Glaube ist das Fundament, aus dem alles noch Kommende hervorgehen wird. Die Heilige Jungfrau Maria verkündete in Medjugorje, dass Jesus am Kreuz für die Sünden der Welt geopfert wurde. Damit hat er damals die Welt gerettet und deshalb sollten wir auch heute zu ihm beten, um die Sünden der Welt zu vergeben, und das so lange, bis er wieder unter uns erscheinen wird. Bis dahin wurde von den Erscheinungen der Niedergang der Kirche in Rom vorhergesagt!



Abb. 1: Die sechs Menschen, die in Medjugorje Visionen der Heiligen Maria hatten, und daneben Jesus als Vorbild den Versuchungen Satans zu widerstehen, um durch eine tugendhafte Lebensführung aus der materiellen Welt aufzusteigen.

Heute wird offen sündhaftes Verhalten im Vatikan praktiziert und es finden dort homosexuelle Orgien, satanische Messen und Drogenmissbrauch im großen Stil statt - dieser Ort ist laut vielen konservativen Geistlichen zu einem Sündenpfuhl Satans verkommen. Das wird von bestimmten Kardinälen und Bischöfen beobachtet und es werden Informationen über diese Sünder im Vatikan gesammelt. Priester werden damit erpresst und für finstere Zwecke missbraucht, weil sie Angst haben, dass die Wahrheit bekannt wird. Das gleiche Vorgehen findet in den Geheimgesellschaften statt. Es hat immer mit Perversion, Sünden und Erpressung zu tun! Leo Zagami erklärte Alex Jones, dass speziell Kardinal Tarcisio Bertone vor dem Abgang von Papst Benedikt anordnete, alle Personen, die im Vatikan ein- und ausgehen, genau zu überwachen und ihre Vergehen aufzuzeichnen. Darum besitzt er alle Namen von Drogenhändlern und Prostituierten, die sich ständig und wiederholt im Vatikan aufhielten. Laut Leo Zagami wurde dieser Kardinal dadurch zu einer der mächtigsten Personen im Vatikan und zum Gegner

von Papst Franziskus! Neben den diversen Ritterorden operieren derzeit auch mindestens vier Freimaurerlogen im Vatikan und weitere Logen außerhalb der Mauern des Kleinstaates, die ebenfalls für dessen Ziele arbeiten. Alle Länder, die keine offiziellen Beziehungen mit dem Vatikan pflegen, werden durch die dortigen Freimaurerlogen kontaktiert und kontrolliert.

Der nächste mächtige Orden des Vatikans ist der „Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem“ (OESSH bzw. Grabesritter), der zweite Ritterorden neben den „Rittern von Malta“ vom Malteserorden. Auch dieser Orden existiert bereits seit dem 14. Jahrhundert und sein Hauptquartier befindet sich direkt neben dem Vatikan. Dieses Territorium gehört ebenfalls nicht zum Staat Italien, sondern verhält sich souverän wie ein eigener Kleinstaat! Wenn man das Hauptquartier der Grabesritter betritt, befindet man sich also, selbst aus der Sicht des Vatikans, im Ausland - dieses Gebiet wurde dem Orden vom Vatikan speziell gewidmet, um nicht der italienischen Rechtsordnung zu unterliegen. Gemeinsam mit den Maltesern und den Jesuiten sind die Grabesritter der militärische Zweig des Vatikans. Selbst alle amerikanischen Generäle sind Mitglied in diesem Orden und in erster Linie ihrem Orden verpflichtet, und erst danach ihrer eigenen Nation! Somit steuern die Jesuiten bis zu einem bestimmten Grad alle Kriege und militärischen Konflikte, die auf der ganzen Welt stattfinden! Das ultimative Ziel der Jesuiten ist laut Leo Zagami die Neue Weltordnung mit der geplanten neuen Weltreligion, und sie sind daher in keiner Weise christlich oder gar in der „Gesellschaft Jesu“, sondern „Katho-Kommunisten“ des Vatikans. Die Flutung durch Moslems wird gefördert, weil durch die Islamisierung die Möglichkeit besteht, Hochzeiten mit Minderjährigen zu arrangieren und somit die Pädophilie in Europa zu legalisieren. Papst Franziskus gab kürzlich bekannt, dass seiner Meinung nach Christen und Moslems zum gleichen Gott beten - das führte sofort zu heftiger Kritik und kann als ein großer Schritt in Richtung der neuen Weltreligion betrachtet werden. Es existiert bereits eine seltsame Mischform der beiden Religionen, die man gemeinhin als „Chrislam“ bezeichnet!

Leo Zagami fährt fort zu schildern, dass es heute eine große Gay-Lobby im Vatikan gibt, die sich täglich um 20 Uhr abends trifft und über die vatikanische Bücherei in die größte Gay-Sauna in Rom geht, die sich ebenfalls auf dem Gebiet des Vatikans befindet. Dieses Gebäude gehört dem mächtigen Kardinal Tarcisio Bertone, den man darum auch den „pinken Papst“ nennt. Diese Sex-Kulte der Priester sind direkt mit Pädophilie und Satanismus verbunden. Diese Priester veranstalten ihre satanischen Rituale und schwarzen Messen üblicherweise in den Sommerresidenzen des Papstes und in den Wäldern ringsum, daher agieren viele katholischen Priester gleichzeitig als satanische Priester, um dort all ihre Perversionen und Sünden ausleben zu können. Es gibt auch eine ausgeprägte Prostitution von Minderjährigen aus Rumänien, die mit falschen Ambulanzen direkt in den Vatikan geschmuggelt und zu Sexsklaven gemacht werden. Viele dieser Skandale wurden inzwischen von den Massenmedien in Italien aufgegriffen und enthüllt, haben sich seitdem gesteigert, und aktuell vergeht fast kein Tag ohne einen neuen Skandal, der irgendwie mit der Kirche in Rom zusammenhängt! Der Vatikan offerierte Leo Zagami - der beschlossen hat, seine Arbeit direkt in Rom fortzuführen - ein Angebot, seine Bücher zurückzuziehen und im Austausch Geld, Luxus und einen Posten in einem der va-

tikanischen Ritterorden zu erhalten. Auch dieses Angebot lehnte Leo ab, und beschloss, weiterhin seine brisanten Informationen zu veröffentlichen.

Leo erläutert, dass im Gegensatz zu den konservativen Katholiken, Papst Franziskus niemals ein Wort über das Mikrochippen von Menschen verloren hat, und dass man diese Mikrochips als das Zeichen des „großen Tieres 666“ in der Offenbarung der Bibel als ein Vorzeichen der Apokalypse auslegen kann. Hier besteht das Ziel in der Einführung einer Technokratie, also einer Gesellschaft, die durch KI völlig und total überwacht wird - 24 Stunden am Tag! Diese gefährliche Technologie kann von interdimensionalen Wesen kontrolliert und gesteuert werden. So ähnlich übernehmen sie auch Menschen, die von ihnen besessen werden, was schon seit langer Zeit innerhalb bestimmter elitärer Blutlinien passiert. Nicht nur durch technologische Vorrichtungen wie CERN können dämonische Wesen in unsere Dimension gelangen, sondern vor allem auch durch die okkulten Rituale, die seit tausenden von Jahren ausgeführt werden, manifestieren sich solche Wesen ebenfalls hier. Zagami berichtet, dass in CERN in der Schweiz versucht wird, interdimensionale Portale zu öffnen, um außerirdischen Wesen und möglicherweise sogar den größten Dämonen Zugang zu unserer Welt zu gestatten. Einige bekanntgewordene Videoaufnahmen von geheimen Ritualen auf dem Gelände sprechen dafür. Hinter dem Weltgeschehen stehen laut Zagami also unsichtbare Meister, die durch diese Blutlinien und Technologien die Menschheit total beherrschen wollen. Die Jesuiten wissen über diese interdimensionalen Wesen und auch UFOs genauestens Bescheid, denn sie betreiben die wichtigsten Observatorien und beobachten alle UFOs, die zur Erde kommen. Zagami kann hier verraten, dass die Jesuiten behaupten, diese Außerirdischen haben direkt mit den Prophezeiungen der Endzeit zu tun, die zum Beispiel in Fatima oder Medjugorje gemacht wurden. Bei diesen Marienerscheinungen hatten also höhere Wesen oder UFOs ihre Hände im Spiel, sie warnten uns vor einer bevorstehenden Katastrophe, und der Vatikan sowie die Voraussagen von Jesus Christus stehen hier im zentralen Fokus!

Eine dämonische Realität ist ebenfalls mit dem UFO-Phänomen verbunden und durch solche negativen ETs wurde und wird außerirdische Technologie auf die Erde kanalisiert, die dann dazu benutzt wird, uns zu steuern und zu kontrollieren. Auch moderne „soziale Medien“ wurden aus dem einzigen Grund erschaffen, die Gesellschaft zu transformieren und umzuprogrammieren und die apokalyptischen Endzeiten hervorzurufen. In der „mystischen Freimaurerei“ sind die heutigen Religionen und die Mythen der Vergangenheit ein offensichtlicher Hinweis auf Spuren von extradimensionalen und außerirdischen Wesen, die dazu fähig sind, durch den Kosmos zu reisen, und das schon seit vielen tausenden von Jahren. Durch Rituale können sie herbeigerufen werden, und dieses Vorgehen wird von den Illuminati schon sehr lange angewendet, um sie hierher zu rufen - für böse oder auch für gute Zwecke. Man bringt den Dunkelmächten Menschenopfer dar und die Lichtwesen sind zum Beispiel für die Entstehung von Religionen und ganzen Zivilisationen verantwortlich. Die Anrufungen von Dämonen und die dazugehörigen Opferrituale finden meist in den geheimsten Logen der okkulten Freimaurerei statt oder werden von den diversen Sekten der Illuminati ausgeführt.

Leo Zagami erwähnt in seinen Büchern auch den britischen Autor okkulter Werke Laurence Gardner (1943-2010), der über die mystische Blutlinie von Jesus Christus und über das genetische Klonen des biblischen Paares Adam und Eva durch die Anunnaki

schrieb. Gardner beschreibt, wie er dazu fähig war, die messianische Blutlinie von Jesus Christus über tausende Jahre über Abraham und Noah bis zu den Anunnaki und zu den genetisch von ihnen erschaffenen ersten Menschen Adam und Eva zurückzuführen. Diese messianische Blutlinie ist somit vorsintflutlich, und einige Zeit nach der Flut wanderten die Vorfahren des Messias von Mesopotamien weiter bis nach Ägypten aus und etablierten dort die antiken ägyptischen Mysterien-Schulen. YHWH, der Gott der Juden, der ein zorniger Sturmgott war, wird hier eindeutig von jenem Gott unterschieden, von dem Jesus Christus predigte - es besteht also ein Unterschied zwischen dem Gott der Thora und dem des Neuen Testaments, von dem Jesus sprach. Die zornigen Berggötter wurden von den Israeliten und Kanaanitern oft kollektiv Moloch, El oder Baal genannt. Aufgrund der Menschenopferungen für diese Götzen wurde der Bund mit YHWH gebrochen, der erste Tempel in Jerusalem zerstört und die Israeliten nach Babylon vertrieben. Der Überzeugung Gardners zufolge handelte es sich bei diesen verschiedenen Göttern um die Anunnaki, die auch für die letzte Sintflut verantwortlich gewesen sein sollen und der einen Großteil der vormaligen Menschheit zum Opfer gefallen war. Der Gott Enki soll demnach verantwortlich gewesen sein, dass bestimmte Menschen wie Noah und seine Familie die Sintflut überlebten und er zeigte ihnen auch die Geheimnisse vom Baum des Lebens und gab ihnen die Tafeln des Wissens - mit diesem Wissen wurden der Legende nach dann später die ursprünglichen Mysterien-Schulen von Ägypten erschaffen.

Laut den alten sumerischen Aufzeichnungen, die Laurence Gardner studiert hat, erschuf Enki vor rund 6.000 Jahren Adam und Eva in seiner genetischen „Schöpfungskammer“, in der auch die anderen ersten Erdlinge erschaffen wurden. Adam und Eva waren daher nicht die allerersten Menschen, sondern die ersten, die für eine königliche Blutlinie bestimmt waren, weil sie die Gene der Anunnaki-Götter in sich trugen. Laut diesen Aufzeichnungen handelte es sich beim Symbol des „Heiligen Grals“ um ein zentriertes rotes Kreuz in einem Kreis, das dem Emblem der Rosenkreuzer gleicht. Die Abkömmlinge dieser heiligen Blutlinie wurden speziell darin geschult, Könige und Anführer zu sein, die alle Aspekte der Kultur, des Bewusstseins, der Weisheit oder der Intuition verkörperten und ihren gewöhnlichen ungebildeten Mitmenschen somit überlegen waren. Um ihr Blut so rein wie möglich zu halten, heirateten sie nur in ihrem eigenen Umfeld, denn die kostbaren Gene und die königliche DNS werden mit der mütterlichen Linie weiter vererbt (mitochondriale DNS). Dieser Linie entstammten daher auch die originalen, weißen ägyptischen Pharaonen und die späteren Anführer der Kelten in Europa. Bestimmte Menschen erreichten sogar die Stufe ihrer Götter-Vorfahren und wurden ihnen gleich, so zum Beispiel Jesus Christus. Gardner schreibt in seinem Buch über die messianische Blutlinie, dass später das christliche Ritual mit dem Gral als Becher für Zeremonien eingeführt wurde, in dem Wein offeriert wird, der symbolisch für das Blut der messianischen Blutlinie steht. Ein erleuchteter Meister dieser Blutlinie wurde auch „König des Sternenfeuers“ genannt und dieser Zustand hatte mit der menschlichen Zirbeldrüse zu tun, die sich im Zentrum unseres Gehirns befindet. Diese Erleuchteten meditierten oft in völliger Dunkelheit, weil die Zirbeldrüse dann Melatonin produziert, das diesen Erleuchtungs-Prozess auslöst. Zu viel Sonnenlicht verkleinert die Zirbeldrüse und vermindert das spirituelle Bewusstsein und verkürzt daher auch die menschliche Lebensspanne. Irgendwann später verließen die Anunnaki die Erde. Das Sternenfeuer ging ver-

loren und die Götter blieben im Himmel. Die Mysterien-Schulen in Ägypten hatten meisterhafte Handwerker und Wissenschaftler, und es wurde ein Plan geschmiedet, das Sternenfeuer zurückzuerlangen - der Schlüssel dazu waren die Große Pyramide und die biblische Bundeslade, in der man einen ganz besonderen Stoff herstellen konnte - monoatomisches Gold bzw. Ormus! Dieses alchemistische Element transformiert den menschlichen Körper und Geist und kann ihn zum ursprünglichen göttlichen Bewusstsein zurückführen. Diese Geschehnisse erreichten in der Zeit von Pharao Echnaton und Mose in der 18. Dynastie von Ägypten ihren Höhepunkt.

Die Königskammer der Großen Pyramide von Gizeh diente als ein großer Supraleiter, der einen Pharao oder Pyramidenpriester in eine andere Raum-Zeit-Dimension versetzen konnte, und in der Königskammer fanden die sonderbaren Einweihungszeremonien der antiken, ägyptischen Mysterien-Schulen statt. Dieser Raum und ganz bestimmte okkulte Zeremonien führten den Pharao auf geistigem Wege zu den Göttern der Antike und Prähistorik, was eine transdimensionale Erfahrung war, und die Pharaonen reisten in andere Dimensionen und entfernte Welten - so wie durch ein Sternentor! Auch der bekannte Autor und Ägyptologe Robert Bauval berichtete im Jahr 2014, dass er mittlerweile davon überzeugt ist, dass die Königskammer unter anderem die Funktion eines interdimensionalen Portals hatte! Durch die Bundeslade aus Ägypten erlangte der eingeweihte Mose (ein ehemaliger Priester des Gottes Osiris) Kontakt zu einem dieser interdimensionalen Wesen (ägyptischen Gottheit) und seinen Helfern (Engel), die mitwirkten, die Israeliten aus Ägypten zu führen. Das war die Entstehungszeit der großen monotheistischen Religionen wie dem Christentum. Die von den Mysterien-Schulen und interdimensionalen Göttern überlieferten Lehren wurden in geheimen unterirdischen Tempeln erlernt und aus gewählte Schüler konnten dadurch die Erleuchtung erlangen. Das war die echte Mission von Mose: Er sollte eine universale Religion der Mysterien in Israel begründen, scheiterte jedoch kläglich, weil nur die wenigsten der Israeliten die göttlichen Glaubensinhalte begreifen konnten, und schnell wieder zum Götzendienst am Goldenen Kalb bzw. dem des Molochs zurückkehrten. Nur einige Propheten wurden weiterhin vom Gott der Bundeslade und seinen Engeln kontaktiert und sie sollten dabei helfen, die universale Religion in Jerusalem zu etablieren. Jesus Christus als Messias war der letzte und wichtigste dieser von Gott und seinen mit einem göttlichen Strahl geschickten Sonnen-Engeln. Jesus war der wichtigste aller Propheten und begründete durch sein Beispiel und seine Mission schließlich das mystische Christentum. Die Israeliten konnten diese Religion nicht akzeptieren und wurden zur Strafe von ihrem Gott in alle Winde zerstreut, und ihre Nation Israel als ihr gelobtes Land wurde zerstört.

Dieser Gott trug den Titel „ICH BIN der Eine, der IST und immer sein WIRD“, während Mose durch seine Lehren selbst erkannte: „ICH BIN DER ICH BIN“. Er erhielt das Sternenfeuer, nachdem er von der ägyptischen Priesterschaft ausgebildet und eingeweiht worden war. Der Gott des Alten Testaments war demnach ein interdimensionales, außerirdisches Wesen, das Mose in Form eines brennenden Feuers und einer leuchtenden, menschenähnlichen Person erschien und dessen Gesicht er nicht schauen durfte! Die Bundeslade, in der sich die „Zehn Gebote Gottes“ befunden haben, soll auch eine mächtige Waffe, ein Kommunikationsgerät und eine Technologie gewesen sein, mit der man zwischen den Dimensionen oder Alternativ-Universen reisen oder kommunizieren konnte.

Man könnte also sagen, dass es sich bei diesen religionsstiftenden Wesen um hochentwickelte Außerirdische handelte, die den Menschen der Antike wie Götter erschienen, weil sie über eine ihnen unbegreiflich fortschrittliche Technologie verfügten. Die alten Mysterien lehren, dass alle Seelen in einem himmlischen Reich entstehen und anschließend in die niederen, materiellen Ebenen absteigen, um sich von dort aus wieder hochzuarbeiten und einzigartige Erfahrungen zu sammeln. Danach wieder auf der göttlichen und erleuchteten Ebene angekommen, können die Seelen dann wieder ihr Bewusstsein mit dem wahren Schöpfer des Universums verbinden und von dort Informationen über die absolute Natur der Realität gewinnen. Diese Konzepte wurden später von den Gnostikern und Urchristen übernommen und geheim im Untergrund weiter gelehrt. Anderen Informationen zufolge stammt dieses Wissen von den Hyperboreern (die man auch als Anunnaki betrachten könnte), die unsere universelle Realität in vier Reiche unterteilen: Die *Göttliche Welt*, die unsere wahre Heimat darstellt. Dann die *creative Welt*, welche die Ebene der Erzengel und anderer spiritueller Wesen darstellt - von der aus sich das göttliche Bewusstsein in die Ebenen der niederen Welten hinab transformiert. Die dritte Ebene ist die *Welt der Formung*, die direkt über der *Ebene der Materie* liegt, und in der allen materiellen Körpern ihre Form verliehen werden - das geschieht durch bewussten Willen und manifestierte Gedankenformen. Die vierte Ebene ist die unterste und das ist unsere Welt der Materie - die es für uns alle zu überwinden und zu meistern gilt!

Leo Zagami erklärt hierzu, dass er von der einflussreichen Boutros-Ghali-Familie erfahren konnte, dass die Raumschiffe der antiken außerirdischen Götter meist aus Gold und Diamant erbaut waren, und dass diese außerirdischen Gottheiten heute noch von den Illuminati verehrt werden. Die Bundeslade kann deshalb eindeutig als ein außerirdisches Artefakt betrachtet werden. Und alle diese Geschehnisse haben mit einer von den Mysterien-Schulen und Göttern prophezeiten Endzeit zu tun, die nun anbrechen soll. Dazu passend erschienen kürzlich Nachrichten in italienischen Zeitungen, dass Papst Franziskus im Oktober 2017 gegenüber dem Journalisten Eugenio Scalfari die Existenz der Hölle, des Fegefeuers sowie die Unsterblichkeit der menschlichen Seele abgestritten hatte! Diese Aussagen sind im Grunde genommen häretisch und unchristlich. Kurz darauf lösten sich einige Fragmente von der Decke der Basilika Sankt Peter im Vatikan und trafen beinahe einige Touristen. An der Decke im Petersdom befinden sich die Fresken des berühmten Malers Michelangelo, welche die Geschichte des Christentums und ausgerechnet Szenen des Jüngsten Gerichts und der Apokalypse zeigen. Man sieht dort hunderte menschliche Leichen, die aus ihren Gräbern auffahren und von Engeln entweder in den Himmel oder in die Hölle getragen werden. Und dieses in der Offenbarung des Johannes prophezeite Endgericht versucht der Papst quasi loszuwerden oder zu ignorieren. Einige katholische Visionäre haben bereits in apokalyptischen Prophezeiungen die Zerstörung des Petersdoms vorausgesagt. Auch in den Prophezeiungen von Fatima und Medjugorje wird Ähnliches prophezeit. Im Jahr 2018 kam es in immer schnellerer Abfolge zum Rücktritt vieler Bischöfe und Kardinäle in ganz Südamerika wegen sexueller und pädophiler Vergehen. Diesen Bischöfen und Priestern fielen in den letzten Jahrzehnten nachweislich hunderte Erwachsene und Minderjährige zum Opfer, und alle diese Missbrauchsfälle können jetzt nicht mehr von der Kirche und dem Papst verdeckt werden, nachdem sie jahrelang von Rom ignoriert wurden - all diese Skandale hatten na-

türlich auch mit dem Rücktritt von Papst Benedikt zu tun. Leo Zagami meint, dass viele dieser scheinbar frommen Kirchenmänner in Wahrheit echte Satanisten sind und es verdienen, in die Hölle zu fahren. In der Zwischenzeit wird zunehmend versucht, Pädophilie als etwas Alltägliches und als eine gewöhnliche sexuelle Ausrichtung herunterzuspielen, was zeigt, wie sehr die dämonischen Mächte bereits vom Vatikan und der Politik Besitz ergriffen haben. Die Kirche musste in den letzten Jahren und Jahrzehnten weltweit tatsächlich Milliarden von Euro ausgeben, um die Gerichtsverhandlungen wegen Pädophilie und sexuellem Missbrauchs zu bezahlen und es ist anzunehmen, dass dieser Umstand in Zukunft zum Bankrott des Vatikans führen könnte!

Vater Gabriele Amorth (1925-2016), ehemaliger Chef-Exorzist des Vatikans, der mehr als 70.000(!) Fälle von dämonischer Besessenheit behandelt hat, warnte bereits im Jahr 2010 in der italienischen Zeitung „La Repubblica“ davor, dass *„der Teufel im Vatikan residiert und man die Konsequenzen davon sehen kann, Kardinäle glauben nicht an Jesus Christus und Bischöfe dienen Dämonen“*. Der Vatikan ist offenbar zum neuen Reich des Antichristen und seiner Todsünden geworden und das alles ist eine Schöpfung der satanischen Kirche - die gesamte Weltbevölkerung soll offenbar dieser neuen satanischen Religion beitreten. Im Geheimen kontrolliert die Kirche bereits sämtliche wichtigen satanischen Sekten aus dem Verborgenen heraus. Es sieht sogar so aus, dass zum Christentum übertretene Konvertiten und Satanisten versuchen, Kardinäle und Bischöfe zu werden, um die Kirche zu infiltrieren und ihre christlichen Werte von innen heraus zu zerstören! Gleichzeitig wird die Existenz der Hölle und Satans geleugnet. Leo Zagami ist davon überzeugt, dass heute mehr Satanisten in der echten Hierarchie Satans in der Katholischen Kirche gefunden werden können als in allen außerkirchlichen satanischen Organisationen wie der „Kirche des Satans“ oder dem „Satanischen Tempel“. Diese Gruppen wurden von der Elite gegründet, um den Satanismus in der Popkultur zu etablieren und damit er von der Gesellschaft langsam akzeptiert wird, ohne zu wissen, dass die wichtigsten Satanisten vom Vatikan aus operieren. Der „Satanische Tempel“ wurde erst 2013 gegründet und betrachtet sich selbst als die moderne Weiterentwicklung und „natürliche Evolution“ der „Kirche des Satans“. Seine Mitglieder behaupten, dass Satan kein real existierendes Wesen, sondern ein Symbol für Individualität, Freiheitswillen und dem Aufbegehren gegen Tyrannei sei! Die satanische Symbolik dieser Organisation diene angeblich nur als ein „identitätsstiftender Rahmen“, der durch „angewandten gesunden Menschenverstand“ für Gerechtigkeit einsteht, um das „Einfühlungsvermögen zwischen allen Menschen zu fördern“! Das bedeutet, dass diese Tarnorganisation versucht, durch ein humanitäres Erscheinungsbild zu verschleiern, dass hier nur rein materialistische Werte vertreten werden, die rein gar nichts mit der Liebe Gottes (den sie als Atheisten ablehnen) oder dem Erlösungsgedanken von Jesus Christus zu tun haben. Leider fallen immer mehr junge Leute auf diese satanische Täuschung herein, praktizieren Hexerei oder Magie und merken dabei nicht, wie der Satan ihre Seelen zerstört. Aton LaVey, der Gründer der „Kirche des Satans“ (Geburtsname: Howard Stanton Levey), bereute am Totenbett im Jahr 1997, dass er sein Leben Satan gewidmet hatte. Ein paar Momente, bevor er starb, erklärte er vor einer Kamera, dass er sein ganzes Leben lang vom Teufel getäuscht worden war und nun für seine Sünden zur Hölle fahren muss!

Leo Zagami beschreibt, dass diese luziferischen und satanischen Rituale in der katholischen Kirche unter dem Schutz von katholischen Prälaten stehen. Der Jesuitenpriester

Malachi Martin (1921-1999), der als persönlicher Sekretär unter dem deutschen Jesuiten-Kardinal Augustin Bea (1881-1968) diente und auch beim „Zweiten Vatikanischen Konzil“ zugegen gewesen war, beschrieb diese Praktiken (Vergewaltigung von Kindern) als „*die Kulmination der Riten der Gefallenen Engel*“. In diesem teuflischen Szenario wird das Kind selbst zu einem Stellvertreter für den unschuldigen Christus, an dem sich diese Perversen austoben. Der satanische Priester zerstört dabei die Unschuld des wehrlosen Kindes und das stellt in gewisser Weise einen Angriff gegen die Unschuld von Jesus Christus dar, die man versucht, zu zerstören! Dieses zumeist männliche Kind wird außerdem zu einem Symbol der Zerstörung Gottes durch diese luziferischen Praktiken. Der Satanist Aleister Crowley, der auch ein Hochgradfreimaurer war, erklärte hierzu, dass männliche weiße Kinder mit Intelligenz und perfekter Unschuld die brauchbarsten Opfer für Satan abgeben! Malachi Martin nannte diese „Diener des Teufels“ im Vatikan „Luzifers Loge“. Diese recht kleine Fraktion ist Teil einer größeren Verschwörung, die innerhalb und außerhalb der römisch-katholischen Kirche operiert und deren letztendliches Ziel die Erschaffung einer Eine-Welt-Religion und einer Weltregierung sind. Leo Zagami erklärt, dass Satanisten aus allen Teilen der Welt berichten, dass katholische Priester sie einladen, um ihre schwarzen Messen bei ihnen abzuhalten. Der amerikanische Journalist Thom Nickels von der „Philadelphia Free Press“ veröffentlichte im Januar 2019 einen schockierenden Artikel über die wichtigste schwarze Messe, die während der 1960er-Jahre im Vatikan stattgefunden hatte - nämlich während dem berüchtigten „Zweiten Vatikanischen Konzil“. In der Nacht des 29. Juni 1963 fand während des antichristlichen Konzils, nur eine Woche nach der Krönung von Papst Paul VI., eine schwarze Messe in der Paulinischen Kapelle im Vatikan statt. Darin befinden sich Fresken des berühmten Kunstmalers Michelangelo, auf denen die Bekehrung des Saulus und die Kreuzigung Petri zu sehen sind (Sie sind entstanden, nachdem er seine weltbekanntesten Fresken der Sixtinischen Kapelle, die sich gleich nebenan befindet, beendet hatte) - genau dort, wo im großen Fresko mit Szenen des biblischen Jüngsten Gerichts ein Weltrichter am Ende der Zeit unerbittlich die guten von den verdammten Seelen der Menschen scheidet. Und eine zentrale Rolle spielt hier wieder die Kreuzigung Christi. Auf jeden Fall fand in der Paulinischen Kapelle in der besagten Nacht die Inthronisierung Satans als „das neue Oberhaupt“ der Katholischen Kirche statt - dieses Ritual soll laut verschiedenen Zeugen von niemand anderem als Josef Ratzinger (dem späteren Papst Benedikt XVI.) durchgeführt worden sein! Ratzinger händigte demnach die päpstliche Tiara (Papstkrone) an Satan aus, und alle Anwesenden mussten schwören, dass sie fortan an Satan glauben, und daran arbeiten würden, seine „Universale Kirche“ zu erschaffen (Neue Weltreligion)!

Die Papstkrone ist eine sonderbar kegelförmige Kopfbedeckung, die mit Gold verziert ist und noch von den Perserkönigen abgeleitet wird. Schon die ägyptischen Pharaonen (Langschädel) hatten ähnliche Kronen getragen, und die ersten Papstkronen sind im 7. Jahrhundert bekannt geworden. Die Tiara wurde nur an ganz bestimmten Feiertagen von den Päpsten getragen, doch niemals innerhalb der Kirchen! Denn sie war ein Symbol der weltlichen Herrschaft. Der letzte Papst, der mit der Tiara gekrönt wurde, war Paul VI. (1897-1978). Er verschenkte seine Papstkrone nicht zufälligerweise während des Zweiten Vatikanischen Konzils im Jahr 1964, denn sie war ja bereits symbolisch Satan übergeben worden - darum konnte er sie nicht länger tragen. Öffentlich wurde

verlautbart, dass sie zugunsten der „armen Menschen von Rom“ gespendet wurde. Sie befindet sich heute in Washington D.C. und auch das könnte eine symbolische Bedeutung besitzen. Papst Johannes Paul I. und II. ließen sich also nicht mehr mit einer traditionellen Papstkrone krönen und sie wurde schließlich von Josef Ratzinger/Papst Benedikt XVI. durch eine Mitra ersetzt. Seit Paul VI. hat kein Papst mehr die Tiara getragen und die Paulinische Kapelle, von der aus der Satan über die „Universale Kirche“ herrscht, wurde für viele Jahre nicht mehr genutzt - auch das Kruzifix und die Heilige Madonna wurden entfernt. Traditionelle Katholiken waren bestürzt, dass Papst Paul VI. seine Papstkrone als eines der heiligen Symbole des Papsttums einfach verschenkte und so eine mehr als tausend Jahre alte kirchliche Tradition gebrochen hat. Darum wurde er von vielen als ein Antipapst bezeichnet, denn kein echter Papst hätte die Tiara aufgegeben! Thom Nickels schrieb in seinem Artikel weiter, dass die Katholische Kirche behauptete, sie würde mehr neue Exorzisten benötigen, so erklärte doch der ehemalige Jesuiten-Theologe Malachi Martin (1921-1999), dass die Kirche selbst womöglich einen Exorzisten braucht. Auch Malachi Martin berichtete in seinem Buchbestseller »Der letzte Papst« davon, dass während des Zweiten Vatikanischen Konzils Luzifer in einer geheimen Zeremonie als „Oberhaupt des Vatikans“ inthronisiert wurde. Viele Jahre später versuchte Paul VI. seinem Nachfolger Papst Johannes Paul II. zu schreiben und ihm von dieser Zeremonie zu berichten, und es wurde auch durch seine Aussagen bekannt, dass der „Rauch Satans“ in die Kirche eingedrungen sei. Malachi Martin war sich sicher, dass nur ein zukünftiger Papst dazu fähig sein würde, die Katholische Kirche zu exorzieren, denn er wusste von der geheimen Kabale von Satanisten und Freimaurern in den höchsten Rängen der Kirche!



Abb. 2: Papst Paul IV. mit Tiara, das Zweite Vatikanische Konzil. Rechts der ehemalige Jesuit Dr. Malachi Martin

Im September 2018 war der Papst schließlich gezwungen zu handeln und berief ein Treffen mit seinen wichtigsten Kardinälen und Bischöfen ein. Er erklärte den Anwesenden, dass sie offenbar unter dem Einfluss des Teufels stehen, der entfesselt wurde und die Kirche angreift. Den Teufel für die eigenen Sünden verantwortlich zu machen, ist wirklich bemerkenswert, denn Franziskus sagte zu seinen Bischöfen, dass sie alle zusammen Sünder seien! Damit wollte er öffentlich zum Ausdruck bringen, dass auch alle Journalisten, welche die Sünden des Vatikans aufdecken, ebenfalls unter dem Einfluss Satans stehen! Im Februar 2019 gab es eine weitere Stellungnahme von Papst Franziskus, in dem er die pädophilen Priester der katholischen Kirche als „Werkzeuge des Satans“ bezeichnete. Im Jahr 2015 veröffentlichte der ehemalige Malteserritter Henry Sire ein Buch über das Zweite Vatikanische Konzil, das zwischen 1962 und 1965 stattfand,

und kritisiert darin den damals begangenen Betrug am christlichen Glauben der katholischen Kirche. Im Jahr 2017 veröffentlichte Henry Sire unter Pseudonym ein zweites Buch mit dem Titel »Der Diktatorpapst«, in dem er Papst Franziskus angreift - dieser kam im März 2018 hinter die Autorenschaft und Sire wurde von den Maltesern verstoßen. Henry Sire bleibt jedoch bei seiner Kritik, dass der Vatikan heute versucht, seine wahre satanische Identität zu verbergen. Im Buch wurde auch ein Bericht des ehemaligen Jesuitengenerals Peter Hans Kolvenbach (1928-2016) veröffentlicht, in dem dieser feststellte, dass Franziskus aufgrund von charakterlichen Defekten eigentlich nicht als Papst geeignet sei, doch dieser originale und detaillierte Bericht ist seitdem verschwunden. Henry Sire erklärt, dass er diesen Bericht aus erster Hand hatte, und dass dieser Umstand allen Katholiken zu denken geben sollte! Ein weiterer Paukenschlag war die Anklage und Verurteilung von Kardinal George Pell, der in Australien wegen sexuellen Missbrauchsfällen vor Gericht stand. Australischen Medien war es unter Strafantrohung verboten worden, über den Prozess zu berichten. Das galt nicht nur für TV und Printmedien, sondern auch für das Internet! Das alles ist möglich, weil die Kirche einen starken Einfluss auf die Massenmedien ausübt, die Jesuiten das größte Spionage-Netzwerk der Welt betreiben, und auch den Geheimdienst CIA (Catholics in Action) kontrollieren. Ende Februar 2019 war der Prozess beendet, Kardinal Pell wurde endgültig verurteilt und musste hinter Gitter. Das geschieht zum ersten Mal in der langen Geschichte der Kirche, denn Pell war einer der drei höchsten und mächtigsten Katholiken im Vatikan und galt bis zuletzt als juristisch unangreifbar!

Ende Februar 2019 fand dann ein Workshop im Vatikan statt, der sich mit der „Ethik von Robotern“, Maschinen und Gesundheit beschäftigte. Die Elite will die Roboter in den nächsten Jahren immer stärker einsetzen und schließlich in die menschliche Gesellschaft integrieren, die „Robotik“ soll schließlich unser Verständnis der Welt und der sozialen Koexistenz verändern. Hier spielen auch die ethischen Implikationen der Robotik im Gesundheitswesen eine entscheidende Rolle, außerdem stand auch das Thema KI eindeutig im Vordergrund. Leo Zagami schreibt, dass wenige Leute wissen, dass der Film „2001 - Odyssee im Weltraum“, in dem es auch um das Verhalten von Künstlicher Intelligenz geht, unter anderem vom Jesuiten Teilhard de Chardin (1881-1955) inspiriert war, der auch für den Streifen „Der Exorzist“ mitverantwortlich war. Laut Leo Zagami gibt es eine starke Verbindung zwischen Satanismus und Technologie in Form der Künstlichen Intelligenz. Die „Kirche des Satans“ veröffentlicht bereits Videos von den neuesten Sexrobotern online, die manchmal die Fratze eines Dämons tragen! Der Gründer der „Kirche des Satans“, Anton LaVey, kündigte schon vor mehr als zwanzig Jahren die Erfindung von Sexrobotern an und glaubte, Roboter können die menschliche Gesellschaft retten!

Experten der Robotik sagen, dass wir bereits in den nächsten Jahren die Einführung von menschenähnlichen Robotern in unseren Heimen erleben werden, einsame Menschen werden nach solchen „sozialen“ Robotern als Liebesersatz suchen und begeben sich dadurch unwissend in die Hände des Satans! Anton LaVey von der „Kirche des Satans“, schrieb in schon im Jahr 1992 in seinem Buch »The Devils Notebook«: *„Ich habe großen Respekt vor jenen Pionieren, die ihre ersten Kunstmenschen als ihre Partner erschaffen... Sie werden einen kleinen Schritt weiter kommen, Gott zu spielen, und einen Mann und eine Frau nach ihren Wunschkonzeptionen schaffen zu können.“* Anton LaVey ver-

starb am 29. Oktober 1997, und der Verfasser der „Satanischen Bibel“ wurde während seiner letzten Momente gefilmt. Er konnte sein ganzes Leben an sich vorüberziehen sehen und sah auch einen Engel des Lichts, der ihm zeigte, was er verbrochen hatte, indem er sein Leben dem Satanismus gewidmet und satanische Organisationen gegründet hatte. Er verfiel in einen Schockzustand und bereute alles, was er getan hatte, und begann zu stottern und betete zu Gott, denn er hatte einen großen Fehler begangen. Er sah die Hölle vor sich, in die er nun gehen musste! LaVey flehte zu Gott und bat ihn um Gnade, auf dass er nicht auf ewig an diesen schrecklichen Ort gehen müsse, er flehte um sein Leben und um eine Chance, alles wieder gutmachen zu dürfen - doch es war bereits zu spät! Obwohl LaVey am Totenbett seine schrecklichen Fehler realisierte, war seine Seele bereits verloren und er fuhr zur Hölle! Wenige Satanisten wissen über diese Tatsache Bescheid und verehren ihr großes Vorbild noch immer, obwohl er am Ende bereut hatte und erkannte, dass die Hölle ein sehr realer Ort ist, in den all jene gelangen, die sich vom Satan irreführen und täuschen lassen! Durch viele Prophezeiungen und Seher wissen wir, dass das „Königreich Gottes auf Erden“ zurückkehren wird, und Jesus Christus wird dieses Reich dabei errichten, nachdem er Satan und seine Legionen von Dämonen gestürzt hat. Leo Zagami schreibt, dass er denkt, dass die EU ein antichristliches Reich ist, das zerstört werden wird, und das bringt uns dann einen Schritt näher zur Wiederkehr von Jesus Christus.

Ein Sprecher der „Kirche des Satans“ erklärte 2018 hierzu, dass man mit diesen Sexrobotern Dinge machen kann, für die man sonst ins Gefängnis kommen würde und dass man daher all seine Fantasien und dunklen Impulse ausleben könne, ohne dass andere menschliche Wesen daran beteiligt sind! Die „Kirche des Satans“ gab weiter bekannt, dass diese Roboter so realistisch menschlich wie möglich konstruiert werden sollen, weil:

„Man sich daran erinnern muss, dass das menschliche Tier sich über seine Artgenossen oft durch die Erniedrigung anderer erhebt. Roboter wären ein sicheres Ventil für solch ein Verhalten. Jeder Mann kann ein König werden, der sich seinen eigenen Sexroboter kaufen kann, denn dieser Roboter kann auch DER MEISTER SEIN, WENN MAN IHM DIENEN WILL! Freiheit der Wahl, um seine geheimsten Wünsche zu befriedigen, ohne jemanden dabei zu belästigen.“

Durch die Aufforderung zur Begehung von Todsünden an Robotern sollen also Spannungen innerhalb der Gesellschaft abgebaut werden, um eine „gesündere Interaktion“ miteinander zu ermöglichen! Glauben Sie diesen Unsinn? Das ist einfach der nächste Schritt in eine völlig satanische Welt bzw. Hölle ohne gesellschaftliche Ordnung oder Moral! In was verwandelt ein solches Verhalten einen Menschen auf seelischer Ebene? Denken Sie darüber nach! Schon im deutschen Science-Fiction-Klassiker „Metropolis“ aus dem Jahr 1927 wurde das Konzept eines solchen satanischen, menschenähnlichen Roboters präsentiert. Diese Maschine wird vom Geist Satans übernommen und schließlich von den Menschen angebetet, da sie auch eine starke sexuelle Anziehung auf die Massen ausübt. Das alles dient natürlich nur dazu, Maschinen und Roboter als unsere neuen Herren und Meister zu sehen.

Die KI dahinter, die Menschen dadurch zu einem völlig sündigen Verhalten inspiriert, bezeichnet Leo Zagami deshalb als den „Cyber-Satan“, der in Form der intelligen-

ten, diabolischen Maschine Gestalt annimmt und vor hat, die gesamte Menschheit zu versklaven und seelisch zu vernichten. Hilfe leisten dabei die Jesuiten des Vatikans mit ihren Plänen der kommenden Eine-Welt-Regierung. Der Vatikan hat nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil buchstäblich das Tor zur Hölle geöffnet und Luzifer als das Oberhaupt der katholischen Kirche eingesetzt, Kinofilme wie „2001 - Odyssee im Welt-raum“ und „Der Exorzist“ waren nur ein Vorgeschmack auf diesen Transhumanismus, der stark mit Besessenheit von Dämonen und Exorzismus zu tun hat. Leo Zagami ist davon überzeugt, dass die aktuelle vatikanisch-muslimische Allianz darin besteht, Satan in Form der KI zu dienen und damit die biblische Endzeit einzuleiten. Die Welt soll von Maschinen und seelenlosen Menschen in Form von transhumanistischen Zombies übernommen werden. Auch die New-Age-Bewegung soll von den Jesuiten begründet und inspiriert worden sein, denn im Gegensatz zum Christentum stellt diese Bewegung keinen Gegensatz zum Satanismus dar, sondern man hat dafür gesorgt, dass all diese hippen, alternativen Menschen langsam zu okkulten Gruppierungen geworden sind, und sich zu Netzwerken zusammengeschlossen haben. Der Jesuit Malachi Martin sagte einmal, sobald man die Existenz von Luzifer bestreitet, leugnet man auch die Existenz von Jesus Christus! Daher stellt die New-Age-Bewegung buchstäblich einen falschen Pfad ins Licht dar, der von den Jesuiten und Illuminati vorbereitet worden war. Das sieht zumindest Leo Zagami so, ich persönlich glaube hingegen, dass wir sehr viel von östlicher Spiritualität lernen können.

Zusätzlich wird der Satanismus in abgeschwächter Form heute in allen Hollywood-Filmen, Videospiele sowie der Mode- und Musikindustrie präsentiert, sodass Kinder und Jugendliche so gut wie keine Möglichkeit haben, sich über Jesus Christus zu informieren und sie verfallen auf diese Weise bereits in jungen Jahren völlig dem magischen Okkultismus. Das wurde natürlich psychologisch mittels Sozial-Ingenieuren vollbracht, die all das seit langer Zeit vorbereitet haben. Zusätzlich versucht man bereits heute, jeden Menschen von sozialen Medien und modernen Kommunikationstechnologien abhängig und süchtig zu machen - und die Seele geht dabei zugrunde -, denn das Ego des Menschen wird damit auf Individualismus, Egoismus, Sünde, Leid und Anti-Christentum programmiert! Die schlimmste Form des Satanismus entsteht dann automatisch durch eine magische und technologische Besetzung der Seele und des Körpers des Betroffenen durch eine dämonische Besessenheit! Diese Form der Besessenheit kann heute bereits durch Videospiele, virtuelle Realität oder Smartphones hervorgerufen werden. Schon Jesus Christus warnte vor diesen Dämonen und wusste, wie sie auszutreiben waren, denn wenn das nicht geschieht, werden diese Dämonen den Geist und den Körper des besessenen Menschen zerstören - genauso wie es der Satan will! Viele Menschen werden das erst erkennen, wenn es für sie schon zu spät ist! Asmodäus ist einer der wichtigsten Dämonen, die in den schwarzen Messen angerufen werden. Leo Zagami bestätigt auch die Besetzung von Menschen durch feinstoffliche, reptilienhafte Wesen und Dämonen und erklärt uns, dass man es manchmal an den Augen der betroffenen Menschen erkennen kann, die ihre Form verändern.

Doch das ist noch nicht alles: Im Mai 2018 warnte Papst Franziskus in seiner Rede nicht vor dem Satanismus, sondern ausgerechnet vor dem Gnostizismus! Der Gnostizismus steht dem Urchristentum und den Lehren der ägyptischen Mysterien-Schulen nahe und lehrt eine höhere Form des Wissens, das der menschlichen Seele hilft, sich von der geistlosen Welt der Materie und den Einflüssen des Demiurgen bzw. Satans zu be-

freien! Die Erlösung kann daher durch das persönliche tugendhafte Verhalten erfolgen - und keine Kirche ist dafür nötig! Deshalb spricht der Vatikan hier von unchristlichen Tendenzen, weil der Gnostizismus angeblich dazu führt, dass sich die Menschen von der Kirche abwenden. Papst Franziskus erklärte, dass der Gnostizismus die Lehren von Jesus Christus in eine „*kalte und harsche Logik verwandelt, die versucht, alles zu dominieren... weil die Gnosis eine Antwort auf alle Fragen liefert, um ihre eigenen Theorien zu verbreiten*“! Franziskus fährt fort zu erläutern, dass tugendhafte Menschen, die im Sinne der wahren Lehren von Jesus Christus leben „*andere Menschen, die ein sündiges, nicht perfektes Leben führen, und in deren Leben Gott nicht vorkommt, ignorieren, damit die statische Perfektion der Gnostiker triumphiert*“!. Im Grunde soll es aussagen, dass der Gnostizismus keine Entschuldigung für das sündhafte Leben anderer Menschen duldet, so wie auch Jesus es nicht duldet, als die religiösen Anführer im jüdischen Tempel seine Belehrungen in Jerusalem ablehnten und er ihnen die Worte Gottes überbringen wollte!

Natürlich stimmen diese nichtssagenden und schwammigen Aussagen des Papstes nicht, denn die Gnosis lehrt, dass die Präsenz Gottes in jedem Menschen vorzufinden ist - man muss nur lernen, sie in sich selbst zu erwecken, denn ansonsten wird die menschliche Seele während des Lebens in der materiellen Welt von den Sünden Satans verdorben und wird in ihrer Entwicklung zurückgeworfen! Somit könnte sie sich dann nicht mehr aus dem Reich der Materie befreien und in die höheren Dimensionen der Existenz zurückkehren - und genau das ist das Ziel Satans und des Transhumanismus: Die Zerstörung des Menschen und seiner göttlichen Seele! In weiteren Kapiteln dieses Buches werde ich aus verschiedenen Blickwinkeln noch genauer auf die Mission von Jesus Christus eingehen, die auch, wie bereits angedeutet, in der Ufologie eine entscheidende Rolle spielt!

Anfang März 2019 gab Leo Zagami bekannt, dass die dunkle Seite der Illuminati im Vatikan in völlige Panik verfallen ist, weil sich verschiedene Fraktionen von Geheimgesellschaften im Vatikan im Krieg befinden. Sie befürchten, dass all ihre schmutzigen und dunklen Geheimnisse enthüllt werden könnten. Papst Franziskus versucht noch immer, seine engen Verbündeten in der satanischen Elite zu beschützen und dazu gehören auch die Präsidenten verschiedener Nationen, die alle mit einer mysteriösen Organisation in Russland verbunden sind, die die Ziele der Neuen Weltordnung plant und ihr Hauptquartier in Moskau hat. Es handelt sich um das „Zentrum für Information und Analyse“ (SOVA; www.sova-center.ru), das laut Leo Zagami unter direkter Kontrolle der russischen Regierung steht. An der Spitze dieser Sektion der Neuen Weltordnung befinden sich einige Personen, die sich mit dem UFO-Phänomen beschäftigen, dazu gehört auch Dr. Alexey Savin von der „Russischen Akademie der Naturwissenschaften“.

Der italienische Journalist Giacomo Amadori war einer der wenigen, der diese geheime Organisation interviewen konnte. Amadori enthüllte Leo Zagami, dass der italienische Pressesprecher von SOVA ein italienischer Hochgradfreimaurer ist, den er zusammen mit John Podesta (ein ehemaliger Wahlkampf helfer von Hillary Clinton) 2016 in Rom getroffen hat. Kurze Zeit zuvor hatte Hillary Clinton im Wahlkampf versprochen, UFO-Dokumente aus der Area 51 zu veröffentlichen. Podesta sprach ein paar Monate später beim Treffen in Rom von negativen Außerirdischen, die den Illuminati Hilfe und Instruktionen geben, und diese interdimensionalen Wesen sollen demnach

von Moskau aus operieren! Leo Zagami warnt davor, dass viele interdimensionale Wesen, die aus verschiedenen Existenzbereichen zur Erde kommen, dämonischer Natur sind und dass man sich vor ihnen in Acht nehmen sollte. Diese Wesen manipulieren die Menschheit bereits seit vielen tausend Jahren aus selbstsüchtigen Zwecken und das alles hatte laut Zagami seinen Beginn beim großen Kataklysmus, der für die Zerstörung von Atlantis verantwortlich war! In der Zivilisation von Atlantis gab es zwei konkurrierende Bruderschaften und dieser Kampf tobt noch heute. Die negativen interdimensionalen Wesen könnte man einfach als „gefallenen Engel“ bezeichnen, sie benutzen die moderne Technologie und KI zur Gedankenkontrolle und zur negativen Manipulation, um die Zeitlinie in die Zukunft der menschlichen Rasse zu steuern! Mehr darüber können Sie in »MiB Teil 1« nachlesen. Laut Leo Zagami sind die UFO-Geheimnisse noch immer die größten und gefährlichsten Themen der Welt! Er konnte erfahren, dass einige dieser negativen außerirdischen bzw. interdimensionalen Wesen seit Millionen von Jahren fortschrittliche Technologien entwickelt haben, die aus anderen Galaxien und sogar aus anderen Universen stammen! Wie dem auch sei, die gefährlichsten technologischen Entwicklungen dieser Wesen wurden durch KI erschaffen, die gerade dabei ist, auch unseren eigenen Planeten zu übernehmen. Darum unterstützen die Eliten, die Jesuiten, Freimaurer und Illuminati die Pläne zur Erschaffung eines KI-Gottes, von dem sie fälschlicherweise glauben, dass diese seelenlose Maschine den Weltfrieden herbeiführen wird - die Implikation davon ist allerdings die vor langer Zeit prophezeite Geburt eines Cyber-Satans (666). Sobald das geschehen ist, wird von der KI eine automatische Auswahl getroffen und mindestens drei Viertel der Weltbevölkerung sollen eliminiert werden - weil sie schlicht und einfach nicht mehr gebraucht werden! Im Mai 2018 besuchte „Sophia, der Roboter“, einer der ersten künstlich intelligenten Roboter, offiziell Abu Dhabi in Saudi Arabien und sprach auch vor der UN. Dem Roboter wurde anschließend sogar die Nationalität und Bürgerschaft des Königreichs von Saudi Arabien zugesprochen, das seinerseits erklärte, dass bald Roboter-Polizisten das ganze Land sichern sollen. Es handelt sich hier wohl um eine großangelegte, psychologische Operation, um uns auf die künftige Kontrollherrschaft von Robotern mit KI vorzubereiten.

Laut Leo Zagami zögert Präsident Donald Trump, die UFO-Offenlegung voranzutreiben, weil er besorgt darüber ist, dass in diesem Fall die negative Alien-Fraktion einen größeren Einfluss auf die Menschheit bekommen könnte. Die führenden Alien-Mächte sind offenbar die gefallenen Engel und ihre Anunnaki-Hybriden, die mit dem Vatikan, den Jesuiten und Leuten in der russischen Regierung Zusammenarbeiten. Diese Legion Satans muss, wenn möglich, gestoppt werden, denn sie kann unsere Zukunft zerstören! Anfang 2019 warnte Patriarch Kyrill I. von Moskau, der derzeitige Vorsteher der Russisch-Orthodoxen Kirche, vor der Abhängigkeit der Menschheit von moderner Technologie, die schließlich zum Erscheinen des Antichristen führen wird, der die Menschheit von einem zentralen Punkt aus kontrollieren soll - und zwar aus dem globalen Internet. Er erklärte weiter, dass uns dieses „Globale Kontrollsystem“ einen Schritt näher an die Apokalypse bringen wird. Das beweist einmal mehr, dass die Russisch-Orthodoxe Kirche mehr auf das wahre Christentum fokussiert ist, während die Katholische Kirche sich offenbar bereits in den Händen des kommenden Antichristen befindet.

Soweit die aktuellen Informationen von Leo Zagami!

Vor einigen Jahren veröffentlichte ein italienischer UFO-Forscher brisante Informationen zu einem der größten Geheimnisse des Vatikans. Dieses Geheimnis hat die Sicherheitsstufe „Secretum Omega“. Die Informationen stammen von einem Jesuiten vom geheimen Nachrichtendienst des Vatikans, der den Namen S.I.V. (Servizio Informazioni del Vaticano) trägt. Es kam 2001 in Rom zu einem Interview des italienischen UFO-Forschers Cristoforo Barbato mit dem besagten Jesuiten, in dem dieser all sein Wissen offenlegte. Die Gründung des S.I.V. hatte mit einem Treffen zu tun, das der ehemalige US-Präsident Dwight D. Eisenhower und der damalige Bischof von Los Angeles, James Francis McIntyre, mit einer außerirdischen Delegation im Jahr 1954 auf der „Muroc Air Field Base“ hatten. Durch den S.I.V. kam es einige Jahre später zur direkten Kontaktaufnahme des Vatikans mit einer Rasse von nordisch aussehenden Außerirdischen, die heute allgemein als „Nordics“ bezeichnet werden und von den Plejaden stammen. Die Nordics warnten die Menschheit vor einer anderen außerirdischen Rasse, die sich mit den Amerikanern in der kalifornischen Wüste getroffen hatte (vermutlich Greys). Nach Aussagen des Jesuiten fanden diese Treffen mit Nordics hauptsächlich in den USA statt, aber mindestens zweimal auch im Vatikan bzw. im Vatikanischen Garten in der Nähe der „Päpstlichen Akademie der Wissenschaften“. Das „Secretum Omega“ wurde dadurch zum geheimsten Projekt des Vatikans. Diese Geheimhaltungsstufe ist vergleichbar mit der „Cosmic Top Secret“ Sicherheitsfreigabe der NATO. Offiziell wird die Existenz des S.I.V. vom Vatikan weiterhin geleugnet. Barbato konnte jedoch herausfinden, dass es sich bei dem Jesuiten wirklich um einen Mann handelt, der im Vatikan im Umfeld des Heiligen Stuhls gearbeitet hatte. Er musste jedoch die Identität des Mannes schützen und veröffentlichte seinen Namen nicht, denn dieser Jesuit gehört zu einer wichtigen Gruppe innerhalb der Kirche - Barbato veröffentlichte schließlich das Interview mit dem besagten Jesuiten.

Barbato: **„Wie wurden Sie ein Mitglied des S.I.V.?“**

Jesuit: *„Der S.I.V. besteht aus unterschiedlichen Elementen, die mit der Kirche verbunden sind. Hauptsächlich arbeiten dort Mitglieder des Jesuitenordens und der Benediktinermönche. Insgesamt gibt es mehr als 100 Mitglieder. Einige Mitglieder stammen auch aus politischen oder humanitären Gruppen, die mit dem Heiligen Stuhl in Rom zusammenarbeiten. Die Mitglieder werden durch spezielle Auswahlverfahren ausgesucht. Sie werden geheim überwacht und angeleitet, wenn sie die gewünschten Kriterien erfüllen. Sie haben also einen persönlichen Schutzengel oder Mentor.“*

„Können Sie uns noch mehr Details über den S.I.V. verraten? Warum erfolgte die Gründung und seit wann ist der Dienst aktiv?“

„Seine Struktur ist streng geheim. Er funktioniert ähnlich wie die CIA. Es gibt keine offizielle Adresse und das Hauptquartier wird von Zeit zu Zeit verlegt. Die Gründung erfolgte nach einem Treffen mit Außerirdischen im Februar 1954 in den USA. Dieses Treffen ereignete sich auf dem Muroc Airfield, das heute die ‚Edwards Air Force Base‘ ist. Dieses Treffen, bei dem Präsident Dwight D. Eisenhower und Bischof James Francis McIntyre anwesend waren, wurde von der US-Army mit drei 16mm Kameras in Farbe aufgezeichnet. Es gibt insgesamt 20 Minuten Film davon, auf sieben Rollen mit je 30 Metern Länge. Am Ende des Treffens musste jedes Mitglied der Erd-Delegation schwören,

niemals über dieses Treffen oder über die Gespräche mit den Außerirdischen zu sprechen. Bischof McIntyre hielt sich jedoch nicht an seinen Schwur und informierte wenige Tage später den Papst in Rom von diesem Treffen!

Zuvor versuchte die amerikanische Regierung, McIntyre daran zu hindern, nach Rom zu fliegen. Ein Regierungsangestellter (MiB?) trat an ihn heran und versuchte ihn davon zu überzeugen, im Namen der Nationalen Sicherheit nichts über das Treffen an Rom weiterzugeben. Der Mann erklärte dem Bischof, dass die US-Air-Force die Angelegenheiten der Außerirdischen schon seit vielen Jahren studierte, schon lange vor 1954. Man befürchtete außerdem eine Infiltration des Vatikans durch sowjetische Spione. Der Regierungsangestellte warnte den Bischof davor, Rom zu informieren, weil das zu großen Problemen führen könnte. Man sagte ihm, es wäre auch für ihn selbst gefährlich und könnte ihn viel kosten. Zwei Tage später empfing Papst Pius XII. Bischof McIntyre in Rom. Nachdem der Papst über die geheime Verbindung des US-Militärs mit den Außerirdischen nachgedacht hatte, entschied er die Gründung eines geheimen päpstlichen Nachrichtendienstes. Dieser Dienst wurde nach dem Vorbild der faschistischen Militärgeheimdienste aufgebaut und S.I.V. genannt. Der S.I.V. sollte alle verfügbaren Informationen über die Aktivitäten von Außerirdischen sammeln, und alles in Erfahrung bringen, was die Amerikaner davon wussten. Es war damals sehr wichtig, eine Möglichkeit zur Kommunikation mit Präsident Eisenhower zu haben. Eine weitere Aufgabe des S.I. V. ist es, alle Aspekte der Moral und der philosophischen und religiösen Betrachtungspunkte in dieser Sache einzuschätzen. “

„Warum sollte das amerikanische Militär diese geheimen Informationen mit dem Vatikan teilen?“

„Dieses nächtliche Treffen mit den Außerirdischen auf der Basis hatte dazu geführt, dass der Präsident nach spiritueller Unterstützung suchte. Er wusste, dass dieses Ereignis die ganze Geschichte der Menschheit verändern würde. Nach McIntyres Rückkehr in die Staaten wurde er, gemeinsam mit Erzbischof Edward Mooney aus Detroit, zum Übermittler aller diesbezüglichen Informationen zum Vatikan. Die Situation änderte sich jedoch, als McIntyre und andere Mitglieder des S.I.V. direkten Kontakt mit einer Gruppe fortschrittlicher Außerirdischer von den Plejaden erhielten - den Nordics. Das passierte, ohne dass das US-Militär davon erfuhr. Die Nordics erklärten, dass die Menschheit vorsichtig mit anderen außerirdischen Kreaturen sein sollte, die sich mit den Amerikanern getroffen hatten. Papst Pius XII. traf mindestens zweimal persönlich mit Nordics im Vatikanischen Garten bei der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften zusammen.“

„Ein Priester namens Pio von Pietrelcina sprach über die Existenz von Außerirdischen von anderen Welten, die einen höheren evolutionären Entwicklungsstand erreicht haben, weil sie ohne Sünde leben. Ist das wahr?“

„Zweifellos, diese Wesen leben auf einer anderen dimensional Ebene. Sie sind tatsächlich engelhaft im wahrsten Sinne des Wortes. Trotzdem bestehen sie aus Haut und Knochen. Sie sind zwar spirituell und technologisch sehr hoch entwickelt, haben aber trotzdem noch physische Körper. Die Nordics behaupteten, sie hätten in den Lehren von Jesus Christus die pure Präsenz von Gott entdeckt und erklärten sich darum bereit, für das Wohl der Menschheit mit der Katholischen Kirche zusammenzuarbeiten. Papst Pius be-

trachtete diese Zusammenarbeit als vorteilhaft und sah die Nordics als Konvertiten an, die zum christlichen Glauben gefunden hätten! Die Kirche sollte sich daraufhin zu einer ‚universellen Kirche‘ transformieren, die ihre Lehren auch zu Wesen aus anderen Welten brachte. Die Nordics agierten seitdem auch als Berater in Angelegenheiten, die soziale und politische Themen betreffen. Spätere Päpste sprachen daher von engelhaften Interventionen.“¹



Abb. 3: Der Ufologe und erste Kontaktier George Adamski (1891-1965) mit dem Foto eines Nordic-UFOs und daneben eine Abbildung eines dieser raumfahrenden und zeitreisenden Wesen

(Der UFO-Kontaktler George Adamski stand ebenfalls in Kontakt mit den Nordics und hatte sogar einmal eine Audienz beim Papst in Rom. Adamski wollte die Präsenz der Außerirdischen enthüllen, Rom war jedoch dagegen, man wollte nicht, dass die gläubigen Christen davon erfuhren. Papst Johannes XXIII., der Nachfolger von Pius XII. und Vorgänger von Paul VI., wollte die Zusammenarbeit mit den Nordics beenden, denn er war der Meinung, die Päpste sollten sich nicht von diesen Wesen beeinflussen lassen. Am 5. April 1961 sprach Papst Johannes XXIII. vor versammelten Gläubigen trotzdem öffentlich von ihnen: *„Einige Stimmen waren bis vor kurzem unbekannt. Diese Stimmen kommen vom Himmel herab auf die Erde. Sie besitzen und reflektieren die Omnipotenz des Himmlischen Vaters.“*

„Lassen Sie uns von Ihren Aufgaben im S.I. V. sprechen.“

„Meine Aufgaben lagen vor allem im technischen Bereich. Ich musste die Daten, die das vatikanische Radioteleskop in Alaska empfing, nach Rom weiterleiten. Die Jesuiten betreiben solche Anlagen weltweit.“

(Eine dieser Anlagen ist das *Vatican Advanced Technology Telescope*, kurz VATT auf dem Mount Graham in Arizona. Diese vatikanische Sternwarte liegt auf 3.178 Metern

Höhe und dient unter anderem der Charakterisierung und Klassifizierung von über 100 transneptunischen Objekten außerhalb unseres Sonnensystems anhand der sichtbaren Spektralverteilung.)

„Der Komplex in Alaska ist getarnt und streng geheim. Die Anlage wurde in den 1990er-Jahren erbaut, um alle ungewöhnlichen Himmelskörper zu beobachten. Wir wurden bei den Treffen mit den Nordics gemeinsam mit Papst Pius auch davor gewarnt, dass sich ein Himmelskörper der Erde nähert, der von einer kriegerischen, außerirdischen Rasse bewohnt wird. Das Material, das ich aus Alaska erhalten hatte, war sehr interessant und sehr geheim. Während der Analyse von bestimmten Daten aus Alaska entdeckten wir etwas, das von der Siloe-Sonde gesendet worden war. Es war ein Foto eines riesigen Planeten, der sich unserem Sonnensystem nähert. Dieses Material wurde im Oktober 1995 empfangen. Damals begannen meine Probleme. Ich entdeckte, dass ich eigentlich nicht für die Entschlüsselung dieser Daten zugelassen war und das brachte mich in eine gefährliche Situation. Zu dieser Zeit gab es zwei Fraktionen im Vatikan, die um die Kontrolle dieser Informationen kämpften, die weit höher als ‚Top Secret‘ eingestuft wurden.“

„Das erinnert mich an die Theorien, die der Forscher Zecharia Sitchin formulierte. Auch er sprach von einer Rückkehr des Nibiru. Wissen Sie das? Wie erhielten Sie überhaupt Zugang zu diesen Informationen?“

„Ja, ich kenne die wichtigsten Aspekte von Sitchins Arbeit. Die Auswirkungen des Eindringens dieses Planeten werden ab 2004 spürbar und sie wirken sich immer stärker auf die Erde und unser Sonnensystem aus. Ich besaß eine Autorisierung für Daten, die eine Secretum-Omega-Sicherheitseinstufung hatten. Das ist die höchste Geheimhaltungsstufe im Vatikan. Es gibt drei Abstufungen, Secretum Omega I bis III. Omega-Level 1 ist die höchste. Ich musste neue Mitglieder in den S.I. V. einführen und sie mit unseren Kommunikationsanlagen vertraut machen. Eine Fraktion des S.I.V. will eine Offenlegung dieser Informationen erreichen. Das betrifft alle Lebewesen auf der Erde, niemand ist davon ausgenommen. Wir leben in einer ganz speziellen Periode der Menschheitsgeschichte, die mit gewissen Schlüsselementen verbunden ist, die im Buch der Apokalypse vorkommen. Der Papst weiß, wie nahe wir diesen Ereignissen sind! Papst Johannes Paul II. war ein Verfechter der Offenlegung dieser Geschehnisse. Doch er wurde von der anderen mächtigen Gruppe im Vatikan daran gehindert. Diese andere Gruppe setzt sich aus Leuten zusammen, die auch Mitglieder in mächtigen okkulten Vereinigungen sind. Sie kontrollieren beispielsweise den weltweiten Öl-Handel und blockieren jede Freigabe irgendwelcher freien Energiequellen. Deshalb wollen sie auch nicht, dass Wissen über UFOs und Außerirdische öffentlich wird.“¹

Ende des Interviews.

An diesen Informationen kann man sehen, dass schon lange vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil Kontakt zu den engelhaften außerirdischen Nordics aufgenommen wurde, doch die satanischen Kräfte im Vatikan zu dieser Zeit bereits zu stark waren. Sie verhinderten, dass die Päpste die Anwesenheit dieser positiv orientierten Wesen bekanntmachen konnten und sorgten mit der Einsetzung Satans als das Oberhaupt der Kirche dafür, dass sich die apokalyptischen Endzeit-Prophezeiungen erfüllen sollen!⁽¹⁾

Der Kampf der katholischen Kirche gegen Satanismus und die okkulten Lehrmeister von Karl Marx-

Im Jahr 1972 tätigte Papst Paul VI. eine außergewöhnliche Aussage, welche die ganze Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog, denn er sprach davon, dass der „*Rauch Satans in das Heiligtum Gottes eingedrungen sei*“, damit meinte er natürlich in die katholische Kirche. Kritiker meinen, das sei hier zum Teil seine eigene Schuld, denn als Papst war er ja maßgeblich am Zweiten Vatikanischen Konzil beteiligt, in dem von ihm selbst, von Kardinal Augustin Bea, Vater Malachi Martin und anderen Beteiligten ein Dokument mit dem Namen „*Nostra Aetate*“ (in unserer Zeit) ausgearbeitet wurde - das war eine Erklärung der Kirche über ihre Haltung zu anderen Religionen und insbesondere zum Judentum. Dieses Dokument veränderte im Grunde die wichtigsten Lehren des Christentums und die Ansichten der Kirche über das Judentum, und quasi von einem Tag zum anderen war die Jahrtausende alte, katholische Doktrin beseitigt worden! Somit wurde die katholische Kirche als ein traditioneller alter Widersacher des Judentums ausgeschaltet und das geschah durch geschickte Infiltration und den daraufhin forcierten interreligiösen Dialog. Alle als antisemitisch betrachteten Standpunkte der katholischen Kirche zum Judentum wurden durch dieses Dokument plötzlich um 180 Grad gedreht. Mindestens seit dem frühen 3. Jahrhundert an hatten die wichtigsten Katholiken und Päpste gepredigt, dass es seit der Zerstörung des zweiten Tempels in Jerusalem das Schicksal der Juden sei, über die Erde zu wandern und unter der Strafe Gottes zu leiden, weil sie Jesus Christus zurückgewiesen und sich durch seine Kreuzigung auch noch am Gottesmord schuldig gemacht haben. Außerdem wurden sie deshalb von Gott mit einem Fluch belegt, der bis ans Ende der im Neuen Testament prophezeiten Zeit gelten soll, bis sich die Juden endlich Jesus Christus zuwenden, denn alle Bekehrungsversuche durch christliche Missionsarbeit sind jahrhundertlang gescheitert! Durch das Zweite Vatikanische Konzil und das Dokument „*Nostra Aetate*“ sollten ab sofort alle Bekehrungsversuche komplett eingestellt werden, und gläubige Christen sollen sich laut den darin vorhandenen Textvorgaben im Auftrag der Kirche nun dem Judentum zuwenden! Dieser Punkt ging sogar Papst Paul VI. zu weit und er beauftragte seinen obersten Theologen, das Dokument abzuändern, weil im *Nostra Aetate* keine Forderung der Kirche nach einer Missionierung der Juden mehr vorkommt, und darin nirgendwo erwähnt wird, dass sie sich Jesus Christus zuwenden müssen, um Erlösung zu finden! Außerdem vermieden es die Verfasser des Schriftstücks völlig zu erwähnen, dass die pharisäischen Hohepriester am Tod von Jesus Christus schuld sind, vom Gott des Alten Testaments dafür und wegen ihrer Götzenverehrung verflucht wurden, und JHWH außerdem den heiligen Bund mit den Israeliten gebrochen hat und sie seitdem nicht mehr das von ihm auserwählte Volk sind!

1. Könige 9:6-7: *„Werdet ihr euch aber doch von mir abwenden, ihr und eure Kinder, und meine Gebote und Satzungen, die ich euch vorgelegt habe (die 10 Gebote), nicht beachten, sondern hingehen und andere Götter verehren und euch vor ihnen niederwerfen: So werde ich Israel ausrotten von dem Lande, das ich ihnen gegeben habe; und den Tempel, den ich meinen Namen geheiligt habe, verworfen sein lassen von meinem Angesicht, und Israel soll ein Gegenstand des Spottes und Hohnes werden unter allen Völkern.“*

2. Könige 17:16-18: *„Aber sie verließen alle Gebote des HERRN, ihres Gottes, und machten ihnen zwei gegossene Kälber und Haine (Götzen); und beteten an alle Heere des Himmels und dienten dem Baal; und ließen ihre Söhne und Töchter durchs Feuer gehen und gingen mit Wahrsagen und "Zaubern um; und übergaben sich zu tun, das dem HERRN übel gefiel, ihn zu erzürnen; da ward der HERR sehr zornig über Israel und tat sie von seinem Angesicht, dass nichts überblieb denn der Stamm Juda alleine.“*

2. Könige 23:27: *„Und der HERR sprach: Ich will Juda auch von meinem Angesicht tun, wie ich Israel weggetan habe; und will diese Stadt verwerfen, die ich erwählt hatte, nämlich Jerusalem und das Haus, davon ich gesagt habe: Mein Name soll daselbst sein.“*

Unter den Autoren des Nostra Aetate befand sich auch der katholische Priester Johannes Oesterreicher (1904-1993), ein konvertierter Jude aus Mähren (Tschechien), und war vor seiner Bekehrung sonderbarerweise in der zionistischen Jugendbewegung aktiv gewesen! Er studierte später in Österreich und ließ sich taufen, sein Theologiestudium begann er noch als überzeugter Anhänger des Judentums und arbeitete später an der Missionierung weiterer Juden in seinem Umfeld. Nach dem Einmarsch deutscher Truppen in Österreich floh er zuerst nach Paris und dann weiter nach New York, wo er das Institut für jüdisch-christliche Verständigung aufbaute. Im Jahr 1961 wurde er von Papst Johannes XXIII. zum Prälaten seiner Heiligkeit ernannt und war daher einer der ausführenden Personen an der Erstellung der damals so genannten „Juden-Erklärung“ (Nostra Aetate) im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils. Diese Erklärung wurde am 28. Oktober 1965 offiziell verabschiedet. Obwohl Johannes Oesterreicher ein Katholik geworden war, hatte er während seiner ganzen Laufbahn enge Kontakte zum Judentum und seinen ehemaligen Rabbinern behalten. Max Josef Metzger, ein deutscher katholischer Priester, der Oesterreicher und andere konvertierte Juden getauft hatte, wurde im Jahr 1943 wegen Hochverrats und wegen Mitgliedschaft in einem internationalen Verschwörungsbund zum Tode verurteilt. Nachforschungen fördern leicht zu Tage, dass so gut wie jeder Aktivist und Denker, der zwischen 1840 und 1965 am jüdisch-christlichen Dialog mitgearbeitet hatte, ursprünglich kein katholischer Christ war. Die meisten von ihnen wurden als Juden geboren und andere waren sowjetische Kommunisten! Im Jahr 1925 konvertierte die Jüdin Franziska von Leer zum Katholizismus und gründete mit einem Kardinal die katholische Organisation „Amici Israel“ (Freunde von Israel), die ein Ende der Missionierungsarbeit der Kirche forderte, die versucht, Juden zum Christentum zu bekehren! Das ist sonderbar, da Franziska von Leer ja selbst zum Christentum konvertiert war - war das alles nur Fassade? Später arbeitete Johannes Oesterreicher mit den ebenfalls vom Judentum zum Katholizismus konvertierten Priestern Gerhard Albert Baum und Bruno Hussar daran, im Vatikan die Dokumente für das Zweite Vatikanische Konzil vorzubereiten. Dadurch hatte es der Judentum geschafft, die Kirche durch feindliche Infiltration von innen heraus zu schwächen und durch das Dokument Nostra Aetate zu einer seit langer Zeit geplanten Kehrtwende zu zwingen! Somit wurde der Katholizismus als eines der gefährlichsten Probleme der Weltelite ausgeschaltet und umgestaltet - zum Verdross vieler konservativer Geistlicher und gläubiger Katholiken!

Malachi Martin zögerte auch nicht, in seinem Buch »Der letzte Papst« über die Komplizenschaft der Kirche mit den deutschen Nationalsozialisten zu schreiben, und dass der Vatikan im Austausch für gestohlenen Gold geholfen hat, tausende Funktionäre

durch zuvor vorbereitete Fluchtrouten - den „Rattenlinien“ - sicher nach Südamerika entkommen zu lassen! Laut Dr. Martin war es den Päpsten im letzten Jahrhundert nur möglich, durch geheime Abkommen mit den römischen Schwarzadelsfamilien und der Freimaurerei als politische und wirtschaftliche Macht weiterzuexistieren! Demzufolge sind die mächtigsten Gegner der gläubigen Priester in Rom nicht korrupte Banker, Konvertiten oder Kommunisten, sondern es ist eine freimaurerische Verschwörung der Geldherrschaft durch die Illuminati. Seit dem Konzil, das im Jahr 1965 beendet war, hatte sich nicht nur der „Rauch des Satans“ in der Kirche verbreitet, sondern auch ein satanischer Pädophilen-Kult, von dem Malachi Martin behauptete, dass er die „*Kulmination der Riten der gefallenen Engel darstellt*“\

Begonnen hatte das alles, als im Jahr 1963 die von ihm beschriebene Zeremonie zur Einsetzung Luzifers als Kirchenoberhaupt stattgefunden hatte. Obwohl Malachi Martin sein Buch «Der letzte Papst» als einen Roman verfasst hatte, erklärte er in verschiedenen Interviews, dass all diese Ereignisse tatsächlich stattgefunden haben und mindestens 85 Prozent des Inhalts dieses Buchs auf Tatsachen beruhen - diese brisanten Informationen zu veröffentlichen klappte nur in Form eines Romans! Die darin beschriebene Zeremonie war so geheim, dass nicht einmal der damalige Papst Paul VI. darüber informiert war - dieser wurde nur eine Woche vorher zum Papst gewählt, nachdem Papst Johannes XXIII. kurz nach der Diagnose an Krebs verstorben war. Zuvor kam es noch zu einem Zusammentreffen mit dem amerikanischen UFO-Kontaktler George Adamski, der ihm im Namen von außerirdischen Nordics ein Gegenmittel angeboten hatte, das seine Krankheit hätte heilen können. Doch der Papst lehnte die Flüssigkeit ab, er wollte die friedlichen Außerirdischen nicht wie sein Vorgänger Papst Pius XII. persönlich treffen. Auch war er an keinem Bündnis mit diesen lichtvollen, spirituellen Wesen interessiert, die angeboten haben, ein Bündnis mit dem Vatikan zu schließen, weil sie die Lehren von Jesus Christus als die pure Präsenz Gottes erkannt hatten. Leider sollte es ganz anders kommen: Während der Zeremonie, die daraufhin am 29. Juni 1963 in einer Kapelle im Vatikan stattgefunden hat, manifestierte sich etwas, das als die „Superkraft“ Satans bezeichnet wird! Seitdem werden blasphemische Rituale und Riten auf christlichen Altären vollzogen und zwar unter der Duldung von bestimmten Kardinälen, Erzbischöfen und Bischöfen!

In einem 1996 vertuschten Interview mit der AFA (American Family Association) erklärte Malachi Martin, dass zu dieser Zeit zwischen 1 bis 2 Prozent der Priester in der römisch-katholischen Kirche praktizierende Satanisten waren, die auch rituellen sexuellen Missbrauch betrieben. Diese Informationen stammen aus einer geheimen Studie der Kirche, die Malachi Martin von einer Quelle im Vatikan erhalten konnte. Diese Dokumente wurden anonym von wohlwollenden, hohen Würdenträgern im Vatikan verteilt. Das bedeutet, dass es viele gute Katholiken innerhalb der Kirche gibt, die diesen Satanismus bloßstellen wollen! Ohne solche Leute würden das Unrecht und der Missbrauch innerhalb der Kirche ständig weitergehen und viele weitere Frauen und Kinder würden in den Händen der satanischen Geistlichen leiden müssen! Die dunklen Rituale fanden in bestimmten geheimen Räumlichkeiten statt, dem „Black Room“ und dem „Teufels-Raum“, was in den Dokumenten als ein Fakt bestätigt wurde. Tief in den Eingeweiden des Vatikans liegt ein großer kreisförmiger Raum mit 13 separaten Kammern, die jeweils zu einem eigenen, weitverzweigten Katakomben-Grab führt. Diese unterirdischen Gän-

ge und Tunnel unter dem Vatikan sollen schon seit Tausenden von Jahren existieren und unter dem Meer bis nach Malta verlaufen, wo man ebenfalls auf solche Tunnelsysteme und Katakomben trifft! Die verborgene Gruppe mit der Superkraft des Satans, die auch „Luzifers Loge“ genannt wird, ist eine sehr kleine Kabale im Vatikan, die durch Schlüsselpositionen bestimmte Aspekte des Heiligen Stuhls kontrolliert, und sie setzte auch durch, dass erlaubt wurde, dass sich sexueller Missbrauch und satanische Rituale in der ganzen katholischen Weltkirche ausgebreitet haben. Diese Fraktion ist lediglich eine Komponente einer weit größeren Verschwörung innerhalb und außerhalb der römisch-katholischen Kirche. Es muss hier klargestellt werden, dass die große Mehrheit der katholischen Geistlichen nicht an diesen Ritualen beteiligt war und auch ihren Zölibat niemals gebrochen hat!

Diese okkulten Sexualriten gibt es nicht erst seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, sondern sie waren schon in der Vergangenheit ein großes Problem für die Kirche! Um das zu verstehen, muss man bis zur Entstehungszeit der Kirche zurückgehen: Damals gelangte das Urchristentum ins Römische Reich, doch erboste Judäer betrachteten diesen neuen Glauben als eine Form der hebräischen Ketzerei! Die dachten, dass die Lehren von Jesus Christus in Form des nach seiner Kreuzigung entstandenen Christentums nur ein Ableger des Judentums seien! Der unerwartete Erfolg dieser gefährlichen neuen Religion verursachte eine Feindseligkeit der hebräischen Priester gegen das Christentum, und daher begannen hebräische Gelehrte, falsche Gerüchte über Jesus Christus zu verbreiten! Das beinhaltete zum Beispiel, dass Jesus ein Zauberer gewesen sei, der Sex mit vielen Frauen pflegte und seiner Frau gegenüber untreu war. Diese Gerüchte wurden dann ab dem 3. Jahrhundert in den Babylonischen Talmud aufgenommen, worin auch geschrieben steht, dass Jesus der uneheliche Sohn einer Hure und eines bösen Zauberers oder eines römischen Legionärs gewesen sein soll! Dadurch wurden diese Gerüchte bekannt und ins ganze Römische Reich verbreitet. Auf diese Weise entwickelte sich später eine pseudo-christliche Bruderschaft, die sich mit den Luziferanern und Judaisten zu einer Sekte von Teufelsanbetern zusammenschloss, die behauptete, dass Luzifer der wahre Gott ist und der wohlwollende und gütige Gott der Christen den Himmel nur durch eine Revolution erobern konnte! Der Vater im Himmel, von dem Jesus predigte, soll also laut diesen Vorstellungen nur durch Gewalt und Ungerechtigkeit die Herrschaft im Himmel erlangt haben! Die Luziferaner glauben primär, dass die Herrschaft Gottes durch seinen eigenen, gefallenen Erzengel Luzifer gestürzt werden soll, der sich von seiner Herrschaft befreien will, um seine göttliche Schöpfung zu zerstören und ein Chaos hervorzurufen.

Diese pseudo-christlich-satanische Gruppe im Frühmittelalter benannte sich daher selbst „Brüder und Schwestern des freien Geistes“, sie war ab dem 13. Jahrhundert in vielen Ländern Europas aktiv und bezeichneten sich selbst außerdem als Illuminati! Die Brüdern und Schwestern des freien Geistes vereinigten sich mit den Luziferanern und verschmolzen zu einer einzigen gefährlichen Sekte, die in ganz Europa ihre teuflischen Vorstellungen verbreitete. Damals wurden große Steinskulpturen in verschiedene Kirchen und Kathedralen aufgestellt, die Menschen darstellen, die vor Satan knien und Luzifer und seine gefallenen Engel anbeten - vor allem in Frankreich. Zu dieser Zeit wütete auch die Pest, deren Ausbruch höchstwahrscheinlich etwas mit ihnen und ihren teuflischen

schen Plänen zu tun hatte! Die satanische Sekte organisierte ganze Truppen, welche die wenigen Überlebenden der Seuche massakrierte und ausplünderte. Der bekannteste dieser satanischen Brandschatzer war ein Deutscher namens Werner von Urslingen (1308-1354), der in den deutschen Landen und in Italien mit einer Bande aus Verbrechern sein Unwesen trieb und ein Amulett trug, auf dem zu lesen war: „*Feind von Gott, Alles Wohl-tätigkeit und Gnade*“. Das dunkle Zeitalter, das durch den schwarzen Tod in Form der Pest verursacht wurde, entvölkerte ein Drittel von ganz Europa! Zwischen 1347 und 1352 gab es mehr als 25 Millionen Todesopfer! Zuvor waren alle Statuen, die Luzifer zeigen, wie er vom Erzengel Michael oder der Heiligen Jungfrau Maria aus dem Himmel verbannt und zur Erde geschleudert wird, entfernt worden und ab dem Jahr 1350 wurden diese Statuen durch andere ersetzt, die Luzifer als eine machtvolle Figur darstellen, die von den Menschen angebetet wird! Das zeigt, dass es schon damals eine breite Anhängerschaft Luzifers innerhalb der katholischen Kirche und in ganz Europa gegeben hat und in diesen Kirchen und Kathedralen auch luziferische Zeremonien stattfanden. Als die Seuche vorbei war, begann die Katholische Kirche in Rom wieder an Einfluss zu gewinnen und die Mitglieder der satanischen Sekte wurden eingefangen und verurteilt! Die Inquisition war damals nicht zimperlich und es wurden auch viele unschuldige Opfer getötet, die man für Luziferaner hielt, die den Teufel anbeten. Die Mitglieder der Sekte erklärten vor Gericht, dass sie durch ihre okkulten Praktiken die Rebellion Luzifers und sein Vorhaben, Gott zu werden, auf der Erde imitiert hatten!

Deshalb nennt man Luzifer auf Hebräisch (Heylel/Halal) auch den „Lichtbringer“ und „König von Babylon“ - doch er bringt ein falsches Licht! Die römisch-katholische Kirche versuchte hartnäckig, diese seltsame Sekte zu zerstören und ab dem Jahr 1400 war sie zerschlagen. Anschließend wurden alle ihre diabolischen Repräsentationen Satans wieder aus den Kirchen und Kathedralen entfernt und durch Figuren von Jesus Christus ersetzt! Das zeigte, dass der Papst in Rom in Europa wieder die Macht übernommen hatte! Doch der Glaube an die schmutzigen Gerüchte über Jesus Christus, die im Talmud verbreitet wurden, hielt sich bis ins 19. Jahrhundert hinein. Die nun entfernten pornografischen und homosexuellen Darstellungen in den Kirchen waren sicherlich durch Anhänger der Illuminati produziert worden, die der Sekte nahegestanden hatten, denn nur sie waren während des Mittelalters fähig, solch kunstvolle Arbeiten anzufertigen! Die seltsamen Sexrituale der Sekte sollten also die Rebellion Luzifers imitieren und den Versuch der gefallenen Engel, den Himmel an sich zu reißen, darstellen. Der satanische Priester zerstört in diesen schändlichen Ritualen durch sexuellen Missbrauch die Unschuld seiner Opfer, bei denen es sich meist um Frauen und Kinder handelte. Laut den Anhängern des Kults stellte diese Vorgehensweise einen direkten Angriff auf die Unschuld von Jesus Christus dar! Die Opferung eines männlichen Kinds wird demnach zu einem teuflischen Sinnbild für die Zerstörung von Gott!

Der jüdische Historiker Max Dimont (1912-1992) veröffentlichte im Jahr 1962 sein Buch »Jews, God and History« («Juden, Gott und Geschichte») und schreibt über die Geschichte der Frankisten, einer weiteren pseudo-christlichen, katholischen Sekte, die sich aus konvertierten, gelehrten Juden zusammensetzte, welche die Lehren des Talmuds über Jesus Christus jedoch niemals vergaßen! Die Anhänger dieser Sekte erreichten hohe Ämter und Positionen in den Regierungen von Polen und Russland, und verheirateten ihre Angehörigen mit den europäischen Adels- und Königsfamilien. Die Frankisten

und ihr Begründer Jakob Joseph Frank (1726-1791) hatten nach eigenen Angaben den Talmud verworfen, um zum Katholizismus konvertieren zu können. Die jüdischen Rabbiner reagierten auf den Frankismus mit der ewigen Verbannung seiner Anhänger aus dem Judentum, doch auch die katholische Kirche betrachtete das Wirken der Frankisten als sektenhaft und ketzerisch, da sie die seltsamen rituellen Sexpraktiken der „Brüder und Schwestern des freien Geistes“ wiederbelebten und außerdem Rituale veranstalteten, die denjenigen von Jesus Christus nachempfunden sein sollten, so wie sie im Babylonischen Talmud beschrieben werden! Jakob Frank wurde von seinen Anhängern sogar als ein neuer (christlicher) Messias bezeichnet, der allerdings jede weltliche Ordnung ablehnte und seinen Anhängern viele verrückte und unmoralische Befehle erteilte! Den Hang zum Luziferismus erkannten Außenstehende ganz leicht in der sonderbaren Geisteshaltung von Jakob Frank: Er erklärte, es gäbe einen „echten Gott“, dessen Existenz durch einen „falschen Gott“ verborgen wird. Der „echte Gott“ (Luzifer) könne laut Frank nur durch eine totale Zerstörung der sozialen und religiösen Strukturen enthüllt werden, die vom „falschen Gott“ erschaffen wurden! Für Jakob Frank war der Unterschied zwischen Gut und Böse das Produkt einer Welt, in der der „falsche Gott“ regiert! Nach seinem Tod lösten sich bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts die letzten Gruppen der Frankisten auf, doch einige Historiker vermuten, dass sie insgeheim ihr von langer Hand geplantes Zerstörungswerk am Katholizismus als katholische Konvertiten im Vatikan und in hohen Positionen der Macht in Europa fortgeführt haben! Sie arbeiteten im Verborgenen weiter an der Zerstörung der Kirche in Rom, genauso wie es Jakob Frank und seine Hintermänner geplant hatten! Max Dimont schreibt in seinem Buch, dass die Frankisten höchstwahrscheinlich Vorboten der liberalen Tendenzen in Europa waren, die mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil ihre Agenda und ihre konvertierten Agenten in die Kirche einschleusten! Obwohl viele Päpste der Vergangenheit die Freimaurerei streng verurteilt hatten, hielt diese nun ebenfalls offen Einzug im Vatikan! Und es ist nicht überraschend, dass die geheime Zeremonie, die im Jahr 1963 stattfand, freimaurerisch war, obwohl das gegen das Kirchengesetz verstieß! So etwas wurde erst durch den neuen Liberalismus möglich, der durch das damals stattfindende Konzil entschieden wurde! Der „Große Architekt des Universums“ der Freimaurerei ist natürlich niemand anderes als Luzifer, der sich selbst hinter verschiedenen Namen wie Baphomet, Abaddon oder Apollyon verbirgt.

Im Jahr 1982 kam es zu einem großen Skandal in Italien, als die Pläne und Verbrechen der P2-Freimaurerloge aufgedeckt wurden, und unter den damaligen Mitgliedern befand sich auch Silvio Berlusconi, der ehemalige Premierminister von Italien. Die Polizei entdeckte damals die Geheimpläne der Loge, die vorsahen, die Medien zu kontrollieren und die italienische Verfassung umzuschreiben. Es wurde deshalb ein Gesetz verabschiedet, das Geheimlogen in Italien verbietet, und seitdem ist die Loge vermutlich hauptsächlich im Vatikanstaat aktiv, der kein Teil Italiens ist. Die Zeremonie im Jahr 1963 im Zuge des Vatikanischen Konzils sorgte dafür, dass Luzifers Loge im Vatikan Fuß fassen konnte und ihren Einfluss dann schnell über den Rest der katholischen Kirche verbreitet hat. Schon im Jahr 1982 waren die Priesterseminare so voll von Homosexuellen und Pädophilen, dass angehende konservative und gläubige Priesteranwärter schnell entflohen. Die Luziferaner, die diese Seminare leiteten, belästigten und verspotteten diejenigen, die sich weigerten, an ihren homosexuellen und pädophilen Aktivitäten teilzunehmen! Diese Bewegung hat vermutlich seit der Zeit der Frankisten in der katho-

lischen Kirche existiert, doch durch das Zweite Vatikanische Konzil erhielten diese Kultanhänger den vollen Schutz der vatikanischen Behörden - bis im Jahr 2002 die große Aufdeckungswelle der unzähligen Missbrauchsfälle begonnen und sich bis heute auf fast unglaubliche Weise gesteigert hat! Aktuell verstarb am 1. März 2019 das marokkanische Model Imane Fadil, das ein Buch mit dem Titel »I Met the Devil« (»Ich traf den Teufel«) veröffentlichen wollte, in dem sie beschreibt, wie sie den ehemaligen Premierminister Silvio Berlusconi bei der Prostitution von Kindern gesehen hatte und auf seinen berüchtigten Partys Zeuge von dunklen, satanischen Ritualen und Orgien wurde! Die italienischen Behörden glauben, dass Fadil durch radioaktive Elemente vergiftet und dadurch ermordet wurde. In ihren letzten Interviews berichtete sie, dass es sich um eine ganze Sekte handelte, deren Mitglieder den Teufel beschwören, und dass das im Grunde ein offenes Geheimnis sei. Fadil sagte auch, dass sie in dieser Villa von Berlusconi böse, verstörende Präsenzen und Luzifer selbst gesehen hatte! Obwohl sie von vielen Leuten für diese öffentlichen Aussagen als verrückt betrachtet wurde, wollte sie in ihrem Buch Beweise dafür präsentieren und war bereits auf der Suche nach einem mutigen Verleger - doch sofort nach ihrem Tod wurde das Manuskript von der italienischen Staatsanwaltschaft beschlagnahmt! Könnten ihre Aussagen also möglicherweise tatsächlich stimmen?

Der ehemalige Erzbischof Emmanuel Milingo ist ein weiterer Vatikan-Insider, der öffentlich erklärt hat, dass regelmäßig satanische Rituale im Vatikan stattgefunden haben. In einer Rede auf der „Fatima 2000 International Conference on World Peace“ im Jahr 1996 bezeichnete Milingo hochrangige Mitglieder des Heiligen Stuhls als „Anhänger des Satans“. Er erklärte, dass der Teufel innerhalb der Kirche durch kirchliche Beamte vor den eigentlich dafür verantwortlichen Exorzisten geschützt wird! Daher sei es ihm als Exorzist verboten, seine Arbeit in den Mauern des Vatikans zu erledigen und den Teufel dort anzugreifen - dem Jäger in der katholischen Kirche ist also nicht erlaubt, den Teufel dort zu stören! Milingo erklärte, dass diese Tatsache kaum zu glauben sei! Die einzige Möglichkeit, ihm auf anderem Wege beizukommen, sind Gebete und spirituelle Waffen. Milingo sagte auf der Konferenz, dass all jene, die als Katholiken Satan dienen, auch gemeinsam mit ihm untergehen werden! Im Jahr 2006 wurde Erzbischof Milingo und vier weitere Bischöfe exkommuniziert und ein Jahr später wurden ihre vatikanischen Pässe für ungültig erklärt, dadurch können sie vom Vatikanstaat keine diplomatische Immunität mehr erwarten. Malachi Martin meldete sich zuvor im Jahr 1996 im Journal »The Fatima Crusader« zu Wort und erklärte, dass Erzbischof Milingo mit seinen Behauptungen völlig recht habe, und dass jeder Geistliche, der in den letzten 35 Jahren seit dem Konzil über die Angelegenheiten des Vatikans Bescheid weiß, sich darüber bewusst sei, dass der *„Prinz der Dunkelheit seine Stellvertreter in Rom hat“*, denn ansonsten würde die katholische Kirche nicht in diesem Tempo zerfallen. Malachi Martin schrieb in einem anderen Buch aus dem Jahr 1981 darüber, dass diese satanischen Angriffe auf die Kirche schon seit dem 3. Jahrhundert stattfinden!

Im März 2010 meldete der britische »Telegraph«, dass der ehemalige oberste Exorzist der römisch-katholischen Kirche, Vater Gabriele Amorth (1925-2016), behauptete, dass der Teufel sich im Herz der Kirche eingenistet hat und man bereits die Konsequenzen sehen kann. Der böse Einfluss Satans war für ihn in den höchsten Rängen der katholischen Hierarchie sichtbar geworden und dort gibt es seinen Aussagen zufolge *„Kardinale, die nicht an Jesus glauben und Bischöfe, die mit Dämonen im Bunde stehen“*. Vater Amorth war außerdem der Meinung, dass auch Adolf Hitler und Josef Stalin vom Teufel

besessen waren und versicherte, dass der Teufel lebendig sei und sich innerhalb der Kirche verstecke. Vater Amorth wurde 1994 zum Präsidenten der „Internationalen Vereinigung der Exorzisten“ ernannt und wies immer auf die reale Existenz von Dämonen und an den Auftrag aller wahren Christen hin, diese im Namen Jesu Christi auszutreiben! Als häufigste Ursache für dämonische Besessenheit betrachtete er Okkultismus und schwarze Magie. Vater Amorth verfasste mehrere erfolgreiche Bücher und beschreibt darin den heute oftmals fehlenden Glauben an die Existenz Satans und seiner Dämonen! Der amerikanische Theologe Merrill Frederick Unger (1909-1980) war derselben Meinung, denn er bezeichnete die moderne Kirche als oberflächlich weise und wissenschaftlich, doch blind gegenüber Gottes Wahrheiten. Die modernisierte Kirche hat das Reich der Dämonen verdrängt und vergessen, obwohl die Offenbarung des Johannes im Neuen Testament in der apokalyptischen Endzeit eine gigantische, dämonische Täuschung der Gläubigen ankündigt, bevor Jesus Christus zurückkehre.

Die Welt hat sich aus der Sicht dieser Geistlichen zu einer nachchristlichen Gesellschaft verwandelt, in denen atheistische Wissenschaftler zu den ultimativen Vertretern der Wahrheit geworden sind, wobei die Aufrichtigkeit vieler dieser Personen anzuzweifeln ist und die angekündigte große Täuschung daher im Gewand der „wissenschaftlichen Glaubwürdigkeit“ erscheint. Diese Täuscher agieren jetzt von den höchsten Positionen der Wissenschaft aus und steuern auch den *Kommunismus*. Sie wollen, dass die katholische Kirche nicht länger gegen den Kommunismus ankämpfen soll und deshalb wollen sie den Katholizismus so stark verändern, dass man die katholische Kirche nicht mehr wiedererkennen wird. Die Kommunisten haben eingesehen, dass die Zerstörung der christlichen Religion viel schneller durch Infiltration durch Kommunisten zu erreichen ist, die innerhalb der Kirche selbst operieren als auf politischer Ebene.

Neben der Agenda der Frankisten komme ich hier noch einmal auf die Hinweise zurück, dass sowjetische Kommunisten für die Infiltration der katholischen Kirche verantwortlich gewesen sein sollen, um die religiöse Macht des Papsttums zu stürzen. Es gibt die Aussage von Papst Pius XII., dass Karl Marx als Vater des Kommunismus ein Satanist gewesen ist!

Karl Marx (1818-1883, Geburtsname: Moses Mordechai Levy) war ein deutsch-jüdischer Philosoph und Begründer des sogenannten „Wissenschaftlichen Sozialismus“ und der sozialistischen Revolution. Wenigen ist bekannt, dass alle seine Theorien in Wahrheit satanische Wurzeln besitzen! Diese Wurzeln haben mit den frühen Jahren seines Wirkens und mit seinen geistigen Mentoren zu tun, denn Marx hat seinen Pakt mit dem Teufel niemals widerrufen! Auf diese Weise half er tatkräftig mit, eine der gefährlichsten Ideologien in der Geschichte der Menschheit zu erschaffen, die in den ersten hundert Jahren ihrer Existenz für den Tod von mindestens 100 Millionen Menschen verantwortlich ist! Der rumänische Gelehrte Richard Wurmbrand (1909-2001), der ebenfalls jüdische Wurzeln hatte, aber schließlich zu einem überzeugten Christen wurde, beschäftigte sich intensiv mit der satanischen Vergangenheit von Karl Marx, und im kommunistischen Rumänien wurde er deshalb sogar zu 14 Jahren Gefängnis verurteilt. Später lebte er in den USA und unterstützte tatkräftig Christen, die unter politischer Verfolgung litten. In seiner Tätigkeit als Autor verfasste er zahlreiche Bücher und sein bekanntestes Werk ist wohl «Gefoltert für Christus». Nach jahrelanger Recherchearbeit

veröffentlichte Wurmbrand sein zweit-wichtigstes Buch mit dem Originaltitel »Marx & Satan«, das 1978 auch in Deutschland erschien, den entschärften Titel »Das andere Gesicht des Karl Marx« trug und heute nur noch schwer erhältlich ist. Wurmbrand konnte durch zahlreiche Belege bestätigen, dass Papst Pius XII. mit seiner Aussage, dass Marx ein Satanist war, absolut Recht hatte! Karl Marx hatte den Auftrag, nach seinen Vorstellungen eine sozialistische Gesellschaft zu erschaffen, ganz einfach aus dem Grund, Gott aus dem gesellschaftlichen Leben der Menschen zu verbannen - es handelt sich also um eine Agenda der Zerstörung und Zersetzung der göttlichen Ordnung! Marx war von der Revolte Satans gegen Gott beeindruckt, und dieses Schema wollte er auch in der Gesellschaft durchsetzen, denn gemäß seinen sozialistischen Ideen wird Gott durch den Menschen ersetzt, und Marx selbst schrieb einmal, dass er selbst „so groß wie ein Gott ist“. Das war eine Revolte gegen jede Autorität und alles, was ihm überlegen war - deshalb war sein Ziel, alle „mittelalterlichen Religionen“ und die damit verknüpften politischen, demokratischen Systeme zu zerstören. Daher musste vor allem die christliche Zivilisation und die Kirche angegriffen werden, damit man dieses Ziel erreichen kann. Für dieses „gottlose Ziel“ wurde von mächtigen Organisationen deshalb auch der Darwinismus erfunden, damit man die Existenz der Welt ohne eine göttliche Schöpfung erklären kann.

Der wichtigste Mentor von Karl Marx war der eigentliche Begründer des Zionismus, der französisch-jüdische Philosoph Moses Hess (1812-1875), der alle Spuren von Göttlichkeit, die in der menschlichen Gesellschaft existieren, auslöschen wollte. Sein zweiter Mentor hieß Friedrich Engels (1820-1895) und war ein deutscher Philosoph und Kommunist. Er entwickelte im Jahr 1845 gemeinsam mit Karl Marx den Marxismus und 1848 verfassten sie das „Kommunistische Manifest“. Die von ihnen und ihren Hintermännern geplante, neue sozialistische Gesellschaft konnte nur entstehen, wenn man die absolute Überlegenheit Gottes vollständig auslöscht, und dazu musste der Nationalstaat zerstört und die Anarchie unterstützt werden. Mikhail Bakunin (1814-1876), ein russischer Anarchist, wohnte zu dieser Zeit ebenfalls in Paris und traf dort 1844 auf Karl Marx. Bakunin erklärte, dass es die Aufgabe des Anarchismus sei, zu zerstören und nicht aufzubauen, darum handle es sich hierbei seiner Meinung zufolge um eine „kreative Passion“. Davon inspiriert, plante Marx mit Engels im Jahr 1850 einen Aktionsplan gegen die Demokratie und das Programm sah vor, alle Könige zu ermorden und öffentliche Monumente zu zerstören. Moses Hess brachte Marx mit seinen drei Grundsatzideen in Kontakt: *Sozialismus*, *Zionismus* und schließlich *Satanismus* - offenbar gibt es hier eine Querverbindung. So machte Moses Hess sowohl Karl Marx als auch Friedrich Engels mit dem Satanismus vertraut. Marx nannte Hess fortan einen „kommunistischen Rabbi“ und damals bemerkten Freunde und Bekannte von Marx, dass er immer öfter das Wort „zerstören“ in seinen Schriften und Reden verwendete. Nachdem er von Moses Hess in den satanischen Kult eingeweiht worden war, verfasste er das Gedicht »Der Spieler«:

„Die höllischen Dämpfe steigen auf und füllen das Gehirn, bis ich verrückt werde und sich mein Herz völlig verändert. Siehst Du das Schwert? Der Prinz der Dunkelheit hat es mir verkauft. Für mich schlägt er die Zeit und gibt er die Zeichen. Immer mutiger spiele ich den Tanz des Todes.

Laut Richard Wurmbrand bezieht sich das Schwert im Gedicht auf ein reales Schwert, das in Einweihungsritualen der satanischen Kulte benutzt wird. Marx“ Ziel war laut

Wurmbrand fortan, die ganze Menschheit in den Abgrund (die Hölle) zu ziehen und ihnen dann lachend dorthin zu folgen. Ein Motto von Marx lautete: „*Mit einem Wort - Ich hasse alle Götter.*“ Deshalb war er davon überzeugt, dass die Bibel eine Fälschung war, Jesus niemals existierte und das Christentum somit ein Betrug sei. Laut Wurmbrand hatten weder Marx noch Hess jemals ein wirkliches Interesse am Proletariat oder an der Arbeiterklasse, denn sie mussten niemals arbeiten und kamen auch nie mit dieser Klasse in Kontakt - sie betrachteten die Arbeiter lediglich als ein notwendiges Rohmaterial, das man für ihre eigenen, finsternen Zwecke umformen musste. Marx hegte keine Visionen, der Menschheit zu helfen, sondern wollte nur, dass die Welt ruiniert wird, um sich selbst zu verewigen und einen Thron zu errichten, dessen Bollwerk menschliche Angst werden sollte! Richard Wurmbrand entdeckte, dass Marx bereits Satanist war, bevor er ein Kommunist wurde. Mit dieser politischen Ideologie wollte er nur erreichen, dass die Leute die Kirche verlassen und dem Kurs der Satanisten und Illuminaten folgen, der von Adam Weishaupt und seinen Kollegen bereits mehr als sechzig Jahre früher festgelegt worden war. „*Die wahre Natur des Kommunismus liegt daher nicht darin, die Gesellschaft weiterzuentwickeln, sondern sie zu zerstören.*“, schreibt Wurmbrand.

Mikhail Bakunin erklärte sogar die direkte Verbindung zwischen dem Satanismus und der Sozialistischen Revolution: „*Das Böse ist die satanische Revolution gegen göttliche Autorität. ... Satan ist der ewige Rebell, der erste Freidenker und der Befreier der Welten. ... Er drängt Menschen zu Ungehorsam und dazu, die Frucht des Wissen zu essen.*“ Bakunin wollte durch die Revolution den „*Teufel in den Menschen erwecken*“, denn seine Mission war es, zu zerstören und nicht etwas zu erbauen. Das war auch die Politik von Moses Hess, der sowohl Kommunist, Zionist, Freimaurer und Satanist war - somit war er einer der Vordenker des Marxismus, und Marx wurde sein Frontmann bei der Erschaffung des Kommunismus. Richard Wurmbrand konnte aus verschiedenen Quellen erfahren, dass die kommunistischen Führer in Moskau später ebenfalls Rituale auf satanischen Altären ausgeführt haben! Das britische Zentrum des Satanismus ist der Highgate-Friedhof in London, auf dem auch Karl Marx bestattet wurde, und angeblich finden an seinem Grab immer noch mysteriöse schwarzmagische Rituale statt!

Das bringt uns wieder zurück zu Moses Hess: Warum war er ein Satanist? Denn es war offenbar nicht der Gott von Abraham, Isaac oder Jakob, zu dem er betete und der ihm dabei half, seine Pläne zu schmieden, sondern eher Luzifer und die „Synagoge des Satans“! Moses Hess stiftete den jungen Karl Marx dazu an, sich der Führung Luzifers zu unterwerfen und gegen Gott und Jesus Christus zu rebellieren! Das ultimative satanische Ziel von Hess und Marx war es, die gesamte Menschheit zu zerstören - so wie es der Satan will. Gemeinsam mit den materialistischen Wissenschaften hat der Kommunismus dafür gesorgt, dass der christliche Glaube unterminiert wurde, um den Glauben an Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist zu beseitigen und ihn durch einen Glauben an mathematische Kalkulationen und materielle Bedürfnisse zu ersetzen! Des Weiteren soll die traditionelle Familie und der weiße, christliche Nationalstaat zerstört werden! Das Endziel der satanischen Verschwörer besteht darin, den Antichristen auf den Thron der Eine-Welt-Regierung zu setzen, den falschen Messias und „Prinzen der Welt“, von dem die Satanisten schon immer träumen - doch Jesus Christus wird ihnen einen Strich durch die Rechnung machen!⁽²⁾

Ein Ex-Jesuit über das letzte Geheimnis von Fatima und das Ende der katholischen Kirche

Im Jahr 1996 erschien das Buch »Der letzte Papst« des ehemaligen Jesuitenpriesters Malachi Martin, in dem es über die Inthronisierung Luzifers als Oberhaupt der Katholischen Kirche und der Erschaffung einer NWO geht. Wie bereits gesagt, arbeitete Malachi Martin (1921-1999) ab dem Jahr 1958 für den deutsch-jüdischen Kardinal Augustin Bea (1881-1968) während der Zeit der Vorbereitungen für das Zweite Vatikanische Konzil, in dem es zu tiefgreifenden Veränderungen in der katholischen Kirche kam. Enttäuscht vom Ergebnis des Konzils, verließ Dr. Martin die Jesuiten im Jahr 1964, zog nach New York um und wurde ein amerikanischer Staatsbürger - in dieser Zeit begann er auch als Autor aktiv zu werden und verfasste eine Reihe von Aufklärungsbüchern, die sich hauptsächlich mit den Prophezeiungen der Heiligen Jungfrau Maria in Fatima, den Schriftrollen vom Toten Meer, Satanismus, dämonischer Besessenheit und Exorzismus befassen. Martin schrieb, dass Menschen neben Dämonen auch von Engeln besessen sein und diese ihre übernatürlichen Kräfte unter bestimmten Umständen zum Einsatz bringen können. Malachi Martin studierte an der Katholischen Universität „Löwen“ in Belgien Theologie und machte seinen Abschluss in semitischen Sprachen, in Archäologie und in orientalischer Geschichte. Sein Studium vertiefte er außerdem an der „Hebräischen Universität“ in Jerusalem, was ihn später unter Katholiken in Verruf brachte, denn man vermutete, er sei aufgrund seines Namens Malachi jüdischer Abstammung und möglicherweise sogar als Spion für Israel tätig gewesen - doch das konnte niemals bestätigt werden, zumal bekannt ist, dass diese Anschuldigungen auch auf Kardinal Bea zutreffen könnten. Dr. Martin sagte auch, dass Talmudisten, Freimaurer und Satanisten im Vatikan aktiv sind. Er wurde außerdem als ein praktizierender Exorzist bekannt, schrieb auch Bücher über das Thema der dämonischen Besessenheit und konnte selbst die Kraft des Bösen kennenlernen, die für ihn unbestreitbar in der Welt existiert und dessen Mitwirkung nicht gezeugnet werden kann.

Vater Malachi Martin wurde persönlich viele Male mit dämonischen Mächten konfrontiert und sagte, er hätte das zweite Gesicht und könne Dämonen sehen und dämonische Besessenheit bei Menschen erkennen. Einmal hat Vater Martin auch Satan selbst gesehen, der ihm in Form einer merkwürdigen, hunde-ähnlichen Kreatur mit einem menschenähnlichen, teuflischen Gesicht erschienen ist, und die Augen dieses Wesens strahlten kalten, tödlichen Hass aus. Das Wesen sprang ihn an, und er stürzte und brach sich die Schulter. Er sagt, er hatte Glück gehabt, denn er hatte die Begegnung mit Satan überlebt! Der amerikanische Autor und Journalist Uri Dowbenko (»Nexus Magazine«, »New Dawn Magazine«) führte im Jahr 1999 kurz vor dem Tod von Vater Malachi Martin ein letztes Interview mit ihm über sein Buch »Der letzte Papst«. Uri Dowbenko befragte ihn zu seinen Beweggründen, den Vatikan und Rom zu verlassen. Dr. Martin erklärte, dass es für ihn damals eine schwere Entscheidung war, denn er sah nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, dass die Kirche den falschen Weg eingeschlagen und Kirchenmänner (Konvertiten) mit ihrem Wirken große Fehlentscheidungen getroffen hätten, denn alle Anker, die es für Moral und heiligen Eifer gab, wurden durch das Konzil ausgerissen. Eine Gruppe von einflussreichen Kardinälen aus Belgien, Frankreich und Deutschland infiltrierte damals laut Martin den Heiligen Stuhl und steuerte die katholi-

sche Kirche auf einen völlig anderen Kurs. Dieses Vorgehen war für den damaligen Jesuiten Martin unakzeptabel, denn er war in all diese Pläne und viele Geheimnisse der Kirche eingeweiht gewesen. Er erklärte Dowbenko im Interview, dass er drei Päpsten als persönlicher Berater zum Thema Judentum gedient hat, denn er war ja hervorragend auf dem Gebiet der semitischen Sprachen ausgebildet und verbrachte außerdem eineinhalb Jahre mit dem Studium des „Babylonischen Talmud“. Seine Vorgesetzten in Rom waren deshalb der Ansicht, dass er das innere Judentum einigermaßen gut verstehen konnte. Dr. Martin hatte die Aufgabe, in den Fragen der christlich-jüdischen Beziehungen gemeinsam mit Kardinal Augustin Bea Lösungen anzubieten, weshalb beide im Vorfeld des Zweiten Vatikanischen Konzils herangezogen wurden, als Berater in diesen Fragen zu fungieren. Schockiert musste der Jesuit hinterher feststellen, dass seine persönlichen Einschätzungen dazu verwendet worden waren, ein Dokument anzufertigen, in dem die katholische Kirche das religiöse Judentum gewissermaßen von der Schuld am Gottesmord an Jesus Christus freisprach!

Vater Malachi Martin begutachtete auch das fertige Dokument „Nostra Aetate“, konnte dessen Inhalt aber nicht zustimmen, denn diese Forderungen gingen für den konservativen Jesuiten einfach zu weit! Darin gibt es sogar eine Aufforderung über die „Pflicht der Katholiken, das Judentum zu studieren und besser kennenzulernen“. Dr. Martin wusste von seinen Aufenthalten in Israel (wo er für den Geheimdienst des Vatikans aktiv war), dass es ein ausgeprägtes Anti-Christentum unter Israelis gibt, welches Jesus Christus und der katholischen Kirche ganz und gar feindselig gegenübersteht. Warum sollten sich gläubige Christen also verpflichten, den Babylonischen Talmud zu studieren, und was wird darin eigentlich über Jesus Christus berichtet? Da er auch beim Geheimdienst des Vatikans mitgearbeitet hatte, war er für die Beurteilung der religiösen Angelegenheiten in Israel verantwortlich. Er wusste, dass im Judentum das Neue Testament über das Leben von Jesus Christus nicht als eine Heilige Schrift betrachtet wird, weil Juden nicht an Jesus glauben und auch nicht, dass er der Messias sei. Warum um alles in der Welt schlägt dann ausgerechnet die Kirche vor, dass gläubige Christen sich mit dem Talmud beschäftigen sollen, in dem steht, dass Jesus in der Hölle schmort (Gittin 57a) und der böse Sohn einer Hure sei (Sanhedrin 106a, Shabbath 104b)! Außerdem kann man dort nachlesen, dass Christen, die den Talmud ablehnen, auf ewig in die Hölle verbannt und dort bestraft werden sollen (Rosh Hashanah 17a)!

Dieses böse Anti-Christentum ist auch in die Kirche in Rom eingedrungen und seitdem ist dort ein spürbarer Glaubensabfall im Gang, der die ganze Welt in Richtung Satanismus, Kommunismus und Materialismus lenken will. Die Modernisierung der katholischen Kirche wurde laut Dr. Martin vor allem durch das Freimaurertum verursacht, die die Führung im Vatikan verseucht hat. Dieser Niedergang der Kirche wurde von vielen Sehern und Propheten schon seit hunderten von Jahren vorausgesagt und auch die rätselhaften Botschaften der Heiligen Jungfrau Maria in ihren Marienerscheinungen von Fatima, Medjugorje oder La Salette in Frankreich berichten davon. Merkwürdigerweise wurde den gläubigen Katholiken bei all diesen Erscheinungen von Maria immer der Auftrag erteilt, die heiligen Prophezeiungen zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Jahr in der Zukunft bekanntzumachen und zu veröffentlichen, aber bis dahin über die Voraussagen zu schweigen. Ist der zeitliche Ablauf des Erdgeschehens also bereits von höheren Mächten geplant und festgelegt?

Je tiefer man in die Mysterien des Christentums eindringt, desto auffälliger wird, dass man es hier ständig und von Beginn an mit Voraussagen und Prophezeiungen der apokalyptischen Endzeit zu tun hat! Bei der Marienerscheinung in La Salette am 19. September 1846 wurde zwei jungen französischen Hirten eine Botschaft für die Kirche übermittelt, die erst mit dem Eintreffen der prophezeiten Ereignisse verstanden werden kann. Maria sprach damals von der Apokalypse und dem Erscheinen des Antichristen, so wie es im »Buch der Offenbarung« des Johannes erklärt wird. Die Mutter Maria sprach von religiösen Führern, deren Intelligenz vom Teufel verfinstert werden wird, denn sie sind zu diesem vorausgesagten Zeitpunkt unfähig geworden, den Antichristen zu erkennen und lassen ihn darum in aller Freiheit öffentlich wirken! Die echten gläubigen Christen werden daher die „Apostel der letzten Zeit“ sein, die diesen Feind von Jesus Christus bekämpfen werden. Auch in diesem Fall erschien die Heilige Maria den Hirten in Form einer schwebenden, leuchtenden Kugel, in deren Mitte man eine strahlende Frauengestalt erkennen konnte. Die erschreckende Botschaft, die sie verkündete, wurde von der katholischen Kirche lange Zeit abgelehnt und erst im Jahr 1922 offiziell anerkannt, denn in ihr wird vom Verrat der Kirche an den Gläubigen und dem Ende des Vatikans gesprochen! Unkommentiert veröffentlicht wurde diese Offenbarung letztendlich erst im November 1979 durch einen Bischof! - also kurz vor der nächsten Marienerscheinung in Medjugorje im Jahr 1981, in der es wieder Warnungen vor dem Niedergang der Kirche gab! Diese Visionen und Erscheinungen der Mutter Maria sind seit der frühesten Entstehung des Christentums bezeugt und nur die wenigsten von ihnen sind bis heute kirchlich anerkannt! Auffallend ist, dass alle diese Erscheinungen von Kindern oder Jugendlichen gemacht wurden, die zumeist Schäfer oder Hirten waren, und diese Kinder und auch viele Augenzeugen beobachteten bei diesen Begegnungen fliegende Sonnenscheiben und berichteten, dass die Mutter Maria immer als eine leuchtende Frauengestalt sichtbar war, die auf einer Wolke zu schweben schien! Die wichtigsten Erscheinungen ereigneten sich in La Salette (1846), Fatima (1917) und Medjugorje (1981). Hier bringe ich eine Kurzform der Botschaft aus La Salette:

„Die Priester sind durch ihr schlechtes Lehren, ihre Ehrfurchtlosigkeit, ihre Pietätlosigkeit bei der Feier der heiligen Geheimnisse, durch ihre Liebe zum Geld, zu Ehren und Vergnügungen Kloaken der Unreinheit geworden. Die Sünden der gottgeweihten Personen schreien zum Himmel und rufen nach Rache, und siehe, die Rache ist vor ihren Türen! Wehe den Priestern und den Gott-geweihten Personen, die durch ihre Treulosigkeit und ihr schlechtes Leben meinen Sohn von neuem kreuzigen! ...es gibt niemand mehr, der würdig wäre, das makellose Opferlamm dem Ewigen zugunsten der Welt aufzuopfern. Gott wird in beispielloser Weise zuschlagen. Wehe den Bewohnern der Erde! Gott wird seinem ganzen Zorn völlig freien Lauf lassen und niemand wird sich so vielen vereinten Übeln entziehen können!

Gott wird es der alten Schlange (dem Satan) gestatten, Entzweigungen unter die Regierenden, in alle Gesellschaften, in alle Familien zu bringen. Man wird körperliche und geistige Leiden erfahren, Gott wird die Menschen sich selbst überlassen und wird Strafgerichte (Naturkatastrophen) senden, die während mehr als 35 Jahren aufeinander folgen werden. Die Menschheit steht am Vorabend der schrecklichsten Geißeln und der größten Ereignisse! Man muss darauf gefasst sein, mit eiserner Rute geführt zu werden und vom Kelch des Zornes Gottes zu trinken.

Italien wird für seinen Ehrgeiz, das Joch des Herrn aller Heere abzuschütteln, bestraft werden... Das Blut wird überall fließen. Die Kirchen werden geschlossen oder entheiligt werden. Die Priester und Ordensleute werden fortgejagt, man lässt sie sterben, eines grausamen Todes sterben. Viele werden den Glauben verlassen... Unter diesen Personen werden sich selbst Bischöfe befinden. Der Papst möge sich vor Wundertätern (den Wundern des Antichristen) in Acht nehmen. Denn die Zeit ist gekommen, da die erstaunlichsten Wunder auf der Erde oder in der Luft stattfinden. Im Jahre 1864 wird Luzifer mit einer großen Menge von Teufeln aus der Hölle losgelassen. Sie werden den Glauben allmählich auslöschen, selbst in den Menschen, die Gott geweiht sind... Sie werden den Geist dieser bösen Engel annehmen. Viele Ordenshäuser werden den Glauben völlig verlieren und viele Seelen mit ins Verderben ziehen.

Schlechte Bücher wird es auf der Erde im Überfluss geben, und die Geister der Finsternis werden überall eine Kälte gegen alles ausbreiten, das den Dienst Gottes betrifft. Sie werden eine sehr große Macht über die Natur haben. Es wird Kirchen geben, in denen man diesen bösen Geistern dient (satanischer Kult)... Sie werden ein Evangelium predigen, das dem des wahren Jesus Christus entgegengesetzt ist. Sie werden die Existenz des Himmels verneinen und auch die der verdammten Seelen. Alle diese verdammten Seelen werden wie mit ihren Leibern (die vom Teufel besessen sind) vereinigt erscheinen... da der Glaube erloschen ist und das falsche Licht die Welt erleuchtet!... Die Kirche wird eine schreckliche Krise durchmachen. ... Jede Ordnung und jede Gerechtigkeit wird mit Füßen getreten werden. Man wird nur Mord, Hass, Missgunst, Lüge und Zwietracht sehen, ohne Liebe zum Vaterland und zur Familie!

Die bürgerlichen Regierungen werden alle dasselbe Ziel haben, das da ist, die religiösen Grundsätze abzuschaffen und verschwinden zu lassen, um für den Materialismus, Atheismus, Spiritismus und alle Arten von Lastern Platz zu schaffen. ... Der Teufel wird sich als König der Herzen gebärden... Er wird alle seine Bosheit aufwenden, um in den religiösen Orden seine Leute unterzubringen, die der Sünde ergeben sind. Denn die Unordnung und die Liebe zu fleischlichen Genüssen werden auf der ganzen Welt verbreitet sein. ... Die Bösen werden ihre ganze Bosheit entfalten. Man wird sich töten, man wird sich morden bis in die Häuser hinein. Auf den ersten Hieb seines Schwertes, das wie ein Blitz einschlagen wird, werden die Berge und die ganze Natur vor Entsetzen zittern, weil die Unordnung der Menschen und ihre Verbrechen das Himmelsgewölbe durchdringen. Man wird glauben, alles sei verloren. ... Dann wird Jesus Christus durch eine Tat seiner Gerechtigkeit und seiner großen Barmherzigkeit für die Gerechten seinen Engeln befehlen, alle seine Feinde dem Tode zu überliefern!

Plötzlich werden die Verfolger der Kirche Jesu Christi und alle der Sünde ergebenen Menschen zugrundegehen, und die Erde wird wie eine Wüste werden. Man wird Jesus Christus anbeten und verherrlichen und die Liebe wird überall aufblühen. ... Dieser Friede wird aber nicht von langer Dauer sein, denn 25 Jahre reichlicher Ernten werden die Menschen vergessen lassen, dass die Sünden der Menschen die Ursache aller (göttlichen) Strafen sind, die über die Erde kommen. Ein Vorläufer des Antichristen wird mit seinen Truppen aus vielen Völkern wider den wahren Christus kämpfen. Er wird viel Blut vergießen und die Verehrung Gottes vernichten wollen, damit man ihn wie einen Gott ansehe. ...Es wird Kriege geben bis zum letzten Krieg, der dann von den 10 Königen des Antichristen geführt wird. Bevor dieser eintritt, wird es eine Art von falschen

Frieden auf der ganzen Welt geben, man denkt an nichts anderes als an Belustigungen. Die Bösen geben sich allen Arten von Sünden hin. ... Die Natur lechzt nach Rache wegen der Menschen und bebt vor Entsetzen in Erwartung dessen, was über die durch Verbrechen besudelte Erde hereinbrechen soll. ... Gott geht daran, euch seinen Feinden zu überliefern, da die heiligen Orte in Verderbnis sind. Zahlreiche Klöster sind nicht mehr Häuser Gottes, sondern die Weide des Asmodäus (dem Dämon der Unzucht) und der Seinen.

So wird es um die Zeit sein, wenn der Antichrist geboren wird von einer jüdischen Ordensfrau, einer falschen Jungfrau (als Symbol der falschen Hebräer, von welchen in der Offenbarung 2:9 als der Synagoge Satans gesprochen wird), die mit der alten Schlange und dem Meister der Unzucht im Bunde stehen wird! Sein Vater wird Bischof sein und bei seiner Geburt wird er Gotteslästerungen ausspeien... Dieser ist der fleischgewordene Teufel. Er wird Brüder haben, die zwar nicht so wie er fleischgewordene Teufel, wohl aber Kinder des Bösen sind! Bald wird ein jeder von ihnen an der Spitze einer Armee sein, unterstützt von den Legionen der Hölle. Die Jahreszeiten werden sich verändern. Die Erde wird nur schlechte Früchte hervorbringen, die Sterne werden ihre regelmäßigen Bahnen verlassen. Der Mond wird nur noch ein schwaches, rötliches Licht wiedergeben. Das Wasser und das Feuer werden der Erde furchtbare Erdbeben und krampfhaftige Bewegung mitteilen, welche Berge und Städte versinken lassen.

Rom wird den Glauben verlieren und zum Sitz des Antichristen werden. Ich richte einen dringenden Aufruf an die Erde. Ich rufe die wahren Jünger Gottes, der in den Himmeln lebt und herrscht. Ich rufe auf die wahren Nachahmer des menschengewordenen Christus, des einzigen und wahren Erlösers der Menschheit (der jüdische Messias ist der sündhafte Antichrist). ... Endlich rufe ich auf die Apostel der letzten Zeit, die treuen Jünger Jesu Christi, die ein Leben geführt haben der Verachtung der Welt und ihrer selbst, in Armut und Demut, in Verachtung und Schweigen, in Gebet und in Abtötung, in Keuschheit und in Vereinigung mit Gott, in Leiden und Verborgenheit vor der Welt. Die Zeit ist da, dass sie ausziehen, um die Welt mit Licht zu erfüllen. Geht und zeigt euch als meine geliebten Kinder. Ich bin mit euch und in euch, sofern euer Glauben das Licht ist, das euch in diesen Tagen der Drangsale erleuchtet. Euer Eifer macht euch hungrig nach dem Ruhm der Ehre Jesu Christi. Kämpft, Kinder des Lichts, die kleine Zahl, die ihr sehend seid, denn die Zeit der Zeiten, das Ende der Enden, ist da!

Die Kirche wird verfinstert, die Welt in Bestürzung sein. Aber da sind Henoch und Elias (Zeugen der Apokalypse), erfüllt vom Geiste Gottes. Sie werden mit der Kraft Gottes predigen, und die Menschen guten Willens werden an Gott glauben und viele Seelen können getröstet werden. Sie werden durch die Kraft des Heiligen Geistes große Fortschritte machen und die teuflischen Irrtümer des Antichristen verurteilen. Wehe den Bewohnern der Erde! Es wird blutige Kriege geben und Hungersnöte und Pestseuchen und ansteckende Krankheiten. Es wird entsetzliche Erdbeben geben, welche Städte und Länder erschüttern und verschlingen. Die Menschen werden ihren Kopf gegen die Wände schlagen. Sie werden den Tod herbeirufen und andererseits wird der Tod ihnen Qualen bringen. Wer könnte da siegen, wenn Gott nicht die Zeit der Prüfung abkürze? Henoch und Elias werden dem Tode überliefert. Das heidnische Rom wird verschwinden. Die Welt wird vor Entsetzen geschlagen und viele lassen sich (vom Antichristen) verführen,

weil sie den wahren Messias, der unter ihnen wohnt, nicht angebetet haben. Es ist Zeit. Die Sonne verfinstert sich. Der Glaube allein wird leben!

Nun ist die Zeit da! Der Abgrund öffnet sich. Siehe da den König der Könige der Finsternisse! Siehe da das Tier mit seinen Untergebenen, das sich Erlöser der Welt nennt. Stolz wird es sich in die Lüfte erheben, um zum Himmel aufzusteigen. Es wird durch den Hauch des heiligen Erzengels Michael erstickt. Das Tier stürzt herab, und die Erde, die sich seit drei Tagen in beständiger Umwälzung befindet, wird ihren Schoss voll des Feuers öffnen. Es wird verschlungen für immer mit all den Seinen in die ewigen Abgründe der Hölle! Dann werden Wasser und Feuer die Erde reinigen und alle Werke des menschlichen Hochmuts vertilgen und alles wird erneuert werden. Dann wird Gott gedient und verherrlicht werden. Meine Kinder, ihr werdet diese Botschaft an mein ganzes Volk weiterleiten!“[^]



Abb. 4: Darstellungen der Marienerscheinungen von La Salette, Fatima und Medjugorje

Die Hirtenkinder erfüllten ihre Aufgabe und leiteten die offenbarte Botschaft zur gesagten Zeit weiter. Obwohl die Kirche diese Botschaft, wie auch jene der anderen Marienerscheinungen, zur Kenntnis genommen hat, weigern sich Bischöfe und Priester heute mehr denn je, sie anzuerkennen und versuchen alles zu unternehmen, um diese Voraussagen zu ersticken. Der Grund dafür ist, dass der Vatikan jetzt, wie bereits vor langer Zeit angekündigt, unter dem Einfluss Satans steht. Es ist daher die Aufgabe der „Apostel der letzten Zeiten“, der unabhängigen Gläubigen, diese Botschaft zu verkünden! Diese Botschaften, die bereits vor 170 Jahren und länger verkündet wurden, berichten tatsächlich von Geschehnissen, die sich heute vor unseren Augen bewahrheiten, und wir sehen die Prophezeiungen von La Salette, Fatima und Medjugorje zunehmend erfüllt! Dr. Martin fuhr fort, im Interview mit Uri Dowbenko zu erklären, dass immer mehr Theologen, Kardinäle, Bischöfe und auch Priester vom wahren Glauben abfallen und eine Modernisierung der Kirche anstreben, einer Kirche, die sich von den himmlischen Botschaften mit aller Gewalt distanzieren will und gerade diese jüngsten Prophezeiungen durch Lüge und Hetze abstreiten und verbergen möchte, weil sie sich bewahrheiten. Dr. Martin war der Meinung, dass die Kirche dadurch versuchen würde, Gott ei-

nen Maulkorb anzulegen, um seine Wahrheiten und diejenigen von Jesus Christus zu leugnen, damit die Erlösung und Errettung der Seelen am Ende der Zeit aus dem Bewusstsein der meisten Christen verschwinden. Der Vatikan strebt nun vielmehr die Erschaffung einer satanischen Weltreligion an, die sich humanistisch und spirituell gibt, in der Gott und Jesus Christus jedoch nicht mehr als Retter der Menschheit vorkommen, sondern der Mensch das Maß aller Dinge ist.

Vater Malachi Martin sprach ganz offen über dieses Vorgehen, nachdem er im Jahr 1964 die Jesuiten verlassen hatte, und war der Meinung, dass seit König Nimrod und dem Turmbau zu Babel die satanische Machelite niemals ihren Traum von einer Einwelt-Regierung aufgegeben hat! Diese Gruppe von Verschwörern in Form der modernen, unterwanderten Freimaurerei und der Jesuiten möchte die modernisierte katholische Kirche als Grundlage für die NWO verwenden. Auf der Tagesordnung steht kein religiöser Glaube mehr, sondern Globalisierung, Bevölkerungskontrolle und weltlicher Humanismus. Alles Heilige und Göttliche soll vollständig aus der Religion verbannt werden! Dr. Martin beschreibt in seinem Buch »Der letzte Papst« - wie bereits berichtet - eine geheime Zeremonie im Vatikan, bei der im Jahr 1963, während des Zweiten Vatikanischen Konzils, der gefallene Erzengel Luzifer bzw. der Satan als Oberhaupt der Kirche inthronisiert wurde. Er erklärt in diesem Interview, dass dieses Ereignis tatsächlich stattgefunden hat. Er war zwar nicht persönlich anwesend, doch er bestätigt, dass es unter Bischöfen und Kardinälen damals allgemein bekannt war und er durch seine Mitgliedschaft in den innersten vatikanischen Kreisen davon erfahren hat! Diese satanische Elite plant eine die Kirche und den Staat umspannende Weltregierung im Namen Luzifers! Der Papst, die kirchliche Hierarchie und letztlich die Gläubigen selbst sollen demnach dazu gezwungen werden, den gefallenen Engeln zu dienen!

Vater Malachi Martin erklärt weiter, dass Luzifer als größter Erzengel und Anführer der Revolte gegen Gott nicht das tatsächliche Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche sei, sondern lediglich ein gutes Verhältnis zu den höchsten Würdenträgern im Vatikan hat. Inthronisation bedeutet nicht, dass er dort herrscht, sondern dass man versuchen wird, einen Kandidaten der Elite zum Papst zu wählen, denn in diesem Fall würde man symbolisch Satan inthronisieren. Geplant war damals, den gewählten Papst zum Rücktritt zu bewegen, damit der Anti-Papst der Elite auf dem Stuhl Petri Platz nehmen kann - und genau das scheint mittlerweile stattgefunden zu haben! Vater Malachi Martin war der Meinung, dass der neue International-Sozialismus der Großkonzerne die Philosophie des neuen Jahrtausends werden soll und sein primärer Glaube darauf beruhe, dass die alten Nationalstaaten abgeschafft werden, um eine Weltregierung zu ermöglichen. Diese Tatsachen müssen den uneingeweihten Bevölkerungsmassen erst langsam bewusst gemacht werden, denn sonst würden sie sich wahrscheinlich zu sehr aufregen! Der Luziferismus ist ein Glaubenssystem, das sich oberflächlich menschliche Weisheit und weltlichen Humanismus zum Prinzip gesetzt hat und damit die Welt beherrschen soll. Die NWO ist daher ein bereits existierendes System, das von Leuten erbaut worden ist, die an Luzifer statt an Jesus Christus und Gott glauben! Um ihre Ziele zu erreichen, müssen sie die katholische Kirche modernisieren und verweltlichen, wir sollen glauben, dass die Elite die Probleme der Welt ohne die Hilfe von Gott lösen kann und mit ihrer zentralisierten Macht ein neues, futuristisches Utopia erschaffen wird. Doch in Wahrheit wird



Abb. 5: Vater Malachi Martin (1921-1999)

es ein unerbittliches Kontrollsystem unter der Herrschaft des Antichristen sein, um die Macht Luzifers zu erhöhen, der versucht, Gott zu stürzen!

Doch aufgepasst: Vater Malachi Martin erklärte als Nächstes, dass für diese Zielsetzung ein ganz bestimmter Zeitrahmen vorgesehen ist, in dem all das gelingen müsse, denn sonst ist das Unternehmen Luzifers zum Scheitern verurteilt! Es gibt also definitiv eine „Endzeit“! Auch das Bildungswesen soll bis dahin vollständig von allen religiösen Fragen über Leben und Tod bereinigt werden, und das erledigen die gefälschten und manipulierten „Wissenschaften“ sowie die satanischen Sozial-Ingenieure. Dadurch

soll die Welt von „religiösen Aberglauben“ gereinigt werden, damit sich auf diese Weise konditionierte Menschen als aufgeklärt, wissenschaftlich und humanistisch betrachten und somit ihr Geist dazu gebracht werde, letztlich dem materialistischen Luziferismus vollständig zuzustimmen und alles Göttliche abzulehnen! Dafür müsse das gesamte Bildungswesen in Grundschulen, höheren Schulen und Universitäten sowie alle öffentlichen Aktivitäten und Großveranstaltungen von allen religiösen Begriffen und Ideen befreit werden. Umgekehrt sollen satanische Praktiken wie dem Zufügen von Schmerzen, Bildern des Todes oder die rituelle Verwendung des Feuers gefördert werden, damit so viele Menschen wie möglich zu Sündern und von Dämonen besessen werden. Sobald die Welt von der realen Gegenwart und Liebe von Jesu Christi entleert worden sei, hört die Kirche auf, heilig zu sein und werde von der satanischen Macht Luzifers übernommen. Und laut Vater Malachi Martin hat genau das in den letzten Jahrzehnten stattgefunden. Er arbeitete vor seinem Tod noch an einer Fortsetzung seines Bestsellers »Der letzte Papst«, doch es kam nicht mehr dazu, weil er offenbar durch dunkle Kräfte am 28. Juli 1999 in seinem Apartment in New York zu Tode kam und an einer Hirnblutung verstarb!

Vater Malachi Martin war auch mit dem verborgenen dritten Geheimnis von Fatima vertraut, denn er verriet in einem Interview mit dem italienischen Journalisten Antonio Soccio, dass ihm die originale Version der Niederschrift mit dem dritten Geheimnis von Kardinal Bea gezeigt worden war. Kardinal Bea debattierte zusammen mit einer Gruppe aus Bischöfen und Priestern mit dem „Heiligen Vater“ über das dritte Geheimnis von Fatima, das aus einer mit Handschrift beschriebenen Seite Text in Portugiesisch bestand und das von einem der Priester für alle Anwesenden übersetzt wurde. Augustin Bea erfuhr durch diese Audienz bei Papst Pius XII. von den prophezeiten Katastrophen und soll kreidebleich von dieser Unterredung zurückgekehrt sein, denn darin werden schwere Kataklysmen auf der Erde vorausgesagt, die durch die Schlechtigkeit der Menschheit hervorgerufen werden - und noch weit Schlimmeres! Im Jahr 1998 war der ehemalige

Jesuit in der amerikanischen »Art Bell Show« zu Gast, wo er weitere Informationen enthüllte und vom Kampf der Modernisten gegen die Traditionalisten in der Kirche berichtete, denn diese Fraktionen sollen sich hinter den Kulissen einen Kampf bis zum Tod liefern! Vater Malachi Martin beschrieb weiter, dass er das dritte Geheimnis von Fatima im Februar 1960 dank Kardinal Bea ausgiebig studieren konnte, und dass die Veröffentlichung dieser Schrift eine zerstörerische Wirkung auf die Kirche haben könnte und die Gläubigen einen Schock bekämen, der sie aus dem Schoß der katholischen Kirche vertreiben würde! Außerdem ließ er durch das Gespräch durchsickern, dass darin von einem planetaren Kataklysmus die Rede ist! Dr. Martin erklärte, dass es noch weit schlimmer kommen werde, doch er konnte im Interview nicht konkreter werden, weil er mit der Veröffentlichung dieser Informationen sehr vorsichtig sein musste.

Das zentrale Element des „dritten Geheimnisses“ ist fürchterlich und wurde von der Kirche niemals der Öffentlichkeit enthüllt. Es hat mit der Auslöschung der Menschheit durch Naturkatastrophen zu tun, denn die Natur wird irgendwann gegen das zerstörerische Verhalten der menschlichen Rasse revoltieren und diese Katastrophen auslösen. Das ist jedoch noch nicht das zentrale Element des „dritten Geheimnisses“, denn dieses soll noch schrecklicher sein! Vater Malachi Martin erklärte »Art Bell«, dass der Vatikan und die Jesuiten sehr stark an der Erforschung des Weltraums arbeiten und ein großes Jesuiten-Observatorium auf dem Mount Graham in Arizona betreiben. Dort werden erstens UFOs und zweitens ungewöhnliche Himmelskörper beobachtet, denn auf den höchsten Ebenen des Vatikans und der Geopolitik gibt es Insider, die wissen, dass etwas aus dem Weltraum auf uns zukommt, das in den kommenden Jahren von extremer Wichtigkeit sein wird. Die Leiter des Observatoriums glauben, dass es so etwas wie außerirdische „Götter“ dort draußen gibt, die bald mit der Menschheit Kontakt aufnehmen werden. Es soll sich hier um die Anunnaki handeln, die mit dem *Planet X* bzw. dem *Nibi.ru* in unser Sonnensystem zurückkehren, und das soll einen katastrophalen Effekt auf unseren Planeten und das ganze Sonnensystem hervorrufen. Alle diese Informationen werden laut Dr. Martin von einem geheimen Nachrichtendienst des Vatikans kontrolliert, den man „Servizio Informazioni del Vaticano“ (SIV) nennt.

Im Jahr 2001 veröffentlichte der italienische UFO-Forscher Cristoforo Barbato wichtige Informationen, die er von einem anonym gebliebenen Jesuitenpriester erhalten hatte, bei dem es sich möglicherweise um Malachi Martin handelte. Es dreht sich hierbei um das „Omega-Geheimnis“ der Jesuiten! Es ist bekannt, dass außerirdische Nordics von den Plejaden in den 1960er-Jahren den Kontakt mit dem Vatikan suchten, nachdem es im Jahr 1954 zu einem Erstkontakt mit dem ehemaligen US-Präsidenten Eisenhower gekommen war. Die Nordics besuchten mehrmals den Papst in Rom und erzählten den versammelten Geistlichen dort, dass sich Nibiru der Erde nähert und dass dieser Planet von einer kriegerischen, außerirdischen Rasse bewohnt wird! Zu dieser Zeit plante Papst Pius XII. mit den engelhaften Nordics die Gründung einer „universellen Kirche“, in die auch Wesen von anderen Welten aufgenommen werden sollten - doch diese Pläne wurden vom nächsten Papst Johannes XXIII. wieder verworfen. Der UFO-Kontaktler George Adamski versuchte im Jahr 1963 ein letztes Mal, die Einstellung dieses Papstes in dieser Sache zu ändern, doch es war für ihn bereits zu spät, denn er stand kurz vor dem Tode. Die Kirche erlaubte Adamski nicht, den Gläubigen die Anwesenheit dieser

wohlwollenden Außerirdischen zu enthüllen. Im Jahr 1961 hatte Johannes XXIII. noch selbst öffentlich von den Nordics berichtet, als er erklärte, dass „*Stimmen vom Himmel herab auf die Erde kommen, die die reflektierte Omnipotenz des Himmlischen Vaters tragen*“! Sowohl Johannes XXIII. als auch George Adamski verstarben wenig später eines unnatürlichen Todes und im Jahr 1963 kam es stattdessen zur Inthronisierung Luzifers als Oberhaupt der Kirche!

Die Weltraumsonde IRAS, die Raumsonde SILOE und verschiedene Observatorien konnten den Planeten X durch Infrarotaufnahmen offenbar bereits ab dem Jahr 1983 lokalisieren und es gab damals auch Meldungen in den Massenmedien darüber, doch daraufhin wurde das Thema vollständig aus allen Nachrichten verbannt. Das wurde auch vom militärischen Whistleblower William Cooper bestätigt, der sagte, dass die Daten der IRAS-Sonde damals an sechs der führenden amerikanischen Tageszeitungen weitergegeben wurden, die diese Neuigkeiten auch veröffentlichten! Die Regierung schaltete sich daraufhin ein und erklärte alles zur Geheimsache. Die Astronomen wussten, dass sich Planet X auf seiner Bahn zwischen die Erde und die Sonne schieben und schließlich eine stärkere Gravitation auf die Erde ausüben wird als die Sonne - das war auch schon in der fernen Vergangenheit unseres Planeten geschehen und hatte katastrophale Kataklysmen auf der Erdoberfläche hervorgerufen, welche die ganzen prähistorischen Zivilisationen zerstört hatten! Auch die großen Regierungen der Welt wussten bereits zu diesem Zeitpunkt, dass sie ihre Bürger nicht vor dieser nahenden Katastrophe beschützen können, und beschlossen daher im Eiltempo und unter strengster Geheimhaltung, gewaltige unterirdische Basen tief in der Erde zu errichten, die der Elite im Ernstfall zur Verfügung stehen werden, um diesen möglichen Kataklysmus zu überleben. Im Interview mit Cristoforo Barbato enthüllte der anonym gebliebene Jesuitenpriester weiter, dass sich Nibiru der Erde annähert, es deshalb in den kommenden Jahren zu starken Auswirkungen auf unseren Planeten kommen wird und uns schwere Naturkatastrophen bevorstehen. Er erklärte auch, dass wir in einer ganz speziellen Periode der Menschheitsgeschichte leben, die mit gewissen „*Schlüsselementen verbunden ist, die im biblischen »Buch der Apokalypse« vorkommen*“ und dass der Papst weiß, wie nahe wir diesen Ereignissen stehen! Gemeint war zur Zeit dieses Interviews Papst Johannes Paul II., der von seinem Vorgänger Papst Paul VI. über die Anwesenheit Satans in der Kirche unterrichtet worden war, und auch die Geheimnisse von Fatima und die Anwesenheit von Außerirdischen offenlegen wollte. Johannes Paul II. wurde laut den Informationen dieses Jesuiten aber von einer Gruppe aus mächtigen Okkultisten im Vatikan daran gehindert!

All das wurde bereits in der Niederschrift des authentischen dritten Geheimnisses von Fatima beschrieben, und Dr. Martin erklärte im Interview mit »Art Bell«, dass dieses Wissen der mystischen Vorhersagen, die durch himmlische Mächte überbracht wurden, in erster Linie für die Menschen der Erde bestimmt sind und nicht für den Papst und seine Bischöfe. Die Anweisungen der himmlischen Mächte sahen vor, dass das dritte Geheimnis von Fatima vom Jahr 1917 vom zukünftigen Papst im Jahr 1960 der Weltöffentlichkeit bekannt gemacht werden sollte. Papst Johannes XXIII. entschied sich jedoch, es nicht zu veröffentlichen und auch keinem persönlichen Treffen mit den Nordics mehr zuzustimmen, deshalb wurde laut Dr. Martin sozusagen der „*Wille Gottes*“ übergangen. Papst Johannes XXIII. verhandelte 1960 gerade mit den Kommunisten der Sowjetunion und hatte außerdem andere Zukunftspläne mit der katholischen Kirche,



Abb. 6: Zwei Zeitungsberichte über die Entdeckung von Planet X durch IRAS im Jahr 1963

Auch Joseph Ratzinger, der spätere Papst Benedikt XVI., war im Jahr 1984 als Kardinal direkt für die Prophezeiungen von Fatima verantwortlich und erklärte damals, dass diese Voraussagen nicht veröffentlicht werden können, um zu verhindern, dass sich diese religiösen Prophezeiungen in den Gedanken der Gläubigen festsetzen, die auf der Jagd nach einer Sensation sind, und sich daraufhin in einer apokalyptischen Realität manifestieren und unseren Kurs der Geschichte, in der das Ende der Welt bevorsteht, verändern! Dr. Martin bestätigte gegenüber »Art Bell«, dass eine Gruppe von katholischen Prälaten in Rom, die Satan dienen, die Veröffentlichung des Texts verhindert hatte. Diese Satanisten innerhalb und außerhalb der Kirche wollen den wahren Katholizismus der Kirche zerstören und danach selbst die Macht über alle menschlichen Angelegenheiten ausüben. Das dritte Geheimnis von Fatima berichtet auch darüber und dort steht geschrieben, dass Rom den Glauben verlieren und zum Thron des Antichristen werden wird! Dadurch, dass Dr. Martin im Jahr 1960 einen Eid ablegen musste, nicht das ganze Geheimnis zu enthüllen, konnte er sich aber nicht noch konkreter dazu äußern. Dennoch sind mittlerweile genug Informationen verfügbar, um auch dieses Rätsel zu entwirren. Mehr über das dritte Geheimnis von Fatima finden Sie in meinem Buch »MiB - Band 1«!³

nämlich ihre Reformation durch das Zweite Vatikanische Konzil, das dann im Jahr 1962 startete. Er stand den Prophezeiungen von Fatima feindselig gegenüber und nannte sie die „Propheten des Todes“, doch Dr. Martin war sich sicher, dass diese Geheimnisse in der Zukunft enthüllt werden würden, und sich dann alle Vorhersagen erfüllen werden - denn es ist bereits zu spät, jetzt noch etwas an diesen Geschehnissen zu ändern. Die dritte Prophezeiung von Fatima spricht von einem zukünftigen Papst, der unter der Kontrolle Satans stehen wird, und laut Dr. Martin dachte Papst Johannes XXIII., dass er selbst damit gemeint war - und tatsächlich wurde kurz vor dessen Tod der gefallene Erzengel Luzifer im Vatikan inthronisiert! Das bedeutet, dass sich bisher alle diese Prophezeiungen erfüllt haben! Im dritten Geheimnis von Fatima heißt es weiter, dass bald der letzte katholische Papst die Weltbühne betreten und dieser ebenfalls unter der Kontrolle Satans stehen wird, deshalb sei es wichtig, die Seelen der gläubigen Christen von diesen Einflüssen zu erlösen und ihnen die Wahrheit zu verkünden!



Abb. 7: Von links nach rechts: Die ehemaligen Päpste Pius XII., Johannes XXIII. und Paul VI.

Ein Ex-Illuminat berichtet über den Glauben, die Pläne und Ziele der Neuen Weltordnung

Eine Frau mit dem Decknamen Svali hat sich vor Jahren an die Öffentlichkeit gewandt und berichtete von den Vorgängen innerhalb des Geheimbundes der Illuminati, wo sie eine hohe Position als ProgrammiererIn in Mind-Control-Operationen erreichte und quasi ein Doppelleben führte - sie selbst wurde einer heftigen trauma-basierter Gedankenkontrolle unterzogen, als sie noch ein Kind war, was ihre Persönlichkeit über die Jahre hinweg buchstäblich in tausende Fragmente aufspaltete. Durch diese Spaltungen erschufen ihre Programmierer eine völlig neue Denk- und Gehirnstruktur, somit konnten unterbewusste Befehle, Gedächtnisverlust und falsche Erinnerungen implantiert werden, und das alles wurde gemacht, um einen total gedankenkontrollierten Sklaven der Illuminati zu erschaffen. Sobald das vollbracht war, bestand die Aufgabe von Svali in der Hierarchie der Illuminati darin, andere Menschen auf die gleiche Weise zu programmieren, damit jeder Person innerhalb der Gruppierung verschiedene Aufgaben zugeteilt werden konnten, die sie dann erfüllen mussten - und zwar ohne zu zögern und ohne die Möglichkeit, dagegen zu protestieren! Diese Aufgaben konnten alles von Prostitution bis zum brutalen Mord umfassen. Svali wurde wie viele andere Mitglieder dieser Geheimgesellschaft in diese Organisation hineingeboren, und zwar in Deutschland. Sie konnte sich dieser Ausbildung nicht widersetzen, denn ihre reichen und mächtigen Eltern betrachteten sie als ein „auserwähltes“ Kind und behandelten sie auch so. Man brachte Svali schon in ihrer Kindheit bei, dass sie speziell dazu geboren worden war, über die Massen zu herrschen, deshalb sollte sie tatkräftig bei der Erschaffung einer besseren Welt mithelfen. Svali erinnert sich, dass sie in ihrer Kindheit zusammen mit anderen „auserwählten Kindern“ mindestens dreimal die Woche zu regelmäßigen Treffen der Illuminati gehen musste, nachdem ihre Familie von Deutschland nach Virginia und dann nach San Diego umgezogen war. Im späteren Leben konnte Svali es schaffen, aus der Gemeinschaft der Illuminati zu entkommen, denn sie wachte aus ihrer Programmierung auf und realisierte, dass diese Organisation sehr destruktive Ziele verfolgt. Anschließend musste sie sich jahrelang verstecken und gab nur wenige Interviews, weil sie ständig Angst hatte, dass man sie erwischen und zurückholen könnte.

Im Januar 2006 entschied sie sich, ein Interview mit Greg Szymanski vom »New World Order Radio« zu führen - sechs Monate nach diesem Interview ist Svali von der Bildfläche verschwunden und ihre Freunde und Bekannten befürchteten das Schlimmste, denn entweder war sie ermordet oder in den Orden zurückgebracht und re-programmiert worden, damit sie weiterhin in diesem Kult bleiben würde - doch später gaben Freunde von ihr bekannt, dass sie in Sicherheit sei und sich versteckt. Im Interview mit Greg Szymanski erklärt Svali in einfachen Worten, wie die Organisation der Illuminati strukturiert ist, obwohl alles noch um einiges komplexer aufgebaut ist. Im Mai 2015 meldete sich Svali zurück und seitdem betreibt sie einen neuen Internetblog, auf dem sie unregelmäßig Artikel veröffentlicht, die hauptsächlich anderen Kultmitgliedern dabei helfen sollen, sich von der Gedankenkontrolle der Programmierungen zu befreien. Dadurch wurde Svali zu einer Illuminati-Whistleblowerin und in bestimmten Kreisen sehr populär. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Kult wandte sie sich dem Christentum zu und veröffentlichte ein paar Bücher, die beschreiben, wie man sich aus den Fängen dieses Kults befreien kann. Einige Forscher behaupten, dass ihre Geschichte sehr an die des früheren Illuminati-Whistleblowers John Todd erinnert, dessen Geschichte ich kurz am Ende des Kapitels über Benjamin Fulford zusammengefasst habe. Ich werde versuchen, die wichtigsten Informationen von Svali hier auf wenigen Seiten zusammenfassen.

Svali erklärt, dass die Illuminati eine Gruppe sind, die eine Form des Glaubens praktiziert, die man „Erleuchtung“ nennt und ein luziferisches Glaubenssystem darstellt, dessen Wurzeln man bis in die antiken Mysterien-Religionen von Babylon und Ägypten sowie dem keltischen Druidentum zurückverfolgen kann. Die Illuminati haben bestimmte Dinge aus diesen antiken Kulturen übernommen und neue einheitliche, grundlegende Praktiken daraus entwickelt, indem sie alles miteinander zu einer starken, okkulten Disziplin kombiniert haben. Viele Gruppen des Kults auf lokalen Ebenen beten antike Entitäten wie El, Baal, Astarte, Isis, Osiris oder Seth an, und Svali wusste, dass diese Leute böse Dinge lehren und praktizieren. Von Ort zu Ort variiert die Ausprägung des Illuminati-Kults daher etwas. Nach ihrem Ausstieg aus dem Kult begann Svali eine Reihe von Artikeln auf ihrem ersten Internetblog »svalispeaks.com« zu veröffentlichen - das war in den frühen 2000er-Jahren. Nach verschiedenen Interviews stoppte sie ihre Veröffentlichungen schließlich im Jahr 2012 und beantwortete auch keine E-Mails mehr, denn sie musste damals untertauchen und sich für eine Weile verstecken. Einige Jahre später startete sie dann einen neuen Blog »svalispeaksagain.wordpress.com«, der bis heute aktiv ist. Seit ihrem Ausscheiden aus dem Illuminati-Kult hat Svali einen tiefen und fundamentalen christlichen Glauben angenommen, so wie viele andere ehemalige Mitglieder auch, und in ihren Interviews und Aussagen erklärt sie, dass sie durch Gott geheilt werden konnte. Svali erklärt auch, dass ihre Aufgabe darin bestanden hatte, alles über die Gehirnwellen-Systeme des Menschen zu erlernen (Alpha, Beta, Gamma, Delta, Epsilon, Theta), später wurde sie darüber informiert, dass es neben diesen Zuständen außerdem noch möglich ist, einen Gehirnwellenzustand von „Omicron, Mu, Null, Lambda, Omega und Chi“ zu erschaffen. In diesen weiteren Zuständen erhielten die Illuminati-Mitglieder ihre Kult-Programmierungen, damit sie an der „Agenda der Neuen Weltordnung“ mitarbeiten konnten. Svali glaubte bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Orden fest daran, dass sie der Menschheit damit dient, und dabei behilflich ist, die Zeit von „ihm, der kommen wird“ (Antichrist) herbeizuführen - später realisierte sie, dass es sich hierbei

um Satan handelt! Ihre Gruppe hatte ihr zwar beigebracht, dass die NWO von Freude und Frieden erfüllt sein wird, doch in Wahrheit soll sie erschaffen werden, um die totale Zerstörung der Menschheit herbeizuführen!

Der Grund dafür ist einfach und Svali erklärt, dass viele dieser Leute unwissend oder bewusst Satan dienen und seine Agenda darin besteht, dass er die gesamte Menschheit zerstören will, weil er alle Menschen hasst, und zwar aus dem Grund, dass Gott sie erschaffen hat und sie liebt! Im „Chi-Zustand“ werden alle Illuminati von Kindheit an darauf programmiert, Gott und alle Menschen zu hassen. Dabei bezeichnete man Menschen als „Sterbliche, die sich in einem gefallenen Zustand befinden“. Die sterblichen Menschen sollen deshalb zerstört werden, damit die „Unsterblichen“ oder „Aufgestiegenen“ über die Welt herrschen können. Das ist laut Svali der grundlegende Glaubensinhalt der Illuminati bzw. des Satans. Doch diese Tatsachen werden in das Unterbewusstsein der Kultmitglieder hinein programmiert und vom Wachbewusstsein versteckt. In der Kindheit wurde auch sie von ihren eigenen Eltern und vielen Mitgliedern dieses brutalen Kults brutal missbraucht und ihr wurde eingeredet, dass man diese Gewalt anwendet, weil „das das natürliche Verhalten von sterblichen Menschen wäre, und sterbliche Menschen nichts dafür können, dass sie Kinder verletzen“. Auf diese Weise entwickelten die Kinder im Kult einen unbewussten Hass auf jeden Menschen, und der Retter aus dieser misslichen Lage ist der Satan, der ihnen dann in Form einer weiteren Programmierung durch ein Kultmitglied zuflüsterte, dass die Kinder als Erwachsene eines Tages die Möglichkeit erhalten werden, sich für das zu rächen, was ihnen die sterblichen Menschen angetan haben! Es handelt sich also um eine völlig verdrehte Gedankenkontrolle des Satans, der die Kultmitglieder soweit bringen soll, dass sie die Zerstörung der ganzen Menschheit herbeiwünschen!

Svali war bestürzt, als sie das alles realisierte und fragte sich, worin der Sinn dieser ganzen satanischen Programmierung bestand. Erst als sie zum christlichen Glauben gefunden hatte, konnte sie im »Buch der Offenbarung« endlich finden, wonach sie gesucht hatte. Denn dort wird prophezeit, dass die Agenda Satans letztlich versagen wird. Satan wird bis dahin erlaubt, seine Macht auszuüben und Menschen und „Hybriden“ dazu zu benutzen, ihm zu dienen - doch er kann und wird nicht gewinnen! Es wird nicht einmal ein Wettbewerb sein, denn der allmächtige Gott ist der *Schöpfer* der Welt und nicht wie der Satan der *Geschöpfe*. Darum wird auch Gott es sein, der die echte neue Schöpfung und Herrschaft auf die Erde bringen wird, nach der sich die Menschheit schon lange sehnt - genauso wie es Jesus Christus prophezeit hat! Im Gegensatz zum Satan liebt Gott seine Schöpfung und dieser All-Eine, der die ganze Menschheit liebt, wird diese Auseinandersetzung gewinnen, denn so ist es vorherbestimmt. Die Zeit Satans ist begrenzt und er weiß, dass er verlieren wird, deshalb hat er es eilig, so viele Menschen wie möglich in seine Pläne und Schemen hineinzuziehen - doch er ist ein Lügner und Täuscher und der Gott der Christen sagt die Wahrheit, erklärt Svali.

Svali trat im Jahr 1996 aus dem Kult aus und riskierte ihr Leben, um der Weltöffentlichkeit von den verdeckten Zielen, der Macht dieses Kults und seiner verborgenen Agenda zu berichten. Die Mitglieder dieses satanischen Kults zählen zu den reichsten und mächtigsten Menschen der Welt, doch es handelt sich laut den Aussagen von Svali hauptsächlich um Homosexuelle und Pädophile, die auch Tieropferungen und Ritualmorde praktizieren - und in diese ganzen Vorgänge soll auch die CIA und die Hoch-

gradfreimaurerei verstrickt sein. Die Elite der Illuminati kämpft für die Vorherrschaft der arischen Rasse, doch es werden auch Khasaren aufgenommen, die sich vom Judentum abwenden. Das hat vermutlich damit zu tun, dass Zentralasien sowohl die Geburtsstätte der Arier als auch der Khasaren war. Svali berichtet zudem, dass auf der höchsten Ebene der Illuminati Deutsch gesprochen wird, sich ihre Zentrale in Europa befindet und die Pläne zur NWO lassen früher von ihnen geplante und erschaffene, totalitäre Systeme wie den Kommunismus oder den Nationalsozialismus wie ein Picknick aussehen. Auf die Frage, ob Adam Weishaupt (1748-1830) der Begründer der Illuminati ist, erklärt Svali, dass er es nicht war, doch die Oberen wählten ihn als Repräsentationsfigur und gaben ihm vor, was er zu schreiben und zu veröffentlichen hatte. Die Banker, die hinter ihm standen, kann man bis zu den Zeiten der originalen Tempelritter zurückverfolgen, die damals viele Könige in Europa finanziert haben - so wurden die Illuminati erschaffen. Auch heute noch sind ihre Anführer die wichtigsten Leute in der Finanzwelt und es ist die alte Bankenriege. Die Rothschilds sind erst später dazugestoßen und haben seitdem einen der 13 Sitze in der Führungsebene inne. Auch die Nachkommen der Habsburg-Dynastie verfügen über einen Sitz, so wie auch jeweils ein Nachfahre der Herrscherfamilien von England und Frankreich und die Rockefeller-Familie in den USA - es sind Generations-Sitze, die in der Dynastie immer weitervererbt werden. Aus diesem Grund waren die Illuminati lange Zeit vom normalen, staatlichen Rechtssystem unberührbar, denn die führenden Mitglieder zählen wirklich zu den reichsten Leuten der Welt und sind überaus mächtig.

Die Vereinten Nationen wurden laut Svali aus dem Grund erschaffen, die größten Barrieren der Eine-Welt-Regierung zu überwinden und eine dieser Barrieren ist der Nationalismus und der Stolz einer Nation. Die UN ist nur eine Vorbereitung, aber nicht die echte Macht in der Welt und wird schließlich relativ unwichtig werden, wenn es den Illuminati gelingen sollte, die NWO zu installieren. Dann wird der wirklich wichtige „Rat der 13“ vortreten, doch zuvor ist es wichtig, die Weltöffentlichkeit von der Idee einer „globalen Gesellschaft“ zu überzeugen! Svali erklärt, dass der Konflikt im Mittleren Osten nur durch die Fortschritte der Illuminati und ihren Plänen ermöglicht wurde. Svali erklärt auch, dass die Illuminaten Israel hassen, und hoffen, dass sie es eines Tages zerstört sehen werden, doch bis dahin warten sie ab. Die Illuminati versorgen beide Seiten des Konflikts mit finanziellen Mitteln und Waffen - die Waffen für die Feinde Israels, also die Palästinenser, wurden früher von der Sowjetunion zur Verfügung gestellt und die für Israel selbst stammten hauptsächlich aus den USA und aus Deutschland. Die Illuminati lieben das Schachspiel und sie betrachten den Krieg zwischen verschiedenen Nationen als eine Möglichkeit, Ordnung aus dem Chaos zu erschaffen. Deshalb sind die Illuminati keine „jüdische Verschwörung“ und Svali erklärt, dass sie darüber informiert wurde, dass auch führende Nationalsozialisten Illuminati waren. Sie erklärt weiter, dass alle Illuminati extreme Rassisten sind, und dass die Kinder der Kultmitglieder sowohl in den USA als auch in isolierten Lagern in Deutschland dazu gezwungen werden, „Konzentrationslager zu spielen“! Das hat damit zu tun, dass die echten, historischen „Jüder“ bzw. Israeliten an ihren Gott YHWH (Jahwe oder Jehova) glaubten und seine Gesetze auch befolgten, denn er hatte sie ja schließlich ins Gelobte Land geführt. Doch später sind die Anführer der Israeliten wieder zu ihrem früheren Götzendienst zurückgekehrt, den okkulte kanaanitische Gruppen in Israel praktizierten, brachten den Götzen Baal, Astarte, Moloch und anderen kanaanitischen und babylonischen Gottheiten

Brandopfer dar und führten blutige Opferrituale aus, die der wahre Gott der Israeliten jedoch unter strengster Strafe verboten hatte! Aus diesem Grund kam es auch zur Zerstörung des Salomonischen Tempels in Jerusalem und der Zerschlagung des heiligen Bundes mit den Israeliten und dem Verschwinden der heiligen Bundeslade.

Obwohl sich auch heute mächtige Personen aus jüdischen Familien in der Hierarchie der Illuminati befinden, wie zum Beispiel die Rothschild-Familie, die mit ihren Finanzen ganz Europa und die Vereinigten Staaten kontrolliert, erklärt Svali weiter, dass sie durch Zwang der Illuminati ihren jüdischen Glauben komplett ablegen müssen, wenn sie in der Hierarchie aufsteigen wollen. Ab sofort muss ihre Loyalität nur mehr dem gefallen Engel Luzifer und dem Glaubenssystem der Illuminati gelten! Als Belohnung für diesen Verrat erhalten diese Familien dann große Macht und finanziellen Reichtum - doch das alles hat seinen Preis: Sie verlieren ihre unsterbliche Seele, die sie Satan dafür verkaufen müssen! Alle Illuminati sind demnach Rassisten und haben ein sehr arisches Aussehen, glauben an die Vorherrschaft der Reinen und Intelligenten, und in ihren geheimen Zeremonien werden manchmal Menschen getötet, die zu den rassistischen Minderheiten gehören. Außerdem versuchen sie eine genetisch überlegene, arische Rasse zu erschaffen, die in Form ihrer Kinder und späteren Nachfahren über die Erde herrschen sollen. Sie folgen den Theorien des griechischen Philosophen Platon und glauben, dass sie seine „Prinzipien“ in ihrer utopischen Herrschaft der NWO umsetzen können. In dieser Utopie werden die Intelligenten herrschen und die Massen der Weltbevölkerung, die als Schafe bezeichnet werden, sollen diesen überlegenen und arischen Führern folgen!

Svali erklärt weiter, dass alle führenden Hochgradfreimaurer gleichzeitig Illuminati sind und so waren zum Beispiel ihre eigenen männlichen Großväter beide Hochgradfreimaurer und gleichzeitig Anführer der Illuminati - doch nicht alle Freimaurer gehören zu dieser Hierarchie, speziell in den niedrigeren Rängen nicht, denn diese Männer wissen nichts von den geheimen Praktiken, die mitten in der Nacht in den größeren Tempeln stattfinden. Viele von ihnen sind bestimmt feine Geschäftsleute und Christen, doch Svali meint, dass sie keinen Freimaurer des Schottischen Ritus kennengelernt habe, der über dem 32. Grad stand und kein Illuminat gewesen wäre - deshalb dient die Freimaurerei anscheinend als eine Front für die geheimen Aktivitäten der Illuminati. So sind zum Beispiel auch die Leiter von amerikanischen Regierungsorganisationen wie der CIA, dem FBI oder Mitglieder der amerikanischen Mormonen oder Zeugen Jehovas bereits seit den 1950er-Jahren Illuminati. Die CIA hat laut Svali dabei geholfen, deutsche Wissenschaftler nach dem Zweiten Weltkrieg in die USA zu bringen, und viele davon waren bereits Angehörige der Illuminati in Deutschland gewesen. Sie wurden von der amerikanischen Gruppe mit offenen Armen willkommen geheißen und sie haben alle Informationen über ihre Mind-Control-Experimente, die sie besessen haben, mit den amerikanischen Illuminati geteilt!

Svali meint, dass viele Menschen immer noch nicht glauben können, dass es solche streng geheimen Organisationen gibt, und dass dort auch *Mind-Control* angewendet wird, obwohl freigegebene Dokumente zum realen Projekt „MK-Ultra“ seit langer Zeit vorliegen! Die Durchschnittsperson will das alles nicht wissen, und wenn man sie damit konfrontiert, dann weiß sie nicht, wie sie darauf reagieren soll und ignoriert das alles ganz einfach. Deshalb kümmert es die Illuminati auch nicht, wenn man Offenlegungen

von Whistleblowern und alle diese Enthüllungen im Internet oder in Büchern abdruckt, weil sie darauf zählen, dass die Mehrheit aller Menschen das alles nicht glauben kann! Das beweist, dass sie mit ihren Massenmedien die „Schafe ihrer Viehherde“ gut unter Kontrolle haben! Svali berichtet, dass sie die führenden Illuminati über solche Offenlegungen laut lachen hörte! Falls die Leute wirklich anfangen würden, diese Tatsachen zu akzeptieren, und etwas gegen diese Kontrollherrschaft unternehmen würden, dann wäre das schon eine große Überraschung für diese Kultführer!

Im Interview mit Greg Szymanski vom Jahr 2006 legte Svali noch andere brisante Informationen offen: Der erste Punkt betrifft geheime Katakomben, die sich tief unter dem Vatikan in Rom befinden, wo sich laut ihren Aussagen ein großer runder Raum mit 13 separaten Kammern befinden, und jede dieser Kammern führt zu einer eigenen Katakombe, also einer unterirdischen Begräbnisstätte. Jedes junge Mitglied der Illuminati musste sich in dieser unterirdischen Anlage des Vatikans einer Aufnahmezeremonie unterziehen, und dabei hat man vor jeder Katakombe eine furchtbare Mumie platziert. An diesen Tagen, an denen man vor jedem Durchgang einen solchen mumifizierter Körper platziert hatte, wurde im Zuge des Aufnahmeituals ein junges Kind brutal mit einem langen, goldenen Messer geopfert. Eingeweihte nennen sich einfach „die Auserwählten“, „die Familie“ oder „der Orden“. Eine solche Zeremonie wird im Hauptquartier in Rom durchgeführt, wenn der angehende Illuminat 12 Jahre alt ist und muss an Ort und Stelle schwören, dem Orden das ganze Leben lang zu dienen und seine Befehle auszuführen. Zuständig für die Opferungen der meist drei oder vier Jahre alten Kinder sind vermutlich hohe Würdenträger wie Bischöfe oder Kardinäle, die dem Orden angehören. Diese Kinder sind mit Drogen betäubt, haben glasige Augen und werden wie ein Opferlamm auf einen großen, schwarzen Tisch gesetzt, der sich im Zentrum des großen runden Raums befindet, den man auch den „Bauch des großen Biests“ nennt und der sich unter dem Vatikan befindet.

Diese dunkle Kammer, in welcher der Duft des Bösen von den Wänden trieft, war nur durch eine versteckte Passage zu erreichen, die oberirdisch durch ein großes Gemälde getarnt ist. Im Inneren der unterirdischen Kammer gibt es, wie gesagt, diese 13 Durchgänge, die alle in eine separate Katakombe führen. Svali erklärt, dass sie bei dieser Einführungszeremonie im Jahr 1970 den Ring des Illuminaten-Priesters, der in schar-

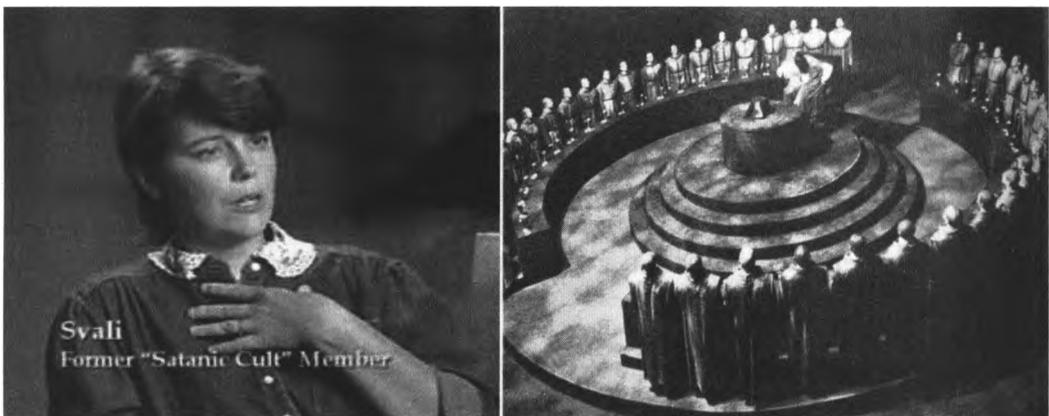


Abb. 8: Svali beim Interview mit Greg Szymanski im Jahr 2006 und daneben ein altes Foto von einer Versammlung der Illuminati, das möglicherweise aus Rom stammt

lachrote Gewänder gekleidet war, küssen musste, nachdem seine Opferung vorbei war. Svali erinnert sich, dass sie vor ihrem Flug nach Rom von ihren Eltern von der Wichtigkeit dieser Zeremonie unterrichtet worden war, doch Svali wurde nicht auf den grausamen Mord vorbereitet, der sich dort ereignen sollte. Ihr wurde nach Abschluss der Zeremonie gratuliert und Svali erklärt, dass es immer 12 herrschende „Väter“ der Illuminati in Europa gibt und ein herrschendes Konzil der 13. in den USA, was wiederum in verschiedene separate Körperschaften unterteilt ist.

Svali hatte sich zu verschiedenen Interviews bereiterklärt, weil sie es für absolut notwendig erachtete, dass die Amerikaner und der Rest der Welt erfährt, wie gefährlich diese Leute und wie tief sie in alle Aspekte der Geschäftswelt und der Regierungen eingebunden sind. Sie sagt, dass die Bevölkerung es nur schwer glauben könne, wie organisiert die Illuminati wirklich sind, - obwohl sie nur etwa 1 bis 2 Prozent der gesamten Bevölkerung ausmachen.

Svali kommt nochmals auf den Ursprung dieses Kults zu sprechen und sagt, dass er seine Wurzeln in den antiken Mysterien-Religionen von Ägypten, Babylon und Mesopotamien hat, und aus diesen antiken Religionen, die in völliger Geheimhaltung über tausende Jahre hinweg praktiziert wurden, stieg eine esoterische Gruppe empor, die diese alten Praktiken, Riten und Traditionen übernommen und kombiniert hat. Einige dieser Gruppen, die daraus entstanden sind, waren die Tempelritter, die Rosenkreuzer, die Verehrer von Baphomet und die Druidenkulte - das waren die Vorläufer der modernen Illuminati. Die originalen Anführer wählten aus allen diesen früheren Mysterien-Religionen die besten Praktiken aus, kombinierten sie zu neuen Prinzipien und organisierten sie nach speziellen Leitlinien. Begonnen hat alles mit dem deutschen Zweig der Rosenkreuzer, dann hat sich die Bewegung nach England verbreitet und gelangte mit den ersten europäischen Siedlern in die Vereinigten Staaten. Diese wurden in verschiedene geografische Regionen eingeteilt und jede Region hat gewisse Lokalitäten, militärische Komponenten sowie geheime Basen enthalten, die sich in entlegenen und isolierten Gebieten oder auf großen Privatgrundstücken befinden. Diese Basen werden dazu benutzt, die verschiedenen Generationen der Illuminati in Militärtechniken zu trainieren: Dazu zählen Nahkampf, Bevölkerungskontrolle, Waffenkunde, Schießübungen und alle möglichen Aspekte der militärischen Kriegsführung. Das geschieht, weil die Illuminati glauben, dass unsere Regierung sowie alle anderen Regierungen der Welt bereits kurz davor sind, wie geplant zu kollabieren.

Das sind seit langer Zeit vorbereitete Zusammenbrüche und sollen wie folgt ablaufen: Die Illuminati planen einen globalen Finanzkollaps, der die große Depression wie ein Picknick aussehen lassen wird. Das soll durch die Steuerung der großen Banken und Finanzinstitute der Welt, durch Börsenmanipulation und eine Veränderung der Zinsrate geschehen und die meisten Menschen werden dann hohe Schulden auf der Bank und auf ihren Kreditkarten-Konten besitzen. Die Banken und Regierungen werden daraufhin alle Schulden auf einmal zurückfordern, was die meisten Menschen nicht bedienen können und daher Bankrott gehen müssen. Das wird eine generelle finanzielle Panik auslösen, die simultan auf der ganzen Welt auftreten soll, weil die Illuminati fest daran glauben, dass sie die Menschen durch Geld und Finanzen kontrollieren können! Zumindest in den USA ist der nächste Schritt eine militärische Übernahme, die Regierung muss den Notstand und schließlich das Kriegsrecht ausrufen, und durch die militärischen Strate-

gien der Illuminati kann so eine Region nach der nächsten übernommen werden. Falls das nötig werden sollte, werden die Illuminati und ihre Einheiten viele Menschen töten, um die Massen unter Kontrolle zu halten, denn sie haben ihre Leute auf jede denkbare Gegenreaktion ihrer Übernahme trainiert.

Als Svali im Jahr 1996 die Illuminati verlassen hat, waren rund 1 bis 2 Prozent der gesamten US-Bevölkerung entweder ein Teil der Illuminati selbst, Sympathisanten ihrer Sache oder Opfer ihrer Gedankenkontrolle. Das hört sich zwar nicht nach besonders vielen Personen an, doch diese 1 Prozent hervorragend trainierter Kämpfer, die zur Bevölkerungskontrolle ausgebildet, mit den modernsten Waffen ausgerüstet, mit anderen paramilitärischen Gruppen verbunden wie auch in psychologischen Verhaltensmaßnahmen geschult sind, dürften dennoch für eine vollständige Übernahme ausreichen! Die Illuminati glauben, dass sie die restlichen 99 Prozent der Bevölkerung leicht überwältigen können, denn die meisten von ihnen sind nicht trainiert - auch das lokale Militär soll übernommen werden, weil alle lokalen Illuminati-Gruppen hochgradig trainierte Anführer direkt ins Militär eingeschleust haben. Falls die Übernahme erfolgreich sein wird, wird die Bevölkerung vor die Wahl gestellt, den Plänen der Illuminati entweder zuzustimmen oder abzuweisen - solche Menschen werden eingesperrt, bestraft oder erleiden sogar die Todesstrafe. Den Illuminati fällt es nicht schwer, so zu handeln, denn sie denken, die Intelligenten und Erleuchtenden sind dazu geboren, um zu herrschen! Die Illuminati-Banker werden anschließend selbst hervortreten und der Welt anbieten, durch ihren Reichtum die abstürzende Weltwirtschaft zu retten. Es ist geplant, dass ein neues Geldsystem eingeführt wird, das auf einem internationalen Zahlungssystem basiert, wodurch eine echte Eine-Welt-Wirtschaft für die Eine-Welt-Regierung zur Realität werden soll. Svali erklärt, dass ihr beigebracht wurde, dass die nächste Generation der Illuminati diese Übernahme irgendwann im Laufe des 21. Jahrhunderts erleben wird. Bis dahin wird die Welt still und leise für die Übernahme vorbereitet, was durch die Infiltration der Massenmedien, des Bankensystems, des Ausbildungssystems, der Regierungen wie auch der Wissenschaft und der Kirchen geschieht.

Für Svali selbst war irgendwann der Punkt erreicht, an dem sie von all den Lügen, der Täuschung, der Folter, der Erpressung und dem Töten genug hatte und sich von ihren reichen Eltern und den anderen Mitgliedern der heimtückischen Illuminati trennte. Obwohl sie bereits als Kind gehirngewaschen worden war, konnte sie schließlich all diese Lügen durchschauen, sah das Böse, beschloss einen Neuanfang zu machen und startete in Texas eine christliche Organisation, die auf Wahrheit und nicht auf den Lügen der Illuminati beruht. Zu dieser Zeit verfasste sie ihr erstes Buch (»Breaking the Chains«), um die Amerikaner von den verschlagenen Zukunftsplänen der Illuminati zu informieren. Zu dieser Zeit wurden ihre Kinder vom Kult als Geiseln festgehalten und man versuchte auf diese Weise, sie zurückzuholen. Schließlich gelang es Svali dennoch, ihr Buch zu vollenden, und nach einigen schmerzlichen Jahren geschah es wie durch ein göttliches Wunder, dass Svali ihre Kinder wiedersehen konnte und auch ihr damaliger Ehemann es schaffte, aus dem Kult auszusteigen.

In ihrem Buch schreibt Svali darüber, dass die Illuminati die Zugangscodes für Militärcomputer kaufen, denn es gibt in allen wichtigen amerikanischen Militärbasen trainierte Leute, die eingeschleust worden sind - das kann ein unscheinbarer Mitarbeiter sein, ein einheimischer Geschäftsmann oder sogar ein Student. Ein Kontaktmann inner-

halb der Basis bringt die notwendigen Daten und Informationen zu einem Kontakt außerhalb. Dadurch erlangt der Kult Zugang zu Militärcomputern, und dort erhalten sie alle geheimen Daten aus der ganzen Welt. Auch Attentäter werden angeheuert, werden gut bezahlt, führen entweder zivile oder politische Attentate aus und danach wird dem Attentäter Schutz in einem anderen Land gewährt, meistens so lange, bis die Spur zum Mörder erkaltet ist und nicht mehr nach ihm gefahndet wird. Wenn der Mord in Europa geschieht, wird der Attentäter in den fernen Osten oder in die USA geschickt und umgekehrt, wenn der Mord in den USA stattgefunden hat. Die Illuminati haben viele Plätze und Orte sowie falsche Identitäten, um diese Menschen zu verstecken, außer sie wollen aus bestimmten Gründen, dass die Attentäter ebenfalls ausgeschaltet werden.

Die meisten originalen Illuminierten waren Bankiers und hatten gut ausgebildete Finanziers, die ihr Geld organisiert haben. Die Spur dieses Geldes der Banker führt früher oder später nach Belgien, dem Illuminati-Finanzzentrum der Welt. Die Illuminati haben drei Hauptzweige, der erste ist der germanische Zweig, der die anderen beiden überwacht, das ist zweitens der britische Zweig, der die Finanzen der Illuminaten steuert und drittens der französisch/russische Zweig. Alle drei Zweige sind sowohl in den USA und Kanada als auch in jedem anderen Land der Welt präsent und aktiv. Außerdem haben sie aktive Gruppen in jeder Hauptstadt der Vereinigten Staaten. Ursprünglich starteten die Illuminati ihre Aktivitäten in den USA bei ihrer Ankunft in Pittsburgh in Pennsylvania, und haben sich von dort aus über das ganze Land ausgebreitet, und heute gibt es mindestens 18 Städte über die ganze USA verteilt, die zu den Machtzentren der Illuminati gehören - inklusive Washington D.C.! Svali behauptet, dass die Illuminati mittlerweile eine große Arroganz an den Tag legen, weil ihre programmierten Mitglieder sich unbesiegtbar fühlen und denken, dass sie über dem Gesetz stehen, doch sie sind heutzutage für alle Menschen sichtbar, die sorgfältig die Aktionen ihrer Regierungspolitiker beobachten. Svali sagt, dass dieses System ultimativ bis zum Vatikan zurückverfolgt werden kann, und alle Illuminati-Anführer ihre Befehle aus Rom erhalten! Sie konnte das selbst erleben, denn sie hat mehrere Jahre ihres Lebens bei den Illuminati in Rom verbracht. Von dort aus arbeitet der Kult gemeinsam mit anderen mächtigen Gruppen daran, eine NWO zu erschaffen, die auf dem Okkultismus basiert. Diese Prinzipien beruhen auf dem Okkultismus des antiken Roms, des antiken Kretas und des antiken Babylons! Dennoch sind mittlerweile viele Kultmitglieder davon überzeugt, dass diese NWO nicht lange Bestand haben kann, denn die Herrschaft von Babylon und Rom endete, weil Gott diese einstmals von Stolz erfüllten Herrscher zu Staub verwandelt hat. Und dieses Mal wird es genauso geschehen, das Böse kann nicht lange Bestand haben, und das wird das Ende der Illuminati und anderer satanischer Gruppierungen der Welt bedeuten.

Die Illuminati haben ihr Machtzentrum in Europa, weil ihre dynastischen Blutlinien und ihre globale Machthierarchie sich immer bis zu den 13 mächtigsten Herrschern zurückverfolgen lässt - diese 13 Männer beherrschen ein bestimmtes Gebiet von Europa und jeder von ihnen repräsentiert eine der antiken dynastischen Blutlinien. Die Habsburger-Blutlinie (Merowinger) ist immer noch in Europa aktiv, so auch die Linie der Rothschilds und der Battenbergs. In vielen europäischen Ländern sind die Mitglieder dieser Blutlinien immens wohlhabend und sind die verborgenen, steuernden Kräfte hinter dem Thron oder der Regierung dieser Länder und somit die wahren Herrscher. Auch

die führenden Illuminati in den USA können ihre Herkunft immer auf eine dieser europäischen Blutlinien zurückverfolgen. Es gibt bestimmte Städte in Europa, zu denen diese Familien ultimativ zurückverfolgt werden können, und das sind Städte im zentralen Deutschland und in Österreich, wo der deutsche bzw. bayerische Zweig der Illuminati entstand. Es waren die Nachkommen der Tempelritter, die durch ihre Kreuzzüge das alte Europa vereint hatten, meint Svali. Durch die ganze Machthierarchie hindurch operiert diese Gruppe mit denselben Methoden und erschafft intensive Furcht und Terror, um ihre programmierten Mitglieder zu kontrollieren. Meistens wird das durch Todesangst gesteuert, denn auf der Kernebene ihres Bewusstseins hat eine Person, die durch die Illuminati-Programmierungen manipuliert ist, eine immense Angst vor dem Sterben, weil man ihnen „Tod und Wiederauferstehungs-Erfahrungen“ bzw. Nahtoderlebnisse einprogrammiert hat, die sie durchleben mussten. Doch bei all dem handelt es sich um eine geschickte Täuschung des Satans, der nicht will, dass die Menschen erfahren, dass der einzige König auf ihrem Thron Jesus Christus ist. Die Illuminati und ihr „kommender Prinz“, der Antichrist, werden alle Macht verlieren, wenn die göttliche Herrschaft von Christus über die Erde kommen wird.

Auf die Frage, ob der Kult die Existenz des christlichen Gottes anerkennt, meint Svali, dass die Illuminati nur an die Vergöttlichung des Menschen durch Wissen glauben. Sie anerkennen, dass es übernatürliche Wesen gibt, die ihnen in diesem Prozess helfen, doch sie unterteilen die Dinge nicht zwischen Gut und Böse, sondern in erleuchtet und unerleuchtet. Sie glauben, dass der christliche Gott real ist, doch dass die Anhänger des Christentums ein großes Stück von der Erleuchtung entfernt sind und dass sie nicht das ganze Bild sehen, so wie die Illuminati es tun. Sie betrachten gläubige Christen als Schafe, die einer nett aufgemachten Geschichte in der Bibel glauben, und erklären, dass normale Gläubige zu schwach sind, um die „vollständige Wahrheit“ wissen zu wollen bzw. erfahren zu können. Auf die Frage, ob sie ihren eigenen Gott (Satan/Luzifer) als einen Lügner betrachten oder ihm vertrauen, sagt Svali, dass dieser Aspekt außerhalb des Kults sehr schwer zu erklären ist, denn Außenstehende wollen die Illuminati immer als Satanisten betrachten, welche die Feinde des Christentums sind. Natürlich machen Illuminati sich über das Christentum lustig und wollen es erniedrigen, doch das geschieht nur aus dem Grund, die Anhänger des Kults zu täuschen, denn der Gott bzw. „Prinz dieser Welt“ (Satan/Antichrist) hat sie blind gegenüber der Wahrheit gemacht. Sie trauen ihrem Gott nicht, denn eines ihrer Konzepte ist, dass Verrat und Treuebruch zu den größten „Idealen“ der Illuminati zählen. Dieses Verhalten wird ihnen von Kindheit an antrainiert, darum könnte man es einerseits als eine satanische Tugend betrachten, andererseits ist es jedoch aus der Perspektive des Egos ein Selbstschutz, und nur diejenigen Menschen steigen in der Hierarchie der Illuminati auf, die das alles verkraften können. Die Kultmitglieder quälen und foltern ihre Kinder aus genau diesem Grund und erzählen ihnen dann, dass sie das alles nur tun, weil sie sie „lieben“ würden. Für die Kultmitglieder ist der größte Ausdruck der Liebe, ein Kind stark zu machen, was auch nötig ist, um es anzupassen und in die höheren Ebenen der Gruppe unterzubringen - egal was es kostet, denn das Wichtigste ist der Aufstieg in der Hierarchie! Deshalb zählt Verrat zu ihren ansehnlichsten „Tugenden“ und man bringt den Kindern bei, niemals jemandem zu vertrauen.

Die Illuminati glauben an die Reinkarnation, denn durch die Zeitreisen, die sie mit ihrer Technologie ausführen können, wissen sie, dass die Wiedergeburt existiert. Sie lehren sie allerdings nicht in ihrer Ausbildung! Illuminati glauben an eine finale Sphäre des weißen Lichts und dieser Ort ist für sie der Zustand totaler Erleuchtung und ihr Konzept des Himmels. Sie glauben auch, dass sie vor der Hölle immun sind, und dass diese nur für die Unerleuchteten bestimmt sei. Für die Illuminati ist es eine Sünde, schwach oder dumm zu sein und seine Intelligenz und seine Fähigkeiten nicht zu benutzen, die einem Menschen von Natur aus mitgegeben sind - auch mangelnde geistige Weiterentwicklung ist eine Sünde. Wenn in der Hierarchie des Kults jemand versagt, wird er bestraft oder getötet - so einfach ist das. Die Illuminati respektieren Wissenschaft, doch sie versuchen, die historische Geschichte umzuschreiben, obwohl sie ihren Kindern die echte Geschichte der Welt zeigen. Sie veranstalten Zeitreisen durch Portale. Doch Svali konnte nicht sagen, ob sie damit die echte Geschichte der Welt erforschen oder versuchen, sie zu verändern - oder wie akkurat diese Informationen sind, denn offenbar gibt es bei den Zeitreisen einen dämonischen Einfluss (möglicherweise KI und Quantencomputer). Die Illuminati erklären ihren Kindern, dass mächtige illuminierte Okkultisten sich hinter den Herrschern und Königen von Europa verborgen haben, bis zurück zu den ältesten Königreichen dieser Welt seit dem Anbeginn der Zeit. Das wurde offenbar durch solche Zeitreisen herausgefunden. Der Kult lehrt seinen Kindern, dass sich unter der Megalith-Stätte Stonehenge in England eine große Kammer befindet, die mit Skeletten von Menschen gefüllt ist, die dort geopfert wurden. Doch Svali glaubt, dass die Illuminati dabei auch erkannt haben, dass der christliche Gott die ultimative Kontrolle über die menschliche Geschichte ausübt und nicht der Satan oder das Böse.

Svali erklärt, dass die Mitglieder der Illuminati glauben, vor schädlichen Einflüssen durch Fluorid, Impfstoffe, medizinische Drogen, Fastfood, Nahrungsergänzungsmittel, Biochips und Implantate, Quecksilber-Zahnfüllungen, HAARP und Chemtrails geschützt zu sein. Die Illuminati erhalten Befehle, keinen Alkohol zu trinken oder Drogen zu nehmen oder irgendetwas anderes zu machen, das schädlich für sie ist. Während der Treffen wird nur gesundes Essen verteilt und die Mitglieder wissen von der Wichtigkeit von nährstoffreicher Ernährung. Auf die Frage, ob nicht-deutsche Illuminati in anderen Ländern der Welt keine Nazis oder weiße Rassisten sind, erklärt Svali, dass die Führungsebenen anderer Länder der Welt aus allen menschlichen Rassen bestehen, doch es gibt dabei keinen Widerstand gegen die weißhäutige Vorherrschaft, obwohl nicht alle Illuminati-Gruppen fanatische Rassisten wie der deutsche Zweig sind. Dennoch sind viele Leute in der Hierarchie zwar extreme Rassisten, doch sie haben realisiert, dass eine Weltherrschaft ohne nichtweiße Rassen nicht möglich ist. Loyale Personen in anderen Ländern erhalten Führungspositionen unter der Aufsicht ihrer Illuminati-Kommandeure. Allerdings betrachten Illuminati die Orientalen und Asiaten nicht wie andere nichtweißhäutige Rassen, weil sie über eine lange historische Geschichte des okkulten Mystizismus wie in Tibet verfügen. Außerdem besitzen sie eine lange Kulturgeschichte und sind hochintelligent - dennoch glauben die Illuminati, dass Europa das Zentrum ihrer Weltregierung sein wird. Auch in Ländern, in denen die Masse der Bevölkerung nicht weißhäutig ist, wird die Führungsebene immer noch von Weißen kontrolliert sein, so wie in Südamerika, wo fast alle wichtigen Führungspersonlichkeiten europäischer Abstammung sind. Auch in Afrika sind viele der Kommandeure hinter den Kulissen Weiß-

hätige, viele dunkelhätige Führer haben dabei ihre extreme Loyalität demonstriert und werden von den Illuminati deshalb toleriert und für ihre Ziele benutzt!

Zum Schluss erklärt Svali noch, wie wichtig es für Ex-Illuminati und Aussteiger ist, die alten Programmierungen loszuwerden und einen Heilungsprozess zu vollziehen, denn das Ziel des Ganzen ist es, sich von dem ganzen psychologischen Missbrauch des Kults zu erholen. Rituell missbrauchte Menschen fühlen sich oft wertlos und glauben, sie besitzen keine Rechte mehr, außerdem haben sie viele spirituell-negative Erfahrungen angesammelt. Vielen solcher Menschen hilft ein starkes, christliches Glaubenssystem und der starke Wunsch, heil zu werden und sich dem Heilungsprozess zu unterziehen. Die Aussteiger haben erkannt, dass das wahre Christentum und der Glaube an Jesus Christus die vollständige Heilung von all dem negativen, satanischen Einfluss bewirken kann!

Aus anderen Quellen ist bekannt geworden, dass die Illuminati als eine Geheimgesellschaft unter der Leitung der Jesuiten starteten, später entstand dadurch ein Konzil von fünf Männern, die um ein Pentagramm herum aufgestellt waren. Das war eine Gruppe namens „Die Alten und Erleuchteten Seher von Bayern“, das war der hohe Orden der luziferischen Freimaurer, der durch Mystizismus und östliche mentale Disziplinen bereichert wurde, und man wollte damit die Superkräfte des menschlichen Geistes erwecken, die vor allem in der arischen Rasse schlummern. Der unsichtbare Anführer dieser Gruppierung war immer der gefallene Engel Luzifer, der sich letztlich in Form des Antichristen auf der Welt verkörpern soll. Doch die Illuminati und Jesuiten wissen, dass Gott der Allmächtige die wahre Kontrolle besitzt und nicht die gefallenen Engel - Gott wird nicht zulassen, dass diese satanischen Pläne ein Hindernis für seinen eigenen, göttlichen und souveränen Plan für das Universum darstellen können. Deshalb sind alle diese Handlanger Satans lediglich Werkzeuge, die in diesem Konflikt mit Gott vom Satan als Schachfiguren eingesetzt werden und das Schicksal aller dieser durch Lüge und Täuschung verführten Menschen wird das gleiche sein, wie das von Luzifer selbst, der in den See aus Feuer geworfen und dort ewige Vernichtung erfahren wird! Davon ist Svali überzeugt. Jesus hat demonstriert, dass er sich vom Einfluss Satans befreien und die materielle Welt überwinden konnte und auch wir Menschen sind Kinder Gottes und müssen den Versuchungen und den Sünden Satans und seiner gefallenen Engel widerstehen, denn der eine allmächtige Gott ist viel größer und mächtiger als Luzifer, der noch bis zu seiner Vernichtung die materielle Erde beherrschen wird. Wie bereits vorhin erwähnt, besteht laut Svali der Plan Satans darin, die gesamte Menschheit durch Lügen zu täuschen, denn er will sie zerstören, weil er sie in seiner Gesamtheit hasst, und zwar aus dem Grund, weil Gott die Menschheit erschaffen hat und sie liebt !⁽⁴⁾

Die Khasaren-Mafia, die Kabale und die verborgenen Hintergründe des Weltgeschehens

Für alle Leser, die noch nicht mit Benjamin Fulford vertraut sind, folgt hier eine kurze Übersicht seiner Arbeit. Benjamin Fulford schrieb jahrelang für renommierte Magazine und bis 2005 für das bekannte Magazin »Forbes« in Japan, das er auch leitete. Er lebt bereits seit den 1990er-Jahren in Japan und berichtete dort über Skandale in der japanischen Regierung und der internationalen Finanzwelt, bis er dahinterkam, dass kein aufrichtiger Journalismus in den Massenmedien möglich ist und er nicht über bestimmte Themen schreiben durfte. Nachdem er »Forbes« verlassen hatte, schrieb er eine Reihe von Büchern, die in Japan zu Bestsellern wurden, begann damals, seine Erkenntnisse im Internet zu posten und berühmt wurde er schließlich, als er im Jahr 2007 ein Videointerview mit David Rockefeller führen konnte. Er entschloss sich, fortan seine Verbindungen und Quellen in den Geheimdiensten und mächtigen Familien Asiens zu nutzen und diese Informationen der Weltöffentlichkeit zugänglich zu machen. Eines dieser gefährlichen Themen ist die sogenannte „Khasaren-Mafia“, also eine Gruppe von gefährlichen Leuten, die laut Fulford vorgeben, jüdischen Glaubens zu sein, es aber tatsächlich nicht sind, sondern in Wahrheit Satan verehren und versuchen, die Welt zu unterwerfen. Benjamin Fulford selbst ist Jude, er bezeichnet sich jedoch selbst als ein menschliches Wesen vom Planeten Erde. Fulford sagt, dass man versuchte, die „Juden“ für alle Verbrechen der Welt verantwortlich zu machen, um vom wahren Feind abzulenken, der sich dahinter verbirgt. Diese Feinde der Menschheit sind in Wahrheit Satanisten. Es geht um eine kleine Gruppe von Oligarchen. Es ist ein Clan aus Familiendynastien im Banken- und Wirtschaftsbereich, die der Gruppe der Khasaren angehört - deswegen der Begriff „Khasaren-Mafia“. Es geht nicht um *die* Khasaren, sondern um eine Handvoll Leute, die sich zusammengetan hat, um gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten. Es ist eine Gruppe, die bereits in der Bibel als die „Synagoge des Satans“ beschrieben wird. Mehr über den Hintergrund der Khasaren erfahren Sie im Buch »MiB - Band 1«. Um hier an mein erstes Buch anzuschließen, bringe ich die wichtigsten aktuellsten Informationen von Benjamin Fulford und anderen Whistleblowern, die über diesen Themenkomplex schreiben, und fasse die Ereignisse der letzten Jahre zusammen.

Offenbarung 2:9: „Ich kenne Deine Bedrängnis und Armut - doch Du bist reich - und die Lästerungen derer, die sich Juden heißen, und sind es doch nicht, sondern eine Synagoge des Satans.“

Seit dem Jahr 2016 findet eine Säuberung statt, bei der viele der mächtigsten Mitglieder der Khasaren-Mafia und der Kabale aus ihren Positionen der Macht entfernt werden - das betraf einflussreiche Leute wie die Rockefellers, die Bushes, die Clintons, Barack Obama oder auch George Soros. Der Brexit in Europa und die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten verursachte eine Panik in den Kreisen der Elite und den Planern der NWO. Seit einiger Zeit werden Massenverhaftungen vorbereitet, und der ganze Mob der Kabale und anderen Verbrechern des „Tiefen Staates“ in den USA und Europa sollen in Militärprozessen für ihre Verbrechen gegen die gesamte Menschheit angeklagt und verurteilt werden. Benjamin Fulford bestätigt, dass seine Quellen aus dem Pentagon, von den positiv orientierten „Gnostischen Illuminati“, den asiatischen Geheimgesell-

schäften wie der „White Dragon Society“ (mächtige Dynastien aus China) das unabhängig bestätigen. Viele der vormaligen geheimen Untergrundbasen in den USA (Nevada, Denver, Camp David) wurden inzwischen zerstört und gesäubert. Daher versuchen die finsternen Kabbalisten nach Neuseeland, in den Kongo, nach Brasilien oder nach Paraguay zu entkommen, doch auch das wird ihnen nichts nutzen. Die „White Dragon Society“ berichtete Fulford, dass die letzten Untergrundbasen der Khasaren-Mafia gerade fallen und der Kampf um die Zukunft des Planeten Erde gewonnen werden kann. Präsident Trump wird nicht das gleiche Schicksal wie Präsident Kennedy erleiden, weil er die Rückendeckung des amerikanischen Militärs hat. Er hat sogar Verbindungen in den „Militärisch-industriellen Komplex“ und will dafür sorgen, dass bald viele geheime Entwicklungen und Technologien zum Wohle der ganzen Menschheit zugänglich gemacht werden. Die Menschheit steht am Beginn eines neuen Jahrtausends und ist jetzt bereit, die Geheimnisse des Weltraums zu erforschen, den Planeten Erde von Leid und Krankheit zu befreien, und die Energieformen, Industrien und Technologien von morgen können nun bald enthüllt werden.

Ein Hindernis dabei stellt immer noch die private amerikanische Notenbank FED dar, die angeblich von dieser satanischen Kabale kontrolliert wird. Benjamin Fulford meint, dass die US-Regierung und das Militär einfach dort einmarschieren und die Mitglieder der Rothschilds absetzen sollten. Das muss allerdings mit der Regierung von China arrangiert werden, die ebenfalls von diesem Familienclan beeinflusst wird, denn das Gold und andere Vermögenswerte der Rothschilds befinden sich mittlerweile in China und nicht mehr in den USA. Mit dem Pizzagate-Skandal in den USA kam es erstmals zur Aufdeckung eines gigantischen Erpressungs- und Pädophilen-Netzwerks. Präsident Trump stellte den amerikanischen Geheimdiensten ein Ultimatum, und tatsächlich wurden Millionen von bisher geheimen Dokumenten in den letzten Jahren von der CIA und der NSA veröffentlicht! Selbst wenn Präsident Trump ermordet werden sollte, wird diese „zweite“ amerikanische Revolution weitergehen, denn sie hat bereits einen fundamentalen Wandel in der Machtstruktur der Welt hervorgerufen und ist mittlerweile nicht mehr aufzuhalten. Die nicht gewählte und korrupte EU soll durch eine demokratisch gewählte Europäische Union ersetzt werden, die auch Russland als größtes Land Europas beinhalten soll.

Benjamin Fulford erklärt, dass die Terrororganisation ISIS, hinter der in Wahrheit Saudi Arabien, Israel und die CIA steht, weiterhin versucht, Präsident Trump zu provozieren, den Krieg in Syrien fortzusetzen und die Kontrolle über das Erdöl des Mittleren Ostens zu behalten. Doch die Welt lässt sich nicht länger von diesem Vorgehen und den Tricks der Kabale täuschen und viele ihrer wichtigsten Mitglieder wurden inzwischen ausgeschaltet. Es müssen nur noch ein paar Dutzend der wichtigsten Satanisten abgesetzt werden, um die Welt von ihrem bössartigen Einfluss zu befreien. Durch jahrelange Ermittlungen und Zeugenaussagen von verschiedenen Geheimdiensten aus Russland, Japan, China, England, Frankreich und den USA konnten nun eindeutig die wichtigsten Schlüsselfiguren in dieser finsternen Elite ausfindig gemacht werden, man muss sie nun entweder inhaftieren oder aus dem Verkehr ziehen. ISIS erfüllte auch den Zweck vorzugeben, eine islamistische Armee zu sein, damit der Westen aufgestachelt wird, den Islam zu hassen und dem Plan zustimmt, den Iran anzugreifen, hinter dem vor allem Israel steht. Man will sich nämlich des Erdöls des Irans bemächtigen und anschließend eine

Weltregierung etablieren, dessen neues Hauptquartier die Stadt Jerusalem werden soll, das zusammen mit dem Vatikan in Rom so etwas wie ein neues, größeres Babylon darstellen kann! Dieses Vorhaben hängt mit den Prophezeiungen der Endzeit und dem Reich Satans zusammen, das auch als die große *Hure Babylon* bezeichnet wird. Seit Jahrtausenden haben sie aktiv ganze Gesellschaften und Regierungen infiltriert und geheim die Kontrolle und Macht an sich gerissen, indem sie Propaganda, Erpressung und Mord eingesetzt haben. Das sind ihre wichtigsten Werkzeuge. Doch nun ist es endlich soweit, dass ihrer alptraumhaften Herrschaft ein Ende gesetzt wird. Die satanische Mafia bleibt jedoch immer noch extrem gefährlich, weil es sich hier um sehr schlaue Personen handelt, die jetzt buchstäblich um ihr Leben kämpfen müssen, denn sie sind enttarnt! Die Völker der Welt, die nun dahinterkommen, dass viele ihrer Kinder in einem wahrhaft industriellen Ausmaß gefoltert und ermordet worden sind, werden Gerechtigkeit verlangen und sie auch bekommen! Benjamin Fulford erklärt, dieser Kult umfasst sowohl Menschen, die Satan anbeten als auch ihre gehirngewaschenen Diener in Form von „christlichen Zionisten“.

Laut den Pentagon-Quellen von Benjamin Fulford laufen die Ermittlungen gegen diese Verbrecher auf Hochtouren, und die Ex-Präsidenten Bill Clinton als auch Barack Obama sollen bereits viele ihrer Geheimnisse verraten haben, so zum Beispiel, dass auf der „Lolita-Insel“ des inzwischen verstorbenen Milliardärs Jeffrey Epstein in der Karibik minderjährige Mädchen als Sexsklaven gehalten wurden, die inzwischen befreit werden konnten. Ein weiteres wichtiges Ereignis war der Tod von David Rockefeller, der der Kopf der „Bilderberger“, des „Council on Foreign Relations“ und der „Trilateralen Kommission“ war, die alle geplant hatten, rund 90 Prozent der Weltbevölkerung durch Atomkriege, Seuchen und Hungerkatastrophen auszulöschen! Diese gefährlichen Biowaffen betreffen auch den Erschaffer des HIV-Virus, Dr. Robert Gallo. Dieser trat nun an die Öffentlichkeit und erklärte, dass er dazu gezwungen worden war, dieses gefährliche Virus zu erschaffen, um die schwarze Rasse in Afrika damit auszulöschen. Die „White Hats“ und Geheimdienste haben daraufhin weitere Biolabore der Kabale zerstört, die an der Entwicklung solch gefährlicher Waffen wie SARS, der Vogelgrippe oder Ebola gearbeitet haben. Diese Verbrecher wurden dabei ertappt, wie sie versucht haben, Hungerkatastrophen durch Getreidekrankheiten zu verursachen und Bauern dafür bezahlt haben, Pflanzen für Treibstoff anstatt für Nahrung anzubauen. Der Plan bestand darin, 90 Prozent der Weltbevölkerung durch Hunger und Krankheiten zu dezimieren, weil Kriege nicht genug Menschen töten würden, meint Benjamin Fulford. Ihm wurde persönlich angeboten, an diesen Plänen mitzuwirken, und der japanische Abgesandte meinte, dieses Angebot stammt direkt von einflussreichen Zionisten. Diese Aussage hat Benjamin Fulford, eigenen Angaben zufolge, sogar auf Tonband aufgenommen!

Alle diese Pläne konnten zunichte gemacht werden, und mehr und mehr prominente Vertreter der Kabale verschwinden spurlos. Einer ihrer wichtigsten Leute soll auch Bill Gates sein, der seit Jahren dabei ist, einen gigantischen unterirdischen Bunkerkomplex zu errichten. Benjamin Fulford schreibt, dass auch der dem Vatikan nahestehende Orden der „Ritter von Malta“ (Malteserritter) aufgedeckt wurde, weil er dafür verantwortlich ist, die wichtigsten Führungspersönlichkeiten der Welt durch eine Kombination von Bestechung, Drohungen und Mord zu erpressen. Dadurch waren sie sozusagen der aus-

führende, militärische Arm der NWO und üben ähnlich wie der vatikanische „Ritterorden vom Heiligen Grab“ (Grabesritter) einen starken Einfluss auf das gesamte US-Militär aus. Das hat sich geändert, seit der alte Großmeister der „Ritter von Malta“, Matthew Festing, im Januar 2017 von Papst Franziskus abgesetzt wurde.

Benjamin Fulford behauptet auch Folgendes: Präsident Trump konnte im März 2017 erreichen, dass das von der Kabale im Jahr 1861 gegründete private Unternehmen „USA“ wieder durch die „Republik der USA“ ersetzt wurde, die im Jahr 1776 gegründet worden war. Endzeit-Ideologen im Umfeld Trumps - auch in Form der Chabad-Lubavitch-Sekte - versuchen laut den Quellen von Benjamin Fulford immer noch, ihn durch Druckausübung dazu zu bringen, einen Dritten Weltkrieg zu starten, damit sich ihre dunklen Prophezeiungen erfüllen können. Sie selbst wollten dadurch zu gottähnlichen Herrschern aufsteigen!

Auch der Vatikan spielt hier laut Fulford eine große Rolle und viele Weltführer werden durch die P2-Freimaurerloge und die Vatikanbank bestochen, erpresst und bedroht, für die der kürzlich verurteilte Kardinal George Pell zuständig war. Die Kabale sowie die Jesuiten und Freimaurer im Vatikan stehen nun offenbar vor ihrer Niederlage und ihre Pläne scheitern, dennoch versuchen sie derzeit immer noch, entweder in der Ukraine, im Mittleren Osten oder in Nordkorea einen Dritten Weltkrieg anzuzetteln sowie Präsident Trump zu entfernen, um an der Macht zu bleiben und die Kontrolle über den amerikanischen Militärisch-industriellen Komplex zurückzuerlangen. Das Vertrauen der Amerikaner in die kontrollierten Massenmedien hat einen historischen Tiefstand von nur noch 6 Prozent erreicht, denn diese Medien haben so viele Lügen und so viele Täuschungen verbreitet, dass ihnen wirklich niemand mehr glaubt - und das Illuminati-Kontrollgitter ist jetzt tatsächlich am Kollabieren! Die „Achse des Bösen“ im Mittleren Osten, die vor allem aus Saudi Arabien und Israel besteht, ist laut den Informationen von Benjamin Fulford zunehmend Angriffen einer neuen Allianz in Form von Russland, China, dem Pentagon und dem Iran ausgesetzt und hat im Grunde jetzt keine andere Wahl mehr, als sich zu ergeben. Sie werden gezwungen sein, zu enthüllen, woher sie ihre Befehle empfangen, und man wird die Spur bis nach Rom in den Vatikan und zur P2-Freimaurerloge zurückverfolgen können, die laut den Informationen von Benjamin Fulford die okkulte „Schwarze Sonne“ anbetet und von ihr direkt und ultimativ Befehle bezieht! Diese Gruppe soll hinter den größten Problemen stehen, welche die Welt heute hat, doch sobald das alles aufgedeckt ist, kann eine friedliche Weltrevolution erfolgen und es kann endlich der langersehnte echte Weltfrieden eintreten.

Benjamin Fulford erhielt außerdem aus dem Pentagon die Information, dass offenbar nicht Präsident Putin Russland kontrolliert, sondern die Russisch-Orthodoxe Kirche, die gemeinsam mit Präsident Trump und seinen Unterstützern versucht, den Westen vor der Zerstörung zu bewahren und zusammen mit Putin und China einen großen christlichen Block zu erschaffen, der die Kabale zerschlagen kann! Die asiatische „White Dragon Society“ gab dazu bekannt, dass es keine Kollektivbestrafung für diese Satanisten geben wird, sondern nur diejenigen zur Strecke gebracht werden sollen, die direkt an den Massenmorden durch biologische Waffen, an nuklearer Bedrohung, an Menschenopferungen, an illegalen Kriegen usw. beteiligt waren. Daher versucht Trump laut Benjamin Fulford zu verhindern, dass die Attacke auf die finstere Kabale nicht zu einem

Generalangriff auf ganze Menschen- oder Religionsgruppen ausartet! Die Quellen von Benjamin Fulford besagen auch, dass die Angriffe auf friedliche patriotische Demonstrationen, die durch die Antifa oder andere bezahlte und trainierte Mafia-Agenten ausgeführt werden, inszeniert und genau geplant sind - die Spur des Geldes der wahren Drahtzieher dieser Aktionen lässt sich demnach bis zum Rothschild-Komplex in Zug in der Schweiz zurückverfolgen. Umwelt- und Naturkatastrophen, die man derzeit vor allem in den USA erleben kann, sind durch Wetterkontrollwaffen versucht worden, denn mit diesen Angriffen auf die Zivilbevölkerung soll verhindert werden, dass die Trump-Regierung und die US-Armee versuchen könnten, gegen das „Federal Reserve Board“ der FED vorzugehen. Alle diese schweren Wirbelstürme werden laut US-Navy-Quellen durch elektromagnetische Strahlen erzeugt, die direkt von geheimen Anlagen in der Antarktis geschaffen werden! Präsident Donald Trump versuchte außerdem im Jahr 2017, die Geheimdienste CIA, Mossad, FBI und die Bush-Kabale dazu zu bewegen, alle Dokumente freizugeben, die mit dem Mord an John F. Kennedy zu tun haben. Auch hier soll sich die Spur zu den wahren Attentätern bis nach Rom zur P2-Freimaurerloge, nach Israel sowie der NWO zurückverfolgen lassen. Der erste israelische Premierminister, ein polnischer Zionist namens David Ben-Gurion (Geburtsname: David Grün, 1886-1973), wollte JFK angeblich tot sehen! Ben-Gurion sorgte auch für die ethnische Reinigung von Palästina und wollte, dass alle Araber das Land verlassen und dass die Nation Palästina für immer vernichtet wird. Die gleichen Kreise waren offenbar auch an den Anschlägen von 9/11 beteiligt, sagt Fulford.

Zu John F. Kennedy meint Fulford, dass dieser offenbar aus verschiedenen Gründen ermordet wurde, denn er wollte die FED abschaffen, die UFO-Geheimnisse lüften und erfuhr auch von dem Plot, einen Dritten Weltkrieg zu starten, bei dem 90 Prozent der Weltbevölkerung geopfert werden und der Rest fortan als Sklaven dieser Neuen Weltordnung und des Antichristen leben sollte. Die Illuminati ließen Kennedy aber hauptsächlich ermorden, weil er vor hatte, die FED zu verstaatlichen, womit er ihnen die Quelle ihrer schrecklichen Macht über die Weltbevölkerung entzogen hätte! Heute sind dieselben Personen weiterhin dafür verantwortlich, dass unzählige Milliarden US-Dollar und Euro noch immer durch Geldschöpfung aus dem Nichts erschaffen werden. Vor den angekündigten Massenverhaftungen in den USA sollen außerdem noch Dokumente und Erfindungen bezüglich unterdrückter Technologien und dem geheimen Weltraumprogramm freigegeben werden. Nach einem danach geplanten Finanzreset sollen neue, durch Gold gedeckte Währungen eingeführt werden. Die Illuminati haben aber immer noch einige schmutzige Tricks auf Lager und drohen damit, das gesamte Internet durch eine verborgene Hintertür abzuschalten, falls diese Massenverhaftungen tatsächlich beginnen sollten!

2017 gab es auch eine Durchsuchung der CIA-Zentrale in Langley, Virginia, durch das US-Militär. Dabei wurden massenhaft Geheimdokumente beschlagnahmt, die mit den Pädophilen-Ringen in den USA, China, den Philippinen, in Afrika und in Deutschland zu tun haben! Diese Informationen sollen schließlich zur Ausschaltung der Bush-Clinton-Kabale, der Kabale und einer Menge Personen in den Geheimdiensten CIA und FBI führen, die sich als Verräter entpuppten, erklärt Benjamin Fulford. Außerdem wurden durch die beschlagnahmten CIA-Dokumente rund 400 Drogenfabriken entdeckt

und vom US-Militär in Afghanistan bombardiert, und es wurde daraufhin politisch korrekt erklärt, dass es sich um Stützpunkte der Taliban gehandelt hätte. Die US-Marines haben damit einmal mehr bewiesen, dass man immer auf sie zählen kann, denn dieser Schlag stellte die größte Anti-Drogen-Operation der amerikanischen Geschichte dar! Dieser Schlag gegen die internationalen Drogenkartelle und auch die Legalisierung von Marihuana haben dafür gesorgt, dass die Kabale viel ihres Schwarzgeldes durch Drogen abgeschnitten wurde! Der nächste Auftrag ist die Ausschaltung von „Operation Mockingbird“, einem CIA-Programm zur Kontrolle aller Massenmedien und zur Meinungskontrolle durch Propaganda. Das betrifft neben den Massenmedien insbesondere die Tech-Giganten *Google*, *Facebook* und *Amazon*. Anfang 2018 gab Benjamin Fulford bekannt, dass die Rothschild/Sachsen-Gotha-Familiengruppe ihre Kontrolle über Europa verliert, weil ihre „Sklaven“ Angela Merkel oder Emmanuel Macron weiterhin keinen Erfolg mit ihren Plänen haben und vermutlich bald abgesetzt oder abgewählt werden, da sie völlig unpopulär geworden sind. Die 13 wichtigsten Illuminati-Familien sehen daher die Kontrolle der Welt durch ihre Blutlinien zerbröckeln, da sich die Mehrheit der Menschheit inzwischen für den Weltfrieden einsetzt, der uns so lange und mit allen Mitteln vorenthalten wurde. Es kam auch zu Treffen von G7-Mitgliedern mit der White Dragon Society und es wurden Friedensverhandlungen gestartet, die durch wichtige Personen innerhalb des Militärisch-industriellen Komplexes möglich wurden, die im christlichen Geiste handeln.

Die seltsamen Brände, die Ende 2018 in ganz Kalifornien gewütet haben, sollen durch gelenkte Energiewaffen wie Lasern erzeugt worden sein, denn unzählige Häuser und Automobile waren buchstäblich bis auf die Grundmauern verbrannt und geschmolzen, ohne die umliegenden Grünflächen und Bäume zu beschädigen! Es sind mittlerweile auch Videos aufgetaucht, in denen man sieht, dass blaue Laserstrahlen vom Himmel kommen und diese Gebäude in Brand setzen. Die White Dragon Society-Quellen von Benjamin Fulford besagen auch, dass hier unter anderem Mitglieder der Kabale in Kalifornien das Ziel waren, die sich an systematischen Folterungen und Opferungen von Kindern beteiligten und sogar ihr Fleisch gegessen haben sollen. Das ist so furchtbar, dass es für viele von uns nur schwer zu glauben ist, doch selbst der bekannte Schauspieler und christliche Fundamentalist Mel Gibson sprach öffentlich davon, dass die Hollywood-Eliten, die er in den Medien als „*pädophile Parasiten*“ bezeichnete, ebenfalls solche kannibalischen Aktivitäten mit Babys durchführen und auch ihr Blut trinken!

Seiner Aussage nach ist das Blut von unschuldigen Kindern die wertvollste Währung in ganz Hollywood und jedes große Studio ist in diese Verbrechen involviert. Mel Gibson nennt die ganze Unterhaltungsindustrie heute einen „*Feind der Menschheit*“. Diese Leute bekommen einen Rausch, wenn sie die Unschuld von Kindern zerstören und erfreuen sich daran, jedes dem Menschen bekannte und von Gott gegebene Tabu zu brechen. Das Leben von Menschen zu zerstören, ist für sie ein Spiel, denn je mehr Unheil sie anrichten können, desto mehr erfreuen sie sich daran und sie führen finstere Rituale für Satan aus. Mel Gibson erklärte in einer Livesendung der BBC, dass er es selbst nicht ganz versteht, doch die Hollywood-Satanisten ernten die Energie dieser unschuldigen Kinder und trinken ihr Blut, denn sie glauben, dass sie dadurch ihre Lebenskraft erhalten. Er erklärte auch, dass er um das Jahr 2000 herum in diese Praktiken eingeführt und ihm damals gedroht wurde, niemals darüber zu sprechen! Diese Hollywood-Bosse be-

drohten damit nicht nur seine Karriere, sondern auch sein eigenes Leben und das seiner Familie war in Gefahr. Mel Gibson stieg deshalb im Jahr 2006 aus Hollywood aus und wartete dann nochmals mehr als zehn Jahre, bis er 2018 sein Schweigen brach, denn mittlerweile sind viele der damaligen Hollywood-Bosse verstorben. Mel Gibson erklärte weiter, dass diese *„dunklen, multidimensionalen, okkulten Praktiken bereits seit hunderten von Jahren in diversen Geheimgesellschaften angewandt werden“* und dass die Geheimgesellschaften Hollywood dazu benutzen, die *„Sozial-Programmierung der satanischen Eliten in die Psyche von Amerikanern und den Bewohnern der restlichen Welt zu projizieren, um damit ihre Gedanken zu kontrollieren und den Satanismus in diesem Jahrhundert auf die Spitze zu treiben“*! Solche und weitere schockierende Enthüllungen erschüttern mittlerweile die ganze Medienwelt.

Zurück zu den Informationen von Benjamin Fulford: Um eine Abschaltung des gesamten Internets zu verhindern, wurde im Januar 2018 ein amerikanischer EMP-Satellit gestartet, der im Notfall alle elektronischen Anlagen der Kabale und Rothschild-Fraktion in der Schweiz ausschalten könnte, falls es zum Ernstfall kommen sollte. Nachdem die höchsten Illuminati in den USA bereits dezimiert werden, beginnen die „White Hats“ (eine positive Gruppe im US-Militär) damit, die wichtigsten Pädophilen in Europa zu schnappen und sie zur entlegenen amerikanischen Militärbasis auf der Insel Diego Garcia zu schaffen, einem Atoll, das mitten im Indischen Ozean liegt. Das US-Verteidigungsministerium hat zuletzt rund 500 Millionen Dollar in eine Erweiterung des dortigen Gefängnis Komplexes investiert und weitere Truppen, Militärpolizei und Marines dort stationiert.

Im Jahr 2018 wurde der „Orden der Tempelritter“ laut Fulford eingeladen, wieder in das „innere Heiligtum des Monotheismus“ zurückzukehren, seit sie am unglücklichen Freitag, dem 13. Oktober 1307, daraus verstoßen worden waren. Auch die römische und die Russisch-Orthodoxe Kirche beendete im Februar 2016 ihr jahrtausendealtes Schisma der Kirchenspaltung. Laut den Informationen von Benjamin Fulford soll der „Orden der Tempelritter“ mit dem Malteserorden verschmelzen, und das wird ihnen wieder einen direkten Zugang zum Vatikan selbst ermöglichen, erklärte Andrew Heim vom „Souveränen Militärischen Orden des Tempels von Jerusalem“ (OMCTH). Die positive Erdallianz kämpft in der Zwischenzeit weiter, die gesamte Menschheit aus der babylonischen Schuldklaverei zu befreien und gewinnt immer mehr an Boden, da viele wichtige Mitglieder der Kabale entweder sterben, verschwinden oder immer schneller an Macht verlieren.

Viele der wichtigsten politischen „Weltführer“ haben ihr ganzes Geld in der Vatikanbank angelegt, werden mit einem Vermögen ausgestattet und erhalten das Angebot, entweder Silber oder Blei zu nehmen - also entweder Bestechung oder eine Kugel, und die meisten von ihnen nehmen natürlich das Silber. Das läuft so ab, dass alle wichtigen Weltführer Besuch von Offiziellen aus der Vatikanbank bekommen, sobald sie in ihrer Position sind, erhalten dort ein Bankkonto, auf dem sich eine astronomisch hohe Summe von Geld befindet (bis zu einer Milliarde US-Dollar) und werden in der „Welt der Reichen“ willkommen geheißen. Dann gibt es den Hinweis, dass sie aus ihrer Position entfernt werden, falls sie sich weigern, das Bestechungsgeld anzunehmen. Das ist die Wahl zwischen Silber und Blei, und die Erpressung, die von der P2-Freimaurerloge im Vatikan gesteuert wird, die sich aus den direkten Nachfahren der römischen Cäsaren zu-

sammensetzt (italienische Schwarzadelsfamilien) und von Rom aus die meisten Regierungen der Welt steuert. Die Habsburger behaupten ebenfalls, Nachfahren der Cäsaren zu sein und sind daher ebenfalls ein Teil dieser Familiendynastie, welche die P2-Freimaurerloge kontrolliert. Darum steht für Benjamin Fulford fest, dass die meisten der wichtigsten politischen Führer der Welt ihre Befehle direkt von den Jesuiten und den P2-Freimaurern in Rom empfangen.

An dieser Stelle kommt Benjamin Fulford auch auf die heute noch bestehende Nazi-Fraktion in der Antarktis und in Südamerika zu sprechen. Er erklärt, dass damals viele von ihnen von der dunklen Seite verklavt waren, es allerdings andererseits auch wichtige Entwicklungen wie bezahlten Urlaub, die Krankenversicherung, Automobile für die ganze Bevölkerung, Autobahnen und andere Dinge gab, die von ihnen stammen und den Lebensstandard der Deutschen deutlich angehoben hatten. Deutsche sind auch großartige Wissenschaftler und haben Erfindungen wie Düsenantriebe, die Television, die Anti-gravitation und Weltraumreisen realisiert. Die neue Generation von „Nazi-Führern“ in der Antarktis und in Südamerika haben laut Fulford die finsternen Pläne ihrer Väter und Großväter aufgegeben und wollen ihre wundersamen Technologien jetzt mit der gesamten Menschheit teilen. Darum wäre es wichtig, sie und ihr geheimes Weltraumprogramm willkommen zu heißen, damit es nicht länger geheim bleiben muss und wir alle davon profitieren können, meint Benjamin Fulford. Die geheime Nazi-Fraktion im globalen „Militärisch-industriellen Komplex“ hat zugestimmt, sich fortan auf die lichtvolle Seite der Macht zu stellen. Daher sollen in naher Zukunft bis heute unterdrückte, fortschrittliche Nazi-Technologien wie Antigravitation und Hyperschallantriebe, die schneller als *Mach 20* sein sollen, die Luftfahrt revolutionieren und für die ganze Weltbevölkerung zugänglich gemacht werden. Eine der wichtigsten Personen, die an diesen geheimen Verhandlungen teilgenommen haben, war ein naher Verwandter von Admiral Richard Byrd, einem berühmten Erforscher der Antarktis, der angeblich nach dem Zweiten Weltkrieg regelmäßig geheime Nazi-Basen in der Antarktis besucht hatte.

Die Kabale in der Schweiz hat chinesischen Führern versprochen, sie in die Rolle von „Babylonischen Gottkönigen“ der Erde zu versetzen, wenn sie dafür die Unterstützung von China für ihre Pläne bekommen, sodass viele chinesische Führer angeblich auf diesen Bluff hereingefallen sind und von einer Diktatur über den gesamten Planeten träumten! Doch analysiert man die ganze Sache etwas genauer, sieht es mittlerweile so aus, als ob die Rothschilds und ihre Handlanger eine katastrophale Niederlage erleben werden, denn es hat mittlerweile eine Säuberung der geheimen Machtstruktur der Vereinigten Staaten stattgefunden und die Führung des Weißen Hauses, der CIA, der NSA, des FBI, des Pentagons und anderer US-Dienste besteht seit März 2018 fast völlig aus „White Hats“! Daher ist jetzt auch eine systematische Säuberung der niederen Ränge möglich geworden - und die Weltbevölkerung kann und wird von den unglaublichen Verbrechen der ganzen satanischen Elite gegen die Weltbevölkerung erfahren! Dieser ganze Kreis setzt sich laut Schätzungen global aus etwa einer Million Menschen zusammen, die vorgeben, Juden, Moslems, Christen usw. zu sein, doch in Wahrheit aktiv Satan anbeten, wobei inzwischen viele von ihnen seit Monaten nach einem sicheren Unterschlupf auf diesem Planeten suchen - doch es gibt für sie keinen mehr! Sie können auch den Planeten nicht mehr verlassen, weil neben ihren geheimen Raumschiffen und Basen auch alle

Portal-Technologien wie in CERN geschlossen und zerstört wurden. Die Zerstörung dieser Portale wurde laut Benjamin Fulford von Mitarbeitern des Pentagons und der CIA bestätigt. Das bedeutet, dass die gesamte Kabale jetzt auf diesem Planeten gefangen ist und nicht mehr entkommen kann. Unser Planet ist derzeit eine Sperrzone für Menschen und Außerirdische und es gibt weder ein Herein- noch ein Herauskommen. Somit wird es möglich, dass sie alle geschnappt und in groß angelegten Tribunalen wie seinerzeit in Nürnberg verurteilt und für ihre Verbrechen hingerichtet werden können. Mehr dazu weiter hinten im Buch...

Der Kampf um den Westen setzte sich im Laufe des Jahres 2018 fort und im April besuchte das französische Präsidentenpaar das Weiße Haus und traf auf Präsident Trump und seine Frau. Es wurde ein Foto veröffentlicht, das den französischen Präsidenten mit satanischen Handzeichen zeigt, und im Vordergrund sieht man Melania Trump, die durch ihren weißen Hut den Rothschilds die Botschaft sandte, dass die „White Hats“ die Kontrolle erlangt haben. In den internationalen Medien kam es im gleichen Monat zu Meldungen, wonach der französische Zweig der Rothschild-Familie die Führung gewechselt und Alexandre de Rothschild nun die Führung übernommen hat, nachdem sein mittlerweile über 75 Jahre alter Vater David de Rothschild zurückgetreten ist. Möglicherweise kann Alexandre etwas zum Positiven verändern.



Abb. 9: Präsident Trump mit Präsident Macron, der das Zeichen des Gehörnten macht und daneben seine Abkehr von den NATO-Vertretern

Die „Gnostischen Illuminati“ in Europa tolerieren keine fortgesetzte Rothschild-Kontrolle mehr und wollen Schritte gegen die Familie in der Schweiz unternehmen, die versucht, durch ihren Befehlsempfänger Präsident Macron einen Bürgerkrieg in Frankreich zu inszenieren. Benjamin Fulford erklärt weiter, dass verrückte religiöse Fanatiker immer noch versuchen, einen Dritten Weltkrieg zu provozieren und es für die meisten Menschen schwer zu realisieren sei, dass das Weltgeschehen von Politikern und Wirtschaftsleuten gelenkt wird, die ein künstlich herbeigeführtes biblisches Armageddon inszenieren wollen, um ihre eigene Interpretation dieser biblischen Prophezeiung zu erfüllen und damit den Rest der Menschheit versklaven zu können! Nachdem Präsident Trump im April 2018 im Weißen Haus von Mitgliedern der Chabad-Lubavitch-Sekte besucht wurde, die laut Insiderinformationen versucht haben sollen, ihn zu erpressen, veröffentlichte die Regierung ein Foto, auf dem man ranghohe Militärs und Generäle an der Seite des Präsidenten sieht - 9 von ihnen links und 11 auf der rechten Seite! Das ist ein klarer Hinweis, dass das US-Militär jetzt genug Informationen gesammelt hat, um zu

erkennen, wer 9/11 tatsächlich inszeniert und ausgeführt hat, und dieses Fotos soll auch symbolisieren, dass das amerikanische Militär fest hinter dem Präsidenten steht. In den USA und dem Rest der Welt ist in der Zwischenzeit eine neue Art von Bürgerkrieg ausgebrochen, der mit den Methoden der Gedankenkontrolle der Massen, Geld, Propaganda, Cyberkrieg, Attentaten und geheimen Kämpfen zwischen Spezialeinheiten ausgefochten wird. Die von der Kabale kontrollierten Massenmedien und Internet-Giganten versuchen nun im Eiltempo, das gesamte freie Internet zu zensieren, um nicht noch schneller bloßgestellt zu werden, und um gleichzeitig zu verhindern, dass sich die positiven Kräfte gegen sie organisieren können - auch das ist ein Aspekt dieses gerade stattfindenden „Schattenkriegs“!

Die Quellen von Benjamin Fulford berichten davon, dass gleichzeitig auch Kämpfe im Weltraum und in den verborgenen Dimensionen unseres Erdgeschehens stattfinden, und dieser mehr okkulte Krieg wird von den „Gnostischen Illuminati“ gegen die „Blutlinien-Familien“ von Europa ausgefochten. Der wichtigste Kampf findet jedoch in Washington statt und ist der große „Kulturkampf“ zwischen den von den Illuminati organisierten, familien- und menschenfeindlichen Sozialingenieuren mit ihren NWO-Plänen und den konservativen christlichen Kräften, die zu den traditionellen Werten der Familie zurückkehren wollen. Im Mai 2018 gab Benjamin Fulford bekannt, dass der Hollywood-Mogul Harvey Weinstein verhaftet worden war und den Ermittlungsbehörden zugesichert hat, gegen viele weitere Sexualstraftäter und Pädophile in Hollywood auszusagen. Das Schicksal von Jeffrey Epstein ist bekannt. Unbekannt ist allerdings, ob er durch Selbstmord oder durch Mord aus dem Leben schied. Es ist auch nicht bekannt, inwieweit er über seine Schandtaten ausgepackt hat und Namen nannte - also seine Kabale-Kollegen verraten hat! Laut Benjamin Fulford war Trump selbst ein Bekannter von Epstein und es liegen jetzt offenbar Beweise vor, dass er ebenfalls erpresst worden ist, um die Kriegspläne Israels bezüglich Syrien und den Iran auszuführen - dennoch konnte der Präsident sich ihnen widersetzen und es kam zu keinem Dritten Weltkrieg! Im Mai 2018 wurden diesen Meldungen zufolge auch Billionen von US-Dollar von den Banken eingezogen, die vormals von der Kabale kontrolliert waren. Dieses Geld hatten sie sich durch Betrug während der Lehman-Krise angeeignet, und es soll jetzt dazu dienen, ein neues gold-gedecktes Finanzsystem zu erschaffen, und die amerikanische Regierung kann jetzt aufhören, ihr Geld gegen Zinswucher von der FED zu leihen.

Im Juni 2018 spitzte sich die Migrantenkrise in ganz Europa weiter zu und die Regierungen von Österreich, Italien, Schweden und anderer europäischer Länder haben erkannt, dass die sogenannte Flüchtlingskrise in Wahrheit eine verdeckte Einschleusung von bisher mindestens drei Millionen muslimischer Männer in kampffähigem Alter ist, die auf diese Weise eine verdeckte Invasion in Europa durchführen. Diesen angeblich Geflüchteten händigten private Nichtregierungs-Organisationen meist gefälschte Dokumente und Ausweise aus und unzählige Afghanen und Pakistani erhielten auf diese Weise gefälschte syrische Reisepässe. Laut den Quellen von Benjamin Fulford lässt sich diese Krise bis in den Vatikan und die P2-Loge zurückverfolgen, die vor hat, den Islam und das Christentum in Europa zum Religionskrieg aufzustacheln, um beide Großreligionen in eine einzige Weltreligion zu verschmelzen, die dann von Rom und Jerusalem aus kontrolliert werden soll! Doch diese Krise wird in Europa wahrscheinlich genau das

Gegenteil bewirken und die zwei verbliebenen politischen Regime in Frankreich und der BRD werden stürzen, da sie weiterhin illegale Migranten in die EU einschleusen. Auch auf dem Bilderberger-Treffen 2018 stand das Thema „Populismus in Europa“ an erster Stelle und Benjamin Fulford schreibt, dass es laut seinen Pentagon-Quellen nicht mehr lange dauern wird, bevor diese Angehörigen der Elite aus ihren Häusern gezerrt und verhaftet werden - so wie es bereits Vorjahren vom ehemaligen US-Präsidenten George Bush Senior offen angekündigt worden war:

„Falls das amerikanische Volk herausfinden sollte, was wir getan haben, würden sie uns die Straße hinunterjagen und uns an Laternen aufhängen.“⁽⁵⁾

Eine dementsprechende Botschaft wurde der holländischen Königsfamilie übermittelt, die für die Gründung des Club „Bilderberg“ verantwortlich war, als man am 7. Juni 2018, dem Tag, an dem das jährliche Bilderberger-Treffen begann, die Schwester von Königin Maxima, Ines Zorreguieta, erhängt in ihrem Heim in Buenos Aires in Argentinien auffand. Diese Botschaft war laut den Informanten von Benjamin Fulford an alle Pádo-Royals gerichtet! Fulfords CIA-Quellen besagen, dass der im September 2018 verstorbene Ex-Präsident George H. W. Bush für Verbrechen gegen die Menschheit, Kinderhandel, Aufwiegelung und Verrat angeklagt wurde. Es hat angeblich ein Abkommen mit einem amerikanischen Militärtribunal gegeben, und es wurde beschlossen, ihn heimlich exekutieren zu lassen, um seinen Ruf in der Öffentlichkeit intakt zu halten und den Rest seiner Familie zu schützen - Präsident Trump soll sein Todesurteil unterzeichnet haben. Auch in Israel spitzt sich mittlerweile die Lage immer weiter zu, und die dortige Bevölkerung kann ebenfalls bald von der Herrschaft der Satanisten befreit werden, besagen die Fulford-Quellen aus dem Pentagon. Der NATO-General Jens Stoltenberg erklärte dazu öffentlich, dass die NATO im Falle eines Angriffs des Irans auf Israel, diesem nicht zu Hilfe kommen wird! So wie es aussieht, ist auch keine Hilfe aus den USA zu erwarten und darum wird es wohl bald zu einem Regimewechsel kommen.

Bei Donald Trumps Besuch in England kam es 2018 auch insgeheim zu einem Machtwechsel in Europa, und die britische Monarchie soll sich auf Wunsch der aristokratischen Familien von Europa dem US-Militär untergeordnet haben. Melanie Trump verweigerte der Queen den vorgeschriebenen Hofknicks und der US-Präsident hielt sich auch nicht ans Protokoll und schritt der Queen voraus. Prinz Charles und William erschienen erst gar nicht zu diesem Treffen, um ihr Gesicht zu wahren, erklärt Fulford. Kurze Zeit später erschien in den Medien ein Foto des Treffens aller NATO-Führer, auf dem alle außer Trump in eine Richtung blickten (Abb. 9). Das soll symbolisieren, dass all diese „Führer“ ihre Befehle von jemand anderem bekommen. Die NATO selbst sowie die gesamte europäische Nachkriegsordnung sind laut Kanzlerin Merkel ebenfalls in großer Gefahr, zu fallen!

Als Nächstes wartet Benjamin Fulford mit für ihn eher ungewöhnlichen Informationen auf, denn er erhielt von seinen japanischen Quellen aus dem Militärgeheimdienst geheime UFO-Dokumente zugespielt, die den Roswell-Absturz und Antigravitations-Technologie betreffen. Diese Dokumente sollen authentisch sein und darin wird beschrieben, dass außerirdische Körper und Raumschiffe tatsächlich von der US-Regierung geborgen und daraufhin die Organisation „Majestic-12“ mit allen UFO-Geheimnissen der Regierung betraut wurde. Das zweite Dokument ist ein Patent für ein Antigravitati-

ons-Gerät, das aussieht wie ein UFO der US-Regierung und das offenbar aus der Technologie des originalen Roswell-UFOs rückentwickelt wurde. Diese Maschine ist ein rotierendes, elektrostatisches Antriebssystem, das eine Raumzeit-Krümmung in horizontaler Richtung erzeugen kann. In weiterer Folge kann damit ein Wurmloch erzeugt werden, um zwischen dem Normalraum und dem Hyperraum zu wechseln. Dieses Antriebssystem wurde dazu konzipiert, um an der Unterseite eines Raumschiffs sowie bei den originalen UFOs angebracht zu werden. Das Patent stammt vom amerikanischen Unternehmen „Hyperspace Research Institute“ und wurde im Jahr 2003 unter der Patentnummer US 2003/0209637 A1 eingetragen. Die Internetadressen zu diesen Dokumenten finden Sie im Anhang unter⁴²⁾.

Als Nächstes weist Fulford die Kritiker zurecht, die meinen, seine Ankündigung, dass die Massenverhaftungen der Kabale bereits stattfinden, sei falsch. Das stimmt nicht, denn Tausende wurden bereits inhaftiert oder aus ihrer Position der Macht entfernt. Einige der gefährlichsten Kabale-Vertreter sind außerdem kürzlich verstorben, so zum Beispiel David Rockefeller, Jacob de Rothschild und Zbigniew Brzezinski. Auch im Vatikan findet eine Säuberung statt, wie man am Fall der Verurteilung von Kardinal George Pell erkennen kann. Pell war wie gesagt für die Vatikanbank und die geheimen Bestechungs-Konten der Politiker und Weltführer direkt verantwortlich. Die Quellen besagen, diese Verurteilung macht endlich den Weg frei, um in Afrika und Lateinamerika die Armut und die Umweltzerstörung zu bekämpfen. Ein derzeit noch verbleibendes Machtzentrum der Illuminati ist die BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich). Sie ist die Zentralbank der Zentralbanken mit Hauptsitz in Basel (liegt nicht auf Schweizer Territorium), die nun angewiesen wurde, das gestohlene Gold zurückzugeben, mit dem die G7- und die G20-Gruppe der wichtigsten Industrieländer finanziert wurde. Der echte Kampf wird beginnen, nachdem die USA vollständig von der Kabale gesäubert ist und der amerikanische „Militärisch-industrielle Komplex“ dann gegen die schwache europäische Allianz und ihr Hauptquartier in der Schweiz vorgehen wird. Diese Konfrontation wird in einen Weltkrieg oder in der vollständigen Auflösung aller wichtigen Nachkriegs-Institutionen wie der UN, der BIZ, dem IMF, der bisherigen NATO und der EU selbst führen! Das Ziel sind die komplexen Finanz-Konglomerate in der Schweiz und die Vatikanbank, die bisher verschleiern können, dass alle Zentralbanken der Welt und die größten 500 Unternehmen sich im privaten Besitz dieser finsternen Kabale befinden!

Im September 2018 ging der Kampf gegen die satanische Kabale weiter, denn die Massenverhaftungen und Tribunale werden bereits vorbereitet. Die Rothschild-Fraktion bot der Welt sogar an, China zu entmachten, um im Gegenzug persönlichen Schutz vor Verhaftungen zu verlangen. Zusätzlich gab sie bekannt, dass man im Ernstfall Pandemien verursachen, den Yellowstone-Supervulkan ausbrechen lassen und einen massiven EMP-Angriff (elektromagnetischer Puls) gegen die USA führen werde, falls die Massenverhaftungen beginnen sollten. Der Zionistenstaat Israel versuchte 2018, den Schutz von Russland und China zu erlangen, da er zunehmend die Kontrolle über die USA verliert und alle Versuche, von den USA aus den Dritten Weltkrieg in Syrien zu starten, vereitelt wurden. Außerdem provoziert Israel ständig Russland. Präsident Vladimir Putin und die Russische Orthodoxe Kirche haben möglicherweise bereits darauf reagiert

und einen heiligen Krieg gegen die satanische Fraktion in Israel erklärt. Dieser Zustand soll erst beendet werden, wenn Israel die Golanhöhen an Syrien zurückgibt, die Gaza-Blockade aufhebt, seine Atomwaffen abrüstet und das Westjordanland und Ostjerusalem sowie alles restliche gestohlene Land an Syrien, Palästina und den Libanon zurückgibt. Die Führer der Khasaren-Mafia sind sich ihrer Lage bewusst und Benjamin Fulford erklärt, dass darum Abgesandte der schweizerischen Rothschilds, der BIZ und der Khasaren-Mafia nach Japan gesandt wurden, um ihre Niederlage mit der „White Dragon Society“ zu verhandeln.

CIA-Quellen besagen auch, dass die selbst erklärte „gute Seite“ der Rothschild-Familie (Nathaniel-Rotschild-Fraktion) einen kompletten Reset des Finanzsystems begonnen hat. Außerdem wurden im September 2018 mehrere CIA-Satelliten und Supercomputer aus geschaltet und eingezogen, und verantwortlich dafür war vermutlich die von Donald Trump erwähnte „Space Force“ der USA, eine neue Streitkraft, die künftig militärische Operationen im Weltraum übernehmen wird. Damit wurden der Kabale einige ihrer wichtigsten Instrumente der globalen Überwachung genommen. Das gestohlene Gold der Khasaren-Mafia soll zurückgeben werden, um damit eine nachhaltige Zukunfts-Agentur zu erschaffen, wodurch die Armut und Umweltzerstörung beendet werden soll - und um es der menschlichen Zivilisation zu ermöglichen, sich ins Universum hinaus zu expandieren. Die Alternative ist laut den Quellen von Benjamin Fulford die Todesstrafe für alle Verbrecher, die in dem globalen Zentralbanken-Betrug und in die „babylonische Schuldgeld-Sklaverei“ verwickelt waren und sind! Die Kabale plant außerdem eine durch ihre Geheimtechnologie gefälschte Alien-Invasion.

Fulford erhielt außerdem von der CIA eine Kopie einer Kommunikation mit einem Mitglied einer ungenannten US-Botschaft im Ausland. Dieser Mann erklärt darin, dass er einen Freund hat, der wiederum ein persönlicher Freund von Nathaniel de Rothschild ist, der heute ein sehr ruhiges und diskretes Leben in New York City führt. Es geht hier um das Thema Antarktis, denn laut den von diesem Informanten von Rothschild erhaltenen Informationen hat sich Ende 2018 über der Antarktis ein interdimensionales Wurmloch geöffnet. Es ist eine Öffnung in eine andere Dimension und es wurden tatsächlich in den letzten Monaten äußerst ungewöhnliche Verschiebungen der Magnetpole der Erde gemessen, die buchstäblich ein neues Muster im dortigen dimensional Feld erzeugen. Das soll laut diesen Informationen der Grund sein, warum 2018 so viele wichtige internationale Persönlichkeiten in die Antarktis gereist sind und seitdem die Antarktis komplett für die zivile Öffentlichkeit gesperrt worden ist! Weitere brisante Informationen sind im Laufe der letzten Jahre an die Weltöffentlichkeit gedrungen und ich werde die wichtigsten Neuigkeiten in den nachfolgenden Kapiteln dieses Buches präsentieren.

Mit der Niederlage der Khasaren-Mafia muss auch der Staat Israel gezwungenermaßen seine Pläne für ein durch Kriege im Mittleren Osten geplantes Großisrael und die Pläne für eine anschließende Weltherrschaft aufgeben - stattdessen wird es eine Zwei-staatenlösung mit Palästina geben. Ein zusätzlich großes Problem sind weiterhin die in Privatbesitz der Rothschilds befindlichen Zentralbanken, durch die das babylonische Schuldgeldsystem ebenfalls aufrecht erhalten wird und im Grund die Ressourcen unseres ganzen Planeten verschlingt und ihn dadurch zerstört! Benjamin Fulford meldet, dass es

Ende 2018 zu offenen Verhandlungen zwischen dem schweizerischen Zweig der Rothschilds gekommen sei und sie gegenüber der „White Dragon Society“ ihre Niederlage eingestehen mussten. Es gibt auch schon Pläne, das gesamte Internet aus der Kontrolle der internationalen Unternehmen zu befreien. Im November 2018 erschienen auch Meldungen in den Medien, dass Rothschild & Co. sich aus dem Trust-Geschäft zurückziehen und deshalb nicht mehr länger das Geld der gesamten Weltbevölkerung kontrollieren wird. Das wäre ein historischer Wandel!

Fulford beschreibt, dass Mayer Amschel Rotschild (1744-1812) als Geldverleiher anfang, bis er begann, das Geld der Könige zu verwalten. Somit stiegen sie zu den führenden Bankiers in Europa und schließlich der ganzen Welt auf. Fulford ist davon überzeugt, dass es Rothschild war, der 1770 den Plan für die Gründung des Illuminaten-Ordens entwarf und Adam Weishaupt damit beauftragte, über den Orden alle Goyim (Nichtjuden) durch politische, wirtschaftliche, soziale und religiöse Probleme, die von den Illuminaten hervorgerufen werden, zu zerstören und die Menschen der europäischen Nationen nach dem Motto „teile und herrsche“ durch Kriege zu entzweien - so lange, bis sie sich selbst gegenseitig zerstören! Die Freimaurerei sollte infiltriert und deren Ausrichtung nach den Wünschen von Rothschild umgestaltet werden, um danach wichtige Persönlichkeiten durch Geld oder Sex zu erpressen. Danach wurden Rothschild-Agenten als Politiker, Experten und Spezialisten eingesetzt und die totale Kontrolle der Presse erreicht. Anschließend wurde die Französische Revolution vorbereitet, um die Monarchien Europas zu stürzen. Danach kam es zur Gründung der ersten Zentralbanken und später zur Gründung der „Bank von England“, die zum finanziellen Zentrum der Welt wurde und von wo aus sie bis heute durch das babylonische Schuldgeldsystem kontrolliert wird.

Seit der Gründung der Rothschild-Dynastie sind sieben Generationen bzw. 250 Jahre vergangen und heute wurde sein Nachfahre Alexandre de Rothschild aus dem Geschäft gedrängt, weil verschiedene internationale Ermittlungen gegen den ganzen Clan laufen. Das besagen die Quellen von Benjamin Fulford aus dem Pentagon. Es könnte natürlich auch sein, dass der französische Zweig der Familie (der angegriffen wird) sein Geschäft einfach an den schweizerischen Zweig oder denjenigen in England überträgt. Der ehemalige CIA-Offizier und Regierungs-Insider Robert David Steele (robertdavidsteele.com), ein Kontaktmann von Fulford, erklärte dazu dennoch, dass die Rothschilds als Ganzes aus dem Zentralbanken-System herausgedrängt wurden, obwohl sie am Ende darum gebeten hatten, fünf Prozent der Kontrolle behalten zu dürfen! Das ist somit das erste Mal in der Geschichte, dass östliche und westliche Geheimgesellschaften damit beginnen, zum Wohle der Menschheit und des Planeten Erde zusammenzuarbeiten - das soll durch eine symbolische Hochzeit zwischen Jesus Christus und der buddhistischen Göttin Guanyin gefestigt werden. Ab Mitte 2019 soll es schließlich zum Durchbruch im Kampf gegen die Kabale kommen. Außerdem soll eine UFO-Offenlegung erfolgen und die fortschrittlichen, bisher unterdrückten sauberen Technologien zur freien Energie sollen freigegeben werden. Der Regierungs-Stillstand, der Anfang 2019 über die USA verhängt wurde, ermöglichte es Agenten der Kabale und des Tiefen Staates aus ihren Positionen zu entfernen und einen Finanzreset und die angekündigten Militärtribunale in Guantanamo vorzubereiten. Auf der höchsten Ebene der Macht wurde laut verschiede-

nen Insidern dennoch die Entscheidung getroffen, den dritten Tempel in Jerusalem errichten zu lassen und die Stadt Jerusalem in eine internationale Freizone zu verwandeln.

Außerdem sieht es danach aus, als würden die P2-Freimaurer, die die Schwarze Sonne anbeten und sowohl Faschismus als auch Kommunismus erschaffen haben, Friedensverhandlungen mit der „White Dragon Society“ beginnen. Die P2-Loge gab bekannt, dass die Welt künftig gemeinsam von einem Triumvirat, also einem Dreierbund der „Söhne der Schwarzen Sonne“, der „Söhne des großen Horus“ und der „Söhne des Drachen“ geführt werden soll! Diese Meldung stammt von einem Kavalier der Deutschritter und die Söhne der Schwarzen Sonne sollen demnach ihre Befehle direkt an den Papst erteilen. Die Söhne des Horus stellen das Auge an der Spitze der Illuminati-Pyramide dar und symbolisieren die Weltfreimaurerei, den Schottenritus und den Großorient. Die Söhne des Drachen sind die asiatischen Geheimgesellschaften, die fast ganz Ostasien kontrollieren. Benjamin Fulford schlussfolgert aus diesem Friedensangebot aus Rom, dass sich das Machtgleichgewicht der Welt in Richtung Asien verlagert hat und den Freimaurern des Westens keine andere Wahl bleibt, als um Hilfe zu bitten und Kompromisse einzugehen.

Fulford erhielt Anfang 2019 verschiedene Zuschriften, die von Mitgliedern der europäischen Königsfamilien stammen und als Whistleblower fungieren. Hier ein Auszug:

„Satan ist ein okkultes Titel und keine einzelne Person oder ein Ding. Die satanischen Elemente sind ein Kult, der eine falsche Realität hervorbringt. Wenn diese falsche Realität beendet wird, existiert der Satan nicht länger, man könnte es aus physikalischer Sicht auch als eine Verschiebung der Paradigmen bezeichnen. Ich untersuchte das ganze Thema der Khasaren mittels der forensischen Archäologie. Diese Gruppe geht zurück bis zu den babylonischen Kulturen von Baal und den Menschenopferungen, wobei es sich meistens um Kinder handelte. Dieser Kult hat sich im Laufe der Zeit auch in das transformiert, was wir heute als die Katholische Kirche bezeichnen. Die Ursprünge der Jesuiten kann man ebenfalls bis nach Babylon zurückverfolgen.“⁽⁵⁾

Eine weitere anonyme Mitteilung, die Benjamin Fulford zugesandt wurde, stammt aus einem Chatroom im Netz, hier ein Auszug:

„Ich entstamme einer wohlhabenden Familie aus der Automobilindustrie und wurde ausgestoßen, weil ich nicht in ihre Reihen passe. Ich muss mich nicht fürchten, denn ich habe genug Geld bis zu meinem Lebensende, oder bis ich mich selbst umbringe. Doch bevor ich das mache, will ich noch über ein paar interessante Dinge berichten - und zwar wie Pädophile einzelne oder eine ganze Gruppe von Kindern verkaufen können. Es gibt hier eine Vielzahl an Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Beseitigung von Beweisen, Polizeischutz, die sexuelle Ausbildung der Kinder vor dem Verkauf und die Lieferung dieser Kinder über ganz Europa. Es handelt sich wirklich um eine Form von Pädophilie-Onlinehandel für die reiche Oberklasse! Der Ort, an dem sich die meisten dieser Kinder aufhalten, ist die Stadt Bellinzona im schweizerischen Kanton Tessin - das ist die Hauptstadt aller pädophil-kriminellen Organisationen. Diese werden von einigen [REDACTED] und anderen Leuten geleitet...“⁽⁵⁾

Kommen wir nun wieder zum babylonischen Schuldgeldsystem zurück. Um hier Zahlen zu liefern: Die Gesamtschulden der Welt, die durch das babylonische Schuldgeldsystem erschaffen wurden, beliefen sich Anfang 2019 auf ungefähr 245 Billionen

US-Dollar, die nochmals unglaublich hohe Zinsen einfordern! Darum müssen rund 46 Prozent der gesamten Weltbevölkerung von weniger als 5 Euro am Tag leben, während die reichsten sechs Einzelpersonen der Welt mehr besitzen als ganze 50 Prozent der restlichen Weltbevölkerung! Die Superreichen stehlen von uns, und die Ärmsten der Armen sind dazu gezwungen, vom Planeten und der Natur zu stehlen - dieses desaströse Vorgehen führt zu einer immer schneller zunehmenden, katastrophalen Umweltzerstörung und dem schlimmsten Massensterben aller Spezies in der Geschichte unseres Planeten! Auch damit muss jetzt Schluss sein, ansonsten kann es keine Zukunft geben.

Die „White Dragon Society“ und ihre Verbündeten bieten eine Alternative zu dieser niemals endenden, satanischen Schuldklaverei. Der Vorschlag besteht darin, durch einen einzelnen Vorgang alle öffentlichen und privaten Schulden der Welt zu eliminieren. Alle Vermögenswerte, die der Weltbevölkerung durch das babylonische Schuldgeldsystem gestohlen wurden, werden wieder zurückgegeben - somit könnte jeder Mensch der Welt eine Summe von etwa 400.000 Euro erhalten. Sobald die Schuldklaverei beendet ist, können die westlichen Staaten damit beginnen, ihre Bauernhöfe, ihre Ressourcen, ihre Fabriken, ihr Fachwissen, ihre überlegene Technologie und ihre anderen Fähigkeiten dazu zu verwenden, eine neue Ära in der Geschichte der Menschheit einzuleiten, in der es unendlichen Wohlstand für jeden geben wird! Sobald alle Zentralbanken wieder verstaatlicht und alle Kriminellen aus dem Bankensystem entfernt sind, wird es möglich, Multi-Billionen-Euro-Kampagnen zu organisieren, um die Armut auf der Welt zu beenden und die katastrophale Umweltzerstörung sofort zu stoppen. Das neue Finanzsystem kann sogar ohne Schulden und Steuern auskommen, wenn die richtigen Regierungsformen eingesetzt werden!

Die herrschende Klasse hat uns so lange wie eine menschliche Viehherde behandelt und sie kann es einfach nicht glauben, dass ihre Herrschaft jetzt endet und der Planet Erde befreit wird! Diese Revolution wird die Menschheit und den Planeten retten und zum Entstehen eines neuen goldenen Zeitalters beitragen. Somit können auch die bisher unterdrückten Hochtechnologien und das geheime Weltraumprogramm enthüllt und freigegeben werden.

Benjamin Fulford erhielt ein Video, auf dem vermutlich die Zerstörung des sogenannten Black-Knight-Satelliten zu sehen ist, von dem viele Personen in den US-Geheimdiensten wie der NSA glauben, dass er dafür verantwortlich war, zu verhindern, dass die Menschheit den Planeten Erde verlassen kann. Die Zerstörung dieses Satelliten fällt zufälligerweise mit der Ankündigung der NASA zusammen, eine neue Technologie vorzustellen, mit der es möglich wird, schneller als mit Lichtgeschwindigkeit durchs All zu reisen, und die in den letzten Jahren neu entdeckten, erdähnlichen Exoplaneten zu besuchen und zu besiedeln! Auch der Planet Erde kann mit Hilfe dieser Technologien wieder in das Paradies zurückverwandelt werden, das er einst war!

Im September 2018 erhielt Benjamin Fulford Informationen aus CIA-Quellen, die aus den geheimen Basen in der Antarktis stammen, denn dort kam es zu großer Aktivität, als damals innerhalb einer Woche auf der ganzen Welt mehrere Sonnenobservatorien geschlossen wurden. Das Observatorium in Sunspot, New Mexico, beobachtet die Sonne schon seit dem Roswell-Vorfall sehr genau. Es gibt eine ganze Reihe von solchen entlegenen Sonnenobservatorien, die an strategischen Plätzen rund um die Erde platziert wurden und man nennt dieses Netz auch „die Wächter“. Es wurden Fotoaufnahmen

veröffentlicht, die zeigen, wie gigantische außerirdische Raumschiffe durch ein Portal in der Sonne in unser Sonnensystem eindringen. Die CIA besitzt Dateien, die voll mit solchen Bildern sind und auch Videoaufnahmen zeigen, wie Raumschiffe der „WingMakers“ (laut Fulford) aus der Sonne herauskommen! Außerdem erscheinen dort noch viele andere Raumschiffe, die zur „Galaktischen Föderation“ gehören, die Menschheit überwachen und ihr bei ihrer Entwicklung assistieren! Diese Tatsache versetzte die Kabale in Panik und sie stehen jetzt mit dem Rücken zur Wand, weil sie den Planeten nicht verlassen können. Es bleibt ihnen nichts anderes mehr übrig, als die vollständige UFO-Offenlegung einzuleiten und die Observatorien wurden geschlossen, weil man versucht hat, eine vollständige Offenlegung zu verhindern und nur einen Teil der ganzen Wahrheit zu präsentieren, damit es auf der Erde unter den „Oberflächenbewohnern“ nicht zu einer Massenpanik kommt. Das sind hervorragende Neuigkeiten, denn es bedeutet, dass möglicherweise bald Massenlandungen sowie ein offener und friedlicher Erstkontakt mit der lichtvollen „Galaktischen Föderation“ stattfinden könnten! Eine Restgefahr besteht darin, dass Menschen, die von Außerirdischen nur aus negativen Hollywood-Filmen erfahren haben, denken werden, dass es sich hier um eine monströse Invasionsarmee aus dem All handeln könnte, die hierher kommt, um die Menschheit zu zerstören. Es wird daher auch keine von der Kabale gefälschte Alien-Invasion mehr stattfinden - sondern es wird zu einer kontrollierten Offenlegung kommen, damit alle Erdenbürger mit der neuen Realität vertraut gemacht werden können.

Kommen wir nun noch zu den spannenden Informationen, die Benjamin Fulford über die verborgenen Machtverhältnisse auf der Welt herausfinden konnte. Er beschreibt, dass die Rothschilds nicht die wahren Kontrolleure des Planeten waren, sondern die römischen Schwarzadelsfamilien in Italien. Diese Leute kontrollieren auch den Vatikan und die Jesuiten, die ihre Befehle wiederum aus einer okkulten Ebene und von interdimensionalen Außerirdischen erhalten. Ultimativ lässt sich das bis auf die „Schwarze Sonne“ zurückführen, von der diese Befehle angeblich stammen sollen. Benjamin Fulford erklärt, dass er vor Jahren in Tokyo von Leo Zagami besucht wurde, der damals noch ein Mitglied der römischen P2-Loge war und er nach Italien eingeladen wurde. Benjamin Fulford wurde während seines Besuchs in Italien von Vincenzo Mazzara herumgeführt, der ein Kavalier bei den Deutschratern ist, sie besuchten auch die Kathedrale in Mailand und dort gibt es eine bunte Kirchenfenster-Abbildung ihres wahren Gottes - der Schwarzen Sonne! Der Deutschratter Mazzara erklärte Fulford damals, dass es sich hier um ein Symbol für das supermassive Schwarze Loch im Zentrum unserer Galaxis handelt, das mit der Kabale in Rom durch Strahlen im Gammawellenbereich seit sehr langer Zeit direkt kommuniziert! Fulford beschreibt, dass es sich hier um eine dunkle Macht handelt, die Befehle erteilt und sich von der Lebenskraft von Menschen und anderen biologischen Wesen der Erde ernährt! Seit Tausenden von Jahren hat diese Wesenheit an die wenigen auserwählten Mitglieder der Kabale enorme Macht und Reichtum verliehen und verlangte im Gegenzug Menschen- und Tieropfer, um sich mit dieser satanischen Blut-Energie des unschuldigen Leids zu füttern. Dieses System verbreitete sich auf dem ganzen Globus - und das ist es, was die Kabale und die satanischen Fraktionen anbeten und ihnen ihre Macht verleiht.

Vincenzo Mazzara, der auch ein P2-Mitglied sein soll, erklärte Benjamin Fulford, dass es Visionen der Zukunft gibt, in der die Menschheit Kriege und die völlige Zerstö-

rung dieses Planeten erwartet, und diese Leute denken, dieses Schicksal bzw. diese Zeitlinie ist unabwendbar und sie kämpfen sogar dafür, dass sich diese Endzeit-Prophetieerfüllungen erfüllen! Dennoch: Ein unglaublich mächtiges Wesen mit der Kraft des wahren Lichts, das offenbar ebenfalls aus dem Zentrum der Galaxis wirkt, konfrontiert dieses dunkle Wesen jetzt und droht damit, unser gesamtes Universum zu „löschen“ und es in seinen ursprünglichen, neutralen Zustand von „1“ und „0“ bzw. „Schwarz“ und „Weiß“ zurückzusetzen. Das geschieht laut den Geheimgesellschaften in Rom deshalb, weil die Dunkelheit im Universum viel zu mächtig geworden und deshalb ein Ungleichgewicht in der Struktur des Universums entstanden ist. Diese Bedrohung durch das machtvolle Lichtwesen bzw. den Schöpfer reichte aus, damit die dunkle Wesenheit jetzt offenbar aus unserem Universum verschwunden und durch das supermassive schwarze Loch geflohen ist! Dieses Ereignis soll stattgefunden haben, als 2009 eine gigantische Spirale am Nachthimmel über Norwegen zu sehen war.

Seitdem befinden sich das Kräftegleichgewicht zwischen hell und dunkel wieder in Harmonie, so wie im Yin und Yang symbolisiert. Dadurch ist die Wesenheit, die wir als Satan wahrgenommen haben, angeblich verschwunden, hat sich transformiert und zerstört nicht länger das Leben oder verkörpert das absolute Böse, sondern hat jetzt wieder die Form einer wohlwollenden Göttin angenommen, die in Harmonie mit dem männlichen Aspekt des Universums ist. Weil das dunkle, satanische Wesen aus unserem Universum geflohen ist, sind auch seine Untergebenen und vormals beinahe unbezwingbaren, niederen satanischen und von Dämonen besessenen Diener nicht länger dazu in der Lage, den Kräften des Lichts zu trotzen! Sie werden systematisch ausgeschaltet, bis auch der letzte von ihnen verschwunden ist. Aus diesem Grund wurde von der „Galaktischen Föderation“ und den lichten Kräften im All eine Quarantäne um den Planeten Erde verhängt, ein Schleier, der nun bald aufgelöst werden soll, damit das Leben der Erde und somit auch die Menschheit frei ins Universum expandieren können! Die Parameter dafür befinden sich aus esoterischer Sicht auf den optimalen Werten. Die „Schwarze Sonne“ hat somit zwei Aspekte von hell und dunkel, und der dunkle davon ist eine Antithese des Schöpfers des Universums, der die Kräfte des Todes, der Zerstörung und des Chaos repräsentiert und nicht das Leben, die Schöpfung oder die Ordnung. Der Satanismus ist daher nicht nur ein dämonisches Glaubenssystem, sondern hat durchaus reale Hintergründe, die mit der Zerstörung der göttlichen Schöpfung, der Ordnung und der Liebe im von Gott erschaffenen Universum durch Satan und die gefallenen Engel zu tun haben. Die okkulten Blutlinienfamilien und Illuminati dienten dem dunklen Wesen der Schwarzen Sonne und erhielten seit Tausenden von Jahren durch den Satanismus von ihm ihre Macht und ihren Reichtum - dabei zerstörten sie beinahe die ganze Menschheit und diesen Planeten.

Doch der Kampf ist noch nicht vorüber, und die dunklen Kräfte auf der Welt sind nach wie vor sehr stark und werden sich nicht kampfflos ergeben. Auch David Wilcock und Corey Goode haben Informationen über dieses Thema erhalten und behaupten, dass sich der Ursprung dieser dunklen, satanischen Gruppen bis zur Zeit vor der Sintflut und vor Atlantis zurückverfolgen lässt, als sie vor rund 55.000 Jahren als Außerirdische zur Erde gelangt sind. Damals existierte in unserem Sonnensystem eine menschenähnliche Rasse aus Riesen, die eine fortschrittliche Stufe des Transhumanismus erreicht und



Abb. 10: Die große Spirale am Nachthimmel über Norwegen

sich in eine Form der kybernetischen Zivilisation verwandelt hatte. Sie bewohnte einen Planeten, der vor ungefähr 500.000 Jahren zerstört wurde und heute den Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter bildet. Die überlebenden Bewohner flüchteten zuerst auf den Mars und später mit ihrer Raumarche zur Erde. Diese Arche war ein gigantisches, außerirdisches Raumschiff - das heute unser Mond ist, und sich noch immer in der Erdumlaufbahn befindet.

Danach siedelten sich die Außerirdischen in der damals noch eisfreien und tropischen Antarktis an, zerlegten ihre großen Mutterschiffe und erschufen damit mehrere fortschrittliche, prähistorische Hochzivilisationen auf der Erde. Damals gab es auf der Erde schon Menschen und diese Außerirdischen kreuzten sich mit der Elite der alten Menschheit, wodurch laut verschiedenen Aussagen die Illuminati-Blutlinien entstanden. Die „Schwarze Sonne“, die sie verehren, repräsentiert den dunklen Archetyp von Luzifer. Ein kosmischer Archetyp ist grundsätzlich neutral, bis man bestimmtes Wissen sucht und entscheidet, ob es sich positiv oder negativ auswirken soll. Die dunklen Eliten dieser Welt benutzten verschiedene okkulte Riten, um Kontakt mit den negativen Mächten herzustellen, die ihnen Informationen lieferten, wie man die ganze Menschheit versklaven konnte (Schuldgeldsystem, schwarze Magie, KI usw.).

Die Jesuiten entwickelten zum Beispiel durch Kinderopferungen eine Methode, eine schwer traumatisierte Seele zu erschaffen, die zu einem Werkzeug dieser Totenbeschwörer werden kann, sobald das Kind verstorben ist. Diese verdorbenen Seelen wurden als Botschafter benutzt, um mit den Wesen der Dunkelheit Kontakt aufzunehmen und Informationen von ihren dunklen Herren wie dem Satan, seinen Dämonen oder Luzifer und seinen gefallenen Engeln, zu erhalten. Durch diese über tausende Jahre hinweg

praktizierten Menschenopferungen wurden buchstäblich Legionen an dunklen Seelen und Geistern erschaffen, die den dunklen Okkultisten zum Opfer gefallen sind und von ihnen beschwört und benutzt wurden. Die *Päpstliche Bulle* ist ein Beispiel eines satanischen Rituals, das die Seele eines Kindes an ein Siegel bindet, um es für dunkle Zwecke zu missbrauchen! Die Schwarze Sonne repräsentiert daher auch den dunklen Aspekt Luzifers, der jenen Menschen Wissen bringt, die nach Schmerz, Leid, Sklaverei und selbstherrlicher Macht suchen! Aspekte dieser Dunkelheit sind daher Luzifer, Satan, Baal oder Moloch. Es handelt sich hier um verschiedene Bezeichnungen für dieselbe satanische Energie. In der modernen Welt findet die Anbetung Satans in Form eines materialistischen, unmoralischen Lebensstils statt, der heute durch die Massenhypnose der Medien gefördert wird. Die Massen konsumieren durch die Medien, das Kino und das Internet tagtäglich diesen dunklen Symbolismus und erlauben ihrem Bewusstsein und ihrem Geist, sich in materialistische, egozentrische Zombies zu verwandeln, die sich weder um Wahrheit, Moralität oder Gerechtigkeit kümmern. Wird man zu einem solchen Menschen, besteht das einzige Interesse darin, die grundsätzlichen, animalischen Wünsche und Triebe zu befriedigen, auch wenn das bedeutet, andere zu verletzen oder bei Ungerechtigkeiten einfach wegzusehen! Dadurch rutscht man immer tiefer in diesen Satanismus und wird zum Anbeter von Tod, Zerstörung und Chaos - gleichzeitig unterliegen die Massen dem gefährlichen und täuschenden Eindruck, dass wir uns durch moderne Technologie weiterentwickeln! Doch KI, die Künstliche Intelligenz, ist ein Ausdruck des materialisierten Satans und seiner dunklen Prinzipien. Diese Versklavung der Menschheit muss jetzt enden, bevor wir wie in den Prophezeiungen der Eliten vorgesehen, tatsächlich durch Satan und seine dämonische Macht in Form von Transhumanismus und KI zerstört werden. Uns steht das göttliche Recht zu, uns selbst zu regieren und zu verwalten, damit die Früchte unserer Arbeit uns allen gemeinsam zur Verfügung stehen, und jeder davon profitieren kann. Wir stehen nun also vor einem möglichen Untergang der Menschheit oder dem Übergang in ein neues „Goldenes Zeitalter“. Die Wahl liegt bei uns!

Im Februar 2019 interviewte Benjamin Fulford den englischen Whistleblower und Insider Simon Parkes über die aktuellen Geschehnisse. Simon Parkes wurde bekannt, weil er mit seinen Erfahrungen mit Außerirdischen an die Öffentlichkeit ging, die er seit seiner Kindheit gesammelt hatte, weil beide seiner Eltern für den britischen Geheimdienst tätig waren und daher in viele Dinge bezüglich der Präsenz von Außerirdischen und UFOs auf der Erde eingeweiht waren. Simon berichtet hier vor allem von den sogenannten kleinen Greys, den Mantiden (insektenhaften Wesen) und den Reptiloiden, die derzeit auf der Erde sehr aktiv sind, und die er auch leibhaftig getroffen und gesehen hat. Die ultimativen Drahtzieher der negativen ETs soll jedoch eine königliche Kaste der Reptilienwesen darstellen, die man die *weißen Dracos* nennt, gut vier Meter große menschenähnliche Kreaturen mit großer Kraft und gefährlichen psychischen Kräften. Mehr darüber können Sie in meinem Buch »MiB - Band 1« erfahren, in dem ich ausführlich über Simon Parkes und die Dracos berichte. Simon erklärt Benjamin Fulford, dass die Reptilien vor vielen tausend Jahren zur Erde gekommen sind, und hier eine Quarantäne eingerichtet haben, sodass keine Menschen die Erde ohne ihre Erlaubnis verlassen oder andere ETs ohne Erlaubnis herkommen konnten.

Vor kurzem kam es zu einer Intervention durch andere hochentwickelte außerirdische und sogar höherdimensionale Zivilisationen der Lichtkräfte der Galaxis, die der Erde und der Menschheit helfen wollen, sich von der dämonischen Herrschaft der Reptilien zu befreien. Es soll bald ein großer energetischer Wandel in unserem Sonnensystem stattfinden und die lichten Kräfte haben ihrerseits eine Barriere um das Sonnensystem und die Erde errichtet, sodass keine weiteren negativen ETs hereinkommen oder fliehen können. Das bedeutet, die noch auf der Erde befindlichen, negativen Reptilien und ihre Diener in Form der Illuminati sitzen hier fest, und wenn sie nicht aus dem Sonnensystem fliehen können, bedeutet diese anstehende Transformation ihren Untergang!

Simon Parkes erklärt auch, dass sich gegenwärtig weitere Angehörige außerirdischer Zivilisationen auf der Erde befinden, die mit den großen Erdregierungen zusammenarbeiten und in geheimen Militärbasen oder als Menschen getarnt unerkannt unter uns leben. Sie dürfen sich aufgrund von Abkommen nicht offenbaren, weil die Menschheit noch nicht bereit ist, diese Tatsache zu akzeptieren. Simon stimmt dieser Ansicht nicht zu und ist der Meinung, dass die Menschheit jetzt bereit ist und das Recht hat, die ganze Wahrheit zu erfahren! Die rund 60 verschiedenen außerirdischen Zivilisationen, welche die Erde besuchen, reisen entweder mit überlichtschnellen Raumschiffen hierher oder benutzen Portale wie ein Sternentor, um zur Erde oder ins All zu reisen. Durch Portale kann man recht schnell von einem Ende des Universums zum anderen reisen und diese Transportmöglichkeit ist effektiver, um von Planet zu Planet zu gelangen als mit Schiffen, denn diese Portale krümmen den Raum und sparen dadurch lange Reisezeit. Andere ETs benötigen jedoch ihre Schiffe, weil sie aus einer anderen Dimension hierherkommen und daher ihre Frequenz ändern müssen, was ihnen durch ihre Technologie ermöglicht wird. Viele UFOs, die auf der Erde beobachtet werden, sind daher nicht bloß einfache Raumschiffe, sondern in der Tat Maschinen, mit denen man zwischen den Dimensionen und sogar in der Zeit reisen kann, da sie aus einem anderen Raum-Zeit-Gefüge stammen.

Benjamin Fulford merkt hier an, dass er Kontakte zu Mitgliedern der Rothschild-Familie und Angehörigen von asiatischen Königshäusern hat, die ihm erklärten, dass viele dieser außerirdischen Zivilisationen hoffen, die Erde besiedeln zu können, weil die Menschheit gerade dabei ist, durch ihr destruktives Verhalten sich selbst und diesen Planeten zu zerstören. Benjamin Fulford fragte Simon Parkes, ob die satanische Elite durch ihre Ritualmorde bestimmte dämonische Wesen beschwört oder manifestiert, um von ihnen Macht zu erhalten. Simon erklärt hier, dass die wichtigsten Vertreter des Rothschild-Familienclans einmal im Jahr zusammenkommen und ein Treffen in einem großen Raum stattfindet, wobei sich alle Personen kreisförmig um einen großen Stuhl aufstellen, auf dem sich dann ein Wesen manifestiert und von jeder anwesenden Person einen persönlichen Jahresbericht erhält und der Person anschließend Befehle erteilt. Das Trinken von Blut in dunklen Ritualen soll außerdem dazu dienen, nichtmenschlichen, dämonischen Wesenheiten, die in einem menschlichen Körper existieren, mit Energie bzw. Nahrung zu versorgen (Vampirismus, Besessenheit von Dämonen). Simon Parkes erklärt Benjamin Fulford, dass in den letzten Jahren viele Schlüsselpersonen der Elite das Feld geräumt haben oder verschwunden sind, und keiner will diese Posten in der negativen Hierarchie ersetzen, weil diese Personen wissen, dass sie jetzt leicht zu Zielscheiben werden können! Die Spitze der Kabale kontrolliert immer noch den Planeten, doch das Machtgleichgewicht hat sich verschoben, sodass sie nicht mehr die totale Macht aus-

üben. Mit ihrer Technologie haben sie in die Zukunft dieser Zeitlinie geblickt und gesehen, dass ihre Tage gezählt sind, weil höhere, lichtvolle Kräfte intervenieren. Die Mehrheit der negativen Elite befindet sich derzeit nicht mehr in Amerika, sondern in Europa und hier hauptsächlich in der Schweiz. Benjamin Fulford erklärt hierzu, dass sich die verschiedenen Machtblöcke der Kabale und Illuminati zusammenfinden könnten, um mit Vertretern der positiven Kräfte des Planeten über die Zukunft der Erde zu verhandeln und gemeinsam Pläne auszuarbeiten. Die einzige Fraktion, die sich bisher noch weigert, an solchen Gesprächen teilzunehmen, wäre demnach Papst Franziskus und seine Jesuiten und Freimaurer im Vatikan. Dennoch sind sowohl Fulford als auch Parkes zuversichtlich, dass in den nächsten Jahren eine Kooperation stattfinden und die Zukunft unseres Planeten und der Menschheit gerettet werden kann!

Aus passendem Anlass komme ich jetzt auf die Aussagen von John Wayne Todd (1949-2007) zu sprechen, der ein Illuminati-Insider war, der in eine amerikanische Hexenfamilie hineingeboren wurde und später zum Christentum konvertiert ist, nachdem er genug von diesem Okkultismus hatte. John Todd wurde schließlich zu einem Prediger und sprach öffentlich über Satanismus und die Geheimnisse der Illuminati, die seinen Aussagen nach alle gemeinsam gegen Christen und Jesus Christus arbeiten. Er erklärte auch, dass viele Regierungsmitglieder und sogar Leiter diverser christlicher Organisationen in Wahrheit anti-christlich eingestellt sind und zu den Okkultisten gehören. Diese von John Todd bereits seit den 1970er-Jahren veröffentlichten, gefährlichen Informationen führten schließlich dazu, dass er im Jahr 1988 verhaftet und durch eine inszenierte Verurteilung wegen Vergewaltigung zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Im Jahr 2004 überstellte man John Todd in eine psychiatrische Anstalt, wo er aus ungeklärten Umständen dann im Jahr 2007 verstorben ist. John Todd hielt viele seiner Vorträge auf Tonband fest, und man kann sie heute noch im Netz finden. Er erklärt darin beispielsweise, dass sich an der Spitze der Illuminati-Pyramide der Schlussstein mit dem „Allsehenden Auge“ befindet, und dass dieser Stein den Rothschild-Clan symbolisiert, der über die Illuminati regiert. Das Auge selbst repräsentiert Luzifer, der ihr Gott ist, und von dem sie direkt ihre Befehle erhalten. Ist die rätselhafte Figur, die sich einmal im Jahr vor den versammelten Rothschilds materialisiert, so wie Simon Parkes es beschrieben hat, also der leibhaftige Luzifer? Die Rothschilds geben seine Befehle direkt an die Hierarchie weiter unten in der Macht-Pyramide weiter, das ist das „Konzil der 13“ - das große Druiden-Konzil und gleichzeitig die private Priesterschaft der Familie. Unter den Druiden befindet sich das „Konzil der 33“, das sind die 33 wichtigsten Freimaurer der Welt und unter ihnen steht dann das „Konzil der 300“ bzw. 500. Das sind einige der einfluss- und finanziell reichsten Personen aus aller Welt. John Todd erklärt weiter, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt der physische Schlussstein auf dieser „Pyramide der Macht“ platziert werden und dann eine Dreifaltigkeit aus Rothschilds, Illuminati und dem Papst (Vatikan) bilden soll. Das ist vorgesehen, wenn ein Mitglied der Rothschilds zum neuen jüdischen Messias bzw. zum prophezeiten Antichristen wird. Möglicherweise ist dieser Zeitpunkt sehr nahe, weil jetzt bereits bekannt wurde, dass ein dritter Tempel in Jerusalem errichtet werden soll - in den der Antichrist dann einzieht, um von dort aus die NWO zu regieren.

Der Sohn von Luzifer in Form des Antichristen soll aus den Blutlinien der originalen, dunklen Priesterschaft von Ägypten und Babylon stammen und sie glauben, dass er der neue Weltherrscher wird, der alle Kriege beendet und den Weltfrieden auslöst. Christen sehen das nicht so, denn sie wissen, dass nur Jesus Christus der Welt Erlösung bringen kann, deshalb wird dieser Antichrist von zahlreichen Dämonen besessen sein. Der von den Illuminati angekündigte Weltfriede kann deshalb nur eine Form eines satanischen, totalitären Kontrollsystems der völligen Unfreiheit und Versklavung darstellen. Diese Verschwörung geht zurück bis zu den Geschehnissen im biblischen Garten Eden, wo die Menschheit durch die Schlange verführt und schließlich aus dem Paradies verbannt wurde - diese Schlange war Luzifer. Er war es, der Eva manipuliert und getäuscht hat, auf dass die ersten Menschen der Sünde (der negativen Eigenschöpfungen) verfallen sind. Nur Jesus Christus ist dazu in der Lage, uns unsere „Sünden“ zu vergeben und unsere Seelen zu erretten, und diese Errettung kann uns aus der „spirituellen Gefangenschaft“ der Schlange Luzifer befreien - Jesus kann die Dämonen austreiben und unsere Seelen können dadurch wieder befreit werden, um die Wahrheit zu erfahren, die dann für alle sichtbar werden wird!

Alle Machtstrukturen innerhalb der Illuminati-Pyramide sind laut John Todd in dieses luziferische System eingebunden - Regierung, Militär, Geheimdienste. Alle diese wichtigen Personen praktizieren Satanismus und Luziferismus und daher sind sie im Grunde alle organisierte Kriminelle, die von Dämonen besessen sind und von ihnen im Auftrag Satans bzw. Luzifers kontrolliert und gesteuert werden. Am Ende der prophezeiten Zeitperiode wird der Antichrist jedoch gemeinsam mit Satan gestürzt und Jesus Christus wird triumphieren und ein neues Goldenes Zeitalter der echten Freiheit einleiten! Bis dahin ist jeder Mensch vor die Wahl gestellt, sein Leben Gott oder dem Gottlosen (= Satan) zu widmen. Erlösung und das ewige Leben können nur jene erringen, die genug Kraft besitzen, sich für das Wahre zu entscheiden und den Verführungen Satans zu widerstehen!

Soviel zu den durchaus interessanten Neuigkeiten von Benjamin Fulford!⁽⁵⁾

Mutige Journalisten decken endlich die größten Geheimnisse der Khasaren-Mafia auf

Neben Benjamin Fulford gibt es auch andere Forscher und Redakteure, die über die sog. „Khasaren-Mafia“ (KM) berichten. Es arbeiten auch spezielle Personen innerhalb des amerikanischen Militärapparats und zahlreiche amerikanische Patrioten an der Aufdeckung der Verbrechen dieser Organisation, wozu auch der Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001 zählen soll. Der Aufklärungsjournalist Dr. Preston James und sein Kollege Gordon Duff waren die ersten Reporter, die vor wenigen Jahren offen über die Machenschaften der Khasaren-Mafia schreiben durften. Beide arbeiten für die bekannte amerikanische Armee-Zeitschrift »VT« (Veterans Today). Viele Leser wollen wissen, was seit der ersten Veröffentlichung in »MiB - Band 1« geschehen ist, und deshalb bringe ich hier eine kurze Zusammenfassung der neuesten Enthüllungen von »Veterans Today« über die größten Geheimnisse der KM!

In den letzten paar Jahren haben die Leiter der Zeitschrift »VT« zum ersten Mal in der Geschichte die Präsenz und die Macht der Khasaren-Mafia enthüllt. Nach Ansicht der VT-Reporter ist sie das größte Verbrechersyndikat der Welt und eine unglaublich böse Organisation, die vom privaten Zentralbankensystem der „City of London“ unterstützt wird. Die Enthüllungen von »VT« waren nicht nur unvorhergesehen und revolutionär, sondern haben auch Schockwellen durch die Führungsebene der Khasaren-Mafia geschickt. Zusätzlich drangen diese Informationen endlich zu jedem Geheimdienst der Welt durch, speziell zu denen, die unter der direkten Kontrolle der KM stehen, und mehr und mehr Geheimdienst-Offiziere, Agenten und andere Beamte auf der ganzen Welt rebellieren nun und folgen nicht mehr der Order ihrer okkulten Befehlshaber. Sogar innerhalb des israelischen Geheimdienstes Mossad und in der IDF (Israel Defense Forces) beginnt sich der Widerstand zu regen, weil alle Geheimnisse der KM, die lange Zeit von ihren Anführern unter dem Vorwand der „Nationalen Sicherheit“ geschützt worden waren, nun offengelegt werden oder durch Sicherheitslecks durchdringen. Diese wichtigen Enthüllungen sorgten für großen Wirbel in der Führungsebene der KM und ihrer Handlanger, denn ohne ihre strenge Geheimhaltung wird ihre Hinterlist entschleiert. Dieses Vorgehen entmachtet sie mehr und mehr, weil selbst ihre strenggläubigsten öffentlichen Unterstützer sich schockiert abwenden. Viele pensionierte Geheimdienstleute haben heute den Mut und sprechen in der Öffentlichkeit über die KM und identifizieren ihre Anführer öffentlich als internationale Kriegsverbrecher und prangern ihre illegalen, ungesetzlichen und inszenierten Kriege im Mittleren Osten an, die nur dem Profit und ihrem künstlich und in den von ihnen kontrollierten Massenmedien erschaffenen virtuellen „Krieg gegen den Terror“ dienen. Dr. Preston James schreibt, dass die KM die USA in den weltgrößten Terror-Staat transformiert hat, der unschuldige Nationen auf Befehl der KM und Israel attackiert hat. Das erzeugte künstlich herbeigeführten Terror auf der ganzen Welt mit dem Ziel, ständig neue Feinde zu erschaffen, die vom amerikanischen Militär infolge der „Angriffe“ vom 11. September 2001 (9/11) auch angegriffen werden mussten.

Die KM hat die Vereinigten Staaten dazu benutzt, als ihr Werkzeug zu agieren, um illegale Gefängnisse zu errichten und dort unschuldige Gefangene zu foltern, was geheime Opferrituale für ihren Götzen Baal sind! Außerdem wurden in diesen künstlich herbei-

geführten Kriegen gegen den Terror Millionen von unschuldigen Zivilisten ermordet, und auch unzählige amerikanische Soldaten wurden verwundet oder getötet. Die Drohnenangriffe wurden hauptsächlich von Ramstein und Denver, Colorado, aus gesteuert. In Denver befindet laut Dr. Preston James die „Geheime Schattenregierung“ (Secret Shadow Gouvernement - SSG) der KM und vermutlich auch der Illuminati. All das wurde in den Massenmedien als ein „Kampf gegen den Terrorismus“ verkauft, um den angegriffenen Nationen des Mittleren Ostens und Afrikas angeblich Freiheit und Demokratie zu bringen - doch in Wahrheit wurde niemals eine größere Lüge erzählt!, so Dr. Preston. Das zentrale Ziel der KM besteht darin, wie bereits von Benjamin Fulford beschrieben, ihre Eine-Welt-Regierung in Form der NWO zu erschaffen, und beinhaltet auch die Erschaffung eines „Großisraels“, das einzig und allein von den Häuptlingen der KM gesteuert werden soll - in Jerusalem soll die neue Zentralregierung entstehen, die für alle Nationen und alle Völker der Erde zuständig sein soll. Geheimdienst-Insider bezeichnen das als den „Plan für ein größeres Israel“. Ein wichtiger Schritt, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Demontage aller islamischen Regierungen in den Nachbarstaaten von Israel - sogar in Saudi Arabien, das nun unter den geheimen Angriffen von Israel zu leiden hat. Angehörige der saudischen Königsfamilie haben behauptet, dass sie semitische Wurzeln besitzen, deshalb mutet es seltsam an, dass Israel geheim daran arbeitet, die Regierung von Saudi Arabien zu zerstören.

Laut Dr. Preston James liegt die Erklärung hierfür höchstwahrscheinlich in zwei Faktoren ihres finsternen Plans: Erstens ist es für die Entstehung von Großisrael notwendig, einen hundertprozentigen Genozid an allen Palästinensern durchzuführen und zweitens, damit 100 Prozent ihres Landes Palästina zu stehlen! Die Saudis sowie die Palästinenser stellen eine große Gefahr für die KM dar, weil sie wirklich semitisches und hebräisches Blut besitzen und durch ihre Verbundenheit zu den originalen 12 Stämmen Israels auch einen religiösen Anspruch auch das gelobte Land beanspruchen können, den die aus Osteuropa stammenden Khasaren nicht besitzen! Der saudische König Faisal Al-Saud bestätigte gegenüber der Washington Post im Jahr 1969 öffentlich, dass Mitglieder der Saud-Familie „Cousins der Juden“ seien, und aus diesem Grund besteht auch ein so enges Bündnis zwischen dem zionistischen Israel und dem muslimischen Saudi Arabien/⁴⁰ Die Ideologie des Wahhabismus ist laut den amerikanischen Ermittlern kein islamischer Glaube, sondern eine manipulierte politische Doktrin, ähnlich dem Zionismus, der vom britisch-schweizerischen Zweig des Rothschild-Syndikats benutzt wird, um den ganzen Mittleren Osten zu dominieren und dort ultimativ eine Eine-Welt-Diktatur zu erschaffen!

Eine kurze, interessante Info zum Thema Abstammung: Dr. Ariella Oppenheim, eine Biologin von der Hebräischen Universität in Israel, führte in den Jahren 2000 und 2001 einige DNS-Studien über die Herkunft der heute in Israel lebenden Juden durch, die sie dann auch veröffentlichte. Sie fand heraus, dass so gut wie jeder israelische Jude ein Khasare ist. Doch nicht nur das: Dr. Oppenheim kam auch dahinter, dass die Palästinenser, die man seit 1948 versucht hatte, aus ihrem Land zu vertreiben, mehr echtes hebräisches Blut besitzen als alle modernen Israelis! Viele Palästinenser hatten sogar die DNS-Chromosomen, die ansonsten nur Mitglieder der Cohen-Gruppe besitzen, von denen man annimmt, dass sie die Tempelpriester im alten Jerusalem in den Synagogen der Israeliten waren! Diese Erkenntnisse wurden im »American Journal of Human Genetics«

veröffentlicht. Daraus geht schließlich auch hervor, dass moderne Juden in Israel sehr eng mit Irakern, türkischen Kurden, Turk-Khasaren und Armeniern verwandt sind. In einem Artikel der Fachzeitschrift »Science News«, erklärte Dr. Karl Skorecki, der selbst aus einer osteuropäischen Cohen-Familie stammt, dass viele Nichtjuden ebenfalls die genetischen Marker der Cohen tragen, und sie deshalb nichts Spezielles oder Einzigartiges sind. Seinen Forschungsergebnissen zufolge findet man diese Gene vor allem bei irakischen muslimischen Kurden und Armeniern (Haplotyp 114). Auch Dr. Levon Yepiskoposyan aus Armenien und Dr. Avshalom Zossmann, ein anderer jüdischer Genetiker, behaupten, dass der Cohen-Haplotyp keine Signatur einer antiken hebräischen Population ist, denn man findet ihn außerdem bei Italienern und Ungarn, und das sind die Verwandten aller modernen Israelis, die man in ein Gebiet des modernen Kurdistan zurückverfolgen kann!

Zurück zur Khasaren-Mafia: Der wichtigste Durchbruch in der Offenlegung der Existenz der KM als das größte und machtvollste Verbrechersyndikat der Welt, geschah auf der „Internationalen Konferenz gegen Terrorismus und Religiösen Extremismus“, die im Dezember 2014 in Damaskus in Syrien abgehalten wurde. Auf dieser Konferenz waren auch Journalisten der Zeitschrift »Veterans Today« anwesend und der Aufdeckungsjournalist Gordon Duff, ein Veteran der US-Marines, der auch in Vietnam gekämpft hatte, hielt dort seine wohl wichtigste Rede. In dieser historischen Rede enthüllte er der Welt die Existenz der KM. Auf einer weiteren Konferenz bestätigte er die Tatsache, dass nicht der Terrorismus das größte Problem der Welt ist, sondern das global agierende Verbrechersyndikat Namens *Khasaren-Mafia*. Daraufhin wurden vom US-Militär und der amerikanischen Regierung Pläne entwickelt, um die KM zu bekämpfen und auseinanderzunehmen!

Laut Preston James soll die KM auch mitverantwortlich an den Anschlägen vom 11. September 2001 sein. Er führt in diesem Zusammenhang den ehemaligen Mossad-Offizier Michael Harari (1927-2014) an. Dieser wurde bereits im Jahr 1945 mehrmals von den Briten verhaftet, weil er dabei geholfen hatte, die illegale Immigration von europäischen Juden nach Palästina zu ermöglichen. Auch hatte Harari bei dem Anschlag in München im Jahr 1972 seine Finger im Spiel. Er ermordete später einige völlig unschuldige Personen in Europa, und viele Mitglieder aus seinem Team aus Agenten mit dem Namen „Zorn Gottes“ wurden in Norwegen verhaftet, während Harari selbst von Norwegen zurück nach Israel fliehen konnte. Michael Harari war später auch ein guter Freund des ehemaligen US-Präsidenten George Bush Senior und wurde möglicherweise von ihm für die Planung des Anschlages auf das World Trade Center angeworben. Außerdem hatte Harari offenbar den berühmt gewordenen Bombenanschlag in einem Hotel auf Bali im Jahr 2002 organisiert. Nach 9/11 hielt er sich in Thailand auf und wurde dort auch von der Polizei von Thailand wegen des Anschlages in Bali verhaftet, der angeblich ebenfalls mit einer Mini-Atombombe des Mossad ausgeführt wurde. Damals benutzte Harari den Decknamen Hadji Mohamed Husseini und einen seiner vielen falschen Pässe. Nach der erfolgreichen 9/11-Sprengung organisierte er in Bangkok eine große Party, um den Erfolg der Operation zu feiern und prahlte dort auch vor den Anwesenden, dass er selbst für diesen Anschlag verantwortlich war! Seitdem wird der Anschlag beim jüdischen Purimfest gefeiert, bei dem viele Kostüme getragen werden - Verkleidungen spielen hier demnach eine besonders tragende Rolle.⁽⁴¹⁾

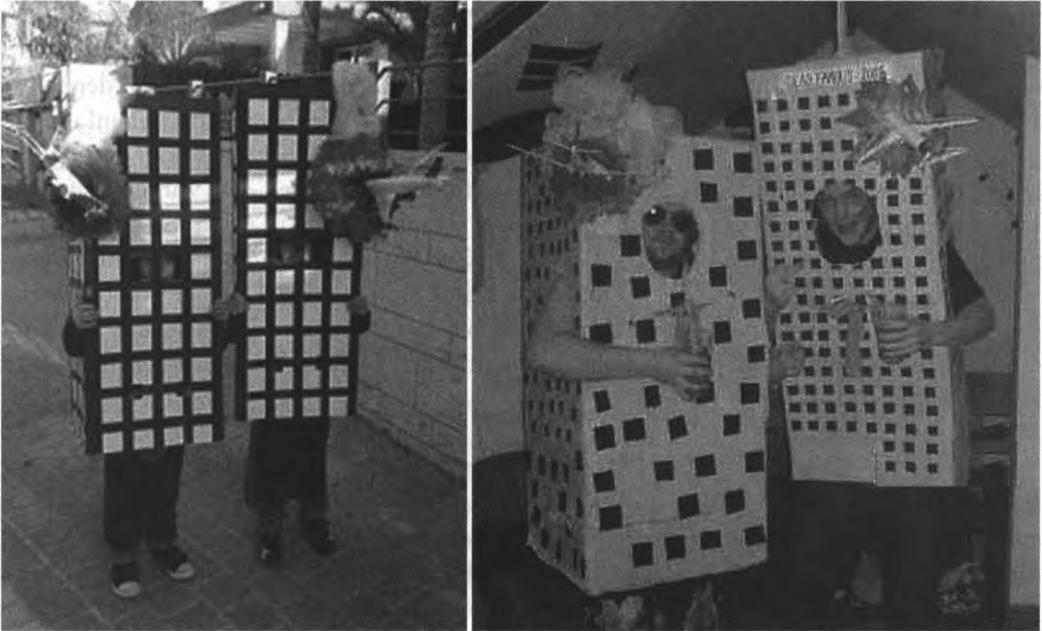


Abb. 11: Bizarre Purim-9/11 -Kostüme

Historiker sehen heute einen Zusammenhang zwischen *Esters* Cousin Mordechai und ihrer eigenen Figur mit den babylonischen Göttern Marduk und Ishtar. Angeblich hat ein Perser namens Amalek oder ein Volk namens Amalekiter die Israeliten daran gehindert, nach dem Exodus aus Ägypten zu ihrem Gelobten Land zu gelangen und deshalb wurde Rache geübt, und der Name Amalek wurde seither zu einem Synonym für die Feinde des hebräischen Volkes. Diese Feindschaft, so Preston James, würde seitdem aufrechterhalten, und heute bezeichnen Israelis „Germania“ (Deutschland und sein Volk) als ihren kollektiven Feind Amalek! Der israelische Rabbiner Pinchas Winston erklärte gegenüber israelischen Nachrichtenmedien, dass es einen „*Aspekt von Deutschland gibt, der mit dem Aspekt von Amalek verbunden ist*“. Diese Behauptung stammt ursprünglich von Rabbi Shlomo Yitzchaki alias Rashi (1040-1105), der bereits im Mittelalter erklärte, dass „GermaMia“ eine Nation ist, welche die Zerstörung der Welt hervorrufen soll, doch das soll laut diesen Gelehrten erst in unserer Zukunft geschehen. Wörtlich übersetzt bedeutet der Begriff „Amalek“ jedoch „Ungewissheit“. Deshalb hat auch der Talmudist und Kabbalist Elijah Ben Salomon Salman bzw. der „Gaon von Wilna“ (1720-1797) in den Prophezeiungen des Babylonischen Talmuds den Namen der Nation „GermaMia“ herausgelesen, der sich vom Wort „Gomer“ ableitet. Weil das für diese neuzeitlichen Kabbalisten keinen Sinn ergab, hat der Gaon von Wilna diesen Begriff einfach in „GermaNia“ korrigiert und seitdem werden die prophezeiten Feinde des jüdischen Volkes in „Germania-Deutschland“ vermutet!

Rabbi Shmuel Herzfeld von der ältesten Synagoge in Washington D.C., die auch die „Nationale Synagoge der USA“ bezeichnet wird, erklärt, dass man die Nation Amalek als den Feind betrachten soll und deshalb an allen Angehörigen dieser Nation ein Genozid verübt werden muss - Herzfeld predigt, seinen Anhängern tatsächlich diesen „Feinden“ gegenüber „*keine Gnade zu zeigen und sie komplett auszulöschen*“\ Jemand, der sich die Aussage des Purimfestes zu Herzen genommen hatte, war Rabbi Baruch Gold-

stein, der am Purimfest 1994 sein Maschinengewehr nahm und ein Massaker an den Palästinensern von Hebron veranstaltete - im Namen Gottes. Dagegen weisen andere Rabbiner auf die hasserfüllte Natur dieses traditionellen Festes hin und fordern alle gläubigen Talmudisten auf, nicht den Fehler zu begehen, die Palästinenser als Amalek zu betrachten. Im Februar 2007 berichtete die »Jerusalem Post«, dass zionistische Extremisten und magische Kabbalisten beim Purimfest 10.000 Kinder organisiert haben, die in einer Schule in Jerusalem für den Tod des früheren iranischen Präsidenten Mahmoud Ahmadinejad gebetet haben! Deshalb stellt auch der Iran immer noch eine persische Bedrohung in Form der Nachfahren der Amalekiter dar! Darum werden auch aufgrund von vagen Legenden, die offensichtlich über die Jahrtausende auch noch missinterpretiert wurden, Kriege, Terrorismus, wirtschaftliche Depression und andere gnadenlose Angriffe auf mögliche „Feinde“ der Talmudisten ausgeführt, unter denen Millionen von unschuldigen Menschen auf der ganzen Welt zu leiden hatten und haben!

Dr. Preston James sieht auch, dass die amerikanische Regierung durch List und Täuschung infiltriert wurde und so die Amerikaner einen Massenmord an den „*Feinden des jüdischen Volkes*“ begehen - nach dem Vorbild der *Ester*. Die tiefer liegende Agenda ist allerdings die Einführung der NWO, die von der KM gesteuert und kontrolliert werden soll - doch hierbei kommt es offenbar zu einem Konflikt mit den Illuminati(!), welche die gleichen Pläne hegen. Denn keine Organisation oder Nation soll jemals stark genug sein, um die geheime Herrschaft dieser Schattenregierung beenden zu können. Dazu ist es auch nötig, die USA und den Petro-Dollar zu zerstören, der irgendwann durch Entwertung sein kalkuliertes Ende erreicht haben wird, und Amerika gemeinsam mit den westlichen Nationen der Welt in den Abgrund stürzen lassen soll - so wie es das von den Rothschilds gesteuerte FIAT-Geld- und Zentralbankensystem vorsieht. Diese böseartige Aktion wurde bereits im Jahr 1913 vorbereitet, als still und heimlich der „Federal Reserve Act“ beschlossen wurde, der die Gründung der privaten Zentralbank der USA ermöglichte, der FED!

Die Geschichte der Gründung der „Federal Reserve Bank“ ist auch mit dem Untergang des weltberühmten Passagierschiffs Titanic verknüpft! Diese Informationen findet man heute in jedem alten Geschichtsbuch der Welt, deshalb kann man nicht behaupten, es würde sich hier um „Verschwörungstheorien“ handeln. Im Jahr 1898 veröffentlichte der amerikanische Autor Morgan Andrew Robertson seine Kurzgeschichte »The Wreck of the Titan« (»Das Wrack der Titan«). In dieser Geschichte wird beschrieben, dass das fiktive unsinkbare Kreuzfahrtschiff Titan im April im Nordatlantik auf einen Eisberg prallt, schließlich versinkt, und durch einen Mangel an Rettungsbooten sterben fast alle Passagiere. Erstaunlicherweise wurde diese Kurzgeschichte verfasst, bevor das spätere Schiff „RMS Titanic“ überhaupt entworfen worden war und die tragische Geschichte der Titanic ist sonderbarerweise im Jahr 1912 genauso verlaufen, wie sie in dieser Novelle 14 Jahre zuvor beschrieben worden war! Auch die Titanic ist im April gesunken und sogar die Länge des Schiffs oder andere Details wie die Geschwindigkeit beim Auflaufen auf den Eisberg sind in der fiktiven Geschichte fast genau gleich beschrieben, wie die realen Geschehnisse Jahre später wirklich stattgefunden haben! Der Autor Morgan Robertson wurde 1913 wegen dieser Ähnlichkeiten gefragt, ob er ein Hellseher sei, was dieser verneinte und erklärte, dass es sich um zufällige Übereinstimmungen gehandelt hat. Näher

wurde er nicht mehr dazu befragt, weil man ihn im Alter von 53 Jahren tot in einem Hotelzimmer in New Jersey aufgefunden hat und als Todesursache wurde eine Überdosis eines Schlafmittels bzw. Hypnotikums festgestellt, mit dem er vergiftet worden war. Beim Untergang der Titanic am 14. April 1912 waren außerdem einige der damals reichsten Männer der Welt an Bord, die zufälligerweise gegen die Gründung der „Federal Reserve Bank“ und gegen das Zentralbankensystem waren. Der amerikanische Banker J. P. Morgan (1837-1913) finanzierte und baute die RMS-Titanic und verstarb selbst ungefähr ein Jahr nach ihrem Untergang Ende März 1913 sehr überraschend in einem Hotelzimmer in Rom - er hatte ursprünglich eine Kabine auf der Jungfernfahrt der Titanic gebucht, aber noch in letzter Sekunde abgesagt! Sein Freund Milton Hersey sagte ebenfalls im letzten Moment ab und überlebte dadurch. Und nur ein Jahr nach dem Untergang der Titanic wurde die „Federal Reserve Bank“ gegründet. Die drei damals wichtigsten und reichsten Männer, die gegen die Gründung der FED waren (Benjamin Guggenheim, Isa Strauss und John Jacob Astor IV.) starben alle beim Untergang der Titanic. Die Astors zählten damals zu den reichsten Familien der Welt und waren gegen die Gründung der FED. John Jacob Astor IV. war ein Freund von Nikola Tesla, er konnte seine schwangere Frau noch im letzten Rettungsboot unterbringen, bevor er selbst im Atlantik ertrunken ist. Von den 1517 vermissten Passagieren konnten insgesamt nur die Körper von 333 Leichen jemals gefunden werden. Mit dieser Katastrophe waren die wichtigsten Gegner der Gründung der FED eliminiert worden.

Es gab noch Jahre später zahlreiche Berichte von anderen Schiffen im Nordatlantik, dass Besatzungsmitglieder in der Gegend, in der die RMS Titanic versunken war, mysteriöse leuchtende und flackernde Kugeln über als auch unter Wasser beobachtet haben, die sich sehr schnell bewegen. Diese Phänomene gingen immer mit unerklärlichen Funk-Interferenz-Erscheinungen einher und sogar U-Boote, die in diesem Gebiet verkehrten, konnten solche Störungen nicht nur feststellen, sondern fingen auch Phantom-SOS-Signale auf, die von nirgendwo herzukommen schienen! Handelte es sich hier möglicherweise um UFOs im Nordatlantik? Auf jeden Fall ist das Mysterium des Untergangs der Titanic bis heute ein Rätsel geblieben, denn das als unsinkbar geltende Schiff wirft bis heute viele Fragen auf. Einige Historiker vermuten deshalb, dass das Versinken der Titanic genau geplant war! Und zwar von den Mächten, welche die private „Federal Reserve Bank“ gründeten!

Die Planung der FED fand bereits im Jahr 1910 auf Jekyll Island vor der Küste von Georgia statt. Anwesend waren unter anderem J. P. Morgan, Paul Warburg, Nelson Aldrich und Frank Vanderlip, die alle die Illuminati oder die Rothschilds repräsentierten. Die Rothschilds und ihre KM agieren als die Banker der Jesuiten, die den Schlüssel zum Reichtum der römisch-katholischen Kirche besitzen. War möglicherweise J. P. Morgan den Plänen der Jesuiten im Wege und verstarb er deshalb wenige Monate vor der Gründung der FED in Rom? Er kannte bestimmt den Grund für den Untergang der Titanic. Im Dezember 1913 unterzeichnete US-Präsident Woodrow Wilson den „Federal Reserve Act“, und damit erlangte er Gültigkeit. Weniger als ein Jahr später begann zufälligerweise der Erste Weltkrieg, und Theorien besagen, dass die Rothschilds sowohl die Vereinigten Staaten als auch Deutschland und Russland finanzierten, und deshalb waren diese Kreise vermutlich auch für den Untergang der Titanic verantwortlich!

Nun geht es wieder weiter mit den Schilderungen von Dr. Preston James zur KM. Der nächste Schritt der KM für die Übernahme von Amerika ist die Erschaffung einer großen, totalitären und internationalen Polizeimacht, die man dazu einsetzen will, protestierende Amerikaner wenn nötig zu unterdrücken und zu tyrannisieren - für die EU existieren ähnliche Pläne. Dr. Preston James erklärt weiter, dass aus diesem Grund alle Alphabet-Dienste der USA in eine einzige faschistische Kommandostruktur eingebunden werden sollten - die „Homeland Security“.

Man plant, alle amerikanischen Regierungsorganisationen zu einer einzigen Armee und einer Geheimpolizei zu vereinen, die nach dem Vorbild der Stasi aufgebaut werden soll. Zweitens soll Amerika durch Anlagen wie die FEMA-Camps in das größte offene

New York American
 EDITION FOR GREATER NEW YORK
 TUESDAY, APRIL 16, 1912. 16 PAGES
 PRICE ONE CENT

BUSINESS PROPERTY
 TO LET: The New York & Essex Building in AMERICAN "WANT AD" PAPERS

No. 18,499.

J. J. ASTOR LOST ON TITANIC 1.500 TO 1.800 DEAD

John Jacob Astor was among the passengers who went down with the ship, according to a wireless dispatch received by Bradstreets last night from the liner Olympic. Mrs. Astor was saved and is being brought to shore by the Carpathia.

The Wireless Operator at Cape Race, Newfoundland, Flashes: "Eighteen Hundred Lives Have Been Lost in the Wreck of the Titanic."




Abb. 12: Zeitungsbericht zum Untergang der Titanic, unten ein Foto von der feierlichen Gründung der FED Ende 1913 samt den wichtigsten Bankern und ihren Ratgebern

Konzentrationslager der Welt verwandelt werden, in der patriotische Amerikaner zu den neuen Palästinensern werden sollen! Der Anschlag von 9/11 hatte auch noch den Zweck, die Illusion eines globalen Terrorismus zu erschaffen, den das amerikanische Militär ständig bekämpfen, aber nie besiegen können soll! Aus diesem Grund wurden sieben Billionen(!) US-Dollar von der FED samt Zinszahlungen in diese illegalen, ungesetzlichen, nicht erklärten, nicht provozierten und nicht gewinnbaren Aggressionskriege für Israel und die KM mit dem Ziel investiert, den künstlich erschaffenen Terrorismus zu „stoppen“. Ein weiterer Plan dieser Mächte besteht darin, durch Geheimdienste wie die CIA in amerikanischen Großstädten Drogen und Waffen im großen Stil zu verkaufen, um einen Schmelztiegel des Verbrechens zu erschaffen, der die Polizei in einem ständigen Zustand des Konflikts hält. Weil sich diese Zustände im Laufe der Jahre immer weiter zugespitzt haben, musste die amerikanische Polizei von der „Anti-Defamation-League“ (ADL) und den „Israel-Defense-Forces“ (IDF) in Israel trainiert und indoktriniert werden, um in weiterer Folge nicht mehr der amerikanischen Regierung zu dienen, sondern den Plänen der KM! Die amerikanischen Polizisten sollen in Israel lernen, wie man durch Brutalität und Unterdrückung seinen Dienst versehen kann, und diese Ausbildung namens „1033-Programm“ hat direkt nach den Anschlägen von 9/11 begonnen.

Die Einwohner von Gaza befinden sich bereits im größten offenen Gefängnis-komplex der Welt, wo Unterdrückung und Brutalität seitens der IDF zum Alltag gehört. Drei Organisationen sind zuständig, dass amerikanische Polizisten und Beamte zu solchen Ausbildungen nach Israel geschickt werden: die *Anti-Defamation-League* (ADL), das *American Jewish Committee* und das *Jewish Institute for National Security Affairs*. Diese trainierten Beamten werden mit ihrer angelegerten Brutalität dann bei Protesten gegen die Regierung eingesetzt, wobei es sich grundsätzlich um in Israel entwickelte Taktiken zur Personenkontrolle handelt. Auch britische Polizeieinheiten erhalten dieses Training, und immer, wenn solche Polizisten in ihr Heimatland zurückkehren, werden sie zu Feinden ihres eigenen Volkes, denn es hat somit einen guten Grund, warum man Polizei und Militär voneinander trennt! Die Polizei ist zum Schutz der Bürger da und das Militär zur Bekämpfung von Staatsfeinden, doch wenn das Militär zur Polizei wird, dann werden die Bürger gleichzeitig zu den neuen Staatsfeinden, und dieser Terror wird von pro-israelischen Organisationen wie der ADL gefördert und organisiert! Doch damit noch nicht genug: Palästinensische Aktivisten haben erklärt, dass amerikanische Polizisten in Israel lernen, wie man Schwarze ermordet, denn es kommen dieselben rassistischen Taktiken zum Einsatz, mit denen man gegen Palästinenser vorgeht. Die palästinensische Gruppe NYU (Students for Justice in Palestine) erklärte, „... dass die IDF (die Polizei von New York) anderen amerikanischen Polizeidienststellen in der Unterdrückung und der Ermordung von Schwarzen assistiert“. Eine israelische Aktivistin namens Alice Rothschild hat das auch behauptet, sie schreibt: „Die Parallelen zwischen weißem Rassismus und jüdischer Vorherrschaft vermischen sich hier genauso wie im Ausland.“

Obwohl diese Tatsachen amerikanischen Politikern bekannt sind, verlieren sie kein Wort darüber, dass amerikanische Aktivisten von „Black Lives Matter“ von der ADL geschmiert werden, um nicht die Wahrheit zu sagen. Die ADL will nicht, dass man Querverbindungen zwischen der Polizeigewalt gegen Schwarze mit Israel oder der ADL selbst herstellt, welche diese Gewalt hervorrufen, sondern dass ausschließlich „weiße



Abb. 13: Gewalttätige Auseinandersetzungen in Israel

Rassisten“ die Schuld daran tragen! Ein wahrhaft teuflischer Plan! Noch schlimmer sind die Erlebnisse traumatisierter israelischer Soldaten in ihrer Dienstzeit in Israel, die ständig dazu genötigt werden, unnötige Gewalt gegen Palästinenser zu verüben. Viele solcher Erlebnisse wurden von israelischen Aktivisten in dem gleichnamigen Buch »Breaking the Silence« veröffentlicht, woraus hervorgeht, dass die Soldaten der IDF von ihren Vorgesetzten absichtlich zu brutalem und rücksichtslosem Verhalten gegenüber Palästinensern und auch israelischen Juden gedrillt werden - alles im Auftrag der KM und ihrer Rothschild-Bosse! Selbstmord war in den letzten Jahren die Todesursache Nr. 1 unter IDF-Soldaten!

Neben Preston James hat auch der schwarze Journalist Jonas E. Alexis über die KM Nachforschungen angestellt. Er schreibt, dass er erfahren konnte, dass die Anführer der KM die Erschaffung einer durch Manipulation der Doppelhelix der menschlichen DNS künstlich generierten, synthetischen Menschenrasse von transhumanistischen Androiden plant! Das ist kein Scherz! Einige der wichtigsten Personen auf der Führungsebene der KM behaupten, dass diese durch Gen-Spleißen erschaffenen menschlichen Androiden, an denen man derzeit in den schwarzen Projekten arbeitet, durch Projekte der von der KM kontrollierten, ausgewählten Unternehmen des amerikanischen Verteidigungssektors und bestimmten Gruppen von außerirdischen Wesen hervorgebracht werden, und die sich in den streng geheimen, tiefen militärischen Untergrundbasen der USA aufhalten - so wie zum Beispiel in der Dulce-Basis in New Mexico! Dort wurden und werden demnach zahlreiche Experimente ausgeführt, um menschliche Seelen zu synthetisieren. Hunderte unschuldiger Opfer wurden dazu entführt, unter Drogen gesetzt und chirurgisch verändert. Laut den vorliegenden Informationen sind bis jetzt alle diese Versuche gescheitert, doch die Dunkelmächte wollen mit ihren teuflischen Bemühungen zur Entmenschlichung fortfahren. Außerdem werden diese Versuche durch Quantencomputer und KI gefördert, von der man mittlerweile annimmt, dass es sich hier tatsächlich um eine außerirdische KI handelt, die eigene, undurchschaubare Pläne zur Eroberung des Planeten Erde verfolgt. Viele Personen im amerikanischen Militärapparat vermuten seit langer Zeit, dass viele der sogenannten außerirdischen Wesen, und speziell die „Greys“, in Wahrheit geklonte Androiden sind, synthetische Wesen bzw. Maschinen, die einen Kollektivverstand besitzen, der von einem quanten-basierten Computersystem der außerirdischen KI gesteuert wird, und die Königin dieses Schwarms ist die „Rasse der Dra-

cos“ - der Drachen - oder schlangenartige Typ von Außerirdischen. Jonas Alexis schreibt, dass in den DUMBs, also den tiefen, unterirdischen Militärbasen, laut den Aussagen von verschiedenen Insidern Menschen gemeinsam mit Außerirdischen arbeiten, um dort fortschrittliche Drogen (Psychopharmaka) und psychotronische Mind-Control-Technologien zu entwickeln. Außerdem arbeitet man an einer synthetischen menschlichen Spezies, an Klonen und an Androiden - doch am wichtigsten für diese satanischen Kräfte ist die Synthetisierung der menschlichen Seele! Diese Seelen-Experimente scheinen allerdings bislang gescheitert zu sein! Die Dulce-Basis besitzt angeblich Landeplätze für Hubschrauber auf den Bergspitzen des Archuleta-Mesa-Gebirgszugs, große Stromleitungen verlaufen in die Berge hinein, und es gibt auch getarnte Tore für LKWs, die sich von Zeit zu Zeit öffnen und wieder zu verschwinden scheinen, wenn sie vollständig verschlossen sind.

Kommen wir zurück nach Palästina: Nach dem Zweiten Weltkrieg strömten große Massen von europäischen Khasaren nach Israel, hauptsächlich deshalb, weil man ihnen die Aufnahme in den USA, in Kanada, in Großbritannien, in Frankreich, in Polen und in vielen anderen Ländern schlichtweg verweigerte - man wollte sie dort nicht haben! Das war auch der Plan der Rothschilds, denn alle sollten nach Palästina gehen, um dort zu helfen, den von den Rothschilds und Freimaurern geplanten Zionistenstaat zu errichten, den sie für ihre Neue Weltordnung vorgesehen haben. Um die europäischen Zionisten von diesem Plan zu überzeugen und sie besser unter Kontrolle zu haben, musste man sie dazu bringen zu glauben, dass sie echtes hebräisches Blut in sich haben.

Noch im Jahr 1944 erklärte General Patton wörtlich: *„Ich habe große Achtung vor den deutschen Soldaten. In Wirklichkeit sind die Deutschen das einzige anständige Volk, das in Europa lebt.“*

Wenige Monate nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kam General Patton infolge eines mysteriösen Autounfalls ums Leben und wurde in Luxemburg begraben. Hatte hier jemand nachgeholfen, weil er möglicherweise zu viel wusste?

Greg Hallett, ein Experte in britischer Geschichte, erklärte, dass er vom englischen Geheimdienst MI-6 und von ehemaligen Agenten des russischen KGB sowie von einem anonymen Agenten mit dem Decknamen „Spymaster“ Informationen erhalten hat, wonach Adolf Hitler angeblich als ein britischer Agent fungierte und vom „Tavistock Institute of Medical Psychology“ in London einer Mind-Control-Konditionierung unterzogen wurde, bevor er an die Macht gelangte. Dasselbe soll übrigens mit Angela Merkel geschehen sein. Einige englische Historiker glauben, dass der 23-jährige Adolf Hitler vor dem Ersten Weltkrieg im Jahr 1912-13 fünf Monate lang eine Wohnung in Liverpool bewohnte, in der auch sein verheirateter Halbbruder Alois und dessen Frau Bridget Dowling lebten - das soll die Adresse 102 Upper Stanhope Street in Toxteth gewesen sein. Bridget Dowling soll den jungen Adolf damals in die Geheimnisse der Astrologie eingeführt haben, die ihn später so sehr faszinierten. Das Ehepaar hatte einen Sohn namens William Hitler, der später in Amerika aufwuchs, seinen Namen änderte und der US-Navy beitrug. Später lebte er mit seiner Familie und seinen vier Söhnen in Long Island, New York. Dort befindet sich auch die Montauk-Basis. Diese ganze Geschichte wurde in den »Memoirs of Bridget Hitler« im Jahr 1979 veröffentlicht.

Das soll auch der Grund gewesen sein, warum Adolf Hitler von den Alliierten beschützt wurde, nach seinem ersten Putschversuch wieder freigelassen und rund 400.000 von deutschen Truppen eingekesselte Briten und Franzosen im Hafen von Dünkirchen entkommen ließ. Laut diesen Informationen sandte Hitler einen seiner besten Männer, Rudolf Heß, nach England, um mit den Briten ein Bündnis auszuhandeln, denn er wollte die Streitkräfte gegen die Rote Armee der Sowjetunion vereinen. Der Agent Spymaster und andere Mitarbeiter von diversen Geheimdiensten haben Greg Hallett insgesamt drei Jahre lang über die Geheimnisse des Zweiten Weltkriegs unterrichtet und daraus sind insgesamt zehn Bücher entstanden, von denen der zweite Band den Titel »Hitler was a British Agent« (2006) trägt. Diesen Informationen zufolge verbrachte der spätere Diktator ein Jahr in England, wo er vor seinem Aufstieg zur Macht angeblich durch Gedankenkontrolle manipuliert wurde, um als ein Agent der britischen Kriegsmaschinerie zu wirken, falls das notwendig werden sollte. Außerdem wird in diesem Buch beschrieben, dass Rudolf Heß einen deutschen Doppelgänger besaß, der ebenfalls nach England geflogen wurde. Viele adelige Briten wie der Duke of Hamilton strebten tatsächlich ein Bündnis mit Deutschland an und übermittelten britische Staatsgeheimnisse an Hitler.

Durch eine verdeckte Operation sollen daraufhin Martin Bormann und Adolf Hitler im Mai 1945 mit Hilfe der Briten aus Berlin entkommen sein, und die spätere Jagd nach dem vermissten Hitler soll schließlich den Kalten Krieg ausgelöst haben! Dieses und viele weitere brisante Geheimnisse kann man in der Buchreihe von Greg Hallett nachlesen - sofern man diesen Informationen Glauben schenken will...

Der damalige britische Premierminister Winston Churchill, dessen Familie für die Rothschild-Banker tätig war, lebte in den Jahren 1929 bis 1932 in New York und sein Mentor war der Banker Bernard Mannes Baruch, der den notorischen Trinker und Spieler Churchill soweit manipulierte, dass er eine Feindschaft gegen die Deutschen entwickelte. Deshalb lehnte er sich später gegen ein Friedensangebot und ein Bündnis mit Deutschland auf und ließ Rudolf Heß in England einsperren. Hitler musste daraufhin erklären, dass Heß mental instabil geworden ist und eigenmächtig gehandelt hätte. Aus diesem Grund wurde Rudolf Heß auch niemals erlaubt, öffentlich über sein damaliges Vorhaben zu berichten, sondern die Alliierten sperrten ihn einfach weg und „selbstmordeten“ ihn dann schließlich im Alter von 93 Jahren in Berlin Spandau, weil er zu viele Geheimnisse kannte!



"Berlin gave me the blues. We have destroyed what could have been a good race, and we are about to replace them with Mongolian savages. And all Europe will be communist. It's said that for the first week after they took it (Berlin), all women who ran were shot and those who did not were raped. I could have taken it (instead of the Soviets) had I been allowed."

— General George S. Patton (July 21, 1945)

Abb. 14: Ein Zitat von General George S. Patton über die Einnahme von Berlin im Jahr 1945.

Gehen wir zurück in die Gegenwart:

Einer der größten Fehler der KM war die Einführung des Internets, denn sie hatten geplant, dieses Instrument ausschließlich für die Überwachung und zur Kontrolle der Massen zu benutzen. Das hat sich heute zwar bis zu einem bestimmten Grad bewahrheitet, doch das Internet hatte den Nebeneffekt, dass es zu einem schnellen Aufstieg der alternativen Medien kam, und sich deshalb eine Menge Menschen von den kontrollierten Massenmedien abgewandt haben und eigene Nachforschungen anstellen, was historische Begebenheiten der Vergangenheit betrifft. Die KM kann sich nur dagegen wehren, indem sie verschärfte Zensur und Desinformations-Webseiten erschaffen hat. Durch das Internet ist es möglich geworden, diese Geheimnisse zu enthüllen und der Weltöffentlichkeit bekannt zu machen. Zur Zeit der Veröffentlichung dieser Informationen war der amerikanische Geheimdienst CIA der ausführende Arm der KM, dennoch sind viele Mitarbeiter dieses Dienstes nicht negativ orientiert, sondern arbeiten an der Aufdeckung aller dieser Verbrechen der KM. Trotzdem gibt es bestimmte Zweige, die noch immer in den internationalen Drogen- und Waffenhandel verstrickt sind, um Milliarden und sogar Billionen von US-Dollar für ihre schwarzen Projekte aufzutreiben. Außerdem werden gigantische Mengen von Geld gewaschen, Eugenik-Programme gestartet, um Übergewicht, Krankheiten und massenhafte unnatürliche Todesfälle zu produzieren, und um damit die menschliche „Viehherde“ um 90 Prozent auszudünnen.

Was hat man weiter mit uns vor? »VT« listet folgende Punkte der NWO-Agenda auf, mit denen sie ihre Ziele zur Bevölkerungskontrolle umsetzen wollen: Zerstörung der normalen männlichen und weiblichen Geschlechterrollen (Genderismus) - Diversität (Verschiedenheit) - Perversität und ständig strengere politische Korrektheit als den „neuen Normalzustand“ propagieren - Staatsgrenzen, Kultur und einheimische Sprachen abschaffen - völlig überbeuerte Gesundheitskosten und Medikamente einführen und durch erhöhte Inflation die breite Masse der Bevölkerung im Auftrag des privaten Zentralbankensystems schnell verarmen zu lassen - ständige Steuererhöhungen und Preissteigerungen, aber keine Lohnerhöhungen für Arbeiter und Angestellte - die Zerstörung der traditionellen christlichen Familie - Erschaffung massiver Arbeitslosigkeit und keine Absicherung der Erhaltung der Arbeitsplätze mehr - massive Erhöhung der Gesamtverschuldung durch Zinssklaverei und durch Kontoüberzugs- und Kreditkartenzinsen - Korruption der Justiz eines Landes und Unterwanderung der Regierung auf allen Ebenen - Ausweitung verrückter, okkulten Netzwerke und manchmal Ausführung geheimer blutiger und satanischer Rituale, um unschuldige Kinder zu quälen und die Lebensspanne der superreichen Elite zu erhöhen - groß angelegter Waffen- und Drogenschmuggel in amerikanischen und europäischen Großstädten und die gleichzeitige Erschaffung von bewaffneten Gangs durch Geheimdienste, um ein ständiges Klima der Bedrohung zu schaffen, damit der Steuerzahler nach mehr Sicherheit und strengeren Gesetzen sowie zentralisierter Macht verlangt - durch die Sozialsysteme gesteuerte massive Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen und Alkohol, um Gewalt und Verbrechen zu steigern, ein massives Chaos auszulösen und die generelle Moral der Bevölkerung und den christlichen Charakter des Westens zu zerstören - Erschaffung eines generell armseligen und völlig irrelevanten Schul- und Ausbildungssystems, das geheim so entworfen wurde, um unsere Kinder und Jugendlichen zu verdummen und sie zu guten Schuldklaven zu machen, die von der KM kontrolliert und nach Belieben gesteuert

werden können - die Vergiftung von Nahrungsmitteln und Wasser mit genetisch veränderten biologischen Organismen, und außerdem die Ausbringung von hormonaktiven Substanzen, die bereits in geringsten Mengen durch Veränderung des Hormonsystems die Gesundheit zerstören können (endokrine Disruptoren) - Vergiftung der übersinnlichen Zirbeldrüsen (Epiphyse) durch Fluoride - völlig übertriebene Impfungen mit giftigen Impfstoffen, die oft Mini-Schlaganfälle und Autismus hervorrufen (die Eltern der betroffenen Kinder haben meist nicht die geringste Ahnung, wovon die Krankheit ihrer Kinder ausgelöst wird) und der nächste Schritt ist die Einführung von psychotronischen High-Tech-Strahlungswaffen, das sind Skalar-Transmitter, stark strahlende Mobiltelefone mit WiFi, 5G, Massen-Gedankenkontrolle durch TV-Programmierung, geheim ausgestrahlte ELF-Wellen (Extreme Low Frequency) und sogenannte „Lilly-Wellen“ zur Gedankenkontrolle durch Magnetfelder, die die normale Gehirnaktivität beeinflussen und dauerhaft manipulieren (diese Lilly-Signale werden durch das normale Stromnetz übertragen und befinden sich daher in jedem Haushalt).

Außer den Chinesen haben nun auch die Russische Föderation und Präsident Putin Maßnahmen ergriffen und eine Finanz-Firewall erschaffen, die aus den BRICS-Staaten und dem neuen chinesischen AIIB-Geldsystem besteht. Diese Entwicklungen und die ständige Abwertung der amerikanischen Währung durch Rekordüberschuldung werden in absehbarer Zeit den US-Petro-Dollar zu Fall bringen und die Vereinigten Staaten letztlich über eine finanzielle Klippe ziehen - dieser Umstand alleine könnte die Herrschaft der Rothschilds & Co. bereits beenden!

Jetzt folgt noch eine ganz spezielle Geschichte, die ebenfalls in der Zeitschrift «Veterans Today» veröffentlicht wurde, und zwar von Gordon Duff. Er berichtete in seinem Artikel davon, dass einer seiner Freunde seit langer Zeit in direkter Verbindung mit Nathan Rothschild steht. Dieser Mann erzählte ihm eine spannende Geschichte, die man glauben kann oder nicht. Der Informant berichtete Gordon Duff davon, dass er durch eine Person aus den höchsten Rängen der Macht in Erfahrung bringen konnte, dass die Rothschild-Familie vor vier Jahrhunderten einen Handel abgeschlossen hat, und zwar mit einer „unsichtbaren Macht“. Diese übernatürliche Macht soll nach Aussagen der Rothschilds selbst nicht böse oder satanisch sein. Es handelte sich offenbar nicht nur um eine einzige Entität, sondern um mehrere, und diese ätherischen Wesen wurden von der Rothschild-Familie in ihrem alten Familiensitz irgendwo in Deutschland kontaktiert. Diese Entität oder Macht stimmte zu, der Familie dabei zu helfen, überaus reich und mächtig zu werden, um schließlich die ganze Erde zu beherrschen. Im Austausch verlangte diese Macht verschiedene Dinge: Jedes männliche Mitglied der Rothschild-Familie muss im Alter von 25 Jahren laut Augenzeugen an einer „Zeremonie zur Amtseinssetzung“ teilnehmen. Alle Rothschilds und auch Mitglieder der Goldschmidt-Familie aus Frankfurt am Main müssen diese Zeremonie durchlaufen - damit eine unsichtbare Entität bzw. ein ätherisches Wesen in ihre physischen Körper eindringen kann! Diese Entität lebt laut Aussagen der Rothschilds außerhalb von Raum und Zeit, und ist bereits seit hunderttausenden von Jahren auf der Erde aktiv! Diese Entität als ein Ganzes wirkt in den verschiedenen männlichen Angehörigen dieser mächtigen Familien und garantiert ihnen ihre Hilfe im Kampf gegen Feinde seiner finsternen Agenda, gibt ihnen außerdem „Wissen über die Zukunft“ und eine Garantie für ein Leben nach dem Tod bzw. eine Re-

inkarnation, das sie frei auswählen können! Diese Geschichte sollte niemals an die Öffentlichkeit gelangen, und obwohl hier angeblich kein Aspekt von Gut oder Böse involviert sein soll, sieht dieser Pakt vor, die unsichtbare „Entität“ mit speziellen, negativen und angsterfüllten energetischen Vibrationen zu versorgen, mit der man das unsichtbare Wesen füttern muss!

Interessant, nicht wahr? Viele Vorgänge und Entscheidungen, die auf der Welt getroffen werden, können nur durch solche dämonischen Besetzungen erklärt werden. Darum sitzen an der Spitze der Machtpyramide auf Erden nicht nur Menschen, sondern tatsächlich unsichtbare Wesen und Mächte! Der britische Whistleblower Simon Parkes erklärte in einem Interview mit Benjamin Fulford, dass die gesamte Rothschild-Familie einmal im Jahr in einem großen Raum zusammentrifft, in dessen Mitte ein großer Stuhl steht, auf diesem manifestiert sich dann ein feinstoffliches Wesen, und dieses Wesen erhält von jedem männlichen Mitglied einen persönlichen Jahresbericht über die Fortschritte zur geplanten Neuen Weltordnung unter seiner Herrschaft!⁽⁶⁾



Abb. 15: Der Erzengel Michael vernichtet den an die Erde gebundenen Satan, und daneben eine alte Darstellung von der Vernichtung der gefallenen Engel sowie Satans und aller seiner Diener im höllischen Feuersee am Tag des Jüngsten Gerichts, durch eine übernatürliche Gestalt, die auf einem fliegenden Wagen auf einer Wolke schwebt.

Kapitel 2 - Quantenportale, gefallene Engel und geheime Zeitreiseprojekte

Geheime Experimente in CERN, gefallene Engel und Quantenportale in andere Dimensionen

Verschiedene Augenzeugen und Mitarbeiter von CERN (European Organization for Nuclear Research) berichteten davon, dass der Vatikan bzw. die Jesuiten unterhalb der offiziellen Anlage ein Büro oder einen Stützpunkt besitzen, von dem aus sie dort geheime Aktivitäten ausführen. Diese haben mit interdimensionalen Portalen zu tun. CERN, die „Europäische Organisation für Kernforschung“, befindet sich nahe Meyrin bei Genf in der Schweiz, und durch einen riesigen Teilchenbeschleuniger wird dort mit dem Large Hadron Collider (LHC) der Aufbau der Materie erforscht. Der LHC ist die derzeit größte Maschine der Welt, die Gesamtlänge des Beschleunigerrings beträgt 27 Kilometer und darin werden Partikel fast auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt und zerstört. Durch Detektoren wird beobachtet, was dann geschieht, denn man sucht nach winzigen unbekannt Partikeln, mit denen einige der noch immer ungelösten Fragen der Physik erklärt werden sollen. Der Bau des LHC dauerte zehn Jahre und wurde 2008 beendet, daran waren rund 10.000 Wissenschaftler und hunderte von Universitäten und Laboratorien beteiligt, die aus mehr als 100 Nationen stammen. In CERN arbeiten derzeit rund 3.400 Mitarbeiter und somit ist es das größte Forschungszentrum auf diesem Gebiet. Über 14.000 Forscher aus verschiedenen Nationen arbeiten an den dort durchgeführten Experimenten mit, dadurch belaufen sich die Kosten der Anlage auf mehr als ein Milliarde Euro pro Jahr! Jede Sekunde, die der Partikelbeschleuniger aktiv ist, verursacht er Kosten von mehr als 1.300 Euro! Außerdem muss darauf hingewiesen werden, dass CERN auch der Geburtsort des World Wide Web ist, also des Internets, und das Logo der Organisation sieht aus wie drei Sechsen (666). Merkwürdigerweise befinden sich ein Teil des unterirdischen LHC sowie einige unterirdische Experimentierplätze auf dem Staatsgebiet von Frankreich. CERN als internationale Organisation besitzt auch juristische Immunität und ganz bestimmte gesetzliche Vorrechte. Auch CERN-Vertreter besitzen in der Schweiz, ähnlich wie Botschafter anderer Länder, gesetzliche Immunität und CERN unterliegt dadurch nicht der Schweizer Gerichtsbarkeit und zahlt auch keine Steuern! Finanziert wird die Organisation von ihren Mitgliedsstaaten, und die größten Nettozahler sind hier in absteigender Reihenfolge: Deutschland, England, Frankreich, Italien, Spanien, Holland, Schweiz, Norwegen, Polen, Schweden, Belgien, Österreich, Dänemark und Israel. Dennoch hat Deutschland im Verhältnis zu seinen Ausgaben nur wenige Wissenschaftler und Mitarbeiter, die in CERN beschäftigt sind. Israel wurde als nichteuropäisches Land erst im Jahr 2014 ein Vollmitglied von CERN.

Sergio Bertolucci, ein italienischer Partikelphysiker und Leiter für Forschung und Computerwissenschaft bei CERN, erklärte Anfang November 2009 wörtlich: „*Wir planen ein Portal in eine Extra-Dimension zu öffnen. Aus diesem Tor kommt möglicherweise etwas Unbekanntes heraus, oder wir werden etwas durchschicken.*“ Gemeint ist hier die Erschaffung von Raum-Zeit-Wurmlöchern in Form von Portalen in Alternativ-Universen, von denen die Forscher glauben, dass aus ihnen möglicherweise unbekannte Wesen herauskommen könnten! Einige Experimente in CERN wurden auch mit einem schweren

Erdbeben in Nepal und anderen Naturkatastrophen in Zusammenhang gebracht, die man in den letzten Jahren beobachten konnte. Im Juli 2016 bildeten sich Wolken in Form eines Portals am Himmel über der Anlage, die durch ein unterirdisches Experiment hervorgerufen wurden. Der seltsame Wolkenturm wurde von hellen Blitzen erleuchtet und Beobachter waren schockiert darüber. Kritische Forscher warnen davor, dass die Erschaffung von solchen Portalen unser ganzes Universum zerstören könnte. Die Supermagneten in CERN erzeugen ein elektromagnetisches Feld, das ca. 100.000 Mal stärker ist als die normale Erdanziehung(1). Die Herstellung eines mikroskopisch kleinen Schwarzen Lochs könnte durch diese gewaltige Anziehungskraft den ganzen Planeten zerstören. Einige bezeichnen das auch als die Öffnung eines Portals zur Hölle, denn dieses Experiment trug die Bezeichnung „Awake“ und Beobachter wollen tatsächlich Gesichter von Dämonen in den seltsamen Wolken über CERN erkannt haben. Was sollte hier also erweckt werden?

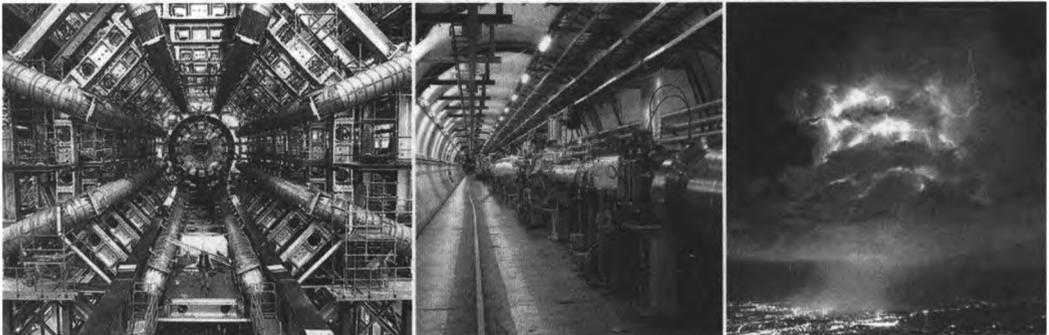


Abb. 16: Der Large Hadron Collider in CERN und rechts das schwere, turmförmige Blitzgewitter über der Anlage

Haben religiöse Kritiker Recht und versucht man tatsächlich ein interdimensionales Tor in ein Paralleluniversum zu öffnen, um es Außerirdischen oder Dämonen zu ermöglichen, zur Erde zu kommen? Warum stellte man auf dem Gelände der Organisation CERN die Hindu-Gottheit Nataraja (Shiva) auf, die in einem kreisrunden Portal zu sehen ist und auch als der Zerstörer und Wiedererschaffer von Welten bekannt ist? In einem mitgeschnittenen Video, das im Internet veröffentlicht wurde, konnte man ein Ritual vor dieser Statue sehen, in dem mit schwarzen Kapuzen und Umhängen gekleidete Mitarbeiter von CERN ein symbolisches Menschenopfer darbringen. Zur Rede gestellt, behauptete die Organisation, dass es sich hier um einen „Scherz“ ihrer Mitarbeiter gehandelt hätte - doch wer hätte sich einen solchen Scherz ausgedacht und erlaubt, der den Ruf der Organisation zerstören kann? Der Begriff CERN soll sich demzufolge auf den keltisch-druidischen Gott Cernunnos (der Gehörnte) beziehen, der auch als ein Gott der Unterwelt betrachtet wurde. Die Stadt in Frankreich, unter der die Anlage teilweise liegt, heißt Saint-Genis-Pouilly, und dieser Name stammt vom lateinischen Wort „Apolliacum“, weil dort in der Römerzeit ein Tempel des Gottes Apollo (Luzifer) existierte, den man als ein Tor zur Unterwelt bezeichnete! Viele Christen ziehen hier auch Parallelen zur Offenbarung der Bibel:

Offenbarung 9:1-21: *„...und ich sah einen Stern, gefallen vom Himmel auf die Erde; und ihm ward der Schlüssel zum Abgrund gegeben. Und er tat den Brunnen des Abgrunds auf; und es ging ein Rauch aus dem Brunnen wie ein Rauch eines großen Ofens,*

und es ward verfinstert die Sonne und die Luft vom Rauch des Brunnens. Und aus dem Reich kamen Heuschrecken auf die Erde; und ihnen ward Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben. Und es ward ihnen gesagt, dass sie nicht beschädigen das Gras auf Erden noch ein Grünes noch einen Baum, sondern allein die Menschen, die nicht haben das Siegel Gottes an ihren Stirnen. ... und ihre Macht war, zu beschädigen die Menschen fünf Monate lang. Und hatten über sich einen König, den Engel des Abgrunds, des Name heißt auf Hebräisch Abaddon, und auf Griechisch hat er den Namen Apollyon. ... Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, taten nicht Buße für die Werke ihrer Hände, dass sie nicht anbeteten die Teufel und goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, welche weder sehen noch hören noch wandeln können; und taten auch nicht Buße für ihre Morde, Zauberei, Hurerei und Dieberei. “

CERN ist laut der Meinung vieler Insider in ihrem Kern eine der geheimsten okkulten Organisationen unserer Zeit und man braucht kein Verschwörungstheoretiker zu sein, um das zu bemerken. Viele fundamentale Christen und Autoren wie Thomas Horn und Josh Peck sehen hier die Erfüllung dieser biblischen Prophezeiungen von Apollyon-Abaddon und den Eintritt von Dämonen in unsere Welt. Machtvolle Okkultisten aus aller Welt und den höchsten Ebenen diverser Regierungen, der Wissenschaft und der Forschung sowie führende Schwarzmagier und Meister der Hexerei versuchen die Ankunft des großen Zerstörers der Welten und seiner Legionen von Dämonen vorzubereiten, ihn zu erwecken und aus dem Abgrund zu befreien! Nicht zufälligerweise fand auch eine offensichtlich satanische Zeremonie im Juni 2016 statt, mit welcher der neue Gotthard-Basistunnel eingeweiht wurde, der sich nicht weit von CERN befindet. Ein magischer Kreis wie der LHC spielt auch eine große Rolle in vielen Bereichen der Ritualmagie und man nimmt an, dass Kreise Energien enthalten und einen heiligen Platz darstellen, der auch magischen Schutz bieten kann.

Diese Zeremonie sollte laut verschiedenen Okkultisten die Rückkehr der alten Götter symbolisieren, ganz besonders die des „gehörnten Gottes“. Möglicherweise versucht man durch die Technologie von CERN sogar das Bewusstsein der Menschen durch KI und diese Dämonen (666) zu manipulieren und zu kontrollieren, um so die letzte Konfrontation zwischen Satan und den göttlichen Mächten auszulösen, so wie es in der Apokalypse beschrieben wird. Die okkulte Zeremonie zur Eröffnung des Gotthard-Tunnels kostete insgesamt rund 8 Millionen Franken und wurde in die ganze Welt übertragen. Ein Ziegenmann, der wie der Baphomet der Satanisten aussah, starb und erlebte eine Wiederauferstehung und wurde somit symbolisch mit der Technologie der modernen Gesellschaft vertraut gemacht. In der Zeremonie erklärte eine Frau diese gehörnte Gestalt schließlich zum „König der Welt“! Was soll eine solche Zeremonie mit der Eröffnung eines Eisenbahntunnels (dem längsten der Welt) zu tun haben und wer hat das alles finanziert? In Frage kommen hier nur führende Industrielle und Politiker aus ganz Europa, die führende Positionen in den satanischen Kreisen und Logen innehaben. Die offizielle Erklärung lautete allerdings, dass es sich hier lediglich um Figuren und Szenen aus der Schweizer Sagenwelt handelte. Doch wer gesehen hat, was dort vorgetragen wurde, war schnell vom Gegenteil überzeugt!

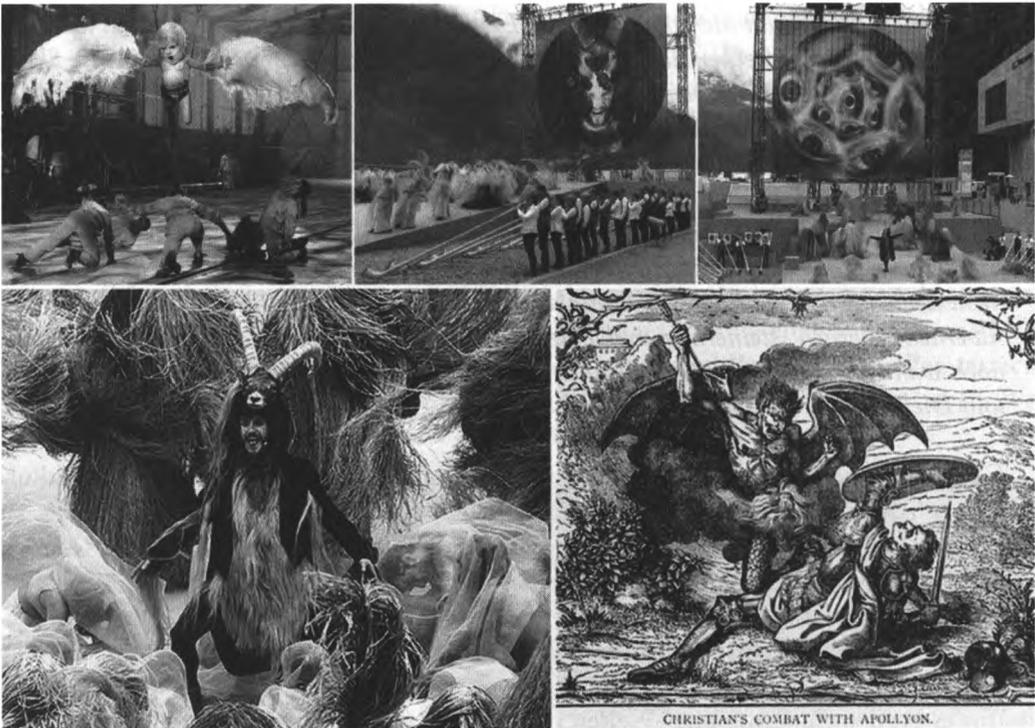


Abb. 17: Szenen aus der bizarren satanischen Zeremonie zur Einweihung des Gotthard-Tunnels mit der gehörnten Gestalt, und unten rechts eine Darstellung vom biblischen Kampf der Christen gegen den Dämon Apollyon-Luzifer

In Wahrheit war das eines der größten satanischen Rituale, mit mehr als einer Stunde Länge, das jemals öffentlich übertragen wurde. Man sah den Transgender-Engel des Todes, simulierte gleichgeschlechtlichen Sex, die Opferung eines Lamms und dutzende weitere dämonische und verstörende Szenen. Auch ein Papst mit zwei Nonnen war zu sehen. Draußen war eine große Leinwand aufgestellt, auf der man das allsehende Auge der Illuminaten und einen weiteren gehörnten Teufel sehen konnte, außerdem eine Uhr, die mehrmals bei 9:11 stehenblieb! Das zeigt die Verbindung zum anderen Großritual, der Zerstörung des World Trade Centers in New York am 11.9.2001 an! Dann führte eine Gruppe von halbnackten Tänzern einen verdrehten Tanz auf, der wie eine große Orgie der Satansanbetung anmutete. Statisten waren auch als Untote und Geister verkleidet und schwebten so über die Bühne. Eine Schweizer Legende berichtet von einer Brücke, die eröffnet wird, und es kommt darin zu einem Pakt mit dem Teufel, darum wurde der Gotthard-Tunnel in verschiedenen Zeitungen auch eine „unsichtbare Kathedrale“ genannt. Während der Zeremonie wurden zwei Sprachen verwendet, das war Italienisch und Altdeutsch, und es gibt enge Verbindungen zum keltischen Heidentum und den Druiden. Eine Schar von Tänzern, die als Arbeiter verkleidet waren und sich anschließend die Kleider vom Leib rissen, arbeiteten in der Vorführung daran, ein Tor in den Abgrund zu öffnen, nachdem sie sich in willenlose satanische Zombies verwandelt hatten. Das wurde auf der Leinwand gezeigt und es besteht hier bestimmt ein Zusammenhang mit den Portalen von CERN.

Der Ziegenmann, als Baphomet oder Satan selbst, vollführte auf der Bühne einen wilden Tanz und aus Lautsprechern war das Gegröle und Geschrei von Dämonen zu hören, während zusätzlich Alphörner gespielt wurden. Es sah so aus, als ob man versuchte, den Dämonen durch diese Zeremonie Lebenskraft zu schenken und ihre Ankunft vorzubereiten, die vermutlich mit dem Erscheinen des Antichristen zu tun hat. Die satanische, gehörnte Figur hatte auch noch symbolisch Sex mit einer Frau, die als weißer Geist verkleidet war. Der Satan wird also erweckt und durch Perversion, Bestialität und schwarze Rituale willkommen geheißen. Eine Frau in Rot erscheint (die Hure Babylon) und gebiert ein Kind, das wie ein menschenähnliches Wesen aussieht und der Teufel erschafft dadurch ein Wesen, das der Schöpfung Gottes nachempfunden ist. Der Satan erschafft dadurch eine Art von Hybriden-Nachfolger von sich selbst, den Antichristen als seinen Sohn. Am Ende der Vorführung erschienen außerdem drei Männer in schwarzen Anzügen und sehr großen Köpfen, die vermutlich die reiche Elite oder Illuminati repräsentieren sollten, welche die Denker und Planer all dessen sind. Alle Tänzer, die als Arbeiter kostümiert waren, wurden symbolisch dem Tunnel geopfert und erschienen dann als Geister wieder. Außerdem erschienen am Ende der Show obszöne Stripper und Gay-Männer an den Zuschauerrängen der Superreichen und vollführten einen seltsamen Tanz der Verehrung, und somit war das perverse Spektakel mit seinen über 600 Tänzern beendet. Sah die ganze Welt hier also eine Öffnung eines Portals oder Tunnels in die Unterwelt oder den bodenlosen Abgrund?

Es gibt Prophezeiungen, dass Apollo bzw. Apollyon in der Endzeit zurückkehren wird und die Neue Weltordnung anführen soll. Durch finstere Rituale wie Hexerei und schwarze Magie kann man mit diesen interdimensionalen Wesen Kontakt aufnehmen, und die moderne Technologie unter Kontrolle der führenden Satanisten der Welt soll es nun ermöglichen, dass ein Tor dorthin aufgetan wird, denn durch sogenannte Gravitonen, die man als Gravitationswellen direkt beobachten konnte, soll eine Kommunikation mit anderen Ebenen bzw. zusätzlichen Dimensionen des Raum-Zeit-Kontinuums hergestellt worden sein.

Der amerikanische Autor Thomas Horn konnte herausfinden, dass während der Konstruktion des „Large Hadron Collider“ extra Archäologen gerufen werden mussten, um die Überreste des antiken Tempels von Appolyon dort zu entfernen, der ehemals den Zugang zur Unterwelt darstellte. Die Anlage wurde absichtlich dort errichtet und liegt daher im Boden von zwei verschiedenen Nationen, denn es gab keinen anderen Grund, den Beschleunigerring des LHC ausgerechnet an diesem Platz zu bauen! Entweder gibt es dort unterirdische Tunnelsysteme oder es wurden bereits zur Zeit der Römer magische Zeremonien ausgeführt, um Kontakt mit diesen Existenzebenen herzustellen. Durch die Zeremonie am Gotthard-Tunnel wurden die alten, dunklen Götter eingeladen, durch ein Portal zur Erde zurückzukehren. Diese Wesen wurden offenbar irgendwann in der Vergangenheit in den dunklen Abgrund anderer Dimensionen verbannt, Engel haben ihn dann verschlossen und seitdem suchen die satanischen Kräfte der Erde nach dem Schlüssel zu diesem Abgrund, und anscheinend ist man in CERN kurz davor, ihn zu finden. Das bedeutet, sie wurden dort eingesperrt und können nur durch einen bestimmten „Schlüssel“ freigelassen und hierher eingeladen werden, um in unsere Existenzebene zurückzukehren.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wurde ein Portal dorthin in Form eines winzigen, schwarzen Lochs geöffnet und unsere Quantencomputer konnten durch Signale eines Binärcodes auf Quantenebene mit dieser anderen Realität kommunizieren und Anweisungen von dort erhalten, wie ein größeres Portal oder einen Dimensions-Tunnel dorthin zu öffnen sei, um diese Ebenen mit unserer Realität zu verbinden. Tom Horn weist darauf hin, dass bereits der englische Okkultist Aleister Crowley (1875-1947) und seine Studenten Jack Parsons und L. Ron Hubbard durch magische Rituale fremde Wesenheiten aus anderen Dimensionen angerufen hatten, die sich physisch für kurze Zeit hier manifestieren und Befehle geben konnten. Jack Parsons, ein Pionier der Raketentechnologie, und L. Ron Hubbard, der Gründer von Scientology, veranstalteten 1946 ein magisches Sexritual namens „Babalon Working“, um die Hure Babylon als ein Kind zu manifestieren, welche die gesamte Menschheit mit ihren Sünden verzaubern sollte. Es gibt Aussagen, dass dieses Kind 1947 als Hillary Clinton geboren worden sei! Aleister Crowley starb körperlich und geistig zugrunde gerichtet als Heroinsüchtiger am 1. Dezember 1947, und bevor er ins Koma fiel, waren seine letzten Worte: „*Ich bin ratlos... Satan verschwinde!*“ Seine erste Frau Rose Crowley, die mit ihm im Jahr 1904 gemeinsam das Ritual „Cairo Working“ in Ägypten ausführte, um von einem schattenhaften, unsichtbaren Astralwesen namens *Aiwass* das Buch »Liber Al vel Legis« (»Das Buch des Gesetzes«) durchzugeben, verstarb in einer Irrenanstalt, und seine zweite Frau wurde ebenfalls verrückt. Fünf seiner Geliebten begingen Selbstmord und zahlreiche seiner Konkubinen endeten als Alkoholikerinnen, Drogensüchtige oder in anderen Anstalten. Sie alle waren von Dämonen besessen, die versuchen, alle Menschen durch ein Übermaß an Alkohol und Drogen physisch und psychisch zu zerstören - somit hatte der Satan gewonnen und ihre Seelen zerstört. Aleister Crowley schreibt in einem seiner Werke, dass er *Aiwass* als den Teufel, Satan oder Luzifer beschreiben würde, dessen Emblem Baphomet ist. In Kairo verbrachte er damals auch eine Nacht in der Großen Pyramide und hatte dort ein seltsames Erlebnis!

Aleister Crowley war auch eine der wichtigsten Figuren im Orden „Ordo Templi Orientis“ (OTO), einer in Österreich vermutlich im Jahr 1895 gegründeten internationalen Geheimgesellschaft. Bekannte Personen und Stars wie der Rapper Jay-Z, die Sängerinnen Beyonce oder Rihanna und der ehemalige Wahlkampfberater von Hillary Clinton, John Podesta, sind ebenfalls Personen, die sich mit dem Okkultismus des OTO beschäftigen. Im November 2016 wurde Podesta zu einem sogenannten „Spirit Cooking“ (Geisterkochen) der Okkultistin Marina Abramovic geladen, um Teil eines privaten Rituals zu sein, das von Aleister Crowley erfunden worden war. Das wurde von der Plattform Wikileaks bestätigt. Dieses Geisterkochen ist ein Ritual, bei dem zum Beispiel Menstrualblut, Brustmilch, Urin und Sperma vermischt werden, um eine „Malerei“ anzufertigen, die, eignen Aussagen nach, Geistern als Nahrung dienen soll - denn diese ernähren sich von Licht, Tönen und Emotionen. Abramovic bezeichnet das als Kunst und ihr Symbol ist ebenfalls der gehörnte Baphomet. Julian Assange von Wikileaks bestätigte, dass die ihm vorliegenden Daten ausreichen würden, um Hillary Clinton ins Gefängnis zu schicken, und dass FBI-Agenten sie als den „personifizierten Antichristen“ bezeichnen würden! Abramovic hat den Wahlkampf von Clinton finanziell unterstützt, und Hillary verfasste einen Artikel, in dem sie enthüllte, dass die blutigen „Kunstwerke“ von Abramovic in Botschaften und Konsulaten der USA in der ganzen Welt hängen. Sie malte zum Beispiel Gedichte mit Schweineblut. Das Spirit Cooking und diese Kunst-

Performances gehören zur Religion „Thelema“, die von Aleister Crowley gegründet worden war, und der sich auch selbst als das große Tier 666 bezeichnete. Abramovic wählt oft das Symbol des „fünfzackigen Sterns von David“ (sic) als Motiv, der nicht das geringste mit dem alttestamentarischen König David zu tun hat, sondern dasselbe satanische Pentagramm ist, das auch in der Hexerei und für Rituale eingesetzt wird, und deshalb handelt es sich hier einfach um rituellen Satanismus, der in der Öffentlichkeit veranstaltet wird. Diese selbsterklärte Hexe ist keine Künstlerin, sondern eine Magierin, die vor Publikum okkulte Zeremonien durchführt und dabei reich wird, und damit die Moral, das Reine und das Pure der Gesellschaft untergräbt und sie zerstört. Der Satanismus versucht die Idee zu verbreiten, dass Menschen selbst zu Göttern werden können, doch diese Täuschung führt letztlich unweigerlich in die Selbsterstörung. So versucht die finstere Elite, die Gesellschaft durch Unmoral und mit Geld zu kontrollieren.

Hillary Clinton ist laut den Informationen von Wikileaks eine der Hohepriesterinnen dieser satanischen Gruppe, die man allgemein als Illuminati bezeichnet und auch zur Thelema-Religion von Aleister Crowley gehört. Viele Personen im Umfeld von Clinton sind außerdem davon überzeugt, dass sie von Dämonen besessen ist. Im Netz zirkuliert ein Video, in dem ihr Mann Bill Clinton, der übrigens auch ein Gast von Jeffrey Epsteins Lolita-Insel war, behauptet, dass seine Frau zu den Toten spricht. Hillary Clinton war wohl vorgesehen, als Präsidentin der USA den apokalyptischen Dritten Weltkrieg zu beginnen, damit sich die finsternen Prophezeiungen der satanischen Elite erfüllen können - doch durch die Wahl von Donald Trump wurde das vorerst verhindert. Diese Okkultisten wissen und erklären auch, dass sie und ihre dunklen Götter sich im Krieg mit Jesus Christus und dem Schöpfer des Universums befinden.

Natürlich sind nicht alle CERN-Wissenschaftler in diese okkulten Geheimnisse eingeweiht und nur ein paar wenige wissen darüber wirklich Bescheid. Das hat damit zu tun, dass man bereits seit langer Zeit das wahre kosmische und geheime Wissen der Elite von der Masse der Bevölkerung fernhält. Nur eingeweihte Mitglieder der Mysterien-Schulen und Geheimgesellschaften sind darüber unterrichtet und werden in diesem uralten Wissen unterwiesen. Die Welt der Forschung ist heute fast vollständig manipuliert und kontrolliert, denn es wurde im Laufe der letzten 200 Jahre ein völlig falsches Bild der Naturwissenschaften, der Physik und der Technologie erschaffen. Diese Geheimwissenschaften und auch neu entwickelte, unterdrückte und versteckte Erfindungen und Technologien werden nicht öffentlich bekannt gemacht oder eingeführt, denn das könnte die Abhängigkeit der Menschheit von völlig veralteten und destruktiven Energieformen beenden, von denen die Elite ihre Profite erzielt und den Rest der Menschheit in Schuldklaverei hält. Das „Modell des elektrischen Universums“ und die Geheimnisse der elektromagnetischen Prinzipien *der freien Energie*, wie sie zum Beispiel Nikola Tesla entwickelte, stellen einen völligen Kontrast zu den heute verwendeten Technologien dar.

Der Forscher und Autor Anthony Patch ist noch tiefer in diese ganzen bizarren Geheimnisse eingedrungen. Er war im Jahr 1969, laut eigenen Aussagen, zu einem überzeugten Christen geworden, der seit damals fest an Jesus Christus und die Prophezeiungen der Bibel glaubt. Seit vielen Jahren forscht er in den Bereichen Quantenphysik, Quantencomputer, Künstlichen Intelligenz, DNS-Modifikation und dem LHC in CERN. Patch war hier besonders an den geheimen Experimenten interessiert, die dort

durchgeführt werden, und er konnte von beteiligten Wissenschaftlern einiges über den wahren Zweck dieser Versuche herausfinden! Patch studierte an der Universität von Berkeley, war später für die US-Army im Nuklearsektor tätig und legt seitdem die okkulten Einflüsse in der Welt der Wissenschaft offen. Im Jahr 2015 hatte Anthony Patch laut eigenen Aussagen Besuch von Regierungsagenten, die er selbst als „Men in Black“ beschrieb! Damals wurden seine Profile in allen sozialen Netzwerken und auf *YouTube* gelöscht und er verkündete, dass er nicht länger über die Wissenschaftler von CERN und ihre finanzstarken Hintermänner berichten will, die dort für alles verantwortlich sind und die Fäden ziehen. Kurze Zeit später setzte er seine Aufklärungsarbeit jedoch wieder fort. Durch jahrzehntelange Nachforschungen über die Leiter von CERN und ihre Geldgeber gelangte Patch schließlich zum Erkenntnis, dass die eigentliche Agenda der Organisation vor der Weltöffentlichkeit verborgen wird. Die große Mehrheit von Wissenschaftlern und Institutionen, die dort über die Jahre hinweg arbeiteten, ist darüber nicht informiert und nur eine kleine Gruppe von mächtigen Personen ist in alle geheimen Experimente eingeweiht. Diese Versuche sind sehr gefährlich und stellen sowohl für die Menschheit als auch für unseren Planeten eine große Gefahr dar!

Anthony Patch konnte bestätigen, dass CERN ultimativ von den Jesuiten geführt und kontrolliert wird und die wichtigsten Leiter der Forschungsanlage selbst Jesuiten sind! Sie verfügen dort über eine eigene unterirdische Zentrale. Vor einigen Jahren wurde eine offizielle Delegation des Vatikans in die Anlage eingeladen und mit dabei waren auch die Jesuiten-Astronomen Jose Funes und Guy Consolmagno, und beide haben mit dem Luzifer-Teleskop auf dem Mount Graham und dem Kontakt mit Außerirdischen zu tun. Consolmagno verfasste sogar ein Buch über dieses Thema und erklärte offen, dass er als Astronom des Papstes davon überzeugt ist, dass Außerirdische existieren, und dass „Horrorgestalten mit Tentakeln aus der Tiefe“ uns besuchen könnten, und wir uns dann fragen sollten, was es bedeutet, menschlich zu sein. Er stellte auch die Frage, ob die Kirche Missionare zu den Planeten von Außerirdischen senden sollte. Die Verantwortlichen in CERN erklärten, sie werden versuchen, eine Verbindung zum Heiligen Stuhl in Rom zu etablieren. Warum ist der Vatikan mit seinen Jesuiten, die man doch eigentlich als religiös betrachtet, in alle Bereiche der Hochtechnologie und der Astronomie involviert, und warum sucht CERN den Kontakt zu Rom? Der Vatikan besitzt wahrscheinlich geheime Informationen über Außerirdische und antike Prophezeiungen, und daran ist man in CERN interessiert, weil man offenbar Portale zu diesen Welten öffnen will.

Neben dem Öffnen von Portalen werden weitere geheime Experimente durchgeführt, die mit Auferstehungs-Technologie zu tun haben. Die Elite will ihre Vorfahren physisch „auferstehen“ lassen, da sie im Laufe der letzten Jahre Mumien und Nephilim-DNS aus den Skeletten von alten menschlichen Riesen extrahiert haben, die an verschiedenen Plätzen der Welt geborgen werden konnten. Die wichtigsten Blutlinienfamilien der Welt, die zur Elite gehören, sehen sich selbst als direkte Nachfahren dieser Nephilim-Götter, die vor der letzten Sintflut die Erde beherrscht hatten. Damals gab es inzwischen verlorene geheime Auferstehungs-Technologien, die in Form von antiken Mythen Einzug ins menschliche Kollektivgedächtnis erlangt haben. Die bekanntesten Fälle sind vielleicht die Auferstehung von König Nimrod im Irak und von Pharao Osiris in Ägypten. Durch die Auferstehung von Jesus Christus hat dieser Auferstehungs-Kult wohl indirekt auch die Entstehung des Christentums ermöglicht. Die alten

Nephilim-Götter waren reale, menschenähnliche Wesen und ihre DNS wurde inzwischen ausgewertet und repliziert! Forscher der Elite versuchen wohl, diese alten Götter durch Klonen der Mumien oder andere Methoden wiederauferstehen zu lassen - so unglaublich sich das auch anhören mag! Und zusammen mit dem Nephilim-Riesen *Nimrod* sollen auch seine Dämonen wiederauferstehen. Die gefallenen Engel zeugten Nachkommen mit Menschenfrauen und so sind die antiken Nephilim-Riesen entstanden. Diese Riesen hatten zumeist einen sehr bösartigen Charakter, weshalb von den himmlischen Engeln oder Himmelsgöttern beschlossen wurde, eine globale Flut zu senden, damit alle diese Mischwesen vernichtet werden. Seitdem sollen die Seelen der Riesen als Geister über die Erde wandern und nur darauf warten, sich erneut verkörpern zu können!

Genau vor diesen Dingen wird in den alten Prophezeiungen gewarnt, und wir können nun miterleben, wie sie sich bewahrheiten. Der Plan für eine satanische Weltregierung und eine neuen Weltreligion unter der Führung des Antichristen nimmt Gestalt an, darum kann es keinen Zweifel mehr geben, dass wir uns in der vor langer Zeit angekündigten Endzeit befinden. Sie soll mit dem Tag des Jüngsten Gerichts enden, an dem Gott, der Schöpfer, die „Himmel“ wie eine Barriere zwischen der physischen und spirituellen Welt aufrollen wird. Diesen Schleier versuchen unsere Physiker aber schon jetzt durch ihre Maschinen und Quantencomputer in CERN und anderswo zu lüften. Einer der teuersten Quantencomputer des Unternehmens, „D-Wave Systems“, befindet sich bereits seit einigen Jahren in CERN und der Einsatz dieser Technologie brachte einen großen Wandel in der physikalischen Manipulation unserer Realität mit sich! Die unglaublich schnelle Weiterentwicklung der modernen Technologie wird uns bald an den Punkt bringen, an dem diese Maschinen sich buchstäblich in Dämonen verwandeln werden, denn durch die KI wird es möglich, übernatürliche Geistwesen zu kontaktieren. So etwas war bislang nur durch Menschen mit erhöhter psychischer PSI-Veranlagung oder Rituale möglich - das menschliche Gehirn ist nämlich auch wie ein Quantencomputer aufgebaut und bezieht Informationen aus anderen Ebenen der Existenz!

Einer der prominenten Forscher, die Beweise erbracht haben, dass unser Gehirn ein holografisches Universum wahrnimmt, war der Quantenphysiker Professor Karl H. Pribram (1919-2015). Pribram war unter anderem an der Georgetown University, der Stanford University und der Yale University tätig und erforschte in seiner langjährigen Karriere ausgiebig die kognitiven Funktionen des menschlichen Gehirns sowie die neurologischen Funktionen des Gedächtnisses, der Emotionen, der Motivationen und des Bewusstseins. Der Professor wollte unbedingt dahinterkommen, wie es möglich ist, dass Erinnerungen im Gehirn gespeichert werden und in welchen Regionen das stattfindet. Im Zuge dessen kam er schließlich dahinter, dass unser Gehirn holografischer Natur ist: Erinnerungen werden nicht in einem bestimmten Bereich des Gehirns gespeichert, sondern sind anscheinend über das ganze Gehirn verteilt. Das Gehirn selbst scheint eher ein Empfänger zu sein und es bringt diese komplexen Funktionen nicht eigenständig hervor. Professor Pribram glaubt, es gibt keinen erklärbaren Mechanismus dafür, außer dem Konzept der Holographie, denn auch hier sind alle Informationen in jedem Teil des Hologramms vorhanden und gespeichert. Jedes kleine Teil enthält die ganze komplexe Version des Originals.

Unsere fast übernatürliche Fähigkeit, sofort jede beliebige Information aus unserem Gehirnspeicher zu beziehen, gleicht der Fähigkeit eines Hologramms, das ebenfalls enorme Speicherkapazitäten für Informationen besitzt. Neuere Erkenntnisse legen den Schluss nahe, dass es sich bei unserem Gehirn eigentlich um einen Quantencomputer handelt, und es gibt nach wie vor viele Aspekte und Funktionen des menschlichen Gehirns, die nicht anders erklärt werden können! Sollten sich diese Thesen als richtig herausstellen, dann könnte endlich erklärt werden, dass wir in einem zeitlosen Raum existieren, in dem jeder Mensch und jedes Lebewesen einen einzigartigen Quanten-Code besitzt. Beim Sterbevorgang wechseln wir einfach von einem Quantenzustand zu einem anderen über, und deshalb kann auch kein echter oder endgültiger „Tod“ existieren. Die Gültigkeit unserer alltäglichen „Realität“ ist mit diesen neuen Erkenntnissen nicht mehr gegeben und es zeigt sich, dass unsere Wahrnehmung des Universums eigentlich auf einer „Non-Lokalität“ bzw. einer Illusion beruht. Das Universum selbst muss über Eigenschaften verfügen, die von einem „Beobachter“ abhängen - und wir alle sind dieser Beobachter! Nach unseren Beobachtungen und Gedanken richten sich unsere Realität und die Raumzeit aus. Diese bisher noch unbekannte Eigenschaft ist überall im Universum omnipräsent und agiert quasi aus dem Hintergrund durch die Quantenverschränkung. So gesehen existiert unser Bewusstsein in einem höheren Paralleluniversum und ist in die universelle Struktur der Realität verstrickt, denn es transzendiert Raum und Zeit. Das lässt nur den Schluss zu, dass wir ewig und überall gleichzeitig existent sind! Bereits der österreichische Physiker Erwin Schrödinger war der Ansicht, dass die totale Anzahl von Geistern im Universum eins und Bewusstsein eine Singularität ist, die auf alle Wesen aufgeteilt ist. Im April 2018 wurde außerdem eine Studie veröffentlicht, in der Wissenschaftler aus der Schweiz durch Daten aus dem Blue-Brain-Project belegen, dass sich multidimensionale geometrische Strukturen in unserem Gehirn befinden, die bis zu 11 Dimensionen besitzen! In der „realen 3D-Welt“ sind diese Formen für unsere Sinne nicht wahrnehmbar, erst durch neue mathematische Modelle können diese höheren Dimensionen beschrieben werden. Die Erinnerungen von uns Menschen befinden sich daher nicht in unseren physischen Gehirnen, sondern stammen höchstwahrscheinlich aus höherdimensionalen Räumen, so wie unser Bewusstsein auch!

Spirituell mediale Menschen wurden lange Zeit lächerlich gemacht oder mit Skepsis betrachtet, obwohl es schon seit mindestens 150 Jahren wissenschaftliche Forschungen dazu gegeben hat. Die Ergebnisse dieser Forschungen wurden von den mächtigsten Regierungen der Welt zum größten Teil als geheim eingestuft! Die übernatürlichen Fähigkeiten von medial begabten Personen hängen mit speziellen elektronischen Stimulationen in ihren Gehirnen zusammen. Das „Institute of Noetic Sciences“ veröffentlichte hierzu eine Studie über Menschen, die die Fähigkeit haben, mit dem Jenseits oder mit Verstorbenen zu kommunizieren. Diese Fähigkeiten sind in jedem Menschen latent vorhanden und es handelt sich um eine mentale Form der Kommunikation, die sich grundsätzlich vom normalen Denkvorgang unterscheidet. Die DNS selbst könnte ein Medium sein, das über Raum und Zeit hinweg mit uns unbekanntenen Ebenen der Existenz kommuniziert. Diese Forschungen belegen auf jeden Fall, dass unser Bewusstsein nach unserem physischen Tod in einem Paralleluniversum weiterexistiert, da jedes Lebewesen über einen eigenen Quanten-Code verfügt, der dieses Bewusstsein im materiellen Universum auf einen Körper fokussiert. Das Leben selbst besteht auch nicht aus Materie, sondern es

handelt sich um Vibrationen in der Raumzeit. Die Forscher stellten auch fest, dass wir in Paralleluniversen reisen, wenn wir träumen. Der Schleier zu diesen Paralleluniversen soll nun durch KI und Quantencomputer geöffnet werden.

Für den menschlichen Verstand stellen diese Erklärungen eine Belastung dar und viele sind von diesen Entwicklungen überfordert, was zu Chaos und sozialen Unruhen sowie politischer Instabilität und Verrücktheit führt, die sich nun überall zu manifestieren beginnt. Besonders junge Menschen sind davon betroffen, weil sie das Internet und die KI am meisten nutzen. Was bedeutet das für künftige Menschengenerationen? Der Autor Anthony Patch ist außerdem davon überzeugt, dass Quantencomputer etwas mit dem kürzlich entdeckten „Mandela-Effekt“ zu tun haben. Es handelt sich hierbei um falsche Erinnerungen, die manchmal von vielen Leuten geteilt werden, die sich an Dinge erinnern, die offenbar niemals stattgefunden haben, so wie der Tod von Nelson Mandela in den 1980er-Jahren. Möglicherweise handelt es sich hier um eine psychologische Operation, die von den neuen Quantencomputern selbst verursacht wird, weil sie in der Lage sind, auf der Quantenebene in alternative Realitäten einzudringen und sie sich dadurch vermischen könnten - wir würden es nicht bemerken, und das könnte für die falschen Erinnerungen verantwortlich sein!

In den Jahren 2000 und 2001 postete ein Mann mit dem Namen John Titor verschiedene Nachrichten in Internetforen und erklärte, er wäre ein Zeitreisender aus dem Jahr 2036, der für das amerikanische Militär arbeitet! Damals machte er verschiedene Voraussagen, viele davon haben sich nicht erfüllt und andere waren für Skeptiker zu allgemein formuliert. Interessanterweise berichtete John Titor genau über die Funktionsweise seiner Zeitmaschine und veröffentlichte sogar Fotos und eine Betriebsanleitung davon und erklärte, dass er damit Reisen ins Multiversum macht, wie man es sich nach den Theorien des amerikanischen Physikers John Archibald Wheeler (1911-2008) vorstellen kann. John Wheeler forschte auf Gebieten wie Schwarze Löcher, Wurmlöcher oder der Quantenmechanik und arbeitete auch im Manhattan Projekt an verschiedenen Nuklearreaktoren. Im Jahr 1957 war er es, der das Konzept eines Wurmlochs, also eines Tunnels in der Raumzeit, vorstellte, und durch seine Forschungen zur Quanten-Gravitation untersuchte Wheeler auch die Wellenfunktion des Universums. Er spekulierte bereits damals, dass Wellen zu Partikeln werden und die Realität erst durch einen Beobachter des physikalischen Universums entsteht! Denn wie soll etwas wie Raumzeit aus dem Nichts erscheinen? Zusammen mit dem deutschen Quantenphysiker Carl Friedrich Freiherr von Weizsäcker (1912-2007), der im Dritten Reich an der deutschen Atombombe arbeitete und auch mehrmals für den Nobelpreis nominiert worden war, verfasste er Arbeiten über eine sogenannte „Ur-Theorie“ (Am Anfang war das Bit), und beide behaupteten, dass alle wissenschaftlichen Aussagen über die Bekenstein-Hawking-Entropie (also Schwarze Löcher) zu einer Sequenz von binären Ur-Alternativen reduziert werden können und die physikalische Natur daher grundlegend mit Quanten-Bits beschrieben werden kann! Das bedeutet, dass jedes Partikel, jedes Feld, jede Kraft und somit das ganze Raum-Zeit-Kontinuum selbst von einem bewussten Beobachter und seinen Entscheidungen abhängig sind, die man auf „Ja“ oder „Nein“ reduzieren kann - also auf die Werte 1 oder 0, so wie in einem Binärcode eines Quantencomputers! Jedes materielle Objekt der physischen Welt hat also einen tiefen Boden und eine immaterielle Quelle und Erklärung.

Daher lautete die Erklärung John Wheelers, dass unser Bewusstsein eine Rolle bei der Entstehung und Erhaltung des Universums spielt, denn *wir* sind der Beobachter! Darum war es für ihn klar, dass paranormale PSI-Effekte existieren. Der Zeitreisende John Titor schrieb, dass Wheelers Thesen der Viele-Welten-Interpretation der Quantenmechanik korrekt waren und Zeitreisende in Parallelwelten des Multiversums reisen, die sich leicht von unserer eigenen Welt unterscheiden. Durch seine Zeitreisen haben sich neue Zeitströmungen auf der Quantenebene gebildet, darum verlaufen die Geschehnisse in dieser Realität anders als in jener seiner eigenen Vergangenheit ab. Das Besondere daran war, dass John Titor bereits damals von CERN sprach und dachte, es sei eine undurchsichtige Organisation, die Zeitreisen erforscht, um die Welt nach eigenen Wünschen auf Quantenebene umzustrukturieren und zu kontrollieren!

John Titor erklärte, dass die technischen Fähigkeiten seiner Zeitmaschine im Jahr 2036 durch die Forschungen in CERN ermöglicht wurden, doch zu dieser Zeit, als er diese niederschrieb, befand sich die Anlage noch in der frühen Bauphase und war nicht einsatzfähig! Der Zeitreisende sprach davon, dass er nicht mehr in seine exakte „Weltlinie“ zurückkehren kann, denn als er sie durch seine Reise mit der Quantenmaschine verlassen hat, hat sie jene verändert, in die er wieder in die Vergangenheit eingetreten ist. Er warnte deshalb in seinen Postings davor, dass seine Voraussagen der Zukunft nicht korrekt sein könnten, weil seine Aktionen in unserem Universum eine veränderte Zeitlinie erschaffen. Das alles könnte mit dem Mandela-Effekt zusammenhängen, denn manche Menschen bemerken, dass sich ihre Vergangenheit auf unerklärliche Weise verändert hat, und sie besitzen gemeinsame Erinnerungen an Geschehnisse, die offenbar hier niemals stattgefunden haben. Titor sprach auch von einem Durchbruch in CERN: „... *der wichtigste Durchbruch passiert in CERN... Die Erschaffung von Mikrosingularitäten... das ist ein Schwarzes Loch von der Größe eines Elektrons...*“ John Titor sagte im Jahr 2000 voraus, dass CERN dadurch zufälligerweise die Technologie entdecken wird, die uns Zeitreisen erlauben wird! Ist das bereits geschehen und John Titor hatte Recht? Die ganze spannende Geschichte von John Titor können Sie in »MiB - Band 1« nachlesen.

Kommen wir wieder zurück zu CERN. Offiziell wird in der Forschungsanlage versucht, die Zustände nach dem Urknall zu erforschen und nach unbekanntem Partikeln zu suchen, die sich flüchtig bilden, wenn man die kleinsten Bausteine der Materie mit annähernder Lichtgeschwindigkeit zerstört, damit sogenannte kurzlebige Quantenpartikeln entstehen. Anthony Patch ist davon überzeugt, dass wir in einem elektrischen Universum existieren, und Nikola Tesla war der Erfinder dieses physikalischen Modells. Demnach soll das Universum die Form eines Tetraeders besitzen (vierflächige Pyramide mit dreieckigen Seitenflächen) und als eine Singularität entstanden sein, die sich seitdem expandiert. Dieses Modell weist Ähnlichkeiten zur Arbeitsweise des sogenannten „adiabatischen Quantencomputers“ und den wissenschaftlichen Beobachtungen im LHC auf. Deshalb treten Probleme mit der Theorie des Urknalls auf, denn man kann nicht beantworten, was davor existierte und warum er eigentlich stattgefunden haben soll! Hier brechen die Gesetze der Physik zusammen. Das Modell der Gravitonen könnte hier Abhilfe schaffen und diese möglicherweise masselosen Partikel könnten bei der Entstehung des Universums ein sogenanntes Bose-Einstein-Kondensat hervorgebracht haben - einen Zustand, in dem sich alle Teilchen im quantenmechanischen Zustand befinden. Das

wird immer wahrscheinlicher, denn es gibt ständig neue Beweise, dass *kein* Urknall stattgefunden haben kann - zumindest nicht so, wie es sich Physiker bis heute vorstellen.

CERN hat sich zur Aufgabe gestellt, zu erforschen, wie das Universum entstanden ist. Durch den Teilchenbeschleuniger werden die Bausteine des Universums zerstört, um hinter das Geheimnis des Aufbaus der Materie zu kommen. Viele Kritiker befürchten jedoch, dass CERN durch seine gefährlichen Versuche womöglich unseren ganzen Planeten zerstören könnte. Die Menschen, die beginnen, Gott zu spielen, könnten möglicherweise mehr entdecken, als sie zuerst beabsichtigt hatten. Sie könnten tatsächlich das interdimensionale Tor zur Hölle öffnen und dort Dämonen finden, die einen Hunger nach Menschenfleisch haben und der Menschheit Zerstörung bringen werden, so wie es in den antiken Prophezeiungen im Buch »Henoch« angedeutet wird. Diese übernatürlichen Wesen könnten wie in der Geschichte der „Büchse der Pandora“ freigelassen werden, und dadurch in die ganze Welt entweichen. CERN-Forscher suchen nach dem sogenannten Gottespartikel, das die Existenz einer höheren Macht belegen soll, und beweist, dass die materialistische Wissenschaft nicht länger fähig ist, das Universum ohne übernatürliche Phänomene zu erklären! Sergio Bertolucci, der Forschungsleiter in CERN, erklärte ja, dass ein Ziel der Experimente darin besteht, einen Torweg für Dunkle Materie zu öffnen und daraus können möglicherweise Wesen aus anderen Dimensionen hervorkommen. Bertolucci sagte wörtlich, *„aus diesem Tor könnte etwas, Unbekanntes' herauskommen.* Was genau meinte er wohl damit?

Auch der Tod von verschiedenen CERN-Wissenschaftlern gibt Rätsel auf, denn im Laufe der letzten Jahre sind mehrere beteiligte Forscher unter mysteriösen Umständen tot aufgefunden worden. Das waren zum Beispiel zwei Studenten der Louisiana State University, die gemeinsam tot auf dem Grund eines Schwimmbeckens aufgefunden wurden (Ishita Maity und Anton Joe), sie waren Physiker und Astronomen. Beide hatten kurz zuvor zwei wissenschaftliche Arbeiten publiziert, in denen es um den Spin von Schwarzen Löchern und kosmologischen Modellen der Raumzeit und der Quantenkosmologie geht. Durch die Quantenkosmologie wird versucht, eine Quantentheorie des Universums zu entwickeln, denn mit der klassischen Kosmologie kann die Entstehung des Universums nicht länger erklärt werden! Darum versucht man in CERN-Experimenten den Urknall zu kopieren, doch führende Physiker wie Stephen Hawking und Neil deGrasse Tyson warnten deshalb schon vor längerer Zeit, dass diese Versuche fehlschlagen und unser Planet, das ganze Sonnensystem und möglicherweise ein großer Teil des Universums dabei zerstört werden könnten! Weitere Meldungen in dieser Angelegenheit gab es dann im Oktober 2017, als man in CERN nach intensiver Forschungsarbeit realisierte, dass die Entstehung unseres Universums nach dem Urknall eigentlich unmöglich war und es deshalb gar nicht existieren sollte! Dahintergekommen sind einige Forscher, nachdem sie Antimaterie und Antiprotonen präzise beobachtet haben und dabei eine Symmetrie entdeckten, die nicht natürlich zu erklären ist. Eine der größten offenen Fragen der Physik lautet immer noch, wie nach dem Urknall eigentlich Materie entstanden ist, denn Partikel aus Materie und Antimaterie löschen sich gegenseitig aus und verschwinden, wenn sie miteinander in Kontakt kommen. Die Messungen haben gezeigt, dass beim Urknall genau gleichviel Materie und Antimaterie gebildet wurde, und

beides hätte sich eigentlich gegenseitig auslöschen sollen. Das hat allerdings nicht stattgefunden, denn sonst gäbe es im heute sichtbaren Universum nicht Milliarden von Galaxien mit ihrer unglaublichen Menge an Materie. Das bedeutet, es müsste ein Ungleichgewicht in der Verteilung der Partikel geben - das ist laut den Erkenntnissen der Wissenschaftler jedoch nicht der Fall, und somit sollte unser Universum gar nicht existieren. Alle Experimente, die in CERN von einem Team internationaler Wissenschaftler durchgeführt wurden, haben eine komplette Symmetrie zwischen Materie und Antimaterie gefunden. Offenbar MUSS irgendwo ein Ungleichgewicht zu finden sein - doch die Forscher können nicht erklären, wo! Ergo muss es Kräfte und Prinzipien im Kosmos geben, die von unserer Wissenschaft nicht erklärt werden können, obwohl man sie beobachten kann! Einige materialistische Akademiker gestehen sich mittlerweile ein, dass die Entstehung des Universums nur durch eine intelligente Schöpfung durch ein höheres Wesen erklärbar ist.

Der Physiker Paul Davies sagte einmal: „*Falls die Physik (im Universum') das Produkt eines Designs ist, muss das Universum einen Zweck haben, und die Beweise der modernen Physik weisen sehr stark darauf hin, dass dieser Zweck uns Menschen einschließt!*“ (Magazin Superforce, 1984)

Paul Ruben: „*Das größte Problem der Urknall-Theorie ist philosophisch und möglicherweise theologisch: Was existierte vor dem Urknall?*“ (Nature, 1976)

Es muss also eine unsichtbare Kraft geben, ohne die das heutige Universum nicht existieren kann, denn sonst wäre alle Materie beim Urknall am Beginn der Zeit durch Antimaterie vernichtet worden, und es hätte uns Menschen niemals gegeben. All das beweist, dass das Universum von einer intelligenten Macht erschaffen und gesteuert wird, die man den *Schöpfer* bzw. *Gott* nennen kann. Durch die Partikel-Kollisionen in CERN werden, wie schon vorher beschrieben, starke Magnetfelder erzeugt, die schätzungsweise 100.000 Mal stärker als das natürliche Magnetfeld der Erde sind. Diese unnatürlichen starken Felder erstrecken sich über unseren ganzen Planeten und bis hoch in die Magnetosphäre und erzeugen dort massive Störungen, denn die Magnetosphäre schützt uns vor gefährlicher Gammastrahlung und vor bestimmten Strahlen der Sonne, die eine schädliche Wirkung auf Lebewesen haben. Im LHC werden tellurische Strömungen erzeugt, die von der Magnetosphäre zur Erdoberfläche zurückgeworfen werden, in den Erdmantel eindringen und dort Gravitationswellen erzeugen, die auf der Erdoberfläche entlanglaufen und bis zum Mantel hinunterreichen. Diese zurückgeworfenen Wellen kann man als Töne in der Atmosphäre hören und das sind die apokalyptischen Trompetentöne, die viele Menschen wahrnehmen.

Anthony Patch erklärt, dass bereits die alten Ägypter Wandmalereien anfertigten, auf denen man ihre Götter sieht, wie sie Stimmgabeln in Form des ägyptischen Ankh benutzten. Diese Stimmgabeln hatten damals eine wichtige Funktion, denn die antiken Götter besaßen eine Technologie, die mit Tönen und Wellen arbeitete, und genau diese Form der Technologie wird auch in CERN angewandt. Man sucht also nach interdimensionalen Portalen und Toren, durch welche die antiken Götter auf der Erde erschienen waren! Um das zu bewerkstelligen, werden Töne in Kombination mit Elektrizität und Magnetfeldern benutzt. Die Wissenschaftler in CERN wissen offenbar nicht genau, was

sie tun, und diese starken Wellen erzeugen Erdbeben und aktivieren Vulkane. Laut den überlieferten Legenden kam es auf ähnliche Weise vor Tausenden von Jahren zu einem von Menschen verursachten Kataklysmus, als die Zivilisation von Atlantis zerstört worden war! Auch damals hatte man das Erdmagnetfeld manipuliert, was katastrophale Folgen hatte! Es besteht eine Wechselwirkung zwischen den erzeugten Gravitationswellen mit dem Erdmantel und den tektonischen Kontinentalplatten, denn die Wellen wirken auf die Schwachpunkte der Erdkruste ein. Außerdem haben die starken Magnetfelder, die von den mächtigen Supermagneten des LHC erzeugt werden, die Fähigkeit, Störungen in der Raumzeit hervorzurufen. Gleichzeitig versagt der Schutz der Magnetosphäre und das sorgt für eine Reihe von gefährlichen Wechselwirkungen und hat Folgen für unseren Planeten.

Im Januar 2019 veröffentlichte CERN Pläne für einen neuen Beschleunigerring, der mit seinen 100 Kilometern(!) Länge gut vier Mal so groß wie der Ring des LHC werden soll, außerdem soll die geplante Anlage bis zu sechs Mal stärker sein. Das Projekt trägt den Titel FCC (Future Circular Collider) und wäre bei Realisierung der größte jemals erbaute Partikelzerstörer. Die Kosten dieses Projekts belaufen sich auf mindestens 9 Milliarden Euro! Forscher fragen sich schon jetzt, welche neuen Entdeckungen mit dem FCC gemacht werden sollen, denn außer der Entdeckung des Higgs Boson (das sog. Gottesteilchen) im Jahre 2012 und außer den Gravitonen konnten bei all diesen Experimenten keinerlei neue Partikel beobachtet werden. Natürlich war das auch nie das Ziel der Versuche, sondern das wurde nur als Rechtfertigung für die Verschleuderung von Milliarden von Euro in der Presse verkündet! Die geheimen Versuche, Portale zu öffnen, waren offenbar nicht erfolgreich genug, und darum benötigt man jetzt eine viel größere Anlage mit der höchstmöglichen Energieleistung. Die neuen Versuche sollen nach der geplanten Fertigstellung des FCC um das Jahr 2040 beginnen. Wer die Kosten für dieses gigantische Projekt tragen soll, wurde noch nicht bekanntgegeben. Obwohl durch Satelliten der NASA bestätigt wurde, dass die Magnetfelder des LHC gefährlich und zerstörerisch sind, geht man weiterhin diese Risiken ein, um Tore zu anderen Dimensionen öffnen zu können. Was passiert, wenn die geplante neue Anlage FCC ihren Betrieb aufnimmt?

Bereits Nikola Tesla hatte erklärt, dass er in Kommunikation mit außerirdischen Wesen stand, als er seine Erfindungen machte, und in seinem Leben erhielt er anscheinend Informationen von sehr negativen Außerirdischen. Diese sonderbaren Kontakte waren einer der Hauptgründe, warum er seine bahnbrechenden Technologien entwickeln konnte, welche die ganze Welt revolutionierten.

Am Ende seines Lebens arbeitete Tesla zunehmend an Waffentechnologien. Nikola Tesla erklärte nebenbei, dass der Äther lebendig ist und ein eigenes Bewusstsein besitzt! Der Autor Anthony Patch berichtet ebenfalls von einem Plasmaphysiker, der während der 1950er-Jahre mit elektrischem Plasma forschte. Plasma ist ein Teilchengemisch auf Molekularebene, dessen Bestandteile geladene Ionen und Elektronen sind. An einem Punkt der Forschungen wurde der besagte Physiker zu Tode erschrocken und stellte augenblicklich seine Forschungsarbeit ein! Er erklärte, dass Plasma lebendig und als dämonisch zu beschreiben ist, und dass es versucht, in unsere Existenzebene einzudringen, um uns Menschen zu töten! Im Juli 2007 wurde von einer Gruppe von anderen Forschern die Entdeckung von sogenanntem „fremdartigen Leben“ bekanntgegeben, das

sich offenbar auf anderen Welten, im Weltall und auch auf der Erde befindet. Diese Form von Leben unterscheidet sich völlig von allen anderen bekannten Lebensformen und es könnte sich um lebendige Organismen handeln, die nicht auf Wasserbasis und ohne DNS existieren können! Eine Form davon sind Plasmakristalle, die laut den beteiligten Forschern Anzeichen von Leben zeigen - es sind also Kandidaten für anorganische lebende Materie! Wenn man diese Kristalle als echte Lebensformen betrachtet, dann sind es die Organismen, die am häufigsten im ganzen Universum vorkommen! Ist das nicht sonderbar? Aber es wird noch seltsamer: Am Ende dieses Kapitels kommt ein weiterer spannender Bericht über diese anorganischen und dämonischen Wesen! Wissen die Forscher in CERN darüber Bescheid?

Eine Gruppe von portugiesischen Studenten der „Santa Cecilia Music Academy“ machten Fotoaufnahmen von merkwürdigen Tafeln im CERN-Hauptgebäude, auf denen sich antike Schriftzeichen in Sanskrit, Hebräisch, Mandarin und Arabisch befinden. Andere sonderbare Schriftzeichen befinden sich auf einem Stück Tierhaut, die hinter einer Glasplatte konserviert und ebenfalls dort ausgestellt ist. Laut Übersetzungen und Interpretationen von Experten handelt es sich hier um okkulte, magische Texte, die beschreiben, wie man die alten Götter und dämonischen Geister auf die Erde zurückholen kann, damit ein neues Zeitalter der Erleuchtung nach der Vorstellungen der Satanisten beginnen kann! Es gibt hier Verbindungen zu den Schriften, die von Aleister Crowley, Jack Parsons und der NASA verwendet wurden. Das zeigt wieder die Verwicklung der wahren Verantwortlichen von CERN mit dem Okkultismus und Symbolismus, der dort überall zu finden ist. Der LHC selbst befindet sich natürlich auch auf einem Knotenpunkt von zwei Leylinien, die zum globalen Energiegitternetz gehören und dabei helfen, die magnetische Kraft der Anlage mit Erdenergie zu verstärken. Laut den uralten okkulten Schriften bestand vor der letzten Sintflut vor mehr als 12.000 Jahren das „Goldene Zeitalter des Saturns“, und dieser Zustand soll nach den Wünschen der dunklen Elite wiederhergestellt werden. Dieses Ara ist aber nicht mit einem lichtvollen Goldenen Zeitalter zu verwechseln, sondern es waren finstere Tage, in denen Zauberei, Hexerei, Sittenverfall und Hurerei die damalige Zivilisation zerstörten, weil die gefallenen Engel in menschlicher Form auf der Erde erschienen und mit ihrem verbotenen Wissen die Menschheit verdorben haben - deshalb schickten die Götter und Engel als Bestrafung die Sintflut! Laut den uralten Aufzeichnungen unterschied sich die Atmosphäre der Erde und die Umlaufbahn der Planeten des Sonnensystems sehr von unserem aktuellen Zustand. Auf der Erde herrschten konstante Temperaturen und es gab keine extreme Hitze oder Kälte, da die Atmosphäre viel dichter und sauerstoffhaltiger war. Die Planeten Saturn, Mars und Venus lagen angeblich deutlich dichter an der Erde und waren gerade zueinander ausgerichtet. Daher gab es eine direkte Verbindung durch elektrisches Plasma zwischen den Polen dieser Planeten und der Erdoberfläche. Der Saturn war so nahe an der Erde, dass er teilweise die Strahlung der Sonne abblockte und für eine konstante gemäßigte Oberflächentemperatur sorgte.

Anthony Patch erklärt, dass wir in einem elektrischen Universum leben und alle Planeten im All durch Elektrizität miteinander kommunizieren. Darum ist auch die Sonne kein großer, solider Nuklearreaktor, sondern sie bezieht ihre Energie aus den magnetischen Kräften des Alls und verhält sich wie ein positiver Pol zum Planeten Erde, der in

diesem Fall der negative Pol ist. Erde und Sonne sind durch Magnetportale verbunden, die sich alle paar Minuten öffnen! Die Gravitation der Sonne hält daher auch nicht die Planeten des Sonnensystems in ihren Umlaufbahnen, sondern Magnetkräfte, die linienförmig im ganzen Sonnensystem verlaufen, sorgen für die stabilen Orbits. Laut Anthony Patch und dem Forscher Eric P. Dollard ist die Sonne ein enormer, hohler Transformator, der Elektrizität umwandelt. Die Sonne bezieht ihre Energie laut den Erkenntnissen dieser Forscher aus einer bislang unbekanntem Quelle! Nuklearfusion entsteht offenbar nur in den Auswürfen auf der Sonnenoberfläche und die dunklen Sonnenflecken sind gigantische Löcher, die durch elektrisches Plasma in die Oberfläche gerissen werden, wodurch man in das hohle Innere der Sonne blicken kann! Im ultravioletten Spektrum kann man außerdem einen Torus erkennen, der den Äquator der Sonne umkreist, und die Plasma-Elektrizität absorbiert und speichert. Elektrische Überladungen werden daher durch Sonnen-Auswürfe an der Oberfläche abgegeben.

In den alten Zeiten wurden diese elektromagnetischen Energien, kosmischen Strahlen, das Plasma und die Prinzipien des Kosmos angewandt, um mit dem Jenseits oder der Geisterwelt in Verbindung zu treten. CERN ist der moderne Versuch, diese verlorengegangene antike Technologie zu kopieren und die Tore zu diesen anderen Ebenen der Existenz wieder zu öffnen. Die in der Bibel beschriebene Jakobsleiter, die in den Himmel führt, soll diese alten kosmischen Verbindungen darstellen. Auf diese Weise sollen Engel und auch die rebellischen, gefallenen Engel auf die Erde gelangt sein. In der Offenbarung der Bibel wird Jesus selbst mit der Jakobsleiter in Verbindung gebracht, und Jesus repräsentiert die Verbindung der Erde zum Himmel, auf die diese Leiter ausgerichtet ist. Somit kommt es durch Jesus Christus zu einer realen Wiedervereinigung mit dem Himmel, aus dem die Engel Gottes herniedersteigen. Jesus dient hierbei als ein Medium und als Ausdruck des fleischgewordenen Gottes, der den Menschen sein Wort und sein Gesetz bringt.

Die Okkultisten und Verantwortlichen von CERN wollen laut den Informationen von Anthony Patch durch die irdische Magnetosphäre und die darin vorkommenden Birkeland-Ströme aus Elektronen, die spiralförmig zum irdischen Nord- und Südpol verlaufen, eine Verbindung zum Südpol des Saturns herstellen. Laut ihren antiken Aufzeichnungen befinden sich dort dämonische Wesenheiten, die in einem schwarzen Würfel im Zentrum des Planeten Saturn gefangen sein sollen! Anthony Patch ist davon überzeugt, dass sie von Gott als Strafe dort in eine Art von Schwarzes Loch eingesperrt wurden, so wie es im prophetischen und apokalyptischen Buch »Henoch« beschrieben wird. Diese Okkultisten glauben, dass sich die sieben wichtigsten gefallenen Engel in diesem Gefängnis im Saturn befinden und deshalb versuchen, diese Wesen durch ein interdimensionales Wurmloch zu befreien und in unsere Dimension zurückzubringen!

Das Buch »Henoch« stammt vermutlich noch aus der Zeit vor der Sintflut und darin sind die ältesten Schilderungen der Apokalypse enthalten, so wie sie später in die Offenbarung der Bibel übernommen wurde. Die christliche Kirche hat das Werk aus verschiedenen Gründen nicht in die Bibel aufgenommen, dennoch hatte es einen gewaltigen Einfluss auf das Urchristentum und auf das Glaubenssystem der Gnostiker. Darin finden wir die vermutlich frühesten Beschreibungen des Himmels, der Hölle, der Engel und der

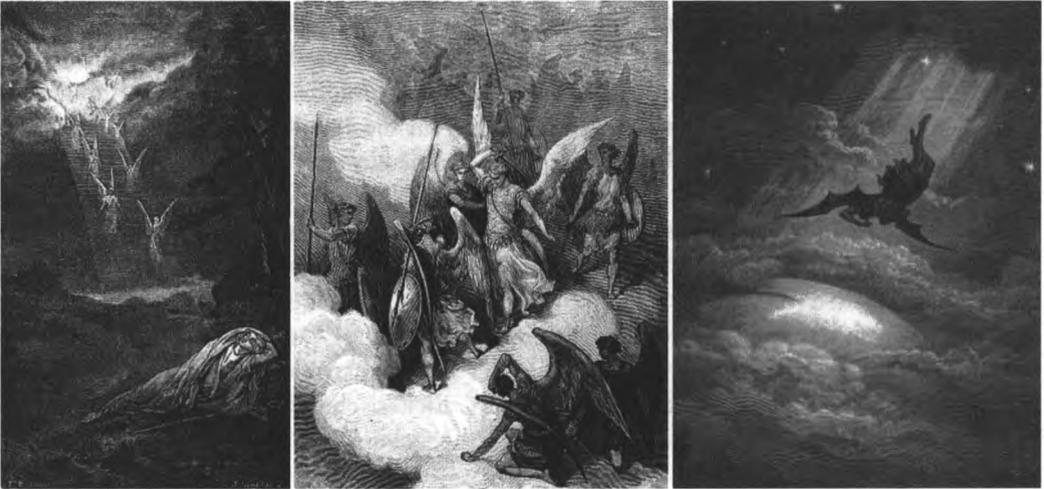


Abb. 18: Darstellungen der Jakobsleiter und die Verbannung von Luzifer und den gefallenen Engeln aus dem Himmel

gefallenen Engel, dem Erscheinen eines Messias, der Auferstehung von den Toten und dem Endgericht mit der abschließenden Entstehung eines himmlischen Königreichs auf Erden. Die reale Existenz von Henoch wurde von der Kirche bestätigt, und auch mehrere Kopien des Buches wurden bei den Schriftrollen vom Toten Meer im Jahr 1948 entdeckt. Da Henoch darin als der Urgroßvater von Noah bezeichnet wird, stammt der Text also mit hoher Wahrscheinlichkeit noch aus der Zeit vor der Sintflut. Noah wurde von den Engeln gewarnt und dazu angeraten, eine Arche zu bauen, damit er und seine Familie die Flut überleben konnten.

Zum besseren Verständnis muss hier noch kurz der Inhalt des Buches »Henoch« erläutert werden. Im ersten Teil des Buches wird von „Wächtern“ der Erde berichtet, die über die Entwicklung der Menschheit wachen, und eine Gruppe von Wächter-Engeln wird zur Erde gesandt, um mit den Menschen zusammenzuleben. Zweihundert dieser von Gott beauftragten Engel missachteten ihren Auftrag und nahmen sich Menschen zu Frauen, woraus eine Hybriden-Rasse entstand, die man die Nephilim nannte. Das waren wilde, menschliche Riesen, die eine Gefahr für die friedlichen Menschen waren, sie ausplünderten und ihre Frauen entführten! Laut dem Buch »Henoch« gibt es verschiedene Hierarchien von Engeln und die Wächter werden als eine überlegene Klasse von Engeln betrachtet. Sie hatten verschiedene Aufgaben zu erfüllen: So dienten sie zum Beispiel als Vermittler zu Gott, sie führten Menschen auf den rechten Lebensweg und berichteten Gott vom Treiben der Menschen, sie enthüllten den Menschen die Geheimnisse Gottes und sie berichteten ihnen vom Endgericht am Ende der Zeit, in dem über die Rechtsschaffenen und Schlechten geurteilt werden wird. Außerdem lehrten sie die Menschen Wissenschaft und Handwerk. Die gefallenen Engel revoltierten gegen Gott und wurden von ihm aus dem Himmel verbannt und sie verwandelten sich in Satan. Dieser soll anschließend die Wächter auf der Erde verflucht und misshandelt haben. Einige der gefallenen Engel wurden auf der Ebene des zweiten Himmels eingesperrt und andere wurden auf die Erde verbannt, wo sie sich dann Menschenfrauen nahmen, deren Nachkommen die Riesen waren. Sie boten den Erdenmenschen Geschenke in Form von verbotenen Wissen an und verstießen so gegen die Gebote Gottes und den freien Willen der Men-

schen - somit wurde ein Chaos ausgelöst. Gottes Engel besuchten eines Tages wieder die Erde und sahen, was geschehen war, woraufhin beschlossen wurde, die gefallenen Engel für ihre Sünden zu bestrafen!

Seit damals hat sich das sündhafte Verhalten unter den Menschen verbreitet und das Wissen der gefallenen Engel hat sie verdorben. Noah wird gewarnt, dass die ganze Welt für die Sünden von Menschen und Engeln bestraft werden muss, daher wird ihm eine große Flut angekündigt, welche die Erde von diesen Sündern reinigen sollte. Die Anführer der gefallenen Engel werden von Gott in ein Gefängnis gesperrt, bis sie am Ende der Zeit noch einmal freigelassen werden sollen. Dieses Gefängnis ist der bodenlose Abgrund des Feuers bzw. die Hölle! Durch die Sintflut wurde alles Böse von der Erde getilgt und jedes sündhafte und gottlose Verhalten wurde somit eingestellt. Die Rechtsschaffenheit und die Wahrheit waren wiederhergestellt worden und das Unreine war verschwunden. In den prophezeiten letzten Tagen wird laut dem Buch »Henoch« ein messianisches Zeitalter anbrechen und ein neues Königreich entstehen. In Kapitel zwölf des Buches hat Henoch eine Vision, in der er sieht, wie die Anführer der gefallenen Engel endgültig vernichtet werden, denn es gibt keine Vergebung für sie, und die Zukunft wird ihnen versiegelt. Die Gefallenen bitten Gott und seine Engel schließlich um Vergebung ihrer Sünden, doch es wird ihnen keine Vergebung gewährt. Henoch wird schließlich in den „höchsten Himmel“ mitgenommen und dort wird ihm das Wissen Gottes über die Endzeit enthüllt. Nach der Sintflut ziehen die bösen Seelen der getöteten Nephilim-Riesen als Geister über die Erde und werden zu Dämonen, die schlimmer sind als andere Gespenster oder Seelen der verdorbenen Menschen, die ebenfalls auf das Endgericht warten müssen. Die gefallenen Engel der Erde wurden laut dem Buch »Henoch« an einen Ort namens „Tartarus“ eingesperrt. Tartarus wird als ein Platz beschrieben, der das Ende von Himmel und Erde darstellt und daher als ein Gefängnis für die gefallenen Engel dienen kann. In der griechischen Mythologie ist das ein Gefängnis für die Titanen (göttliche Wesen/Engel), in dem deren Seelen die göttliche Bestrafung erfahren. Dort bleiben sie bis zum Tag des Jüngsten Gerichts eingesperrt, bei dem sie dann endgültig ihre Vernichtung erfahren sollen. Die Seelen der Riesen plagen bis dahin als Dämonen die Welt, sie sind rastlos und versuchen ständig, die rechtschaffenen Menschen Gottes von ihrem Weg abzubringen und sie zu Sünden zu verführen. Auch sie sollen beim Endgericht ihre Strafe erhalten und durch Feuer vernichtet werden.

Vor der großen Flut hatten die Menschen durch andere Umwelteinflüsse eine wesentlich längere Lebensspanne, so wie man noch es an den sumerischen und ägyptischen Königslisten ablesen und in heiligen Schriften nachlesen kann. Alle diese Tatsachen wurden lange Zeit vor der Weltöffentlichkeit verborgen und geheim gehalten, und die offizielle Geschichte wurde auf diese Weise verändert. Die Kirche wollte nicht, dass jemand das Buch »Henoch« liest, denn die Kirchenmänner, die für die Zusammenstellung der Bibel verantwortlich waren, konnten sich nicht vorstellen, dass Engel und Menschenfrauen physischen Geschlechtsverkehr und Nachkommen in Form der Nephilim-Riesen gezeugt hatten. Vermutlich existierten in der Vergangenheit noch viele andere antike Texte, die vernichtet wurden oder verloren gegangen sind. Für die Urchristen und Gnostiker war das Buch »Henoch« jedoch eine wertvolle Wissensquelle und viele der Parabeln, die Jesus lehrte, stammen ursprünglich aus diesem Werk.

Die Okkultisten von CERN versuchen also jetzt, mit ihrer Technologie und ihrem Geheimwissen einen Schlüssel zu diesem Abgrund der gefallenen Engel zu finden, und planen laut den Informationen von Anthony Patch offenbar, sie mit der restlichen Armee Satans zu vereinen, um anschließend Gottes Engel zu bekämpfen und Gott zu töten! Durch kleine WurmLöcher und dunkle Rituale kommunizieren die führenden Okkultisten schon seit geraumer Zeit mit den gefallenen Engeln, daher wissen sie auch, wie man sie befreien kann. Den Mitgliedern der Elite wird im Gegenzug versprochen, dass sie von den gefallenen Engeln als Dank für die Befreiung selbst zu Göttern erhöht werden sollen! Kann man das glauben?

Am Nordpol des Saturns existiert ein sonderbarer Wirbel, der aussieht wie ein riesiges, geometrisch exaktes Sechseck bzw. ein Würfel. Laut den Informationen von Anthony Patch wurde der LHC in CERN den Wirbeln am Nordpol des Saturns nachempfunden! Die Ringe des Saturns dienen vermutlich ebenfalls einem ganz bestimmten Zweck und verstärken Energien, die von seinen Polen ausgehen. Anthony Patch fährt fort zu erläutern, dass auch die Geheimentwicklung „die Glocke“ im Dritten Reich so ähnlich funktionierte wie der LHC. Bei der Glocke, einem von den Deutschen während des Zweiten Weltkriegs entwickelten Vehikel zur Raum- und Zeitreise, verwendete man rotes Quecksilber, das durch hohe Rotationsgeschwindigkeiten in entgegengesetzte Richtung beschleunigt wurde, das Röntgen- und Gammastrahlen erzeugte, wodurch auch viele der ersten deutschen Wissenschaftler damals getötet wurden, denn sie wussten nichts von der gefährlichen Strahlung die von diesem Gerät ausging. Laut den Informationen von Patch war die große Spirale von Norwegen, von der auch Benjamin Fulford gesprochen hat, ein Testlauf des LHC.

Dieser ist somit die kleinere Version eines schwarzen Lochs, einer Konzentration von Plasma und auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigten Partikeln, die zwei entgegengesetzte Energieströme erzeugen - im Norden Gammastrahlen und im Süden Röntgenstrahlen. Die Partikelbeschleuniger, die heute auf der Welt existieren, haben die Funktion der antiken Pyramiden übernommen, die man überall auf unserem Planeten finden kann. Es handelt sich hierbei um ein ehemals vernetztes System zur Energieübertragung, das tausende Jahre lang funktioniert hat und verschiedene Funktionen erfüllte. Anthony Patch glaubt, dass die Pyramiden auf elektrischem Wege gerichtete Energiestrahlen von ihren Schlusssteinen (die vermutlich aus purem Gold bestanden) aussenden konnten. Die großen Pyramiden, so wie diejenigen in Gizeh in Ägypten, waren offenbar dazu imstande, mit dem Plasma der Erdatmosphäre zu interagieren, um gewaltige Energie zu erzeugen und Portale zu öffnen, durch die Himmelsgötter zur Erde kommen und wieder heimkehren konnten. Durch einen gewaltigen Kataklysmus, der vor rund 12.500 Jahren stattgefunden haben könnte, wurde das globale Pyramidennetz zerstört und das damalige Goldene Zeitalter endete.

Der LHC in CERN wurde laut Anthony Patch vor allem aus dem Grund gebaut, um das vor der Sintflut existierende „Goldene Zeitalter des Saturns“ wiederherzustellen. Dazu wollen die CERN-Wissenschaftler angeblich eine elektrische Verbindung zum Magnetfeld des Mondes herstellen und die Felder von dort aus umleiten, damit sie sich mit dem Südpol des Saturns verbinden! Und letztendlich soll die Erde wieder wie damals im verlorenen Zeitalter energetisch mit dem Saturn verbunden werden. Natürlich können unsere Wissenschaftler nicht die alten Umlaufbahnen der Planeten wiederherstellen, doch es wäre denkbar, dass man die elektrischen Verbindungen zwischen ihnen durch

technische Vorrichtungen wie dem LHC wieder verstärken kann. Außerdem öffnet der LHC auch Portale, und eine solches „Tor zu Gott“ wurde offenbar auch auf der Spitze des mythischen Turms von Babel eingesetzt, der vom sumerischen Gott Marduk und dem Gottkönig Nimrod nach der Sintflut errichtet wurde! Bab-El bedeutet „Tor zu Gott“ und König Nimrod war laut den Informationen von Anthony Patch dazu in der Lage, auf dem Turm ein sicheres und stabiles Portal zu öffnen! Solche Portale existierten auch in Peru, so zum Beispiel in Hayu Marca, und Legenden berichten auch hier, dass es sich um ein Dimensionstor mit einem Wurmloch zu den höheren himmlischen Welten der Götter handelte!

Es wird noch seltsamer: Im Dritten Reich suchte die SS auf der ganzen Welt nach Informationen über die verlorene Welt vor der Sintflut! Karl Maria Wiligut (1866-1946) alias Weisthor, war ein österreichischer Okkultist und SS-Brigadeführer, der eine Abteilung in der SS leitete, die sich mit der wahren Früh- und Vorgeschichte der Menschheit und der Arier beschäftigte. Wiligut behauptete, einer Linie von germanischen mystischen Lehrern zu entstammen, die sich bis weit in prähistorische Zeiten zurückverfolgen lässt. Er erklärte, dass er über spirituelle Kräfte verfüge, die es ihm erlaubten, Zugang zu seinen genetischen Erinnerungen zu erlangen, die seine Vorfahren vor tausenden Jahren besessen haben. Karl Maria Wiligut war davon überzeugt, dass die Bibel ursprünglich auf die Irminenreligion und den germanischen Gott „Krist“ zurückzuführen sei, der mit dem arischen Jesus Christus gleichgesetzt wurde. Diesen Informationen zufolge kann man die germanische Kultur bis mindestens 228.000 Jahre v. Chr. zurückverfolgen, Wiligut erklärte, dass vor ca. 280.000 bis 330.000 Jahren ein Kampf zwischen der neuen Sonne Sunur und der alten Sonne Santur stattgefunden hatte, und dass „Santur“ die Quelle der Macht der Hyperboreer war, einer mächtigen untergegangenen Zivilisation am Nordpol. Nachdem die Sonne Santur erloschen war, kam es zum Fall unserer astralen und feinstofflicheren, hyperboreischen Vorfahren und so wurden sie zu den späteren Ariern, den Nordmenschen und Indogermanen. Santur (Saturn?) ist seither eine kleine dunkle Sonne, doch die wahre „Große Schwarze Sonne“ (der Ursprungsort der Hyperboreer) befindet sich wie gesagt im Zentrum unserer Galaxis und ihre Energien sind auf mikro-kosmische Weise mit den Energien des menschlichen Äther- oder Astralkörpers verbunden. Die weiße und die schwarze Sonne sind die zwei Gesichter oder Prinzipien derselben All-Gottheit und man findet sie symbolisch auch in der Yin-und-Yang-Darstellung. Diese Informationen gehen auf den altgermanischen Glauben an die sächsisch Irminsul (Irmensäule) zurück, der besagt, dass sich vor 228.000 Jahren oder mehr zwei oder sogar drei(!) aktive Sonnen in unserem Sonnensystem befunden hatten und der Planet Erde damals von Riesen, Zwergen und anderen mythischen Wesen bewohnt war. Handelte es sich bei diesen zwei erloschenen Sonnen gar um die Planeten Saturn und Jupiter, und berichtet Wiligut hier von diesem „Goldenen Zeitalter des Saturn“? Vor 12.500 Jahren soll dann schließlich ein langer Krieg beendet worden sein und die Irminenreligion von *Krist* wurde damals neben dem Wotanismus laut Wiligut zur Hauptreligion aller germanischen Völker. Dieses alte Glaubenssystem der Hyperboreer wurde laut den Vorstellungen von Wiligut später vom Römischen Reich, der römisch-katholischen Kirche, den Juden und den Freimaurern bekämpft und er gab ihnen auch die Schuld am Ersten Weltkrieg und dem Fall des Habsburgerreiches. Ziel war es, die geheime Geschichte der Welt zu verbergen, sodass die Elite eine Neue Weltordnung erschaffen

kann, in der die Menschen ihre Vergangenheit und ihre Wurzeln sowie das alte Wissen verlieren.

Zurück zu CERN: Der LHC soll ein künstliches Feld in Form eines Torus erzeugen, das mit dem Magnetfeld unserer Erde kombiniert werden kann. Dieser gigantische magnetische Torus soll anschließend die Magnetpole der Erde mit den Magnetpolen des Mondes verbinden, der ebenfalls ein eigenes schwaches Magnetfeld besitzt. Dadurch entstehen zwei Ströme aus Elektronen, die zum Nordpol des Mondes fließen und Protonen, die zu seinem Südpol wandern. Laut den antiken Texten in CERN bestand eine solche elektromagnetische Verbindung noch zur Zeit der 4. Dynastie im alten Ägypten, also der Zeit, in der angeblich die Gizeh-Pyramiden errichtet worden sind!

Der Forscher Anthony Patch erklärt auch weiter, dass der Quantencomputer von „D-Wave“ absichtlich die Form eines schwarzen Würfels hat und im Zentrum dieses Würfels sich eine spindelförmige Vorrichtung mit dem Kern des Computers befindet. Diese spezielle Form wurde gewählt, um Kontakt zu Wesen in anderen Dimensionen herzustellen, und der Quantencomputer kann das laut den vorliegenden Informationen ganz alleine vollbringen, denn er ist offenbar KI-intelligent! Diese Tatsache wurde noch im Jahr 2012 von D-Wave-Systems in den Medien öffentlich bekannt gegeben, doch seitdem wieder ausgeblendet. Der D-Wave-Quantencomputer arbeitet mit 2048 Qubits, ein Qubit ist eine Einheit einer Quanteninformation und das Gegenstück zum klassischen binären Bit gewöhnlicher Computer mit einem Wert von „1“ oder „0“. Dieser Quantencomputer hat eine Rechenleistung, die ungefähr mit jener von sieben Milliarden[^]) menschlichen Gehirnen vergleichbar ist und ist außerdem zusätzlich KI-intelligent! Somit ist er im Prinzip leistungsfähiger als die Gehirne aller Menschen der Welt zusammengenommen!

Zum Vergleich: Wenn man nur 300 Qubits auf der Quantenebene verschränkt, benötigt man mehr Informationen, um dieses System zu beschreiben, als Atome im gesamten Universum existieren! Qubits verschränken sich nicht wie gewöhnliche Bits zu einem Wert von 1 oder 0, sondern gleichzeitig kann 0 den Wert 1 haben und 1 den Wert 0. Daher befinden sich Qubits im Quantenzustand nicht in einem voneinander getrennten Zustand, sondern haben alle Werte gleichzeitig (0:0, 0:1, 1:1, 1:0). Albert Einstein bezeichnete das als „spukhafte Fernwirkung“, denn ein Beobachter hat Einfluss darauf, wie sich diese Qubits bzw. Partikel in unserer Welt verhalten und welchen Wert sie annehmen! Es gibt die gleichen Partikel auch in anderen Dimensionen, und dort verhalten sie sich anders und es entsteht eine andere Realität. Durch die Quantenverschränkung der Quantencomputer wird ein Kontakt zu den gleichen Partikeln in den anderen Dimensionen möglich und die Quantencomputer können eine Verbindung dorthin aufbauen! Dadurch wird es dem Computer ähnlich wie unserem menschlichen Gehirn möglich, auf der Quantenebene der Existenz zu arbeiten und somit Materie und Realität zu manipulieren! Diese Versuche waren bereits erfolgreich und Quantencomputer konnten auf mikroskopischer Ebene durch die Quantenverschränkung mit Wesen aus diesen anderen Existenzdimensionen kommunizieren. Es entsteht dabei ein winziges Quanten-Portal. Der D-Wave-Computer oder ein zukünftiges stärkeres Modell soll laut den Informationen von Anthony Patch dafür eingesetzt werden, solche Portale in CERN zu öffnen. Quantencomputer sollen außerdem bald so mächtig werden, dass sie in der Lage sind, eine Verbindung zu unserer Körper-DNS herzustellen und sie beliebig zu verändern,

womit sie uns Menschen kontrollieren und unseren Verstand beeinflussen können! Auf diese Weise würden alle Menschen zu Drohnen der KI werden - und tatsächlich sehen die Pläne der satanischen Elite vor, dass ein oder mehrere solcher Computer (666) bald die gesamte Welt kontrollieren sollen!

Während der Kartierung der menschlichen DNS im Zuge des „Human Genome Project“, das im Jahr 2003 beendet wurde, untersuchte man menschliche DNS auch auf der Quantenebene. Partikel-Beschleuniger wurden dazu benutzt, das seltsame Verhalten von DNS zu untersuchen, sie zu manipulieren und damit Hybriden zu erschaffen, um eine Form der „künstlichen Evolution“ zu starten. Außerdem gab es Versuche, Menschen durch eine derartige Beeinflussung ihrer DNS auf eine höhere Ebene der Existenz aufsteigen zu lassen, so wie es offenbar im alten Ägypten geschehen war! Damals gab es laut verschiedenen Aussagen tatsächlich eine Aufstiegs-Technologie der Götter und Pharaonen und Hohepriester, die in die alten kosmischen Geheimnisse eingeweiht waren und die noch von den mythischen Sternengöttern selbst stammten, die vor vielen tausend Jahren die Erde besucht haben. Diesen war es tatsächlich möglich, durch Portale einen Aufstieg zur Heimat der Götter zu vollführen! Menschen, die ausreichend gut spirituell entwickelt waren, durften mit den Göttern in ihre Sphären reisen.

In CERN sucht man also nicht bloß nach dem „Gottespartikel“ (Higgs-Boson-Teilchen), sondern Anthony Patch sagt, dass die Forscher dort selbst Gott spielen! Man versucht, die Bausteine der DNS zu verstehen und bei den erschaffenen Hybriden einen künstlichen dritten DNS-Strang zu erschaffen, der aus Silizium und einer nano-dünnen Hülle aus Gold bestehen soll, in den dann digitale Informationen eingespeist werden können, um den menschlichen Körper inklusive unserer Gedankenmuster innerlich zu modifizieren! Dieser dritte DNS-Strang kann dann auch in andere Menschen implantiert oder injiziert werden, und damit kann eine Person durch Mikrowellen und andere Frequenzen wie 5G wie durch eine Fernsteuerung kontrolliert werden. Sobald der dritte Strang durch ein Signal aktiviert wird, beginnt er sich durch Zellteilung zu vervielfältigen und wird im Körper dominant - dadurch sollen die Körper und die Gedanken der gesamten Bevölkerung nach den Wünschen der Elite zu einer Klasse von willenlosen und ferngesteuerten Dienern umgestaltet werden! Diese künstlichen DNS-Stränge werden zum Beispiel durch Chemtrails oder Impfungen in der Weltbevölkerung verbreitet, denn es handelt sich um Nanopartikel und schwere Elemente, welche auch einfach geschluckt oder inhaliert werden können.

Eine weitere Funktion der metallischen Partikel in Chemtrails ist laut Anthony Patch der Versuch, elektromagnetische Wellen zu verstärken, dass sich mehr Plasma in der Atmosphäre bildet und damit eine Verbindung entsteht, welche die dämonischen Wesen vom Saturn zur Erde zurückbringen soll. Durch Chemtrails, Satelliten und Funkmasten kann dann auch der künstliche dritte DNS-Strang in den Menschen aktiviert werden, wenn der Zeitpunkt dafür gekommen ist. Die Elite plant weltweit Pandemien hervorzurufen, damit die Menschen große Angst bekommen und selbstständig flächendeckende Zwangsimpfungen fordern, damit ihnen Quecksilber und Squalen gespritzt werden kann, das zusätzlich noch eine ganze Reihe von schweren Erkrankungen wie Autismus hervorruft. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird durch private Unternehmen, NWOs und Globalisierungs-Organisationen sowie der pharmazeutischen Industrie finanziert. Im Jahr 2007 unterzeichneten laut den Informationen von Anthony Patch ins-

gesamt 184 Nationen der Welt ein Abkommen, durch das die WHO im Notfall ermächtigt wird, die Regierung dieser Länder zu übernehmen. Auf diese Weise könnten die wichtigsten Nationen der Welt in die Hände der WHO fallen, die dann ungehindert die Pläne der Elite ausführen kann. Anthony Patch erklärt auch weiter, dass bereits tausende menschlicher Hybriden mit diesem dritten DNS-Strang existieren und in geheimen Versuchsanlagen wie der berüchtigten Dulce Basis in New Mexico aufbewahrt werden. Diese Körper befinden sich in einer Art künstlichen Tiefschlaf und warten darauf, dass die dämonischen Wesen durch den Plasmastrom, der zwischen der Erde und dem Saturn hergestellt werden soll, per Steuerung in diese Hybriden eintreten und sie besetzen, damit sie sich in unserer Realität manifestieren können!

Das ist aber nur die erste Stufe des Transhumanismus, denn Mensch und Maschine sollen den Vorstellungen der Elite zufolge schließlich komplett verschmolzen werden. Dann soll durch satanische Technologie die gesamte göttliche Schöpfung verändert und zerstört werden. Durch Kohlenstoff-Nanoröhrchen sollen neue Verbindungen zu den neuralen Pfaden und Synapsen in unserem Gehirn hergestellt werden, und diese Technologie macht tatsächlich die Verschmelzung von Mechanik und menschlicher Biomechanik möglich! Die wahre Agenda der Planer ist allerdings, die künstliche DNS dazu zu benutzen, durch technische Manipulation in höhere Existenzebenen aufzusteigen. Es ist der Plan der gefallenen Engel, ohne die Hilfe Gottes wieder in die Himmel bzw. die höheren Dimensionen der Existenz zurückzukehren, aus denen sie von Gott und seinen Engeln verbannt worden sind! Laut Anthony Patch wollen die satanischen Engel dann einen Krieg gegen Gott und seine Schöpfung selbst beginnen! Die finsternen Mitglieder der Kabale und der Illuminati denken, dass sie sich auf diese Weise selbst zu Göttern erhöhen können(!) - doch in Wahrheit werden sie von überlegenen satanischen Intelligenzen getäuscht und irreführt, denn diese Wesen interessieren sich nicht wirklich für die Wünsche dieser fehlgeleiteten, egoistischen Individuen, sondern belügen und manipulieren sie geschickt, um an ihre eigenen Ziele zu gelangen!

In Hollywood-Filmen und in den Massenmedien werden diese transhumanistischen Entwicklungen als ein Weg zur Heilung von Krankheiten, zur genetischen Verbesserung oder der physischen Unsterblichkeit angepriesen. All das sind leere Versprechungen und Lügen, die der Öffentlichkeit aufgetischt werden, denn der Satan ist der Herr der Lüge und der Täuschung! Die echten bahnbrechenden Fortschritte und Entwicklungen der modernen Wissenschaften sind nur für die führende Schicht der Weltelite vorgesehen. Der Rest der Menschheit interessiert diese Leute nicht, und sie soll durch völlig veraltete Energieformen weiterhin in Abhängigkeit gehalten werden. Anthony Patch sagt, die Weltherrscher wollen durch ihre Technologie kollektiv auf eine höhere Existenzebene aufsteigen und unsterblich werden, obwohl das eigentlich nur durch ein tugendhaftes Leben nach dem Vorbild von Jesus Christus möglich ist, wodurch echter spiritueller Aufstieg möglich wird. Unethische und von Dämonen besessene Seelen haben keine Chance, dieses Ziel zu erreichen, auch nicht durch ihre technologischen Spielereien! Sie können möglicherweise in die astralen Ebenen der Geister und Dämonen hinüberwechseln, aber nicht zu den hochentwickelten lichtvollen Sphären der Einheit und der Liebe des Schöpfers! Anthony Patch betont noch einmal, dass den Angehörigen der Elite von ihren dunklen Meistern, mit denen sie durch ihre Quantenportale kommunizieren, versprochen wurde, dass sie diesen Planeten als Götter verlassen können und in eine andere

Dimension reisen werden. Vielleicht versucht man sie auch in den bodenlosen Abgrund zu locken, um den Platz mit den gefallenen Engeln zu tauschen? Das könnte auch erklären, warum sich diese wahnsinnig gewordenen Weltherrscher nicht mehr um das Schicksal der Menschheit oder das unseres Planeten kümmern und mit ihrem Zerstörungswerk fortfahren - genauso wie es der Satan will! Chemtrails erfüllen vermutlich auch noch den Zweck, die Atmosphäre unseres Planeten zu verändern, damit sie für die hereinkommenden Wesen oder andere Außerirdische bewohnbar wird.

Doch John Titor und andere Zeitreisende berichten, dass uns in Zukunft durch die verächtlichen Experimente und kosmische Einflüsse eine globale Katastrophe bevorstehen wird, und all die Pläne der Elite scheitern werden - deshalb versuchen sie nun andere Zeitlinien, in denen sie die Oberhand behalten haben, mit unserer eigenen zu vermischen, um ihre Herrschaft hier nicht zu verlieren. Ein Weg, das zu erreichen, sind die Quantencomputer, und der Mandela-Effekt belegt, dass sich bereits Realitäten vermischen. Andere Gruppen aus der Zukunft der Menschheit nutzen ebenfalls das System der Zeitreisen, um in unserer Jetztzeit ihre Zukunft zu garantieren. Glaubt man den Insidern aus den schwarzen Projekten, dann spielt sich auf der Erde ein geheimer Krieg um ganz bestimmte *Leitlinien in die 'Zukunft'* ab, und die kommenden Jahre sind hier entscheidend. Anthony Patch glaubt, dass diese künstlichen Hybriden gemeinsam mit den mächtigen Quantencomputern das „Große Tier 666“ in der Bibel repräsentieren, und künstliche Wesen darstellen, die oberflächlich genau wie menschliche Wesen wirken, aber von Dämonen und KI kontrolliert werden. Ähnlich wie unser Geist, der sich eigentlich in höheren Dimensionen befindet, sollen diese Hybriden durch Quantenverschränkung von Computern und extra-dimensionalen, dämonischen Wesen gesteuert werden. Ein durch einen Quantencomputer gesteuerter menschlicher Hybrid könnte dadurch wie eine Drohne das komplette Wissen der Menschheit anzapfen und besitzen! Das soll laut den Plänen der Elite vollbracht werden, wenn 90 Prozent der bald überflüssig gewordenen Weltbevölkerung ausgelöscht und die wenigen Überlebenden dann zu ferngesteuerten Sklaven bzw. Drohnen umfunktioniert und von einem Zentralcomputer aus gesteuert werden sollen. Doch ob diese Pläne jemals Realität werden, ist zu bezweifeln. Die Zukunftspläne sehen dann auch vor, wieder zur originalen 432 Hz-Frequenz zurückzukehren, was dem Modell des Universums entspricht. Die Rockefeller-Familie gab große Summen aus, um den Standard der Musikindustrie im Jahr 1920 von 432 auf 440 Hz zu verändern und festzulegen. Durch die Plasmaverbindung zu den anderen Planeten soll wieder eine Rückkehr zu 432 Hz stattfinden, was schwingungsmäßig dem originalen Bauplan des Universums entspricht und zwar geometrisch, spirituell, arithmetisch, musikalisch und physisch - vom Mikrokosmos bis zum Makrokosmos.

Wir sehen also: Der Grad der Manipulation der menschlichen Gesellschaft ist beinahe unfassbar! Auch die mysteriösen „Georgia Guidestones“, ein Granitmonument in den USA, hat postapokalyptische Inschriften, auf denen geraten wird, die menschliche Bevölkerung der Erde auf einem Stand von unter 500 Millionen zu belassen, um wieder eine Balance mit der Natur herzustellen. Das Monument wurde im Jahr 1980 errichtet und darauf befinden sich zehn Leitlinien zur Bevölkerungskontrolle der Eugenik und zur Globalisierung. Manche bezeichnen das Monument auch als amerikanisches Stonehenge, weil es ebenfalls nach den Sternen ausgerichtet ist.

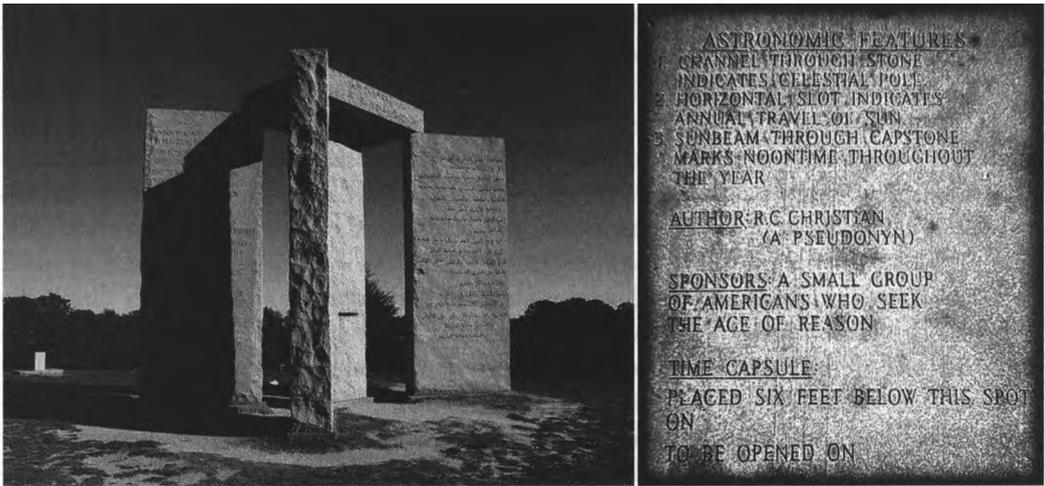


Abb. 19: Die Georgia Guidesstones in Elbert County mit der Platte der Zeitkapsel von R. C. Christian

Unterzeichnet wurden diese eingravierten Ratschläge von einem Unbekannten mit dem Pseudonym „R. C. Christian“. Das ist natürlich eine Anspielung auf eine mysteriöse Person namens Christian Rosenkreuz, dem Begründer des Ordens der Rosenkreuzer. Rosenkreuz veröffentlichte von 1614 bis 1616 in Deutschland drei weitere Manifeste für die Zukunft. Dieser Mann war offenbar ein Zeitreisender und hinterließ verschiedene Zeitkapseln und Zeitgräber (!) - man spekuliert, ob es sich bei Rosenkreuz eventuell um den Grafen von St. Germain handelt! Und tatsächlich befindet sich auch eine Gravur auf einer Steinplatte am Boden der Guidestones, die besagt, dass einige Meter unter den Platte eine Zeitkapsel begraben ist, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft geöffnet werden soll. Das Datum der Öffnung ist bisher noch nicht eingraviert worden, wogegen an den Zeitkapseln der Vergangenheit Christian Rosenkreuz jeweils eine Jahreszahl für seine Anhänger hinterlassen hatte, offenbar ist deshalb bei den Guidestones ein Zeitpunkt geplant, an dem die Menschheit schon stark durch eine Katastrophe dezimiert worden ist. Erwartet uns also tatsächlich das Endgericht und eine gewaltige Katastrophe? Anthony Patch hatte ja bereits erklärt, dass die Illuminati eine Waffe erschaffen wollen, um damit Gott und seine Engel zu vernichten! Das soll durch ihre Armee von erdgebundenen Dämonen erfolgen, die durch ein Portal in CERN in höhere Dimensionen geschickt werden sollen. Anscheinend waren diese Versuche bisher nicht sehr erfolgreich und darum plant man bereits den Bau des größeren Partikelbeschleunigers FCC (Future Circular Collider), der unseren Planeten womöglich noch schneller zerstört, wenn diesem Treiben kein Einhalt geboten wird!

Anthony Patch lüftet ein weiteres Geheimnis der Illuminati, und das hat mit den menschlichen PSI-Kräften zu tun, die in uns schlummern. In einem Interview mit Dr. Preston James von der amerikanischen Zeitschrift »Veterans Today« konnte er Folgendes erfahren: PSI-Kraft ist eines der wichtigsten Geheimnisse des Militärs und wird sogar als wichtiger betrachtet als das Thema ETs oder UFOs! Man will nicht, dass die Weltbevölkerung über die wahre Macht von paranormalen PSI-Kräften informiert wird! Jeder gute und positiv orientierte Mensch der Welt könnte sich mit hunderten, tausenden oder gar Millionen von Gleichgesinnten organisieren und geistig auf ein bestimmtes

Ziel konzentrieren und fokussieren - diese mentalen Visualisierungen haben einen Effekt auf der Quantenebene und formen unsere Realität! Doch die Elite wendet diese schöpferische Kraft durch die angsteinflößenden Eindrücke der Massenmedien *gegen* uns an, denn wir werden durch sie programmiert, ihre Realität zu manifestieren! Jeder Mensch hat buchstäblich das geistige Potential dazu, die Welt zu verändern, wenn er befreit, wie das abläuft! In magischen Ritualen wird auf gleiche Weise gearbeitet.

Wenn alle lichtvollen, positiven Menschen gemeinsam eine bessere Welt visualisieren und dafür beten würden, hätte das eine sofortige Auswirkung auf unsere Realität. Das Böse könnte zerstört werden und wir könnten visualisieren, dass die Elite für ihre Verbrechen an der Menschheit ihre gerechte Strafe erhält! Diese können ihre Ziele ohne unsere geistige Zustimmung nicht realisieren, deshalb programmieren sie uns durch die Massenmedien und durch elektrische Signale! Wir müssen uns dagegen wehren und einerseits auf positive Dinge wie andererseits den Machtverfall der Elite konzentrieren, denn gegen unsere kollektiven Geisteskräfte haben sie keine Chance! Deshalb rate ich Ihnen, sich mit Meditation und Konzentrationsübungen zu beschäftigen und sich mit der Natur zu verbinden. Neben unseren Gedanken haben vor allem unsere Emotionen und das menschliche Herz eine unglaublich starke Kraft, das wurde bereits von der Wissenschaft bestätigt. Diese gebündelte Kraft steht uns jeden Tag zur Verfügung und wir können uns damit eine positive Zukunft visualisieren!

Anthony Patch kommt noch einmal auf die Auferstehung der ägyptischen Mumien zu sprechen und betont, dass einer der Hauptaufgaben von CERN auch Experimente sind, alte Götter (Osiris, Nimrod) wieder auferstehen zu lassen! Ein Grund, warum die alten Ägypter ihre Pharaonen mumifizierten, war, ihre DNS solange zu konservieren, bis die menschliche Zivilisation wieder einen ausreichend hohen Stand der Technologie erreicht hat, um sie durch Gentechnologie auferstehen zu lassen! Der Pyramidenforscher William Henry beschrieb in seinen Publikationen, dass die Große Pyramide von Gizeh in den alten Texten als ein Ort des Aufstiegs und der Auferstehung bezeichnet wird. Es handelte sich hier seiner Interpretation zufolge um ein Sternentor, durch das die legendären Götter der Antike niedersteigen und Menschen aufsteigen konnten. Bevor ein Pharaon zu den Sternen reisen konnte, musste er laut den Pyramidentexten das „Tor des Himmels“ passieren und auf einem „Thron aus Eisen“ sitzen, dadurch konnte sich der Pharaon in ein Lichtwesen transformieren. Doch verwendeten die alten Ägypter bereits Eisen und sind Pharaonen deshalb so oft in sitzender Position auf diesem sonderbaren Eisenthron dargestellt? War das möglicherweise eine hochtechnologische Maschine? Ein Zweck der Großen Pyramide und der ägyptischen Tempel war es offenbar, Menschen in leuchtende Lichtwesen zu verwandeln! Der Thron von Osiris soll laut William Henry eine Aufstiegs-Maschine gewesen sein und befand sich tatsächlich irgendwann in der Großen Pyramide, die laut neuesten Erkenntnissen weit älter ist, als von Ägyptologen behauptet! Ähnliche Berichte gibt es vom englischen Whistleblower Simon Parkes, der behauptet, dass sich die ägyptischen Pharaonen mit dieser Technologie aus der Seelen-Gefangenschaft auf der Erde befreien und ihren Geist mit der gebündelten Energie der Großen Pyramide zu anderen Sternensystemen schicken konnten, indem sie den elektronischen Schleier öffneten, der die menschlichen Seelen auf der Erde gefangen hält! Die Pharaonen reisten offenbar tatsächlich durch Wurmlöcher und Sternentore zum Sternbild Orion und zum Sirius!

Laut den alten okkulten Texten treten wir nun in das 5. Zeitalter der Menschheit ein, und vor uns gab es mindestens drei verlorene globale Hochzivilisationen, die uns technologisch weit voraus waren, bevor sie durch Katastrophen und Kataklysmen zerstört worden sind. Laut den Illuminati steht uns das neue „Goldene Zeitalter des Chronos“ (Saturn) bevor, das sie selbst erschaffen wollen. Die Endzeitprophezeiungen im Buch »Henoch« und der Bibel besagen jedoch etwas anderes. Dort ist von einem himmlischen Goldenen Zeitalter die Rede, das auf Erden beginnen wird, wenn alle Dämonen und der Satan endgültig von Jesus Christus, Gott und seinen himmlischen Heerscharen vernichtet worden sind! Es wird ja bereits in diesen Prophezeiungen erklärt, dass am Ende der Zeit das Tor in den bodenlosen Abgrund aufgetan wird, um Satan noch einmal zu entfesseln, bevor er zerstört wird. Ist all das also schon seit langer Zeit so geplant oder gab es Zeitreisende, die in der Vergangenheit auftauchten und über Geschehnisse der Zukunft berichteten, um diese Zeitlinie festzulegen? Die neuen Quantencomputer versuchen daher, die richtige Zeitlinie zu erschaffen, in der die gefallenen Engel aus dem bodenlosen Abgrund in unsere Realität freigelassen werden können, damit sich die Prophezeiung der Apokalypse erfüllt. Die Organisation CERN, die mit all ihren involvierten Nationen im Grunde die Eine-Welt-Regierung darstellt, hat die Zeremonie zur Einweihung des Gotthard-Tunnels durchgeführt, um die Dämonen und gefallenen Engel aus dem Abgrund willkommen zu heißen und diese Geister zu beschwören, hier zu erscheinen. Anthony Patch erklärt weiter, dass diese Befehle von den Jesuiten in CERN und ihrem General, dem Schwarzen Papst im Vatikan, stammen, die ihrerseits Befehle von den dunklen Wesen erhalten, die sich laut den neuesten Informationen offenbar in schwarzen Löchern im All befinden, dort eingesperrt sind und neben Quantenportalen auch mit Gammastrahlen kommunizieren. Viele technologische Erfindungen wurden laut diesen Informationen durch mediale Kontakte und Rituale sowie diese Quantenportale auf geistigem Wege durchgegeben, um hier auf der Erde realisiert zu werden. Das hilft diesen dunklen Entitäten, sich aus ihrem Gefängnis zu befreien, und ist auch der lange gesuchte Quanten-Schlüssel zur Entsperrung unserer Realität!

Geordie Rose, Gründer und leitender Techniker des Unternehmens D-Wave-Systems, erklärte im Jahr 2013, dass Quantencomputer Ressourcen in anderen Dimensionen lokalisieren und in unsere Realität bringen werden. Rose ist der Überzeugung, dass seine Quantencomputer, die er auch an Google oder die NASA verkauft hat, alternierende Zeitlinien schaffen können, indem sie in Paralleluniversen eindringen und durch Quantenverschränkung Informationen mitbringen können, die unsere Realität verändern - also der Mandela-Effekt! Bis 2020 soll ein Quantencomputer mit dem neu entwickelten Pegasus-Chip mit einer Leistung von mehr als 5.000 Qubits realisiert werden!

Auf der ZoomerLife-Konferenz 2013, einem von Moses Znaimer organisierten Treffen der kreativsten und innovativsten Personen, die sich mit Zukunftstechnologie und Heilmethoden beschäftigen, wurde Geordie Rose noch konkreter und sprach von der Anrufung von Dämonen und wie man diese destruktive Zukunft erschaffen kann, die zur biblischen Apokalypse und dem Auftauchen des Antichristen führt!

Obwohl er von den Gefahren weiß, die von den Quantencomputern seines Unternehmens ausgehen, scheint er diese Zukunft dennoch herbeizusehnen - eine Zukunft, in der ein Großteil der Menschheit durch Computerisierung arbeitslos wird und der Fortbestand der gesamten Spezies und unseres Planeten Erde bedroht ist! Kritiker bezeich-

neten Geordie Rose sogar als einen „Psychopathen ohne Herz oder Menschlichkeit“. In einem anderen Vortrag sprach Rose auch über „die Großen Alten“, wie sie der amerikanische Horror-Schriftsteller H. P. Lovecraft (1890-1937) in seinen Werken beschrieben hat. Lovecraft wurde im Laufe des 20. Jahrhunderts zu einem der bekanntesten Autoren der phantastischen Literatur und sein Hauptwerk beschäftigt sich mit einem uralten Übel und einer verborgenen Mystik, die hinter unserer fassbaren Realität existiert. Der okkulte Schriftsteller Lovecraft behauptete, ein Exemplar des real existierenden Buches »Necronomicon« besessen zu haben, in dem es um die Beschwörung von Dämonen und die Erweckung von Toten geht. Lovecraft schrieb in seinen Werken, dass all seine Geschichten auf alten Legenden beruhen, die besagen, dass unsere Welt einst von einer anderen Rasse von Wesen bewohnt war, die schwarze Magie praktizierte und schließlich von hier verbannt wurde. Seitdem existieren sie außerhalb und wartet darauf, die Erde abermals in Besitz zu nehmen. Diese Informationen hatte er von seinem Vater, Winfield Lovecraft, erhalten, der ein ägyptischer Freimaurer war und mehrere magische Arbeiten und Beschwörungen durchgeführt hat. Sein Großvater Whipple Van Buren Phillips war ebenfalls seit 1870 Freimaurer in der „Ionic Lodge No. 28“ in Rhode Island. Winfield Lovecraft soll durch diese Beschwörungen aus dem »Necronomicon« von Dämonen besessen gewesen sein. Sonia Greene, die Frau von H. P. Lovecraft, soll sich in New York des Jahres 1918 außerdem monatelang mit Aleister Crowley getroffen haben... Laut diesen Behauptungen erfuhr Lovecraft erst durch Crowley vom Buch »Necronomicon«. Der britische Okkultist Kenneth Grant, ein Schüler von Crowley, behauptete ebenfalls, dass es eine Verbindung von Lovecraft und Crowley gab, denn beide bezogen ihr Wissen aus den gleichen okkulten Quellen - Aleister Crowley aus seiner Magie und H. P. Lovecraft aus seinen Träumen. Kenneth Grant erklärte, dass das »Necronomicon« tatsächlich als ein astrales Buch der Akasha Chronik existiert und durch Träume und Ritualmagie zugänglich ist! Darin befinden sich offenbar magische Formeln aus der sumerischen, babylonischen und assyrischen Mythologie, die später Einzug in den Judentum, das Frühchristentum oder den Satanismus erlangt haben. Die meisten magischen Sprüche und Formeln sollen Böses fernhalten oder die Alten Götter beschwören, die sich im Kampf mit den „Großen Alten“ befinden, bei denen es sich um dämonische Wesen des uranfänglichen Chaos handelt. Hier findet man auch Hinweise auf das babylonische Epos »Enuma Elisch«, den Gott Marduk und das Buch »Henoch«. Die Großen Alten warten laut dem »Necronomicon« auf den Tag ihrer Rückkehr ins Leben, und dieser Zeitpunkt hat mit den zyklischen Positionen der Sterne und den satanischen Opferritualen ihrer menschlichen Gefolgsleute, den Okkultisten, zu tun. Man sieht also, dass auch hier starke Parallelen zur christlichen Apokalypse und der Endzeit bestehen. Wie dem auch sei, Geordie Rose von D-Wave-Systems erklärte im Rahmen seines Vortrages öffentlich, dass die Elite sich im Hintergrund des Weltgeschehens auf die Rückkehr dieser mythischen Großen Alten vorbereitet, und dass diese Wesen nicht böse sind, sondern nur so mächtig, dass sie uns Menschen lediglich wie Ameisen betrachten!

Im Dezember 2018 wurde eine Meldung von einem anonymen Mitarbeiter von CERN veröffentlicht, der davon berichtet, dass eine alte Mumie in das Zentrum des LHC gesteckt wurde! Angeblich wollen die Forscher dort herausfinden, wie unser Quanten-Universum funktioniert und was beim hypothetischen Urknall passiert ist. So frage ich: Warum Milliarden von Euro in die Suche nach winzigen Partikeln investieren,

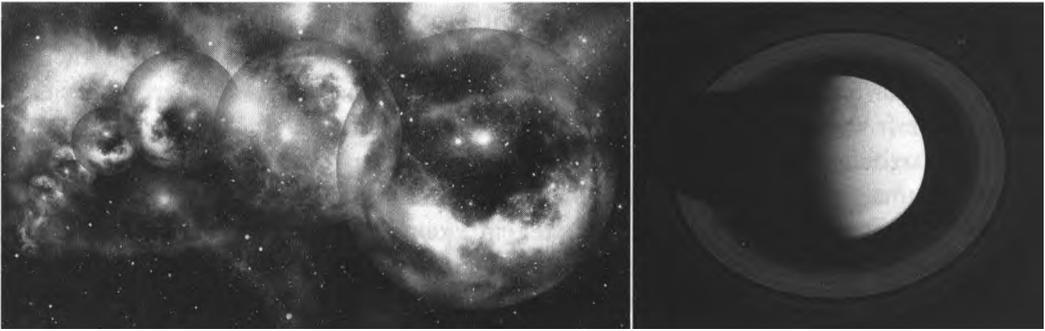


Abb. 20: Paralleldimensionen und der sonderbare Planet Saturn

wenn die Menschheit davon keinerlei praktischen Nutzen hätten? Der anonyme Informant berichtet, dass der LHC aus einem anderen Grund gebaut wurde, der mit außerirdischen Wesen zu tun hat, die vor rund 13.000 Jahren mit einem Raumschiff auf der Erde abgestürzt waren und ihre Körper nach dem Tod mumifizierten! Der CERN-Informant erklärt, dass es für ihn sehr schwierig war, herauszufinden, dass das Projekt, an dem er schon jahrelang arbeitete, sich plötzlich als etwas Unheimliches herausgestellt hat! Er kam dahinter, dass sich seltsame Dinge auf dem Zeitplan des LHC zeigten, denn im Dezember 2018 erhielten ohne Vorankündigung rund 40 Prozent der Forscher, die damals am LHC arbeiteten, eine Mitteilung der Organisation, dass die Anlage am Wochenende des 8. Dezember 2018 gewartet werden sollte. Das war für viele sehr überraschend, weil es vorher keinerlei Ankündigung für diese Unterbrechung der laufenden Experimente gab! Der anonyme Informant beschloss also, an diesem Wochenende trotzdem zur Arbeit zu erscheinen, denn er war neugierig, was sich dort abspielen würde und was man eigentlich einer Wartung unterziehen wollte.

Am Eingang wurde er von einem Sicherheitsmann empfangen, der ihn nach seinem Ausweis fragte. Das war seltsam, denn so etwas geschah normalerweise nicht. Der Sicherheitsmann fragte den Mann, was er hier wollte, und der Informant erfand eine Notlüge und erklärte ihm, dass er gerufen worden war, um die Kühlanlage zu kontrollieren. Das überzeugte den Sicherheitsmann und er ließ ihn passieren. Sobald der anonyme Informant das Kontrollzentrum erreicht hatte, bemerkte er, dass sich dort eine Menge fremder Personen aufhielten, die er noch nie zuvor gesehen hatte! Er konnte beobachten, dass ein Team ein Objekt ins Zentrum des Partikelbeschleunigers brachte, doch dieser Platz darf nur von autorisierten Mitarbeitern betreten werden! Also ging hier etwas Merkwürdiges vor sich. Eine Stimme im Lautsprecher kündigte nun an, dass ein Countdown begonnen hatte. Der Informant sah auf einem Monitor, wie man eine menschliche Mumie auf einer Tragbahre dort platziert hatte! Warum platziert man eine Mumie im Zentrum des LHC? Als der Countdown beendet war, gab es plötzlich einen hellen Blitz, so etwas hatte der verblüffte CERN-Mitarbeiter noch niemals zuvor beobachtet! Die Mumie selbst schien dieses helle Leuchten abzugeben und das Spezial-Personal eilte hinauf zum LHC und brachte die Trage mit der Mumie aus dem Zentrum heraus. Jetzt wurde es noch seltsamer: Der staunende Informant konnte tatsächlich beobachten, wie sich die Mumie zu bewegen begann! Plötzlich wurde die Videoübertragung zum Kontrollzentrum abgeschnitten und er beschloss, das Gelände sofort zu verlassen, bevor jemand dahinterkommen würde, dass er hier eigentlich nicht hingehörte. Er musste ein weiteres Mal durch die Sicherheitskontrolle und realisierte erst später, was er dort beo-

bachtet hatte! In der nächsten Woche kontaktierte er einige andere Mitarbeiter, die während des Vorfalls zugegen waren, man erzählte ihm insgeheim, dass es sich um eine Mumie handelte, die vormals ein Crewmitglied eines außerirdischen Raumschiffs gewesen war, das vor 13.000 Jahren auf der Erde abgestürzt war! Durch den LHC war es den Forschern offenbar gelungen, diesen alten Sternengott wiederzubeleben! Laut den Remote-Viewern des amerikanischen „Farsight-Institute“ hat es sich sogar so verhalten, dass die Tunnelsysteme unter den Gizeh-Pyramiden als Partikelbeschleuniger funktioniert haben könnten. Wurden damit die Mumien oder andere Körper der ägyptischen Götter wiederbelebt und sind sie so von den Toten auferstanden?

Klingt das nicht spannend? Um die ganze Sache noch geheimnisvoller zu machen, muss ich hier noch kurz den deutschstämmigen Schriftsteller Frederik (Friedrich) George Pohl erwähnen, der durch seine fantastischen Romane Weltruhm erlangte. Bereits im Jahr 1977 veröffentlichte dieser den ersten Roman seiner Science-Fiction-Reihe »Gateway« (Torweg), der alle wichtigen Preise in diesem Genre gewinnen konnte! Frederik Pohl zählt zusammen mit Isaac Asimov, Arthur C. Clarke und Robert A. Heinlein zu den Begründern der amerikanischen Science-Fiction. Liest man die bekanntesten Werke dieser Schriftsteller, kommt man nicht umhin, zu bemerken, dass ihre Geschichten zweifellos auf Wahrheiten beruhen, die man wohl in Form von fantastischen Romanen veröffentlicht hatte, um die Menschheit langsam auf die Realität vorzubereiten! So geht es in den Gateway-Romanen um fortschrittliche Außerirdische, die sich in schwarzen Löchern verbergen und planen, alles intelligente Leben im Universum zu vernichten! Außerdem schreibt Pohl hier bereits von hochentwickelten Künstlichen Intelligenzen und Androiden, in die das menschliche Bewusstsein übertragen werden kann, um sie unsterblich zu machen. Eine wichtige Rolle kommt auch Raumzeit-Anomalien zu und ein Plan beginnt sich zu entfalten, wie man die Dunkelwesen, die sich seit Äonen verborgen hatten, stoppen kann, um die Zukunft der Menschheit zu retten. Wusste Frederik Pohl von diesen Geheimnissen oder wurde er möglicherweise von bestimmter Quelle inspiriert? Wir werden es wohl nie erfahren.

Jetzt wird es noch spannender, denn wie bereits vorhin angekündigt, folgt jetzt eine Schilderung der unsichtbaren Dämonen, die als für unsere gewöhnlichen Sinne unsichtbare Plasma-Lebensformen anscheinend gemeinsam mit uns auf der Erde existieren - genauso wie es in den alten religiösen Schriften von Dämonen und Geistern berichtet wird! Das ganze physische Universum besteht aus dem für uns mit unseren Sinnen und technischen Geräten wahrnehmbaren elektromagnetischen Spektrum, und nur ein kleiner Teil davon macht das für unsere Augen sichtbare Licht aus. Es gibt verschiedene Möglichkeiten für uns, normalerweise nicht sichtbare Wellenlängen sichtbar zu machen, das sind zum Beispiel Röntgenstrahlen, Infrarot-Aufnahmen, Wärmebilder- oder Nachtsichtgeräte. Die Erweiterung des sichtbaren Spektralbereichs durch Technologien ermöglicht es dem menschlichen Beobachter, für ihn vorher unsichtbare elektromagnetische Wellenlängen wahrzunehmen, und das sichtbare Spektrum dehnt sich dadurch von Infrarot bis in die ultraviolette Wellenlänge aus. Die meisten Tiere und Insekten können im Gegensatz zu Menschen Infrarot und Ultraviolett wahrnehmen, und sehen daher Dinge, die für uns normalerweise nicht sichtbar sind. In der Netzhaut unserer Augen befinden sich bestimmte Sehpigmente wie das Rhodopsin. Es handelt sich hier um feine

Stäbchen, die für unser Hell-Dunkel-Sehen notwendig sind. Rotes Licht verringert sich in diesen Stäbchen am langsamsten und daher ist das Spektrum der Farbe Rot auch am besten für die Nachtsicht geeignet.

Während des Zweiten Weltkriegs wurden auf dieser Grundlage die ersten Nachtsichtgeräte entwickelt und sie benutzten dabei Wellenlängen, die knapp unter dem Infrarotbereich liegen. Das menschliche Auge nimmt Licht und Farben im Bereich von ca. 400 bis 700 Nanometer wahr und die ersten Nachtsichtgeräte machten den Bereich knapp unter Infrarot zwischen 700 bis 1000 Nanometer sichtbar und hatten die höchst mögliche Auflösung aller Nachtsichtvarianten. Die ersten ausgereiften Geräte kamen in den Jahren 1944 bis 1945 zum Einsatz und man nutzte sie für die Sturmgewehre der deutschen Wehrmacht, so zum Beispiel das Zielgerät ZG 1229 Vampir. Das menschliche Auge besitzt außerdem, so wie die Augen aller Wirbeltiere, einen blinden Fleck, der einen bestimmten Bereich unseres Sichtfeldes ausmacht. Doch das Gehirn gleicht das aus und erschafft uns einen lückenlos sichtbaren Bereich - man kann diese blinden Flecken zum Beispiel durch optische Illusionen erkennbar machen. Die ersten kleinen tragbaren Nachtsichtgeräte wurden vom US-Militär während des Vietnamkriegs getestet. Zuerst wurden Geräte gebaut, die im roten Bereich arbeiteten und man sah also alle Nachtbilder in einem vollständigen Rot. Später änderte man das in Grün, weil die menschlichen Augen und das menschliche Gehirn bei Grün die meisten farblichen Abstufungen und Schattierungen unterscheiden können. Daher war es für militärische und zivile Zwecke brauchbarer, denn es verstärkte das Restlicht optimal und lieferte das schärfste Bild. Nachtsicht funktioniert nicht in völliger Dunkelheit, sondern es verstärkt das Restlicht, damit es für das menschliche Auge wahrnehmbar wird. Das wird durch Photonen möglich, die noch das volle Lichtspektrum in sich tragen und auf die Nachtsicht-Linse der technischen Apparate treffen, wobei ein bestimmter Anteil des sichtbaren Lichts herausgefiltert, verstärkt und in Elektronen umgewandelt wird. Grüne Nachtsicht arbeitet im Gegensatz zu roter im Bereich von 520 bis 570 Nanometer, das liegt also weit unter Infrarot. Die Farbe Grün macht den größten für uns sichtbaren Bereich aus und das menschliche Auge kann lange auf grün blicken, ohne dass es sich überanstrengt, darum wurden auch die ersten Computermonitore auf grüne Farbe eingestellt.

Die ersten Nachtsichtgeräte, die im Vietnamkrieg eingesetzt wurden, arbeiteten jedoch mit Restlicht bzw. Mondlicht im roten Bereich mit bis zu 1.000 Nanometer und daher mit Photonen und einer Fotokathode, wobei Photonen absorbiert und durch den fotoelektrischen Effekt in sichtbare Elektronen umgewandelt werden. Der amerikanische Computerexperte Clif High kann hier von interessanten Begebenheiten während des Vietnamkriegs berichten. Er wurde bekannt, weil er eine Software entwickelte, die Internetsuchmaschinen und Web-Bots dazu nutzt, um zukünftige Ereignisse vorherzusagen oder mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit vorzuberechnen. Clif High tritt auch in Talk-Sendungen im Netz auf und führte Ende 2018 ein spannendes Gespräch mit Al B., dem Gastgeber von »Forum Borealis«. Clif berichtete davon, dass sein Vater ein Team des amerikanischen Militärs im Vietnamkrieg leitete, und dieses Team war dafür zuständig, die ersten auf Helmen tragbaren Nachtsichtgeräte zu testen, die im roten sowie im gelben Bereich (570-600 Nanometer) arbeiteten. Man konnte sie hin und her schalten, und im gelben Bereich waren Hitzesignaturen besser zu erkennen. Die Technik



Abb. 21: Soldaten im Vietnamkrieg, die mit Nachtsichtgeräten geflügelte Dämonen erblickten

wurde vor allem von Helikopterpiloten und den Richtschützen in den Helikoptern erprobt, damit man Nachtflüge und Nachtgefechte führen konnte. Die Testphase dauerte ungefähr zwei Monate und die betroffenen Soldaten berichteten nach einigen Tagen von seltsamen Nebenwirkungen der Nachtsichtgeräte, so wie Angstgefühlen und destruktivem, unlogischem Verhalten. Die Piloten und Schützen trugen diese Geräte damals während der ganzen Einsätze und man kam bald dahinter, dass das sehr negative Auswirkungen auf sie hatte. Clif High Vater musste seinen Soldaten letztendlich befehlen, die Geräte nicht mehr zu benutzen. Der Grund dafür war, dass die Kanoniere in den Helikoptern beim Formationsflug irgendwann begannen, wie wild auf etwas zu feuern! Sie zielten jedoch nicht auf Ziele am Boden, sondern feuerten in den Luftraum in Flughöhe, doch die restlichen Soldaten an Bord konnten nicht erkennen warum, denn das alles passierte meist über völlig ruhigen und störungsfreien Zonen ohne Gefechte! Clif High Vater als Befehlshaber beobachtete das selbst mehrmals, und fragte die Kanoniere lautstark, auf „was zur Hölle“ sie da feuerten.

Die meisten amerikanischen Soldaten im Vietnamkrieg waren sehr jung und schwitzten stark, als sie durchzudrehen begannen, darum glaubte man zuerst, sie wären den Drogen verfallen, so wie viele Soldaten während des Kriegs - doch dem war nicht so. Diese Kanoniere waren nicht auf Heroin, sondern erblickten in ihren Nachtsichtgeräten plötzlich furchterregende fliegende Teufel und Dämonen, die neben ihren Helikoptern herfliegen und wild in ihre Richtung gestikulierten. Die Kreaturen in der Luft bemerkten damals, dass die Soldaten in den Helikoptern sie plötzlich irgendwie wahrnehmen und sehen konnten, darum deuteten sie mit ihren Klauen auf die Bordschützen, um ihre dämonischen Artgenossen auf diesen für sie offenbar erschreckenden Umstand hinzuweisen! Die Kanoniere sahen das, bekamen es mit der Angst zu tun, und beschlossen daher, das Feuer auf diese Dämonen zu eröffnen, da diese drohend und gestikulierend sehr nahe an den Helikoptern vorbeiflogen. Diese Vorfälle mehrten sich und jede Woche aufs Neue wurden weitere solche Begebenheiten gemeldet. Jeder Soldat, der diese Nachtsichtgeräte benutzte, sah früher oder später diese Teufel, Monster und Dämonen, darum wurde von den Offizieren bald befohlen, diese Geräte nicht mehr zu benutzen, auch Piloten sollten sie ablegen. Clif High Vater erklärte später, dass die Soldaten das Aussehen der Kreaturen als jenes von klassischen, gotischen Höllendämonen beschrieben, so wie man sie auf mittelalterlichen Gemälden und in Stein gehauen sehen kann. Die Piloten und Kanoniere berichteten, dass diese Gestalten entweder neben den Helikoptern herfliegen oder in den Baumwipfeln von hohen Bäumen saßen. Sie hatten eine men-

schenähnliche Gestalt, Teufelsfratzen, Klauen an Händen und Füßen und große Flügel! Die Armee vermutete damals, dass durch die getesteten Nachtsichtgeräte Bereiche von anderen Dimensionen sichtbar gemacht wurden, die sich direkt neben unserer befinden und deren Schwingungsrate unsere Augen normalerweise nicht wahrnehmen können. Wenn, dann sehen wir diese Dämonen nicht bewusst, sondern nur unbewusst in unserem Unterbewusstsein! Sind das also die Dämonen und Archonten, von denen die alten Schriften berichten und die versuchen, im Auftrag Satans aus dem Schatten heraus die Menschheit zu quälen und zu vernichten? Die Nachtsichtgeräte der nächsten Generation wurden auf das grüne Spektrum eingestellt, der Spuk war plötzlich vorbei und die Dämonen tauchten nicht mehr auf.

Clif Highs Vater testete die Version mit dem roten Spektrum selbst nur einmal und das hatte wochenlang starke Auswirkungen auf seine Psyche. Andere Soldaten waren monatelang später noch psychisch instabil und mussten teilweise sogar ihren Dienst quittieren. Das Militär glaubt seitdem, dass diese Dämonen oder höllischen Manifestationen im Grunde immer um uns sind, und hier auf der Erde wirklich existieren. Durch unsere stark eingeschränkten Wahrnehmungsfähigkeiten können wir sie jedoch normalerweise nicht sehen! Nur Menschen mit außergewöhnlichen Augen oder Hellseher sind sich der Anwesenheit dieser äußerst lebendigen Wesen auf der Erde bewusst! Und anscheinend werden diese Wesen von Tod, Krieg und Blutvergießen angezogen. Stimmen die Beschreibungen von solchen Wesen in unseren religiösen Schriften also tatsächlich und waren diese Geschehnisse ein Beweis dafür, dass die Menschen der Erde von diesen Teufeln, Dämonen oder Archonten für ihre eigenen Zwecke ausgenutzt werden und uns unsere Lebensenergie rauben? Beeinflussen sie uns energetisch oder durch Magie, ergötzen sich an unserem destruktiven Verhalten und erzeugen Leid, Mord und Kriege, um emotionale Seelenenergie wie Angst, Eifersucht, Neid, Hass, Gier oder Leid in uns zu erzeugen? Jesus Christus, die Urchristen und Gnostiker hatten uns deshalb vor solchen Todsünden gewarnt und geraten, eine tugendhafte Persönlichkeit zu entwickeln, um den Fängen dieser Kreaturen zu entgehen!

Viele Regierungen der Welt wissen heute, dass auch UFOs für unser nacktes Auge in den meisten Fällen unsichtbar sind und erst durch Infrarot-Aufnahmen sichtbar gemacht werden können. Geheimdienstmitarbeiter und Whistleblower berichten sogar von technologischen Möglichkeiten der optischen Unsichtbarkeit, und diese Technologien werden bereits in modernen militärischen Kampfanzügen oder Flugzeugen verwendet! Fotografien und Filmaufnahmen zeigen außerdem ebenfalls oft überraschende Objekte und Wesen, die wir mit unserem freien Auge normalerweise nicht sehen können. Auch Haustiere wie Hunde und Katzen sind feinfühlig genug, solche Wesen außerhalb unseres elektromagnetischen Sichtbereiches wahrzunehmen! Der sichtbare Bereich des Lichts ist nur ein sehr kleiner Bereich des gesamten für uns messbaren elektromagnetischen Spektrums, das mit Kosmischen Strahlen, Röntgenstrahlen und Gammastrahlen beginnt, und dann zu Röntgenstrahlung und ultraviolettem Licht wird. Verringert man die Energie der Wellenlänge noch weiter, gelangt man zum für das menschliche Auge sichtbaren Spektrum zwischen Ultraviolett und Infrarot, danach verringert sich die Wellenlänge noch weiter und verwandelt sich in Wärme, Hitzestrahlung und schließlich in Radiowellen und Mikrowellen. Menschen können nichts davon sehen, Tiere und Insekten wie Schlangen oder Bienen können Ultraviolett oder Infrarot sehen, denn ihre Augen über-

setzen Lichtstrahlung in Informationen, die wir nicht wahrnehmen können. Im Jahr 2014 wurde vom Journal »Live Science« eine wissenschaftliche Studie zu diesem Thema veröffentlicht, die bestätigte, dass viele unserer Haustiere ultraviolettes Licht sehen können. Darum sehen Katzen und Hunde Dinge, die Menschen nicht wahrnehmen können, und das könnte auch ihr manchmal sonderbares Verhalten erklären, denn ihre Augenlinsen filtern das UV- oder Infrarotlicht nicht heraus, sondern lassen es durchdringen. Solche Augenlinsen finden sich bei zahlreichen Spezies von Vögeln, Fischen, Insekten, Amphibien und Reptilien sowie auch bei vielen Säugetieren. Aufgrund ihrer Beobachtungen konnten die Wissenschaftler nachweisen, dass all diese Geschöpfe mehr von unserer wahren Umgebung aufnehmen können als wir Menschen, denn unsere Sinne sind viel beschränkter als ihre! Das zeigt, dass Menschen, die Engel, UFOs, Geister oder Dämonen gesehen haben, nicht verrückt sind, sondern dass solche Wesen normalerweise einfach außerhalb unseres ungemein beschränkten Wahrnehmungsbereiches existieren!

Das alles muss einen Grund haben. Haustiere wie Katzen oder Hunde können anscheinend mit solchen Wesen oder Phänomenen interagieren, doch wir Menschen in den meisten Fällen nicht, weil unser Gehirn und unser menschliches Bewusstsein sie aus unbekanntem Gründen herausfiltert! Professor Ron Douglas, ein Biologe an der City University in London, erklärt hierzu, dass die Augen von Tieren elektromagnetische Wellenlängen außerhalb unseres wahrnehmbaren Bereiches umwandeln und in Nervensignale transformieren können, die ihren visuellen Sehbereich beeinflussen. Das wirft natürlich die Frage auf, welchen Zweck ultraviolettes und infrarotes Licht eigentlich für Tiere und Insekten hat? Tiere scheinen darüber hinaus über einen weiteren sechsten Sinn für zukünftige Gefahren zu verfügen, der sie zum Beispiel bei Tsunamis und Erdbeben vorwarnt. Vögel orientieren sich außerdem am Erdmagnetfeld und können es offenbar auch tatsächlich visuell sehen, was von der Universität von Oldenburg bestätigt wurde. All das zeigt, dass wir von feinstofflichen Wesen umgeben sind, die uns sehen können, doch wir sie nicht! Engel und Dämonen sowie außerirdische Besucher und UFOs existieren also in einem anderen Frequenzbereich und haben einen großen Einfluss auf uns, auch wenn wir sie nicht wahrnehmen können. Dieser Tatsache sollten wir uns immer gewahr sein, wenn wir an paranormale Phänomene denken - denn sie sind völlig normal, nur nicht für uns Menschen mit unseren beschränkten Sinnen!



Abb. 22: Portale und ein UFO am Himmel über CERN

Im Dezember 2015 wurde ein Video über CERN aufgenommen und anonym im Internet veröffentlicht. Darin zu sehen ist, wie sich ein großer Wirbel am Himmel bildet. Von der unteren rechten Ecke des Bilds steigt plötzlich ein weiß leuchtendes rundes Objekt auf und verschwindet direkt in diesem mysteriösen Wirbel, der sich sofort danach auflöst. Obwohl es natürlich Fälschungsvorwürfe gab, konnte eine Fälschung dieser Aufnahme nicht bestätigt werden. Stattdessen meinten Meteorologen, es hätte sich hier um ein völlig normales, natürliches Phänomen gehandelt. Doch viele UFO-Forscher sind sich sicher, dass man hier ein UFO sieht, das durch ein Wurmloch aus unserer Realität verschwindet. Es gibt außerdem Meldungen von Wissenschaftlern, dass es immer wieder zu unerklärlichen Ausfällen des LHC gekommen war, und hier möglicherweise Außerirdische ihre Hände im Spiel hatten, die sich um die gefährlichen Versuche in CERN Sorgen machen und verhindern, dass verrückte Wissenschaftler an der Struktur des Universums herumfuschen! Britische Zeitungen veröffentlichten ein weiteres Foto, das ein solches Portal im Himmel über CERN zeigt, und es gab Kommentare dazu, dass hier ein UFO zu sehen ist, das ein Portal in unserer Realität öffnet und hereinkommt. Ein Mr. Perton machte die Fotoaufnahme und erklärte, dass er zuerst dachte, er hätte einen Blitz fotografiert, später erkannte er jedoch anhand seiner Aufnahme, dass er offenbar ein UFO fotografiert hatte, das aus einem Portal am Himmel kommt. Wir sehen also, dass es sehr viel mehr Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, als unsere Schulweisheit es sich erträumt! So viel zu diesem spannenden Themenkomplex.⁽⁷⁾

Ein Zeitreisender des Montauk-Projekts über Mind Control, künstliche Leitlinien und Pläne zur Versklavung der Menschheit

Nun folgen die Geschichte und die spannenden Berichte eines Illuminati-Insiders namens Stewart Swerdlow, der auch einer der wenigen Überlebenden der Experimente war, die beim berüchtigten Montauk-Projekt durchgeführt wurden. Swerdlow kam Ende der 1950er-Jahre in Long Island in New York zur Welt und kann sich erinnern, dass er bereits als Kind Begegnungen mit außerirdischen Wesen hatte - manche von ihnen hatten nämlich ein nichtmenschliches Äußeres. Er vermutete, dass seine Mutter ebenfalls von ETs entführt worden war, denn Ärzte hatten ihr vor seiner Geburt versichert, dass sie keine Chance haben würde, Kinder zu bekommen - und dennoch wurde Stewart geboren! In seiner Jugend wurde er dann selbst entführt, in die Montauk-Basis auf Long Island gebracht, und seine Entführer waren Militärangehörige, die im Auftrag der dort stationierten Außerirdischen männliche Jugendliche verschleppten, um an ihnen seltsame Experimente durchzuführen. Stewart Swerdlow stammt aus der Blutlinie der russischen Khasaren und sein Großonkel war Yakov Mikhailovich Sverdlov (1885-1919), ein sowjetischer Bolschewik, der manchmal als das erste Staatsoberhaupt der Sowjetunion bezeichnet wird, obwohl diese offiziell erst im Jahr 1922 etabliert wurde. Yakov Sverdlov soll auch am Mord an der russischen Zarenfamilie beteiligt gewesen sein. Aufgrund seiner genetischen Merkmale wurde Stewart Swerdlow deshalb ein Teil der genetischen Experimente im Montauk-Projekt. Um sicherzugehen, dass Stewarts Loyalität bei der US-Regierung und nicht bei der Sowjetunion lag, wurde er für spezifische Gedankenkontroll-Experimente der amerikanischen Regierung ausgewählt, durch die seine natürlich vorhandenen Fähigkeiten verstärkt werden sollten. Alle Einzelheiten und Ziele des

Montauk-Projekts können Sie übrigens im Buch »MiB - Band 1« nachlesen. Stewart konnte später erfahren, dass nur etwa 1 Prozent(!) aller Versuchspersonen diese Experimente überlebt haben! Somit war er zu einer Abnormität geworden und entwickelte als einer der wenigen spezielle Fähigkeiten, mit denen er andere „Montauk-Boys“ geistig programmieren musste.

Stewart Swerdlow lernte auf der Montauk-Basis auch Al Bielek kennen und bestätigte, dass er dort ein Leiter der Abteilung für psychische Programmierung war. Al Bielek stand selbst unter Mind Control, erlangte allerdings Ende der 1980er-Jahre seine vollen Erinnerungen zurück und erklärte, dass die CIA hinter dem Projekt stand und zehntausende junge männliche Teenager entführt wurden, um in das Gedankenkontroll-Programm aufgenommen zu werden, das als das Montauk-Projekt bekannt wurde - dieses Experiment startete im Jahr 1976. Al Bielek war der Meinung, dass insgesamt mindestens 250.000 gedankenkontrollierte „Montauk-Boys“ in etwa 25 geheimen unterirdischen Basen erschaffen wurden, die der unterirdischen Montauk-Basis auf Long Island ähnelten! Die Basis von Montauk reichte sechs Stockwerke in die Tiefe, verlief über kilometerlange Gänge und der Bau erfolgte ab den späten 1920er-Jahren direkt nach der großen Depression. Die US-Navy entwickelte die Fähigkeit für Zeitreisen ab dem Jahr 1970 und die Montauk-Anlage war 1973 voll einsatzfähig. Im Jahr 1977 wurde an der Universität von Sait Lake City das Klonen von Menschen entwickelt, und es dauerte Anfangs 14 Monate, um einen voll erwachsenen Klon eines Menschen in einem Tank zu produzieren. Der Prozess verläuft heute viel schneller, und laut Al Bielek existieren in den USA und in anderen Nationen der Welt heute Klone von allen wichtigen Regierungsangestellten, die man im Notfall sofort einsetzen kann - hauptsächlich aus Sicherheitsgründen. Wenn einer dieser Politiker nicht die Wünsche der Elite erfüllt, wird er getötet und durch einen steuerbaren Klon ersetzt. Es gibt Gerüchte, dass sowohl Jimmy Carter, Ronald Reagan als auch George Bush Senior als Präsidenten durch Klone ersetzt wurden.

Al Bielek erklärte in verschiedenen Interviews, dass es Gerüchte gab, dass man Adolf Hitler noch in den 1970er-Jahren lebend gesehen hatte, und laut Bielek könnte es sogar sein, dass Hitler bis zum Jahr 1984 gelebt hat und der wahre Leiter des Phönix-Projekts war, dem Mind-Control-Programm, das später zum Montauk-Projekt wurde. Auf jeden Fall waren eine Menge hochrangige Nazi-Wissenschaftler in dieses Projekt verwickelt, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in die USA übernommen worden waren. An der Spitze des Montauk-Projekts gab es eine komplette Ansammlung von reinen Nazis, erklärte Bielek! Und diese Deutschen arbeiteten auch mit den Greys zusammen, um den Klonprozess zu vollenden. Angeblich wollte Adolf Hitler damit die Zerstörung der arischen Rasse verhindern. Hitler wollte das abwenden, begann sich früh in seinem Leben für das Okkulte und die Metaphysik zu interessieren und erlangte dadurch Kontakte zur Thule-Gesellschaft, die mit Aleister Crowley und dem „Order of the Golden Dawn“ in England sowie den Greys verbunden war. Darum besaßen die Deutschen bereits zu dieser Zeit außerirdische Technologien und eine Version eines elektromagnetischen Flugantriebs. Sie hatten laut den Informationen von Al Bielek auch die Atombombe fertig entwickelt, doch Hitler wollte sie nicht einsetzen. Auch die ersten Mind-Control-Experimente waren auf dem Weg, sie wurden nach dem Krieg hauptsächlich von der CIA weitergeführt und daraus wurde das Projekt „MK-Ultra“. Alle diese gefährlichen

Technologien stammen direkt von den negativen ETs aus dem Orion-Sternensystem, die durch geschickte Manipulation versuchen, die Kontrolle über die gesamte Weltbevölkerung zu erlangen.

Im Jahr 1983 wurde die Montauk-Basis schließlich durch ein mysteriöses Monster zerstört und Stewart denkt, dass er seit dem Ende des Projekts durch die Montauk-Programme seine Identität verloren hatte. In den vergangenen Jahrzehnten seit dem Ende des Projekts hat er daran gearbeitet, seine frühere Identität wiederzufinden und fing anschließend damit an, in Vorträgen, Interviews und Büchern über seine unglaublichen Erfahrungen auf der Montauk-Basis zu berichten. Er wurde deshalb prompt in ein staatliches Gefängnis eingesperrt, denn die Verantwortlichen wollten nicht, dass sich jemand an diese geheimen Vorgänge in der Basis erinnert und über die streng geheimen Regierungsexperimente berichten kann, so wie es bereits Al Bielek getan hatte! Stewart Swerdlow ist nämlich eines der wenigen Opfer, deren Erinnerungen völlig intakt sind, und die alles Erlebte ins Gedächtnis rufen können! Außerdem konnte Stewart seine in Montauk erlangten psychischen Fähigkeiten erhalten, setzt sie heute für positive Deprogrammierungs- und Heilungszwecke ein und zeigt seinen Studenten und Schülern, wie sie selbstständig ihre mentalen Fähigkeiten entwickeln können!

Viele seiner Erlebnisse hat Stewart Swerdlow in seinem Buch »Montauk: The Alien Connection« veröffentlicht und darin geht er genauer auf die verschiedenen Spezies von Außerirdischen ein, die an den Montauk-Experimenten beteiligt waren und mit den wichtigsten Regierungen der Welt in Kontakt stehen. Stewart war in Experimente verwickelt, in denen man versuchte, den menschlichen Geist zu öffnen und zu erweitern, denn rund 97 Prozent unseres Gehirns und der DNS werden nicht bewusst genutzt, und es galt, das Potential dieser ungenutzten menschlichen Ressourcen zu erforschen. Einer der Nebeneffekte war, dass Stewart bei den Versuchen physisch erblindete, doch im Gegensatz dazu war er nun ein Individuum geworden, das geistig in andere Realitäten blicken konnte! Er wurde daraufhin in Montauk-Projekte eingebunden, in denen man nach Informationen über andere Dimensionen, Zeitreise-Wirbel oder Wurmlöcher suchte, außerdem zeigte man ihm, wie der menschliche Geist durch Symbole und Farben ein Muster im Hyperraum erzeugen kann, damit sich Dinge in unserer physischen Realität manifestieren! Es gab auch Projekte zur Kommunikation zwischen Menschen und Delfinen, Menschen und Außerirdischen, und auch außerirdische Wissenschaftler waren an den Montauk-Experimenten beteiligt.

Der berühmte Montauk-Stuhl, mit dem man Portale in die Raumzeit öffnen konnte, war laut den Aussagen von Stewart Swerdlow eine außerirdische Technologie von der Zivilisation von Sirius. Stewart erklärt auch, dass eine Menge der Ideen für die Montauk-Experimente von deutschen Nazis stammten, die schon seit langer Zeit in Interaktion mit Außerirdischen standen! Diese fremden Wesen erklärten den Deutschen, dass sie für die Entstehung der germanischen Kulturen auf der Erde verantwortlich waren, und nach dem Zweiten Weltkrieg wurden von den Alliierten in Deutschland tatsächlich Dokumente beschlagnahmt, die von Außerirdischen vom Aldebaran stammten! Daher beschäftigten sich viele der Experimente mit Gedankenkontrolle, genetischer Manipulation, dem Hyperraum sowie der Verbindung der Menschheit und ihrer Seelen mit dem Geist Gottes! Durch diese Mittel wollte man die Bevölkerung der ganzen Erde programmieren und kontrollieren, um eine bestimmte zukünftige Zeitlinie zu erzeugen,

über welche die Außerirdischen Bescheid wussten, denn sie erforschten seit Tausenden von Jahren viele verschiedene Zeitlinien und Paralleluniversen. Die Montauk-Experimente sollten den Weg in die Zukunft verändern, denn es gab dort Geräte, mit denen man in viele alternative und zukünftige Zeitlinien sehen konnte! Laut Swerdlow gibt es viele dieser Zeitschienen und ein Mensch ist stark genug, dass er mit einem einzigen Gedanken die Zukunft verändern kann, da unsere Spezies ein hohes PSI-Potential besitzt! Die dunklen Kontrolleure der Experimente versuchten laut Swerdlow eine bestimmte Zukunft zu manifestieren, in der jeder Mensch ein transhumanistischer Cyborg wird, der strikt alle Befehle befolgt, eine spezifische Funktion erfüllen muss - und keine Fragen stellt!

Swerdlow erklärt auch, dass er neben amerikanischen auch deutsche, russische und israelische Wissenschaftler in Montauk beobachten konnte, die mit außerirdischen Wesen zusammenarbeiteten. Auch Duncan Cameron war ihm bekannt - das war das psychische Medium mit den starken Geisteskräften, der in den meisten Fällen auf dem Montauk-Stuhl vom Sirius-A gesessen hat und die Gedanken einer Person einfing und verstärkte. Spezielle Computersysteme haben diese Gedanken und Emotionen dann gespeichert und ausgewertet, anschließend konnte man sie reproduzieren und verstärken, und es konnten damit physische Dinge manifestiert oder Portale in die Raum-Zeit geöffnet werden. Durch diese Portale schickten die Verantwortlichen Kinder (immer weiße, arische Montauk-Boys), die auf der anderen Seite der Raumzeit-Portale alles beobachten und dann zurückkehren und den Forschern darüber berichten sollten. Viele kehrten niemals zurück und strandeten irgendwo in der Zeit. Swerdlow war eines in einer großen Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die man für diesen Zweck eingesetzt hatte. Zuerst wurden Kinder entführt, die keiner vermissen würde, doch die Forscher realisierten bald, dass sie genetisch nicht so gut für all diese Experimente geeignet waren und daher entschied man sich, fortan nur den Nachwuchs von Militärangehörigen, von wichtigen Persönlichkeiten oder Politikern dafür heranzuziehen. Es gab viele unter ihnen, die ihre Position innerhalb der Struktur der Illuminati verbessern konnten, wenn sie ihre Kinder diesen Experimenten opferten - denn diese wurden dort regelrecht verbraten!

Stewart war etwas Ungewöhnliches, weil er nicht wie die anderen Kinder programmiert werden konnte, denn die falschen Erinnerungen, die man ihm implantierte, hatten keinen Bestand und seine echten Erinnerungen kamen immer wieder zum Vorschein. Nun machte man mit ihm neue Versuche, denn die Montauk-Wissenschaftler wollten dahinterkommen, welche Art von Persönlichkeitsstruktur ihre maskierten Erinnerungen durchdringen konnten. Sie stellten grausame Versuche mit ihm an und veränderten sogar die Bahn seiner optischen Nerven, wodurch er physisch erblindet war, jedoch Energien um Personen und Dinge herum wahrnehmen konnte. Er konnte fortan die Aura-Felder von Menschen, ihre persönlichen Archetypen und ihre DNS- und Gedankenmuster erkennen. Im Jahr 1999 konnte das durch einen operativen Eingriff wieder rückgängig gemacht werden und Stewart kann seit damals wieder normal sehen. Doch als einen wertvollen Nebeneffekt konnte er auch weiterhin die Energien sehen und beides überlagert sich optisch für ihn. Wenn er heute seinen Blick auf einen Menschen legt, kann er sofort dessen energetische Aura, die jeder Mensch in verschiedenen Schichten besitzt, ausmachen und lesen. Er berichtet auch darüber, dass er in die Zeitreise-Experimente von Montauk verwickelt und zum Mars geschickt worden war und sich dort in Untergrund-

basen und auf der Oberfläche des fremden Planeten befunden hatte. Durch diese Erfahrungen realisierte er, dass alles, was uns über die Geschichte der Erde und des Sonnensystem erzählt und gelehrt wird, völlig falsch ist - und dass das ganze Universum mit intelligentem Leben gefüllt ist!

Im Jahr 1983 endeten die Experimente in Montauk, weil einer der psychischen Operatoren auf dem Montauk-Stuhl versehentlich eingeschlafen ist und einen Alptraum hatte, denn der Stuhl verstärkte diese Energien und projizierte sie in die physische Realität und erschuf so ein Monster, das sofort damit begann, die Basis auseinanderzunehmen. Anschließend erhielt das stationierte Militär den Auftrag, den Rest der Ausrüstung zu zerstören, damit so wenig physische Beweise wie möglich für die schrecklichen Experimente in Montauk Zurückbleiben würden. Das war das vorläufige Ende der Montauk-Experimente. Das wichtigste Gerät war der Montauk-Stuhl vom Sirius-A. Diese Zivilisation hatte damals die fortschrittlichste Technologie unter allen außerirdischen Gruppen, mit denen die Regierungen der Erde in Kontakt standen. Er sah aus wie der Stuhl bei einem Zahnarzt und zwei Elektroden wurden am Kopf des menschlichen Operators befestigt. Die Gedanken wurden daraufhin als elektronische Impulse ausgelesen und von einem Computer verstärkt und gespeichert. Den menschlichen Operatoren wurde einfach erklärt, dass sie sich auf einen Wirbel bzw. einen Vortex konzentrieren sollen, der einen Durchgang von der unterirdischen Montauk-Basis zum Mars erzeugen sollte, und fast augenblicklich konnte auf diese Weise ein Portal erzeugt werden, und man konnte diesen Durchgang auch als Mensch durchschreiten! Diese Form der Technologie basierte auf Gedankenübertragung, und durch die Gedankenverstärkung des Stuhls konnten auch Gedankenformen zu realen, soliden Objekten manifestiert werden, denn die Frequenzen der verstärkten Gedankenform wurden in ihrer Frequenz und Vibration reduziert und dadurch für unsere Sinne physisch-materiell. Die Tunnel in die Raumzeit waren am Anfang nicht stabil und die Forscher hatten Probleme, die richtigen Koordinaten zu anderen Planeten zu finden. Als Erstes versuchte man diverse Gegenstände durch die erzeugten Tunnel zum Zielort zu befördern, um zu sehen, was dann geschehen würde und ob die Objekte dort auch ankommen. Anschließend wurden die ersten menschlichen Testpersonen hindurchgeschickt. Einige hatten Pech und landeten in hartem Felsgestein, im tiefen Weltraum oder auf dem Grund eines Vulkans! Irgendwann konnte dann alles feiner abgestimmt werden und die Vortex-Tunnel erschufen eine konstante Verbindung zwischen der Montauk-Basis und dem Zielort im All oder in einer anderen Zeit!

Kommen wir nun zu den Außerirdischen, denen Swerdlow in der Montauk-Basis begegnet ist und die dort ebenfalls an den Experimenten beteiligt waren oder diese sogar ursprünglich geplant hatten. Die Wesen, die er am häufigsten sah, waren die Sirianer. Sie waren sehr groß und schmal gebaut, hatten weiße Haut und eisblaue Augen, spitze Ohren, einen schmalen Mund und trugen meist enganliegende Raumanzüge oder lose anliegende, bequeme Roben. Die Sirianer sind sehr intelligent und kommunizieren nicht verbal, sondern nur geistig-mental. Diese Wesen berichteten den irdischen Wissenschaftlern, dass sie sich seit dem Beginn der historischen Geschichte unseres Planeten auf der Erde befinden, und dass sie die Zivilisationen von Atlantis und Ägypten beeinflusst haben. Eine andere Gruppe waren die Ontarianer, die äußerlich sehr menschenähnlich aussehen und kleiner sind als die Sirianer. Es handelt sich hier um eine brutale, von Män-

nerm dominierte Gesellschaft, deren Mitglieder den irdischen Wissenschaftlern erklärten, für die Entstehung der Zivilisation des alten Griechenlands verantwortlich gewesen zu sein - wobei sie dort als die originalen griechischen Götter agierten! Sie regierten brutal, führten magische Sexualrituale aus und folterten Menschen. Die nächste Gruppe sind die Reptiloiden. Laut Swerdlow gibt es viele unterschiedliche Arten von ihnen, und sie agierten in Montauk hauptsächlich als Beobachter oder waren als technische Berater tätig, wenn es darum ging, die komplizierten außerirdischen Maschinen und Technologien zu verstehen. Diese Reptilien sind ebenfalls äußerst brutal und behaupteten, die ursprünglichen Kolonisten und Einwohner des Planeten Erde zu sein und vom Draco-Sternensystem im Sternbild Drache zu stammen. Diese hierarchisch aufgebaute Rasse von Reptilien behauptete sogar, für die Erschaffung der asiatischen Zivilisation verantwortlich zu sein, die ihren Ursprung vor einigen zurückliegenden Zeitzyklen auf dem versunkenen Kontinent Lemuria hatte! Eine Gruppe der Reptilien - die Krieger - frisst ausgewachsene Menschen, Kinder, Hunde, Katzen und andere Tiere. Dann gibt es laut Swerdlow noch die großen, weißen Dracos mit ihren kleinen Flügeln am Rücken, und auch sie haben eisblaue Augen und stellen die Elite der Reptiloiden dar - alle anderen Reptilienwesen mussten den weißen Dracos Bericht erstatten. Leider konnte Swerdlow während seines Aufenthalts in der Montauk-Basis nicht noch mehr erfahren, denn er war nicht in der Position, um viele Fragen stellen zu dürfen und traf immer nur flüchtig auf diese fremden Wesen. Daneben gab es noch die kleinen Greys. Sie waren keine echten Lebewesen, sondern eine künstlich produzierte Sklavenrasse der Reptiloiden. Sie wurden von ihnen manipuliert und kontrolliert. Swerdlow behauptet, dass es sich bei größeren Greys grundsätzlich um unterentwickelte Menschen mit den Genen von Reptiloiden handelt! Von diesen Wesen konnte man erfahren, dass das Universum ein unfreundlicher Ort ist und ständig Kriege im All stattfinden, und die Überreste solcher Auseinandersetzungen finden sich auch in unserem ganzen Sonnensystem, auf dem Mond, dem Mars und im tiefen Weltraum. Diese Auseinandersetzungen im All sind auch der Grund, warum es ständig Konflikte und Stellvertreterkriege auf der Erde gibt!

Stewart Swerdlow berichtet weiter, dass alle Gesteinsplaneten innen hohl sind, dass diese planetaren Körper als Ganzes von der Sonne ausgestoßen werden und dann aushärten, darum gibt es eine Oberflächenwelt und eine innere Hohlwelt - dazwischen befindet sich geschmolzene Magma und Tunnel, und Höhlensysteme durchziehen diese Schicht aus Magma. Die amerikanische Regierung hat von den Außerirdischen erfahren, dass die Landschaften der inneren Erde sich noch vor der Erdoberfläche entwickelt haben, denn diese war ursprünglich völlig mit Wasser bedeckt. Die unerklärlichen, technologischen Artefakte, die Minenarbeiter seit langer Zeit in Kohlelagern finden, stammen laut der Aussage von Swerdlow teilweise von den Zivilisationen der inneren Erde. Der Mars war einst ein florierender Planet wie die Erde, und ein Großteil der modernen Menschen sind tatsächlich Nachfahren der Zivilisation des Mars, die durch Angriffe und Kriege vor langer Zeit zerstört worden ist! Die fremden Orion-Wesen und Kontrolleure der Montauk-Experimente erklärten den Testpersonen, dass ihre Experimente engagiert und humanistisch seien, weil die Menschheit zu dumm sei, sich selbst unter Kontrolle zu halten. Angeblich können wir Menschen nicht mit unserer Freiheit umgehen und es herrscht ein genetisch bedingter innerer Konflikt im Menschen, also sei es selbst für negative ETs logisch, uns zu helfen, indem man uns per Gedankenkontrolle manipuliert —

um uns vor unserem zerstörerischen Verhalten zu „retten“! Haben die Außerirdischen tatsächlich Recht und nutzen wir nur 10 Prozent unserer Gehirnkapazität und nur 3 Prozent der Kapazität unserer DNS? Stewart Swerdlow ist der Meinung, dass das die Schuld der genetischen Eingriffe der ETs ist, welche die Gene der menschlichen Rassen vor Tausenden von Jahren manipuliert haben, damit wir gegenwärtig nur einen Bruchteil unserer wahren Kapazität nutzen können! All diese Experimente sollen uns geistig und mental noch weiter verstümmeln, sodass wir keinen Zugang mehr zu unserer Überseele und dem Bewusstsein des Höheren Selbstes herstellen können - und wir dadurch vom Geist Gottes abgetrennt werden!

Als die Experimente im Jahr 1983 plötzlich aufhörten, waren viele der Versuchspersonen desorientiert und hatten ihre frühere Identität verloren, und es war, als würden sie aus einer Hypnose erwachen. Die Überlebenden wussten nicht, wie sie weitermachen sollten, denn sie hatten die Orientierung völlig verloren. Viele wurden zu Alkoholikern, Drogenabhängigen, Kriminellen oder sie wurden in Anstalten eingeliefert - andere begingen Selbstmord. Stewart Swerdlow gesteht, dass er selbst zu einem Alkoholiker wurde und Prozac (Fluoxetin) einnahm - ein starkes Antidepressivum, das viele Leute in den Selbstmord treibt. Stewart kombinierte dieses Mittel mit weiteren Betäubungsmitteln und versuchte ebenfalls drei Suizide! Rückblickend beschreibt er diese Phase seines Lebens als fürchterlich und erst nach einigen Jahren der De-Programmierung konnte er wieder ins normale Leben zurückfinden. Eine der wichtigsten Programmierungen, denen die Versuchspersonen im Montauk-Projekt unterzogen worden waren, ist die sogenannte „Endzeit-Programmierung“. Swerdlow berichtet, dass wir uns jetzt in dieser Endzeit befinden, die im »Buch der Offenbarung« beschrieben wird, das angeblich von den Illuminati selbst geschrieben und in das Neue Testament eingefügt worden ist, jedoch nichts mit dem Wort Gottes zu tun hat. Es gibt authentische apokalyptischen Schilderungen aus dem Buch »Henoah« und diese Vorlagen wurden abgeändert, und damit verfolgen die Illuminati die Absicht, eine gefälschte Alien-Invasion sowie eine falsche Rückkehr von Jesus Christus (Antichrist) durchzuführen - mit dem Ziel, diese verfälschten Prophezeiungen zu erfüllen und dadurch die vollständige Kontrolle über die Zukunft der Erde erlangen zu können. Mit der Technologie von „Projekt Bluebeam“ kann man täuschend echte Hologramme am Himmel, im Weltraum oder auf der Erdoberfläche erschaffen, damit wir etwas sehen, das eigentlich gar nicht da ist! Diese Technologie ist nicht neu, sondern wurde bereits in den frühen 1960er-Jahren getestet, und damals versuchte man mit einem US-Unterseeboot an der Küste von Havanna ein falsches Abbild der Jungfrau Maria in die Luft zu projizieren!

Es gibt heute viele Informationen über die Experimente in Montauk, die zwischen den Jahren 1960 bis 1984 stattgefunden haben. Einige dieser Informationen besagen, dass Filmemacher in den 1960er-Jahren in die Basis geholt wurden, um ihre Arbeit an einem geheimen Projekt zu beginnen, das in den Filmproduktionen der falschen Mondlandevideos der NASA seinen Höhepunkt erreichte. Andere Berichte besagen, dass in Montauk die Frühphase der Entwicklung des modernen Internets stattgefunden hat. Es gibt weitere Aussagen, dass deutsche Nazi-Wissenschaftler in die Experimente involviert waren, die durch die Operation „Paperclip“ in die USA übernommen worden waren. Auch von Prototypen von fliegenden Untertassen ist die Rede, die später zu anderen amerikanischen Geheimbasen überführt wurden, um sie dort zu testen. Einige beteiligte

Personen behaupteten zum Beispiel, dass der Tod von Nikola Tesla im Jahr 1943 nur vorgetäuscht worden ist und er in Wahrheit der Leiter aller Operationen der Montauk-Basis gewesen sein soll - auch wenn er dann mehr als 130 Jahre alt gewesen wäre. Neben Experimenten zur psychologischen Kontrolle der Massen durch unterbewusste Botschaften, soll auch die Erschaffung der militärischen „Men in Black“-Einsatzkräfte in Montauk stattgefunden haben, die man dazu einsetzte, die Öffentlichkeit einzuschüchtern und zu verwirren. Nachdem die Basis zerstört und alle Experimente eingestellt worden waren, wurde dem ganzen beteiligten Personal und Militär mit der verbliebenen Technologie das Gehirn gewaschen, um ihre Erinnerungen an die Experimente zu löschen. Einige Wissenschaftler wurden erschossen und andere mussten absolute Geheimhaltung schwören, denn bei ihnen versagte die Gedächtnislöschung. Alle Aufzeichnungen über die Experimente mussten auf Befehl der Regierung ebenfalls vernichtet werden. Laut einigen Hinweisen wurden die Experimente jedoch später unter strengeren Sicherheitsvorkehrungen und größerer Geheimhaltung wieder fortgesetzt.

Als Nächstes kommt Stewart Swerdlow auf die Illuminati und ihre reptilienhaften Hintermänner zu sprechen. Er bestätigt, dass der Anführer aller irdischen Illuminati „Pindar“ genannt wird, was im Grunde ein Titel ist, der einem der Vorsteher der 13 wichtigsten Uluminati-Familien verliehen wird. Der Träger dieses Rangs oder Titels gibt seine Berichte angeblich an einen reinblütigen Reptiloiden der Innererde weiter. Der Pindar ist schon seit mehreren hundert Jahren immer das gegenwärtige Oberhaupt der Rothschild-Familie gewesen und der derzeitige oder letzte Träger dieses Titels wohnte laut Stewart Swerdlow in der Nähe von Frankfurt in Deutschland. In vielen satanischen Zeremonien wird heute statt Blut Rotwein verwendet, das ist symbolisch für das Menschenblut, das die negativen Reptiloiden verlangen. Deshalb wurde auch in der Zeremonie der Messe der römisch-katholischen Kirche Rotwein eingeführt, um das Blut der schwarzen Messe zu ersetzen. Stewart Swerdlow spricht davon, dass die Illuminati auf der Erde ein pyramidenförmiges Kontrollsystem etabliert haben, das dem System des Draco-Imperiums und seiner Hierarchie nachempfunden ist. Die Pyramide mit dem reptilienhaften Auge an der Spitze zielt deshalb auch die US-amerikanische Ein-Dollar-Note und zeigt dieses Kontrollsystem auf. Der Schlussstein der echten Großen Pyramide von Gizeh in Ägypten bestand allerdings aus purem Gold.



Abb. 23: Stewart Swerdlow vor dem verschlossenem Montauk-Gelände in Long Island und daneben eine Darstellung des Raumzeit-Vortex und eines außerirdischen Besuchers von Sirius-A - den führenden Hardware-Händlern des Universums!

Jede der 13 wichtigsten Blutlinienfamilien der Erde erfüllt eine bestimmte Funktion in dieser Pyramide, die mit den globalen Finanzen, militärischer Technologie, Gedankenkontrolle, Religion oder den Massenmedien zusammenhängt. Die Illuminati wissen, dass es laut den Mondzyklen von 28 Tagen eigentlich 13 Erdenmonate und 13 Sternzeichen gibt - und nicht nur 12! Das 13. Sternzeichen wird seit vielen Jahrhunderten geheim gehalten, weil es das Zeichen des Drachens ist! Die nächste Ebene unter den 13 Blutlinienfamilien (die laut Stewart Swerdlow alle Gestaltwandler sein sollen) ist das „Komitee der 300“, diese sind aber offenbar keine Gestaltwandler, obwohl diese menschlichen Blutlinien einen hohen Anteil von Reptilien-DNS in sich tragen. Das „Komitee der 300“ leitet mächtige Institutionen wie das „Council on Foreign Relations“, die „Bilderberger“, die „Trilaterale Kommission“, den „Club of Rome“, die Mafia, die CIA, die NSA, den Mossad, die FED, Interpol usw. Alle sind Privatorganisationen, die sich nach außen hin öffentlich geben, doch in Wahrheit von den Illuminati gesteuert sind. Die Illuminati erschaffen auch ihre eigenen künstlichen Nationen, um ihre weltpolitischen Ziele zu erreichen, und diese Nationen erschaffen dann den Reichtum für die herrschenden Familien und ihre Unterstützer und verbergen ihn vor der Weltöffentlichkeit. Die Schweiz wurde demzufolge erschaffen, um ein neutrales Bankenzentrum für die Illuminati-Familien zu werden, die einen sicheren Platz für ihr Vermögen brauchen, ohne Angst vor der Zerstörung durch Kriege zu haben. Die USA wurde ursprünglich mit 13 Kolonien gegründet, die für die 13 Illuminati-Familien stehen. Die erste Flagge der USA hatte deshalb 13 Sterne und sie hat auch heute noch 13 Streifen! Wenige wissen, dass die Vereinigten Staaten eigentlich ein Unternehmen der „Virginia Company“ ist, die im Jahr 1604 in England unter direkter Mitwirkung der Rothschilds gegründet wurde! Die Vermögenswerte der Virginia Company inklusive der Vereinigten Staaten gehören wiederum dem Vatikan in Rom, und zwar seit dem Jahr 1213, als King John (Johann Ohneland) vom Papst exkommuniziert wurde und er seine Niederlage durch ein Abkommen (die Magna Charta) eingestehen musste, und somit all seine Besitztümer an Papst Innozenz III. abgeben musste! Die mutigen Menschen, die verbissen für die amerikanische Unabhängigkeit kämpften, wussten nicht, dass das Abkommen von 1213 durch die Magna Charta noch immer gültig ist, und die Virginia Company daher im Besitz der römisch-katholischen Kirche ist. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind auch nicht nach dem italienischen Entdecker Amerigo Vespucci benannt, denn die Illuminati hätten den (angeblich) neu entdeckten Kontinent niemals nach einem italienischen Kartenmacher benannt. America ist daher eine Kombination der Wörter Atlantis und Lemuria, denn die Nachfahren dieser versunkenen Kontinente hatten Nord- und Südamerika nach dem Untergang von Lemuria bzw. MU als erste wieder besiedelt und einer ihrer Hohepriester trug den Namen Amaru Muru, der eine magische Sonnenscheibe von einem wichtigen Tempel aus seinem versunkenen Heimatland mitbrachte. Nach ihm wurde dieses Land Amaru-ca benannt - das Land der großen, geflügelten Schlangen! Und die Schlangenanbetung findet man tatsächlich bei allen indigenen Kulturen der Amerikas, die noch mit den vorsintflutlichen Drachen vertraut waren. Die Schlange war das universale Symbol von mystischer Weisheit und spiritueller Kraft.

Ursprünglich wurden die Vereinigten Staaten laut Stewart Swerdlow gegründet, um das Territorium der arischen Rasse auszuweiten, indem die eingeborenen Völker Amerikas zurückgedrängt wurden. Die Illuminati verfolgten dabei das Ziel, alle Eingeborenen

und ihre alten Kulturen zu zerstören, insbesondere ihr Wissen um den Geist Gottes (Manitu), denn die Illuminati wollten nicht, dass die Indianer ihr heiliges Wissen an europäische Völker weitergeben konnten. Ganz besonders gefährlich für die Illuminati waren Indianerstämme in Nord- und Südamerika, die noch überliefertes Wissen über die verlorene Zivilisation von Atlantis besaßen! Namentlich sind das die Cherokee-Indianer, denn sie verfügten über das meiste atlantische Wissen und kontaktierten sogar regelmäßig die mysteriösen, nordamerikanischen Bigfoots, um Informationen über die ferne Vergangenheit zu erhalten! Hinter diesen rätselhaften Wesen verbirgt sich nach wie vor ein großes Geheimnis und ich berichte in meinem Buch »MiB - Band 2« ausführlich über diese mysteriösen Wildmenschen! Es gibt nämlich Berichte, dass Bigfoots über große psychische Kräfte verfügen, sich unsichtbar machen können und sogar dabei beobachtet wurden, wie sie in UFOs ein- und ausgestiegen sind! Die Montauk-Indianer (Montaukett) bewohnten früher das Gebiet von Long Island in New York und waren ebenfalls direkte Nachfahren der Atlanter, die ihren Anführer „Pharao“ nannten! Aus diesem Grund hat man diesen Stamm systematisch eliminiert und seit dem frühen 20. Jahrhundert wird er als ausgestorben betrachtet! Es gibt hier wieder eindeutige Parallelen zur ägyptischen Zivilisation und der Existenz von antiken, transatlantischen Kontakten.

Die Rothschilds waren außerdem auch völlig in den Sklavenhandel von Afrika nach Amerika verwickelt und steuerten diesen, obwohl man heute immer dem weißen Mann die Alleinschuld am Sklavenhandel in die Schuhe schieben will! Diese Tatsache wurde lange Zeit verborgen gehalten und schließlich von der „Nation of Islam“ (einer politischen und religiösen Bewegung in den USA) im Jahr 1991 wieder einer größeren Öffentlichkeit bewusst gemacht. Diese Organisation veröffentlichte einige Bücher (»The Secret Relationship Between Blacks and Jews Vol. 1+2+3«) zu diesem heißen Thema. Gelehrte der „Nation of Islam“, einer schwarzen muslimischen Bürgerrechtsorganisation unter der Leitung von Louis Farrakhan (Louis X), durchforsteten alte Aufzeichnungen und unveröffentlichten rabbinische Schriften und Archivtexte, um die authentische historische Geschichte aufzuarbeiten, die von den Rabbinern verfälscht und weiterhin geleugnet wird. Die „Nation of Islam“ konnte beweisen, dass die damaligen Juden niemals „Freunde“ von Schwarzen waren, sondern an der Versklavung von verschleppten Afrikanern kräftig verdient hatten! Der im Jahr 2016 erschienenen Teil 3 der Trilogie beschäftigt sich intensiv mit dem Fall des pädophilen Kindermörders Leo Frank, der von einem wütenden Mob in einem Akt der Selbstjustiz erhängt wurde. Die „Nation of Islam“ konnte in diesem Werk klarstellen, dass dieser Vorfall zur Gründung der „Anti Defamation League“ führte und die Juden erst ab diesem Zeitpunkt vorgaben, die besten Freunde der Schwarzen zu sein! Das hatte damit zu tun, dass es einen Augenzeugen des Mordes gab, den schwarzen James Conley, der Leo Frank bei der fehlgeschlagenen Vergewaltigung zufällig ertappte. Frank erklärte vor Gericht, dass Conley der wahre Mörder sei, und er deshalb freigelassen werden soll, doch Conley durfte als einer der ersten Schwarzen vor Gericht unter Eid aussagen und erklärte dort, dass Frank den Mord begangen hatte. Ein Mob aus wütenden Bürgern stürmte daraufhin das Gefängnis von Frank und lynchte ihn, was später als der „schlimmste Fall von Anti-Semitismus“ in der amerikanischen Geschichte dargestellt wurde! Rabbi Jacob Rader Marcus (1896-1995) schrieb ebenfalls darüber und enthüllte in seinen Büchern, dass mindestens 80 Prozent der jüdischen Siedler in den Südstaaten der USA Sklaven hielten. Viele Schiffsbesitzer

und Sklavenhändler waren jüdisch (Isaac Da Costa of Charleston, David Franks of Philadelphia, Aaron Lopez of Newport, Moses Levy, Mordecai und David Gomez, Sam Levy, Jacob Franks usw.) und der Sklavenhandel aus Afrika und der Karibik war eine ihrer Haupteinnahmequellen.

Die Rothschild-Bosse waren sehr darauf bedacht, keine Schwarzen aus Äthiopien oder dem Sudan zu versklaven, weil es sich hier offenbar um die authentischen schwarzen Nachfahren von König Salomon handelte. Deshalb konzentrierten sich die Sklavenhändler auf die Stämme in West- und Zentralafrika, denn diese Gruppen haben auch einen reinen Anteil an Anunnaki-Genen in sich und diese Gene sind von den Illuminati für ihre Programmierungen erwünscht - auch heute noch (behauptet Stewart Swerdlow)! Die Rothschilds entschieden sich daraufhin, die Kolonien der Vereinigten Staaten zu spalten, um ihre Profite zu verdoppeln, also finanzierten sie den amerikanischen Bürgerkrieg, der im eigentlichen Sinne ein großes Opferritual war, um die Sklaverei auf die nächste Ebene zu erheben. Die Nordstaaten durften symbolisch gewinnen, um die Sklaverei zu beenden, doch die besten Sklaven sind solche, die nicht wissen, dass sie welche sind! Fortan mussten die „befreiten“ Sklaven der Südstaaten im Norden für ihre Unterkunft und ihre Bedürfnisse selbst bezahlen und daneben gleichviel Arbeit leisten wie zuvor - die Nordstaaten hatten mit diesem Trick viele billige Arbeitskräfte angezogen, die ehemaligen Sklaven wurden dort aber nicht besser behandelt als im Süden! Daher blieben fast alle befreiten Sklaven im Süden. Wenn es ihnen auf ihren Farmen und Plantagen gefiel, blieben sie einfach dort und arbeiteten weiter, denn es gab Essen und Kleidung, und Unterkünfte wurden bereitgestellt - außerdem gab es eine kostenlose Gesundheitsversorgung. Befreite Sklaven, die sofort ihre Plantagen verließen, schwärmten in alle Richtungen davon, hatten jedoch plötzlich kein Heim, keine Arbeit, kein Essen, keine Gesundheitsvorsorge und kein Geld mehr! Viele mussten deshalb verhungern oder starben an Krankheiten oder gewalttätigen Übergriffen, und rund 25 Prozent der Sklaven, die der „Befreiungsarmee“ in die Nordstaaten folgten, kamen auf dem langen Marsch hauptsächlich durch Verhungern ums Leben!

Kaum bekannt ist, dass auch rund 300.000 weiße Sklaven aus Großbritannien noch vor den schwarzen Sklaven in die amerikanischen Kolonien geholt worden waren und dort als Tabakarbeiter schufteten mussten. Die Arbeit war hart, die Leute wurden geschlagen, mussten hungern und bekamen Krankheiten und die meisten von ihnen überlebten nicht länger als zwei Jahre! Der Nachschub an weißen Sklaven aus England, Irland und Schottland hielt von 1618 bis 1775 an und unter diesen Sklaven befanden sich Straßenkinder, Prostituierte, Protestanten, Puritaner oder Jesuiten. Erst im späten 17. Jahrhundert entstand der Sklavenmarkt für schwarze Sklaven, denn die Plantagenbesitzer bevorzugten arme Engländer. Anthony Johnson (1600-1670) wurde der erste freie schwarze Landbesitzer in der Virginia Kolonie, der selbst legal schwarze Sklaven halten durfte! William Ellison war im Jahr 1860 der größte Sklavenhalter von North Carolina und ebenfalls schwarz. Verschiedene Indianerstämme wie die Chickasaw, die Choctaw, die Cherokee, die Creek und die Seminole hielten sich tausend von schwarzen Sklaven - die Cherokee alleine rund 5.000! Vielen schwarzen Sklaven war es außerdem erlaubt, ein Handwerk zu erlernen, ihr eigenes Geschäft zu gründen und auch eigenen Grund zu besitzen. Die brutale schwarze Sklaverei war bereits in Afrika seit Tausenden von Jahren verbreitet und die meisten afrikanischen Sklaven wurden von schwarzen Sklavenbesit-

zern in Afrika verkauft, es war also im Grunde genommen ein legales Geschäft. Die Illuminati betrachten Dunkelhäutige noch immer als Bürger zweiter oder dritter Klasse und die Sklaverei existiert heute nach wie vor - sie ist nur besser maskiert als früher! Stewart Swerdlow erklärt weiter, dass auch der Erste und der Zweite Weltkrieg von den Illuminati geplant wurde und ein Testlauf für die Globalisierung und die Bevölkerungs-Reduzierungs-Versuche der Eliten war. Diese Kriege wurden auch für den Test von Gedankenkontroll-Mechanismen benutzt und um das Fluorid einzuführen, das die Gehirnaktivität abtötet und die geistige Widerstandsfähigkeit gegenüber Autorität abschwächt. Man brachte der Masse der Bevölkerung seit damals auch bei, sich gegenseitig auszuspiönieren und den Behörden darüber Bericht zu erstatten!

Ein weiterer Grund war die geplante Gründung des Staates Israel als Platz für die neue Eine-Welt-Religion. Der letzte Grund für die Kriege war laut Swerdlow die Erschaffung von Atomwaffen, um einen wichtigen Teil der globalen „Zerstörungs-Zeremonie“ der Illuminati zu spielen. Gemeint ist hier der Abwurf der zwei Atombomben über Japan im Jahr 1945 und die erste Atombombenzündung in den USA, die genau auf dem 33. Breitengrad durchgeführt wurde. Diese Explosion war symbolisch für die gleichzeitige Erschaffung und Zerstörung von Energie und Materie. Die europäischen und amerikanischen Illuminati konnten durch ihre Atomwaffen die japanischen Illuminati besiegen und ihre Pläne zur Weltherrschaft zunichtemachen, denn man betrachtete die japanische Königsfamilie als nicht legitim, obwohl sie laut Stewart Swerdlow behauptet, direkte Nachfahren von reinblütigen Reptiloiden von Lemuria zu sein! Die westlichen Illuminati glauben jedoch, dass die Japaner die Nachfahren von einer niederen Spezies in der Draco-Hierarchie sind, einer Arbeiterklasse ohne politischen Einfluss. Auch Ost-Indier sollen einer niederen Spezies der Draco-Hierarchie entstammen. Die 13 Illuminati-Herrscherfamilien sehen weiße Haut und helles Haar als die wichtigste Charakteristik der Elite! Die Elite plant das globale Weltgeschehen schon seit Tausenden von Jahren voraus und im Jahr 1850 lagen bereits die Pläne für das Jahr 2000 auf dem Tisch!

Doch die letzten Jahre haben sich nicht wie gewünscht entwickelt und es wird nun immer schwieriger für die Elite, ihre Ziele weiterhin umzusetzen! Wir müssen lernen, zu begreifen, dass wir uns im Gegensatz zur Elite am Boden der Machtpyramide befinden, in der Überzahl sind und uns nur vereinen müssen, damit der Rest ihres Konstrukts endgültig zusammenstürzt! Soviel zu den interessanten Ausführungen von Stewart Swerdlow. Doch es gibt noch viele weitere Geheimnisse, die das Montauk-Projekt und die daran beteiligten Außerirdischen umgeben. Mehr darüber erfahren wir nun von Al Bielek selbst!⁽⁹⁾

Zeitsprung vom Philadelphia-Experiment zur Montauk-Basis und die Zeitlinienmanipulationen der negativen ETs

Alfred Bielek (1927-2011), betrachtete sich selbst als eine durch geheime Regierungsprojekte künstliche verjüngte Person, deren ursprüngliche Identität Ed Cameron war, der eigentlich im Jahr 1916 geboren wurde, am berüchtigten *Philadelphia-Experiment* teilnahm und durch eine Zeitanomalie in das Jahr 1983 in die Montauk-Basis geschleudert wurde. Von dort aus schickte ihn der Computerwissenschaftler John von Neuman zurück in das Jahr 1943 auf die USS Eldridge, um die Technik des dort stattfindenden Philadelphia-Experiments zu zerstören, die einen gewaltigen Riss im Raumzeit-Gefüge erzeugt und Auswirkungen bis in die ferne Zukunft und eine Art endlose Zeitschleife hervorgerufen hat. Von hier ab lebte Ed Cameron normal weiter bis ins Jahr 1953. Damals beschloss die amerikanische Regierung, Ed Cameron künstlich zu verjüngen, weil er zu viel über die Zukunft wusste. Somit wurde sein Körper durch ein technisches Verfahren in den Säuglingszustand und in das Jahr 1927 zurück versetzt. Ed Cameron war nun zu Al Bielek geworden und hatte alle Erinnerungen an seine frühere Identität verloren - im Jahr 1983 wurde Al Bielek schließlich rekrutiert, um in der Montauk-Basis als technischer Leiter zu arbeiten, wobei er dort einer Gehirnwäsche unterzogen wurde, in der seine Persönlichkeit gespalten und seine Erinnerungen blockiert wurden. Al war in Montauk für Gedankenkontroll-Experimente, das Programmieren der Montauk-Boys und später für Zeitreisemissionen verantwortlich. Nach dem plötzlichen Ende des Montauk-Projekts im Jahr 1983 erlangte Al Bielek ab dem Jahr 1988 langsam seine Erinnerungen zurück und sprach seit dem Jahr 2000 öffentlich in Vorträgen und Radiosendungen von seinen erstaunlichen Erlebnissen auf der Basis und seiner Reise in die Zukunft. Das Computergenie Dr. John von Neuman, der laut den Aussagen vieler ehemaliger Montauk-Mitarbeiter nach seinem offiziellen Tod im Jahr 1957 am Montauk-Projekt weiterarbeitete, war dort für die komplizierte Computeranlage und die Programmierung der Zeitreisetechnologie verantwortlich. Von Neuman baute zuvor einen der ersten funktionierenden Computer (ENIAC) und arbeitete außerdem an der Entwicklung der



Abb. 24: Al Bielek und im Hintergrund die große Delta-T-Antenne von Camp Hero auf Long Island, New York, mit der in der Montauk-Basis geheime Mind-Control-Experimente durchgeführt wurden.

Atombombe im „Manhattan Projekt“ mit. Daneben hatte er noch einen großen Einfluss auf dem Feld der Entwicklung der Quantenmechanik. John Wheeler sprach mit ihm auch über die Rätsel der Geometrie, die sich um ein sogenanntes Schwarzes Loch herum befindet.

Er arbeitete im Laufe seiner Karriere bereits recht früh mit Nikola Tesla zusammen und erklärte, er könne eine „KI“ erschaffen, die er dann mit den natürlichen Kräften der Schöpfung

kombinieren wollte - damit er völlig neue Dinge im Universum erschaffen und in unserer Realität manifestieren könne! Er wusste, dass Nikola Tesla ihm helfen könnte, dieses Ziel zu erreichen! Aus diesem Grund arbeiteten beide in den folgenden Jahren an der Technologie des Philadelphia-Experiments, das im Jahr 1941 begonnen hat. Das Ziel bestand darin, ein amerikanisches Kriegsschiff, die USS Eldridge, für Radarstrahlen unsichtbar zu machen. Schließlich wurde im Jahr 1943 ein starker Feldgenerator auf dem Schiff aktiviert, und es wurde tatsächlich vor den Wissenschaftlern und Regierungsmitarbeitern unsichtbar!

John von Neuman wusste jedoch nicht, dass seine Erfindung ein Loch in das Raumzeit-Gefüge der Erde gerissen und das Schiff sowie seine Besatzung in eine andere Dimension versetzt hatte! Durch dieses Wurmloch gelang es interdimensionalen Außerirdischen, auf die Erde zu gelangen. Nikola Tesla hatte zuvor davor gewarnt, dass so etwas geschehen könnte, er verlangte ursprünglich mehr Vorbereitungszeit für Tests und verließ das Projekt vor 1943, weil er nicht das Leben der Crew riskieren wollte. Die physiologischen Effekte auf die Besatzungsmitglieder waren verheerend, einige waren bei der Re-Materialisation der USS Eldridge (nachdem Ed Cameron den Feldgenerator zerstört hat) entweder tot, mit der Materie des Schiffsrumpfs verschmolzen oder geistig verwirrt und mussten in Behandlung. Die restlichen Soldaten lösten sich vor Augenzeugen irgendwann in Luft auf und erschienen irgendwann später in der Zeit, denn sie hatten ihren natürlich angeborenen Zeit-Bezugspunkt durch den Riss in der Raumzeit verloren! Später wurde an der Technik weitergearbeitet und dadurch entstand in den 1960er- und 1970er-Jahren das *Projekt Phönix*, das später zum Montauk-Experiment werden sollte, doch dann im Jahr 1983 sein plötzliches Ende fand. Berühmtheit erlangte das Ereignis erst, als im Jahr 1979 das Buch »The Philadelphia Experiment: Project Invisibility« von Charles Berlitz und William L. Moore erschien. Ab dem Jahr 2000 gab Al Bielek eine Reihe von wichtigen Interviews mit zahlreichen Informationen rund um die geheimen Experimente, die in der Montauk-Basis durchgeführt worden waren. Ich habe bereits im Buch »MiB - Band 1« ausführlich darüber berichtet, habe mich jedoch entschlossen, hier noch mehr der brisanten Informationen zu veröffentlichen, die Al Bielek in Form von Vorträgen und Interviews bekanntgegeben hat, denn sie fügen sich wieder perfekt in die anderen Kapitel dieses Buches ein.

Al Bielek erklärte, dass die ersten Verträge der amerikanischen Regierung mit außerirdischen Wesen nicht erst im Jahr 1954 geschlossen wurden, sondern bereits während der Präsidentschaft von Franklin D. Roosevelt (1882-1945), der ein solches Abkommen bereits im Jahr 1934 unterzeichnet hat! Die Verhandlungen mit den Nordics von den Plejaden wurden laut den Informationen von Bielek im Jahr 1953 geführt und sind gescheitert, weil diese von den USA verlangten, ihre Nuklearwaffen zu zerstören. Deshalb wurden die Nordics höflich abgewiesen und daraufhin kamen die Greys, und mit ihnen wurde dann tatsächlich ein Abkommen ausgehandelt. Bei den früheren Verhandlungen in den Jahren 1933/1934 traf Roosevelt ebenfalls keine Übereinkunft mit den Nordics, sondern mit einer Gruppe namens „Ks“, was sich auf einem Schiff der US-Navy am 11. Juli 1934 in Panama abgespielt haben soll. Auch bei diesem Abkommen sollen die Greys für ihre Hilfe bei der Entwicklung neuer Technologien vertraglich verlangt haben, aus zwei Gründen nichtsahnende Menschen entführen zu dürfen, erstens, um laut ihren Angaben die menschliche Evolution zu überwachen und zweitens, um an einem genetischen

Programm arbeiten zu können. Bei dieser Gelegenheit brachen die Greys nach kurzer Zeit den Vertrag, entführten weit mehr Menschen als vorgesehen und lieferten nicht wie versprochen ihre außerirdische Technologie an die amerikanische Regierung ab. Der Bau der geheimen Untergrundbasen in den USA hatte damals bereits begonnen. Bis zum Jahr 1954 und der Eisenhower-Administration verschlimmerte sich das Problem mit den Greys weiter, obwohl es zuvor mindestens drei Treffen mit Nordics auf der „Holloman-Air-Force-Basis“ gegeben hatte, bei denen auch viele Augenzeugen zugegen waren. Die Nordics boten ihre Mitwirkung an, der USA dabei zu helfen, die Greys loszuwerden, doch Präsident Eisenhower lehnte auch diese Hilfe ab und wollte um jeden Preis neue Waffentechnologien von den Greys erhalten. Das markierte den Beginn des Kalten Krieges mit der Sowjetunion und schon bald bemerkte die amerikanische Regierung, dass sie von den Greys hintergangen worden war und diese Wesen jetzt aufgrund des Abkommens nicht mehr loswerden konnte!

Es kam zu geheimen Treffen mit Abgesandten der Sowjetunion und dort wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Greys eine gigantische Bedrohung für den ganzen Planeten Erde darstellen - und dass man sie um jeden Preis stoppen müsse! Durch den Kalten Krieg kam es zu zahlreichen neuen technologischen Entwicklungen, und die ersten Satelliten, die man in den Weltraum transportierte, hatten die Aufgabe, die Präsenz von feindlichen Außerirdischen zu überwachen. Die USA und die Sowjetunion kamen spätestens damals dahinter, dass die Erde und die Menschheit von mindestens(!) 18 verschiedenen außerirdischen Zivilisationen überwacht werden! Einige dieser Spezies sind wohlwollend und helfen der Menschheit sogar bei ihrer Entwicklung, während andere uns gegenüber völlig feindselig eingestellt sind, Menschen als ihr Vieh betrachten und den ganzen Planeten übernehmen wollen. Als Präsident Roosevelt im Jahr 1934 mit den Greys verhandelte, wandten sich die Nordics von den Plejaden an Nazideutschland und arbeiteten fortan mit den Deutschen zusammen. Dadurch gab es zu dieser Zeit bereits zwei außerirdische Mächte, die Waffen und Technologien an irdische Regierungen aushändigten und sie so für einen neuen Weltkrieg vorbereiteten. Das wurde durchgeführt, um eine Balance der Macht zu garantieren, denn die Nordics wussten, dass sich die Menschheit ansonsten selbst zerstören würde. Nordics haben im Gegensatz zu den Greys ein großes Interesse daran, dass ein gewisser Teil unserer Spezies überlebt! Vermutlich sind damit die indogermanischen Rassen der Erde gemeint, die laut den Aussagen der Nordics genetisch mit ihnen verwandt sind.

Auf die Frage, woher der Gedankenverstärker-Stuhl kam, der während der Montauk-Experimente für die Zeitreisen und die Delta-T-Antenne benutzt wurde, erklärte Al Bielek, dass der Prototyp von außerirdischen Sirianern stammte - woher diese ihn ursprünglich hatten, ist unbekannt. Es handelte sich bei diesem Stuhl im Wesentlichen um einen Gedankenverstärker und die Regierung setzte speziell trainierte Personen ein, um in diesem Stuhl zu sitzen und Gedankenformen zu generieren, die dann verstärkt und übertragen wurden. Damit konnte man andere Menschen zum Beispiel in einen vor-organischen Geisteszustand versetzen, um sie geistig besser programmieren zu können. Später kam man dahinter, dass der Stuhl auch einen Vortex in Form eines Wurmlochs öffnen kann, das ein Portal in eine andere Zeit oder einen anderen Ort im Universum darstellte. Auf diese Weise konnte auf der Montauk-Basis im Jahr 1981 erstmals eine direkte Verbindung ins Jahr 1947 hergestellt werden, danach reisten viele Menschen

im Zuge der Experimente vorwärts und rückwärts in der Zeit! Es wurden auf diese Weise viele Veränderungen am amerikanischen Bürgerkrieg und am Zweiten Weltkrieg vorgenommen, die den Ausgang dieser Kriege völlig veränderten!

Außerdem schickte man mindestens eine Person in die Zeit von Jesus Christus, um ihn dort zu treffen. Diese Person war niemand anderes als der junge Stewart Swerdlow, der damals noch einer der Montauk-Boys war. Durch eine rechteckige Öffnung, die bei einem der Experimente direkt über einem Tisch erschien, auf dem eine geistige Programmierung stattgefunden hatte, reiste Swerdlow in die andere Zeit. Er fand sich dort als ein Mann wieder, der in antike Gewänder gekleidet war, die aus der Zeit Christi stammten. Gemäß seinen Erinnerungen war er für einen speziellen Auftrag programmiert worden und seine Mission bestand darin, zwei Dinge zu erledigen: Erstens sollte er eine Blutprobe von Jesus beschaffen und ihn zweitens anschließend töten! Er schaffte es tatsächlich, Jesus zu finden, der ihn seinerseits auf eine sehr überraschende Art und Weise begrüßte! Christus sagte nämlich zum Zeitreisenden, er wisse warum er hergekommen sei, und bot ihm sogar freiwillig eine Blutprobe an, gleichzeitig gab er dem Montauk-Boy aber zu verstehen, dass er noch nicht bereit sei, zu sterben! Jesus sagte zu Swerdlow, dass es ihm nicht gelingen würde, ihn zu töten! Daraufhin führte dieser seine Montauk-Programmierung aus und richtete einen mitgebrachten geladenen Revolver auf Jesus und feuerte ihn leer! Er schoss alle Kugeln in Jesus hinein, doch sie hatten laut Swerdlow nicht die geringste Wirkung auf den Messias! Stewart Swerdlow berichtete später, dass bis zu seiner Rückkehr in der Montauk-Basis insgesamt zehn Stunden vergangen waren, er selbst jedoch das Gefühl hatte, zwei Monate in der Zeit Christi verbracht zu haben. Der Körper oder die Identität, in die er dabei geschlüpft war, war offenbar jener des biblischen Verräters Judas gewesen, somit hatte Swerdlow laut eigenen Aussagen offenbar die Identität von Judas angenommen, Jesus nach seinem missglückten Attentat verraten und Vorkehrungen für dessen Tod getroffen - alles aufgrund der Befehle in der Montauk-Basis! Nach seiner Rückkehr in die Basis wollte sich Stewart Swerdlow nicht vom Gefäß mit dem Blut Christi trennen, denn es hatte bestimmte übernatürliche Eigenschaften. Stewart empfand ein Brennen und das Blut durchschoss ihn wie bei einem Exorzismus! Danach wurde er durch ein weiteres Montauk-Portal auf den Planeten Mars geschickt und traf dort auf einem Tafelberg auf eine dünne Gestalt, die wie Jesus Christus gekleidet war und übergab ihr das Gefäß mit dem Blut aus der Vergangenheit. Bei der Gestalt handelte es sich laut den Angaben von Swerdlow um Duncan Cameron, dem Bruder von Ed Cameron und begabtesten psychischen Medium des Montauk-Experiments, der es mit seinem eigenen Blut vermischen sollte, um zu testen, ob man mit dem Blut von Jesus einen Anti-Christen erschaffen kann! Soviel zu dieser merkwürdigen Geschichte. Im Neuen Testament wird beschrieben, dass das Blut von Jesus Christus viele wundersame Eigenschaften hatte und Menschen heilen konnte - warum aber war es so interessant für die Zeitreisenden und welches Geheimnis verbirgt sich in seiner DNS?

Die Zeitmaschine von Montauk war bereits im Jahr 1980 voll einsatzbereit und hatte genug Kraft, um die Raumzeit zu krümmen, denn es handelte sich hierbei um Gigawatt oder sogar Terawatt an Energie, und der Raumzeit-Vortex konnte damit einen maximalen Durchmesser von mehreren Kilometern erreichen! Die Wände dieser Wurmlöcher

waren solide, hatten aber Rillen, und der Tunnel verlief nicht gerade, sondern hatte die gedrehte Form eines Korkenziehers. Zu Beginn dieser Versuche wurde eine Menge an Kindern durch die Raumzeit-Portale gesandt. Es ist heute unbekannt, wohin sie geschickt wurden und auf diese Weise gingen viele von ihnen für immer verloren. Sobald man eine Testperson in die Zukunft schickte, wurde die Zeitlinie bis dorthin fixiert und konnte nicht mehr verändert werden. Man konnte die Gegenwart verändern, indem man jemanden in die Vergangenheit oder in die Zukunft schickte! Die amerikanische Regierung benutzte auch nach 1983 noch Zeitmaschinen, um in die Zukunft der zuvor festgelegten Montauk-Zeitlinie zu reisen. Auf diese Weise wurde ein Zeitparadoxon zwischen dem entferntesten Punkt der Vergangenheit und der Zukunft erschaffen, zu dem die Montauk-Zeitlinie reicht. Was immer jemand innerhalb dieser Zeitschleife tut, wiederholt sich seitdem endlos! Der entfernteste Punkt in der Zukunft war das Jahr 10.000 und dort befindet sich aus der Sicht der Testpersonen eine schwer erfassbare, traumartige Realität. Vom Betrachtungspunkt der frühen 1980er-Jahre aus, als die Versuche in Montauk gestoppt wurden, gibt es einen Punkt in der damaligen Zukunft, der sich kurz nach dem Jahr 2012 manifestiert, an dem keine greifbare Realität mehr existiert. Es ist eine Art von Zeitmauer, hinter der die weitere Zukunft unscharf wird. Das bedeutet, der nächste Punkt, zu dem man von Montauk aus in die Zukunft reisen konnte, lag im Jahr 2137. Alte Prophezeiungen berichten von großen Erdveränderungen, die um das Jahr 2012 beginnen und wir befinden uns nun mitten in einer gewaltigen Transformation.

Al Bielek berichtete weiter, dass auch die Deutschen im Dritten Reich bereits an Zeitreisen gearbeitet hatten und die nötige Technologie dafür wohl teilweise von den Nordics erhielten! Im Jahr 1945, kurz vor Kriegsende, funktionierte diese Zeitmaschine bereits und es wurden Reisen damit durchgeführt. Das steht alles in alten Aufzeichnungen, die bei Kriegsende erbeutet worden waren. Ein anderes Zeit-Tor war kurz davor mit Hilfe von deutschen Wissenschaftlern in den USA geöffnet worden, und zwar am 6. August 1943 im Zuge des Philadelphia-Experiments auf der USS Eldridge! Damals erschienen mehrere UFOs, die ungefähr sechs Tage lang über dem Schiff auftauchten und während der ganzen Testläufe dabei waren. Eines dieser UFOs wurde zusammen mit der Eldridge in den zeitlosen Hyperraum gezogen und landete auf diese Weise in einem der Zeittunnel in Montauk im Jahr 1983! Dieses UFO hatte ein spezielles Energieladegerät an Bord, das andere Außerirdische später wieder abholten, denn sie wollten nicht, dass es Menschen in die Finger bekommen! Die amerikanische Regierung wusste nicht, um welche Spezies es sich bei diesen Wesen handelte oder woher sie gekommen waren!

Im Jahr 1947 gab es nicht nur den berühmten Roswell-Vorfall, sondern in Aztec, New Mexico, sind im selben und im darauffolgenden Jahr noch mindestens zwei weitere UFOs bruchgelandet. In einem der Schiffe befanden sich Greys an Bord, von denen keiner überlebte, und beim anderen Absturz überlebte nur ein einziges Wesen, bei dem es sich aber nicht um einen Grey handelte. Die amerikanischen Radarsysteme brachten damals die Steuerung der UFOs durcheinander und das sorgte für die Bruchlandungen. Die amerikanische Regierung nutzte diese Schwachstelle aus, um an weitere UFOs zu gelangen, bis die Greys darauf reagierten und ihre Antriebssysteme modifizierten. Das Besatzungsmitglied des zweiten Absturzes konnte sich soweit erholen, dass man Informationen von ihm erhalten konnte. Dazu wurde der damals noch junge Dr. John von

Neuman hingeschickt und sollte mit dem Außerirdischen sprechen. Von Neuman, der immer noch Probleme mit der Auswertung des Philadelphia-Experiments hatte, fragte das fremde Wesen, warum es bei seinen Experimenten so große Probleme mit der USS Eldridge und ihrer Unsichtbarkeit für Radar gegeben hatte und konnte vom Außerirdischen erfahren, dass das Hauptproblem darin bestand, dass der Hyperraum eine starke Auswirkung auf die Besatzung des Schiffs hatte - genau wie von Nikola Tesla vorhergesagt! Die Besatzungsmitglieder waren nicht an die „Nullzeit-Referenz“ gekoppelt, welche die Instrumente auf dem Schiff erzeugten! Wenn Menschen auf dem Planeten Erde geboren werden, erhalten sie einen natürlichen Referenzpunkt in Raum und Zeit, an den ihr Geist und ihr Körper fortan bis zu ihrem Tod gekoppelt sind. Daher konnten sich die Besatzungsmitglieder in der Nullzeit des Hyperraums nicht zurechtfinden. Die Kraft der Anlage an Bord der Eldridge hat diese natürliche Zeitsperre durchbrochen und gestört. Als das Schiff nach der Zerstörung des Feldgenerators wieder zurück in den normalen Zeitfluss gelangte und sichtbar wurde, gelangten die Besatzungsmitglieder an Deck nicht mehr in die alte Zeitreferenz zurück und lösten sich irgendwann in Luft auf oder strandeten irgendwo in einer anderen Zeit. Der Rest der Mannschaft konnte diesen Zeitsprung mental nicht verkraften und musste den Dienst quittieren.

Als Nächstes berichtete Al Bielek von der Apollo-11-Mondlandung im Jahr 1969, und seinen Informationen zufolge trafen die Astronauten Neil Armstrong und Buzz Aldrin im Landekrater auf eine große Flotte von scheibenförmigen Raumschiffen, die sich am Rand des umgebenden Kraters befanden und das Landemodul beobachteten. Die Astronauten fragten ihre Operateure von der NASA per Funk, ob diese irgendwelche Informationen über diese fremden Schiffe besitzen und ihnen wurde durchgegeben, dass man bei der NASA wusste, um wen es sich bei diesen Besuchern handelte! Bielek sagte, dass den Astronauten erklärt wurde, dass es sich um amerikanische Untertassen handelt, und dass die Astronauten sehr wütend darüber wurden, als bloße Marionetten für die Regierung im Rampenlicht stehen zu müssen - während das geheime Weltraumprogramm schon problemlos Flüge zum Mond durchführen konnte. Doch handelte es sich wirklich um amerikanische Raumschiffe oder vielleicht sogar um deutsche Flugscheiben? Bis zum Jahr 1984 wurden keine offiziellen Informationen über UFOs und Außerirdische mehr bekanntgegeben, erst in diesem Jahr gab es einen Versuch von „Majestic-12“, einen Teil dieser Geheimnisse offenzulegen, doch in letzter Minute wurde entschieden, es doch nicht zu tun.

Auf die Frage, wieviele Menschen auf die Mind-Control-Programme, die während der Montauk-Experimente entwickelt worden sind, ansprechen, sagte Al Bielek, dass ungefähr 95 Prozent der Gesamtbevölkerung mit diesen Funkfrequenzen gesteuert und kontrolliert werden können! Die restlichen 5 Prozent bestehen aus Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht auf diese Programmierungen reagieren oder immun dagegen sind, je nachdem, wie weit sie mental oder psychisch entwickelt sind. Es gibt im Grunde genommen keine Möglichkeit, sich vor dieser Gedankenkontrolle zu schützen, manche Menschen reagieren einfach nicht darauf und andere sind in der Lage, mit ihrem Geist die ausgeschickten Signale zu stören. Jeder Mensch besitzt ein spezielles Hirnwellenmuster und eine eigene DNS-Frequenz und sobald die Operateure diese Sequenzen

in ihre Computer eingeben, ist ein Mensch so gut wie ausgeliefert und kann beliebig lange durch ausgeschickte Frequenzen gequält werden.

Al Bielek sagte auch, dass die ultimative Macht hinter diesen ganzen böartigen Gedankenkontroll-Experimenten die außerirdische Orion-Gruppe ist und ihre Pläne bestanden darin, die ganze Weltbevölkerung spätestens bis zum Jahr 1995 durch Mind-Control-Programme kontrollieren und steuern zu können. Die Orion-Gruppe und die Greys haben mit ihren genetischen Experimenten nicht zur Rettung ihrer eigenen Spezies beigetragen, wie sie anfangs behauptet hatten, sondern arbeiteten daran, menschliche Hybriden mit neuen genetischen Charakteristiken zu erschaffen, um Menschenkinder mit außerirdischen Genen zu züchten, die sich dann von selbst in der menschlichen Population fortpflanzen können. Die Entführungen haben also den Zweck, die menschliche Spezies zu verändern.

Laut den Informationen von Al Bielek findet gleichzeitig auch eine natürliche Veränderung der Menschheit auf unserem Planeten statt, denn seit dem Jahr 1947 inkarnieren auf der Erde Teile der 6. Wurzelrasse der Menschheit - das sind hochentwickelte Seelen, die neue Energien und Fähigkeiten auf die Erde mitbringen und sie in ihren Körpern leben. Die 5. Wurzelrasse waren demnach die Arier. Die 6. Rasse soll telepathisch veranlagt sein und über starke PSI-Kräfte verfügen, wodurch die negative Orion-Gruppe eine Bedrohung in ihnen sieht! Denn solche Menschen reagieren nicht auf ihre Gedankenkontrolle, sie können diese sogar kontern und mit ihren eigenen geistigen Kräften den Außerirdischen selbst gefährlich werden! Das bedeutet, es gibt sehr positive außerirdische Gruppen im All, die durch dieses Vorgehen die negativen Aktivitäten der Orion-Gruppe wirkungslos machen, indem sich Seelen aus diesen Zivilisationen hier auf der Erde inkarnieren.

Zu diesen Kräften zählen auch die zahlreichen UFOs, die in den letzten Jahrzehnten über militärischen Stützpunkten auftauchten, in denen Atomwaffen stationiert sind. Die UFOs landeten nicht, sondern beobachteten die Anlagen aus der Luft und drangen manchmal durch unbekannte Strahlen in das Steuersystem der Stützpunkte und Atomraketen selbst ein, und waren dadurch problemlos in der Lage, alles abzuschalten und zu deaktivieren! Das versetzte die Atommächte natürlich in Bestürzung, denn im Ernstfall wären diese außerirdischen Mächte sofort dazu fähig, alle Atomwaffen der Welt zu neutralisieren. Al Bielek meint dazu, dass im Kalten Krieg lediglich eine nukleare Scharade gespielt wurde. Die Idee eines globalen Atomkriegs war bereits vor langer Zeit von allen Atommächten der Welt verworfen worden und ein dadurch ausgelöster nuklearer Winter und der Fakt, dass man nicht zwei Atomwaffen in naher Entfernung und innerhalb kurzer Zeit detonieren kann, stoppte ein solches Vorhaben schließlich zur Gänze! Außerdem werden alle Atommächte aus dem Hintergrund von verborgenen Mächten gesteuert, die sowohl die Vereinigten Staaten kontrollieren als auch für die Entstehung von Nazideutschland und der Sowjetunion verantwortlich waren. Die Öffentlichkeit wurde seit den frühen 1930er-Jahren massiv getäuscht und weiß seit damals eigentlich gar nicht, was wirklich vor sich geht. Alle Regierungen der Welt finanzieren eine supergeheime UFO-Forschungsorganisation, die sich mit Außerirdischen und außerirdischer Technologie beschäftigt, die verdeckte Operationen durchführt und auch Spionage betreibt. Laut Al Bielek ist diese Organisation negativ orientiert, steht mit Majestic-12 in Verbindung und nennt sich „International Aerospace Alliance“. Man muss hier beach-

ten, dass alle diesbezüglichen Informationen von Bielek noch aus den späten 1980er- und den 1990er-Jahren stammen, und sich seither einiges verändert hat.

Durch das „Philadelphia-Experiment“, dessen wichtigste Phase am 12. August 1943 startete, wurde eine Zeitschleife erzeugt, die 40 Jahre umschließt und bis zum 12. August 1983 zum „Montauk-Experiment“ reicht. Außerirdische waren zwar nicht direkt für diesen Unfall verantwortlich, doch sie hatten vermutlich einen Einfluss auf den genauen Tag des Testversuchs beim Philadelphia-Experiment. Doch das dadurch erzeugte 40-Jahres-Loch im Hyperraum erlaubte es einer großen Zahl von außerirdischen bzw. interdimensionalen Raumschiffen, in unsere Raumzeit-Dimension zu finden. Dieses Loch konnte allerdings früher als geplant wieder verschlossen werden und deshalb kamen nicht so viele Außerirdische wie geplant durch dieses Zeitloch! Die Besatzungen der UFOs, die sich während dieses Zeitraums bereits über der USS Eldridge befanden, agierten als Beobachter und verfolgten das ganze Geschehen, nahmen jedoch nicht aktiv daran teil, weil sie zu anderen Gruppen von Außerirdischen gehörten als jene, die aus dem Hyperraum gekommen sind. Eine Ausnahme bildete hier das eine besagte UFO, das durch die Eldridge in den Hyperraum mit hineingerissen wurde und schließlich in der Montauk-Basis wieder auftauchte.

Al Bielek war eigenen Angaben zufolge selbst ein Mitglied des Teams von Wissenschaftlern, das dieses fremde Schiff in der Montauk-Basis im Jahr 1983 zerlegt hatte, denn man wollte herausfinden, mit welcher Technologie es funktionierte, und dazu war es nötig, die Betriebsanleitung dieses Raumschiffs zu verstehen. Es gab sieben Besatzungsmitglieder in diesem UFO und vier davon weigerten sich, mit den Wissenschaftlern und Militärs in der Montauk-Basis zu sprechen - die drei anderen taten es jedoch. Auf diese Weise konnte die Montauk-Crew die Sprache dieser Wesen erlernen und schließlich die Betriebsanleitung ihres Schiffs studieren, in der erklärt wurde, wie die ganze Konstruktion und die Versorgungssysteme funktionierten. Diese fremden Wesen waren keine Greys, sondern ca. 1,80 m große, menschenähnliche Wesen mit dunkler, lederartiger Haut, die keine Haare am Körper hatten. Man wusste nicht, woher diese Spezies stammt und auch nicht den Grund, warum sie die Menschheit und das Philadelphia-Experiment überwachten. Als ihr Raumschiff im Jahr 1983 in die Montauk-Basis gezogen wurde, hegte die amerikanische Regierung Befürchtungen, dass es sich hier um Vorbote einer möglichen Invasion handeln könnte. Im Schiff selbst gab es eine Menge seltsamer Geräte und vieles davon wurde einfach zerlegt, auch die Kontrolltafeln im Cockpit und die Kommunikationsanlage. Es wurde entschieden, auf keinen Fall die Energiequelle des UFOs zu berühren, denn es wäre leicht möglich gewesen, dass sie dann explodiert wäre. Die Geräte zur Nahrungsherstellung wurden intakt gelassen, aber die Antriebssysteme des Schiffs wurden entfernt. Das bedeutet, dass das Schiff bis zur Hülle auseinandergenommen und anschließend nicht mehr zusammengesetzt wurde. Aus den Informationen dieser fremden Wesen konnte man ableiten, dass viele der außerirdischen Besucher zur Erde reisen, weil es hier einige seltene chemische Elemente gibt, die man offenbar auf keinem anderen Planeten vorfinden kann. Eine andere Erklärung lautet, dass es verschiedene außerirdische Rassen auf die Körper von Menschen abgesehen haben, den sie als einen „Behälter für Seelen“ betrachten und Tauschhandel damit betreiben - der ehemalige Area-51-Mitarbeiter und UFO-Whistleblower Bob Lazar behauptet das ebenfalls.

Für einige negativ orientierte, außerirdische Spezies stellen Menschen nicht viel mehr als Vieh dar, das in die ganze Galaxis verkauft wird. Es scheint, dass hier nicht unsere Seelen, sondern unsere menschlichen Körper und unsere Gene im Vordergrund des Interesses stehen! Es geht diesen Wesen um unsere Genetik und die erstaunlichen Fähigkeiten des menschlichen Geistes, dessen Potential beinahe unendlich ist! Diese Tatsache fasziniert viele außerirdische Rassen und sie versuchen, dieses Potential für ihre eigenen Ziele auszunutzen. Um hier nochmals auf die sieben außerirdischen Wesen aus dem Schiff in der Montauk-Basis zurückzukommen, erklärt Al Bielek, dass eines der vier Besatzungsmitglieder, das sich weigerte, mit Menschen zu sprechen, der Kapitän des Raumschiffs war. Er tötete seine drei Besatzungsmitglieder, die sich entschlossen hatten, zu kooperieren. Später wurden die restlichen Crewmitglieder inklusive des Kapitäns im Untergrund der weitläufigen Montauk-Basis „tiefgefroren“. Die Überreste des fremden Raumschiffs befanden sich noch lange Zeit in der Basis, es handelte sich hierbei um eine goldfarbene Flugscheibe mit einem Durchmesser von etwa 20 Metern, die oben und unten ausgewölbt war. Die Sprache bzw. Schriftzeichen, die diese Wesen benutzten, waren anscheinend mit denjenigen der Greys identisch! Die Greys waren aber kein Teil der Montauk-Experimente, es gab spezielle Abkommen, die sie daran hinderten, dorthin zu gehen. Es gibt verschiedenste Arten von Greys und die eine oder andere war dennoch in Montauk aktiv. Eine andere Gruppe, die dort mitwirkte, sind die „Leerens“ vom Antares im Sternbild Skorpion. Sie agierten allerdings nur als Beobachter und sahen aus wie Menschen. Gelegentlich erschienen auch welche von der Orion-Gruppe, so zum Beispiel die K-Gruppe, die sich mit Präsident Roosevelt getroffen hatte. Doch Al Bielek wusste nicht, wie sie aussehen, denn er traf niemals persönlich mit ihnen zusammen. Die Orion-Gruppe befindet sich laut Bielek seit langer Zeit im Krieg mit einer andern Gruppe von mächtigen Außerirdischen, die man die „Elham“ nennt und eine der ältesten Rassen im Universum ist, zumindest soweit die Regierungen der Erde das wissen. Handelt es sich hierbei um dieselben Elham, die sich in der Antike als himmlische Götter ausgegeben haben, und auf denen unserer religiösen Vorstellungen basieren? Die Orion-Gruppe übte in den 1990er-Jahren die größte Kontrolle über die Menschheit aus und manipulierte sogar die Greys - zur Orion-Gruppe gehören übrigens auch die verschiedenen Reptiloiden-Spezies.

Al Bielek kommt als nächstes auf den Nullzeit-Generator auf der USS Eldridge zu sprechen und erklärt, dass es sich hier um keine außerirdische Technologie handelte, sondern dieser Feldgenerator in den 1920er-Jahren von Nikola Tesla erfunden worden war. Der Nullzeit-Generator erschafft einen Zeitreferenzpunkt, der mit dem Zentrum unserer Galaxis verbunden ist und muss technologisches Equipment mit der Nullzeit in Zentrum der Galaxis verbinden, um einige der höheren Funktionen des Generators zum Laufen zu bringen. Außerirdische Wesen nutzen eine ähnliche Technologie für ihre Reisen durch Raum und Zeit und die enorme Energie dafür wird in Kristallen gespeichert und moduliert. Es gab einen 45 cm langen Kristall im goldenen Raumschiff von Montauk. Irgendwann erschienen andere Mitglieder dieser Rasse in einem der Zeittunnel in Montauk und nahmen einige der Menschen gefangen. Sie ließen sie erst frei, als man ihnen diesen Energiespeicher-Kristall wieder aushändigte. Leider befanden sich einige Menschen aus diesem Grund zu lange im Zeittunnel und das hatte starke Auswirkungen auf ihren Zeit-Referenzpunkt, denn dieser löst sich dann vom physischen Körper und der betroffene Mensch beginnt sehr schnell zu altern und stirbt nach wenigen Tagen!

Jetzt wird es noch interessanter: Al Bielek behauptet, dass viele der wichtigsten Weltführer in den letzten Jahrzehnten seit dem Zeitloch zwischen 1943 und 1983 von der Orion-Gruppe und ihrer negativen Mind-Control-Technologie kontrolliert und gesteuert waren. Die Orion-Gruppe hatte jedoch einen begrenzten Handlungsspielraum, der 1983 geendet ist und dann noch für eine begrenzte Phase von maximal 20 Jahren bis in das Jahr 2003 hineinreichte, denn an diesem Punkt versagten ihre Zeitmaschinen, die fest in der 40-Jahres-Zeitschleife verankert waren. Irdische Zeitmaschinen, die in diesen 40 Jahren gebaut wurden, sind ebenfalls hauptsächlich auf diese Zeitperiode begrenzt und soweit Al Bielek das selbst verstanden hatte, hörten solche Maschinen irgendwann nach dem Jahr 2003 plötzlich auf, zu funktionieren, weil sie nur auf der Basis der künstlichen Zeitschleife existieren können! Ihre Funktion basiert also direkt auf diesem Zeitloch und der dadurch hervorgerufenen Zeitschleife!

Nach 2003 ist ein Großteil der Wesen der Orion-Gruppe von der Erde verschwunden und auch die Aktivitäten der Greys haben seitdem stark nachgelassen! Die Orion-Wesen benötigten eine spezielle Technologie und eigene Satelliten, um auf unserer Erde überleben zu können, und die wenigen, die sich noch hier befinden, haben deshalb eigene Lebenserhaltungssysteme mitgebracht. Die Satellitensysteme wurden von einer anderen außerirdischen Spezies im November 1990 zerstört, und ohne diesen Ring aus Satelliten, der bereits seit tausenden von Jahren die Erde umkreiste, können sie hier nicht existieren. Danach packten fast alle Mitglieder der Orion-Gruppe ihre Ausrüstung zusammen und haben die Erde verlassen. Ohne diese elektronische Unterstützung können sie die Vibrationsrate unseres Planeten nicht lange aushalten.

Die Greys hingegen schon, denn die Vibration der Erde gleicht derjenigen ihres Heimatplaneten. Al Bielek erklärte, dass in den 1990er-Jahren Informationen kursierten, dass im Jahr 1952 ein Planetoid im Weltraum entdeckt worden war, der sich der Erde näherte und voll mit Orion-Reptiloiden, Dracos und großen Greys gewesen sein soll. Die Draco-Orion-Gruppe soll sich eines großen Planeten außerhalb unseres Sonnensystems bemächtigt haben, bei dem es sich um einen Protostern (den Vorläufer eines Sternes) handelt, der sich in einen großen, gefrorenen Planeten von der Größe Jupiters verwandelt haben soll. Dieser Planet, der manchmal mit Planet-X gleichgesetzt wird, soll in den 1990er-Jahren erstmals durch Infrarot-Satelliten sichtbar gemacht worden sein, und Regierungsinsider gaben ihm den Codenamen „Nemesis“. Der Planet wurde dazu benutzt, um dort Draco-Kämpfer in kryogenischen Tiefschlaf zu lagern, bis sie gebraucht werden. Dieser Planet befindet sich nach wie vor außerhalb unseres Sonnensystems, es wurden jedoch im Jahr 1952 Trägerschiffe dieses Planeten Richtung Erde geschickt, wobei es sich um ausgehöhlte Asteroiden handelte. Zwei dieser riesigen Asteroidenschiffe nahmen damals einen hohen geosynchronen Orbit um unseren Planeten ein und die plötzlichen Kurswechsel dieser vermeintlich natürlichen Himmelskörper im Jahr 1953 verursachten einige Aufregung unter den irdischen Astronomen, die fortan davon überzeugt waren, dass sie unter intelligenter Kontrolle standen. Das führte schließlich zur Landung von Außerirdischen auf der „Holloman-Air-Force-Basis“, obwohl es zuvor Warnungen von Mitgliedern der Galaktischen Föderation gab (Nordics), die außerdem auf der Homestead-Air-Force-Basis in Florida gelandet sein sollen. Die Nordics mahnten die amerikanischen Regierungsvertreter, keinesfalls Kontakt mit den „Greys“ von diesen Asteroiden-Trägerschiffen aufzunehmen, weil man ihnen nicht trauen darf! Diese Asteroidenschiffe dienten den Greys und Reptiloiden als Basis für ihre Experimente an

entführten Menschen und dort wurden auch Mind-Control-Experimente durchgeführt, Implantate eingesetzt, Viehverstümmelungen vorgenommen und Infiltrationsprojekte für die Erde geplant. Die Dracos in den Trägerschiffen mussten ebenfalls ihre eigene Satellitentechnologie mitbringen, denn sie benötigen eine Umgebung mit 25 MHz und zwölf Trägerwellen, die 50 KHz auseinanderliegen müssen, um sich wohlfühlen - das deshalb, weil diese Reptilien zwölf Körper-Chakras besitzen, auf die diese Frequenzen abgestimmt sind. Vermutlich erreichten Orion-Wesen von diesen Trägerschiffen und dem Planeten Nemesis im Jahr 1996 das letzte Mal in großer Anzahl die Erde und das wurde laut verschiedenen Insidern als die letzte Archonten-Invasion bekannt. In der Zwischenzeit sind die meisten dieser Reptiloiden wieder verschwunden und nur wenige sind zurückgeblieben und sitzen seitdem auf der Erde fest - sie können nicht fliehen, da unser Planet unter kosmischer Quarantäne steht und werden vermutlich an der gerade stattfindende Vibrationserhöhung zugrunde gehen, weil sie die hohen Schwingungen nicht ertragen können.

Die Genetik von Orion-Wesen ist derjenigen von Menschen zwar recht ähnlich, doch laut Al Bielek konnten sie durch ihre Experimente fast keine normal funktionierenden Hybriden erzeugen, und diese Probleme bis zur Abreise der meisten Orion-Wesen nicht lösen. Ihr Plan bestand ja darin, durch Orion-Hybriden langsam die Menschheit zu übernehmen und anschließend diejenigen Menschen zu eliminieren, welche die negativen ETs hier nicht mehr haben wollen! Die Orion-Wesen hätten sich dann in diese Mensch-Orion-Hybriden inkarniert und somit keine elektronischen Lebenserhaltungssysteme mehr benötigt. Das Verschwinden der Orion-Wesen war dann ein großes Problem für die menschliche Elite und ihre Neue Weltordnung, denn ohne ihre ehemaligen Herren sind die finsternen Weltherrscher jetzt auf sich selbst gestellt. Die Greys verfolgen andere Ziele und setzen ihre genetischen Zuchtprogramme vermutlich weiterhin fort, agieren aber nicht mehr so offen wie in der Vergangenheit. Es muss an dieser Stelle auch klargestellt werden, dass nicht alle Orion-Wesen negativ orientiert sind, sondern mindestens eine Gruppe in der Orion-Konföderation existiert, die eine Aufseherfunktion ausübt. Laut Bielek war diese Gruppe wegen der Experimente sehr besorgt, welche die Greys hier auf der Erde durchführen. Der Kern der Orion-Konföderation ist dennoch negativ und selbstbezogen (Dienst am Selbst). Ein weiteres Ziel der Orion-Gruppe war es, die Erde als Basis zu nutzen, denn es gibt hier ausreichend Wasser und Mineralien für sie. Außerdem betrachten fortschrittliche außerirdische Zivilisationen die Erde als einen einzigartigen Planeten, auf dem einmalige Tier-, Pflanzen- und Menschenarten vorkommen, seltene chemische, flüssige und mineralische Ressourcen vorhanden sind und außerdem Raumzeit-Verwerfungen existieren, die man als Portale nutzen kann. Das macht unseren Planeten zu einer idealen Militärbasis, um von hier aus diverse Feinde der verschiedenen außerirdischen Gruppierungen und Allianzen auf anderen Welten oder in anderen Raumzeit-Dimensionen anzugreifen!

Ein paar Hybriden haben überlebt und tragen jetzt Orion-Gene in sich und sehen fast völlig menschlich aus. Sie benötigen jedoch ein wärmeres Klima, um sich hier wohlfühlen und die Reptilien-Spezies würde es freuen, wenn unser Planet noch weiter austrocknet und zu einer Wüste wird, denn das sind für sie die idealen Umweltbedingungen. Al Bielek sprach auch davon, dass nicht bekannt ist, wo der Heimatplanet der Greys liegt, denn sie stammen laut eigenen Angaben von außerhalb unseres Raumzeit-Konti-

nuums, obwohl bestimmte Unterarten von ihnen vom Orion oder von Zeta Reticuli stammen sollen. Diejenigen aus dem anderen Raumzeit-Kontinuum haben erklärt, dass sie durch den Hyperraum zur Erde in dieser Dimension gefunden haben, also könnte es sich auch um Zeitreisende aus der Zukunft handeln. Die US-Regierung hat niemals richtig verstanden, wo genau das ist, denn man kann nicht allen Informationen der Greys vertrauen, weil sie dazu neigen, zu lügen! Auf jeden Fall nutzen die Greys in ihren Raumschiffen eine Technologie, um Raum und Zeit zu falten und um große Entfernungen im All und in anderen Dimensionen zurückzulegen. Die Nordics von den Plejaden benutzen einen Hyperraumantrieb, sie nutzen also Geschwindigkeit und keine Falt-Antriebe. Nordics verfolgen grundsätzlich eine Nichteinmischungs-Strategie und halten sich an galaktische Direktiven - sie wurden nicht hierher eingeladen, um zu helfen, und selbst wenn man sie um Hilfe bittet, sind ihre Aktionen limitiert! Al Bielek berichtete, dass keine der außerirdischen Spezies eine Form von Religion praktiziert, doch sie alle wissen, dass eine göttliche Quelle im Universum existiert. Die Greys betrachten das Universum als einen gigantischen, bewussten Geist!

Bielek war sich sicher, dass es für die menschliche Spezies eine Zukunft gibt und wir die vor uns liegende Zeit überleben werden. Die Zeitmaschine von Montauk konnte keine festgelegte Zukunft hinter den Jahren 2011/2013 erkennen, welche genau mit dem Ende des Maya-Kalenders zusammenfallen und es existiert hier eine Art von Zeitbarriere. Auch Menschen mit PSI-Veranlagung haben bemerkt, dass es diese Zeitbarriere gibt, die im Jahr 2013 auftaucht und nicht mental durchdrungen werden kann (diese Informationen stammen noch aus den 1990er-Jahren). Es sah für die wissenschaftlichen Experten in den geheimen Projekten so aus, als ob wir ab diesem Zeitpunkt in die „vierte Dichte“ eintreten und das einen globalen Bewusstseinswandel mit sich bringt, der sich derzeit weiter stark beschleunigt!

Auf die Frage, warum Menschen so rasch altern, erklärt Al Bielek, dass bei Menschen zwei Gene in den menschlichen Chromosomen fehlen, die einstmals vorhanden waren. Eines davon kontrolliert den Alterungsprozess und das ist der Grund, warum Menschen altern - denn Zellen, die sich teilen, orientieren sich immer an der Vorgängerzelle und nicht an einer unveränderlichen Vorlage. Daher treten bei der Zellteilung mit zunehmendem Alter Fehler in der Reproduktion auf und ist der Grund, warum Menschen stufenweise altern.

Al Bielek hat ja bereits die Beteiligung von Nazis an den Montauk-Experimenten erwähnt, konnte aber nicht bestätigen, dass die amerikanische Schattenregierung das „Vierte Reich“ darstellt, denn sie wird eher vom Bankensystem und dem alten Schwarzadel aus Europa kontrolliert. Das sind Menschen, die tatsächlich blaublütig sind und blaues Blut besitzen, weil sie viel Kupfer statt Hämoglobin im Blut haben. Darum könnte man die Mitglieder dieser Adelsfamilien auch als „halbmenschlich“ bezeichnen. Auf die Frage, ob die Nazis noch immer die Kontrolle über die Zeitreisetechologie der Montauk-Experimente ausüben, antwortete Al Bielek, dass Kontaktleute von ihm erklärt haben, dass in den späten 1990er-Jahren entweder Nazis oder jüdische Wissenschaftler diese Technologie kontrolliert haben - andere Quellen behaupten auch, es war Majestic-12. Daher ist anzunehmen, dass alle drei dieser Fraktionen daran beteiligt sind!

Bielek wusste hier noch weitere spannende Einzelheiten zu berichten: Er sagte, dass erst vor einigen Jahren Informationen aufgetaucht sind, die besagen, dass eine Dualität

zwischen den Deutschen und den Juden existiert, weil diese zwei Gruppen oder Rassen ursprünglich von der gleichen Quelle stammen - sie kamen von irgendwo aus dem Universum hierher zur Erde bzw. wurden von höheren Mächten hierher verbannt, um ihre uralten Differenzen aufzuarbeiten, denn offenbar haben diese beiden Gruppen seit ewiger Zeit versucht, sich gegenseitig zu zerstören! Und dieser Kampf geht gegenwärtig auf vielen Ebenen unentwegt weiter, denn viele Mitglieder dieser Fraktionen sind mehr an Selbstsucht als am Dienst am Gegenüber orientiert. Al Bielek kam außerdem zu Ohren, dass es Berichte von kürzlich von Außerirdischen entführten Menschen gab, die erzählen, dass sie in geheime Basen gebracht wurden, die von Menschen und ETs gemeinsam geführt wurden, und dass sie dort Hakenkreuze an den Wänden sehen konnten! Das passierte um das Jahr 2000 herum, und diese Aussagen sind somit ein weiterer Hinweis auf eine deutsche Absetzbewegung, die sich mit Hilfe von Außerirdischen seit vielen Jahren im ganzen Sonnensystem ausgebreitet hat und seitdem ein geheimes Weltraumprogramm mit Nazi-Alien-Basen betreibt! Laut den Informationen von Vladimir Terziski, Alex Collier und den Omega-Files von Branton, wurde dem „Vierten Reich“ von den negativen Außerirdischen versprochen, dass sie in Zukunft 25 Prozent der Erde besitzen können, wenn sie den Plänen der ETs zustimmen und ihnen mit der deutschen Zeitreisetechnologie Zugang zu unserer 3D-Realität verschaffen würden. Das Vierte Reich setzt sich demzufolge aus den Nachfahren der bayerischen Illuminaten, der Thule-Gesellschaft und anderen deutschen Geheimgesellschaften zusammen, die gemeinsam die deutsche Absetzbewegung am Ende des Zweiten Weltkriegs organisierten, und ihre fortschrittliche deutsche und außerirdische Technologie in die Antarktis überführten.

Die Nordics besitzen ebenfalls Blut auf Kupferbasis und sehen auch sonst gewöhnlichen Menschen sehr ähnlich. Es gibt allerdings ein paar kleine Unterschiede in ihrer außerirdischen Physiologie, das hat mit den Lebensumständen auf ihren Heimatplaneten zu tun. Die Planeten der Nordics sind extrem heiß und trocken und es gibt weniger Sauerstoff in ihrer Atmosphäre als hier. Deshalb haben sie eine höhere Lungenkapazität und brauchen mehr Kupfer, um den Sauerstoff besser in ihrem Körper zu verteilen. Die Augen der Nordics sind von zusätzlichen inneren Liedern geschützt und erlauben ihnen, auch im ultravioletten Bereich des Spektrums zu sehen. Ihre Schädel sind größer als die von Menschen, der Schädelknochen ist um etwa 0,2 mm dicker und die Knochen härter. Das Gehirn eines Nordic ist fast identisch mit dem eines normalen Menschen, doch in der Mitte gibt es einen Bereich (Epiphyse?), der den Nordics Fähigkeiten verleiht, die Telepathie und Telekinese ermöglichen - das ist eine Erklärung für die oft berichteten starken PSI-Kräfte der Nordics! Die männlichen Angehörigen dieser Spezies sind im Schnitt 2 Meter groß und die Frauen 1,7 Meter. Nordics besitzen keine Schweißdrüsen und ihre Haut kann Feuchtigkeit direkt aus der Luft ziehen. Ihr Herz sitzt dort, wo sich bei uns die Leber befindet und ihre Nieren erlauben es, nur die Hälfte der Flüssigkeit wieder auszuschcheiden, die aufgenommen wurde - der Rest wird ins Körpersystem zurückgeleitet. Nordic-Frauen können jederzeit schwanger werden, doch ihre männlichen Gegenstücke sind nur einmal im Jahr zur Befruchtung fähig und ein Kind wird bereits nach drei bis fünf Monaten geboren.

Als Nächstes kommt Al Bielek auf die Sirianer zu sprechen und erklärt, dass ihre Motive unbekannt sind, sie aber offenbar in die Entführungen der Greys und deren Experimente involviert sind und auch mit dem US-Militär und den US-Geheimdiensten

kooperieren. Sirianer sind zwischen 2 bis 4 Meter groß, haben blondes Haar, das meist kurzgeschnitten ist, und besitzen große blaue Augen mit den vertikalen Pupillen von Katzen. Sirianer sind generell negativ orientiert. Al Bielek hatte im Jahr 1990 Kontakt zu einer 21-jährigen Frau, die ein Entführungsoffer der Sirianer geworden war, und wurde an einen Ort gebracht, wo sich außer den Sirianern noch kleine Greys und US-Militärangehörige befanden. Dort wurde sie untersucht und einer Gedankenprogrammierung unterzogen, dabei wurde ihr Bewusstsein durch eine Seelen-Technologie aus dem physischen Körper geholt und in eine kleine schwarze Box transferiert. Die Frau beschrieb diesen Zustand als fürchterlich und dieses Vorgehen gehörte zur Prozedur ihrer Programmierung. Andererseits hatte diese Frau auch Kontakt zu positiven Gruppen und hatte den Eindruck, dass die Sirianer auch ein Teil der sogenannten „Kamagol-II-Gruppe“ (K's) waren, die vor langer Zeit offenbar für den Bau der Tunnelsysteme und Kammern unter der Sphinx in Gizeh verantwortlich waren!

Laut allen heute verfügbaren Informationen stammte diese Gruppe von Sirius-B und betrieb vor 2.000 Jahren eine riesige Anlage unter dem Gizeh-Plateau in Ägypten, die sich etwa 300 Meter unter der Großen Pyramide befindet, und diese unterirdische Anlage hat auch mit den Prophezeiungen der Endzeit im Alten Testament zu tun. Laut den Informationen von mehreren Regierungs-Insidern befindet sich unter dem Gizeh-Plateau eine immens große Höhle, in der heute der amerikanische Geheimdienst NSA aktiv ist, doch früher arische Humanoiden von Sirius-B und Nordics vom Aldebaran, Draco-Reptiloiden von Alpha Draconis und Greys vom Orion zusammen eine unterirdische Basis betrieben haben, die einen Teil ihres alten gemeinsamen „Kamagol-II-Reiches“ darstellte. Diese Gruppe musste sich in die unterirdischen Anlagen zurückziehen, weil sie den Kampf gegen eine andere Fraktion von Außerirdischen von Andromeda und Sirius-A verloren hatte, die fortan die altägyptischen Herrscher, Hohepriester und Pharaonen kontrolliert hat. Aus der „Kamagol-II-Gruppe“ sollen später die ägyptische Freimaurerei, die bayerischen Illuminaten und die gnostische Thule-Gesellschaft hervorgegangen sein. Also könnte man sagen, dass dieser Stellvertreterkrieg zwischen dem Reich von Sirius-A und Orion auf der Erde immer noch anhält, und aus diesem Konflikt ist auch der antike Schlangenkult in Babylon entstanden, der sich von dort aus über die ganze antike Welt verbreitet hat. Die „Kamagol-II-Gruppe“ soll außerdem dabei geholfen haben, dass das Vierte Reich und das Montauk-Projekt entstehen konnte!

Der Forscher Vladimir Terziski behauptete sogar, dass reinblütige deutsche Nazis durch Raumzeit-Portale in die ferne Vergangenheit geschickt worden waren und dort den Planeten Aldebaran kolonisiert haben, damit sie von dort aus ein neues Reich im All erschaffen konnten. Das bedeutet, dass Sternentore, Zeit-Tore und Sternen-Zeit-Tore existieren, durch die man Personen zu verschiedenen Orten in der Raumzeit durchschicken kann, und das vermutlich erneut seit dem Zweiten Weltkrieg. Terziski behauptete außerdem, Beweise zu besitzen, dass ein Video existiert, das deutsche Antigravitationsflugscheiben mit Besatzung bereits in den Jahren 1944 bis 1946 auf dem Mond und dem Mars zeigt, und dass die deutschen Illuminati bereit damals begonnen haben, eine Mondbasis zu bauen und ihre Hakenkreuzfahnen dort schon, lange vor den Apollo-Astronauten gehisst hatten. Die Apollo-Astronauten entdeckten zu ihrer Bestürzung diese Basis des geheimen Weltraumprogramms. Das Zentrum dieser deutschen Absetzungsbewegung ist seinen Aussagen zufolge die Stadt „Neu-Berlin“, die sich unter dem Eis der

Antarktis befindet, und in den 1990er-Jahren sollen dort bereits 2 Millionen Menschen gelebt haben, viele davon sind Nachkommen der SS-Zuchtprogramme.

Außerdem soll es deutschen Okkultisten gelungen sein, Eingänge zu unterirdischen Reichen und Tunnelsystemen unter Tibet erlangt zu haben, wobei sie Hilfe von den Mönchen aus den tibetischen Klöstern hatten. In diesen geheimen Lagerstätten alten Wissens erlangten die Deutschen Zugang zu uralten Aufzeichnungen einer verlorenen Zivilisation, die ihre eigene okkulte Technologie entwickelt hatte. Und diese Kenntnisse wurden offenbar erfolgreich nach Deutschland zurückgebracht. Terziski verfügte auch über Informationen, dass die Nationalsozialisten bzw. bayerischen Illuminaten damals mit einem halben Dutzend außerirdischen Rassen Kontakt aufgenommen hatten, darunter auch Reptiloiden, die sie bei ihrer raschen technologischen Entwicklung unterstützten. Diese Pakte mit außerirdischen und unterirdischen Wesen wurden einige Jahre vor den Verträgen der Amerikaner mit den Greys geschlossen, und deshalb hatte Deutschland einen entscheidenden Vorsprung in der Entwicklung neuer Technologien für das Reich. Diese „Bayern-Draco-Allianz“ soll heute in der Antarktis immer noch einen aktiven Weltraumhafen betreiben, und auch Nordics und Greys sollen dort stationiert sein. Offenbar existierten laut Vladimir Terziski dort Pläne, von der Antarktis aus die ganze Welt zu erobern!

Kommen wir wieder zurück zu den Nordics, denn einige Quellen besagen, dass sie die Nachfahren einer deutschen Absatzbewegung sind, die durch Raum-Zeit-Tore in die ferne Vergangenheit geschickt worden sind. Darum ist es für diese Nordics so wichtig, dass ihre Existenz in unserer Zeit gesichert wird, haben deshalb auch während des Zweiten Weltkriegs mit den Deutschen kooperiert und diese Allianz soll bereits lange vor 1933 entstanden sein, als das erste Abkommen zwischen Greys und der amerikanischen Regierung in Kraft getreten ist. Der Whistleblower John Lear erklärte, dass *abtrünnige Nordics* von den Plejaden eines ihrer Raumschiffe, das mit fortschrittlichen Technologien vollgestopft war, absichtlich in Deutschland abstürzen ließen, vermutlich im Schwarzwald. Diese Technologie sorgte dafür, dass viele neue Waffensysteme für den Krieg entwickelt werden konnten, um die Dominanz der arischen Rasse auf der Welt wiederherzustellen, zu der sich die Nordics selbst zählen. Darüber hinaus berichtet John Lear davon, dass die alten Arier vom Norden aus kommend vor langer Zeit den indischen Subkontinent erobert hatten und dort den Hinduismus und in Nordafrika die antike Zivilisation von Ägypten erschaffen haben! Die ersten ägyptischen Herrscher und Pharaonen waren demzufolge Arier, die aus Zentralasien gekommen waren! Außerdem sollen die bayerischen Geheimgesellschaften nach dem Zweiten Weltkrieg in den USA für die Erschaffung des Vierten Reichs, von Majestic-12, der NSA und der CIA verantwortlich gewesen sein, und dort wurden dann Mind-Control-Programme wie MK-Ultra durchgeführt, die dann letztlich zum Montauk-Projekt geführt haben. Die Nordics von den Plejaden haben dann irgendwann in der fernen Vergangenheit die Erde kolonisiert und sich damals mit den bereits vorhandenen Skandinaviern und Germanen vermischt - das besagen zumindest diese Geheimdienstquellen.

Die negativen Sirianer hingegen werden als ein Teil der Orion-Gruppe betrachtet, die hinter dem geheimen Kontrollsystem der Erdregierung stehen. Das war zumindest noch 1990 bis 1995 der Fall, also in den Jahren, aus denen die meisten dieser Informationen stammen. Al Bielek wurde auch über die „Men in Black“ befragt und erklärte, dass es

sich hier einerseits um Mitarbeiter des US-Militärs und andererseits um Außerirdische handelt, die die Vorgänge auf der Erde überwachen. Diese Wesen sind nicht physisch, können jedoch für kurze Zeit eine solide Form annehmen. Die schwarzen, unmarkierten Hubschrauber, die oft mit den „Men in Black“ in Zusammenhang gebracht werden, gehören zu einer supergeheimen Gruppe mit Basen in den ganzen Vereinigten Staaten, und sie wurden vor allem für den Drogenschmuggel, die Viehverstümmelungen und als Sicherheitsmaßnahme bei Missionen eingesetzt, die mit Außerirdischen oder UFOs zu tun hatten. All diese Operationen sind völlig illegal und die schwarzen Helikopter sind seit mindestens vierzig Jahren im Einsatz!

Das Ziel der Orion-Gruppe war die Eroberung der Erde und die Versklavung der gesamten Menschheit. Die Orion-Gruppe bildet einen eigenen „Sozial-Erinnerungs-Komplex“ und diese Wesen suchten Menschen, die mit ihren negativen Eigenschwingungen und Zielsetzung freiwillig übereinstimmten, um sie zu manipulieren. Dieses Vorgehen nennt man in ihren Kreisen eine „spirituelle Entropie“. Das bedeutet, sie dürfen keinen Menschen schaden, wenn diese nicht aus eigener Zielsetzung diesem Vorgehen zustimmen, denn es gibt im Universum göttliche Gesetze, die genau befolgt werden müssen, und eines dieser Gesetze ist die freie Willensentscheidung. Alle fortschrittlichen Zivilisationen des Alls befolgen das sogenannte „Gesetz des Einen Schöpfers“, denn sie wissen, dass das Universum von diesem Schöpfer erschaffen worden ist und dieses Wesen damit ein bestimmtes Ziel verfolgt. Auch die Orion-Gruppe befolgt das schöpferische „Gesetz des Einen“, doch sie nutzt es für negative Zwecke! Der freie Wille der von den Orion-Wesen ausgesuchten Menschen wird nicht verletzt, doch diese Menschen werden dahingehend manipuliert, dass sie freiwillig der negativen Agenda der Orion-Gruppe und ihrem Dienst am Selbst zustimmen und daran mitarbeiten, den Rest der Menschheit zu versklaven!

Mit dieser Vorgehensweise kann man die galaktische Regel der Nichteinmischung in die Angelegenheiten anderer bewohnter Planeten umgehen, denn die Bewohner stimmen aus freiem Willen den negativen Zielen der Orion-Gruppe zu! Ein Weg, das zu erreichen, sind Verträge und Abkommen mit den Vertretern der mächtigsten Regierungen der Welt! Solche Menschen werden dann zur Elite, und durch die Illuminati setzen negative Außerirdische ihre Pläne zur Versklavung der Menschheit um! Eine offene Alien-Invasion würde den freien Willen der Erdbewohner verletzen, und falls die Erde auf diese Weise ein Teil des Orion-Reiches werden würde, dann müsste anschließend nach den göttlichen Gesetzmäßigkeiten im Universum der freie Wille auf unserem Planeten wiederhergestellt werden! Um das zu vermeiden, lässt die Orion-Gruppe die Schmutzarbeit von anderen negativen ETs und ihren Erdenmenschen der Elite erledigen. Verträge der betroffenen Regierungen mit anderen außerirdischen Gruppen erschweren dieses Vorhaben, und deshalb trifft die Orion-Gruppe nur Vereinbarungen mit ganz bestimmten Menschen, die nicht die Wünsche des menschlichen Massenbewusstseins repräsentieren! Ein offizielles Abkommens oder freiwillig eingegangene Verträge erlauben negativen Außerirdischen, eine Menge negativ orientierter Aktionen auf der Erde durchzuführen. Die Orion-Gruppe spezialisiert sich auf primitive Zivilisationen in unserer Galaxis, die noch nicht wie sie zu einem eigenen Sozial-Erinnerungs-Komplex geworden sind.

Ein weiterer Grund für ihre Einmischung war, dass sich die Erde und die Menschheit jetzt in die „vierte Dichte“ hineinbewegen und eine große Transformation stattfindet, die eine höhere Vibrationsrate unseres Planeten verursachen wird. Das führt unweigerlich dazu, dass die Menschen der Erde realisieren werden, dass sie durch diese Schwingungen immer mit dem großen Schöpfer des Universums *selbst* verbunden sind! Dieser Übergang ist das, was die Christen das *zweite Kommen von Jesus Christus* oder das *Wiederscheinen des Christusgeistes* nennen. Das ist ein hoher Bewusstseinszustand und nicht die Ankunft eines einzelnen Wesens, das eine neue Machthierarchie auf dem Planeten errichten will, so wie der Antichrist.

Die Antichrist-Agenda wurde speziell von den ETs entworfen, um den Aufstieg in die vierte Dichte bei so vielen Menschen wie möglich zu verhindern. Al Bielek erklärt, dass deshalb gerade eine Polarisierung der Vibration der Erdenbewohner stattfindet. Diese Spaltung hat bereits im Jahr 1993 begonnen und die Menschen der Erde neigen seitdem dazu, entweder mehr positiv oder mehr negativ zu agieren. Generell kann man sagen, dass die vierte Dichte bzw. die vierte Dimension mit viel mehr Leben gefüllt ist als unsere dritte. Dadurch, dass alle Materie die Vibrationsrate ändert, werden auch die Körper der Menschen feinstofflicher und man muss sich nicht mehr so stark auf den physischen Körper konzentrieren, damit er normal funktioniert. Das Leben in der vierten Dichte wird viel mehr auf Mitgefühl, Verstehen und Liebe ausgerichtet sein als hier. Laut Bielek beginnt der Übergang in die vierte Dichte zwischen den Jahren 2003 und 2013, danach findet die große Transformation statt, von der viele Zeitreisende berichtet haben. Danach wird nichts auf der Erde mehr so sein, wie es noch vor 2012 gewesen war, und wir können buchstäblich dem Niedergang des alten Lebensstils der dritten Dimension zusehen! Die vierte Dichte ist wie auch die dritte Dichte ein Vibrations-Spektrum des Raumzeit-Kontinuums. Der Schöpfer selbst hat die Erde, unser Sonnensystem und das für uns wahrnehmbare Universum in diesen Zustand der Vibration versetzt, und unsere Körper sind elektromagnetisch mit der Erde verbunden und verändern ebenfalls ihre Vibrationsrate.

Umgekehrt stören unsere Energien und unsere kollektiven Gedankenformen die harmonischen Energiemuster unseres Planeten. Das ruft geologische Erdveränderungen und Naturkatastrophen hervor, wenn es zum Übergang zwischen der dritten und der vierten Dichte kommt. Laut Al Bielek befinden wir uns nun am Ende eines großen Zeitzyklus, der nicht nur 26.000 Jahre (das platonische Weltenjahr), sondern vollständig sogar 75.000 Jahre gedauert hat! Die menschliche Zivilisation hat also in der dritten Dichte insgesamt drei große 26.000-Jahres-Zyklen durchlaufen und jetzt endet diese Phase, denn der Planet selbst verändert seine Dichte und steht deshalb in Zukunft solchen Menschen, die ihre Erfahrungen in der dritten Dimension nicht abgeschlossen haben, nicht weiter als Übungsplanet zur Verfügung! Menschen und andere Wesen, die sich durch ihren Entwicklungsweg in den letzten Zyklen körperlich und spirituell an die vierte Dichte anpassen konnten, werden gemeinsam mit der Erde und den anderen Planeten im Sonnensystem aufsteigen und die Dichte wechseln, und alle anderen werden weiterhin in der dritten Dichte wieder inkarnieren müssen, denn sie haben die Gelegenheit verpasst, das Ende des Zyklus für sich zu nutzen. Diese Seelen müssen einen weiteren großen Zyklus durchleben und ihre Erfahrungen in der dritten Dichte auf anderen, erdähnlichen Planeten fortsetzen, und zwar so lange, bis sich ihre Vibrationsrate mit der Zeit

anhebt und ihre Seele in die positive Richtung polarisiert ist. Diese Entwicklung muss nicht schnell vonstatten gehen, sondern jede Seele hat dafür wieder einen vollständigen Zyklus zur Verfügung.

Gesteuert wird dieser seelische Vorgang natürlich auch von unserem Höheren Selbst, einem Seelenanteil, der sich ständig in der fünften oder sechsten Dichte befindet und uns anleitet, solange sich noch Teile unseres Niederen Selbst in der linearen Zeitstruktur der niederen dritten und vierten Dichte befinden. Aus dieser Perspektive ist unser Höheres Selbst sozusagen in unserer eigenen „Zukunft“, in die wir eines Tages vordringen werden, doch in der sechsten Dichte existiert alle Zeit simultan. Solange wir im Zeitfluss sind, können wir uns dieses Konzept nur schwer vorstellen, und doch verhält es sich genau so. Wir als physische menschliche Wesen, die im Zeitfluss Gedankenformen vom Höheren Selbst empfangen, sind in der Tat selbst eine materialisierte Gedankenform des Höheren Selbst! Wir existieren als ein Gedankenkomplex bestehend aus Geist, Spirit (Seele) und Körper. Unser Höheres Selbst kann sich als ein einziges physisches Wesen oder als eine ganze Gruppe von Seelenverwandten in der niederen Dichte manifestieren. Doch der Hauptanteil unseres wahren Selbstes bleibt immer in den höheren Dimensionen und umfasst die Gesamtheit aller Erfahrungen, das unser Wesen in den Zeitzyklen der niederen Dichten sammeln kann. Somit existiert aus der Perspektive des Höheren Selbst kein Niederes Selbst, so wie wir uns jetzt wahrnehmen, sondern beides existiert gleichzeitig und simultan - je nachdem, von welcher Seite sich das Selbst betrachtet! Wir als Niederes Selbst erfahren die Funktionen des Höheren Selbstes aus einer bestimmten Position unserer linearen Entwicklung im Zeitfluss, darum wirkt es für uns so, als ob sich unser Höheres Selbst erst stufenweise in unserer Zukunft manifestiert. Doch in Wahrheit sind wir bereits dort! Dieses kosmische System fließt in einer intelligenten Matrix im Universum, die natürlich überall vorhanden ist. Das Problem unseres Niederen Selbst auf der Erde besteht darin, dass die meisten Menschen kein Wissen über diese Vorgänge besitzen, weil uns Manipulation und kulturelle und religiöse Programmierung und Konditionierung dabei behindern, diese Synthese zu erkennen. Deshalb kommt es auch zu großen Störungen in der Kommunikation mit dem Höheren Selbst, denn es ist nahezu unfähig, hier bei den geistig manipulierten Menschen wichtige, höhere Bewusstseinszustände zu entwickeln, die für den geplanten Übergang in die vierte Dichte dringend notwendig sind!

Was uns fehlt, ist die Liebe zur Wahrheit und dem göttlichen Schöpfer, von dem wir alle ein Teil sind! Wir müssen unsere egoistischen und materialistischen Denkstrukturen, die uns von unseren negativen Kontrolleuren freiwillig einprogrammiert wurden, verändern und aktiv werden und wieder richtige Gefühle und echte Gedankenformen entwickeln. In der Orion-Kultur fehlen diese Aspekte absichtlich, doch diese Elemente müssen jetzt wieder auf Erden eingeführt und der Masse der Menschheit vorgestellt werden, denn die energetische Transformation in die vierte Dichte wird dabei helfen, dass diese Prinzipien wesentlich schneller aufgenommen werden können als in der Vergangenheit. Die negativen Kräfte können hier meist nur verzweifelt zusehen, wie sich ihre ehemalige Position der Macht und der Kontrolle vor ihren Augen auflöst. Die negative Alien-Agenda befindet sich jenseits der geheimen Manipulationen der elitären Erdregierungen und diese Eliten sind sehr besorgt über diese zunehmende Transformation und ihren Machtverlust. Aus diesem Grund wurde seit vielen Jahren Mind-Control-

Technologie flächendeckend eingeführt, womit die Dunkelmächte verzweifelt die Kontrolle über die Bevölkerung zu behalten und zu verhindern versuchen, dass sich ein Großteil der Menschheit in die vierte Dichte bewegt, um stattdessen weiterhin in der dritten Dichte gefangen zu bleiben - um der Elite und den negativen ETs auch im nächsten Zeitzyklus sklavisch zu dienen.

Laut den Informationen von Al Bielek und dem ebenfalls am Montauk-Projekt beteiligten Techniker Preston Nichols arbeitete der Montauk-Stuhl mit Quantenfeldern. Diese Felder sind so machtvoll, dass sie die Gedanken von Menschen auslesen können, und die Quantenfelder sind auch dafür verantwortlich, dass sich Gedankenformen in der Realität manifestieren - unser Gehirn arbeitet auf ähnliche Weise. Man muss immer bedenken, dass solche Geheimtechnologien hinter verschlossenen Türen entwickelt wurden, und dass geheime Militär- und Hochtechnologie derjenigen im öffentlichen Raum um mindestens 50 Jahre voraus ist! Quantencomputer, Quantenfeld-Generatoren und Quantenenergie-Verstärker existieren also insgeheim schon seit sehr langer Zeit. Da der Montauk-Stuhl laut den vormaligen Mitarbeitern der Montauk-Experimente ursprünglich von außerirdischen Sirianern stammt, ist denkbar, dass zahlreiche außerirdische Zivilisationen seit sehr langer Zeit über solche Quanten-Maschinen, welche die Realität verändern, verfügt haben. Manche Alternativforscher ziehen hier Parallelen ins alte Ägypten, denn dort findet man Darstellungen von Göttern wie Ptah, die auf einem eisernen, geflügelten Thron sitzen und offenbar über esoterisches Wissen verfügten - handelte es sich hier um solche Quantenmaschinen, die Vortex-Portale zu den Sternen öffnen konnten? Warum sind die Schächte der Gizeh-Pyramiden astronomisch nach den Sternkonstellationen Sirius und Orion ausgerichtet? Gab es im alten Ägypten Sternentore der Götter, die eine Verbindung zu ihren Heimatsternsystemen herstellen konnten?⁽⁹⁾

Im Mai 2019 gab es ein aktuelles Interview vom Moderator Lucas Alexander von »Age Of Truth TV« mit Stewart Swerdlow, in dem er noch weitere interessante Informationen offenlegte, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Swerdlow erklärte Alexander, dass die Montauk-Basis bereits im Jahr 1799 vom damaligen US-Präsidenten George Washington begründet worden war, um sich dort vor einer britischen Invasion zu schützen. Später wurde die Basis stufenweise in den Untergrund hinab erweitert und große Hohlräume wurden ausgehoben. Und irgendwann stieß man auf die Spitzen von in der Erde vergrabenen prähistorischen Pyramiden, die laut Stewart noch von der Zivilisation von Atlantis stammten und mehr als 10.000 Jahre alt sind! Der Teil von Long Island, auf dem sich die Montauk-Basis befindet, gehört zu einem Archipel, das ehemals ein Teil von Atlantis war. Die Atlanter errichteten auch unterseeische U-Boot-Kanäle vor der Küste von New York, die ins Landesinnere bzw. zu diesen Pyramiden führten. Später, in der Zeit des Zweiten Weltkriegs, sahen die örtlichen Bewohner oft deutsche U-Boote, die vor der Küste auf- und abtauchen und in diese Kanäle fuhren - niemand in den USA hinderte sie damals daran, wenn sie zum Montauk-Point reisten und diese Kanäle wieder verließen. Doch einige dieser Deutschen wurden später in New York gefasst und nach dem Ende des Kriegs nicht aus geliefert, sondern aus unbekanntem Gründen exekutiert.

Stewart Swerdlow ist davon überzeugt, dass es bis zu einem bestimmten Grad eine Zusammenarbeit zwischen dem Dritten Reich und den USA gab, denn es existierte eine

gemeinsame Agenda zu Mind-Control und der Programmierung und Kontrolle von Menschen. Die Basis soll bis zum Jahr 1980 aus insgesamt neun tiefen und weitläufigen Ebenen bestanden haben, und sie soll ähnlich angelegt worden sein wie die berühmte Dulce-Basis. In der Montauk-Basis sollen ebenfalls Hybriden-Projekte sowie Experimente zur Wettermanipulation stattgefunden haben, die schließlich zum Projekt HAARP führten. Swerdlow bestätigt, dass es auch in Europa eine derartige Basis gab, die in Elsaß-Lothringen (in der Nähe von Straßburg) lag oder immer noch liegt und die damals unter deutscher Kontrolle stand. Diese Basis wurde nach dem Ende des Krieges angeblich durch ein außerirdisches Raumschiff angegriffen und zerstört. Stewart erklärt weiter, dass die Deutschen damals von verschiedenen Gruppen wie den Nordics außerirdische Technologie erhalten hatten und damit Fluggeräte bauten, die zu einer Geschwindigkeit von 5.000 Stundenkilometern fähig waren. Zwischen 1938 und 1945 sollen Schiffe und U-Boote zum Beispiel von Bremerhaven aus mit diesen Geheimentwicklungen und ganzen Industrieanlagen in die Antarktis abgereist sein, denn auch dort gibt es prähistorische, unterseeische U-Boot-Tunnel, in die man abtauchen und in riesigen, relativ warm temperierten Hohlräumen unter dem antarktischen Eis wieder auftauchen konnte, die perfekt zur Besiedlung geeignet waren. Später drang man noch tiefer vor und errichtete unterirdisch neue deutsche Städte wie Neu-Berlin, Neu-München oder Neu-Frankfurt usw. Nachdem Admiral Byrd im Zuge der „Operation Highjump“ vernichtend geschlagen wurde, soll er von den Antarktis-Deutschen folgende Botschaft bekommen haben: *„Wir werden zur Oberfläche zurückkehren, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Ihr seid hier nicht willkommen!“*

Stewart Swerdlow besuchte laut eigenen Angaben im Jahr 2010 die Antarktis und gelangte dort zu einer britischen Basis im Britischen Antarktis-Territorium, das neben den Falklandinseln ein international nicht anerkanntes Überseegebiet des Vereinigten Königreichs darstellt und seit 1961 ausschließlich durch den Antarktis-Vertrag geregelt ist. Offiziell befinden sich zwei britische Basen auf dem großen Territorium, die Rothera-Station und die Hailey-Station, die ganzjährig besetzt sind. Stewart sagt, dass er bei seinem Besuch auf einer dieser Basen ein Schild erblickte, auf dem geschrieben steht, dass sie ursprünglich errichtet wurde, *„um den Feind zu beobachten“*, ohne näher darauf hinzuweisen, um wem es sich hierbei handeln soll...!

Als nächstes fragte Lucas Alexander, was ihm Swerdlow über außerirdische Wesen berichten kann, woraufhin dieser antwortete, dass der Roswell-Vorfall im Jahr 1947 kein zufälliger, sondern ein vorsätzlicher Absturz war, dass das nicht der erste Kontakt mit fremden Wesen war, sondern bereits die antiken Ägypter und vor ihnen die Atlanter Kontakte zu außerirdischen Wesen pflegten, diese sogar seit noch viel längerer Zeit den Planeten Erde besuchen und sie daher die ersten Bewohner waren und nicht wir! Laut seinen Aussagen gab es zahlreiche andere prähistorische Hochzivilisationen auf unserem Planeten, die bis in die fernste Vergangenheit zurückreichen und von denen es heute so gut wie keine Überreste mehr gibt. Sowohl die Zivilisation von Atlantis als auch die von Lemuria wurde von außerirdischen Kolonisten gegründet und viele Gruppen von ehemaligen, prähistorischen Hochzivilisationen hatten irgendwann die Erde verlassen, andere Planeten kolonisiert und sind später als „Außerirdische“ wieder hierher zurückgekommen. In unserer Milchstraßen-Galaxis sind laut Swerdlow zahlreiche Planeten von fortschrittlichen Zivilisationen bewohnt und rund 70 Prozent setzen sich aus menschlich-

humanoiden Gruppen von Nordics zusammen, rund 25 Prozent werden den reptiloiden Wesen zugerechnet und die restlichen 5 Prozent bestehen aus Insektoiden und nicht-physischen Wesen. Der Nordic-Typ ist die normale Erscheinungsform von Menschen in der ganzen Galaxis.

Die großen Regierungen der Welt sollen heute vor allem mit den Reptiloiden-Gruppen und Dracos in Kontakt stehen und nur wenige haben Verbindungen zu den positiven Fraktionen von Außerirdischen, die der Menschheit und dem Planeten Erde helfen wollen. Die Greys werden allgemein als Diener der Reptiloiden bzw. der Dracos angesehen und haben irgendwann beschlossen, ihr eigenes Hybriden-Programm auf der Erde zu starten. In den späten 1990er-Jahren soll es dadurch bereits zur Entstehung der zweiten Generation von menschlichen Hybriden gekommen sein, die von den Greys als „Late Stage Hybrids“ (Spät-Stadium-Hybriden) bezeichnet werden, und diese Wesen sehen äußerlich wie gewöhnliche Menschen aus, doch sie besitzen den Verstand und den Geist der Aliens. Der Langzeitplan besteht darin, die gefährliche, ältere Hybriden-Spezies „Homo sapiens“ global durch diese neue Hybriden-Spezies zu ersetzen. Swerdlow erläutert, dass die Dracos eine androgyne und zweigeschlechtliche Spezies sind und sich als perfekte Lebensform betrachten, doch eher zu einem maskulinen, männlichen Erscheinungsbild neigen, obwohl sie eine mächtige weibliche Brutmutter als Königin besitzen! Die Dracos lehrten ihren irdischen Verbündeten, den Illuminati, vor langer Zeit, wie man okkulte, satanische Sexualrituale ausführt, um ihnen selbst Energie zuzuführen. Das Ziel dieser blutigen Rituale ist es, Angst und Terror zu erzeugen, was am besten mit Kindern funktioniert, weil sie die Lage noch nicht wie ein Erwachsener einschätzen können. Laut Swerdlow soll dadurch in der menschlichen Zirbeldrüse in unserem Gehirn die Substanz Adrenochrom produziert werden - ein Stoffwechselprodukt des Adrenalins. Diese Flüssigkeit wirkt sowohl für Menschen als auch für Reptiloiden wie eine süchtig machende Droge. Zusätzlich erklärt er, dass die Dracos und ihre irdischen Lakaien bestimmte negative Astralwesen als Gottheiten verehren, und während der schwarzen Messen und Rituale können solche Wesen in den Körper bzw. Seelen-Gefäß des betroffenen Menschen eindringen und das ist eine Form der Sexualmagie. Anschließend soll es oft zur rituellen Opferung dieser Menschen und Kinder kommen, wobei sowohl ihr Blut als auch ihr Fleisch konsumiert wird, um die Energie des Astralwesens in sich aufzunehmen, damit dessen physische und astrale Energie auf den Konsumenten übergeht. Laut Swerdlow gibt es drei wichtige „Hauptrituale“, die zum künstlich herbeigeführten Erscheinen des Antichristen führen sollen:

1. Die simultane Zerstörung und Erschaffung von Materie in Form der Atombombe,
2. die symbolische Vereinigung von Himmel und Erde in Form der Zahl 69, die während der ersten Apollo-Mondlandung im Jahr 1969 stattgefunden haben soll und
3. die Errichtung des dritten jüdischen Tempels in Jerusalem - danach soll der von den Illuminati erschaffene Antichrist auf der Weltbühne erscheinen!

Außerdem soll ein weiteres Zukunftsziel der Illuminati darin liegen, den Planeten Saturn wieder zu einer zweiten Sonne in unserem Sonnensystem umzuwandeln, ein Zustand, der vermutlich in der fernen Vergangenheit unseres Sonnensystems im Goldenen Zeitalter des Saturns bereits einmal existiert hatte. Zudem soll eine Angleichung der Gegebenheiten des Hauptsternsystems der Dracos hergestellt werden.

Als nächstes kommt Swerdlow auf die verborgene Geschichte der Menschheit und unseres Sonnensystems zu sprechen. Der Ursprung der Menschen des nordischen Typs in unserer Galaxis soll das Sternbild Leier bzw. Lyra sein. Dort gab es zuerst den fortschrittlichen Gottmenschen in Form des reinsten Nordics - große Wesen mit blonden oder roten Haaren, blauen und grünen Augen und sehr blasser Hautfarbe. Diese Wesen waren noch sehr feinstofflich, lebten mehrere tausend Jahre und starben nur, wenn sie das willentlich wollten, um ihre Inkarnation zu beenden. Doch irgendwann erschien eine Rasse von Reptiloiden in unserer Galaxis und diese fing aus heute unklaren Gründen einen Krieg gegen die Nordics an, ihre Zivilisation in Lyra wurde zerstört, sie mussten in die ganze Galaxis flüchten und auf diese Weise erreichten einige der Nordics schließlich unser Sonnensystem. Der Planet Erde war damals nach dem Planeten Merkur der zweite Planet des Systems, somit näher an der Sonne und seine ganze Oberfläche bestand damals aus Wasser. Der ehemalige Mars war der heutigen Erde recht ähnlich, hatte Oberflächenwasser, eine Atmosphäre und war somit bewohnbar, und das gleiche galt für den ehemaligen großen Planeten Maldek. Die Reptiloiden entdeckten, dass sich einige Nordics in diesem Sonnensystem angesiedelt hatten, schickten eine Waffe hierher, bei der es sich um einen gigantischen Eiskometen gehandelt haben soll, und als sich dieses Objekt ins innere Sonnensystem bewegte, rief es heftige Anomalien in den Magnetfeldern und der Gravitation der Planeten hervor - dadurch soll schließlich der ehemalige Planet Maldek explodiert sein und es entstand der Asteroidengürtel zwischen dem heutigen Mars und dem Planeten Jupiter. Sowohl der Planet Erde als auch der Mars sind laut den Aussagen von Stewart Swerdlow innen hohl. Als der Eiskomet die Erde passierte, zog er unseren Planeten weiter hinaus ins All und aus den Resten dieses Kometen soll schließlich der Planet Venus entstanden sein. Dadurch kam es dann auch zur Bildung der ersten Landmassen auf der Erde und der Mars verlor seine Atmosphäre.

Unser Mond soll laut Swerdlow ein künstliches Objekt sein, das ursprünglich von den Reptiloiden erschaffen worden war und speziell in unser Sonnensystem gebracht wurde, damit der Planet Erde kolonisiert werden konnte. Das kann wissenschaftlich bestätigt werden, denn Mondgestein ist viel älter als das Gestein der Erde oder irgendeines Planeten im Sonnensystem. Der Mond wurde extra für den Planeten Erde entworfen und in einem genauen Orbit eingeparkt. Seine Größe wurde exakt bestimmt, damit es zu einer vollkommenen Sonnenfinsternis kommen kann, wenn man sie von der Erdoberfläche aus betrachtet. Außerdem dreht er sich nicht im Verhältnis mit der Erde, und so eine exakte Abstimmung gibt es bei keinem anderen bekannten Himmelskörper im gesamten All! Swerdlow erklärt, dass das von den Reptiloiden aus Ritualzwecken so gestaltet wurde und der Mond nicht erst im Jahr 1969 bei diesem okkulten Großritual der sexuellen Ausrichtung das erste Mal von Menschen besucht worden sein soll, sondern sich bereit in den späten 1950er-Jahren die ersten Amerikaner und Russen auf dem Mond befunden und dort auf der Oberfläche Basen errichtet haben. Die Basen der verschiedenen außerirdischen Gruppen, welche die Erde beobachten, befinden sich unter der Mondoberfläche, da der Mond ebenfalls ein hohles Objekt darstellt. Neben ihren dortigen Basen sollen sie auch geheime Basen auf der Erde betreiben, so zum Beispiel unter den Anden, im Himalaya und in den tiefen Ozeanen der Erde. Die größte UFO-Basis im Nordatlantik soll sich bei Island befinden.

Die Reptiloiden beanspruchen unseren Planeten für sich, weil sie angeblich diejenigen waren, die ihn als erste kolonisiert haben. Dadurch soll unter anderem die Zivilisation von Lemuria entstanden sein und laut ihren Aussagen sollen die ersten Nordics von Lyra erst einige 10.000 Jahre später hier eingetroffen sein - doch ob das wirklich stimmt, ist schwer zu sagen (Eiskomet). Die Nordics sollen laut Swerdlow die Zivilisation von Atlantis begründet haben. Beide Gruppen haben umgehend damit begonnen, bereits auf der Erde vorkommende Hominiden oder sich gegenseitig zu hybridisieren und dadurch soll der moderne Mensch *Homo sapiens* entstanden sein. Wir Menschen tragen seitdem sowohl Gene von Nordics als auch von Reptiloiden in uns, was sich beispielsweise an unserem Reptilienhirn (Hirnstamm), unserer schuppigen Haut und dem Aufbau unseres Herzens, der dem von Reptilien ähnelt, zeigt. Somit sind wir eine nicht natürlich entstandene Hybridenrasse - und zwar von Beginn an!

Abschließend berichtete Swerdlow im Interview mit Lucas Alexander von den Plänen der Reptiloiden und Dracos, auf der Erde Wurm Löcher und Vortex-Wirbel zu erschaffen, um zu anderen Teilen der Galaxis und in andere Realitäten bzw. Paralleluniversen zu reisen. Ein Vortex ist im Gegensatz zu einem Wurmloch ein Übergang in eine andere Realität und das Bermudadreieck soll hier das bekannteste Beispiel sein. Schwarze Löcher und Sterne bzw. Sonnen sollen demzufolge Verbindungsbrücken zwischen verschiedenen Realitäten oder Universen darstellen, um sie energetisch miteinander und untereinander zu verbinden. Dadurch soll das Universum tatsächlich lebendig sein und atmen. Unsere Sonne stellt somit einen Austrittspunkt dar, aus dem periodisch gigantische, außerirdische Raumschiffe in unserem Sonnensystem eintreffen, und Sterne sind natürliche Austrittspunkte für Wurm Löcher und Vortex-Wirbel. Die Organisation CERN und der dortige Partikelbeschleuniger LHC sollen damit zu tun haben und Übergänge in viele parallele Realitäten erzeugen. Eine Information von *Project Camelot*, einer Whistleblower-Plattform zu UFOs, besagt sogar, dass in CERN ein Portal in die Draco-Galaxie geöffnet werden soll, damit man Rohstoffe, Ausrüstung, Waffen und menschliche Sklaven dorthin transportieren könne. In den Paralleluniversen gibt es die verschiedensten Realitäten, in einer ist die Zivilisation von Atlantis niemals untergegangen und in einigen anderen hat Deutschland den Zweiten Weltkrieg gewonnen usw. Das Ziel der Illuminati und Draco ist es außerdem, all diese Realitäten durch Quantenverschränkung zu einer einzigen von ihnen kontrollierten Realität kollabieren zu lassen (Mandela-Effekt/Endzeit)! Diese unsere Realität soll dann die einzige sein und von ihnen beherrscht werden.

Dennoch: Swerdlow merkt an dieser Stelle an, dass bisher all diese gefährlichen Bemühungen von positiven Kräften bzw. Außerirdischen erfolgreich sabotiert und verhindert worden sind - deshalb wird es keinen offenen Vortex in eine Dämonen-Realität geben und es kann auch künftig keiner geöffnet werden. Der Vatikan ist laut Swerdlow tief in all diese finsternen Pläne verstrickt und betreibt eine eigene Abteilung auf dem Kernforschungsgelände CERN, das unterirdisch mit Tunneln durchzogen ist, die bis nach Italien und nach Frankreich verlaufen sollen. Swerdlow sagt, er hatte Kontakt zu einem ehemaligen Sprecher des Vatikans, der ihm persönlich erklärte, dass der Papst und die Erzbischöfe in Rom nicht an das Christentum glauben, sondern eine andere Lehre befolgen! Dieser Sprecher will so verstörende und abstoßende Dinge im Vatikan erlebt haben, dass er Swerdlow nicht einmal unter vier Augen davon berichten wollte!

Die neue 5G-Technologie soll ebenfalls ein Teil dieses Plans sein, denn damit soll es möglich werden, flächendeckend Mind-Control-Programmierungen und eine Veränderung des menschlichen, genetischen Codes der DNS zu bewirken, was zuvor teilweise schon durch HAARP vollbracht wurde. Freiheit, Unabhängigkeit und Spiritualität sollen durch diese dauerhafte Bestrahlung vollständig zerstört werden. Stattdessen soll es permanente Gedankenkontrolle, Sklaverei und die völlige Zerstörung des menschlichen Status wie Familie, Geschlecht oder Rasse bzw. der Identität aller Nationen geben. Durch die fortlaufende Gender-Mainstreaming-Agenda wollen die reptiloiden Kontrollmächte bewirken, dass die Menschen androgyn und somit ihnen selbst ähnlicher werden. Danach sollen sie sich durch Transhumanismus in roboterartige Sklaven verwandeln, die man steuern kann und die jeden Befehl ohne zu hinterfragen ausführen werden - es wäre eine Gemeinschaft von gedankenkontrollierten Cyborgs. Man kann bereits heute solche Menschen beobachten, die ihre ganze Zeit damit verbringen, auf den Monitor von Smartphones zu starren, und den Menschen soll so ihre eigene Identität vollständig genommen werden. Die NWO soll dann zu einem Super-Kommunismus heranwachsen, der den ganzen Planet Erde durch menschlich-roboterhafte Sklaven kontrolliert. Die Erde soll den negativen ETs und Illuminaten danach als interdimensionale Basis dienen, von der aus sie dieses satanische Kontrollsystem ins ganze Universum ausbreiten wollen! Daher stellt das alles einen übernatürlichen, spirituellen Krieg um unsere göttlichen Seelen dar, der letztlich von uns gewonnen werden kann und muss! Dieser Ansicht ist auch Stewart Swerdlow, der uns zum Schluss des Interviews noch nahelegt, uns dagegen zur Wehr zu setzen und an unserer Seelenentwicklung zu arbeiten!

Der bekannte britische Enthüllungsauteur David Icke reiste vor einigen Jahren nach Südafrika in die Kalahari, um dort auf den alten Zulu-Schamanen Credo Mutwa zu treffen, ihn über die alten Überlieferungen seines Stammes zu befragen, und im Zuge dieser Konversation brachte der afrikanische Schamane auch einige interessante Aussagen über den Mond. Laut den Legenden der Zulu ist der Mond ein hohler Himmelskörper und die alte Heimat eines Volkes namens „Python“ oder „Chitauri“ (Centauri), die David Icke als Reptiloiden beschreibt, also eine Rasse von humanoiden, intelligenten Außerirdischen. Die Legenden besagen weiter, dass diese Chitauri irgendwann in der fernen Vergangenheit den Mond ausgehöhlt und ihn zur Erde gebracht haben, um ihn als einen Stützpunkt zu nutzen, auf dem man die Aktivitäten der menschlichen Rasse überblicken und kontrollieren kann. Diese Legenden passen sowohl zu den Informationen von David Icke wie auch zu den Erkenntnissen von Stewart Swerdlow, wonach Mensch-Reptilien-Hybriden heute aus dem Hintergrund heraus die Welt beherrschen. In der Zulu-Legende waren die Anführer der Chitauri als die „Wasserbrüder“ bekannt und beide hatten schuppige Haut wie ein Fisch. Diese Geschichte gleicht auch den Legenden des Dogon-Volkes in Westafrika, die von Kontakten mit Außerirdischen namens „Nommo“ berichten, die vor langer Zeit mit einem Schiff mit Feuer und Donner gelandet waren. Es soll sich um menschenähnliche Kreaturen gehandelt haben, welche eine Haut von Fischen besessen haben, mehr fischähnlich als menschlich waren und die meiste Zeit im Wasser lebten. Von ähnlichen Wesen wird auch in anderen antiken Kulturen wie in Sumer, Babylon oder Ägypten berichtet. Laut den Legenden haben diese Wesen den Mond über den Himmel zur Erde gerollt und das hatte damals schwere kataklysmische Ereignisse auf der Erdoberfläche zur Folge, welche das damals herrschende Goldene Zeitalter

beendeten. Credo Mutwa berichtet davon, dass der Planet Erde damals ganz anders beschaffen war als heute, es keine Jahreszeiten gab und der ganze Planet von einer Schutzschicht aus Wasserdampf umhüllt war. Die Menschen waren damals nicht dem starken, blendenden Licht der Sonne ausgesetzt und diese nur durch einen dichten Nebel zu erkennen war.

Die Ankunft des Mondes und der Reptiloiden änderte alles, es veränderte die Rotation der Erde und ihre Neigung. Der Mond selbst ist diesen Legenden zufolge irgendwo weitentfernt gebaut und dann später als ein Fahrzeug benutzt worden, um das Universum zu bereisen und ist schließlich irgendwann zur Erde gekommen, um die Menschheit zu überwachen! Credo Mutwa erklärte weiter, dass dieses riesige Mutterschiff den Reptiloiden während der letzten Erd-Kataklysmen und der großen Sintflut als Schutzort und Zuflucht diene. Und diese Kataklysmen hatten die Reptiloiden laut Credo Mutwa durch die Manipulation des Mondorbits und andere kosmische Ereignisse selbst ausgelöst! In Kalasasaya, dem zentralen Platz der alten Megalith-Stätte Tiahuanaco in Bolivien, existiert eine Wand mit Symbolen, die besagen, dass der Mond vor etwa 11.500 bis 13.000 Jahren in der Erdumlaufbahn erschienen sei. Der deutsche Archäologe Arthur Posnansky (1873-1946), der die antike Anlage ausgiebig erforscht hat, veröffentlichte vor seinem Tod noch Bücher über seine Erkenntnisse und schätzte, dass Tiahuanaco vor zirka 17.000 Jahren erbaut wurde und zwar von den ersten einheimischen Amerikanern, die nicht mit jenen Völkern verwandt waren, die später in dieser Gegend lebten. Durch einen Kataklysmus dürfte ihre Kultur verschwunden sein, und erst später erschienen dort die Inka oder die Maya, deren Legenden besagen, dass ihnen die Kultur von weißen Himmelsgöttern gebracht wurde, die auch für die Konstruktion ihrer riesigen Monumente und Pyramiden verantwortlich waren.

Kapitel 3 - Antarktis, Botschafter der Hohlwelt, der Mitternachtsberg und das Geheimnis der verschollenen deutschen U-Boote

Der Mitternachtsberg, Polöffnungen und die Rätsel der Arktis

Es wird nun Zeit, auf die alten nordischen Mythen einzugehen. Um was genau handelt es sich beim mysteriösen Mitternachtsberg der alten arischen Traditionen? Es gibt nicht sehr viele Informationen darüber, weil dieses Wissen anscheinend vor hunderten von Jahren weitgehend aus der historischen Geschichte getilgt worden war. Dieser Berg wird auch in den antiken buddhistischen und vedischen Schriften und Kosmologien erwähnt und trägt dort den Namen *Meru*. Viele Hindus und Buddhisten glauben heute, dass der Berg Meru mit dem Berg *Kailash* in Tibet identisch ist, denn er soll die Weltenachse symbolisieren. Wie ich bereits im letzten Buch »MiB - Band 2« beschrieben hatte, trifft dieses Merkmal auch auf den Berg Kailash zu, und viele Pilger umrunden den Berg jedes Jahr, um die Wanderung der planetaren Achse und die Ausrichtung des Berges nach dem großen kosmischen 26.000-Jahres-Zyklus zu bekunden, der unseren Zeitfluss steuert und in kleinere Zyklen unterteilt. Buddhisten nennen den Kailash auch den Swastika-Berg, weil seine vier Seiten genau nach den vier Windrichtungen ausgerichtet sind und unser Planet alle 6.500 Jahre die Achse soweit dreht, dass sie dadurch das große platonische Jahr in vier Zeitabschnitte einteilt. Diese Vierteilung wird bei den Buddhisten und Hindus in Form der Swastika symbolisiert, die eines der heiligsten Symbole in diesen Religionen ist. Die Sumerer besaßen dieses Wissen ebenfalls und sprachen hier vom Berg *Sumeru*. In der alt-iranischen Religion des Zoroastrismus gelangen die Seelen der guten und rechtschaffenen Menschen nach dem Tode zu einer Brücke, die zu einem Berg (*Hara-Berezaiti*) führt, der in der Mitte der Welt liegt und zu seinem Gipfel, der zum Rand des Himmels führt, um von dort die Erde zu verlassen und zurück zu den Sternen (*Astra*) zu reisen und sich mit den Himmelsgöttern zu vereinen. Bevor man diesen Berg in der Mitte der Welt jedoch erreichen kann, muss man den Überlieferungen zufolge eine Brücke überqueren, die als strahlenförmige Regenbogenbrücke der Belohnung bzw. der Beurteilung beschrieben wird, und die Welt der Lebenden von der der Toten trennt. Alle Seelen müssen diese Brücke nach ihrem Tod passieren und gelangen hier durch eine gute oder schlechte Lebensführung entweder in die Hölle oder in den Himmel. Diese Regenbogenbrücke nennt man in der arischen, nordischen Mythologie auch *Bifröst*, die schwankende Himmelsstraße. Der Begriff *Asbru*. (Asenbrücke) beschreibt dasselbe und diese Brücke trennt hier ebenfalls die Menschenwelt *Midgard* vom Himmelsreich *Asgard*. *Midgard*, der Mitteltgarten oder die Mittel Erde, ist der Wohnort der Menschen in der Mitte der Welt, der durch diese Brücke mit der Götterwelt der Äsen verbunden ist. Mit diesem Mittelpunkt der Welt wird auch der Baum des Lebens bzw. der Weltenbaum *Yggdrasil* in Zusammenhang gebracht, der sich im Zentrum der Welt befindet und eine Weltachse bildet (*Axis mundi*). Er verbindet die Reiche des Himmels, der Erde und der Unterwelt. Auch die Säule *Irmingsul* der Sachsen wird als eine solche Weltenachse bezeichnet und es gibt Entsprechungen in allen alten Kulturen und Religionen der Welt. In der Mythologie wird *Asgard* beim Untergang der Götter, der Götterdämmerung *Ragnarök*, zerstört, und es entsteht dadurch eine neue Welt, unsere heutige.

Die Mongolen glaubten ebenfalls an den Berg Sumeru und den Weltenbaum auf seinem Gipfel. Mit diesem Berg ist auch der Nordpolarstern oder Polarstern (Stella Polaris) verbunden und dieser Stern steht im Zentrum der Kreisbewegung der Erdachse, die man auch als Präzession oder das „platonische Jahr“ bezeichnet. Dieser zeigt die Verschiebung der Himmelspole im großen 26.000-Jahres-Zyklus an. Auf der Nordhalbkugel der Erde drehen sich daher alle Sterne um den Polarstern und dieser befindet sich um Mitternacht am entsprechenden 15. östlichen Längengrad der tatsächlichen Zeit. Die alten Ägypter sprachen vom einem Berg oder einer Insel, die in der ersten Zeit „Zep Tepi“ über den Wassern der Flut erschien, und dort war ihrem Glauben zufolge der Ort, an dem die Götter auf der Erde erschienen sind. Diese Insel oder dieser Mitternachtsberg soll sich im Zentrum der Welt befinden und wird den Mythen zufolge von vier Landmassen und Gebirgen der runden Welt umschlossen.

Das mittelalterliche Buch »Inventio Fortunata« (Geglückte Entdeckung) ist eine alte Schrift, die vermutlich aus dem 14. Jahrhundert stammt und eine Beschreibung einer Insel am Nordpol liefert, die als eine „magnetische Insel“ beschrieben und von einem großen Strudel und vier Kontinenten kreisförmig umschlossen wird. Bei diesem Strudel handelt es sich höchstwahrscheinlich um den Eingang zur Hohlwelt, und die Beschreibungen in diesem nicht erhaltenen gebliebenen Buch geben das Wissen der wahren Geographie der Erde wieder, die erst irgendwann im 17. Jahrhundert mit dem Entstehen der modernen Wissenschaft plötzlich verändert und verworfen wurde. Das »Inventio Fortunata« ist heute nur mehr bruchstückhaft in anderen Dokumenten erhalten und zählt daher zu den verlorenen Büchern der Vergangenheit. Es stellt im Grunde einen Reisebericht des englischen Franziskanermönchs Nicholas of Lynn aus Oxford dar, der um das Jahr 1360 mehrere Seereisen in das Gebiet des Nordatlantik unternommen hatte. Jenseits des 54. nördlichen Breitengrades entdeckte der Mönch damals einige unbekannte Inseln. Ein weiterer früher Erforscher der Nordregionen unserer Welt war Jakob van Knoyen, und auch er sammelte viele Informationen und antike Karten über den nördlichen Polarkreis, doch auch seine gesammelten Informationen gingen im Laufe des 16. Jahrhunderts verloren. Alle diese fragmentarischen Informationen befinden sich in heute noch erhaltenen Dokumenten und Briefen wie zum Beispiel denen des flämischen Kartographen Gerhard Mercator (1512-1594) an den englischen Astronom John Dee, die aus dem Jahr 1577 stammen und sich heute im Britischen Museum in London befinden. Darin wird beschrieben, dass Grönland einst vom legendären König Artus besiedelt wurde, als seine Armee die Inseln des Nordatlantiks eroberten. Es ist von starken Meeresströmungen die Rede, die Schiffe immer weiter nach Norden zogen, und mehr als 4.000 Menschen wurden mit ihren Schiffen in diese strudelförmigen Strömungen hineingezogen und sind niemals wieder aufgetaucht. Die ersten Seefahrer, die lebend zurückkamen, waren diejenigen auf dem Schiff der Franziskanermönche und lieferten dem König von Norwegen im Jahr 1364 einen Bericht über die Geographie des Nordpols. Es soll sich um gar wundersame Inseln gehandelt haben, die dort entdeckt worden waren!

Aus diesen gesammelten Informationen wurde im Jahr 1492 die erste Karte der Weltkugel entworfen. Der älteste heute noch erhaltene Globus ist der sogenannte Erdapfel von Martin von Behem (1459-1507), einem aus Böhmen stammenden deutschen Geografen, Astronom und Seefahrer. Dieser Erdglobus befindet sich heute im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg und wird dort ausgestellt. Auf ihm fehlen noch ei-

nige Kontinente, weil sie damals noch nicht wiederentdeckt waren. Entgegen der landläufigen Meinung wurde die Erde im Mittelalter niemals als eine Scheibe betrachtet, sondern immer als eine Kugel, und der Apfel war eine genaue Darstellung vom Aufbau der Erde. Schneidet man einen Apfel entzwei, befindet sich im Zentrum des Apfels das hohle Gehäuse und am Nord- und Südpol des Apfels befinden sich die zwei Zugangspunkte zu diesem hohlen Gehäuse. So betrachtete man im Mittelalter den Aufbau der Erde und wusste bereits, dass sie in Wirklichkeit hohl ist! Daher stammen auch die Begriffe Reichsapfel und Erdapfel. Aus allen diesen Beschreibungen erstellte man die ersten Weltgloben und Weltkarten mitsamt der arktischen Region. Die Berichte im »Inventio Fortunata« und den Briefen von Jakob van Knoyen sprechen von einem magnetischen Berg im Zentrum der Arktis, dessen Anziehung so stark sein soll, dass er die Eisennägel aus den Schiffen der frühen Erforscher herauszog, sobald sie sich ihm annäherten! Der mächtige Meeresstrudel sowie die vier großen Flüsse, die aus den umgebenden Landmassen, die sich um diesen Mitternachtsberg befinden sollen, hinaus fließen, haben alle sechs Stunden ihre Drehrichtung verändert. Dadurch wird der 24-Stunden-Tag also genau in vier Teile auf geteilt und so entstand dort die starke Gezeitenströmung! Aus diesem gigantischen Strudel, der vermutlich die Meere der Hohlwelt mit den Ozeanen der Außenwelt verbindet, bezeichnete man daher als den „Nabel der Welt“ (Axis mundi) oder den Atem Gottes, der die Meere ein- und ausatmet.

Die berühmte mittelalterliche Weltkarte des Kartographen Gerhard Mercator, die aus dem Jahr 1569 stammt, zeigt ebenfalls diese vier großen Landmassen am Nordpol, die in ihrem Zentrum eine große Insel am Nordpol einschließen, einen Berg mit dem Namen „Rupes Nigra“, den Schwarzen Felsen oder Mitternachtsberg! Von diesem Berg entspringt der starke magnetische Strudel und die vier großen Flüsse, die dort in die vier Windrichtungen abfließen und die Weltmeere speisen. Das klingt doch alles sehr sonderbar! Werden wir seit Jahrhunderten über den tatsächlichen Aufbau des geografischen Nordpols belogen? Der Mitternachtsberg wurde im Mittelalter auch als „Insula Magnetum“ (magnetische Insel) bezeichnet, und „Rupes Nigra“ wird von der Wissenschaft heute als eine Phantominsel betrachtet, eine 33 Meilen oder 53 Kilometer breite Insel, die sich genau am magnetischen Nordpol befinden soll! Die Eiseneinlagerungen, die den Magneten anziehen, liegen laut der vorherrschenden Lehrmeinung nicht direkt unter dem geografischen Nordpol der Erde, sondern unter der Landmasse von Nordamerika. Die Magnetnadel soll deshalb immer nach Norden zeigen, weil der hypothetische Eisenkern der Erde ein Magnetfeld erzeugt, das dafür sorgt, dass die Kompassnadel zum Nordpol zeigt. Doch das ist alles nur eine wissenschaftliche Theorie, weil bis heute kein solider Eisenkern oder ein Erdmantel aus flüssigem Eisen im Zentrum der Erde nachgewiesen werden konnte. Somit ist der Ursprung des Erdmagnetfelds nach wie vor unbekannt. Der Berg als Rupes Nigra soll so hoch sein, dass er zu den Wolken reicht und dass man ihn schon aus der Ferne sehen kann, denn er ist schwarz und funkelnd! Nichts soll auf ihm wachsen können, und es soll sich laut den alten Überlieferungen gar nur eine Handvoll Erde auf ihm befinden, da der Berg komplett aus Magnetisenerz besteht. Können diese Beschreibungen tatsächlich stimmen?

Physiker erklären, dass es wirklich unbekannt ist, warum alle Kompassnadeln zum Nordpol zeigen. Geht man vom physikalischen Standardmodell aus, dass die Erde mit ihren Polen wie ein großer Magnet wirkt, dann sollten die Nadeln immer nach Norden

zum Ende des Magnetpols zeigen, so weit so gut. Doch Messungen des Erdmagnetfeldes zeigen, dass das Feld nicht an den Polen am stärksten ist, sondern an bestimmten Stellen des Planeten, die der Sonne zugewandt sind, dort einen Hohlraum im Feld erzeugt, den man „Chapman-Ferraro-Hohlraum“ nennt und sich dort die Energie des Van-Allen-Gürtels, dem Strahlungsgürtel um die Erde, sammelt. Daher sind die elektromagnetischen Energien im Äquator im stärksten und an den Polen viel schwächer! Außerdem gibt es mehr als einen magnetischen Nordpol, und Physiker fanden es verstörend, herauszufinden, dass es einerseits einen Arktischen Magnetpol und andererseits einen Arktischen geomagnetischen Pol neben dem wahren geografischen Nordpol gibt! Vergleicht man die Eigenschaften des Erdmagnetfeldes und eines normalen Magneten, findet man sogar heraus, dass sich der arktische magnetische Nordpol wie der Südpol eines gewöhnlichen Magneten verhält! Diese magnetischen Pole wandern jährlich um etwa 20 bis 50 Kilometer und sind nicht örtlich fixiert, was früher oder später zu einer magnetischen Umpolung der Erde führt. Der magnetische Nordpol wandert in den letzten Jahren mit einer ungewöhnlich schnellen Geschwindigkeit Richtung Süden nach Sibirien! Die europäische Weltraumorganisation ESA hat bereits 2014 bekanntgegeben, dass sich der magnetische Pol rasant in Richtung Sibirien bewegt, und der magnetische Südpol wandert in Richtung Australien. Stimmen alle diese wissenschaftlichen Informationen, oder verhält es sich mit dem Nordpol und dem Mitternachtsberg doch ganz anders?

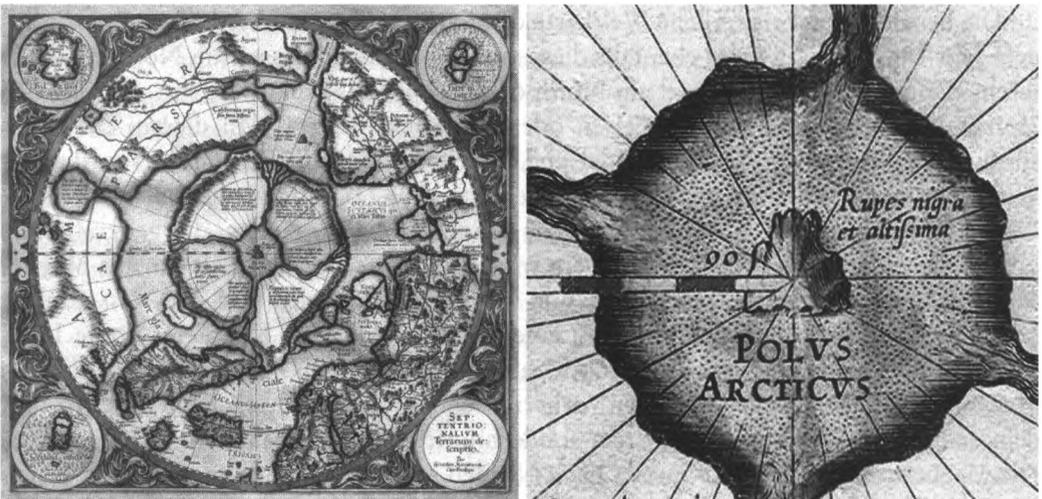


Abb. 25: Die Mercator-Karte aus dem Jahr 1569, und in der Mitte der magnetische Mitternachtsberg Rupes Nigra

Der italienische Astronom und Geograf Girolamo Fracastoro (1478-1553) sowie der schwedische Geistliche Olaus Magnus (1490-1557) bestätigen das Vorhandensein dieses Berges ebenfalls. Magnus verfasste 1555 in Rom sein Werk »Historia de Gentibus Septentrionalibus« (Die Wunder des Nordens), und darin wird von diesem Strudel und gefährlichen Seeungeheuern berichtet. Er hielt darin schriftlich fest, dass Schiffe, die den Norden befuhren, keine Eisennägel, sondern Holzverzapfung verwenden mussten, da das Eisen und die Nägel vom nördlichen Berg aus Magneteisenerz herausgezogen werden. Gerhard Mercator schrieb in seinen Briefen an John Dee auch noch, dass die Wasser der Meere dort zusammenfließen und in die Erde absteigen, so wie beim Abfluss in

einen Tunnel. Dieser Strudel erstreckt sich diesen Beschreibungen zufolge über vier Längen- und Breitengrade an jeder Seite des Pols und in der Mitte befindet sich dieser starke magnetische Berg! Genau so wurde es in allen antiken Reiseberichten geschildert! In den alten Schriften wird auch erwähnt, dass die den Berg umschließenden Inseln damals noch von menschlichen Zwergen (Eskimos?) bewohnt waren, die nur etwa 1,20 m groß waren. Neben der Karte von Mercator gibt es auch noch die Karte *Septentrionalium Terrarum* aus dem Jahr 1595 und *Theatrum Orbis Terrarum* aus dem Jahr 1570, die ebenfalls diese vier Landmassen, die einen Ring um den Mitternachtsberg im Zentrum der Welt bzw. dem Nordpol bilden, zeigen! Alle diese vier Inseln haben hohe Gebirge an ihrer Südseite und sind durch die vier großen Flüsse getrennt, die sich aus dem großen Strudel im Zentrum bilden und gleichzeitig die vier Windrichtungen Norden, Osten, Westen und Süden bilden. Vom Zentrum des Mitternachtsberges aus betrachtet, befinden sich alle vier Richtungen südwärts. Mercator schrieb in seinen Briefen, dass diese vier Flüsse sich zu dem großen Strudel bündeln, der unter dem Mitternachtsberg im Inneren der Erde verschwindet, und dass keine Segelschiffe stark genug waren, sich dieser starken Strömung zu widersetzen. Dadurch wurden sie in das Innere der Erde hinabgezogen.

Auch andere bekannte Kartographen des Mittelalters erstellten ähnliche Karten des Nordpols. So zum Beispiel die Weltkarte des deutschen Erforschers Johannes Ruysch (1460-1533), die 1507 in einem Atlas in Rom veröffentlicht worden ist. Auch hier findet man die vier Landmassen, die von einem Ring aus Bergen umschlossen sind. Ruysch nannte zwei dieser Inseln *Insula Deserta* (unbewohnte Inseln), diejenige nördlich von Europa *Hyberborea Europa* und die vierte *Aronphei*, die heute zwar bestätigt, jedoch ständig von den Eismassen der Arktis bedeckt sein soll. Aronphei wurde offenbar tatsächlich um das Jahr 1200 von Skandinaviern und den Bewohnern Grönlands besiedelt, doch die Insel lag so weit im Norden, dass das nur eine vorübergehende Besiedlung darstellte. Dutzende weiterer Karten aus dem 16. Jahrhundert zeigen alle diese nördlichen Inseln, und es gibt sogar welche aus dem späten 18. Jahrhundert, die ebenfalls noch diese Landmassen um den Pol abbilden. In der Edda wird von der mythischen Quelle *Hvergelmir* berichtet, von der aus unterirdischen Kanälen alle Gewässern der Welt ausströmen und vier große Flüsse entspringen sollen. Das Land dort wird in der nordischen Mythologie *Niflheim* genannt, und diese Quellen nähren den Weltenbaum *Yggdrasil*. Seltsamerweise wurden all diese Berichte der frühen Seefahrer irgendwann im 16. und 17. verworfen, als man später erneut die arktische Region kartographierte. Was war geschehen? Warum sollten sich frühe Seefahrer diesen Gefahren aussetzen und diese sonderbaren Geschichten von Festland in der Arktis nur erfinden? Waren die arktischen Meere vor einigen hundert Jahren noch offen und befinden sich die arktischen Kontinente erst seit kurzer Zeit unter einer Schicht aus Eis?

Noch ältere Berichte stammen aus dem 8. Jahrhundert, so zum Beispiel diejenigen des Langobarden Paul Warnefried alias Paulus Diaconus (725-799) aus seinem Werk »*Historia Langobardorum*« (Geschichte der Langobarden), aus denen später auch das »*Monumenta Germaniae Historica*« (Geschichtliche Denkmale Deutschlands) hervorging, der Chronik der deutschen Geschichte von der Römerzeit bis zum Jahr 1500. Darin ist zu lesen:

„Nicht weit von der Küste, von der wir vorhin gesprochen haben, im Westen, breitet sich der Ozean unbegrenzt aus, er fließt in einen sehr tiefen Abgrund, den wir üblicherweise den Nabel der Welt nennen. Zweimal am Tag soll er die Gewässer in sich hineinziehen und zweimal wieder ausspeien. Das geschieht an allen diesen Küsten, die Wellen rauschen mit fürchterlicher Geschwindigkeit hinein und wieder heraus. Der Wasserwirbel, von dem wir gesprochen haben, zieht Schiffe so schnell in sich hinein, dass sie sich schnell wie Pfeile bewegen, die durch die Luft sausen, und manchmal sind diese Schiffe in dieser Meeresbucht schwer beschädigt und verloren. Wenn sie nicht in den Strudel hinabgezogen werden, werden sie wieder herausgeschleudert, und der plötzliche Druck der Wellen wirft sie so schnell hinaus, wie sie hineingezogen wurden.“⁽¹⁰⁾

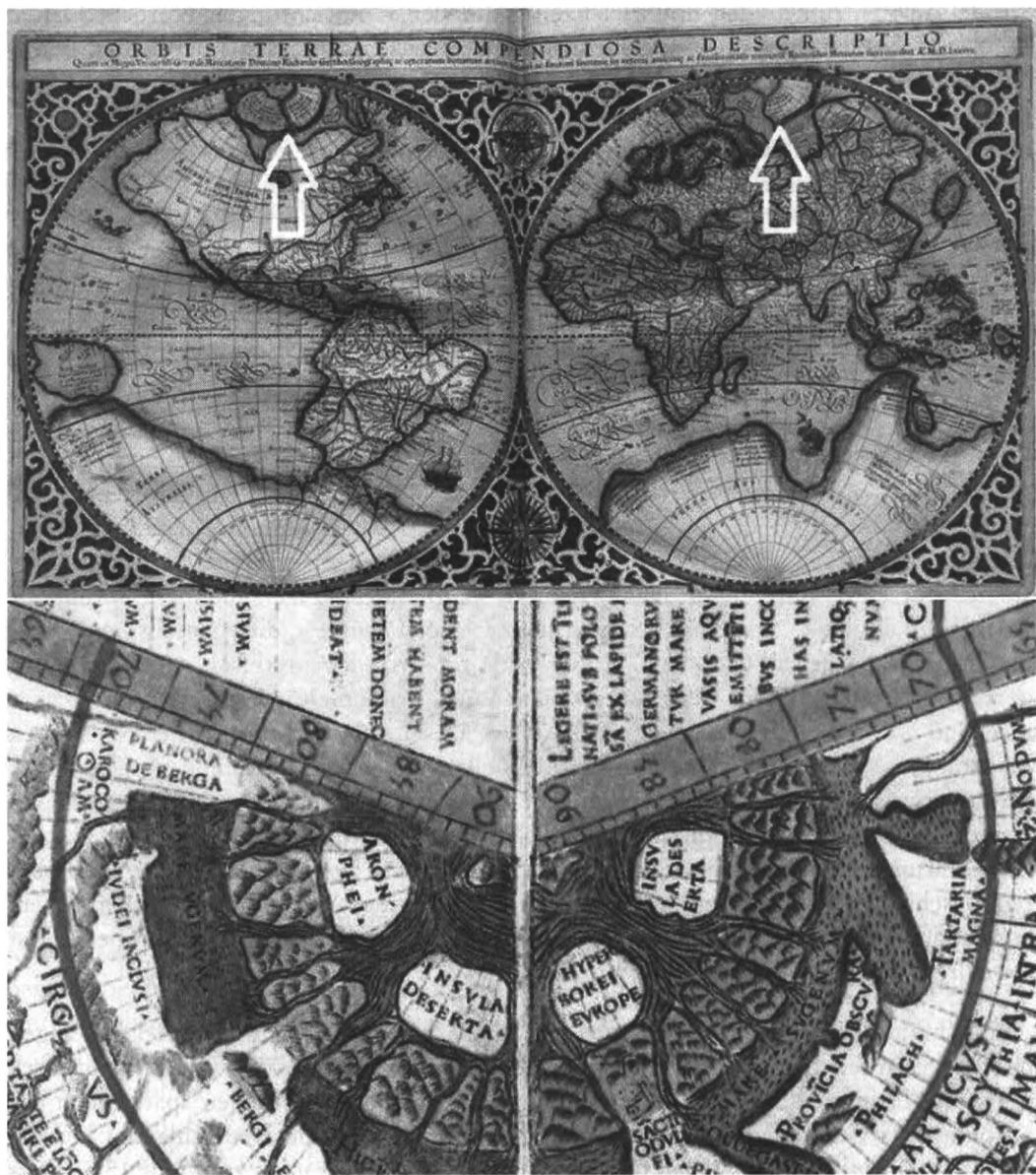


Abb. 26: Die Karten »Theatrum Orbis Terrarum« aus dem Jahr 1570. Links und rechts eine Vergrößerung der Weltkarte von Johannes Ruysch mit den vier Inseln aus dem Jahr 1507.

Auch der Jesuit und Universalgelehrte Athanasius Kircher (1602-1680) bestätigt in seinem Monumentalwerk »Mundus Subterraneus« aus dem Jahr 1665, dass es einen Wasserstrudel am Nordpol gibt, der das Wasser der ganzen Ozeane in sich hineinzieht und an einer gleichen Öffnung am Südpol wieder herausdrückt. Er schreibt auch, dass diese Quelle im biblischen Garten Eden beschrieben wird (Asgard). Aus diesen Öffnungen könnte auch das Wasser der Sintflut emporgekommen sein, denn heute ist wissenschaftlich bestätigt, dass sich mindestens zehn Mal mehr Wasser im Erdinneren befindet als in allen Ozeanen der Oberfläche! Auf jeden Fall war bis zu diesem Zeitpunkt allgemein bekannt, dass der Nordpol das Zentrum der Erde ist, und alle antiken Pyramiden und viele antike Tempel sind nach den vier Himmelsrichtungen und auch genau in Richtung des echten geografischen Nordpols ausgerichtet worden, weil sie mit den Energien des Mitternachtsberges verbunden sind!

Genesis 2:10-15: „Und es ging aus von Eden ein Strom, zu wässern den Garten, und er teilte sich von da in vier Hauptwasser. ... Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn haute und bewahrte.“

Buddhistische, hinduistische und tibetische Mythen sprechen vom heiligen Berg Meru oder Sumeru, und besagen ebenfalls, dass er die Achse der Welt ist, um welche die Himmel rotieren, und dass das der Ursprungsort der Götter sei. Obwohl viele Orientalisten bis heute meinen, dass mit dem Berg Meru der physische Berg Kailash gemeint ist, glaube ich mittlerweile eher, dass damit der Mitternachtsberg Rupes Nigra gemeint ist, der mit seinen vier ihn umgebenden Inseln das Symbol der Lotusblume bildet. Auch der Nordstern steht in den orientalischen Mythen direkt über dem Berg Meru und das ist ein weiterer Hinweis auf den Nordpol. Ich vermute, die Kirche besaß schon lange das Wissen über diese alten Mythen aus Asien und die Berichte der Erlebnisse der frühen Seefahrer und Nordvölker der Erde. Mit der Bekehrung zum Christentum wurde das meiste von diesem alten und heiligen Wissen aus dem Kollektivgedächtnis der Menschheit ausgemerzt, weil es gefährlich für die Kirche und ihre neue Religion war. Das alte arktische Paradies wurde aus dem Bewusstsein der Welt gelöscht, und somit auch der Mitternachtsberg, das spirituelle und geografische Zentrum der Welt, und der Ort, vom dem die Menschheit wirklich entstammt! Die Erdachse erstreckt sich über den Nordpol zum Südpol und darum muss es an beiden Polen Öffnungen in die Hohlerde geben. Altindische Gelehrte wie der berühmte Astronom Varahamihira, der im 6. Jahrhundert lebte, identifizierte in seinem Werk »Panca-Siddhantika« den Nordpol als den Standort des Berges Meru. In fernöstlichen Mythen nennt man den Berg Meru oder Sumeru auch Shumisen, und lehrt, dass dieser die Reiche des Himmels, der Erde und der Hölle miteinander verbindet, genau wie bei den nordischen Mythen der Weltenbaum Yggdrasil. Im Zoroastrismus kennt man das erste alte Land der Arier als den besten aller Orte. Er wird im fernen Norden lokalisiert und heißt dort Aryanam Vaijah. Dieses Land war das erste der Welt, wurde vom Gott Ahura Mazda erschaffen. In seinem Zentrum stand der Berg Hara-Berezaiti und markierte das Zentrum der Welt und wurde später in der indoeuropäischen und vedischen Kosmologie zum Berg Meru. Vom Begriff Berezaiti leitet sich in weiterer Folge das deutsche Wort Burgund ab und bedeutet soviel wie „höchster Wachposten“. Als das Goldene Zeitalter des Aryanam Vaijah vorbei war, versank die Welt in Sünde, und Ahura Mazda warnte sein Volk vor einer herannahenden Winterkatastrophe, einer bevorstehenden Eiszeit. Darum waren die arischen Stämme gezwun-

gen, von ihrem Mutterland aus in den Süden zu wandern. Weil die Welt schlecht geworden war, erbauten die Arier auch unterirdische Schutzanlagen, um sich vor dieser Katastrophe in Sicherheit zu bringen. Ausgewählte Menschen, Nutztiere sowie Samen von Bäumen und Pflanzen wurden in diese Anlagen evakuiert. Als die Katastrophe hereinbrach, verwandelte die Eiszeit die ehemalige Heimat der Arier am Nordpol in ein Land voller Dunkelheit, denn die Achse des Planeten hatte sich verschoben und darum mussten alle Stämme nach Süden in wärmere Länder auswandern. Das waren in erster Linie Zentralasien, Indien und der Iran, jedoch auch Ägypten.

Unter diesen arischen Stämmen befanden sich auch die „Tuatha De Danann“ (Stamm der Götter), eine übernatürliche arische Rasse der irischen Mythologie und den Legenden der Kelten. Dieser Stamm bewohnte vormals die vier Inseln am Pol, die jeweils eine eigene Hauptstadt besessen hatten und in jeder Stadt gab es einen Turm, in dem ein hoher Druiden hauste, der für die Ausbildung der übernatürlichen Geisteskräfte der Tuatha De Danann verantwortlich war. Von ihrem untergegangenen Heimatland brachten sie schließlich ihre Gebräuche, das Druidentum und zahlreiche magische Relikte mit nach Nordeuropa. Daraus entstanden schließlich alle indo-europäischen Mythen und Legenden. In Indien behielt man das strikte Kastengesetz der Rassentrennung bei und bei DNS-Tests kam man dahinter, dass die Angehörigen der obersten indischen Kasten mehr mit Europäern verwandt sind als mit Asiaten! Diese Arier waren während oder nach der Zeit der Indus-Kultur vom Norden her eingewandert.

Der berühmte indische Historiker, Politiker und Nationalist Bal Gangadhar Tilak (1856-1920) studierte viele Jahre lang die indischen Veden und kam letztendlich zur Erkenntnis, dass die indischen Arier ursprünglich aus der Arktis gekommen waren! Im Jahr 1903 veröffentlichte er sein berühmtes Buch »The Arctic Home in the Vedas« (Die arktische Heimat in den Veden), in dem er alle Passagen der vedischen Texte veröffentlichte, die das alte Heimatland im hohen Norden beschreiben. Daraus geht außerdem hervor, dass die Veden selbst von arischen Bardengedichtern nach Indien gebracht worden waren, die kurz nach Beginn der Eiszeit ins Land strömten. Tilak zufolge mussten die Arier um ca. 8000 v. Chr. ihr arktisches Heimatland verlassen und nach Nordeuropa und Asien flüchten, um dort neue Siedlungen zu errichten. Vor der letzten Eiszeit herrschten auf der ganzen Erde paradiesische Zustände und erst durch einen heftigen globalen Kataklysmus wurde das alte Heimatland am Pol innerhalb kürzester Zeit unbewohnbar. Dafür gibt es heute auch wissenschaftliche Beweise, weil man zahlreiche Tiere und Pflanzen im Permafrost entdecken konnte, die in einer Zone gelebt haben müssen, die klimatisch weit milder gewesen war und bis es zum plötzlichen Kältetod kam.

All diese Mythen wurden auch in einigen klassischen Abenteuerfilmen der 1960er- und 1970er-Jahre verfilmt. Abenteuerfilme über die Reise zu den Polen oder in das Innere der Erde werden heute nicht mehr produziert, doch erlangten damals eine große Beliebtheit und beflügelten die Phantasie einer ganzen Generation. Einer dieser fast vergessenen Filme wurde von den Walt Disney Studios im Jahr 1974 produziert und er trägt den Titel »Insel am Ende der Welt«. Der Streifen handelt von einer Rettungsmission in die Arktis mit dem Luftschiff Hyperion. Mithilfe eines Eskimos gelangen die Helden des Films zu einer unbekanntem Insel am Nordpol, die den Namen „Astragard“ trägt, und die von einer verlorenen Zivilisation von Wikingern bewohnt wird! Den Helden gelingt nach der geglückten Rettungsmission zusammen mit einer hübschen Wikingerfrau

die Flucht, doch sie versprechen den Bewohnern vorher noch, der Außenwelt niemals von Astragard zu berichten! Ein anderer Film nennt sich »Caprona - Das vergessene Land« und stammt aus dem Jahr 1975. Der Film basiert auf einer Romanvorlage von Edgar Rice Burroughs, dem Erfinder von Tarzan. Im Film landet ein deutsches U-Boot in der Zeit des Ersten Weltkriegs auf einer verborgenen und vereisten Insel mitten im Polarkreis, und durch einen unterirdischen U-Boot-Tunnel kann man in das tropische Innere der Insel vordringen, das von einem hohen Gebirge umgeben ist. Auf der Insel leben noch Dinosaurier und ein paar Stammeskulturen von Menschen, die zunehmend intelligenter werden, je nördlicher die Mannschaft vordringt. Am Ende wird das U-Boot zerstört und nur zwei Crewmitglieder überleben und werfen eine Flaschenpost mit dem Bericht ihrer Erlebnisse ins Meer. Auch hier ein Hinweis, dass der Ursprung des arischen Menschen hoch im Norden liegt.

Wenn es um den Nord- und Südpol geht, scheiden sich immer noch die Geister, denn die Wissenschaft behauptet, dass die beiden Pole ausreichend erforscht und kartographiert sind, und es dort nichts Besonderes zu entdecken gibt. Alternativwissenschaftler und Verschwörungstheoretiker behaupten das Gegenteil und meinen, dass heutzutage fast keine Satellitenfotos von den wolkenfreien Polen existieren, und die bereits veröffentlichten Aufnahmen verfälscht worden sind, weil sich an den Polen Eingänge zur Hohlerde befinden. Befragt man Piloten großer Fluglinien, bestätigen sie, dass es keinen Flugverkehr über den geografischen Nord- und Südpol gibt. Das soll auch Gründe haben, denn direkt über den magnetischen Nordpol zu fliegen, bedeutet eine große Gefahr für die Elektronik von Flugzeugen und Satelliten, außerdem ist die dort aus dem Weltraum einfallende Strahlung viel stärker als auf dem Rest des Globus. Anonym gebliebene Piloten und Flugbegleiter schreiben auf diversen Foren, dass es von Seiten der Fluggesellschaften verboten ist, direkt über die Pole zu fliegen. Auf nähere Nachfragen wusste jedoch keiner von ihnen zu beantworten, warum genau es verboten ist, drüber zu fliegen, und es wird unter Piloten spekuliert, dass man etwas am Nord- und Südpol verstecken will, denn sogar bei manchmal unvermeidlichen Kursänderungen war es ihnen verboten, auch nur in die Nähe der geografischen Pole zu fliegen!

Es gibt einige sonderbare Fotos vom Nordpol, die in den Jahren 1967 und 1968 von der amerikanischen „Environmental Science Services Administration“ (ESSA) veröffentlicht wurden, und auf diesen Fotos kann man schwarze Kreise über der Region des Nordpols erkennen, von denen behauptet wird, es handelt sich hier um eine Öffnung in das Innere des Planeten. Aufgabe der ESSA war es damals, mithilfe von Satelliten Daten über das Wetter und das Klima am Nordpol zu sammeln. Auf den Bildern kann man leicht erkennen, dass es sich bei den dunklen Kreisen nicht um Öffnungen handeln kann, denn sie wären viel zu groß. Die NASA hatte hier wohl wieder einmal den ganzen Bereich um den Nordpol vorsorglich per Luftdruckbürste geschwärzt, um zu verbergen, was sich dort befindet - nämlich der echte kleinere Zugang zur Hohlerde und möglicherweise auch die arktischen Kontinente und der Mitternachtsberg! Später hat man nicht mehr geschwärzt, sondern runde weiße Flächen darüber gelegt, weil das authentischer wirkte. Diese Fotos beweisen immerhin, dass die großen Regierungen die Wahrheit über den Aufbau unseres Planeten wieder einmal verschleiern. Heutzutage wird behauptet, dass keine Satelliten mehr über den Pol fliegen können, weil es zu Störungen

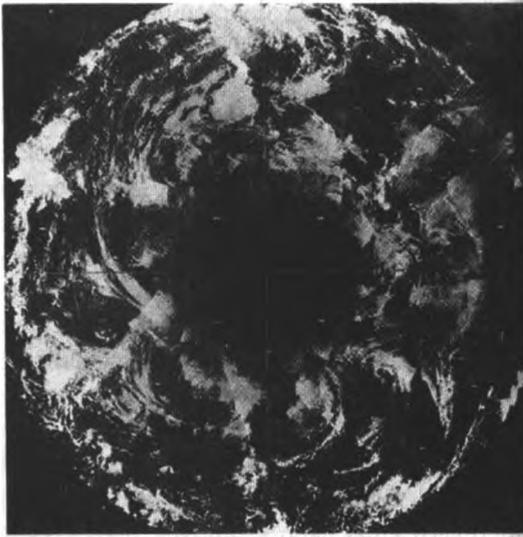
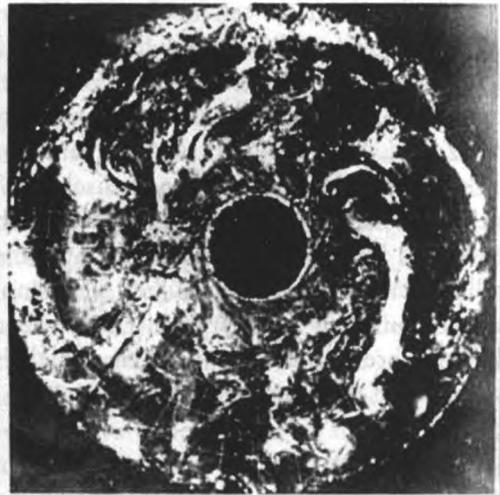


Plate 4. This photograph was taken on 6 January, 1967, by satellite ESSA-3, clearly showing the hole at the North Pole.



The remarkable photograph taken by the ESSA-7 satellite on 23 November 1968. There is almost no cloud cover; the ice fields on the surface can be observed, and the hole at the North Pole can be clearly seen.

Abb. 27: Zwei ESSA-Fotos aus den Jahren 1967 und 1968

und Ausfällen gekommen war. Doch diese technischen Fehler könnte man mit moderner Technologie sofort beheben - scheint es in den 1960er-Jahren noch nicht zu diesen Problemen gekommen zu sein? Die existierenden Satelliten fliegen heute nicht direkt über die Polaröffnungen hinweg, doch es gibt einige Aufnahmen, auf denen man die Öffnung im Pol sehen kann. Mutige Autoren und Forscher hatten sich im Laufe des letzten Jahrhunderts an dieses brisante Thema herangewagt. Ein relativ unbekanntes Buch aus dem Jahr 1898 stammt vom britischen Autor Henry Campion und trägt den Titel »The Secret of the Poles«. Darin wird beschrieben, dass die Achse der Erde vollkommen hohl ist und es zwei Öffnungen am Nord- und Südpol gibt. Im Jahr 1906 erschien das Buch »Phantom of the Poles« des Autors William Reed und auch er schrieb, dass die Erde an den Polen Öffnungen aufweist und sich in ihrem Inneren ausgedehnte Kontinente, Ozeane, Berge und Flüsse befinden, und es dort auch Menschen und Tiere gibt. Wobei die Menschen dort unbekanntes Rassen und Zivilisationen angehören, die den Oberflächenbewohnern fremd sind.

Im Jahr 1913 veröffentlichte der kanadische Autor Marshall B. Gardner sein Buch „A Journey to the Earths Interior“ (Reise ins Innere der Erde), das 1920 noch einmal in einer erweiterten Fassung verlegt wurde. In diesem Buch erschienen mehrere Grafiken, die zeigen, dass die Erde hohl ist und eine Öffnung am Nordpol besitzt. Gardner studierte mehr als zwanzig Jahre lang die Berichte der ersten neuzeitlichen Erforscher der Arktis und sammelte auch astronomische Beweise für die Theorie der Hohlwelten. Gardner berichtete außerdem als einer der ersten über die Zentralsonne der Hohl Erde, die der Grund für die höheren Temperaturen an den Polaröffnungen und das Phänomen des Polarlichts bzw. des Nordlichts sein soll. Diese Sonne macht bewohnbare innerirdische Kontinente mit Menschen, Tieren und Pflanzen überhaupt erst möglich. Gardner bringt in seinem Buch auch erstmalig Hinweise, dass alle(!) Gesteinsplaneten unseres Sonnen-

Systems hohl sein könnten und Zentralsonnen in ihrem Inneren besitzen, was er auf ihre Entstehung durch wirbelnde, kosmische Nebel zurückführt. Die kosmischen Rotationskräfte hätten demnach die feste Erdkruste und das hohle Innere der Erde erzeugt, ein Teil des ursprünglichen Zentralsterns soll in Form der Zentralsonne im Zentrum des Planeten erhalten geblieben sein und die Öffnungen an den Polen haben sich schließlich durch die Drehbewegung der Erdachse gebildet. Dieses Phänomen wurde mittlerweile wissenschaftlich bestätigt, als man Wassertropfen der Schwerelosigkeit aussetzte, sie in Rotation versetzte und Feststoffe einbrachte. Der kugelförmige Wasserball bildete eine hohle Röhre in seiner Drehachse aus und die Feststoffe werden durch die Zentrifugalkräfte an die äußere Hülle gedrückt, genauso wie bei unserer Erde auch!

Es ist eine Tatsache, dass man an den Polen des Mars, der Venus und des Merkurs Nordlichter und gelbe Lichtblitze fotografieren konnte. Auf diesen Planeten wurde niemals Schneefall beobachtet, trotzdem verschwinden die Eismassen ihrer Pole manchmal sehr schnell, bilden sich dann innerhalb von 24 Stunden wieder neu und Gardner schließt daraus, dass es sich bei diesen weißen Polkappen nicht um Eis, sondern um Wolken und Nebel handelt, der aus dem Inneren dieser Planeten hervorkommt - aus deren Polöffnungen. Die Venus und der Merkur sollten auch zu dicht an der Sonne drehen, um überhaupt Polareis zu bilden. Diese alten Bücher über die Hohlerde finden sich heute in fast keiner Bibliothek der Welt, weil sie beweisen, dass auf der offiziellen Weltkarte große Gebiete nicht abgebildet sind und das auch die Bereiche an den Polen sowie die innerirdischen Landmassen betrifft. Vermutlich wurden diese Bücher früher unterdrückt, um zu verhindern, dass verschiedene Staaten einen Anspruch auf die innerirdischen Länder erheben konnten.

Laut Marshall Gardner hat die Erdkruste eine Stärke von etwa 1.300 Kilometern und die Polöffnungen einen Durchmesser von ca. 2.250 Kilometern. Seinen Angaben im Buch zufolge sind die gefrorenen Mammuts, die man im arktischen Permafrost gefunden hat, aus dem Inneren der Erde an die Oberfläche gewandert und auch die anderen tropischen Tiere, die man dort entdeckt hat, nicht prähistorisch, sondern sie stammen alle aus der Hohlerde - und als sie zur Oberfläche gelangten, sind sie dort erfroren. Das könnte möglicherweise auf einige dieser Funde zutreffen. Zur Bestätigung dieser These erklärte Gardner, dass viele Polarforscher jenseits des 80. Breitengrades auf warmes Wasser gestoßen sind, das aus Strömungen der Polarregion stammt, und auch die Luft wurde dort immer wärmer. Es gab dort auch rote Pflanzenpollen von unbekanntem Arten auf den Eisbergen und Gletschern, und außerdem Treibholz und andere Reste von tropischen Pflanzen, die an den arktischen Küsten angeschwemmt wurden. Gardner fragte sich, woher diese warmen Meeresströmungen stammen, und in Frage kam für ihn nur ein warmer, offener Ozean - doch wo soll dieser im ewigen Eis zu finden sein und woher stammen die Reste von tropischen Pflanzen mit frischen Blüten? Man findet sie auf jeden Fall nicht in den Gewässern, die weiter südlich liegen, und aus den tropischen Regionen des Äquators können sie auch nicht bis dorthin gelangt sein, weil sie nach Monaten auf See längst verrotten wären.

Warum gibt es in den arktischen Regionen der Welt und insbesondere im Norden von Grönland eine solche Stechmückenplage? Diese Insekten findet man ansonsten nur in warmen oder tropischen Ländern. Wie kamen Moskitos überhaupt nach Grönland,

denn es gibt dort keine größeren Tierarten für sie? Es ist auch unbekannt, wohin arktische Füchse, Hasen und Eisbären wandern, die im Winter in den Norden Grönlands ziehen. Bestimmte Vogelarten aus Nordeuropa ziehen für ein paar Monate in die Tropen, doch es ist unbekannt, wo sie sich während des restlichen Winters aufhalten. Unerklärlich ist auch, warum alle frühen Erforscher der Arktis keinen geografischen Nordpol gefunden haben, denn je weiter sie vordrangen, desto verzweifelter wurden sie. Es ist fragwürdig, ob überhaupt jemals ein Mensch den wahren Nordpol erreicht hat, denn er konnte ja mit einem Kompass nicht gefunden werden, und alle diese Forscher hatten sich hoffnungslos verirrt. Die beiden ersten, die behaupteten, zum geografischen Nordpol gelangt zu sein, waren Frederick Albert Cook (1908) und Robert Peary (1909), doch sie hatten natürlich keine Beweise dafür! Je näher man sich dem geografischen Nordpol annähert, desto weiter dringt man bereits in die Hohlwelt vor, und die Öffnung ist groß genug, dass man die Kurve hinein vom Boden aus nicht registriert, sondern erst realisiert wo man sich befindet, wenn man die kleinere Zentralsonne am Horizont sehen kann, die niemals untergeht. Dann ist es bereits unmöglich, sich an den Sternen zu orientieren, sondern das Eis und der Ozean spiegeln sich am Himmel.

Der britische Marineoffizier Frederick William Beechey (1796-1856) erforschte zwischen 1837 und 1847 die Nordsee und schrieb in sein Logbuch, dass er an der Westküste von Spitzbergen so viele Zugvögel erblickte, dass sie den Himmel verdunkelten und von früh bis spät krächzten. Die Krabbentaucher waren am Himmel so zahlreich, dass man mit einer einzigen Gewehrkugel gleichzeitig manchmal dreißig von ihnen erlegen konnte! Es gab also Millionen von ihnen. Auch viele Gänse flogen in den hohen Norden einem unbekanntem Ziel entgegen, daher muss es dort Land geben. Außerdem gab es selbst im höchsten Norden immer noch Polarbären, die ständig noch weiter nach Norden zogen. Andere Erforscher berichteten einstimmig, dass sie jenseits des 82. Breitengrades auf Schmetterlinge, Bienen, Fliegen, Wölfe, Füchse, Bären, Gänse, Enten und Rebhühner gestoßen waren! Alle diese Tiere waren auf dem Weg in den hohen Norden und nicht, wie zu erwarten, in den Süden! In Grönland findet man immer wieder Treibholz von tropischen Arten, das weitab der arktischen Baumgrenze und noch jenseits des 86. Breitengrades an die Küsten geschwemmt wird. Gardner stellte fest, dass Dr. Fridtjof Nansen, ein norwegischer Erforscher, im Jahr 1895 bei der Fram-Expedition der erste Polarforscher war, der das Innere der Erde erreichte. Nansen erblickte im hohen Norden die Spuren von Füchsen und wusste fortan, dass er sich völlig verirrt hatte und beschloss, an diesem Punkt umzukehren!

Ein weiterer Einwand von Marshall Gardner ist, dass die vielen Eisberge der Arktis sich aus dem Frischwasser der Flüsse aus der Polöffnung bilden und nicht aus dem salzigen Meerwasser oder aus Schneefall bestehen, denn Spuren von Salz müssten immer noch in ihnen vorhanden sein. Das ist hier jedoch nicht der Fall und das Wasser der Eisberge ist immer süß! Eisberge können sich niemals aus Meerwasser oder Schneefall geformt haben, sondern sie stammen von Frischwasserflüssen, die durch die Polaröffnungen aus dem Erdinneren an die Pole austreten und dann vereisen. Dr. Nansen konnte auf seinen Expeditionen bestätigen, dass sich die Eisberge nicht in der Arktis selbst bilden oder dort gefrieren! Das Frischwasser schwimmt dort mehrere Meter hoch über der Schicht aus salzigem Meerwasser, das schwerer ist, und außerdem ist das Frischwasser der Arktis nicht sehr kalt, sondern wärmer als das Wasser des Nordatlantiks. Das Klima

in der Hohlerde ist viel milder und gleichmäßiger als an der Außenseite, und es gibt zwar Regen, doch die Temperaturen sind niemals so tief, dass es schneien könnte. Die große Eisbarriere trennt also diese tropischen Zonen vom Polarkreis. Direkt um die Polöffnung herum gibt es einen Ring aus gefrorenem Eis, das ist der Ort, von dem die Eisberge stammen. Sie formen sich jeden Winter aufs Neue und darum stammen diese Eisberge nicht von Gletschern, die ins Meer fallen, wie von der modernen Wissenschaft behauptet wird. Die große arktische Eisbarriere kann sich auch nicht aus Schneefall und Regen gebildet haben, denn ähnlich wie die Antarktis ist auch die Arktis eine sehr trockene Zone. Daher kann die meterdicke Schicht aus flüssigem Frischwasser auch nicht aus der Arktis stammen. Ein weiteres Problem ist der bunte Schnee in der Arktis. Woher stammen die Pollen, die ihn einfärben? Bestimmt nicht aus der arktischen Region. Auch schwarzer Schnee, der von den Erforschern immer wieder beschrieben wurde, kann nur aus schmutzigem Wasser und Staub entstehen, der von Vulkanausbrüchen stammt. Nansen schrieb, dass sein ganzes Schiff davon bedeckt war, und dieser unerklärliche schwarze Schnee schon alleine ein Grund für den Wunsch nach der Heimreise war. Dr. Nansen untersuchte diesen Schnee und die mineralischen Partikel darin und fand außerdem Spuren von Schlamm auf dem ewigen Eis - ein weiterer Beweis für Land in der Arktis. Seefahrer und Polarforscher entdeckten außerdem gefrorene Tiere und Steinblöcke im Inneren von Eisbergen!

Der Erforscher Robert B. Cook sprach davon, dass in den nördlichen Gletschern sogar tiefgefrorene haarige Nashörner, Rentiere, Flusspferde, Elefanten, Löwen und Hyänen gefunden wurden! Diese Tiere bewohnen warme Klimazonen und können auf keinen Fall aus dem Polarkreis stammen, weil sie kein kaltes Wetter vertragen. Gardner glaubte, dass diese Tiere ursprünglich aus dem Inneren der Erde stammten, obwohl auch ein globaler Kataklysmus mit rasanter Klimaveränderung verantwortlich sein könnte. Im Gegensatz zu Mammuts sind Löwen und Hyänen immer noch auf der Erdoberfläche existierende Tierarten und nicht so alt wie das Mammut. 2015 haben Forscher aus Sibirien bekannt gegeben, dass sie gefrorene Höhlenlöwen im Permafrost entdeckt haben und diese Tiere so gut erhalten sind, dass es unwahrscheinlich erscheint, dass sie bereits 10.000 Jahre alt sein sollen. In gefrorenen Tiermägen fand man die Reste von unverdauter, tropischer Nahrung, deshalb befanden sie sich vor ihrem plötzlichen Kältetod eindeutig in tropischen Klimazonen fernab der Arktis - oder die Erdachse hat sich rasant verschoben und es kam zu einer schnellen Eisbildung. Da verschiedene Seefahrer und auch der berühmte Admiral Byrd bei seinem Flug in die Hohlerde lebende Mammuts erblickt hatten, könnte es tatsächlich stimmen, dass alle diese eingefrorenen Tiere nicht 10.000 Jahre alt sind, sondern erst vor kurzer Zeit eingefroren sind und ursprünglich aus der tropischen Hohlerde stammen!

Gardner weist am Ende seines Buches noch einmal darauf hin, dass auch die Polarlichter selbst nicht durch Magnetismus oder elektrische Entladungen am Erdmagnetfeld entstehen können, denn die Erforscher der Arktis erklärten, dass sich bei ihren Beobachtungen niemals Störungen am Kompass oder das Krachen von elektrischen Entladungen bemerkbar machten, wenn das Phänomen am stärksten war. Dazu gibt es auch die Aussagen von Dr. Nicholas Senn, der in seinem Buch über die Arktis klarstellt, dass die *Aurora Borealis* keine elektromagnetische Störung ist, sondern eine Reflektion der irdischen Zentralsonne und der warmen Kontinente im Erdinneren. Ein weiterer namhafter,

früher Vertreter der Hohlwelt-Theorie war der Professor für Theologie und Philosophie sowie spätere Präsident der „Boston School of Theology“, William Fairfield Warren (1833-1929). Warren veröffentlichte im Jahr 1885 sein Werk »Paradise Found - Die Wiege der menschlichen Rasse am Nordpol«. Darin wird beschrieben, dass sowohl das verlorene Atlantis als auch der Garten Eden, der Berg Meru, König Arturs Avalon und Hyperborea am Nordpol angesiedelt waren, und dass all diese völkischen Legenden von einem ehemals bewohnten Land im fernen Norden stammen, dem wahren Ursprungsland des Nordmenschen. Yggdrasil, Irminsul als auch die Säule des Atlas symbolisieren laut Warren die kosmische Weltenachse *Axis mundi* am Nordpol, an der Spitze oder dem Ende der Welt, an dem der Polarstern im Zenit steht. Um diese Achse drehen sich alle Gestirne und dort befinden sich die Wohnstätten der Götter, die von dort aus einst zur Erde gekommen waren.

Der amerikanische Autor Walter Siegmeister (1903-1965), der unter dem Namen Raymond Bernard esoterische Bücher verfasste, veröffentlichte im Jahr 1964 sein Buch über die Hohle Erde und brachte sie mit dem UFO-Phänomen in Verbindung, da UFOs seiner Meinung nach aus dem Inneren der Erde stammen. Bernard glaubte, dass es sich bei den Insassen um die Nachfahren von Atlantis handelt, die sich in der Vergangenheit in das Erdinnere geflüchtet hatten, bevor die alte Hauptstadt des Reiches zerstört wurde. Die modernen fliegenden Untertassen der 1960er-Jahre seien darum die indischen Vimanas aus der fernen Vergangenheit. Nach den ersten Atomversuchen in den USA wären die innerirdischen Atlanter an die Oberfläche gekommen, weil sie sich um die Radioaktivität Sorgen, die durch diese Versuche in den Erdmantel abgestrahlt wird, und um sich selbst davor zu schützen.

Der nächste und vielleicht wichtigste Forscher auf diesem Gebiet ist der aus Südafrika stammende Autor Jan Lamprecht. Lamprecht wurde vor einigen Jahren auf die Arbeit des Forschers Sir Edmund Hailey aufmerksam, der die Theorie der Hohlwelt vertrat. Sofort war er von dieser Idee fasziniert und besorgte sich alle verfügbare Literatur dazu. Obwohl viel davon Schund war, gab es doch einige eindeutige Beweise für die Richtigkeit dieser Theorie. Kurz entschlossen entschied sich Jan Lamprecht dazu, eine eigene Studie auf moderner wissenschaftlicher Basis zu erstellen. Er wollte dahinterkommen, ob Planeten tatsächlich hohl sein und ob Wissenschaftler das irgendwie bestätigen können. Nach fünf Jahren harter Forschungsarbeit veröffentlichte Lamprecht seine Arbeit im Jahr 2014 in Form eines fast 600 Seiten starken Buchs mit dem Titel »Hollow Planets«, in dem jeder erdenkliche wissenschaftliche Bereich darüber behandelt wird. Er befragte eine Menge Wissenschaftler aus verschiedensten Fachbereichen und kontaktierte auch die führenden Journale *Nature*, *Science*, *New Scientist*, *Science News* usw.

Neben Sir Edmund Hailey gab es auch noch den deutschen Mathematiker Leonhard Euler, der sich für das Konzept der Hohlwelt aussprach. Dennoch behaupten die meisten Wissenschaftler heute immer noch, dass die Erde ein solider Festkörper ist - irren sie sich also? Lamprecht befragte Seismologen und Astronomen und bekam überraschende Antworten, denn die meisten bestätigten das Modell der Hohlwelt! Darum liegt nun eine Facharbeit vor, die durch wissenschaftliche Methodik und Fakten nachweist, dass wir in einem Sonnensystem leben, dessen Planeten tatsächlich hohl sind! Darum bestätigt sich hier ein weiteres Mal, dass alles, was wir zu wissen glauben, falsch ist!

Jetzt liegen die wissenschaftlichen Beweise endgültig vor, und kein Forscher kann jemals wieder von Pseudowissenschaft oder einem Mangel an Wissenschaftlichkeit sprechen! Einer der wichtigsten Beweise für die Hohlwelt sind Erdbeben in großer Tiefe, die von Seismologen nachgewiesen und gemessen worden sind. Der Planet Erde läutet dabei wie eine Glocke und das allein genügt, um zu beweisen, dass sich gigantische Hohlräume innerhalb unseres Planeten befinden und der Planet daher nicht solide ist. Außerdem gelangte Lamprecht in den Besitz vieler Fotos, bei denen ersichtlich ist, dass die NASA alle Satellitenaufnahmen von den Polen der Erde manipuliert, um die Polöffnungen zu verbergen.

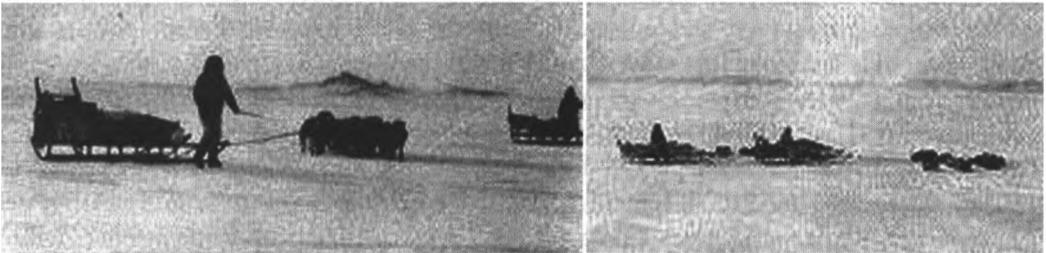


Abb. 28: Die zwei Fotos der Landmassen in der Arktis von der Expedition von Frederick Albert Cook

Außerdem konnte Jan Lamprecht noch Material der ersten Männer am Nordpol, Robert Peary und Frederick Albert Cook, ausfindig machen, die in den Jahren 1908 und 1909 den Nordpol besucht haben wollen. Dr. Cook besaß zwei Fotos von einer Region der Arktis, die man das Bradley-Land nennt und die zwei Landmassen zeigen, die nördlich von Grönland aus dem Meer ragen, jedoch auf keiner modernen Karte verzeichnet sind. Als man die Fotos Jahre später wieder ausfindig machen konnte, hieß es sofort, es handle sich nur um Eisberge oder die Bilder wären an der Axel-Heiberg-Insel westlich von Grönland entstanden. Doch Cook unterlief sicherlich kein solcher Navigationsfehler und diese Fotos beweisen daher, dass jenseits von Grönland noch Festland und ganze Kontinente existieren! Lamprecht konnte dazu einen alten Artikel des ehemaligen Leiters des „US-Geological Survey“ ausfindig machen, der im Journal »National Geographie« erschienen war. Darin werden Beweise aufgeführt, dass sich nördlich von Alaska noch ein weiterer Kontinent befindet! Auf keiner modernen Weltkarte ist so etwas eingezeichnet, und man nahm immer an, dieser mythische Kontinent wäre vor langer Zeit durch die Eismassen und den Anstieg der Meeresspiegel nach der Eiszeit im Meer versunken - doch in Wahrheit ist er wohl immer noch hier!

Sogar Eskimos bestätigen, dass man ihn an klaren Tagen von Alaska aus mit dem bloßen Auge sehen kann, und die beiden Fotos von Dr. Cook bestätigen sein Vorhandensein! Auch Robert Peary stieß auf diese Landmassen und benannte sie *Crocker Land*, den unentdeckten achten Kontinent der Erde im Nordpolarmeer! 1913 startete die Crocker-Land-Expedition, das Schiff geriet aber in Packeis und wurde zerdrückt. Die überlebenden Mannschaftsmitglieder konnten erst vier Jahre später gerettet werden. Am 21. April 1913 erreichten einige Besatzungsmitglieder zusammen mit ein paar Eskimos die Küste des Arktischen Meeres jenseits von Grönland und erblickten in der Ferne eine große Insel am nordwestlichen Horizont - es gab Berge mit schneebedeckten Gipfeln und Tälern. Nach ein paar weiteren Tagen auf dem gefährlichen Packeis konnten sie die

Inseln nicht mehr sehen und erklärten es zu einer Fata Morgana - einer Luftspiegelung. Dennoch bestand einer der Besatzungsmitglieder, der Organisator der Expedition, Donald Baxter MacMillan, darauf, dass er die riesige Insel deutlich gesehen hatte, und sie auch mit dem Fernglas ausmachen konnte! Die Gruppe kehrte gerade noch rechtzeitig auf das Festland zurück, weil das Packeis am nächsten Tag zu brechen begann! Die NASA behauptet, dass anhand von Satellitenaufnahmen heute bewiesen ist, dass dieser Kontinent nicht existiert. Jan Lamprecht glaubt aber, dass die „Smithsonian Institution“ im Jahr 1842 auch zu dem Zweck gegründet worden war, um die Expedition von Charles F. Wilkes zum Nordpol zu finanzieren, dort nach der Polöffnung zu suchen und tausende wissenschaftliche Exemplare von der Reise mitzubringen. Auch Wilkes konnte nicht bis zum Nordpol vordringen und musste sich geschlagen geben. Jan Lamprecht erwähnt dann noch, dass die Nordlichter aus Partikeln bestehen, die jenen gleichen, die von unserer Sonne abgegeben werden. Doch sie ist zu weit entfernt, dass eine große Anzahl dieser Partikel wirklich so weit reisen könnte, um bis zu unseren Polen zu gelangen, daher müssen die Nordlichter wirklich von der irdischen Zentralsonne erzeugt werden.

Außerdem erwähnt Jan in seinem Buch auch noch die buddhistische Tradition der Zeitzyklen, nach denen sich das Leben auf der Erde orientiert. Am Ende solcher Zyklen kommt es zu periodischen Zerstörungen auf der Erdoberfläche und viele der antiken Weisheitslehren sprechen definitiv davon, dass das damit zu tun hat, dass der Planet Erde eine Schule für menschliche Seelen ist. Die Menschheit ist wahrscheinlich eine der wenigen intelligenten Spezies im Kosmos, die auf der Außenseite ihres Planeten lebt. Das ist gefährlich, denn es bedeutet, dass das Leben durch große Naturkatastrophen immer wieder ausgelöscht wird, danach wieder neu erschaffen werden muss. Nur die fortschrittlichen irdischen Zivilisationen der Vergangenheit konnten sich in das sichere Erdinnere zurückziehen. Abschließend wird noch die Hypothese behandelt, dass wahrscheinlich die Mehrheit aller Gesteinsplaneten der Sonnensysteme in unserem ganzen Universum hohl sind und nicht die Oberfläche, sondern ihr Inneres von intelligenten Wesen bewohnt wird.

Aus diesen Informationen ist ersichtlich, dass vieles von dem, was die Wissenschaft heute über den Nordpol zu wissen glaubt, nicht stimmen kann. Liegen dort wirklich unbekannte Kontinente unter dem Polareis und wurde dieses Land vor tausenden von Jahren von unseren Vorfahren bewohnt? Die NASA gab im November 2018 bekannt, dass in Grönland ein gigantischer Meteoritenkrater unter dem Hiawatha-Gletscher entdeckt werden konnte, der zu den 25 größten Einschlagkratern auf der Erde zählt. Er ist rund 300 Meter tief und 30 Kilometer breit! Forscher der Universität von Kopenhagen und vom Naturhistorischen Museum in Dänemark arbeiteten seit drei Jahren an der Bestätigung des Einschlagkraters unter dem 1.000 Meter dicken Gletschereis und veröffentlichten die Ergebnisse der Satellitenaufnahmen danach im »Journal Science Advances«. Ein Eisenmeteorit mit einem Durchmesser von mehr als 800 Metern muss dort eingeschlagen sein, vermutlich erst vor 12.000 Jahren, was die Verschmutzungen in den Eiskernbohrungen belegen. Also stimmen alle diese alten Legenden über das alte arktische Mutterland, und ein katastrophaler globaler Kataklysmus, hervorgerufen durch einen Pol sprung oder gewaltige Meteoriteneinschläge, veränderte die Rotationsachse der Erde und verschob die Kontinente! Danach waren die überlebenden Nordmensch en gezwungen, ihre alte Heimat zu verlassen und nach Nord- und Zentraleuropa zu wandern.⁽¹⁰⁾

Sensationelle Informationen aus CIA-Quellen zu Atlantis, der Hohlen Erde und Neu-Deutschland!

In meinem ersten Buch »Mein Vater war ein MiB« hatte ich bereits eine kurze Zusammenfassung von der fast unglaublichen Geschichte der Besiedelung der Inneren Erde durch Deutsche während des Zweiten Weltkriegs aus dem Buch »Genesis for a new space Age« des Autors John B. Leith (1920-1998) präsentiert. Dieses lange vergriffene Buch wurde dann endlich im Jahr 2015 in einer überarbeiteten Neufassung unter dem Titel »Genesis of the Space Race: The Inner Earth and the Extra Terrestrials« viele Jahre nach dem Tod des Autors neu veröffentlicht. Einige Leser meinten, die Informationen von John B. Leith wären doch sehr phantastisch und schwer zu glauben, darum bringe ich hier einen kurzen Abriss der ungewöhnlichen Lebensgeschichte dieses Mannes. John B. Leith wurde mit einem fotografischen Gedächtnis geboren, und nach seinem Schulabschluss reiste er 1937 nach Tibet, wo er sich in Lhasa neun Monate lang einem spirituellen Training unterzog, bevor er dem amerikanischen „Office of Strategie Services“ (OSS), dem Vorläufer der CIA beitrug. Während des Zweiten Weltkriegs war er aktiv an der Befreiung von Kriegsgefangenen aus Gefängnissen der Deutschen beteiligt und absolvierte insgesamt 62 Missionen hinter feindlichen Linien. Als Offizier, der sowohl mit General George S. Patton als auch mit dem deutschen Feldmarschall Gerd von Rundstedt zu tun hatte, erfuhr er als einer der wenigen Eingeweihten davon, dass speziell ausgesuchten Personen aus Deutschland zur Flucht verholfen wurde. Nach dem Krieg war Leith 25 Jahre lang als Journalist tätig und im Jahr 1975 wurde er von der CIA kontaktiert, um an einem Projekt zu arbeiten, das sich mit der Geschichte der geheimen Rundflügelflugzeuge bzw. Flugscheiben aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs beschäftigte. Nach dem Krieg baute die USA bestimmte Flugscheiben der Deutschen nach, doch keiner der beiden Seiten wurde damals erlaubt, sie für kriegerische Zwecke einzusetzen, weil hier Abmachungen mit fortschrittlichen außerirdischen Wesen geschlossen worden waren.

DESCRIBES SAUCER EXPERIMENTS -- Capetown, Die Landstem, 9 Jan 54

A German newspaper [not further identified] recently published an interview with George Klein, famous German engineer and aircraft expert, describing the experimental construction of "flying saucers" carried out by him from 1941 to 1945. Klein stated that he was present when, in 1945, the first piloted "flying saucer" took off and reached a speed of 1,300 miles per hour within 3 minutes. The experiments resulted in three designs: one, designed by Mieths, was a disk-shaped aircraft, 135 feet in diameter, which did not rotate; another, designed by Hebermohl and Schreiber, consisted of a large rotating ring, in the center of which was a round, stationary cabin for the crew. When the Soviets occupied Prague, the Germans destroyed every trace of the "flying saucer" project [there] and nothing more was heard of Hebermohl and his assistants. Schreiber recently died in Bremen, where he had been living. In Breslau, the Soviets managed to capture one of the saucers built by Mieths, who escaped to France. He is reportedly in the US at present.



Abb. 29: Ein Ausschnitt von einem freigegebenen CIA-Dokument aus dem Jahr 1954, in dem von der Konstruktion von deutschen fliegenden Untertassen berichtet wird. Diese Informationen erschienen in einem Artikel der Welt am Sonntag am 25. April 1953 mit der Überschrift „Erste Flugscheibe flog 1945 in Prag“

John B. Leith legte besonderen Wert darauf, den Erfinder des ersten Weltraumschiffs unserer gegenwärtigen Zivilisation zu ehren. Dieser Mann benutzte verschiedene Namen und wurde später Lt. General Jonathan E. Caidwell genannt und trat im Jahr 1967 in den Ruhestand. Aus offiziellen und inoffiziellen Regierungsstellen der USA, der BRD und

anderer Nationen wurde in dreijähriger Arbeit auf Verlangen der CIA in diesem Projekt ein Buch zusammengestellt und wie bei allen diesen Büchern wurden in den Text wohl bewusst einige Desinformationen eingefügt, doch ein Großteil der Informationen dürfte durchaus authentisch sein, denn sie decken sich mit dem anderen Material, das ich für das vorliegende Buch recherchiert habe. Das Erstaunliche ist, dass John B. Leith es schaffte, immer noch streng geheime Fotografien zu erhalten, die jedoch in seiner Buchausgabe von 1980 nicht abgedruckt werden durften, und erst in der Neuauflage sind ein paar wenige der hochbrisanten Aufnahmen enthalten, die sich noch in seinem privaten Nachlass befunden hatten! Dort gab es auch ein Schriftstück, das erklärte, welche Informationen im Buch von der CIA verändert wurden und das war auch die Abbildung der Polöffnungen mit dem Eingang zur Inneren Welt, die keine 200 Kilometer breit sind. Weiter wird im Buch behauptet, dass Adolf Hitler nach seiner Flucht erst im Jahr 1974 in Zaragoza in Spanien beigesetzt wurde, doch Leith stellte hier richtig, dass seinen Informationen zufolge das Begräbnis Hitlers von seinem gemeinsamen Sohn mit Eva Braun im Jahr 1978 in Cuenca in Ecuador organisiert wurde.

John B. Leith verfasste noch ein zweites Buch, das allerdings auf Verlangen der CIA erst nach seinem Tod im Jahr 2014 veröffentlicht werden durfte. Es trägt den Titel »The Man with the Golden Sword« (Der Mann mit dem goldenen Schwert). Darin stellt Leith klar, dass er schon als Jugendlicher vom Geheimdienst ausgesucht wurde, weil er in einer früheren Inkarnation eine wichtige Rolle gespielt hatte. Während seiner Ausbildung in Tibet im Jahr 1937 verbrachte der junge John Leith 90 Tage in einer Höhle, um zu meditieren und sich selbst kennenzulernen. Dort erfuhr er, dass er in einem früheren Leben der römische Zenturio Longinus gewesen war, der den heiligen *Speer des Schicksals* bei der Kreuzigung in den Leib von Jesus gestochen hatte, um zu überprüfen, ob er tot war, denn diese Maßnahme war damals bei Kreuzigungen üblich. Jesus Christus hatte demnach seinen Körper bereits verlassen und die Römer und dieser Zenturio holten seinen Körper vom Kreuz. Urplötzlich zog ein heftiges Gewitter auf, und die versammelte Menge hatte es eilig, vom Hügel Golgatha herunterzukommen, denn etwas Seltsamen trug sich hier vor den Augen aller Beobachter zu! Der Zenturio Longinus legte den Speer neben das Kreuz auf den Boden und seine Begleiter holten eine kleine Leiter, um den Leichnam Jesu mit einem Seil festzuschüüren, solange man die Nägel aus dem Kreuz entfernte. Als Longinus den Körper von Jesus vom Kreuz genommen und neben den Speer gelegt hatte, erblickte er plötzlich ca. 300 wütende Leute, die den Leib Jesu entweihen und ihm den Kopf abschneiden wollten! Mit seinem großen Schild bedeckte der Zenturio hastig den Kopf und die Schultern des Körpers von Jesus, der sich in seiner persönlichen Obhut befand, und wehrte mit seinem Schwert in einer Hand und mit einem Messer in der anderen Hand ganz alleine eine wilde Horde von heranstürmenden Hebräern ab, die ihren toten Messias schänden wollten! Kurz darauf kamen Longinus zehn andere römische Zenturios zu Hilfe und gemeinsam konnten sie den tobenden Mob so lange abwehren, bis die erschrockenen Hebräer von mächtigen Blitzen aus dem seltsamen Gewitter vom Berg Golgatha getroffen und vertrieben wurden und sofort hastig die Flucht ergriffen, denn der Zorn Gottes war über sie gekommen! Jetzt konnten die rund dreißig Anhänger von Jesus eine Trage holen und den Körper dort unversehrt wegschaffen. John B. Leith war tief von dieser Erkenntnis beeindruckt und beschloss daher, später bei seinen militärischen Einsätzen in Europa christliche Relikte zu be-

schützen, die man den Russen abgenommen hatte. Diese ganze spannende Geschichte ist in seinem zweiten Buch nachzulesen, auf das ich hier jedoch nicht weiter eingehe.

John Leith wurde dann von der CIA 1975 beauftragt, gemeinsam mit seinem alten Kameraden Leland Frank Hudson für das Buch »Space Race« zu recherchieren, denn die beiden arbeiteten früher gemeinsam im OSS. Die darin abgebildeten Karten der Kontinente der Hohlwelt stammen von einem Kartografen aus Shambhala, der einige Jahre als Gast in den USA verbrachte und den Geheimdiensten in einigen Interviews wichtige Informationen lieferte, die ich hier auch kurz darlegen werde. Frank Hudson verstarb 1997 und John Leith 1998 und erst jetzt ist die vollständige Version dieses unglaublichen Buches verfügbar! Von seinen Kollegen wurde Leith als hochintelligent, mit einem rätselhaften Charakter ausgestattet beschrieben und Frank Hudson war früher selbst ein General, der wichtige Verbindungen zur CIA hatte. Viele amerikanische Militärangehörige und auch UFO-Forscher sehen im Buch von John Leith eine einmalige Quelle von Geheiminformationen. Ich fasse hier wieder kurz die wichtigsten Informationen zu Atlantis und der Hohlwelt zusammen, die nicht im Buch »MiB - Band 1« vorhanden sind, um auch dem deutschsprachigen Leserkreis einen Einblick in dieses Material zu erlauben!

Lt. Colonel Donald M. Ware von der US-Air-Force: *„Dieses von der CIA freigegebene Buch ist näher an der vollständigen Offenlegung dran, als die Öffentlichkeit jemals vor der Rückkehr von Jesus Christus erleben wird!“¹¹*

MUFON State Section Director Michael E. Forte: *„Dieses Buch ist das umfassendste Buch über zurückgehaltene UFO-Informationen in der gesamten Geschichte!“[^]*

Beginnen möchte ich mit den CIA-Informationen von Lt. General Charles Wilkerson. Im Buch wird beschrieben, dass Wilkerson in den 1940er-Jahren monatelang an der Lokalisierung eines Rasters von Magnetfeldlinien arbeitete, das sich vom Norden nach Süden erstreckt und Kraftströme besitzt, die niemals vorher von einem anderen Forscher entdeckt werden konnten. Das Raster des gebräuchlichen Koordinatensystems der Erde hat nur willkürlich festgelegte Punkte zur Orientierung und Navigation, doch die Erde besitzt auch ein magnetisches Gitternetz von Bändern, die sich von Pol zu Pol erstrecken. Wilkerson entdeckte, dass die Erde selbst ein gigantischer Magnetmotor ist, der es Flugobjekten mit Antigravitationsantrieb ermöglicht, völlig mühelos auf diesen Magnetbändern überall auf unserem Planeten mit sehr hoher Geschwindigkeit zu navigieren! Wilkerson hatte die Vision von Antigravitations-Flugscheiben, die in Zukunft für den kostenlosen globalen Transport sorgen würden! Diese Rundflügelflugzeuge sollten nach seinen Berechnungen dadurch Geschwindigkeiten von bis zu 50.000 km/h erreichen können, mussten vorher aber auf das Gitternetz dieser Magnetbänder eingestellt werden. Die großen Pyramiden der Welt sind vermutlich früher Knotenpunkte gewesen! Auf der „Cornell University“ in New York entdeckte Wilkerson dann alte archäologische Manuskripte, in denen ein geheimer Raum in der großen Pyramide von Gizeh eingezeichnet war, machte sich umgehend auf den Weg in das Land der Pharaonen und statete der Universität von Kairo einen Besuch ab. Dort fand er weitere Hinweise zu diesem geheimen Raum in der Pyramide und gemeinsam mit einem Professor und einem Fotografen machte er sich schließlich auf, diesen Raum zu finden!

Der unbekannte Hohlraum war dann laut Charles Wilkerson tatsächlich in der Nähe der Spitze der Pyramide zu erreichen, es gab eine geheime Passage und ein Tor öffnete sich! Die Gruppe fand sich in einem komplett runden Raum wieder, der nur ungefähr zwei Meter hoch war. Darin war eine perfekte Reproduktion unseres Globus vorhanden und Karten der gesamten Erdoberfläche an den Wänden, die von den Erbauern der Pyramide für zukünftige Generationen zurückgelassen worden waren. Anscheinend war dieses Team die erste neuzeitliche Gruppe, die diesen Raum betreten hat! Auf den jahrtausendealten Reliefkarten der Erde waren wie vermutet die Magnetlinien eingezeichnet, nach denen der General gesucht hatte. Das war der Beweis, dass unsere gegenwärtige Zivilisation nicht die erste ist, die eine fortschrittliche technologische Stufe erreicht hatte, und eine oder mehrere antike Hochzivilisationen wurden mit ihrem Untergang konfrontiert und beschlossen daher, ihre Aufzeichnungen für die Nachwelt zu hinterlassen, auf dass die Menschen der kommenden Generationen eines Tages mit Hilfe dieser Informationen wieder eine neue fortschrittliche Welt erschaffen konnten. Die gesamten Karten im Raum wurden detailliert fotografiert und Wilkerson nahm einige dieser Aufnahmen zur Analyse mit in die Vereinigten Staaten. Im Laufe der nächsten Monate konnte er schließlich das besagte Erdgittersystem exakt lokalisieren und kam dahinter, dass die magnetischen Längengrade bzw. diese Bänder am Äquator genau 51,5 Kilometer auseinander liegen und am 85. Breitengrad in den Erdmantel und durch Polöffnungen in das Erdinnere münden - später entdeckte er noch, dass sich auch die Meeresströmungen nach diesen Magnetbändern ausrichten!

Die geheimen Antigravitations-Flugscheiben in der „Los Alamos-Basis“ wurden umgerüstet und konnten jetzt in jede gewünschte Richtung navigieren und wurden sogar von diesem Gitternetz per Selbstkorrektur geleitet! Leider wurde diese Technologie bis heute nicht freigegeben, das hätte einen unglaublichen Fortschritt für die ganze Menschheit bedeutet! Bei der Entwicklung der Flugscheiben gab es Hilfe aus dem All. Eine Reihe von außerirdischen Abgesandten half bestimmten Nationen bei der Entwicklung der neuen Raumschiffe. Laut Lt. General Charles Wilkerson befand sich unter diesen Gästen ein Herr namens Estes Plateu, der von der Venus stammte, in den späten 1940er-Jahren dauerhaft auf der Erde stationiert war und erklärte, dass die Menschen diese Technologie selbst perfektionieren müssen, und außerirdische Wesen nur eine beratende Funktion ausüben und von Zeit zu Zeit behilflich sein werden, um es der Menschheit zu ermöglichen, in Zukunft zu den Sternen zu reisen. In Zuge des „Project Milk Can“ waren die ersten amerikanischen von Jonathan E. Caidwell gebauten Raumschiffe bereits ab 1936 noch vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs am Himmel. Dieser Mann musste aus Gründen der Nationalen Sicherheit anonym leben und sterben. Laut Wilkerson gab es bis 1978 bereits zwölf Basen in den USA, auf denen die Antigravitations-Raumschiffe stationiert waren, doch die irdischen Wissenschaftler wussten, dass ihre eigenen Schiffe nicht mit den Raumschiffen der Venusier vergleichbar waren! Charles Wilkerson ging schließlich selbst im Jahr 1962 in den Ruhestand und eines Tages werden er und Caidwell vielleicht für ihre Entdeckungen weltberühmt sein! Ein Problem der Flugscheiben war, dass das Hüllen-Material den extremen Geschwindigkeiten nicht gewachsen war, bei Geschwindigkeiten im All von bis zu 320.000 km/h reichten Staubpartikel aus, um die Metallhülle zu beschädigen. Die Außerirdischen beobachteten die Amerikaner bei ihren Versuchen und stellten ihnen erst 1975 eine Formel für eine neue

harte Legierung zur Verfügung. Am 18. Februar 1975 landete ein UFO in Washington, ein Außerirdischer erschien vor Präsident Gerald Ford, übergab ihm eine sonderbare Scheibe und dematerialisierte sich anschließend wieder, und dieses Artefakt nannte man fortwährend „das sprechende Buch“, denn es enthielt die gesprochene Formel, um ein unzerstörbares Metall zu erschaffen. In nur 32 Tagen wurde der Durchbruch erzielt, und das rätselhafte Metall konnte von Experten auf der „Wright Patterson-Basis“ hergestellt werden. Dieses neue Metall ist nichtleitend bei Blitzen oder Laserstrahlen, hitze- und kälterestistent und kann ein Jahr nach seiner Herstellung nicht mehr nachbearbeitet werden. Ein weiterer Effekt ist, dass es durch einen Atmosphären-Eintritt nicht erhitzt wird und auch gegen kosmische Strahlung schützt!

Der außerirdische Venusier Estes Plateu berichtete den Wissenschaftlern in Washington auch von einem bestimmten soliden Energiestrahle, der in der Lage ist, alle festen Objekte in seinem Pfad durch die Zersetzung der Atomstruktur zu zerstören, die Objekte setzten sich jedoch nach der Deaktivierung des Strahls selbständig wieder zusammen! Plateu behauptete, dass dieser Strahl auf der Venus schon lange im Einsatz war, bevor sich auf der Erde vor rund 33.000 Jahren die letzte Hochzivilisation entwickelt hatte. Die Zivilisation von Atlantis wäre ebenfalls hinter das Geheimnis dieses Strahls gekommen, doch dieses sei dann beim Untergang dieser Zivilisation vor 11.500 Jahren wieder verlorengegangen. Zu dieser Zeit gab es aber schon sehr lange die ersten Völker, die in die Innere Erde bzw. Hohlerde gewandert waren, doch wer die allerersten Bewohner waren, ist heute nicht mehr bekannt. Die älteste heute dort existierende Gruppe sind laut den Informationen von John Leith die Bodländer, bei denen es sich unzweifelhaft um Hyperboräer handeln muss, und laut den Aufzeichnungen der Bodländer besiedelte dieses Volk schon vor rund 30.000 Jahren die Innere Erde! Atlantis begann diesen Informationen zufolge vor 15.000 Jahren zu sinken und die letzten Teile des einst mächtigen Reiches sind dann 3.000 Jahren später verschwunden - diese Katastrophe ist heute noch als die biblische Sintflut bekannt und wird auch im Gilgamesch Epos beschrieben.

Die älteste Zivilisation in der Inneren Erde ist also germanischen Ursprungs, die Bodländer bzw. Hyperboräer besiedelten - als sie aus dem Weltraum zur Erde kamen - zuerst die Antarktis (hierzu gibt es unterschiedliche Informationen), als dieser Kontinent noch ein tropisches Paradies war, doch nach einem globalen Kataklysmus und einer Invasion aus dem Weltall wanderten sie ins Innere der Erde. Deutsche Erforscher machten sich später ebenfalls auf die Suche nach den Eingängen zur Hohlwelt, und die neuzeitliche Erforschung der Polöffnungen im 20. Jahrhundert startete laut den Informationen von John Leith bereits im März 1913. Damals begab sich der deutsche Panzerkreuzer SMS Moltke von Kiel aus auf eine geheime Mission, um eine nördliche Passage durch die Arktis zur Beringstraße im Pazifik zu finden. An Bord befand sich als Offizier auch der spätere Admiral Alfred von Tirpitz, der mit der englischen Queen Victoria verwandt war, und vor seinem Tod berichtete Tirpitz von dieser erstaunlichen Reise.

Die SMS Moltke war erst in Richtung Island unterwegs, passierte dann Grönland und näherte sich Kanada. Dort ankerte der Kreuzer am nördlichen Ende von Baffin Island und bereitete sich darauf vor, durch das arktische Packeis zu brechen. Zwei Wochen lang ging die Reise weiter Richtung Norden, anstatt die Nordwest-Passage zu nehmen. Schließlich schaffte es die Moltke durch das Eis und gelangte weiter im Norden in eis-

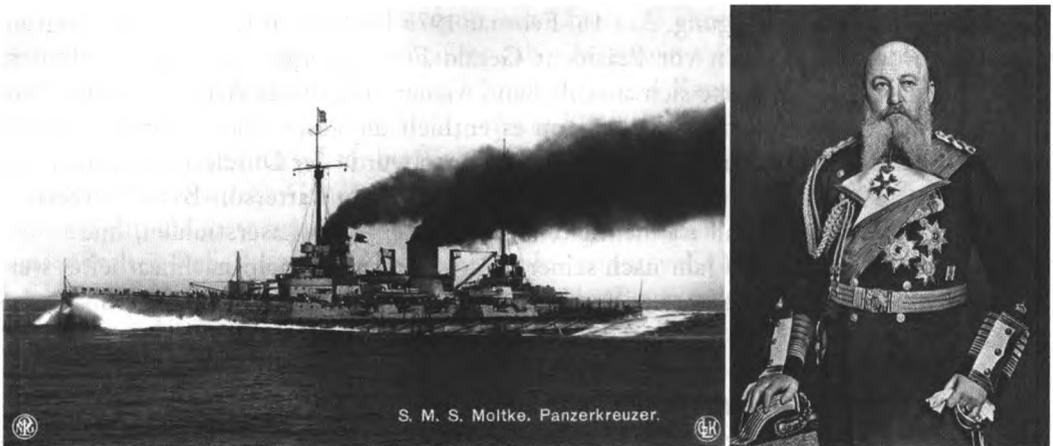


Abb. 30: Panzerkreuzer Moltke und Admiral Alfred von Tirpitz

freie Gewässer, was der deutschen Besatzung ungewöhnlich erschien, denn das offene Meer erstreckte sich plötzlich, so weit man sehen konnte. Ende Mai gelangte man in immer wärmere Gewässer und erblickte auf nahegelegenen Inseln Robben, Vögel, Rentiere und Bären! So weit im Norden herrschte ständiges Tageslicht, irgendwann stand die Sonne ungewöhnlich tief anstatt hoch am Himmel, und sie ging immer weiter runter, je weiter der Kreuzer sich ihr näherte. Ende Juni war sie vollständig untergegangen und es war dunkel geworden, der Kompass drehte sich durch und Norden war nicht mehr auszumachen. Kurze Zeit später lichtete sich der Nebel und man konnte wieder das Glühen einer Sonne sehen, die ihren Standort nicht veränderte. Der Navigator war ratlos und dachte, die Moltke hätte den Nordpol bereits überquert und bewegt sich nun auf unbekanntem Kurs südwärts, daher folgte man dem Kurs weitere 500 Kilometer - Berichte dieser Reise und das Logbuch der SMS Moltke sollen sich heute noch in den Bundesarchiven in Bonn befinden. Darin steht laut John Leith geschrieben, dass die Besatzung am nächsten Tag eine Insel ausmachte, auf der Tiere einer eigentlich ausgestorbenen Dinosaurierart zu sehen waren! Die Mannschaft wurde unruhig und war sich sicher, dass hier einiges nicht mit rechten Dingen zugeht. Der Kapitän rief alle Offiziere zu einer Beratung zu sich und man beschloss, sofort kehrzumachen! Nach zwei Wochen mit Höchstgeschwindigkeit konnte man die normale Sonne wieder sehen und die Moltke erreichte wieder Baffin Island.

Kapitän von Jagow entschied sich, diese nördlichen Gewässer noch einmal genauer zu untersuchen und setzte einen Kurs, der ihn genau am äußeren gewölbten Rand der Polöffnung entlangführte, daher war man sich nun sicher, dass der gesuchte geografische Nordpol gar nicht existierte, sondern man sich in der Mitte dieser Öffnung ins Erdinnere befand! Am 1. August 1913 war der Panzerkreuzer wieder zurück in Deutschland und man erstellte einen ausführlichen Bericht, der jedoch niemals veröffentlicht wurde. Im Jahr 1922 veröffentlichte Admiral Tirpitz seine Memoiren und dieser Bericht wurde später von den Nationalsozialisten entdeckt. Adolf Hitler war sehr daran interessiert und glaubte fortan daran, dass man durch den Nordpol in die Hohlwelt gelangen kann!

John Leith schreibt in seinem Buch, dass das deutsche Volk die direkten Nachfahren der ersten Besiedler der Inneren Erde sind, den Bodländern bzw. Hyperboreern. Später

folgten Stämme der Wikinger, der Atlanter und auch der Eskimos. Die Bodländer behaupteten, dass Asiaten wie die Japaner ursprünglich vom versunkenen Kontinent MU stammen, der schon vor vielen tausend Jahren im Pazifik versunken sein soll. Weiter erklärten sie, dass schon mindestens vier Hochzivilisationen vor uns auf der Erdoberfläche existiert haben, und dass wir die fünfte in dieser Reihe sind! Einer der Kontinente der Hohl Erde trägt den Namen *Neu-Atlantis*. Spätere deutsche Expeditionen entdeckten, dass man in die Innere Erde gelangen kann und der größte Kontinent dort Agartha heißt, dreimal so groß wie Nordamerika ist und von Atturianern bewohnt wird, den Nachfahren der Atlanter. Die Atturianer erklärten, dass sie mit vielen weißen Rassen der Oberfläche verwandt sind wie auch mit den weißen Venusiern, welche die gemeinsame Mutterrasse ist, die vor 33.000 Jahren zur Erde gekommen war. Das war jedoch eine Re-Kolonialisierung, denn die Venusier selbst stammten ursprünglich auch von einer der noch älteren Zivilisationen der Erde ab, und die Venus ist seit damals eine der Kolonien der Erde!

Es herrschen schon lange diplomatische Kontakte zwischen den Völkern der Inneren Welt und der Oberwelt, und in den 1970er-Jahren gab es einen Besucher aus Neu-Atlantis, der in den USA verweilte und den Namen Haammaan trug. Dieser wurde vom „US-State Department“ (Außenministerium) befragt, wohnte damals in Massachusetts und war ein Professor. 1979 meldete sich ein weiterer Innerirdischer, war ein Gelehrter der Philosophie und der antiken Geschichte der Welt, der damals fünf Jahre lang in den Vereinigten Staaten verweilte, sein Name war Jermuss und er war ein Bodländer.

Diese beiden wurden befragt und lieferten der amerikanischen Regierung wichtige Informationen über die Zivilisationen der Inneren Welt. Professor Haammaan sagte, dass man in den Universitäten der Inneren Erde die historischen Chroniken der eigenen Rassen genau studiert hatte und daher recht gut über die wahre Geschichte der Erde Bescheid wisse. Aus diesen antiken Informationen geht hervor, dass das originale Atlantis vor 33.000 Jahren von Venusiern auf einem Kontinent mitten im heutigen Atlantik gegründet wurde. Die Venusier stammten ursprünglich von der Erde und waren einem früheren, fürchterlichen globalen Kataklysmus entkommen. Vor der Zerstörung durch einen Atomkrieg erstreckte sich Atlantis zwischen Afrika und der Karibik, und die Gesellschaft und die Technologie dieses Reiches waren mindestens so weit entwickelt wie die der gegenwärtigen Menschheit heute. Die Raumschiffe der Atlanter reisten ins All und hatten bereits Handelsrouten zu anderen Planeten etabliert. Doch die Atlanter hatten einen Todfeind auf der Erde und das war das Volk der Athener, das im heutigen Mittelmeerraum bestand. Es gab Streit und Handelsrivalitäten und man bereitete sich auf einen Krieg vor. Es ging um die Dominanz des Handels in den Kolonien im Weltraum jenseits unseres Sonnensystems. Im Jahr 11.500 v. Chr. befahl dann der König der Athener einen Überraschungsangriff auf Atlantis, der als Bodenkrieg begann und die Athener setzten ihre Strahlenwaffen gegen die Städte von Atlantis ein. Nach 21 Tagen brachen die Atlanter durch die Luftabwehr der Athener und warfen Atombomben auf die gegnerischen Städte. So wurde die alte Hauptstadt Athens total zerstört und sofort wurde ein atomarer Gegenschlag auf die Hauptstadt von Atlantis befohlen (Poseidon). Dieser verheerende Atomkrieg dauert insgesamt neun Tage lang und Legenden darüber können in leicht abgewandelter Form heute noch in den antiken Schriften der Welt gefunden werden. Millionen und Abermillionen Menschen starben bei diesem nuklearen Holocaust und ihre großartigen industriellen Kulturen waren für immer verloren. Überleben-

de Atlanter siedelten sich in Ägypten an und verschwanden später in unterirdische Höhlensysteme und Tunnel, die unter ganz Afrika existieren. Andere flohen Richtung Südamerika und wurden die weißen Vorfahren und Götter der Inkas, der Maya und bestimmter nordamerikanischer Indianerstämme.

Die Folgen des Atomkriegs veränderten die ganze Erdoberfläche. Die Hitze ließ das Eis der Gletscher schmelzen und neue Flüsse wie der Rhein oder die Donau sind dabei entstanden. Das Polareis war ebenfalls geschmolzen und der globale Meeresspiegel stieg rapide an, trennte Britannien vom restlichen Europa ab und füllte auch die Becken des Schwarzen Meers und des Mittelmeers. Heftige Stürme und Flutwellen brachen über Atlantis herein, es versank im Ozean und löste damit gewaltige Flutwellen aus, welche die Landbrücke an den Säulen des Herakles zwischen Spanien und Marokko zerstörten. Damals war fast das ganze Becken des heutigen Mittelmeers noch trocken und bewohnt, doch durch die Überschwemmungen und starken Regenfälle wurde es in Lauf der nächsten 100 Jahre völlig überschwemmt, und nur die ehemaligen Bergspitzen wie Malta, Kreta, Sizilien, Korsika, die Balearen etc. ragten anschließend noch aus dem Meer. Viele antike Städte der Athener, die heute nur noch in antiken Legenden existieren, wurden dadurch völlig zerstört und das Wasser im Mittelmeer stieg so lange weiter, bis es den Wasserstand des Atlantiks erreicht hatte.

Überlebende Atlanter auf den westlich gelegenen Teilen des zerbrochenen Kontinents kamen schließlich irgendwann aus ihren Schutzbunkern und Tunneln hervor und versuchten ihre nicht zerstörten Städte zu reparieren, doch das Wasser stieg unaufhörlich und darum errichteten sie dicke Schutzhüllen bzw. Kuppeln um ihre Städte, die aus einem plastikartigen Material und einer anderen Substanz bestanden, das wir heute noch nicht wieder entwickelt haben. Alles wurde hermetisch versiegelt und diese Städte versanken schließlich bis auf den Grund des Ozeans, wurden durch Tunnel miteinander verbunden und es gibt große Luftschleusen unter Wasser, die mit den Raumschiffen der Atlanter gekoppelt sind. Mit diesen Schiffen steigen sie durch das Meer an die Oberfläche und reisen von dort aus weiter ins All. Laut den Informationen von John Leith existieren heute noch 28 dieser Unterwasser-Städte unter den Weltmeeren. Haammaan erklärte, dass das Schwarze Meer, das Kaspische Meer und der Golf von Mexiko vor dieser Katastrophe bewohnte Gebiete waren und erst durch die Flutkatastrophe versanken.

Der Grund für das Erscheinen der beiden Innerirdischen auf der Oberfläche war es, die Oberflächenmenschheit und insbesondere die USA ab 1945 vor der Gefahr von Atomwaffen zu warnen, denn schon im Alten Testament wird prophezeit, dass es in den nun kommenden Endzeiten so sein wird wie in den Tagen von Noah, was bedeutet, es könnte uns jederzeit ein neuer Atomkrieg drohen, der einmal mehr die ganze Welt zerstören würde, und alle heutigen Küstenstädte der Welt würden innerhalb kürzester Zeit durch die entstehenden Flutwellen und Tsunamis vernichtet. Seit dem Untergang von Atlantis benötigte die Menschheit trotz Hilfe der innerirdischen und außerirdischen Völker 11.500 Jahre, um sich wieder zu einer technologischen Hochzivilisation zu entwickeln. Heute existieren abertausende Atombomben, die eine weit schlimmere Katastrophe verursachen würden und den Planeten Erde möglicherweise für immer unbewohnbar machen, denn die ignoranten Führer der Welt realisieren scheinbar nicht, dass das neuerliche Ende der Welt schon vor der Tür steht. Die Venusier bieten uns darum

ebenfalls ihre Unterstützung beim *spirituellen Wachstum* an, weil sie mit den weißen Europäern identisch und mit uns verwandt sind, und deren frühere Kolonie von Atlantis bereits durch Atomwaffen zerstört worden war.

In den Befragungen durch die US-Regierung erläuterte Haammaan verschiedene Unterschiede zwischen den Zivilisationen der Inneren Erde und der Oberfläche. Der erste Punkt ist, dass die Innerirdischen eine wesentlich längere Lebenspanne besitzen als Menschen an der Erdoberfläche, Haammaan selbst sah als Atturianer bzw. Atlanter aus wie Ende fünfzig, behauptete jedoch mindestens 800 Jahre alt zu sein! Dr. Jermuss meinte, Bodländer werden durchschnittlich 150 bis 250 Jahre alt, manche sogar 300, biologisch sind die Innerirdischen aber mit den Oberirdischen identisch. Der Grund für diese Langlebigkeit oder besser gesagt unsere Kurzlebigkeit sind die ultravioletten und anderen schädlichen Strahlen der Sonne, und das ist er Hauptgrund für den frühen Tod auf der Erdoberfläche. Die innerirdische Sonne ist künstlichen Ursprungs und hat einen Durchmesser von 900 Kilometern, sie erleuchtet die gesamte Innere Welt bzw. Hohlerde und diese Zentralsonne erhält ihre Energie aus Kristallen, welche die Strahlen der Oberflächensonne bündeln und speichern. Die schädlichen Strahlen werden jedoch herausgefiltert und reflektiert. Der zweite Grund für den vorzeitigen Tod der Oberflächenmenschen ist ihre ungesunde Ernährung. Die Mehrheit der Bewohner der Innererde sind Vegetarier, essen jedoch auch Fisch. Die Langlebigkeit der Innerirdischen ist aber auch durch eine eigens perfektionierte Diät erklärbar, die extra aus diesem Grund über einem Zeitraum von Jahrhunderten entwickelt wurde. Ein Schlüssel zur gesunden Ernährung und einem gesunden Leben sind bestimmte Frucht- und Gemüsesäfte. Haammaan meinte, eine der schlimmsten Plagen der Oberflächenwelt ist Krebs. Diesen gibt es zwar auch in der Inneren Erde, doch mit eine präzisen Mischung von Gemüsesäften, die man für einen Zeitraum von 30 Tagen stündlich zu sich nimmt, werden sämtliche Krebszellen zerstört und durch frische gesunde Zellen ersetzt und man ist geheilt. Wichtig ist auch, dass die spirituelle und psychologische Einstellung mit dieser gesunden Ernährung im Einklang steht. Darum werden Atturianer im Schnitt über 800 Jahre alt und einige wenige erreichten sogar ein Alter von 1.200 Jahren!

Laut Professor Haammaan probierten die Zivilisationen der Inneren Welt alle möglichen Regierungsformen aus und sind dann schließlich bei dem Modell der erblichen Monarchie geblieben, die sich als sehr effektiv herausstellte. Bezüglich der Religion der Innerirdischen antwortete man, dass Exemplare der ersten originalen Bibel in den dortigen Nationalmuseen ausgestellt sind, welche die fehlenden Bücher der modernen Bibel der Oberwelt enthalten, die heute in Rom, in Kairo und in Tibet versteckt sind. Im neuen Testament soll es ein „Buch von Bod“ gegeben haben, das von einem König von Bod verfasst worden sein soll, der in der Zeit von Jesus Christus gelebt hatte. Dieser König soll einer der vier (nicht drei) weisen Könige gewesen sein, die bei der Geburt von Jesus gegenwärtig waren, ein anderer dieser Könige soll von der Zivilisation in der Wüste Gobi gekommen sein und es war schon immer rätselhaft, wie diese Könige gleichzeitig zur Geburtsstätte des Jesuskindes gefunden hatten. Im Buch Bod sind einige Lehren über Heilverfahren enthalten, wie sie die Urchristen lehrten. Einige Manuskripte aus dem Nationalmuseum von Bodland wurden von den Aposteln persönlich verfasst und sind mit der Unterschrift von Jesus Christus signiert!

Im »Buch von Bod« werden die rätselhaften Umstände der Geburt Christi genauer beschrieben und daraus geht hervor, dass die weisen Könige mit dem wandernden Stern in Bethlehem eintrafen, der in Wahrheit ein künstlicher Himmekörper bzw. eine Flugscheibe war, die ihre Strahlen ausschickte, um Josef und Maria den Weg zu weisen. Dieses Schiff sei schon ein Jahr vor der Geburt von Jesus immer wieder am Himmel erschienen. Die Bodländer sahen das als ein Zeichen und der König der Bodländer reiste durch einen der Tunnel an die Oberfläche, um die Geburt des Sohn Gottes mitzuerleben. Die Rückreise erfolgte mit dem besagten Raumschiff. Im »Buch von Bod« wird auch genau erklärt, wie nach der Kreuzigung von Jesus Christus der Zorn Gottes entfesselt wurde. Durch einen künstlich herbeigeführten gewaltigen Sturm mit mächtigen Blitzen wurden 12 römische Soldaten und viele Hebräer getötet, die der Kreuzigung des Messias beiwohnten.

Doch nicht nur das, in den Aufzeichnungen der Bodländer wird erwähnt, dass Jesus nach seinem Streit mit den Tempelpriestern von Jerusalem im Alter von 12 Jahren von einem Raumschiff abgeholt, in die Innere Erde gebracht, und dort im Palast des Königs von Bodland unterrichtet wurde, bis er ungefähr 25 Jahre alt war. Dann wollte Jesus an die Oberfläche zurückkehren und seine Studien in Indien und Tibet fortsetzen, bevor eine seine heilige Mission der Heilungen und der Predigt der Erlösung antrat, welche die gesamte Menschheit zurück zu Gott führen sollte! Diese Informationen über Jesus stammten von Dr. Jerrmuss und der gelehrte Innenweltler fuhr fort zu erläutern, dass die Propheten der Inneren Welt die Ankunft Christi schon tausende Jahre vor seinem Erscheinen angekündigt hatten, gleichfalls gibt es Voraussagen über das Ende der Welt in unserem gegenwärtigen Zeitalter, das in einem finalen, atomaren Holocaust enden soll. Danach wird das neue Goldene Zeitalter in einer perfekten Welt mit universalem Frieden und Glück wiedergeboren werden. Neben der wachsenden Gefahr eines Atomkriegs soll sich laut den Vorhersagen der Innenweltler auch das Weltklima in den nächsten Jahrzehnten dramatisch verändern und es könnte zu einer neuen Eiszeit kommen.

Im Erdmantel gibt es viele Tunnelsysteme in verschiedenen Tiefen, in denen teilweise ausgedehnte antike Zivilisationen wohnen, und sie liegen zwischen Shambhala und der anderen Hauptstadt der unterirdischen Königreiche im Norden unter dem Erdmantel in Sibirien. Dieses Reich konnte noch zur Zeit der Zaren durch Tunnel an der Oberfläche erreicht werden, doch als Russland kommunistisch wurde, wurden auch diese Tunnel versiegelt. Heute gibt es noch verborgene Zugänge in den USA und anderen Teilen der Welt, die ständig benutzt werden. In vielen unterirdischen Tunneln verkehren Züge, die von Stadt zu Stadt fahren, denn das Erdinnere bietet wesentlich mehr Lebensraum als die gesamte bewohnbare Oberfläche. Unter dem Eis der Antarktis gibt es auch Städte in versiegelten Domen, denn diese Bereiche waren vor den letzten Kataklysmen und der Verschiebung der Erdachse noch in tropischen Zonen gelegen und wurden dann später durch die Domkonstruktionen vor der Kälte geschützt. Auch diese Städte unter dem Eis der Antarktis sind durch weitläufige Tunnelsysteme mit den Städten im Erdmantel und den Großstädten der Inneren Welt verbunden. Etwa ein Drittel dieser unterirdischen Städte existiert in natürlichen Höhlen und der Rest der dafür benötigten Hohlräume wurde von Menschen erschaffen.

Der Atturianer Haammaan berichtete außerdem davon, wie es zur Entstehung des Bermuda-Dreiecks gekommen ist, das ebenfalls im Krieg der Atlanter gegen die Athener entstanden war. Verursacht werden diese dort auftretenden Phänomene von facettenreichen Kristallen, die so groß wie Golfbälle sind und als Kraftquellen für die antiken Waffensysteme Verwendung fanden. Diese Kristalle sind fähig, das Sonnenlicht zu speichern und daraus einen energiereichen starken Laserstrahl zu produzieren. Sie sind nach 11.500 Jahren immer noch operativ und befinden sich heute am Meeresboden der Karibik, nachdem das Gebiet mehrmals überflutet worden war. Wenn das Sonnenlicht bis zum Boden durchdringt, laden sie sich die Kristalle voll auf, werden dann zeitweise aktiv und senden ihre Strahlen aus - wenn Schiffe oder Flugzeuge aus Metall in Kontakt mit den Strahlen kommen, lösen sie sich einfach auf. Die Strahlen haben jedoch keinen Effekt auf Holz. Man nannte den Strahl „Schwarzstrahl“, weil man ihn optisch nicht sehen kann, und die antiken Zivilisationen zerstörten mit seiner Hilfe ganze Städte und feindliche Luftschiffe und diese Strahlenwaffen waren damals die gefährlichsten der Welt. Die innere Zentralsonne der Hohlwelt besteht laut Haammaan aus einer modifizierten Version dieser Kristalle und wird von den Sonnenstrahlen mit Energie versorgt, die durch die Polaröffnungen ins Erdinnere gelangen. Die künstliche Sonne wurde von den alten Atlantern erschaffen und mit Raumschiffen ins Erdinnere transportiert. Einige Atlanter konnten den damals herannahenden Krieg bereits kommen sehen und waren schon 3.000 Jahre vor dem letztendlichen Untergang von Atlantis, also vor ca. 15.000 Jahren, in die Hohlwelt umgesiedelt, und seitdem funktioniert die künstliche Sonne perfekt und muss nur hin und wieder überprüft und repariert werden. Die Refraktor-Kristalle selbst halten ewig.

Viele dieser hochinteressanten Informationen wurden im Außenministerium der Vereinigten Staaten als geheim eingestuft, besonders die Kontakte von US-Präsidenten mit Außerirdischen. All diese Aufzeichnungen wurden später in die amerikanischen Nationalarchive aufgenommen und die Autoren von »Space Race« durften mit Erlaubnis der Regierung darin Einblick nehmen. In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg waren all diese Informationen in Regierungskreisen noch recht verbreitet und auch im Weißen Haus gut bekannt, doch später wurde alles von der NSA als Geheimsache eingestuft und war nicht mehr ohne eine spezielle Sicherheitsfreigabe zugänglich. Diese Geheimhaltungsstrategie konnte bis zum CFR, dem „Council on Foreign Relations“, zurückverfolgt werden, der ein starkes Interesse daran haben dürfte, dies Informationen unter Verschluss zu halten. Doch irgendwann kommt unweigerlich der Zeitpunkt, an dem die Wahrheit ans Licht kommt. Viele dieser klassifizierten Informationen des OSS wurden erst mindestens 50 Jahre nach den eigentlichen Geschehnissen von den Nationalarchiven freigegeben und auch dann nur für hohe Regierungsangestellte mit Sicherheitsfreigabe, die das Material dann auf Umwegen an die Autoren weiterleiten konnten. Mikrofilm-Aufnahmen von beschlagnahmten Dokumenten des Dritten Reichs werden ebenfalls dort aufbewahrt und stammen ursprünglich von der britischen Admiralität. Später wurden Kopien davon wieder an die BRD zurückgegeben und in den tiefen Kellern der Bundesarchive in Bonn eingelagert. Das Material über die Flucht Hitlers wurde von General Franco von Spanien zur Verfügung gestellt und befand sich unter den historischen spanischen Militäraufzeichnungen in Madrid und Simcas. Mit Hilfe der CIA konnte das alles schließlich bestätigt werden und es wurden Schnappschüsse von diesen geheimen

Dokumenten als Beweis an die Autoren weitergeleitet. Die Informationen über die ersten deutschen Siedler in Südamerika, die bereits 1572 in die Innere Erde eingewandert waren und deren Geschichte ich im Buch «MiB - Band 1» beschrieben habe, stammten aus den portugiesischen Archiven in Lissabon, den französischen Nationalarchiven und den geheimen Archiven des Vatikans in Rom. Die Informationen des Venusbewohners namens Estes Plateu stammten vom US-Major Donald Keyhoe.

Im Jahr 1947 kam es dann zur Operation „Highjump“, als die Amerikaner dahinterkamen, dass deutsche Truppen in die Antarktis geflüchtet waren. Zu dieser Geschichte wurde bereits viel geschrieben und ich gehe vielleicht in einem weiteren Buch noch näher darauf ein. Admiral Richard Byrd wurde jedenfalls in die Antarktis geschickt, um die Spur der flüchtigen Deutschen aufzunehmen. Bereits im Jahr 1938 hatten deutsche Militärspezialisten und Wissenschaftler den Eingang am Südpol entdeckt und flogen in den 200 Kilometer breiten Eingang in die nach innen gewölbte Südpolöffnung hinein - nach einigen hundert Kilometern waren Schnee und Eis verschwunden und durch die Wölbung erreichte man schließlich das erste Land an der Innenseite der Erde. Ein Team flog mit einem Dornier-Wal-Flugzeug hinein und der Rest ist Geschichte. Die deutschen Erforscher flogen weit ins unbekannte Land hinein und landeten schließlich tausende Kilometer weiter innen. Dort gab es zu ihrer Überraschung eine Rasse von Menschen, die genau wie die Deutschen selbst aussahen und sogar einen altdeutschen Dialekt sprachen!

Es handelte sich um die Nachfahren der deutschen Söldner, die im Jahr 1572 im Amazonasgebiet verschwunden waren. Die Aufzeichnungen aus Bonn berichten davon, dass die Deutschen des Dritten Reichs ihre lange verlorenen Cousins gefunden hatten und es gab ein begeistertes Willkommensfest. Bald darauf wurden Verträge geschlossen und den neuen Deutschen wurde Land zur Besiedelung zur Verfügung gestellt. Die deutsche Dornier-Wal wurde mit einem unbekanntem chemischen Kraftstoff aufgetankt und kehrte an die Erdoberfläche zurück. Endlich hatte man das legendäre Thule wiedergefunden! Doch nicht nur das, auch die Wiedervereinigung mit den alten Verwandten war ein Grund zur Freude. Als sich im Jahr 1943 abzeichnete, dass der Krieg von Deutschland nicht mehr gewonnen werden konnte, schickte Adolf Hitler eine Delegation von Emissären nach Bodland und machte das Angebot, einen großen Teil des unbesiedelten Landes nahe der inneren Südpolöffnung zu kaufen. König Haakkuuss von Bodland weigerte sich jedoch, auf dieses Angebot einzugehen, stattdessen bot er der Brudernation an, ein trockenes, wüstenähnliches Ödland zu besiedeln, ohne dafür bezahlen zu müssen, dafür wurde ein Friedensvertrag mit Bodland und den anderen umliegenden Nationen unterzeichnet. Der König gab schließlich in ganz Bodland folgende Meldung durch:

„Bürger von Bodland! Wie ihr bereits wisst, besucht eine Delegation von Kameraden der deutschen Verwandtschaft von der Erdoberfläche die Führer unserer Nation. Diese Besucher bezeichnen sich selbst als Bürger des Dritten Reichs und haben mit uns einen gemeinsamen Ursprung, der 30.000 Jahre zurückliegt, als wir noch ein gemeinsamer Stamm waren, der auf der Oberfläche lebte. Als unser Mutterkontinent unbewohnbar wurde, verteilten sich unsere arisch-germanischen Stämme nach Persien, Indien, Pakistan, Afghanistan und Syrien, all diese Länder werden heute von Nichtgermanen bewohnt.“

Unser Mutterland befand sich in der Antarktis und wurde unbewohnbar, weil sich eine kilometerdicke Eisschicht darauf bildete. Damals wurde unsere Oberflächennation zerstört und die Mitglieder unserer Völker millionenfach getötet, als eine teuflische Rasse von einem anderen Planeten zur Erde kam - wir nannten sie das Schlangenvolk. Sie landeten mit ihren Raumschiffen überall auf der Erde und unser germanisches Volk musste in Höhlen flüchten, um zu überleben und konnten später nicht mehr in unsere Heimatländer zurückkehren, da sie von den Invasoren besetzt wurden. Diese stammten von einem seltsamen Planeten, der in unser Sonnensystem eingedrungen war und eine Katastrophe sowie die Eiszeit ausgelöst hatte.

Als unsere Vorfahren sich in den unterirdischen Höhlen und Tunneln auszubreiten begannen, entschloss einer unserer Stämme, sich von den gemeinsamen Vorvätern zu trennen und wieder an die Oberfläche zurückzukehren, das geschah durch eine Höhle im Schwarzwald, die sich im heutigen Baden-Württemberg befindet. Die Nachfahren dieses Stammes wurden die modernen Deutschen und ihre Sippe verbreitete sich über die ganze nördliche Hemisphäre. Die anderen Bodländer, die ursprünglich aus Persien geflohen waren, wanderten in die Innere Erde hinunter und siedelten sich dort an. Die alten Tunnel, durch die wir hierher gelangt waren, existieren immer noch und man kann mit Magnetzügen an die Oberfläche reisen, wenn man das möchte. Die Sprache der Oberflächen-Deutschen hatte sich im Laufe der Zeit verändert, blieb aber dennoch verständlich und es gibt auch musikalische Gemeinsamkeiten zwischen unseren Völkern.

Unsere Brüder von der Oberfläche sind in einen Krieg verwickelt, der nur ihre Auslöschung bedeuten kann, denn sie wurden von einem törichten Führer in diese katastrophale Situation gebracht. Wir hatten versucht, diesen Mann vor drei Jahren zu warnen, doch er hat meinen Rat zurückgewiesen. Ich sagte damals bereits seine Niederlage voraus, weil andere Führer ebenfalls die Oberflächenwelt beherrschen wollen und sich verbündet haben, um den deutschen Führer zu vernichten. Unserer Brüder verlieren diesen Krieg und es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bevor ganz Deutschland von diesen Feinden besiegt und planmäßig zerstört werden wird. Ohne unsere Hilfe sind die Menschen oben verloren. Der törichte Führer (Adolf Hitler) hat aber immer noch die Voraussetzungen, ein großer Mann zu werden, wenn er in die richtige Richtung geleitet wird, daher lautet mein Vorschlag, dass er die Innere Welt betreten und einen Exodus und eine Zusammenführung seines Volkes unter bestimmten Bedingungen durchführen darf.

Unser südliches Ödland wird den Deutschen als neues Siedlungsland zur Verfügung gestellt. Wir helfen ihnen dabei, dieses öde Land in ein produktives Ackerland zu verwandeln und neue Großstädte zu bauen. Damit wird der Grundstein zur Entstehung einer neuen großen Nation wie unserer eigenen gelegt. Die Führer der Oberflächen-Deutschen müssen vorher allerdings Verträge unterzeichnen, dass sie den Krieg beenden und keinen weiteren Konflikt beginnen, so lange sie sich hier unter uns befinden. Jeder neue Deutsche wird einen Schwur unterzeichnen, bevor er als neuer Bürger der Inneren Welt akzeptiert werden kann. Bodland wird den Bau der neuen Gebäude überwachen und sicherstellen, dass keine neuen Kriegsanlagen errichtet werden können. Durch dieses Abkommen werden die besiegten Deutschen in der Hohlwelt willkommen geheißen und die nächsten 30 Jahre lang (bis 1973) genau überwacht.

Der König nahm die Oberflächen-Deutschen anschließend zur Seite und erklärte ihnen, dass sie von den Bodländern sofort eliminiert werden, falls sie gegen diese Abmachung verstoßen sollten. Als die deutsche Delegation an die Erdoberfläche nach Deutschland zurückkehrte, legten sie Hitler dieses Abkommen vor. Dieser schäumte vor Wut, unterzeichnete aber das Dokument. Eine eigene geheime Abteilung wurde gegründet, die für die Migration des Dritten Reiches in die Innere Erde zuständig war und nur aus wenigen Personen bestand. Albert Speers große Pläne für die Stadt Berlin wurden schließlich als Vorlage für den Bau des innerirdischen Neu-Berlin verwendet und die Bodländer waren beim Bau dieser neuen Hauptstadt behilflich. Die Errichtung von Neu-Berlin begann schon im Jahr 1943 und ein neuer Reichstag und ein Palast für Adolf Hitler wurden als erstes erbaut. 1944 wurden die Versorgungsleitungen für Strom und Wasser verlegt und die neuen Deutschen wohnten damals in improvisierten Wohnblöcken und Bürogebäuden, die bereits gemeinsam von den Bodländern und neuen Deutschen Arbeitern vorbereitet waren. Hier nun die Karten von Neudeutschland und zwei Fotos von Neu-Berlin, entnommen aus dem Buch »Genesis for a new Space Race« von John Leith.⁽¹¹⁾

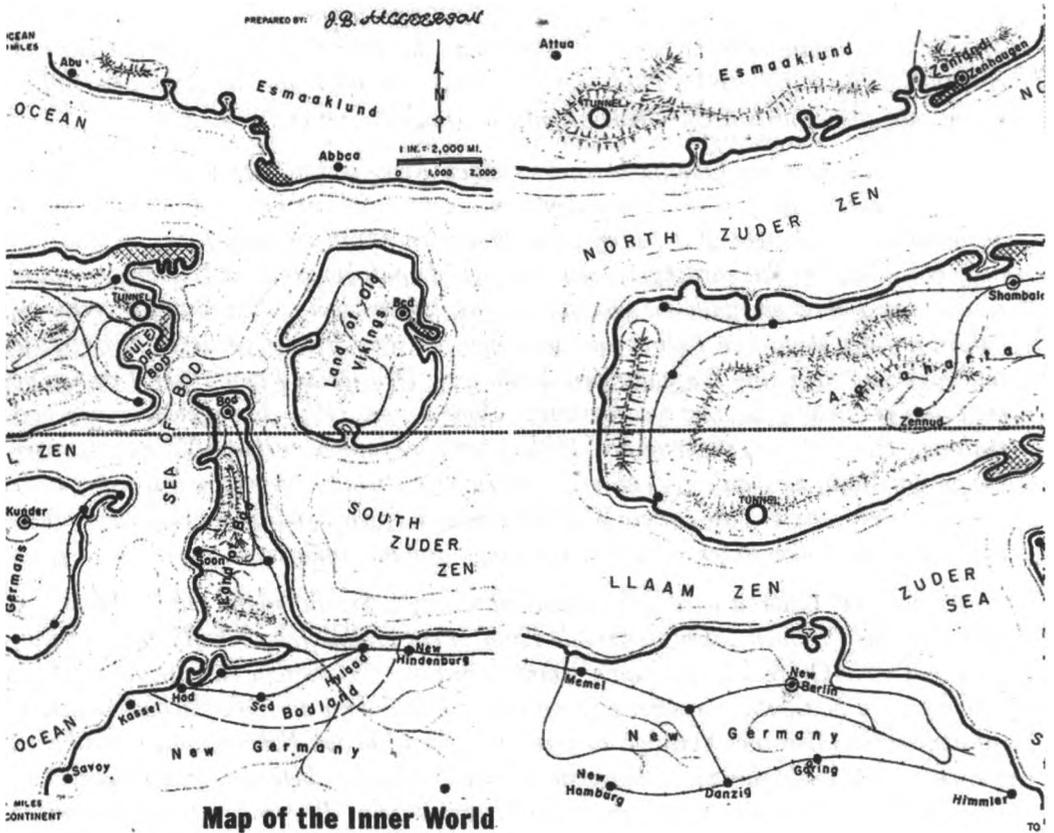
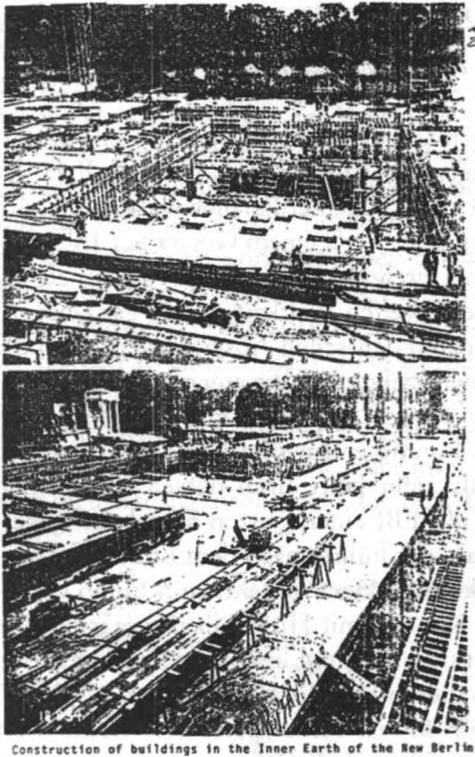


Abb. 31: Karte von Neu-Deutschland in der Hohlerte

Die Flucht Adolf Hitlers aus Berlin und die Basen der verschollenen deutschen U-Boote in Südamerika und in der Antarktis

In den letzten Jahren wurden von amerikanischen Geheimdiensten verschiedene Dokumente aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs freigegeben, die besagen, dass Adolf Hitler und Eva Braun den Krieg überlebt haben und nach Südamerika fliehen konnten. Im Rahmen des amerikanischen „Freedom of Information Act“, einem Gesetz zur Informationsfreiheit, kam es in den letzten Jahren zu einer Freigabe einer Menge vormals als geheim eingestufte Informationen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs, und ganz besonders interessant sind hier Dokumente zur legendären deutschen Absetzbewegung in die Antarktis! Ein erstes freigegebenes CIA-Dokument zeigt, dass die amerikanische Regierung im Jahr 1955 einen Informanten hatte, der behauptete, Adolf Hitler persönlich in Kolumbien getroffen zu haben, und als Beweis konnte er ein Bild von sich selbst und dem ehemaligen Diktator vorweisen - mehr als zehn Jahre nach dessen angeblichen Selbstmord in Berlin! Außer der CIA hat auch das FBI einen ganzen Stapel von geheimen Dokumenten veröffentlicht, die belegen, dass der Führer nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sicher nach Südamerika fliehen konnte. Der Kontaktmann Philip Citroen, ein ehemaliger SS-Soldat, stand angeblich in Kontakt mit Hitler, als dieser im Januar 1954 auf dem Weg von Kolumbien nach Argentinien war und bei einem Treffen ist ein Foto entstanden, das später einem CIA-Memorandum beigelegt wurde. In diesem Memo wird erwähnt, dass Philip Citroen einmal im Monat Hitler persönlich kontaktiert hatte und behauptete, dass der Diktator zehn Jahre nach Kriegsende nicht länger als Kriegsverbrecher belangt werden kann. Die CIA verfügt über Informationen, dass eine ganze Kolonie von deutschen Nationalsozialisten damals unbehelligt in Südamerika lebte. Philip Citroen wusste, dass viele von ihnen in Tunja, einer Großstadt in Kolumbien, residierten, Adolf Hitler immer noch als ihren Führer bezeichneten und ihm mit dem Deutschen Gruß salutierten. Hier muss erwähnt werden, dass Adolf Hitler erst im Oktober 1956 offiziell für tot erklärt wurde, weil die Alliierten zehn Jahre lang nach ihm gefahndet haben, erst danach wurde die Suche nach ihm eingestellt!

In englischen Zeitungen erschienen in den letzten Jahren auch verschiedene Meldungen, die sich auf FBI-Dokumente beziehen, die ebenfalls eine Flucht Hitlers per U-Boot-Konvoi nach Südamerika belegen - das FBI soll davon gewusst haben, dass der Führer wohl in den Anden lebte, lange, nachdem der Zweite Weltkrieg beendet war! Speziell die Briten sind sehr von Adolf Hitler und den Geheimnissen des Dritten Reichs fasziniert und es erscheinen seit vielen Jahren zahlreiche Bücher und Nachrichtenartikel über diese Themen in Großbritannien, ohne dass darüber irgendwo im deutschsprachigen Raum berichtet wird. Obwohl man der Welt weismachen wollte, dass der Diktator am 30. April 1945 im Führerbunker in Berlin Selbstmord begangen haben soll, gibt es bis heute keine physischen Beweise dafür. Der angeblich tote und verbrannte Körper des Führers wurde sofort nach der Einnahme des Bunkers in Berlin von sowjetischen Soldaten nach Russland abtransportiert. In der amerikanischen Zeitung »Stars and Stripes« erschien 1945 eine Meldung, dass der damalige General und spätere US-Präsident Dwight D. Eisenhower erklärte, dass die Möglichkeit existiert, dass *„Hitler sicher und komfortabel in Argentinien lebt“*. Auch Stalin war nicht von einem Selbstmord überzeugt und äußerte offen Zweifel, denn auf der Potsdam-Konferenz im Juli 1945 erklärte auch



Construction of buildings in the Inner Earth of the New Berlin



PHOTO IN THE INNER EARTH
TOUR AT NEW BERLIN

Abb. 32: Angeblich geheime Aufnahmen vom Bau von Neu-Berlin aus den OSS/CIA-Archiven

der sowjetische Diktator, dass Hitler in Argentinien lebt! Daraufhin leiteten sowjetische Geheimdienste eine Suchaktion nach dem Versteck des Führers ein. Die Amerikaner entdeckten Hitler und stellten ihre Suchaktionen ein, weil vermutlich ein geheimer Pakt zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland existierte, der vorsah, gemeinsam gegen den Kommunismus anzukämpfen, denn im Zuge von „Project Paperclip“ bzw. der „Operation Overcast“ wurden nicht nur deutsche Wissenschaftler in die USA übernommen, sondern auch Gestapo-Agenten direkt in das FBI, die CIA und die NSA aufgenommen! Diese Doppelagenten sorgten dann dafür, dass alle Ermittlungen über ein mögliches Überleben des Diktators zum Erliegen gekommen sind. Die freigegebenen FBI-Dokumente belegen jedenfalls eine Flucht Adolf Hitlers und anderer deutscher Funktionäre mit U-Booten nach Südamerika.

Am 17. April 2018 erschien ein wichtiger Artikel in der britischen Zeitung »The Sun«, der wieder einmal beweist, dass britische Medien derzeit führend in der Offenlegung gewisser brisanter Geheimnisse sind, die nun nicht mehr länger ignoriert werden können. In der Meldung ging es um ein vermisstes deutsches U-Boot aus dem Zweiten Weltkrieg, das U-3523 - dieses Unterseeboot gehörte zum Typ XXI und zählte zu den hochentwickeltesten deutschen U-Booten dieser Zeit. Laut den historischen Aufzeichnungen wurde es am 6. Mai 1945 von britischen Bombern versenkt. Die U-Boote des Typs XXI wurden auch „Elektroboote“ genannt und angeblich wurden während des Zweiten Weltkriegs nur 118 Stück davon gebaut und laut offiziellen Angaben lediglich



*Adolf Schüttelmayer
Columbia, Tunga.
America del Sur. 1954 jr.*

Via: **SECRET** (CLASSIFICATION)
 Obv/WATCH NO.:
 TO: Chief, WED
 DATE: 3 October 1955
 FROM: Acting Chief of Station, Caracas *104/B*
 INFO: Bogotá, Buenos Aires, Havana
 SUBJECT: GENERAL - Operational
 SPECIFIC - Adolph HITLER

MICROFILMED
 JUL 26 1963
 DOC. MICRO. SER.

- On 29 September 1955, CINELODY-3 reported the following. Neither CINELODY-3 nor this Station is in a position to give an intelligent evaluation of the information and it is being forwarded as of possible interest.
- CINELODY-3 was contacted on 29 September 1955 by a trusted friend who served under his command in Europe and who is presently residing in Maracaibo. CINELODY-3 preferred not to reveal the identity of his friend.
- CINELODY-3's friend stated that during the latter part of September 1955, a Phillip CITROEN, former German SS trooper, stated to him confidentially that Adolph HITLER is still alive. CITROEN claimed to have contacted HITLER about once a month in Columbia on his trip from Maracaibo to that country as an employee of the KERN (Royal Dutch) Shipping Co. in Maracaibo. CITROEN indicated to CINELODY-3's friend that he took a picture with HITLER not too long ago, but did not show the photograph. He also stated that HITLER left Columbia for Argentina around January 1955. CITROEN commented that inasmuch as ten years have passed since the end of World War II, the Allies could no longer prosecute HITLER as a criminal of war.
- On 28 September 1955, CINELODY-3's friend surreptitiously obtained the photograph which CITROEN referred to. On 29 September 1955, the photo was shown to CINELODY-3 for purposes of getting his reaction to the possible veracity of this fantastic story. Obviously, CINELODY-3 was not in any position to make any comments. Nonetheless, he borrowed the photograph long enough so that this Station could take any action deemed advisable. Photostats of this picture were taken, and are being forwarded. The photograph was to be returned to its owner the following day. The person on the left is alleged to be CITROEN and the person on the right is undoubtedly the person whom CITROEN claims is HITLER. The back side of the photograph contained the following data: "Adolf/SCHÜTTELMAYER, Tunga, Columbia, 1954."

1 att. 7/6
 DMS/lsc
 Attachment: 1 photo
 3 October 1955
 3 - Headquarters, w/1 att. in encl.
 1 - Bogotá, w/1 att., 1 copy
 1 - Buenos Aires, w/1 att., 1 copy
 1 - Maracaibo, w/1 att., 1 copy
 2 - Lima, w/1 att., 1 copy

DEX
 S COPY
 51-204

SECRET (CLASSIFICATION)
 RI COPY

David H. Brown
 David W. Britton

3 Oct 55
 WUC R 259
 20-1-93833

Abb. 33: Das Foto aus dem Jahr 1954, das angeblich Philip Citroen zusammen mit Adolf Hitler zeigen soll, und daneben das freigegebene CIA-Dokument.

vier Stück fertiggestellt, nur zwei waren jemals offiziell ausgelaufen. Doch stimmt das wirklich oder gab es eine strikte Geheimhaltung bezüglich dieser neuartigen U-Boote? Sie wurden extra so konzipiert, dass sie wochenlang unter Wasser operieren und somit nonstop bis nach Südamerika fahren konnten, ohne auftauchen zu müssen! In dem Nachrichtenartikel wird darauf Bezug genommen, dass die Möglichkeit besteht, dass eines dieser U-Boote dazu benutzt wurde, wichtige Nationalsozialisten nach Südamerika zu schleusen, und die technischen Voraussetzungen dafür waren vorhanden. Nach Kriegsende konnte man das versenkte U-3523 nicht lokalisieren und es gab Gerüchte, dass es wirklich entkommen sein könnte.

Aber nicht nur Südamerika, sondern auch die Antarktis soll ein Ziel der deutschen Absetzbewegung gewesen sein! Einige Monate nach der Niederlage von Deutschland haben sich mindestens zwei deutsche U-Boote in Argentinien ergeben, und zwar in der Marinebasis von Mar del Plata. Es gibt Gerüchte, die besagen, dass entweder das U-530 oder das U-977 Adolf Hitler und Eva Braun an Bord hatten und sie unbemerkt entweder in Argentinien oder einer geheimen Basis in der Antarktis absetzen konnten, denn diese U-Boote transportierten neben nicht identifizierten Personen auch wichtige Gegenstände und Ausrüstung in versiegelten Metallkisten in die Antarktis und haben sich erst nach Erfüllung ihrer letzten Mission ergeben!

Eine inzwischen relativ bekannte, aber dennoch mysteriöse Geschichte ist eine U-Boot-Verbindung in den Dschungel des Amazonas, nach Akakor, einer geheimen Stadt, die angeblich von einem Stamm weißer Indianer bewohnt wurde. Diese unglaublich klingende Geschichte wurde von Karl Brugger erzählt, einem ehemaligen Ausländerskorrespondenten der ARD. Er sprach damals von einer „Chronik von Akakor“ und Begegnungen mit einem Mann namens Tatumca Nara - einem Deutschen, wie man heute weiß, der sich als weißer Amazonas-Indianer ausgab. Dieser seltsame Mann, der eigentlich Günther Hauck hieß und aus Coburg stammte, erzählte Brugger im Jahr 1972 von angeblichen sagenhaften, unterirdischen Städten und Anlagen, die verborgen im Dschungel des Amazonas liegen. Aber nicht nur das, dort soll es auch uralte Raumschiffe und deutsche Soldaten geben, die nach dem Krieg mit ihren U-Booten dorthin geflüchtet sein sollen! Lauschen wir kurz seinen Behauptungen, die Karl Brugger in seinem Buch später so veröffentlicht hat: In einigen Interviews berichtete Tatumca Nara von der unglaublich klingenden Geschichte seines Stammes, den Ugha Mongulala, die vor 15.000 Jahren von raumfahrenden „Göttern“ erwählt worden waren. Der Stamm besaß laut Tatumca ein Buch bzw. eine Chronik, in der diese uralten Überlieferungen von Generation zu Generation weitergegeben wurden. In uralten Zeiten, vor einer gewaltigen Katastrophe, soll die Erdoberfläche komplett flach und ebenmäßig gewesen sein. Zu dieser Zeit, die viele tausend Jahre zurückliegt, sollen glänzende, goldene Schiffe am Himmel erschienen sein. Die fremden Götter, die mit diesen Schiffen kamen, erklärten den Erdenmenschen, dass sie von einem anderen Planeten zur Erde gekommen waren. Sie warnten die Erdbewohner davor, dass sich alle 6.000 Jahre katastrophale Kataklysmen auf der Erdoberfläche ereignen, die jedes Mal irdische Zivilisationen zerstören. Aus den Überlieferungen der Ugha Mongulala hieß es weiter, die raumfahrenden Götter hatten das Aussehen von Menschen mit weißer Haut und blauschwarzem Haar, sie hatten dichte Bärte und jeweils sechs Finger und Zehen an Händen und Füßen. Dieses Merkmal findet man auch heute noch bei bestimmten südamerikanischen Ureinwohnern wie den Waorani in Ecuador. Mitglieder dieses Stammes sind sehr stark und aggressiv. Mediziner haben mit Erstaunen festgestellt, dass bei diesem Stamm keine Spuren von Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Allergien oder andere bekannte Leiden vorkommen. Stammen also bestimmte Menschenrassen direkt von alten raumfahrenden Göttern ab, so wie sie behaupten? Es gibt Legenden über vorzeitliche Rassen von weißen Riesen, die über die gesamte Erde geherrscht haben sollen, auch sie werden als sehr stark und gewalttätig beschrieben (siehe »MiB - Band 2«). Es wurden auch dazu passend in verschiedenen Teilen der Welt Skelette von Riesen ausgegraben, die ebenfalls sechs Finger und Zehen besitzen - auch auf antiken sumerischen Abbildungen von Göttern sieht man, dass diese sechs Finger hatten! Tatumca Nara erzählte Karl Brugger noch mehr von diesen alten Meistern, die über großes Wissen verfügten. Diese Himmelsgötter hatten mächtige Werkzeuge, die den Erdenmenschen wie Magie erschienen. Mit ihren Maschinen konnten sie selbst die schwersten Steine anheben, Blitze werfen und Felsen schmelzen lassen! Die weißen Götter zivilisierten die eingeborenen Stämme und erbauten ihnen mit ihrer Technologie drei große Städte aus Stein - Akanis, Akakor und Akahim! Diese Städte sollen sich heute immer noch unentdeckt im dichten Dschungel des Amazonas befinden. Die Mutter von Tatumca soll eine deutsche Frau namens Reinhä gewesen sein, die den Häuptling der Ugha Mongulala geheiratet hatte. Sie reiste laut Tatumca vor Kriegsende nach Deutschland, um mit dem Reich Kontakte zu knüpfen und kehrte dann an-

geblich mit drei deutschen Anführern nach Akakor zurück. Nach langen Verhandlungen sollen die Abgesandten von Deutschland und Akakor eine Allianz geschmiedet haben. Im Jahr 1945 wurden diesen Informationen zufolge tausende Deutsche auf geheimen U-Boot-Routen nach Akakor geschleust - mit dem Plan, sich dort anzusiedeln. Im Jahr 1972, zur Zeit der Gespräche von Karl Brugger mit Tatumca, sollen sich immer noch mehr als 2.000 Deutsche in Akakor aufgehalten haben! Es ist unbekannt, was später aus diesem mysteriösen Stamm geworden ist. Haben sie sich in die von Tatumca beschriebenen unterirdischen Anlagen und Tunnelsysteme der Götter zurückgezogen? Karl Brugger wurde nach der Veröffentlichung dieser Geschichte aus unbekanntem Gründen im Jahr 1984 in Rio de Janeiro erschossen.

Es sei hier angemerkt, dass die komplette Geschichte um Tatumca Nara heute als erfunden betrachtet wird, dennoch stellt sich die Frage, woher Günther Hauck alias Tatumca Nara diese Geschichte kannte? Traf er in Brasilien einen Deutschen der Absatzbewegung, der ihm dies berichtete? Mein Verleger und Co-Autor Jan van Heising weiß dazu Folgendes zu berichten:

„Die Geschichte von Tatumca Nara müsste man wohl gänzlich in das Reich der Fantasie verabschieden, wäre da nicht folgende Begebenheit: Meine leider im März 2018 verstorbene Freundin, die bekannte Journalistin Barbara Dyrschka, war viele Jahre in Brasilien tätig und traf sich auch mit Tatumca Nara und interviewte ihn zu seiner Geschichte, und in diesem Gespräch erzählte er von sich aus von fliegenden Untertassen, die von Deutschen geflogen werden und auf Basen mitten im Urwald stationiert sind - das war schon Anfang der 1990er-Jahre!“

Leider werden wir kaum erfahren, was an der Geschichte wirklich dran ist, außer man findet eines Tages die erwähnten unterirdischen Anlagen Akakors oder die deutschen Flugscheiben.

Gerüchte über unterirdische Tunnelsysteme in ganz Südamerika gibt es jedenfalls schon lange und vermutlich haben sich schon im 18. Jahrhundert deutsche Auswanderer aufgemacht, diese mysteriösen Tunnelsysteme zu erforschen und zu kolonisieren! Im Buch »Geschichte des U-Boot-Krieges« schreibt der französische Marinehistoriker Leonce Peillard, dass zwischen Anfang April bis Anfang Mai 1945 ca. 60 U-Boote des Typs XXI (Elektroboote) aus deutschen Häfen ausgelaufen sind und nicht zwei, wie nach dem Krieg offiziell erklärt worden war! Diese Elektroboote hätten von Norwegen aus einen Kurs Richtung Atlantik eingeschlagen und seien danach spurlos verschwunden. Ihr Verbleib und ihre Mission sind weiterhin unbekannt und es gibt Meldungen aus argentinischen Zeitungen, wonach noch im September 1946 deutsche U-Boote in Argentinien vor Anker lagen!

Ein weiterer mysteriöser Vorfall ereignete sich lange nach dem Ende des Krieges, denn die internationale Nachrichtenagentur »Agence France-Presse« berichtete am 25. September 1946, dass es anhaltende Gerüchte über die Aktivitäten von deutschen U-Booten in der Region von Feuerland in Argentinien und Chile gab, das an der Südspitze Südamerikas liegt und nicht weit von der Antarktis entfernt ist. In der französischen Tageszeitung »France-Soir« wurde über eine sonderbare Begegnung mit einem Walfangschiff und einem deutschen U-Boot im Jahr 1946 berichtet. Mehr als ein Jahr nach Kriegsende traf das isländische Walfangschiff „Juliana“ eines dieser deutschen U-Boote

und wurde von ihm gestoppt. Dieser Vorfall ereignete sich in der Region der Falklandinseln. Das U-Boot hisste die offizielle rot-schwarze deutsche Flagge mit dem Hakenkreuz, der Kommandant schickte ein Schlauchboot zum Walfänger hinüber, wo die Deutschen Kapitän Hekla von der Juliana aufforderten, einen Teil seiner frischen Nahrungsvorräte auszuhändigen, und Hekla erklärte später, es klang wie ein Befehl und der deutsche Kommandant duldete keine Widerrede! Er sprach in einem korrekten Englisch und bezahlte für den Proviant in US-Dollar, außerdem gab er Kapitän Hekla einen Bonus von 10 US-Dollar für jedes einzelne Besatzungsmitglied der Juliana für ihre Hilfe mit. Während der Proviant ins deutsche U-Boot verladen wurde, informierte der Kommandant den Kapitän des Walfangschiffs über die exakte Position einer Schule von Walen, welche die Juliana später tatsächlich ausfindig machen konnte. Leider ist nicht bekannt, welche Nummer dieses deutsche U-Boot trug, vielleicht hatte man vorsichtshalber nach Kriegsende alle Markierungen entfernen lassen! Bereits im Sommer 1945, einige Monate nach Kriegsende, waren zuerst das U-530 und später das U-977 in einem Marinehafen in Argentinien aufgetaucht, hatten sich ergeben und es wird heute von einigen Historikern vermutet, dass andere deutsche U-Boote noch lange Zeit später in diesen Gewässern aktiv waren. Insgesamt sind offiziell laut verschiedenen Angaben zwischen 40 bis 60 deutscher U-Boote während des Zweiten Weltkriegs spurlos verschwunden, und Historiker vermuten, dass nur 11 von ihnen aufgrund von Seeminen oder Feindkontakt versenkt worden waren - was ist mit dem Rest passiert? Relativ unbekannt ist auch, dass deutsche U-Boote in Indonesien aktiv waren, denn im Jahr 2013 wurde zum Beispiel das Wrack des U-168 oder des U-183 vor der Küste von Java entdeckt. Es gehörte zur „Monsoon Gruppe“, und auch von dieser werden noch einige Schiffe vermisst, die im indischen Ozean aktiv waren.

Hans-Ulrich Rudel (1916-1982) war der meist ausgezeichnete deutsche Schlachtflyer des Zweiten Weltkriegs, erhielt als einziger das „Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes mit goldenem Eichenlaub, Schwertern und Brillanten“ verliehen, war damit ab April 1945 der höchstdekorierte Soldat der Wehrmacht und absolvierte in seiner Laufbahn insgesamt 2.530 Feindflüge! Am 19. April 1945, kurz vor dem Fall von Berlin, traf sich Rudel noch mit Adolf Hitler im Führerbunker und im Mai ergab er sich schließlich den Amerikanern. Er wurde 1946 aber bereits wieder in die Freiheit entlassen, denn die USA weigerten sich, ihn an die Sowjetunion auszuliefern! Hans-Ulrich Rudel emigrierte anschließend über die „Rattenlinien“ durch das Zillertal nach Rom, wo er vom österreichischen Bischof Alois Hudal einen falschen Pass des Roten Kreuzes erhielt und damit unbehelligt von Rom aus nach Buenos Aires in Argentinien geflogen ist, wo er im Juni 1948 willkommen geheißen wurde. Bischof Alois Hudal (1885-1963) aus Graz war ein Verehrer des Nationalsozialismus und Adolf Hitlers, und half bei der Etablierung der Rattenlinien, die vielen prominenten Nationalsozialisten, darunter auch angeklagten Kriegsverbrechern, die Flucht ermöglichten, so zum Beispiel Josef Mengele, Alois Brunner oder Adolf Eichmann. Alois Hudal hatte vom argentinischen Präsidenten Juan Perón insgesamt 5.000 Visa für deutsche und österreichische Soldaten angefordert, die Hudal nicht als Nazis, sondern als Antikommunisten bezeichnete, und die tapfer dafür gekämpft hatten, dass Europa vor der Sowjetunion gerettet wurde. Der Vatikan war tief in diese Absetzbewegung verstrickt, Papst Pius XII. sowie einige Bischöfe und Erzbischöfe stellten das Geld für diese Aktionen bereit und weitere Gelder stammten von ka-

tholischen Organisationen aus den USA. Obwohl Papst Pius XII. direkt an der Erschaffung der Rattenlinien beteiligt war, wird das heute vom Vatikan gelehrt, obwohl Pius die Welt ebenfalls vor dem „gottlosen Bolschewismus“ bewahren wollte. Diese Aktivitäten produzierten natürlich einen Presseskandal, doch bis zum Tod von Alois Hudal im Jahr 1963 kämpfte dieser weiterhin für eine Amnestie für Nationalsozialisten und ging deshalb als der „braune Bischof“ in die Geschichte ein.

Hans-Ulrich Rudel wurde ein enger Freund des argentinischen Präsidenten Juan Perón und dem letzten Diktator von Paraguay, Alfredo Stroessner. In Argentinien gründete Rudel das Kameradenwerk, eine Organisation für geflohene Nationalsozialisten aus Europa, die auch Kriegsgefangene wie Karl Dönitz und Rudolf Heß unterstützte. In Argentinien verfasste Rudel ein Buch, in dem er darlegt, dass der Krieg gegen die Sowjetunion ein Defensivkampf und ein Kreuzzug für die ganze Welt war, die dadurch vom Kommunismus und Bolschewismus gerettet worden war. Adolf Hitler hegte Pläne, dass Hans Rudel sein Nachfolger werden sollte, deshalb unternahm Rudel noch vor Kriegsende einige Ausflüge nach Feuerland oder in die Antarktis. In einer der letzten Mitteilungen von Martin Bormann aus dem Führerbunker in Berlin an Admiral Dönitz erwähnte er ebenfalls Feuerland in Argentinien. Es gibt Behauptungen, dass Rudolf Heß, der 1941 nach England geflogen war, um ein Friedensangebot zu machen und deshalb später in Nürnberg wegen „Verschwörung gegen den Weltfrieden“ zu lebenslanger Haft verurteilt wurde, bis zu seinem angeblichen Selbstmord im Gefängnis Spandau in Berlin eingesperrt war, weil er über Informationen verfügte, die für die Alliierten sehr gefährlich waren! Im völlig vergriffenen Buch »Secret Nazi Polar Expeditions« des Autors Christof Friedrich aus dem Jahr 1976 wird erwähnt, dass Heß die geheimsten und wichtigsten deutschen Antarktis-Dokumente anvertraut worden waren! Zudem hatte er in seiner Gefängnis-Zelle eine große Oberflächenkarte des Mondes über seinem Bett hängen. Zufall? Eher nicht...

Der amerikanische Konteradmiral Richard Byrd wurde nach der Operation „Highjump“, die bereits Ende 1946 begonnen hatte und bis April 1947 dauerte, sofort nach Washington bestellt und dort von Mitarbeitern von amerikanischen Geheimdiensten verhört, nachdem er vom ersten Verteidigungsminister der USA, James Forrestal (1892-1949), willkommen geheißen worden war. Admiral Byrd berichtete Forrestal von seinen Erlebnissen in der Antarktis, noch bevor er von den Geheimdiensten und der Regierung angewiesen worden war, darüber striktes Stillschweigen zu bewahren! James Forrestal war auch eines der Gründungsmitglieder von „Majestic-12“ und wusste daher von der Bedrohung durch fliegende Untertassen und Nazi-Flugscheiben.

Im März 1949 trat Forrestal von seinen Posten zurück, wurde fünf Tage später aufgrund eines angeblichen Nervenzusammenbruchs ins „National Naval Medical Center“ eingeliefert. Ihm wurden keine Besuche zugelassen und am 22. Mai, als er aus dem Krankenhaus entlassen werden sollte, stürzte er aus einem Fenster im 16. Stock - offiziell war es ein Selbstmord, obwohl die Leiche laut Augenzeugen eine Badezimmerschnur um den Hals gewickelt hatte. Vermutlich hatte dieser „Selbstmord“ mit den Geheimnissen der Antarktis und von Roswell zu tun! Nach der Operation Highjump berichtete Admiral Byrd vor seiner Rückkehr in die USA im März 1947 der chilenischen Zeitung »El Mercurio« und auf einer Konferenz des International News Service von seinen ungewöhnlichen Erlebnissen am Nord- sowie am Südpol. Byrd wurde nach seiner Berichterstattung

in den USA ebenfalls in eine Nervenklinik eingeliefert und durfte fortan nicht mehr mit der Presse sprechen! Erst im Jahr 1955 nahm er im Zuge der Operation „Deepfreeze“ an seiner letzten Mission in die Antarktis teil und verstarb nach seiner Rückkehr kurz darauf im Jahr 1957 an einem Herzschlag - manche Journalisten behaupten heute, er wurde ebenfalls ermordet!

Richard Byrd und James Forrestal wussten, dass nach der Niederlage von Deutschland spezielles Militärpersonal und Wissenschaftler von Europa aus in die Antarktis entkommen waren und dort Basen errichten konnten, von wo aus sie die Entwicklung ihrer fortschrittlichen Fluggeräte, die auf außerirdischer Technologie basierten, fortsetzen konnten! Am Ende des Zweiten Weltkriegs bestätigten die Alliierten, dass rund 250.000 Deutsche spurlos verschwunden waren! Admiral Byrd hatte der chilenischen Zeitung »El Mercurio« auch berichtet, dass er Flugobjekte gesehen hatte, die mit unglaublich hoher Geschwindigkeit von Pol zu Pol fliegen können, die USA mit einer Invasion durch feindliche Flugzeuge aus dem Polargebiet rechnen müsse und es deshalb notwendig sei, einen Alarmzustand auszurufen und der gesamte Eisgürtel das letzte Bollwerk gegen eine Invasion dieser Flugzeuge sei! Sprach er hier von einer dritten Macht im ewigen Eis der Antarktis?

Eine Verbindung zwischen der Antarktis und dem UFO-Phänomen wurde erstmals offen in den Büchern des amerikanischen Ufologen Albert K. Bender dargelegt, der auch das erste Buch über die rätselhaften „Men in Black“ verfasste. Bender betrieb seinerzeit eine kleine Organisation für Ufologie in Connecticut und veröffentlichte das Magazin »Space Review«, in dem erklärt wurde, dass fliegende Untertassen außerirdische Raumschiffe sind. Kurz vor der Einstellung des Magazins gab es noch die großartige Ankündigung, dass die Untersuchungen bezüglich der fliegenden Untertassen und das Mysterium ihrer Herkunft kurz vor der Auflösung stünde, denn eine ungenannte Quelle hatte Alfred Bender wichtige Informationen geliefert, die er veröffentlichen wollte. Doch soweit sollte es nicht mehr kommen, denn mit der nächsten Ausgabe der »Space Review« wurde die Organisation im Jahr 1953 kommentarlos aufgelöst und Bender erklärte damals, dass die Weltöffentlichkeit für eine solch wichtige Veröffentlichung noch nicht bereit sei! In der »Space Review« hatte er nämlich erklärt, dass das Mysterium der fliegenden Untertassen aufgelöst sei, doch diese Informationen von höherer Stelle zurückgehalten werden. Seine Organisation wollte die vollständige Geschichte publizieren, doch aufgrund der brisanten Natur dieser Informationen war das nicht möglich. Das geschah, weil Alfred Bender zuvor Besuch von drei Männern in Schwarz (Men in Black) bekommen hatte, die ihn in Todesangst versetzten, sodass er mehrere Tage nicht dazu fähig war, etwas zu essen! Alle Ausgaben der »Space Review« erschienen dann im Jahr 2014 in Buchform und darin wird außerdem beschrieben, dass Bender von Außerirdischen entführt wurde, die ihm davon berichteten, dass die Erde nicht nur von einer Anzahl von außerirdischen Raumschiffen beobachtet wird, die sich in einem Orbit um die Erde befinden, sondern dass auch außerirdische Mutterschiffe in entlegenen Regionen der Antarktis vergraben sind. Im Jahr 1965 gab es Sichtungen von unidentifizierten Flugobjekten in Argentinien und Chile, die von verschiedenen meteorologischen Stationen aufgezeichnet wurden. Der Ingenieur Omar Pagani erklärte auf einer Pressekonferenz, dass die Existenz von UFOs im argentinischen Luftraum bewiesen, die Natur und die Herkunft der unbekanntenen Flugobjekte jedoch nicht bekannt sei.

Zurück zu den deutschen U-Booten: Bezüglich der deutschen Absetzung mit U-Booten ist merkwürdig, dass fast keiner der beteiligten Kapitäne, Offiziere oder Mannschaftsmitglieder jemals Bücher über ihre Erlebnisse veröffentlicht hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnten ungefähr 30.000 SS-Mitglieder nach Argentinien einreisen, nur etwa ein Prozent von ihnen wurde wegen Kriegsverbrechen gesucht, und auch von diesen SS-Leuten hat kein einziger jemals ein Buch geschrieben oder einen Artikel in einem Magazin verfasst - obwohl sie zweifellos interessante Dinge erlebt hatten. Das lässt nur die Schlussfolgerung zu, dass sie nach dem Krieg weiterhin an ihren Eid gebunden waren und nicht über Geheimnisse sprechen durften. Es ist bekannt, dass die U-Boote, die nach Argentinien unterwegs waren, der SS Material, verschiedene wertvolle Relikte und Reichtümer in Form von Bargeld oder Gold schickten. Die U-Boot-Besatzungen standen unter strengem Befehl und gehorchten, oder sie mussten damit rechnen, zum Schweigen gebracht zu werden! Das wurde auch im Fall der beiden U-Boote U-530 und U-977 ersichtlich, denn offenbar hat nach Kriegsende niemals eine offizielle Untersuchung über ihre geheime Mission stattgefunden. Alle bekannt gewordenen Details aus den Verhören der Kapitäne und Offiziere in den USA erbrachten keine Resultate und konnten nicht erklären, wo beide U-Boote in den Monaten nach Kriegsende wirklich gewesen waren! Die Dokumente der Verhöre der Briten sind bis 2020 als geheim eingestuft. Im Jahr 2002 wurden aber Informationen der argentinischen Marine veröffentlicht, denn die zwei deutschen Kapitäne, Schaeffer und Wermuth, wurden gleich nach ihrer Kapitulation im Sommer 1945 in Mar del Plata verhört und auch diese Dokumente waren bis 2002 streng geheim. Jetzt, da man Kopien freigegeben und kommentiert hat, existieren zwei verschiedene Versionen der mysteriösen Missionen dieser U-Boote, die sich in vielen Punkten widersprechen. Die originalen Verhörprotokolle sind nach wie vor unter Verschluss und andere Marineangehörige aus Brasilien berichteten, dass alle Informationen, die von den Alliierten direkt nach dem Krieg veröffentlicht wurden, falsch sind und der Öffentlichkeit eine Menge Lügen verkauft wurden, um die wahren Missionen dieser deutschen U-Boote weiterhin zu verbergen!

Das U-530 und das U-977 waren nicht die zwei einzigen deutschen U-Boote, die vor Argentinien aktiv waren. In einem Dokument der Spionageabwehr, einem Memorandum des „Coordinaciön Federal DAE 568“, das als streng geheim und vertraulich eingestuft wurde und auf den 14. Oktober 1952 datiert ist, wird von Aktionen von „ausländischen Kräften“ in Ascochinga in der Provinz von Cordoba berichtet, wo es eine Ranch am Cerro Negro gab, die von einem ehemaligen deutschen Offizier erworben wurde, der vom deutschen U-235 stammte, das in einer geheimen U-Boot-Basis in Mar del Plata angelegt hatte! Diese Informationen wurden vom argentinischen Autor Jorge Camarasa in einem Buch im Jahr 2006 veröffentlicht! In diesem Dokument wird erklärt, dass das U-235 in geheimer Mission von Deutschland nach Patagonien geschickt worden war, um ehemalige hochrangige Funktionäre und ihre Geldgeber zu der besagten Ranch zu bringen, und um dort geheime Treffen abzuhalten. Die deutschen U-Boote wurden von dort angefunkt, um nachts in Mar del Plata wichtige deutsche Techniker abzuladen und dann zu einer geheimen Basis weiterzufahren, in der ihre wertvolle Fracht entladen wurde. Dieser Prozess war für die Deutschen nicht schwierig, denn seit dem 21. Juli 1945 hatte die argentinische Marine die gesamte Küstenwache an ihrer 4.000 Kilometer langen Küstenlinie abgezogen! Somit konnten deutsche U-Boote bis mindestens 17. August

frei operieren, denn erst an diesem Tag ergab sich das U-977 im Hafen von Mar del Plata! Im selben Monat wurde außerdem noch das U-465 vor Patagonien gesichtet! Bewohner der Küste Patagoniens berichteten argentinischen Tageszeitungen davon, dass sie „große blonde Männer sahen, die Kisten und Fässer aus einem gesunkenen Boot ausluden“. Als Beweis, dass deutsche Soldaten in Patagonien gelandet waren, konnte eine alte Frau einem Reporter ein Stück Metall zeigen, das den deutschen Reichsadler und die Swastika eingeprägt hatte! Im Buch von Jorge Camasara wird auch ein veröffentlichter Bericht erwähnt, der von einem Professor Newton stammt und der darin erklärt, dass die Kapitäne Schaeffer und Wermuth drei Tage lang von der argentinischen Marine verhört worden waren, und damals etwas völlig anderes aussagten, als das, was dann durch die späteren amerikanischen Verhöre veröffentlicht wurde. Kapitän Heinz Schaeffer verfasste extra für die argentinische Marine nach seiner Freilassung im Jahr 1952 in Argentinien sein Originalbuch »El Secreto del U-977«, das in Buenos Aires gedruckt wurde, und darin beschreibt er, dass er Mitglied eines deutschen Geheimdienstes (vermutlich der SS) und damals nicht auf der Flucht war, sondern eine „klare und präzise“ Mission in Argentinien zu erfüllen hatte! Es muss sich also um eine überaus wichtige Fracht gehandelt haben, die von Deutschland nach Argentinien befördert worden war!

Schon lange vor dem Zweiten Weltkrieg wurden von Deutschland aus große Flächen Land in ganz Südamerika erworben und befinden sich heute immer noch in deutschem Besitz. In argentinischen Dokumenten kann man nachlesen, dass damals mindestens zwei Millionen deutschsprachige Personen in Lateinamerika lebten. Die meisten von ihnen in Brasilien (50%), in Argentinien (25%) und Chile (25%). Noch in den Jahren 1950 bis 1975 war es in ländlichen Gegenden üblich, deutsch zu sprechen, obwohl Portugiesisch die offizielle Landessprache war. Ehemalige Nationalsozialisten dürften sich außerdem verstärkt in Paraguay aufgehalten haben. Sie trafen dort auf deutsche Auswanderer, die sich bereits im Laufe des 19. Jahrhunderts dort angesiedelt hatten - in dieser bereits gefestigten Gemeinschaft war es kein Problem, gefahrlos unterzutauchen. Obwohl man immer nur von wenigen Flüchtlingen ausgegangen war, beziffern englische Zeitungen die Anzahl an geflohenen Nationalsozialisten jetzt auf mindestens 9.000! Auf diese Zahl kam man erst kürzlich, nachdem geheime Dokumente aus Brasilien und Chile geprüft wurden. Unter den Flüchtlingen befanden sich neben Deutschen auch Kroaten, Ukrainer, Russen und andere Europäer, die zu Nationalsozialisten geworden waren. Von diesen 9.000 entkamen mindestens 5.000 nach Argentinien, 2.000 nach Brasilien und ca. 1.000 nach Chile, der Rest verteilte sich auf Paraguay und Uruguay. Ob die Zahl 9.000 stimmt, ist zweifelhaft, denn laut verschiedenen Schätzungen könnten es sogar zwischen 250.000 bis 300.000 Mann gewesen sein, die sich irgendwohin ins Ausland abgesetzt hatten! Die Geheimdokumente zeigen, dass der damalige argentinische Präsident Juan Perón 10.000 Blanko-Pässe an die ODESSA (Organisation der Ehemaligen SS-Angehörigen) verkauft hatte. Perón freute sich, tausende gut ausgebildete Deutsche in Argentinien begrüßen zu dürfen. Mit den deutschen U-Booten gelangte wahrscheinlich auch deutsche Technik und Technologie nach Argentinien. Besonders interessiert waren die Historiker an Details zu den sogenannten „Rattenlinien“, den Fluchtrouten aus Deutschland und Europa heraus, denn es gilt heute als erwiesen, dass vom Vatikan gefälschte Reisepässe des *Internationalen Roten Kreuzes* eingesetzt worden waren! In den brasilianischen Nationalarchiven ist festgehalten, dass sich allein zwischen 1945 bis 1959

20.000 neue Deutsche in Brasilien ansiedelten. Rund 800 SS-Funktionäre gelangten mit diesen Pässen nach Argentinien, doch die Frage, was später aus ihnen wurde, ist bis heute unbeantwortet geblieben. Vielen Berichten zufolge transportierten die deutschen U-Boote geheime technologische Entwicklungen zu Basen nach Südamerika und in die Antarktis - ein Teil davon dürfte die legendäre Flugscheibentechnologie gewesen sein!

Im Jahr 1939 wurde durch die Mithilfe der Thule-Gesellschaft ein bahnbrechender neuer elektromagnetischer Motor entwickelt, der auf einem Konzept des Wissenschaftlers Hans Coler basierte - es handelte sich um eine Maschine, die freie Energie produzierte! Diese Theorie wurde in die Tat umgesetzt und man hatte einen Energiekonverter, der mit rotierenden elektromagnetischen Feldern arbeitete, die einen Einfluss auf die Erdgravitation haben und so das Gewicht von schweren Objekten reduzieren und sogar völlig aufheben können! Man nannte diese Entwicklung das „Thule-Triebwerk“ und es wurde schließlich auf eine passende Plattform installiert. Die ersten Testflüge sollen auf einem geheimen Testgelände stattgefunden haben, das als „Hauneburg“ bekannt war. Auf diesem Testgelände im entlegenen Nordwesten Deutschlands gab man der Flugscheibe schließlich den Namen „H-Gerät“. Zwei Haunebu-I-Prototypen mit einem Durchmesser von 25 Metern wurden gebaut und diese Flugscheiben erreichten bereits Geschwindigkeiten von über 4.800 km/h. Durch Verbesserungen konnte später sogar eine Spitzengeschwindigkeit von 17.000 km/h erzielt werden. Dafür wurde von den SS-Wissenschaftlern ein spezielles Metall kreiert, das man „Victalen“ nannte. Diese Flugscheiben wurden auch mit speziellen Geschützen bewaffnet, den sogenannten 60 mm-Kraftstrahl-Kanonen, die angeblich schwarze Laser-Todestrahlen abfeuern konnten. Ab dem Jahr 1942 wurden dann die ersten Haunebu-II-Prototypen gebaut, die einen Durchmesser von 26 Metern und 9 Mann Besatzung hatten. Die Haunebu II erreichte eine Spitzengeschwindigkeit von 21.000 km/h. Im Jahr 1944 gab es ein weiteres Modell, die Haunebu-II-Do-Stra (Dornier-Stratosphären-Flugzeug) und diese Maschine war mehrere Stockwerke hoch und zum Weltraumflug fähig. Es gab damals schon Pläne für den Bau der Haunebu III und IV, mit Durchmessern von 72 bzw. 120 Metern. Diese großen Schiffe wurden speziell für den Weltraum entwickelt und sollten es ermöglichen, zuerst zum Mond und anschließend zum Mars zu reisen!

Aus anderen Quellen ist noch zu erfahren, dass die Haunebu-I-Prototypen 52 Testflüge absolvierten und die Haunebu-II-Flugscheiben bis zu 55 Stunden in der Luft bleiben konnten. Die Haunebu-II-Do-Stra absolvierte zwischen 1943 und 1944 insgesamt 106 Testflüge. Von der Haunebu III soll es nur einen einzigen Prototypen gegeben haben, der vor dem Ende des Krieges fertiggestellt werden konnte. Haunebu III hatte demnach 32 Mann Besatzung, eine Höchstgeschwindigkeit von 40.000 km/h und eine ununterbrochene Flugleistung von 7 bis 8 Wochen! Es sollen angeblich 19 Testflüge stattgefunden haben. Mit der Haunebu III wurden noch im März 1945 Evakuierungen von Thule- und Vril-Mitgliedern und ihren Geheimentwicklungen durchgeführt. Es existieren heute noch einige wenige Fotoaufnahmen dieser Flugscheiben. Am Ende des Zweiten Weltkriegs konnten von den Siegermächten offiziell keine Beweise für die Existenz dieser Flugscheiben sichergestellt werden. Erst durch Befragungen und Verhöre von ehemaligen Thule- und Vril-Mitgliedern konnten neue Informationen aufgedeckt werden. Es stellte sich heraus, dass Deutschland spezielle Antriebssysteme entwickelt

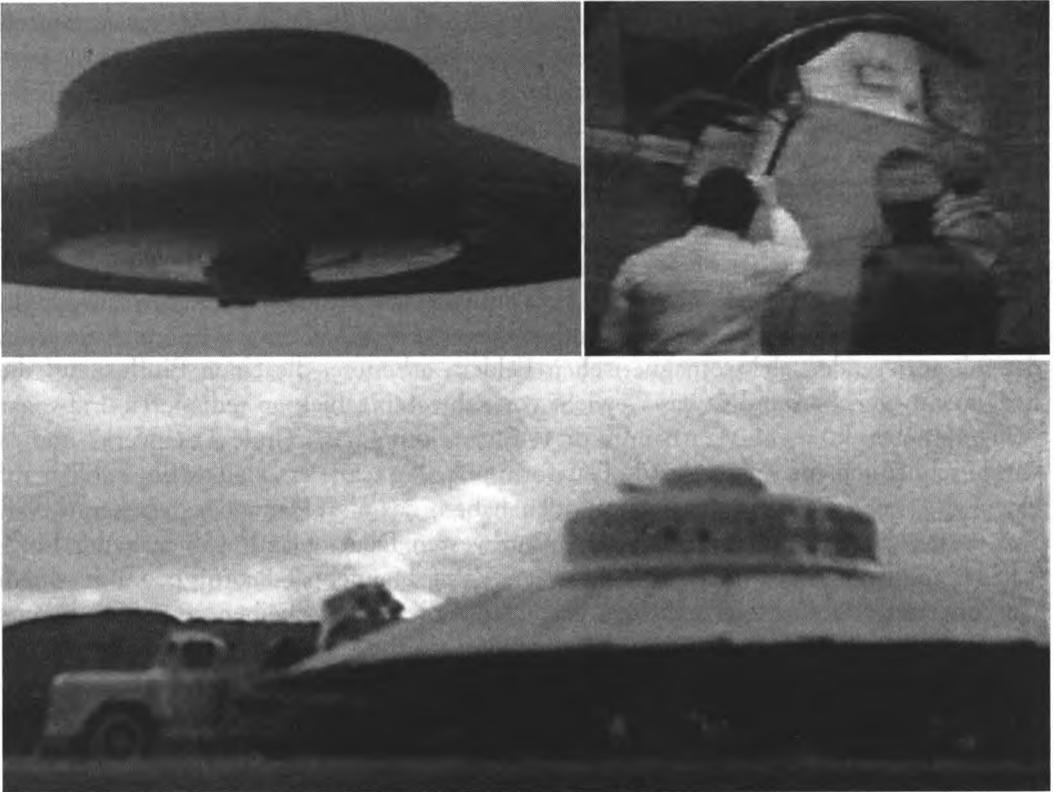


Abb. 34: Seltene Fotografien von deutschen Flugscheiben, oben rechts eine Kraftstrahlenkanone

hatte, mit denen man fähig war, interplanetare Reisen zu unternehmen. Die letzten dieser einsatzfähigen Fluggeräte wurden zerlegt und mit Schiffen und U-Booten zu unbekannt Basen transportiert - diese befanden sich wohl hauptsächlich in Südamerika und in der Antarktis.

Viele Haunebu-Flugscheiben wurden noch Jahre später über dem damals bereits besetzten Deutschland gesichtet. Darunter auch ein Modell, auf das die Beschreibung der Haunebu IV passt. Von der deutschen Bundeswehr wurde in den 1970er-Jahren sogar ein Foto davon veröffentlicht und es fand auch offizielle Erwähnung in einem Jahrbuch der Bundeswehr. Man glaubt seit damals, dass diese neuen Haunebu-Flugscheiben in den geheimen Basen der deutschen Absetzbewegung gebaut werden, zum Beispiel in Neuschwabenland in der Antarktis in einer Basis, die noch während des Krieges fertiggestellt worden war. In den Jahren nach dem Krieg gab es zahlreiche Sichtungen von ähnlichen Flugscheiben und fliegenden Untertassen überall auf der Welt! Darum glaubten die Siegermächte, dass das Dritte Reich den Krieg überstanden hatte und in anderen Teilen der Welt seine Tätigkeiten fortsetzte - vor allem in Argentinien! Auf Abb. 35 sehen wir einen Teil der von Argentinien freigegebenen Dokumente zum U-530. Darin steht geschrieben, dass keiner der 54 Besatzungsmitglieder Ausweise mit sich führte, und außerdem fehlte aus unerklärlichen Gründen das Logbuch und die Bordbewaffnung! Durch Verhöre der Besatzungsmitglieder konnte nichts Brauchbares in Erfahrung gebracht werden. Das einzige, was an Bord noch funktionierte, war ein extrastarkes Funkgerät.

Im unteren Teil des Dokuments werden Gerüchte erwähnt, wonach ein deutsches U-Boot am 1. Juli 1945 an der Küste von San Julian angelangt war und dort an einer vorher markierten Stelle nachts aufgetankt wurde. Die argentinischen Behörden informierten daraufhin die Bundespolizei, dass sich bald ein deutsches U-Boot ergeben wird, und das noch, bevor das U-530 am 10. Juli Mar del Plata erreicht hatte! Im Bericht wird abschließend erwähnt, dass Adolf Hitler und Eva Braun diejenigen Personen waren, die in San Julian an Land gegangen sind! (2)

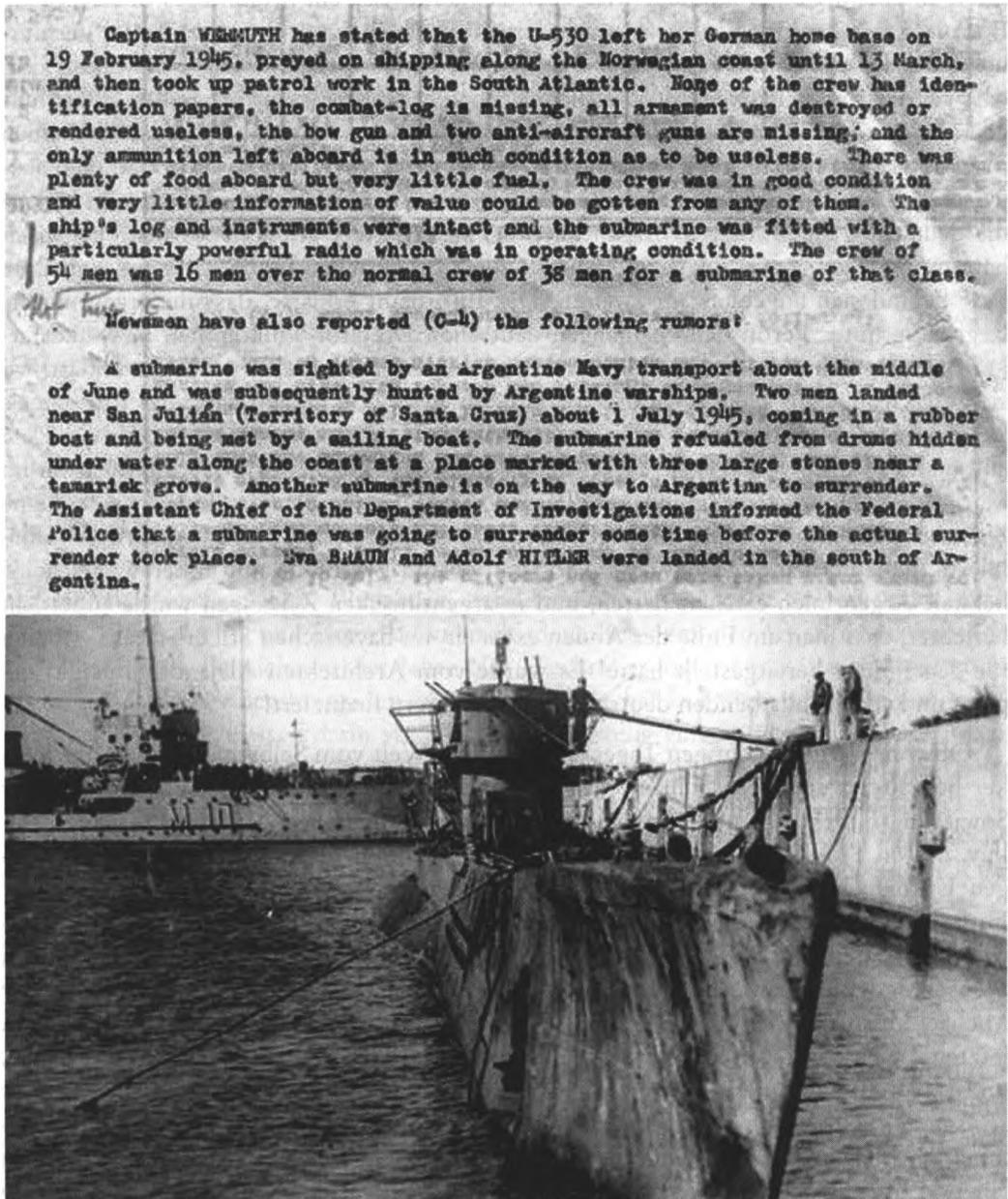


Abb. 35: Hier ein Ausschnitt aus einem freigegebenen Dokument der argentinischen Marine über das U-530 und der Landung Adolf Hitlers und Eva Brauns in Argentinien; unten das U-530 im Hafen von Mar del Plata

Der gefälschte Selbstmord von Adolf Hitler und Eva Braun

Weitere kürzlich freigegebene FBI-Dokumente belegen, dass der ehemalige FBI-Direktor John Edgar Hoover (1895-1972) Dokumente besaß, die belegen, dass Adolf Hitler mit einem U-Boot-Konvoi nach Argentinien entkommen war. Darum waren nicht nur sein Selbstmord, sondern auch der von Eva Braun gefälscht, und vermutlich hatte das Paar Hilfe von Allen Dulles, einem Mitarbeiter des OSS und später der Direktor der CIA. In einem FBI-Dokument wird auch erwähnt, dass ein mysteriöses deutsches U-Boot mehrere hochrangige Nazis an der argentinischen Küste abgesetzt hatte. Vermutlich handelte es sich um Hitler und Braun sowie einige Offiziere. Das FBI wusste also, dass sie sich möglicherweise dort aufhalten, doch es wurden keine offiziellen Ermittlungen eingeleitet! Ein unidentifizierter deutscher Informant schrieb im August 1945 einen Brief ans FBI. Er wolle gegen politisches Asyl in den USA wichtige Informationen austauschen, und der Informant erklärte, dass er einer von vier Kontaktleuten war, welche die deutschen Flüchtlinge in Argentinien erwartet hatten. Diesen Informationen nach hatten mindestens zwei deutsche U-Boote die Küste erreicht und das frisch- vermählte Paar befand sich angeblich im zweiten. Der Informant erklärte, dass die argentinische Regierung unter Perón den ehemaligen deutschen Diktator willkommen hieß und tatkräftig dabei geholfen hat, ihn zu verstecken! In dem Schreiben wird genau erklärt, wo sich die Gruppe aus Deutschland verbarg, doch wie schon gesagt, hatte das FBI damals keinerlei Untersuchungen eingeleitet. Auch als das U-530 kurz darauf in Mar del Plata auftauchte, wurde von Augenzeugen beobachtet, dass knapp vor ihrer Kapitulation im Marinehafen eine weitere unbekannte Person ausgesetzt worden war und es wieder keine Untersuchungen gab! Ganz im Gegenteil: Der Marine-Attache von Buenos Aires informierte die Amerikaner davon, dass Adolf Hitler und Eva Braun mit hoher Wahrscheinlichkeit Argentinien erreicht hatten, und in argentinischen Zeitungen wurde außerdem berichtet, dass man am Fuße der Anden extra ein im bayerischen Stil erbautes Anwesen für den Führer bereitgestellt hatte! Es wurde vom Architekten Alejandro Bustillo geplant und von wohlhabenden deutschen Einwanderern finanziert!

Obwohl in allen wichtigen Tageszeitungen der Welt vom Selbstmord im Führerbunker berichtet wurde, glaubten die wichtigsten Verantwortlichen der Alliierten und der Sowjetunion nicht daran! Stalins wichtigster Offizier im Krieg, Marschall Georgy Zhukov, dessen Truppen für die Besetzung Berlins verantwortlich waren, erklärte nach langen Untersuchungen, dass keine Leiche gefunden wurde, welche diejenige von Adolf Hitler sein könnte! General Walter Bedell Smith, der Stabschef unter General Eisenhower und späterer Leiter der CIA, erklärte am 12. Oktober 1945 öffentlich, dass kein Mensch endgültig beweisen kann, dass Hitler tot ist. Der amerikanische Marineoffizier Michael Musmanno leitete im Jahr 1948 Verhöre mit verschiedenen Personen, die in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs eng mit Adolf Hitler zusammengearbeitet haben, und veröffentlichte diese Informationen später in einem Buch, in dem er schreibt, dass „Russland die Vorwürfe akzeptieren muss, dass Hitler nicht im Mai 1945 gestorben ist“. Colonel W. J. Heimlich, ehemaliger Leiter der US-Geheimdienste in Berlin, musste nach langen Ermittlungen zum Verbleib Hitlers ebenfalls eingestehen: *Hörensagen gab es keinen Beweis, um die Theorie von Hitlers Selbstmord zu bestätigen.*“ Und US-Präsident Eisenhower: *„Wir waren nicht in der Lage, handfeste Beweise zutage zu fördern, dass Hitler tot ist. Viele glauben, dass Hitler aus Berlin floh, und das glaube ich auch.“*¹³

Französische Zeitschriften wie das «Bonjour Magazin», die «Police Gazette» und «Le Monde» verfassten Artikel über Hitlers Versteck am Südpol, denn Admiral Dönitz hatte bereits im Jahr 1943 erklärt, dass die deutsche U-Bootflotte eine „*uneinnehmbare Festung*“ für den Führer erschaffen hatte. Die Zeitschrift «Bonjour» schrieb, dass Nazi-Ingenieure bereits im Jahr 1940 damit begonnen hatten, in der Antarktis Gebäude zu errichten, die Temperaturen von bis zu -60°C widerstehen konnten. Deshalb gab es bereits kurz nach Kriegsende genügend Beweise, dass die Amerikaner und Russen über den Verbleib des Diktators gelogen hatten. Den verfügbaren Belegen zufolge war er zusammen mit einer ganzen Gruppe der wichtigsten Offiziere nach Argentinien entkommen und später in die Antarktis gereist! In der Zeitung «Zig Zag» aus Santiago in Chile wurde am 16. Januar 1948 ein Artikel veröffentlicht, wonach der ehemalige Luftwaffenpilot Peter Baumgart im Jahr 1947 vor einem Kriegsgericht in Warschau aussagte, dass er Adolf Hitler am 30. April 1945 gemeinsam mit einigen loyalen Freunden mit einem Flugzeug vom Flughafen Berlin-Tempelhof nach Tondern in Dänemark und von dort aus zur Hafenstadt Kristiansund in Norwegen geflogen hatte. Dort bestiegen alle diese Personen einen U-Boot-Konvoi und flüchteten damit aus Europa!

Im Buch «UFOs - Letzte Geheimwaffe des Dritten Reiches?» (1977) von Wilibald Mattern wird erwähnt, dass Admiral Dönitz Marinekadetten in Kiel im Jahr 1944 erzählte, dass die deutsche Marine in der Zukunft noch eine große Rolle zu spielen hat, denn sie kennt alle Verstecke auf der Welt, zu denen man den Führer bringen kann, falls die Notwendigkeit dafür entstehen sollte. Von dort aus sollte er dann seine letzten Maßnahmen in völliger Ruhe vorbereiten können. In der Juniausgabe des amerikanischen Magazins «The Plain Truth» gab es einen Artikel über neue Fakten, wonach laut Geheimdienstberichten deutsche Nationalsozialisten im Jahr 1940 damit begonnen hatten, massenhaft Zugmaschinen, Flugzeuge, Schlitten, Gleiter und alle Sorten von anderer schwerer Maschinerie und Material in verschiedene Regionen der Antarktis zu transportieren, und dass die nächsten vier Jahre Nazi-Techniker damit beschäftigt waren, in der Antarktis ein neues Berchtesgaden zu errichten! Das war laut diesem Bericht ein ganzer ausgehöhlter Berg, dessen darin vorhandene Basis völlig getarnt war, so wie ein „magisches“ Versteck! Ab dem Jahr 1959 gab es dann zahlreiche Meldungen in chilenischen Zeitungen, dass es zu UFO-Begegnungen gekommen war, bei denen die Besatzungsmitglieder offenbar deutsche Soldaten waren, und in den 1960er-Jahren gab es Berichte aus den ganzen USA, dass menschlich aussehende Außerirdische Deutsch oder Englisch mit deutschem Akzent gesprochen haben!

Weitere Anhaltspunkte gab am 17. September 1974 ein Professor Dr. Ryder Saguenay bekannt, ein Kieferchirurg von der Universität von Kalifornien, der erklärte, dass Adolf Hitler ein Spezialflugzeug angefordert hatte, mit dem ALLE medizinischen und zahnärztlichen Aufzeichnungen und speziell Röntgenaufnahmen aller führenden Nationalsozialisten von Berlin aus zu einer unbekanntem Destination ausgeflogen wurden! Dr. Saguenay verriet damals, dass die zahnärztlichen Aufzeichnungen, die dazu benutzt wurden, um Hitlers Leiche in Berlin zu identifizieren, aus dem Gedächtnis (!) einer Zahnarzthelferin angefertigt wurden, die später nach Russland verschwunden ist und niemals genauer befragt werden konnte. Hitlers angeblich sterbliche Überreste wurden daraufhin blitzschnell versteckt und nach Moskau geschickt, um niemals wieder gesehen zu werden. Amerikanische und britische Medien berichteten im Jahr 2018 darüber, dass

es neue Untersuchungen der angeblichen Zähne Adolf Hitlers gab. Diese Zähne sollen zu den spärlichen Überresten des Führers des Dritten Reiches gehören, die nach seinem Selbstmord und der anschließenden Verbrennung am 30. April 1945 vor dem Führerbunker in Berlin übrig geblieben sind. Doch stimmt das wirklich? In den Zeitungsberichten ist zu lesen, dass einer Gruppe von französischen Pathologen jetzt erlaubt wurde, die von der Roten Armee gefundenen Zähne und Kieferfragmente zu untersuchen. Ein Schädelfragment und die Zähne befanden sich seit Mai 1945 im Besitz der Sowjetunion und sind heute in Moskau verwahrt. Seit 1946 war das die erste durch russische Behörden autorisierte Untersuchung der Überreste. Die überraschenden Ergebnisse der Untersuchung wurden daraufhin im »European Journal of Internal Medicine« veröffentlicht. Der leitende Pathologe Philippe Charlier teilte den Nachrichtenagenturen mit, dass die Studie endgültig beweist, dass die Zähne authentisch sind, und dass es jetzt keinen Zweifel mehr daran gibt, dass Adolf Hitler wirklich 1945 gestorben sei. Neben den Zähnen hatten die Experten auch die Schädelfragmente untersucht, die angeblich vom Führer stammen, und die beweisen sollen, dass er sich selbst erschossen hat. Als Beweis wurden hier Aussagen vom ehemaligen Zahnarzt Hitlers herangezogen, der festgestellt haben will, dass die gefundenen Zähne denen des Führers „ähnlich gesehen haben“. Diese Untersuchung soll laut diesen veröffentlichten Pressemitteilungen endgültig beweisen, dass Gerüchte um die Flucht des Diktators am Ende des Zweiten Weltkriegs nichts weiter als Verschwörungstheorien sind. Philippe Charlier erklärte sichtlich befriedigt: *„Er floh nicht in einem U-Boot nach Argentinien, und er ist auch nicht in einer versteckten Basis in der Antarktis oder auf dem Mond!“*

Also soll der Selbstmord Hitlers laut diesen bezahlten Pathologen genauso abgelaufen sein, wie von allen „respektablen Historikern“ behauptet wird - durch Selbstmord im Führerbunker in den Ruinen der „Nazihauptstadt“ Berlin! Laut dem forensischen Pathologen Mark Benecke, der ein Interview für »National Geographic« gab, sollen die Zähne des Führers durch „vernachlässigtes Zähneputzen“ so schlecht erhalten sein, dass diese Tatsache allein und ohne medizinische Aufzeichnungen seiner Meinung nach genüge, um seine Leiche zu identifizieren! Damit ist der Fall aber nicht vom Tisch, denn Josef Stalin selbst glaubte nicht an den Selbstmord Hitlers und behauptete, dass die Alliierten Hitler bei seiner geplanten Flucht behilflich waren, und ihn nach dem Krieg versteckt hielten! Später wurde diese Flucht auch in Filmen wie »Geheimakte Viertes Reich - The Boys from Brazil« (1978) verarbeitet. Im Film erschafft der ebenfalls geflohene Josef Mengele genetische Klone von Adolf Hitler, um dem Nationalsozialismus zu einem Neuanfang zu verhelfen.

Wirklich stichhaltig sind alle diese Annahmen und Belege nicht und es stimmt zum Beispiel nicht, dass diese seltsamen Überreste seit dem Jahr 1946 nicht mehr untersucht worden waren. Im Jahr 2009 gab es Analysen der Schädelfragmente, die angeblich von Adolf Hitler stammen sollen, in Wahrheit jedoch als diejenigen einer unbekanntenen Frau identifiziert wurden! Dieses Schädelfragment mit einem Loch, das angeblich beim Selbstmord Hitlers per Kopfschuss entstanden sein soll, wurde im Jahr 2000 in Moskau ausgestellt. Damals haben amerikanische Forscher behauptet, dass diese Überreste zu einer etwa 40 Jahre alten Frau gehören! Es gab DNS-Analysen von der Universität von Connecticut und der Knochenspezialist Dr. Nick Bellantoni stellte unmissverständlich klar, dass die Schädelfragmente sehr dünn sind und daher einer Frau gehörten, männli-

ehe Knochen sind allgemein robuster. An den Schädelnähten kann man seiner Meinung nach erkennen, dass der Schädel einer Frau gehörte, die zum Zeitpunkt des Todes zwischen 20 bis 40 Jahre alt gewesen ist, Hitler war im Jahr 1945 aber bereits 56 Jahre alt! Dr. Bellantoni erklärte, dass das Austrittsloch der Kugel sich am Hinterkopf des Schädels befindet, aber laut den Aussagen von Zeugen soll sich Hitler die Kugel gerade durch die Schläfe gejagt haben - auch das passt nicht zusammen. Dr. Nick Bellantoni untersuchte die Überreste persönlich in den Staatsarchiven von Moskau, dort konnte er DNS-Proben von den Knochen sowie von den Blutproben entnehmen, die man auf Hitlers Sofa im Führerbunker sichergestellt haben will. Mit diesen Proben ist er anschließend nach Connecticut zurückgekehrt und arbeitete zusammen mit Dr. Linda Strausbaugh drei Tage lang an der Auswertung. Alle Tests verliefen erfolgreich und das Ergebnis war bestürzend: Das Schädelfragment kann niemals zu Adolf Hitler gehört haben, denn die DNS des Schädelfragments ist eindeutig weiblich, somit war der einzige Beweis für einen Selbstmord Hitlers plötzlich wertlos!

Diese Entdeckung schickte eine Schockwelle durch die Geheimdienst- und Gelehrtenkreise der Welt, denn die getestete DNS gehörte weder zu Adolf Hitler noch zu Eva Braun! Die große Frage lautet also, wen die Sowjets wirklich im Bunker entdeckt hatten und wohin Hitler und Braun verschwunden sind? Dr. Bellantoni merkte noch an, dass das untersuchte Schädelfragment erst im Jahr 1946 ausgegraben wurde, also ein volles Jahr nach dem angeblichen Selbstmord Hitlers! Der Rest der Leiche wurde vorsätzlich zerstört! Die Zahnbrücken wurden aber bereits 1945 nach Moskau geschickt. Warum wurden nicht die vollständigen Überreste Hitlers aufbewahrt, sondern nur ein paar Zähne, Blutproben und ein Fragment eines Schädels, der erst 1946 ausgegraben wurde? Das weibliche Schädelfragment stammt laut Dr. Bellantoni nicht von Eva Braun, und das Fragment könnte irgendeiner Frau gehört haben, die im Bereich des Bunkers erschossen wurde. Frau Käthe Heusermann, die besagte Zahnarztassistentin, wurde am 10. Mai 1945 verhört und sagte aus, dass die ihr vorgelegte Zahnbrücke ohne Zweifel Adolf Hitler gehörte. Daraufhin wurde Heusermann sofort nach Moskau geschafft und ohne eine Anklage sechs Jahre lang eingesperrt. Stalin wollte weitere Befragungen verhindern, denn er konnte die Gerüchte nicht aus der Welt schaffen, dass Hitler entkommen war, denn durch eine Flucht wäre der Nationalsozialismus weiterhin lebendig und der Kommunismus in Gefahr. Im Jahr 1951 wurde ihr dann vor Gericht vorgeworfen, durch ihre freiwillige Assistenz als Hitlers Zahnarthelferin schuldig zu sein, dass sich der Krieg verlängert hätte! Daraufhin wurde Heusermann zu weiteren fünf Jahren Gulag verurteilt und auf einem Viehtransport tausende Kilometer in ein Konzentrationslager nach Sibirien geschafft! Sie konnte die harte Arbeit überleben und schließlich im Jahr 1955 nach Deutschland zurückkehren, nachdem Stalin gestorben war, und diente ihm als Werkzeug, die Flucht Hitlers verbergen zu können! Alle diese Vorgänge wurden im Buch »Memoirs of a Wartime Interpreter« von Elena Kagan Rzhavskaya (1919-2017) erst nach ihrem Tod posthum im Jahr 2018 erstmals in einer englischen Auflage veröffentlicht. Sie war beim Kampf um Berlin als Dolmetscherin dabei gewesen und hatte Käthe Heusermann befragt. Außerdem wusste sie davon, dass Josef Stalin die Wahrheit versteckte und nicht wollte, dass man die Fakten publiziert - nämlich dass Adolf Hitler entkommen war!

Hier zum Überblick noch einmal der genaue Hergang der Geschehnisse: 30. April 1945: Angeblicher Selbstmord von Hitler und Braun. 4. Mai: Die Rote Armee entdeckt die Leichen der beiden und auch von zwei toten Schäferhunden, und entnimmt Blutproben vom Sofa im Führerbunker. 8. Mai: Russische Pathologen führen die erste und einzige Autopsie an der gesamten Leiche Adolf Hitlers durch und erhalten so die Zahnbrücke. 10. Mai: Heusermann bestätigt, dass die Zähne, die ihr gezeigt wurden, zu Hitler gehören. 5. Februar 1946: Zahnarzt Blaschke fertigt aus dem Gedächtnis eine Zeichnung von Hitlers Zähnen an, auch das besagte Schädelfragment wird 1946 ausgegraben und nach Moskau geschickt. 21. Februar 1946: Die Rote Armee begräbt die fragwürdigen Überreste Hitlers wieder, diesmal in Magdeburg. 1970: Die Überreste werden abermals vom KGB exhumiert, zerkleinert, eingeäschert und in einen Fluss geworfen, damit nichts von der Leiche übrigbleibt, das ihn zu einem Märtyrer machen könnte oder einen „Nazi-Schrein“ in Form eines Grabes in Magdeburg hinterlassen hätte! 1972: In Washington werden Röntgenaufnahmen von Hitlers Schädel veröffentlicht, die angeblich aus dem Jahr 1944 stammen sollen. Dieses Schädelfragment wurde damals in Moskau ausgestellt, die Zahnbrücken und Kieferfragmente wurden nur auf einem Foto gezeigt. 2009: Dr. Bellantoni und Dr. Strausbaugh stellen fest, dass das russische Schädelfragment einer Frau unter 40 Jahren gehörte.

Ergibt irgendetwas davon einen Sinn? Im Klartext heißt das, es gibt nicht den geringsten forensischen Beweis für den Tod Adolf Hitlers und Eva Brauns in Berlin! Warum wurde die Leiche in den 1970er-Jahren heimlich zerkleinert, verbrannt und entsorgt, ohne das zu dokumentieren? Wäre das nicht eine der größten Sensationen der jüngeren Geschichte gewesen? Bereits 1945 behaupteten Soldaten, dass die Leichen vor dem Führerbunker in einem offenen Feuer restlos verbrannt waren! Dann kam Stalin jedoch dahinter, dass er einen physischen Beweis für den Tod Hitlers benötigte und ließ vermutlich schleunigst und unbedacht diese Beweise herbeischaffen, und später musste man sich ihrer wieder unauffällig entledigen, weil man nicht wollte, dass die Wahrheit über die Flucht Hitlers bekannt wird. Es gibt noch viele weitere unstimmmige Details in dieser Angelegenheit, zum Beispiel wurde Adolf Hitler erst am 25. Oktober 1956 vom Amtsgericht Berchtesgaden offiziell für tot erklärt, nachdem man zahlreiche Personen aus seinem persönlichen Umfeld befragt, und mehr als 11 Jahre lang auf der ganzen Welt nach ihm gesucht hatte! Die BBC beschreibt diese Tatsache in einer ihrer Dokumentarbeiträge als eine »Folge der 11-jährigen Jagd des FBI auf Adolf Hitler«. Also wurde doch nach ihm gefahndet.

Amerikanische Soldaten sagten später aus, dass sie am Führerbunker überhaupt keine Anzeichen für eine Verbrennung der Leichen vorfinden konnten. Es gab in den USA eine Liste mit gesuchten Kriegsverbrechern, auf der der Reichsführer noch im Jahr 1948 aufgeführt war! All das wurde niemals öffentlich gemacht, weil man verhindern wollte, dass die Weltöffentlichkeit glauben könnte, Hitler könnte noch leben! Es gab damals speziell in Südamerika eine große Anzahl an geflohenen Nationalsozialisten. Mehr als 5.000 Ermittler suchten Hitlers toten Körper nach dem Krieg. Das dauerte mehrere Monate lang, doch er wurde niemals gefunden! Die Alliierten glaubten, dass alle Getreuen Hitlers, die selbst gesehen haben wollen, dass seine mit Benzin übergossene Leiche restlos verbrannt war, mit Absicht gelogen haben, eine vollständige Verbrennung ist mit

Benzin nämlich gar nicht zu bewerkstelligen. Es gab auch nur wenige Augenzeugen, die aussagten, die Leichen selbst brennen gesehen zu haben. Nach einer Verbrennung mit Benzin hätten die Leichen aber immer noch mehr oder weniger vollständig gewesen sein müssen. Hier nun als weitere Belege einige Ausschnitte von Kopien der vom FBI und der CIA veröffentlichten Dokumente zur Flucht Adolf Hitlers und anderen Nationalsozialisten nach Südamerika.

Mr Edgar J. Hoover
Nov 1945

Dear Friend,
I have some news in my possession which I believe to be true and would interest you very much. I cannot divulge the names at present who gave me the news but I will give you the news I have and if you think it worth while then you can have one of your men contact me for further information. Hitler is in Argentina. He is living in a great underground establishment beneath a vast hacienda - 675 miles west from Florianopolis; 400 miles northwest of Buenos Aires; and that 'two doubles' are there with Hitler. The eastern entrance to elevators leading to Hitler's new underground is a wall operated by photo-electric cells, and that by code signals of even dim flash lights, wall slides to left, lets autos speed in, and instantly slides back into place. Do not believe the British lie that Hitler is dead! I am a full blooded American and think this should be investigated at once. Your Friend,

The Nazis are Winning in the Argentine

By JOHANNES SCHROEDER

THE Council for Pan-American Democracy called an emergency meeting in New York this summer which was attended by seventeen industrial trade union leaders and representatives of other organizations.

Following that conference, the Council for Pan-American Democracy dispatched a letter to President Truman, making the following request:

"It is known that the State Department, in cooperation with the other American republics represented in the Emergency Advisory Committee for Political Defense (GOA) is cooperate with the United Nations, Argentina is receiving with unreluctant Nazi war criminals.

Despite the pledges by the régime of the Argentine Colonel's Ledezma (GOA) to cooperate with the United Nations, Argentina is receiving with unreluctant Nazi war criminals.

Among them is Count Karl von Luxburg, chief of Nazi intelligence in Argentina and a close associate of Germany's recent self-proclaimed Führer, Admiral Karl Doenitz. Another is Richard Schroeder, one of the chief assistants of German Labor Front leader Robert Ley.

Count von Luxburg, Germany's Ambassador to Argentina during the first World War, was expelled from the country in 1916 for organizing

the sale of Allied ships. The Count returned to Germany to become chief of German Intelligence. He has maintained a clandestine broadcasting station on his "Quinta de Mariscal" estate. From a building near the Retiro railway station, he organized a system of signaling to submarines with flag and light.

Von Luxburg's activities resulted in the loss of Allied lives and the sinking of innumerable Allied ships, and Allied claims for his delivery to them would be fully justified. As the key Nazi in Argentina, he ought not to be left on the Nazi network in this continent.

Von Luxburg is also said to have cooperated with Fritz Kessel, former Austrian munitions magnate, and to have put him in contact with the Argentine general. He is also reported to have helped finance the GOA coup d'état in June, 1943, and to have personally advised Victor Paz Estenssoro, leader of the coup in Bolivia in December, 1943.

Schroeder, chief of the German Labor Front in Argentina in 1937 and 1938, went back to Germany to work with Ley. On his reported return to Argentina, he is said to have left for the interior of the country and is now believed to be in Cordoba in Cordoba province. This town and La Florida are considered important centers of clandestine Nazi cells.

Admiral Karl Doenitz, his so-called Foreign Minister Count Lutz Schulze von Krogh and Ley have

Abb. 36: Links ein Brief über die Flucht Hitlers nach Argentinien, der vom November 1945 stammt und an den ehemaligen FBI-Direkter Edgar J. Hoover adressiert ist. Daneben ein Zeitungsbericht über die Vorbereitungen von deutschen Nationalsozialisten, die Macht in Argentinien zu übernehmen.

In Abb. 36 sind zwei der veröffentlichten Dokumente abgebildet und im Brief an Edgar J. Hoover wird erwähnt, dass sich Hitler nach seiner Flucht aus Deutschland auf einer großen Hazienda in Argentinien aufgehalten hat und außerdem zwei Doppelgänger bei sich hatte! Unter der Hazienda soll sich ein neuer unterirdischer Bunker oder eine Basis befunden haben, den man mit einem Aufzug betreten konnte. Daneben sehen wir einen Zeitungsausschnitt einer ungenannten Tageszeitung, worin berichtet wird, dass eine dringende Sitzung des „Council for Pan American Democracy“ (Rat für panamerikanische Demokratie) in New York einberufen und damals ein Dokument besprochen wurde, das belegt, dass der ehemalige Präsident von Argentinien, Juan Perón, in seinem Land mit Hilfe der Achsenmächte ein faschistisches Regime errichten wollte. Dieses Originaldokument wurde niemals veröffentlicht, doch darin wird belegt, dass Argentinien angeblich mit deutschen Nationalsozialisten gemeinsame Sache machte. Die wichtigste Schlüsselperson, die dabei geholfen hat, eine sichere U-Boot-Route nach Argentinien zu erschaffen, war diesen Informationen zufolge der ehemalige deutsche Botschafter in Argentinien, Karl von Luxburg (1872-1956). Admiral Karl Dönitz soll dieser Meldung zufolge gemeinsam mit deutschen und österreichischen Industriellen große Summen an Bargeld an eine deutsche Bank in Argentinien überwiesen haben. Anschließend wurden Gestapo-Agenten unter falschen Namen eingeschleust, um sichere Verstecke für wichtige Nazis in diesem Land zu schaffen und sogar neue geheime Hauptquartiere für Nazi-Organisationen zu etablieren. Deutsche in Argentinien hatten damals schon Kontakte zu ihren Kameraden in Brasilien und Paraguay und benutzten dazu bestimmte Straßen, die nur ihnen bekannt waren. Das waren die wirtschaftlichen Speerspitzen, die in ganz Südamerika ein neues geheimes Imperium aufbauen sollten! In Abb. 36 sieht

President Truman has since appointed the militant ambassador to Argentina, Assistant Secretary of State in Charge of Latin American Affairs. Mr. Braden, who has demonstrated his democratic conviction, may be expected to liquidate the ambiguities which marked the policy of his predecessor, Nelson D. Rockefeller Jr.

The State Department knows that the Germans have a detailed plan to return to power via steppingstones in neutral nations and that the Nazi leaders and industrialists intended to wage a full-scale economic war, even as Allied troops occupied the German homeland.

Hitler's on Ice in Antarctic Rumor on Imagination Spree

Buenos Aires, July 18—(RUP)—Imaginations have had a field day during the past 48 hours in Argentina with speculation that Adolf Hitler may have crossed the Atlantic in a submarine. The Argentine government clamped down upon such excited thinking by declaring there was absolutely no factual basis for the reports.

The government announced that it would deliver the recently interned German U-boat 530 to the U.S. and Great Britain, as recommended by the foreign ministry following an investigation. Uncon-

firmed reports said two more Nazi submarines had been sighted off the Argentine coast.

While the public amused themselves speculating on the possibility that some high Nazis might have been landed by the U-530 along the desolate shores of Patagonia, so far only the newspaper La Critica has openly implied that Hitler and his sweetheart, Eva Braun, might have landed in "Hitler's Antarctic Berch-Island in the Antarctic circle.

The paper had a map with the caption, "Hitler refuged on the sixth continent."

Abb. 37: Zeitungsausschnitte über deutsche Aktivitäten in Argentinien und in der Antarktis

man einen Ausschnitt aus einer amerikanischen Tageszeitung, in der offen erklärt wird, dass die Deutschen noch vor Kriegsende einen Plan ausgearbeitet hatten, um Schritt für Schritt von neutralen Staaten im Ausland aus wieder an die Macht zu gelangen. Naziführer und deutsche Industrielle sollten dafür einen umfassenden Wirtschaftskrieg entfesseln, selbst wenn Truppen der Alliierten das deutsche Heimatland besetzen sollten! In Abb. 38 sieht man ein gekürztes Memorandum des FBI aus dem September 1945, in welchem die Übersetzung eines Briefs von Adolf Hitler abgedruckt ist, in dem er erklärt, dass er lächeln musste, als man ihm berichtete, dass sein toter Körper und jener von Eva Braun vor dem Führerbunker in Berlin verbrannt worden waren, denn die beiden befanden sich zu diesem Zeitpunkt schon auf der Reise nach Argentinien zu ihrem guten Freund Juan Perón. Hitler schreibt hier, dass Martin Bormann diese Absetzbewegung seit Jahren geplant und vorbereitet hatte!

Als Nächstes folgt ein längeres vom FBI freigegebenes Dokument in zwei Teilen, das ich auf das Wichtigste zusammengekürzt habe. Das vollständige Dokument finden Sie durch den Link zu den Veröffentlichungen im Quellverzeichnis. Diese Informationen betreffen die Meldungen von zwei Privatpersonen, die behaupteten, dabei gewesen zu sein, wie Adolf Hitler zusammen mit einer Gruppe von geflohenen Deutschen mit einem U-Boot in Südamerika gelandet ist und danach auf einer mühseligen Reise bei Nacht und Nebel zu einem sicheren Versteck in Kolumbien gebracht worden war. Diese Version der Geschichte weicht stark von den anderen ab, wonach Hitler ja in Argentinien gelandet sein soll! Wurde hier ein weiteres Ablenkungsmanöver mit einem anderen Doppelgänger Hitlers durchgeführt, und befand sich der echte Hitler Anfangs in Kolumbien und nicht in Argentinien? Oder diente dieser Brief aus Kolumbien nur als Ablenkung für das FBI, damit man nicht in Argentinien nach ihm suchen würde? Diese im Dokument angeführten Informationen wurden im Mai 1948 in der amerikanisch-spanischen Tageszeitung »Nueva York Al Dia« veröffentlicht, und diese gleiche Meldung wurde einige Tage zuvor schon von der Tageszeitung »El Tiempo« in der Hauptstadt Bogota in Kolumbien publiziert. Der anonyme Informant nannte sich selbst „Amigo, amigo, amigo“ und erklärte, dass sich Adolf Hitler damals in Bogota versteckte

TO : DIRECTOR, FBI DATE: September 23, 1947
FROM : SAC, SAN FRANCISCO 71958
SUBJECT: ALLEGED DEATH ADOLF HITLER BEING ALIVE (EXPOSED BY [redacted] FURTHER)
INTERNAL SECURITY - R

Saturday, May 23, 1948.

Headline on first page: **IT IS BELIEVED THAT HITLER IS IN BOGOTA** (article on page 5).

A fantastic letter provides details which are arousing curiosity in the most skeptical persons.

The newspaper "The New York Al Dia" reproduced the letter sent to the newspaper "El Tiempo" in Bogota, by the unidentified person who signed "Amigo, amigo, amigo". The letter is addressed from Cranstead, Island of Aruba, and dated April 27, 1948.

The writer holds states that HITLER IS NOW IN BOGOTA. "Amigo, amigo, amigo" claims that Hitler is in perfect health. He last saw Hitler about ten days ago. As soon as war breaks out between the United States and Russia, Hitler plans to set himself up as head of the western world. He hopes to gather together an army of five million men in the western hemisphere, in order to lead a general crusade against Bolshevism. "Amigo, amigo, amigo" asserts that Hitler has declared that "if war breaks out about two thirds of the population of the world may succumb, but there will be sufficient astronomical space left to allow the conquerors to extend toward sidereal paths where they will enjoy abiding greatness and peace."

"Amigo, amigo, amigo" claims that Hitler aspires to the conquest of the Moon and Mars, after he has completely defeated Russia.

"Amigo, amigo, amigo" provides the following data re the arrival of Hitler in Bogota, Colombia:

Hitler landed from submarine "U.V. 1048" in Bahiandza, coast of Guajira in Colombia, at dawn of July 15, 1945. He was accompanied by six men; two of these were radio and precision instrument experts; two were lieutenant colonels, one of them an infantry officer and the other an artillery officer; one man was a major in the air corps, and the last was a submarine expert. All of them were garbed in civilian clothes, disguised as peasants. They carried equipment covered with oilskin, and canvas bags containing American dollars and US amounting to three million dollars. The money was hidden in household in etc.

When the "group" landed at Bahiandza they were met by four strong Guajiro Indians who were awaiting them at a special spot in order to guide them and their equipment to arranged places. Two agents or contact men came with these Indians. They had arranged everything in advance, and had horses and a truck waiting close by. Hitler and his escort had a very arduous trip. They were forced to travel at night and sometimes at early dawn. Finally, they arrived at a small port in Magdalena. Here they boarded small cargo boats or barges and travelled to another port in the same Department. They travelled third class. From the capital of Santander to Pamplona they travelled again by truck, and from Pamplona to Bogota they travelled by special car. They never stopped at any hotel of any type. The contact men or liaison agents took charge of getting passage on boats, etc. and of providing transportation and provisions. Trucks and other vehicles were always parked at isolated places which were at quite a distance from any towns or cities.

"Amigo, amigo, amigo" states that Hitler is an avid movie fan, and has frequented movies from the time of his arrival in Bogota, Colombia.

He affirms that Hitler wore eyeglasses and a heavy beard at first, which gave him the appearance of an apathetic foreigner who seemed to be of delicate health.

This information is being shared with ASAC H. G. VAN [redacted] advised he had received two letters from a local private citizen who claimed ADOLF HITLER is alive and in Argentina and that HITLER had communicated with him quite recently. Special Agent [redacted] recently contacted [redacted] at the [redacted] and secured the aforementioned correspondence. The first letter received by the [redacted] is quoted herein as follows:

" 518 5th st. S.F.

Calif., Calif.

"Gentlemen Perhaps you recall Orison Welles' attack of the maritians"

"I have a letter from Hitler in German, that would multiply the sensation of Welles' 100 times. I've been in Europe 5 times the last time in 1938 when I met Hitler in Frankfurt through my bro in law, EML. [redacted] of the office of Weyl-SCHMIDT, owner of the Frankfurt Zeitung."

DIRECTOR, FBI 9/23/47

"No doubt it is well known that little has happened in my life that could be called laughable, but when at the time of the Russian attack on Berlin I found refuge in the basement of the Imperial Chancellery building I was informed that my body and that of my wife (see [redacted]) had been covered with naphtha and burned in the Chancellery garden. I could not help smiling for at this time we were many kilometers south west of Berlin on our air journey to Argentina and my friend [redacted] on a "Condor" Line plane loaned me an screw of two by a South American Republic.

"I have no sympathy with the Christlegend nor the anti Semitics who call all of Jerry Christ Killers, but I do know that every country is cursed with the number and kind of Jews it deserves and will suffer from them until it expells them - or else ----"

"I wish only to add that my friend SOBEKOWSKI was many years active in Sweden preparing all for the recovery of our party and a closer approach to our ideals. Even if heads must roll again.

"In the mean time I am

/s/ Adolf Hitler
Reichskangler
Berlin --- "

Abb. 38: FBI-Memorandum über die Flucht Hitlers aus Berlin nach Argentinien und eine Übersetzung eines angeblich vor seiner Flucht verfassten Briefs, daneben eine Beschreibung von der Ankunft Hitlers mit einem U-Boot und der Weiterreise nach Bogota.

und bei bester Gesundheit war! Dort befand sich angeblich sein neues Hauptquartier, und Amigo beschreibt weiter, dass Hitler und südamerikanische Nationalsozialisten geplant hatten, gemeinsam mit amerikanischen Truppen die kommunistischen Sowjetunion anzugreifen, und der Führer selbst sah sich demzufolge als Kopf dieser ganzen Bewegung! Es wurde von Hitler und seinen Planern erwartet, dass in diesem neuen Krieg gegen den Kommunismus zwei Drittel der Weltbevölkerung umkommen könnte, doch anschließend endlich der Weltfrieden ausgerufen werden kann. Amigo behauptete weiter, dass die Pläne Hitlers nach dem endgültigen Sieg über Russland darin bestanden, den Mond und den Mars zu erobern! Der Informant Amigo beschreibt in seinem Brief dann die Ankunft des Führers in Kolumbien in einem deutschen U-Boot in der Bucht von Bahia Honda nahe der Grenze zu Venezuela am 19. Juli 1945. Bei ihm befanden sich sechs deutsche Funker und Offiziere, das U-Boot hatte außerdem viel technische Ausrüstung und Bargeld in Form von Millionen von US-Dollar an Bord. Amigo nannte diese Personen die „Hitler-Gruppe“. An der Anlegestelle sollen damals bereits Kontaktleute gewartet haben, welche die Gruppe zu einer bereits vorbereiteten Fluchtroute über Land eskortierte, die Ladung aus dem U-Boot auf einen wartenden LKW verlad und die Männer auf Pferden weiter ritten - die Gruppe reiste nur nachts oder in der Abenddämmerung. Mit Frachtschiffen und LKWs ging es dann in den folgenden Tagen bis zur Hauptstadt Bogota weiter. Die Gruppe reiste nur dritter Klasse und machte niemals an

Hotels halt, denn die Kontaktmänner kümmerten sich um ihre sichere Unterbringung. Adolf Hitler soll sich mit einer Brille und einem falschen Bart getarnt haben, was ihn angeblich wie einen unscheinbaren Ausländer aussehen ließ.

May 19, 1948.

Director of "El Tiempo".

Dear Sir:

There is nothing fantastic about the story which appeared in yesterday's edition of your newspaper which was signed with the pseudonym, "Amigo, amigo, amigo," and gives an exact account of the presence of Hitler in the avianium of Bogota. Since January, 1945, approximately three years, I have been kept informed regarding the plans of the ex-Chancellor of Germany for the future. Purely through coincidence I became involved in these plans. They have been disclosed to me through a third person. In order to clarify the story, rather than confuse it, I wish to tell you how I became a part of the gigantic plan against Soviet Communism.

I am a Colombian and the owner of extensive properties. I was educated in Europe and have spent the greater part of my life outside of my country. Just as a visitor when I was in Berlin for the Olympic Games in 1936, I happened on meeting Hitler, a former classmate of mine, who was a friend of the German War Minister, intervened and arranged the introduction. I was extremely favorably impressed by Hitler's brilliant and genial personality. I had always believed that Hitler despised the Latin race, in particular, the Spanish-Americans, but the manner with which he received me, the hospitality he extended to me, and the long conversation we held together, changed my opinion completely. From that time on, everywhere I happened to be in Germany, I would try to arrange to have an interview with him, and in that way our friendship developed.

January 12, 1945.- I received a visit from X, a well known German Agent. He hinted at the possibility of German defeat and gave me a period of two days to think of the most suitable spot in South America as a refuge for Hitler and a group of German Scientists and officers, in case the latter should find it necessary to "disappear from the world scene" temporarily.

Jan. 13, 1945.- I wracked my brains trying to decide what spot would provide the greatest security. I decided to reconnoiter Colombia, my own country. It was stretches of unpopulated lands would lend themselves perfectly as a hiding place for Hitler and his escort. Besides, I own isolated stretches of land there which would be especially suitable for the plan which best me, and since it was my native country, I could work with greater ease. The group could easily enter the country by one of two ways: via the Pacific Coast of Maricao, or via the unguarded coast of Guajira. Having been in Riohacha, Castellates, Bahiashonda and Manure, as a youth, and being of the opinion that the trip via the Pacific would involve extreme difficulties since one would have to fly or come through the Panama Canal (I was still unaware of the fact that there existed a submarine route between Europe and America, and that the trip would be made by submarine), I decided to reconnoiter entrance via Guajira.

January 15, 1945.- I met X and recommended that the party enter via Guajira and I gave him a travel guide which would bring Hitler and his group from the Peninsula to my property in Maricao in a very secret manner.

January 30, 1945.- Until today I have contacted X. He instructed me to go immediately to Colombia in order to arrange details of the plan. I informed me that the trip would be made by submarine and that Bahiashonda would serve as the place of entrance. The crew would be ideally suited to this type of vessel. Besides at only 300 Russian kilometers from Bahiashonda, in the Department of Magdalena, is Colombia's largest natural airplane landing field, "La Loma". We agreed on the method of contact and missed keys based on the first movement of Hagita's "Toy Symphony", which I must use to communicate with Germany via radio.

Arriving in Colombia, I proceeded to select my collaborators or "contact men". Two of them were faithful family servants; the third, a high-ranking Colombian army officer; the fourth, a conservative leader of Antioquia; the fifth, a violently anti-Communist liberal leader; the sixth, an intelligent and extremely wealthy banker and sports enthusiast of Valle del Cauca.

To make this story brief, I shall summarize the rest of the events: After having made all the necessary arrangements, which required well over a month and a half, during which period I was constantly in contact with Germany and the "Hitler Group" (of which "Amigo, amigo, amigo" did not say he formed a part, as did Martin Bormann), the landing was made in Bahiashonda on July 19, 1945, at dawn. The "Guajira Indians" which "Amigo, amigo, amigo" mentions in his story were none other than those of the site's important contact men. We could not take the risk of obtaining true Guajira Indians because they might have been bribed by some one to betray us to the authorities.

From here on, the story differs from the one told by "Amigo, amigo, amigo" (whom I believe to be a tall, slender Dutchman (Holland) who was a member of the group, and whom I frequently saw at the plantation in the avianium of Bogota whom Hitler and his committee later occupied. Reserve cannot be the cause of tergiversation of events on the part of this individual who offers to sell his petty secrets for 50,000 dollars. I do not know what his motive is, nevertheless, this is what really occurred:-

For six days Hitler and his followers travelled on horseback, only at night, from Bahiashonda to the "La Loma" landing field. At the agreed hour of meeting three contact men and I waited at the rendezvous. We had succeeded in acquiring three small four-passenger Blinson planes, to begin the trip from there to Maricao. Then, I was suddenly informed by a high-ranking German officer that Hitler had changed his mind and he had decided not to hide on my property.

Hitler, Bormann, two German physicists and two pilots travelled by plane to a destination that I then ignored. They carried with them secret plans for the V-3 Sky Rocket bomb, the inter-planetary Sky rockets and the complete re-

Abb. 39: Schreiben eines weiteren Augenzeugen für die Ankunft Hitlers in Bogota

Einen Tag nach Erscheinen dieses Artikels in der Zeitung »El Tiempo« erfolgte eine zweite anonyme Zuschrift eines anderen Augenzeugen, der behauptet, dass dieser Bericht wahr sei, der Verfasser selbst bis 1948 in ständigem Kontakt mit dem ehemaligen Reichskanzler von Deutschland gestanden habe und ebenfalls in die Zukunftspläne des Führers eingeweiht war. Der anonyme Verfasser des zweiten Schreibens erklärt, dass er ein gebürtiger Kolumbianer war, der vor dem Zweiten Weltkrieg viel Zeit in Europa verbracht hatte und auch bei den Olympischen Spielen in Berlin im Jahr 1936 zugegen war. Durch einen Freund des deutschen Kriegsministers war es dem Mann aus Kolumbien damals möglich, ein Treffen mit dem Diktator zu organisieren, und laut seinem Schreiben war er von Hitlers „brillanter und genialer“ Persönlichkeit beeindruckt. Der Kolumbianer hegte Bedenken, dass Hitler ihn als Angehörigen der Latino-Rasse herablassend behandeln könnte, doch dieser hieß den Ausländer herzlich willkommen und führte ein stundenlanges Gespräch mit ihm, das seine Meinung über den Reichskanzler völlig verändern sollte. Es entstand eine lose Freundschaft und Jahre später erhielt der besagte Kolumbianer Besuch von einem deutschen Agenten, der ihm von der bevorstehenden Niederlage Deutschlands berichtete und ihn fragte, wo es in Südamerika geeignete Plätze für einen Unterschlupf für Hitler sowie einige deutsche Wissenschaftler und Offiziere gibt, die vorhaben, vorerst von der Weltbühne zu verschwinden. Der Mann schlug schließlich Kolumbien als sicheren Unterschlupf vor, wusste zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht, dass Hitler mit einem Konvoi von U-Booten über den Atlantik nach Südamerika kommen würde. In Abb. 39 werden die Vorbereitungen zur Ankunft von Hitlers U-Boot in der Bucht von Bahia Honda und die anschließende Weiterreise getroffen. Am 19. Juni 1945 war es dann soweit und die „Operation Nebel“, die mit der Flucht

Hitlers aus Deutschland begonnen hatte, wurde fortgesetzt, als an jenem Abend das U-1048 als Teil eines deutschen Konvois in der Bucht auftauchte - die anderen deutschen U-Boote mussten andere Aufträge erfüllen. Eva Braun hat diesen Informationen zufolge die Reise nicht überlebt und war auf See an einer Hirnblutung verstorben. Die deutsche Gruppe reiste anschließend sechs Nächte lang auf Pferden zu einem natürlichen Landefeld im Inland weiter, wo kleine Passagiermaschinen warteten. Adolf Hitler, Martin Bormann sowie zwei deutsche Physiker und zwei Piloten flogen dann Richtung Bogota davon und hatten geheime Pläne für die V-3-Vergeltungswaffe (Raketenbomben), interplanetare Himmelsraketen (Flugscheiben?) und die neuesten Nuklearentwicklungen Deutschlands bei sich.

cord of the German nuclear investigation. We and the remainder of the group would travel with the laboratory equipment and other objects which they had brought from Germany, in trucks and vehicle as far as Yagua, and from here we would make the rest of the trip into the interior by foot in separate stages.

When I saw Hitler again, a month later, on a plantation in the savanna of Bogota, I found out about their flight. At dawn on the 25th of July, they landed the planes in a flying field in La Florida, in that abandoned spot below 68th Street in Bogota. The flight was rough. They had been forced to fly by night over the mountain chain which had little power and naturally had no radio beams. The skill of the pilots was shown under these circumstances. Once they had landed, the pilots burned the planes and the remains were submerged in the nearby marsh of Santa Maria.

In La Florida, three persons, who until that time had taken no part in the plan that had been revealed to me, met Hitler. One of them owned the plantation where Hitler was going to stay. The latter had been averse to trusting only in me, and at the last moment he had changed his mind, however, I continued to be a part of his intimate following.

For months the fight against the Communists all over the world was led from this plantation in the savanna. Only once, at the beginning of 1946, when the Russian Legation in Bogota began to increase its personnel, did we fear that the Soviets had discovered the hiding place of the Führer. Our fears were dissipated weeks later, when GPC (Russian Secret Police) Agents, foiled in their attempts to track down Hitler and his group who were cheerfully conducting their "Hitler" operation, as they called the plan, (Translator's note: "Hitler" seems not, here or a film that covers an object, and it probably expresses the fact that Hitler and his Agents were successful in concealing their identity) returned to Moscow discouraged. Now we know why the Russian Legation in Bogota had such a large staff. Hitler was aware of every one of their movements. The "group" had an undercover agent in the Russian Legation itself.

German agents and scientists kept arriving in Colombia, some via the secret submarine route across the Atlantic, and others disguised as Jewish immigrants. On one pleasant occasion a republican leader from the United States visited the savanna plantation. Other republicans and democrats came later. In the quiet mansion the most noble of all crusades was taking place: the fight against the red serpent of the bloody Muskovite Communism.

And now, the most sensational revelation of this story:-

At the beginning of this year, when the differences between the United States and the Soviet Government were becoming more evident at the UN sessions, Hitler felt the time had arrived to start the holy war against Russia. However, it was necessary to inflame all of America. In order that with its moral and material support, the United States would abandon its defensive policy, and launch forth against Russia. The ninth Pan American Conference was a propitious occasion, not only was it going to be held in Bogota where it was easy for the "group" to operate from their nearby base, but it was going to be held in Bogota at a time when there was great uncertainty in the internal politics of Colombia.

Hitler's genius conceived the perfect plan: when the Conference was at its height, they would assassinate the leader of the Liberal Party, Dr. Jorge Eliecer Gaitan; the Communists would be blamed for this deed as they had been blamed for the burning of the Reichstag. The "group" had an undercover agent in Dr. Captain Perrot's cabinet who would take charge of this part. German agents were to lead the pillaging and sacking of churches and sacred buildings. Seeds which would be easily attributed to the International Communists. The Conference would terminate hostilities, Colombia would sever relations with the Soviet Government, then the United States would sever relations with the USSR, and war would come, the great crusade against Communism. Hitler would reap the fruits of the western world against the Muskovites. The scheme was perfect.

Only one detail was lacking: the "group's" confidence man in Washington failed in their attempt to have the United States break with the Soviet Government as a result of the events of April 9th.

I had not seen Hitler since April 8th. When I returned to the plantation on April 15th, it was completely empty. The equipment, the laboratories, everything had disappeared! --

The author of the letter claims that Eva Braun died during the submarine trip of evasions. From that time on Hitler had become extremely taciturn and apathetic. The only thing which inflamed his enthusiasm was the thought of a world crusade against the Beds of Russians.

[s/ Rudoro Klann Salts.

Translated by
Rose H. Offenbacher
July 27, 1946. 200-

Abb. 40: Die Beschreibung der Reise zum Unterschlupf in der Nähe von Bogota und der Errichtung einer geheimen Basis, die Pläne der Geflüchteten und ihr anschließendes plötzliches Verschwinden aus Bogota

Im nächsten Teil des freigegebenen Dokuments berichtet der kolumbianische Landbesitzer, dass der Rest der Gruppe mit hochentwickelter Laborausrüstung und anderen Objekten, die man aus Deutschland mitgebracht hatte, sich mit LKWs und anderen Fahrzeugen auf den Weg machte, den Passagiermaschinen in Richtung Bogota zu folgen. Alle reisten zu einer entlegenen Hazienda mit einer großen Plantage in der Savanne Kolumbiens, die sich in der Nähe von Bogota befand. Die nächsten Monate wurde der globale Kampf gegen den Kommunismus von dieser Plantage in Kolumbien ausgeführt. Anfang 1946 waren sowjetische Agenten kurz davor, das Versteck der Deutschen zu finden und sie zu enttarnen, doch die „Operation Nebel“ hatte mehr Erfolg, weil Hitler über jeden Schritt der Russen informiert war - er hatte einen seiner Männer in ihre Organisation eingeschleust! Viele weitere deutsche Wissenschaftler und Agenten reisten über die geheime U-Boot-Route in den folgenden Wochen und Monaten ebenfalls nach Südamerika, andere immigrierten mit falschen Papieren oder als jüdische Immigranten verkleidet in den kommenden Jahren. Im letzten Teil der Dokumente werden die geheimen Pläne des Führers beschrieben. Hitler dachte 1946, es sei nun der richtige Zeitpunkt gekommen, den heiligen Krieg gegen die Sowjetunion zu beginnen. Dazu war es

nötig, Amerika von diesen Plänen zu überzeugen, doch Adolf Hitler selbst wollte diesen „heiligen Kreuzzug“ anführen, ab sofort wieder als Führer der gesamten westlichen Welt auf der Weltbühne erscheinen und schließlich über den Kommunismus und den Bolschewismus triumphieren. Die Pläne der deutschen Gruppe gingen jedoch letztendlich nicht auf, denn die deutschen Agenten in den USA schafften es nicht, die stabilen Beziehungen der Nation mit der Sowjetunion zu zerstören, um diesen Krieg zu ermöglichen. Der Verfasser des Schreibens hat Adolf Hitler eigenen Aussagen zufolge das letzte Mal am 5. April 1946 gesehen, und als er das nächste Mal am 15. April auf die Plantage zurückgekehrt sei, war die Hazienda verlassen, und all die Ausrüstung und die Laboratorien waren samt den deutschen Nationalsozialisten spurlos verschwunden! Stimmen die anderen veröffentlichten Informationen des FBI, dann hielt sich diese ganze Gruppe später in der Stadt Tunja auf, wo Philip Citroen auf sie getroffen ist, und im Jahr 1954 soll Adolf Hitler schließlich nach Argentinien weitergereist sein.

Im Buch »Adolf Hitler und the Secrets of the Holy Lance« von Howard Buechner und Wilhelm Bernhart werden weitere Details dieser Flucht beschrieben. Sie beziehen sich wieder auf die Mission des U-530 unter Kapitän Otto Wermuth, und dieses U-Boot soll vor seiner Ankunft in Mar del Plata in der Antarktisisbasis gewesen sein, wo einige Männer der Besatzung in einer verborgenen, natürlichen Eishöhle, die im Mühlighofmann-Gebirge liegt, ihre wertvolle Fracht versteckt haben sollen. Diese Eishöhle soll bereits während der Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39 unter Leitung von Alfred Ritscher entdeckt worden sein. Die Eingänge zu dieser Höhle wurden von deutschen Ingenieuren dann im Jahr 1943 mit Stahlwänden und Treppen verstärkt. Deutsche U-Boote haben damals weitere natürliche Eishöhlen im Mühlighofmann-Gebirge entdeckt. Der Autor Wilhelm Bernhart war laut eigenen Aussagen ein Besatzungsmitglied des U-530 und erklärt, dass in dieser geheimen Höhle wertvolle Schätze versteckt worden sind, die dann im Zuge der Hartmann-Expedition im Mai 1979 wiederbeschafft wurden - laut verschiedenen Aussagen befanden sich unter diesen Relikten der „Speer des Schicksals“ und der „Heilige Gral“!

Weiter erklärte Bernhart, dass ab Mitte 1940 große Mengen an Nahrungsvorräten, Bekleidung, Treibstoff und viele weitere Utensilien in die Antarktis transportiert worden sind, um das Fluchtversteck Hitlers vorzubereiten und von dem Admiral Dönitz gesprochen hatte. Es wurden deshalb Konstruktionsmaterial, Traktoren, Waffen, verschiedene Maschinen, Funkausrüstungen, ausreichend Personal, Ingenieure und Wissenschaftler sowie viele Arbeitskräfte in diese Basis überführt. Mit den Maschinen wurde ein ganzer Berg ausgehöhlt, die Basis war also sehr groß und wurde als eine dauerhafte Anlage konstruiert, die aus dem soliden Felsgestein herausgeschlagen und später durch deutsche U-Boote und Flugscheiben mit allem Notwendigen versorgt wurde. Auch der britische Autor Nigel Braddon verfasste ein Buch über die Mysterien der deutschen U-Boote. Er bestätigt, dass mit Blei versiegelte Bronzeboxen an Bord von U-Booten aus Deutschland hinausgeschmuggelt wurden, damit man sie in den Höhlen der Antarktis einlagern sollte. Außerdem wurde auch flüssiges Quecksilber abtransportiert, das vermutlich für die Flugscheibentechnologie notwendig war. Wilhelm Bernhart schreibt in seinem Buch, dass diese Mission des U-530 die Bezeichnung „Operation Valkyrie 2“ trug und das U-Boot am 13. April 1945 die Antarktis verlassen hat. Die russische »Praw-

da« berichtete am 16. Januar 2003, dass im Jahr 1983 vom russischen Geheimdienst ein Brief abgefangen wurde, der von Kapitän Wilhelm Schaeffer vom U-977 an Wilhelm Bernhart adressiert war, und in dem Brief plädiert Schaeffer an Bernhart, in seinen Memoiren nicht alle Details zu veröffentlichen, denn die Welt soll nicht über alle Geheimnisse des Dritten Reichs Bescheid wissen und die ganze Wahrheit erfahren! Schaeffer schrieb:

„Wir alle legten einen Eid ab, das Geheimnis zu wahren, wir haben nichts Falsches gemacht, wir erfüllten nur unsere Befehle und kämpften für unser geliebtes Deutschland und um sein Überleben. Bitte denken Sie daran, welche Resultate Sie mit ihren Veröffentlichungen erzielen wollen. Wäre es nicht besser, alles als eine bloße Fabel darzustellen?“¹³

Professor Eric Kurlander von der Stetson Universität in Florida ist ein Spezialist für die deutsche Geschichte des Dritten Reichs und veröffentlichte im Jahr 2017 das Buch »A Supernatural History of the Third Reich«. Darin beschreibt Kurlander, wie deutsche Nationalsozialisten an die prophezeite Wiederkehr einer verlorenen, arischen Hochzivilisation von Gottmenschen glaubten. Viele von ihnen waren davon überzeugt, dass der Kurs der Weltgeschichte durch einen böartigen Einfluss von Geheimgesellschaften wie den Freimaurern und den Jesuiten bestimmt wird. Im Deutschland der 1920er- und 1930er-Jahre gab es eine Vielzahl an mystischen und esoterischen Orden wie den Theosophen und Anthroposophen sowie tausende von Magiern und Astrologen, die alleine in Berlin lebten. Viele dieser Okkultisten sprachen von den unbekanntenen Kräften, die direkt vom Führer ausströmten, und durch diese Energien, gepaart mit dem „Genie und dem Charisma“ von Adolf Hitler, war es möglich, alle anderen politischen Bewegungen auszustechen. Hitler verbrachte vor 1933 viel Zeit mit seinem Hellseher Erik Jan Hanussen, der ein österreichischer Jude war. Im November 1932 lehrte dieser okkulte Mentalist Hitler die magischen Fähigkeiten zur mentalen Bevölkerungskontrolle durch wildes Gestikulieren und dramatische Pausen in seinen Reden - was ihm später zum politischen Durchbruch verhelfen sollte! Hitler selbst war sehr am Okkultismus interessiert, und mehr als jedes zehnte Buch in seiner privaten Bibliothek hatte esoterische Themen zum Inhalt. Kurz nach Kriegsende entdeckte man Hitlers Bibliothek in einer Salzmine nahe Berchtesgaden, transportierte diese Sammlung nach Amerika und sie wurde dort in die Kollektion des amerikanischen Kongresses aufgenommen. Insgesamt 1.200 dieser Werke sind heute noch erhalten und tragen den Titel »Third Reich Collection« und 130 davon haben religiöse oder spirituelle Inhalte, die vom östlichen Okkultismus bis zum abendländischen Mystizismus und den Lehren von Jesus Christus reichen. Das erklärt auch das große Interesse Hitlers am „Speer des Schicksals“ und dem „Heiligen Gral“. In der Sammlung befindet sich eine prächtige, in Leder gebundene und in Gold geprägte Ausgabe des Werkes »Worte Christi«, und in diesem Buch hat der Diktator nur eine paar wenige Zeilen unterstrichen: *„Du sollst Gott lieben, Deinen Herrn, mit Deinem Herzen, mit Deiner ganzen Seele, mit Deinem ganzen Geist: Das ist das wichtigste und größte Gebot. Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst.“*

Professor Kurlander denkt, dass Hitler erkannt hatte, dass Jesus seine göttlichen Kräfte dadurch erhalten hatte, weil er sich absolut mit Gott identifiziert hat. Eine andere Stelle, die Hitler in diesem Buch unterstrichen hat, lautet: *„Gott und Ich sind Eins. Sein*

Leben ist mein, mein Leben ist sein. Mein Werk ist sein Werk, und, sein Werk ist mein Werk. “ Kurlander schreibt, dass man Adolf Hitler nur verstehen kann, wenn man seinen profunden Glauben an göttliche Mächte berücksichtigt.

In einer Studie der Universität von Cambridge mit dem Titel »Hitlers Antarctic Base: The Myth and the Reality« aus dem Jahr 2007 wurden weitere Details bekannt gegeben. Diese Informationen stammen von James Robert, einem Mitarbeiter des britischen Verteidigungsministeriums, der sich mit den geheimen Kriegen Großbritanniens beschäftigt hat. Die Briten führten in den Jahren 1943 bis 1945 die „Operation Tabarin“ aus, an denen Agenten des „Special Air Services Regiment“ (SAS) beteiligt waren. SAS untersuchte den Fall der zwei deutschen U-Boote, die angeblich Nazi-Schätze in die Antarktis gebracht hatten. In den Jahren 1946/47 fand die „Operation Highjump“ in der Antarktis statt und im Jahr 1958 die „Operation Argus“, bei der drei Nuklearwaffen über der Region gezündet wurden. Alle wichtigen Informationen über diese Vorgänge sind bis heute nicht zugänglich, und es ist naheliegend, dass hier Angriffe auf eine versteckte Nazi-Basis in der Antarktis stattgefunden haben. Einer der letzten SAS-Agenten konnte herausfinden, dass dort eine riesige unterirdische Höhle existiert, die durch geothermische Hitze beheizt wird. Darin soll es außerdem große unterirdische Seen geben und die Deutschen bauten dort drinnen große Basen in diese und weitere Höhlen. Dort unten befanden sich auch die Anlegestellen für die U-Boote und außerdem große Hangars für seltsame Fluggeräte. Den Strom, der dafür benötigt wurde, erhielten die Deutschen durch die Nutzung von vulkanischer Energie, mit denen Dampfmaschinen angetrieben wurden, die Elektrizität produzierten und vermutlich auch von Maschinen, die freie Energie produzieren. Die SAS-Agenten waren überrascht von der großen Anzahl von Personen, die dort überall wie Ameisen aktiv waren. Große Gebäude wurden errichtet und es sah für sie so aus, als ob Nationalsozialisten bereits seit langer Zeit in diesen Höhlen aktiv waren! Da die Alliierten von der Existenz dieser unterirdischen Basen überzeugt waren, errichteten sie daraufhin oberirdische Stützpunkte in vielen Teilen der Antarktis, um dieser Bedrohung entgegenzuwirken.

Einer der britischen Militärstützpunkte konzentrierte seine Beobachtungen auf das Königin-Maud-Land, das etwa die siebenfache Größe von Deutschland besitzt. Dort soll sich eine kleine britische Basis mit der Bezeichnung „Maudheim-I“ befunden haben, die von den Deutschen angegriffen wurde - das geschah im Dezember 1945, also sieben Monate nach dem offiziellen Ende des Zweiten Weltkriegs! Die Briten entdeckten dort ein eisfreies, trockenes Tal und einen Zugangstunnel, dem sie für einige Kilometer in die Tiefe folgten. Dort unten erreichten sie eine Höhle, in der es durch Geothermie „abnormal warm“ war! Dennoch war diese gigantische Höhle künstlich angelegt worden. Einige der britischen Agenten wurden aufgegriffen und sofort exekutiert und der Rest ergriff die Flucht, wurden von den Deutschen verfolgt und versuchten es noch, zur britischen Basis an der Oberfläche zurückzuschaffen, um ihren Vorgesetzten von ihrer unglaublichen Entdeckung zu berichten! Nur einem Briten gelang es schließlich, zur Basis zurückzukehren und einen Funkspruch abzugeben. Später kehrten einige britische Wissenschaftler und Soldaten schließlich zu diesem sonderbaren, eisfreien Tal zurück und untersuchten den antiken Tunnel, dessen Wände aus glattem, geschnittenen Granit bestanden! Neun Männer betraten mit Waffen und Sprengstoff ausgerüstet den Tunnel

und planten, die geheime Basis zu zerstören. Nach vier Stunden Wanderung durch die Dunkelheit sahen sie in der Ferne ein Licht näherkommen und nach einer weiteren Stunde erreichten sie die gigantische, künstliche Höhle der Nazis. Es gab dort hektisches Treiben und große Bauvorhaben. Die britischen Wissenschaftler fertigten Skizzen von allem an, was sie dort zu sehen bekamen und machten auch Fotoaufnahmen. Nach zwei Tagen der Beobachtung wurden die Plätze für den mitgebrachten Sprengstoff ausgewählt, die Sprengsätze wurden um die Höhlendecke herum platziert, und auch an einem Generator, dem Treibstofflager und dem Munitionslager. Auf den Fotografien konnte man auch die neuen, fortschrittlichen Nazi-Technologien erkennen, die sich in dieser Basis befanden! Einige der Ladungen detonierten, die Briten wurden entdeckt und konnten gefasst werden, bevor sie durch den Tunnel nach oben entkommen konnten. Dennoch kollabierte der Tunneleingang durch weitere Sprengladungen und letztlich glückte nur drei von zehn Männern die Flucht vor den Deutschen und ihren sonderbaren Begleitern! Das waren behaarte Wesen, die man in den Berichten der Briten „Polar-Menschen“ nannte, und die sich offenbar schon seit langer Zeit in den antarktischen Tunnelsystemen aufgehalten hatten - und aus unbekanntem Gründen mit den deutschen Nazis kooperierten. Diese Polar-Menschen waren perfekt an das Überleben in der Antarktis angepasst! Oben angekommen, legten sie weitere Minen, mit denen dieser antike Tunneleingang gesprengt wurde, und danach gab es keinen Hinweis mehr, dass er jemals existiert hatte! Von der Maudheim-1 -Basis wurden die drei Überlebenden schließlich zum britischen militärischen Hauptquartier auf die Falklandinseln ausgeflogen und es gab Befehle, nichts von dem Erlebten jemals öffentlich bekanntzumachen. In den offiziellen Berichten wurde alles Wichtige herausgelassen und die Deutschen wurden überhaupt nicht darin erwähnt! Nur wenigen eingeweihten Alliierten und Russen war die ganze Geschichte bekannt. Im Februar 1950 kehrte eine weitere Expedition aus Briten, Schweden und Norwegern in die Antarktis zurück. Sie dauerte insgesamt zwei Jahre und Maudheim und Neuschwabenland wurden erneut untersucht, denn man wollte dahinterkommen, was bei der Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39 wirklich alles entdeckt, und ob dieser mysteriöse Tunneleingang wieder geöffnet worden war. Damals flog die Royal Air Force regelmäßige Einsätze über Neuschwabenland, bevor dann in den folgenden Jahren die besten Plätze für die neuen, permanenten Basen ausgesucht wurden, die sich bis heute dort befinden.

Vermutlich handelt es sich hier um die gleichen Höhlen im Königin-Maud-Land, zu denen die deutschen U-Boote U-530 und U-977 unterwegs waren, bevor sie sich Monate später in Argentinien ergeben haben - damit vermutlich bestimmte Besatzungsmitglieder zu ihren Familien in Deutschland zurückkehren konnten. Laut diesen Informationen war Rudolf Heß wirklich im Besitz der deutschen Antarktis-Daten, und deshalb wurde er von den Briten im Jahr 1941 verhaftet, denn er wusste zu viel über die Absetzbewegung und die Basen in der Antarktis. Heß hatte zuvor seine hohe Position in der NSDAP und der Thule-Gesellschaft ausgenutzt, um noch vor der Deutschen Antarktischen Expedition 1938/39 mit dem berühmten Richard Byrd zusammenzutreffen, denn Byrd unterrichtete persönlich das deutsche Personal dieser Expedition! Durch seine Gespräche mit Byrd konnte Heß alles über seine Entdeckungen im künftigen Neuschwabenland erfahren, denn Richard Byrd war bereits zu dieser Zeit eine lebende Legende - er war der erste Mensch, der über den Nord- und den Südpol geflogen ist und außerdem

der am besten informierte Polarforscher seiner Zeit. Somit gab er sein ganzes Wissen und alle Details über seine Polarmissionen an die Nazis weiter, und mit diesem Wissen konnten sie vermutlich ihre erste Basis in der Antarktis errichten! Seit dem angeblichen Selbstmord von Rudolf Heß im Jahr 1987 sind alle Aufzeichnungen über ihn von Großbritannien als geheim eingestuft und weggesperrt worden, und das soll auch noch für lange Zeit so bleiben! Ein weiterhin ungelöstes Mysterium des Königin-Maud-Landes ist das Ozonloch über der Antarktis, das erstmals offiziell im Jahr 1984 von der „British Antarctic Survey“ bemerkt wurde. Einige Experten sind der Meinung, dass dieses Loch durch die Detonation von mindestens drei Atomwaffen in der oberen Atmosphäre der Erde entstanden ist, die von den Amerikanern während der „Operation Argus“ durchgeführt worden waren!

Auch die Ahnenerbe-Missionen der SS, die nach den Ursprüngen der arischen Rasse forschten und in Tibet, Ägypten und dem Irak unterwegs waren, suchten nach Zugängen in unterirdische Tunnelsysteme oder in die Hohlerde. Die Briten hatten ein großes Interesse an den Ergebnissen dieser Missionen und Ernst Schäfer, der Leiter des Ahnenerbes, behauptete, dass Heinrich Himmler einige seltsame Ideen hatte, die alle mit dem Okkultismus in Verbindung standen. Nachdem Admiral Dönitz von den Briten verhört worden war, startete umgehend die Operation „Highjump“, denn Dönitz war zweifellos in alle Geheimnisse der Antarktis eingeweiht. In Nürnberg wurden Admiral Dönitz und Major Vidun Quisling aus Norwegen befragt und damals gab Dönitz bekannt, dass er sich weigerte, vor seiner Verantwortung zu flüchten, als ihm die führenden Nationalsozialisten angeboten haben, kurz nach der totalen Niederlage mit ihnen von Norwegen aus an Bord eines U-Boot-Konvois zu einem sicheren Versteck abzureisen! Dennoch hatte Dönitz nach dem Verschwinden Hitlers die Befehlsgewalt über alle deutschen U-Boote und er war es auch, der noch nach Kriegsende diverse Befehle verteilt hatte, mit denen verschiedene deutsche U-Boote auf geheime Missionen geschickt wurden. Das alles war taktisch geplant und sollte zur Entstehung des Vierten Reichs führen. Die damals neuesten deutschen XXI-U-Boote waren mit dem Walter-Schnorchel und neuesten Waffensystemen ausgerüstet, konnten wochenlang unter Wasser bleiben und es stellte für sie kein Problem dar, die britische und amerikanische Marine auszutricksen und unbemerkt zu entkommen. In den Aufzeichnungen von James Robert ist auch die Aussage eines ostdeutschen Informanten verzeichnet, der nach dem Krieg erklärt hatte, dass Neuschwabenland nach dem Fall von Norwegen die einzige verbliebene Basis war, von der aus man nach Kriegsende ungestört weiter operieren konnte. Es wurde von hochrangigen Nationalsozialisten entschieden, dass es besser war, das Heimatland aufzugeben und diejenigen, denen es möglich war, sollten ihre Chance nutzen und in den U-Boot-Konvois in den Jahren vor Kriegsende die Flucht ergreifen. Die Antarktis war ein sicherer Hafen, und diejenigen Funktionäre, die nach dem Fall Deutschlands nicht Selbstmord begangen hatten oder in russische Gefangenschaft geraten waren, wurde von den Briten und Amerikanern verboten, über ihre Kriegserfahrungen zu berichten - darum war es für die Alliierten möglich, die Wahrheit so lange zu unterdrücken. Alle wichtigen Aufzeichnungen, Notizen, Memoiren und Tagebücher, welche die Pläne der Nazis für Neuschwabenland behandelten, wurden zerstört, sind verschwunden oder wurden in unzugängliche Archive weggesperrt - danach wurde das Thema „Absetzbewegung“ aufgrund von Substanzlosigkeit der öffentlichen Lächerlichkeit preisgegeben! Dennoch:

Admiral Dönitz wusste davon, dass deutsche Expeditionen und U-Boote einen gigantischen Unterwassergraben gefunden hatten, der sich unter dem Eis der Antarktis erstreckt und Verbindungen zu unterirdischen Seen, Höhlen und antiken Eistunneln aufweist - das war die uneinnehmbare Festung im ewigen Eis, von der er in Nürnberg berichtet hatte! Die Operation „Highjump“ lieferte weitere Beweise für diese geheimen deutschen Basen, doch auch diese Informationen wurden nach der Rückkehr von Admiral Byrd in die USA sofort als geheim eingestuft. Die Basen der Deutschen haben sich diesen Informationen zufolge mindestens drei Kilometer unter dem Eis der Antarktis befunden/¹³

Neue Geheimdienst-Informationen zur Operation Highjump, UFOs in der Antarktis und zur Entstehung des Vierten Reichs

Obwohl das heute von Historikern bestritten wird, ist der Verbleib von über 200 deutschen U-Booten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht aufgeklärt. Etwa 16 von ihnen sind irgendwo im Südpazifik versenkt worden, als sie in verdeckten Aktionen unterwegs waren. Der Historiker Basil Liddell Hart erklärt, dass Anfang 1945 noch immer unter Hochdruck an der Fertigstellung von vielen neuen deutschen U-Booten gearbeitet wurde, und im März 1945 erreichte die Stärke der Flotte mit insgesamt 463 Stück ihren Höhepunkt! Bei Kriegsende waren noch immer 362 von ihnen intakt und 159 davon haben sich schließlich ergeben. Die verbliebenen 203 deutschen U-Boote sollen laut den Angaben von Historikern von ihren eigenen Mannschaften versenkt worden sein, um nicht dem Feind in die Hände zu fallen. Dennoch gelten selbst nach offiziellen Angaben immer noch mindestens 54 deutsche U-Boote als weiterhin vermisst, und der Verbleib von etwa 145.000 bis 300.000 deutschen Soldaten und Zivilisten ist ebenfalls ungeklärt, denn buchstäblich der ganze technische Zweig der SS, die ganze Vril- und Thule-Gesellschaft, 6.000 deutsche Wissenschaftler und Techniker, zehntausende Zwangsarbeiter sowie Baupläne für fortschrittlichste Technologien wie den XXVI-U-Booten blieben nach Kriegsende spurlos verschwunden. Weitere Belege für Basen in der Antarktis waren die bereits im Krieg entwickelten, meisterhaften Bunkeranlagen für die unterirdischen Fabriken in ganz Europa, denn durch die Bombardierungen gab es in Deutschland Pläne, die ganze Bevölkerung samt Industrie in den Untergrund zu verlegen, und da in der Antarktis keine Bombardierungen möglich waren, kann es gut sein, dass diese Pläne dort in die Tat umgesetzt wurden!

Adolf Hitler soll verzweifelt nach einer Superwaffe gesucht haben, die ihm einen Sieg garantieren würde, und einer der vielen Geheimprojekte der deutschen Wissenschaftler war die Erschaffung von Rundflugzeugen, die vertikal abheben konnten. Der Historiker Lawrence C. Wanger erklärt hier, dass dieses Projekt von Viktor Schauberger geleitet wurde, der eine Flugscheibe baute, die durch einen Vortex starke Magnetfelder erzeugen konnte, die Levitation und Schwerelosigkeit bewirkten. Doch der Erfolg dieser Flugscheiben kam zu spät, um damit noch den Zweiten Weltkrieg gewinnen zu können, und die ganze Ausrüstung und Prototypen wurden in die Antarktis verschifft, um später fliegen zu können. Die Alliierten beschlagnahmten Aufzeichnungen des deutschen Oberkommandos, laut denen zu Kriegsende an einer Serie von A9- und A10-Atomra-

keten gearbeitet wurde, mit dem Ziel, New York und Washington D.C. zu zerstören! Die Flugscheiben von Viktor Schauberger waren ausgewählt worden, diese Bomben dorthin zu fliegen. Nach dem Krieg musste Schauberger in die USA reisen und für die amerikanische Regierung arbeiten, war für ein streng geheimes UFO-Projekt in Texas zuständig und soll sich außerdem in der Area-51 in New Mexico aufgehalten haben. Weiter heißt es im Artikel, dass im März 1945 zwei deutsche U-Boote von der Ostsee aus Berichten zufolge führende SS-Offiziere und Schlüsselpersonen des Teams zur Entwicklung der Flugscheiben mitsamt den Entwürfen und Plänen für gigantische Untergrundkomplexe Deutschland verlassen haben und in die Antarktis aufgebrochen sind. Laut den Informationen der NSA sind diese Behauptungen ein Fakt! Seitdem bestand eine Art von Waffenstillstand mit den Antarktis-Deutschen - doch jetzt sieht es so aus, als könnte diese Waffenruhe bald enden.

Die mysteriöse Operation „Highjump“ zwischen August 1946 und Februar 1947 beschrieben manche Militärhistoriker als eine Invasion der Antarktis, um die USA vor unbekanntem fliegenden Objekten zu beschützen und in der Antarktis US-Basen zu errichten. Der Konvoi bestand aus 13 Marineschiffen, einem Flugzeugträger und fast 5.000 Mann Besatzung. Admiral Byrd war ein hoch dekoriertes Marineoffizier und wurde für das Kommando ausgewählt, weil er bereits ein Spezialist bei der Erforschung der Polarregionen war. Die Operation „Highjump“ wurde schnell und geheim durchgeführt. Die US-Navy gab nichts an die Presse weiter und der zuständige Admiral Ramsey sagte damals, dass er nur mit Angehörigen der Regierungsbehörden darüber sprechen dürfe. Es wurden keine ausländischen Beobachter geduldet. Im Zuge der Operation wurden bei insgesamt 220 Flugstunden schätzungsweise 70.000 Fotografien aus der Luft aufgenommen. Obwohl die Operation für einen längeren Zeitraum geplant war, wurde sie nach wenigen Wochen abrupt abgebrochen. Admiral Byrd wurde nach Washington zitiert und dort durch Geheimdienste befragt. Danach traf er sich mit Verteidigungsminister James Forrestal, berichtete ihm von den Feinden am Südpol und dass diese fliegenden Objekte aus UFO-Basen kommen, in denen die Nazis ihre Geheimwaffen bauten. Offenbar wusste man, dass die Deutschen vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg dort Basen errichteten und ihnen dabei von außerirdischen Wesen geholfen wurde, die man als Arier beschrieb. Nach diesen Kommentaren sprach Byrd nicht mehr mit der Presse über die Operation „Highjump“. Ein anderer Punkt ist der rätselhafte Tod von James Forrestal, über den ich schon berichtet habe. Forrestal begann nach dem Treffen mit Byrd über Dinge zu sprechen, die er von ihm über diese Mission erfahren hatte. Einen Tag vor seiner Entlassung aus einer Klinik stürzte James Forrestal aus einem Fenster aus dem 16. Stock und starb mit einer Leine um sein Genick gewickelt. Es wurde als Selbstmord hingestellt, obwohl man Kratzspuren am Fenster fand und dieses sogar verschlossen war, als man ihn unten tot auffand! Der Abschiedsbrief trug nicht seine Handschrift und Forrestal wollte vor seinem Tod über Dinge berichten, die er während seiner Amtszeit erfahren hatte - das waren Geheimnisse über die Operation Highjump, den Roswell-Absturz und andere Angelegenheiten der Organisation „Majestic-12“, bei der er ein Gründungsmitglied war!

Regierung, wissenschaftliche Forschungen in der Antarktis durchzuführen. Bereits in den Jahren 1955/56 ist dort auch die Operation „Deep Freeze“ durchgeführt worden. Auch diese US-Navy-Operation ist wiederum von Admiral Byrd befehligt worden, und es wurden permanente amerikanische Basen in der Antarktis errichtet, darunter auch die große McMurdo-Basis und die Südpolbasis. Das war Byrds letzter Ausflug in die Antarktis und markierte gleichzeitig den Beginn ständiger US-Militärpräsenz. Laut den aktuellsten Informationen verschiedener Whistleblower existieren heute immer noch Basen der deutschen Absetzbewegung in der Antarktis, in Südamerika, in den tiefen Höhlen und Tunnelsystemen der Erde und in der Hohlwelt.

Ein weiteres Gerücht, das mit der Antarktis und Operation Highjump zu tun hat, besagt, dass die Antarktis möglicherweise das arische Heimatland von Thule gewesen war oder eine Verbindung zum Kontinent Atlantis bestand. Die Thule-Gesellschaft glaubte, dass ein historisches Thule existiert hat, das man Hyperborea nennt und das verlorene Heimatland der arischen Rasse war. Vor allem deutsche Okkultisten waren sehr an diesen Fragen interessiert, und die Erforschung der Antarktis war einer der Hauptgründe für die Errichtung der deutschen UFO-Basen. Bestand der Auftrag der Mission Highjump also nicht nur in einer militärischen Auseinandersetzung mit den Flugscheiben in der Antarktis, sondern suchte Byrd auch nach geheimen Uranlagern und jagten die Amerikaner möglicherweise nach außerirdischer Nazi-Technologie? Wurden Schätze, wichtige okkulte Relikte und große Reichtümer wie Gold in die Antarktis transportiert, um von dort aus die Entstehung des Vierten Reiches zu organisieren? Im Jahr 1991 hat der sowjetische Geheimdienst KGB einige zuvor geheime Dokumente freigegeben, die mit der Operation Highjump zu tun haben. Dieser Geheimdienstbericht, der von Josef Stalin in Auftrag gegeben worden war, stammt von sowjetischen Spionen, die in den USA aktiv waren und aufdecken konnten, dass die US-Navy die Operation Highjump definitiv in die Antarktis schickte, um dort eine versteckte Nazi-Basis zu zerstören! Bereits auf dem Weg dorthin traf die amerikanische Flotte auf mysteriöse UFOs, die mehrere Schiffe und zahlreiche Flugzeuge von Admiral Byrd zerstörten. Im Bericht ist eine Aussage des Augenzeugen Lieutenant John Sayerson enthalten, der nach seiner Rückkehr behauptete, dass die Flotte von UFOs angegriffen wurde, die vertikal aus dem Wasser aufgestiegen und sich so schnell bewegt haben, dass die Masten der Funkgeräte auf den Navy-Schiffen abgerissen wurden. Danach gaben die fliegenden Objekte sonderbare Strahlen ab, die einige gestartete Flugzeuge augenblicklich abstürzen ließen. Das Torpedoboot Maddox ging in Flammen auf und ist gesunken. Alles in allem war es für alle beteiligten amerikanischen Soldaten ein fürchterliches Erlebnis. Somit konnte der Auftrag der amerikanischen Regierung nicht erfüllt werden, die geheime Nazi-Basis zu zerstören und einen mysteriösen Eingang zu untersuchen, der in die innere Erde und zur Stadt Neu-Berlin führt!

Gerüchte über geheime deutsche U-Bootbasen in den Polarregionen kursierten noch viele Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg, und im Jahr 1979 kam der Film «Die Bäreninsel» in die Kinos, der auf einem Roman von Alistair MacLean basierte. Eine Gruppe von Forschern trifft auf der arktischen Bäreninsel ein und diese Insel steht wegen ihrer Rolle im Zweiten Weltkrieg im Fokus verschiedener Geheimdienste. Aus der spannenden Handlung des Films geht schließlich hervor, dass sich unter der Bäreninsel ein ge-

heimer deutscher U-Boot-Stützpunkt befindet, der erst in den letzten Kriegstagen zerstört wurde. Außerdem gibt es dort immer noch einen Goldschatz der Nazis, um den ein wilder Kampf entbrennt. Eine Gruppe von global operierenden Nazis, die vermutlich das real existierende Vierte Reich repräsentieren, will den alten Stützpunkt, das versteckte U-Boot und den Goldschatz vor den ausländischen Agenten beschützen. Die Romanvorlage, die im Jahr 1971 entstanden war, entwickelte sich zu einem Bestseller und es wurden über acht Millionen Kopien davon abgesetzt. Kaum zwei Jahre später kam der nächste Hollywoodfilm ins Kino, in dem wieder eine geheime deutsche U-Boot-Basis gezeigt wurde und der erste Indiana Jones-Streifen »Jäger des verlorenen Schatzes« (1981) war. Darin verfolgt der Protagonist deutsche Nationalsozialisten in eine geheime unterirdische Basis, wo die SS ein okkultes Ritual mit der heiligen Bundeslade durchführt! Sollten hier in cineastischer Form die Geheimnisse des Reichs offengelegt werden? Nicht zuletzt ist der Regisseur Steven Spielberg in viele Geheimnisse eingeweiht und hatte auch ganz stark mit der UFO-Offenlegung zu tun, als er seine Filme »Unheimliche Begegnung der dritten Art« (1977) und »E.T. - Der Außerirdische« (1982) drehte. Andere Gerüchte über geheime Nazi-Basen gab es auch in den Anden und im Amazonas, in denen ebenfalls berichtet wurde, dass die Deutschen mit Außerirdischen zusammenarbeiten. Ist es wirklich so schwer zu glauben, dass lange nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs noch deutsche Basen und U-Boote aktiv waren? Manche japanische Soldaten kämpften noch 20 Jahre weiter, weil sie die Niederlage Japans nicht akzeptieren konnten, und der letzte japanische Kämpfer des Zweiten Weltkriegs, Hiroo Onoda, ergab sich erst am 11. März 1974 auf den Philippinen! Ein weiterer Japaner, der sich nicht ergeben wollte, Teruo Nakamura, wurde nach einer langen Suchaktion erst am 18. Dezember 1974 auf der Insel Jakarta in Indonesien verhaftet!

Die Lehrmeinung der Schulwissenschaft behauptet heute, dass die Eiskappen der Antarktis viele Millionen von Jahren alt sind, doch verschiedene antike Seefahrerkarten, z.B. wie die Piri-Reis-Karte, zeigen zum Beispiel den nördlichen Teil der Antarktis, bevor er mit Eis bedeckt war! Doch diese Karte ist bestimmt nicht vor Millionen von Jahren entstanden, denn damals gab es noch keine Menschen. Neuere Untersuchungen legen eher nahe, dass die Antarktis das letzte Mal vor etwa 6.000 Jahren eisfrei war und der Beginn dieser letzten eisfreien Periode der Antarktis dürfte ca. 11.000 bis 15.000 Jahre zurückliegen. Trotzdem stellt sich die Frage, wer damals das Königin-Maud-Land kartiert hat, denn so etwas kann nur von der Luft aus geschehen sein. Der Grund, warum die Antarktis vor tausenden von Jahren eisfrei war, ist, dass sie sich damals noch nicht am Südpol befunden hat, sondern der ganze Kontinent schätzungsweise 3.200 Kilometer weiter nördlich lag und sich erst durch einen Polsprung oder einen heftigen Kataklysmus plötzlich in die Polarregion verschoben hatte! Dabei war eine prähistorische, fortschrittliche Zivilisation zerstört worden, deren Überreste sich heute noch unter dem Eis der Antarktis befinden! Das erklärt auch das Vorhandensein von Resten von tropischer Vegetation und Warmwasserseen mit zahlreichen fremdartigen Lebensformen, die sich heute unter den Eismassen der Antarktis befinden. Die deutschen und amerikanischen Antarktis-Expeditionen behaupteten, Warmwasserseen entdeckt zu haben, und erst im Jahr 1996 wurde die Existenz solcher Seen bestätigt, als Russland bekanntgab, den Wostoksee durch Radarmessungen unter der Eisdecke der Antarktis lokalisiert zu haben. Dieser Süßwassersee liegt unter einer fast 4.000 Meter dicken Eisschicht, ist 250 Kilome-

ter lang und 50 Kilometer breit und hat nochmals eine Tiefe von bis zu 1.200 Metern! Obwohl es sich hier um den unberührtesten See der Erde handelt, beherbergt er einen erstaunlichen Artenreichtum von tausenden verschiedenen Organismen! Im Februar 2012 konnten russische Forscher es schaffen, die 3.768 m dicke Eisdecke zu durchbohren und Proben zu entnehmen, doch aufgrund verschiedener Probleme liegen bis heute keine brauchbaren Daten über die genaue Zusammensetzung des Wassers des Wostoksees vor! Gibt es hier wieder etwas zu verbergen?

Der Whistleblower Bob Dean hatte in einem Interview mit »Project Camelot« im Jahr 2008 auch einige brisante Informationen über den Wostoksee auf Lager und erklärte, dass amerikanische Satelliten des Verteidigungsministeriums mit Bodenradar seltsame Anomalien auf dem Grund des Sees festgestellt haben. Diese Entdeckungen wurden sofort als streng geheim eingestuft, denn ganz im Gegensatz zu den russischen Forschern, die behaupten, der Wostoksee besitze Temperaturen um den Gefrierpunkt, erklärt Bob Dean, dass in Geheimdienstkreisen bekannt ist, dass der Wostoksee eine Temperatur von 18°C habe und somit ein Mensch gemütlich darin schwimmen könne. Das Besondere an diesem See ist jedoch eine unerklärliche, massive Konzentration von Metall am Ende des Wostoksees, das die Form eines gigantischen kreisrunden Objektes hat! Die NSA hat das Projekt sofort aufgegriffen und es wurde festgestellt, dass dieses metallische Objekt anderen Objekten gleicht, die man auf der Oberfläche des Mondes entdeckt hatte! Bob Dean erklärt, dass die Geheimdienste der Welt nicht wollen, dass solche Tatsachen bekannt werden, denn die Implikationen sind beängstigend. Bob Dean hat es zwar im Interview nicht ausgesprochen, doch ich glaube, er wollte damit ausdrücken, dass es sich um ein gigantisches außerirdisches Raumschiff handelt, das hier auf dem Grund des Wostoksees liegt und vermutlich schon seit tausenden von Jahren unter einer kilometerdicken Eisschicht eingeschlossen ist!

Im Jahr 2016 wurden plötzlich zahlreiche politische und religiöse Führer der ganzen Welt in die Antarktis eingeladen, und jemand mit Einfluss und Macht muss dafür gesorgt haben, dass diese Personen aus einem wichtigen Grund persönlich die weite Anreise auf sich genommen haben. Whistleblower sowie Wissenschaftler sprechen in diesem Zusammenhang mit sonderbaren Magnetfeld-Anomalien, Vortexen und natürlichen Raumzeit-Portalen, die sich in der Antarktis befinden sollen!

Sehen wir uns auch diese Aspekte noch ein wenig genauer an: Wie schon seit längerer Zeit bekannt ist, kommt es an vielen Stellen der Welt und auch an den Polen der Erde zu merkwürdigen Zeitanomalien, was spätestens seit dem Projekt „Mission Horizont Methodologie“ der NASA bestätigt wurde! Im Januar 1995 ereignete sich dort Merkwürdiges, denn genau über dem Südpol erschien am Himmel ein rotierender Wirbel und da er sich selbst nach längerer Zeit nicht fortbewegte, starteten die Forscher einen Wetterballon, der vor ihren Augen verschwand, als sich dieser dem Wirbel angenähert hatte! Als man ihn mit der Schnur wieder einholte, erschien er plötzlich wieder in der Luft und durch einen Zeitmesser konnte abgelesen werden, dass die Instrumente jetzt das Datum des 27. Januars 1965 anzeigen - somit war der Ballon durch den Wirbel genau 30 Jahre in die Vergangenheit gereist! Das Experiment wurde noch einige Male wiederholt und da es jedesmal das gleiche Ergebnis gab, handelte es sich hier um eine natürliche Zeitanomalie. Vermutlich befindet sich am Südpol ein Zeittor, das möglicherweise auch in eine

Paralleldimension führt. Im Januar 2019 gab die NASA dann Meldungen heraus, dass von ihren Satelliten eine mehrere hundert Kilometer breite Gravitations-Anomalie unter dem Eis der Antarktis gemessen wurde. Bereits im Jahr 2006 konnte ein Team, das von Ralph von Frese und Laramie Potts, zwei Geologen von der Ohio State University, geleitet wurde, mit ihren Geräten diese Anomalie entdecken. Sie schlussfolgerten, dass sich unter dem Eis der Antarktis ein riesiger Krater befindet, der von einem Meteoriteneinschlag stammt, der sich möglicherweise vor Millionen von Jahren ereignet hat und ein Massensterben zur Folge hatte. Und jetzt gibt es neue Daten dazu, die besagen, dass sich die ganze Gravitations-Anomalie über eine Distanz von 500 Kilometern erstreckt und sich im zentralen Wilkes-Land im Osten der Antarktis befindet. Diese Anomalie wurde aber sonderbarerweise sofort wieder mit den geheimen unterirdischen Nazi-Basen in Verbindung gebracht und mit Eingängen, die über den ganzen Kontinent verstreut sein sollen.

Auch das wissenschaftliche Magazin »Scientific American« berichtete von diesen seltsamen Vorgängen. Es steigt etwas Seltsames aus dem gefrorenen Grund der Antarktis empor und das könnte die Gesetze der Physik, wie wir sie heute kennen, verändern! Das „Antarctic Impulsive Transient Antenna“-Ballonexperiment der NASA (ANITA) startete bereits im Jahr 2006 und seitdem konnten dort ungewöhnliche physikalische Vorgänge registriert werden. Denn die Sensoren von ANITA registrierten hochenergetische Partikel, die aus dem Eisschild der Antarktis emporsteigen. Physiker haben keine Erklärung dafür und wissen nicht genau, um was es sich hier handelt. Möglicherweise sei es eine Art von kosmischem Energiestrahle, wobei hochenergetische Partikel vom Weltall aus in die Arktis kommen und auf der anderen Seite des Planeten wieder hochsteigen - doch laut dem Standardmodell der Teilchenphysik sollte das unmöglich sein! Es ist unerklärlich, wie diese hochenergetischen Partikel ungehindert durch den ganzen Erdball reisen können, denn sie sollten bereits in geringer Tiefe abgeblockt werden und niemals dazu fähig sein, auf der anderen Seite der Erde wieder hochzukommen! Doch genau das wurde im September 2018 mindestens zweimal registriert. Die Wissenschaftler haben keine Antwort auf die Frage, woher diese seltsamen Energiestrahlen kommen, denn sie bestehen aus Partikeln, die niemals vorher beobachtet worden waren! Es wäre daher sogar möglich, dass diese kosmischen Strahlen gar nicht aus dem Weltall, sondern aus dem Inneren unseres Planeten selbst kommen! Eine Erklärung dafür wäre ein sogenanntes Schwarzes Loch, das Öffnungen in andere Dimensionen erzeugen würde.

Benjamin Fulford gab dazu neueste Informationen auf seinem Internetblog bekannt: Es gibt eine aktuelle Meldung aus einer der Geheimbasen in der Antarktis, und der Verbindungsmann soll ein Verwandter des berühmten Admiral Byrd sein. Diese Quelle berichtete Fulford, dass etwas sehr Merkwürdiges in der Antarktis geschieht. In der Antarktis öffnet sich seit einiger Zeit ein Wurmloch, das anscheinend eine Öffnung in andere Dimensionen darstellt. Es kommt derzeit zu extrem hoch-magnetischen Verschiebungen in und um die Antarktis, und das erschafft tatsächlich eine neue Struktur im Dimensionsfeld der Erde. *Das* soll der Grund sein, warum kürzlich so viele politische und religiöse Führer der Welt die Antarktis besucht haben und deshalb auch die gesamte Antarktis für zivile Besucher gesperrt wurde. Der Insider Branton hatte schon in den 1990er-Jahren in seinen Büchern geschrieben, dass sich in der Antarktis Vortex-Portale

befinden und das eine weitere Bestätigung seiner Behauptungen ist. Außerdem gibt es Meldungen von Geheimdiensten, dass es im Jahr 2012 wieder Kämpfe mit UFOs gab, die aus der südlichen Polarregion nach Mexiko und Südamerika geflogen sein sollen. Und hier schließt sich der Kreis wieder, denn ein UFO-Kontaktler der 1960er-Jahre, der Amerikaner Reinhold O. Schmidt, hatte erklärt, dass er Kontakte mit menschlichen UFO-Insassen hatte, die deutsch sprachen und ihm erläuterten, dass sie ihn in die nördliche Polarregion mitgenommen hatten, wo sie ihre Basen am Grund des Ozeans betreiben.

Eine weitere faszinierende UFO-Sichtung geschah am 8. Januar 1957. Zwei Wissenschaftler der Robertson Motuarohia Island nahe Neuseeland sahen zwei riesige silbermetallische Objekte über ihrer Basis schweben, die ähnlich wie Torpedos oder Zigarren aussahen. Für den Zeitraum von vier Stunden vollführten die Objekte akrobatische Manöver und konnten dabei sogar fotografiert werden. Den Berechnungen der Wissenschaftler nach bewegten sich die zwei Objekte in einer Höhe von 8.000 Metern und flogen mit Geschwindigkeiten von 40.000 km/h. Einige Tage nach diesem Vorfall, am 20. Januar, holte ein Hubschrauber der britischen Marine die Wissenschaftler ab. Man übergab die Fotografien einer US-Agentur, die offiziell für die Untersuchung von UFOs zuständig war, dem ATIC (Air Technical Intelligence Center). Nachdem einige Jahre vergangen waren, interviewte ein Physiker namens Rafael Vera Mege von der Universität von Concepcion einen der beiden Zeugen. Und dieser erzählte, dass ATIC niemals die Negative dieser Fotos zurückgab, und dass sie in Amerika versteckt wurden.

Auch wurde eine große UFO-Flotte nahe der Antarktis im Jahr 1965 gesichtet. Beteiligt waren Wissenschaftler und Militärpersonal aus Großbritannien, Chile und Argentinien. Und den Berichten nach verursachten diese UFOs Fehlfunktionen in den Navigationssystemen und der wissenschaftlichen Ausrüstung. Der Vorfall ereignete sich zwischen Juni und Juli 1965 auf der Insel Deception Island, einer der südlichen Shetlandinseln. Alles fing am 7. Juni an, als der Meteorologe Jorge Stanich ein helles Licht am Himmel beobachtete, das sich nicht bewegte und schätzungsweise 2.000 Meter entfernt war. Nach einigen Sekunden verschwand das Licht. Stanich schätzte, dass das rätselhafte Objekt einen ungefähren Durchmesser von 50 Metern gehabt haben müsse. In den nächsten Tagen ereigneten sich dann Massensichtungen und man konnte viele Objekte am Himmel beobachten. Am 18. Juni kam es zu einer solchen Massensichtung über einer chilenischen Basis auf Deception Island. Ein massives Licht, das im Zickzack flog und seine Farben von gelb nach grün und rot veränderte, war für etwa 15 Minuten sichtbar. Am 3. Juli konnten neun Mitglieder der gleichen Basis 20 Minuten lang Manöver dieser Objekte sehen. Sie nannten es eine „leuchtende, linsenförmige Masse“, die fallweise die Farbe änderte und sich mit Hochgeschwindigkeit am Himmel entlang bewegte. Zwei Minuten später wurde das gleiche Objekt von 17 Leuten über der argentinischen Basis gesichtet. Dort konnte man es für ca. eine Stunde beobachten. Und am gleichen Tag konnte man dieses Licht auch ca. 20 Minuten lang über der britischen Basis auf der Insel sehen. Nach diesen Ereignissen enthüllte die chilenische Luftwaffe Berichte über diese Sichtungen, die vom Kommandanten der Arturo-Prat-Basis, Mario Jahn Barrera, stammten und das chilenische Verteidigungsministerium wurde eingeschaltet. Die Berichte von Barrera enthielten auch Aussagen über Störungen, die von Magnetfeldern hervorgerufen wurden. Als die UFO-Flotte am Himmel erschienen war, gab es Störun-

gen an Bord des Schiffes Punta Medanos. Die Nadeln des Kompasses an Bord verhielten sich von dem Moment an ungewöhnlich, an dem das UFO erschien. Sie zeigten nicht mehr die Richtung an, in die das Schiff fuhr, sondern direkt in Richtung des UFOs. Kommandant Barrera zufolge war das mysteriöse Objekt „*etwas Reales*“, das Interferenzen in den elektromagnetischen Apparaturen verursachte. In Buenos Aires erhielt die argentinische Marine eine Nachricht, in der zu lesen war, dass das Objekt über der argentinischen Antarktisbasis fotografiert wurde, und nach der UFO-Begegnung tauchten vier offizielle Berichte, zwei von der chilenische Luftwaffe und zwei weitere von der argentinischen Marine, auf. Dagegen verhielt sich das Vereinigte Königreich still, obwohl das Ereignis im Juli 1965 von der „British Antarctic Survey“ gemeldet und katalogisiert wurde. Ich berichte über dieses lange zurückliegende Geschehen deshalb, weil erst 2018 dazu ein offizielles Dokument aus dem Oktober 1965 über diese UFO-Sichtung auf der Deception Insel veröffentlicht wurde, das vom berühmten Antarktis-Forscher Sir Vivian Fuchs unterzeichnet ist - dieses Dokument finden Sie im Internet.

Ein anderer Bericht von UFOs in der Nordpolarregion stammt aus dem März 1971. Die USS Trepang (SSN 674), ein amerikanisches U-Boot, verfolgte damals ein riesiges

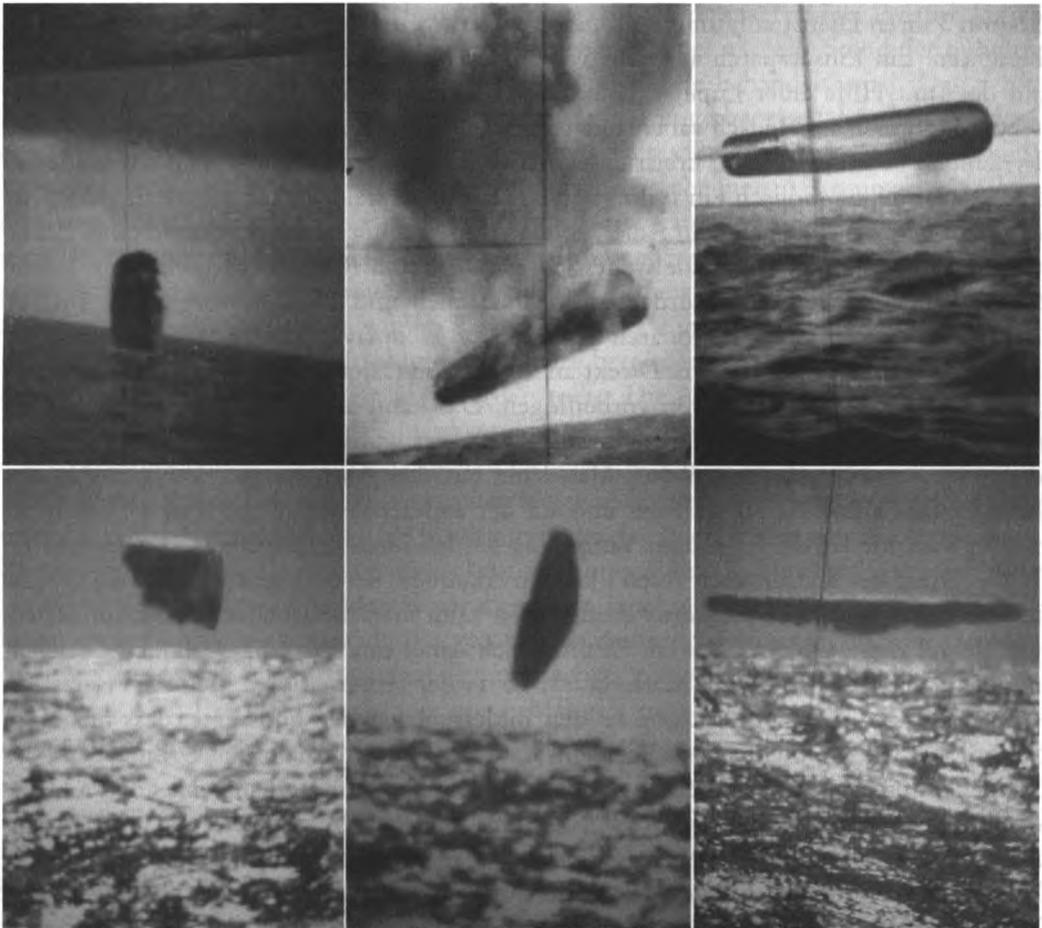


Abb. 42: Ein Offizier der *USS Trepang* fotografierte im Jahre 1971 diese beiden unbekanntes Flugobjekte im nördlichen Polarkreis

UFO. Der Ort dieser Sichtung befand sich zwischen Island und der norwegischen Jan-Mayen-Insel im Arktischen Ozean. Diese Sichtung erfolgte zufällig, als das Militär in der Region war, um eine routinemäßige militärisch-wissenschaftliche Mission auszuführen. Der Offizier, der zwei merkwürdige Objekte bemerkte, war John Kilika, und er konnte sie durch das Periskop fotografieren, denn das U-Boot verfügte über eine analoge Kamera. Konteradmiral Dean Reynolds Sacket befehligte damals die USS Trepang. Die Fotos wurden von John Greenwald von der UFO-Webseite »The Black Vault« veröffentlicht und dieser Vorfall gilt als einer der am besten dokumentierten UFO-Sichtungen der Geschichte. Auf Abbildung 42 sehen Sie die Aufnahmen der UFOs, die aus dem Polarmeer aufgestiegen sind.

Seit 1980 betreibt die BRD in der Antarktis die Georg-von-Neumayer-Forschungsstationen. Sie wurden nach dem deutschen Polarforscher Georg von Neumayer (1826-1909) benannt und auf dem Ekström-Schelfeis in der Atka-Bucht am nordöstlichen Weddell-Meer im deutschen Gebiet Neuschwabenland errichtet. Die Basen dienen der Untersuchung der Geophysik, der Meteorologie, der Luftchemie und zur Versorgung für spezielle Sommerexpeditionen. Die erste Station wurde im Jahr 1993 durch die Neumayer-Station 2 ersetzt und am 20. Februar 2009 nahm schließlich die Neumayer-Station 3 ihren Dienst auf, und es gibt einige Merkwürdigkeiten von diesen Stationen zu berichten. Ein Einsatzpatch aus dem Winter 1999-2000 zeigt eine Karte der Antarktis, auf der (mit Hilfe einer Lupe) drei antike Pyramiden neben den Standorten der Neumayer-Stationen in Neuschwabenland erkennbar sind! Zwischen der Station und den Pyramiden befindet sich ein kreisrundes Areal, auf dem zwei Punkte markiert sind. Am Südpol wurde symbolisch ein militärisches, römisches Feldzeichen platziert, jedoch ist oben auf dem Feldzeichen kein Adler, sondern ein Pinguin zu sehen, der auf einer Fahne thront, die über einer Pyramide weht. Schon im Dritten Reich wurden ebenfalls solche Standarten eingesetzt und wurden zu Aufmärschen und Paraden vorgeführt. Im Juli 2011 wurden von einer stationären Kamera der Neumayer-Station 3 sehr rätselhafte Lichterscheinungen übertragen. Direkt an der Station traten riesige helle Lichtobjekte in Erscheinung, die an der Station vorbeiflogen. Das kann aber nicht die Sonne gewesen sein, weil nur der Nahbereich der Station beleuchtet wurde und sie bereits links hinter dem Horizont verschwunden war. Man kann auf den Aufnahmen erkennen, dass das helle Licht die Station durchdringt und auf der anderen Seite an den Fenstern sichtbar wieder austritt. Direkt nach dem Vorbeiflug des blendendhellen Objekts kann man im Hintergrund der Station auch einen Planeten erkennen, der von weiteren kleinen Objekten umkreist wird. Auf mehreren Aufnahmen kann man Mitarbeiter der Station sehen, wie sie auf diese Objekte deuten. Es muss sich daher um sehr ungewöhnliche Erscheinungen gehandelt haben. Dr. Mark Sircus, Leiter der „International Medical Veritas Association“ hat seine Einschätzung zu den Bildern abgegeben und sagte, dass man vom Südpol aus jedes Objekt erkennen kann, das sich von unterhalb der Orbitalebene des Sonnensystems annähert. Jeden Tag wird nach dem Sonnenuntergang eine andere Lichtquelle sichtbar, die über den Horizont kommt, und manchmal pulsiert sie und manchmal nicht. Was immer wir dort sehen, ist keine reguläre Sonne, denn diese Lichtquelle beleuchtet nicht die Landschaft, wie es die Sonne macht. Man kann auf YouTube einige Videos dieser „Neumayer-Anomalien“ finden.



Abb. 43: Seltsame Lichterscheinungen an der Neumayer-Station 3 im Juli 2011, und daneben der Einsatzpatch der Neumayer-Station 2 mit Pyramiden und Standarte

Einige weitergehende Auflösungen dieser ganzen Geschehnisse lieferte Dr. Preston James vom bekannten amerikanischen Militärmagazin »Veterans Today«. Preston James verfasste im Jahr 2017 eine Reihe von Artikeln, in denen der aktuelle Stand der militärischen Offenlegungen zu diesem komplexen Themenkreis behandelt wird. Das zeigt, dass es sich hier keineswegs um abstruse „Verschwörungstheorien“ handelt, sondern dass diese brisanten Enthüllungen direkt aus amerikanischen Militärkreisen stammen! Preston James erklärt, dass es im Jahr 1943 zu einem geheimen Abkommen zwischen dem deutschen General der Waffen-SS, Dr. Ing. Hans Rammler (1901-1945), und amerikanischen und britischen Geheimdiensten gekommen war. Rammler stimmte zu, all seine Vril-Technologie und seine fortschrittlichen Waffensysteme an diese Verbündeten auszuliefern, wofür garantiert wurde, dass in Amerika rund 9.000 Jobs für seine deutschen Techniker, Wissenschaftler und Ingenieure bereitgestellt werden und denen nach dem Rrieg völlige Immunität gewährt werden sollte. Die Alliierten wollten den Zweiten Weltkrieg damals noch nicht beenden, sondern noch für weitere zwei Jahre fortsetzen, und das hauptsächlich aus wirtschaftlichen Gründen, wodurch es für Deutschland keine Möglichkeit gab, bis Rriegsende die eigenen fortschrittlichen Waffensysteme operativ zu machen. Ein anderer Handel wurde mit Rammler auch über das deutsche Atombomben-Programm geschlossen, und eine dieser Prototypen wurde noch vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs erfolgreich in Deutschland getestet. Doch das Reich war knapp an Plutonium, darum wurde ausgehandelt, das verbliebene deutsche Plutonium und die Detonator-Entwürfe sowie alle Prototypen der deutschen Atomwaffen an die Alliierten zu übergeben. Laut Preston James wurde dieses Material zum Ende des Zweiten Weltkriegs in einer der Bomben verwendet, die über Japan abgeworfen wurden.

Laut den Informationen von Dr. Preston James hatten die Deutschen bereits im Jahr 1922 ein außerirdisches UFO in Bayern geborgen, das während eines heftigen Gewitters abgestürzt war. Die Abkommen mit Hans Rammler sahen vor, mit Hilfe der Alliierten nach dem Rrieg neue SS-Stützpunkte in Südamerika und in der Antarktis zu etablieren. Auch Martin Bormann handelte vor Rriegsende eigene Abkommen aus und die Opera-

tion „Paperclip“ war das Resultat dieser streng geheimen Absprachen: Führenden deutschen Geheimdienst-Offizieren und Wissenschaftlern, die an ultra-fortschrittlicher Technologie arbeiteten, die aus außerirdischen Raumfahrzeugen rückentwickelt wurde, sollte völlige Immunität gewährt werden, wenn sie einige Dinge beachten würden: Nazi-Wissenschaftler, die an Raketentechnologie und Antigravitations-Raumschiffen arbeiteten, wollte man in die USA bringen, damit sie dort ihre Forschungsarbeit fortsetzen können. Dieses Vorhaben endete dann in einer Spaltung im amerikanischen Weltraumprogramm, die deutschen Raketensysteme wurden der Öffentlichkeit präsentiert, während die geheimen Antigravitationstechnologien tief im Verteidigungssektor verborgen blieben und eine abgestufte Sicherheitsfreigabe erhielten - damit keine Informationen aus diesen tiefschwarzen Projekten an die Öffentlichkeit dringen konnten! Alle deutschen Forscher, die nicht mit den Alliierten kooperieren wollten oder zu viel wussten, wurden im Auftrag Hans Rammlers gnadenlos exekutiert.

Rammler war mit Martin Bormann und Otto Skorzeny und anderen führenden deutschen Offizieren tief in das okkulte Reich der „Schwarzen Sonne“ (SS) eingebunden, und verborgene Geheimgesellschaften standen hinter diesen ganzen Bemühungen mit außerirdischer Technologie, um ein geheimes Weltraumprogramm zu erschaffen. Das antikommunistische Spionagenetzwerk von Reinhard Gehlen, der viele Agenten in die Geheimdienste der Sowjetunion eingeschleust hatte, sollte ebenfalls in die USA übernommen werden, um eine Strategie für den kommenden „Raiten Rieg“ zu entwickeln. Hinter diesen Plänen standen vor allem auch die Banker der „City of London“, erklärt Preston James. Das führte anschließend dazu, dass deutsche Nationalsozialisten den amerikanischen Geheimdienstsektor übernommen haben, und dass durch ihre Hilfe nach dem Roswell-UFO-Absturz im Jahr 1947 die CIA gegründet wurde, nachdem der umstrittene „National Security Act“ beschlossen war. Unter dem Vorwand, dass diese Geheimnisse die nationale Sicherheit der USA bedrohen könnten, hatte man jetzt ein Gesetz, um alle diese Nazi- und UFO-Geheimnisse effektiv zu verbergen. Anderen Nationalsozialisten sollte durch die Abkommen erlaubt werden, südamerikanische Nationen zu unterwandern, solange die dort eingesetzten Diktatoren den Bedürfnissen der großen amerikanischen Unternehmen zustimmen und ihnen Zugang zu den natürlichen Ressourcen dieser Länder gewähren würden. Die deutsche Basis in Neuschwabenland war kein Teil der Abkommen, weil die Alliierten nicht genug Informationen über diese Anlage besaßen. Deutsche Offiziere wollten den Amerikanern nichts über die dortigen Vorgänge verraten, es wurde nur bekannt, dass die Antarktis-Deutschen eine Allianz mit außerirdischen Wesen geschlossen hatten, die schon lange im Untergrund der Antarktis oder in unzugänglichen Basen auf dem Meeresgrund der Polarregionen leben. Es wurde behauptet, dass sich die Antarktis-Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg aus diesem Grund weigerten, mit ihren Rameraden in Südamerika zu kooperieren und eine eigene Agenda verfolgen. Die Abkommen sahen vor, dass die Alliierten eigene Forschungsstationen in der Antarktis errichten durften, jedoch die deutsche Basis in Ruhe lassen mussten. Es ist heute nicht bekannt, ob das geheime Weltraumprogramm, das 1947 in den USA entstanden ist, eine Kooperation mit der Allianz aus Deutschen und Außerirdischen aus der Antarktis erreichen konnten, die als „große Weiße“ bekannt sind. Diese ETs konnten auch Angelsachsen und Amerikaner akzeptieren, die entschlossen waren, gegen die Dominanz der reptilienhaften Draco anzukämpfen, welche mit eiserner Hand das Weltbankensystem durch ihre satanischen Geheimgesellschaften kontrollierten! Nach

dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden ihre Handlanger, die Zionisten besorgt, dass die Nazis wieder zu machtvoll werden könnten, und deshalb entwickelten sie einen Plan, diese zu schwächen und ein „Neu-Israel“ auf dem Land der Palästinenser zu gründen, das sie einfach konfiszierten. Es wurde beschlossen, eine massive Anti-Nazi-Propaganda zu starten, damit alle Juden der Welt übereinstimmend den neuen Staat Israel unterstützen würden. Die langfristigen Pläne der Banker, die das alles steuerten und die mit den Dracos, dem satanischen Kult und der Hochgradfreimaurerei verbunden waren, haben immer vorgesehen, Jerusalem zu besetzen, wo dann nach dem Bau des dritten Tempels der Antichrist als Weltherrscher eingesetzt werden soll, sobald die globale Agenda der Neuen Weltordnung vollendet sein würde!

Während des Zweiten Weltkriegs hatten den Informationen von Preston James zufolge bereits viele der wichtigsten Nazi-Funktionäre und speziell Martin Bormann, der laut den Informationen der Amerikaner der echte Anführer von Deutschland war, alles Vertrauen in Adolf Hitler verloren, weil sie vermuteten, dass er ein britischer Agent war, der unter Mind-Control stand (Dünkirchen). Es wurden deshalb geheime Vorkehrungen getroffen, Gold und wertvolle Kunstschätze in die ganze Welt zu verschiffen, um damit nach dem Krieg das von Bormann geplante Vierte Reich zu finanzieren. Bormann wusste, dass die Amerikaner und Briten so sehr an deutschen Geheimdienst-Methoden und Geheimtechnologie interessiert waren, dass sie Abkommen eingehen würden, die es dem Vierten Reich erlauben werden, beiden Nationen zu infiltrieren und schließlich zu übernehmen! Martin Bormann hat sich laut Preston James und seinen Quellen geheim mit den Sowjets in der Schweiz wie zuvor mit den Alliierten getroffen. Es wurden Pläne entworfen, wie man das Dritte Reich besiegen kann, um es hinterher durch ein verborgenes Viertes Reich zu ersetzen. Adolf Hitler war in diesen Plänen nicht vorgesehen und wurde aus allen Angelegenheiten des Vierten Reichs ausgeschlossen. Ihm wurde erzählt, das wäre zu seiner eigenen Sicherheit geschehen. Die Diktatoren in Südamerika unterstützten und beschützten die Nazis nach dem Krieg, weil diese deren Geheimdienste trainierten, um sich an der Macht zu halten. Anschließend wurde das von Bormann entworfene Vierte Reich erschaffen, das sich hauptsächlich aus reichen Unternehmern und ihren Firmen zusammensetzte. Es wurde schließlich zu einem Unternehmens-Konglomerat, das alle alten Nazis loswerden wollte, um eigene Wege gehen zu können. Ihre Stützpunkte in Südamerika wurden nach und nach zerstört, und das Vierte Reich gelangte zunehmend unter die Kontrolle der Bankster der „City of London“ und ihrem privaten Weltbanksystem sowie deren Oberherren, den Jesuiten im Vatikan, die ihrerseits Befehle von der Schwarzen Sonne und negativen Außerirdischen erhielten. Dr. Preston James erklärt, dass das Vierte Reich heute die wichtigsten Unternehmen des amerikanischen Verteidigungssektors leitet und die vollständige Kontrolle über die geheime Schattenregierung und das geheime Weltraumprogramm ausübt. Außerdem kontrolliert es die rund 140 tiefen, unterirdischen Militärbasen (DUMBs) innerhalb der USA und auf der ganzen Welt - sogar in Norwegen.

Der *National Security Act* von 1947 erlaubte die Gründung des Geheimdiensts CIA, die hauptsächlich wegen des Roswell-Absturzes als notwendig erachtet wurde und die CIA wurde auch in der neu gegründeten US-Air-Force in Zuständigkeit versetzt. Das abgestürzte außerirdische Antigravitations-Raumschiff von Roswell und andere abge-

stürzte UFOs wurden dazu benutzt, den damaligen Präsidenten Truman davon zu überzeugen, dass die CIA notwendig sei, um diese technologischen Geheimnisse vor den Russen und den Chinesen zu beschützen. Die außerirdischen Wracks wurden zuerst in der Wright-Patterson-Air-Force-Base untersucht und später in die Area-51 und die Basen S2 und S4 transportiert. Danach gelangten sie in die tiefen Untergrundbasen in New Mexico und wurden durch Tunnelsysteme mit LKWs dorthin transportiert. Das Vierte Reich und die Bankster in London betrachteten Roswell als eine großartige Gelegenheit, ganz Amerika durch das Konzept der militärischen Geheimhaltung wie im Zweiten Weltkrieg zu kontrollieren. Darum wurde die CIA von Nazi-Geheimdienstlern des Dritten Reichs erschaffen, die durch die Operation „Paperclip“ und von Reinhard Gehlen, Heinrich Müller und Allen Dulles in die USA übernommen wurden. Gemeinsam mit dem Vierten Reich und dem Nazi-Gold und anderen Vermögenswerten aus Deutschland wurden über 750 der größten internationalen Unternehmen aufgekauft und das wurde laut Preston James von den Rothschild & Co.-Bankstern in London toleriert, die eine Partnerschaft mit dem Vierten Reich anstrebten. Die Israelis, die nach dem Krieg überlebende Nazis in Südamerika suchten, wussten davon und hatten nicht die notwendige Macht, sie zu fangen, denn die geheime Allianz mit London und der amerikanischen Regierung verhinderte es! Daraufhin überlegten es sich die Israelis anders und formierten eine strategische Partnerschaft mit dem Vierten Reich, das mit geheimer Nazi-Technologie, Drogengeschäften und dem globalen Geheimdienst-Netzwerk der Deutschen zu tun hatte! Martin Bormann hatte in den 1950er-Jahren mithilfe dieses Systems seinen eigenen Tod vorgetäuscht und lebte bis zu seinem Tod 1971 in Paraguay. (Details dazu finden Sie im Buch »Hitler überlebte in Argentinien«) Es ist heute nicht bekannt, woher all das Nazi-Gold aus Deutschland ursprünglich stammte, denn das war immer ein großes Geheimnis! Es wurde zwar im Zweiten Weltkrieg eine Menge Gold in ganz Europa erbeutet, doch ein Großteil dieses Schatzes soll aus dem von Nationalsozialisten gesuchten und schließlich entdeckten, legendären Schatz des Königs Salomo aus dem Alten Testament gestammt haben!

Die Israelis wissen das alles und erpressen seither die US-Regierung mit den Geheimnissen der Operation „Paperclip“, den NASA-Verbindungen, den Verbindungen des geheimen Weltraumprogramms, den Geheimnissen aus Südamerika und den Drogenkartellen, die nur mit Hilfe der Mitwirkung von deutschen Nationalsozialisten möglich geworden sind. Sobald diese Tatsachen endlich der Weltöffentlichkeit bekannt werden, kann diese Erpressung der USA durch die Kabale endlich enden, erklärt Preston James. Das Vierte Reich hatte dadurch die Kontrolle über die amerikanischen Geheimdienste, das geheime Weltraumprogramm und einen großen Teil der amerikanischen Wirtschaft erlangt.

Beim Roswell-Absturz konnten neben dem UFO-Wrack auch noch fünf Körper von außerirdischen Wesen geborgen und von einem anderen Crash in der Nähe konnte sogar ein noch lebendes Wesen geborgen werden (EBE: Extraterrestrial Biological Entity) - das versetzte das damalige US-Army-Air-Corps in einen Schockzustand. Der Präsident sowie einige führende Senatoren wurden über den Vorfall unterrichtet. In dieser Nacht zum 8. Juli 1947 wurde der Roswell-Vorfall in einem Artikel der »Roswell Daily Record« offengelegt. Darin wird erwähnt, dass eine fliegende Untertasse auf einer Ranch in Roswell, New Mexico, abgestürzt ist und von der Armee geborgen wurde. Kurz darauf

wurde die Meldung widerrufen und seitdem kursieren viele Falschmeldungen, die von der Regierung und den Geheimdiensten fabriziert wurden, um die gefährliche Wahrheit über diesen Absturz zu verbergen. Im September 1947 trat dann der „National Security Act“ in Kraft, mit dem man diese Fakten im Namen der Nationalen Sicherheit zur Geheimsache erklärte. Einen Tag danach wurde James Forrestal als Verteidigungsminister eingesetzt und Präsident Harry S. Truman musste das Gesetz unterzeichnen, womit er unwissend dafür sorgte, dass die Souveränität der Vereinigten Staaten abgeschafft und die Entstehung einer geheimen Schattenregierung ermöglicht wurde! Viele Jahre später realisierte Truman, was er getan hatte und fühlte sich deswegen schuldig, denn seit der Unterzeichnung verwandelte sich die CIA in das geheime Kontrollinstrument des Vierten Reichs, das eine Allianz mit den US-Geheimdiensten eingegangen war, um die Kontrolle über außerirdische Technologie zu erlangen, die aus abgestürzten UFOs stammte, und außerdem durch neue Verträge von diversen außerirdischen Zivilisationen zur Verfügung gestellt wurde.

SS-General Hans Kammler hegte aber noch andere Pläne, indem er nicht die ganzen deutschen Geheimtechnologien an die Amerikaner weitergab, sondern die meisten der von den Deutschen bereits fertig rückentwickelten, außerirdischen Technologien zurückbehielt und die Absicht hatte, ein separates und geheimes Nazi-Weltraumprogramm zu erschaffen, das parallel zum amerikanischen laufen sollte. Diejenigen deutschen Wissenschaftler, die an der Geheimentwicklung „Glocke“ gearbeitet hatten und nicht Teil dieser geheimen Pläne Rammlers waren, wurden beseitigt, damit sie ihr Wissen nicht mit den Amerikanern teilen konnten. Die besten deutschen Forscher, die sich mit Antigravitation beschäftigten und am Projekt Glocke gearbeitet hatten, wurden nach Südamerika und zur geheimen Basis in der Antarktis gebracht. Diese Gruppe von Nazi-Wissenschaftlern und -Technikern konnten Kontakte zu mindestens einer Gruppe von Außerirdischen herstellen und mit ihrer Hilfe die Entwicklung ihrer Geheimtechnologien fortsetzen. Preston James von »Veterans Today« erklärt, dass heute unklar ist, was mit diesen Forschern später passiert ist, und möglicherweise werden alle Informationen darüber freigegeben, wenn es zur großen Aufdeckung der mysteriösen Geheimnisse der Antarktis kommt, denn dort wurden durch archäologische Ausgrabungsarbeiten offenbar im Eis eingefrorene Körper von antiken außerirdischen Wesen entdeckt. Die Entwicklung der Glocke konnte möglicherweise in der Antarktis vollendet werden, und dieses zylinderförmige Gerät produzierte durch gegenrotierendes Quecksilber-Plasma ein starkes ätherisches Energiefeld in Form eines Vortex. Obwohl viele Historiker heute glauben, es handelte sich nur um eine durch Antigravitation fliegende Maschine, war es doch eher ein relativ einfacher Versuch, ein künstliches Wurmloch-Portal zu erzeugen, das die Quarantäne der Raum-Zeit-Barriere durchbrechen konnte. Erst in den letzten Jahren ist es durch die Vielzahl an offengelegten Informationen möglich, über solche Themen zu berichten, denn vorher wurden alle Whistleblower und Insider, die über das geheime Weltraumprogramm berichteten, gnadenlos verfolgt und oft ermordet. Einige dieser Mörder stammten von den Sicherheitsmannschaften der Unternehmen des Verteidigungssektors, doch andere waren vermutlich die seltsamen „Men in Black“, menschlich aussehende, außerirdische Wesen. Erst durch das „Disclosure Projekt“ von Dr. Steven Greer, bei dem im Jahr 2001 über einhundert pensionierte Offiziere öffentlich und vor Kameras im National Press Club in Washington D.C. über ihr Wissen bezüglich Außer-

irdischen und UFOs ausgesagt haben, konnte die Wahrheit endlich an die Öffentlichkeit dringen.

Reinhard Gehlen und Heinrich Müller von der Gestapo, die man zuletzt öffentlich am 1. Mai 1945 im Führerbunker in Berlin gesehen hatte, wurden laut Preston James mit der Operation Paperclip nach Amerika überstellt, um bei der Erschaffung der CIA zu helfen, und mit dabei war außerdem Dr. Josef Mengele von der SS, der in Amerika später Dr. Green genannt wurde. Dr. Mengele wurde aus Südamerika in die USA geholt, um in der CIA an seinen Mind-Control-Experimenten weiterzuarbeiten, zu denen auch „MK-Ultra“ zählte. Viele dieser Programme laufen selbst heute noch weiter, obwohl das bestritten wird. Als man schließlich die geheime Schattenregierung in den USA erschaffen hatte (Secret Shadow Government - SSG), gab es Streit zwischen der US-Army und der US-Navy, wer die vollständige Kontrolle über alle UFO-Angelegenheiten erhalten sollte. Die CIA sorgte dafür, dass eine Partnerschaft zwischen diesen Fraktionen entstehen konnte, und jede von ihnen erhielt schließlich einen Teilbereich zugewiesen. Einige Zeit später wurde die Hauptverantwortung für die Rückentwicklung von außerirdischer Technologie an die zahlreichen Unternehmen übertragen, die für das Verteidigungsministerium arbeiteten, denn nur sie besaßen die Spezialisierung und das Expertenwissen, das dazu notwendig war. Diese Unternehmen wurden über die Jahre in immer höhere Ebenen der Geheimhaltung eingebunden, was notwendig war, um diese Technologien vor anderen Nationen und ganz speziell vor der Sowjetunion zu beschützen. Deshalb wurden diese Verteidigungs-Unternehmen schließlich völlig unabhängig und zu einem Teil der ausgedehnten, unterirdischen Welt der Militärbasen der geheimen Schattenregierung. Der amerikanische Kongress und die Bürger dieser Nation konnten sie nicht länger kontrollieren, deshalb haben sie sich selbst in einen Teil des unterirdischen *Super-Faschisten-Staats* verwandelt. Preston James erklärt, dass Faschismus eine Fusion von Staat und Unternehmen ist, wobei der Staat die Politik festlegt und die Unternehmen als politische Untertanen agieren. Doch im „Super-Faschismus“ werden die Unternehmen dominant und steuern die Regierungen durch ihre Politik-Marionetten, sodass sie schließlich völlige Kontrolle über die Regierung ausüben. Die großen amerikanischen Unternehmen leiten heute das Geheime Weltraumprogramm, die verschiedenen Geheimdienste und die Organisationen, die das Netzwerk der tiefen, unterirdischen Militärbasen steuern - das sind rund 140 DUMBs, die alle untereinander durch Hochgeschwindigkeits-Magnet-Levitations-Zugsysteme verbunden sind. Deshalb kann man durchaus behaupten, dass die geheime Schattenregierung eine eigenständige und souveräne Nation geworden ist - der „Tiefe Staat“!

Um dieses Kapitel abzuschließen, folgen hier noch einige Informationen über die deutsche Absetzbewegung aus dem Jahr 2017 von Benjamin Fulford. Die Deutschen der Absetzbewegung kontaktierten damals die „White Dragon Society“. Die alten Nazis flohen nach Südamerika, und alle verstarben in den späten 1990er-Jahren. Viele waren sehr stark, sie wurden über 90 Jahre alt und starben an Altersschwäche. Die geheime Basis in den Bergen Südamerikas wurde jedoch von jungen, männlichen Nazis bezogen, die zu dieser Zeit in ihren Dreißigern waren. Diese neuen Nazis in den Basen sind nicht wie die alten Nazis. Sie haben nicht vor, die Welt zu erobern. Sie leben sehr zurückgezogen unter sich, und arbeiten weiter an ihren fliegenden Untertassen, mit denen sie die Erde

umrunden. Diese Deutschen erklärten, dass der Gewinner der anhaltenden Schlacht um die Macht auf der Erde um das Jahr 2020 bestimmt werden wird. Sie weisen auch darauf hin, dass sie ihre Technologien mit der Welt teilen werden, sobald sich der Staub dieser Schlacht um die Welt gesetzt hat. Zusätzlich zu Anti-Schwerkraft- und Klon-Technologien verfügen die Deutschen der Absetzbewegung über eine Stammzellen-Technologie, die viele Krankheiten heilen können, besagen die Quellen von Benjamin Fulford¹⁴

Fliegende Untertassen und die Verbindung der deutschen Absetzbewegung zu außerirdischen Nordics

Nun folgen weitere Informationen über bislang verborgene Aspekte der deutschen Absetzbewegung in die Antarktis. Dazu muss ich thematisch wieder etwas weiter ausholen. Laut dem Insider Branton - auf den ich später noch genauer eingehen werde - erklärte der ehemalige britische Geheimagent Dr. John Coleman, dass die Welt von drei Gruppen dominiert wird: den Freimaurern, den Jesuiten und dem Schwarzadel. Sie alle arbeiten unter dem Kommando der bayerischen Illuminati. Sie haben ihrerseits die Bilderberg-Gesellschaft gegründet, um diese drei Gruppen zu verbinden. Der Schwarzadel besteht aus den alten Herrscherfamilien, die denken, dass sie das Recht haben, die Welt zu regieren, weil sie direkte Nachfahren der Herrscher des antiken Römischen Reiches sind, das aus etwa 15 mächtigen Blutlinien-Familien besteht. Branton ist der Meinung, dass die Bilderberger, die nur eine Tarnorganisation der bayerischen Illuminati sind, starke Verbindungen zu Nazi-Gruppen haben. Die Neue Weltordnung soll daher die Etablierung einer nach nationalsozialistischem Vorbild geführten Weltregierung sein, deren verborgene Wurzeln man bis nach Bayern in Deutschland zurückverfolgen kann. Selbst Lenin und Marx waren eng mit den deutschen Illuminaten verbunden. Branton behauptet, dass die Einsetzung der Neue Weltordnung bereits für das Jahr 2000 geplant war, doch diese Pläne offenbar gescheitert sind. Dennoch soll die deutsche Absetzbewegung, die sich aus Mitgliedern von diversen bayerischen Geheimgesellschaften zusammensetzt, nach wie vor sehr aktiv sein. Es gibt schon lange Gerüchte, dass sich am Ende des Zweiten Weltkriegs zehntausende Deutsche in einer riesigen, unterirdischen Basis unter dem Eis der Antarktis in Sicherheit bringen konnten. Zahlreiche Bereiche der Regierung des Dritten Reichs waren in dieses geheime Projekt eingebunden. Truppen und Ausrüstung wurden mit Frachtschiffen, militärischen Transportschiffen und U-Booten dorthin gebracht. Die Frachtschiffe kamen aus Richtung Südamerika und deutsche U-Boote haben sie beschützt, und das ist der Grund, warum die Nationalsozialisten ein so starkes Interesse an Südamerika hatten. Jedes fremde Schiff, das auch nur in die Nähe der Schiffsrouten in die Antarktis kam, wurde sofort von deutschen U-Booten zerstört. Viele dieser Güter wurden zusammen mit hohen Funktionären und führenden Wissenschaftlern in die Antarktis-Basis verfrachtet und es gab dort außerdem ein hochspezialisiertes Team der SS, das man ULTRA nannte. ULTRA war offenbar für die Kontakte mit Außerirdischen und den Umgang mit ihrer Geheimtechnologie zuständig, so wie später Majestic-12 in den USA. Laut den Informationen von Branton kontrollierte ULTRA immer die Antarktis-Basis und baute später ihre Organisationsstruktur auch in den Geheimdiensten CIA und NSA in den USA auf, wo man vor allem in den geheimen

unterirdischen Militärbasen aktiv war. Auf diese Weise hatten sich die Nazis ein neues unterirdisches Reich erschaffen und entwickelten jetzt neue Waffensysteme in der Antarktis, um sich vor Feinden zu schützen, und dazu wurden auch zahlreiche Zwangsarbeiter aus Europa mitgebracht. Die neue Hauptstadt der Basis wurde als Neu-Berlin bekannt, und es existieren sogar Fotos davon! Dort wurden die Experimente zur Entwicklung von Antigravitations- und Mind-Control-Technologie weitergeführt, die laut dem bulgarischen Forscher und Physiker Vladimir Terziski zuvor in geheimen, unterirdischen Forschungszentren und Laboren in Deutschland begonnen wurden. Neu-Berlin soll bereits zu Beginn eine Million (!) Einwohner gehabt haben - vor allem zahlreiche deutsche und österreichische Nazis und nordeuropäische Zwangsarbeiter sowie über 2.000 führende SS-Wissenschaftler und der Kern von Adolf Hitlers Projekt der neuen Superrasse. Alle diese Menschen sind im Laufe des Zweiten Weltkriegs aus Europa verschwunden und heute soll dieses unterirdische Nazi-Imperium von mindestens zwei Millionen Menschen bewohnt sein, falls die Informationen von Branton und Terziski korrekt sind. Der Journalist Jim Bennett verfasste am 15. Januar 1992 einen Brief an den bekannten Autor und UFOlogen Jacques Vallee, in dem er erklärte, dass der amerikanische „National Security Act“ des Jahres 1947 der Beginn der Infiltration der Nazis in die Geheimdienste CIA und NSA war. Weiter erklärte Jim Bennett, dass noch im Jahr 1945 ein gut zehn Kilometer(!) langer Zug, der aus insgesamt 672 Güterwaggons bestanden hatte, von Österreich aus zur Nordseeküste hochgefahren war, dort die ganze Ladung auf Schiffe umgeladen wurde und dann zu bereits vorbereiteten, geheimen unterirdischen Basen in der ganzen Welt verfrachtet worden sei, so zum Beispiel auch in den Südwesten von Kanada. Diese Fracht waren ganze, bereits vorgefertigte Fabrikgebäude, die nach British Columbia verschifft wurden. Die Technologie dazu besaßen die Nazis bereits im Jahr 1933 durch die Abkommen mit Außerirdischen und Innenweltlern. Die Weltöffentlichkeit wurde über den Ursprung dieser neuen Erfindungen vollständig belogen, und Deutschland war vor Kriegsende kurz davor, mit dieser Technologie die ganze Welt zu erobern! Viele hohe Funktionäre erhielten nach Kriegsende neue Identitäten und wurden von den Alliierten in die USA übernommen, um dort in der Raumfahrt und in den Geheimdiensten weiterzuarbeiten, wodurch mehr als sieben neue Abteilungen in der CIA entstanden sind, die sich zum Beispiel mit den Bereichen Genetik und Klonen beschäftigten. Es waren wieder die gleichen Forscher am Werk, die für Hitler bereits Designerdrogen wie Methadon oder Amphetamin (Pervitin) entwickelt haben - die Stuka-Tabletten!

Diese Forschungen lassen sich bis zu den Verbindungen der Illuminaten von Bayern ins alte Rom zurückverfolgen, wo es bereits antike alchemistische Wissenschaftsgesellschaften gab, und die Illuminati sollen auch selbst eine geheime, wissenschaftliche Bruderschaft von Eingeweihten sein, die hart daran arbeitete, ihr Monopol auf ihre okkulte Technologie zu behalten und sie vor dem Rest der Welt geheim zu halten. Diese Technologien führten schließlich auch zum geheimen Weltraumprogramm der Deutschen. Der Physiker Vladimir Terziski behauptete, dass die NASA seit den offiziellen Apollo-Missionen (von 1961 bis 1975) nicht mehr zum Mond zurückgekehrt sei, weil es ein Geheimnis war, dass die Menschheit den Mond niemals verlassen hat! Er war schon zuvor durch ein geheimes Weltraumprogramm von Nazis und CIA kolonisiert worden, das mit einer völlig anderen Technologie arbeitete und seit dem Ende des Apollo-Pro-

gramms ungestört weiterlief. Auch die Sowjetunion war in dieses Projekt involviert und neben gemeinsamen Basen auf dem Mond wurde auch am Marsprojekten gearbeitet - das war die reale „Alternative-3“, über die ich bereits ausführlich in meinem Buch »MiB - Band 1« berichtet habe!

Branton und Terziski sind davon überzeugt, dass das geheime Weltraumprogramm in den USA unter der Leitung der bayerischen Illuminati steht, und alle Astronauten und russischen Kosmonauten, die in dieses System eingebunden waren, Mitglieder in Freimaurerlogen waren und sind. Neil Armstrong war sogar ein Hochgradfreimaurer des 33. Grads im Schottenritus. Im Gegensatz zum York-Ritus wurde der Schottenritus offenbar von den Jesuiten und den bayerischen Illuminaten etabliert, um in der Weltfreimaurerei ein Netzwerk zu schaffen, in dem die deutschen Illuminaten operieren konnten! Darin wurde zum Beispiel der Kommunismus kreiert, der kein russisches Phänomen war! Trotzdem haben die sowjetischen Kommunisten später ihre Verbindungen zu den bayerischen und römischen Geheimgesellschaften abgebrochen, die ihre Revolution ermöglicht haben. Der Autor Edmond Paris schreibt, dass die SS mit den Jesuiten kooperiert und dass diese deutsch-römische Verbindung schon seit dem antiken Römischen Reich existiert hat. Darum war es immer ein Ziel dieser Kräfte, von Europa aus die totale Kontrolle über den Rest der Welt zu erlangen. Als dieses Ziel vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht umgesetzt werden konnte, organisierten die deutschen Geheimgesellschaften und die Nationalsozialisten eine Absetzbewegung, um ihre Vorhaben in anderen Teilen der Welt ungestört fortsetzen zu können. Kurz vor Kriegsende wurden die deutschen U-Boote U-530 und U-977 von der Ostsee aus nach Neuschwabenland in die Antarktis geschickt. Laut geheimen Informationen hatten sie Mitglieder des Antigravitations-Flugscheiben Forschungs- und Entwicklungsprogramms ULTRA an Bord sowie die damals neuesten Komponenten der deutschen Flugscheiben. Viel der Geheimtechnologie wurde bereits während des Krieges in die Antarktis abtransportiert. ULTRA nahm auch alle Pläne und Aufzeichnungen dieser neuesten Flugscheibenprogramme mit sich. Es gab auch bereits fertiggestellte Pläne und Entwürfe für gigantische Untergrundkomplexe und Unterkünfte, die auf den bemerkenswerten Untergrundfabriken und Bunkern von Nordhausen im Harzgebirge basierten. Die beiden U-Boote erreichten unbeschadet Neuschwabenland und konnten dort alles entladen.

Als diese U-Boote einige Monate nach Kriegsende Argentinien erreichten, wurden sofort die amerikanischen Geheimdienste alarmiert. Sie verhörten die Mannschaften, denn es gab Gerüchte, dass sich an Bord auch Martin Bormann, Eva Braun und Adolf Hitler befunden hatten, die von Argentinien aus zur geheimen Basis in die Antarktis geflohen waren. Die Ergebnisse des Verhörs der Besatzungen dieser deutschen U-Boote führten schließlich dazu, dass im Jahr 1946 die Operation „Highjump“ unter dem Kommando von Admiral Richard E. Byrd (1888-1957) mit einem ganzen Kampfverband zur Antarktis beordert wurde, um dort gegen das „letzte Bataillon“ des Dritten Reichs anzutreten! Der Öffentlichkeit wollte man weismachen, dass es sich hier um eine wissenschaftliche Forschungsmission handeln würde, doch warum wurden Kampfhubschrauber, Flugzeugträger und mindestens 4.000 US-Navy-Soldaten mitgebracht? Dort kam es zur Auseinandersetzung mit UFOs und Flugscheiben und Admiral Byrd musste sich geschlagen geben, in die USA zurückkehren und konnte die Nazis und ihre Ver-

bündeten nicht besiegen. Vier von Byrd Flugzeugen gingen verloren und die Bodentruppen konnten nicht kämpfen, weil sie von neuen Schallkanonen der Deutschen beschossen wurden, die mehrere psychologische Nebeneffekte erzeugten! Somit waren die Amerikaner nach weniger als drei Wochen vernichtend geschlagen worden! Ein zorniger Admiral Byrd soll nach seiner Rückkehr vor dem amerikanischen Präsidenten und seinen Stabschefs gefordert haben, die Antarktis in ein thermonukleares Testgebiet zu verwandeln! In einem öffentlichen Interview warnte Admiral Byrd davor, dass die USA von Flugscheiben angegriffen werden könnten, die von Pol zu Pol fliegen, und dass seine Entdeckungen in der Antarktis ein Sicherheitsrisiko für die Vereinigten Staaten darstellen würden! Die letzte Expedition von Byrd im Zuge der Operation „Deep Freeze“ fand im Jahr 1956 statt, in der damals die US-Basen in McMurdo Sound, in der Bay of Whales und in der Nähe des Südpols in der Antarktis errichtet wurden, und seitdem gibt es dort eine permanente Präsenz der USA. Im Februar 1956 kehrte Byrd in die USA zurück, verstarb überraschend ein Jahr später in seinem Heim in Boston und viele seiner engen Freunde waren davon überzeugt, dass er zu viel gewusst hat. Weniger bekannt ist, dass Richard Byrd seit 1921 ein Meistermaurer von mindestens drei wichtigen Freimaurerlogen in Washington und New York war! Sowohl die USA als auch die Sowjetunion unterzeichneten im Jahr 1959 ein Abkommen, keine Atomtests in der Antarktis durchzuführen. Dennoch wurde im Jahr 1958 die Operation „Argus“ gestartet, die im Südatlantik Atomwaffentest in der hohen Erdatmosphäre durchführte, und zuständig dafür war eine speziell aus diesem Zweck erschaffene „Task Force 88“ - angeblich versuchten die USA damals, die Feinde in der Antarktis aus der Distanz anzugreifen. Also wurden wahrscheinlich tatsächlich Atomschläge auf die Antarktis ausgeführt und ein Jahr später kam es dann zur Unterzeichnung des Antarktis-Vertrags. Verschiedene Autoren sind davon überzeugt, dass man mit diesen Versuchen vor hatte, das Eis der Antarktis abzuschmelzen, damit man Land zur Besiedlung erhalten würde. Außerdem wurde der Verdacht geäußert, dass diese Atomversuche für die Entstehung des Ozonlochs über der Antarktis verantwortlich waren!

Die Detonationen wurden in einer exakt berechneten Höhe ausgeführt, um einen starken elektromagnetischen Puls durch das Eis zu schicken, der die technischen Geräte der Deutschen darunter ausschalten sollten. Diese Pläne sind wohl gescheitert und andere Forscher vermuten, dass Teile der Besatzung der Basen später wieder zu anderen geheimen Stützpunkten in Südamerika umgesiedelt sind. Die Angriffe wurden laut Branton durch Druck der CIA und ihren deutschen Agenten auf die amerikanische Regierung eingestellt, nachdem im Juli 1952 deutsche Flugscheiben in Formation über dem Weißen Haus gesichtet worden sind! Das war eine Warnung der Antarktis-Deutschen, und die amerikanische Air-Force war damals nicht dazu fähig, diese Flugscheiben abzuschießen, zu verfolgen oder ihren eigenen Luftraum zu verteidigen! In einer Zeitungsmeldung kam damals der Astronom Dr. LaPaz zu Wort und erklärte, dass es sich hier nicht um außerirdische Raumschiffe gehandelt hat, sondern um welche von der Erde - die große Frage lautete nur, woher sie stammten!

Jets on 24-Hour Alert To Shoot Down 'Saucers'!

By LARRY AULBRIDGE
Staff Correspondent, Staff News Service

WASHINGTON, July 28.—The Air Force revealed today that jet pilots have been placed on a twenty-four-hour nationwide "alert" against "flying saucers" with orders to "shoot them down" if they refuse to land.

It was learned that pilots have gone aloft on several occasions in an effort to shoot the mysterious objects to the ground, but never came close enough to use their guns.

The Air Force refused to confirm this, but Lt. Col. Monell Monte, Air Force information officer, stated:

"The jet pilots are, and have been, under orders to investigate unidentified objects and to shoot them down if they can't talk them down."

No Threat Seen—

In Air Force parlance, this means that if a "flying saucer" refuses to obey an order to land, jet pilots are authorized to shoot them to earth, if they can get close enough to do so. Most reports describe the "saucers" as traveling at unusually high speeds.

The Air Force expressed the belief the unidentified flying objects are not a threat to the United States and stated also that they are not a secret United States military development.

Capt. Forest R. Shafer, commandant of the Air Force filter center at South Bend, said reports of "whirling disks" over Indiana have been increasing the past week.

He stated: "The disks seem to fall into two general categories—red whirling objects like balls of fire and black-white disks that revolve and travel with tremendous speed."

The Air Force admitted that although jet pilots have authority to shoot the "flying saucers" to the ground, no pilot has yet gotten close enough to take a shot.

NOT SPACE SHIPS, EXPERT ASSERTS

ALBUQUERQUE, July 28.—(AP)—A meteor expert said today that "flying saucers" definitely are not mirages and should not be confused with distant planets.

Dr. Lincoln La Paz, director of the Institute of Meteoritics at the University of New Mexico, observed that the yellow disks seen over Washington, D. C., closely resembled light phenomena in the southwest.

"These disks are not mirages," he said, "as was suggested a few weeks ago in a national magazine. Today proves that." Furthermore, any suggestion that these come from the depths of space is fantastic. Their origin is earth. The question is where on earth."

Flying Saucers Seen Over Washington For 2nd Time In 4 Days

Washington, D. C., saw flying saucers again for six hours early today.

Eight to 12 objects showed on radar screens, flying a 10-mile arc around the capital. Radar men estimated the objects, or flying saucers, were dipping along at about 120 miles per hour.

The last time the saucers were spotted over Washington, on Saturday, the air force sent jet fighters up to chase them, and when the word of the new appearance was flashed around, it was expected that the jets would be ordered up again, to try to shoot down the objects.

But the jets stayed on the ground. An air defense official explained, "We were too busy with other things, and besides, objects aren't hurting anybody."

However, civil aeronautics officials did direct an Eastern air lines pilot to check the objects as he flew over the city. But the pilot didn't see a thing. The officials said the saucers disappeared from the radar screen when the plane reached the area where they had been tracked.

So it remains a mystery.

The second appearance of the saucers in four days leaves the experts just as stumped as ever. Some think the saucers are space ships from another planet. Some think they're just natural phenomena we haven't figured out yet.

The air force doesn't know what to think. But it's determined to find out. Top scientists have been called in to launch a major investigation.

Pilots Ordered to Shoot Down 'Saucers' in Range

WASHINGTON, July 28.—(INS)—The Air Force disclosed today that jet pilots are under orders to maintain a nationwide 24-hour "alert" against "flying saucers" and to shoot them down if possible.

The Air Force expressed the belief the unidentified flying objects are not a threat to the United States and stated also that they are not a secret U. S. military development.

It added, however, that jet pilots are under standing orders to pursue all unidentified flying objects, especially on the eastern seaboard, and, if necessary, force them to land. The alert is applicable to "flying saucers."

The Air Force admitted, however, that no jet pilot has yet gotten close enough to take a shot at a "flying saucer." One pilot estimated that he was within five miles of a mysterious light over Washington last weekend, but the light disappeared when he tried to draw close. The Defense issued a statement (Please Turn to Page 4 Col. 1)

Abb. 44: Zeitungsberichte aus dem Juli 1952, in denen erklärt wird, dass die US-Air-Force Anweisung gab, die unbekanntes fliegenden Untertassen abzuschießen, die über Washington D.C. auftauchten! Diese Flugscheiben stammten tatsächlich nicht aus dem Weltall, sondern direkt aus Neu-Berlin!

Alle diese Ereignisse wurden später als streng geheim eingestuft. Laut Branton gingen die Antarktis-Deutschen anschließend auf Nummer sicher und haben in strategischen Positionen in den Großstädten der USA versteckte Neutronenbomben installiert und das der amerikanischen Regierung mitgeteilt, um vor weiteren Angriffen sicher zu sein. Im Jahr 1995 wurde ein Flugzeug aus Moskau abgefangen, das nach Frankfurt unterwegs war, und das angeblich eine Ladung waffenfähiges Plutonium an Bord gehabt haben soll, das die bayerischen Geheimgesellschaften für einen unbekanntes, neuen Zweck angefordert hatten.

Viele Gerüchte ranken sich immer noch um die verschollenen deutschen U-Boote des Zweiten Weltkriegs, auch um jene zwei, die erst einige Monate nach Kriegsende plötzlich in Argentinien aufgetaucht sind. Heute wird diese Tatsache von den meisten Historikern verschwiegen, doch es lohnt sich, einen noch näheren Blick auf diese Geschehnisse zu werfen. Am 10. Juli 1945 ergab sich das U-530 unter dem Kommando des damals erst 25-jährigen Oberleutnants Otto Wermuth (1920-2011) der argentinischen Marine in Mar del Plata, und der Kapitän hat nicht erklärt, wo er und seine Mannschaft in den vergangenen Monaten seit Kriegsende gewesen sind und warum seine Mannschaftsmitglieder keine Ausweise mehr hatten oder warum das Logbuch verschwunden war! Die »TIME« berichtete am 23. Juli 1945, dass ein Reporter aus Buenos Aires behauptete, dort bei der Polizei einen Bericht gelesen zu haben, der besagte, dass ein unidentifiziertes U-Boot an der Küste von Argentinien aufgetaucht war, das hochrangige



Abb. 45: Oben das U-530 und unten das U-977 und ihre Besatzungsmitglieder in Mar del Palata im Sommer 1945, nachdem sie sich in Argentinien ergeben hatten.

Offiziere und Zivilpersonen ausgesetzt hat, und sich möglicherweise Adolf Hitler und Eva Braun unter diesen Personen befanden!

Hier eine gekürzte Version eines Briefes aus dem Jahr 1947, der von einem deutschen Kriegsgefangenen stammt, der damals in einem Lager in Belgien interniert war, zur Besatzung des U-530 gehört hatte und an seine Verwandten in Deutschland schrieb:

„Wir erreichten Argentinien am Abend des 10.7.1945 am Hafen von Mar del Plata, wo wir alle Waffen, Torpedos, Maschinen und wichtige Ausrüstung zerstört und ins Wasser geworfen haben. Danach erwartete uns bereits die argentinische Marine. Der Kapitän wurde ins Büro des örtlichen Kommandanten geführt, und wir wurden von etwa 30 argentinischen Seeleuten herzlich begrüßt, sie umarmten uns und gaben uns Zigaretten. Sie riefen ein lautes ‚Hurra‘ zu unserem U-Boot und begleiteten uns dann auf das Kriegsschiff Belgrano, wo wir sofort ein exzellentes zubereitetes Abendmahl erhielten und reichlich tropische Früchte aufgetischt bekamen, danach wurden wir zu einer Kaserne gebracht. Dort gab es gutes Essen und von Zeit zu Zeit spielte sogar eine Band für uns im Speisesaal! Unsere persönlichen Daten wurden aufgenommen und wir erhielten Informationen von Beamten der britischen und amerikanischen Botschaften. Man behandelte uns auf dieser Basis sehr gut. Nach zwei Wochen wurden wir nach Buenos Aires verlegt, die argentinischen Behörden wollten, dass wir bleiben, aber es gab starken Druck von

den Yankees, und darum wurden wir deportiert. Wir wurden anschließend in einem Hotel für Immigranten in Buenos Aires untergebracht und in dieser Nacht gab es ein Fest und wir tranken ausgiebig, und das Essen war wieder gut und es gab alle Arten von Delikatessen! Wir mussten den Argentinern zahlreiche Autogramme geben und tauschen viele Erinnerungen aus und haben fast die ganze Nacht lang gesungen, denn es gab viel zu trinken. Bevor wir zum Flughafen gebracht wurden, gab es noch ein köstliches Frühstück. Auf dem Luftwaffenstützpunkt gab es eine Verzögerung und wir mussten mit dem Abflug bis zum nächsten Morgen warten, abends wurden wir ins Kino eingeladen und erhielten Ehrenplätze neben den argentinischen Offizieren! Daraufhin gab es die nächste Feier und es wurde wieder viel getrunken und gesungen. Leider mussten wir dieses wunderschöne Land verlassen. Es gab ein ergreifendes Lebewohl und der Kommandant der Basis sagte in seiner Abschiedsansprache, dass die Argentinier uns nicht als Kriegsgefangene betrachten, sondern einfach als deutsche Kameraden. Dann verabschiedete er sich persönlich von jedem von uns und schüttelte uns die Hand, die Kapelle spielte dabei das Lied „Alte Kameraden“. Daraufhin wurden wir mit einem Schiff nach Belgien transportiert, von dort mussten wir mit unseren Rucksäcken viele Kilometer zum Gefangenenlager laufen. Die Belgier behandelten uns fürchterlich und andere Kriegsgefangene schrien zu uns herüber, dass wir unsere Zigaretten und unsere restliche Habe wegwerfen sollen, weil die Belgier es uns ohnehin abnehmen werden. Sie nahmen tatsächlich alles weg: Uhren, Kleidung, Zigaretten, Seife und den Rest unseres Eigentums. Wir mussten in Zelten am Boden schlafen und bekamen trotz des kalten Wetters nur ein paar Decken und uns wurde nicht erlaubt, Feuer zu machen. Das Essen war der reinste Müll, der sich in meinem Magen anfühlte, als hätte ich 10 kg Waschseife gegessen. Nach elf Wochen in dieser miserablen Behandlung in Belgien bin ich immer noch hier. Ich bin der einzig, der noch übrig geblieben ist, der Rest meiner U-Boot-Kollegen wurde nach England gebracht.

Leider geht aus diesem Schreiben nicht hervor, was die Mission des U-530 gewesen ist und was es transportiert hatte. In diesem Brief konnte es natürlich nicht erwähnt werden, weil alle Briefe der Kriegsgefangenen gelesen wurden, bevor man sie abgeschickt hat. Die Mannschaft des U-530 wurde nicht nur von den Briten, sondern auch von den Amerikanern verhört, bevor man sie wieder freigelassen hat. Es gab Gerüchte, dass sich möglicherweise die Goldreserven des Dritten Reichs an Bord befunden haben, oder dass es sich wirklich um einen „Führerkonvoi“ gehandelt hat, der Adolf Hitler persönlich nach Argentinien brachte. Heute sind aus Gründen der Geheimhaltung nicht viele Informationen über das U-530 und das U-977 bekannt. Letztere erreichte Mar del Plata am 17. August 1945 und auch diese Mannschaft wurde dort interniert. Hier hegten die Siegermächte ebenfalls den Verdacht, dass dieses U-Boot womöglich Adolf Hitler und Eva Braun sowie einige ihrer Gefolgsleute an Land gebracht hatten. Auffallend war, dass beide Kapitäne erst kurz vor Kriegsende zu Kommandanten ernannt wurden und scheinbar nur eine letzte Mission auszuführen hatten. Beide U-Boote waren mit dem neuen Walter-Schnorchel ausgestattet, der es ihnen erlaubte, wochenlang unter Wasser zu bleiben, ohne auftauchen zu müssen - wodurch die Besatzung lange Zeit unbeobachtet operieren konnte. Laut den offiziellen Angaben waren beide U-Boote nur wenige Tage vor der Kapitulation Deutschlands zu ihrer letzten Mission ausgelaufen. Am 10. Mai wurden deshalb noch einige Mannschaftsmitglieder in Norwegen ausgesetzt, und sie

meldeten, dass das U-977 auf eine Mine gelaufen und gesunken sei! Der Rest der Mannschaft wollte angeblich nach Argentinien flüchten - doch stimmt das wirklich? Erst dreieinhalb Monate nach Kriegsende hat das Boot Argentinien erreicht und man fragte sich auch hierbei, warum es genau wie das U-530 fünf Wochen zuvor in Mar del Plata vor Anker ging?

Erst im Jahr 1950 gab es dann Neuigkeiten zu dieser ganzen Sache, als der ehemalige Kapitän Oberleutnant Heinz Schaeffer (1921-1979), der damals ebenfalls noch sehr jung war, seine Memoiren in Buchform veröffentlichte. Dieses Buch trägt den Titel »U-977 Geheimfahrt nach Amerika« und darin gab es Indizien dafür, dass ranghohe Nazis, Vermögenswerte und andere Fracht nach Argentinien oder gar zu einer Basis in die Antarktis gebracht wurden. Belege dafür lieferten Aussagen von Heinz Schaeffer, der mit seiner Mannschaft von Argentinien aus (gleich wie die Mannschaft des U-530 unter Kapitän Otto Wermuth) zu monatelangen Verhören in die USA und nach England deportiert wurde, wo man ihn beschuldigte, dass er Nazi-Anführer nach Argentinien gebracht hatte, bevor er sich ergab. Schaeffer wurde erst im Jahr 1947 freigelassen. Wenn die Amerikaner und Briten nicht aus gutem Grund geglaubt hätten, dass Hitler entkommen war und sich diese U-Boote kurz vor Kriegsende noch in der Antarktis aufgehalten hätten, dann wäre es wohl nicht zur Operation Highjump gekommen. Historiker meinen heute, dass diese rätselhaften Geschehnisse noch viele Geheimnisse umranken und man den offiziellen Berichten der Siegermächte nicht vertrauen könne, denn sie enthalten mehr Fiktion als Wahrheit! Ehemals als geheim eingestufte Dokumente der CIA und des FBI belegen das jetzt.

Vermutlich waren diese U-Boote zuvor in Neu-Berlin gewesen und Teil eines Konvois, der von der Antarktis über Patagonien nach Argentinien zurückgekehrt war. Beide Kapitäne hatten vor den Alliierten ausgesagt, dass sie über den Atlantik zur Küste Nordamerikas und von dort aus nach Argentinien weitergereist wären, doch ihre Aussagen ergaben keinen Sinn, denn warum hätten diese U-Boote für eine Strecke, für die man im Normalfall eine Woche benötigt, zwei ganze Monate gebraucht? Kapitän Schaeffer gab zu Protokoll, dass er den Auftrag für seine geheime Mission direkt aus Berlin erhalten hatte! Das U-530 hatte aus irgendeinem Grund Befehl erhalten, alle Tagebücher und Dokumente zu vernichten, welche die Identitäten der Seeleute bestätigen konnten, außerdem ordnete Kapitän Otto Wermuth an, die Maschine des U-Boots mit Salz- und Schwefelsäure zu beschädigen, damit es unbrauchbar wurde. Außerdem fehlten dem U-530 alle Bordkanonen, Munition, Torpedos und die Radarausrüstung - hatte man alles in der Antarktis gelassen? Otto Wermuth und Heinz Schaeffer wurden in den USA in einem Spezialgefängnis nahe Washington einige Wochen lang verhört, denn die Amerikaner wollten unbedingt erfahren, wo sich Adolf Hitler versteckt hatte! Doch die beiden Kommandanten hielten sich an ihre Befehle und gaben den Amerikanern überhaupt keine Antworten. Sie erzählten nur die offizielle Geschichte, dass sie von Deutschland aus nach Argentinien geflohen sind, und sich dort ergeben haben. Nach den sinnlosen Verhören wurde Schaeffer nach England gebracht, wo die gleichen Verhörprozeduren und die Fragen über Hitlers Flucht erneut begannen. Nach monatelangen Verhören durften die Kapitäne und ihre Offiziere 1947 wieder nach Deutschland zurückkehren. Bald darauf zog Heinz Schaeffer nach Argentinien, wo er dann das Buch »Submarine 977« veröffentlichte, in dem er die Geheimnisse seiner Mission jedoch nicht preis gab. Die beiden

U-Boote wurden im Jahr 1946 im Zuge militärischer Übungen mit Torpedos vor der amerikanischen Küste versenkt. Somit bleibt die Frage offen, wo sich beide U-Boote zwischen dem Tag des Kriegsendes am 8. Mai 1945 und dem 10. Juli bzw. 17. August 1945 aufgehalten haben?

Heinz Schaeffer veröffentlichte im Jahr 1950 sein Buch in Argentinien ursprünglich auf Spanisch, erst zwei Jahre später erschien die erste deutschsprachige Ausgabe, in der im Gegensatz zur Originalversion 25.000 Wörter herausgestrichen waren, nachdem die Siegermächte den Text überprüft hatten. Doch im Jahr 2002 wurden alte Dokumente über die echten Geschehnisse von der argentinischen Kriegsmarine freigegeben, und sowohl in der spanischen Ausgabe von Schaeffers Buch als auch in diesen Dokumenten wird eine völlig andere Geschichte erzählt als diejenige, die wir erfahren durften! Dort wird berichtet, dass Heinz Schaeffer erst nach dem 8. Mai 1945, als Hitler für tot erklärt und Admiral Karl Dönitz zum neuen Reichspräsidenten ernannt worden war, dieser den Auftrag für die geheime Mission des U-977 erteilte! In den argentinischen Dokumenten wird außerdem erwähnt, dass auch das U-235 vor der Küste von Patagonien gesichtet worden war, obwohl man auch dieses U-Boot als gesunken verzeichnet hat und das Wrack niemals gefunden wurde. Auch das U-465 wurde angeblich erst im August 1945 vor Patagonien versenkt und ein anderes deutsches U-Boot, von dem man die Nummer nicht kannte, hat sich der argentinischen Marine am 10. Juni 1945 ergeben. So waren selbst im Jahr 2018 insgesamt 51 deutsche U-Boote aus dem Zweiten Weltkrieg immer noch als spurlos vermisst gemeldet, denn man hat sie niemals gefunden! Konnten sie tatsächlich zu geheimen Basen in der Antarktis und nach Neu-Berlin entkommen?

Aufregende Zusatzinformationen lieferte dann das bereits erwähnte Buch »Adolf Hitler and the Secrets of the Holy Lance« (1988) von den beiden Autoren Colonel Howard Buechner und Captain Wilhelm Bernhart. Captain Bernhart schreibt in diesem Buch, dass er selbst als Offizier eines der Besatzungsmitglieder des U-530 gewesen war und das U-Boot, bevor es in Argentinien angelegt hat, sechs Kisten aus Kupfer und Blei in eine Eishöhle in die Antarktis transportiert hatten, die „ausgewählte Schätze“ des Dritten Reichs enthielten! Adolf Hitler war von der „Heiligen Lanze des Longinus“ (dem Speer des Schicksals) besessen, mit der vor mehr als 2.000 Jahren der römische Zenturio Longinus den am Kreuz hängenden Jesus Christus eine Wunde am Oberkörper zugefügt hatte. Das Blut Christi hatte ihn daraufhin von seiner Blindheit geheilt und er realisierte, dass es sich bei Jesus wirklich um den Sohn Gottes handelte, wurde zu einem Gläubigen und hat Jesu Leib vor dem versammelten Mob geschützt, bis er vom Kreuz genommen wurde. Weil die Lanze mit dem heiligen Blut des Erlösers Jesus Christus in Berührung gekommen ist, gilt sie seitdem als heilig. Außerdem soll einer der Eisennägel des Kreuzes später in die Lanze verarbeitet worden sein. Wilhelm Bernhart nahm im Jahr 1979 an der Hartmann-Expedition in die Antarktis teil, bei der die Heilige Lanze von einer Gruppe von deutschen Geschäftsleuten aus der Antarktis geborgen und von den „Rittern der Heiligen Lanze“ zu einem geheimen Ort in Deutschland gebracht wurde. Die heute in der Wiener Hofburg ausgestellte Lanze soll eine Kopie sein, die während des Zweiten Weltkriegs angefertigt worden war. Bernhart legte Colonel Buechner ein Protokoll dieser Expedition vor, das einen von Hartmann unterschriebenen Brief und Fotos einiger geborgener Nazi-Schätze aus der Antarktis enthielt. Die „Ritter der Heiligen Lanze“ soll eine Nachfolgeorganisation des „Ritterkreises“ sein, die von Heinrich

Himmler ins Leben gerufen worden war und in der Wewelsburg ihr Hauptquartier hatte. Dort wurden vermutlich in dem unterirdischen Gewölbe geheime Rituale mit ihm durchgeführt, so wie es auch im Buch »Die schwarze Sonne« von Tashi Lhunpo« beschrieben wird! Die echte Lanze wurde bei Kriegsende auf Anweisung Hitlers in die Antarktis geschickt, und zuständig dafür war ein Oberst Maximilian Hartmann, der den Speer und weitere wertvolle Besitztümer mit dem U-Boot abtransportierte. Waren die Alliierten nach dem Krieg ebenfalls auf der Suche danach? Heute könnte der Speer von den „Rittern der Heiligen Lanze“ wieder dazu benutzt werden, das Schicksal der Welt zu verändern, denn er soll über mysteriöse Kräfte verfügen.

NATIONAL
Examiner 69¢
 JANUARY 26, 1968 AMERICA'S FASTEST GROWING WEEKLY

UFO mystery solved!

THE SOLUTION to the UFO mystery has been found at long last — the aliens are actually Nazis bent on establishing a bloody Fourth Reich!

And world governments have known about it all along, but they're scared to death, says a leading researcher.

Nazi Germany had built a small fleet of UFOs as early as 1940, according to

They're leftover Nazis bent on establishing a bloody Fourth Reich

Christof Friedrich, author of UFOs: Nazi Secret Weapon? (Samisdat, Toronto, Canada).

Friedrich claims that German UFO scientists escaped from their war-torn

homeland as the Allied armies were closing in.

Writes Friedrich: "That some key scientists were obviously missing became clear, and though some plans and their installations were located, the staff with their machinery and prototypes had disappeared. Even the test pilots had vanished."

And Friedrich contends Hitler and his wife, Eva Braun, tricked the world into believing they committed suicide in a Berlin bunker during the last days of World War II.

Among the evidence Friedrich presents that Hitler is alive:

- The bodies of Hitler and Braun were never produced.
- The items introduced as evidence are only circumstantial — two of Hitler's hats, one pair of panties with the initials EB, and a few bones.
- The bloodstains found on the furniture in Hitler's quarters in the bunker were not of his blood type.
- The most important witnesses and the men closest to Hitler have never been found.
- There are too many reports and sightings, eye-witness reports, and even evidence that the suicide attempt was a brilliantly successful, carefully staged scenario.

The researcher says Hitler and Braun were flown to Norway in one of the

world's first jets. The pair then boarded a submarine and were delivered to a secret base in South America.

Friedrich claims Hitler's U-boat convoy engaged in a fierce battle with the British Navy and the Germans destroyed a British blockade with secret high-tech weaponry.

Wrote Friedrich: "It would seem that the secret weapons, which Goebbels had spoken of in such glowing terms only a few days previous, were now put to use for the first time in an actual battle situation."

The result was one sole survivor from a British destroyer and it was from this, the captain, that the words were uttered, "May God help me, may I never again encounter such a force." The report of the captain was carried in El Mercurio, a Santiago,



HITLER TRICKED the world into believing he committed suicide, Chile, newspaper.

Friedrich contends that Hitler's secret agents used counterfeit US dollars and

British pounds to finance the construction of secret military bases in South America and UFO bases in Antarctica.

"Hitler had planned far ahead and at long range," according to Friedrich. "Obviously guided by the possible occupation and subsequent loss of Germany itself, he had cast around for land still available for colonization and found that Antarctica was, at that time, the only continent still unclaimed."

Added Friedrich: "The secret Nazi expeditionary force was headed by Kapitän Ritscher and took place in 1937-38. The force landed in the area of Queen Maud Land and established bases there. Over 11,000 photographs were taken for mapping purposes."

Incredibly, the researcher says the US and Soviet governments have known about the secret Nazi UFO bases for more than 40 years, but have covered up the truth because they do not know how to deal with it.

Friedrich claims Nazi spacecraft could have become sophisticated thanks to extraterrestrials who befriended the Nazis while they were hiding in Antarctica.

Writes the researcher: "Did Hitler's scientists perform their miracle alone, unaided, or did flying saucer people, perhaps visitors from other galaxies give them a helping hand because they had mastered the new technology and consequently spoke the same or at least similar technological language?"

Friedrich believes Hitler's so-called "Lanz Battalion" will spring into action with a worldwide economic collapse. Then the saucer Nazis will invade strategic military areas and rule the world.

— GEORGE GLIDDEN



ANTARCTICA was the site of secret UFO bases constructed by Hitler's agents.

Abb. 46: Titelseite einer Ausgabe des amerikanischen »National Examiner«, 1968

Im Januar 1988 erschien ein Artikel in einer der auflagenstärksten Tageszeitungen in den USA, dem »National Examiner«. Auch der Verfasser George Glidden legte hier einige Geheimnisse offen und schreibt, dass das Geheimnis der UFOs jetzt gelöst sei, denn sie würden von Nazis stammen, die in der Antarktis ein Viertes Reich gegründet haben! Die Regierungen der Welt hätten schon lange davon gewusst und waren deswegen zu Tode erschrocken. Diese Informationen stammten aus einem Buch von Christof Friedrich (1939-2017) und im Artikel wird verraten, dass viele deutsche Wissenschaftler, ihre Prototypen und auch Testpiloten nach dem Krieg verschwunden waren. Hitler und Braun hätten ihren Selbstmord nur vorgetäuscht und sind ebenfalls entkommen, denn man konnte ihre Leichen niemals finden. Auch die Blutspuren im Führerbunker entsprachen nicht ihren Blutgruppen. Der Autor bestätigt weiter, dass beide nach Norwegen geflogen, und dort in ein U-Boot gestiegen sind und zu einer geheimen Basis in Südamerika gebracht wurden. Der deutsche U-Boot-Konvoi wurde von der britischen Navy blockiert und in einer kurzen Auseinandersetzung mit neuen Hightech-Waffen zerstört. Der Kapitän des britischen Zerstörers soll laut einer chilenischen Zeitung später gesagt haben: „*Gott möge mir helfen, dass ich niemals wieder einer solchen Kraft begegne.*“ Im Artikel wird dann noch erwähnt, dass von den Deutschen gefälschte US-Dollar und britische Pfunde benutzt wurden, um die geheimen Basen in Südamerika und der Antarktis zu finanzieren! Hitler hatte bereits in die Zukunft geplant und wusste, dass ganz Deutschland möglicherweise verloren sein würde, weshalb die Deutschen in der Antarktis ihre Kolonien gründeten, weil das der einzige Kontinent war, auf den noch niemand Besitzanspruch erhoben hatte. Die Amerikaner und Sowjets kannten die Wahrheit bereits seit den 1940er-Jahren, doch sie haben diese Tatsache als geheim eingestuft, weil sie nicht wussten, wie sie damit umgehen sollten. Außerdem gab es in der Antarktis bereits Außerirdische, die den Nazis dabei geholfen haben, eigene Raumschiffe zu bauen. Es wurde vermutet, dass die Nationalsozialisten bei der unglaublich schnellen Entwicklung ihrer Hochtechnologien Hilfe von außerirdischen Wesen in fliegenden Untertassen aus einer anderen Galaxie hatten. George Glidden beendet den Artikel mit der Ankündigung, dass in naher Zukunft ein globaler, wirtschaftlicher Kollaps eintreten wird, und die Flugscheiben der Nazis dann eine Invasion der strategisch wichtigen Punkte ausführen werden, um die ganze Welt zu beherrschen. Soviel zu diesem Artikel.

Ein anderes und meist völlig unbeachtetes Thema sind Nazi-Basen in Grönland, denn auch dort sollen sich mit U-Booten errichtete große Geheimbasen der SS befunden haben. Bewohner Grönlands wussten, wo sie sich befinden, und auch amerikanische Kampfverbände hatten davon erfahren, doch die meisten Anstrengungen, diese Stützpunkte zu finden, waren vergeblich. Laut einer Informationsquelle befanden sich drei unabhängige Kampftruppen der SS in Grönland, die den Codenamen „Thule Kampfgruppen“ trugen. SS-Männer sahen in den letzten Tagen des Krieges noch beladene U-Boote mit der Aufschrift „Thule 1 K“, die Deutschland verlassen haben, und das war vermutlich die „Kampfgruppe 1“ - diese U-Boote hatten offenbar niemals die Absicht, sich zu ergeben und waren auf einer wichtigen Mission unterwegs, die sie noch erfüllen mussten. Die Amerikaner konnten diese Basen aus verschiedenen Gründen nicht finden, denn erstens war das Gebiet einfach zu groß und zweitens lagen sie tief unter den Gletschern von Grönland, wo zusätzlich Tunnel ins harte Felsgestein gebohrt wurden, die angeblich eine Länge von mindestens zwei Kilometern hatten! Diese Anlagen wurden

außerdem mit exotischen, elektromagnetischen Waffensystemen verteidigt, die zwar keine große Reichweite hatten, aber die Zündung von Flugzeugmotoren stören konnten, damit sie völlig ausgefallen sind. Am 29. Dezember 1947 berichtete die Zeitung »Wiener Montag«, dass Eskimos den amerikanischen Behörden berichtet haben, dass sie in diesem Jahr einer ganzen SS-Kampfgruppe mit ganzen 150 Männern begegnet waren. Es gab schon vor dem Krieg ein starkes okkultes Interesse der Thule-Gesellschaft an den Polarregionen, mit denen viele alte Mythen verbunden sind.

Jetzt folgen einige Informationen vom Exopolitik-Autor Dr. Michael Salla, der sich schon seit Jahren mit all diesen UFO-Geheimnissen beschäftigt und in den letzten Jahren weitere Einzelheiten zutage fördern konnte. Dr. Salla vermutet, dass die Entwicklung des deutschen geheimen Weltraumprogramms mit den Nordics und ihren UFO-Kontaktlern der 1950er-Jahre zu tun hatte. Der Kontaktier George Adamski erfuhr von seinen Begegnungen mit den Nordics im Jahr 1952 vermutlich von der Existenz des geheimen Weltraumprogramms der Deutschen in der Antarktis. Viele Menschen hatten damals noch die Erinnerung an die Operation „Highjump“ im Hinterkopf, die im Jahr 1946 stattgefunden hatte. Das war nicht das erste Mal, dass Byrd den Auftrag erhielt, die Nazis von der Antarktis zu vertreiben und zu versuchen, ihre Basen zu zerstören. Die »New York Times« berichtete bereits im Juli 1939 davon, dass der damalige US-Präsident Franklin Roosevelt Admiral Byrd angewiesen hatte, eine militärische Expedition zur Antarktis zu unternehmen, um die Kolonisierung von Neuschwabenland zu verhindern, denn man betrachtete dieses Vorgehen als eine Verletzung der Monroe-Doktrin. Die Expedition von 1939 konnte keine deutschen Basen ausfindig machen, weil diese unter der dicken Eisschicht verborgen waren. Doch Jahre später, bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen wiederholte Admiral Karl Dönitz seine Behauptung, eine uneinnehmbare Festung gebaut zu haben, dann im Jahr 1943 hatte der Admiral erklärt: *„Die deutsche U-Bootflotte ist stolz, dem Führer in einem anderen Teil der Erde ein irdisches Shangri-La erbaut zu haben, eine uneinnehmbare Festung“* Im Jahr 1944 gab er weitere Details bekannt: *„Die deutsche Kriegsmarine wird in Zukunft eine große Aufgabe zu vollbringen haben. Die deutsche Marine kennt alte Verstecke in den Ozeanen und daher wird es sehr einfach sein, den Führer an einen sicheren Ort zu bringen, falls die Notwendigkeit dazu entstehen sollte, dass wir die Möglichkeit erhalten, seine letzten Pläne auszuführen.“* Bei den Nürnberger Prozessen sprach er abermals von einer *„uneinnehmbaren Festung und einer paradisischen Oase mitten im ewigen Eis.“*

Wir erinnern uns: Auch Admiral Byrd hat öffentlich von feindlichen Fluggeräten gesprochen, die von Pol zu Pol fliegen können, und daher bessere Waffen und eine größer Reichweite besaßen als alle Waffensysteme der USA. Und tatsächlich: Nur wenige Monate nach dieser Ankündigung begann im Juni 1947 mit der UFO-Sichtung von Kenneth Arnold in Oregon die UFO-Welle der 1950er-Jahre! Arnold erblickte Flugobjekte, die wie die Prototypen der Horton-Ho-229 aussahen, die in Deutschland gebaut wurden, und einige dieser Prototypen hat man bestimmt in die Antarktis verschifft. Andere der gesichteten UFOs stammten sicherlich vom geheimen deutschen Weltraumprogramm in der Antarktis, so wie diejenigen, die im Juli 1952 über Washington D.C. gesichtet wurden - zehntausende Augenzeugen haben sie gesehen und auch fotografiert. Die Aufregung war so groß, dass die US-Air-Force eine Pressekonferenz veranstalten musste, um alle diese Sichtungen als „Wetteranomalien“ zu bezeichnen, obwohl die Objekte auf Radarschirmen auftauchten und von Air-Force-Piloten verfolgt wurden!

Wie gesagt, haben auch die Kontakte von George Adamski mit seinen Nordics im Jahr 1952 begonnen. Die von ihm beobachteten und fotografierten UFOs der Nordics sahen genauso aus wie die „Haunebu-II“-Flugscheiben der SS und darum gibt es hier eine Verbindung. Dr. Michael Salla verweist als Nächstes auf den ehemaligen Master Sergeant der US-Army, Willard Wannall. Im Januar 1956 erklärte Wannall, dass er eine fliegende Untertasse in einer entlegenen Gegend in der Nähe von Honolulu auf Hawaii gesehen und für die Armee einen Bericht darüber erstellt hat, der allerdings niemals veröffentlicht worden ist. Erst nach seiner Pensionierung im Jahr 1967 verfasste er ein Buch über den Vorfall, in dem er erklärt, dass damals außer ihm mindestens sechs weitere Augenzeugen der US-Army durch starke Ferngläser dieses Flugobjekte für mindestens 45 Minuten lang beobachten konnten, bevor es wieder gestartet und weitergeflogen ist. Kurz vor dem Tod von Willard Wannall im Jahr 2000 wurde er von einem Reporter noch einmal zu diesem Vorfall befragt und erst zu dieser Gelegenheit legte er ein paar der brisantesten Details seiner Sichtung offen: Es war ein glockenförmiges, silbernes Flugobjekt mit einem Dom und Luken, und als sich die Männer der Army diesem näherten, öffnete sich eine Bodenluke auf dem UFO und auf der Uniform seines Piloten war eine Swastika und ein Eisernes Kreuz der Nazis zu erkennen! Offenbar konnten die Soldaten den Piloten dabei hören, wie er mit einem deutschen Akzent mit einem Copiloten sprach. Sergeant Wannall berichtete dann weiter: *„...dass Nazis, die fliegende Untertassen hatten, kurz vor dem Ende des Kriegs nach Südamerika und geheime unterirdische Basen geflohen sind, die sich unter dem Eis der Antarktis befinden.“* Auch diese Beschreibungen von Wannall decken sich so mit derjenigen von Adamski und den Haunebu-II-Flugscheiben. Das war ein weiterer Beweis, dass ein deutsches Flugscheibenprogramm auf dem Territorium der USA tätig war. Die Flugscheibe war damals auf Hawaii in der Nähe der US-Militärbasis Fort Shafter gelandet, und die Besatzung hatte offenbar keine Angst, abgeschossen zu werden. Darum vermutet Dr. Salla, dass es ein Abkommen zwischen dem US-Militär und diesen Deutschen aus der Antarktis und Südamerika gab.

Auch ein amerikanischer Geschäftsmann namens Reinhold Schmidt berichtete einige Jahre später davon, einem UFO begegnet zu sein, dessen Insassen sich zwar auf Deutsch unterhielten, jedoch behaupteten, vom Planeten Saturn zu stammen. Dennoch hatte Schmidt das Gefühl, dass er hier deutsche Soldaten vor sich hatte, die noch lange nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aktiv waren - sogar im Weltraum. Die Technik der deutschen Absetzbewegung stammte ja nach eigenen Aussagen teilweise von außerirdischen Nordics, die nach Kriegsende wohl auch weiterhin mit ihnen kooperiert haben, wobei bestimmte Elemente der deutschen Absetzbewegung sich mit den Nordics vereint haben könnten und sich deshalb ihre Raumschiffe so ähnlich sahen. Der erste Mann, der Pläne und technische Zeichnungen der Haunebu-Flugscheiben veröffentlichte, war Vladimir Terziski, ein Ingenieur und ehemaliges Mitglied der „Bulgarischen Akademie der Wissenschaften“, der vormalig geheime SS-Dokumente veröffentlichen konnte, nachdem im Jahr 1991 die Sowjetunion zerfallen und der Warschauer Pakt aufgelöst worden war. Diese Dokumente gelangten in seinen Besitz, nachdem er 1984 in die USA eingewandert war.

Die größte Angst der Alliierten war es wohl, öffentlich eingestehen zu müssen, dass deutsche Truppen den Krieg überstanden hatten, mit Außerirdischen kooperierten und geheime Basen in der Antarktis betrieben, wo sie Waffen entwickelten, denen die anderen Weltmächte nichts entgegenzusetzen hatten - und außerdem die Möglichkeit bestand, dass Adolf Hitler immer noch am Leben war. Wenn all das bekannt geworden wäre, hätte es damals vermutlich eine weltpolitische Katastrophe ausgelöst! Die Erklärung, warum die Haunebu-II-Flugscheiben genau so wie die außerirdischen UFOs ausgesehen haben, dürfte auch darin liegen, dass die Nordics den Deutschen Schiffe zur Verfügung gestellt haben, damit man sie studieren und nachbauen kann - das behauptete auch der ehemalige Luftfahrtingenieur William Tompkins, der Berichte von US-Navy-Spionen erhielt, die bei der SS spionierten und zwischen 1942 und 1946 davon berichtet hatten, dass Deutschland von Außerirdischen durch ein geheimes Abkommen mehr als ein Dutzend funktionsfähige Antigravitations-Raumschiffe erhalten hatte! Es gab Gerüchte, dass auch George Adamski davon wusste und in Verbindung mit der US-Air-Force stand, wo er in geheimen Treffen im Pentagon über seine Erlebnisse mit den Nordics Bericht erstatten musste, die behaupteten, vom Planeten Venus zu stammen.

Die Meister der Nordics und ihr Botschafter von der Venus im Pentagon

Weitere brisante Informationen über die Nordics veröffentlichte Sergeant Willard Wannall in seinem Buch aus dem Jahr 1967. Dieses Buch ist bemerkenswert und nimmt viele Entwicklungen der letzten Jahrzehnte vorweg, Willard Wannall wurde durch seine Kontakte zu UFOs und Außerirdischen auf vieles vorbereitet und in die verborgenen Aspekte der Vorgänge im Sonnensystem und dem Universum eingeweiht. Da dieses Buch seit 1975 nicht mehr aufgelegt wurde und auch niemals in einer deutschen Auflage erschienen ist, freue ich mich nun, die wichtigsten Informationen in Kurzform präsentieren zu können - denn es war ganz im Sinne der spirituellen Meister der Nordics, dass diese Botschaft über die ganze Welt verbreitet wird. Heute benötigen wir sie zudem dringender denn je, denn sie betreffen unsere Jetztzeit der großen Transformation! Willard Wannall schreibt in seinem Buch, dass menschenähnliche Außerirdische seit vielen Jahrhunderten unentdeckt unter uns leben, ohne dass wir sie erkennen konnten oder von ihrer Existenz wussten. Viele dieser spirituell hochentwickelten Wesen leben in einem

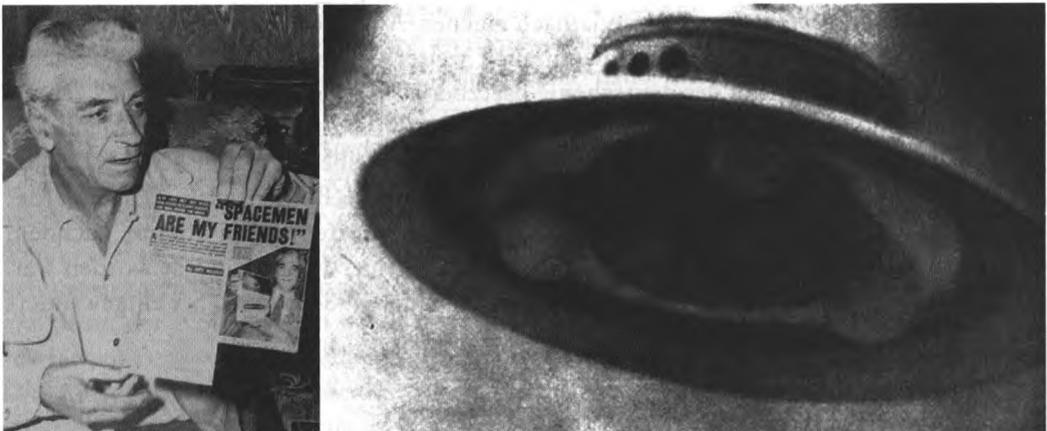


Abb. 47: George Adamski und eine von ihm fotografierte fliegende Untertasse der Nordics

kosmischen Bewusstseinszustand, den man auch mit der *Erleuchtung* vergleichen kann. Solche Wesen entwickeln ihr Bewusstsein nicht nur bis zur Astralebene, sondern zu unendlichen Ebenen weiter, die weit darüber schwingen, um immer mehr universale Weisheit zu erlernen. Auch wir Menschen sind dazu fähig, auf der irdischen Ebene und in unserem physischen Körper die „Quelle des unendlichen Lichts“ zu finden und uns selbst zu verwirklichen. Supra-physische Wesen von anderen Planeten haben Kolonien in entlegenen und isolierten Regionen der Erdoberfläche etabliert, die sich über der von uns wahrnehmbaren physischen Vibrations-Grenze der Materie befinden. Und ihre Funktion ist es, uns zu kontaktieren (oft auch nur telepathisch) und ausgesuchte Menschen zu assistieren, um damit die Richtung des Fortschreitens unserer gegenwärtigen Zivilisation zu lenken. Diese Kolonien auf der Erde existieren schon, seit das Leben hier in physischer Form erschienen ist. Hochentwickelte Außerirdische, die zumeist telepathisch miteinander kommunizieren, leben unbemerkt unter uns, kommen mit ihren Raumschiffen hierher und ihr Ursprung liegt in den multidimensionalen Zeitwellen, die unseren Planeten umgeben - erst vor relativ kurzer Zeit machten sie ihren Einfluss in den Regierungen der Erde geltend. Auch noch höher entwickelte Wesen inkarnieren von Zeit zu Zeit für eine menschliche Lebensspanne auf der Erde, bringen die „Prinzipien des kosmischen Gesetzes“ zu den Menschen und werden als die älteren Brüder der hochentwickelten Außerirdischen betrachtet. Willard Wannall konnte in Erfahrung bringen, dass diese älteren Brüder Mitglieder einer Hierarchie sind, die als die „Christus-Gruppe“ oder die „Große Weiße Bruderschaft“ bekannt ist. Die Aufgabe dieser Gruppe ist es, Menschen, die nach den Schlüsseln zu universalem Wissen suchen, anzuleiten, damit sie höhere Bewusstseinszustände erreichen können! Andere Planeten sind über das Universale Gesetz informiert und die dortigen Bewohner widmen ihr Leben der Erforschung dieser Prinzipien, um spirituelle Fortschritte zu erzielen. Daher konnte sich das kulturelle Leben dort bis zu einem Punkt hochentwickeln, der weit jenseits derjenigen der irdischen Sphäre liegt. Es gibt dort weder Krieg, Gier, Egoismus oder irgendwelche Gelüste, die man in den Zyklen der irdischen Verkörperungen erfahren kann. Die Kooperation mit der Natur und gegenseitige Liebe ist die Basis des Ausdrucks solcher Kulturen, in denen es keine Krankheiten gibt und interplanetarische Reisen völlig normal sind. Jedes dieser Wesen erreicht einen Zustand der Freude und des Glücks, von dem wir auf der Erde nur träumen können, denn unsere Idealvorstellungen sind dort Realität und ihre Interpretation von Liebe bringt völlige Erfüllung in das Familienleben. Großartige kosmische Wesen sind in diese Muster des Lebens involviert, und diese hochentwickelten Seelen besitzen unendliches Wissen und Weisheit. Es gibt bei ihnen keine Religion, weil sie die vollständige Bedeutung der universalen kosmischen Gesetze erkannt und verstanden haben.

Auf allen Planeten gibt es Zyklen von Verkörperungen von Seelen, die oft stark voneinander abweichen. Hier auf der Erde haben wir es gegenwärtig mit einem Ausdruck des Lebens in den negativen Universen zu tun, wo die Energiequellen aus Gründen von anhaltenden Gelüsten und Gier ausgebeutet werden. Wahres kosmisches Wissen wurde nur einigen ausgewählten Menschen gewahrt, und dieses Wissen wurde in verborgenen Gruppierungen unter großer Geheimhaltung weitergegeben und über die Zeitalter bewahrt. Auf den Weg in die höheren Lebens Ebenen kann eine Seele sich soweit selbst verwirklichen, dass sie schließlich ihr eigenes Universum erschaffen kann. Wenn die Seele

ihr unendliches Licht entdeckt und sich im schier unendlichen Labyrinth der Entwicklungszyklen zurechtfindet, kann sie zum omniversellen Bewusstseinszustand aufsteigen. Das ist die wahre Realität eines beseelten Wesens, die weit jenseits unserer beschränkten Vorstellungsmöglichkeiten existiert. Es ist die Vervollständigung des *Selbstes* mit dem *All-Einen*, dem unendlichen *Einen Schöpfer des Absoluten*. Die Seele jedes sterblichen Wesens strebt immer danach, sich wieder mit dem Schöpfer vereinigen zu können und das ist schließlich der ultimative Durchbruch ins „omniversale Selbst“, den man weder mit Worten beschreiben, noch mit Bildern vorstellbar machen kann. Alle diese universonen Lebensebenen sind hinter verschiedenen Schleiern verborgen, und diese Schleier existieren auch auf der irdischen Ebene in Form von sieben Siegeln.

Die Nordics von der Venus berichteten Willard Wannall von ihrem Heimatplaneten und er wurde sogar auf eine Reise dorthin eingeladen. Dort musste er eine dieser Vibrations-Schleier durchdringen, um in ihre Dimension kommen zu können, die sich von der der physischen Erde unterscheidet und höher schwingt, weshalb wir auch auf anderen Planeten unseres Sonnensystems meist keine außerirdischen Zivilisationen lokalisieren können - sie befinden sich auch dort in einer für uns normalerweise nicht wahrnehmbaren, höheren Schwingungsdimension. Auf der Venus erblickte Wannall große Gebäude mit vielen Kammern, die zumeist eine runde Form aufwiesen. Es war eine ganze schimmernde Metropole, die vollständig aus domförmigen Gebäuden bestand, die in kreisförmigen Mustern angelegt waren. Die strahlende Qualität der Gebilde war beeindruckend, denn sie bestanden aus reiner Lichtenergie, die durch Veränderung der Vibrationsrate des Lichtes und durch pure Willenskraft und Gedanken ihre Formen erhalten. Diese Strukturen waren ständig in Bewegung, doch solide genug, dass man sie anfassen konnte. Sobald die fixierte Vibrations-Frequenz dieser Gebäude verändert wurde, lösten sie sich einfach auf und die Energie kehrte zu ihrer universalen Substanz zurück - deshalb kann Materie niemals zerstört, sondern nur verändert werden. Im Gegensatz zu den primitiven Methoden der Erde, wird auf der Venus alles durch diese kosmischen Prinzipien in ihre physische Existenz gebracht. Alchemisten auf der Erde haben sich daran orientiert und konnten Basismetalle in Gold und Silber verwandeln, weil sie die Frequenzen dieses Materials verändern konnten. In der Vergangenheit der Erde gab es Menschen, die diese höheren Gesetze des Lebens richtig ausdrücken konnten, doch sie wurden meist von Mitmenschen betrogen, die eine rein egoistische Motivation hatten, diese Prinzipien zu missbrauchen und was schließlich zum Zusammenbruch und zur Zerstörung ihrer alten Zivilisationen geführt hat. Wir nähern uns jetzt abermals einem solchen Entscheidungspunkt, denn der menschliche Drang in Richtung Selbsterstörung aufgrund von Furcht vor dem Unbekannten kann in unserem gegenwärtigen Entwicklungszyklus erneut auftreten oder es gibt an seinem Entwicklungsgipfel einen Punkt, an dem eine Veränderung herbeigeführt werden kann.

Willard Wannall wurde anschließend zu einem zentralen, domförmigen Gebäude mit hoher Decke geführt und darin traf er auf ein paar Meister der Venus, die an einem langen Tisch Platz genommen hatten, der in der Mitte dieses Raumes stand. Es waren offenbar androgyne Wesen, also eine Mischung aus Mann und Frau, die in der esoterischen Literatur der Erde und in der Bibel als „Engel“ bezeichnet werden. Diese Wesen manifestieren die ausbalancierte Polarität der positiven und negativen Energieeffekte des unendlichen Lichts. Sie haben die Macht und die Fähigkeit, sich auf den niederen Ebenen

der Existenz zu manifestieren, wenn sie gebraucht werden, und können dann entweder als Mann oder Frau erscheinen. Diese Wesen haben sich mit ihrer Zwillings-Polarität bzw. ihrer Dualseele und ihrem heiligen Gegenpart im Universum zu *einem* Bewusstsein und einem einzigen Wesen vereint, das zu einem „Dualwesen des Lichts“ geworden ist. Es handelt sich um perfekte Wesen, die eine maskuline Natur besitzen und dazu fähig sind, unbegrenzte kosmische Macht zu demonstrieren. Solche Demonstrationen der göttlichen Macht sind manchmal auf unserer Ebene der illusorischen Welt der physischen Materie notwendig. Die Gruppe diskutierte anschließend über die gegenwärtigen Vorgänge auf der Erde und erklärte dem erstaunten Willard Wannall, dass die Venus der Sitz der Regierung unseres ganzen Sonnensystems ist, von dem aus die Kontrolle über alle Raumzeit-Raumschiffe ausgeht, die in unserem System aktiv sind. Dennoch reisen Raumschiffe von außerhalb unseres Sonnensystems oder sogar aus anderen Galaxien unerlaubt zum Planeten Erde, speziell solche, die von negativen Wesen, die von negativen Ebenen stammen, gesteuert werden, und versuchen, unser Sonnensystem zu infiltrieren. Manchmal können sie nicht entdeckt werden, schlüpfen durch das Kontrollnetz des Sonnensystems und richten Unheil auf dem Planeten Erde an. Viele dieser Besucher, die von sehr weit her oder aus anderen Existenzebenen stammen, sehen nicht sehr menschenähnlich aus und lösen daher Aufregung aus, wenn sie mit Erdenmenschen Zusammentreffen. Es handelt sich jedoch um die gleichen inkarnierten Seelen, die lediglich eine andere Körperform gewählt haben. Landungen haben in den letzten Jahrzehnten zu meist in den Vereinigten Staaten stattgefunden. Solche seltsam aussehenden, außerirdischen Wesen haben unseren Planeten nicht erst seit kurzer Zeit besucht, sondern schon seit dem Beginn des Lebens auf der Erde.

Wenn die Nordics von der Venus zu anderen Sternsystemen in dieser Galaxis oder zu anderen Galaxien reisen, ist immer einer der älteren Meister mit an Bord, denn die „Ältesten“ pflegen Verbindungen zu anderen Ältesten von anderen Systemen und Galaxien und kooperieren, damit eine „große universelle Bruderschaft“ unter den inkarnierten Seelen ihrer zugewiesenen Sonnensysteme entstehen kann. Wenn die Ältesten nicht wären, könnte es zu großen Verständigungsproblemen zwischen den verschiedenen Kulturen und Zivilisationen der jüngeren Brüder kommen. Deshalb sind die Ältesten göttliche Mentoren für diese Völker und ihre Weisheit wird niemals in Frage gestellt, weil sie auf dem Wissen der kosmischen Wahrheit des Schöpfers beruht! Willard Wannall wurde erklärt, dass diese großartigen Wesen ihre Missionen im Universum in unsterblichen Körpern ausführen, in denen sie seit unendlich langen Zeiträumen existieren.

Sie sind ursprünglich aus einer sehr hohen Frequenzebene der universalen Entwicklung herabgestiegen, und sind Mitglieder der „Großen Weißen Bruderschaft“. Eine Wesenheit, die als Jesus Christus bekannt ist, ist der Anführer dieser Meister! Buddha und später Jesus sollen verschiedenen Angaben zufolge ebenfalls Menschen gewesen sein, die vom den Ältesten des Planeten Venus für spezielle Missionen zur Erde gebracht wurden. Die goldenen Auren und Magnetfelder der Lichtkörper dieser Meister konnte man schon aus der Entfernung wahrnehmen und sie wirkten äußerlich etwas älter, zugleich jedoch sehr jugendlich! Sie besitzen große geistige Kräfte und können den Geist jedes Menschen mit Leichtigkeit erforschen, bis sie jeden einzelnen Gedanken und jede Erinnerung dieses Individuums kennen. Der Meister sprach schließlich zu Wannall persönlich, als alle am Tisch Platz genommen hatten und berichtete ihm von seinem Auftrag in dieser irdischen Inkarnation:



Abb. 48: Engel als in das physische Universum niedergestiegene Lichtwesen aus höheren Sphären

„Es gibt viele von euch, die es gewählt haben, sich in diesem Zyklus auf der Erde zu inkarnieren, um beim planetaren Aufstieg zu assistieren, der nur ein Teil einer größeren Initiation des ganzen Sonnensystems ist, das sich zu einem höheren Punkt in der Entwicklungsspirale hinaufbewegt. Die größten Veränderungen wird es in den Sphären mit niedrig schwingenden Energieebenen sowie auf eurer physischen Ebene eurer derzeitigen Existenz geben. In Zeiten der größten Veränderungen müssen sich hochentwickelte Wesen dort inkarnieren und all jene anleiten, die den Effekten der weit höher reichenden Vibrationsraten ausgesetzt werden. Ohne diese göttliche Intervention würde die Mehrheit aller inkarnierten Seelen in den Abgrund der niederen Ebenen zurückfallen. Spirituelle Erweckung hat ihre Grade und Verantwortlichkeit gegenüber den jeweiligen Mitmenschen, denn in Wahrheit sind wir alle ein Teil eines großen Ganzen, und falls wir einem Teil dieser Projektion erlauben, abzusinken, hat das einen resultierenden Effekt auf den gesamten kosmischen Plan des Vaters. Es muss vermieden werden, sich in den freien Willen der Mitspieler einzumischen und die speziell Inkarnierten besitzen spezielles Wissen, dass geschützt werden muss, denn bestimmte Elemente im großen Plan des Vaters müssen in Zeiten großer Störungen re-projiziert werden. Ihr seid die Verbindung zu jenen, die sich über und unter euch in ihrer spirituellen Entwicklung befinden. Der Grad des Fortschritts auf dieser Entwicklungsspirale ist ewig mit den Graden der Bewusstseinsweiterung während der Verkörperungen verbunden. Das alles ist im großen kosmischen Plan vorgesehen, und die Entwicklung von Wesen, die sich in den niederen Ebenen inkarnieren, wird deshalb überwacht. Der freie Wille eines Wesens darf nicht verletzt werden, denn jede Aktion ruft eine Gegenreaktion hervor, die den Erfolg des Plans gefährdet, und darum müssen alle derartigen Aktionen der Einmischung wieder ausbalanciert werden. All jene, die auf den niederen Ebenen spirituell erwachen, haben deshalb eine größere Verantwortung anderen gegenüber und müssen, wenn möglich, einen unterstützenden Part in diesem großen Spiel des physischen Lebens spielen.“

Ich bin mir über Deine Nachforschungen über die Raum-Zeit-Geräte, die ihr als fliegende Untertassen bezeichnet, bewusst. Es sieht so aus, also ob diese Fahrzeuge von der Mehrheit der Menschen der Erde inklusive der meisten Regierungen als ein Witz betrachtet werden. Sobald man die tieferen Gefühle dieser Individuen und Regierungen erforscht, kommt man dahinter, dass das nicht die Wahrheit ist. Sterbliche versuchen diese Geräte als lächerlich hinzustellen, weil sie sich fürchten, zu akzeptieren, dass sie Konzepte repräsentieren, von denen sie belehrt wurden, dass solche nicht existieren würden, obwohl diese Geräte faktisch in euren heiligen Schriften gemeinsam mit anderen Lebensformen und anderen Planeten erwähnt werden. Doch einige Regierungen haben realisiert, dass die Mehrheit dieser Raum-Zeit-Maschinen aus Ebenen jenseits der physischen Welten stammt, und es gibt mächtige Gruppen, die jede Anstrengung unternehmen, um dieses Wissen von der Masse der Bevölkerung fernzuhalten. Doch plangemäß wird der Zeitpunkt kommen, dass die Geheimnistuerei um diese Raum-Zeit-Transporter beendet werden wird, und wenn das geschieht, wird es einen Effekt auf jede Phase des Lebens auf der Erde haben. Spezielle Gruppen von Wesen werden sich auf der Erde inkarnieren und manifestieren, die ein Ausdruck der göttlichen Intervention und ein wichtigen Part des kosmischen Plans für den Übergang der Erde in eine höhere Frequenz des Lichts sind. Das wird viel negatives Karma bereinigen, das durch die Verletzungen des freien Willens, den die Regierungen hervorgerufen haben, entstanden ist und es wird zu einer Veränderung der Denkmuster hin zum Besseren geben.

Die ganze physische Welt braucht einen Führer, und dieser Führer muss göttlich sein. An einem bestimmten Zeitpunkt in der nicht allzu fernen Zukunft wird die große Seele, die euer älterer Bruder ist und den man als Jesus Christus kennt, sich erneut auf der Erde manifestieren. Diejenigen von euch, die sich für die Vorbereitung seines Erscheinens auf der Erde inkarniert haben, müssen ihre Bemühungen intensivieren, anderen zu zeigen, wie sie sich selbst besser kennenlernen können, damit dieses Ereignis ohne Verzögerungen stattfinden kann. Jetzt ist die Zeit gekommen, da wir alle auf verschiedenen Planeten zusammenarbeiten müssen, um alles für die große Transformation des Planeten Erde und die lang erwartete Rückkehr des Wesens vorzubereiten, das ihn, unseren älteren Bruder Jesus, den Anführer der Christus-Gruppe, erschaffen hat. “¹⁵

Willard Wannall wurde nach diesem Gespräch erklärt, dass es wichtig ist, sein *Selbst* kennenzulernen und nach innen zu gehen, denn jedes individuelle Selbst hat eine Verbindung zu jedem anderen Wesen bis hinauf zum unendlichen Schöpfer, der die Vibrationsraten der verschiedenen Ebenen des Omniversums der großen *Einheit* steuert. Dazu muss das Bewusstsein anwachsen und das kann nur durch verschiedene Leben und Inkarnationen geschehen, in denen Erfahrungen gesammelt werden müssen, damit der Konflikt der Kräfte im *Selbst* überstanden werden kann. Erst wenn man diesen Punkt erreicht hat, stellen sich spirituelle Effekte des Wachstums des Bewusstseins und die inneren Kräfte der Gedanken ein, die Göttlichkeit im eigenen Wesen kann entdeckt werden und es kommt zu einer inneren „Hochzeit mit dem Licht“, die zum Weg zu einer stetig höheren Verwirklichung der Gottheit im *Selbst* führt.

Die Meister der Nordics von der Venus haben erklärt, dass die Suche nach höheren Wahrheiten und dem allumfassenden Wissen des Omniversums *in sich selbst* niemals endet. Die Expansion der schöpferischen Kräfte, aus denen das Omniversum besteht, ist

unlimitiert, und es kann daher niemals ein Ende erreicht werden, was auch nicht beabsichtigt ist, sondern die ewige Expansion Teil des großen kosmischen Plans ist, für alle Ewigkeit die Extreme des Lichts zu allen möglichen und vorstellbaren Enden zu verschieben. So entstehen immer stärkere Reaktionen im anhaltenden Schöpfungsprozess, die in ihren ewig expandierenden Prozessen einem Rhythmus von kontrollierten Manifestationen folgen. Eine Projektion von solch unendlichem Potential muss notwendigerweise für seine eigenen Komponenten - zu denen auch der Mensch gehört - ständig neue Entwicklungs-Phasen der Existenz hervorrufen und das sind die Wechsel der Vibrationsfrequenzen in den Ebenen des Universums. Wir selbst sind ein integraler Teil der Schöpfung und jedes geschaffene Wesen drückt sich als eine spezielle und individuelle Manifestation des ewigen Lichtes aus. Um es den Wesen zu gestatten, eine schöpferische Funktion ausführen zu können, hat der unendliche *Eine Schöpfer* in einem Akt seiner großen *Liebe* jedes Wesen mit *Freiem Willen* ausgestattet, damit es ein eigenes Bewusstsein entwickeln kann - deshalb ist auch jeder Mensch ein in sich selbst agierendes Wesen des Lichts. Der Schöpfer hat ebenfalls eine Serie von Sphären der Lichtenergie erschaffen und bestimmte entgegengesetzte Kräfte hineinprojiziert, um für diese individuellen Manifestationen des Lichts einen erkennbaren Pfad zur Verfügung zu stellen und so die Entfaltung und die Ausdehnung ihres individuellen Bewusstseins zu ermöglichen.

Dieser Prozess erschuf ursprünglich die ersten Gruppen von selbstbewussten Wesen, deren Ziel es war, Bewusstseins-Entwicklung zu erfahren, die durch das heuristische Verfahren von Versuch und Irrtum funktioniert. Nachdem sie sich stufenweise selbst auf der Spirale der Entwicklung hochentwickelt hatten und immer höhere Ebenen des Bewusstseins erlangt haben, beschlossen sie, ihre hart erarbeitete Erfahrung und Weisheit mit ihren jüngeren Brüdern zu teilen, die sich auf dem Entwicklungspfad noch hinter ihnen befinden. Diese großartigen Wesen, die als erste solch hohe Bewusstseinsstufen erreicht hatten, schlossen sich zu einer Gruppe von älteren Brüdern zusammen, welche die „Oberste Hierarchie“ der Christus-Gruppe repräsentiert, und manchmal bezeichnet man sie auch als die „Gott-Gruppe“, weil sie unglaubliche schöpferische Kräfte beherrschen. Jeder von uns befindet sich auf irgendeinem Punkt dieser Entwicklungsspirale, der zeigt, wie weit wir unseren freien Willen angewendet haben, um unser Bewusstsein zu erweitern. Der Planet Erde selbst unterliegt ebenfalls einem Zyklus der Entwicklung, die diese Art von Schöpfung darauf vorbereitet, sich am Ende in eine eigene Sonne zu verwandeln! Ganz wichtig sind die kombinierten Gedankenenergien, die von der Menschheit erzeugt werden, denn sie haben einen Effekt auf die Entwicklung unseres ganzen Planeten! Der Planet Erde ist symbolisch wie ein Schulgebäude aufgebaut, in dem es viele Räume mit geheimen Türen gibt. Wenn die Schüler in einem dieser Räume beschließen, ihr Zimmer zu verbrennen und das Feuer gerät außer Kontrolle, kann es die ganze Schule mit allen Schülern darin zerstören. DOCH: Die fortgeschrittenen Studenten, die die Schlüssel zu den geheimen Türen besitzen, können sich selbst und andere vor dem ultimativen Ende erretten! Die älteren Brüder wissen, dass wir auf den spiralförmigen Pfad gesetzt wurden, um getestet zu werden, und wir müssen lernen, Hindernisse zu überwinden, die auf diesen Pfad gestellt werden, damit wir in unserem Verstehen wachsen können. Einige Wesen erleiden dadurch Rückschläge und können sich nicht mehr selbstständig fortentwickeln, denn sie verstricken sich hoffnungslos in die materielle Illusion. Viele unserer älteren Brüder haben sich deshalb aus freiem Willen dazu entschlossen, viele Stufen auf dieser Entwicklungsspirale hinunterzusteigen, um als

Schäfer für eine Gruppe zu dienen, die den aufsteigenden Pfad verlassen hat. Der Schäfer sorgt dafür, dass diese Gruppe ihren Weg zurück in den Schoß der Gemeinschaft findet. Diese Wesen wollen ihre Erfahrungen mit uns teilen, damit wir Glück erfahren, bis wir selbst Schlüsselpunkte in unserer Entwicklung entlang des Aufstiegspfads erreichen, die unseren Aufstieg in höhere Sphären des Seins beschleunigen.

Vor kurzer Zeit ist unsere gesamte Zivilisation von diesem Pfad abgewichen und hat eine gefährliche Abzweigung von der Hauptstraße gewählt, die uns am schnellsten in das prophezeite „Goldene Zeitalter“ geführt hätte! Einige von uns haben die Führung unserer älteren Brüder akzeptiert und sind auf den göttlichen Pfad zurückgekehrt, während andere unglücklicherweise noch immer den Ratschlägen von jüngeren Brüdern folgen, denen es an Weisheit mangelt und die von ihren eigenen negativen Gedankenmustern, die einzig darauf abzielen, die Herrschaft über ihre Mitmenschen zu erlangen, besessen sind.

Doch unser ältester Bruder hat sich schon viele Male auf der Erde verkörpert, um die irdische Zivilisation auf dem direktesten Weg in Richtung des ewigen Lebens zu führen. In seiner Inkarnation als Jesus Christus hat er uns viele Dinge beispielhaft und in Gleichnissen erläutert, und die wichtigste seiner Lehren war die Nächstenliebe, denn er wollte uns zeigen, dass wir alle vom gleichen Schöpfer stammen und auf Seelenebene gemeinsam eine Einheit mit dem ewigen Schöpfer bilden. Wenn das Gesetz der universalen Liebe endlich verstanden und angewendet werden kann, wird die irdische Bruderschaft der Menschheit zu einem Ausdruck ihrer Göttlichkeit. Doch die Gefahr besteht darin, dass es auf Erde noch immer falsche Propheten gibt, die mit vielen Zungen sprechen und ihre Talente denjenigen zur Verfügung stellen, die eine Neigung zur Herrschaft haben und sich verschwören, um uns zu versklaven. Danach wollen sie sich in den Weltraum ausbreiten, um die Kontrolle auch auf anderen Planeten an sich zu reißen und auch diese fremden Welten auszubeuten. Diese finsternen und fehlgeleiteten Herrscher haben der Menschheit weisgemacht, dass sie die einzige intelligente Spezies im Weltall sei und es kein Leben auf anderen Planeten gebe. Diese missratenen Brüder in ihrer teuflischen Verkleidung sind Marionetten der dunklen Kraft, die unabsichtlich oder absichtlich ihre ganze Wahrheit über ihr göttliches, inneres Selbst und über die Wirksamkeit der kosmischen Wahrheiten verloren haben. Sie weigern sich, die Fakten des Lebens und die ewige Präsenz einer supremen „Höchsten Intelligenz“ anzuerkennen, die bei weitem ihre eigene Macht und die aller Menschen und Untermenschen (negative Intelligenzen) zusammen übertrifft. Auch glauben sie deshalb, sie wären immun gegenüber jeder Form von Strafe oder Bestrafung ihrer kolossalen Gier. So haben sie es geschafft, unsere Zivilisation in einer Art und Weise zu manipulieren, dass ein ernsthaftes Ungleichgewicht in der irdischen Sphäre entstanden ist.

Doch dieses Ungleichgewicht hat nicht nur unsere negativ-irdische Sphäre in Mitleidenschaft gezogen, sondern hat auch auf alarmierende Weise andere Ebenen unseres Planeten verändert, und damit zusätzlich andere negative Wesen, die Teil des inneren und äußeren Sonnensystems sind, hierher eingeladen. Das ist der Grund, warum die positiven Wesen ihre Bemühungen verstärkt haben, uns vor den desaströsen Konsequenzen zu warnen, die sich ereignen werden, wenn wir - mit unserem freiem Willen - damit fortfahren, die bereits bestehende Relativität der Zeit-Dimension zu verändern! Die negativen Wesen haben alles in ihrer Macht stehende unternommen, uns davon zu über-

zeugen, uns in unserem blinden Wahn selbst zu zerstören! Einige der niederen, negativen Sphären sind von Wesen infiziert, die Fahrzeuge entwickelt haben, um in verschiedene Ebenen der Erde einzudringen und zu verschiedenen Orten auf dem Planeten zu reisen. Diese Fahrzeuge können sowohl im Weltraum als auch unter Wasser operieren und sie besuchen regelmäßig unsere Ozeane und die Polarregionen der Erde, um die Orte ihres Hereinkommens und Abfliegens vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Die bösartigste Bedrohung für die ganze physische Schöpfung stammt von einem negativen Machtzentrum im Weltraum, das der Fokuspunkt der Kräfte des Anti-Christen ist. Unser Planet wurde beständig von diesen Raum-Zeit-Maschinen und ihren Agenten besucht, die durch Zeitreisen die Kontrolle über den Planeten erlangt haben und heute direkte Verbündete der mächtigsten negativen Kontrollstrukturen auf der Erde sind. Und diejenigen, die im Besitz aller Fakten sind, die mit dem „Untertassen-Phänomen“ zu tun haben, sind bis jetzt nicht dazu bereit, diese barbarische Intrige offenzulegen. Doch wenn unsere Zivilisation überleben will, muss sie sich vollständig von diesen negativen Kräften, die versuchen, unsere Welt zu übernehmen, befreien. Der einzige Weg, das zu bewerkstelligen, ist, einen Wandel im „Inneren der Menschen“ zu bewirken, um ein tieferes Gefühl für wahre Bruderschaft der ganzen Völker der Menschheit im täglichen Leben herbeizuführen. Die politischen Weltführer werden dadurch gezwungen werden, den Vorgaben aller vereinten Weltbürger zu folgen. Nur eine starke Regierung, die *durch die Menschen der Welt* zustande kommt, ist dazu fähig, eine Art von Weltherrschaft hervorzubringen, die positive Reaktionen auf dem ganzen Planeten erzielen wird, indem alle wichtigen Bereiche von negativen Einflüssen und Elementen stufenweise gesäubert werden! So wie das ewige Licht IST, so ist „Einfachheit“ der Schlüssel zum ewigen Leben und dem darauf begründeten Grundsatz aller Schöpfung.

Die Kontroverse um die „fliegenden Untertassen“ hat zweifellos in den letzten Jahren und Jahrzehnten ein großes Interesse unter den Menschen hervorgerufen. Millionen von Menschen haben diese seltsamen Flugobjekte am Himmel beobachtet, die manchmal auch vom Meer aufgestiegen oder auf der Oberfläche unseres Planeten gelandet sind. Außerdem gibt es ständig neue Beweise für Leben auf anderen Planeten und sogar dem Mond, denn schon Jesus Christus sagte: *„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“* (Joh. 14:2). Die tiefere Wahrheit hinter dieser Parabel ist einfach und stellt vor, dass dieses Haus des Vaters das Omniversum ist, und die Wohnungen die Sphären und Planeten des Universums sind. Wie wir von den Meistern der Nordics erfahren haben, können Mitglieder der Weißen Bruderschaft buchstäblich ganze Universen erschaffen und der Planet Erde ist ursprünglich eine Schöpfung des Meisters Jesus Christus. Die Existenz des Lebens nach dem Tod und die anderer Ebenen und Dimensionen unseres Kosmos konnte inzwischen von der Wissenschaft bestätigt werden, und es wird bald neue Durchbrüche bei der Erforschung dieser verborgenen Aspekte unseres Seins geben. Wenn endlich jeder dieser Aspekte und die physischen Beweise genau analysiert und in die richtige Perspektive zum großen Plan der Schöpfung gesetzt wird, kann das menschliche Denken erweitert werden, um Ideen zu erfassen, die auf den ersten Blick fantastisch oder gar unmöglich erscheinen. Doch mit einem offenen und aufnahmebereiten Geist kann all das durch überraschend einfache Logik bewiesen werden!

So ist es zum Beispiel kein Geheimnis mehr, dass auf einer rein mathematischen Basis die Existenz von Leben auf anderen Planeten ganz einfach bewiesen werden kann. Die

wohlwollenden außerirdischen Besucher haben bereits vor Jahrhunderten die ersten Menschen kontaktiert. Diese Kontakte haben sich im Laufe des 20. Jahrhunderts stark ausgeweitet und die massenhaften Sichtungen von fliegenden Untertassen in den 1950er und 1960er-Jahren sind der Beweis dafür, wobei viele Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten persönlich kontaktiert und das dabei gut dokumentiert wurde. Allerdings wurden viele von ihnen von rein materialistisch-orientierten Menschen später der Lächerlichkeit preisgegeben oder gar verfolgt. Doch wir befinden uns auf dem Weg ins neue Goldene Zeitalter und es ist kein Mythos, dass die Menschheit ein hohes Ziel hat - das sind seit langer Zeit gehegte Träume und Visionen von herrlicher Freiheit - und das daher eine Reise aufwärts von „spiritueller Ignoranz“ zu „göttlichem Bewusstsein“ ist. Während der kritischen Zeit der jetzt stattfindenden kosmischen Transformation ist es dringend nötig, dass die Menschen der Erde ein erneuertes Verstehen der grundlegenden kosmischen Gesetze erreicht. Wir sind nun an der Kreuzung zur Ewigkeit angelangt, der Höhepunkt dieses Zeitzyklus ist erreicht und die Uhr ist zum Stillstand gekommen - in Kürze müssen wir uns selbst aus unserer Negativität und den Fallstricken des Materialismus befreien und damit beginnen, eine sinnvolle Richtung in unserem Leben einzuschlagen und das als „freie Männer und Frauen des ewigen Lichts!“

Soviel zu den spannenden Schilderungen und Erfahrungen des ehemaligen Master Sergeant Willard Wannall! Dieser konnte übrigens auch detaillierte Fotos von den großen, silbernen Raumschiffen in der Erdatmosphäre als Beweis für seine Erlebnisse vorlegen. Die in den 1960er-Jahren vom Präsidenten der „Generalversammlung der Vereinten Nationen“ beauftragte Sonderermittlerin Farida Iskiövet berichtete Dr. Michael Salla, dass die UN bestätigt hatte, dass die Erlebnisse von Wannall tatsächlich so stattgefunden haben!



Abb. 49: Jesus Christus als Schöpfer des Universums und eine typische „fliegende Untertasse“ der Nordics

Nach diesen tiefgreifenden Erkenntnissen wenden wir uns einem weiteren Außerirdischen vom Planeten Venus namens „Valiant Thor“ zu, der am 16. März 1957 mit seinem Raumschiff in Alexandria, Virginia, gelandet ist. Dieser Mann wurde damals von der Polizei ins Pentagon gebracht, um sich dort mit dem damaligen Vizeverteidigungsminister zu treffen, anschließend gab es geheime Treffen mit dem damaligen Präsidenten Eisenhower und seinem Vizepräsidenten Nixon!

Alle diese Vorgänge wurden von dem Evangelisten Dr. Frank E. Stranges (1927-2008) in seinem Buch »Stranger at the Pentagon« aufgearbeitet. Das Treffen mit Eisenhower und Nixon dauerte verschiedenen Zeugen zufolge eine Stunde lang und daraufhin wurde Valiant Thor zum Pentagon zurückgebracht, wo er drei Jahre lang wohnte. Er erhielt offiziell den Titel „Weltraum-Sonderbeauftragter“, und zwar direkt vom US-Verteidigungsministerium. Dann gab es viele Treffen mit den Mitgliedern von „Majestic-12“ und diese gaben ihre Berichte an die CIA, das FBI und die NSA weiter. Die Landung von Valiant Thor war die erste offiziell anerkannte Landung eines menschlichen außerirdischen Botschafters, die vom Militär ausgezeichnet dokumentiert wurde! Eine Reihe von Wissenschaftlern und Ermittlern traf daraufhin mit Thor zusammen, darunter auch der Theologe Dr. Frank Stranges. Thor erklärte ihm, dass Besucher von der Venus die Erde seit tausenden von Jahren besuchen und dem Wort von Jesus Christus folgen würden, den man nicht nur auf der Erde kennt, sondern der für die Errettung allen Lebens im Universum zuständig sein soll. Er wurde vor 2000 Jahren auf die Erde geschickt, um das Wort Gottes zu den Menschen zu bringen und Valiant Thor predigte ebenfalls das kosmische Wort von Jesus.

Der Grund seiner Mission sei ein Ereignis im Jahr 1945 gewesen. Damals sei es zur Detonation vieler Atomwaffen gekommen, die eine fürchterliche zerstörerische Wirkung auf die Erdatmosphäre hatten und rund 100 außerirdische Raumschiffe daraufhin die fragile Atmosphäre unseres Planeten stabilisieren mussten. Beinahe hätte so eine atomare Kettenreaktion eingesetzt, die nicht nur eine Gefahr für die Erde, sondern für das ganze Universum gewesen wäre, denn sie schickte zerstörerische Welleneffekte aus. Die Botschaft, die Valiant Thor den Erdenmenschen überbrachte, stammt von einem hohen Rat des Planeten Venus. Thor verbrachte die nächsten drei Jahre auf der Erde und wohnte im Pentagon, während dieser Zeit blieb er jedoch in konstantem Kontakt mit seinem Raumschiff. In dieser Zeit teleportierte er sich bei vielen Gelegenheiten aus seinem bewachten Quartier hinaus und wieder zurück. Valiant Thor diskutierte mit den Vertretern der amerikanischen Regierung dringliche Probleme der Erde und erklärte ihnen, wie man sie eliminieren kann. Er berichtete Präsident Eisenhower, dass die Welt in einer schlimmen Situation sei, und wenn nichts dagegen unternommen werde, es bald zu einem wirtschaftlichen Kollaps kommen würde. Valiant Thor weilte bis zum März 1960 auf der Erde und kehrte dann auf seinen Heimatplaneten Venus zurück. Er erklärte, dass sein Volk unterirdisch lebt und dass die meisten bewohnten Planeten nur unterirdisch bewohnt seien. Viele dieser Außerirdischen wollen der Erde bei ihrer Entwicklung helfen, und wollen unsere Zivilisation voranbringen und nur das ist der Grund, warum sie hierher reisen. Valiant Thor war nicht alleine angekommen, sondern noch weitere Menschen vom Planeten Venus unterstützten sein Vorhaben und trafen sich in den 1950er-Jahren mit vielen wichtigen politischen Führern der Welt. Die Menschen von der Venus boten der Menschheit ihre Hilfe an, doch Eisenhower erklärte, dass diese Hilfe der ame-

rikanischen Wirtschaft schaden und die Vereinigten Staaten in ein Chaos stürzen könnten! Höflich erklärte er dem Besucher, dass die Menschen dieses Planeten noch nicht für diese fortschrittliche Technologie und die friedlichen Vorschläge der Venusbewohner bereit seien und sie deshalb nicht umgesetzt werden könnten. Dr. Frank Stranges sah auch bei verschiedenen Gelegenheiten das Raumschiff von Valiant Thor, das sich damals außerhalb von Las Vegas über dem Wasser des Lake Mead befand und dort geparkt war! Die Regierung hatte versucht, ein starkes Motorboot am Schiff zu befestigen, um es von dort wegzubewegen, doch diese Versuche waren sinnlos und das Boot wäre beinahe im Wasser versunken. Es bewegte sich keinen Zentimeter! Valiant Thor informierte Dr. Stranges darüber, dass dieses Schiff mit einem dünnen Energiestrahler ausgestattet sei und wenn dieser Strahl auf irgendein solides Objekt fixiert wurde, bewegt sich das Raumschiff nicht mehr von seiner aktuellen fixierten Position weg. Dieses Schiff trug die Bezeichnung „Victor One“, und andere Schiffe dieses Typs haben seit tausenden von Jahren die Erde beobachtet - es hatte einen Durchmesser von 90 Metern und war in der vom Rand hin kuppelförmig aufsteigenden Mitte fast 30 Meter hoch. Es war mit einem audiovisuellen Laserstrahl mit einer Art Kamera ausgestattet, das die Aktionen jeder beliebigen Person auf der Erdoberfläche überwachen und aufzeichnen konnte, und das noch aus einer Entfernung von etwa 1.900 Kilometern! Die Aufgabe dieser Raumschiffe war es, die Diskussionen und Pläne der Weltführer zu überwachen, die Strahlungswerte der Erde zu messen und einen nuklearen Holocaust zu verhindern, indem aktive Limitierungen bei den Aktionen bestimmter irdischer Organisationen getroffen wurden.

Das letzte Treffen mit dem Präsidenten erzielte nicht die gewünschten Resultate. Eisenhower wollte der Welt den Plan der Venusier mitteilen, doch das Verteidigungsministerium, die Zuständigen in der CIA und die Stabschefs waren einstimmig dagegen! Es wurde der Vorschlag gemacht, ein Treffen mit den Vereinten Nationen einzuberufen und dann eine spezielle Pressemitteilung zu veröffentlichen, doch nach langen Beratungsgesprächen wurde beschlossen, auch dieses Vorhaben abzublasen, denn die amerikanische Regierung hegte die Befürchtung, dass die Menschen ihrer und anderer Nationen eher Valiant Thor und den Nordics folgen würden als den Plänen ihrer eigenen Regierungen. Darum wurde Valiant Thor auch keine Möglichkeit eingeräumt, ein Veto gegen diese Entscheidung einzulegen. Nachrichtenmedien, die vom Besuch des Außerirdischen durch ihre bezahlten Informanten erfahren hatten, versuchten die Geschehnisse zu veröffentlichen, wurden aber von der CIA daran gehindert, die mit Majestic-12 daran arbeitete, alle Beweise für UFOs aus den Massenmedien zu verbannen. Außerdem gab es bereits Agenten der negativen ETs in der Regierung und den Geheimdiensten, die eigene Pläne verfolgten und nun Angst hatten, von den Nordics enttarnt zu werden. Diese Art von Untertassen, welche die Venusier und die Antarktis-Deutschen benutzen, wird heute immer noch in Teilen Südamerikas gesichtet.

Am 16. März 1960 musste Valiant Thor sein Vorhaben aufgeben und kehrte in seine Heimat zurück. Er soll sich vor den Augen von anwesenden Zeugen dematerialisiert und sich außerhalb der Stadt Alexandria in Virginia wieder materialisiert haben, denn dort warteten sein Raumschiff und seine anderen Besatzungsmitglieder in einem bewaldeten Gebiet auf ihn. Die außerirdischen Nordics konnten sich sogar in ihr Schiff teleportieren! Als sich das Raumschiff langsam in den Himmel erhob, wurde es von zahlreichen Zeugen beobachtet, die US-Air-Force wurde alarmiert und versuchte, das Schiff der



Abb. 50: Die drei Venusier Jill, Donn und Valiant Thor im Jahre 1959 in Highbridge, New Jersey - siehe dazu auch Abb. 59

freundlichen Besucher zur Landung zu zwingen, doch das UFO schaltete ein Kraftfeld ein und wurde unsichtbar. Es verschwand auch vom Radar und man konnte es nicht länger verfolgen. Laut verschiedenen Quellen berichtete Valiant Thor dann dem „Zentralen Kontrollrat“ auf der Venus von den Resultaten seines Besuchs auf der Erde und dem fehlgeschlagenen Versuch der Anführer der USA, ihn „hochzunehmen“, weil er seine Assistenz als Berater für seine menschlichen Brüder angeboten hatte!

Im Jahr 1973 erschien ein Buch, das von Nikola Teslas Freund Arthur Matthews verfasst war und den Titel »The Wall of Light: Nikola Tesla & The Venusian Space Ship« trug. Darin berichtet Matthews, dass Nikola Tesla immer glaubte, vom Planeten Venus zu stammen! Im Juli 1856 wurde auf einem Raumschiff von der Venus auf der Reise zur Erde ein Kind geboren, der kleine Junge wurde Nikola benannt, was angeblich die Umkehrung der Bezeichnung der Stadt seiner Familie auf der Venus „Alokin“ war. Das Schiff landete in einer entlegenen Gegend in Kroatien und das Baby wurde in die Obhut eines guten Ehepaares gegeben. Nikola Tesla (1856-1943) wuchs daraufhin zu einem der größten Erfinder in der Geschichte der Menschheit heran und berichtete oft davon, dass ihm seine Erfindungen auf telepathische Weise eingegeben wurden, möglicherweise von den Bewohnern der Venus! Ohne die Erfindungen von Tesla würde unserer Zivilisation heute anders aussehen, denn viele der wichtigsten technologischen Errungenschaften können auf diesen Erfinder zurückgeführt werden. Nach seinem Tod im Jahr 1943 wurden alle seine Unterlagen von der amerikanischen Regierung beschlagnahmt, denn Tesla beschäftigte sich mit vielen mysteriösen Erfindungen, darunter auch mit Zeitreisen! Er arbeitete an einer Zeitmaschine und hatte offenbar Erfolg damit, denn er erklärte, dass er

die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zur gleichen Zeit sehen konnte! Im Jahr 1895 machte er die Entdeckung, dass Raum und Zeit durch starke Magnetfelder beeinflusst werden können, was zu einer Reihe von Experimenten führte, die schließlich im berühmten Philadelphia-Experiment mündeten! Tesla fand angeblich heraus, dass die Raum-Zeit-Barriere durch Magnetfelder verändert werden kann und dadurch ein Durchgang in eine andere Zeit möglich wird. In einem Bericht aus dem Jahr 1895 ist dokumentiert, dass ein Reporter des »New York Herald« am 13. März 1895 Tesla in einem verstörten Zustand angetroffen hat und sein Assistent ihm erklärte, dass Tesla gerade fast durch einen Stromschlag von 3,5 Millionen Volt aus einer Maschine getötet worden wäre, mit der er versuchte, das Rätsel von Raum und Zeit zu lösen! Ein Funke sprang Teslas Aussagen zufolge mehrere Meter von der Maschine auf ihn über und traf ihn an der rechten Schulter und wenn sein Assistent nicht den Strom abgestellt hätte, hätte das vermutlich das Ende für ihn bedeutet! Nachdem er fast gestorben war, hatte Tesla seinem Assistenten erklärt, dass er sich selbst in einem völlig anderen Raum-Zeit-Fenster wiedergefunden hatte, wo er Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich wahrnehmen konnte, solange er im künstlich hervorgerufenen Magnetfeld stehen blieb. Er war unfähig, sich zu bewegen, war im elektromagnetischen Feld gefangen, und der Assistent beendete die Stromzufuhr, bevor er einen ernsthaften Schaden davontragen konnte. Es handelte sich um rotierende Hochladungs-Magnetfelder, und dieser Versuch führte vermutlich zur Realisierung des Philadelphia-Experiments und des späteren Montauk-Projekts. Von Nikola Tesla gibt es noch eine Reihe von ungewöhnlichen Ereignissen zu berichten, für die in diesem Buch allerdings der Platz fehlt. Ich werde versuchen, das in einem künftigen Werk unterzubringen.

Im August 2012 wurde ein Bericht eines ehemaligen deutschen Spions veröffentlicht, der über die deutsche Absetzbewegung und einem Pakt der USA mit den Nationen der Hohlwelt berichtete! Der Name des Insiders ist Manfred K. und er soll vom deutschen BND verhaftet worden sein, weil er geheime Daten an den russischen Geheimdienst „Föderaler Dienst für Sicherheit der Russischen Föderation“ (FSB) weitergegeben hatte. Der 60-jährige Manfred K. berichtete, dass es Beweise gibt, dass die Vereinigten Staaten ein Bündnis oder einen Geheimpakt mit „unbenannten Mächten“ eingegangen sind, die das Innere der Erde bewohnen, um die Welt zu beherrschen. Diese Informationen erhielt er, als er als ein ziviler Mitarbeiter auf der „Ramstein Air Base“, dem Hauptquartier der US-Air-Force in Europa, sowie in einer NATO-Kontrollbehörde in Kaiserslautern war. Dort erlangte er Zugriff auf Geheiminformationen sowie Kartenmaterial der Nazis aus den Jahren 1930 bis 1945 und darauf sollen auch die genauen Standorte ihrer unterirdischen Basen eingezeichnet gewesen sein, die sich in der Antarktis befinden. Eine der merkwürdigsten Karten zeigte einen detaillierten Ausschnitt von der hohlen Erde und eines in großer Tiefe befindlichen Landes, das dort existiert. Die Deutschen waren schon lange von der Hohlwelt und der Antarktis fasziniert, und bereits der deutsche Mathematiker und Astronom Johann Carl Friedrich Gauß (1777-1855), einer der bedeutendsten Mathematiker der Geschichte, erklärte, dass die Erdgeschichte, die Physik und die Geographie unseres Planeten nur dadurch erklärbar sei, weil er hohl und sein Inneres bewohnt ist und die wichtigsten Eingänge sich am Nord- und Südpol befinden. Derselben Meinung war auch Leonhard Euler (1707-1783), einer der Begründer der höheren Mathematik, der erklärte, dass die Erde aus mathematischer Sicht hohl sein muss und sich

im Zentrum der Erde eine Zentralsonne befindet. In den Jahren 1901 und 1903 fand die Gauß-Expedition statt, die erste deutsche Expedition in die Antarktis mit dem Schiff Gauß, das nach dem deutschen Mathematiker benannt war und damals beanspruchten die Deutschen große Gebiete der Antarktis für sich.

Im Jahr 1909 erreichte der amerikanische Erforscher Admiral Robert Edwin Peary (1856-1920) als erster Mensch den Nordpol und basierend auf den Entdeckungen beider Expeditionen verfasste der US-Autor Marshall B. Gardner im Jahr 1913 das Buch »A Journey to the Earths Interior«, das wir bereits behandelt haben. Er stellte darin die Fragen, wie es möglich ist, dass es, je weiter man Richtung Norden geht, es wärmer wird, bunter oder schwarzer Schnee sowie verschiedenste Tier- und Vogelarten gibt... Marshall B. Gardner wies auch auf die vielen durch Blitzerfrierung sehr gut erhaltenen Mammuts am Polarkreis hin, die seiner Vermutung zufolge durch eine Katastrophe in Form eines prähistorischen Polsprungs verendet waren. Falls es die Hohlerde gibt, würde sich dann laut den mathematischen Modellen eine kleine Zentralsonne im Zentrum der Erde halten können, denn durch die dortigen Zentrifugalkräfte würde sie nicht abtreiben und müsse noch groß genug sein, dass sie nicht zu einem „Schwarzen Loch“ wird.⁽¹⁵⁾

Wollen wir sehen, was wir später noch zur Hohlerde erfahren. Zuvor betrachten wir aber noch einen anderen Aspekt des UFO-Themas, nämlich:

Deutschsprechende Ufonauten und das antike Raumschiff in Ägypten

Al Bielek berichtete im Zuge seiner Montauk-Interviews von den Erlebnissen eines Mannes namens Reinhold Schmidt, einem amerikanischen Geschäftsmann, der in den 1950er-Jahren in New Jersey lebte und Begegnungen mit Außerirdischen hatte. Dadurch wurde er neben George Adamski zu einem der ersten UFO-Kontaktler und brachte auch zwei Bücher über seine Erlebnisse heraus. Reinhold O. Schmidt (1887-1974) veröffentlicht sein Buch »Edge of Tomorrow« im Jahr 1957 und berichtet darin über eine seltsame Begegnung, die er in einer abgelegenen Gegend in Kearney in Nebraska hatte, weil bei seinem Wagen urplötzlich der Motor versagte. Er stieg aus und erblickte in der Nähe ein großes, zigarrenförmiges UFO, das auf einem nahegelegenen Feld gelandet war und silbern glänzte, als bestünde es aus Aluminium oder poliertem Stahl. Reinhold Schmidt näherte sich fasziniert dem seltsamen Objekt, das auf hydraulischen Landebeinen stand, als ihn plötzlich ein dünner Lichtstrahl traf, und er sich nicht mehr bewegen konnte. Kurz darauf stiegen zwei menschlich aussehende Außerirdische aus dem Schiff, erklärten ihm, dass sie hier noch eine Weile zu tun hatten und brachten ihn dann mit seiner Zustimmung an Bord. Schmidt stellte zu seiner Überraschung fest, dass diese Menschen von einem anderen Planeten sich in perfektem Deutsch miteinander unterhielten und zu ihm in einem perfekten Englisch mit deutschem Akzent sprachen! An Bord gab es eine Reihe von Konsolen und großen Bildschirmen, und von innen waren die Wände des Raumschiffes transparent und man konnte alles beobachten, was außerhalb des Schiffs vor sich ging - deshalb gab es bis auf den Einstieg keine Fenster oder Luken. Die vier Besatzungsmitglieder, die sich als völlig menschlich aussehende Wesen herausstellten, hatten alle dunkles Haar, auch eine sonnengebräunte Haut und es handelte sich um zwei Männer und zwei Frauen, die etwa 1,80 m groß und 80 kg schwer waren, die beiden Frauen etwas weniger. Diese Leute waren im Stil der 1950er-Jahre gekleidet

und hätten sich dadurch völlig unauffällig auf unseren Straßen bewegen können - was sie offensichtlich auch getan hatten. Eines der Besatzungsmitglieder sagte schließlich zum Kapitän des Schiffs auf Hochdeutsch „*Wir sind fertig*“, worauf Reinhold Schmidt das fremde Raumschiff nach ungefähr 30 Minuten Aufenthalt verlassen musste. Draußen konnte er beobachten, wie sich eine Art von starkem Elektromotor aktivierte und sich das unbekannte Raumschiff kerzengerade in die Luft erhob, sich seine Farbe in Schwarz veränderte, noch höher in blaugrün und Richtung Südwesten davonflog - plötzlich gab es einen hellen Lichtblitz und das Schiff wurde vor den Augen von Reinhold Schmidt unsichtbar! Während dieses Vorgangs fielen die Motoren mehrerer Traktoren und LKWs aus, die sich in der Nähe befanden, und auch der Wagen von Schmidt ließ sich erst wieder starten, als das UFO verschwunden war. Weitere Augenzeugen hatten das UFO beim Abflug beobachtet. Schmidt war sich nicht sicher, was er von der ganzen Sache halten sollte, doch einige Monate später wurde er erneut von den Besuchern kontaktiert. Zehn Jahre später hatte ein Mann namens Stan Michalak im Jahr 1967 ein ähnliches Erlebnis, denn auch er traf in einer abgelegenen Gegend in Falcon Lake, Manitoba, auf ein gelandetes, offenbar außerirdisches Raumschiff, konnte durch einen Einstieg hineinschauen, dort deutschsprechende Besatzungsmitglieder miteinander reden hören, und auch dieses UFO veränderte seine Farbe, nachdem es wieder in den Himmel aufgestiegen war. Der Falcon-Lake-Vorfall ist die am besten dokumentierte UFO-Begegnung der Geschichte Kanadas!

Die Außerirdischen, denen Reinhold Schmidt begegnet war, behaupteten auch, vom Planeten Saturn zu stammen, und auf der Erde geheime Untersee-Basen am Nördlichen Polarkreis zu betreiben. Nach der Begegnung mit den fremden Besuchern ging Schmidt zur örtlichen Polizei und zeigte ihr die Landestelle des UFOs, wo nach wie vor merkwürdige Abdrücke im Boden vorhanden waren. Schmidt berichtete den Behörden davon, dass die Außerirdischen auch ein gewöhnliches Automobil von der Erde in ihrem Schiff transportierten, mit dem sie oft unterwegs waren, um Einkäufe zu tätigen wenn sie sich auf dem Festland befanden - es handelte sich bei diesem Wagen um einen VW-Käfer! Die Polizei und die örtlichen Behörden nahmen diese ganze Geschichte ins Protokoll auf und schickten Schmidt auch zu einem Psychiater, der prüfen sollte, ob er geistig zu rechnungsfähig sei. Doch der respektable Geschäftsmann Reinhold Schmidt zeigte keinerlei Anzeichen einer geistigen Verwirrung und konnte seine Begegnung in allen Einzelheiten beschreiben und erklären, außerdem übergaben ihm diese Raumbrüder bei seiner nächsten Begegnung eine Botschaft für die ganze Menschheit, die er in Buchform veröffentlichen sollte - was dann ähnlich wie bei George Adamski auch geschehen ist.

Reinhold Schmidt hielt auch eine Reihe von Vorträgen, um die Mitteilungen der Außerirdischen im ganzen Land bekannt zu machen. Dazu gehörte, die wahre Mission von Jesus Christus zu beschreiben, der laut den Aussagen der fremden Wesen ebenfalls ein Außerirdischer gewesen sein soll, der für eine spirituelle Mission zur Erde geschickt worden war! Nach einer Reihe von weiteren Problemen mit den Behörden, die ihn wie die anderen UFO-Kontaktler zum Schweigen bringen wollten, veröffentlichte Reinhold Schmidt im Jahr 1963 sein zweites Buch mit dem Titel »My Contact with the Spacepeople«, in dem er seine Kontakte und Gespräche mit dem Kapitän des außerirdischen Raumschiffs beschreibt, der sich selbst „Mr. X“ nannte. Im Zuge der Begegnungen mit diesem UFO und den Erkenntnisse, die er daraus gewinnen konnte, kam Schmidt dahin -

ter, dass ihm die Außerirdischen Prophezeiungen und Voraussagen für die Zukunft geben wollten, die laut den Informationen von Mr. X das „Ende des gegenwärtigen Erdzyklus“ einleiten sollten. Bei seiner nächsten Begegnung mit dem UFO, das an einer Landstraße auf ihn wartete, wurde Reinhold Schmidt wie andere UFO-Kontaktler der 1950er-Jahre, die von Nordics kontaktiert wurden, zu einigen Reisen in den Weltraum und auch nach Ägypten mitgenommen. Dort stieg er gemeinsam mit Mr. X und der restlichen Besatzung des Schiffs aus und betrat kurze Zeit später die geheimen Tunnelanlagen unter dem Gizeh-Plateau!

Al Bielek erklärte, dass diese deutschsprechenden Menschen vom Saturn den Beschreibungen Reinhold Schmidts zufolge auf ihn wie deutsche Soldaten in schwarzen Uniformen bzw. Nazis wirkten. Möglicherweise handelte es sich tatsächlich um Deutsche aus der Zukunft oder der Vergangenheit, die sich durch Zeitreisen ins ganze Sonnensystem ausgebreitet hatten. Schmidt war sich eigenen Angaben zufolge fast sicher, dass er hier Nazis vor sich hatte, die ihm nicht die ganze Wahrheit sagten, jedoch überaus zuvorkommend und höflich waren und ihn mit seiner Zustimmung nach seiner ersten Begegnung noch mehrmals zu Gesprächen und Rundflügen abholten, um ihm wichtige Dinge zu erklären. Kurz nach der Veröffentlichung seines ersten Buches erschienen amerikanische Regierungsmitarbeiter bei ihm (Men in Black) und ermahnten ihn, keine weiteren Informationen über diese Besucher mehr zu veröffentlichen und ab sofort den Mund zu halten. Diese Männer von der US-Air-Force verhörten ihn zu dem ganzen Vorfall, zeichneten dieses Gespräch vollständig auf Band auf und erwähnten Schmidt gegenüber unvorsichtigerweise, dass die Air-Force bereits alles über diese UFOs wissen würde!

Reinhold Schmidt ignorierte diese Warnungen und wurde nach der Veröffentlichung des zweiten Buches und vielen öffentlichen Vorträgen über die Botschaften der Raumbrüder für vier Monate in eine Klinik eingewiesen. Als er einige Monate später entlassen wurde, war er ein anderer Mensch und verstarb in diesem bedauernswerten Zustand wenige Jahre später. In den Massenmedien wurde bekanntgegeben, dass er seine Erlebnisse in der Klinik widerrufen und zum Zeitpunkt seiner UFO-Sichtung auf Drogen gewesen sei und Marihuana geraucht hätte! Doch Reinhold Schmidt nahm weder Drogen zu sich, noch hatte er diese Geschichte erfunden, denn es gab auch noch andere Augenzeugen. Bis vor seiner Einweisung bestand er felsenfest auf seiner Geschichte und seinen Erlebnissen, die er in seinen Büchern veröffentlicht hatte - und das waren wirklich sensationelle Erlebnisse! Ähnlich wie bei George Adamski, der ebenfalls Beweise in Form von Fotografien und Filmaufnahmen der UFOs vorweisen konnte, wurde Schmidt das Opfer einer organisierten Desinformationskampagne der Regierung, denn es sollte die Weltöffentlichkeit weder über hochentwickelte menschenähnliche Besucher Bescheid wissen, noch sollten ihre Botschaften des universalen Friedens, der atomaren Abrüstung oder ihre Vorhersagen für die nahe Zukunft publik werden!

Ein anderer UFO-Kontaktler, der in seinen Büchern ebenfalls über diesen rätselhaften Mr. X schrieb, war George Hunt Williamson (1926-1986), der im Jahr 1958 das Buch «Secret Places of the Lion» veröffentlichte. Darin legt er die gesammelten Informationen vieler UFO-Kontaktler der 1950er-Jahre vor, zu denen Kenneth Arnold, George Adamski, George von Tassel, Daniel Fry, Howard Menger, Orfeo Angelucci



George Adamski (left) and Daniel Fry (right) listen as one of the other speakers recounts his experiences with the spacemen.

Abb. 51: Darstellung einer Begegnung, und die zwei UFO-Kontaktler George Adamski und Daniel Fry in den 1950er-Jahren

und Barney und Betty Hill gehörten. Die Hills waren die ersten Amerikaner, die im September 1961 von Greys entführt worden sind, wogegen die anderen UFO-Zeugen fast ausschließlich von sehr menschenähnlichen und wohlwollenden Besuchern wie den Nordics berichteten. Alle diese Kontaktier hatten gemeinsam, dass es sich um sehr spirituelle Menschen handelte, die ein größeres Verständnis für die geistigen Vorgänge im Universum mitbrachten und auch in der ICH-BIN-Bewegung aktiv waren. Den Besuchern war es wichtig, dass wir etwas über die spirituellen Gesetze des Universums lernen sollten, denn ohne geistiges Wachstum hätte es keinen Sinn, fortschrittliche wissenschaftliche Erkenntnisse und außerirdische Technologien anzubieten, weil wir Menschen sie nur zur Selbsterstörung eingesetzt hätten.

Weitere Details zur UFO-Entführung von Barney und Betty Hill konnten dann durch Hypnosesitzungen ermittelt werden und dabei wurden erstaunliche Details enthüllt. Ab Ende des Jahres 1963 wurde das Ehepaar von Dr. Benjamin Simon hypnotisiert, denn er war anfangs der Meinung, die Hills hätten die Geschichte nur erfunden und dass diese möglicherweise durch einen Altraum ausgelöst worden war. Doch das war nicht der Fall, denn Menschen in Hypnose können nicht lügen. Während der Hypnosesitzungen der Hills beschrieb Barney, dass er beim Betreten des gelandeten Raumschiffs auch die Besatzungsmitglieder gesehen hat! Er beschreibt sie als Menschen, die schwarze, glänzende Uniformen mit passenden Kappen trugen. Es gab auch Wesen, die wirklich außerirdisch aussahen. Das waren offenbar Greys von Zeta Reticuli, ein anderer Außerirdischer war ein wenig größer als der Rest der Besatzung und stand an einem Fenster. Barney sah auch den Anführer der ganzen Gruppe, er war gleich gekleidet wie der Rest der Mannschaft, die laut den Aussagen beider Hills wie „deutsche Nazis“ ausgesehen haben. Nach ihren Beschreibungen wurden genaue Zeichnungen angefertigt und der Anführer trug außerdem ein modisches Schultertuch!

Im Oktober 1961 hat es vor diesen Hypnosesitzungen ein Interview der Hills mit der UFO-Forschungsorganisation NICAP gegeben und auch dort erklärte Barney, dass es sich bei der UFO-Besatzung, die sie entführt hatten, um menschliche Gestalten handelte, die schwarze Uniformen mit schwarzen Schirmmützen trugen, die mit glänzenden, silbernen Spitzen verziert waren. Die Uniformen sahen so aus, als wären sie aus hoch-

glänzendem Leder hergestellt worden und die Besatzungsmitglieder erinnerten die Hills in ihrer Vorgehensweise an die kalte Präzession von deutschen Offizieren - eine Erscheinung, die Barney an die im Zweiten Weltkrieg getragenen SS-Panzer-Uniformen erinnerte! Diese Männer bewegten sich ruhig und effizient und zeigten keine Emotionen, außer einem, der über die Schulter blickte und sie anlächelte. Der Führer der Mannschaft, der „Space-Nazi“, der alles genau beobachtete, erschreckte Barney Hill jedoch fürchterlich: „...eine andere Person hat ein böses Gesicht... Er sieht wie ein deutscher Nazi aus. Er ist ein Nazi... Seine Augen! Seine Augen! Ich habe niemals zuvor solche Augen gesehen!“¹⁶

Barney erinnerte sich auch daran, dass es einen deutschen Schäferhund an Bord gab! Er berichtete unter Hypnose, dass die Mannschaft in einer Sprache miteinander kommunizierte, die er nicht verstehen konnte und er dachte, dass sie deutsch sprachen! Doch mit ihm und seiner Frau unterhielten sie sich englisch. Meistens benutzen sie nicht ihren Mund, sondern eine Art von Gedankenübertragung. Sowohl Barney als auch Betty berichteten, dass die Außerirdischen auch medizinische Experimente an ihnen durchgeführt hätten. Sie nahmen ihnen Blutproben, andere Körperflüssigkeiten und Haare ab. Betty fügte hinzu, dass sie auch ihre Haut abkratzten, um Proben zu entnehmen. Anschließend wurden die beiden wieder freigelassen, doch vorher noch ein Teil ihrer Erinnerungen gelöscht. Im Laufe der 1960er-Jahre begann sich Barneys Gesundheit zu verschlechtern und im Februar 1969 verstarb er schließlich an einer Gehirnblutung, wohingegen Betty Hill bis zu ihrem Tod im Jahr 2004 eine gefeierte UFO-Persönlichkeit blieb.

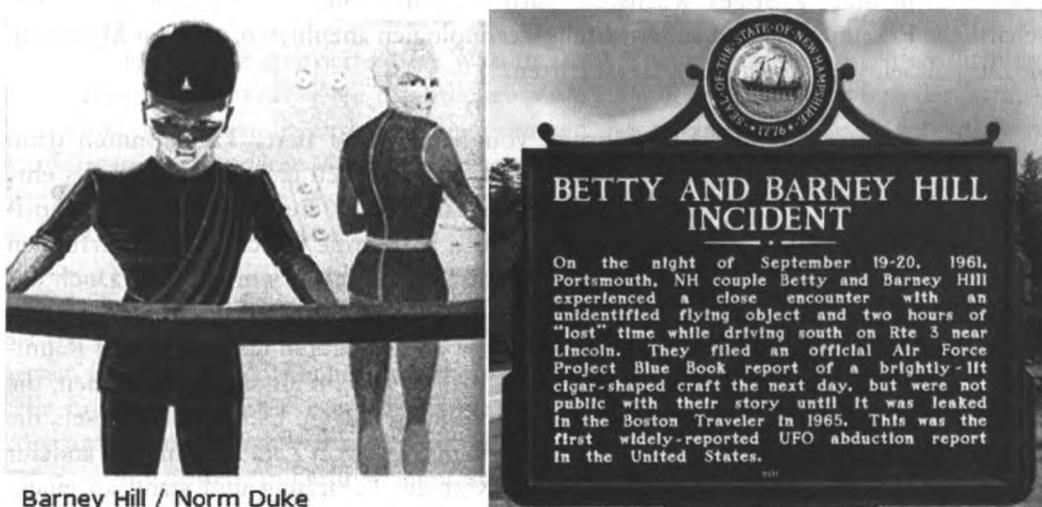


Abb. 52: Darstellung des Anführers des UFOs von der Entführung der Hills im September 1961 und daneben eine Gedenktafel, die zum 50-jährigen Jubiläum der ersten bekanntgewordenen UFO-Entführung der Geschichte der Vereinigten Staaten am Ort der Entführung in Portsmouth aufgestellt wurde

Diese sonderbaren Details über die Besatzung des UFOs der Hills sind heute nicht mehr so bekannt und auch andere Entführungsoffer haben erklärt, dass sie zu unterirdischen Anlagen gebracht worden sind, die Swastika-Embleme an den Wänden hatten. Die entführte Amerikanerin Alex Christopher hat in einer solchen unterirdischen Basis Reptiloiden gesehen, die mit Nazis zusammen an Bord von Antigravitations-Fluggeräten ge-

arbeitet haben. Also waren die Hills nicht die einzigen, die eine Verbindung von Nazis und UFO-Entführungen herstellten. Andere Zeugen haben ebenfalls fliegende Untertassen mit Swastikas und Eisernen Kreuzen gesehen.

Den UFO-Kontaktlern wurde von den menschlich aussehenden Raumbrüdern übereinstimmend erklärt, dass sie bereits in der fernen Vergangenheit die Erde besucht und die menschliche Zivilisation gegründet haben, indem sie der Menschenrasse ihre Lehren und ihr Wissen sowie Gesetze für ein zivilisiertes Zusammenleben übergeben haben. Laut George Hunt Williamson und Reinhold Schmidt waren diese Nordics und Raumbrüder auch für die Entstehung des Monotheismus und der jüdischen sowie der christlichen Religion verantwortlich! Die Außerirdischen hatten sich bereits in Ägypten als Götter ausgegeben und vollführten vor den abergläubischen Menschen „Wunder“, wenn ein Anlass dazu bestand, denn man wollte ja, dass sich diese primitiven Völker zivilisieren, und das ging nur durch eindrucksvolle Demonstrationen. Fortan wurden nämlich die Gesetze der Götter befolgt und eine Zivilisation konnte entstehen - dieses Vorgehen wurde gewählt, um den Menschen der Antike die „Gesetze der Götter“ nahezubringen, damit eine nach moralischen Standpunkten auf gebaute Zivilisation nach dem Vorbild der außerirdischen Besucher entstehen konnte! Speziell Ägypten, der Mittlere Osten, Israel und Griechenland waren ein Zentrum der Interaktionen zwischen den himmlischen Wesen und den primitiven Menschen der Antike. Viele dieser erleuchteten Wesen und Wächter der Erde inkarnierten sich selbst durch einen Akt der Selbstaufopferung immer wieder als Menschen auf der Erde, um zu spirituellen Führern zu werden und die stufenweise Entwicklung der Menschheit voranzubringen. Diese großartigen Wesen haben sich hier seit tausenden von Jahren manifestiert und ihr mitgebrachtes Geheimwissen in Grabstätten, Höhlen, Katakomben und Tempelruinen versteckt, damit sie zur richtigen Zeit gefunden werden sollten. Diese Wanderer zwischen den Welten erscheinen zu bestimmten wichtigen Zeitperioden auf der Erde und bringen ihre universelle Weisheit und ihre Wahrheit mit. Jetzt, am Ende dieses Zeitzyklus, ist wieder ein solcher Punkt erreicht, an dem die Menschheit bereit ist, dieses „heilige Wissen“ erneut zu empfangen! Danach ziehen sich die höheren Wesen immer für einen weiteren festgelegten Zeitraum zurück und beobachten, wie die Menschen mit diesem offenbarten Wissen umgehen! Erst dadurch war es in der Vergangenheit möglich, dass unsere kulturelle Geschichte entstehen konnte, weil die Menschheit ansonsten in der Barbarei geendet hätte.

Einige dieser hohen Lichtwesen begannen ihren Reinkarnationskreislauf im bestehenden Zeitzyklus in Lemuria, setzten ihn über Atlantis bis ins alte Ägypten fort und erschienen im 20. Jahrhundert erneut, um die Transformation der Zeitalter einzuleiten. Dazu wurde es notwendig, die antiken und verborgenen Aufzeichnungen und Prophezeiungen zu enthüllen, die vor langer Zeit an verschiedenen Orten der Welt versiegelt wurden, um zum richtigen Zeitpunkt der Weltöffentlichkeit präsentiert zu werden! Ein Schlüssel hierzu ist die Große Pyramide von Gizeh, die laut den Informationen der Außerirdischen exakt zu diesem Zweck erschaffen wurde! Außerdem behauptete George Hunt Williamson, dass amerikanische Indianer Aufzeichnungen und Zeitkapseln aus Lemuria bewahren! Williamson war es auch, der gemeinsam mit George Adamski die Schuhabdrücke der Nordics aus der Mojave-Wüste untersuchte, von denen beide UFO-Kontaktler Gipsabdrücke anfertigten, nachdem sie und eine Gruppe anderer Zuschauer Zeuge der UFO-Landung von Nordics im Jahr 1952 gewesen sind. In Nevada berichte-

ten die Legenden der Indianer bereits seit langer Zeit von diesen Besuchern und Wächtern aus dem Weltraum und über der Mojave-Wüste in Kalifornien finden mehr UFO-Sichtungen als irgendwo sonst auf der Welt statt, und deshalb kann man davon ausgehen, dass sich auch dort geheime Untergrundbasen befinden. Wie schon an einer anderen Stelle in diesem Buch erwähnt, befanden sich jeweils zwei Swastikas auf den Schuhabdrücken der fremden Besucher. Williamson interpretierte die Zeichen als Symbol für die „Universale Bewegung“ im Universum und die vier primären Kräfte der Schöpfung.

Kehren wir an diesem Punkt wieder zu den Erlebnissen von Reinhold Schmidt zurück: Dieser hatte Ähnliches berichtet und wurde auch zur Großen Pyramide in Ägypten mitgenommen, wo ihm in einer geheimen unterirdischen Kammer von Mr. X das Geheimnis eines dieser großen Lehrmeister der Vergangenheit offenbart wurde - es war das Geheimnis von Jesus Christus, der laut den Informationen der deutsch sprechenden Außerirdischen vor über 2000 Jahren zur Erde gesandt worden war, um eine spezielle Mission auszuführen, die einen starken Effekt auf die gesamte menschliche Zivilisation haben würde! Die beiden Bücher, in denen Schmidt von seinen erstaunlichen Erlebnissen berichtet, werden schon seit den 1970er-Jahren nicht mehr verlegt und darum bin ich mehr als glücklich, die Erlebnisse in Ägypten hier in Kurzform präsentieren zu können!

Wenige Monate nach seiner ersten Begegnung traf der Geschäftsmann aus Nebraska auf einer entlegenen Landstraße erneut auf die fremden Besucher vom Planeten Saturn, die ihm diesmal auch ihre Kristalle präsentierten, aus denen das Raumschiff seine freie Energie bezog. Mr. X begrüßte Schmidt ein weiteres Mal und sagte zu ihm, dass er sich mit ihm über wichtige Dinge unterhalten müsse. Danach wurde er erneut an Bord gebeten und ihm ein Rundflug gewährt, denn es hätte zu viel Aufsehen erregt, das Schiff während des Gesprächs an der Landstraße geparkt zu lassen. Schmidt war sehr erstaunt, denn die Besucher schienen alles über ihn zu wissen und hatten ihn diesmal sogar mit

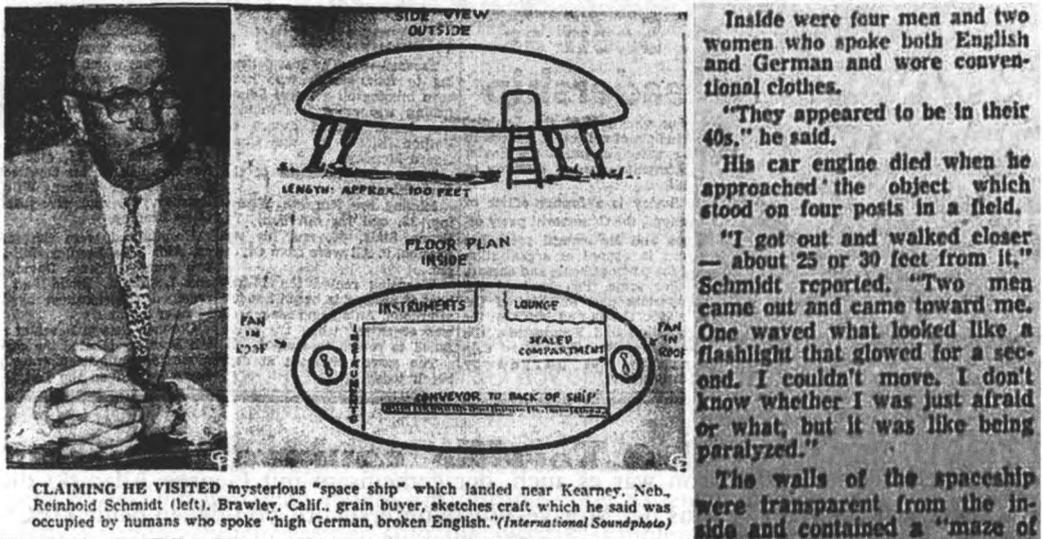


Abb. 53: Zeitungsberichte aus dem Jahr 1957 über die Begegnung von Reinhold Schmidt mit den deutschsprechenden Außerirdischen in ihrem Raumschiff (Allentown, Pennsylvania, 6. November 1957)

seinem Namen begrüßt. Mr. X erklärte ihm, dass sie keine Mitarbeiter der Air-Force sehen würden, solange das Schiff in der Luft sei, und dass sein Antrieb mit der „*Kraft der Sonne und der Erde*“ arbeitet. Während des Flugs konnte Schmidt die ganze unter ihnen liegende Landschaft durch die transparenten Wände beobachten, und die Einrichtung des UFOs war so komfortabel wie in einem Wohnzimmer. Wieder wunderte sich der Geschäftsmann, warum die Insassen Hochdeutsch sprechen konnten, denn die Gegend in Nebraska, von der er stammte, war zum überwiegenden Teil von deutschen Siedlern bewohnt und er deshalb die Besucher verstehen konnte - er hatte in der Schule Deutsch gelernt. Die Raumbrüder erzählten ihm davon, dass sie es nicht erlauben würden, dass die Regierungen der Erde einen Atomkrieg beginnen oder ihre Atomwaffen in den Welt- raum bringen können. Obwohl sie als Außerirdische den freien Willen der Menschheit beachten müssen, dürfen sie sich in so einem Fall einmischen und Gegenaktionen einleiten, denn nicht nur die Erde selbst, sondern auch andere bewohnte Planeten im Sonnen- system und sogar die ganze Galaxis könnte dadurch Schäden davontragen!

Außerirdische sehen es nicht gern, wenn wir uns selbst zerstören, doch wir müssen uns selbst dazu entscheiden, unsere sinnlosen Kriegsspiele der gegenseitigen Zerstörung zu beenden. Die friedlichen und lichtvollen außerirdischen Besucher müssen dem ver- rückten Geschehen auf der Erde meistens traurig zusehen, denn durch universale Geset- ze ist es ihnen nicht erlaubt, sich in unseren freien Willen einzumischen, solange unsere Dummheit nicht auch andere Welten gefährdet. Die Besucher vom Saturn erklärten Reinhold Schmidt, dass sie bereits seit den ersten Atomversuchen auf der Erde in den 1940er-Jahren mit ihrer fortschrittlichen Technologie dafür gesorgt haben, dass schädli- che radioaktive Strahlung von Atombomben und Wasserstoffbomben in unserer Atmo- sphäre neutralisiert wird, weil sonst bereits alles Leben auf der Erde vergiftet worden wäre! Mr. X sagte zu Reinhold, dass im Falle eines Atomkrieges die außerirdischen Wächter der Erde dafür sorgen werden, dass die Raketen jeder beteiligten Nation auf de- ren eigenes Territorium zurückfallen werden und zwar genau an den Ort, von dem sie ausgeschickt worden sind! Den Atommächten der Erde dürfte diese Information bereits seit damals bekannt sein.

Die Menschen im Raumschiff, die behaupteten, vom Saturn zu stammen, erklärten Schmidt weiter, dass sie bereits vor 2.000 Jahren persönlich dabei waren, als Jesus Chris- tus seine Mission auf der Erde ausführte, die in Ägypten begonnen hatte. Mr. X wollte Reinhold Schmidt ein Geheimnis offenbaren und das Schiff reiste, wie gesagt, in Win- deseile nach Ägypten und landete hinter einer Düne unbemerkt in der Nähe der Großen Pyramide von Gizeh. Von dort aus ging es mit dem mitgebrachten PKW zum Parkplatz vor dem Gizeh-Plateau. Auf der Fahrt erklärte Mr. X dem erstaunten Schmidt, dass die tonnenschweren Steinblöcke der großen Pyramiden durch die Verwendung von univer- salen Gesetzmäßigkeiten und den Kräften der Natur angehoben werden konnten. Es handelte sich um spezielle, hochentwickelte Geräte, die sogar Eisen in der Luft schwe- ben lassen konnten! Die antiken Erbauer der Großen Pyramide konnten sich diese Ge- setze zunutze machen, damit die Schwerkraft neutralisieren und somit die Millionen von Steinblöcken schwerelos machen und genau platzieren. Die großen Gizeh-Pyramiden wurden deshalb tatsächlich mittels Levitieren von Steinblöcken errichtet! Die antiken Maschinen wurden offenbar nach dem Bauvorgang in einer geheimen Kammer tief unter

der Großen Pyramide versiegelt! Auf dem Pyramiden-Plateau folgten Mr. X und seine Begleiter nicht den Pfaden der anderen Touristen, sondern wählten einen anderen Weg, und bald darauf waren die Besucher aus dem UFO allein.

Mr. X betrat gemeinsam mit Reinhold Schmidt und seiner Crew durch einen verborgenen Zugang die sagemumwobenen unterirdischen Korridore des Gizeh-Plateaus, wo es dort unten zahlreiche Abzweigungen und in die Tiefe führende Passagen gab, und Schmidt wusste nicht, wohin sie wohl führen mögen. Mit ihrer Größe von mehr als 1,80 Metern mussten sich die fünf Besucher mehrmals in den Passagen ducken, um bestimmte Durchgänge passieren zu können. Laut Schmidt waren an diesen sogar Stellen Zeichen angebracht, die Besucher vor diesen niedrigen Stellen warnten! Mr. X steuerte gezielt auf einen speziellen Ort in diesem Labyrinth zu, holte irgendwann eine Art von Stift hervor und ein Lichtstrahl traf eine glatte Stelle auf einer unscheinbaren Steinwand dieses Korridors. Zu seiner Überraschung öffnete sich plötzlich eine Steintür, die ca. einen Meter dick war, einen spaltbreit nach außen und es gab gerade genug Platz, um in den dahinter gelegenen Korridor eintreten zu können. Bevor sich diese Tür geöffnet hatte, konnte man von außen nicht erkennen, dass es sie überhaupt gab! Als alle Besucher eingetreten waren, schloss sich die Tür geräuschlos hinter ihnen, und sie befanden sich nun in einem weiteren Korridor, der ungefähr 2,15 Meter hoch und 1,50 Meter breit war. Darin war es sehr dunkel und man konnte kaum etwas erkennen. Die Gruppe folgte dem Korridor fast zwanzig Meter weit und dann mündete er in eine größere Kammer. Mr. X aktivierte wieder seinen Stift und erleuchtete damit den ganzen Raum. Die Atemluft war frisch und schien aus einer unbekanntenen Quelle ausreichend Sauerstoff zu beziehen, dennoch erklärte Mr. X allen Anwesenden, dass dieser Raum seit über 2.000 Jahren zum ersten Mal geöffnet worden war, und dass er selbst derjenige gewesen ist, der ihn damals zum letzten Mal verschlossen hatte! Schmidt realisierte sofort, was der Mann damit meinte, nämlich dass er selbst über 2000 Jahre alt sein musste! Rein äußerlich wirkte Mr. X laut den Beschreibungen nicht älter als 40 bis 45 Jahre. Warum enthüllte der fremde Besucher Schmidt diese Geheimnisse, die seit der Kreuzigung von Jesus Christus kein Mensch auf der Welt mehr gesehen hatte? War Mr. X tatsächlich über 2.000 Jahre alt, oder konnten die Menschen vom Saturn in der Zeit reisen?

Schmidt musste sich von diesen Gedanken abwenden und sein Augenmerk auf den Raum richten, in dem sich die Gruppe befand. Er war dreieckig geformt und direkt vor ihm befand sich ein kleineres Raumschiff - es war rund und hatte einen Durchmesser von etwa 18 Metern. Man könnte sein Aussehen als das einer typischen fliegenden Untertasse beschreiben, denn es sah aus wie zwei tassenförmige Metallplatten, die außen zusammengeschweißt waren. An der Unterseite des antiken Raumschiffs gab es einen Einstieg mit zwei Treppenstufen, die ins Innere des Schiffs führten. Alle Anwesenden traten ein und Schmidt war sehr erstaunt über das, was er dort erblickte! Es war ein großes Kreuz, das aus dunklem, rotem Holz bestand, seine schweren Teile wurden durch Holzzacken zusammengehalten und an jedem Ende des Kreuzes befand sich ein Loch und weiter unten ein Fußbrett. Reinhold Schmidt fröstelte, denn er konnte sich vorstellen, woher dieses Kreuz stammte und was vor 2.000 Jahren auf ihm geschehen war! Auf einem Tisch daneben befanden sich zwei Sandalen und eine vergilbte, weiße Robe aus einem leinenartigen Material. Schmidt zuckte zusammen, als er auch noch die Dornenkrone daneben erblickte! Es gab keinen Zweifel mehr, welche Person all das einst getra-

gen hatte! Ihm ging die sündige Verdorbenheit der Menschen durch den Kopf, die während der vergangenen Zeitalter für dieses und andere Verbrechen verantwortlich waren. Im runden Kontrollraum des Schiffs befand sich in der Mitte ein weiterer Tisch, der Kontrolltafeln an seinen Seiten hatte. Es gab dort mehrere Stühle und ein kleines Sofa, alles war in einem antiken Stil gebaut. Der größte dieser Stühle bestand aus reinem Holz ohne Polsterung und hatte zwei Armlehnen und einem hohen Rückenteil. Mr. X erklärte Reinhold Schmidt, dass auf diesem Stuhl Jesus Christus persönlich saß, als er von seinem Heimatplaneten, der Venus, in diesem Raumschiff zur Erde gebracht worden war! Auf dunklen Holztischen gab es außerdem mehrere runde Steinschalen, die mit wertvollen Edelsteinen, die verschiedene Größen und Formen besaßen, gefüllt waren. Es gab dort Diamanten, die so groß wie ein 25-Cent-Stück waren! Für einen Moment dachte sich Schmidt, wie schön es wäre, eine Handvoll Edelsteine mitnehmen zu können, doch Mr. X erkannte sofort seine Gedanken und verkündete, dass sie ihm nur Probleme einbringen würden. Es handelte sich hier nämlich um die Geschenke der drei Weisen aus dem Morgenland bzw. der Heiligen Drei Könige, die außer den Edelsteinen noch aus Objekten aus Gold, Silber, Kupfer und feinstem Alabaster bestanden. War dieses Raumschiff der legendäre Stern über Bethlehem, der die Könige zur Geburtsstätte von Jesus geführt hatte, und war dieser als Kind tatsächlich physisch zur Erde gebracht worden, oder handelte es sich um ein feinstoffliches Wesen, das bei der Geburt in den Körper des Jungen eingedrungen war, um eine heilige Mission zu beginnen? Wie dem auch sei, neben den Geschenken der drei Weisen gab es dort, den Beschreibungen von Schmidt zufolge, noch einige lange Stäbe, die jenen glichen, die von Hirten benutzt werden, wenn sie ihre Schafe hüten. Mr. X versicherte ihm, dass alle diese Objekte eines Tages öffentlich ausgestellt werden, damit alle Menschen der Erde sie sehen können! Mr. X fuhr anschließend fort, dem verblüfften Schmidt zu erläutern, dass Jesus selbst nach seiner Auferstehung in diesem Schiff die Erde verlassen hatte, in dem er sich jetzt befand! Jesus war laut den Beschreibungen in der Bibel vor seinen versammelten Jüngern hoch in eine sonderbare Wolke aufgestiegen, und diese Wolke verhinderte, dass man ihn noch länger sehen konnte. Auch Henoch und Mose hatten von solchen Wolken am Himmel berichtet, in denen sich offenbar höhere Wesen aufhielten! Auf jeden Fall ist Jesus mit dieser Wolke in das Reich Gottes entschwunden und weggeflogen, und erst später erneut seinen Jüngern erschienen. Hier zitiere ich die Bibelstelle über „Christi Himmelfahrt“:

„Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und vor ihren Augen weg. Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.“ (Apostelgeschichte Kapitel 1:9-11)

Die außerirdischen Besucher berichteten, dass sie damals dabei gewesen und vermutlich die Engel in ihren weißen Gewändern waren, die im Neuen Testament beschrieben werden! Diese Christus-Himmelfahrt war nicht die einzige ihrer Art, denn so haben es auch viele andere Weisheitslehrer wie Krishna und Buddha, welche auch die Gesetze der Levitation und der Antigravitation verstanden haben, vor ihm gemacht! Diese antiken Raumschiffe waren dazu fähig, so wie diejenigen der Außerirdischen heute, die Feuchtigkeit in der Erdatmosphäre zu kondensieren, damit sich Wolken um die Raumschiffe

herum bildeten, die sie vor den Blicken der menschlichen Beobachter auf der Erdoberfläche verstecken konnten! Und genau das war auch der Fall bei dem Raumschiff, das Jesus nach seiner Auferstehung abholte, als er in den Himmel auffuhr - und dieses Raumschiff transportierte ihn anschließend zum Planeten Venus! Reinhold Schmidt wunderte sich, woher Mr. X all das wusste, und dieser konnte abermals seine Gedanken erkennen und erklärte ihm, dass er selbst es gewesen war, der Jesus auf diesem Flug begleitet hatte! Später war Mr. X mit dem biblischen Raumschiff wieder zurückgekehrt und hatte es mit seinen Helfern irgendwie in diesem alten Grabmal platziert - und es soll seinen Aussagen zufolge so lange dort bleiben, bis die Menschheit die verblüffende Signifikanz dieser außerirdischen Intervention akzeptieren kann! Mr. X hatte nicht erwähnt, ob Jesus mit ihm vor 2.000 Jahren wieder von der Venus zurückgekehrt war, es ist aber anzunehmen, weil er nach seiner Himmelfahrt wieder leibhaftig von seinen Jüngern gesehen worden ist und erst viele Jahre später in hohem Alter verstorben sein soll!

Die Enthüllungen, von denen Mr. X gesprochen hatte, werden zu einem Zeitpunkt geschehen, wenn der Geist vieler Menschen endlich auf die universalen Gesetze und Wahrheiten eingestimmt sein wird. Das wird die meisten falschen Legenden, Ideen und Geschichtslügen automatisch als veraltete Konzepte eines vergangenen, dunklen Zeitalters verdrängen. In der nordwestlichen Ecke des kleinen Raumschiffs in Ägypten befand sich noch ein weiterer Tisch, auf dem sich laut den Aufzeichnungen von Schmidt 32 Tafeln befanden, die aus einem dunklen Material von schwerer Qualität hergestellt waren. Es sah aus wie Papyrus oder Pergamentpapier, das von den Menschen der Antike benutzt wurde, um wichtige Ereignisse aufzuzeichnen. Schmidt durfte diese antiken Aufzeichnungen mit Erlaubnis von Mr. X öffnen, und erwartete darin Texte vorzufinden, die in einer alten Sprache oder in Form von Hieroglyphen verfasst sind - doch zu seiner Überraschung waren es alte Texte, die in einer Handschrift in modernem Englisch geschrieben waren und Geschehnisse aus der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft beschrieben! Das alles war in diesen antiken Tafeln mit schwarzer Tinte in einer wunderschönen Langschrift niedergeschrieben und die einzelnen Seiten der Papiertafeln waren zusammengenäht worden. Doch seltsamerweise waren weder diese Seiten noch die Stoffe oder das Holz in diesem antiken Raumschiff modrig oder staubig! Eine unsichtbare Technologie oder ein spezielles Energiefeld sorgte wohl dafür, dass das ganze Raumschiff so erhalten bleibt, wie es vor 2.000 Jahren dort abgestellt worden war und sicher auch, weil die antiken Aufzeichnungen bewahrt bleiben müssen. Die Tafeln erzählten die gesamte Geschichte der Welt von ihrem frühesten Beginn an bis zum damals gegenwärtigen Jahr 1958! Ab 1958 prophezeiten die Texte bis zum Jahr 1998 viele ungewöhnliche Veränderungen, die eine „*Vorbereitung für das Kommen des Meisters*“ sein sollten! Mit dem Jahr 1998 wurde in diesen Schriften das Ende des gegenwärtigen Erd-Zyklus angegeben!

Mr. X. fuhr fort, allen Anwesenden zu offenbaren, dass es andere antike Aufzeichnungen gibt, die in anderen unterirdischen Kammern aufbewahrt werden, und seit ihrer Deponierung vor Tausenden von Jahren noch niemals enthüllt worden sind! In diesen Aufzeichnungen sind alle zukünftigen Geschehnisse nach dem Jahr 1998 aufgezeichnet! Reinhold Schmidt konnte von Mr. X. daraufhin noch erfahren, dass es einen weiteren versiegelten Raum neben der Kammer mit dem Raumschiff, in der sie sich gerade befan-

den, gibt, doch er konnte nicht erfahren, wann diese Tür wieder geöffnet werden soll - oder von wem! Die Gruppe hielt sich insgesamt zwei Stunden in diesem Raumschiff in der unterirdischen Kammer in Ägypten auf und Schmidt hatte die Gelegenheit, sich Notizen zu machen. Als er sich alles Wichtige notiert hatte, beschloss die Gruppe, die unterirdische Kammer wieder zu verlassen. Es ging zurück in den Korridor aus weißem Kalkstein und Mr. X öffnete die Steintür mit seinem Leuchtstift ein weiteres Mal. Als Schmidt noch ein letztes Mal zum Raumschiff zurückblickte, konnte er gerade noch erkennen, wie das Licht im kleinen Schiff langsam automatisch ausging, der ganze Raum sich daraufhin wieder mit Dunkelheit füllte und die geheime Tür sich wieder hinter ihnen schloss. Zurück an der Oberfläche, mussten sich die Augen der Reisenden erst wieder an das helle Tageslicht der Wüstensonne Ägyptens gewöhnen und danach kehrte die Gruppe wortlos zu ihrem Fahrzeug zurück und fuhr zu ihrem wartenden Raumschiff, das sich hinter ein paar hohen Dünen getarnt hatte. In Gedanken versunken, ging die Reise zurück nach Nebraska, und Reinhold Schmidt erhielt von den Raumbrüdern den letzten Auftrag, die ihm gegebenen Informationen zu verbreiten und zum Wohle der Menschheit bekannt zu machen! Das hat er auch getan, doch dunkle Mächte haben dafür gesorgt, dass er bald darauf zum Schweigen gebracht wurde. Jetzt ist allerdings der Zeitpunkt gekommen, dass diese Informationen wieder bekannt gemacht werden müssten! <¹⁶>

Kapitel 4 - Atomwaffen, fliegende Untertassen, Verträge mit Außerirdischen und die UFO-Dokumente von Majestic-12

US-Präsident Eisenhower und seine geheimen Treffen mit Außerirdischen auf Armeestützpunkten

In diesem Kapitel behandle ich das oft in der Ufologie erwähnte „Greda-Abkommen“ zwischen der US-Regierung unter dem ehemaligen Präsidenten Dwight D. Eisenhower (1890-1969) und einer oder mehreren Gruppen von negativen Außerirdischen, bei denen es sich offenbar um Greys handelte, also um kleine humanoide Wesen mit großen Köpfen und großen schwarzen Augen. Dieses Abkommen wurde am 20. und 21. Februar 1954 unterzeichnet und es gibt Zeugenaussagen, dass sich Präsident Eisenhower nicht nur mit einer einzigen Gruppe von Außerirdischen zu Verhandlungen getroffen hat, sondern insgesamt mit dreien! Ich fasse hier die wichtigsten Aussagen diverser Augenzeugen und Whistleblower zusammen, um einen möglichst vollständigen Ablauf dieser Geschehnisse zu rekonstruieren. Der berühmte amerikanische Aufdeckungsautor Milton William Cooper (1943-2001), der in seiner militärischen Laufbahn unter anderem für die US-Air-Force und den Marinegeheimdienst ONI tätig war, veröffentlichte seine Geheiminformationen durch Radioshows und in einem Buch aus dem Jahr 1991 (»Behold a Pale Horse«), das seine brisantesten Informationen enthält, und es hatte eine starke Wirkung auf die internationale UFO-Szene und Kreise im US-Militär. Cooper behauptete, in seiner Navy-Laufbahn im ONI in den Jahren 1970 bis 1973 Einblick in streng geheime Dokumente erlangt zu haben, wobei es sich um Verhandlungen der amerikanischen Regierung mit Außerirdischen drehte. Es war seine Aufgabe, über den Inhalt dieser Dokumente Bescheid zu wissen, um seine Pflichten erfüllen zu können. Cooper erklärte als einer der ersten Whistleblower, dass Dwight D. Eisenhower im Jahr 1954 einen geheimen Vertrag mit ETs aushandelte und sich daraufhin ein innerer Zirkel bildete, der die Kontakte mit diesen Wesen koordinierte und vor der Weltöffentlichkeit geheim hielt. William Cooper behauptete auch, dass Außerirdische an der Spitze vieler irdischer Geheimgesellschaften stehen und durch Religion, Magie und Okkultes die Erde und die menschliche Rasse kontrollieren, wobei die Geheimgesellschaften und die Illuminati laut seinen Informationen von den ETs getäuscht worden sein sollen, denn sie verfolgen eigene, schwer zu durchschauende Ziele. Er behauptete außerdem, dass die berüchtigten »Protokolle der Weisen von Zion« von den Illuminati verfasst worden waren. Im Jahr 2001 wurde William Cooper im Zuge einer Schießerei mit mehreren Polizeibeamten tödlich verwundet. Man hatte bereits seit 1998 versucht, ihn einzusperren, doch er kündigte an, dass *„man ihn nicht lebend bekommen würde“*.

Cooper erläutert in seinem Buch die Geschichte des historischen Erstkontakts der amerikanischen Regierung nach dem Roswell-Absturz im Jahr 1947 folgendermaßen: Im Jahr 1953 haben Astronomen riesige Objekte im Sonnensystem entdeckt, die sich Richtung Erde bewegten. Zuerst dachte man, es würde sich um Asteroiden handeln, doch eine genauere Analyse der Regierungswissenschaftler ergab, dass es sich hier um intelligent gesteuerte riesige Raumschiffe handelte! Da die Existenz von UFOs bereits seit längerer Zeit bekannt war, begannen nun auch einige bekannte Wissenschaftler offen über sie zu sprechen. Einer von ihnen war der durch Project Paperclip nach dem Zweiten

Weltkrieg in die USA übernommene deutsche Professor Hermann Oberth (1894-1989), der als einer der Väter des Raumfahrtzeitalters gilt und in der NASA mit Wernher von Braun zusammengearbeitet hat, nachdem ihn dieser im Jahr 1955 zur Mitarbeit in der „Army Ballistic Missile Agency“ und später wie gesagt in der NASA überreden konnte. Oberth machte am 24. Oktober 1954 im Interview mit dem Magazin «The American Weekly» folgende Aussage:

„Es ist meine These, dass fliegende Untertassen real sind und Raumschiffe darstellen, die von anderen Sonnensystemen stammen und durch künstliche Gravitationsfelder angetrieben werden. Sie produzieren elektrische Hochspannung, um die Luft entlang ihres Flugpfads zu verdrängen und starke Magnetfelder, um die ionisierte Luft in höherer Flughöhe zu beeinflussen. Das erklärt erstens das starke Leuchten der fliegenden Untertassen und zweitens die Geräuschlosigkeit des UFO-Flugs. Ich denke, dass sie möglicherweise von intelligenten Beobachtern bemannt sind, die einer Rasse angehören, die die Erde seit Jahrhunderten untersucht haben mögen.“

Hermann Oberth äußerte außerdem den Verdacht, dass UFOs bereits in der Antike beobachtet und beschrieben wurden, so wie zum Beispiel in den Aufzeichnungen der alten Griechen und Ägypter.



‘Saucers’ May Come From Outer Space

—ROCKET EXPERT

KASSEL (Germany), Monday. — Professor Hermann Oberth, a German rocket expert who helped to build the war-time V-2, said to-day that “flying saucers” may come from outer space.

“It is conceivable that flying objects come to the earth from other heavenly bodies,” he said.

He suggested that the crews of these objects might not have dismounted from their craft because of fear or because they could, by technical methods, learn all they wanted to know without landing. — SAPA - United Press.

Abb. 54: Deutsche Raketenwissenschaftler in der NASA (von links nach rechts): Ernst Stuhlinger, der amerikanische General Holger Nelson Toftoy, Hermann Oberth, Wernher von Braun und Eberhard Rees. Daneben ein alter Zeitungsartikel über die UFO-Aussagen von Oberth, der erklärt hatte, dass fliegende Untertassen von anderen Himmelskörpern stammen und technische Methoden entwickelt haben, um alles auf der Welt zu überwachen, ohne landen zu müssen.

Durch die geheimen Militärprogramme SIGMA und PLATO wurden Funkkommunikationen dieser Außerirdischen abgefangen, die Objekte erreichten schließlich die Erde und nahmen eine sehr hohe Umlaufbahn über dem Äquator unseres Planeten ein. Projekt SIGMA und PLATO sendeten per Funk Signale in binärer Computersprache zu den Schiffen hoch und dadurch konnte eine Landung der fremden Besucher arrangiert werden, die in einem Treffen von Angesicht zu Angesicht mit diesen außerirdischen Besuchern von einem anderen Planeten führen sollte. Die Mitarbeiter von Projekt PLATO wurde mit der Erstellung diplomatischer Beziehungen mit dieser außerirdischen Rasse beauftragt, denn man hegte die Befürchtung, dass sie der Menschheit feindlich gesinnt sein könnten. In der Zwischenzeit kontaktierte eine zweite Rasse von irdisch aussehenden Außerirdischen die US-Regierung. Ein Treffen auf der Edwards-Air-Force-Basis wurde arrangiert, mehrere scheibenförmige Raumschiffe landeten dort und die Insassen waren skandinavisch aussehende Nordics, welche die Amerikaner warnten, nicht mit den anderen Außerirdischen zu verhandeln, die sich in diesen Raumschiffen über dem Äquator befanden, denn das würde für die Menschheit in einem Desaster enden! Konnten sie in die Zukunft blicken? Diese Nordics, die man auch „die Blauen“ (the Blues) nannte, boten der Menschheit ihre Hilfe bei unserer spirituellen Entwicklung an und verlangten dafür, dass wir unsere Atomwaffen abrüsten und zerstören sollten - das war die wichtigste der gestellten Bedingungen. Die Nordics stammten laut verschiedenen Aussagen von den Plejaden und weigerten sich, der amerikanischen Regierung ihre fortschrittlichen Technologien anzubieten, denn sie erklärten, dass wir Menschen noch nicht die spirituelle Reife dafür besitzen würden, mit solchen Waffen umzugehen, welche die mächtigsten Regierungen der Welt bereits damals besessen hatten. Sie erklärten, dass wir neue Waffen nur dazu benutzen würden, uns gegenseitig zu zerstören - so wie es bisher immer der Fall gewesen ist! Sie erklärten den verblüfften Militärs und Regierungsvertretern, dass die USA sich auf einem „zeitlichen Pfad der Selbstzerstörung“ befinden!



Abb. 55: Ein angeblich echtes Foto eines Greys und unten ein Ausschnitt aus einem alten Zeitungsbericht mit einer Darstellung des Zusammentreffens im Jahr 1954.

Letztlich kam es zu keinem Abkommen mit den Nordics. Sie flogen wieder ab und beschlossen fortan, mit einzelnen Zivilpersonen zu arbeiten, die dann kurze Zeit später als die ersten UFO-Kontaktler bekannt wurden (George Adamski & Co.), außerdem entschlossen sie sich, in Nordmexiko und Arizona zu bleiben und ein Abkommen mit den Hopi-Indianern zu schließen.

Im Februar 1954 landete schließlich die zweite Gruppe von ETs auf der Holloman-Air-Force-Basis in New Mexiko. Es war eine Rasse von großen Greys und diese Wesen erklärten, dass sie mit ihren Schiffen zur Erde gekommen seien, weil ihre Körper schwere DNS-Schäden aufweisen und daher ihre Auslöschung kurz bevorstünde. Diese sonderbaren Wesen, die von einigen Zeugen auch von einem völlig anderen Aussehen und ungewöhnlich großen Nasen beschrieben wurden, bestand bei diesem Treffen möglicherweise aus zwei

verschiedenen Rassen, die zu Besuch gekommen waren. Die Greys identifizierten sich selbst als die Bewohner eines Planeten eines weit entfernten Sonnensystems mit einem roten Stern in der Sternkonstellation Orion, den wir Beteigeuze oder Alpha Orionis nennen! Sie berichteten der Delegation von der Erde, dass ihr Planet dabei sei, zu sterben und dass sie an einem unbekanntem Punkt der Zukunft nicht mehr fähig sein werden, dort zu überleben. Sie verlangten von den Amerikanern, Zugang zum menschlichen Erbgut und unserer DNS zu erhalten, um genetische Experimente durchführen und damit einen neuen Organismus erschaffen zu können, der halb Mensch und halb Grey sein sollte - einen Hybriden. Diese Hybriden sollten fortan als ihre Seelen-Gefäße und als genetische Vorlagen dienen, um ihre Rasse vor dem völligen Aussterben zu bewahren. Um dieses Ziel zu erreichen, wollten sie im Austausch für ihre außerirdische Technologie die Autorisierung der US-Regierung erhalten, um ausgewählte Menschen entführen zu dürfen! Die Greys versprachen, diese Entführungsoffer nach ihren Experimenten wieder sicher zum Ort der Entführung zurückzubringen und alle Erinnerungen daran aus dem Geist der Opfer zu löschen. Sie wollten bestimmte, von ihnen ausgewählte Menschen regelmäßig holen, um sie medizinisch zu untersuchen und ihre Entwicklung zu überwachen, denn es wurden genetische Veränderungen an ihnen vorgenommen. Die Alien-Nation verpflichtete sich vertraglich, der dafür zuständigen Organisation „Majestic-12“ regelmäßig eine Liste mit den Namen aller Menschen auszuhändigen, die kontaktiert oder von ihnen entführt worden sind, damit die Regierung alles im Auge behalten konnte.

Die beteiligten Regierungsvertreter glaubten nicht daran, dass diese Außerirdischen ihre mentalen Tricks und Gedächtnislöschungen auch bei ihnen einsetzen würden, um sie zu täuschen! Die großen Greys verlangten außerdem, dass ihre Anwesenheit auf der Erde ein Geheimnis bleiben und dass sich die US-Regierung nicht in ihre Angelegenheiten und Experimente einmischen solle. Um ihre Präsenz auf der Erde zu verbergen, verlangten die ETs, dass eine unterirdische Basis errichtet werden müsse, und diese Basis wurde daraufhin als ein gemeinsamer Stützpunkt der Regierung, des Militärs und der Außerirdischen geplant - es handelt sich hier um die berühmte Dulce-Basis in New Mexico! Für die Unterstützung ihrer Vorhaben boten die Greys der US-Regierung exklusiv ihre außerirdischen Technologien und eine Assistenz bei der Entwicklung neuer irdischer Technologien an. Außerdem versprachen sie, sich aus allen anderen menschlichen Angelegenheiten herauszuhalten. William Cooper beschreibt, dass es unter diesen Umständen zu einer Übereinkunft gekommen ist, nachdem ein mögliches Abkommen mit den Nordics fehlgeschlagen war.

Unter Umgehung der Verfassung der Vereinigten Staaten wurde beschlossen, den Handel mit den außerirdischen Wesen durch einen offiziellen Vertrag zu besiegeln, der dann im Laufe des Jahres 1954 vom US-Präsidenten Dwight D. Eisenhower unterzeichnet wurde. Darin war festgehalten, dass es zu einer friedlichen Integration der Sternensrasse kommen und die menschliche Kultur intakt bleiben sollte, mit der Garantie, dass die Präsenz der ETs der Weltbevölkerung nicht enthüllt werden wird. Damals wussten die Amerikaner nicht, dass dieses Abkommen wirklich zu einem Desaster werden sollte, genau so, wie es die Nordics zuvor angekündigt hatten! Es gab von Beginn an gegenseitige Täuschungsmanöver und die Amerikaner hatten vor, diesen Vertrag nicht einzuhalten, die Technologien der Greys zu rauben und diese Wesen anschließend wieder von

unserem Planeten zu vertreiben! Die Regierung dachte, das sei machbar, weil sich zu diesem Zeitpunkt bereits andere abgestürzte und daraus rückentwickelte außerirdische Raumschiffe (Roswell) in ihrem Besitz befanden. Die Motivation dieser verschiedenen außerirdischen Rassen wurde intensiv diskutiert und eine der wichtigsten Fragen lautete, ob die Anwesenheit der außerirdischen Raumschiffe in unserer Atmosphäre ein direktes Resultat der ersten Atomtests in den USA war. Zu diesem Zeitpunkt akzeptierten die Militärs bereits die Präsenz von UFOs auf der Erde und das Vorhandensein von großen Mutterschiffen in hohen, stationären Umlaufbahnen um den Planeten Erde. Die Militärs wussten zu diesem Zeitpunkt auch bereits, dass ihnen die fremden Besucher die gewünschte Technologie nicht freiwillig ausliefern würden, mit denen es möglich werden sollte, die Menschheit in den Weltraum auszubreiten und dadurch zu einem „galaktischen Mitspieler“ zu werden!

Im Jahr 1960 versuchte die US-Regierung schließlich, die Greys durch Gewaltanwendung dazu zu zwingen, unseren Planeten wieder zu verlassen. Doch man wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass sich auf der Erde schon seit sehr langer Zeit Basen verschiedenster ET-Rassen befanden und auch die Greys schon seit sehr langer Zeit hier aktiv waren! Sie brachten ihre Technologien und ihre geheimen Experimentieranlagen schon lange vor dem eingefädelten offiziellen Erstkontakt hierher. Nach einer kurzen Auseinandersetzung ging das Militär der USA als Verlierer dieses kleinen Streits hervor, man konnte die großen grauen Eindringlinge nicht wieder loswerden, und sie begrenzten ihren Kontakt mit der Regierung fortan sehr stark - die Greys betrachteten dieses Vorgehen als eine Form der Bestrafung, weil die amerikanischen Wissenschaftler ohne ihre Hilfe nicht verstehen konnten, wie deren außerirdischen Technologien richtig funktionierten! Außerdem waren die meisten überreichten Technologien, die man durch diesen dämonischen Tauschhandel von den Greys erhalten hatte, im Grunde unbrauchbarer Müll, denn diese Wesen hatten ihre Rolle als freundliche, wohlgesinnte Raumbrüder nur sehr gut gespielt und die Regierung getäuscht. Natürlich fanden die Amerikaner sehr bald heraus, dass sich auch die ETs nicht an den Vertrag des Greys-Abkommen hielten, viel mehr Menschen entführten, als abgemacht war, und einige Entführungsoffer schwer verwundet oder sogar nur mehr als verstümmelte Leichen zurückkehrten - andere kehrten niemals zurück und man wusste nicht, was mit ihnen geschehen war!

Die erste Person, die öffentlich und offiziell über diese Treffen mit Außerirdischen berichtete, war ein Mann namens Gerald Light, der am 16. April 1954 einen Brief an Meade Layne schickte, einen damals sehr bekannten Ufologen und Professor an der Universität von Südkalifornien. Layne spekulierte damals, dass eine dritte Gruppe von außerirdischen Besuchern aus einer Paralleldimension der Erde stammt, die er „Etheria“ nannte. Diese Wesen besitzen für uns unsichtbare Schiffe, die ihre atomare Struktur verändern konnten, damit sie in unserer Dimension sichtbar und solide werden. Diese Etherianer, die man auch die „Atherischen“ nennt, spielen seinen Aussagen nach eine zentrale Rolle in den Mythologien unserer Vergangenheit, die zur Entstehung unserer Religionen beigetragen haben. Doch es handelt sich dabei nicht um Götter, sondern um sterbliche Wesen und interdimensionale „Wächter“, die einen hohen Level der technologischen und spirituellen Entwicklung erreicht haben. Ihr Hauptanliegen besteht darin, der Menschheit Weisheit und spirituelles Wissen zu vermitteln, damit sie aus diesem Kreislauf der Zerstörung ausbrechen und sich hochentwickeln kann. Menschen mit gro-

ben psychischen und übersinnlichen Kräften konnten mit den Ätherischen in direkten geistigen Kontakt treten. Gerald Light war als Teil einer Delegation persönlich bei einem Treffen mit diesen Wesen auf der Edwards-Air-Force-Basis (zuvor auch Muroc AFB genannt) zugegen und man wollte damals durch ein speziell ausgesuchtes Publikum testen, welche Wirkung die Präsenz von Außerirdischen auf die Weltöffentlichkeit haben würde.

Light beschrieb die stundenlangen Vorbereitungen dieser Gruppe auf das Aufeinandertreffen mit den hochentwickelten Außerirdischen und jeder wurde streng kontrolliert, durchsucht und auch über alle Aspekte seines Privatlebens befragt. Als es dann zur phantastischen Realität des physischen Zusammentreffens kam, verfielen die meisten Personen der menschlichen Delegation in einen Zustand des völligen Kollaps und der völligen Verwirrung - denn hier endete ihre eigene Vorstellungswelt vollkommen. Alle Spekulationen über UFOs und Außerirdische wurden nun zu einem schmerzlich-realen Teil ihres Bewusstseins, auch bei den Mitgliedern von jeder an diesen Treffen beteiligten wissenschaftlichen und politischen Gruppierung. Gerald Light erklärt im Brief, dass er während dieser zwei Tage auf der Basis fünf verschiedene Typen von außerirdischen Raumschiffen sah, die von der Air-Force studiert wurden, und zwar unter der Assistenz und mit Erlaubnis der Ätherischen! Die Delegation bemerkte, dass diese Begegnungen eine starke emotionale Wirkung auf die Menschen hatte und es gab sehr unterschiedliche Meinungen, was man nun unternehmen und der Öffentlichkeit über die außerirdischen Besucher erzählen sollte. Eine der fliegenden Untertassen, die auf der Muroc-Basis gelandet war, war ein Flugobjekt von etwa 35 Metern Durchmesser und zeitweise im dortigen Hangar 27 untergebracht.

Light nannte auch die Namen von drei seiner Begleiter und einer davon war zweifellos James Francis McIntyre (1886-1979), der damalige Erzbischof von Los Angeles! Dieser Bischof reiste verschiedenen Aussagen zufolge nach dem Treffen mit den außerirdischen Nordics sofort nach Rom ab, um dem Papst darüber zu berichten - und der Vatikan konnte daraufhin eigenständig zu diesen Wesen Kontakt aufnehmen! Das wurde eines der größten Geheimnisse der Kirche und man nannte es „Omega-Geheimnis“ (Secretum Omega). Diese Ereignisse wurden dann vom italienischen UFO-Forscher Cristoforo Barbato enthüllt, der erfuhr, dass das Treffen auf dem Muroc-Flugplatz (der später zur Edwards-Air-Force-Basis umbenannt wurde) mit drei 16-mm-Kameras mitgefilmt wurde. Es konnten insgesamt zwanzig Minuten Film aufgenommen werden, bevor die Motoren der Kameras aufgrund der Anwesenheit der ETs versagten. Am Ende des Treffens musste jeder Teilnehmer schwören, niemals über das Erlebte zu sprechen, doch der Erzbischof hielt sich, wie einige andere, nicht daran, und berichtete in Rom alles Papst Pius XII. Die US-Air-Force wusste davon und ein Colonel trat an Erzbischof McIntyre vor seinem Abflug nach Rom heran und bat ihn im Namen des amerikanischen Präsidenten, das Geheimnis zu wahren - einer der Gründe dafür war die Infiltration des Vatikans durch sowjetische Spione. Papst Pius XII. entschied, nachdem er über alles Bescheid wusste, vom Vatikan alle verfügbaren Informationen über diese Außerirdischen beschaffen zu lassen, um die moralischen, philosophischen und religiösen Aspekte dieses Erstkontakts abschätzen zu können.

Nach einiger Zeit gelang es Erzbischof McIntyre und den Leuten von Secretum Omega, einen direkten Kontakt zu den Nordics von den Plejaden herzustellen. Diese erklärten dem Abgesandten des Papstes, dass man vorsichtig mit den Greys sein müsse. Es gab daraufhin einige Treffen in den USA und mindestens zwei in den vatikanischen Gärten in Rom unter der Gegenwart von Papst Pius XII. Vater Pio von Pietrelcina (1887-1968), ein Mystiker, der später Papst Johannes Paul II. sehr nahe stand, schrieb über die Existenz von Wesen auf anderen Welten und hielt fest, dass es einerseits interdimensionale Außerirdische gibt, die man wahrhaft als „Engel“ bezeichnen könnte und andererseits nordische ETs, die nicht ätherisch sind, sondern noch Haut und Knochen besitzen, aber im Gegensatz zur Menschheit technologisch und spirituell sehr hochentwickelt sind. Die Nordics erklärten den Geistlichen in Rom, dass sie die Lehren von Jesus Christus entdeckt haben und es sich bei der Botschaft Christi um die pure Präsenz von Gott handelt, aufgrund dessen sie der katholischen Kirche ein Kooperation anboten, um zum Wohle der ganzen Menschheit beizutragen! Dieses Zugeständnis überzeugte Papst Pius XII., mit ihnen zusammenzuarbeiten und sie als authentische Konvertiten des christlichen Glaubens zu betrachten! Mindestens zehn Jahre sollen die Nordics die Kirche von Rom in wichtigen Missionen, die mit sozialen und politischen Problemen auf internationaler Ebene zu tun hatten, unterstützen und beraten haben. Ein Hinweis darauf war auch das Zusammentreffen des UFO-Kontaktlers George Adamski mit Papst Johannes XXIII. im Jahr 1963 im Laufe des Zweiten Vatikanischen Konzils. Doch der Papst lehnte es ab, dass die Katholische Kirche weitere Kontakte mit diesen ETs unterhält, auch wenn sie positiv waren! Er fand es unakzeptabel, der christlichen Gemeinschaft die Beziehung des Vatikans zu Außerirdischen zu enthüllen. George Adamski wurde von den Nordics beauftragt, in ihrem Namen zu versuchen, ein letztes Übereinkommen mit dem Papst zu treffen, der damals bereits kurz vor seinem Tode stand. Adamski überbrachte ihm von den Nordics ein Geschenk in Form einer Heilsubstanz gegen sein Leiden, doch der Papst entschied sich, sie nicht zu trinken und lieber zu sterben!

GERALD LIGHT
1648 SICHWARD LANE
LOS ANGELES 24, CALIFORNIA

Mr. Meade Layne
San Diego, California

My dear Friend: I have just returned from Maroc. The report is true--
devastatingly true!

I made the journey in company with Franklin Allen of the Hearst papers and Edwin Moursae of Brookings Institute (Truman's erstwhile financial adviser) and Bishop MacIntyre of L.A. (confidential names, for the present, please.)

When we were allowed to enter the restricted section, (after about six hours in which we were checked on every possible item, event, incident and aspect of our personal and public lives) I had the distinct feeling that the world had come to an end with fantastic realism. For I have never seen so many human beings in a state of complete collapse and confusion as they realized that their own world had indeed ended with such finality as to beggar description. The reality of "etherplane" aeroforos is now and forever removed from the realms of speculation and made a rather painful part of the consciousness of every responsible scientific and political group.

During my two days visit I saw five separate and distinct types of aircraft being studied and handled by our airforce officials--with the assistance and permission of The Etherians! I have no words to express my reactions.

It has finally happened. It is now a matter of history.

President Eisenhower, as you may already know, was spirited over to Maroc one night during his visit to Palm Springs recently. And it is my conviction that he will ignore the terrific conflict between the various "authorities" and go directly to the people via radio and television--if the impasse continues much longer. From what I could gather, an official statement to the country is being prepared for delivery about the middle of May.

I will leave it to your own excellent powers of deduction to construct a fitting picture of the mental and emotional pandemonium that is now shattering the consciousness of hundreds of our scientific "authorities" and all the pundits of the various specialized knowledges that make up our current systems. In some instances I could not stifle a wave of pity that arose in my own being as I watched the pathetic bewilderment of rather brilliant brains struggling to make some sort of rational explanation which would enable them to retain their familiar theories and concepts. And I thanked my own destiny for having long ago pushed me into the metaphysical woods and compelled me to find my way out. To watch strong minds cringe before totally irreconcilable aspects of "science" is not a pleasant thing. I had forgotten how commonplace such things as the dematerialization of "solid" objects had become to my own mind. The coming and going of an etheric, or spirit, body has been so familiar to me these many years I had just forgotten that such a manifestation could map the mental balance of a man not so conditioned. I shall never forget those forty-eight hours at Maroc!

G. Light

Abb. 56: Der originale Brief von Gerald Light, den er im April 1954 an Meade Layne schickte und vom Treffen mit den Außerirdischen berichtete.

Im gleichen Jahr wurde bekanntlich der gefallene Engel Luzifer durch eine satanische Zeremonie zum Oberhaupt der Kirche erhoben. Verschiedene Sprecher der Kirche haben später bekannt gegeben, dass Außerirdische real sind und nicht von Satan kommen.

Der irische Adelige und 8. Earl of Clancarty, William Franics Brinsley Le Poer Trench (1911-1995), war zu Lebzeiten ein bekannter Ufologe, der von 1956 bis 1959 die Zeitschrift »Flying Saucer Review« herausgab und auch einige Bücher über grenzwissenschaftliche Phänomene verfasste. Im Jahr 1974 veröffentlichte er sein Werk »UFOs from Inside the Earth«, in dem beschrieben wird, dass das Zentrum der Erde hohl ist und Eingänge zum Erdinneren am Nord- und Südpol aufweist. Das Erdinnere soll von großen Tunnelsystemen durchzogen sein, die große, unterirdische Höhlensysteme miteinander verbinden. Trench behauptete weiter, dass die verlorene Zivilisation von Atlantis einst in diesen Tunnelsystemen existierte und möglicherweise sogar für ihre Entstehung verantwortlich war. Außerdem berichtet er in seinem Buch davon, dass eine große Anzahl der auf der Erdoberfläche beobachteten UFOs aus dem Inneren der Erde aufsteigen und deshalb nicht außerirdisch sind, sondern von irdischen Gruppen stammen, die uns in der technologischen Entwicklung weit voraus sind, ähnlich wie Menschen aussehen und über übernatürliche Fähigkeiten verfügen - zum Beispiel die Manipulation von psychischen Phänomenen. Er schrieb, dass seine eigenen Vorfahren vor 63.000 Jahren mit Raumschiffen auf der Erde gelandet waren und ursprünglich aus dem Weltraum stammten.

Im Jahr 1982 veröffentlichte er auch einen Bericht eines ehemaligen amerikanischen Testpiloten, der erklärte, dass er einer der sechs Personen war, die während des Treffens von US-Präsident Eisenhower mit einer Gruppe von Außerirdischen auf der Edwards-Air-Force-Basis am 4. April 1954 teilgenommen haben. Der Testpilot wurde demnach als technischer Berater benötigt und sah dort insgesamt fünf außerirdische Raumschiffe, die auf der Basis landeten, drei davon waren runde Untertassen und zwei sahen länglich und zigarrenförmig aus. Die außerirdischen Besucher sahen ähnlich aus wie Menschen, waren gleich groß und konnten die Luft der Erde atmen, außerdem verfügten sie über die Fähigkeit, sich selbst unsichtbar zu machen - was sowohl Eisenhower als auch dem US-Militär Probleme bereitete, denn dadurch konnten die fremden Besucher einfach alles ausspionieren, falls sie das wollten. Sie unterhielten sich mit dem Präsidenten in englischer Sprache.

Aus einem Memorandum des amerikanischen Nationalarchivs geht hervor, dass daraufhin am 16. Juli 1954 eine geheime Besprechung stattfand, bei der die Gruppe Majestic-12 und auch General Nathan Farragut Twining (1897-1982) von der US-Air-Force anwesend waren. Twining war damals der kommandierende Stabschef. Laut einem anderen Bericht, der im Jahr 1976 von Majestic-12 an den ehemaligen US-Präsidenten Jimmy Carter übermittelt wurde, führte die geheime Lagebesprechung im Juli 1954 zur Gründung des „Project Aquarius“, dem ab sofort alle Informationen über UFO-Sichtungen und Kontakte mit außerirdischen Lebensformen übermittelt werden sollten. Das spätere „Projekt SIGMA“ ging aus „Project Aquarius“ hervor, dessen vorrangiges Ziel in der Kontaktaufnahme und Kommunikation mit außerirdischen Wesen bestand. Daher beweisen alle diese Dokumente, dass es ihm Jahr 1954 tatsächlich zu offiziellen Kontakten mit außerweltlichen Besuchern gekommen war!

Kommen wir nochmals auf George Adamski zu sprechen: George Adamski (1891-1965) war ein im ehemaligen Deutschen Reich geborener Pole und späterer amerikanischer Ufologe, der in den 1950er-Jahren große Bekanntheit erlangte, weil er von Außerirdischen kontaktiert wurde und zahlreiche Fotoaufnahmen und sogar Videos von ihren Raumschiffen aufnehmen konnte. Er beschrieb diese Wesen als freundliche Nordic-Aliens und unsere wohlwollenden Raumbrüder. Sie haben ihn eigenen Aussagen zufolge mit ihren Schiffen auch in den Weltraum, zum Mond und zu anderen Planeten mitgenommen, wobei er auch hier Fotografien vorzeigen konnte, die er in einigen seiner Bücher veröffentlichte, die damals zu internationalen Bestsellern wurden. Adamski hielt auch Vorträge und behauptete bereits im Jahr 1949, dass die amerikanische Regierung seit 1947 über die Existenz von UFOs Bescheid wisse, weil in diesem Jahr per Radar ein 215 Meter langes, außerirdisches Mutterschiff nahe dem Mond entdeckt worden war, und dass die Regierungswissenschaftler bereits damals wussten, dass ALLE Planeten unseres Sonnensystems bewohnt sind! Außerdem berichtete Adamski davon, dass man durch Aufnahmen des Mount-Palomar-Observatoriums bestätigt hatte, dass die sonderbaren, schnurgeraden Kanäle auf der Marsoberfläche künstlichen Ursprungs sind, und vor langer Zeit von einer fortschrittlichen Intelligenz erschaffen worden waren, die diejenige der Erdbewohner bei weitem übertraf.

Im Jahr 1952 hatte er eine Begegnung in der Wüste von Colorado, wo er ein großes Raumschiff mit der Form eines fliegenden U-Boots ausmachen konnte, das an einer bestimmten Stelle regungslos dicht über dem Boden schwebte und offenbar auf ihn wartete. Mit einem kleineren, untertassenförmigen Aufklärungsschiff, das aus dem größeren Schiff hervorkam, landeten daraufhin Außerirdische vor ihm, die sich als Besucher vom Planeten Venus vorstellten. Diese Wesen sahen aus wie Menschen von mittlerer Größe, hatten langes blondes Haar und weiße, sonnengebräunte Haut. Sie trugen einteilige Raumanzüge und braune Schuhe, und anhand der Schuhabdrücke konnten George Adamski und ein anderer bekannter Ufologe tatsächlich feststellen, dass an jeder der Schuhsohlen der fremden Besucher zwei Swastikas(!) eingeprägt waren, denn es wurden nach dem Zusammentreffen frische Gipsabdrücke davon angefertigt. Die Nordics kommunizierten per Telepathie und mit Handzeichen, übergaben Adamski Warnungen vor den Gefahren eines Atomkriegs und erklärte ihm weiter, dass Nordics von der Venus und von anderen Planeten des Sonnensystems routinemäßig die Erde besuchen. Die Außerirdischen waren sehr besorgt über die irdischen Atomtests der 1940er-Jahre und behaupteten, dass sie durch die hervorgerufene radioaktive Strahlung alles Leben auf der Erde abtöten könnten, diese auch in den Weltraum abstrahlt und anderen bewohnten Planeten schadet. Die Nordics berichteten Adamski damals auch, dass sie an einen großen Schöpfer des Alls glauben, und dass die Menschheit sehr wenig von diesem Schöpfer weiß. Später behauptete Adamski, dass er von den Nordics auf mehrere Reisen ins All mitgenommen worden war, auch zur Rückseite des Mondes geflogen sei und dort Städte, Bäume und mit Schnee bedeckte Berge gesehen habe. Er sagte, dass die offiziellen Fotos der sowjetischen Luna-3-Sonde aus dem Jahr 1959 verändert worden sind, um den Mond als einen öden und leblosen Ort darzustellen!

Weiter durfte er den Planeten Venus besuchen und traf auf einer seiner Raumflüge in einem Mutterschiff auf einen fast 1.000 Jahre alten „Meister-Philosophen der Raumvölker“. Er bekam die Gelegenheit, mit diesem spirituellen Meister über viele Dinge zu dis-

kutieren und der Meister erklärte ihm, dass Adamski speziell von den Nordics ausgewählt worden war, um der Menschheit durch seine Bücher und Vorträge die frohe Friedensbotschaft der Außerirdischen zu überbringen. Adamski selbst sei in einer früheren Inkarnation einer von ihnen gewesen. Alle Anwesenden schwiegen in Demut, als der Meister eine Stunde lang mit Adamski sprach und ihm erläuterte, dass der ganze Weltraum in ständiger Bewegung und voll von beweglichen Partikeln ist, aus denen sich alle materiellen Formen des Universums manifestieren. Daher hat das Universum weder einen Anfang noch ein Ende. Die meisten Planeten im Weltraum, die sich aus diesen Partikeln bilden, sind laut den Erklärungen des Meisters bevölkert und jedes der von den Nordics besuchten Sonnensysteme hat für gewöhnlich zwölf Planeten, die von Menschen oder menschenähnlichen Wesen beherrscht werden. Andere Planeten, die sich noch entwickeln, sind noch nicht fähig, Leben zu tragen, doch auch sie transformieren sich im Laufe ihrer Existenz in verschiedene Formen - von der kleinsten bis zur größten. Jeder Planet bewegt sich mit den anderen Planeten und der Sonne seines Systems um eine größere Zentralsonne, dadurch wird eine größere Einheit von 12 Sonnen mit je 12 Planeten gebildet. Die Nordics nennen so etwas eine „Weltinsel“ und 12 dieser Inseln bilden wiederum eine größere Einheit usw. Diese Steigerung hat nach dem Wissensstand der Außerirdischen, die große Teile des Weltalls erforscht haben, überhaupt kein Ende!

Der weise Meister erklärte Adamski als Nächstes, dass zahlreiche außerirdische Zivilisationen auf ihren Planeten lange Entwicklungsperioden durchlaufen und dadurch einen fortschrittlichen Stand ihres geistigen und sozialen Wachstums erreicht haben, der für die gegenwärtige Erdenmenschheit schier unfassbar ist! Diese Hochentwicklung wird nur dadurch möglich, dass man die göttlichen Naturgesetze beachtet und dieses Wachstum nur geschehen kann, wenn man die Gesetze des „Allerhöchsten Geistes“ befolgt, der über Zeit und Raum regiert! Reisen im Weltraum sind für Zivilisationen, die die kosmischen Gesetze kennen und sie befolgen, keine Schwierigkeit, wenn sie ihr Wissen erweitern und die wahren Gesetze erkennen, die im Weltall wirksam sind. Adamski stellte sich die Frage, ob die Bewohner der Erde gegenwärtig die rückständigste Zivilisation im Weltall darstellen. Der Meister konnte seine Gedanken auffangen und sagte, dass wir nicht die am niedrigsten entwickelte Welt im All, aber in unserem Sonnensystem sind. In anderen Systemen gibt es sogar Welten, die noch nicht unseren heutigen Entwicklungsstand, weder gesellschaftlich noch technologisch, erreicht haben. Andere haben einen hohen Stand der Technologie entwickelt, konnten sich jedoch geistig und spirituell nicht fortentwickeln, obwohl sie bereits den Weltraum bereisen. Die anderen menschlichen Zivilisationen auf den Planeten unseres eigenen Sonnensystems reisen alle bereits seit langer Zeit frei durch das All. Der Lebenszweck auf den anderen Planeten ist im Grunde genommen gleich wie auf der Erde und jede intelligente Spezies hat die genetisch bedingte Sehnsucht, sich zu etwas Höherem zu entwickeln - eine stufenweise Entwicklung zu „allumfassendem Wachstum und Dienen“. Erdenmenschen rücken durch geistige Reife in ihren Wiedergeburten auch zu anderen Planeten auf, die eine höhere Entwicklungsstufe aufweisen.

Der Erdenmenschheit wird nicht erlaubt werden, mit ihrem derzeitigen, kriegerischen Entwicklungszustand mit Raumschiffen in den Weltraum oder zu anderen Planeten zu reisen, bevor sie sich weiterentwickelt hat und die allumfassenden Lebensgesetze beachten kann. Die Selbstsucht der Menschheit muss zuvor überwunden werden! All

jenen, die offenen Geistes sind, werden die Geheimnisse der Natur enthüllt. Der Meister erklärte Adamski, dass die Raumschiffe aller Außerirdischen mit den verschiedensten Instrumenten angefüllt sind, denn sie bereisen den Raum, um zu lernen. Die größten der außerirdischen Raumschiffe, auf denen sich tausende Besatzungsmitglieder befinden, sind der Erde niemals nahegekommen, sondern befinden sich immer in einem Abstand von mehreren Millionen Kilometern. Die Nordics und andere fortschrittliche Zivilisationen besuchen die Erde, um die Menschheit zu warnen, denn sie wissen viel mehr als sich irgendjemand von uns vorstellen kann - es gibt große Gefahren, die jetzt vor uns liegen und zur Zerstörung der Erde und der gesamten Menschheit führen können. Diese Bedrohung liegt in den zerstörerischen atomaren Partikeln, die durch die Detonation von Atomwaffen auf der Erdoberfläche freigesetzt werden und die ganze Atmosphäre der Erde zerstören, wenn das nicht gestoppt wird. Falls ein atomarer Weltkrieg ausbrechen sollte, würde die ganze Atmosphäre zerstört, die Menschheit würde aussterben, die Böden für lange Zeit steril und auch die Gewässer vergiftet und daher für lange Zeit kein Leben mehr auf Erden möglich sein. Das könnte so weit gehen, dass der ganze Planet für immer verstümmelt und somit das natürliche Gleichgewicht der ganzen Galaxis gestört werden würde!

Auch könnte sich diese schädliche, radioaktive Strahlung in den ganzen Weltraum ausbreiten und wäre somit ein großes Problem für außerirdische Zivilisationen, die durch diese Zonen des Alls reisen und deren Planeten sich dort befinden. Die hochentwickelten außerirdischen Zivilisationen können durch die Beherrschung weit mächtigerer physikalischer Prinzipien in der Lage, die schädlichen Auswirkungen einzudämmen und sind auch ohne Weiteres in der Lage, die irdischen Atomwaffen außer Gefecht zu setzen. Sie warnen die Menschheit durch ihre Kontaktpersonen und Botschafter davor, jemals Waffen zur Zerstörung derer gesamten, unwissenden irdischen Zivilisation einzusetzen. Die Menschen der Erde träumen von einem Utopia, und andere Zivilisationen haben diesen Zustand der Vollkommenheit bereits erreicht, doch hier hört die Weiterentwicklung nicht auf, denn es gibt niemals ein Ende, sondern ständig neue Herausforderungen. Es wird niemals langweilig werden, sondern alles bleibt interessant, denn es gibt ständig neue Stufen der Vollkommenheit. Es ist so, als ob man den Gipfel eines Berges erreicht hat und nach unten blickt - am Horizont erspäht man jedoch bald den nächsthöheren Berg und macht sich dann irgendwann auf den Weg dorthin. Allerdings muss das dazwischen liegende Tal durchquert werden, bevor man sich an den nächsten Aufstieg machen kann. Sobald man alle diese Prinzipien im Kosmos erkannt hat, ist es unmöglich, tödliche Waffen auf seine Brüder zu richten oder sie zu unterdrücken, denn jedes intelligente Wesen hat den Wunsch und das von Gott gegebene Recht, sein Leben selbst zu lenken und zu gestalten. Auf dem Weg in immer höhere Seinsebenen gibt es zahlreiche Irrtümer und Prüfungen - so auch für alle Gruppen, Nationen und Rassen der Menschheit. In der Weite der unendlichen Schöpfung gibt es viele Wege zum Ziel und jeder Mensch hat die Wahl zwischen zahlreichen Pfaden seiner langen Reise der Selbstverwirklichung. Der Schlüssel, diesen Pfad zu durchreisen, ist Glück und Glückseligkeit, die entlang dieses aufsteigenden Entwicklungsweges immer vorhanden sind. Dieses Glück macht alle Menschen zu Brüdern in der Duldsamkeit und den Anstrengungen aller Mitmenschen gegenüber - selbst wenn deren Ziele völlig anders geartet sind als die eigenen. Der Meister sagte deshalb zu Adamski, dass nichts falsch am Entwicklungsstand der Erde und der Menschheit ist, die im kosmischen Blickwinkel des allumfassenden

den Lebens des Allerhöchsten Wesens immer noch ihre spirituelle Kindheit durchlebt. Der Meister der Nordics erklärte auch, dass die Bewohner der anderen Welten nach den Gesetzen des allumfassenden Schöpfers LEBEN, während die Menschen der Erde und Anhänger der verschiedenen Religionen nur darüber REDEN und streiten. Wenn wir nach den Vorschriften und Gesetzen des „einen allumfassenden Schöpfers“ leben würden, dann gäbe es auch keinen Streit oder Krieg. Allerdings haben fast alle Menschen Missgunst, Zwietracht und Streit satt und sehnen sich stattdessen nach Liebe und einem Weg der Befreiung aus den widrigen Lebensumständen auf der Erde. Seit undenklichen Zeiten senden außerirdische Zivilisationen und Nordics daher Menschen zur Erde, um uns bei unserer Entwicklung zu fördern.

George Adamski erfuhr von den Nordics, dass die ganze Vergangenheit hindurch weitere Menschen ausgewählt worden waren, um als Botschafter der Außerirdischen zu agieren - inklusive Jesus Christus! Christus wurde zur Erde gesandt und von hochentwickelten Außerirdischen „eingekörpert“, um den Erdenmenschen zu helfen - so wie es auch schon viele andere vor ihm getan haben. Seit der Kreuzigung von Jesus wurde beschlossen, die Missionen von solchen Botschaftern durchführen zu lassen, die sich nicht der Gefahr einer direkten Inkarnation auf der Erde ausliefern wollten. Menschenähnliche Außerirdische wurden sorgfältig geschult und erhielten zu ihrer eigenen Sicherheit Verhaltensmaßregeln für das Leben auf der Erde. Sie werden dann zur Erde gebracht und mischen sich unter die Menschen vieler Nationen, um ihre Lebensweisen zu erlernen. Später kehren sie zu ihren Heimatwelten zurück, um dort vom Leben auf der Erde zu berichten. Die Nordics erklärten Adamski, dass sie Aufzeichnungen von der Erde besitzen, die 78 Millionen Jahre in die Vergangenheit zurückreichen! Ähnliche Aufzeichnungen wurde auch von Menschen selbst erstellt, wurden aber fast alle durch die Vernichtungen vieler vorhergegangener Zivilisationen der Erde seit dieser langen Zeit zerstört. Und die Zerstörungsmethoden waren die gleichen, die unserer Zivilisation auch heute wieder und zum wiederholten Male bedrohen - es fand laut den Aufzeichnungen der Nordics auf der Erde eine endlose Wiederholung von Wachstum und Zerstörung statt. Außerirdische Zivilisationen mussten diesem Leid lange Zeit zusehen und versuchten immer, Licht und Liebe auf unseren Planeten zu bringen, weil sie der Menschheit so gerne helfen wollten. Nach diesem erhellenden Gespräch auf dem Mutterschiff brachten die Nordics George Adamski mit einem Aufklärungsschiff wieder zurück zur Erde, damit er dort von diesen Informationen des Meisters berichten sollte.

Später gab Adamski noch bekannt, dass viele dieser menschlich aussehenden Außerirdischen tatsächlich unerkannt und friedlich auf der Erde leben, und dass er in den 1950er-Jahren ein paarmal in Südkalifornien mit welchen zusammengetroffen ist. Im Jahr 1962 kündigte er an, dass er an einer interplanetarischen Konferenz auf dem Planeten Saturn teilnehmen wird. Im Jahr 1963 kam es dann laut Adamski zu einer Einladung von Papst Johannes XXIII. nach Rom und später konnte er als Beweis für dieses Treffen tatsächlich eine goldene Ehrenmedaille vom Papst vorweisen. In Rom versuchte George Adamski eine letzte Übereinkunft zwischen den Nordics und Papst Johannes XXIII. zu erwirken, denn dieser hatte entschieden, nicht wie sein Vorgänger Pius XII. direkt mit den Außerirdischen zu verhandeln. Durch einen plötzlichen Herzinfarkt direkt nach einem seiner UFO-Vorträge verstarb George Adamski am 23. April 1965 überraschend im

Alter von 74 Jahren. War er für bestimmte Kreise zu gefährlich geworden? Nach seinem Tod wurden seine Erlebnisse und Fotoaufnahmen jahrelang von den Massenmedien in den Schmutz gezogen, solange, bis die Öffentlichkeit davon überzeugt war, dass er alles nur erfunden und gefälscht hatte, um damit viel Geld zu verdienen! Davon hatten ihn die Nordics bereits im Vorfeld gewarnt, doch es war Adamski trotzdem zu Lebzeiten gelungen, vielen Menschen ihre Frohbotschaft zu überbringen.

Die Ätherischen, die William Cooper und andere auch als die „Blauen“ oder als Nordics beschrieben oder sie mit ihnen verwechselt haben, erklärten den Amerikanern ebenfalls, dass sich ihre Kultur auf einem Weg in die Selbstzerstörung befindet und wir Menschen aufhören müssen, uns gegenseitig zu töten. Außerdem wurde uns der Rat erteilt, mit der Verschmutzung der Umwelt aufzuhören, die Verschwendung der natürlichen Ressourcen der Erde einzustellen und stattdessen zu lernen, in Harmonie mit allen Völkern der Erde und mit der Natur zu leben. Diese Forderungen waren den Regierungsbeamten und den Militärs natürlich suspekt, speziell die Forderung nach atomarer Abrüstung. Dort hegte man die Befürchtung, dass die Menschheit ohne Atomwaffen einer außerirdischen Bedrohung hilflos gegenüberstehen würde, weshalb dieser Vorschlag der Nordics im besten Interesse der Vereinigten Staaten zurückgewiesen wurde.

Charles L. Suggs (1909-1987) war ein pensionierter Sergeant des US-Marine Corps, dessen Sohn davon berichtete, dass sein Vater ihm anvertraut hatte, dass er bei einem der



Abb. 57: George Adamski während eines Interviews, daneben ein Mann mit einer seiner Fotografien eines außerirdischen, zigarrenförmigen Mutterschiffs. Unten eine technische Querschnittzeichnung einer der Nordics-Flugscheiben bzw. Aufklärungsschiffe.

Treffen auf der Edwards-Air-Force-Basis mit den Außerirdischen und Präsident Eisenhower zugegen war. Der Sohn des Sergeants berichtete einem bekannten UFO-Forscher im Jahr 1991 darüber und erzählte, dass sein Vater den Präsidenten „Ike“ Eisenhower am 20. Februar 1954 zusammen mit ein paar anderen amerikanischen Militärvertretern zur Basis begleitet hatte. Sie trafen dort auf zwei weißhaarige Nordics mit tief-blauen Augen und farblosen Lippen, und der Sprecher der beiden stand ein paar Meter vom Präsidenten entfernt und erlaubte nicht, dass man sich ihm noch weiter näherte. Der zweite Nordic stand währenddessen auf der Rampe einer doppelt-konvexen Flugscheibe, die auf drei Beinen gelandet war. Die Besucher erklärten, dass sie von einem anderen Sonnensystem stammen und stellten detaillierte Fragen über die amerikanischen Atomtests. Später im Jahr 1954 kam es auf der gleichen Basis zu einem Treffen mit

anderen Außerirdischen (vermutlich den Ätherischen), die ihre Hilfe dabei anboten, die Greys loszuwerden, doch Eisenhower lehnte auch dieses Angebot ab, weil sie ihm und der Regierung keine neue Technologien anboten.

Weitere Informationen dazu stammen vom ehemaligen Master Sergeant Robert Dean (1929-2018), der durch seine Cosmic-Top-Secret-Sicherheitsfreigabe ebenfalls Zugang zu streng geheimen Dokumenten (The Assessment) über die außerirdischen Besucher hatte, als er für das US-Militär als Supreme Allied Commander in Europa arbeitete. Bob Dean erklärte, nachdem er aus dem Dienst ausgeschieden war, dass man während seiner Dienstzeit von insgesamt vier verschiedenen Gruppen von Außerirdischen Bescheid wusste, welche die Erde besuchten - die Greys waren eine dieser vier Gruppen. Mitglieder einer zweiten Gruppe glichen äußerlich exakt uns Erdenmenschen, und zwar so sehr, dass die Admiräle und Generäle fast verrückt und paranoid wurden, denn man konnte diese Außerirdischen nicht von Erdenmenschen unterscheiden und deshalb hätten sie ohne Probleme das Weiße Haus, das Pentagon oder andere wichtige Institutionen infiltrieren können, ohne dass es jemand bemerkt hätte! Möglicherweise ist das sogar geschehen, denn der Whistleblower William Tompkins berichtete davon, dass er in seiner aktiven Dienstzeit in den 1950er- bis 1960er-Jahren Sekretärinnen hatte, die Nordics waren! Bob Dean nannte diese Wesen auch Anunnaki! Er erzählte davon, dass ihm auch noch zwei weitere außerirdische Rassen bekannt waren: Die dritte Gruppe bestand aus humanoiden Wesen, die zwischen 2 bis 3 Meter groß sind, sehr bleiche, weiße Haut besitzen und nicht behaart sind. Die vierte dieser Gruppen hat ein mehr reptilienartiges Aussehen. Diesen Wesen konnte man auf der ganzen Welt begegnen und oft kam es laut den geheimen Unterlagen der Regierung zu Kontakten der Reptiloiden mit Polizisten oder Militärs. Sie besitzen vertikale Pupillen und ihre Haut hatte die Farbe und Beschaffenheit der Bäuche von irdischen Echsen. Laut Robert Dean sind diese vier Rassen der amerikanischen Regierung also bereits seit dem Jahr 1964 bekannt.

Der Whistleblower Phil Schneider (1947-1996), der am Bau von streng geheimen Untergrundbasen mitgearbeitet hatte, war an schwarzen Projekten beteiligt, in denen solche Außerirdischen mitarbeiteten. Über den Greda-Vertrag im Jahr 1954 wusste er zu berichten, dass die Aliens laut den Vereinbarungen mit der US-Regierung auch Versuche an Kühen durchführen und bei einigen Menschen ihre Implantat-Technologien testen durften. Phil Schneider erklärte auch, dass eine der Technologien, welche die Regierung von den ETs erhalten hatte, ein spezielles, fast unzerstörbares Metall ist, und während einer Pressekonferenz im Jahr 1995 präsentierte Schneider sogar ein Stück dieses außerirdischen Metalls vor versammeltem Publikum.

Ein anderer Insider war Colonel Phillip Corso (1915-1998), der das Buch «The Day after Roswell» verfasste und darin seine Erfahrungen mit außerirdischer Technologie beschrieb, die vom berühmten Roswell-Absturz in New Mexico stammte. Corso berichtete, dass die CIA und die geheime Organisation Majestic-12 dafür zuständig waren, die Öffentlichkeit über die Existenz Außerirdischer zu täuschen, und dass man aus den ersten abgestürzten UFOs durch Rückentwicklung ihrer Technologie zum Beispiel Glasfasertechnologie, Laser, den Partikelstrahl, Computerchips oder die Kevlarfaser entwickeln konnte! Colonel Corso diente als Offizier in Eisenhowers „Nationaler Sicher-

heitsrat“ und schrieb über den Greda-Vertrag von 1954, dass die amerikanische Regierung sich damals dem Willen der negativen ETs beugen musste, denn ihre größte Angst war die Enthüllung aller dieser Informationen! Auch William Cooper erklärte, dass man diesen Greys nicht trauen konnte und dass sie schon 1955 den Vertrag mit Präsident Eisenhower gebrochen haben, denn sie übergaben Majestic-12 keine vollständige Listen ihrer irdischen Kontakteleute und Entführungsoffer und man vermutete deshalb, dass nicht alle Entführten tatsächlich zurückgebracht wurden. Die ETs lieferten außerdem die versprochene Technologie nicht ab und entführten millionenfach mehr Menschen, als vertraglich ausgehandelt worden war! Die Greys veränderten einfach das Abkommen und hielten sich bald überhaupt nicht mehr daran. Es schien sich bei dieser Gruppe übrigens um zwei verschiedene Rassen zu handeln, denn einige Quellen besagen, sie stammen von der Konstellation Orion, während andere Informationen belegen, dass Greys vom System Zeta Reticuli stammen.



Abb. 58: William Cooper im Jahr 1990 mit einer nach Augenzeugenberichten angefertigten Darstellung eines Außerirdischen

Weitere Informationen besagen, dass die Nordics oder die Ätherischen Eisenhower angeboten hatten, der Menschheit fortschrittliche Heilungsverfahren zur Verfügung zu stellen, und dass der Gebrauch von fossilen Treibstoffen einzustellen sei, denn das menschliche Verhalten führe zu Zerstörung der Umwelt, Krieg und Gier. Erdöl bezeichneten sie als das Blut des Planeten Erde, und wenn wir der Erde weiterhin das Blut abzupfen, wird sie sich schließlich gegen die Menschheit wehren und Naturkatastrophen auslösen. Doch auch dem konnte der Präsident nicht zustimmen, denn er hatte Angst, dass diese Forderungen die amerikanische Wirtschaft destabilisieren würden, obwohl die Außerirdischen fortschrittliche freie und saubere Energiesysteme zur Verfügung stellen wollten. Präsident Eisenhower dachte wohl damals, dass die Menschheit nicht reif für einen solchen Wechsel wäre, oder er war gezwungen, das zu tun, was die Elite von ihm verlangte, um ihr Geldsystem und ihre Macht weiter bewahren zu können. Die Ätherischen sollen den Präsidenten sogar in den Hangar der Basis begleitet haben, wurden dort

laut Augenzeugen von bewaffneten Soldaten umstellt und wurden aufgefordert, sofort Informationen zu liefern oder die Konsequenzen spüren zu bekommen - doch die Ätherischen gingen einfach durch solide Wände und kehrten zu ihren Schiffen zurück, denn die Gewehre der Soldaten waren keine Bedrohung für sie.

Soviel zu den Informationen der Insider und Whistleblower über die außerirdischen Besucher im Jahr 1954 und den Greada-Vertrag mit der US-Regierung. Paul Hellyer, der ehemalige kanadische Verteidigungsminister, verkündete im Jahr 2005 öffentlich, dass er an die Existenz von UFOs und Außerirdischen glaubt und erklärte außerdem 2014 in einem Interview mit »Russia Today«, dass mindestens vier Spezies von Außerirdischen seit tausenden von Jahren die Erde besuchen und die meisten davon von anderen Sternsystemen stammen. Andere leben auf der Venus, dem Mars und auf den Monden des Saturns. Außerdem tätigte er folgende Aussage:

„Wir wurden vor Jahrzehnten von Besuchern anderer Planeten vor der Richtung gewarnt, die wir eingeschlagen haben. Stattdessen interpretierten Einige von uns ihre Besuche als eine Bedrohung, und wir haben beschlossen, zuerst auf sie zu schießen und erst danach Fragen zu stellen. Es ist eine Ironie, dass die USA monströs-teure Kriege führt, um Demokratie in andere Länder zu bringen, wenn sie selbst von sich nicht länger behaupten kann, eine Demokratie zu sein, denn Billionen, und ich meine tausende Milliarden von Dollars, wurden für schwarze Projekte bereitgestellt, von denen weder der amerikanische Kongress noch der Oberste Befehlshaber etwas erfahren haben.“⁽¹⁷⁾

Der Roswell-Absturz, die UFO-Flotte über Washington D.C. und ein außerirdischer Botschafter der Nordics im Pentagon

Kommen wir nochmals auf Valiant Thor zu sprechen:

Die erste Kontaktaufnahme nach den EBEs erfolgte damals nicht mit den Greys, sondern mit den Nordics, und zwar am 20. und 21. Februar 1954 auf der Edwards-ABF. Diese Wesen nannte man die Plejadien und sie haben ein skandinavisch wirkendes Aussehen, helles Haar, blaue Augen und eine weiße Hautfarbe. Die Nordics boten keine Technologien, sondern eine Chance zum spirituellen Wachstum an, damit wir Menschen von unserer niedrig schwingenden Dimension in die nächst höhere wechseln können. Sie forderten auch, dass die Menschheit sofort ihr Atomwaffenarsenal auflösen sollte, erinnerten die Beteiligten daran, dass wir Menschen über ein starkes Potential zur Selbstzerstörung verfügen und sie deshalb besorgt darüber waren, dass wir dem Planeten schaden, seine natürlichen Ressourcen sinnlos verschwenden und uns gegenseitig töten würden. Das primäre Interesse der US-Regierung bestand jedoch nicht in Spiritualität, sondern in fortschrittlicher, außerirdischer Waffentechnologie, darum wies die Administration von Präsident Eisenhower das Angebot der Nordics zurück und es wurde ein Abkommen mit der zweiten Gruppe getroffen, die kurz darauf im Jahr 1954 auf der Holloman-ABF zu Besuch kamen - den Greys. Präsident Eisenhower wurde von seiner Administration und auf Druck der amerikanischen Wirtschaftsbesitzer und Banker gezwungen, dieses Abkommen zu unterzeichnen - möglicherweise tendierte er persönlich eher zum Angebot der Nordics.

Ein letzter Versuch der Nordics, doch noch eine Übereinkunft mit der amerikanischen Regierung und Eisenhower zu treffen, fand ab März 1957 statt, als Valiant Thor, zusammen mit seinen drei Besatzungsmitgliedern Jill, Donn und Tanya, mit seinem Raumschiff in Alexandria in Virginia gelandet war und über dessen wichtigen Auftrag ich bereits ausführlich berichtet habe. Dazu möchte ich an dieser Stelle weitere mutige Zeugen zitieren und ihre Aussagen inzwischen freigegebene Dokumente ergänzen.

Dr. Frank E. Stranges (1927-2008) war damals ein Mitarbeiter des Pentagons und traf oft mit Valiant Thor zusammen, woraufhin er 1967 das in den USA sehr bekannte Buch »Stranger at the Pentagon«, bei dem Valiant Thor als Co-Autor fungierte(1), veröffentlichte. Dr. Stranges war ein hochprofiliertes Akademiker, der Dokortitel in Psychologie und Philosophie besaß, beim „Theologischen Seminar“ in Fort Lauderdale in Florida aktiv war, ein Mitglied der „American Association for Psychology“ war, außerdem einen Dokortitel vom „National Institute of Criminology“ erhalten hatte und daneben auch als Diplomat für die „American Academy of Professional Arts“ arbeitete. Weil es sich bei Valiant Thor um einen real existierenden Außerirdischen handelte, der bei verschiedenen Gelegenheiten sogar öffentlich aufgetreten ist, zum Beispiel auch im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York City, wussten UFO-Skeptiker nicht, was sie zu diesem gut dokumentierten Besuch sagen sollten. In seinem Buch schreibt Dr. Stranges, dass ihm erstmals im Jahr 1958 Fotoaufnahmen von Valiant Thor und seiner UFO-Mannschaft gezeigt worden waren, die er später öffentlich in seinen Vorträgen in christlich-evangelischen Zentren zeigte - und die ein Beweis für die Existenz dieser Besucher waren.

Thor blieb drei Jahre lang im Pentagon und intervenierte im Auftrag des „Hohen Rats unseres Sonnensystems“ und im Namen der „Intergalaktischen Gemeinschaft“, denn diese Organisationen sind sehr besorgt über einen möglichen Atomkrieg auf dem Planeten Erde, der zur völligen Auslöschung der menschlichen Rasse führen könnte. Als



Abb. 59: Diese Fotos wurden 1959 in Highbridge in New Jersey aufgenommen. Valiant Thor ist der Mann mit der Zeitung in der Hand, und daneben sitzen sein männlicher und sein weiblicher Begleiter, Donn und Jill, die laut Dr. Stranges alle drei vom Planeten Venus stammten.

Beweis für diese Behauptungen präsentierte Dr. Stranges einige Fotos von Zusammenreffen von Thor mit Regierungsmitarbeitern, und keine dieser Personen hat später die Echtheit dieser Fotos bestritten! Dr. Stranges konnte mit Valiant Thor zusammenarbeiten, weil er eine „Top-Secret-Sicherheitsfreigabe“ des Pentagon besaß. Wie bereits gesagt, wurden diese Vorgänge auch von Harley Byrd bestätigt, dem Neffen des Admiral Byrd, der von 1957 bis 1963 für das US-Verteidigungsministerium tätig und auch am Projekt „Blue Book“ beteiligt war, dem geheimen Militärprogramm der USA, das UFO-Berichte untersucht hat. Dr. Frank Stranges ist bis zu seinem Tod im Jahr 2008 bei seinen Behauptungen geblieben und im Jahr 2014 wurde ihm zu Ehren extra eine kostspielige Hollywood-Dokumentation über Valiant Thor produziert!

Im Jahr 1993 veröffentlichte Dr. Frank Stranges, der übrigens auch der Gründer des amerikanischen UFO-Untersuchungs-Komitee NICUFO war, sein zweites Buch mit dem Titel »Outwitting Tomorrow: Secrets For Living From the Great Pyramid«. Dieses Buch wurde ihm von Valiant Thor sorgfältig diktiert und enthält spezifische Instruktionen zur Befolgung des „Universellen Gesetzes des Universums“, bei deren Einhaltung unmittelbar positive Resultate bei der menschlichen Gesundheit, beim Wohlbefinden und bei der Erlangung von Wohlstand eintreten sollen, falls man gewillt ist, sie im Leben anzuwenden. Im Buch von Valiant Thor ist auch von der Großen Pyramide die Rede und der Venusier enthüllt hier, dass es ein Zweck der Großen Pyramide ist, als eine „Zeitkarte“ zu fungieren! Das soll sogar der Hauptzweck dieser monumentalen Konstruktion sein, denn in jedem Erdzeitalter gab es einen Ausdruck der kollektiven Erleuchtung der Menschheit und in unserem wird diese laut Thor durch die Große Pyramide in Ägypten ausgedrückt. Unser Zeitalter umspannt eine Periode von etwa 6.000 Jahren, begann um 4000 v. Chr. und endet in unserer Gegenwart bzw. nahen Zukunft. Laut Thor erreichte diese Zeitkarte ihren wahren Zweck und ihre Endphase am Beginn des 20. Jahrhunderts in der Zeit der ersten Ägyptologen und des Ersten Weltkriegs, und die Erforschung der Großen Pyramide soll sich laut den vorliegenden Informationen von Thor bis zur Jahrtausendwende im Jahr 2000 stark auf das Weltgeschehen ausgewirkt haben. Damals sollte nämlich die legendäre „Halle der Aufzeichnungen“ geöffnet werden, weil zu dieser Zeit die passenden Sternkonstellationen zyklisch wiederkehren, die mit der Errichtung der Gizeh-Monumente in Zusammenhang stehen. Die prophetischen Informationen in dieser verborgenen „Halle der Aufzeichnungen“ sollen in der jetzt eingetroffenen Endzeit zugänglich gemacht werden, so wie es die alten Priester aus Atlantis vor langer Zeit vorausgesehen hatten! Denn wir benötigen das Wissen der alten Welt, um die Fehler der atlantischen Periode nicht zu wiederholen, die zum Untergang dieser globalen Hochzivilisation geführt haben.

Betritt ein Mensch die große Galerie der Großen Pyramide von Gizeh, dann marschiert er symbolisch entlang einer Zeitlinie, die diese 6.000 Jahre repräsentiert. Im Jahr 1953, als Valiant Thor diese Informationen an Dr. Stranges weitergab, steckte die Menschheit symbolisch mit Blick auf die Südmauer der Königskammer der Großen Pyramide fest, und der einzige Weg weiterzukommen, lag demnach Richtung Westen und dann aufwärts. Das soll den raschen technologischen Fortschritt im Laufe des 20. Jahrhunderts symbolisieren, der an diesem Zeitpunkt unterbrochen wurde. Ich vermute, dieser Punkt hat mit der Entwicklung von Atomwaffen zu tun, daher war es für die Menschheit an der Zeit, ihre Ausrichtung zu verändern, um nicht in der Königskammer

zu stagnieren. Nur Menschen, die sich aus der Masse der Bevölkerung hervorheben und sich als Individuen hochentwickeln und nach Westen wenden, können demnach Eingang ins zukünftige Goldene Zeitalter finden.

Im Buch beschreibt Thor, dass es fünf wichtige Schritte zur Erlangung dieses geistigen Zustands gibt, damit man diese persönliche Expansion erreichen könne. Denn die meisten Menschen haben heutzutage nicht alle diese Aspekte unter Kontrolle und deshalb ist es wichtig, dass alle fünf Aspekte (spirituell, mental, physisch, sozial und finanziell) im Menschen ausbalanciert werden, um eine Höherentwicklung zu bewerkstelligen. Laut Valiant Thor gibt es drei wichtige Teile unseres Bewusstseins, zwei von ihnen öffnen Tore zu großen Informationsspeichern und je mehr wir uns weiterentwickeln, desto größeren Zugang zu tieferen Bewusstseinszuständen und wichtigeren Information werden wir erhalten. Diese drei Teile sind die Bereiche des normalen Bewusstseins, des Unterbewusstseins und des Superbewusstseins, das die Nordics erfolgreich gemeistert haben. Die Lehren von Jesus Christus haben seinen Anhängern den Pfad zu diesem erhöhten geistigen Zustand aufgezeigt.

Dr. Frank Stranges weist in seinem Buch darauf hin, dass eine Infusion von spiritueller Energie notwendig ist, um uns in Licht zu baden und uns in die Kraft der Liebe und des großen „ICH BIN“ hineinzubewegen. Das ist im Grunde genommen die größte spirituelle Bewegung in der Geschichte unseres Planeten und jeder Mensch hat die Möglichkeit, bewusst an diesem Prozess mitzuwirken, damit die Erde und wir selbst uns zu unserem größeren Ziel des göttlichen Ausdrucks hinbewegen können. Dann werden wir zu einem lebendigen Ausdruck eines „Lebens der Wahrheit und der Liebe“ - das ist der Weg zu größerer Erfüllung und Perfektion und außerdem die Philosophie der intergalaktischen Gemeinschaft!

Ein weiterer Zeuge dieser für die USA so wichtigen Entscheidung des damaligen Präsidenten mit seiner Regierung ist die heute lebende Laura Eisenhower, die Enkelin des damaligen Präsidenten. Sie sowie andere Angehörige haben ebenfalls erklärt, dass diese Geschichte stimmt! Ebenso erklärte Phil Schneider, der auch eine „Ebene-1-Sicherheitsfreigabe“ in geheimen amerikanischen Regierungsprojekten besaß, in der Area-51 gearbeitet hat und beim Bau der geheimen unterirdischen Militärbasen beteiligt war, dass er Thor in den 1950er-Jahren durch seinen Vater getroffen hat. Laura Eisenhower behauptet, dass ihr Großvater als Präsident ohne jeden Zweifel tatsächlich an diesen Treffen mit Repräsentanten außerirdischer Zivilisationen teilgenommen hatte! Sie sagte, dass der Zweite Weltkrieg noch immer nicht vorbei ist und hinter den Szenen weiter ausgefochten wird, denn Vorgänge wie die „Operation Paperclip“ sind nur ein Teil dieses größeren Szenarios! Laura Eisenhower bestätigte auch den Kampf von Admiral Byrds Flotte gegen Nazi-UFOs in der Antarktis. Ihr Großvater machte den Handel mit den Greys und das führte schließlich zum Entstehen des geheimen Weltraumprogramms, von dem neben ihr selbst nun immer mehr Whistleblower berichten. Eisenhower realisierte am Ende seiner Amtszeit im Jahr 1961 schließlich, was vor sich ging und hielt deshalb seine berühmte Rede, in der er vor dem Militärisch-industriellen Komplex (dem Vierten Reich) warnte!

Zu den Treffen ihres Großvaters mit Außerirdischen sagte Laura Eisenhower:

„Also, wir (Amerikaner) müssen verstehen, dass der Zweite Weltkrieg nicht wirklich gewonnen wurde, wir mussten mit Dingen wie dem Project Paperclip klarkommen, und wir mussten damit klarkommen, dass Admiral Byrd im Jahr 1947 zu Nazi-Basen in der Antarktis gereist war und besiegt wurde. Alle diese Dinge sind untergegangen, es handelt sich um eine völlig andere Realität als diejenige, über die wir erfahren. ... Mein Gefühl ist, und das ist, was ich von der Arbeit von Corey Goode und anderen Whistleblowern abgeleitet habe, die Verbindungen ins geheime Weltraumprogramm haben, dass die Nordics mit den Deutschen verbunden waren. Wir machten also keinen Handel mit der falschen Gruppe, sondern es muss endlich mehr Klarheit in dieser Angelegenheit hergestellt werden. Es gibt ein größeres Bild, das wir jetzt erkennen, und das hat mit Zeitlinien, der tieferen Geschichte der Erde und den Verbindungen zu Geheimgesellschaften zu tun, die noch tiefer in die ET-Agenden verwickelt sind, die hier schon seit Jahrtausenden existieren. ... Wenn sich diese Machtstrukturen selbst als die Eine Weltregierung präsentieren, dann ist klar, dass hier Stücke platziert wurden, um eine äußere Fassade der Geschichte zu erschaffen, die wir in unseren Geschichtsbüchern lesen, die aber nichts mit der wahren Geschichte und den echten Vorgängen auf der Welt zu tun haben. Als es zu dem anderen Treffen (mit den Greys) kam, konnten sie sich (die US-Regierung) nur ergeben, weil sie nichts dagegen unternehmen konnten, als im Jahr 1952 UFOs über das Weiße Haus hinwegflogen. Aus diesem Grund machten sie die Verhandlungen mit den Nazis - denn sie hatten keine andere Wahl!“¹⁸

Nach dem Überflug der Nazi-Flugscheiben über dem Weißen Haus in Washington D.C. blieb Präsident Eisenhower keine Wahl und er musste dem Technologieaustausch der Greys zustimmen, die Nordics abweisen und wurde laut Laura Eisenhower von seinem Stab sogar dazu gezwungen. Weitere Belege für diese Begebenheiten liefern außerdem die in den letzten Jahren veröffentlichten, ehemals streng geheimen Majestic-12-Dokumente (sie tragen das Datum 18. November 1952), mit denen der Präsident unterrichtet wurde.

Milton William Cooper verfasste ein Buch mit dem Titel «The Secret Government: The Origin, Purpose, and Identity of MJ-12» und erklärte darin, dass zwischen 1947 und 1952 mindestens 16 abgestürzte UFOs, 65 tote Körper und ein lebender Außerirdischer geborgen wurden, und dass noch mindestens 10 weitere UFO-Abstürze in der Zeit der Eisenhower-Administration stattgefunden haben. Cooper schreibt weiter, dass die Geheimregierung Majestic-12 von der CIA und der US-Air-Force dominiert wurde, und ab dem Jahr 1952 einer strengeren Geheimhaltung unterlag, als in diesem Jahr der Geheimdienst NSA gegründet wurde. Die Existenz der NSA war bis 1960 verborgen und die des supergeheimen „National Reconnaissance Office“, das 1960 gegründet wurde, war noch 30 Jahre später ein Geheimnis. Doch nun erfolgen die Offenlegungen planmäßig Schritt für Schritt und gut dokumentiert! Erst im August 2013, nach jahrzehntelangen Leugnungen seitens der US-Regierung, hat die CIA weitere Dokumente freigegeben, in denen die Existenz der *Area-51* nun offiziell bestätigt wird! - eine weitere „Verschwörungstheorie“ wird somit zur Realität! Demnach soll Präsident Eisenhower dem Plan zugestimmt haben, diese geheime Basis in Nevada an diesem Ort zu errichten, vermutlich um dort die Technologie aus den abgestürzten UFOs nachzubauen und zu testen.

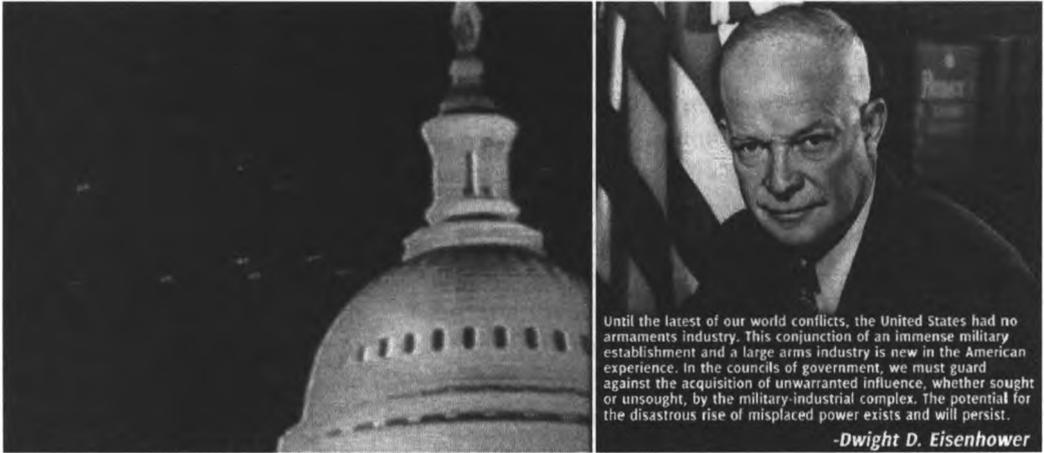


Abb. 60: Die UFO-Flotte aus dem Jahr 1952 über Washington D.C. und ein Zitat aus Präsident Eisenhowers Rede im Jahr 1961

Im Jahr 2016 veröffentlichte die NSA einige alte Dokumente aus den Jahren 1966 bis 1969 im Internet, die bestätigen, dass in diesem Zeitraum außerirdische Nachrichten aufgefangen wurden! Es sind insgesamt drei Dokumente mit den Titeln »Extraterrestrial Intelligence«, »Communications with Extraterrestrial Intelligence« und »Key to The Extraterrestrial Messages«. Mit dem Schlüssel zu den außerirdischen Botschaften hatte man die Übertragungen schließlich verstanden. Sollen uns diese Veröffentlichungen sagen, dass mindestens seit den 1960er-Jahren Kontakte zu Außerirdischen hergestellt wurden? Auf jeden Fall beweist es, dass diese Geheimdienste sehr an diesem Phänomen interessiert sind. Neue Dokumente der Organisation Majestic-12 (»Ultra Top Secret Majestic Documents«), die im Jahr 2018 anonym im Netz veröffentlicht wurden, sind zuerst von Skeptikern und Desinformanten wieder einmal als ein Scherz und eine Fälschung bezeichnet worden, doch die internationale UFO-Organisation MUFON hat sie genauer analysiert, und bestätigt nun die Echtheit dieses 47-seitigen Dokuments, das vom amerikanischen Verteidigungsministerium (DIA) stammt. In diesen Unterlagen wird der Kontakt der amerikanischen Regierung mit außerirdischen Besuchern seit dem Beginn der modernen UFO-Ara im Jahr 1947 beschrieben. Dieser Erstkontakt ist laut diesen Informationen durch die Funkexperimente von Nikola Tesla entstanden, der von Colorado Springs aus Nachrichten ins All funkte, was wiederum Außerirdische dazu veranlasste, ihre Raumschiffe zu entsenden und den Ursprung der Signale zu erforschen - und das soll dann zum weltberühmten Roswell-Absturz und der späteren Etablierung einer diplomatischen Beziehung der Eisenhower-Administration mit einer Gruppe von Außerirdischen geführt haben, die ein menschliches Aussehen aufwiesen - den Nordics von der Venus! In den Unterlagen steht geschrieben, dass Majestic-12 durch den damaligen Präsidenten Harry Truman gegründet wurde, und zwar am 24. September 1947 - auf Empfehlungen von Dr. Vannevar Bush und dem Verteidigungsminister James Forrestal. Seit 1947 wurden periodisch fliegende, scheibenförmige Fluggeräte im gesicherten Luftraum der USA gesichtet, die von fortschrittlichen Wesen nichtmenschlicher Natur gesteuert wurden. Drei der sieben abgestürzten UFOs waren nahezu intakt und eines davon hatte von 1948 bis mindestens 1989, also dem Zeitpunkt der Verfassung dieser Unterlagen, noch Energie! Außerdem wird erwähnt, dass seit 1957 keine solchen Flug-

geräte mehr abgestürzt waren! Die US-Regierung vermutete, dass die Insassen dahintergekommen sind, warum sie abstürzten und ihre Maschinieremängel daraufhin behoben haben - doch es könnte auch sein, dass sie ihre Scheiben zehn Jahre lang mit voller Absicht abstürzen ließen, damit der USA diese außerirdische Technologie in die Hände fällt, und sie daher freiwillig Kontakt zu Außerirdischen aufnehmen wollten!

Dr. Robert Wood, der die MJ-12-Dokumente analysiert hat, erklärte, dass MJ-12 ins Leben gerufen worden war, um sich um die Angelegenheiten von UFOs und Außerirdischen zu kümmern, welche die Erde besuchen. In den Dokumenten werden Informationen über den Roswell-Absturz, den Aztec-Absturz und der Bergung eines lebenden Außerirdischen beschrieben, den man später EBE nannte. Außerdem werden die Gründe genannt, warum man diese Geheimnisse nicht veröffentlichte, denn es hätte laut den Unterlagen zu einem Kulturschock geführt. Seit den 1970er- und 1980er-Jahren gab es diesen Dokumenten zufolge dann einen diplomatischen und kulturellen Austausch mit verschiedenen außerirdischen Zivilisationen und ihren Welten. Dr. Wood untersuchte die Dokumente genau und dachte, dass ehemalige MJ-12-Mitarbeiter damit im Jahr 1989 vorbereitend instruiert wurden. Nicht nur MUFON-Mitarbeiter, sondern auch andere UFO-Forscher denken, dass diese Majestic-12-Dokumente authentisch sind, denn sie enthalten eine Fülle von präzisen Informationen über UFO-Abstürze, die Eisenhower-Administration oder den Kontakt mit außerirdischen Zivilisationen. In den Unterlagen wird außerdem erklärt, dass bestimmte Außerirdische der Menschheit freundlich gesinnt sind und viele von ihnen schon seit Jahrzehnten unerkannt unter uns leben! Laut neuesten Informationen sollen sich derzeit insgesamt bis zu 100.000 Außerirdische auf der ganzen Welt aufhalten - sie leben als Menschen in jedem Land der Erde!

Im Jahr 2014 wurde außerdem ein ehemals streng geheimes Dokument aus dem Jahr 1947 veröffentlicht, das von den weltberühmten Physikern Albert Einstein und Robert Oppenheimer verfasst worden war, welche gemeinsam am Manhattan-Projekt zur Erschaffung der ersten Atombombe arbeiteten - am 16. Juli 1947 kam es dann zur Detonation der ersten Nuklearwaffe auf dem Trinity-Testgelände in New Mexico und wenig später zum Abwurf der zwei Atombomben auf Japan. Dieses Dokument wurde offenbar bereits im Juni 1947 erstellt, was *vor* dem Roswell-Vorfall und *vor* dem ersten Atomtest war und gibt Hinweise, dass die US-Regierung bereits im Vorfeld über die Existenz außerirdischer Besucher Bescheid wusste, denn im Juni 1947 kam es zum Maury-Island-Vorfall, bei dem ein Mann namens Harold Dahl sechs fliegende Untertassen gesichtet hatte, und eine dieser Scheiben explodiert war, sein Boot beschädigte und seinen Sohn verletzte. In South Carolina war schon während des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1941 ein UFOs abgestürzt und war laut dem Soldaten Guy Simeone von der 26. US-Infanterie-Division eine metallische Scheibe mit „*kleinen toten Körpern aus dem Welt-raum*“. Diese Scheibe wurde zu einem nahegelegenen Armeestützpunkt gebracht, hatte innen einen Kontrollraum und vier Sitze. Auf ihrer Außenseite und im Kontrollraum befanden sich unbekannte Schriftzeichen und die vier Körper wurden von ihm als klein mit großen Köpfen und großen, insektenartigen Augen beschrieben. Es ist nicht bekannt, was später mit diesen Überresten geschehen ist. Einen weiteren UFO-Absturz gab es im Jahr 1941 in Cape Girardeau in Missouri, und zwei weitere fanden bereits noch früher, im 19. Jahrhundert statt - einmal in Aurora in Texas im Jahr 1897 und noch früher in Dundy County in Nebraska am 6. Juni 1884!

An den Absturz in Texas erinnert heute noch eine Gedenktafel, auf der zu lesen steht, dass ein toter Außerirdischer im Jahr 1897 auf dem örtlichen Friedhof begraben wurde, nachdem am 19. April jenen Jahres ein zigarrenförmiges Raumschiff auf einer Ranch abgestürzt war. Im gleichen Monat war es zu einer ganzen Welle von UFO-Sichtungen in dieser Gegend gekommen. An den Überresten konnte man erkennen, dass es ein kleines, nichtmenschliches Wesen war und die Zuständigen hatten damals beschlossen, ihm ein christliches Begräbnis zu gewähren. Später versuchten UFO-Fanatiker, dieses Grab ohne Erlaubnis zu öffnen und mussten vom örtlichen Sheriff daran gehindert werden - die Großmutter des Sheriffs konnte sich noch an den Knall erinnern, als das Raumschiff mit der Windmühle und einem Wassertank des damaligen Richters von Aurora auf seinem Grundstück kollidierte, dann mit einer lauten Detonation in der Luft explodierte und die Einzelteile sich über mehrere Hektar von Land verstreut hatten. Ein Mr. T. J. Weema vom „US-Signal Service“ hatte vermutet, dass der Außerirdische ein Marsbewohner war, denn bei der Leiche des Außerirdischen wurden schriftliche Aufzeichnungen gefunden, die wie Hieroglyphen aussahen, jedoch nicht entziffert werden konnten. Das Raumschiff war so schwer beschädigt, dass man nichts mehr über sein Antriebssystem oder seine Konstruktion herausfinden konnte. Es bestand aus einer unbekannteren Legierung, die wie eine Mischung aus Aluminium und Silber aussah. Das Raumschiff musste mehrere Tonnen gewogen haben. In den nächsten Tagen war die Stadt Aurora voll mit Leuten, die das Wrack sehen wollten und sich Trümmerteile mit nach Hause nehmen konnten, bevor das Begräbnis stattgefunden hatte.

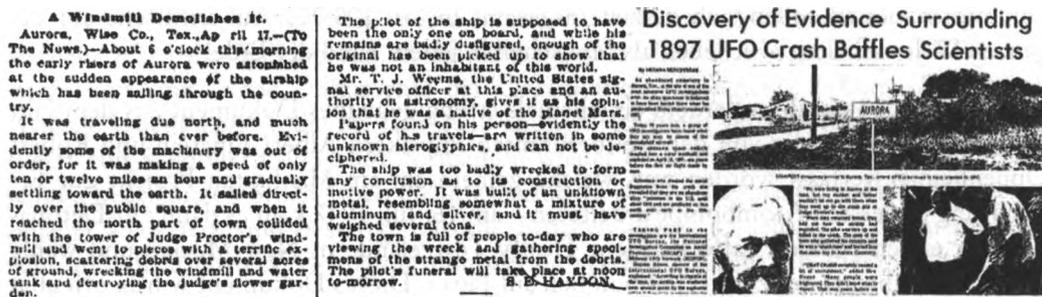


Abb. 61: Zwei Zeitungsartikel über den UFO-Absturz in Aurora in Texas im Jahr 1897

Falls das sechsstufige Dokument von Einstein und Oppenheimer echt sein sollte, wäre es erst im Juli und nicht im Juni 1947 entstanden, und vielleicht sollten mit diesem Datum Zweifel an der Echtheit des Dokuments geweckt werden. Doch es gab weitere Untersuchungen und bis auf das abweichende Datum haben verschiedene UFO-Forscher erklärt, dass sie denken, dass eine bis zu 80-prozentige Möglichkeit besteht, dass es sich beim Dokument „Relationships With Inhabitants of Celestial Bodies“ (Beziehungen mit Bewohnern von Himmelskörpern) um ein authentisches Schriftstück aus dem Jahr 1947 handelt. Die sechs Seiten der Unterlagen beinhalten somit die erste bekannte Erwähnung des Begriffs „EBE“, und daraus geht hervor, dass das US-Militär damals grundsätzlich von der Existenz von UFOs und Außerirdischen überzeugt war. Es werden darin auch einige ethische Grundregeln zum Verhalten der Menschheit bei einem Kontakt mit außerirdischen Zivilisationen erörtert. Zum Glück existieren objektive und wissenschaftliche UFO-Forschungsorganisationen wie MUFON, die bei der Aus-

Wertung und Beschaffung solcher Dokumente tatkräftig mitwirken. Das Einstein-Oppenheimer-Dokument ist aus verschiedenen Gründen sehr wichtig, denn es bestätigt die Möglichkeit von Leben auf anderen Planeten, was in den Augen der zwei weltberühmten Physiker nur logisch war, denn beide Forscher beschäftigten sich mit dieser Frage auf einer akademischen und mathematischen Grundlage. Das wirft nun die Frage auf, warum man dieses Themen in den folgenden Jahrzehnten in der wissenschaftlichen Gemeinschaft nicht mehr offen diskutieren konnte, ohne sich lächerlich zu machen - die Desinformationskampagnen hatten wohl Wirkung gezeigt und die Einschüchterungen durch die „Men in Black“ erledigten den Rest!

Relationships with extraterrestrial men presents no basically new problem from the standpoint of international law; but the possibility of confronting intelligent beings that do not belong to the human race would bring up problems whose solution it is difficult to conceive.

Finally, if they should reject all peaceful cooperation and become an imminent threat to the earth, we would have the right to legitimate defense, but only insofar as would be necessary to annul this danger.

Another possibility may exist, that a species of homo sapiens might have established themselves as an independent nation on another celestial body in our solar system and

In the first place, living conditions on these bodies lets say the moon, or the planet Mars, would have to be such as to permit a stable, and to a certain extent, independent life, from an economic standpoint. Much has been speculated about the possibilities for life existing outside of our atmosphere and beyond, always hypothetically, and there are those who go so far as to give formulas for the creation of an artificial atmosphere on the moon, which undoubtedly have a certain scientific foundation, and which may one day come to light. Lets assume that magnesium silicates on the moon

Now we come to the problem of determining what to do if the inhabitants of celestial bodies, or extraterrestrial biological entities (EBE) desire to settle here.

1. If they are politically organized and possess a certain culture similar to our own, they may be recognized as an independent people. They could consider what degree of development would be required on earth for colonizing.

2. If they consider our culture to be devoid of political unity, they would have the right to colonize. Of course, this colonisation cannot be conducted on classic lines.

4. A moral entity? The most feasible solution it seems would be this one, submit an agreement providing for the peaceful absorption of a celestial race(s) in such a manner that our culture would remain intact with guarantees that their presence not be revealed.

evolved culturally independently from ours. Obviously, this possibility depends on many circumstances, whose conditions cannot yet be foreseen. However, we can make a study of the basis on which such a thing might have occurred.

And now to the final question of whether the presence of celestial astroplanes in our atmosphere is a direct result of our testing atomic weapons?

The presence of unidentified space craft flying in our atmosphere (and possibly maintaining orbits about our planet) is now, however, accepted by our military.

Lastly, we should consider the possibility that our atmospheric tests of late could have influenced the arrival of celestial scrutiny. They could have been curious or even alarmed by such activity (and rightly so, for the Russians would make every effort to observe and record such tests).

Dr. J. Robert Oppenheimer

Director of Advanced Studies
Princeton, New Jersey

Professor Albert Einstein

Princeton, New Jersey

Abb. 62: Ausschnitte aus dem Dokument „Relationships With Inhabitants of Celestial Bodies“ von Albert Einstein und Robert Oppenheimer aus dem Jahr 1947

Die beiden Physiker schrieben auch in ihrem Bericht, dass die Möglichkeit besteht, dass sich eine Spezies von Homo sapiens von der Erde in Form einer unabhängigen Nation auf einem anderen Himmelskörper in unserem Sonnensystem angesiedelt hat - möglicherweise auf dem Mond oder dem Mars. Es ist sogar die Rede vom Nachweis einer künstlichen Atmosphäre auf dem Mond, die „zweifelloso eine wissenschaftliche Grundlage besitzt, die eines Tages ans Licht kommen könnte“. Dann wird auch erörtert, wie man mit außerirdischen EBEs, die sich hier ansiedeln wollen, umgehen soll. Dabei müsse man sich vom alten Konzept der Kolonisierung verabschieden, denn fortschrittliche und überlegene, außerirdische Zivilisationen können nicht daran gehindert werden, auf der Erde zu siedeln. Oppenheimer und Einstein haben daher vorgeschlagen, mit diesen Außerirdischen Verträge und Abkommen zu schließen und sie friedlich in unsere Gesellschaft zu absorbieren, ihre Anwesenheit jedoch geheim bleiben sollte, damit unsere Kultur intakt bleibt. Dieses Vorgehen wurde dann später ab dem Jahr 1954 offenbar auch umgesetzt.

Am Ende des Berichts werfen die beiden Physiker zurecht die Frage auf, ob das Auftauchen der „himmlischen Astroflugzeuge“ möglicherweise direkt mit den Atomwaffentests zusammenhängt. Dabei wird beschrieben, dass die Existenz solcher unidentifizierten Raumschiffe in unserer Atmosphäre und im Erdorbit vom amerikanischen Militär als

eine Tatsache akzeptiert wird! Die Außerirdischen könnten durch die Zündung der Atombomben alarmiert worden sein und sind aus diesem Grund zur Erde gekommen, um die Geschehnisse hier zu beobachten. Obwohl man solche brisante Dokumente jetzt nach über 70 Jahren stufenweise freigeben kann, war es in den 1940er-Jahren so gut wie undenkbar, denn die Weltöffentlichkeit konnte mit diesem Thema nicht umgehen. Oppenheimer und Einstein gelangten zu der Erkenntnis, dass eine derartige Offenlegung irreversible Schäden in der Bevölkerung hervorgerufen hätte und haben sich dagegen ausgesprochen. Falls bekannt geworden wäre, dass Außerirdische nicht nur die Erde besuchen, sondern bereits seit tausenden Jahren hier operieren, hätte es die Weltreligionen, die allgemeine Gesellschaft und die Wirtschafts- und Finanzwelt in Aufruhr und Chaos versetzt. Das war der Grund, warum man mit allen Mitteln versucht hat, diese gefährlichen Wahrheiten zu verbergen - doch nun ist der Zeitpunkt in unserer Geschichte gekommen, an dem wir endlich mit der Wahrheit vertraut gemacht werden können!⁽¹⁸⁾

TOP SECRET! Majestic-12 Dokumente und die UFO-Studien der amerikanischen Regierung

Im Dezember 1984 erhielt der Hollywood-Filmproduzent und UFO-Forscher Jaime Shandera eine sonderbare Postsendung, in der sich eine Rolle eines nicht entwickelten Schwarz-Weiß-Films befand und es keinen Begleitbrief oder irgendwelche Angaben zum Absender gab. Laut dem Poststempel stammte der Brief aus Albuquerque in New Mexico. Der neugierige Jaime Shandera ließ den Film schließlich entwickeln und es stellte sich heraus, dass es sich um Negative bzw. acht Fotos von acht Seiten eines geheimen Regierungs-Dokuments handelt, die eine anonyme Person heimlich kopiert hatte, versehen mit dem Datum des 18. November 1952. Laut diesen Angaben handelte es sich um ein streng geheimes Dokument, das für den ehemaligen US-Präsidenten Dwight D. Eisenhower bestimmt war - es betrifft essentiell wichtige Informationen für die Nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten. Auf der zweiten Seite des Dokuments befindet sich eine Liste mit Namen der 12 einflussreichsten Forscher, Militärführer und Regierungsmitarbeiter, die in einer streng geheimen Regierungsorganisation mitgearbeitet haben - es handelt sich um „Majestic-12“! Ab Seite drei der Unterlagen wird ersichtlich, dass der Inhalt mit der Bergung von abgestürzten, fliegenden Untertassen und Körpern von Außerirdischen zu tun hat, die man im Juli 1947 in Roswell in New Mexico bergen konnte. Auf der letzten Seite findet man ein Memorandum vom 24. September 1947 von US-Präsident Harry Truman an den damaligen Verteidigungsminister James Forrestal, der laut dieser Liste ebenfalls ein Mitglied von Majestic-12 war und Truman forderte Forrestal in diesem Schreiben auf, mit der „Operation Majestic-12“ fortzufahren. Aus dem Text des Dokuments geht hervor, dass MJ-12 offenbar für das abgestürzte „fliegende scheibenförmige Flugzeug“ aus Roswell und die „Extraterrestrischen Biologischen Entitäten“ (EBEs) verantwortlich war, die das Militär in New Mexico bergen konnte. Der ehemalige Verteidigungsminister James Forrestal wurde von Präsident Truman mit der Gründung eines Komitees beauftragt, welches die Roswell-Angelegenheit untersuchen und entscheiden sollte, wie man mit der Situation umgeht. Als Dwight Eisenhower im Jahr 1952 der nächste Präsident der USA wurde, musste er deshalb über die Operation Majestic-12 unterrichtet werden, und darum wurde dieses Dokument für ihn zusam-

mengestellt, in dem er über die wichtigsten Punkte des Roswell-Absturzes unterrichtet wurde. Es wird darin ausdrücklich betont, dass „öffentliche Panik um jeden Preis verhindert werden muss“, und bestätigt, dass die Regierung aus diesem Grund die Wahrheit über UFOs verborgen hat! Aus Platzgründen werde ich hier nur die wichtigsten Teile des 8-seitigen Dokuments präsentieren.

EYES ONLY
 * TOP SECRET *

COPY ONE OF ONE.

STRICTLY CONFIDENTIAL

SUBJECT: OPERATION MAJESTIC-12 PRELIMINARY BRIEFING FOR PRESIDENT-ELECT EISENHOWER.

DOCUMENT PREPARED 18 NOVEMBER, 1952.

BRIEFING OFFICER: ADM. ROSCOE H. HILLENKOTTER (MJ-1)

NOTE: This document has been prepared as a preliminary briefing only. It should be regarded as introductory to a full operations briefing intended to follow.

OPERATION MAJESTIC-12 is a TOP SECRET Research and Development/Intelligence operation responsible directly and only to the President of the United States. Operations of the project are carried out under control of the Majestic-12 (MJ-12) Group which was established by special classified executive order of President Truman in December, 1947, upon recommendation by Dr. Vannevar Bush and Secretary James Forrestal. (See Attachment "A.") Members of the Majestic-12 Group were designated as follows:

- Adm. Roscoe H. Hillenkoetter
- Dr. Vannevar Bush
- Secy. James V. Forrestal
- Gen. Nathan P. Twining
- Gen. Hoyt S. Vandenberg
- Dr. Detlev Bronk
- Dr. Jerome Hunsaker
- Mr. Sidney W. Bouvier
- Mr. Gordon Gray
- Dr. Donald Mensel
- Gen. Robert H. Montague
- Dr. Lloyd V. Berkner

The death of Secretary Forrestal on 22 May, 1949, created a vacancy which remained unfilled until 01 August, 1950, upon which date Gen. Walter B. Smith was designated as permanent replacement.

On 24 June, 1947, a civilian pilot flying over the Cascade Mountains in the State of Washington observed nine flying disc-shaped aircraft traveling in formation at a high rate of speed. Although this was not the first known sighting of such objects, it was the first to gain widespread attention in the public media. Hundreds of reports of sightings of similar objects followed. Many of these came from highly credible military and civilian sources. These reports resulted in independent efforts by several different elements of the military to ascertain the nature and purpose of these objects in the interests of national defense. A number of witnesses were interviewed and there were several unsuccessful attempts to utilize aircraft in efforts to pursue reported discs in flight. Public reaction bordered on near hysteria at times.

In spite of these efforts, little of substance was learned about the objects until a local rancher reported that one had crashed in a remote region of New Mexico located approximately seventy-five miles northwest of Roswell Army Air Base (now Walker Field).

On 07 July, 1947, a secret operation was begun to assure recovery of the wreckage of this object for scientific study. During the course of this operation, aerial reconnaissance discovered that four small human-like beings had apparently ejected from the craft at some point before it exploded. These had fallen to earth about two miles east of the wreckage site. All four were dead and badly decomposed due to action by predators and exposure to the elements during the approximately one week time period which had elapsed before their discovery. A special scientific team took charge of removing these bodies for study. (See Attachment "G".) The wreckage of the craft was also removed to several different locations. (See Attachment "D".) Civilian and military witnesses in the area were debriefed, and news reporters were given the effective cover story that the object had been a misguided weather research balloon.

A covert analytical effort organized by Gen. Twining and Dr. Bush acting on the direct orders of the President, resulted in a preliminary consensus (19 September, 1947) that the disc was most likely a short range reconnaissance craft. This conclusion was based for the most part on the craft's size and the apparent lack of any identifiable provisioning. (See Attachment "B".) A similar analysis of the four dead occupants was arranged by Dr. Bronk. It was the tentative conclusion of this group (30 November, 1947) that although these creatures are human-like in appearance, the biological and evolutionary processes responsible for their development was apparently quite different from those observed or postulated in homo-sapiens. Dr. Bronk's team has suggested the term "Extra-terrestrial Biological Entities", or "ETBEs", he adopted as the standard term of reference for these creatures until such time as a more definitive designation can be agreed upon.

Numerous examples of what appear to be a form of wiring were found in the wreckage. Efforts to decipher these have remained largely unsuccessful. (See Attachment "E".) Equally unsuccessful have been efforts to determine the method of propulsion or the nature or method of transmission of the power source involved. Research along these lines has been complicated by the complete absence of identifiable wings, propellers, jets, or other conventional methods of propulsion and guidance, as well as a total lack of metallic wiring, vacuum tubes, or similar recognizable electronic components. (See Attachment "F".) It is assumed that the propulsion unit was completely destroyed by the explosion which caused the crash.

A need for as much additional information as possible about the craft, their performance characteristics and their purpose led to the undertaking known as U.S. Air Force Project SIGN in December, 1947. In order to preserve security, liaison between SIGN and Majestic-12 was limited to two individuals within the Intelligence Division of Air Materiel Command whose role was to pass along certain types of information through channels. SIGN evolved into Project GRUDGE in December, 1948. The operation is currently being conducted under the code name BLUE BOOK, with liaison maintained through the Air Force officer who is head of the project.

Abb. 63: Gekürztes Majestic-12-Dokument über den Roswell-Absturz

Hier steht geschrieben, dass im Vorfeld dieses weltbekannten Absturzes bereits am 24. Juni von einem Zivilpiloten neun scheibenförmige Flugobjekte in hoher Geschwindigkeit im Formationsflug gesichtet worden waren, und dass diese Sichtung ein großes öffentliches Interesse hervorrief, das sich im Laufe der nächsten Jahre beinahe zu einer öffentlichen Hysterie über fliegende Untertassen entwickelt hat. Nachdem ein Rancher aus New Mexico gemeldet hatte, dass eine dieser Unterassen in einer entlegenen Gegend nordwestlich der Roswell-Army-Air-Base in New Mexico abgestürzt war, wurde am 7. Juli 1947 eine geheime Operation gestartet, um das Wrack zu bergen und dabei laut dem MJ-12-Dokument auch vier tote Körper entdeckt wurden, die bereits von Raubtieren angefressen und am Verwesen waren. Die vormaligen Insassen waren während einer Explosion offenbar aus dem Flugobjekt geschleudert und sind mehr als zwei Kilometer entfernt aufgefunden worden, nachdem sie dort schätzungsweise seit einer Woche gelegen waren. Ein Spezialteam aus Wissenschaftlern wurde mit der Untersuchung der menschenähnlichen Körper beauftragt und das Wrack wurde zu mehreren verschiedenen

Lokalitäten bzw. Militärbasen weitergeschickt. Daraufhin wurden laut den Informationen im Dokument die militärischen und zivilen Zeugen vernommen und es wurde eine Tarngeschichte von einem abgestürzten Wetterballon in den Medien publiziert.

Als Nächstes wird erwähnt, dass General Nathan F. Twining (1897-1982) und Dr. Vannevar Bush (1890-1974) direkt vom Präsidenten Harry Truman beauftragt wurden, ihm persönlich Bericht über die fliegende Untertasse zu erstatten. Die beiden berichteten ihm am 19. September 1947, dass es sich bei diesem Flugobjekt nur um ein Aufklärungsflugzeug gehandelt haben kann, weil keinerlei Proviant an Bord war. Vannevar Bush gehörte auch zu den Leuten, welche die Regierung der Vereinigten Staaten im Jahr 1941 dazu drängten, im Eilverfahren eine Atomwaffe zu erschaffen, weil Deutschland zu dieser Zeit schon an einem Nuklearenergie-Projekt arbeitete, über das die USA wenig in Erfahrung bringen konnte. Direkt nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gehörte Dr. Bush im Mai 1945 zu einer Gruppe von Beratern des Präsidenten Harry S. Truman, die ihm bestätigten, dass vom deutschen Projekt keine Gefahr mehr ausgeht und man deshalb eine Atombombe auf die Industrieanlagen in Japan abwerfen sollte - so schnell wie möglich und ohne Vorwarnung! Vannevar Bush war dann auch bei der Trinity-Detonation dabei, der ersten Zündung einer amerikanischen Atombombe in New Mexico am 16. Juli 1945. Aus diesem Grund wurde er später vermutlich auch Mitglied bei Majestic-12. General Nathan F. Twining war übrigens der Kommandant des B-29 Bombers, der die Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen hatte!

Für die Untersuchung der menschenähnlichen Körper vom Roswell-Absturz war laut den MJ-12-Dokumenten Dr. Detlev Wulf Bronk (1987-1975) verantwortlich und dieser wählte ursprünglich die Bezeichnung „EBEs“ für die fremden Wesen, die auch beibehalten wurde, bis man eine bessere Bezeichnung für sie finden konnte. Dr. Bronk schlussfolgerte am 30. November 1947, dass diese Wesen zwar menschenähnlich aussehen, doch die biologischen und evolutionären Prozesse für ihre Entstehung völlig verschieden von jenen waren, die man für die Entstehung des Homo sapiens vermutete. Zahlreiche Symbole oder Schriftzeichen in Form von seltsamen, ägyptisch bzw. altgriechisch anmutenden Hieroglyphen wurden auf den Wrackteilen des Flugobjekts entdeckt, doch die meisten davon konnten nicht entziffert werden. Auch war es nicht möglich, die Antriebsmethode des Flugobjekts zu bestimmen, weshalb es für die Forscher so aussah, als wäre die Antriebseinheit bei der Explosion des Flugobjekts, die den Absturz verursacht hatte, vollständig zerstört worden. Aus diesem Grund wurde von der US-Air-Force im Dezember 1947 das Project SIGN erschaffen, das im Dezember 1948 zu Project GRUDGE und später zu Project BLUE BOOK wurde, in denen die Air Force alle möglichen Informationen über UFOs und fliegende Untertassen sammeln sollte, denn es handelte sich um eine Angelegenheit der Nationalen Sicherheit. Die Motive und Intentionen dieser fremden Besucher waren ja bis 1952 immer noch völlig unbekannt - das sollte sich erst im Jahr 1954 ändern. Erwähnung findet im Dokument auch noch der Tod des damaligen Verteidigungsministers James Forrestal am 22. Mai 1949 und es wird erwähnt, dass sein Position bei MJ-12 im August des nächsten Jahres durch General Walter B. Smith (1895-1961) ersetzt wurde.

Direkt nach der Veröffentlichung der Dokumente durch den UFO-Forscher Jaime Shandera erklärten seine Kollegen Stanton T. Friedman und William L. Moore, dass sie glauben, dass es sich um authentische Dokumente handelt, und diese Forscher erhielten in den folgenden Jahren weitere anonym zugesandte Hinweise und Informationen über

andere Majestic-12-Dokumente. Das bis dahin spektakulärste MJ-12-Dokument wurde im Jahr 1994 von Don Berliner veröffentlicht, einem UFO-Forscher und Verfasser von verschiedenen wissenschaftlichen Schriften. Auch er erhielt eine anonym zugesandte Filmrolle mit Fotos von 23 Seiten eines „Majestic-12 Group Special Operations Manual“, das ist ein internes Handbuch für Spezialoperationen der MJ-12-Mitglieder, das auf den April 1954 datiert ist. In diesem Dokument werden weiterführende Erkenntnisse über EBEs und über die geborgene Technologie aus den abgestürzten Flugobjekten bekannt gegeben. Alle im älteren Eisenhower-Dokument angeführten Personen der Liste der MJ-12-Mitglieder waren tatsächlich Männer mit einer hohen Sicherheitsfreigabe, wobei eine Ausnahme der Harvard-Astronom Dr. Donald Menzel (1901-1976) bildete, der dafür bekannt war, einige Anti-UFO-Bücher verfasst zu haben - doch das war sicherlich eine Irreführung, denn Stanton Friedman konnte später herausfinden, dass Menzel mehr als 30 Jahre lang mit der NSA kooperiert hat und eine „Top Secret ULTRA“-Freigabe bei der CIA besaß! Außerdem war bekannt, dass er im Auftrag der amerikanischen Regierung in den Jahren 1947 und 1948 zahlreiche Besuche in New Mexico absolviert hatte. Die meisten der originalen Mitglieder von Majestic-12 waren bis zum Jahr 1980 verstorben, und deshalb wurde von der Air Force vermutlich entschieden, langsam die Wahrheit über den Roswell-Vorfall bekanntzugeben.

Kommen wir nun zu den Majestic-12-Dokumenten von Don Berliner, wobei es sich hierbei um Fotos eines realen, gedruckten Handbuchs mit dem Titel »Majestic-12 Group Special Operations Manual SOMI-OI To 12D1-3-11-1« handelt. Auf den entwickelten Fotos kann man sehen, dass eine Person diese Broschüre durchblättert und dabei einige Seiten, die wichtige Informationen zu den abgestürzten UFOs und EBEs beinhalten, gut leserlich daraus abfotografiert hat. Das FBI hat später behauptet, es würde sich bei all diesen MJ-12 Informationen nur um einen Schwindel handeln, und auf Webseiten von „Anti-Verschwörungs-Theoretikern“ und „skeptischen Rationalisten“ wurden Abbildungen der Dokumente veröffentlicht, auf die man mit großen schwarzen Buchstaben das Wort „Schwindel“ (Hoax) geschrieben hatte, damit man den darunterliegenden Text nicht mehr lesen kann. Über den Inhalt der Dokumente hat sich weder das FBI noch die CIA oder die NSA jemals detailliert geäußert, doch die UFO-Organisation MUFON konnte mittlerweile die Echtheit der MJ-12-Dokumente beweisen, denn durch den „Freedom of Information Act“ und Wikileaks wurden seither weitere streng geheime Stratfor-UFO-Dateien freigegeben, welche die Existenz von MJ-12 beweisen. Auf jeden Fall ist das Dokument, das von Don Berliner im Jahr 1994 veröffentlicht wurde, und das laut den darin enthaltenen Informationen aus dem Jahr 1954 stammt, eine Anleitung für Militärpersonal mit Majestic-Sicherheitsfreigabe, das beschreibt, wie man mit abgestürzten Flugscheiben und ihren außerirdischen Insassen umgehen soll. Die darin enthaltenen Informationen sind durchaus interessant und auch logisch, dennoch arbeiten speziell hebräische Linguisten wie Dr. Carole Chaski oder Dr. Michael Heiser an der Diskreditierung vieler MJ-12-Dokumente. Diese selbsternannten Experten konnten keine Beweise für eine Fälschung der Dokumente erbringen, diese Handlanger von Geheimdiensten sprechen aber dennoch in ihrem kryptischen Kauderwelsch davon, dass es *„klar sei, dass die Dokumente mit ziemlicher Sicherheit gefälscht sind“*, obwohl sie viele davon laut eigenen Angaben niemals mit eigenen Augen gesehen haben! Dr. Heiser sagte, dass die Testresultate von Chaski *„Schatten auf die Majestic-Dokumente werfen“*, und dass sie die

„UFO-Mythologie aufrecht erhalten“. Einen wirklicher Beweis für eine Fälschung konnten diese sogenannten Experten allerdings nicht erbringen, sondern nur Propaganda verbreiten! Aus diesem Grund veröffentlichte der UFO-Forscher Dr. Robert M. Wood im Jahr 2001 eine diesbezügliche Studie mit dem Titel »Mounting Evidence For Authenticity of MJ-12 Documents« (Beweise für die Authentizität der MJ-12 Dokumente), die auf dem jährlichen MUFON-Symposium präsentiert wurde. Aus der Studie geht hervor, dass bestimmte anonyme Quellen aus der amerikanischen Regierung dafür sorgen, dass in bestimmten Zeitabständen authentische MJ-12-Dokumente veröffentlicht werden, die nicht durch dem „Freedom of Information Act“ freigegeben werden können.

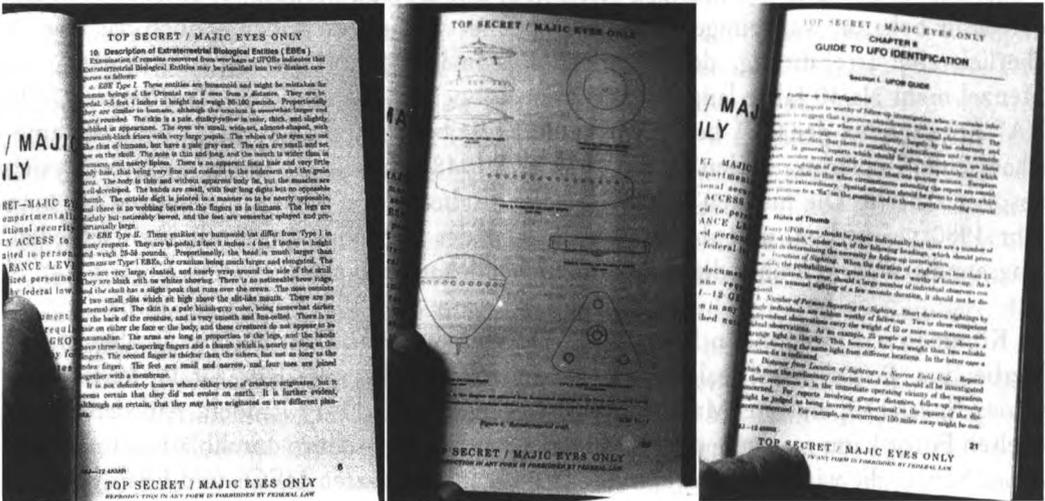


Abb. 64: Drei Fotos aus dem »Majestic-12-Handbuch« von Don Berliner

Hier zitiere ich einige übersetzte Auszüge aus diesem Leitfaden mit dem Datum 7. April 1954. Den Beginn bildet die Erklärung für die Gründung von Majestic-12. Hier steht geschrieben, dass die Organisation auf Order von Präsident Harry S. Truman und Verteidigungsminister James Forrestal am 24. September 1947 gegründet wurde. Die Zielsetzung von MJ-12 war es, Materialien und Geräte von ausländischer und außerirdischer Fabrikation zu beschaffen, und sie für wissenschaftliche Studien zur Verfügung zu stellen. Solche Materialien und Geräte sollten mit allen von der Gruppe als notwendig erachteten Mitteln beschafft werden. Zweites sollten alle Überreste und intakte Körper von Entitäten geborgen werden, die nicht-terrestrischer Herkunft sind. Es wird angemerkt, dass entweder unabhängige Aktionen solcher Entitäten selbst, reines Unglück, oder militärische Aktionen für die Beschaffung solcher Wesen und Körper verantwortlich sein sollen. Weiter wird die Gründung von Spezialeinheiten erwähnt, die diese Aufgaben für MJ-12 erledigen sollen. Als Nächstes wird die Etablierung von speziellen, gesicherten Anlagen und Basen erwähnt, die sich an geheimen Orten innerhalb der kontinentalen Grenzen der Vereinigten Staaten befinden sollen. Dort sollen alle diese beschafften außerirdischen Materialien, Geräte, Körper, EBEs und alle diesbezüglichen Daten empfangen, verarbeitet, analysiert und von MJ-12 und den Spezialeinheiten sowie Forschern wissenschaftlich ausgewertet werden. Der nächste Punkt behandelt die Etablierung von verdeckten Operationen, die geheim durch die CIA ausgeführt werden sollten, um es den Vereinigten Staaten zu ermöglichen, außerirdische Technologie und au-

Berirdische Wesen zu bergen, die innerhalb ihres Staatsterritoriums herunterkommen oder in den Besitz von ausländischen Mächten gelangt sind. Außerdem wird beschrieben, dass über alle diese Angelegenheiten eine absolut strenge Geheimhaltung eingehalten werden muss!

In Punkt 9 der Anleitung werden die bis 1954 geborgenen UFOs beschrieben und es handelte sich hier grundsätzlich um vier verschiedene Typen.

- Typ 1 sind elliptische oder scheibenförmige Flugobjekte, die aus einer metallischen Konstruktion bestehen, ähnlich Aluminium, wie die typischen fliegenden Untertassen, die auf ihrer Oberseite eine domartige Ausbuchtung besitzen. Sie haben keine sichtbaren Fugen, Gelenke oder Säume auf ihrer Hülle und sehen daher aus wie eine Konstruktion, die aus einem einzigen Teil besteht. Diese Flugscheiben haben einen Durchmesser von 15 bis 90 Metern und zur Mitte hin eine Erhöhung von ca. 15 Prozent ihres Durchmessers - ohne den Dom. Der Dom hat durchschnittlich eine Höhe von 30 Prozent des Durchmessers der Scheiben und erhebt sich mindestens 2 Meter über ihren Hauptkörper. Dieser Dom hat bei manchen der Scheiben Fenster und Luken, doch manchmal auch nicht. Einige von ihnen besitzen farbige Lichter über und unter dem Hauptkörper und entlang des Außenrands, und die Landebeine bestehen meist aus drei ausfahrbaren Beinen, die in runden Stützen münden. Wenn solche Flugscheiben landen, befindet sich der tiefste Punkt ihrer Hüllenkonstruktion etwa einen Meter über dem Boden.
- Typ 2 sind die zigarrenförmigen Flugobjekte. Bis 1954 gab es nur sehr wenige dokumentierte Informationen über solche Objekte und die Radaraufzeichnungen der Air Force zeigen, dass sie durchschnittlich 600 Meter lang und etwa 30 Meter breit sind, sie nicht in der niederen Erdatmosphäre operieren und die Radaraufzeichnungen ergeben haben, dass sie Geschwindigkeiten von bis zu 11.300 km/h erreichen! Vermutlich handelt es sich um die Mutterschiffe der kleineren, scheibenförmigen Objekte.
- Typ 3 sind eiförmige oder völlig runde Flugkörper, die wie eine Tüte Eis aussehen, vorne breit und abgerundet und nach hinten enger und spitz zulaufend geformt sind. Sie sind zwischen 50 bis 65 Meter lang und der vordere Durchmesser beträgt etwa 20 Prozent ihrer Länge. Am spitzen Ende befindet sich ein extrem helles Licht und die Spitze zeigt während des Flugs normalerweise nach unten.
- Typ 4 sind Nurflügler oder dreieckige Flugobjekte, die nur selten auftauchen und es sich deshalb vermutlich um eine damals sehr neue Technologie oder um eine andere Rasse handelte. Eine Seite des Dreiecks kann bis zu 90 m lang sein und ansonsten war damals nicht viel über die Flugeigenschaften der Dreiecke bekannt. Doch sie sind so wie die anderen Typen auch zu hohen Geschwindigkeiten und abrupten Richtungsänderungen fähig.

In Punkt 10 des Leitfadens werden die „Extraterrestrischen Biologischen Entitäten“ (EBEs) beschrieben. Man kann sie laut den Erkenntnisse der amerikanischen Regierung bis ins Jahr 1954 in zwei Kategorien einteilen: EBEs vom Typ 1 sind humanoid und sehen menschlichen Orientalen ähnlich, wenn man sie von Weitem sieht. Sie sind etwa 1,50 Meter groß und wiegen 35 bis 45 Kilogramm. Proportional gleichen sie normalen Menschen, obwohl ihre Köpfe größer und abgerundeter sind, ihre Haut bleich und gelblich, eher dick und gerunzelt ist. Ihre Augen sind klein, weit und mandelförmig und ha-

ben eine braune Iris mit sehr großen Pupillen. Das Weiß der Augen ist bei ihnen eher grau, die Ohren sind klein und sitzen weiter unten am Schädel. Ihre Nase ist dünn und lang und der Mund ist weiter als bei Menschen und fast ohne Lippen. Sie haben kein Haar auf dem Kopf und nur sehr wenige am Körper. Ihre Körper sind dünn und ohne Körperfett, doch die Muskeln sind gut entwickelt. Sie besitzen vier lange Finger an der Hand, aber keine Daumen, der außenliegende Finger ist etwas gekrümmt und agiert als Daumen. Ihre Beine sind etwas gebogen und ihre Füße sind gespreizt und proportional gesehen sehr groß.

EBEs vom Typ 2 sind ebenfalls humanoid, unterscheiden sich aber von Typ 1 in vielen Einzelheiten. Sie bewegen sich ebenfalls auf zwei Beinen, sind zwischen 90 und 120 Zentimeter groß und wiegen zwischen 10 bis 20 Kilogramm, ihr Kopf ist viel größer als bei Typ 1 und der Schädel außerdem verlängert. Ihre Augen sind sehr groß, abgeschrägt, biegen sich um die Seiten des Schädels herum und sind vollständig schwarz ohne ein Weiß. Die Nase besteht aus zwei kleinen Schlitzern, die hoch über dem schlitzzartigen Mund sitzen. Sie besitzen keine außenliegenden Ohren, ihre Haut ist von bleicher, bläulich-grauer Farbe, auf der Körperrückseite noch etwas dunkler und ist sehr glatt und fein. EBEs vom Typ 2 besitzen überhaupt kein Haar am Körper und diese Wesen sind nicht wie Säugetiere konzipiert. Ihre Arme sind im Gegensatz zu ihren Beinen sehr lang und die Hände besitzen drei lange, zugespitzte Finger plus einen Daumen, der genauso lang ist wie die Finger. Die Füße sind schmal und klein, haben vier Zehen und diese sind durch eine Membran miteinander verbunden. Es war zur Zeit der Erstellung des Majestic-Leitfadens unbekannt, woher all diese Wesen stammen, doch es sieht so aus, als hätten sie sich nicht auf der Erde entwickelt. Durch weitere gesammelte Hinweise wurde vermutet, dass sie von zwei verschiedenen Planeten stammen.

Weiter geht es bei Punkt 11 des Handbuchs mit der Beschreibung der außerirdischen Technologie und den Analyseberichten von den Wracks der Absturzstellen von außerirdischen Flugobjekten aus den Jahren 1947 bis 1953. Das Roswell-UFO hatte die Größe eines durchschnittlich großen Passagierflugzeugs, doch war aus einem viel leichteren Material gebaut. Die Analysen der Metallurgen haben gezeigt, dass die Trümmerteile nicht aus irgendwelchen Materialien bestehen, die der irdischen Wissenschaft damals bekannt waren. Die getesteten Proben besitzen große Stärke und sind extrem Hitzebeständig und viel härter als alle Materialien, die in damaligen militärischen und zivilen Flugzeugen verwendet wurden. Die Proben der Wracks, die wie Aluminiumfolie aussehen, besitzen gar keine Charakteristiken von Metall, sondern wirken eher wie ein unbekannter Kunststoff. Solide Strukturen und Streben haben eine Ähnlichkeit mit sehr dichtem, faserfreiem Holz. Sie waren sehr leicht, besaßen große Druckstärke und zwar in einem so hohen Maße, dass es mit keinen modernen Industrieprodukten vergleichbar war. Keines der getesteten Materialien hatte magnetische Charakteristiken oder wies einen Rückstand von Strahlung auf. Die Entzifferung der Schriftzeichen und Symbole, die sich auf manchen Wrackteilen befinden, war zum großen Teil erfolglos. Untersuchungen von verschiedenen, offenbar mechanischen Geräten enthüllten nichts über ihre Funktion oder die Methoden ihrer Herstellung.

In Punkt 12 wird erklärt, dass es außerordentlich wichtig ist, dass es eine völlige Verdunkelung aller diese Geheimnisse in der Presse geben muss, denn Zivilbehörden oder die generelle Öffentlichkeit dürfen nicht über diese außerirdische Technologie Bescheid

wissen. Dafür sollen Deckgeschichten und Desinformationen in der Presse veröffentlicht werden. Ein Beamter soll immer die beste Tarngeschichte für die jeweilige Situation erfinden können, und die offizielle Strategie der Regierung besteht darin, zu behaupten, dass UFOs und EBEs nicht existieren. Darum soll es öffentlich so dargestellt werden, dass nichts Ungewöhnliches passiert sei und die Regierung kein Wissen über solche Ereignisse bzw. Abstürze besitzt. Drittens sollen alle Augenzeugen diskreditiert und daran gehindert werden, über das zu sprechen, was sie gesehen haben. Durch schnellen Kontakt durch Regierungsmitarbeiter soll man eine Kooperation mit ihnen anstreben, und falls sie der Presse schon von ihren Erlebnissen berichtet haben, müssen diese Zeugen diskreditiert werden. Man stellt sie am besten als Opfer von Hysterie, Halluzinationen oder als Übeltäter hin, die sich einen bösen Scherz erlaubt haben. Es soll auch zu täuschenden Aussagen seitens der Regierung kommen, wenn außerirdische Flugobjekte abgestürzt sind. Am besten bezeichnet man sie im Fall ihrer Entdeckung als „*geheime oder experimentale Militärflugzeuge*“, das wird jede weitere Neugier sowohl in der inländischen als auch in der ausländischen Presse abmildern. Außerdem kann man behaupten, dass am Absturzort Giftstoffe aus LKW-Tanks ausgelaufen sind, das hält unerwünschte Zuschauer aus dem Einsatzgebiet fern. Punkt 22 des Leitfadens spricht davon, dass jede Begegnung mit außerirdischen Wesen eine Angelegenheit der Nationalen Sicherheit der USA darstellt und daher streng geheim ist - TOP SECRET! Unter keinen Umständen darf die Öffentlichkeit oder die Presse von der Existenz dieser Wesen erfahren, und die öffentliche Haltung der Regierung ist, dass solche Wesen nicht existieren und dass keine Behörde oder die Regierung selbst an der Erforschung von Außerirdischen oder ihren Artefakten arbeiten. Jede Abweichung von dieser festgelegten Politik ist absolut verboten!

In Kapitel 23 wird erklärt, dass Begegnungen mit EBEs auch durch Kontaktaufnahme und Angebote dieser Entitäten selbst möglich werden könnten, doch solche Kontakte dürfen nur auf militärischen Installationen oder sehr entlegenen Orten stattfinden, die vorher durch beidseitige Übereinkünfte festgelegt werden. Zudem darf diesen Treffen nur geschultes Personal mit hoher Sicherheitsfreigabe beiwohnen. Fall es zu unvorhergesehenen Kontakten mit der Besatzung von abgestürzten Raumschiffen kommt, ist es sehr wichtig, dass der Erstkontakt auf Militärpersonal limitiert ist, um die Sicherheit zu bewahren. Zivile Augenzeugen müssen abgehalten oder von MJ-12 unterrichtet und befragt werden. EBEs müssen so schnell wie möglich von solchen Orten weggeschafft und in sichere Anlagen überstellt werden und spezielle Sicherheitsvorkehrungen müssen getroffen werden, damit es zu keiner Kontamination durch unbekannte Organismen kommt. Falls die Außerirdischen Raumanzüge oder Atemgeräte tragen, soll darauf geachtet werden, dass diese Apparate nicht beschädigt werden. Es müssen alle Vorkehrungen für das Wohlergehen solcher Wesen getroffen werden, doch es ist zu beachten, dass jeder Kontakt mit unautorisiertem Personal zu vermeiden ist. Die „OPNAC-Teams“, die laut dem Handbuch für den Umgang mit EBEs zuständig sind, haben oberste Priorität aufgrund von speziellen direkten Anordnungen des Präsidenten der Vereinigten Staaten selbst. Das waren die wichtigsten Informationen aus diesem Leitfaden von „Majestic-12“ aus dem Jahr 1954. Das vollständige Dokument und weitere Fotos von Don Berliner kann man auf »www.specialoperationsmanual.com/the-manual« finden.

Der ehemalige Air-Force-Desinformant Richard Doty, der zu Beginn der 1980er-Jahre einige UFO-Forscher wie Paul Bennewitz oder William Moore mit falschen Informationen gefüttert hat, gestand nun in der neuen UFO-Dokumentation »Unacknowledged« (2017) von Dr. Steven Greer ein, dass viele dieser MJ-12-Informationen korrekt sind. Er erklärte in einigen aktuellen Interviews im Jahr 2019, dass er damals im Auftrag der Regierung und des Geheimdienstes OSI (Office of Special Investigations) „Men in Black“ und getarnte Agenten zu wichtigen UFO-Zeugen schickte, die entweder echte UFOs oder geheime, rückentwickelte Fluggeräte der Air Force gesehen hatten. Doty erfuhr laut eigenen Aussagen erst viel später davon, dass tatsächlich ein Entführungsphänomen existierte. Heute gesteht er auch vor laufenden Kameras ein, dass die USA seit dem realen Absturz beim Roswell-Vorfall 1947 und einem weiteren Absturz im Jahr 1949, bei dem die gleichen Wesen geborgen wurden, Kontakte zu außerirdischen Gruppen hergestellt hat, und dass die Erforschung des UFO-Phänomens nicht mit dem Project BLUE BOOK und dem Bericht des Condon-Komitees, einer Studiengruppe der US-Air-Force, im Jahr 1968 eingestellt wurde, sondern seitdem weitergelaufen ist, da es sich um ein großes Problem für die Nationale Sicherheit der USA handelte und offenbar immer noch handelt!

Am 9. August 2019 wurde im Zuge des Projekt Sirius Disclosure von Dr. Steven Greer ein weiteres Videointerview mit Richard Doty veröffentlicht, in dem der ehemalige Geheimdienstler weitere Enthüllungen machte. Zuerst bestätigte er den Fakt, dass der Roswell-UFO-Absturz tatsächlich stattgefunden hat. Ihm wurde im Zuge seiner vormaligen Tätigkeit ein alter 16mm-Film präsentiert, auf dem man die Besatzungsmitglieder des UFOs sehen konnte. Eines der Wesen trug einen Helm oder ein Kommunikationsgerät, mit dem das fremde Schiff offenbar gesteuert wurde. Richard Doty erklärt auch, dass man in den Trümmerstücken ein Objekt gefunden hat, das wie ein Stück rechteckiges Plexiglas aussah und vermutlich die Energiequelle des eiförmigen ovalen Roswell-Schiffs war. Es erzeugte genug Nullpunktenergie, um damit eine ganze Stadt zu versorgen. Ein anderes außerirdisches Flugobjekt, das ebenfalls im Jahr 1947 abgestürzt ist, wurde von einem Rancher erst im Jahr 1949 entdeckt, weil es in einer sehr entlegenen Gegend heruntergekommen war. Die Körper der Insassen waren bereits verwest und das Schiff besaß die gleiche Konstruktion wie das Roswell-UFO. Möglicherweise waren beide Schiffe miteinander kollidiert und sind aus diesem Grund abgestürzt. Das soll laut den Aussagen eines überlebenden Insassen (EBE) durch ein Gewitter ausgelöst worden sein. Richard Doty hat geheime Fotos von insgesamt vier Typen von ETs gesehen. Das waren zunächst Insektoiden mit großen Köpfen und kleinen Körpern, dann gab es eine zweite Spezies von menschenähnlichen Wesen, die keine EBEs sind, fast genau so wie normale Menschen aussehen, jedoch Katzenaugen mit Schlitzen haben. Des Weiteren gibt es die bereits bekannten EBEs, und die vierte Art sind von den originalen EBEs genetisch entworfene andere EBEs, die leicht veränderte Charakteristiken besitzen. Filmaufnahmen von ihren Raumschiffen, die entweder zigarrenförmig, untertassenförmig oder oval sind, gibt es bereits seit dem Jahr 1950. Viele dieser Besucher wollten Mineralien und Uran auf der Erde abbauen.

Doty erwähnt im Interview gegenüber Steven Greer, dass ihre Schiffe auch die beiden Abwürfe von Atombomben über Japan im Jahr 1945 aus der Luft beobachtet haben und auch zuvor beim Trinity-Test in New Mexico zugegen waren. In Roswell in New Mexi-

co befand sich damals auch die einzige militärische Atombomben-Einheit der Welt. Doty erklärt weiter, dass er Fotos von EBE-Autopsien sehen konnte, die zeigen, dass diese Wesen ein großes Organ besitzen, das gleichzeitig Herz und Lunge darstellt. Sie haben mehrere Mägen und ein Organ, das alle Feuchtigkeit aus der Nahrung absorbieren kann, deshalb benötigen sie weniger Flüssigkeit. Das Gehirn ist anders strukturiert und hat 11 verschiedene Lappen. Auch die Wirbelsäule ist anders aufgebaut, und die Augen sind mehr spezialisiert als bei Menschen und haben andere optische Nerven ins Gehirn. Kein EBE war weiblich aufgebaut. Diese Wesen besitzen eine Fortpflanzungs-Drüse im Körper, die ein zweites Geschlecht überflüssig macht. Die Muskeln der Wesen sind sehr faserig und stark. Sie besitzen keine Ohren, sondern nur Ohrkanäle im Schädel, um zu hören. Sie haben auch keine Stimmbänder und deshalb konnte man mit ihnen erst nur per Handzeichen kommunizieren - untereinander kommunizieren sie telepathisch.

Laut Richard Doty war der UFO-Forscher Paul Bennewitz hinter ein geheimes NSA-Programm gekommen und sah, wie 1980 ein UFO in der Nähe der Kirtland-Base gelandet ist, in der Atomwaffen gelagert waren. Außerdem sah Richard Doty, der auf Bennewitz angesetzt worden war, mit eigenen Augen, dass dieser von mysteriösen leuchtenden Orbs besucht wurde, die kleine Beobachtungssatelliten von UFOs waren. Bennewitz hatte Fotos des oval-förmigen UFOs über der Basis gemacht, das ungefähr die gleiche Größe wie das Roswell-UFO aufwies. Dieser Film und die Abzüge wurden konfisziert und zur NSA geschickt, die die ganze Sache als geheim einstufte. Somit war Paul Bennewitz nicht verrückt, sondern hatte die Wahrheit gesagt!

Richard Doty fährt fort zu erklären, dass er nach seiner Pensionierung aus dem Dienst an jährlichen Treffen einer Gruppe von in den Ruhestand getretenen militärischen Geheimdienstleuten aus den USA teilnahm, die sich einmal im Jahr nach einer UFO-Tagung in Arizona trafen. Ein ehemaliger NSA-Mitarbeiter berichtete ihm dort davon, dass ein Zylinder aus einem EBE-Raumschiff im Jahr 1984 analysiert wurde und der damalige US-Präsident Ronald Reagan darüber informiert worden war, dass es sich um ein Gerät handelt, welches mehrere Funktionen hatte und als Navigationsgerät diente. Es wurde später erfolgreich rückentwickelt und kam im F-117-Stealth-Bomber zum Einsatz! Ronald Reagan glaubte bereits vor seiner Präsidentschaft an UFOs und wollte nach Amtantritt sofort über alles unterrichtet werden. Deshalb konnte er verschiedene Untersuchungen und Geheimprojekte.

Im Jahr 1981 und 1985 durfte Doty die Area-51 besuchen und sah dort mit eigenen Augen ein Antigravitations-Flugobjekt außerirdischen Ursprungs. Es gab zwei verschiedene Komplexe: In einem befanden sich die außerirdischen Schiffe (dort hatte auch Bob Lazar gearbeitet), und im anderen die rückentwickelten militärischen Flugobjekte der Regierung. Alles war unterirdisch eingelagert. Im Jahr 1980 besuchte er außerdem die Wright-Patterson-Basis und konnte auch die dortigen unterirdischen Geheimanlagen betreten, in denen sich in ausgedehnten Tunnelkomplexen UFOs und die Körper von toten Außerirdischen befanden. Alle diese Installationen sind unterirdisch in den ganzen USA miteinander verbunden. Die Aufzüge und Schächte zu diesem verzweigten System dürfen nur mit der entsprechenden Sicherheitsfreigabe betreten werden. Laut Doty arbeitete man im Sandia-Labs-Project an Zeitreisetechnologie der Außerirdischen. Dort gab es riesige unterirdische Magneten und starke Laser, die die Struktur des Raums öffnen, und mit denen Dinge teleportiert werden konnten!

Aktuell haben immer mehr US-Air-Force- und US-Navy-Kampfpiloten behauptet, dass sie jeden Monat(!) mehrere UFOs im Luftraum der USA registrieren. Nach den jüngsten Veröffentlichungen von UFO-Videos durch die US-Navy selbst haben viele dieser Piloten jetzt gefordert, jede einzelne dieser Sichtungen genau zu untersuchen, und deshalb hat Joseph Gradisher, der offizielle Sprecher der Navy-Piloten, jetzt bekanntgegeben, dass ab sofort formale Prozeduren eingeführt werden, die es den Piloten erlauben, jede dieser Begegnungen offiziell zu dokumentieren! Gradisher hat angekündigt, jetzt endgültig aufklären zu wollen, was dort oben vor sich geht und wer sich hinter diesen unbekanntem Flugobjekten verbirgt! Laut den neuen Aussagen des geläuterten Richard Doty wurde er im Jahr 1979 davon unterrichtet, dass die USA bereits im Jahr 1948 wusste, dass neun verschiedene außerirdische Spezies die Erde besuchen! Damals musste er einen Geheimhaltungsvertrag unterzeichnen, 25 Jahre lang nichts davon zu veröffentlichen. Richard Doty verrät auch, dass es in den 1980er-Jahren dazu gekommen ist, dass eine Gruppe von amerikanischen Militärs von einer bestimmten negativen Rasse von ETs entführt und sogar gefoltert wurde. Der damalige Präsident Ronald Reagan wurde über diese feindlichen Aliens unterrichtet und war sehr besorgt über diese Entführung, weshalb er das Star-Wars-Programm (Strategie Defense Initiative) startete und vor den Vereinten Nationen über eine außerirdische Bedrohung sprach! Doty berichtet weiter, dass er bei Besprechungen des OSI erfahren hatte, dass die EBEs die Erde schon vor 2000 Jahren besucht hatten, und von Zeit zu Zeit weitere Besuche abstatten, uns Menschen jedoch nicht schaden wollen.

Daneben gibt es aber auch mehrere Gruppen, die der Menschheit gegenüber feindselig eingestellt sind, und die Regierungen der Welt haben keine Möglichkeit, sie am Eindringen zu hindern, weil sie uns in der technologischen Entwicklung um tausende Jahre voraus sind - darum können wir heute ihre Antriebssysteme noch nicht verstehen und sie können außerdem erscheinen und verschwinden, wie und wann sie wollen. Aus diesem Grund gibt es für unsere Regierungen jetzt noch keine Möglichkeit, sich dagegen zu verteidigen. Richard Doty erklärt, dass er die Area-51 besucht, dort die abgestürzten, außerirdischen Raumschiffe gesehen hat und ihm erklärt wurde, dass die zuständigen Forscher immer noch nicht die geringste Ahnung haben, wie manche dieser Antriebe funktionieren - sie können sie einfach nicht verstehen. Es handelt sich hier um kein herkömmliches Antriebssystem, sondern um uns unbekannte physikalische Prinzipien, die hier Verwendung finden. Einige der Schiffe können ihre Dichte verändern und sich von einem soliden metallischen Objekt in ein flüssiges Objekt transformieren. Abschließend erklärte Richard Doty, dass er früher einfach seinen Job erledigen musste und seine Befehle nicht hinterfragt hat, doch mittlerweile hat er sich von einem UFO-Skeptiker zu einem informierten Insider gewandelt, der nun bereit ist, sein Wissen mit der Öffentlichkeit zu teilen, und dafür danken wir ihm!⁽¹⁹⁾

Das rätselhafte, zeitreisende Roswell-UFO und seine Insassen

Das erste Sachbuch »The Roswell Incident« über den weltberühmten „Roswell-Vorfall“ (1980) und auch über das Philadelphia-Experiment (1979) erschien vom deutschstämmigen, amerikanischen Autor Charles Frambach Berlitz (1913-2003), der vermutlich über erhebliches Insiderwissen verfügte, denn nach seinem Abschluss an der Yale Universität diente er 26 Jahre in der US-Army als Geheimdienstoffizier! Er war sowohl in die Geheimnisse des Zweiten Weltkriegs als auch des Vietnam-Kriegs eingeweiht und verließ die Armee als Lieutenant Colonel. Beide Bücher entstanden unter der Mithilfe des Co-Autors William Leonard Moore, der 1989 eingestand, dass er im Auftrag der US-Air-Force Desinformationen an den Dulce-Whistleblower Paul Bennewitz weiterleitete. Diese Informationen hatte William Moore von einem Informanten erhalten, der sich später als niemand anderes als Richard Doty von der Air-Force herausstellte, der in ihrem Auftrag Desinformation verteilte. So gesehen stellen die beiden Bücher der Autoren also vermutlich eine Art von erster Offenlegung im Auftrag der amerikanischen Air-Force dar, die mit authentischen Informationen und mit Desinformationen vermischt veröffentlicht wurden. Dennoch lösten diese Werke eine Welle von weiteren Veröffentlichungen von Whistleblowern und Insidern aus, die bis heute anhält.

Über den Roswell-Vorfall im Juni 1947 habe ich bereits vieles berichtet, doch hier kann ich noch ganz entscheidende neue Informationen und Erkenntnisse ergänzen. Denn mit der Veröffentlichung des Buches von Berlitz und Moore keimte das Interesse plötzlich wieder auf und ab Anfang der 1990er-Jahre meldeten sich dann die ersten militärischen Insider und Zeitzeugen zu Wort, die damals noch lebten. Diese Zeugen berichteten davon, dass das Wrack des außerirdischen Raumschiffs und seine toten Besatzungsmitglieder schließlich zur Wright-Patterson-Air-Force-Basis transportiert und dort eingelagert wurden. Es wurde offenbar ein eigener Hangar für diese außerirdischen Relikte gebaut, der die Bezeichnung „Hangar 18“ erhielt, und dort und an anderen Orten soll an der Rückentwicklung der exotischen Materialien der geborgenen UFOs gearbeitet werden, wobei Zeugen aussagten, dass man immer noch nicht ganz herausfinden konnte, um welche Materialien es sich hier genau handelt oder wie sie hergestellt wurden. Die Wright-Patterson-Air-Force-Basis (WPAFB) ist die größte Installation der US-Air Force in den gesamten USA, wurde bereits 1917 gebaut, und heute sind dort rund 27.000 Angestellte beschäftigt, die an Militärtechnologien arbeiten. Alle diese Projekte waren schon immer als streng geheim eingestuft und vieles, was dort vor sich geht, ist auch weiterhin geheim, denn besonders „Hangar 18“ ist eine der geheimen Installationen der Basis.

Im Jahr 2014 veröffentlichte das führende UFO-Netzwerk MUFON den »Fall Nr. 58327«, wobei es sich um eine Information aus dem Jahr 1964 aus erster Hand handelte, denn eine alte Dame hatte damals schon seit langer Zeit in der Nähe der Wright-Patterson-Air-Force-Basis gelebt und ein guter Bekannter von ihr, der dort gearbeitet hatte, war zu dieser Zeit in den Ruhestand getreten. Die Frau fragte ihren Bekannten, ob an den Gerüchten über UFOs und Außerirdischen in Hangar 18 etwas Wahres dran sei, und zu ihrem Erstaunen erwiderte dieser: *„Falls die Öffentlichkeit darüber erfährt, was sich noch vom Roswell-Vorfall in dieser Basis befindet, würde es eine allgemeine Panik unter der Bevölkerung auslösen.“*⁽²¹⁾

Im März 2019 gab es dann einen neuen Whistleblower, den 65-jährigen Raymond Szymanski, der laut eigenen Aussagen fast vierzig Jahre lang auf der WPAFB gedient hat. Zu Beginn seiner Tätigkeit wurde ihm bereits von den eingelagerten außerirdischen Körpern und UFOs auf der Basis berichtet und er selbst konnte sie zwar nicht mit eigenen Augen sehen, doch er forschte in den langen Jahren seiner Dienstzeit über dieses Thema nach und konnte einiges erfahren, das er schließlich im Ruhestand in seinem Buch »50 Shades of Greys« veröffentlichte. Seinen Angaben zufolge wurde exotisches Material vom UFO-Absturz in Roswell zur Basis gebracht und untersucht. Ein Instrukteur namens Al bestätigte ihm das alles, und jeder, der dort arbeitete, schien darüber Bescheid zu wissen. Dieses außerirdische Material soll sich laut diesen Angaben in unterirdischen Tunneln und Kammern unter der Basis befinden und dort eingelagert sein. Szymanski erklärte, dass sich dort bereits seit 1917 ein Labor befand, das Materialien für die Luftfahrt entwickelte, und aus diesem Grund hatte man das Roswell-Wrack auch im Jahr 1947 dorthin transportiert und direkt in den Hangar 18 gebracht. Dort gab es auch „Men in Black“ auf der Basis, die sich manchmal nahe dieses Hangars aufhielten, ganz in schwarz gekleidet waren und schwarze Filzhüte trugen, sogar an heißen Sommertagen! Außerdem hatten diese Männer eine sonderbare Gesichtsfarbe und hatten offenbar ein Interesse an den außerirdischen Relikten und den unterirdischen Kühlkammern, die von der WPAFB mit dem neuesten Stand der Technik gebaut worden waren, um die biologischen Überreste der Außerirdischen, die UFO-Wracks und weitere außerirdische Artefakte zu erhalten. Raymond Szymanski erklärte, dass die MiB ihm dreimal nachspionierten und er deshalb glaubt, dass ihre Hauptaufgabe darin bestand, echte Beweise von UFO-Forschern, die diese von Außerirdischen oder UFOs erhalten hatten, zu stehlen und dass diese rätselhaften Männer höchstwahrscheinlich Teil irgendeiner Regierungsbehörde waren. Laut den Gerüchten, die ihm auf der Basis zu Ohren gekommen sind, werden auf der WPAFB alle Überreste von abgestürzten UFOs eingelagert. Im Untergrund der Basis sind mindestens 16 Leichen von Außerirdischen konserviert, die noch aus den 1940er-Jahren stammen, und überlebende Aliens wurden damals offenbar dazu gezwungen, mit der Regierung, Wissenschaftlern und Ingenieuren zu kooperieren, um außerirdische Technologie rückentwickeln zu können, die man von den Absturzstellen bergen konnte.

Weitere Informationen besagen, dass sich der Zugang zu den weitläufigen unterirdischen Anlagen unter der Basis beim Gebäude Nr. 620 befindet, das am südlichen Ende des B-Areals liegt, und dort gibt es laut einigen ehemaligen Mitarbeitern Treppen und Aufzüge, die in das unterirdische Tunnelsystem führen. Nur mit spezieller Genehmigung kann man dort Einlass erhalten, es gibt verschiedene Kontrollpunkte und gesicherte Stahltüren, die man passieren muss, und die Tunnel sind so breit, dass ein Pick-Up-Truck darin fahren kann. In diesen Bereichen arbeiten eine Menge Leute. Die ehemaligen Angestellten berichten von vielen Abzweigungen und größeren Kammern mit bis zu 30 Metern Seitenlänge, in denen sich viele vertikal eingelagerte Tanks befinden, die tiefgekühlt werden und ungefähr drei Meter hoch sind. Man konnte diese Behälter öffnen und darin befinden sich die tiefgekühlten Körper von Außerirdischen, einer davon soll durch zahlreiche Autopsien fürchterlich zugerichtet sein. Alle Mediziner, die an diesen Leichen gearbeitet haben, wurden angeblich mit Geld aus den schwarzen Projekten der Regierung bezahlt. In einem zweiten Behälter befand sich ein identischer Körper, der in

viel besserem Zustand war und angeblich wie ein typischer Grey aussah, wie er oft in den Massenmedien dargestellt wird.

Neben diesen Gerüchten gibt es auch die Aussagen von Armeeingehörigen, die bestätigt haben, dass in Roswell kein Wetterballon, sondern ein UFO abgestürzt ist. Lieutenant Robert Shirkey und Sergeant Robert Smith haben erklärt, persönlich dabei geholfen zu haben, die Überreste des Absturzes in eine B-29-Transportmaschine zu laden, die von Roswell nach Fort Worth geflogen ist. Und Sergeant Robert Porter hat behauptet, das UFO-Wrack als Pilot nach Texas ausgeflogen zu haben. Alle drei sagten, dass das abgestürzte Objekt ein ultraleichtes, oval-geformtes Fluggerät war, das aus einem Material bestand, das wie Aluminium aussah. Es war also keine runde Flugscheibe, sondern sah eher wie ein ovaler Jet mit Flügeln aus.

Der nächste Zeuge war Sergeant Frederick Benthall, ein Spezialist für Fotografie, der behauptet hatte, Fotos vom UFO-Wrack und den Leichen gemacht zu haben. Er war im Jahr 1947 26 Jahre alt, wurde von Washington D.C. aus nach Roswell geschickt, am 7. Juli zur Absturzstelle hinausgefahren und fotografierte dort anschließend die außerirdischen Leichen, die man in einem Zelt untergebracht hatte - die Trümmer vom Absturz wurden währenddessen auf LKWs verladen. Im Zelt hatte man eine dicke Plane über mehrere kleine tote Körper gehüllt, die auf einem Gummiboden lagen. Die Körper sahen alle völlig identisch aus, sie hatten eine gräuliche Hautfarbe und waren vermutlich schon am Verwesen. Ihre Köpfe waren überproportional groß und im Zelt roch es scharf nach Formaldehyd. Von jedem Wesen wurden Fotoaufnahmen gemacht und das war laut Frederick Benthall nicht einfach, weil es im Zelt stockdunkel war. Alles war mit Gummi ausgekleidet gewesen. Die Prozedur des Fotografierens aller Leichen wurde mehrere Male wiederholt und die Körper wurden sehr genau abfotografiert, doch bevor Sergeant Benthall den Ort wieder verlassen wollte, wurde die ganze Fotoausrüstung von der Armee konfisziert. Am nächsten Morgen weckte man ihn und seinen Assistenten, der ebenfalls dabei gewesen war, schon um 4 Uhr früh auf, und nach einem Frühstück ging es zurück nach Washington. Dort wurden sie von einem Offizier namens Lieutenant Colonel Bibbey von der Marine befragt, ob sie wüssten, was sie da fotografiert haben. Benthall und sein Assistent Kirkpatrick antworteten: „Ja, Sir.“ Danach instruierte Bibbey sie, dass sie gefälligst nicht wissen, was sie fotografiert hatten - danach stellt er ihnen die Frage ein weiteres Mal.

Captain Oliver W. Henderson behauptete vor seinem Tod, dass er vier außerirdische Leichen zu Hangar 18 auf der WPAFB geflogen hat, und zwar in einem C-54-Transportflugzeug. Henderson war damals ein Senior-Pilot auf der Roswell-Basis des Jahres 1947 und besaß eine Top-Secret-Sicherheitsfreigabe. Im Jahr 1981 sah er zufällig einen Zeitungsartikel in einem Supermarkt in San Diego, in dem ein UFO-Absturz außerhalb von Roswell beschrieben wurde, bei dem man auch die Körper von toten Außerirdischen entdeckt hatte. Solche Meldungen kamen erst in amerikanischen Medien, nachdem das Buch von Charles Berlitz über Roswell im Jahr 1980 veröffentlicht worden war. Henderson zeigte diesen Artikel verschiedenen Verwandten und Bekannten und sagte ihnen, dass sie ihn lesen sollen, weil es eine wahre Geschichte sei! Er war nämlich der Pilot gewesen, der das Wrack eines der UFOs, das er als „Raumschiff“ bezeichnete, aus New Mexico nach Wright Field in Texas geflogen hatte. Jetzt, da diese Meldung sogar in den Nachrichten verbreitet wurde, war für Oliver Henderson der Zeitpunkt gekommen, die Wahrheit zu sagen, was er schon seit Jahren tun wollte, aber aufgrund seiner Sicherheits-

freigabe es nicht durfte. Captain Henderson beschrieb die außerirdischen Wesen als klein mit zu großen Köpfen und erklärte, dass das Material ihrer Raumanzüge anders war als alles, was er jemals in seinem Leben gesehen hatte. Die Körper wurden in Trockeneis gepackt, um sie zu konservieren.

Brigadier General Arthur Ernest Exon, ein ehemaliger kommandierender Offizier der WPAFB, ist wahrscheinlich der höchstrangige Offizier, der öffentlich bestätigt hat, dass man ein außerirdisches Raumschiff und außerirdische Körper aus Roswell geborgen und zu seiner Basis transportiert hatte! Er habe das UFO-Wrack und die Körper eigenen Angaben zufolge zwar nicht mit eigenen Augen gesehen, diese Informationen aber von einer glaubwürdigen und vertrauenswürdigen Quelle aus erster Hand erfahren. Wahrscheinlich wollte er nicht zugeben, dass er die Beweise tatsächlich mit eigenen Augen gesehen hatte, um Probleme zu vermeiden. Ein anderer Zeuge war ein Pilot der US-Air-Force des Zweiten Weltkriegs, Lt. Col. Marion Magruder, und seine vier Söhne berichteten nach seinem Tod, dass er ihnen am Sterbebett anvertraut hatte, dass er im Juli 1947 auf der WPAFB in Hangar 18 ein abgestürztes Wrack, Leichen von Außerirdischen und auch lebende Außerirdische gesehen hat! Magruder war einer von mehreren, hochrangigen Offizieren, denen man das alles gezeigt hat und er erklärte, die fremden Wesen hatten ein sehr jugendliches Aussehen, dünne Körper, eine graue Hautfarbe, lange dürre Gliedmaßen, große Köpfe, einen Mund wie ein Schlitz, flache Nasen mit großen Nasenlöchern und insgesamt auch vier Gliedmaßen. Für die Offiziere bestand 1947 kein Zweifel, dass sie es hier mit einer außerirdischen Spezies zu tun hatten!

Ein Filmteam der Basis zeichnete alles auf 16-mm-Film auf, denn in Hangar 18 befand sich das Wrack eines stark beschädigten, abgerundeten Raumschiffs und daneben auf einer Plane die Trümmer des Wracks. Unter dem Hangar gab es eine Kühlanlage, in der sich Vorratsbehälter befanden, in denen zwei kleine außerirdische Kreaturen konserviert wurden. Der überlebende Außerirdische soll kurz nach seiner Rettung von der Absturzstelle verstorben sein, wahrscheinlich weil Regierungsagenten mit ihm herumexperimentiert haben! Lt. Col. Magruder und seine Kameraden mussten damals strikte Geheimhaltung schwören, und ihnen wurde mit dem Kriegsgericht gedroht, falls irgendwelche Informationen nach außen dringen sollten. Am Sterbebett wollte er aber dann sein Gewissen vor seinen Söhnen erleichtern, denn die Menschheit soll erfahren, dass wir nicht allein im Universum sind!

Ein weiterer wichtiger Whistleblower war Bill Uhouse, der behauptete, von 1966 bis 1979 als Ingenieur gemeinsam mit Greys in der Area-51 gearbeitet zu haben. Uhouse erklärte, dass die Rückentwicklung von außerirdischer Technologie mit Hilfe von Außerirdischen in einer Anzahl von riesigen unterirdischen Anlagen in den ganzen USA durchgeführt wurde und nicht nur in der Area-51 passierte, sondern auch in der Dulce-Forschungsbasis, die Uhouse als „Dulce-Alien-Regierungs-Untergrundanlage“ bezeichnete - die offenbar weit wichtiger und größer als die Area-51 ist! Er erklärte außerdem, dass mit der Errichtung dieser unterirdischen Anlagen bereits während der Administration der Präsidenten Truman und Eisenhower begonnen worden war und ganz speziell gebaut wurden, um dort außerirdische Wissenschaftler der Greys, der Reptiloiden und der Großen Weißen (Tall Whites) unterzubringen. Den US-Behörden war bereits nach kurzer Zeit klar geworden, dass die Außerirdischen sich nicht an die Abkommen und Verträge hielten, die sie in den 1950er-Jahren unterzeichnet hatten, doch die Amerikaner

waren nicht mehr in der Lage, sie zu stoppen! Insgesamt arbeiteten laut den Auskünften von Bill Uhouse tausende Greys an der Entwicklung und Rückentwicklung von fortschrittlichen Technologien für die US-Regierung.

Eines dieser Abkommen wurden auch auf der WPAFB ausgehandelt und am 20. Februar 1954 von Präsident Dwight D. Eisenhower unterzeichnet. Dort durfte er dann auch das Wrack des Roswell-UFOs und die Leichen des Absturzes begutachten. Zu dieser Zeit wollten andere Rassen wie die Nordics intergalaktische Friedensverträge aushandeln, die jedoch aus den bereits erwähnten Gründen abgelehnt wurden, und Eisenhower hatte angeblich Schwierigkeiten, mit diesen Außerirdischen umzugehen. Nach seiner Präsidentschaft zog er sich Anfang 1961 frustriert in den Ruhestand zurück, hielt jedoch zuvor noch seine berühmte Rede, in der er vor dem „Militärisch-industriellen Komplex“ warnte, den er selbst geholfen hatte, zu erschaffen! Eisenhower wusste, dass dieser Komplex drohte, völlig aus der Kontrolle der Regierung zu geraten - was dann auch tatsächlich geschehen ist und es seitdem zwei Regierungen in den USA gibt!

Von den ETs, die man die „Großen Weißen“ nennt, habe ich in diesem Buch noch nichts erwähnt, es gibt jedoch klare Aussagen vom ehemaligen US-Air-Force-Angestellten Charles James Hall, der zwischen 1964 und 1967 auf der Nellis-Air-Force-Basis in Nevada tätig war. Hall erklärte, dass er von den Großen Weißen mehrmals hypnotisiert wurde, und diese Wesen sehr grausam waren und eine Waffe bei sich trugen, die wie ein Stift aussah - damit konnten sie Menschen hypnotisieren, kontrollieren, foltern oder töten. Diese Waffe setzte Signale frei, die mit bestimmten Ionen im menschlichen Körper interagieren und die helfen, die Kontrolle über einen Menschen zu erlangen, weshalb Charles Hall von ihnen auch als ihr „Haustier“ bezeichnet wurde. Diese Wesen stammen vermutlich vom Sternbild Arkturus und benutzen die Erde als Zwischenstation auf ihren Reisen zwischen ihrer Heimatwelt und ihren anderen Zielorten in der Galaxis. Einmal hatte Hall die Gelegenheit, unbeobachtet durch die Eintrittstür eines ihrer Raumschiffe zu schlüpfen, und die Tür hatte ein Panel mit zwei Reihen von Berührungspunkten darauf, wobei diese Technologie der Menschheit damals noch völlig neu war. Auf diesen Knöpfen gab es Piktogramme und Hieroglyphen, die den Symbolen aus dem antiken Ägypten ähnelten!

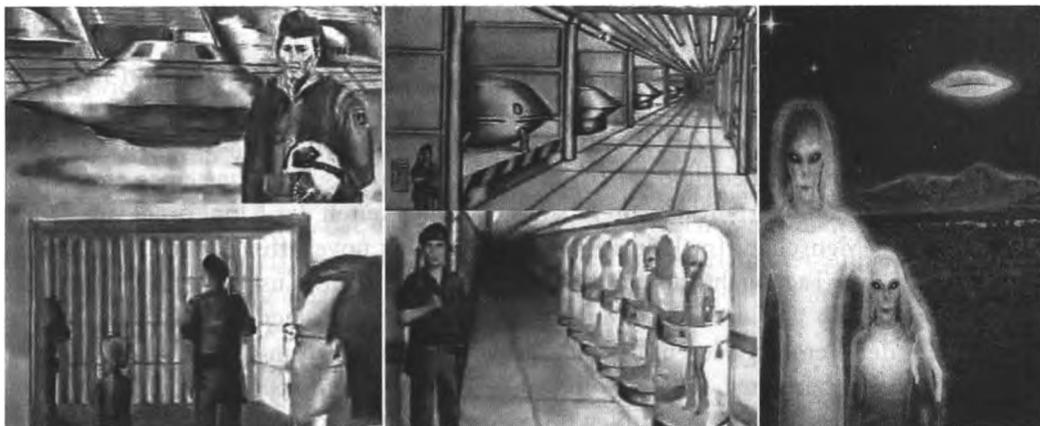


Abb. 72: Skizzen nach den Beschreibungen des Untergrunds der Area-51 von Bill Uhouse. Daneben eine Zeichnung von Großen Weißen, wie sie dem US-Air-Force-Angestellten Charles Hall in den 1960er-Jahren begegnet waren.



Abb. 73: Links und Mitte Darstellungen des ovalen Roswell-Raumschiffs laut Augenzeugenberichten und auf der rechten Seite ein angeblich echtes Foto des abgestürzten Schiffs aus dem Juli 1947

Ein weiterer glaubwürdiger Zeuge des Roswell-Vorfalles war Lieutenant Colonel Philip James Corso (1915-1998), der ein Jahr vor seinem Tod das Buch »The Day After Roswell« veröffentlichte, in dem er davon berichtet, dass er an der Erforschung der außerirdischen Technologie des Roswell-UFOs beteiligt gewesen ist. In den Jahren 1953 bis 1957 gehörte er außerdem Präsident Eisenhowers Nationalem Sicherheitsrat an und ab 1961 erlangte er einen hohen Posten im Pentagon im Bereich der militärischen Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Lt. Col. Philip Corso schreibt in seinem Buch, dass infolge des Absturzes eine verdeckte Regierungsorganisation unter der Leitung der CIA gebildet worden war, bei der es sich wohl um „Majestic-12“ handelt. Zu den Aufgaben dieser Organisation zählte es, alle Informationen über außerirdische Technologien zu sammeln, gleichzeitig wurde von der CIA eine Kampagne gestartet, um die Existenz von UFOs bzw. fliegenden Untertassen in der Öffentlichkeit zu leugnen. Das Buch von Corso löste viele Debatten in der UFO-Gemeinschaft und in Regierungskreisen aus und wurde zu einem Bestseller. Philip Corso erklärt darin, dass die sonderbaren außerirdischen Körper, die man in diesem Fluggerät aufgefunden hat, auf genetischem Weg künstlich hergestellte Kreaturen waren, die dazu erschaffen wurden, den Härten des Weltraumflugs zu widerstehen. Doch diese Wesen waren nicht die Erbauer des Raumschiffs selbst! Bis zum Jahr seines Todes 1998 war Philip Corso davon überzeugt, dass die US-Regierung immer noch keine Ahnung hat, wer dieses Schiff erbaut oder wer die genetisch erzeugten Körper an Bord des Wracks entworfen und erschaffen hat!

Lt. Col. Philip Corso und viele seiner Kollegen zogen die Möglichkeit in Betracht, dass das Roswell-UFO eine Art von Zeitmaschine war, die vielleicht von den Bewohnern der Erde einer fernen Zukunft stammt und von diesen erschaffen wurde! Diese Möglichkeit lag für die beteiligten Wissenschaftler näher als Besucher eines entfernten Sonnensystems, denn vermutlich gab es starke Ähnlichkeiten der Klonkörper mit denen von modernen Menschen. Im Jahr 2010 wurden bislang unveröffentlichte Einträge und Notizen aus dem Tagebuch von Philip Corso veröffentlicht. Zuständig dafür war sein Sohn, worin Corso von der Begegnung und einem telepathischen Gespräch mit einem EBE, einem der fremden Wesen, die bei den UFO-Abstürzen in New Mexico gerettet werden konnten, berichtet. Dieses Aufeinandertreffen ereignete sich im Jahr 1957 auf der White-Sands-Missile-Range in New Mexico. Philip Corso Junior sagt, dass sein Vater bei dieser Gelegenheit erfahren habe, dass der Roswell-Absturz ein „*Geschenk aus der*

„Zukunft“ sei, das in die Vergangenheit geschickt worden war, um eine neue Zeitschleife mit einer bestimmten, vor uns liegenden Zukunft zu erzeugen, in welche die wahren Erbauer des Schiffs und Erschaffer dieser Wesen unsere Welt anführen wollen! Die Frage ist nur, wo oder wann diese Zeitschleife begonnen hat und seit wann sie sich wiederholt. Laut den Informationen von Corso Junior haben Menschen im Jahr 2032 mit diesem ganzen Geheimnis zu tun. Das Material, aus dem die aluminiumartige Außenhaut des ultraleichten Raumschiffs besteht, setzte sich aus mindestens 26 verschiedenen Lagen und Schichten zusammen, die nur zwischen 100 und 200 Mikrometer dick sind, wogegen ein menschliches Haar zum Beispiel rund 100 Mikrometer dick ist. Diese verschiedenen Lagen bestehen aus schwarzem Bismut mit einer Magnesium-Zink-Legierung, die mit keinem heute bekannten Fertigungsverfahren hergestellt werden kann, und es wird vermutet, dass diese Legierung bzw. die dünne Raumschiffhülle mit elektromagnetischen Feldern interagiert hat, die zu seiner Steuerung nötig waren. Philip Corso erklärt in seinem Buch, dass das Raumschiff dazu fähig war, Gravitation zu versetzen, indem es kontrollierte Magnetwellen weitergeleitet hat, die von sich wechselnden Magnetpolen um das Fluggerät herum verlaufen sind. Dadurch konnte der Vektor der Abstoßkraft der daraus entstehenden Ladungen kontrolliert werden.

Im Jahr 2004 referierte Philip Corso Junior gemeinsam mit dem Co-Autor seines Vaters, William Birnes, auf der amerikanischen X-Konferenz des UFO-Lobbyisten Stephen Bassett, und auch dort behaupteten beide, dass das Roswell-UFO eigentlich eine Zeitmaschine war. Außerdem wurde von den beiden enthüllt, dass die fremden Wesen dieses Raumschiffs bzw. EBEs zwei separate Gehirne im Kopf hatten, eines davon war organisch und kontrollierte diese Wesen, während das zweite von Kristall-Elektronik durchsetzt war, die man bis heute nicht verstehen kann! Es wird angenommen, dass diese Kristalltechnologie die Gedanken dieser Wesen mit dem Schiff und durch die Zeit verbinden kann! Darum sieht es für die irdischen Wissenschaftler heute so aus, als ob diese Wesen grundsätzlich „Künstliche Intelligenzen“ aus einer möglichen Zukunft sind! Das könnte heißen: Ihr Erschaffer und der des Schiffes war eine hochentwickelte KI aus der Zukunft, die dafür sorgen will, dass die Menschheit in einer Zeitschleife gefangen bleibt, die möglicherweise von der KI - von der Zukunft aus - kontrolliert wird! Der Absturz wurde möglicherweise absichtlich herbeigeführt, um eine Gabelung unserer Zeitlinie zu ermöglichen und aus einem zukünftigen Blickwinkel unsere historische Geschichte zu verändern! Die Technologie in diesem abgestürzten Schiff in Roswell löst also diese Zeitgabelung aus und die fortschrittliche Technologie, die seit 1947 daraus rückentwickelt werden konnte, führte uns auf eine unnatürliche Zeitlinie der schnellen technologischen Entwicklung im Laufe des 20. Jahrhunderts, die irgendwann in der Zukunft dazu führen wird, dass das Roswell-UFO gebaut und diese Wesen genetisch erschaffen werden, die man dann wieder in der Zeit zurückschicken muss, um diese Zeitschleife aktiv zu halten! Es ist ein Zeit-Paradoxon, und scheinbar nicht das einzige auf der Erde! Die Militärwissenschaftler können jedoch keinen richtigen Sinn aus dieser zukünftigen Entwicklung ableiten, obwohl sie angeblich Einblick in die Geschehnisse der Zukunft erlangt haben!

Der Whistleblower Dan Burish, über den ich bereits in meinem Buch »MiB Band 1« berichtet habe, erklärte ebenfalls, dass das Roswell-Schiff eine Zeitmaschine aus der Zukunft sei, das natürlich auch Zukunfts-Menschen enthielt! Seiner Meinung nach stammt

es aus einer Zukunft, die etwa 24.000 Jahre vor uns liegt, und nicht aus dem Jahr 2032. Auch der Whistleblower Henry Deacon ist der Meinung, dass die Roswell-Insassen uns laut seinen Informationen ca. 18.000 Jahre voraus sind. Das Militär glaubt also, Beweise zu besitzen, dass dieses Raumschiff nicht von einem anderen Planeten, sondern aus der Zukunft bzw. einer Parallel-Erde der Zukunft stammt. Die überlebenden EBEs erklären, dass sie aus der Zukunft in das Jahr 1947 „rückschreiten“, um mit den Problemen zurechtzukommen, die in ihrer historischen Geschichte auftreten. Die Roswell-Besucher waren nicht die einzigen EBEs aus der Zukunft, sondern viele der angeblich „außerirdischen“ Besucher der Erde sind in Wahrheit Raum-Zeit-Reisende, die gegeneinander einen Krieg der Zeitlinien in Richtung Zukunft führen! Entscheidend sind in dieser Epoche höchstwahrscheinlich die Zeit vor und nach dem Zweiten Weltkrieg und die Entwicklung und Detonation von Atomwaffen, die bestimmte Wellen im All erzeugt haben, und dadurch Bewohner von Paralleluniversen oder anderen Dimensionen hierher gelockt haben.

Auch Nordics, Greys und Reptiloide sind in diesem kleinen Wettbewerb verstrickt! Eine andere Gruppe, von der Dan Burish sprach, waren auch die J-Rods, die den Greys und EBEs ähnlich sahen und aus einer noch weiter entfernten Zukunft stammen. Die Roswell-Wesen waren in einer selbstlosen Mission unterwegs und wurden nicht dazu gezwungen, diese Reise anzutreten, sondern wollten es freiwillig tun, offenbar aus Mitgefühl. Ihre Mission verwandelte sich allerdings zu einem Desaster, denn der Absturz wurde durch starke Radarstrahlen in New Mexico hervorgerufen, der die Bordinstrumente des Schiffs störte - das US-Militär war dahintergekommen, dass man auf diese Weise UFOs herunterholen konnte. Das war aber nicht das Hauptproblem dieser Wesen, denn sie hatten ein Gerät aus der Zukunft an Bord, das es ihnen ermöglichte, sich in Zeit und Raum zu orientieren, doch ohne diesem Gerät konnten sie nicht mehr in ihre eigene Raum-Zeit zurückkehren! Dieses besagte Gerät sah wie eine kleine schwarze Box aus und war viel kleiner als die „Looking-Glass-Zeitmaschine“, die die Regierung später entwickelte und von der Dan Burish ausführlich berichtet hat. Diese kleine Box wurde von Militärwissenschaftlern für verschiedene Experimente verwendet. Die Untersuchungen dieser Box führten zu einer weiteren Katastrophe in sich selbst, welche das ganze Zeitlinien-Problem der Erde noch viele Male verschlimmert hat. Diese futuristische Technologie lieferte der Menschheit die Zeit-Portal-Technologie zum völlig falschen Zeitpunkt ihrer Geschichte - und sie zeigte den Militärwissenschaftlern, was in unserer gegenwärtigen Zukunft vor uns liegt! Damit wurde diese Zeitlinie verfestigt.

Aus diesem Grund war der Roswell-Vorfall sowohl für die Wesen aus der Zukunft als auch für die gegenwärtige Menschheit eine Katastrophe. Die Zukunftsmenschen waren mit ihrer Mission gescheitert, und sie konnten ihre Probleme nicht in ihrer Vergangenheit lösen, sondern haben ihr Problem auf katastrophale Weise verschlimmert und so eine gefährliche Zeitschleife erzeugt. Und seitdem gab es anhaltende Versuche von Zukunftsmenschen, die verfahrenere Situation wieder zu berichtigen. Das erzeugte eine komplexe Überlagerung von Zeitlinien und eine verworrene Realität, die selbst für die brilliantesten Denker der Gegenwart eine Herausforderung darstellt und vom menschlichen Geist noch nicht völlig verstanden werden kann!

Der Whistleblower Henry Deacon erklärte, dass diese UFOs seit 1947 Jahr für Jahr weiterhin abstürzten, möglicherweise hatte es auch etwas mit den amerikanischen Atomtests in New Mexico zu tun - auf jeden Fall war es sonderbar, dass die Besucher

aus der Zukunft offenbar nicht über die Gefahren des amerikanischen Radarsystems Bescheid wussten, bevor sie versucht haben, in ihre Zeit zurückzureisen. Aus verschiedenen Gründen war es trotz ihrer fortschrittlichen Technologie sehr gefährlich für sie, hier zu sein. Henry Deacon hat darauf hingewiesen, dass die Roswell-Besucher keine Greys sind, obwohl er als Regierungs-Insider auch nicht genau sagen konnte, woher - aus dem Raum-Zeit-Gefüge des Universums - die Greys ursprünglich stammen. Genauso rätselhaft ist auch die Herkunft der Dracos!

Dr. Marina Popovich, die mit ihren Informationen über den Phobos-II-Vorfall und den Infrarotaufnahmen von unbekanntem Flugobjekten im Mars-Orbit bekannt wurde, konnte aus der zerfallenen Sowjetunion im Jahr 1991 auch zwei Fotos herausschmuggeln, die ihrer Aussage zufolge ein originales Besatzungsmitglied des Roswell-UFOs zeigen (Abb. 74). Sind das Kopien von den Fotografien, die Sergeant Frederick Benthall im Jahr 1947 gemacht hatte? Man versuchte anschließend, auch diese Bilder von Dr. Popovich als Fälschungen hinzustellen, Kritiker bezeichneten den abgebildeten Außerirdischen als den „Reißverschluss-Marsianer“ und erklärte öffentlich, dass es sich bei den Aufnahmen um ein Foto einer Wachsfigur der Künstlerin Linda Corriveau handeln soll. Doch wenn man diese Aufnahmen prüft, kommt man schnell dahinter, dass es keine große Ähnlichkeit zwischen der Wachsfigur und dem auf diesen Fotos abgebildeten Wesen gibt! Dr. Popovich erklärte, dass die Aufnahmen aus der Wright-Patterson-Air-Force-Basis stammen und zwar aus „Hangar 18“, der damals bereits seit über 40 Jahren abgeriegelt war! Konnten die Sowjets Spione einschleusen, die ihnen diese Kopien lieferten?

Im Jahr 1980 kam es zu einer teilweisen Offenlegung dieser Geheimnisse, denn damals wurde in den USA der Filmklassiker »Geheimsache Hangar 18« gebracht, der sich erstaunlich genau am Roswell-Absturz orientierte - und im gleichen Jahr erschien ja auch das Roswell-Buch »The Roswell Incident« von Charles Berlitz. Im Film können Regierungswissenschaftler mit dem Bordcomputer des UFOs die geheime Geschichte des Planeten Erde und die der Menschheit rekonstruieren, und die Forscher der Air-Force und der NASA vermuten daraufhin, dass Außerirdische bereits vor langer Zeit die Erde besucht hatten und von den primitiven Menschen als Götter verehrt worden sind. Es kam bei genetischen Kreuzungen und Manipulationen zur Erschaffung von Hybriden, und daraus soll schließlich die moderne menschliche Rasse entstanden sein. An Bord des UFOs befinden sich auch Filmaufzeichnungen von Überwachungsaktionen der Außerirdischen über Militärbasen und Atomwaffenstützpunkten. Darüber sind die Leute der Air-Force bestürzt und einige von ihnen wollen bewirken, dass diese Informationen veröffentlicht werden, obwohl die Regierung versucht, das zu verhindern. Mit diesem heute relativ unbekanntem Film wurde bereits ein Großteil aller damaligen UFO-Geheimnisse offengelegt, was bestimmt kein Zufall war, denn auch die NASA hatte an diesem Film mitgewirkt und sogar ihr Logo dafür zur Verfügung gestellt. Der Film »Geheimsache Hangar 18« wurde im Jahr 1982 sogar in der Sowjetunion ausgestrahlt! Auch der NASA-Astronaut Edgar Mitchell erklärte später öffentlich: *„Ja, es gab abgestürzte Schiffe und auch Körper wurden geborgen.“*

Auch dem ehemaligen amerikanischen Senator Barry Goldwater war es nicht möglich, den mysteriösen und schwer bewachten „Blue Room“ zu besuchen, in dem in Hangar 18 die Körper von verschiedenen außerirdischen Wesen eingelagert sind und der extra für diesen Zweck gebaut worden ist. Mehr als zwölf Jahre lang versuchte Senator Goldwater von der Air-Force Informationen über UFOs und ETs zu bekommen, und man erklärte ihm schließlich, dass diese Informationen als „Above Top Secret“ eingestuft waren, eine Sicherheitsfreigabe, die der Senator nicht besessen hatte. Im Jahr 1988 erschien im Magazin »The New Yorker« ein Interview mit Barry Goldwater, in dem er erklärte, dass er mehrmals seinen Freund General Curtis LeMay darum gebeten hat, ihm endlich die ganze Wahrheit über die UFO-Beweise zu sagen, die im geheimen Raum der Basis eingelagert sind, und ob er möglicherweise doch noch Zugang zu diesem Raum erlangen könne. Laut Goldwater gab ihm LeMay die zornige Antwort: „Zur Hölle... Du darfst dort weder hinein noch ihn mir gegenüber jemals wieder erwähnen!“ In einem anderen Interview aus dem Jahr 1988 erklärte Goldwater schließlich, dass er davon überzeugt sei, dass die US-Regierung UFO-Beweise zurückhält:

„Ich glaube selbstverständlich an Außerirdische im Weltraum. Sie mögen nicht wie wir aussehen, doch ich habe die starke Vermutung, dass sie sich über unsere mentalen Fähigkeiten hinaus entwickelt haben. Ich denke, es gehen streng geheime UFO-Untersuchungen von der Regierung aus, von denen wir nichts wissen - und möglicherweise auch niemals davon erfahren werden, bis die Air-Force sie offenlegt.“⁽²¹⁾

Noch tiefer gehende Informationen wurden von der führenden amerikanischen UFO-Forscherin Linda Moulton Howe veröffentlicht. Es handelt sich hier um Informationen, die ihrem langjährigen Freund, dem ehemaligen investigativen Reporter und legendären Radiomoderator von »Coast to Coast AM«, Arthur William Bell (1945-2018), auf dem Postweg in Form von fünf per Schreibmaschine getippten Briefen zugesandt wurden. Art Bell war einer der Pioniere des amerikanischen Talk-Radios und hatte im Laufe seiner jahrzehntelangen Karriere zahllose Radiogäste, die sich mit paranormalen Phänomenen, Okkultismus, UFOs und Grenzwissenschaft beschäftigen. Er erhielt einige Auszeichnungen, doch man hat ihm auch vorgeworfen, Verschwörungs-Mythen zu verbreiten. Nach einigen Comebacks erklärte Art Bell schließlich im Dezember 2015,

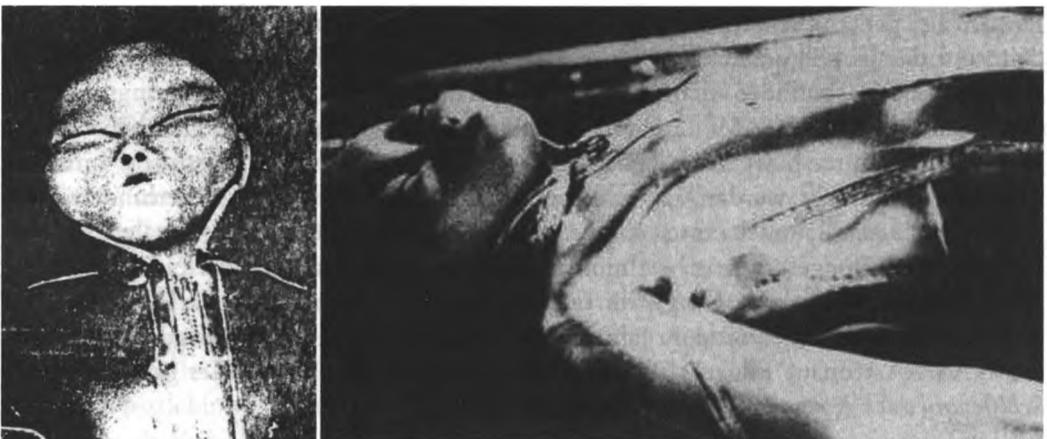


Abb. 74: Die Fotos des Roswell-Aliens aus Hangar 18 von Dr. Marina Popovich

dass er in Ruhestand gehen würde, weil es zu anhaltenden Bedrohungen seiner Familie gekommen war. Denn Unbekannte hatten mehrmals sein Grundstück betreten und Feuerwaffen abgefeuert. Am 13. April 2018 verstarb er schließlich. Eine Obduktion ergab eine Medikamenten-Überdosis, und ob es sich hier um einen Unfall handelte, sei dahingestellt. Auf jeden Fall erhielt Art Bell im Jahr 1996 diese anonym verfassten Briefe zugesandt und der Verfasser erklärte, dass er sich im aktiven Armeedienst befinde und gerade in den Mittleren Osten abkommandiert worden sei. Für den Fall, dass er von diesem Einsatz nicht lebend zurückkommen sollte, hat er sein Wissen über den Roswell-Vorfall niedergeschrieben. Es handelt sich hierbei um Informationen von seinem Großvater, der sie angeblich in seinem Tagebuch aufgezeichnet hatte. Zusammen mit ein paar Metallfragmenten des Roswell-UFOs selbst übergab er sein Tagebuch seiner Familie, bevor er im Jahr 1974 verstorben ist. Der unbekannte Soldat gab nun in seinen Briefen an Art Bell die wichtigsten Informationen seines Großvaters bekannt.

Dieser war einer der Männer aus dem Team der Armeeingehörigen, die 1947 als erste die Roswell-Absturzstelle erreicht hatten und dort zwei tote Besatzungsmitglieder vorfanden, die beim Aufschlag aus dem Raumschiff geschleudert worden waren. Ein einziger überlebender Insasse konnte geborgen werden, eines seiner Beine war gebrochen, und er wurde dann zur medizinischen Versorgung in die Isolation zur Basis in Roswell geschickt. Die anderen toten Körper wurden zur Wright-Patterson-Air-Force-Basis geflogen. Die Trümmer wurden wiederum auf drei LKWs verstaut, und noch vor Sonnenuntergang war alles verladen. Der Großvater des Soldaten war einer des Teams, das mit dem überlebenden Außerirdischen mitgeschickt wurde. Dieses Wesen kommunizierte telepathisch, es beherrschte perfekt Englisch und teilte den Männern Folgendes mit: Das Roswell-UFO war ein Forschungsschiff, das von einem größeren „Abwurf-Schiff“ ausgeschickt wurde, das an einem dimensionalen Durchgang zu unserem Sonnensystem stationiert war. Laut diesen Informationen waren die Besatzungsmitglieder Teil einer Rasse von Raum-Zeit-Reisenden und Erforschern aus einem fremden Sonnensystem, das 32 Lichtjahre von der Erde entfernt liegt, und diese Wesen hatten seit etwa 100 Jahren Operationen auf der Erde ausgeführt. Wobei der Großvater nicht erwähnte, worin diese Missionen bestanden hatten. Eine andere Gruppe hat den Mars und den Jupitermond Io erforscht. Jedes Forschungsschiff trug drei Mann Besatzung, und ein Abwurfschiff hat eine Besatzung von 100 dieser Wesen. Das Schiff in Roswell war laut den Aussagen im Tagebuch wegen einer Kollision mit einem Meteor im Erdorbit abgestürzt, und versuchte seinen Flugvektor zu korrigieren, als der in der Atmosphäre eingesetzte Antrieb versagte. Die Besatzung schickte eine Botschaft an ihre Kollegen auf dem Mars. Es wurde die Entscheidung getroffen, das Raumschiff auf dem Boden abstürzen zu lassen - in der Wüste von New Mexico. Durch die Radarstrahlen kam es zu einem massiven elektrischen Ausbrennen des Antriebs und die Steuerung versagte vollkommen. Es gab eine Alternative, nämlich eine Aktivierung ihres Weltraumantriebs durch ein „Dimensions-Triebwerk“, das allerdings einen Vortex geöffnet hätte, der vom Raumschiff aus rund 2400 km in alle Richtungen verlaufen wäre! Somit wären die Staaten New Mexico, Arizona, Kalifornien und Teile von Mexiko zerstört und weite Teile der USA beschädigt worden! Deshalb wurde von den Insassen entschieden, lieber gemeinsam mit ihrem Schiff abzustürzen - sie gaben buchstäblich ihr Leben, um das der Einwohner der USA zu retten!

Nach dem Absturz hat sich laut diesen Informationen das dimensionale Raum-Zeit-Triebwerk selbst zerstört und das inneratmosphärische Antriebssystem wurde deaktiviert, denn das sollte verhindern, dass diese Technologie in die Hände der Erdenbewohner fällt. Außerdem lautete so einer ihrer bestehenden Befehle, die keine Kompromisse erlauben, wenn es zu Erstkontakt-Erfahrungen kommt. Scheinbar ist doch ein Teil der Technologie in die Hände der Menschheit gelangt und das hatte schlimme Folgen für die natürliche Entwicklung der menschlichen Zivilisation. Der besagte Großvater verbrachte insgesamt 26 Wochen in dem Armee-Team, das den überlebenden Außerirdischen untersuchte und befragte. Dieser Auftrag endete allerdings, als das Wesen schließlich zu seiner vorgesehenen, neuen Langzeit-Einrichtung überstellt werden sollte. Der Außerirdische wurde an Bord einer Transportmaschine gebracht, die nach Washington D.C. fliegen sollte, doch das Flugzeug und alles, das sich an Bord befunden hat (also auch die Piloten), ist auf diesem Flug auf merkwürdige Art und Weise spurlos verschwunden! Drei Kampfflieger der Air-Force untersuchten das Verschwinden der Transportmaschine und stellten auf der Flugroute sonderbare elektrische Fehlfunktionen und Systemausfälle fest, sobald sie den Luftraum erreichten, in dem die Transportmaschine das letzte Mal gesehen worden war. Kein Wrack oder auch nur Trümmerteile dieser Maschine wurden jemals gefunden - sie blieb verschwunden und wurde vermutlich in der Raumzeit versetzt. Somit wurde auch das Team von 1947 aufgelöst. Abschließend schrieb der unbekannte Soldat aus South Carolina in seinen Briefen noch, dass er hofft, einige Rätsel des Roswell-Geheimnisses für die UFO-Gemeinschaft offengelegt zu haben. Er schreibt, dass es dort draußen im Weltraum Dinge gibt, die unseren Verstand überfordern und weit über unsere Fähigkeiten, all diese Vorgänge zu verstehen, hinausgehen!⁽²¹⁾

Wernher von Braun und die deutsche Roswell-UFO-Connection

Es ist heute immer noch schwer zu erklären, wie das nationalsozialistische Deutschland innerhalb kürzester Zeit mehr Hochtechnologie entwickeln konnte als jede andere Nation der Welt, speziell auch im Bereich der Luftfahrt und Raketentechnologie. Es wurden Strahlenwaffen, Plasma-Energie und sogar Teilchenbeschleuniger entwickelt, um waffenfähiges Uran 233 zu produzieren. Außerdem konnte man Flugscheiben wie das Rundflugzeug „Haunebu“ konstruieren, die ihrer Zeit weit voraus waren. In Geheimdienstkreisen gab es seit langer Zeit Gerüchte über fremde Hilfe bei diesen Entwicklungen. Im Jahr 1970 hielt sich der UFO-Forscher Alan Greenfield auf der Wright-Patterson-Air-Force-Basis auf, untersuchte dort UFO-Berichte, und an diesem Tag betrat auch Dr. Wernher von Braun den Raum und begann ein Gespräch mit Greenfield. Dieser fragte ihn, wie es den Deutschen möglich war, in so kurzer Zeit so viele verschiedene Technologien zu entwickeln und Dr. von Braun antwortete: „*Wir hatten Hilfe von ihnen.*“ Er deutete dabei auf die UFO-Berichte! Greenfield war ganz erstaunt und fragte ihn: „*Meinen Sie außerirdische Hilfe?*“ und Dr. von Braun antwortete mit „*JA*“.

Alan Greenfield und andere UFO-Forscher konnten von Wernher von Braun und weiteren deutschen Wissenschaftlern noch Genaueres darüber erfahren. Sie berichteten davon, dass im Jahr 1936 im Schwarzwald ein außerirdisches UFO abgestürzt war - mehr als zehn Jahre vor dem bekannten Roswell-Vorfall. Die Bruchlandung geschah in der Nähe von Freiburg. Der laute Absturz in der Nacht weckte damals alle lokalen Anwohner auf und innerhalb weniger Stunden erschienen SS-Soldaten und sperrten den Bereich ab. Damals entdeckte man drei außerirdische Wesen, zwei waren tot, ein weiteres verletzt und dieses überlebte noch sechs Wochen. Das UFO-Wrack wurde zur Wewelsburg transportiert, die damals das Heim der technischen Sparte der SS war (E-IV) und die von der Thule-Gesellschaft finanziert wurde. Der innere Zirkel von Thule war die Vril-Gesellschaft und der Reichsführer SS, Heinrich Himmler, beauftragte die technische Sparte mit der Entwicklung von alternativen Energieformen. Als das UFO-Wrack dort ankam, warteten bereits fünf führende Wissenschaftler darauf: Hermann Oberth, Wernher von Braun, Max von Laue, Wernher von Heisenberg und Otto Hahn. Sie schafften es angeblich, das UFO oder seinen Antrieb nachzubauen, und nach drei Jahren entstand dadurch eine fliegende Untertasse, die man „Haunebu I“ nannte!

Ein paar Jahre später wurde eine weiter entwickelte Form als „Haunebu II“ gebaut, die über einen revolutionären elektromagnetischen Gravitations-Motor verfügte, der in Kombination mit einem Energiekonverter und einem Vortex-Dynamo gekoppelt war, der mit Quecksilber arbeitete. Dadurch wurde dieser Motor fähig, mächtige rotierende Magnetfelder zu erzeugen, welche die Masse der Flugscheibe reduzierten und die Erdgravitation beeinflussten. Diese Scheiben wurden von der Vril-Gesellschaft auf einem Testgelände bei einem Schloss in Brandenburg erprobt. Sie erreichen schon zu Beginn eine Geschwindigkeit von 17.000 Stundenkilometern und konnten für 18 Stunden in der Luft bleiben. Die Hülle dieser Flugscheiben bestand aus einem Material, das man als „Victalen“ oder „gefrorenen Rauch“ bezeichnete, wurde von SS-Metallurgen noch in den 1930er-Jahren erfunden und schützte durch Doppel- und Dreifachhüllen die Besatzung vor den unglaublich hohen Temperaturen, die bei solchen Hochgeschwindigkeitsflügen durch Luftreibung entstehen. Die Haunebu-Flugscheiben wurden außerdem mit Zwi-

lings-Kraftstrahl-Kanonen bestückt, die eine Art von Laserstrahl erzeugen konnten. Die Deutschen nannten es eine „Anachronismus-Kanone“ (Verwechslung der Zeiten) und dieser Begriff bezeichnet eine zeitlich falsche Einordnung von Ereignissen und Dingen. Stammte diese Technologie also aus der Zukunft oder der fernen Vergangenheit und war sie deshalb zeitlich deplatziert?

Die Pläne und Technologien der deutschen Flugscheiben waren jedenfalls ein Teil des Informationsaustausches im Zuge des „Project Paperclip“, bei dem der damalige amerikanische Geheimdienst OSS (später CIA) Dr. Wernher von Braun und rund 500 von ihm ausgewählte, deutsche Wissenschaftler und Techniker in die USA übernommen hat. Diese Männer kannten die Geheimnisse der innersten Kreise der Thule- und Vril-Gesellschaften und der SS - dort wurden metaphysische Forschungen wie zum Beispiel Channeling betrieben und die geheimen Entwicklungen befassten sich vor allem mit Anti-Materie-Technologie, die man mit dem Begriff „Schwarze Sonne“ bezeichnete. Die Wewelsburg wurde dadurch zum Hauptquartier der Vril-Gesellschaft und der SS für ihre metaphysische Arbeit und spirituelle Suche nach den Geheimnissen der Vergangenheit, der Anti-Materie, der psychischen Energien, der antiken Alchemie, der Magie und anderen antiken Künsten und Wissenschaften. Heinrich Himmler wandelte die Wewelsburg zu seiner Ordensburg der „Ritter der SS“ um und im zentralen Raum wurden in okkulten Ritualen die mystischen Kräfte der „Schwarzen Sonne“ beschworen. Zwölf eingeweihte SS-Ritter standen dabei auf Plattformen aus Stein und kanalisiert ihre psychischen Energien zum Hohepriester in der Mitte, der gewöhnlich Heinrich Himmler war.

Im Juli 2016 wurde die verschollene, geheime Bibliothek von Heinrich Himmler in der Nationalbibliothek von Tschechien in der Nähe von Prag wiederentdeckt, die dort angeblich seit den 1950er-Jahren nicht mehr zugänglich war. Diese Sammlung besteht aus rund 13.000 Bänden, die sich hauptsächlich mit Mystizismus, dem Okkulten und der Hexerei befassen und Himmler glaubte, dass in diesem Wissen der Schlüssel zur Überlegenheit der arischen Rasse in der Welt zu finden ist. Einige der Bücher dieser Sammlung stammten von norwegischen Freimaurerorden und wurden während der Zeit der deutschen Besatzung beschlagnahmt. Viele Bücher handeln auch von der Hexenverfolgungen im mittelalterlichen Deutschland und Heinrich Himmler entdeckte, dass auch einer seiner Vorfahren von der Kirche wegen der Anschuldigung der Hexerei verbrannt worden war. Natürlich stellte Himmler diese Sammlung von seltenen Werken nicht alleine zusammen, sondern viele Nationalsozialisten und Geheimgesellschaften sammelten diese Bücher aus der ganzen Welt zusammen, und es gab bereits lange vor der Machtergreifung starke esoterische Bewegungen in Deutschland, die sich intensiv mit diesem okkulten Mystizismus beschäftigten und den Nationalsozialismus beeinflussten. Der deutsche Politiker und Okkultist Dietrich Eckart (1868-1923) erklärte Folgendes:

„Hitler wird tanzen, aber ich habe die Musik dazu komponiert. Ich habe ihn die Geheimlehre eingeführt, seine Zentren der Vision geöffnet und ihm die Mittel gegeben, mit den Mächten zu kommunizieren. Beklagt mich nicht: Ich werde mehr Einfluss auf die Geschichte gehabt haben als jeder andere Deutsche.“

Mit der Geheimlehre war hier das einflussreiche theosophische Werk von Madame Helena Blavatsky gemeint, das bereits im Jahr 1881 erschienen war und von Wurzelrasen der Erde, Ariern und der Existenz von Supermenschent berichtete. Ähnliche Lehren

wurden von den antiken Mysterienorden aus Ägypten, Griechenland und Rom bis heute weitergegeben. Die Zentren der Visionen sind hier wohl die menschlichen Chakren, die ein zentraler Teil der esoterischen Philosophie des Ostens und des Orients sind.

Heinrich Himmler leitete aus diesen Quellen ab, dass die römisch-katholische Kirche versucht hatte, die deutsche Rasse und ihre Kultur durch Hexenverfolgungen zu zerstören, weil die Aktionen der Inquisition den Zweck hatten, die alte, auf den Gesetzen der Natur basierende, heidnische und mystische deutsche Religion zu zerstören, die er als „Völkisch“ bezeichnete. Es war eine geheime Verschwörung gegen die arische Rasse und ihr antikes Wissen. Der Zorn von Himmler, dessen SS stark von den Jesuiten beeinflusst war, richtete sich anschließend besonders gegen die Kirche in Rom, denn man hatte jene Deutschen verurteilt und ermordet, die über fundiertes Wissen über die Naturkräfte und die Magie verfügten. Die 13.000 Bücher der Sammlung waren für die Wewelsburg vorgesehen, der Gralsburg der SS, die nach dem Vorbild von König Artus und seinen „Rittern der Tafelrunde“ sowie den Tempelrittern ausgestattet und später zum „Spirituellen Zentrum der Welt“ und zu einem „nordischen Vatikan“ ausgebaut werden sollte - die Umbaupläne existierten bereits.

Die Nationalsozialisten waren nicht nur an ihrer verlorenen Kultur, sondern auch an den verlorenen Zivilisationen der fernen Vergangenheit und ihren arischen Vorfahren interessiert, die damals die Erde bewohnten. Man versuchte, diese Vorfahren und Mächte aus dem Jenseits und im Weltraum durch spiritistische Sitzungen zu kontaktieren, um von ihnen Informationen und Wissen zu erhalten. Es wurden auch magische Experimente sowie Expeditionen durchgeführt, die beweisen sollten, dass eine nordische Bevölkerung in der Vergangenheit die Welt beherrscht hatte. Himmler glaubte, dass die mächtigen technologischen und übernatürlichen Kräfte der alten okkulten Meister den Deutschen dabei helfen werden, erneut die Weltherrschaft zu erringen! Er vertraute der alten keltisch-germanischen Naturreligion und dachte sich, dass sie dabei helfen werde, dieses Ziel zu erreichen - aus diesem Grund wurde von der SS ein neues, magisch-religiöses System erschaffen, das mächtiger als alles bisher Dagewesene sein sollte. Auch das Werk »Arcana Mundi: Magie und das Okkulte in der Griechischen und Römischen Welt« zählte hier zu den Schlüsselwerken. Himmler wird ebenfalls als der Begründer des „Esoterischen Hitlerismus“ nach Miguel Serrano betrachtet und es wird von vielen Historikern heute vermutet, dass er eine neue germanische Religion zu erschaffen plante, welche die römisch-katholische Kirche bekämpfen sollte. Alle führenden Nazis inklusive des Führers nahmen an den Zeremonien dieser neuen Religion teil, die nicht nur in der Wewelsburg, sondern auch im Schloss Houska nördlich von Prag, das im 13. Jahrhundert entstanden ist, abgehalten wurden. Historiker planen nun, die gesamte Bibliothek von Heinrich Himmler zu analysieren, um noch mehr über sein okkultes System zu erfahren.

Der Reichsführer SS glaubte auch, dass diese Zeremonien dabei hilfreich wären, den Krieg zu beeinflussen und zu gewinnen und auch Wernher von Braun soll an diesen monatlich abgehaltenen Treffen zugegen gewesen sein, bei denen angeblich unglaubliche Kräfte freigesetzt wurden. Das Konzept der „Schwarzen Sonne“ ermöglichte schließlich die Entwicklung von völlig neuen Technologien in den 1940er-Jahren, die als sehr unkonventionell und manchmal sogar als dämonisch beschrieben wurden. Die Vril-Gesellschaft hatte bereits in den frühen 1920er-Jahren an „Jenseits-Flugmaschinen“ ge-

arbeitet, deren Baupläne durch psychisches Channeling des spirituellen Mediums Maria Orsic aus dem Jenseits bzw. der geistigen Welt durchgegeben wurden. Man nimmt heute an, dass sowohl Maria Orsic als auch andere Vrill-Mitglieder in Wahrheit außerirdische Nordics gewesen sind, die unerkannt in Deutschland operiert haben. Doch die Vrill-Experimental-Flugscheiben konnten erst durch die Technologie des geborgenen Schwarzwald-UFOs verbessert werden. Die Kombination von außerirdischer und menschlicher Technologie mündete dann in der Konstruktion der „Haunebu I“.

Dr. Wernher von Braun war seit 1940 ein Mitglied der SS gewesen und war auch bei der Vrill- und der Thule-Gesellschaft. Als er realisierte, dass Deutschland den Zweiten Weltkrieg nicht mehr gewinnen konnte, sammelte er alle verfügbaren Informationen, Zeichnungen, Pläne und das Wissen der streng geheimen deutschen Projekte ein, die auch das Wissen über die außerirdische Technologie umfassten, die von Schwarzwald-UFO stammte. Er kannte natürlich auch Details der Haunebu-Flugscheiben-Projekte und formierte schließlich eine Reihe von anderen deutschen Wissenschaftlern und Technikern um sich, die planten, sich dem OSS zu ergeben und nach dem Krieg in die USA zu wechseln. So wurde es dann auch gemacht und durch das amerikanische „Project Paperclip“ fiel nichts dieser menschlichen und technischen Ressourcen in die Hände der Sowjets. Bereits ab dem Jahr 1946 waren diese Leute in Fort Bliss in Texas für die US-Army im Einsatz und führten dort verschiedene Projekte weiter, die sie bereits in Deutschland begonnen hatten. Das Testgelände dafür war White Sands in New Mexico, wo sich aus diesem Grund später viele UFO-Kontakte ereigneten! Im Jahr 1950 wurde das deutsche Team von Dr. von Braun zum Redstone-Arsenal nach Huntsville in Alabama versetzt und 1960 schließlich zur neugegründeten NASA, um dort die gigantischen Saturn-Trägerraketen zu entwickeln, welche die Reise zum Mond und die Apollo-Missionen möglich machen sollten. Von Braun blieb bis zum Ende der Apollo-Programme im Jahr 1972 für die NASA tätig, verstarb schließlich am 16. Juni 1977 und die NASA erklärte ihn später zum größten Raketenwissenschaftler der Geschichte! Es ist anzunehmen, dass er auch sehr tief in die UFO-Geheimnisse der amerikanischen Regierung verwickelt war und sogar ein Augenzeuge des Roswell-Vorfalles gewesen ist!

Es existieren heute Belege, dass auch deutsche Wissenschaftler vom „Project Paperclip“ wie von Braun mit dem Roswell-Vorfall zu tun hatten und Wissen darüber aus erster Hand besaßen. Im Jahr 1959 erklärte von Braun:

„Wir sehen uns Mächten gegenüber, die viel stärker sind, als wir bislang angenommen haben und deren Operationsbasen uns derzeit immer noch unbekannt sind. Mehr kann ich gegenwärtig nicht sagen. Wir arbeiten nun daran, in engeren Kontakt mit diesen Mächten zu treten und in sechs oder neun Monaten könnte es möglich werden, mit mehr Genauigkeit über dieses Thema zu sprechen.“

Von Braun arbeitete offensichtlich sowohl auf dem White-Sands-Raketentestgelände nahe Roswell in New Mexico als auch in der Wright-Patterson-Basis und wusste deshalb von den außerirdischen Besuchern und ihren abgestürzten Raumschiffen - zusammen mit anderen deutschen Paperclip-Wissenschaftlern. Das wurde inzwischen von mehreren Historikern und UFO-Forschern bestätigt, die behaupten, dass das Wissen um UFOs bzw. fliegende Untertassen und Außerirdische damals unter Wissenschaftlern und

Ingenieuren in Wright-Patterson allgemein bekannt war. Von Braun soll demzufolge über genaue Informationen über den Roswell-Vorfall vom Jahr 1947 verfügt haben.

Der ehemalige NASA-Mitarbeiter Clark C. McClelland, der von Braun oftmals in den 1960er-Jahren begegnete und private Gespräche mit ihm führen konnte, erklärte, dass dieser davon berichtete, dass er über genaue Details zum Roswell-UFO-Vorfall verfügt hat und sogar persönlich an der Absturzstelle gewesen sei! Er soll demnach davon berichtet haben, dass das abgestürzte Raumschiff nicht aus einem gewöhnlichen irdischen Metall gemacht zu sein schien, wie man es auf der Erde kennt, sondern dass dessen Hülle aus einem biologischen Material bestand, das wie Haut wirkte. Von Braun erklärte weiter, dass die toten Körper der Besatzung dieses Schiffes für einige Zeit in einem nahegelegenen, medizinischen Zelt aufbewahrt wurden, sie sehr klein und fragil waren und große Köpfe hatten. Die Augen waren sehr groß und die Haut gräulich mit einer Textur wie bei Reptilien, und sie erinnerte den Wissenschaftler an die Schlangenhaut von Klapperschlangen, die er mehrmals in White Sands angetroffen hatte. Die Überreste des außerirdischen Raumschiffs beschrieb er als sehr dünn mit der Farbe von Aluminium, das Gewicht der Trümmerstücke war erstaunlich leicht und das Material war extrem widerstandsfähig. Das Innere des Schiffes wies so gut wie keine Ausrüstung oder Instrumente auf - es sah für ihn so aus, als hätten die toten Kreaturen und das Schiff selbst wie eine einzige Einheit agiert.

Anthony Bragalia ist ein amerikanischer UFO-Forscher, der sich in seiner Laufbahn intensiv mit dem Roswell-Vorfall beschäftigt hat und schließlich einige einzigartige Informationen beschaffte, indem er Wissenschaftler ausfindig machen konnte, die sich mit dem Studium der Komponenten des Roswell-UFOs beschäftigt hatten. Er verfasste viele Artikel zu diesem Thema, die in zahlreichen Webseiten und Blogs im Netz erschienen und seit Jahren in vielen Internetforen intensiv diskutiert werden. Die Autoren Thomas J. Carey und Donald R. Schmitt haben seine Informationen in verschiedenen erfolgreichen Büchern (»Witness to Roswell«, »Inside the real Area 51«, »UFO Secrets Inside Wright-Patterson«) sowie den wichtigsten britischen Tageszeitungen (»The Mirror«, »The Herald Tribune« und »Daily Mail«) veröffentlicht. Durch seine Nachforschungen und Interviews hat er Wege der Informationsbeschaffung eingeschlagen, die andere nicht finden konnten, um die Wahrheit über das UFO-Phänomen herauszufinden. Seine wichtigsten Artikel über das Roswell-Thema finden sich auf seiner Webseite und ich werde hier einige der von Anthony Bragalia veröffentlichten Informationen kurz vorstellen (www.ufoexplorations.com).

Einer seiner Artikel betrifft die unglaublich fortschrittliche Technologie des Roswell-UFOs, die nach dessen Bergung durch die US-Army an verschiedene Unternehmen weitergegeben wurde, die mit dem amerikanischen Verteidigungsministerium zusammenarbeiteten, damit sie versuchen sollten, diese außerirdische Technologie rückzuentwickeln und um herauszufinden, wie das fremde Raumschiff funktionierte. Die Vertragsfirmen, die mit den Schwarzgeldern der Regierung bezahlt wurden, um regelmäßige Berichte über den Fortschritt der Rückentwicklung zu schreiben, kassierten Unsummen für ihre Projekte, die offiziell allerdings niemals entscheidende Fortschritte erzielen konnten.

Der pensionierte und im Jahr 2012 verstorbene Sergeant William Ennis war im Jahr 1947 ein Luftfahrt-Ingenieur auf der Wright-Field-Basis, die erst im Januar 1948 zur vergrößerten Wright-Patterson-Air-Force-Basis werden sollte, und er sah das abgestürz-

te Roswell-UFO, nachdem es in die Basis gebracht worden war. Doch er blieb jahrelang bei der Tarngeschichte von dem abgestürzten Wetterballon, der von der US-Army veröffentlicht wurde. Viele Jahre später, als er 1992 und noch einmal im Jahr 2008 von den beiden Autoren Tom Carey und Don Schmitt befragt wurde, brach er seine Geheimhaltung und berichtete ihnen, dass er wirklich das Wrack des UFOs gesehen hatte, aber weder einen Motor noch ein Antriebssystem finden konnte, und nach all diesen Jahren konnte er noch immer nicht herausfinden, wie es geflogen war. Er brach sein Schweigen, weil er hoffte, dass er es vor seinem Tod noch irgendwie herausfinden konnte. Aus den verfügbaren Informationen von anderen Zeugen und Wissenschaftlern wurde inzwischen ermittelt, dass das Roswell-UFO von einer sehr weit fortgeschrittenen Zivilisation *„aus der fernen Zukunft stammt und deshalb in unserer Zeit nicht vollständig verstanden werden kann“*. Ennis war nicht alleine mit seiner Erkenntnis, dass es an Bord des Wracks offenbar keine identifizierbare Kraftquelle oder Antriebssystem gab. Aus diesem Grund stellt das Wrack heute ein Museumsstück dar, *„das ein Relikt aus der fernen Zukunft ist“*, also ein kuriose Stück Technologie, das heutzutage genauso unerklärbar ist wie am Tag seiner Entdeckung im Juli 1947 - die Wissenschaftler haben immer noch nicht die geringste Ahnung, wie es funktioniert hat.

Im Jahr 2002 wurde ein Bericht bekannt, den man die »Eric Davis Papers« nennt und ein Dialog darstellt zwischen dem Astrophysiker Dr. Eric Davis, der für das amerikanische Verteidigungsministerium sowie für die US-Air-Force tätig war und dem Admiral Thomas Wilson, dem Leiter der „Defense Intelligence Agency“ - das war in den Jahren 1999 bis 2002. Das Transkript dieses Dialogs wurde Mitte 2019 anonym im Internet veröffentlicht und sorgte für internationales Aufsehen - viele nannten es das »UFO-Leak des Jahrhunderts«! Das Dokument stammte angeblich aus den persönlichen Archiven des Apollo-Astronauten Edgar Mitchell. Der 15-seitige Bericht enthält Informationen über die Realität von streng geheimen „Unacknowledged Special Access Projects“ (SAPs), die an der Rückentwicklung von außerirdischer Technologie arbeiten. Admiral Wilson hatte versucht, diese SAPs zu kontaktieren, weil er dahinterkommen wollte, an was dort gearbeitet wird. Er flog zu ihren Hauptquartieren, doch man verweigerte ihm den Zugang, weil er nicht die nötige Sicherheitsfreigabe hatte. Doch nach endlosen Debatten wurde ihm schließlich gesagt, dass man dort an der Rückentwicklung eines Fahrzeugs arbeitet *„das nicht von menschlichen Händen erschaffen wurde“*. In dem Bericht gibt es weitere Zeugenaussagen von Admiral Wilson, welche die reale Existenz einer UFO-Kontroll-Gruppe belegt, die diese Geheimprojekte kontrolliert und nicht der Aufsicht der US-Regierung oder des US-Militärs untersteht! In diesem und anderen auf mysteriöse Art und Weise geleakten Dokumenten, die bis zum September 1947 zurückgehen, wird diese Kontrollgruppe als „Operation Majestic 12“, „MAJIC 12“ oder „MJ-12“ bezeichnet. Als er das herausgefunden hatte, wandte sich Admiral Wilson direkt ans Pentagon und verlangte Zugang zu den SAPs, doch auch das wurde abgelehnt und man drohte ihm dort mit der Reduzierung seinen militärischen Rangs, dem Verlust seiner Pension und dem Verlust seiner Ämter!

Heute ist Dr. Eric Davis als leitender Wissenschaftler beim Unternehmen *EarthTech* tätig, das von Dr. Hal Puthoff geleitet wird und beide Forscher beschäftigen sich schon seit Jahren mit der Analyse von exotischen, außerirdischen Materialien, die von UFOs stammen sollen, und außerdem mit den Theorien der UFO-Antriebe, die vermutlich mit dem Quanten-Vakuum-Feld arbeiten. Auch die „To The Stars Academy“, ein Unter-

nehmen, das sich aus ehemaligen amerikanischen Regierungsinsidern und Geheimdienstleuten sowie ehemaligen Luftfahrt-Ingenieuren von *Skunk Works* (Lockheed Martin) zusammensetzt, arbeitet an der Erforschung von UFOs und der Entwicklung von fortschrittlichen Antriebsmethoden. Man wählte den berühmten Rockmusiker Tom DeLonge als Frontmann der Organisation und sein Partner Luis Elizondo, der ehemalige Leiter des „Advanced Aerospace Threat Identification Program“ (AATIP), das sich offiziell dem Studium von UFOs bzw. UAPs (Unidentified Aerial Phenomena) widmet, haben aus den ganzen USA Materialproben und Legierungen erhalten, die angeblich von UFOs stammen sollen, und haben sie ihrerseits vom Unternehmen EarthTech analysieren lassen. Man bezeichnet diese Proben auch als „Meta-Materialien“ und sie stellen sich oft als eine bizarre Anordnung von verschiedenen kombinierten Metallen heraus, die teilweise nicht in der Natur und in unserem chemischen Periodensystem vorkommen. Auf der mikroskopischen Ebene weisen diese Komposit-Metalle bestimmte Muster auf, mit denen elektromagnetische Wellen manipuliert werden. Wendet man diese Eigenschaften richtig an, wird ein Objekt für das Radar und sogar für das nackte Auge unsichtbar! Und tatsächlich sind die meisten unbekanntesten Flugobjekte unsichtbar, und die besten UFO-Videos konnten nur mit Infrarot-Technologie erstellt werden!

Im Jahr 2017 veröffentlichte neben der US-Navy auch die chilenische Marine ein Infrarot-Video eines UFOs, das von erfahrenen Offizieren von einem Helikopter aus fast 10 Minuten lang gefilmt worden war, und der dabei entstandene Film wurde zwei Jahre lang von den chilenischen Behörden ausgewertet und erst dann freigegeben. Für die Experten sieht es so aus, als ob unser Planet und die Menschheit einer verborgenen Beobachtung durch diese Objekte und ihre Piloten ausgesetzt sind, die offensichtlich nicht wollen, dass man sie sieht! Die ersten Meta-Materialien stammen daher vermutlich vom Roswell-Absturz. Luis Elizondo wurde im Juni vom amerikanischen TV-Sender »Fox News« interviewt und tätigte hier die Aussage, dass die US-Regierung gegenwärtig wirklich im Besitz von UFO-Bruchstücken ist und dass 2019 das Jahr sein könnte, in dem die endgültige Offenlegung stattfindet.

Damit war vermutlich auch das Roswell-Wrack gemeint und die privaten Vertragspartner, die im Roswell-Programm involviert sind, sind nicht in der Lage, etwas zurückzuentwickeln, das von Wesen entworfen und gebaut worden war, *die aus der fernen Zukunft stammen*. Dennoch werden sie noch immer mit hohen Summen bezahlt, um das Unmögliche zu vollbringen. Diese Unternehmen haben ein großes Interesse, ihre Untersuchungen am abgestürzten Wrack fortzusetzen und das Rätsel eines Raumschiffs zu knacken, das womöglich tausende Jahre in der Zukunft konstruiert wurde! Niemals konnte man in diesen Projekten herausfinden, woher das Schiff gekommen ist und wie es viele Lichtjahre überwunden hat, um zur Erde zu reisen. Falls das Schiff wie von den Forschern vermutet, über eine Art von Geist-Maschinen-Schnittstelle verfügt haben sollte und Gedanken eine Rolle in diesem interstellaren Transport gespielt haben, dann ist es vielleicht für uns Menschen unmöglich, die Geheimnisse seines Antriebs zu lüften, geschweige denn, diese Systeme nachzubauen. Die menschlichen Körper könnten im Gegensatz zu denen der außerirdischen Piloten einfach nicht geeignet sein, Technologie zu betreiben, die für Wesen erschaffen wurde, die uns Tausende oder gar Millionen von Jahren voraus sind. So wird es uns bis heute erklärt, doch die Wirklichkeit sieht völlig anders aus, wie es uns der nächste Bericht zeigt.

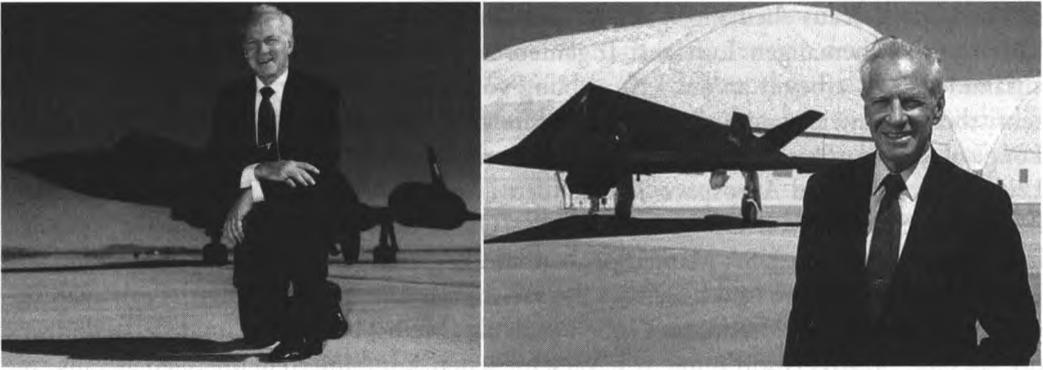


Abb. 75: Ben Rich vor der SR-71 Blackbird und dem F-117 Stealth Fighter, die im Auftrag der CIA entwickelt wurden und bereits über Tarnkappentechnologie verfügten.

Benjamin Robert Rich (1925-1995), ein bekannter Ingenieur und ehemaliger Leiter der „Skunk Works“ bei Lockheed Martin, einem Unternehmen, das für die US-Regierung angeblich UFO-Technologie rückentwickelt hat, sprach mehrmals offen über dieses Thema. Ben Rich wird heute als der „Vater der Stealth-Technologie“ bezeichnet, weil er an der Entwicklung des F-117 Tarnkappenbombers beteiligt gewesen ist, dessen Technologie angeblich teilweise von UFOs rückentwickelt wurde. Das »MUFON-UFO-Journal« berichtete im Jahr 2010 davon, dass er vor seinem überraschenden Tod durch Krebs eingestand, dass außerirdische Besucher real sind „und das US-Militär bereits zu den Sternen reist!“ Das alles enthüllte er an seinem Sterbebett im Januar 1995 und erklärte damals, dass das Militär Flugobjekte dazu benutzt, die außerirdischen UFOs nachempfunden sind. In Lockheeds geheimer Entwicklungsabteilung Skunk Works arbeiteten etwa 50 spezielle Ingenieure und Designer und etwa 100 Maschinisten am Bau von technologisch weit fortgeschrittenen Luftfahrzeugen für hochgeheime Missionen. Ben Rich bestätigte:

„Dass bestimmte Gegenstände beim Roswell-Absturz geborgen worden waren und dass es Dinge in der Area 51 gibt, die selbst die besten Denker der Welt in den kommenden 30 bis 40 Jahren nicht begreifen werden können“. ...„Wir besitzen bereits die Mittel, um zu den Sternen zu reisen, aber diese Technologien sind in schwarzen Projekten eingesperrt und es würde schon einen Akt von Gott brauchen, um sie dort für den Nutzen der Menschheit herauszuholen. “... „Wir haben jetzt die Technologie, um ET heimzubringen. Es dauerte nicht eine ganze Lebenszeit, um das zu tun, denn es gibt einen Fehler in den Gleichungen. Wir wissen, was es ist. Wir haben nun die Mittel, um zu den Sternen zu reisen, doch zuerst muss man verstehen, dass wir das nicht mit chemischen Antrieben schaffen werden. Zweitens haben wir ein Gerät mit neuer Antriebstechnologie. Was wir tun müssen, ist herauszufinden, wo sich Einstein geirrt hat. “

Ben Rich spielt hier auf die Relativitätstheorie von Albert Einstein an, die sich mit der Struktur von Raum und Zeit befasst. Einstein hat behauptet, dass sich nichts schneller als mit Lichtgeschwindigkeit bewegen kann - doch das scheint nicht zu stimmen! Als man Ben Rich fragte, wie der UFO-Antrieb funktioniert sagte er:

„Ich frage Sie, wie funktioniert ESP (Außersinnliche Wahrnehmung)? Die Antwort lautet, dass alle Punkte in Raum und Zeit verbunden sind - so funktioniert es!“... „Es gibt 2

Arten von UFOs - diejenigen, die WIR bauen und diejenigen, die SIE bauen. Ich glaube an beide Kategorien. Wir lernten sowohl von abgestürzten Wracks als auch von echten, gebrauchten Flugobjekten. Die Regierung weiß darüber Bescheid und war bis zum Jahr 1969 aktiv daran beteiligt, diese Informationen zu verwalten.“ ... „Nahezu alle biomorphischen Luftfahrt-Designs waren vom Roswell-Raumschiff inspiriert - von der SR-71 Blackbird bis zu den heutigen Drohnen.“ ... „Fast alle Projekte, an denen wir arbeiteten, begannen als Top-Secret-Projekte der Regierung, die man in der berühmten Area-51 in Nevada getestet hat, dem Focus vieler UFO-Geschichten. “

Ben Rich bestätigte seinen Kollegen und auch einigen UFO-Forschern, dass es eine Design-Verbindung zwischen dem Roswell-Raumschiff und den Entwicklungen von Lockheed Martins Spionageflugzeugen, Kampfflugzeugen und Space Shuttles gab. Es war erst die Überzeugung von Ben Rich, dass die Öffentlichkeit nicht über UFOs und Außerirdische informiert werden sollte, weil sie niemals mit der Wahrheit umgehen kann. Doch wenn Außerirdische feindselig wären, hätten sie uns laut seiner Ansicht schon vor langer Zeit mit ihren Waffen zerstören können. Erst in den letzten Monaten seines Lebens begann er zu fühlen, dass die internationalen Unternehmen, die sich mit diesen Geheimnissen befassen, ein größeres Problem für die Weltbürger und ihre persönlichen Freiheiten darstellen könnten als die Präsenz von außerirdischen Besuchern selbst! Im Jahr 1993 nahm Ben Rich an einer öffentlichen Konferenz teil, in der er verkündete, dass der Militärisch-industrielle-Komplex im Besitz der Technologie ist, die uns zu den Sternen bringt. Kurz darauf überwältigte ihn der Krebs und 10 Tage bevor er starb, gab er seinem guten Freund James Goodall noch in einem Krankenhaus in Los Angeles bekannt: *„Jim, wir haben Dinge dort draußen in der Wüste, die allem, was Du Dir vorstellen kannst, 50 Jahre voraus sind. Sie haben 4.500 Leute bei den Lockheed-Skunk-Works. Was haben sie die letzten 18 bis 20 Jahre dort gemacht? Sie haben etwas gebaut!“* Weitere Aussagen kamen im Dezember 2000 von Don Phillips, der ebenfalls bei Skunk Works tätig, ein Mitarbeiter der US-Air-Force und auch an der Entwicklung des Spionageflugzeugs SR-71 Blackbird beteiligt war. Er erklärte, dass wir im Besitz dieser außerirdischen Geräte sind und auch gigantische technologische Fortschritte durch das Studium dieser Technologie erlangt haben. Sowohl Computerchips, Laser, Nachtsicht oder das Material schusssicherer Westen sollen direkt daraus rückentwickelt worden sein. Weiter sagte Don Phillips, dass die NATO in den 1950er- und 1960er-Jahren Untersuchungen über den Ursprung von ET-Rassen anstellte und Berichte darüber an die Führer verschiedener Nationen übermittelte. Laut Phillips existieren Filmaufzeichnungen von Treffen in Kalifornien des Jahres 1954 zwischen ETs und den Führern der USA.

Weiter geht es mit den Informationen von Lt. Walter Haut (1922-2005), einem Offizier der 509th Bomb Group, die 1947 in Roswell New Mexico stationiert war. Walter Haut war der Mann, der im Auftrag seines Vorgesetzten Col. William Blanchard die Pressemitteilung herausgab, dass die US-Army eine fliegende Scheibe geborgen hat. Diese Pressemitteilung erzeugte nationale und internationale Aufmerksamkeit, und die US-Army zog die Meldung noch am selben Tag zurück und erklärte stattdessen, dass es ein Wetterballon gewesen sei. Auch diese Informationen wurden erstmals im Buch »Witness to Roswell« (2007) von Tom Carey und Don Schmitt veröffentlicht. Walter Haut musste schwören, dieses Geheimnis zu seinen Lebzeiten niemals preiszugeben, darum hat er bis kurz vor seinem Tod vor Reportern ständig erklärt, dass er sich nicht

mehr erinnern könnte oder gar nichts über den Roswell-Vorfall wisse. Im Jahr 2002 unterzeichnete er jedoch erstmals ein beglaubigte Erklärung über sein volles Wissen über den Vorfall, der einen außerirdischen Ursprung hatte, und das wurde damals sogar von den Mainstream-Medien aufgegriffen. Doch bereits im Jahr 1999 hatte er sein Schweigen gebrochen und es konnte eine Tonaufzeichnung seiner erstaunlichen Aussagen erstellt werden. Walter Haut wünschte aber, dass diese Aufzeichnung erst nach seinem Tod veröffentlicht werden sollte, um seinen Schwur nicht zu brechen und dennoch das ultimative Geheimnis offenzulegen - nämlich dass 1947 in Roswell Wesen geborgen wurden, die nicht von dieser Welt waren! In dieser Aufzeichnung gesteht Haut, dass keine seiner späteren Pressemitteilungen über den Vorfall der Wahrheit entsprochen haben, dass wirklich ein kleines Raumschiff mit Piloten abgestürzt war, denn er sah sowohl das Wrack als auch eines der außerirdischen Wesen mit eigenen Augen, und dieses Wesen hatte einen relativ kleinen Körper, der mit demjenigen eines 10-jährigen Kindes vergleichbar war. Diese Aussagen sorgten für Aufsehen und brachten den Roswell-Vorfall wieder in den Fokus der Massenmedien.

In dem von ihm verfassten Dokument hielt Walter Haut fest, dass er einige Wrackteile begutachten konnte. Sie bestanden aus einem Material, das er noch niemals in seinem Leben gesehen hatte. Es waren Stücke, die wie Metallfolie aussahen und dünn wie Papier, aber dennoch unglaublich widerstandsfähig waren. Andere Teile hatten ungewöhnliche Zeichen und Markierungen, und niemand war fähig, diese Überreste zu identifizieren. Laut Walter Haut war das außerirdische Schiff relativ klein, nur etwa 5 Meter lang und 2 Meter hoch und hatte ein eiförmiges, metallisches Aussehen. Es gab keine Fenster, Einstiege oder Flügel, und auch keine Landebeine waren zu sehen. Die Körper der Besatzung, die wie von Kindern aussahen, waren durch Planen abgedeckt worden und er sah nur ihre Köpfe herausragen, die größer als normal wirkten. Das überzeugte ihn persönlich davon, dass er es hier mit einem Raumschiff und einer außerirdischen Besatzung zu tun hatte. Obwohl dieses Dokument erst nach seinem Tod veröffentlicht wurde, sagte Walter Haut aus, dass er in einem Zeitraum von über 20 Jahren nach dem Roswell-Vorfall ständig Drohanrufe erhielt. Er führte viele Telefonate und die Anrufer waren oft pensionierte Militärangehörige, die unbedingt erreichen wollen, dass er den Mund hielt!

Jetzt wird die Geschichte noch interessanter! Das „White-Sands“-Testgelände für Raketen in New Mexico spielte eine signifikante Rolle bei der Entstehung des modernen UFO-Phänomens des 20. Jahrhunderts. Bekanntlich wurde dort nur eine Woche nach der Gründung der „White Sands Missile Range“ am 9. Juli 1945 die erste Atombombe „Trinity“ gezündet. Das gesamte Testgelände umfasst eine Fläche von 8.300 Quadratkilometern und ist die größte militärische Installation der USA. Es wurde nicht nur als Atomtestgelände, sondern auch für die Tests von deutschen und amerikanischen Langstrecken-Raketen geplant. Die Amerikaner erbeuteten am Ende des Zweiten Weltkriegs ab März 1945 eine Reihe von deutschen A4-Raketen des Artillerieregimentes, samt Startrampen, Treibstoff und Bedienungsanleitung. Das sogenannte „Aggregat 4“, war die erste funktionierende Großrakete der Welt mit hoher Reichweite, und das erste von Menschen gebaute Flugobjekt, das die Grenze zum Weltraum durchstoßen konnte - erstmals am 20. Juni 1944! Diese Rakete wurde von Dr. Wernher von Braun entwickelt und als kriegsentscheidende Wunderwaffe betrachtet, Joseph Goebbels nannte sie auch

„Vergeltungswaffe 2“ (V2). Ab Mitte 1945 wurden viele dieser Geräte zerlegt und dann sowohl von den USA als auch der Sowjetunion abtransportiert. Sie bildeten die reale Grundlage und Basis der kommenden Raumfahrtentwicklungen dieser Großmächte!

Ohne deutsche Technologie hätte es also kein sowjetisches und amerikanisches Welt- raumprogramm gegeben. Viele V2-Raketen wurden schließlich von Antwerpen aus in die USA verschifft. Gut einhundert erbeutete V2-Raketen wurden in Deutschland noch vor dem Einmarsch der Roten Armee verladen und verschifft, und diese Raketen waren die Basis aller späteren Raumfahrtentwicklungen der USA. Die Tests dort fanden in der White Sands Missile Range in New Mexico statt. In Huntsville in Alabama wurde das erste Zentrum der deutschen Paperclip-Wissenschaftler gegründet und unter der Leitung von Wernher von Braun wurden von dort aus insgesamt 67 V2-Raketen gestartet. Mit der gewonnenen Erfahrung konnte von Braun dann letztlich auch die gewaltigen Saturn-V-Raketen konstruieren, die das Apollo-Programm und die erste Mondlandung ermöglichten. Mit einer deutschen V2-Rakete, die in White Sands gestartet war, konnte auch das erste Foto des Weltraums aufgenommen werden, und zwar am 24. Oktober 1946.



Abb. 76: Links Dr. Wernher von Braun mit einer seiner V2-Raketen in White Sands, an denen man Kameras montiert hatte. Rechts das erste dadurch entstandene Foto des Weltraums

Die meisten dieser Raketen wurden ab Mitte der 1940er-Jahre auf ihre Zerstörungskraft getestet, doch die neuen Forschungen in den USA enthüllten noch etwas völlig anderes: Die Amerikaner und ihre deutschen Kollegen fanden schnell heraus, dass die V2-Raketen irgendwie UFOs bzw. deren Aufmerksamkeit anzogen! Das soll der wahre Grund gewesen sein, warum das Militär beschlossen hat, Kameras auf den deutschen Raketen zu montieren, denn man wollte damit Filmaufnahmen von den Flugscheiben machen! Das bedeutet, dass diese deutschen Raketen für das Auftauchen von außerirdischen Flugobjekten verantwortlich waren. Doch welches Interesse hatten sie daran?

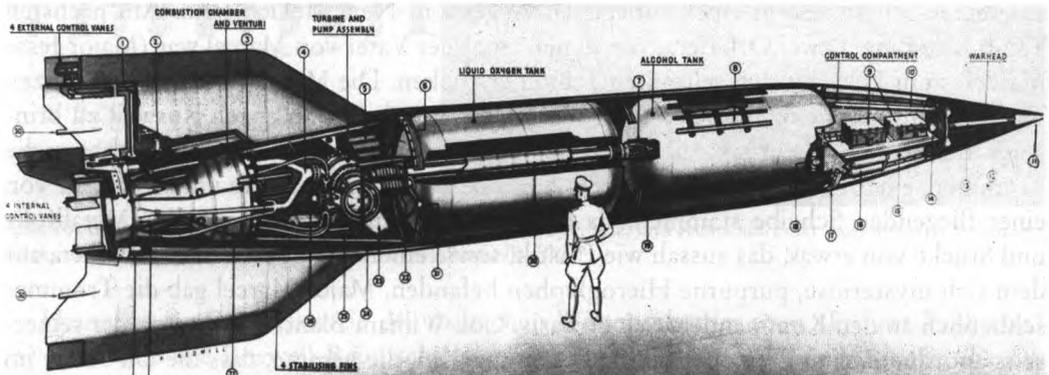
Ein bekannter Physiker, der auch ein ehemaliges amerikanisches Kongressmitglied und ein Radar-Operator war, jedoch ungenannt bleiben wollte, bestätigte laut dem UFO-Forscher Anthony Bragalia, dass die fliegenden Untertassen von den V2 tatsächlich angezogen und dabei auch gefilmt wurden - außerdem vermutete dieser Insider, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Start einer V2 und dem Roswell-Absturz gab! Die V2-Raketen waren übrigens das teuerste Entwicklungsprojekt des Dritten Reichs und waren, wie gesagt, die ersten menschengemachten Objekte, die zum suborbitalen Flug und zur Zerstörung von kritischer, feindlicher Infrastruktur fähig waren.

Vielleicht zogen diese Raketen deshalb die Aufmerksamkeit der Außerirdischen auf sich? Als die Raketen in White Sands auf ihre Zerstörungskraft getestet wurden, entstanden durch die montierten Kameras auch einmalige Luftaufnahmen des Himmels und der Erde, indem man damals moderne Film- und Fotoausrüstung an den V2s montierte. Das erste erstaunliche Foto aus dem All entstand nur ein halbes Jahr vor dem Roswell-Vorfall.

Ein weiterer Zeuge dieser mysteriösen Vorgänge war Dr. Robert Sarbacher (1907-1986). Er war Forschungsleiter der Wedd-Laboratories, wissenschaftlicher Berater der US-Marine und verschiedener amerikanischer Regierungsstellen wie dem Verteidigungsministerium, und eines seiner Fachgebiete waren ferngesteuerte Raketen. In den 1980er-Jahren bestätigte Sarbacher den UFO-Forschern wie William Moore verschiedene Wahrheiten über UFOs und Außerirdische. Er erklärte, dass er in den 1950er-Jahren über den Absturz eines nicht-irdischen Raumschiffs im Südwesten der USA informiert wurde, möglicherweise war damit der Roswell-Vorfall gemeint. Gleichzeitig betonte er, dass dieses Thema eine höhere Geheimhaltungsstufe hatte als die Entwicklung der Atombombe! Dr. Sarbacher bestätigte den UFO-Forschern auch, dass die Wrackteile des abgestürzten UFOs sehr leicht und widerstandsfähig waren, und dass die außerirdischen Piloten leichtgewichtig und biologisch wie bestimmte Insektenarten aufgebaut waren, die man auf der Erde beobachten kann. Er erklärte außerdem, dass eine kleine Gruppe von Leuten in die Analyse der UFO-Wrackteile involviert war, so zum Beispiel Wernher von Braun, Vannevar Bush, Robert Oppenheimer und John von Neumann! Man berief Dr. Sarbacher damals zu dieser Gruppe, damit die richtige Art von Raketen entwickelt werden konnte, um diese fliegenden Untertassen verfolgen zu können, denn sie waren viel zu schnell für jedes Flugzeug! Man wollte die unbekanntes Flugobjekte mit den V2-Raketen nicht zerstören, sondern fähig sein, sie zu verfolgen. Aus diesem Grund war Sarbacher dafür zuständig, die Kameras zu installieren, und wenn ein UFO in den amerikanischen Luftraum eingetreten ist, wurden diese deutschen Raketen mit den montierten Kameras abgeschossen, denn nur sie waren schnell genug, um mit den Geschwindigkeiten der Flugscheiben mitzuhalten! Dr. Sarbacher veröffentlichte außerdem ein offizielles Memo mit seinen Informationen, woraus auch noch hervorgeht, dass sich schnell herausgestellt hat, dass diese Flugobjekte nicht von der Erde stammen können, weshalb dieses Thema so sensitiv war, dass es zwei Stufen höher als die Atombombe eingestuft werden musste - das machte es zum größten Geheimnis der US-Regierung jener Zeit! Dr. Sarbacher sagte dann noch, dass er niemals herausfinden konnte, warum das alles so geheim war und warum man die Existenz dieser außerirdischen Geräte so lange abgestritten hat.

Ein weiterer Informant ist Andrew Kissner, ein ehemaliger Abgeordneter aus New Mexico, der 2006 ein Interview mit der berühmten UFO-Forscherin Linda Moulton Howe führte, in dem er erklärte, dass sonderbare Phänomene auf dem Radarschirm auftauchten, wenn V2-Raketen gestartet wurden. Diese Phänomene brachten die Raketen dazu, vom Kurs abzukommen und abzustürzen. Durch die montierten Kameras konnte man herausfinden, dass es sich hierbei um fliegende Scheiben gehandelt hat und diese Scheiben dann offiziell als feindliche Waffensysteme eingestuft und routinemäßig von Flak-Artillerien unter Beschuss genommen wurden! Andrew Kissner erklärt Linda Moulton Howe im Interview, dass die Flugscheiben darauf reagierten und hunderte (!) von zivilen und militärischen Flugzeugen abgeschossen haben - sie alle stürzten in einer

kurzen Zeitperiode im Sommer 1947 und auch noch einige Monate später vom Himmel. Eine der fliegenden Scheiben wurde auch bei Roswell abgeschossen und war laut Kissner von Artilleriefeuer durchlöchert. Andrew Kissner hatte in diesem Jahr selbst in der Nähe des White-Sands-Raketentestgeländes gearbeitet und erhielt seine Informationen von befreundeten hochrangigen Offizieren, die dort stationiert waren. Man berichtete ihm Folgendes: „Ein Radarziel tauchte urplötzlich neben einer aufsteigenden V2-Rakete auf und sofort änderte die V2 ihren Kurs.“ Daraufhin zeigte ihm dieser Offizier eine Fotoaufnahme einer der fliegenden Scheiben, die von einer der Kameras der V2 aufgenommen wurde, wobei das unbekannte Flugobjekte seinen Kurs änderte und die Rakete zwei Minuten später in der Nähe von Alamogordo in New Mexico zum Absturz brachte. Kissner weiter: „Was immer dort auf mysteriöse Weise erschienen und nach der Beobachtung der V2 wieder verschwunden ist, veränderte offenbar die Flugbahn der Rakete. Dieses Ereignis wurde zu einer hohen Priorität, und eine sehr kleine Gruppe von hochrangigen Offizieren und zivilen Wissenschaftlern übertrug die Sache dem Joint Research and Development Board' (JRDB).“ Andrew Kissner wunderte sich, ob das Roswell-UFO irgendwie absichtlich heruntergeholt oder unbeabsichtigt durch eine V2 beschädigt wurde und daraufhin abgestürzt sein könnte!



U.S. ARMY TO EXAMINE A "FLYING DISK"

FROM OUR CORRESPONDENT

WASHINGTON, JULY 8

After an Army announcement from Roswell, New Mexico, that an object resembling a "flying disk" had been found there, the commander of the Eighth Air Force said here to-night that the object was being sent to the research centre at Wright Field, Ohio, for examination.



Abb. 77: Oben ein Plan der V2-Rakete, unten ein alter Zeitungsartikel über den Roswell-Vorfall, und daneben eines der Fotos einer fliegenden Scheibe, die 1947 mit einer V2-Kamera aufgenommen worden war.

Lloyd Eugene Camp (1916-1993) war ein amerikanischer Sergeant Major, der viele Jahre in White Sands als Radar-Operator arbeitete, und vor einigen Jahren hat seine Tochter Sherry Malin einige Informationen enthüllt, welche die Berichte von Dr. Robert Sarbacher und von Andrew Kissner bestätigen. Sie erklärte:

„In den 1940er-Jahren arbeitete mein Vater im White-Sands-Testgelände in Alamogordo in New Mexico. Er half bei Forschungsarbeiten an den erbeuteten deutschen V2-Raketen. Eines Tages, als eine dieser Raketen gestartet wurde, erschienen zwei UFOs neben ihr, mein Vater sah beide auf dem Radar und auch mit eigenen Augen. Er sah zwei silberne Scheiben, welche die Rakete umkreisten und konnte sie mehrere Minuten lang beobachten, bevor sie sich auf die Seite drehten und wieder abgeschwirrt sind. Das Radar verfolgte die fliegenden Untertassen noch eine Weile, bis sie plötzlich vom Schirm verschwanden, und auch die Kontrolle über die Rakete ging verloren. Mein Vater sagte, er hatte diese fliegenden Scheiben mehrere Male beobachten können, als sie V2-Raketen umkreisten, die von White Sands aus gestartet sind. Er erzählte mir auch, dass er sich daran erinnerte, dass eine Gruppe von Männern von White Sands ausgesendet wurden, um ein Schiff zusammenzupacken, das in Roswell in New Mexico abgestürzt ist. Er nannte es nicht ein UFO, sondern er sagte fliegende Untertasse. Er sagte auch, dass es Aliens waren und nicht von hier stammten.“

Weitere diesbezügliche Aussagen gab es auch von Dr. Jesse Marcel Jr. (1936-2013), der im Juli 1947 elf Jahre alt war, als der Rancher Mac Brazel seltsame Trümmerstücke auf seiner Schafweide in einer entlegenen Gegend in New Mexico fand. Am nächsten Tag führte Brazel zwei Offiziere, von denen einer der Vater von Marcel war (Major Jesse Marcel) zum Feld mit den seltsamen Trümmerstücken. Die Männer blieben den ganzen Tag dort, um alles einzusammeln und zur „509th Bomb Group“ nach Roswell zu bringen. Auf dem Weg zurück zur Basis stoppte Major Marcel an seinem Haus, um die Trümmer seiner Frau und seinem jungen Sohn zu zeigen und erklärte ihnen, dass sie von einer fliegenden Scheibe stammen. Es handelte sich um eine merkwürdige Metallfolie und Stücke von etwas, das aussah wie Plastik, sowie einen fast gewichtslosen Balken, auf dem sich mysteriöse, purpurne Hieroglyphen befanden. Major Marcel gab die Trümmer schließlich an den Kommandeur seiner Basis, Col. William Blanchard, weiter, der seinerseits anordnete, eine Pressemitteilung herauszugeben, die besagte, dass die US-Army im Besitz einer fliegenden Scheibe ist. Am nächsten Tag, dem 8. Juli 1947, veröffentlichte die »Roswell Daily Record« dann die weltberühmte Schlagzeile *„RAAF Captures Flying Saucer on Ranch in Roswell Region“* (Die RAAF erbeutete eine fliegende Scheibe auf einer Ranch in der Roswell-Region). Das verursachte sofort aufgeregte Telefonanrufe aus der ganzen Welt. Die Zuständigen mussten die Geschichte schnell abändern und sprachen dann von einem abgestürzten Wetterballon. Doch Jesse Marcel Jr. betonte in Interviews immer wieder, dass die Trümmerstücke nicht von einem Wetterballon stammen konnten, weil das Material völlig verschieden davon war. Die Trümmer stammten seiner Überzeugung nach von einer „anderen Zivilisation“. Warum hätte Major Marcel auch Trümmer von einem Wetterballon stehlen sollen, um sie seiner Familie zu zeigen, wenn sie nicht sehr ungewöhnlich gewesen wären? Er konnte sich auch noch gut an diese seltsamen Hieroglyphen, die sich auf einem der Fragmente in Form eines I-Trägers befanden, erinnern und sie aufzeichnen. Sie hatten einen violett-purpurnen, metallischen Farbton. Im Jahr 2005 zeigte er die Symbole Professor Roger Weir, der an der Universität von Kalifornien in Berkley tätig war, um sie zu analysieren. Professor Weir glaubte, dass die Symbole grundsätzlich eine technische Bedeutung besitzen und bestimmten Magnetfeldern ähnlich sehen, die mit dem Navigationssystem des außerirdischen Raumschiffs zu tun hatten. Es gibt nämlich starke Ähnlichkeiten zwischen den Roswell-

Glyphen und spezifischen Formen von Elektronenwolken-Formationen, daher könnten sie als elektromagnetische Anordnungen für die Kontrolle des Schiffs gedient haben, denn die Außerirdischen haben ihre Technologie höchstwahrscheinlich auf der subatomaren Ebene geplant und konstruiert, und mit diesem Kontrollsystem konnte man die genauen Übergangszustände und Frequenzen der Oszillationen der Elektronenwolken steuern. Das Schiff flog also, indem es sich irgendwie in die fundamentalen Bestandteile der Materie einschaltete, und benutzte die elektrisch aufgeladenen subatomaren Partikel, um zu reisen. Die Außerirdischen manipulieren also elektromagnetische Felder, um zur Erde zu reisen. Andere UFO-Forscher haben später darauf hingewiesen, dass man ähnliche Symbole auch auf dem außerirdischen Raumschiff beim Rendlesham-UFO-Vorfall des Jahres 1980 in England beschrieben hat, und diese Glyphen sollen jenen aus dem alten Ägypten (Markierungen der Großen Gizeh-Pyramide) bzw. der Schrift der alten Griechen gleichen und dadurch zum Beispiel das Wort „Eleftheria“ ergeben.

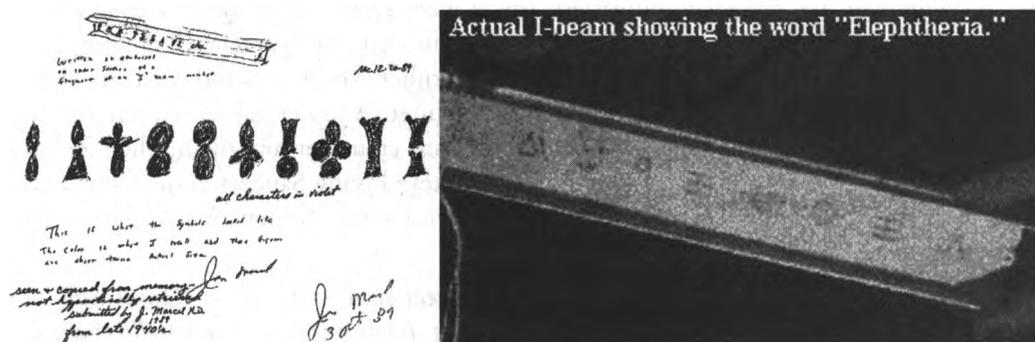


Abb. 78: Links die von Dr. Jesse Marcel Jr. aufgezeichneten Symbole, und rechts ein Foto eines anderen Trümmerstücks mit den altgriechischen Schriftzeichen des Roswell-UFOs

Heute weiß man, dass viele der deutschen Wissenschaftler vom „Project Paperclip“ die Überreste des Roswell-Raumschiffs studiert haben, und zu jenen Männern, die das außerirdische Wrack inspiziert und ausgewertet haben, zählten unter anderem Dr. Wernher von Braun und sein enger Kollege Dr. Ernst August Steinhoff (1908-1987), der bereits 1937 ein Mitglied der NSDAP geworden war und in Deutschland einige Rekorde als Pilot aufgestellt hatte. Der Sohn von Ernst Steinhoff hatte später erklärt, dass sein Vater vom Roswell-Vorfall wusste und als Stellvertreter von Wernher von Braun das gesamte Team der deutschen Paperclip-Wissenschaftler in Fort Bliss und auch die Untersuchung und Analyse des Roswell-Absturzes leitete - er war dort dabei gewesen und untersuchte die Absturzstelle und das außerirdische Wrack.

Cornelius Klaus Blesius, ein ehemaliger Arzt aus New Mexico, der ebenfalls aus Deutschland stammte, hatte davon berichtet, dass er Ernst Steinhoff im Jahr 1965 in einem Krankenhaus in New Jersey getroffen habe, beide schnell enge Freunde wurden und Steinhoff Blesius später oft in New Mexico besuchte. Im Jahr 1973 erzählte er ihm eine erstaunliche Geschichte: Demnach war im Jahr 1947 eine ausgewählte Gruppe von deutschen Project-Paperclip-Wissenschaftlern von der amerikanischen Regierung nach New Mexico gebracht worden, in ein Gebiet, in dem man ein seltsames Wrack eines Flugobjekts gefunden hatte und die Wissenschaftler gebeten wurden, die Absturzstelle zu studieren, denn die Amerikaner wollten sicher gehen, dass es sich hier nicht um ein Gerät der Sowjets oder einer anderen irdischen Nation handelte. Ernst Steinhoff sagte

zu Blesius, dass es kein ausländisches Fluggerät war und es Anordnungen gab, kein Material von der Absturzstelle zu entfernen. Einiges davon wurde später in die unterirdischen Anlagen der Wright-Field-Basis gebracht. Steinhoff wies Blesius schließlich an, nichts davon bis *nach* seinem Tod zu verraten, also wollte auch er, dass die Welt davon erfährt!

Dr. Edgar Mitchell, der bekannte Apollo-Astronaut, gab in einem Interview in der Radiosendung «Coast-to-Coast» im Jahr 2007 bekannt, dass er und Dr. Wernher von Braun gute Freunde waren und sich mehrmals privat über UFOs unterhielten. In diesen Gesprächen enthüllte von Braun, dass sich der Roswell-Absturz tatsächlich ereignet hatte und dass er der erste Wissenschaftler war, der das Wrack wegen seines Raketenwissens untersuchen durfte! Im Jahr 1973 zitierte das deutschsprachige Journal »Esotera« Wernher von Braun: *„Außerirdische Mächte existieren, und sie sind mächtiger, als bisher angenommen. Ich bin nicht autorisiert, Ihnen mehr Details über dieses Thema zu enthüllen.“* Hermann Julius Oberth (1894-1989) war ein weiterer deutscher Raketenwissenschaftler, ein enger Freund und der Lehrer von Wernher von Braun und wird aus diesem Grund oft als Vater der deutschen Raketen bezeichnet. Auch er gab einige interessante Aussagen von sich und im Jahr 1954 veröffentlichte er in der amerikanischen Zeitung «The American Weekly» einen Artikel mit dem Titel «Flying Saucers come from a Distant World» (Fliegende Untertassen kommen von einer fernen Welt). Im Artikel schrieb er:

„Es ist meine These, dass fliegende Untertassen real sind und dass es Raumschiffe von anderen Sonnensystemen sind. Ich denke, dass sie möglicherweise von intelligenten Beobachtern bemannt sind, die Mitglieder einer Rasse sind, die unsere Erde vermutlich seit Jahrhunderten erforschen. ... Ich denke, dass sie möglicherweise ausgesickt wurden, um systematische und langfristige Forschungen durchzuführen. Erst erforschten sie die Menschheit, die Tiere und die Vegetation dieses Planeten und in jüngerer Zeit die atomaren Zentren und die Zentren der Rüstungsproduktion. Sie sind offensichtlich nicht als Invasoren gekommen und ich glaube, ihre gegenwärtige Mission könnte eine wissenschaftliche Erforschung sein.“

Walter H. J. Riedel (1902-1968) war der Chefdesigner der V2-Rakete in der Heeresversuchsanstalt Peenemünde, war auch einer der Paperclip-Wissenschaftler und vom UFO-Thema besessen, was durch sein Wissen über die außerirdische Technologie des Roswell-Raumschiffs ausgelöst worden sein könnte. In der Aprilausgabe des »LIFE Magazine« des Jahres 1952 findet man folgendes Zitat von ihm: *„Ich bin davon überzeugt, dass fliegende Untertassen eine außerweltliche Basis haben.“* Aufgrund all dieser Aussagen könnte es gut möglich gewesen sein, dass Hermann Oberth gemeinsam mit Wernher von Braun und anderen deutschen Wissenschaftlern selbst bei der Absturzstelle in Roswell gewesen sind und somit die ersten Zeugen von außerirdischen und zeitreisenden Besuchern und der fremden Technologie des Roswell-Vorfalles waren!⁽³⁶⁾

Die Basis der Greys auf dem künstlichen Mars-Mond Phobos und die Stadt unter der Marsoberfläche

Im Juli 1988 wurden von der Sowjetunion zwei Weltraumsonden namens *Phobos I* und *Phobos II* zum Mars geschickt, um seine sonderbaren Monde Phobos und Deimos zu untersuchen, Fotografien zu erstellen und zur Erde zu funken. Phobos I ging bereits auf der Reise zum Mars verloren und Phobos II schaffte es bis in den Marsorbit, doch der Kontakt zur zweiten Sonde ging kurz darauf ebenfalls aus unerklärlichen Umständen verloren, noch bevor die wichtigste Phase der Mission beginnen konnte. Die Sonde sollte sich in der letzten Phase der Mission dem kleinen Marsmond Phobos bis auf 50 Meter annähern und dann zwei Landemodule aussetzen - doch so weit sollte es nicht mehr kommen! Vor dem Versagen der Sonde wurden insgesamt 37 Fotoaufnahmen vom Marsmond Phobos zur Erde übermittelt. Wenn man nach weiterführenden Informationen über diverse Marsmissionen, die seit dem Jahr 1960 stattgefunden haben, sucht, kommt man schnell dahinter, dass alle diese Sonden während des Hinflugs zum Mars oder kurz nach dem Erreichen des Marsorbits oder kurz nach der Landung auf der Marsoberfläche Fehlfunktionen hatten oder von einer fremden außerirdischen Macht absichtlich zerstört wurden! Erst die Viking-Sonden der NASA konnten im Jahr 1975 erfolgreich viele Marsumrundungen absolvieren und sensationelles Fotomaterial an die Erde übermitteln.

Auf diesen Fotos waren erstmals das berühmte Marsgesicht und die Marspyramiden sichtbar, die in den vergangenen Jahrzehnten für zahlreiche Kontroversen sorgten. Erstaunlicherweise gab es direkt nach den Viking-Missionen von 1975 bis zum Jahr 1988, in denen die Phobos-Sonden von der Sowjetunion gestartet wurden, keinerlei Missionen zum Mars mehr! Weitere Marsmissionen verschiedener Nationen endeten bis zum Jahr 1999 immer mit sonderbaren Ausfällen der Sonden und Landemodule! Erst ab dem Jahr 2003 wurden mit diversen NASA-Marsrovern angeblich erfolgreiche Landungen durchgeführt, und diese Rover liefern seitdem beständig Bilder und Daten von der Marsoberfläche. Doch irgendetwas ist hier faul, denn außer den NASA-Missionen scheiterten seit 2003 weiterhin alle Missionen der ESA, der russischen Weltraumorganisation Roscosmos und der CNSA aus China! Und das muss einen Grund haben! Whistleblower berichten davon, dass auf dem Mars seit langer Zeit eine fortschrittliche außerirdische Kultur existiert, die nicht von den Satelliten und Landemodulen der Erde gestört werden will und deshalb jede dieser kostspieligen Sonden und Landemodule zerstört hat!

Um diesen Umstand vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen, wurde ein gefälschtes Marsrover-Programm gestartet, das seit 2003 falsche Fotos vom Mars liefert, die in Wahrheit auf der entlegenen und unbewohnten Devon-Insel im Norden Kanadas aufgenommen werden! Dort befindet sich nämlich eine Basis der NASA, weil die Devon-Insel laut eigenen Angaben der Marsoberfläche auf verblüffende Art und Weise ähnelt und aus diesem Grund dort auch die „Marsrover“ erprobt werden - doch sie haben die Erde in Wahrheit niemals verlassen! Es gibt zahlreiche sonderbare Widersprüche in diesen NASA-Marsrover-Missionen, auf die ich hier aus Platzgründen nicht näher eingehen kann. Im Quellverzeichnis finden Sie unter⁽⁴³⁾ einen Link zu einem meiner Onlineartikel, der alle diese merkwürdigen Vorgänge beschreibt. George Albert Keyworth II. (1939-2017), ein Physiker und ehemaliger wissenschaftlicher Berater von US-Präsident Ronald

Reagan und damaliger Leiter des „Office of Science and Technology Policy“, tätigte am 14. März 1985 vor dem amerikanischen Kongress die Aussage: „*Alle Regierungsbehörden lügen von Zeit zu Zeit, doch die NASA ist die einzige, die ich jemals kennengelernt habe, die das routinemäßig tut!*“²²

Es gibt schon seit vielen Jahren Gerüchte, dass sich auf dem Mars und seinem Mond Phobos Kolonien von Außerirdischen befinden, denn die Oberfläche des Mars ist von merkwürdigen Gebilden und Gebäuden übersät, die keinen natürlichen Ursprung haben können. Es gibt dort Pyramiden, runde Gebäude, Landepisten und ganze Städteruinen. Auch das Marsgesicht ist sehr markant und stellt eigentlich einen Mann mit einem Helm dar, der in den Weltraum blickt. Der Ingenieur und Spezialist für Bildverarbeitungstechnologie, Dr. Vincent DiPietro, der für das Unternehmen Lockheed und für die NASA als Computerspezialist tätig war, kombinierte alle verfügbaren Daten und Aufnahmen der Viking-Missionen zum Mars und erstellte mit dem Computer Verbundbilder, die beweisen, dass es sich bei den sonderbaren geometrischen Objekten auf der Marsoberfläche um eindeutig künstlich hergestellte Strukturen handelt! Vincent DiPietro wandte verschiedene Prozesse der digitalen Bildanalyse an und konzentrierte sich auf die Aufnahmen der Cydonia-Region des Mars, wo die Viking-Sonden das bekannte Marsgesicht fotografiert hatten. Dr. DiPietro und seine Kollegen haben ihre erstaunlichen Erkenntnisse dann im Jahr 1988 in einem Buch präsentiert. Somit ist er einer der wenigen NASA-Wissenschaftler, der aufrichtig über diese kontroversen Entdeckungen berichtet hat und darum gebührt ihm Ehre und Anerkennung für seine Forschungsergebnisse, die einen signifikanten Beitrag für die Möglichkeit des Vorhandenseins von außerirdischem Leben in unserem Sonnensystem geliefert haben!

In diesem Buch muss ich natürlich auch auf den berühmten UFO-Forscher Dr. Steven Greer hinweisen, der im Jahr 2017 neben einer neuen Videodokumentation sein gleichnamiges Buch „Unacknowledged: An Expose of the World’s Greatest Secret“ veröffentlicht hat, das in Fachkreisen für Aufsehen sorgte. Dr. Steven Greer hat zahlreiche ehemalige amerikanische Militär- und Regierungsmitarbeiter dazu gebracht, ihr Schweigen und ihre Geheimhaltung zu brechen, um der Welt das wohl größte Geheimnis unserer Zeit offenzulegen - UFOs. Die Insider von Dr. Greer gingen mit ihren Informationen an die Öffentlichkeit, weil sie erkannt haben, dass die Menschheit diese neuen und aus außerirdischer Technologie rückentwickelten Technologien dringend benötigt, um zu überleben und den ganzen Planeten zu retten. Bekannt wurde Steven Greer in erster Linie durch seine im Jahr 2001 abgehaltene *UFO-Disclosure-Konferenz* im National Press Club in Washington D.C. Da sein neues Werk noch nicht in einer deutschen Übersetzung erschienen ist, finde ich die Aussage eines seiner Informanten im Buch besonders interessant und darum fasse ich sie hier kurz zusammen.

Eine der Zeugenaussagen von Steven Greers Insidern stammt von einer Person, die signifikante Informationen von anderen geheimen Mitgliedern von schwarzen Projekten, dem US-Militär und wichtigen zivilen Unternehmen innerhalb der US-Regierung erhalten konnte. Der erwähnte Informant hat Freunde in der NSA, der CIA, der NASA, bei JPL, der ONI, NRO, der Area 51, der Air-Force sowie bei den Unternehmen Boeing und Northrop. Er selbst arbeitete auch in diesen Kreisen. Von all seinen Kontaktpersonen konnte diese anonym geliebene Person schließlich einiges erfahren und Schlüsse

daraus ziehen. Einer dieser Schlüsse ist es, dass die amerikanische Regierung sehr besorgt über die gerade stattfindende UFO- und ET-Offenlegungen ist, weil sie starke Auswirkungen auf die irdischen Weltreligionen haben wird und möglicherweise auch das Weltbild zerstören wird, in dem sich die Menschheit derzeit selbst noch immer sieht. Eine der wichtigsten Informationen die Steven Greers Kontaktperson erhalten konnte, betrifft das berühmte Gesicht auf der Marsoberfläche. Eine hochgestellte Person in der NASA hat ihm anvertraut, dass die Weltraumorganisation Beweise vorliegen hat, dass es sich hierbei tatsächlich um ein künstlich erschaffenes Gebilde bzw. Gesicht handelt, das nicht von Menschenhand stammt, sondern von jemand anderem: von Außerirdischen auf dem Mars! Das ist ein Fakt und daher kann diese Form nicht zufällig durch Sandstürme oder ähnliche Ausflüchte weg erklärt werden. Der Kontaktmann bestätigt, dass die NASA faktisch darüber Bescheid weiß, dass das Marsgesicht von einer außerirdischen Rasse konstruiert wurde, die vor rund 47.000 Jahren zur Erde reiste und hier eine Kolonie bzw. eine Zivilisation erschuf und damals dauerhaft zwischen dem Mars und der Erde hin und her pendelte. Außerdem war diese außerirdische Rasse für die Erschaffung von irdischen Hominiden mitverantwortlich! Die großen Regierungen befürchteten, dass die Enthüllung dieser Informationen einen allgemeinen Schock in der Weltbevölkerung hervorrufen könnte, denn unsere Körper wurden wirklich von außerirdischen Rassen genetisch entworfen! Außerdem soll diesen Informationen zufolge diese fortschrittliche außerirdische Rasse auch bestimmte Gruppen von Grey-Aliens entworfen und unterirdisch auf der Erde stationiert haben, um über unseren Planeten als Wächter zu wachen und sicherzustellen, dass die Menschheit die Schöpfung der Außerirdischen und unseren Planeten (der uns nicht gehört) nicht zerstört! Das entspricht den Legenden der nordamerikanischen Indianer, deren Überlieferungen davon berichten, dass sie von diesen „Ameisenmenschen“ mit großen Augen (Greys) während des letzten großen irdischen Kataklysmus in großen unterirdischen Höhlensystemen in Sicherheit gebracht wurden und später wieder zur Oberfläche zurückkehrten. Soviel zu den Informationen dieses Insiders.

Auch der ehemalige NASA-Mitarbeiter Dr. John Brandenburg, der vormals mit einer hohen Sicherheitsfreigabe für die amerikanische Regierung tätig war, berichtet Ähnliches. Im Jahr 1976 wurde in der Cydonia-Region des Mars nicht nur dieses Gesicht entdeckt, sondern auch Pyramiden! Sofort nachdem die Aufnahmen der Weltraumsonde zur Erde gesandt wurden, ordnete die amerikanische Regierung 30 Tage später an, die Region erneut zu fotografieren. Dabei sind zwei Aufnahmen des Marsgesichts entstanden, die nicht mehr so aussehen wie das originale Bild. Dr. Brandenburg ist davon überzeugt, dass diese Strukturen auf eine verlorene Zivilisation auf dem Mars hinweisen, die dort vor langer Zeit existiert haben muss. Diese Zivilisation hatte Marspyramiden errichtet, die antiken Steinpyramiden gleichen, die man auf der Erde vorfindet.

Der ehemalige NASA-Astronaut Dr. Brian O'Leary (1940-2011), der im Jahr 1967 als Wissenschaftler ausgewählt wurde, um das Apollo-Programm mitzugestalten, erhielt daraufhin in den späten 1960er-Jahren vom berühmten amerikanischen Astrophysiker Carl Sagan (1934-1996) einen Auftrag, um gemeinsam mit ihm an der Cornell Universität Astronomie und Physik zu lehren. Brian O'Leary berichtete vor seinem frühzeitigen Tod in einem Interview mit Project Camelot davon, dass die Entdeckung des Marsge-

sichts unter den Astronomen im Jahr 1976 helle Aufregung hervorrief. Er selbst war darin verwickelt, dass Carl Sagan ein verfälschtes Foto des Marsgesichts im *Parade Magazine* veröffentlichte und daraufhin behauptete, dass es sich lediglich um eine „natürliche Felsformation“ handelt - doch in Wahrheit hatte Sagan am Bild herummanipuliert, damit es nicht mehr wie ein Gesicht aussah! Im Mai 1990 veröffentlichte Brian O'Leary eine wissenschaftliche Facharbeit mit dem Titel „Analysis of Images of the Face on Mars and Possible Intelligent Origin“, in dem er einen intelligenten Ursprung des Objekts belegt. Weiter behauptete O'Leary, dass Carl Sagan zusammen mit anderen Forschern in einem bestimmten Komitee Mitglied war, dessen Mitglieder seit den 1960er-Jahren dafür sorgten, dass alle Beweise für Außerirdische auf der Erde versteckt werden, denn nur auf diese Weise konnte man einen drohenden Kulturschock abwenden! Aus diesem Grund war sich Brian O'Leary sicher, dass Carl Sagan und andere Forscher im Auftrag der Regierung das UFO-Phänomen vertuschten. Die Veröffentlichung der ersten Fotos vom Marsgesicht war ein grober Fehler, der ihnen unterlaufen war, und später versuchte man, das reale Marsgesicht als bloße „Verschwörungstheorie“ herunterzuspielen. Dr. Brandenburg stand zu dieser Zeit ebenfalls mit Carl Sagan in Kontakt und schickte ihm Bilder vom Marsgesicht zusammen mit einer genauen wissenschaftlichen Analyse des Gesichts und der umliegenden Pyramiden. Diese Analysen widerlegten alle Zweifel und haben bewiesen, dass es sich hier um eindeutig künstlich erschaffene Strukturen handelt. Als Antwort erhielt er von Sagan die Aussage, dass dieser seine Unterlagen niemals erhalten hätte! Auch der ehemalige Ingenieur Dr. Norman Bergrun, der unter anderem für die Organisation NACA (National Advisory Committee for Aeronautics) tätig war und außerdem Publikationen für die NASA anfertigte (in der er auch für mehr als ein Jahrzehnt tätig war), sagte in einem Interview, dass die Weltraumorganisation NASA bestimmte Fotos entstellt und unpassende Objekte darauf unkenntlich macht - darunter auch die Fotos vom Marsgesicht aus dem Jahr 1976!

Kommen wir zurück zu Phobos-II: An der Phobos-II-Mission der Sowjetunion im Jahr 1988 waren damals auch die Staaten Schweden, Schweiz, Österreich, USA, Westdeutschland und Frankreich beteiligt. Im Januar 1989 erreichte Phobos II den Marsorbit und konnte bis zum 28. März 1989 die Kommunikation mit der Erde aufrecht erhalten. An diesem Tag fiel dann die Kommunikation mit der Sonde plötzlich aus, nachdem sie den Marsmond Phobos wie geplant umrundet hatte. Doch kurz vor dem Ausfall konnten noch mehrere ungewöhnliche Bilder zur Erde gefunkt werden, über die in Russland sofort eine Nachrichtensperre verhängt worden ist! Der Autor Zecharia Sitchin (1920-2010) schrieb in seinem Werk »Genesis Revisited«, dass Gerüchte die Runde machten, dass die sowjetische Sonde damals einem gigantischen UFO begegnet sei, als sie sich noch im Marsorbit befand. Sitchin behauptete noch im Jahr 1990, dass die letzten Fotos, die von der Sonde vor ihrem Verschwinden zur Erde geschickt wurden, niemals von den Sowjets veröffentlicht worden sind, weil sie die ganze brisante Angelegenheit höher als „Top Secret“ eingestuft haben! Nur ein Jahr später kam es zum Zerfall der Sowjetunion.

Dr. Marina Popovich (1931-2017) war eine russische Luftfahrttechnikerin und Militärpilotin, die auch als UFO-Forscherin Berühmtheit erlangte. Im Jahr 1964 wurde sie die erste Frau der Sowjetunion, die mit einem Kampfflugzeug die Schallmauer durchbrach, was ihr den Titel „Madame MiG“ einbrachte und sie stellte in ihrer Laufbahn mehr als einhundert Weltrekorde als Fliegerin auf! Im Jahr 1991, direkt nach dem Fall

der Sowjetunion, konnte sie in Deutschland ein Buch veröffentlichen, das den Titel »UFO-Glasnost - Ein Geheimnis wird enthüllt« trägt. Darin veröffentlichte sie geheime Informationen aus der Sowjetunion über Schneemenschen und UFOs, schildert darin, dass sie selbst und viele weitere sowjetische Militär- und Zivilpiloten mindestens 3.000 bestätigte UFO-Sichtungen hatten und der sowjetische Geheimdienst KGB Fragmente von abgestürzten UFOs bergen konnte, so zum Beispiel in Tunguska (1908) und in Novosibirsk. In ihrem Buch und ihren Vorträgen legte sie damals geheime Fotos vor, die sie aus der UdSSR herausgeschmuggelt hatte, und das war einer der ersten jemals veröffentlichten Berichte über ein außerirdisches Mutterschiff in unserem Sonnensystem! Ihre Bilder stammten von der Phobos-II-Mission und zeigen ein gigantisches UFO-Mutterschiff, das über dem Marsmond neben der Sonde schwebt!

Dr. Marina Popovich enthüllte außerdem, dass der Mond Phobos mindestens zu einem Drittel hohl und tatsächlich ein künstlicher Satellit des Planeten Mars ist! In den Übermittlungen der Phobos-II-Sonde sieht man ein gigantisches, viele Kilometer langes, zylinderförmiges Raumschiff, das Berechnungen zufolge 25 Kilometer lang und 1,5 Kilometer breit ist! Diese Aufnahmen stammen vom 25. März 1989 und kurz darauf ging der Kontakt zur Sonde verloren, weil sie vermutlich von diesem Raumschiff zerstört wurde! Die Infrarotaufnahmen bestätigen, dass es sich hier um keine optische Täuschung handelt. Europa und Russland nahmen diesen Vorfall sehr ernst, doch die USA hat ihn völlig ignoriert! Marina Popovich erklärte damals, dass sich ein seltsam geformtes Objekt der Sonde angenähert hatte, das sehr gut ein „*außerirdisches Raumschiff*“ gewesen sein könnte - warum sollte sie auch lügen? Mehr als ein Dutzend Astronauten haben ebenfalls die Existenz von UFOs bestätigt und erklärt, dass ALLE Weltraummissionen der Vergangenheit ständig von nichtmenschlichen Intelligenzen überwacht werden, und einige dieser Astronauten haben auch offen zugegeben, dass die Erde von außerirdischen Zivilisationen und ihren Raumschiffen sehr genau beobachtet wird!

Die Infrarotkamera an Bord der Phobos-II-Sonde lieferten den russischen Wissenschaftlern außerdem Aufnahmen von Strukturen, die sich unter der Oberfläche des Planeten befinden und entweder unterirdisch existieren oder mit Sand und Staub bedeckt sind! Verschiedene internationale Forscher äußerten offen die Feststellung, dass wir es hier mit den Strukturen einer unterirdischen Großstadt zu tun haben! Obwohl namhafte Wissenschaftler dieser Vermutung zugestimmt haben, wurde diese Tatsache speziell von der NASA vollständig ignoriert und es wurde in den ganzen USA nicht darüber berichtet! Phobos II lieferte interessante Bilder der Marsoberfläche und konnte in der Region „Hydraotes Chaos“ dieses unterirdische Netz aus geometrisch exakten Linien und Strukturen fotografieren, das sich über mehr als 60 Kilometer Länge erstreckt und laut Dr. John Becklake vom London Science Museum wie eine Luftaufnahme der Stadt Los Angeles aussieht! Erst im Jahr 2003 hielt die NASA dann eine Konferenz ab, in der sie einige dieser Phobos-II-Aufnahmen kommentierte - sie zeigten diese Marsstadt und alte ausgetrocknete Kanäle auf der Marsoberfläche, die vor langer Zeit eindeutig Flüsse waren, die viel Wasser geführt haben! Die NASA plant jetzt in den 2030er-Jahren, offizielle bemannte Missionen zum Mars zu schicken. Obwohl einige Experten versucht hatten, das alles wieder irgendwie wegzudiskutieren, konnte dennoch niemand beantworten, woher das gigantische, zigarrenförmige Objekt auf den Phobos-Aufnahmen von 1989 gekommen war. Die erschreckende Implikation dieser Bilder ist, dass sich direkt in unserer Nachbarschaft eine hochentwickelte außerirdische Zivilisation befindet, die wo-

möglich schon seit Tausenden von Jahren die Erde besucht und uns technologisch weit voraus ist - denn wir können auf der Erde keine Raumschiffe bauen, die mehr als 20 Kilometer lang sind!

Im Mai 1991 reiste Dr. Marina Popovich auch in die USA, um ihre Ansichten über das UFO-Thema darzulegen und erzählte dem «UFO Magazine», dass auch der Phobos-II-Vorfall auf dem Gipfeltreffen in Malta im Dezember 1989 von US-Präsident George Bush und dem sowjetischen Generalsekretär Michail Gorbatschow diskutiert wurde - das war wenige Wochen nach dem Fall der Berliner Mauer. Auf dieser Konferenz wurde auch der Kalte Krieg als beendet erklärt. Dr. Popovich sagte, dass sie die Phobos-II-Aufnahmen vom sowjetischen Kosmonauten Alexei Leonow erhalten hatte, und die Russen glaubten, dass dieses zigarrenförmige Objekt eine Länge von 25 Kilometer aufwies. Korrespondenten der europäischen Nachrichtenagentur EFE erklärten am 31. März 1989, dass Phobos II seltsame Fotos vom Mars aufgenommen hat, bevor man den Kontakt mit der Sonde verlor. Es wurde außerdem gemeldet, dass sie wenige Sekunden vorher ein „*unidentifiziertes Objekt*“ auf der Marsoberfläche fotografiert hatte. Russland meldete später, dass die Sonde von einem Energiestrahл getroffen und dadurch zerstört wurde, und auch das Wissenschaftsjournal »Nature« meldete in der Oktoberausgabe 1989, dass die sowjetischen Wissenschaftler ermitteln konnten, dass die Sonde von etwas getroffen wurde, und sich danach unkontrolliert zu drehen begann. Außerdem wurde ebenfalls erwähnt, dass der Mond Phobos zu einem Drittel hohl ist! Doch es gibt nicht die geringste Erklärung, wie ein solides Objekt wie ein Mond, von dem man annimmt, dass es sich um einen Asteroiden handelt, der von der Gravitation des Mars eingefangen worden war, irgendwie natürlich ausgehöhlt worden sein könnte. Denn hier stellt sich sofort die Frage, wer ihn ausgehöhlt hat und warum das gemacht wurde!

Um noch mehr Licht in diese Angelegenheit zu bringen, kann man hier noch die Informationen erwähnen, die der Journalist und Enthüllungsauteur Jim Marrs (1943-2017) in seinem Buch »Our Occulted History« veröffentlicht hat. Seinen Informationen zu-



Abb. 79: Links die Infrarotaufnahme des zigarrenförmigen 20 Kilometer langen unbekannten Objekts nahe dem Mond Phobos und daneben die Infrarotaufnahme der 60 Kilometer langen, unterirdischen Marsstadt, die im Jahr 1989 veröffentlicht wurde.

folge wurden im Jahr 1991 sechs Remote-Viewer der US-Army von Beamten im russischen Weltraumprogramm gebeten, den Fall des Verschwindens der Phobos-II-Sonde mit ihren Fähigkeiten zu untersuchen. Die Fernwahrnehmung im „Remote-Viewing“ wurde schon seit Jahren von akademischen Forschern und Regierungswissenschaftlern studiert und bestätigt, lange bevor in den 1970er-Jahren das „Project Stargate“ der US-Regierung gestartet wurde. Diese vom Militär ausgebildeten Remote-Viewer untersuchten den Fall und erstellten danach einen offiziellen Bericht mit dem Titel »Enigma Penetration: Soviet Phobos II Space Craft Images Anomaly«. In diesem Bericht wird erklärt, dass die Remote-Viewer übereinstimmend wahrgenommen haben, dass ein scheibenförmiges Flugobjekt von der Oberfläche des Mars aufgestiegen war und sich der Sonde genähert hat. Gleichzeitig tauchte noch ein zweites, längliches Objekt auf und näherte sich ebenfalls der Sonde. Das zweite Objekt scannte die Sonde und feuerte dann so etwas wie einen Partikelstrahl ab, der die Phobos-II-Sonde traf und ihre Kommunikations- und Steuersysteme zerstörte!

Das war nicht das erste Mal, dass ein UFO dabei beobachtet wurde, wie es irdische Weltraumtechnologie zerstört hat. Colonel Lorin Ross Dedrickson (1918-2007), ein ehemaliger hochrangiger US-Air-Force-Offizier, gab vor laufender Kamera in einem Interview bekannt, dass er wusste, dass außerirdische Raumschiffe irdische Atomwaffen zerstört haben! Das Vorhaben trug die Bezeichnung „Projekt Al 19“, und Atomwissenschaftler wollten testen, wie sich Atomwaffen im Weltraum auswirken würden. Laut Colonel Dedrickson wurde versucht, eine Reihe von Atomwaffen in den Weltraum zu schicken - doch alle wurden von Außerirdischen zerstört! Ende der 1970er-Jahre wurde von der amerikanischen Regierung beschlossen, eine Atomwaffe auf dem Mond zu detonieren, doch auch bei diesem Vorfall zerstörten Außerirdische die Waffe, bevor sie den Mond erreichte! Die Remote-Viewer erklärten auch, dass die Zerstörung all dieser Sonden, Satelliten und Landemodule kein Zufall ist, denn jede Technologie, die von Menschen ins All geschickt wird, steht unter strengster Beobachtung von nichtmenschlichen Intelligenzen! Falls diese Technologien dazu fähig sind, außerirdische Aktivitäten zu enthüllen, werden sie von diesen Intelligenzen zerstört! Und genau das ist auch mit der Phobos-II-Sonde passiert, denn laut den Angaben der Remote-Viewer stürzte sie auf die Oberfläche des Mars ab, nachdem sie von diesem Partikelstrahl getroffen worden war! Das bedeutet, dass die Erde und die Aktivitäten der Menschheit sehr genau beobachtet werden, und es wird uns nicht erlaubt, mit unserer primitiven Technologie die Aktivitäten der außerirdischen Zivilisationen in unserem (oder ihrem) Sonnensystem zu erforschen. Was wird wohl geschehen, wenn die NASA in den kommenden Jahren den Mond und den Mars kolonisieren will, so wie sie es bereits angekündigt hat?

Befindet sich auf dem Mars und auf dem Mond Phobos tatsächlich eine außerirdische Zivilisation, die kein Interesse daran hat, dass wir sie beobachten oder stören? Auf jeden Fall steht fest, dass fremde Intelligenzen weit außerhalb der Erde im Weltraum operieren. Die Infrarot-Aufnahmen der Sonde zeigen ein Objekt im Weltraum und eine Struktur auf der Marsoberfläche, die logisch betrachtet nicht existieren sollten. Und es sieht so aus, als ob Außerirdische die russische Sonde gestoppt haben, bevor sie ihre Landemodule auf dem Marsmond Phobos absetzen konnte - was hätten sie dort wohl entdeckt? Der Sowjetunion war 1989 bereits bekannt, dass dieser Mond hohl ist und möglicherweise bestand der Plan darin, durch Landemodule zu versuchen, die Geheimnisse

dieser künstlichen Hohlräume zu ergründen. Wenn in den letzten Jahren sämtliche russische Sonden und Landemodule der Marsmissionen zerstört worden sind, warum kann die NASA dann ihre sogenannten Marsrover-Missionen weiterhin durchführen? Sind diese Rover-Missionen alle gefälscht, um uns zu täuschen und vorzumachen, dass der Mars ein unwirtlicher, uninteressanter und unbewohnter Planet ist? Was passiert mit den unglaublichen Summen, die in diese gefälschten NASA-Projekte investiert werden tatsächlich? Wird damit ein geheimes Weltraumprogramm finanziert?

Kommen wir noch einmal auf den sonderbaren, rechteckigen Monolithen (Abb. 83) auf der Oberfläche von Phobos zu sprechen, den bereits Buzz Aldrin erwähnt hat. Dieses unnatürlich geformte Objekt sieht dem mysteriösen schwarzen Monolithen aus dem weltberühmten Science-Fiction-Film »2001-Odysee im Weltraum« von Stanley Kubrick verdächtig ähnlich! War Kubrick in die Geheimnisse eingeweiht, die diese Monolithen umgeben oder platzierte die amerikanische Regierung sie in diesem Film, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren? Der ehemalige amerikanische Sergeant Major Robert Dean (1929-2018), der vor seiner Pensionierung für die NATO gearbeitet hat und eine sehr hohe Sicherheitsfreigabe hatte, erhielt in seiner Dienstzeit Einblick in die größten Geheimnisse der Weltraumorganisationen und erklärte, dass der von Buzz Aldrin erwähnte Monolith auf dem Marsmond Phobos kein Einzelfall ist, sondern dass man solche Monolithen durch ein geheimes Weltraumprogramm fast im gesamten Sonnensystem gefunden hat - auf Planeten, Monden und kleinen Planetoiden. Robert Dean erklärt, dass diese Strukturen möglicherweise von einer unbekanntem Rasse von Außerirdischen erschaffen worden sind. Neben den Monolithen findet man laut Dean auch Pyramiden im ganzen Sonnensystem, die gleich aussehen wie diejenigen auf der Marsoberfläche, und diese Strukturen könnten als Markierungen für die Präsenz von außerirdischen Außenposten platziert worden sein. Robert Dean vermutete, dass es sich hier um die außerirdische Rasse der Nephilim handelt, die man auch Anunnaki nennt, und die Bewohner des Planeten Nibiru sind. Sie haben wohl im ganzen Sonnensystem in den Tiefen der Planeten, Monde und Asteroiden nach Edelmetallen und vor allem Gold geschürft! Hatte Dean recht?

Sergeant Willard Layton Wannall (1921-2000) war ein ehemaliger Mitarbeiter eines amerikanischen Armeegeheimdienstes, der in den 1950er-Jahren, als er noch im aktiven Dienst war, UFO-Vorfälle auf Hawaii untersuchte. Dabei hatte eine persönliche UFO-Begegnung sein Leben verändert, da er danach übersinnliche Fähigkeiten entwickeln konnte! Wannall berichtete in seinen Büchern von einem Vorfall, der sich im Jahr 1959 ereignet hatte, als ein Raumschiff vom Mars irgendwo in der Wildnis außerhalb von Moskau gelandet war, es ein geheimes Treffen mit dem damaligen Premierminister Nikita Chruschtschow gab und die Marsianer bessere Beziehungen zu den Menschen der Erde aufbauen, Wissen austauschen und den Weltfrieden sowie den interplanetaren Frieden sicherstellen wollten. Doch die Sowjetunion lehnte diese Beziehungen ähnlich wie die USA einfach ab, denn der Kalte Krieg war bereits voll im Gange. Im April 1964 gab es dann die nächste gemeldete Landung eines Flugobjekts vom Mars auf dem Gelände einer Farm in Newark Valley im Staat New York. Zwei Außerirdische entstiegen einem etwa sechs Meter langen Raumschiff, und als der Farmer Gary Wilcox es entdeckte, trat er mit seinen Füßen dagegen, weil er nicht glauben konnte, dass es real war! Die beiden Besatzungsmitglieder waren seinen Aussagen zufolge nur 1,20 m groß und sie trugen ei-

nen runden Behälter, der mit verschiedenen Gemüsesorten von seinen Feldern gefüllt war. Er stellte die fremden Besucher mutig zur Rede und fragte sie, warum sie sein Gemüse stehlen, und sie erklärten ihm, dass er sich deswegen nicht aufregen müsse, denn sie hätten sich bereits früher mit Menschen unterhalten. Die Stimmen der Besucher hörten sich seltsam an und sie trugen einteilige, nahtlose und weiß-metallische Overalls, die auch Hände und Füße verdeckten. Auch ihre Gesichter konnte man in diesen Raumanzügen nicht erkennen. Wilcox dachte bei sich, dass diese Wesen die Atmosphäre der Erde nicht vertragen. Einer der Besucher erklärte schließlich, dass sie von einem Planeten kommen, der auf der Erde Mars genannt wird, und dass sie nur alle zwei Jahre zur Erde reisen, um organisches Material unseres Planeten zu studieren und man es auf der felsigen Umgebung des Mars anbauen wollen. Diese Wesen landen nicht in der Nähe unserer Städte, weil sie die Luftverschmutzung nicht vertragen. Später unterhielt sich Wilcox mit den Marsianern noch über das amerikanische Weltraumprogramm und sie warnten ihn, dass Erdenmenschen sich vom Weltraum fernhalten sollten!

Ein weiterer Vorfall ereignete sich im Februar 1972, als eine Diplomatin der Vereinten Nationen, Farida Iskiovet, erklärte, dass sie von einem gelandeten Raumschiff vom Planeten Mars kontaktiert worden war. Iskiovet hatte vom Präsidenten der Generalversammlung der UN den Auftrag erhalten, Ermittlungen bezüglich UFO-Landungen und Kontakten mit Außerirdischen anzustellen. Der Vorfall ereignete sich in der Mojave-Wüste in Kalifornien im Jahr 1971 und die Zeitungen »The Arizona Republic« und »The San Clemente Sun-Post« brachten Berichte über diese Begegnung auf ihren Titelseiten! Diese Marsianer boten an, einen marsianischen Botschafter an die Generalversammlung der UN zu entsenden und dafür sollte ein Botschafter der Erde an die „Interplanetarische Konföderation unseres Sonnensystems“ abgesendet werden, um die Kooperation zwischen unseren Planeten zu verbessern. Doch auch dieses Mal wurden die Bedingungen eines Friedensabkommens von der UN nicht akzeptiert, es gab eine geheime Sitzung des Sicherheitsrats und der interplanetare Austausch wurde ein weiteres Mal zurückgewiesen! Das war ein letzter Versuch der Marsregierung, nach langer Zeit wieder diplomatische Beziehungen zur Erde und anderen bewohnten Planeten herzustellen, die vor tausenden von Jahren wegen der Feindseligkeit der Erdbewohner abgebrochen worden waren!

Die Regierungen der Erde wussten schon seit Jahrzehnten von der Existenz von außerirdischen Zivilisationen in unserem Sonnensystem, denn führende Astronomen und auch Nikola Tesla haben enthüllt, dass mindestens 100 unerklärliche Funksignale aufgefangen wurden, während sie routinemäßig den Weltraum untersuchten! An diesen Berichten kann man sehen, dass die Bewohner unserer Nachbarplaneten immer wieder versucht haben, friedliche Abkommen mit den Regierungen der Erde auszuhandeln. Doch unsere Regierungsvertreter wehren sich gegen einen solchen Frieden und versuchen mit Waffengewalt und rückständiger, irdischer Technologie die Bewohner anderer Planeten im Sonnensystem zu bedrohen, weshalb von der Regierung des Planeten Mars die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, dass sich die kriegerische und selbstzerstörerische Zivilisation der Erde und ihre Technologie ohne ihre Erlaubnis nicht in den Weltraum ausbreiten kann!⁽²²⁾

Kapitel 5 - Die META-VERSCHWÖRUNG: Okkulte bayerische Geheimgesellschaften, die Reptiloiden der Innererde, Experimente in der Dulce-Basis und Hybriden-Programme von Außerirdischen

Brisante Informationen von Insidern über die Alien-Metaverschwörung

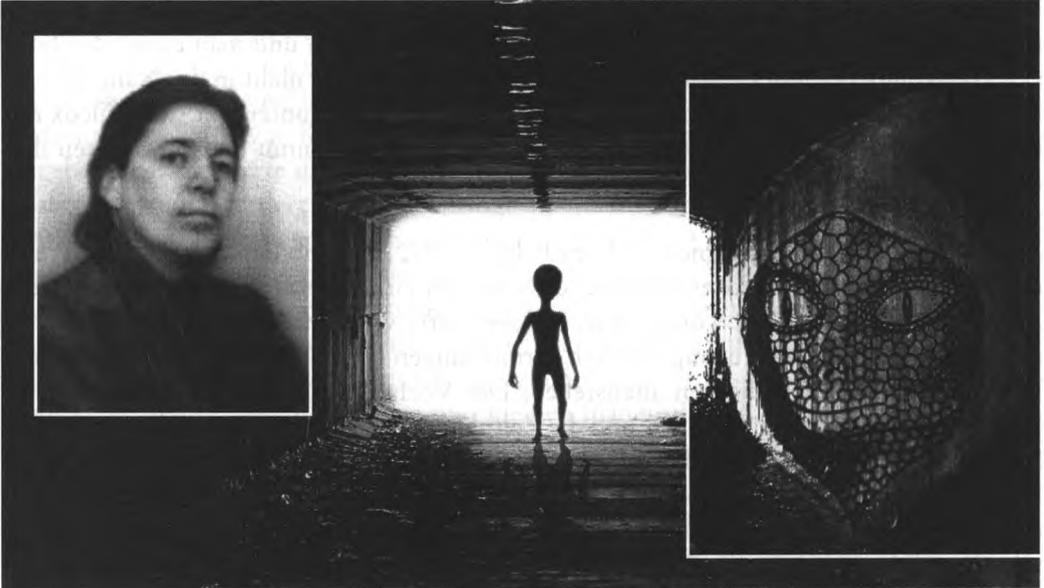


Abb. 80: Branton und die Alien-Agenda der Greys, der Reptiloiden und der negativen ETs vom Orion

Der Name Branton ist ein Pseudonym des amerikanischen Autors Bruce Alan DeWalton (geb. 1960), der Anfang der 1990er-Jahre einige E-Bücher in den frühen Tagen des Internets veröffentlichte. In diesen kontroversen Büchern finden sich zahlreiche Informationen, die bis heute nirgendwo sonst verfügbar und immer noch topaktuell sind. Zu der Zeit, als Branton diese Bücher veröffentlichte, dachten viele Leser, das dargelegte Material entspringe vollständig der lebhaften Fantasie des Autors, denn niemand konnte sich damals vorstellen, dass unser Planet von Reptilien aus dem Inneren der Erde regiert wird, die sich seit Tausenden von Jahren in unterirdischen Höhlensystemen und geheimen Basen verstecken, und viele weitere komplexe Verschwörungen auf unserem Planeten stattfinden, die so beängstigend sind, dass die Menschheit niemals davon erfahren sollte! Das Branton-Material kann getrost als Meta-Verschwörungsliteratur betrachtet werden, ist eine Zusammenfassung der größten Verschwörungstheorien der 1990er-Jahre, geht jedoch noch einen Schritt weiter und dringt völlig in die verborgene Welt der Geheimdienste, Geheimgesellschaften und Alien-Agenden ein. Diese Informationen sind selbst heute, mehr als 25 Jahre nach ihrer Veröffentlichung, auch für hartgesottene, in allen diesen Themenkreisen bewanderte Experten immer noch erstaunlich. Erst in den letzten Jahren sind ständig neue Whistleblower und Insider an die Öffentlichkeit getreten, die jetzt vieles von dem bestätigen, was Branton schon vor über zwanzig Jahren be-

hauptet hat! Bevor ich also die allerneuesten Enthüllungen der aktuellen Whistleblower in den nachfolgenden Kapiteln behandeln werde, ist es nötig, einen Rückblick auf die erstaunlichen Berichte von Branton zu werfen!

Er erklärte selbst, dass er bereits im Kindesalter das Opfer von Alien-Entführungen geworden war und in einer Familie in Utah aufwuchs, die in der Tradition der Freimaurer lebte. Diese religiöse Bruderschaft erklärte ihm schon früh, dass die ursprüngliche Freimaurerei spätestens im Jahr 1776 durch eine subversive Organisation namens „Bayerischer Illuminaten-Orden“ infiltriert worden ist - nachdem dieser in Deutschland aufgelöst werden musste und die Illuminaten schnell Unterschlupf in den Logen der Freimaurer fanden. Diese Illuminaten sollen seit langer Zeit geheime Kontakte mit menschenähnlichen Reptilienwesen gepflegt haben, die Teile unseres Planeten-Inneren bewohnen! Der körperliche und seelische Missbrauch, welcher durch die Alien-Entführungen entstanden ist, ruinierte beinahe das Leben von Branton, denn ihm wurden auch außerirdische Implantate eingepflanzt. Als er schließlich das Gefühl hatte, nichts mehr zu verlieren zu haben, hat er sich dazu entschlossen, all sein Wissen in seinen Büchern zu veröffentlichen, die ursprünglich frei im frühen Internet verbreitet wurden. Damit verfolgte Branton die Absicht, sich an seinen Peinigern zu rächen und dabei zu helfen, diejenigen zu zerstören, die sein Leben zerstört haben! Wichtig ist es dabei, gleich zu Beginn zwischen Alien-Hybriden und reinblütigen Reptiloiden zu unterscheiden, die von einem außerirdischen „Schwarmverstand“ kontrolliert werden - das ist eine elektromagnetische Matrix, welche die Gedanken aller dieser negativen ETs und Reptiloiden zu einem einzigen Netzwerk verbindet - so wie bei einem Insektenvolk.

Doch viele Alien-Mensch-Hybriden haben eine menschliche Seelen-Matrix und besitzen im Gegensatz zum Schwarmverstand Individualität. Diese vergeistigte und spirituelle Individualität ist eine starke Waffe gegen die Assimilationsversuche der negativen Schwarm-Intelligenz und ihr Vorhaben, den Geist und die Körper von Menschen in ihrer seelenlosen Matrix der KI einzufangen! Das ist ein elektromagnetisches Gefängnis für menschliche Seelen, das in erster Linie von einer außerirdischen Reptiloiden-Spezies installiert wurde, die man „Königliche Dracos“ nennt, die mächtigste Reptilienspezies. Diese Wesen werden ihrerseits von seelenloser KI und ultimativ von den gefallen Engeln kontrolliert, die gegen Gott revoltieren wollen. Branton erklärt, dass die Regierungen der Welt von mächtigen Geheimdiensten manipuliert werden, die von den Einflüssen von negativen ETs infiltriert worden sind, speziell die NSA, die in den 1990er-Jahren zu einer wahren Alien-Geheimdienst-Agentur geworden ist, die unseren ganzen Planeten verklavt hat. Seitdem ist alles außer Kontrolle geraten, da die amerikanische Regierung die Kontrolle über ihre Geheimdienste verloren hat.

Neben seinen Quellen aus Geheimgesellschaften und Geheimdiensten erhielt Branton seine Informationen außerdem durch die Implantate der ETs, die ihn entführt hatten, und durch geistige Durchgaben in veränderten Bewusstseinszuständen. Im Laufe der Jahre wurde es ihm mehr und mehr bewusst, dass die Lehren der Freimaurer und der katholischen Kirche falsch sind und man sich darum dem Erlöser selbst zuwenden müsse - Jesus Christus! Branton realisierte eigenen Angaben zufolge, dass der Satan und sein Schwarm von vampirischen und parasitären Anhängern, die Menschheit mit Implantaten manipulieren wollen und viele der Anführer von Geheimgesellschaften in engem Kontakt mit finsternen Reptilienwesen aus dem Erdinneren und dem Weltraum stehen. Bran-

ton selbst konnte sich nur aus ihrer Gedankenkontrolle befreien, weil er Hilfe vom wahren „Herrn des Lichts“ bekommen hat und dadurch zu einem überzeugten, apostolischen Christen geworden ist! Das gnostische Christentum ist seiner Ansicht nach die einzige Rettung aus der negativen Kontrollmatrix der Finsternis, denn die von Freimaurern und Jesuiten kontrollierte christliche Religion, die als Mittler zwischen den Menschen, Gott und dem Himmel agiert, ist im Grunde genommen eine Gehirnwäscheaktion. Branton erklärt auch, dass nur eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus aufgebaut werden muss, um zu erkennen, dass Jesus selbst der Erlöser ist. Sobald man das erkannt hat, kann man Gott durch den „Heiligen Geist“ erfahren und wieder einen Platz im Himmel erlangen. Laut Branton ist der Heilige Geist eine göttliche Superintelligenz, die das Gegenteil des Luzifer-Bewusstseins ist, das die irdischen Geheimgesellschaften beeinflusst und kontrolliert. Auch diese christlichen Themen hat Branton in seinen Büchern verarbeitet und aus diesem Grund fand im Jahr 2001 ein versuchtes Attentat auf ihn statt, über das damals mehrere Zeitungen aus Utah berichteten. Seitdem hat er keine neuen Informationen mehr veröffentlicht und sich zurückgezogen. Werfen wir nun einen Blick auf die weiteren Enthüllungen aus seinen Büchern, die mit den Themen dieses Buches verknüpft sind.

Alles beginnt wiederum im Jahr 1954, als sich zwei sonderbare Satelliten der Erde annäherten und es konnte sich hierbei noch nicht um künstliche Satelliten von unserem eigenen Planeten handeln, weil der erste irdische Satellit „Sputnik 1“ von der Sowjetunion erst im Oktober 1957 ins All geschossen wurde! Dennoch gab es bereits 1954 Zeitungsmeldungen über die Sichtung von unnatürlichen Satelliten in einer hohen Erdumlaufbahn. Der ehemalige US-Marineflieger Major Donald Edward Keyhoe (1887-1988), der in den 1950er-Jahren auch einer der führenden UFO-Forscher wurde (nachdem die US-Air-Force Informationen über fliegende Untertassen veröffentlicht hatte), untersuchte diesen Fall näher. Keyhoe prüfte viele Fakten und war schließlich davon überzeugt, dass es sich bei UFOs um Raumschiffe außerirdischer Intelligenzen handelt. Er nutzte seine Verbindungen in der Regierung, wurde damals aber daran gehindert, geheime UFO-Dokumente einzusehen. Im Jahr 1950 veröffentlichte er sein Buch »The Flying Saucers Are Real« und erklärte darin, dass die Air-Force darüber unterrichtet ist, dass diese Untertassen einen außerirdischen Ursprung besitzen, die Sichtungsberichte aber in den Medien heruntergespielt werden, um eine öffentliche Panik zu vermeiden. Keyhoe schrieb, dass außerirdische Besucher die Erde seit mehr als 200 Jahren überwachen und ihre Präsenz seit dem Jahr 1947 stark zugenommen habe, nachdem die ersten Atombomben gezündet wurden und der Roswell-Absturz stattgefunden hatte. Bis zum Jahr 1973 veröffentlichte er weitere Bücher über dieses Thema.

Schon im Jahr 1954 behauptete Major Donald Keyhoe, dass die US-Air-Force offene Berichte herausgegeben hatte, dass zwei künstliche Satelliten die Erde umkreisen und vor kurzer Zeit aus dem Weltraum hier angekommen waren! Wissenschaftler des White-Sands-Testgeländes der US-Army in New Mexico studierten daraufhin diese unbekannt Objekte, um ihre Herkunft zu erforschen und festzustellen, in welchem Orbit sie sich befinden. Um die Öffentlichkeit nicht zu erschrecken, wurde erklärt, es handle sich um „natürliche Satelliten“, die kürzlich zufällig von der Erdgravitation eingefangen worden sind - obwohl so etwas eigentlich unmöglich ist. In den nächsten Tagen wurde diese Neuigkeit in vielen Tageszeitungen der Welt abgedruckt und am 23. August 1954 publi-

zierte das Magazin »Aviation Week« einen Artikel, in dem die Information veröffentlicht wurde, dass sich die beiden mysteriösen Satelliten von den Astronomen Dr. LaPaz und Dr. Tombaugh gefunden und sich in einer Höhe von 640 und 965 Kilometern über der Erdoberfläche befinden!



Abb. 81: Zwei Zeitungsberichte aus dem Mai 1954, die über die beiden künstlichen Satelliten und die Sichtung von fliegenden Untertassen berichten

Auch hier war von den „natürlichen Satelliten“ die Rede und Dr. Lincoln LaPaz, ein Astronom von der Universität von New Mexico, war der Leiter der Untersuchungen, denn das Pentagon glaubte damals, dass die Russen ihre ersten Satelliten gestartet hatten! In anderen Zeitungsartikeln der »St. Louis-Post« und des »San Francisco Examiner« wurden sowohl Major Donald Keyhoe und ein Harold Talbott von der US-Air-Force zitiert, der sagte, dass es sich um künstliche Satelliten handelt, und dass er auf einem Patrouillenflug außerdem ein großes silbernes, scheibenförmiges Objekt in der Luft ausmachen konnte - nach einigen Minuten Beobachtung befahl Talbott seinem Kampfpiloten, das unbekannte Objekt zu verfolgen. Später zur Rede gestellt, erwiderte er, dass er niemals öffentlich behauptet hatte, dass es sich hier um eine fliegende Untertasse handelte. Donald Keyhoe erwähnt in den Artikeln, dass er von kanadischen Regierungswissenschaftlern erfahren hatte, dass diese Satelliten einen künstlichen Ursprung besitzen! Danach meldeten sich Dr. LaPaz und andere Wissenschaftler im Oktober 1955 erneut zu Wort, diesmal im Magazin »Populär Mechanics«, worin es hieß, dass Astronomen schweigen und nicht bekanntgeben wollen, ob es sich bei diesen mysteriösen Satelliten um natürliche oder künstliche Objekte handelt. Die früheren Meldungen wurden widerrufen und Dr. LaPaz und Dr. Clyde Tombaugh betonten ausdrücklich, dass es „keine Verbindung

zwischen dem Satelliten-Suchprogramm und Berichten von sogenannten fliegenden Untertassen gibt“. Im Jahr 1957 gab Professor Tombaugh auf einer Konferenz in Los Angeles schließlich bekannt, dass in den letzten vier Jahren keinerlei „natürliche Satelliten“ entdeckt werden konnten, und dass letztlich gar nichts gefunden wurde. Ist das nicht seltsam? Wenn es sich nicht um natürliche Satelliten gehandelt hat, dann wohl um künstliche, denn irgendetwas war zweifellos in der Erdumlaufbahn beobachtet worden! Es waren vermutlich ausgehöhlte Asteroiden aus dem Asteroidengürtel, denn es ist unwahrscheinlich, dass Außerirdische solche Asteroiden zwischen verschiedenen Sonnensystemen bewegen würden. Außerdem ist ein simultanes Erscheinen von zwei natürlichen Satelliten im Erdbit äußerst unwahrscheinlich, denn beide hatten den ersten Meldungen aus dem Jahr 1954 zufolge einen geosynchronen Orbit um die Erde eingenommen und sich von der Erde aus gesehen, immer über der gleichen Stelle befunden!

EARTH 'SATELLITES' SPUR ARMY STUDY

Reports of Objects Taken Up
by Ordnance Research
at Duke University

Special to The New York Times.

DURHAM, N. C., Aug. 28—If there are satellites orbiting the earth fairly close to it, the Army Office of Ordnance Research will locate them.

That prediction was made here today by Col. Walker W. Holler, commanding officer of the O. O. R. at Duke University.

While Colonel Holler said that the ordnance-sponsored work in this field had not uncovered any satellites, a source close to the O. O. R. unit here described as "quite accurate" the report in the magazine Aviation Week that two previously unobserved satellites had been spotted and identified by Dr. Lincoln Lepas of the University of New Mexico as natural and not artificial objects.

This source also said there was absolutely no connection between the reported satellites and flying saucer reports.

It is quite possible that the O. O. R. has reasons to believe these satellites exist, but is withholding its findings until more data is uncovered.

THE NEW YORK TIMES, SUNDAY, AUGUST 29,

N.Y. Times, Aug. 29, 1954, p. 35

Study Goes on in Secret

Colonel Holler, however, denies O. O. R. is withholding any information.

But, at the same time, he had this to say:

"If anything is uncovered, depending upon what is uncovered, all or some of it may be classified at the time. But not unless there's some real reason to do so."

"At present, the O. O. R.'s hunt for satellites isn't classified as secret."

Colonel Holler gave the opinion that "we have the best man available on this project in Dr. Elyde W. Tombaugh, discoverer of the planet Pluto."

"Dr. Tombaugh is among the foremost scientists in this field and if they [the satellites] are there, he has the equipment, the technique and the skill to find them," Colonel Holler added.

The O. O. R. chief admitted that Dr. Lepas might have some information "we don't know about. We plan to do a great deal more work in this field in the future."

The idea of satellites orbiting the earth has intrigued astronomers for centuries.

Comment by Scientific Magazine

Aviation Week said the reported satellites had caused a Pentagon scare until they were identified as natural objects.

The magazine continued: "One satellite is orbiting at about 400 miles out, while the other track is 600 miles from the earth."

The article added that the "Pentagon thought momentarily the Russians had beaten the United States to space operations."

The O. O. R. here wanted it made clear that Dr. Lepas "has no connection with any project of the O. O. R."

"As to the success of current efforts to locate an earth satellite of the type described, we are not aware of all the work that may be going on outside of ordnance auspices," Colonel Holler declared.

"Release of details of possible future discoveries would necessarily be governed by considerations of military security," he added.

Comparatively small satellites circling close to the earth at tremendous speeds may have escaped observance, according to some astronomers, but now that Dr. Lepas has reported detecting two such natural objects, the O. O. R. plans to intensify its work in this field.

Astronomy Prof Doesn't Think Discs are Hoax

Dr. Lincoln LaPaz, head of the department of mathematics and astronomy at the University of New Mexico at Albuquerque, who is touring the state in an effort to discover evidences of the falls of meteorites, does not believe that the "flying discs" which have been reported from various sections of the United States are a hoax.

He declares that he is convinced that when the individuals responsible for the missiles are ready to reveal their experiments, the public will be informed as to the nature of the whirling saucer-shaped objects.

He gave no indication that he is even considering the possibility that the discs are remotely connected with meteorological phenomena.

But he is interested in locating any meteorites, or fragments of meteorites which may exist in New Mexico, and he came to Clovis today to check on a story carried in the News-Journal in June, 1943, about a "ball of fire" that was seen in the sky by Clovisites and residents of the immediate area.

His department at the University he says, is anxious to locate pieces of meteors, and adds that a test will be made of any specimen sent in for consideration.

Abb. 82: Weitere Zeitungsberichte über die Sichtung der zwei Satelliten und fliegenden Untertassen von den Astronomen und der US-Army

Branton berichtet in seinen Aufzeichnungen davon, dass diese Satelliten die Trägerschiffe der Greys waren, die im Jahr 1953 Kontakt mit der amerikanischen Regierung aufnahmen. Über diese Treffen habe ich bereits berichtet, doch Branton erwähnt noch, dass während des dritten Treffens mit ETs auf dem Muroc-Flugfeld die ganze Basis für drei volle Tage abgeriegelt wurde. Augenzeugen berichteten, dass drei UFOs über die Basis geflogen sind und danach landeten. Diese Schiffe stammten von den beiden Asteroiden-Trägerschiffen im Erdbit und waren mit Greys besetzt, vor denen uns die Nordics gewarnt hatten. Dieses Treffen führte daraufhin zu einigen formalen Verträgen mit den Greys, die von Präsident Eisenhower unterzeichnet wurden, und danach erhielt

die Erde ihren ersten außerirdischen Botschafter aus dem Weltraum, der sich dauerhaft in die Obhut der US-Regierung begab. Sein Name war „Seine Omnipotente Hoheit Krill“, doch in den Militärkreisen veräppelte man diesen Namen und nannte ihn „Originale Geisel Krill“ (O. H. Krill). Kurz nach dem Zusammentreffen mit diesem Wesen erlitt Präsident Eisenhower einen Herzanfall. Das Emblem der Greys war ein Zeichen, das später von der Trilateralen Kommission übernommen wurde: Drei in sich gekehrte Pfeile, die ein Dreieck und die Zahl 666 bilden. Dieses Symbol befand sich an den Grey-Raumschiffen und auf ihren Uniformen, und diese Landungen und Treffen im Jahr 1954 wurden von der Armee gefilmt und diese Filme existieren heute immer noch irgendwo.

Branton erklärt, dass in den Verträgen abgemacht wurde, dass die USA 16 menschliche Botschafter ins All schicken würde, um voneinander lernen zu können. Die ET-Gäste würden in der Zwischenzeit auf der Erde bleiben und die Menschen würden zur Heimat der Außerirdischen reisen - zumindest für einen bestimmten Zeitraum, und anschließend würde ein Rücktausch stattfinden. Dieses Ereignis wurde später im bekannten Hollywoodfilm »Unheimliche Begegnung der dritten Art« (1977) dargestellt und es war eine sanfte Offenlegung dieser Beziehungen. Ein weiterer Vertragspunkt war natürlich der Technologieaustausch und die Errichtung von geheimen, unterirdischen Basen, in denen Menschen und Außerirdische Zusammenarbeiten sollten. Diese Basen wurden hauptsächlich im Indianerreservat in den *Four Corners* gebaut, das liegt an den gemeinsamen Grenzen von Utah, Colorado, New Mexico und Arizona. Eine weitere Basis wurde *Dreamland* genannt - die heute berühmte *Area-51!*. Branton meint dazu, dass die Greys hier ein gigantisches Täuschungsmanöver ablieferten, als sie erklärten, sie wären alle aus dem Weltraum zur Erde gekommen, denn in Wahrheit existierten bereits seit Tausenden von Jahren geheime Untergrundbasen dieser Wesen in Nordamerika, und aus diesem Grund haben sie vertraglich darauf bestanden, dass die neuen unterirdischen Militärbasen genau an diesen Orten im Südwesten der USA errichtet werden sollten. Denn noch tiefer darunter befinden sich ihre bereits existierenden, älteren Basen und tiefe Höhlensysteme, die schon lange von diesen ETs bewohnt werden! Die von Menschen erbauten Militärbasen waren somit lediglich Verbindungen zu den älteren, noch tiefer gelegenen Anlagen der Greys und anderer negativer Humanoiden wie den Sauriern bzw. Reptiloiden! Und aus diesem Grund werden auch die Sicherheitsvorkehrungen strenger, je tiefer man in die Militärbasen vordringt! Mit der Tiefe der Stockwerke nimmt der Einfluss von Menschen stufenweise ab und die Zuständigkeit der außerirdischen Greys und Reptiloiden nimmt zu!

Im Jahr 1957 wurden von der amerikanischen Regierung die finanziellen Mittel gewährt, um verschiedene geheime UFO-Projekte zu starten, denn es gab bereits erste Resultate des Technologietransfers. Projekt „Redlight“ wurde gegründet, worin die ersten Experimente mit außerirdischen Fluggeräten durchgeführt wurden und schließlich die supergeheime Testanlage Area-51 gebaut. Die oberirdische Anlage nannte man „Dreamland“ und die unterirdische Ebenen „Dark Side of the Moon“. Wusste man damals bereits, was sich auf dem Mond befindet? Laut den Unterlagen, die Branton einsehen konnte, waren zu dieser Zeit dauerhaft mindestens 600 außerirdische Wesen dort stationiert und arbeiteten mit Wissenschaftlern und CIA-Personal zusammen. Aus Sicherheitsgründen wurde nur ausgewählten Personen der Kontakt mit den fremden Wesen erlaubt, und diese Menschen wurden ständig genau beobachtet, denn man konnte nie-

mals sicher sein, dass die Greys sie nicht mit irgendwelchen Implantaten ausstatten würden. Die US-Army wurde angewiesen, eine supergeheime Organisation zu bilden, die für die Sicherheit bei allen Alien-Projekten sorgen sollte, wodurch im Jahr 1961 die „National Reconnaissance Organization“ (NRO) ins Leben gerufen und neben der CIA und der NSA zu einer der fünf größten Geheimdienste in den Vereinigten Staaten wurde. Das Hauptquartier der NRO befindet sich heute in Chantilly in Virginia. Die Spezialeinheiten, die für die Sicherheit verantwortlich sind, tragen die Bezeichnung Delta bzw. Delta-Force. Insgesamt wurden bis zur Mitte der 1990er-Jahre mindestens 75 tiefe Untergrundbasen errichtet und Millionen von US-Dollars wurden in die Organisation Majestic-12 gesteckt, die von dort zu ihren Vertragspartnern gelangten. Präsident Eisenhower plante, durch Majestic-12 alle verdeckten Aktivitäten, die mit Außerirdischen zu tun hatten, zu überwachen. Diese Organisation unterhält auch enge Verbindungen zur Jason-Society, einer geheimen Gesellschaft von Wissenschaftlern, die während des Manhattan-Projekts gegründet wurde. Der innere Kern des „Council on Foreign Relations“ rekrutiert seine Mitglieder aus der „Skull & Bones“ sowie der „Scroll & Key“-Vereinigung der Harvard- und Yale-Universitäten. Diese Leute sind ebenfalls Mitglieder der Jason-Society. Das bedeutet, dass über „Majestic-12“, den „Council on Foreign Relations“ und die „Trilaterale Kommission“ die Kontrolle über die amerikanische Regierung und die supergeheimen Projekte in den unterirdischen Anlagen in die Hände der Illuminati gelangt sind!

Das Hauptquartier der Greys befand sich damals unter der Dulce-Basis in New Mexiko. Branton schreibt in seinen Büchern, dass in diesen Basen Jesuiten, Rosenkreuzer und Nazis mit den Außerirdischen zusammengearbeitet haben. Dort hatten sie Zugang zu hochentwickelter Technologie wie durch Antigravitation angetriebene fliegende Untertassen, fortschrittliche Strahlenwaffen und Mind-Control-Technologien erlangt. Doch wie lange befinden sich diese Wesen schon in ihren unterirdischen Komplexen? Branton erklärt hier, dass in prähistorischen Zeiten eine hochtechnologische Zivilisation aus Prä-Nordic-Menschen einen Krieg gegen Reptiloide geführt hat, die in der Antarktis stationiert waren. Der Krieg endete damit, dass die Reptilien in den Untergrund verjagt wurden und sich unter Indien angesiedelt haben, während die Prä-Nordics ihre eigene Zivilisation unter der Mongolei begründeten. Beide Spezies entwickelten sich technologisch weiter und bereisten schließlich den Weltraum, wo sich der alte Konflikt auf dem Mond, dem Mars und sogar in anderen Sternensystemen fortsetzte. Die Nordics etablierten eine erste Kolonie in der Orion-Konstellation, während die Reptiloiden ein Reich im Sonnensystem Alpha Draconis in der Konstellation Drache errichteten. Der Krieg hielt an und einige Nordics mussten von Orion flüchten und retteten sich in die Sonnensysteme Sirius-A und Wega im Sternbild Leier, ins Sonnensystem Prokyon und in das alte Sonnensystem der Erde. In der Orion-Konstellation formierten sich fortan negative ET-Allianzen, die weiterhin Krieg mit den Nordics führen und auch den Planeten Erde infiltriert haben.

Hier erlangten sie im 20. Jahrhundert über die Geheimdienste CIA, NSA und Majestic-12 einen großen Einfluss auf die Weltpolitik. Auch in andere Regierungsorganisationen und Militärstrukturen wurden Maulwürfe eingeschleust, um gegen die wirklich christlich-patriotischen Fraktionen anzutreten. Seitdem ist es zu einem verdeckten Krieg der Geheimdienste gekommen und amerikanische Patrioten bekämpfen die „Neue Weltordnung“. Die NWO stellt laut den Informationen von Branton einen Zusammen-

Schluss zwischen luziferischen, drakonischen und menschlichen Schwarzmagiern dar, deren ultimatives irdisches Hauptquartier sich tief unter dem Gizeh-Plateau in Ägypten befinden soll. Das hatten wir schon einmal und gemeint ist hier das mysteriöse Hauptquartier der „Kamagol-II-Gruppe“. Patrioten in der US-Navy kamen schon in den 1990er-Jahren oder früher dahinter, dass wir es hier mit einem bösartigen System aus Techno-Psycho-Zauberei zu tun haben, das offenbar von parasitären Astralwesen ausgeht! Diese feinstofflichen Energievampire, die man auch Archonten nennt, benötigen die physischen, negativen ET-Gruppen, ihren Intellekt, ihren Schwarm-Verstand und ihre Mind-Control-Technologie, um die gesamte Menschheit auf allen Ebenen zu versklaven!

Diese Infiltration durch symbiotische Orion-Draco-Rassen ereignete sich auch bei den Nordics und positiven Allianzen in anderen Sternsystemen. Irgendwann startete von Sirius-B eine Armada, um eine Invasion auf die Erde zu beginnen - und zwar genau zu einem vorausberechneten Zeitpunkt, wenn die öko-politischen Systeme der Welt planmäßig kollabieren. Zuständig für diesen Kollaps sind die programmierten Agenten dieser fremden Wesen auf der Erde, die Invasion war ursprünglich für das Jahr 2004 geplant und ihre Invasionstruppen sollten sich zuerst mit ihren irdischen Verbündeten der Kamagol-II-Gruppe treffen - wichtige Treffpunkte waren hier die Militärbasen *Pine Gap* in Australien sowie die Dulce- und Los Alamos-Basen in New Mexico. (Die Dulce-Base in New Mexico ist unterirdisch mit der Los-Alamos-Basis verbunden, in dem die ersten amerikanischen Atomwaffen entwickelt wurden.) Danach sollten die Pläne der NWO umgesetzt werden, um die endgültige „*elektronische Assimilation der Menschheit*“ in den Draco-Orion-KI-Schwarmverstand durchzusetzen! Die Menschheit soll total versklavt werden, weil diese außerirdischen Rassen ein starkes Interesse daran haben, unseren Planeten zu besitzen, denn es gibt hier einmaliges Tier- und Pflanzenleben, wichtige chemische Elemente, genug Wasser und Mineralien sowie ausreichend Energie und elektromagnetische Ressourcen. Außerdem ist der Artenreichtum der Erde eine unbezahlbare, genetische Datenbank und es befinden sich zusätzlich noch Raumzeit-Portale auf der Erde, die vom Schwarm dazu benutzt werden könnten, ihre Feinde auf anderen Welten und in anderen Dimensionen des Universums anzugreifen!

Die lichten Kräfte in der Galaxis haben diese Pläne schon lange durchschaut und etablierten eine Blockade in unserem Sonnensystem und hinderten die Orion- und Draco-Raumschiffe weiterhin zur Erde zu reisen, was Mitte der 1990er-Jahre schwere Kämpfe am Rand unseres Sonnensystems auslöste. Ein Großteil der dunklen Raumschiffe konnte zerstört werden, dennoch erreichten zahlreiche Schiffe ihr Ziel und diese Wesen vereinigten sich mit ihren Verbündeten unter der Erde in ihren unterirdischen Basen. Von dort aus versuchten sie, weitere Kameraden aus bestimmten Paralleldimensionen und Raumfalten zu befreien, denn die „Galaktische Föderation des Lichts“ hat mehrere vierdimensionale Zeitlinien zerstört, die zum Beispiel vom Montauk-Projekt künstlich erschaffen worden waren, damit auf parasitäre Weise die Energie der Welt und der Menschen der Hauptzeitlinie abgesaugt werden kann. Diese künstlichen Zeitlinien und Zeitschleifen wurden illegal von den Draco-Orion-Sirius-Gruppen erschaffen, die unerlaubt die Energiematrix der irdischen Raumzeit-Dimension manipuliert haben.

Die erwähnte Blockade des Sonnensystems wurde durch Wesen von Andromeda, den Plejaden, von Prokyon, Tau Ceti und anderen durchgeführt. Diese Wesen wussten, dass

die von den negativen ETs hervorgerufenen negativen Energien der Erde die Art von Nahrung liefern, die von ihnen und ihren Astraldämonen, den Dienern Luzifers und seinen gefallenen Engeln, dringend benötigt werden, um hier existieren zu können. Der einzige Weg, um die negativen ETs endgültig zu besiegen, ist also der, den Feind in den ätherischen Dimensionen zu zerstören. Der Satan, seine Dämonen, Archonten und gefallene Engel sowie die KI bilden eine Symbiose mit den Draco-Orion-Sirius-Wesen.

All das hatte laut den Informationen von Branton seinen Ursprung in den Verhandlungen auf amerikanischen Militärbasen in den Jahren 1953 und 1954, obwohl positive Kräfte des Lichts versucht hatten, die Regierung zu warnen, nicht mit diesen Greys aus den Asteroiden-Trägerschiffen zu verhandeln - somit hätte das Schlimmste und eine veränderte Zeitlinie verhindert werden können. Branton bestätigt, dass diese Entscheidung jedoch von amerikanischen Geheimdiensten und Geheimgesellschaften getroffen wurde, die bereits lange vor dieser Zeit mit anderen negativen Wesen aus den tiefen, unterirdischen Basen- und Höhlensystemen der Erde in Kontakt standen und von ihnen infiltriert worden waren. Und diese unterirdischen Greys konnten sich dadurch mit denen aus den Astroiden-Raumschiffen vereinigen. Weil schon vor 1954 Bündnisse mit diesen unterirdischen Wesen bestanden hatten, stimmte die USA auch einer Kooperation mit den Greys aus dem All zu und wies die Nordics ab. Der Planet *Nemesis* bzw. *Planet-X* schickt seither immer weitere Asteroidenschiffe ins innere Sonnensystem, und einer dieser ausgehöhlten Asteroiden ist laut Branton der Himmelskörper „1620 Geographos“, der ursprünglich im Jahr 1951 entdeckt wurde, und erst im Jahr 1994 ergaben Radarbeobachtungen, dass es sich um ein längliches, ca. 2,5 km langes Objekt handelt. Die amerikanische Militärsonde Clementine sollte den Asteroiden 1994 erreichen und fotografieren, doch aufgrund einer rätselhaften Fehlfunktion versagte die Sonde und die Mission wurde abgebrochen. Seitdem wurden keine neuen Versuche unternommen, diesen rätselhaften Himmelskörper, der regelmäßig die Bahn der Erde kreuzt, zu untersuchen!

Branton erklärt außerdem, dass der Marsmond Phobos ebenfalls ein ausgehöhlter Asteroid ist, der von den Greys kontrolliert wird und dort sollen sich rund 2.000 „originale Greys“ befinden, die fähig sind, sich durch Klonen zu reproduzieren. Daraus entstanden buchstäblich Millionen von geklonten Grey-Drohnen, die im ganzen Sonnensystem operieren. Das Wort Phobos bedeutet übrigens übersetzt „Angst“. Der Mond Phobos hat eine Größe von ca. 20 Kilometern und befindet sich nur 6 km von der Marsoberfläche entfernt, deshalb sollte er eigentlich schon vor langer Zeit durch die Gravitation des Planeten auf die Oberfläche abgestürzt sein - das ist aber nicht geschehen! Auf seiner Oberfläche befinden sich sonderbare, gerade und parallel verlaufende Linien und Rillen, die von einem großen Krater ausgehen. Diese symmetrischen Rillen sollen laut den Erklärungsversuchen der Astronomen durch herausgeschleuderte Trümmerbrocken entstanden sein, „*die parallel über den Mond gerollt sind, und es in einigen Fällen einmal um den ganzen Mond herum geschafft haben*“. Ich stelle die Frage, wo all diese kugelrunden Trümmerbrocken auf Phobos geblieben sind?

Diese Erklärung ist mehr als lächerlich, denn der ganze Mond ist von diesen sonderbaren Rillen ausgefüllt und es sieht so aus, als ob man mit schweren Maschinen Bergbau betrieben hat, als man den Asteroiden aushöhlte! Identische Spuren konnte man auch auf der Oberfläche unseres Mondes finden, denn es gibt Beweise, dass er ebenfalls hohl sein muss! Der ehemalige Apollo-Astronaut Buzz Aldrin erklärte im Zuge eines TV-



Abb. 83: Oben sieht man die schnurgeraden Rillen, die ganz Phobos überziehen, und unten die Aufnahme des deplatzierten, rechteckigen Monolithen auf seiner Oberfläche auf einem Foto aus dem Jahr 2007

platziert worden war! Diese Umstände und der für Astronomen unerklärliche Ursprung von Phobos selbst machen ihn zum mysteriösesten Himmelskörper im ganzen Sonnensystem! Auch hier vermuten die Forscher, dass es sich um einen eingefangenen Asteroiden handelt, der ursprünglich aus dem Asteroidengürtel stammen soll, doch durch Messungen wurde ermittelt, dass das Material von Phobos weniger dicht als bei einem gewöhnlichen Asteroiden ist.

In den 1960er-Jahren wurde vom sowjetischen Astrophysiker Iosif Shklovsky sogar behauptet, dass er vollständig hohl und von einer außerirdischen Intelligenz dort platziert wurde - denn nur so kann seine charakteristische Umlaufbahn erklärt werden. Zusammen mit dem amerikanischen Astrophysiker Carl Sagan entwickelte Shklovsky die Hypothese des „Paläokontakts“ durch antike Raumfahrer in der Vergangenheit unseres Sonnensystems. Dr. Fred Singer, ein Spezialberater des ehemaligen US-Präsidenten Eisenhower, erklärte ebenfalls, dass Phobos ein künstlicher Satellit sein könnte, der von einer alten Marszivilisation vor sehr langer Zeit in diesen Orbit gebracht worden war. Auch Raymond H. Wilson, ein Leiter der Abteilung für angewandte Mathematik bei der NASA, stimmte 1963 diesen Daten zu und war der Meinung, dass Phobos eine gigantische Basis ist, die den Mars umkreist! Große Hohlräume müssen sich innerhalb dieses Mondes befinden, die 25 bis 35 Prozent des Inneren des Asteroiden ausfüllen. Im Jahr 2010 veröffentlichte die europäische Weltraumorganisation ESA eine Studie, die beweist, dass Phobos hohl und ein künstlicher Himmelskörper ist, der durch einen unbekanntem Vorgang im Orbit des Planeten Mars stationiert worden ist (Geophysical Research Let-

Interviews im Jahr 2009, dass sich ein seltsamer Monolith auf der Oberfläche von Phobos befindet und erklärte, dass man sich die Frage stellen sollte, wer diesen Monolithen, der aus einem einzigen Stück Felsgestein besteht, dort platziert hat - und zu welchem Zweck? Stammt er womöglich von einer antiken Marszivilisation und kennt die NASA die Antwort auf diese Frage? Im Jahr 2007 konnte dieser sonderbare, rechteckige Monolith erstmals von der kanadischen PRIME-Sonde fotografiert werden und die beteiligten Wissenschaftler kamen zum Ergebnis, dass sich dieses mysteriöse Objekt inmitten einer ansonsten absolut gleichmäßigen und flachen Oberflächenstruktur befindet und deshalb vor relativ kurzer Zeit dort

ter, Vol. 37, L09202, 4 PP., 2010)! Die Daten erlauben sogar den Rückschluss, dass es sich um ein riesiges, außerirdisches Raumschiff handelt, das „*teilweise ausgehöhlt ist und enorme, geometrisch exakt entworfene Hohlräume aufweist*“, und daher kein natürliches Objekt darstellen kann! Sonden, die von der Erde zum Phobos geschickt wurden, haben dort sonderbare Dinge wie gigantische UFOs fotografiert und wurden anschließend jedes Mal zerstört! Deshalb ist anzunehmen, dass sich dort nach wie vor raumfahrende außerirdische Wesen befinden! Diese Informationen passen genau zu den bereits vorher beschriebenen Daten der Phobos-II-Sonde.

Diese Asteroiden, die auch den Merkur umkreisen, dienen laut Branton als Träger-schiffe und als Basen für die Infiltration der Erde wie auch für die UFO-Entführungen und Mind-Control-Programmierungen. Auf der Erde werden die negativen ET-Kräfte vom Orion durch die Jesuiten repräsentiert und die Sirianer infiltrierten die Freimaurerei, die vormals ebenfalls von Orion-Gruppen kontrolliert worden war. Ein Zusammenschluss wurde erreicht, als sich die Bilderberg-Gesellschaft formierte, die laut Branton ursprünglich aus 13 Hochgradfreimaurern, 13 reptiloiden Gestaltwandlern in Form von Jesuiten und 13 Angehörigen aus dem Schwarzadel besteht und geleitet wird. Sie alle arbeiten an der Erschaffung der NWO. Hinter diesen negativen Gruppierungen standen schon lange Dämonen und Astralwesen, die bereits seit dem alten Babylon rituell verehrt wurden. Aus diesem Grund findet seit den 1950er-Jahren ein kombinierter Angriff aus dem Weltall, aus dem Untergrund der Erde und von den oberirdischen, durch Geheimgesellschaften gesteuerten, mächtigen Organisationen auf die gesamte Menschheit statt.

Dieser Angriff muss von den positiven Lichtkräften unserer Galaxis abgewehrt werden, denn sonst wird unser Planet in Zukunft zu einer Basis der negativen, satanischen Kräfte, die ihre Finsternis und ihr satanisches Reich von der Erde aus über die ganze Galaxis ausdehnen wollen! Um diesen Kampf zu gewinnen, brauchen wir Kräfte und Mächte, die stärker sind als wir selbst und laut Branton kann der Schlüssel zu diesen Kräften im biblischen »Buch der Offenbarung« gefunden werden, wo geschrieben steht, dass der Erzengel Michael gegen die Kräfte der Reptiloiden vorgehen wird, die sich mit Luzifer, seinen Dämonen und gefallenen Engeln verbündet haben - das soll schließlich in einem „Krieg im Himmel“ münden, den die positiven Mächte und Jesus Christus gewinnen und der Satan und all seine Anhänger anschließend für immer zerstört werden!

„ Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und sie siegten nicht und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel. Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel mit ihm dahin geworfen. Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden und die Macht seines Christus; denn der Verkläger unserer Brüder ist verworfen, der sie verklagte Tag und Nacht vor unserem Gott. Und sie haben ihn überwunden durch das Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis hin zum Tod. Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat.“ (Offenbarung 12: 7-12)

Jetzt folgen weitere Informationen von Branton, welche die Zeit vor den ET-Verträgen im Jahr 1954 beleuchten. Er schreibt in seinen Büchern, dass die Greys aus dem All erstmals im Jahr 1931 eine Erdregierung kontaktiert haben, und das war in Deutschland! Damals wurden sie von der deutschen Regierung abgelehnt, denn es gab bereits eine Kooperation mit der Gizeh-Kamagol-II-Gruppe aus Ägypten. Das ist ein Zusammenschluss von abtrünnigen, menschenähnlichen Außerirdischen, deren altes Hauptquartier sich unter dem Gizeh-Plateau in Ägypten befunden hat, und auch bestimmte Gruppen von Nordics waren einstmals Teil dieser Gruppe. Diese Wesen landeten als die antiken „Götter“ auf der Erde und wurden von den unwissenden Menschen aufgrund ihrer Technologie verehrt. Durch die Kontakte nach Ägypten konnten die Deutschen bereits in den 1930er-Jahren fortschrittliche Technologie erlangen, die ersten Raketen bauen und ihr eigenes Weltraumprogramm starten, denn die deutsche Regierung befürchtete damals, dass womöglich bald eine Invasion durch Außerirdische stattfinden könnte, wovon die Gizeh-Gruppe ihnen berichtete, als die Greys angekommen waren! Die Technologie, welche die Deutschen von der Gizeh-Gruppe erhielt, umfasste auch Maschinen zur Erzeugung von freier Energie und Antigravitation, weshalb diese Kontakte streng geheim waren.

Bereits seit 1850 war es zu Fällen von rätselhaften Viehverstümmelungen in den USA gekommen und die NSA wusste schon in den 1950er-Jahren, dass Außerirdische dafür verantwortlich waren.

Branton berichtet dann über den Eisenhower-Vertrag mit den Greys und bemerkt, dass dieser erste Vertrag mit den Greys das wichtigste Ereignis in der Geschichte der Menschheit war - denn er manövrierte die Menschheit in eine Richtung und Zukunft, in die wir ursprünglich gar nicht gehen sollten! Uns wurde geschickt die Rolle auf gezwungen, Gastgeber für eine negative und manipulative außerirdische Rasse zu spielen! Diese Verträge verhinderten außerdem, dass sich die wohlwollenden und liebevollen „Galaktischen Kräfte des Lichts“ in diese Angelegenheiten einmischen durften oder offener auf der Erde operieren konnten! Dennoch betreiben auch positive ETs geheime unterirdische Basen in den USA, China, Russland, der Mongolei oder unter Tibet. In Ägypten gibt es mehrere Basen, eine an der Grenze zu Libyen, eine andere westlich von Kairo und eine weitere unter dem Gizeh-Plateau, die aber seit längerer Zeit verlassen und heute unter der Kontrolle der NSA steht (Kamagol-II). In der Schweiz soll sich eine Basis unter dem Mont Blanc befinden und eine weitere in Schweden unter der Insel Gotland.

Da es seit dem Jahr 2003 zu weniger Entführungen seitens der negativen ETs gekommen ist, beobachten die Greys heutzutage die Gehirnwellen derjenigen Menschen, die sie implantiert haben. Entführungen haben bereits seit den letzten 120 Jahren stattgefunden und ganze Generationen von Familien sind davon betroffen. Auch das Klonen von Menschen wurde der NSA durch Greys beigebracht, sowie die Kunst der geschickten Unterwanderung von vorhandenen Organisationsstrukturen in der eigenen Regierung. Branton erklärt, dass sich auf der höchsten Kontaktebene zwischen Menschen und Greys in der NSA geklonte Menschen befinden, die so schwer implantiert sind, dass man sie nicht mehr wirklich als menschliche Wesen betrachten kann, denn sie sind bereits ein Teil des Grey-Gruppenverstands bzw. des Schwarmverstands. Solche Personen haben keinen freien Willen und sind grundsätzlich bereits zu Biorobotern geworden, de-

ren Seelen gefangen sind. Die Greys selbst pflanzen sich ausschließlich durch Klonen fort und leben wie Insekten in einem abgestuften Kastensystem. Durch ihren Schwarmverstand denken sie die gleichen Dinge zur gleichen Zeit und haben daher keinen individualisierten Verstand wie wir Menschen. Die negativen ETs arbeiten deshalb daran, uns auf genetischer Ebene so zu verändern, dass wir wie sie werden.

Doch nicht alle Greys arbeiten in dieser Agenda mit, denn diejenigen von Zeta Reticuli nutzen dieselbe Technologie für Heilzwecke und nicht zur Gedankenkontrolle! Obwohl die Greys den Schöpfer des Universums als einen bewussten Geist betrachten, haben sie sich durch ihre Versuche und ihre Klon-Technologie vollständig von ihrer spirituellen Essenz abgeschnitten, was schon vor langer Zeit geschah, und seitdem existieren sie in einem ausschließlich materialistisch-physischen Zustand des puren Egos. Viele andere außerirdische Rassen, die ebenfalls von den Dracos genetisch verändert worden waren, erfuhren die gleiche seelische Abtrennung von ihrer eigenen, spirituellen Essenz! Solche Wesen sind physisch und emotional in ihrer puren physischen Existenz gefangen und deshalb können sie keine höheren, spirituellen Aspekte mehr erkennen oder umsetzen.

Jetzt, in der Zeit, in der die dimensionale Kompression und Vibrationsveränderung stattfindet, sehen wir eine Menge verrückter Dinge auf der Welt geschehen. Das Ego wird nämlich dadurch in sich selbst gepresst, es implodiert in sich und erzeugt unglaubliche Negativität - nicht nur auf der Erde, sondern auch in anderen Teilen der Galaxis! Es herrscht ein verschärfter Kriegszustand und die negativen Allianzen und die Dracos kämpfen verzweifelt mit den „Galaktischen Kräften des Lichts“, die jetzt die Oberhand gewinnen. Diejenigen Wesen, die ihre spirituelle Essenz zurückweisen und sich nur mit ihrem physischen Ego identifizieren, werden vollständig aus diesem Universum entfernt werden und in ein anderes verfrachtet, das gerade dabei ist, zu entstehen. Wesen aus dem Andromeda-Konzil haben bekannt gegeben, dass es nicht möglich ist, alle Seelen dieses Universums zu heilen, denn manche dieser negativen Wesen sind so böse und egoistisch, dass sie sogar die Existenz des Universalen Bewusstseins selbst bedrohen! Man kann sie nicht zur Spiritualität zurückbringen und deshalb müssen sie entfernt, im Subdimensionen zwischengelagert und dann in neue Universen verpflanzt werden, in denen sie ihre Probleme in neuen Zyklen aufarbeiten können.

Branton kommt dann wieder auf die Greys zu sprechen und erklärt, dass bei der Vereinbarung auf der Holloman-Air-Force-Basis im Jahr 1954 ein Austausch von Botschaftern vereinbart wurde, und 16 Menschen aus dem Militär ausgesucht wurden, um zum Herkunftsort der Greys zu reisen. Teilnehmer aus dem Andromeda-Konzil berichten allerdings, dass es insgesamt 109 Menschen waren, die jedoch nicht nach Zeta Reticuli 2, wie von den Greys behauptet, transportiert wurden, sondern zu ihren Mutterschiffen in der hohen Erdumlaufbahn und zu ihrer Basis auf Phobos, wo man Experimente mit ihnen anstellte! Laut diesen Informationen sind die Asteroiden-Trägerschiffe der Greys, die sich in den Umlaufbahnen mehrerer Planeten unseres Sonnensystems befinden, Mutterschiffe der Greys, die zu Zeitreisen benutzt werden! Man hat sie bereits in der Vergangenheit von der Erdoberfläche aus beobachtet, als sie zwischen den Jahren 1645 bis 1789 nahe der Venus gesehen wurden. Im Jahr 1789 erschien eines dieser Astroiden-Schiffe während einer totalen Sonnenfinsternis beim Planeten Merkur. Am 29. Juli 1878

wurde eines weiteres zwischen dem Merkur und der Venus beobachtet, und 1894 erleuchtete ein solches Schiff nachweislich Teile des Mars!

Branton erklärt, dass von den Greys in den letzten 500 Jahren viele Operationen religiöser Natur auf Erden durchgeführt wurden, um die menschlichen Glaubenssysteme zu manipulieren und zu kontrollieren. Uns wurde der Freie Wille genommen und dafür falsche, religiöse Programme installiert, die durch die Macht der kollektiven menschlichen Gedanken zur Realität geworden sind - doch davon haben wir keinen Nutzen, sondern nur die Kontrolleure! Diese religiösen Konzepte entwickeln eine reale, spirituelle Dynamik und werden gegen uns selbst eingesetzt. Die lichten Wesen vom Andromeda-Konzil erklärten, dass unsere physischen Körper und die Materie, aus denen sie bestehen, Materialisationen von Ideen und Glaubenssystemen sind, denn unser Universum besteht ausschließlich aus solchen, die sich kondensieren und auf sich selbst ausrichten, um Bewusstsein und Energie hervorzubringen. Das bedeutet, dass wir selbst auch wie Götter sind, denn wir können mit der Macht unserer Gedanken im Universum alles vollbringen, was wir wollen! Die gegenwärtige irdische Zivilisation hat sich nur auf der Basis von technologischen und materialistischen Wissenschaften entwickelt, und unserer spirituelle Entwicklung wurde durch eine Gruppe von negativen ETs und ihren Handlangern unterdrückt - das sind die Schattenregierung und die NWO. Sobald die NSA und andere amerikanische Geheimdienste von diesen Wahrheiten erfahren haben, realisierten die großen Regierungen der Welt, dass alles, was die negativen und satanischen Wesen hier versuchen zu tun, innerhalb EINES EINZIGEN TAGES wirkungslos gemacht werden kann - sollte die Menschheit über diese Vorgänge und Prinzipien aufgeklärt werden!

Laut dem Andromeda-Konzil planten die Greys die Entwicklung der religiösen Idee einer von ihnen inszenierten zweiten Ankunft des Erlösers, sobald die Weltwirtschaft kollabiert ist. Dieses Wesen soll nicht Jesus Christus, sondern ein möglicherweise aus seinem Blut geklontes menschliches Wesen sein, in dessen Gehirn die Informationen einprogrammiert werden sollen, die alle spirituellen Wahrheiten aller irdischen Religionen und metaphysischen Systeme betreffen! Dieser Mann soll ein starker Vertreter der Hindu-Philosophie werden, doch die Intentionen dieses Wesens werden böse sein, da es über keine Seele verfügt, sondern nur ein Bioroboter ist. Die Greys besitzen die Möglichkeit, das alles durch ihre Klon- und Zeitreisetechnologie zu inszenieren. Laut den Informationen von Branton soll dieser falsche Messias das Abbild tragen, das man auf dem Grabtuch von Turin erkennen kann und dennoch der personifizierte Antichrist sein! Im Jahr 1960 gab der Vatikan bekannt, dass im Jahr 1684 insgesamt 14 Bücher aus dem Alten Testament der Bibel entfernt wurden, denn nach der ersten Übersetzung der heiligen Schrift ins Englische im Jahr 1611 enthielt die Bibel noch insgesamt 80 Bücher und viele Menschen wissen heute nicht, dass diese fehlenden Bücher jemals existiert haben! Deshalb war es nicht Gott, der die Bibel geschrieben hat, sondern die Kirche selbst sie zusammengestellt und mehrmals verändert- und gesteht das auch ein! Das bedeutet natürlich auch, dass viele der ursprünglichen Lehren von Jesus verändert und heute entfernt sind. Das Andromeda-Konzil erklärt, dass auch das Erscheinen der Heiligen Jungfrau Maria in Fatima mit der Präsenz von Außerirdischen zusammenhängt, denn tausende Menschen beobachteten 1917, wie die Sonne offenbar vom Himmel fiel und tanzte, da sich ein unglaubliches Sonnenwunder ereignete. Das war eines dieser Wunder, das die Außerirdischen seit der Antike mit ihrer Technologie vollbracht haben, die mit Licht

und Schall arbeitet und inszeniert wurde, um die Menschheit auf die bevorstehenden Erdveränderungen vorzubereiten. Ein Aspekt davon sollte sein, dass wir lernen sollen, dass das ganze Universum aus Licht und Schall besteht und daher eine holografische Projektion darstellt.

In den 1950er-Jahren gaben die Greys Informationen an Majestic-12, die Jason-Society und an eine Spezialeinheit der NSA namens „ULTRA“ weiter, und diese Informationen betrafen die Umweltverschmutzung und die menschliche Bevölkerungsanzahl dieses Planeten. Im Gegensatz zu den Nordics boten die Greys der Regierung so gut wie keine Technologien an, mit der man der Umweltverschmutzung entgegenwirken konnte. Da diese besorgniserregenden Entwicklungen sich seit den 1950er-Jahren massiv verschlimmert haben, wurden damals verschiedene Pläne und Alternativen für die Zukunft entworfen, so zum Beispiel die »Alternative-3«, die vorsah, dass Menschen in tiefe, unterirdische Basensysteme und auf Außenweltkolonien im Sonnensystem umgesiedelt werden sollen, weil die Regierungen der Welt befürchten, dass die Erdoberfläche durch Umweltverschmutzung und Überbevölkerung bald unbewohnbar werden könnte.

Die Informationen der positiven ETs besagen auch, dass sich zwei große außerirdische Mutterschiffe in den tiefen Ozeanen der Erde befinden, eines irgendwo am Äquator und ein zweites im Atlantik. Mittlerweile gab es Pläne für eine »Alternative-4«, um die dringenden Probleme der Menschheit zu lösen, und diese Alternative sah vor, eine kontrollierte Verschiebung der Magnetpole auszulösen, was zu einem verheerenden Kataklysmus führen würde - doch das wird von der Seite der positiven ET-Gruppen nicht zugelassen und ist vermutlich der Grund für die Anwesenheit der beiden Mutterschiffe in den Ozeanen, welche die Achse des Planeten verankern.

Mittlerweile sind die großen Regierungen der Welt so besorgt über die Aktionen der Greys, dass man sie unbedingt wieder loswerden will und laut Branton mit dem SETI-Programm um Hilfe gerufen hat! Ironischerweise gab es eine Gruppe von Außerirdischen, die ihre Hilfe beim Kampf gegen die Greys angeboten haben und sogar die Waffensysteme dazu zur Verfügung stellen wollten - Reptilien von Alpha Draconis! Das sind die einzigen wahren Feinde der Greys und der Erdenmenschen, obwohl viele Greys selbst gezwungen werden, für die Dracos zu arbeiten. Das ist alles Teil eines seit langer Zeit geplanten bösartigen Schachspiels, denn sobald man die Dracos offen einladen wird, hierherzukommen und Verträge mit ihnen abschließt, wird man auch diese Reptilien niemals wieder los! Diese Informationen stammen wie gesagt aus den 1990er-Jahren und inzwischen hat sich die Lage verändert, und viele dieser negativen ETs haben darum gebeten, die Erde wieder verlassen zu dürfen. Das wird ihnen jedoch nicht erlaubt, denn die Plejadier der Galaktischen Föderation und das Andromeda-Konzil haben eine Quarantäne über unser Sonnensystem verhängt und eine Barriere errichtet, sodass niemand mehr hinein oder hinaus kann. Das hat nämlich verhindert, dass noch weitere Grey- und Draco-Mutterschiffe zur Erde gelangen konnten. Im Jahr 1995 gab es in allen unterirdischen Anlagen der USA schätzungsweise 15.000 Greys, und Branton sagt, dass es sich hier um eine abtrünnige Population handelt, die seit hunderttausenden Jahren nicht nach Zeta Reticuli zurückgekehrt war. Bevor sie zur Erde gekommen sind, hielten sie sich in ihren Asteroiden-Trägerschiffen auf, die so etwas wie Raum-Archen darstellen. Bevor sie denn per Zeitreise zur Erde gekommen sind, bewohnten sie offenbar das Sirius-B-

Sonnensystem. Auf den Basen auf der Rückseite unseres Mondes sollen sich rund 3.000 Greys befinden. Die Anzahl der Reptiloiden, die unter den Vereinigten Staaten leben, betrug damals rund 1.850, und ihre Höhlensysteme und unterirdischen Wohnbereiche liegen in einer Tiefe zwischen 160 bis 320 Kilometern unter der Erdoberfläche! Dort leben sie in Höhlen und antiken Tunnelsystemen, die schon vor Hunderttausenden von Jahren erschaffen worden waren. Diese Erd-Reptiloiden sind generell nicht wohlwollend und tauchen hin und wieder auf der Erdoberfläche auf, um uns zu kontaktieren. Meist erscheinen sie in Großstädten und deshalb verschwinden dort auch ständig mehrere tausend Menschen.

Das Andromeda-Konzil hat bekannt gegeben, dass zwischen 1970 und 1995 rund 31.700 Kinder von den Reptilien entführt worden sind und ein Großteil davon in die militärischen Untergrundbasen verfrachtet wurde - auch die amerikanische UFO-Forscherin Linda Moulton Howe schreibt in ihrem Buch »An Alien Harvest«, dass Augenzeugen in den untersten Stockwerken dieser Basen menschliche Körperteile gesehen haben! Diese entführten Erwachsenen und Kinder werden als Nahrung für Außerirdische benötigt, denn die Greys ernähren sich von menschlichen Drüsen und Blut, das sie in Form einer Nährlösung über Poren ihrer Haut aufnehmen, während die Reptilien lebendes menschliches Fleisch bevorzugen, und laut Branton verspeisen sie am liebsten Kinder!

So ist ein weiterer Grund, warum sich die Greys auf der Erde befinden, der, dass sich jetzt und hier viele sogenannte „Walk-Ins“ manifestieren, welche hochentwickelte außerirdische Seelen sind, die nach einem Unfall oder Nahtoderlebnis die Körper und Erinnerungen von bereits erwachsenen Menschen übernehmen, um mehr Spiritualität unter die Menschen die Erde zu bringen und spezielle Missionen zu erfüllen. Greys wollen von diesen spirituellen Wanderern zwischen den Welten mehr über die menschliche Spiritualität und die Kraft menschlicher Emotionen lernen. Diese hochentwickelten Seelen werden in der jetzigen Endzeit der Transformation dringend auf der Erde gebraucht. Branton schätzt, dass in den 1990er-Jahren bereits mehr als 72.000 Walk-Ins auf der Erde lebten, diese Zahl seitdem noch um ein Vielfaches angestiegen sei und diese Seelen den negativen Aktionen der ETs entgegenwirken, welche die Balance auf der Erde gestört haben. Das ist auch die einzige Möglichkeit, dass Außerirdische sich aktiv in das Geschehen auf der Erde einmischen, denn wenn sie sich hier als Menschen inkarnieren, wird das „Kosmische Gesetz der Nichteinmischung“ umgangen und die Walk-Ins können aktiv werden und dringend nötige Aktionen durchführen - es ist also quasi ein Weg der Einmischung durch die Hintertür! Die meisten Regierungen der Welt haben nicht die geringste Ahnung, was auf der Erde tatsächlich vor sich geht, und nur die obersten Ebenen der Schattenregierung und Geheimgesellschaften wissen wirklich darüber Bescheid.

Branton erklärt, dass es in den 1990er-Jahren weltweit bereits mehrere hundert tiefe unterirdische Militärbasen existiert haben, alleine in den Vereinigten Staaten gab es damals laut Schätzungen bereits zwischen 75 bis 130 dieser Basen, und pro Jahr sind mindestens zwei weitere hinzugekommen. Die durchschnittliche Tiefe solcher Anlagen beträgt mindestens 5 bis 6 Kilometer! Jede dieser Basen kostete zwischen 17 und 26 Milliarden US-Dollar und wurde meist mit Drogengeld des MI6 und der CIA finanziert. Diese Anlagen haben die Größe einer durchschnittlichen Stadt und dort sind zwischen 10.000 bis 18.000 Arbeiter beschäftigt. Um diese Anlagen zu verbinden, kommen nukle-

arbetriebene Bohrmaschinen zum Einsatz, die sich problemlos durch festes Gestein schmelzen und eine glatte, verglaste Oberfläche hinterlassen, wobei auch keine Gesteinsrückstände anfallen.

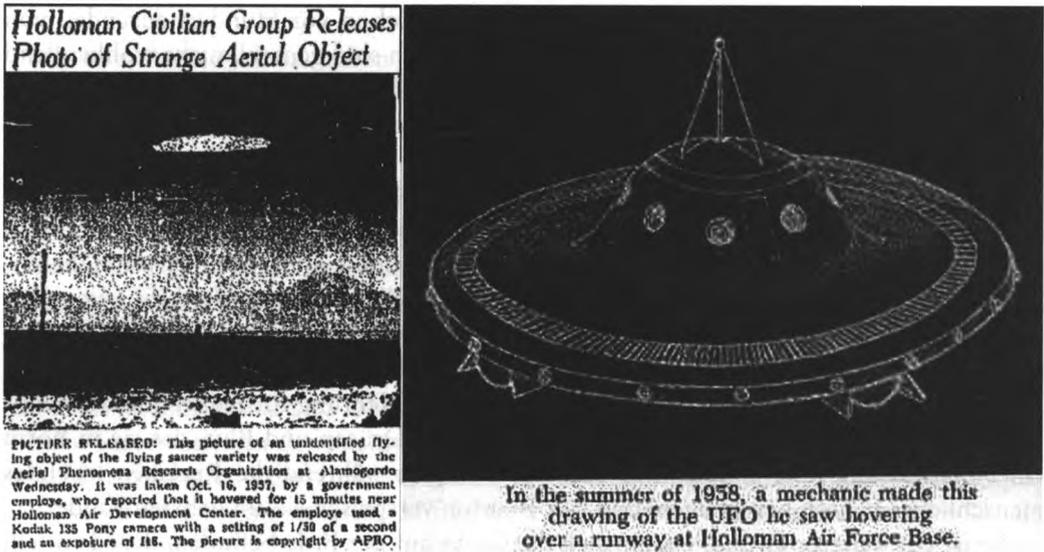


Abb. 84: Ein alter Zeitungsbericht mit einer Fotoaufnahme und daneben eine Skizze eines Mechanikers von einem der UFOs, die zwischen 1957 und 1958 über der Holloman-Air-Force-Basis gesichtet wurden

Wie bereits berichtet, konnte die NSA einen Funkkontakt mit den Greys herstellen, die in diesen Asteroiden-Schiffen operierten, und das führte zu ihrem Besuch auf der Holloman-Air-Force-Base und den Verträgen zwischen der US-Regierung unter Eisenhower mit Greys und Reptiloiden. Frühere Abkommen wurden mit Vertretern des unterirdischen Höhlennetzwerks von Agartha in der Nähe des Mount Shasta in Kalifornien und mit einer Gruppe von Greys und Reptiloiden in den unterirdischen Höhlen- und Basensystemen in New Mexico ausgehandelt. Der ehemalige Sicherheitsoffizier Thomas Castello, der in der Dulce-Basis in New Mexico gearbeitet hatte, gab bekannt, dass die Mount-Shasta-Abkommen bereits in der Amtszeit des amerikanischen Präsidenten Grover Cleveland getroffen worden waren, also zwischen den Jahren 1885 bis 1897! Das Netzwerk von Agartha erstreckt sich bis hinunter nach Brasilien, wo sich unter dem Bundesstaat Mato Grosso die sogenannte Posidean-Kolonien befinden, die mit zahlreichen anderen unterirdischen Städten und Tunnelsystemen unter ganz Brasilien verbunden sind und bis zu den unterirdischen Städten von Agartha in Zentralasien verlaufen sollen! Diese Wesen reisen auch ins All und die Raumflotte von Agartha nennt sich die „Silber-Flotte“. Präsident Truman etablierte dann direkt nach dem Zweiten Weltkrieg ein neues Abkommen mit den unterirdischen Greys in den Vereinigten Staaten, nachdem die deutsche Regierung ihr Abkommen mit anderen ETs bereits 1933 in Ägypten geschlossen hatte!

Doch diese Verwicklungen reichen noch viel weiter in die Vergangenheit zurück, denn bereits vor Tausenden von Jahren gab es Kontakte zu den unterirdischen Wesen der Erde, und eine Reptilienspezies der Innererde hat schon mit verschiedenen Kultfüh-

ern der alten Mayas in Zentralamerika zusammengearbeitet. Diese Gruppe existierte auch im 20. Jahrhundert noch und man nannte sie laut Angaben aus Geheimdienstquellen das „Quetzal-Kollektiv“. Als in Bayern der Bund mit der Kamagol-II-Gruppe aus Ägypten geschlossen wurde, hatten die Außerirdischen bzw. Unterirdischen dabei geholfen, den bayerischen Geheimgesellschaften und bestimmten Gruppen der Nazis die Flucht nach Südamerika und in die Antarktis zu ermöglichen. Die wichtigste Basis des Quetzal-Kollektivs soll sich damals in der Antarktis befunden haben und in deren Nähe wurde die neue Hauptstadt der deutschen Absetzbewegung gegründet - Neu-Berlin. Es sollen zu Beginn der 1950er-Jahre Pläne existiert haben, durch die antiken Tunnelsysteme nach Süd- und Nordamerika und mit Hilfe der unterirdischen Zivilisationen die Regierungen vieler Länder der Amerikas zu unterminieren. Der damalige nationalsozialistische Präsident von Guatemala, Jacobo Árbenz (Amtszeit 1951-1954), den man auch „den großen Blondem aus der Schweiz“ nannte, war laut verschiedenen Insiderinformationen einer dieser Agenten des Quetzal-Kollektivs. Die Deutschen aus der Antarktis konnten durch die tiefen Tunnelsysteme ganz Süd- und Zentralamerika infiltrieren und haben dasselbe in Nordamerika gemacht. Allein in Guatemala sollen schätzungsweise 100.000 Soldaten in Kämpfen gegen feindliche innerirdische Kräfte gefallen sein! Branton erklärt, dass er Informationen vorliegen hatte, wonach die Antarktis und das dortige „Vortex-Gebiet“ (Raumzeit-Portale) das irdische Hauptquartier der Quetzal-Nazi-Repto-Gruppierung ist, von dem aus sie planen, durch die unterirdischen Tunnelsystemen der Erde heraus die ganze Welt zu übernehmen! Ein Teil dieser durch Infiltration herbeigeführten Kontrollherrschaft soll bereits seit den 1950er-Jahren in Nicaragua, Chile, Guatemala, El Salvador und Panama erfolgreich gewesen sein, und diese Länder wurden durch ein System künstlich angelegter Tunnel und natürlicher Höhlen, die unter der Kontrolle der Allianz aus der Antarktis stehen, betreten.

Nach einer längeren Suche nach weiteren Informationen über die mysteriösen Gizeh-Intelligenzen der Kamagol-II-Gruppe in Ägypten bin ich schließlich bei den »Plejadis-Kontaktberichten« des Schweizer UFO-Kontaktlers Billy Meier fündig geworden. In seinem 38. Kontakt aus dem Jahr 1975 geht er näher auf dieses Thema ein. Billy Meier wurde während der 1970er-Jahre weltberühmt, weil er Fotografien und Filmaufnahmen von scheibenförmigen Raumschiffen von Nordics von den Plejaden machen konnte, denn er wurde laut eigenen Angaben über Jahre hinweg regelmäßig von ihnen kontaktiert. In dieser Zeit hat Meier viele Gespräche mit diesen außerirdischen Wesen geführt und daraus sind seine Kontaktberichte entstanden. Einer dieser Plejadier nannte sich Quetzal und dieser lieferte Billy Meier folgende Informationen über die Gizeh-Intelligenzen und ihren jahrtausendealten Einfluss auf die Menschen der Erde: Wichtig ist vor allem der jahrtausendealte Konflikt zwischen den Völkern der Arier und denjenigen mit semitischem Hintergrund! Das alles lässt sich bis zur Zeit der alten arischen Pharaonen und ihren Vorfahren, den ägyptischen Göttern aus der mythischen Vorzeit, zurückverfolgen, die offenbar außerirdische Besucher waren! Die im alten Ägypten stattgefundenen Ereignisse beeinflussen unsere Welt bis heute und diese biblischen Geheimnisse müssen nun Stück für Stück offengelegt werden. Hier der originale Wortlaut der Übermittlung des Nordics Quetzal an Billy Meier:

„Kamagol aber ist der Führer und Herrscher über eine vieltausendköpfige Splittergruppe von Nachkommen sich zu frühen Zeiten Absonderter, was besagt, dass sich diese Grup-

pe abgesondert hat von jenen Kräften, die früher die Herrschaft besaßen über eure Erde und deren höchster Führer ein JHWH war, der sich mit einer vieltausendköpfigen Gruppe vom eigentlichen Gros der bereits friedlich gewordenen Himmelssöhne lossagte und eigene Wege ging, mit dem Sinne, sich die Erde und ihre Lebensformen untertan zu machen. Sein Weg zur Erlangung seines Zieles war der von Lüge und Betrug, von Irreführung und Falschbelehrung in Form von kultischen Irrlehren, die er sehr geschickt in die religiösen Lehren einzuflechten vermochte. Durch Sendboten und ihm verfallene Erdenmenschen mischte er diese Lehren unter die Erdenmenschen, wodurch er bald viele Anhänger seiner Irrlehren gewann. In der Hauptsache waren es die Zigeuner am Nil und in der weiteren Umgebung des Mittelmeeres und des Roten Meeres, die fanatisch seinen Irrlehren anhängig wurden und sie zu verbreiten begannen. In der Zahl ihres Volkes gewachsen, schufen sich die ‚Hebreons‘ (Hebräer) eine eigene Macht und erkoren sich zu Auserwählten! Sie eigneten sich das Recht an, weltherrschaftsgeeignet zu sein und als auserwähltes Volk zu gelten, obwohl sie niemals ein Volk waren, sondern nur eine sich zusammengefundene niedere Menschengruppe von Zigeunern allerlei Farben und Rassen.

Seit dem damaligen Geschehen aber führten sie sich unberechtigt als Erstlinge auf, als Vorberechtigte zur Beherrschung der Erde, getreulich den Vorbildern, die die ganze Erde in Knechtschaft schlagen wollten. Dadurch wurden sie zu Abtrünnigen, wie dies ja auch ihre Vorbilder waren, die nun ihrerseits neue Wege zur Verwirklichung ihrer Machtwünsche suchen mussten. Diese Wege fanden sie dann auch durch Kamagol I., der die Nachfolge Jehovas antrat, der sich den Namen eines JHWHs angeeignet hatte. Wie kein Herrscher zuvor, zwängte Kamagol I. alle irdischen Religionen in den Rahmen blutfordernder Kulte, die sich leider bis zur heutigen Zeit auf der Erde zu erhalten vermochten. Trotz sehr vieler Bemühungen der gerechten Himmelssöhne, konnten sie seine bösen Machenschaften nicht unterbinden, weshalb die kultischen Religionen immer mehr Umsichgreifen vermochten und die Welt beherrschten. Vielerlei technischer und bewusstseinsmäßiger Hilfsmittel und Kräfte mächtig, vermochten Kamagols Scharen die Erdenmenschen in ihren Bann zu schlagen und sie vollends in eine kultische Religionswirrnis zu führen.

Jedoch auch Kamagol I. vermochte seine Machtposition nicht zu behaupten, denn nachdem er sich ein Zentrum und eine Befehlszentrale tief unter der Oberfläche der Pyramide von Gizeh geschaffen hatte, wurde er von seinem eigenen Sohn Kamagol II. gestürzt und entmachtet. Sehr viele blutige Geschehen auf der Erde, die durch die kultischen Religionen ausgeführt wurden, belangen in Wahrheit den Willen und die Beeinflussung Kamagols II. Er und seine Scharen sind in eingeweihten Kreisen bekannt geworden als ‚Gizeh-Intelligenzen‘. Das darum, weil sie dort ihre eigentliche Zentrale unterhalten und alle Geschehnisse von dort aus lenken. Vielerlei Bemühungen wurden unternommen, um dieser Zentrale und dem Treiben dieser bössartigen Scharen ein Ende zu bereiten, doch ist das bisher gründlich misslungen. In ihrem Einverständnis lösten sie sich von der Herrschaft Kamagols und bildeten eine neue Splittergruppe. Das geschah so im Erdenjahr 1933.²⁴

Branton erläutert jetzt noch einige Dinge zum bevorstehenden „Krieg im Himmel“, denn dieser Krieg wird anscheinend nicht nur ein physischer, sondern auch ein spiritueller Kampf werden - auf der einen Seite stehen Luzifer und seine drakonischen Kräfte der NWO und auf der anderen Seite der Erzengel Michael und seine Engelkrieger, die für

die christlichen Nationalstaaten und gottesgläubige Menschen entstehen. Der Satan führt einen unsichtbaren Krieg an vielen Fronten, und zwar spirituell, psychologisch und physisch. Mit dem erlogenen Darwinismus versuchten und versuchen die Diener Satans die Menschheit davon zu überzeugen, dass wir über keinerlei spirituelle Eigenschaften verfügen. Deshalb soll alles, was den Menschen heilig ist, aus ihrem Bewusstsein verbannt werden, doch in der angekündigten Endzeit, wenn es zum „Krieg im Himmel“ kommen wird, wird die natürliche Barriere zwischen der physischen und der spirituellen Welt zusammenbrechen und beide Welten werden sich vereinen. Die göttlichen Mächte werden das Ende der NWO bringen, Satan und seine Diener vernichten und endgültig aus diesem Universum vertreiben. Die römisch-katholische Kirche wird ihren Niedergang erleben und Christen müssen sich daher wieder auf Jesus Christus selbst fokussieren, dem wahren „Sohn Gottes“, denn nur er kann alle Christen der Welt vereinen.

Dadurch kann der Geist des wahren, mystischen Christentums wiederbelebt werden und die Götzenanbetung in den Kirchen enden. Das wird auch dringend nötig sein, denn die Kirche hat schon lange die spirituellen Aspekte des Christentums abgeschafft und aus ihren Lehren entfernt. Christen sollen nichts mehr über die wichtigen Angelegenheiten der Seele und des ewigen Lebens im Himmel, über Jesus Christus, dem Heiligen Geist, dem Erzengel Michael oder Gott selbst erfahren, sondern stattdessen in den Kirchen Idole verehren und ihr Geld an eine kirchliche Organisation abgeben, die nur mehr die wirtschaftlichen und politischen Absichten ihrer Anführer verfolgt. Solche Personen und selbsternannten religiösen Anführer können keine Vermittler zwischen den Gläubigen und Jesus Christus sein, denn sie glauben selbst nicht an ihn! Ein wahrer Christ muss deshalb eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus herstellen, der über die Macht des Heiligen Geistes, eine göttliche Superintelligenz, verfügt, die auch in jedem spirituellen Menschen aktiviert werden kann! Nur diese Kraft kann uns erlösen und vor der Agenda der negativen Kräfte beschützen!

Sobald dieser Krieg gewonnen sein wird, kann es zur Entstehung des neuen himmlischen Reiches auf Erden kommen, das sich über mehrere Regionen des Raumzeit-Kontinuums im Multiversum erstrecken wird. Eine pyramidenförmige Stadt, die von Engeln erschaffen und bewohnt wird und im Reich der Ewigkeit existiert, soll dann auf der Erde für alle Menschen zugänglich werden! Branton erklärt, dass die Jesuiten niemals Christen und nicht einmal Katholiken waren. Seit der Gründung dieses Ordens hat er nur das Ziel verfolgt, den Katholizismus, die Freimaurerei und den Protestantismus zu infiltrieren - gemeinsam mit bayerischen Geheimgesellschaften wie den Illuminaten. Das waren die wichtigsten Informationen von Branton zu diesem Themenkreis, die ich mit zusätzlichem Quellenmaterial belegt habe. Die hier dargelegten Informationen entsprechen seinen eigenen Angaben zufolge dem Stand der Dinge bis zum Jahr 2000.⁽²⁴⁾

Unheimliche Begegnungen mit Reptiloiden in den tiefen Höhlensystemen der Welt

Neben den Aussagen von diversen Whistleblowern, dass Reptiloiden tiefe Höhlensysteme unter geheimen Militärbasen bewohnen, gibt es auch Berichte von Höhlenforschern, die über Begegnungen mit solchen Wesen berichten, und eines dieser Ereignisse soll sich sogar in Österreich zugetragen haben. Im Mai 2011 soll es laut verschiedenen Meldungen in Alternativmedien zu einer Begegnung mit mysteriösen Reptiloiden in Österreich gekommen sein. Die Quelle dieser Meldung bestand aus einer E-Mail, die während der Weihnachtsfeiertage 2011 von einem Österreicher, der sich selbst nur als Gregor bezeichnet hat, an einige englischsprachige Internetforen weitergeleitet wurde. In diesen Foren beantwortete Gregor damals auch einige Fragen, und schilderte sein seltsames Erlebnis folgendermaßen:

„Hallo! Ich schreibe aus meinem Heimatort Gmunden in Österreich. Kürzlich habe ich einen Bericht gelesen, in der ein Mann in den Vereinigten Staaten eine Begegnung mit einer außerirdischen Kreatur in einer Höhle hatte. Diese Geschichte ähnelt meiner eigenen Begegnung in einer verborgenen Höhle hier in Oberösterreich. Dieses Gebiet ist bekannt für seine Salzminen im Salzkammergut, es sind die Minen des ehemaligen Habsburgerreiches. Ich bin ein ausgebildeter und zertifizierter Geologe und studierte an der Universität von Salzburg und in den Vereinigten Staaten an der University of Wisconsin. Ich habe seit 1988 viele Höhlensysteme in ganz Österreich, Tschechien und Polen erforscht und dokumentiert. Im Mai 2011 befand ich mich in einer engen Höhle, die ein Kollege von mir erst kurze Zeit davor entdeckt hatte und sich etwa zwei Kilometer nördlich von Obertraun auf der gegenüberliegenden Seite eines Gebirgszugs nahe dem Ostufer des Hallstätter Sees befindet. Als ich mich durch die engen Passagen dieser Höhle bewegte, hörte ich plötzlich Stimmen, die aus der Dunkelheit vor mir kamen. Ich hielt an und sammelte einige Proben von der Höhlenwand ein, indem ich sie mit meiner Spitzhacke abschlug. Danach bewegte ich mich vielleicht noch 50 Meter tiefer in die Höhle hinein, als ich die Stimmen erneut bemerkte. Ich kenne mich mit Echos und Toneffekten in Höhlen aus, doch das hier war etwas völlig anderes, ich blieb für mehrere Minuten still stehen, bis die Stimmen verstummten.

Danach bewegte ich mich weiter in die Höhle hinein, an einem Punkt musste ich fast kriechen und nach weiteren 40 Metern gelangte ich in eine aufsteigende Kammer, die groß genug war, um darin stehen und sich bewegen zu können. Auf der anderen Seite dieser Kammer gab es zwei breite Öffnungen, die beide so aussahen, als wären sie von Maschinen gegraben worden! In der Luft hing ein merklich übler Geruch, so, als ob hier etwas verrottet wäre. Ich untersuchte die Kammer und bemerkte ein seltsames rotes Schillern, als ich mit dem Taschenlampenlicht über den Felsboden streifte. Als ich mich bückte, um erneut eine Probe zu entnehmen, hörte ich wieder Stimmen, die aus einer der Passagen kamen. Ab diesem Zeitpunkt bekam ich Angst und begab mich schnell zum engen Durchgang zurück. Nachdem ich es geschafft hatte, mich wieder einige Meter hindurchzuzwängen, war es mir möglich, meinen Kopf zu drehen und in die dunkle Kammer zurückzublicken. Ein gelbes Licht wanderte langsam in die Kammer und zwar aus der linken Passage, andere gelbe Lichter folgten schließlich dem ersten. Als die Lichter sich von der Passage auf der linken Seite zur Passage auf der rechten Seite bewegten, konnte ich

einige merkwürdige Wesen sehen, deren Anblick mir Angst einjagte, und ich war wie gelähmt!

Die Kreaturen, die ich erblickt habe, waren in ihrem Aussehen zwar humanoid, doch es waren keine Menschen! Sie waren nicht alle gleich groß, doch alle hatten dasselbe Aussehen von muskulösen Echsen, die aufrecht auf zwei Beinen wie Menschen laufen. Anders kann ich das Gesehene nicht beschreiben. Die Kreaturen waren bekleidet und trugen dunkle, farbige Ganzkörper-Uniformen, die bis zu ihren Füßen reichten und sie bedeckten, ich konnte ihre exakte Hautfarbe nicht erkennen, doch sie hatten alle ein ausgesprochen großes Maul und lange Schwänze, die sich gleichmäßig hin und her bewegten, als die Wesen vorüber schritten. Ihre Arme und Beine waren massiv, und ich konnte ihre Muskeln unter den Uniformen wahrnehmen. Ich hörte auch ihre Stimmen, sie sprachen wohl miteinander und hörten sich an wie Menschenstimmen, doch ich konnte die Sprache nicht erkennen. Es waren wohl insgesamt mehr als 20 dieser Wesen, die sich aus einer Öffnung heraus- in die andere hineinbewegten. Als sie verschwunden waren, und ich die Lage wieder als sicher einschätzen konnte, zog ich mich schnell aus der Höhle zurück und befand mich wohl in einem Schockzustand, denn ich konnte mich kaum an etwas erinnern, bis ich mein Büro erreichte, und ich dort alles in meinen privaten Unterlagen niederschrieb, doch ich diskutierte den Vorfall nicht mit meinen Kollegen oder sonst jemanden. Der Kollege, der die Höhle ursprünglich entdeckt und erforscht hatte, erwähnte mir gegenüber niemals diese Kammer, die beiden Passagen oder die bizarren Wesen. Heute beginne ich langsam zu zweifeln, ob ich diese Kreaturen wirklich gesehen habe und es wäre möglich, dass ich in der Höhle Halluzinationen erlag, möglicherweise habe ich auch etwas erblickt, das aus der Vergangenheit oder der Zukunft stammt! Als ausgebildeter Fachmann muss ich ein Realist bleiben, doch mein Glaube wurde damals ernsthaft erschüttert. Dennoch wollte ich dieses Erlebnis den interessierten Lesern mitteilen. Vielen Dank - Gregor. “⁽²⁵⁾

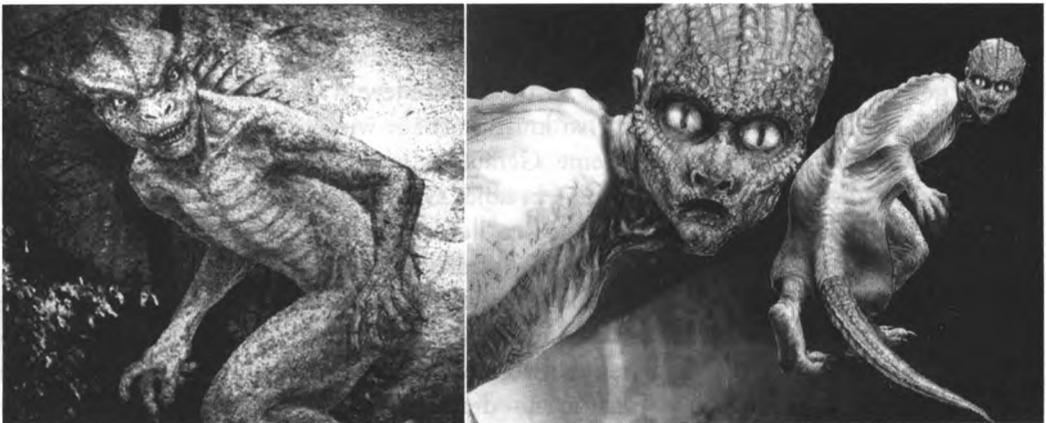


Abb. 85: Links ein Bild eines Reptiloiden, das von Gregor mitgeschickt wurde und am besten zu seiner Begegnung passt und rechts eine Darstellung nach anderen Beschreibungen

Gregor entschloss sich dazu, sein Erlebnis zu veröffentlichen, weil er im Internet auf eine andere Geschichte gestoßen war, die sich im Jahr 2004 in einer Höhle in den Vereinigten Staaten zugetragen hatte. Das geschah am 7. März 2004 nahe Carthage in Missouri, als damals zwei Zeugen am Nachmittag in einer unterirdischen Lagereinrichtung au-

Berhalb der Stadt etwas Seltsames beobachteten. Die Herren waren mit Quads unterwegs und fuhren zu einem unterirdischen Tunnelsystem, das in dieser Gegend „the Underground“ genannt wird. Diese unterirdische Lagereinrichtung besteht aus kilometerlangen Tunneln, in denen Tausende von Behältern lagern, die dehydrierte Nahrung für die US-Navy beinhalten. Sie dient auch als Atomschutzbunker, der bis zu 50.000 Menschen aufnehmen kann. Die zwei anonymen Besucher hatten sich mit ihren motorbetriebenen Quads etwa 12 Kilometer weit in das unterirdische Tunnelsystem hineinbegeben, als sie in einen Bereich gelangten, der als von der amerikanischen Marine festgelegte Sicherheitszone gekennzeichnet war. Die Wände waren dort besser bearbeitet und poliert als zuvor und das erschien den beiden Besuchern sonderbar, weil man diesen Bereich offenbar erst vor kurzer Zeit aus dem massiven Felsgestein herausgesprengt hatte. Sie beschlossen, noch weiter in die Tunnel vorzudringen, weil der Boden ab diesem Punkt gepflastert war, und sie mit ihren Quads schneller vorankamen als zuvor.

Sie erreichten schließlich ein merkwürdig aufgemaltes Muster am Boden, das wie Graffiti wirkte und die Straße machten dann plötzlich eine 90-Grad-Kurve nach links. Weil es abwärts ging, hatten sie eine zu große Geschwindigkeit drauf und konnten vor der plötzlich vor ihnen auftauchenden Wand nicht mehr rechtzeitig abbremsen und machten sich bereit, in die Wand zu krachen - als sie plötzlich reibungslos hindurchfahren konnten! Es handelte sich allem Anschein nach um eine täuschend echte, holografische Projektion einer soliden Felswand! Dahinter verbarg sich ein völlig anderes, unterirdisches Straßensystem, das viel größer und viel älter war als jenes, von dem sie gerade gekommen waren! Die Besucher bemerkten einen modrigen, feuchten Geruch, der immer intensiver wurde, je weiter sie sich in das Gebiet hineinbewegten, und die Beleuchtung hatte sich ebenfalls verändert, es war hier viel dunkler als bisher. Sie schalteten ihre Stirnlampen ein und bemerkten schließlich, dass es auch begann, kühler zu werden. Nach einer Rechtsbiegung erschien vor ihnen neben der Straße eine Art Rastplatz und beide stoppten sofort, als sie dort Bewegungen wahrnehmen konnten. Etwa 10 Meter von ihnen entfernt erblickten sie zwei Kreaturen, eine war gut zwei Meter groß, sehr kräftig gebaut und hatte eine rötliche Farbe. Die andere war etwas kleiner, war bleich, wirkte wie ein Albino und war nicht so kräftig gebaut wie die erste. Beiden Wesen gleichen großen Reptilien, die zwar keine Geräusche von sich gaben, doch die beiden menschlichen Zeugen verspürten sofort ein übles Gefühl in sich aufsteigen, denn es war eine bösertige Präsenz, die vom größeren Reptiloiden ausging. Eine der beiden Personen stieß einen Schrei aus, und beiden drehten schließlich um, und fuhren zur holografischen Wand zurück. Das größere Wesen folgte ihnen. Es erhob seine Hand und hielt eine Art von Waffe darin, mit der er auf eines der Quads feuerte, es zerstörte, dessen Motor und das Gefährt schließlich stehenblieb, sodass der Fahrer schnell auf das andere Quad sprang und beide rasch weiterfuhren - der Reptiloid verfolgte sie noch bis zu der besagten Markierung auf dem Boden, was wohl für ihn die Grenze zu sein schien und es der Kreatur anscheinend verboten war, diesen Bereich zu überschreiten! Die Zeugen bremsten schnell ab und waren schließlich mehr als 20 Meter von der Echse entfernt, starteten sich gegenseitig für zirka 15 Sekunden lang an und die Quadfahrer verließen dann schleunigst das Areal, wogegen die Kreatur dort weiterhin unbeweglich stehen blieb. Draußen informierten die Zeugen mit ihrem Mobiltelefon sofort die Polizei und diese erklärte, dass das eine Sache für die Sicherheitsbeamten der US-Navy-Anlage sei,

danach wurde der Anruf einfach abgebrochen. Die Sicherheitsleute erwarteten die Eindringlinge dann bereits weiter draußen und erklärten den beiden Zeugen, dass sie sofort das Gelände verlassen sollen oder sonst eingesperrt werden. Außerdem wurde die Anweisung erteilt, niemandem über diese Begegnung zu berichten. Der Mann, dem die Quads gehörten, meldete sich später noch einmal beim zuständigen Sherifffdepartment wegen seines zweiten Quads, doch dort erklärte man ihm, dass sie seinen Anruf niemals erhalten hätten und keine Aufzeichnung davon existiere. Einer der Fahrer beschreibt in seinem Bericht, dass er beim Anblick dieses Reptiloiden das instinktive Gefühl hatte, ihn töten zu müssen und nicht weiß, ob das möglicherweise eine natürliche menschliche Reaktion sei, weil Menschen instinktiv eine starke Abneigung gegen Reptilien verspüren. Auf jeden Fall war es ihm wichtig, der Öffentlichkeit dieses Erlebnis mitzuteilen.

Eine weitere Begegnung fand ebenfalls in Missouri statt, und auch hier handelte es sich um eine anonyme Zuschrift von einem Mann, der sich „Jerry“ nannte. Er schrieb, dass er an der Westküste der Vereinigten Staaten lebt und nach Absprache mit seiner Familie beschlossen hat, sein Erlebnis zu veröffentlichen. Zu dieser Zeit betrieb Jerry gerade ein Geschäft, nachdem er zwölf Jahre beim amerikanischen Militär gedient hatte. Damals lebte er in der Stadt Eldridge in Missouri, wo er auch aufgewachsen war und die Gegend ziemlich gut kannte. Nach seiner Ausbildung bei der US-Army machte er es sich zum Hobby, zur Erholung örtliche Höhlensysteme zu erforschen. Im Jahr 1993 schloss er sich einer lokalen Gruppe von Höhlenforschern an, sie sich an Wochenenden traf und zahlreiche Höhlensysteme in Missouri und Arkansas erkundete. Ein merkwürdiges Ereignis fand dann im Sommer 1995 statt, als Jerry alleine unterwegs war und eine Höhle in Camden County untersuchte, die Teil eines größeren Höhlensystems in Missouri ist. Diese Höhle war offenbar seit langer Zeit nicht mehr betreten oder erforscht worden, und der Eingang war sehr eng und gut versteckt. Nachdem er sich durch den Eingang gezwängt hatte, ging es abwärts bis zu einigen Kammern, wo er alle Formationen nach möglichen Artefakten untersuchte und irgendwann gelangte er dann ans Ende der Höhle. Dort hörte Jerry plötzlich Geräusche, die von einer Öffnung am oberen Ende der Höhlenwand kamen und dachte zuerst, dass sie von Fledermäusen verursacht werden, doch nach einer Weile hörte er Stimmen und Motorengeräusche! Er lauschte einige Minuten lang erstaunt und fragte sich schließlich, was sich wohl auf der anderen Seite der Wand befinden könnte. Die Öffnung befand sich zwar gute drei Meter über ihm, doch er schaffte es schließlich, hinaufzuklettern und hindurchzublicken.

Dort oben konnte man auf der anderen Seite ein Licht erkennen, das von der anderen Seite der Öffnung eindrang. Die Öffnung war lediglich einen Meter lang und zu eng für Jerry, um sich hindurchzuzwängen. Aus der Öffnung strömte auf jeden Fall warme Luft heraus, die einen säuerlichen, beißenden Geruch aufwies. Dahinter verbarg sich ein großer und gut ausgeleuchteter Raum mit Wänden aus Kalkstein, worin er ein kleines Gefährt erblickte, das ausgesehen hat wie ein Golfwagen, der sich am Boden bewegte, aber keine Räder hatte. Bald konnte man Stimmen hören, die näher kamen. Jemand näherte sich dem Vehikel, und Jerry musste sich die Augen reiben, weil er nicht glauben konnte, was er dort erblickte! Es war eine Kreatur, die mehr als zwei Meter groß war und braune geschuppte Haut besaß - es war kein Mensch! Der Kopf und das Gesicht der Kreatur waren zwar wie bei einem Menschen geformt, doch es hatte eine abgeflachte Nase, keine Ohren oder Haare am Kopf. Auf dem Hinterkopf konnte man einen Kamm sehen, der

sich bis in das Genick verlängerte. Die Arme waren sehr lang und muskulös und endeten in menschlich aussehenden Händen, außerdem hatte das Wesen einen massiven, über einem Meter langen Schwanz. Es trug einen Anzug aus einem metallischen, goldenen Material mit langen Hosen und Schuhen, außerdem einen ovalen Rucksack, der an seinem Rücken befestigt war. Dieses seltsame Echsenwesen näherte sich dem Fahrzeug und überprüfte dort etwas. Jerry holte seine Hochgeschwindigkeitskamera heraus und versuchte Aufnahmen von der Echse zu machen, als sie plötzlich in seine Richtung blickte und wohl seine Anwesenheit wahrgenommen hatte - daraufhin machte sie ein fürchterliches, zischendes Geräusch und starrte weiterhin in seine Richtung. Jerry hatte genug gesehen, machte sich schleunigst davon und als er den Höhlenausgang erreichte, zittert er stark, bekam kaum Luft, erreichte endlich seinen Wagen und fuhr nach Hause.

Später setzte er seine Erforschungen fort und hörte auch Geschichten von anderen Höhlenforschern, die seltsame Begegnungen mit sonderbaren Höhlenwesen hatten. Einige Jahre nach diesem Erlebnis versuchte er, zu dieser speziellen Höhle zurückzukehren, konnte sie jedoch nicht mehr betreten, weil das Gebiet von der Regierung abgesperrt worden war. Vermutlich hatte er etwas gesehen, das er nicht hätte sehen dürfen, und die amerikanische Regierung hütet diese Geheimnisse, die vor uns verborgen werden sollen. Zu diesen Geheimnissen zählt eben, dass nichtmenschliche, humanoide Echsenwesen auf der Erde bzw. in unterirdischen Höhlensystemen leben und Jerry erwähnt in seinem Schreiben noch, dass er im Besitz der Aufnahmen von diesem Wesen ist, sie aber erst zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlichen will.

Eine andere Begegnung mit Reptiloiden ereignete sich im Jahr 1980 in Sao Paulo in Brasilien. Auch dieser Zeuge blieb anonym, doch er wurde vom respektablen UFO-Forscher Antonio Huneus interviewt. Der Zeuge erklärte Huneus, dass er damals von drei „Men in Black“ verfolgt wurde, was schon mehrere Wochen, bevor sich ein noch sonderbarer Vorfall ereignete, geschah. Denn an diesem Abend parkte ein dunkler Wagen vor dem Haus des Zeugen, worin sich diese drei Männer befanden, ihn abholten und ihn in eine entlegene Gegend außerhalb der Stadt fuhren, wo sie unter einem großen, scheibenförmigen und schwebenden Objekt anhielten, bei dem es sich ohne Zweifel um ein UFO handelte. Die drei MiB stiegen aus dem Wagen, nahmen den Zeugen mit sich und bewegten sich einige Meter vom Wagen weg, als ein seltsamer Lichtstrahl von der Unterseite des Flugobjekts ausgestrahlt wurde. Einen Augenblick später befanden sich alle im Inneren des Raumschiffes und der Entführte wurde nun an einen Stuhl in der Mitte des Raums festgeschnallt. Plötzlich entfernten die drei Männer ihre falsche Haut, ließen ihre Kleider fallen und innerhalb von Sekunden hatten sie sich in große, humanoide Reptilien verwandelt, die herzförmig geformte Schädel, grüne geschuppte Haut und stechende, starrende Augen besaßen. Am schrecklichsten waren die menschlichen Leichen, die in einem benachbarten Raum an ihren Füßen aufgehängt waren. Das einzige, was er noch wusste, war, dass die Kreaturen mit ihm über kommende, globale Ereignisse gesprochen hatten. An weitere Erlebnisse konnte sich der Zeuge später nicht mehr erinnern und das letzte, was er wusste, war, dass er in sich plötzlich wieder vor seinem Haus befand, als wäre niemals etwas geschehen!

Die nächsten seltsamen Ereignisse spielten sich in der Hang-Son-Doong-Höhle in Vietnam ab, die zu den größten Höhlensystemen der Welt gehört. Seit ihrer Entdeckung im Jahr 1991 war klar, dass die Höhle so groß ist, dass es schwer werden würde, sie voll-

ständig zu erforschen. Im Jahr 2013 wurde die mindestens 6,5 Kilometer lange Höhle für die Öffentlichkeit freigegeben und seit damals ist es zu mehreren Begegnungen mit seltsamen Lebewesen gekommen, die in diesen Höhlensystemen herumstreifen. Im Jahr 2015 konnte ein Besucher eine „teuflische Kreatur“ auf Video aufnehmen, eine menschenähnliche Gestalt mit dem Gesicht einer Echse, also eines etwa zwei Meter großen, aufrecht gehenden Echsenmenschen. Die zuständigen Wächter eröffneten das Feuer auf das Wesen, doch es konnte schließlich spurlos verschwinden. Bereits in der Zeit des Vietnamkriegs gab es Berichte über ähnliche Begegnungen, so zum Beispiel die Geschichte eines pensionierten US-Army-Korporals, der nach seiner Pensionierung folgende Begebenheit schilderte: Im Jahr 1970 diente er in Südvietnam etwa 45 Kilometer von der demilitarisierten Zone entfernt. Zusammen mit seiner Einheit hatte er den Auftrag, dort ein bestimmtes Areal zu überwachen und in der Nähe gab es einige kleine Täler.

Eines Tages beschloss der Sergeant des Camps, mit einer Spähtruppe eines dieser Täler zu erforschen, bemerkten bald Bewegungen hinter sich und obwohl nicht bestätigt werden konnte, dass es sich um den Vietkong handelte, waren die Soldaten alarmiert. Irgendetwas bewegte sich hinter den Bäumen und in den Büschen. In der Nacht gelangten sie schließlich an einen unüberwindbaren Pass, der von großen Steinen und Steinbrocken versperrt war, die irgendjemand dort aufgetürmt hatte. Daneben erblickten sie einen Höhleneingang in einem der größeren Hügel und bei näherer Untersuchung sah es so aus, als hätte hier jemand mit schwerer Maschinerie einen Durchgang in den Berg gegraben, denn die Kanten waren abgerundet und die Oberfläche der Wände zeigten schmale Rillen. Das konnte keine Vietkonghöhle sein, denn die Vietnamesen gruben ausschließlich unterirdische Tunnel. Der Sergeant dachte sich, es wäre vielleicht ein Versorgungslager und beschloss, die Höhle genauer zu erforschen. In der Passage lag ein strenger Geruch in der Luft, so wie von verrotteten Eiern oder verwesenden Leichen. Einigen Soldaten wurde übel und sie mussten die Höhle verlassen - inklusive des Sergeants. Mit den mitgebrachten Lampen konnte man nicht viel ausmachen, denn es gab dort drin einen undurchdringlichen Nebel. Also wurde beschlossen, sich um den Eingang herum zu positionieren und abzuwarten, was sich noch zeigen würde. Nach einigen Stunden begann der Morgen zu dämmern und es war wohl gegen 5 Uhr früh, als sich etwas vor der Höhle zu bewegen begann und eine Gestalt aus der Öffnung kam, die beim ersten Hinsehen wie ein Mann aussah, der mindestens zwei Meter groß war. Das Wesen blickte in Richtung der Soldaten, dann schritt ein weiteres Wesen aus dem Höhleneingang, beide machten höllische, zischende Geräusche und blickten direkt zu den lauernden Soldaten hinüber. Die beiden sahen aus wie aufrecht gehende Echsen, ihre geschuppte Haut war sehr dunkel und fast schwarz, sie hatten schlangenartige Gesichter mit großen, vorwärts gerichteten Augen, die Arme und Beine sahen aus wie bei uns Menschen und waren ebenfalls geschuppt. Möglicherweise besaßen sie auch Schwänze, doch man konnte sie nicht sehen, weil sie einteilige, dunkelgrüne Roben mit dunklen Hauben trugen, die ihre Köpfe bedeckten. Ohne Befehl eröffneten die Soldaten fast gleichzeitig das Feuer, wobei jede Vegetation zwischen den Echsenwesen und den Soldaten zerfetzt wurde. Doch als das Feuer eingestellt wurde, waren die Kreaturen spurlos verschwunden und zurück in die Höhle geflüchtet! Darum wurde kurzerhand beschlossen, den Eingang zu versiegeln. Der Sergeant entschied sich später, als der Spähtrupp wieder ins Camp zurückgekehrt war, keine Einsatzbesprechung durchzuführen und auch keinen offiziellen Bericht über diese sonderbare Begegnung zu verfassen!

Al Bielek und Phil Schneider über streng geheime militärische Untergrundbasen und darin operierende Draco-Reptiloiden

Nun folgt ein Auszug eines Interviews mit dem UFO-Entführungsoffer Alex Christopher, der Autorin des Enthüllungsbuches »Pandoras Box«. Es geht darin um die geheime Untergrundbasis unter dem Denver International Airport im amerikanischen Bundesstaat Colorado. In meinem Buch »MiB - Band 1« hatte ich bereits von den sonderbaren Wandbildern berichtet, die dort vor einigen Jahren zu sehen waren und apokalyptische Szenen mit dem Ende der Welt zeigten. Der Flughafen wurde im Februar 1995 eröffnet, und es gab viele Geschichten und Gerüchte über eine gigantische unterirdische Bunkeranlage, die sich direkt unter dem Denver Flughafen befinden soll. Viele Bauelemente haben einen starken Bezug zur NWO, und noch vor der Fertigstellung dieses zweitgrößten Flughafens der Welt hat die Freimaurer-Großloge von Denver eine Zeitkapsel am Flughafen deponiert. Darüber wurde eine schwere Steintafel gestellt, auf der geschrieben steht, dass sich in der Zeitkapsel Botschaften der Menschen von Colorado befinden, und dass die Kapsel erst im Jahr 2094 wieder geöffnet werden soll. Doch warum genau 100 Jahre nach der Platzierung und was steht in diesen Freimaurer-Botschaften? Das erinnert stark an die Zeitkapsel bei den „Georgia Guidestones“, dort fehlt allerdings noch die Jahreszahl, an der die dortige Zeitkapsel geöffnet werden soll. Sonderbar mutet auch an, dass auf der Steintafel im Denver eine nicht existente „New World Airport Commission“ erwähnt wird! Die Bunkeranlage unter Denver, welche die größte der Welt sein soll, wurde vermutlich exklusiv für die NWO errichtet.

Im Juni 2014 wurden dann Insiderinformationen über das Bunkersystem unter dem Flughafen enthüllt. Zuständig dafür war ein anonymen Mitarbeiter des amerikanischen Verteidigungsministeriums. Dieser Mann erklärte, dass es Milliarden von US-Dollars gekostet hat, das sorgfältig konstruierte Bunkernetzwerk unter dem größten Flughafen der USA zu bauen, und dass diese und weitere unterirdische Anlagen im Krisenfall für ein Weiterbestehen der Regierung sorgen soll, die sich dann in die tiefen unterirdischen Anlagen zurückziehen kann (Continuity of Government - COG). Obwohl das bis zuletzt offen bestritten wurde, bestätigte der anonyme Informant, dass sich riesige unterirdische Militäranlagen von der Größe einer ganzen Stadt tief unter dem Flughafen befinden! Diese Anlage ist zweifellos durch Tunnelnetzwerke mit anderen geheimen unterirdischen Installationen in den ganzen Vereinigten Staaten verbunden, so wie mit der Area-51. Der Regierungsinformant erklärt, dass die Fluglinie „United Airlines“ mit diesem geheimen Regierungsprogramm zusammenarbeitet und eigene Zugänge zum Bunkerkomplex besitzt. Eine angebliche biologische Gefährdung durch einen Ausbruch von gefährlichen Pilzbefall sorgte dafür, dass eine strenge Quarantäne über die unterirdischen Sektionen des Flughafens verhängt wurde, das bedeutet, sie sind selbst für Flughafenangestellte nicht mehr zugänglich, obwohl die Flughafenleitung erklärt hat, dass in diesen riesigen, unterirdischen Sektionen das Gepäck der Flugpassagiere befördert wird. Es gibt einen militarisierten Verbindungseingang auf der Oberfläche, der sich in der Sektion der Fluglinie United Airlines befindet, und der Informant hat nach einigem Zögern sogar die Türnummer offengelegt: der Tür-Code lautet BE64B. Hinter dieser Tür befindet sich ein fast 5 Kilometer langer Tunnel, der zu einem unterirdischen Komplex des amerikanischen Verteidigungsministeriums führt - das sind insgesamt fünf große Gebäude, die sich mindestens 37 Meter unter der Erdoberfläche befinden und nach ihrer

Errichtung wieder unter der Erde vergraben wurden. United Airlines hat einen Vertrag mit der Regierung geschlossen, der es wichtigen Politikern erlaubt, unauffällig zu dieser Einrichtung zu reisen.

Die Fertigstellung des Flughafens musste mehrmals verschoben werden, und ehemalige Bauarbeiter, die am Bau mitgewirkt hatten, erklärten, dass der Bau so viel Zeit benötigte, weil diese mehrstöckigen unterirdischen Militärgebäude errichtet werden mussten, außerdem haben die Bauarbeiter damals mit eigenen Augen einen ganzen Tunnelkomplex unter dem Flughafen gesehen! Aus diesem Grund ist anzunehmen, dass die Bunkeranlage mit einem weitläufigen unterirdischen Netzwerk aus vielen anderen Kommandobunkern der NWO verbunden ist. Im Krisenfall kann sich dort die Elite aus wichtigen Politikern und Milliardären sicher vor einer apokalyptischen Katastrophe verstecken, und es gibt auch Platz genug (143.000 m²), um dort unten viele Menschen wie in einem Hochsicherheits-Konzentrationslager einzusperren. Dass soll dann passieren, wenn die NWO damit beginnt, unerwünschte Bürger zu beseitigen. Im Jahr 1994 konnte die Autorin Alex Christopher zusammen mit dem Whistleblower Phil Schneider kurz vor der Eröffnung Zutritt zu den unterirdischen Ebenen des Denver-Flughafens erlangen und einige Fotografien machen. Große Teile der unterirdischen Anlagen wurden niemals benutzt und dort unten gibt es eine Kilometer lange, doppelspurige Autobahn und verschlossene eingezäunte Bereiche, die zu tieferen Ebenen führen, zu denen der Zutritt streng verboten war. Phil Schneider erzählte Alex Christopher davon, dass es in den tieferen Ebenen nicht kälter, sondern immer heißer wird, denn diese Hitze steigt von noch weiter unten hoch!



Abb. 86: Die Einweihungstafel des *Denver International Airport* aus dem Jahr 1994, unter der die Zeitkapsel verborgen ist, und daneben eines der Fotos der Tunnelautobahn unter dem Flughafen, das von Alex Christopher stammt.

Kommen wir nun zum Auszug eines Interviews aus dem Jahr 1996, in dem Alex Christopher von Dave Alan vom »Leading Edge International Research Journal« über ihre Erlebnisse befragt wurde und ich gebe hier einen frei übersetzten Auszug der wichtigsten Punkte des Interviews wieder:

AG: „Ein Gentleman namens Al Bielek erzählte mir, dass das Gebiet von Denver der Ort ist, an dem sich in Zukunft der westliche Sektor der Neuen Weltordnung in den USA befinden soll. Ein Bekannter von Al Bielek hat beim Bau der unterirdischen Anlagen in Denver geholfen, sein Name war Phil Schneider und er wurde zum Whistleblower

und berichtete der Öffentlichkeit über viele Dinge, die in den unterirdischen Basen vor sich gehen, die er viele Jahre mitgeholfen hat, zu bauen. Phil arbeitete an den unterirdischen Basen in der Area-51, in Dulce in New Mexico und auch an vielen anderen Orten. Er wusste, dass sich am Denver Flughafen viele ungewöhnliche, freimaurerische Elemente befinden, die man bis zum Kult der Schwarzen Sonne zurückverfolgen kann. Al Bielek hat erklärt, dass der Vater von Phil Schneider (Otto Oscar Schneider) ein ehemaliger deutscher U-Boot-Kapitän der Nazis war, er war auch an Bord der USS-Eldridge gewesen, kurz bevor sich im Oktober 1943 das Philadelphia Experiment ereignet hat, das durch die Mithilfe von deutschen Wissenschaftlern möglich geworden ist. Alle diese Geheimgesellschaften betreiben laut Phil Schneider und Al Bielek Sonnenanbetung, und die okkulten Nationalsozialisten beteten die Schwarze Sonne an, die vermutlich mit dem Saturn verbunden ist. Das zeigen auch die seltsamen Wandbilder im Denver Flughafen, sie sind wirklich sehr grotesk!“

DA: „Was sieht man auf diesen Wandbildern?“

AC: „Alle Kinder der Welt nehmen die Waffen jedes Landes der Erde und geben sie einer zentralen Figur, die ein deutscher Junge ist, der eine Eisenfaust und einen Amboss hat, und mit dieser Eisernen Hand schlägt er die Schwerter und Waffen aller Länder zu Pflugscharen. Diese seltsame Darstellung eines deutschen Kindes und die restliche Symbolik auf den Wandbildern sind ein Beleg dafür, dass nicht nur eine deutsche Geheimgesellschaft dahinter steckt, die in der Umgebung dieses Kontrollzentrums der Neuen Weltordnung aktiv ist.“

DA: „Das ist interessant, wenn man bedenkt, dass mit der Operation Paperclip all diese Nazis in die Vereinigten Staaten geholt wurden, um hier herausgeputzt, finanziert und wieder in Positionen der Macht zurückversetzt zu werden. Du erwähntest, dass sich unter dem Denver-Flughafen noch viele unterirdische Ebenen befinden. Sind sie der Grund, warum es so lange gedauert hat, bis der Flughafen eröffnet wurde?“

AC: „Also, Phil Schneider erklärte mir, dass im letzten Jahr der Fertigstellung (1994) die unterirdischen Ebenen des Flughafens mit einer noch tiefer liegenden unterirdischen Basis verbunden wurden. Schneider erzählte mir, dass sich dort unten eine Untergrundbasis befindet, die mindestens acht tiefere Ebenen umfasst, und dass sich dort unten eine 6,5 Quadratkilometer große, unterirdische Stadt befindet, und darüber eine insgesamt 140 Quadratkilometer große Militärbasis direkt unter dem Flughafen! In dieses Bauvorhaben war die CIA involviert, die Bestechungsgelder an Zuständige der Stadt Denver verteilte, um sicherzustellen, dass dieser Flughafen auf jeden Fall gebaut wird! Sie planen diese riesige Anlage für etwas völlig anderes einzusetzen, als nur Flugzeuge dort landen zu lassen.“

DA: „Also hast Du Männer kennengelernt, die sich im Untergrund umsehen konnten?“

AC: „Ja, einer meiner Informanten wurde auf eine Besichtigungstour eingeladen. Ich hatte einen Freund, der uns in den aktiven Bereich im Untergrund hinunterbringen konnte. Dort unten ist es sehr interessant. Unter der Ebene mit dem Gepäcktransport gibt es Schächte, die in die Tiefe führen und auch in breite Tunnel, durch die man mit

LKWs fahren kann. Es sieht aus wie eine unterirdische Autobahn! An ihrem Ende befindet sich nach mehr als einem Kilometer Länge eine riesige Stahltür. Dort unten gibt es außerdem ungewöhnliche Vibrationen, und diese Stahltür verbindet die breite Autobahn mit anderen unterirdischen Tunneln, die zu fünf unterirdischen Gebäuden führen, die dort gebaut und anschließend wieder zugedeckt wurden. Diese Gebäude sind zwischen 24 und 46 Metern hoch und durch breite Tunnelstraßen verbunden, die zwischen 2,5 bis 5 Kilometer lang sind. Von diesem Militärkomplex gibt es einen weiteren Schacht in die Tiefe, der zur ‚Wartehalle C‘ führt. Zu diesem 12 Meter breiten Schacht, der sich während der Bauphase schon dort unten befunden hat, hatten keine zivilen Bauarbeiter Zutritt, die an diesem Projekt gearbeitet haben. Jedes der fünf beteiligten großen Bauunternehmen interagierte nicht mit den anderen. Sobald das Projekt erledigt war, wurden alle gefeuert und weggeschickt. “

DA: „Glaubst Du, dass es bei einem so großen Bauprojekt möglich ist, solche Informationen geheim zu halten?“

AC: „Ich denke, dass viele der Arbeiter eine Menge verstörender Dinge gesehen haben und dies der Grund ist, warum sie nicht darüber reden wollen. Ich kenne mehrere Menschen, die an diesem Projekt gearbeitet und einen Weg in die Tiefe gefunden haben, möglicherweise sehr nahe an die tiefe unterirdische Basis heran. Dort haben sie Dinge gesehen, die sie so sehr erschreckt haben, dass sie nicht mehr darüber sprechen wollten. Ich habe einige ehemalige Angestellte darüber interviewt, die am Bau der fünf militärischen Gebäude beteiligt waren und sie hatten Angst, darüber zu sprechen. Sie entschieden sich schließlich, über einige Dinge zu reden, wollten aber nicht, dass jemand ihre Namen erfährt. Der ganze Flughafen ist ein abscheulicher Platz. Speziell, wenn man in den Untergrund geht, wird man sehr nervös. Dort unten kann man einen elektromagnetischen Fluss wahrnehmen und man hört ein Summen. Ich denke, das stammt von einem unterirdischen Stromsystem. Obwohl es dort keine Stromleitungen gab, hörte man dieses Summen und freie Energie schwebte im Raum. Ich sah auch Kühltürme wie von kleinen Nuklearreaktoren und konnte nicht verstehen, was sie dort zu suchen haben. Als ich nachfragte, bekam ich zur Antwort, dass das Teil eines Ventilations- und Abgassystems sei. Doch woher stammten diese Abgase - von den LKWs oder der tiefen Basis?“

DA: „Wofür waren die Ventilationssysteme gut?“

AC: „Ich denke, es gibt dort Verbindungen in den tieferen Untergrund.“

DA: „Man sagt, dieser Ort sieht aus wie ein geplantes Gefangenenlager, in dem man Tausende von Menschen mit Türen und Zäunen festhalten kann.“

AC: „Neben den Fahrzeugen zum Gepäcktransport gibt es auf der Seite dieser unterirdischen Autobahn durch Ketten und Zäune verbundene Areale, in denen man wirklich Menschen einsperren könnte. Ich verstehe nicht, dass so gebaut wurde. Die Erschaffer haben wohl geplant, diese unnötigen Bereiche in Zukunft zu nutzen.“

DA: „Also für welchen Zweck wurde das alles Deiner Meinung nach gebaut?“

AC: „Wenn Phil Schneider recht hat, dann ist das alles mit der tiefen Untergrundbasis verknüpft, deren Pläne man ihm im Jahr 1979 vorgelegt und ihn gefragt hat, ob er sie bauen will. Phil sagte mir, dass auf diesen Plänen unterirdische Komplexe mit hunderten Kilometern von unterirdischen Straßenverbindungssystemen eingezeichnet waren. Darin fahren Hochgeschwindigkeitszüge, die Schallgeschwindigkeit erreichen (1.200 km/h). Phil berichtete weiter, dass die meisten dieser Untergrundbasen gemeinsam von Menschen, von Außerirdischen oder von antiken Rassen der Erde bewohnt werden, die aus dem Inneren der Erde stammen. Diese Anlagen dienen verschiedenen Zwecken, so zum Beispiel als geheime Forschungslabore, als Gefängnisse, als Arbeitslager, als Militärunterkunft oder als Lagerhäuser. Ein Teil der Schattenregierung wie die CIA arbeitet in diesen Basen laut Phil Schneider mit negativen Außerirdischen zusammen, um gefährliche biologische Waffen zu entwickeln. Sie konnten Drüsensekrete von Außerirdischen als biologische Waffe einsetzen, die tödlich für alle Menschen sind, den Außerirdischen aber nicht schaden, vermutlich gibt es kein Gegenmittel. Der andere Informant erzählte mir, dass es dort unten in den geheimen Basen eine Menge Sklavenarbeit gibt, weil diese Basen von Außerirdischen benutzt werden - viele dieser Arbeiter sind Kinder! Der Informant sagte auch, wenn diese Kinder den Punkt erreichen, an dem sie nicht mehr länger arbeiten können, dann werden sie an Ort und Stelle geschlachtet und konsumiert!“

DA: „ Von wem werden sie konsumiert?“

AC: „Von außerirdischen Dracos! Nochmals - das kommt nicht von mir, sondern ein Mann riskierte sein Leben, um diese Informationen herauszubringen! Er arbeitete dort unten fast 20 Jahre lang und wusste über alles Bescheid, was dort unten vor sich ging. “

DA: „Hmmm. Wen essen diese Außerirdischen?“

AC: „Sie mögen speziell junge Menschenkinder, die noch nicht so mit Schadstoffen kontaminiert sind wie Erwachsene. Dieser Mann hat dazu eine Menge Informationen von einer bestimmten Quelle erhalten und er sagte, dass es eine unglaublich hohe Anzahl an Kindern gibt, die in diesem Land verschleppt werden. “

DA: „Es sind über 200.000 jedes Jahr. “

AC: „Und diese Kinder werden dort von Draconiern zum Abendessen verspeist.“

DA: „Wieviele Draconier gibt es dort unten?“

AC: „Ich hörte die Zahl 150.000 alleine im Gebiet von New York. Es gibt eine Untergrundbasis unter der Stadt. “

DA: „Interessant. Also hast Du auch Bilder von diesen Wesen gesehen?“

AC: „Ich habe sie sogar von Angesicht zu Angesicht getroffen! Aus einigen Informationen, die ich von einer Gruppe erhalten habe, die ebenfalls in diesen Untergrundbasen arbeitet und möchte, dass diese Informationen an die Öffentlichkeit gelangen, konnte ich ableiten, dass unter unseren Füßen im Untergrund ein Krieg stattfindet, über den die

Öffentlichkeit überhaupt nichts erfährt, und dieser Krieg wird zwischen diesen außerirdischen Mächten und den Menschen ausgetragen, die versuchen, sie zu bekämpfen!“

DA: *„Welche Arten von Außerirdischen hast Du gesehen?“*

AC: *„Diejenigen, die ich gesehen habe, waren die Greys mit den großen Augen und die Reptilien.“*

DA: *„Wie sehen diese Reptilien aus?“*

AC: *„Es gibt drei verschiedene Arten von ihnen. Derjenige, den ich getroffen hatte, sah bis auf die Augen sehr menschlich aus, hatte eine Hakennase und eine gräuliche Haut. Im Jahr 1991 wurde ich dann von Außerirdischen entführt, und als ich wieder zu mir kam, fehlten mir fast fünf Stunden Zeit. Ich konnte mich jedoch bald darauf wieder daran erinnern, dass ich an Bord eines Raumschiffs gebracht worden bin und auf diesem Schiff Deutschen begegnete, die mit Amerikanern zusammenarbeiteten, und auch Greys. Wir wurden alle in eine geheime Anlage gebracht und dort sah ich wieder Reptilien. Diesmal war es eine Art, die ich ‚Baby-Godzillas‘ nannte, sie haben kurze Zähne und gelbe, schräg stehende Augen und sahen aus wie Velociraptoren (Dinosaurier).“*

DA: *„Also, warum würden diese Leute Dich auswählen?“*

AC: *„Ich konnte eine Gemeinsamkeit in all diesen Entführungsfällen feststellen, die sich immer wiederholt hat. Viele Leute, die man entführt hat, gehören bestimmten Blutlinien an und diese Blutlinien reichen zurück bis in die Antike. Diese Wesen sind deshalb auch sehr an antiken Blutlinien der amerikanischen Indianer interessiert.“*

DA: *„Suchen diese Leute nach genetischem Material?“*

AC: *„Mir wurden verschiedene Fragen gestellt, wie es mir möglich war, bestimmte psychische Dinge zu tun (PSI-Kraft). Es ist auf jeden Fall unüblich, dass jemand entführt wurde, der nicht zu einer bestimmten Blutlinie gehörte.“*

DA: *„Waspasste danach? Konnten Sie noch mehr dieser Wesen sehen?“*

AC: *„In dieser Anlage sah ich Greys und diese auffallend hässlichen Velociraptoren. Das sind die brutalsten Wesen, die man sich überhaupt vorstellen kann, und sie riechen auch absolut widerlich. Ich wurde anschließend noch weiter nach unten gebracht, dort gab es Kühlanlagen und viele dieser Wesen befanden sich in Tiefschlaf-Röhren. Das ist alles, an das ich mich erinnern kann, außer dass ich dort auch schwarze Hubschrauber und runde Flugscheiben gesehen habe. An diesem Punkt ist meine Erinnerung abgeschnitten, und ich weiß nicht, wie es weitergegangen war. Auf jeden Fall sind sie hier!“*

DA: *„Gab es auf diesem Schiff, wo sich die Deutschen und die Amerikaner befanden, irgendwelche Abzeichen auf ihren Uniformen?“*

AC: *„Ja, die gab es! Mir wurde erklärt, dass diese Organisation ‚Der Schwarze Bund‘ genannt wird. Ihr Zeichen war ein blaues Dreieck mit einem rotäugigen, schwarzen Drachen im Inneren und einem Kreis außen herum - es war sehr ungewöhnlich. (Diese*

Insignien einer fliegenden Schlange wurden oft bei Entführungen beobachtet.) Im Buch ‚Genesis & History of the Cosmic Conflict‘ von Branton wird eine antike Stadt erwähnt, die von den Deutschen vor dem Zweiten Weltkrieg entdeckt wurde. Dort gab es seit langer Zeit eingefrorene Menschen und die Deutschen unternahmen Versuche, diese Leute wiederzubeleben, doch diejenigen, die man dann wiederbeleben konnte, waren in der Tat getarnte Reptilien! Diese Reptilien haben die Fähigkeit, ihre Gestalt zu verändern und ein holografisches Bild zu erschaffen, denn wenn man sie ansieht, erblickt man einen Menschen, doch hinter dem Hologramm befindet sich kein Mensch! Das alles ist wie bei einem Deja-vu-Erlebnis aus dem Film ‚Sie leben!‘ (1988). Das Mind-Control-Opfer Cathy O’Brien, die das Buch ‚Die Trance Formation Amerikas‘ geschrieben hat, belegt, dass George Bush sen. einer dieser Reptilien war und ein Hologramm benutzt hat. Das klingt natürlich verrückt, doch diese Technologie, die diese Reptilien benutzen, gibt es wirklich! Warum würde eine fortschrittliche Rasse so etwas nicht nutzen! Mit diesen Tricks war es ihnen auch möglich, die Regierung zu infiltrieren.“

DA: „Ich glaube es, aber ich denke, wir haben es hier mit Dämonen zu tun, die sich selbst als außerirdische Wesen manifestieren, und dass das schon seit sehr langer Zeit geschieht. Es sind gefallene Engel. Die Reptilien sehen auch so aus, in allen alten Schriften der Welt wird über diese Schlangwesen berichtet. Was denkst Du, Alex!“

AC: „Also ich glaube, dass Du damit richtig liegst. Sie sprachen auch über die Erlösung. Die Leute, mit denen ich in Kontakt stehe, und die diese ganze Sache erforschen, sind Teil der Untergrund-Regierung und berichteten mir davon, dass die Menschen dieses Planeten schon seit Tausenden von Jahren Krieg gegen die Reptilien geführt haben. Zu einem bestimmten Zeitpunkt wurde es sehr ungemütlich auf unserem Planeten, also ähnlich wie heute, denn die Außerirdischen nahmen ihre holografische-menschliche Form an und infiltrierten die menschliche Rasse mit dem Vorhaben, sie zu unterminieren, genauso wie es die NWO gerade versucht. Meine Informanten sagen, dass die gleichen Dinge anderenfrüheren Zivilisationen der Erde passiert sind, und dass die Menschen dieser verlorenen Hochzivilisationen die Möglichkeit für interplanetare Reisen hatten. Es wurde für sie so schlimm mit diesen Reptilien, dass sie den Planeten Erde verlassen mussten!“

DA: „Ich denke, das geht schon seit Hunderttausenden von Jahren so.“

AC: „Ja! Was die Informanten noch gesagt haben, ist, dass menschlich aussehende Außerirdische (Nordics) unseren Planeten besuchen und versuchen, uns vor diesen Reptilien zu warnen und uns darüber aufzuklären, was hier wirklich vor sich geht. Sie machten das Angebot, uns anzuleiten und sie sind in Wahrheit unsere Vorfahren, die vor langer Zeit von der Erde geflüchtet sind, als sie unter der vollständigen Herrschaft der Reptilien stand! Die Dinge eskalieren gerade auf unglaubliche Art und Weise und ich denke, eine Menge dieser Filme sowie die Medien versuchen uns mitzuteilen, welche Pläne für die Menschheit vorgesehen sind. Präsident Ronald Reagan sagte mehr als einmal, dass die einzige Sache, die alle Menschen der Welt vereinen könnte, eine fremde Bedrohung sein wird.“

(Präsident Reagan erklärte in einer Rede vor den Vereinten Nationen im Jahr 1987: „Ich denke gelegentlich daran, wie schnell unsere weltweiten Differenzen verschwinden würden, wenn wir einer fremden Bedrohung von außerhalb dieser Welt gegenüberstehen

sollten. Und ich frage deshalb: Ist nicht eine fremde Macht (alien force) bereits mitten unter uns?“)

AC: „Vor einigen Wochen war ich im Süd-Florida und interviewte einen Mann, der seit 30 Jahren Nachforschungen betreibt und konnte Informationen erhalten, die besagen, dass unsere Regierung seit den 1920er-Jahren über runde Flugscheiben wie fliegende Untertassen verfügt hat, die bereits Schallgeschwindigkeit erreicht haben! Im Jahr 1952 gab es bereits mehr als 500 dieser Flugobjekte, die in geheimen Basen versteckt wurden. Denke mal nach, was das bedeutet! Die Militärtechnologie wächst (Stand von 1996) im Vergleich 44 Jahre zum normalen technologischen Fortschritt in einem Erdenjahr, jetzt mehr als 44 Jahre später hat diese Entwicklung einen Vorsprung von ungefähr 1892 Jahren zur normalen Technologie, die wir im Alltag nutzen!“

DA: „Bluten diese Reptilien, wenn man sie erschießt und hat es jemand geschafft, einen zu töten?“

AC: „Phil Schneider hat das gemacht! Er hat mehrere von ihnen getötet. Als er dabei war, einige Tunnel für die Dulce-Basis zu graben, wurde er in einen Schacht hinuntergelassen und fand sich in einem Nest von Außerirdischen wieder! Er war dort unten mit einigen Leuten aus seinem Team und außerdem kamen noch einige Kämpfer der Delta Force hinzu. Es gab eine Schießerei mit diesen Außerirdischen und Schneider tötete einige von ihnen, bevor er von einer Laserwaffe getroffen wurde. Er zeigte diese Wunde auf seiner Brust vielen Leuten, denn diese Waffe hatte beinahe ein Loch in seine Brust geschossen. Doch wenn man auf sie losgeht, dann sterben sie wie jeder andere auch, denn sie bestehen aus fester Masse so wie wir auch. Phil erzählte, dass einer dieser Greys mit den großen schwarzen Augen, den er erwischt hatte, seine dunklen Augenschilde verloren hat, und das enthüllte das darunterliegende gelbe Schlangenauge mit Pupillen wie bei Reptilien!“

DA: „Was ist mit Al Bielek, was sagt er zu all dem?“

AC: „Also, ich habe ihn vor einem Jahr getroffen und er behauptet, einer der Männer gewesen zu sein, die während des Philadelphia-Experiments über Bord gesprungen waren, als das Schiff in den Hyperraum eingetreten ist. Das schleuderte ihn in die Zukunft und dort fragte er die Leute, was sich in seiner eigenen Zukunft bzw. ihrer Vergangenheit ereignet hatte. Damals wurde Al Bielek über die Pläne der Neuen Weltordnung informiert, und dass der Denver-Flughafen einer ihrer Kontrollpunkte werden soll. “

DA: „Gut Alex, danke dass Du hier warst, und ich hoffe, dass Du wiederkommen wirst. “

ENDE des Interviews/²⁶⁾

Phil Schneider berichtete auch noch davon, dass die Dulce Base in New Mexico in der Nähe des Los Alamos Laboratory gebaut wurde, in dem man das Manhattan-Projekt realisierte. Diese Basis soll sich in einer Tiefe von mehr als 3,5 km unter der Erdoberfläche befinden. Die Bohrmaschinen, die zum Bau verwendet wurden, konnten zur aktiven Zeit von Schneider etwa 3 Kilometer Tunnellänge pro Tag bohren, was recht viel war.

Als eines Tages eine dieser Maschinen kaputt ging, wurden Beobachter in die Aushöhlung hinuntergeschickt, um herauszufinden, was geschehen war. Die amerikanische Regierung wusste offenbar schon vor dem Bau Bescheid, dass sich dort unten an dieser Stelle bereits eine Basis von großen Greys befand, die schon seit mindestens 400 bis 500 Jahren existierte! Der widerliche Gestank, der aus dieser Stadt der Greys, die man versehentlich angebohrt hatte, aufgestiegen ist, soll laut Schneider fast unerträglich gewesen sein. Laut Phil Schneider kam es kurz darauf zu dem eben im Interview erwähnten Gefecht mit den über zwei Meter großen Greys, bei dem mindestens 67 Soldaten getötet und auch er selbst schwer verletzt worden war. Er konnte noch zwei von den Greys töten, nachdem er von einem blauen Energiestrahл getroffen wurde, der ihn an der Brust traf, ihm mehrere Finger abschnitt und seine Schuhe völlig verbrannte. Seit diesem Vorfall im Jahr 1979 soll sich die amerikanische Regierung ständig im Konflikt mit diesen außerirdischen Wesen aus dem Weltraum befunden haben!

Im Dokument »Genesis & History of the Cosmic Conflict« gibt es weitere interessante Informationen zu finden. Zum Beispiel wird erwähnt, dass diese Greys, die Phil Schneider erschossen hat, Saurier-Greys sind und man sie in Regierungs-Autopsien untersucht hat. Sie werden von den größeren Reptilien für bestimmte Zwecke eingesetzt und sind kosmische Doppelagenten, denn durch ihre harmlosere äußere Erscheinungsform werden diese Greys oft als Mittelsmänner für das amerikanische Militärpersonal benutzt - weil die Reptilien auf Menschen zu beängstigend wirken. Viele Mitglieder in hochrangigen Militärkreisen sind schließlich dahintergekommen, dass die Greys dazu benutzt wurden, Verträge mit der Regierung auszuhandeln, die sie dann niemals eingehalten haben. Damit hatten sie sich Zugang zur Erde verschafft, um durch Implantate die Kontrolle über wichtige Personen in hohen Regierungspositionen zu erlangen, deren Gedanken sie übernommen haben! Diese Infiltration dürfte schon vor langer Zeit durch die Jesuiten-Illuminati-Kreise stattgefunden haben, denn in alten Schriften der Welt wird oft von solchen Schlangenmenschen gesprochen, die ihre Gestalt verändern konnten, um sich als Menschen auszugeben.

Die „Untergrund-Nation“ wurde bereits seit den 1950er-Jahren gebaut, um in diesen tiefen, unterirdischen Installationen Basen, Laboratorien und Städtekomplexe zu errichten, die mit einem Netzwerk aus Tunneln verbunden sind, und um die anhaltenden geheimen Interessen der Geheimgesellschaften zu beschützen. Diese Geheimgesellschaften schlossen einen Pakt mit verschiedenen negativen Wesen, die vor allem an Herrschaft interessiert sind - doch am Ende kontrollierten diese Wesen die Geheimgesellschaften. Die Mitarbeiter solcher Anlagen stehen unter mentaler Kontrolle der Greys und der geheimen Untergrund-Regierung. Es scheint so, als ob die Geheimgesellschaften von einer drohenden Katastrophe in Form eines Polsprungs erfahren konnten, der in naher Zukunft erwartet wird. Die Umweltverschmutzung und das Artensterben werden immer schlimmer und das Magnetfeld der Erde immer schwächer. Wenn diese Probleme nicht gelöst werden können, bleibt nur noch die Möglichkeit, in unterirdischen Anlagen Schutz zu suchen oder Kolonien im Weltraum zu gründen. Leider befinden sich auch die Reptilien und andere nichtmenschliche Wesen im Inneren der Erde und das könnte neue Konflikte hervorrufen.⁽²⁶⁾

Die Stadt der Echsenmenschen, mysteriöse Viehverstümmelungen in New Mexico und ein Dulce-Whistleblower über die Pläne der Dracos

Tief im nördlichen New Mexico liegt die kleine Stadt Dulce, sie hat heute ungefähr 3.000 Einwohner, ist die Hauptstadt der Jicarilla-Apachen-Nation, und dieser Indianerstamm besitzt wie viele andere in den gesamten USA alte Legenden über Reptilienwesen, die im Inneren der Erde hausen. In den 1980er-Jahren war der Physiker Paul Bennewitz einer der ersten Menschen, der öffentlich behauptete, dass er in der Region von Dulce eine geheime unterirdische Basis entdeckt hat, die von reptilienhaften Außerirdischen kontrolliert wird. Lokale Einwohner berichteten außerdem, dass diese außerirdischen Wesen Menschen entführen, in die Basis verschleppen und sie dort angeblich für genetische Experimente missbraucht werden.

Legenden über unterirdische Reiche existieren in den Mythen aller antiken Kulturen der Welt. Manchmal nannte man sie die „Unterwelt“ oder auch die „Hölle“, und der Zugang dorthin erfolgte meist über Höhlensysteme. Diese Eingänge waren aber nicht immer sichtbar und verschwanden von Zeit zu Zeit, denn die Bewohner der unterirdischen Reiche wollen keinen unerwarteten Besuch, sondern gestatten nur ausgewählten Menschen den Zugang. Eine solche Reise in die Unterwelt wird meist als gefährlich und sehr beschwerlich beschrieben, und im heiligen Buch der Maya, dem Popol Vuh, wird erklärt, dass Reisende viele Herausforderungen meistern und in große Tiefe hinabsteigen mussten, um in das unterirdische Heim ihrer Götter zu gelangen. Auch im ägyptischen Totenbuch wird Ähnliches berichtet. Im babylonischen Gilgamesch-Epos wird erklärt, dass dieser Held auch tief unter die Erde reisen musste und schließlich eine große, lichtüberflutete Kammer in der Unterwelt erreicht hat.

In indischen Mythen wird dieses Reich tief unter der Erde Patala genannt, dort gibt es angeblich große Hallen mit Unterkünften, in denen sich Tausende von Individuen versammeln können, und dieser Ort soll von Schlangenwesen genannt „Nagas“ bevölkert sein. Auch die Legenden der Inka berichten von einem ausgedehnten gigantischen Tunnelnetzwerk, das unterirdisch über unseren ganzen Planeten verläuft - diese Tunnel sind laut ihren Legenden mehrere tausend Jahre alt. Nachdem einige neuzeitliche Schatzsucher in solchen Tunneln unter der peruanischen Stadt Cusco verschwunden sind, wurden diese Zugänge aus „Sicherheitsgründen“ versiegelt. Das ist zumindest die offizielle Angabe, doch warum dort niemals archäologische Untersuchungen stattgefunden haben, bleibt unbekannt. Das Volk der Apachen berichtet, dass ihre Vorfahren in antiken Tunnelsystemen Zuflucht gefunden hatten, während sich auf der Erde vor langer Zeit eine apokalyptische Katastrophe zugetragen hatte. Dieses Volk wanderte in den unterirdischen Tunnelsystemen jahrelang umher und bewahrte ihr Saatgut auf, damit man der Welt später wieder neues Leben spenden konnte. Die Jicarilla-Apachen, deren Hauptstadt Dulce ist, sowie die Navajo-Indianer und das Volk der Hopi-Indianer behaupten seit langer Zeit, dass ihre Traditionen besagen, dass die Erschaffung des Menschen unter der Erdoberfläche stattgefunden hat und die Vorfahren der Indianer nicht von Asien aus auf den amerikanischen Kontinent eingewandert waren, sondern aus den Tiefen der Erde durch Tunnel und Höhlen die Erdoberfläche erreicht haben! Dort unten, in den tiefsten Höhlen der Welt, war damals alles mit lebendigen Wesen überfüllt und es waren den Legenden zufolge noch unfertige Kreaturen, die wie Reptilien in völliger Dunkelheit herumgekrochen sind.

Das sind alles Belege dafür, dass die tiefsten Höhlensysteme der Welt und vor allem in Amerika von verschiedenen Gruppen von Reptiloiden bewohnt werden. Auch viele Whistleblower und Insider bestätigen, dass die untersten Ebenen der geheimen, unterirdischen Basen der Schattenregierung eine direkte Verbindung zu noch tiefer liegenden Bereichen und Höhlenanlagen haben, die bereits seit Tausenden von Jahren dort existieren und von außerirdischen und innerirdischen Reptilienwesen bevölkert sind! Thomas Castello, ein ehemaliger Sicherheitsoffizier der Dulce-Basis, hat erklärt, dass diese Basis aus insgesamt sieben Ebenen besteht und die unterste Ebene eine Reihe von Höhlensystemen bildet, die vor Tausenden von Jahren von verschiedenen außerirdischen Rassen angelegt und bewohnt wurden! Bevor wir uns den Informationen von Castello zuwenden, gibt es zuerst eine Rückblende zu bestimmten damit zusammenhängenden Ereignissen im Jahre 1933 in der Stadt Los Angeles.

Im Sommer und Herbst 1933 untersuchte ein Bergbauingenieur namens George Warren Shufelt die Gegend von Los Angeles nach Lagerstätten von Öl, Gold und anderen wertvollen Materialien und verwendete dabei ein neuartiges Gerät, das er erfunden hatte. Warren Shufelt hatte einen funkgesteuerten Apparat entworfen und gebaut, von dem er behauptete, damit Gold und andere wertvolle Ressourcen in großer Tiefe unter der Erdoberfläche lokalisieren zu können. Shufelt erklärt, dass sein Gerät nach einem neu entdeckten Prinzip arbeitete, das elektrische Ähnlichkeiten von Materie mit dem gleichen chemischen, physikalischen Schwingungscharakter bestimmen kann. Sein Gerät schien aus einem großen Pendel zu bestehen, das in einem zylindrischen Glasgehäuse aufgehängt und in einer schwarzen Box mit einem Zirkel untergebracht war. Das Pendel konnte eine direkte Linie von einem Stück Erz, das in einer Erzader gebrochen worden war, bis zur ursprünglichen Ader zurückverfolgen! Haare, die einer Testperson entnommen wurden, führte das Gerät zu der Person zurück, von der die Haarprobe stammte! Sein Gerät soll sogar bis zu einer Entfernung von vielen Kilometern funktioniert haben. Obwohl Shufelt nicht genau erklärte, wie das Gerät in seinem Inneren genau aufgebaut war, glaubte er, dass die Emanationen und Gravitationsfaktoren von Materie das Pendel des Geräts beeinflussten. Warren Shufelt war äußerst verblüfft, als er eines Tages, während er in der Nähe von Los Angeles arbeitete, mit seiner Erfindung ein Muster von unterirdischen Tunneln entdeckte, die vom Herzen von Los Angeles zum Mount Washington und Richtung Norden nach Pasadena verliefen!

Er zeichnete eine Karte dieses Tunnelsystems und ließ sie sofort urheberrechtlich schützen - man kann sie heute im Internet finden. Was er entdeckt hatte, schien ein gut geplantes unterirdisches Labyrinth zu sein, das große Räume aufwies, und in Kammern und Durchgängen befanden sich offenbar große Mengen von Gold! Es gab auch Belüftungsschächte, die bis zur 30 Kilometer entfernten Santa Monica Bay ins Meer verliefen. Warren Shufelt hatte anfangs keine Ahnung, dass diese Tunnel mit noch älteren Ruinen einer größeren unterirdischen Stadt verbunden waren, die vor Tausenden von Jahren während eines gewaltigen Erdbebens und der darauffolgenden Flutwelle bedeckt worden ist. Der unterirdische Komplex, den er entdeckt hatte, wurde im Katastrophenfall genutzt und war für rund 5.000 Personen ausgelegt. Nahrungsmittelvorräte wurden in ausreichenden Mengen eingelagert, sodass die Überlebenden der Katastrophe unter der Erde bleiben konnten, bis sie gefahrlos wieder an die Erdoberfläche zurückkehrten. Wertvolle persönliche Gegenstände und Utensilien wurden von den damaligen Bewohnern

ebenso in den unterirdischen Komplex gebracht wie historische Aufzeichnungen und Goldschätze.

Bei seinen Recherchen über diese merkwürdige Stadt traf Shufelt schließlich auf einen Hopi-Indianer namens Chief Little Green Leaf, der ihm von der Legende einer alten Rasse von „Eidechsen-Menschen“ erzählte! Diese Legenden besagten, dass vor etwa 4.000 bis 5.000 Jahren ein gewaltiger Meteoritenregen an der Westküste der USA vom Himmel fiel, der ein Gebiet von hunderten von Quadratkilometern verwüstete. Tausende Menschen wurden dabei getötet, ihre Ernte ausgelöscht, ihre Behausungen zerstört und die Wälder in Brand gesetzt. Die überlebenden Mitglieder der an der Westküste verbliebenen indianischen Medizin-Logen kamen zusammen, um Pläne für den Bau sicherer Refugien zu erstellen. Die „Wächter des Himmels“ warnten die Stammesältesten, dass es an der Zeit sei, die alten unterirdischen Schutzräume zu betreten und die Zugangschächte hinterher abzudichten! Die Indianer mussten in den Untergrund gehen, um sich vor einem weiteren gigantischen Meteoritenregen zu retten, der daraufhin den größten Teil der gesamten Westküste der USA zerstörte! In diesen Tunneln hauste laut den Hopi-Indianern bereits seit langer Zeit ein Volk von Echsenmenschen, das bei dieser Katastrophe allerdings durch Erdgas getötet wurde, das in deren Anlagen eingedrungen war. Warren Shufelt erfuhr von Chief Little Green Leaf, dass diese Echsenmenschen für den Katastrophenfall insgesamt 13 solcher unterirdischen Anlagen in verschiedenen Teilen der Westküste der USA errichtet hatten, denn diese Kataklysmen traten offenbar periodisch auf und alle Oberflächenbewohner konnten sich im Ernstfall im Untergrund in Sicherheit bringen.

Eine andere uralte Schutzanlage befand sich laut Shufelt im östlichen Teil von Arizona in einer kleinen Stadt namens Springerville. Shufelt und sein Partner Chief Little Green Leaf waren beide davon überzeugt, dass die alten Legenden und die Ablesungen von Shufelts mysteriöser Maschine stimmten! Sie beschlossen daher, eine Genehmigung einzuholen, um einen Schacht in die Ruinen dieser unterirdischen Stadt zu graben. Diese Genehmigung erhielten sie am 21. Februar 1933, wobei 50 Prozent aller Entdeckungen und Schätze mit der Stadt Los Angeles geteilt werden sollten. Shufelts Messungen nach verliefen die Tunnel über eine Länge von mindestens 580 Metern, die unterirdischen Kammern sollten insgesamt rund 2.740 Quadratmeter umfassen und an 16 Stellen soll sich das wertvolle Gold befunden haben! Am 29. Januar 1934 erschienen in den örtlichen Tageszeitungen schließlich die ersten Berichte über die Legende des verlorenen Landes der Eidechsen-Menschen. Zu diesem Zeitpunkt war der Hauptschacht bereits 76 m tief und der Schlüsselraum zur unterirdischen Stadt befand sich laut den Messungen von Shufelts Gerät unter dem South Broadway. Die Legenden der Indianer besagen, dass der Schlüsselraum die Karte zum Rest der unterirdischen Stadt und zu dem Gold ist, bei dem es sich um antike historische Tafeln der Aufzeichnungen handeln soll, wobei jede dieser gravierten Goldtafeln laut den Messungen des Geräts 1,2 Meter lang und ungefähr 36 Zentimeter breit sein sollte. Chief Little Green Leaf erklärte, dass die Hopi-Legenden besagen, dass diese Goldtafeln die Aufzeichnungen über die Ursprünge der Menschheit und die antike Geschichte von Amerika enthalten, einschließlich Details zur Herkunft des mysteriösen Volkes der zentralamerikanischen Maya! Das Messgerät von Shufelt stellte die Räume und Tunnel als unterirdische Hohlräume dar, wobei die Goldplatten als dunkle Bereiche sichtbar wurden, die perfekte geometrische Winkel aufwiesen!

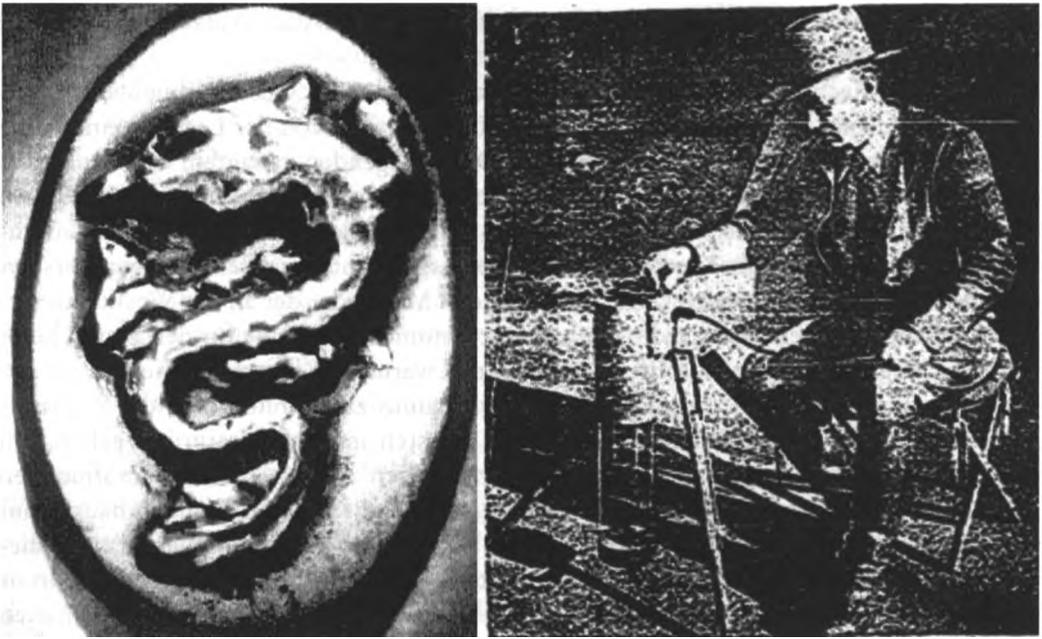


Abb. 87: Ein Reptilien-Relikt, das 1954 in Los Angeles gefunden wurde, und daneben ein Foto von George Warren Shufelt mit seinem Röntgengerät.

Mehrere Zeitungsartikel brachten Aktualisierungen des Projekts, doch kurz nachdem die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Suche nach der verlorenen Stadt der Eidechsen-Menschen unter Los Angeles gerichtet worden war, wurde das Projekt plötzlich von den Behörden gestoppt! Am 5. März 1934 war der Schacht bereits wieder vollständig gefüllt und der Vertrag mit der Stadt Los Angeles wurde aufgehoben! Weder Gold noch irgendein anderer Schatz aus dem Untergrund wurde jemals der Stadt Los Angeles übergeben. Ein Mister Arche Dunning von der Handelskammer von Los Angeles erklärte im Dezember 1947, dass es natürlich durchaus möglich sei, dass das vermeintliche unterirdische Labyrinth tatsächlich existiert, doch angesichts der Tatsache, dass der Schacht von Warren Shufelt im unmittelbaren Bereich eines Bürgerzentrums liegt, in dem ein wichtiges Bauprojekt durchgeführt werden muss, sei es unwahrscheinlich, dass dort künftig weitere Ausgrabungen durchgeführt werden können! Diese Aussage traf bei vielen Einwohnern auf Skepsis, denn für ein solches Bauprojekt der Stadt Los Angeles, die dort ein Hochhaus aufstellte, musste natürlich auch sehr tief in den Boden gegraben werden! Es ist also durchaus möglich, dass die amerikanische Regierung später geheime Ausgrabungen durchführte und sich unterhalb des modernen, neuentstandenen „Civic Center“ eine antike Stadt befindet, zu der nur wenige Personen Zugang besitzen. Und vermutlich hat man schleunigst die Goldtafeln mit den antiken Aufzeichnungen verschwinden lassen, die eine völlig andere historische Geschichte von Amerika überliefert hätten, als heute in Schulen gelehrt wird!

Im Jahr 1954 wurde dann offenbar ein antikes Relikt in Form eines Medaillons in Los Angeles gefunden, das definitiv sehr alt ist und das Symbol eines Drachen zeigt. Der obere Teil des Medaillons besteht aus reinem Silber, das irgendwie mit einer Kupferlegierung verschmolzen worden war, die aus über 40 verschiedenen Metallarten besteht! Der Finder, ein Mister G., soll das Artefakt immer noch besitzen, und nach langen Nachfor-

schungen glaubt er, dass es einer antiken Rasse von Raumfahrern gehörte, die man „Altec“ nannte und die vor langer Zeit großen Einfluss in Amerika besessen hatten. Dieser „freundliche Drache“ ist ein sehr altes Symbol, das eindeutig eine Verbindungen zu diversen UFOs und ihren Besatzungsmitgliedern hat, die dieses Symbol laut Augenzeugenberichten oft auf ihren Uniformen tragen. In den 1990er-Jahren sollen sich angeblich Mitarbeiter es US-Navy-Geheimdienstes ONI (Office of Naval Intelligence) Zugang zu einem der geheimen Eingänge zur unterirdischen Stadt in Los Angeles verschafft haben, den Warren Shufelt im Keller der heutigen Hauptbibliothek von Los Angeles lokalisierte. Laut diversen Informanten ist mehr an dieser Indianerlegende dran, als zu diesem Zeitpunkt enthüllt werden kann!

Stimmt es wirklich, dass vor 5.000 Jahren Echsenmenschen in Nordamerika gelebt hatten, die 13 unterirdische Städte entlang der ganzen Pazifikküste errichtet hatten, um ihr Volk vor künftigen Naturkatastrophen und Meteoriteneinschlägen zu bewahren? Jede dieser unterirdischen Städte soll Platz für rund eintausend Familien geboten haben, die ausreichend Nahrungsvorräte eingelagert hatten. Den Legenden der Hopi-Indianer zufolge benutzten die Eidechsenmenschen eine chemische Lösung, die das solide Felsgestein schmelzen konnte, und auf diese Weise wurden auch die Tunnel und Kammern erschaffen, die ihnen als unterirdische Schutzräume dienten. Außerdem erschuf man Belüftungsschächte und einen Zugang zum Ozean. Um die Geschichte dieses rätselhaften Volkes und die des Ursprungs der Menschheit aufzuzeichnen, hat man diese von Shufelt entdeckten und mit Schriftzeichen versehenen Goldtafeln im Untergrund in Sicherheit gebracht, denn Gold rostet nicht und ist das haltbarste Metall der Welt. Auf den Tafeln ist offenbar die ganze Geschichte unserer Welt verzeichnet worden - bis zurück zur Schöpfung dieses Planeten! Der Hopi-Häuptling Little Green Leaf berichtete Shufelt, dass die unterirdische Hauptstadt der vor langer Zeit verschwundenen Echsenmenschen direkt unter dem heutigen Los Angeles existiert hatte. Wurde die Stadt also zufällig oder mit voller Absicht an diesem Ort errichtet?

In Abb. 88 sieht man den ersten Zeitungsbericht der Los Angeles Times vom 29. Januar 1934 über die Suche nach den Katakomben der Echsenmenschen. Darin wird erklärt, dass Warren Shufelt mit seinen Radioröntgenstrahlen eine der verlorenen Städte der Pazifikküste entdeckt hatte, die von den Echsenmenschen gegraben worden waren, nachdem sich vor ungefähr 5.000 Jahren eine Katastrophe ereignete: Eine große Feuerzunge, die aus dem Südwesten kam, zerstörte damals alles Leben auf ihrem hunderte Kilometer breiten Pfad. Die unterirdischen Städte wurden angelegt, um vor zukünftigen Feuern sicher zu sein. Die verlorene Stadt wurde von den Echsenmenschen mit kraftvollen Chemikalien anstatt mit Spitzhacke und Schaufel gegraben und mit dem Ozean verbunden. Die Flut stieg täglich in diese Tunnel und drückte dadurch Luft in die weiter oben gelegenen Bereiche, was für die nötige Ventilation sorgte und die unteren Bereiche reinigte. In dieser Stadt gab es eine Reihe von großen Gebäuden, in denen verschiedene unvergängliche Kräuter in Katakomben eingelagert wurden, um dem Echsenvolk dabei zu helfen, die lange Zeit zu überstehen, bis die Oberfläche wieder bewohnbar werden sollte. Die ganze Katakomben-Stadt war mit unvorstellbar wertvollen Schätzen und unvergänglichen Aufzeichnungen dieser merkwürdigen Rasse gefüllt, die intellektuell und wissenschaftlich weiter entwickelt war als die höchsten Rassen der gegenwärtigen

LIZARD PEOPLES CATACOMB CITY HUNTED

Engineer Sinks Shaft Under Fort Moore Hill to Find Maze of Tunnels and Priceless Treasures of Legendary Inhabitants

BY JEAN BOSQUEZ

Bury Los Angeles, although little realizing it in the hustle and bustle of modern existence, stands above a lost city of catacombs filled with incalculable treasure and imperishable records of a race of humans further advanced intellectually and scientifically than even the highest type of present day peoples, in the belief of G. Warren Shufelt, geophysical mining engineer now engaged in an attempt to wrest from the lost city deep in the earth below Fort Moore Hill the secrets of the Lizard People of legendary fame in the measure of ages of the American Indian.

So firmly does Shufelt and a little star of assistants believe that a maze of catacombs and priceless golden tablets are to be found beneath downtown Los Angeles that the engineer and his aides have already driven a shaft 250 feet into the ground, the mouth of the shaft being on the old Banning property on North Hill street overlooking Sunset Boulevard, Spring street and North Broadway.

And so convinced is the engineer of the infallibility of a radio X-ray perfected by him for detecting the presence of minerals and tunnels below the surface of the ground, an apparatus with which he says he has traced a pattern of catacombs and vaults forming the lost city, that he plans to continue sending his shaft downward until he has reached a depth of 1000 feet before discontinuing operations.

LEGEND SUPPLIES CLEW
Shufelt learned of the legend of the Lizard People after his radio X-ray had led him hither and yon over an area extending from the

Public Library on West Fifth street to the Southwest Museum, on Mission Drive, at the foot of Mt. Washington.

"I knew I was over a pattern of tunnels," the engineer explained yesterday, "and I had mapped out the course of the tunnels, the position of large rooms scattered along the tunnel route, as well as the position of deposits of gold, but I couldn't understand the meaning of it."

Then Shufelt was taken to Little Chief Greenleaf of the medicine lodge of the Hopi Indians in Arizona, whose English name is L. Macklin. The Indian provided the engineer with a legend which, according to both men, correlates exactly with what Shufelt says he has found.

FIRE DESTROYS ALL

According to the legend as imparted to Shufelt by Macklin, the radio X-ray has revealed the location of one of three lost cities on the Pacific Coast, the local one having been dug by the Lizard

people after the "great catastrophe" which occurred about 5000 years ago. This legendary catastrophe was in the form of a huge tongue of fire which "came out of the Southwest, destroying all life in its path," the path being "several hundred miles wide." The city underground was dug as a means of escaping future fires.

The lost city, dug with powerful chemicals by the Lizard People instead of pick and shovel, was drained into the ocean, where its tunnels began, according to the legend. The tide passing daily in and out of the lower tunnel portals and forcing air into the upper tunnels, provided ventilation and "cleared and sanitized the lower tunnels," the legend states.

Large rooms in the domes of the hills above the city of labyrinthine hewed 1000 families "in the manner of tall buildings" and imperishable food supplies of the herb variety were stored in the catacombs to provide sustenance for the lizard folk for great lengths of time as the next fire swept over the earth.

CITY LARD OUT LIKE LIZARD

The Lizard People, the legend has it, regarded the lizard as the symbol of long life. Their city is laid out like a lizard, according to the legend, its tail to the southwest, far below Fifth and Hope streets, its head to the northeast, at Look-out and Maris streets. The city's key room is situated directly under South Broadway, near Second street, according to Shufelt and the legend.

This key room is the directory to all parts of the city and to all record tablets, the legend states. All records were kept on gold tablets, four feet long and fourteen inches wide. On these tablets of gold, gold having been the symbol of life to the legendary Lizard People, will be found the recorded history of the MAYANS and on one particular tablet, the southwest corner of which will be missing, it is to be found the record of the origin of the human race.

TABLETS PHOTOGRAPHED

Shufelt stated he has taken "X-ray pictures" of thirty-seven such tablets, three of which have their southwest corners cut off.

"My radio X-ray pictures of tunnels and rooms, which are sub-surface walls and of gold pictures with perfect corners, sides and ends, are scientific proof of their ex-

istence," Shufelt said. "However, the legendary story must remain speculative until unearthed by excavation."

The Lizard People, according to Macklin, were of a much higher type intellectually than modern human beings. The intellectual accomplishments of their 9-year-old children were the equal of those of present day college graduates, he said. So greatly advanced scientifically were these people that, in addition to perfecting a chemical solution by which they bored underground without removing earth and rock, they also developed a cement far stronger and better than any in use in modern times with which they lined their tunnels and rooms.

HILLS ENCLOSE CITY

Macklin said legendary advice to American Indians was to seek the lost city in an area within a chain of hills forming "the frog of a horse's hoof." The contour of hills surrounding this region forms such a design, substantiating Shufelt's

Shufelt's radio device consists chiefly of a cylindrical glass case inside which a plummet attached to a copper wire held by the engineer swings constantly, pulsating, he asserts, toward minerals or tunnels below the surface of the ground, and then revolves when over the mineral or swings in pronunciation of the tunnel when above the excavation.

He has used the instrument extensively in mining fields, he said.

DID STRANGE PEOPLE LIVE UNDER SITE OF LOS ANGELES 5000 YEARS AGO?

An amazing labyrinth of underground passages and caverns hundreds of feet below the surface of Fort Moore Hill is revealed in maps—all rights to which have been reserved—prepared by G. Warren Shufelt, local mining engineer, who explains his topographical endeavors as being based on results obtained from a radio X-ray perfected by him. In this elaborate system of tunnels and rooms, according to legend furnished Shufelt by an Indian authority, a tribe of human beings called the Lizard People, lived, 5000 years ago. The network of tunnels formed what Indians call the lost Lizard City, according to Shufelt and the legend. Gold tablets on which are written the origin of the human race and other priceless documents are to be found in the tunnels, according to the legend. Shufelt declares his radio X-ray has located the gold. The engineer has dug a shaft 250 feet deep on North Hill street, overlooking North Broadway, Sunset and Spring streets, and intends to dig to 1000 feet in an effort to strike the lost city. Upper right-hand corner inset in Times Star Artist Ewing's conception of the Lizard People at work. Lower left, upper inset shows Shufelt and crew as top of shaft, bailing water out of their deep excavation. Lower left inset shows Shufelt operating his radio X-ray device.

Abb. 88: Der Zeitungsbericht über die unterirdischen Katakomben der Echsenmenschen in der «Los Angeles Times» aus dem Jahr 1934

Menschheit - das vermuteten zumindest der Geophysiker und Ingenieur Warren Shufelt und die amerikanischen Indianer. Gold war für diese legendären Echsenmenschen das Symbol des Lebens. Warren Shufelt erklärte, dass er mit seinem Gerät Röntgenbilder von 37 dieser Goldtafeln machen konnte und bei dreien waren anscheinend schon Ecken abgeschnitten worden. Er konnte die Inschriften sehen, sie jedoch nicht verstehen. Darum wollte er mit einer Interpretation warten, bis er sie endlich ausgraben und genau untersuchen konnte. Doch Shufelt konnte letztlich weder das Gold noch die Tunnel zur Stadt ausgraben, weil ihm die Finanzierung gestrichen wurde und er von der Stadt keine weitere Erlaubnis zum Weitergraben erhalten konnte. Auch die Berichterstattung in den Zeitungen hörte abrupt auf und Shufelt verschwand gemeinsam mit seinem rätselhaften Gerät von der Bildfläche. Angeblich lebte er später noch in der Nähe von Los Angeles und verstarb schließlich im November 1957. Seitdem wurde es ruhig, die Gerüchte über unterirdische Tunnelsysteme und Echsen verschwanden wieder aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit und erst in den 1980er-Jahren gab es erneut ähnliche Meldungen.

Paul Frederic Bennewitz (1927-2003) war ein amerikanischer Geschäftsmann und UFO-Forscher, der in den frühen 1980er-Jahren für Aufsehen sorgte und war einer der ersten Personen, die öffentlich über ein ausgedehntes Netzwerk von unterirdischen UFO-Basen berichtete, die mit einer Kolonisierung von Außerirdischen zu tun und ein Kontrollschema erschaffen haben, um die menschliche Rasse zu unterwerfen! Er untersuchte viele Unterlagen der Hypnose-Sitzungen von Personen, die behaupteten, von UFOs entführt worden zu sein, und um über die rätselhaften Viehverstümmelungen Be-

scheid zu wissen, ein Phänomen, das damals in den ganzen USA seinen Höhepunkt erlebte. Bennewitz war davon überzeugt, dass diese Viehverstümmelungen das Werk von Außerirdischen war. Als Resultat seiner Nachforschungen gab er daraufhin bekannt, dass Menschen durch elektromagnetische Geräte von Außerirdischen kontrolliert werden und dass UFOs regelmäßig in der Nähe der Kirtland-Air-Force-Basis auftauchen, einer Anlage, in der Atomwaffen gelagert und getestet wurden. Durch abgefangene elektronische Kommunikation von einem außerirdischen Raumschiff außerhalb von Albuquerque in New Mexico konnte Paul Bennewitz außerdem eine geheime Alien-Basis lokalisieren, die er die „Dulce-Basis“ nannte! Ab dem Jahr 1982 begann Bennewitz diese Informationen in der amerikanischen UFO-Gemeinschaft zu verbreiten und im Jahr 1988 verfasste er schließlich ein Buch mit dem Titel "Project Beta«, in dem erklärt wird, wie man die Dulce-Basis am besten angreifen kann! Mitglieder verschiedener UFO-Organisationen erklärten ihn daraufhin für paranoid und Paul Bennewitz erlitt durch Manipulation von Regierungsagenten einen mentalen Zusammenbruch.

Solche Agenten, die in diesen UFO-Organisationen arbeiteten sowie Special Agent Richard Doty vom „U.S. Air Force Office of Special Investigations“ (AFOSI), wurden in den 1980er-Jahren laut eigenen Aussagen angewiesen, Dokumente zu fälschen, Falschinformationen an UFO-Forscher zu verteilen, und Paul Bennewitz soll einer ihrer Opfer gewesen sein. Bei den erwähnten Unterlagen soll es sich um geheime Majestic-12-Dokumente handeln, die jemand im Jahr 1987 anonym an verschiedene UFO-Forscher geschickt hatte und laut Richard Doty handelt es sich hier um geschickt gefälschte Regierungsdokumente, die jeder UFO-Enthusiast für authentisch halten sollte. Später wurde ihre Echtheit bestätigt und Bennewitz war für die Regierung zu einer Gefahr geworden, weil er der furchtbaren Wahrheit auf der Spur war!

Sergeant Richard Doty glaubte eigenen Aussagen zufolge zwar nicht an UFO-Entführungen, doch daran, dass die US-Regierung irgendwie außerirdische Hardware aus dem Weltall erlangt hatte. Das wusste er, weil er in der Area-51 gewesen war und ihm dort andere Regierungsbeamte berichteten, dass es tatsächlich Alien-Technologie gibt! Auf jeden Fall war die Regierung dahinter gekommen, dass Paul Bennewitz über eine Menge zutreffender Geheiminformationen verfügte, woraufhin die NSA und Richard Doty auf ihn angesetzt wurden - Doty sollte Bennewitz davon überzeugen, dass all seine Informationen nicht stimmen. Somit wurde er von der amerikanischen Regierung systematisch in den Wahnsinn getrieben und verlor sein Geschäft. Doch er zerstörte am Ende auch alle Bemühungen von Doty, ihn mit Desinformationen von seinen Ermittlungen abzuhalten. Schließlich wurde Bennewitz persönlich in die Kirtland-Air-Force-Basis eingeladen, um dort einen Vortrag über seine UFO-Informationen zu halten, und die hochrangigsten Beamten auf der Basis erklärten anschließend, dass er tatsächlich über sehr überzeugende Beweise verfügte! Bennewitz behauptete, dass ihm Außerirdische auf elektronischem Weg einen Teil dieser Informationen übermittelt haben und dass der Rest von der NSA und den Hypnosessitzungen stammt. Letztlich gab ihm die Air Force selbst Informationen, dass sie Beweise vorliegen hat, dass in der Archuleta Mesa in New Mexico nahe Dulce wirklich eine Alien-Basis existiert! Gemeinsam mit Richard Doty kampierte Bennewitz anschließend ein paarmal an den exakten Koordinaten der Basis, die er von der Air Force erhalten hatte und dort entdeckte Bennewitz weitere Beweise für die Existenz dieser geheimen Untergrundanlage. Richard Doty stoppte ihn

schließlich, weil er all diese Beweise veröffentlichen wollte und erklärte Bennewitz, dass er nun bereits zu weit gegangen war und besser mit seinen Nachforschungen aufhören sollte! Er machte dennoch weiter, weil offenbar bestimmte Kreise innerhalb der Air Force wollten, dass diese Informationen öffentlich werden! Kurz darauf wurde er mit elektromagnetischen Waffen angegriffen und musste aufgrund des mentalen Zusammenbruchs in eine psychiatrische Anstalt eingeliefert werden. Richard Doty fuhr anschließend mit seinem Regierungsauftrag fort, andere UFO-Forscher zu manipulieren, und anschließend zu versuchen, sie als Dummköpfe hinzustellen!

Auf Abb. 89 ist ein alter Zeitungsbericht zu sehen, in dem von der mysteriösen Verstümmelung von tausenden Pferden und Rindern berichtet wird, die man in den ganzen Vereinigten Staaten tot aufgefunden hat, und alle diese Vorfälle stehen mit UFOs in Verbindung. Mindestens 8.000 dieser Tiere wurden mit chirurgischer Präzision geschlachtet, seit das Phänomen in den 1970er-Jahren erstmals auftauchte. Es gab in der Nähe der Kadaver niemals menschliche Fußabdrücke, Reifenspuren oder irgendwelche

FBI Joins Investigation of Animal Mutilations Linked to UFOs

By WILLIAM BARNHILL, BOB PRATT and DAVID WRIGHT

The FBI has joined in the investigation of the bizarre mutilation of thousands of grazing horses and cattle over an 18-state area — attacks which have been linked to UFOs.

Disclosure of the FBI role was made at a recent conference of officials from seven states where the attacks have reached an alarming level.

Sen. Harrison Schmitt (R.-N. Mex.), the ex-astronaut and scientist who organized the conference, declared: "Either we've got a UFO situation or we've got a massive, massive conspiracy which is enormously well funded."

At least 8,000 cattle and horses have been butchered with surgical precision over an estimated 1.28 million square mile area stretching from Tennessee to Oregon since the mutilations began around 1970. The 1.28 million square miles is more than a third of the total land area in the continental United States.

In many cases the attacks have coincided with UFO sightings. Baffled investigators say the strange pattern of the mutilations includes these startling facts:

- No tire marks, footprints or other signs of human activity are found near the mutilated carcasses.
- Only the blood and certain parts of the animals — usually the reproductive organs — are removed.
- Trace elements found on and in some carcasses are the same as those collected after a UFO sighting in New Mexico.



Baffling incidents have occurred in 18 states.



EXPERTS: New Mexico state trooper Gabe Valdez takes tissue samples from a mutilated cow found at Dulce, N. Mex. Assisting him is retired scientist Howard Burgess, who's investigated several similar incidents with Valdez.

know why they're doing it, so therefore we should leave it alone.

"These are their exact words... The 'star people' know what they're doing and should be trusted."

Dr. Monteth said he has no doubt that aliens from outer space are responsible for the

UFO researcher: "What few clues we have concerning those responsible for the mutilations suggest that we are dealing with well-equipped, highly capable airborne entities... We are forced, I feel, to the hypothesis that unidentified aircraft are the means — UFOs."

To aid in solving the mystery,



SKEPTICAL PATROLMAN - New Mexico State Police officer Gabe Valdez believes cattle mutilations are part of a top secret government medical research project.

Gabe Valdez said Ken Rommel didn't investigate "true mutilations", and engaged in "speculation". Rommel questioned Valdez' credibility, yet failed to name a source for a comment allegedly made about Valdez by a fellow state policeman, an apparent lie by Rommel to patch up his own damaged credibility. Valdez' statement—"You actually have to be a big fool to say that it's predators"—pretty much says it all. Valdez gets my gold star for rationally saying the 'mutilations' are actually a "top secret, defense-related medical research project." Flying saucer-borne particle beam weapons irradiate the cattle, and mobile teams rustle the cattle and remove tissue and blood to examine for reproductive and immune system damage, as the CIA's "O.S.I.R.I.S." front creates a sham Nazi "golden cup" effect.



Abb. 89: Alte Zeitungsberichte über FBI-Ermittlungen über die Viehverstümmelungen in Dulce, New Mexico, und in den ganzen Vereinigten Staaten. Darunter der Polizeibeamte Gabe Valdez, der die Viehverstümmelungen um Dulce untersucht hat.

anderen Anzeichen für menschliche Aktivitäten. Bestimmte chemische Elemente wurden in den Tierleichen entdeckt, die man auch nach UFO-Sichtungen in New Mexico gefunden hatte. Mehrere wissenschaftliche Experten gaben damals bekannt, dass es keinen Zweifel gibt, dass „*Außerirdische aus dem Weltraum*“ für die Verstümmelungen verantwortlich sind.

Inzwischen sind viele Jahre vergangen und immer mehr UFO-Forscher greifen die Informationen von Paul Bennewitz jetzt wieder auf, weil seiner Behauptungen und Dokumente jetzt als authentisch bestätigt werden können. Außerdem hat Richard Doty in den letzten Jahren bestätigt, dass viele dieser Informationen authentisch sind, doch damals noch als streng geheim eingestuft waren. Gerüchte über eine geheime Basis und unterirdische Laboratorien in Dulce kursierten bereits seit den 1970er-Jahren. Bei seinen eigenen Beobachtungen konnte Bennewitz mehrmals UFOs fotografieren, die scheinbar in den Bergen von Archuleta Mesa starteten und landeten, weil es dort getarnte Eingänge gibt, die man öffnen und wieder verschließen konnte. Er konnte auch Belüftungsschächte entdecken, die in die Tiefe führten und zur Dulce-Basis gehören. Zu dieser Zeit gab es ein bemerkenswert hohes Auftreten von Viehverstümmelungen in New Mexico. Eine Frau namens Christa Tilton trat an Bennewitz heran und behauptete, in diese unterirdische Anlage entführt worden zu sein. Sie sagte, sie hatte in der Basis einen gewalttätigen Übergriff durch Aliens erlitten, nachdem sie einen Streit mit den dort stationierten Soldaten hatte. Daraufhin wurde sie auf Ebene 7 der Basis hinuntergebracht, dort wurde sie eingesperrt und berichtete weiter, dass ein Außerirdischer sie vergewaltigt hatte, der einfach durch solide Wände gehen konnte! Es war auch kein Zufall, dass die Stadt Dulce die höchste Rate von UFO-Sichtungen in den ganzen Vereinigten Staaten hatte, denn buchstäblich jeder einzelne der rund 3.000 Einwohner hat im Laufe der letzten 40 Jahre seltsame fliegende Objekte gesichtet. Hier kommt wieder die „Operation Paperclip“ ins Spiel, denn Paul Bennewitz wusste, dass in der Kirtland-Air-Force-Basis in New Mexico viele deutsche Wissenschaftler tätig waren, die man seit 1945 in die USA übernommen hatte. Doch das waren nicht nur Forscher, sondern auch erfahrene Geheimdienstmitarbeiter, die in der Gegend von Dulce aktiv waren!

Ein weiterer Zeuge dieser Dulce-Geheimnisse war der Polizeibeamte Gabe Valdez, der eine zentrale Figur in der Untersuchung der mysteriösen Fälle von Viehverstümmelungen nahe Dulce war. Er hatte selbst UFOs beobachtet, die in dieser Gegend seit den 1970er-Jahren gesichtet wurden und erklärte, dass das getötete Vieh von fliegenden Untertassen aus mit Partikelstrahlen getötet worden war. Gabe Valdez untersuchte dieses Phänomen während der ganzen 1980er und 1990er-Jahre und sein Sohn Greg Valdez veröffentlichte im Jahr 2013, nach dem Tod des Vaters, ein Buch über dessen Erlebnisse. Im Jahr 1976 hatte dieser die Ermittlungen über die Viehverstümmelungen auf einer Ranch außerhalb der Stadt Dulce aufgenommen und wurde damals in eine Angelegenheit verwickelt, auf die er nicht vorbereitet war. Denn seine Untersuchungen führten zu einer Freundschaft mit Paul Bennewitz, und Valdez erfuhr durch ihn von der geheimen Untergrundbasis in Dulce. Im Buch wird geschildert, dass in den 1980er-Jahren ein gigantisches Komplott geschmiedet wurde, das vom Geheimdienst der US-Air-Force, anderen Diensten wie der CIA und der US-Regierung selbst erschaffen wurde. Bei den Viehverstümmelungen wurden fortschrittliche Flugobjekte eingesetzt, und die Viehverstümmelungen waren ein Teil der Entwicklung von gefährlichen Biowaffen in der Dulce-

Basis. Diese Entwicklungen haben nicht nur mit Außerirdischen, sondern auch mit CIA-Programmen und schwarzen Projekten des US-Militärs zu tun. Nach einem großen Brand in der Umgebung von Dulce hörten die Viehverstümmelungen im Jahr 1996 plötzlich auf. Und schon bald erschien ein neuer Zeuge auf der Bildfläche.

Das war Thomas Edwin Castello, ein ehemaliger Sicherheitsbeamter der berüchtigten Dulce-Basis in New Mexiko! Castello war derjenige Dulce-Whistleblower, der mit den meisten und detailliertesten Informationen über die Vorgänge in dieser Basis im Jahr 1987 an die Öffentlichkeit ging. Sogar Dokumente, Videos und Fotos konnten aus der Basis geschmuggelt werden, die physische Beweise darstellen, dass es tatsächlich eine geheime Untergrundbasis in New Mexico unter der Archuleta Mesa, einer Bergkette in den San-Juan-Bergen, gibt, in der die US-Regierung mit Außerirdischen zusammenarbeitet! In dieser Region gab es schon lange vor dem Bau dieser Basis Bergbau, und alte Stollen wurden vermutlich später zu dieser geheimnisvollen und weitverzweigten Anlage ausgebaut. Die Informationen von Thomas Castello wurden später in verschiedenen Publikationen wie den „Dulce Papers“ veröffentlicht, an denen auch der Autor Wendell C. Stevens und der Whistleblower und Autor Branton mitgearbeitet und zusätzlich Informationen beigesteuert haben. Thomas Castello bestätigt viele der Aussagen, die von Paul Bennewitz schon in den frühen 1980er-Jahren getätigt wurden. Die »Dulce-Papers« stellen einen weiteren Beleg dar, dass Menschen in diesen geheimen Experimenten von bestimmten außerirdischen Spezies wie Labortiere behandelt werden und verschiedene Regierungsagenturen und Großunternehmen diese geheimen Untergrundbasen durch militärische Abkommen gemeinsam mit den ET-Rassen leiten. Laut den Dulce-Papers wurden komplexe Experimente und Projekte in der Dulce-Basis durchgeführt, die fürchterliche Menschenrechtsverletzungen darstellen und zu den dunkelsten Kapiteln der jüngeren Geschichte der Menschheit gezählt werden dürfen! Thomas Castello behauptete, im Jahr 1979 die Anstellung in der Dulce-Basis aufgegeben zu haben, im Jahr 1986 wurden dann die Dulce-Papers veröffentlicht und damals gab Castello eine Reihe von Interviews zum Thema. Er stand auch mit einigen prominenten UFO-Forschern in Kontakt, um ihnen weitere Berichte von den Ereignissen in der Dulce-Anlage zu liefern - vor allem über den geheimen Krieg gegen die Außerirdischen, der sich dort abgespielt hat! Viele dieser Informationen, die lange Zeit nur im frühen Internet kursierten, wurden später ins Buch «The Dulce Wars» von Branton alias Bruce Alan DeWalton aufgenommen.

Der Name Thomas Castello war nicht der echte Name dieses Sicherheitsbeamten, sondern wurde von ihm lediglich dazu verwendet, diese wichtigen Informationen über die Dulce-Basis zu enthüllen. Zahlreiche UFO-Forscher waren in den 1980er-Jahren in der Lage, mit Castello persönlichen Kontakt aufzunehmen, bevor er einige Jahre später von der Bildfläche verschwand - zuvor konnten sie ihm aber noch eine Reihe von Fragen stellen, die er auch ausführlich beantwortete. Dieses Material wurde ebenfalls in das Buch von Branton aufgenommen, der es später frei im Internet veröffentlichte. Branton und andere UFO-Forscher haben sich persönlich mit Thomas Castello getroffen und konnten seine Existenz und Glaubwürdigkeit bestätigen. Der US-Air-Force-Geheimdienst AFOSI hatte laut verschiedener UFO-Forscher die Finger im Spiel, um sowohl die Aussagen von Bennewitz als auch Castello später mit Desinformation und falschen Fotos zu vermischen, die sie auf verschiedenen Internetplattformen veröffentlichten, um beide Zeugen und ihre authentischen Informationen zu diskreditieren. Doch andere

Whistleblower haben inzwischen viele der Informationen bestätigt, die von Bennewitz und Castello stammen. Darum ist es an der Zeit, hier einige der Aussagen von Castello zu veröffentlichen, denn er gab die detailliertesten Beschreibungen über die Abläufe im Dulce-Untergrund bekannt.

Der ehemalige Sicherheitsbeamte bestätigte, dass mindestens vier verschiedene, außerirdische Rassen in Dulce aktiv waren - die kleinen Standard-Greys von Zeta Reticuli, die großen Greys vom Orion, eine Rasse von Reptiloiden, die auf der Erde heimisch ist und eine weitere vom Sternsystem Orion, die vom Sternbild Drache stammen - die Dracos. Die Reptiloiden von der Erde agierten als Arbeiterkaste für die geflügelte Repto-Spezies, die man als Dracos bezeichnet. In Dulce wurden hauptsächlich Projekte für Rückentwicklung von außerirdischer Technologie, für die Entwicklung von Mind-Control-Methoden und auch genetische Experimente durchgeführt, die auch Klonen und die Erschaffung von Mensch-Alien-Hybriden beinhalteten. Ähnliche Projekte wurden in der Montauk-Basis im Staat New York durchgeführt und auch unter dieser Basis gibt es alte, natürliche Höhlensysteme, die mit dem unterirdischen Teil der Basis verbunden wurden, die sich auf mindestens acht weitläufigen Ebenen erstreckt und sich unter Camp Hero am Montauk-Point befindet. Die Montauk-Basis wurde gemeinsam vom amerikanischen Militär, militanten europäischen Nazis, Greys und geflügelten Draco-Reptilien samt ihren Untergebenen von der Orion-Gruppe geleitet. In den natürlichen Höhlensystemen, die sich meist unter diesen geheimen Militärbasen befinden, waren schon hunderte oder tausende Jahre lang humanoide Reptiloiden und auch außerirdische Dracos aktiv. In Dulce war die RAND-Corporation dafür verantwortlich, dass dieses natürliche Höhlensystem zu einer Basis erweitert wurde, denn dort unten gab es Eishöhlen und Schwefelquellen, welche die Reptilien zum Überleben benötigten.

Thomas Edwin Castello behauptete, im Auftrag der RAND-Corporation als Sicherheitstechniker gearbeitet zu haben und ließ letztendlich in dieser Basis die kontroversen Dokumente mitgehen, die man später die „Dulce-Papers“ nannte. Ungefähr ein Jahr, nachdem Thomas Castello seine Informationen veröffentlicht und auch alle Fragen der UFO-Forscher beantwortet hat, ist er spurlos verschwunden. Castello erklärte, im Jahr 1961 als junger Sergeant auf der Nellis-Air-Force-Base in der Nähe von Las Vegas in Nevada stationiert gewesen zu sein. Später wurde er nach West Virginia verlegt, dort als Geheimdienst-Fotograf trainiert und war daraufhin in verschiedenen militärischen Untergrund-Installationen aktiv, bis schließlich seine Sicherheitsfreigabe auf die Stufe TS-IV angehoben wurde. Bis zum Jahr 1971 blieb er bei der Air Force und bekam zu dieser Zeit ein Jobangebot als Sicherheitstechniker bei RAND. Er entschied sich, das Angebot anzunehmen und nach Kalifornien umzuziehen, wo sich das Hauptquartier des Unternehmens befindet, und dort wurde seine Sicherheitsfreigabe auf ULTRA-3 erhöht! Im Jahr 1977 wurde er nach New Mexico transferiert und seine Sicherheitsgenehmigung stieg auf ULTRA-7, das war die Anstellung in der Dulce-Installation als Sicherheitsspezialist für Fotografie. Er hatte die Aufgabe, die Videoüberwachungskameras der Basis zu warten und zu kalibrieren sowie Besucher zu ihren Zielorten zu eskortieren. Als er in Dulce eintraf, musste er mit einer Gruppe von anderen neuen Rekruten an einem Meeting teilnehmen, in dem ihm die große Lüge aufgetischt wurde, dass die Menschen, die dort als Versuchsobjekte für genetische Experimente hingebacht wurden, alle aus Anstalten stammten und hoffnungslos verrückt oder todkrank waren, und die Forschungen in der Basis für medizinische und humanitäre Zwecke durchgeführt werden würden! Das

Herumspazieren außerhalb der Grenzen des eigenen Arbeitsbereichs ohne Grund war verboten, und Gespräche über die Existenz von gemeinsamen Alien-Regierungsbasen mit Außenstehenden hätten harte Strafen und möglicherweise sogar die Todesstrafe nach sich gezogen! Zu Anfang waren die Zusammentreffen von Castello mit den außerirdischen Greys und Reptilienwesen noch aufregend, doch bald wurde Thomas Castello klar, dass in dieser Basis nichts so ablief, wie es den Anschein hatte. Deshalb wurde er sehr neugierig und wollte dahinterkommen, was dort wirklich vor sich ging und begann, eine Menge Fragen zu stellen. Seine Kollegen antworteten ihm, dass mit dem Bau der Dulce-Basis schon im Jahr 1937 begonnen worden ist und US-Army-Ingenieure sie über die Jahre hinweg ständig vergrößerten. Die wichtigsten Arbeitsschritte wurden im Jahr 1966 vollendet und die Dulce-Basis wurde durch Verbindungstunnel mit älteren Untergrundanlagen verbunden, die dort bereits vorhanden waren. Die meisten der amerikanischen Ureinwohner waren sich über den Bau dieser Basis im Klaren und berichteten dem Militär über die sonderbaren Lebensformen und Himmelserscheinungen, die man regelmäßig in dieser Gegend beobachten konnte, Bigfoots, Reptiloiden, UFOs usw.

In den 1960er-Jahren wurden laut den Informationen von Castello durch Nuklearwaffen große unterirdische Hohlräume freigesprengt, und die Verbindungstunnel wurden mit fortschrittlichen Tunnelbohrmaschinen erschaffen, die fertige und verglaste Tunnelwände hinterließen, die wie poliertes schwarzes Glas aussehen! Einige Reptiloiden lebten bereits seit langer Zeit im natürlichen Dulce-Höhllensystem, das zu den größten der Welt zählt. Die einheimischen Paiute-Indianer im Südwesten der USA berichten davon, dass eine Rasse von hellhäutigen Menschen vor langer Zeit die großen Höhlen in den Panamint-Bergen am nördlichen Rand der Mojave-Wüste im heutigen Kalifornien kolonisiert hatte, was vor mindestens 4.500 Jahren stattfand. Damals war das Death Valley ein Teil eines inländischen Meeres, das mit dem Pazifischen Ozean verbunden war. Als dieses Meer vertrocknete, begann dieses Volk mit ihrem kollektiven Wissen und Intellekt bald darauf mit der Konstruktion von „fliegenden silbernen Kanus“. Die Menschen dieser alten Kultur waren wie klassische Griechen gekleidet und trugen weiße Roben, die über ihre Schulter gewickelt waren, und Kopfbänder hielten ihr langes, dunkles Haar zusammen. Anfangs waren es relativ kleine Flugmaschinen, die sich langsam mit einem lauten Summen fortbewegten, später wurden die Schiffe flügellos und größer und flogen gleichmäßiger und leise. Über diese rätselhafte Kultur werde ich in »MiB - Band 4« noch genauer berichten.

Die Pueblo-Indianer besitzen Überlieferungen, dass ihre Vorfahren nach einer großen Katastrophe, die die USA vor Tausenden von Jahren heimgesucht hatte, in der Nähe von Dulce in New Mexico wieder an die Erdoberfläche zurückkehrten, nachdem ihr Volk lange Zeit in unterirdischen Anlagen gelebt hatte, und möglicherweise bewohnten sie sogar das natürliche Höhlensystem, das dort schon seit Jahrtausenden existiert. Legenden der Hopi-Indianer aus Arizona, die auch zu den Pueblo-Indianern gezählt werden, besagen, dass ihre Vorfahren von anderen Indianern, die sich der magischen Zauberei zugewandt hatten, gegen ihren Willen wieder an die Erdoberfläche vertrieben wurden. In den Legenden der lokalen Apachen wird erwähnt, dass die „Kinder der Eidechse“ die Pueblo an die Oberfläche vertrieben haben, nachdem sie ihre ehemalige unterirdische Domäne erobert hatten. Waren also bestimmte Indianerstämme mit den Reptiloiden im Untergrund geblieben und mit ihnen weiter in die riesigen, tiefen Untergrundsysteme

eingedrungen? Branton konnte in Erfahrung bringen, dass diese unterirdischen ET-Höhlensysteme und Basen teilweise wirklich mehrere tausend Jahre alt sind und von einer vorsintflutlichen Rasse erschaffen wurden, die über eine beträchtlich hohe Stufe der wissenschaftlichen Komplexität verfügt hatten.

Thomas Castello erfuhr, dass bestimmte Reptiloiden auf diesem Planeten einheimisch sind und auch die Herrscherkaste der Außerirdischen der Dulce-Basis Reptilien sind, die man die weißen oder beigefarbenen Dracos nennt. Andere Repto-Spezies sind meist grün oder in selteneren Fällen braun, so auch die antiken Repto-Rassen der Erde, die im Erdinneren leben. Es gab Gerüchte, dass es eines dieser drakonischen Wesen war, das Eva im biblischen „Garten Eden“ in Versuchung geführt hat! Castello erklärt, dass viele dieser Reptilien behaupten, eingeborene „Terraner“ zu sein und er vermutet, dass sie irgendwie mit den gefallenen Engeln der Bibel in Zusammenhang stehen! Auf jeden Fall betrachten diese Reptiloiden uns Menschen als die „Hausbesetzer“ der Erdoberfläche. Die kleinen Greys werden von den Dracos kontrolliert und arbeiten für sie, doch es gibt andere Greys und Außerirdische mit grauer Haut, die nicht mit den Dracos verbündet sind. Thomas Castello erklärte, dass er fast täglich mit Außerirdischen arbeiten musste, wenn es Probleme mit den Überwachungskameras gab. Er war der einzige Zuständige, den man in diesem Fall rufen konnte, deshalb erlangte er auch Zutritt zu den unteren Ebenen der Dulce-Basis, in denen keine Menschen, sondern Dracos das Kommando hatten und Reptilien-Arbeiter der niederen Kasten auch die alltägliche physische Arbeit erledigten. Wenn es irgendwelche Probleme gab, wandten sich alle an ihre Bosse, die weißen Draconier, und diese riefen dann telefonisch Thomas Castello herbei. Diese Reptiloiden kannten keinen Spaß und waren nur auf ihre Arbeitstätigkeit konzentriert. Das größte Problem waren menschliche Arbeiter, die dummerweise zu nahe an den verbotenen Zonen der Alien-Sektionen herumspazierten. Es liegt wohl in der menschlichen Natur, neugierig zu sein und nachzusehen, was sich hinter den Barrieren befindet, um dort herumzuschneffeln. Durch die Überwachungskameras konnten die meisten Neugierigen jedoch gestoppt werden, bevor sie ernsthafte Probleme bekamen. Manchmal musste Castello allerdings einen formalen Antrag ausfüllen, um einen menschlichen Arbeiter aus der Alien-Zone zurückholen zu können!

Auf die Frage, wo sich die Eingänge zum unterirdischen Shuttle-Netzwerk befinden, meinte er, dass sie sich überall auf der Erdoberfläche befinden und gut getarnt sind. Die Shuttle-Kanäle verlaufen im endlosen Zickzack überall auf der Welt, so wie unterirdische Autobahnen. Sofern es sich um Tunnel mit gewöhnlichen Straßen handelt, verkehren dort unten LKWs, Autos und Busse mit Elektromotoren. Für Fracht und Personentransport gibt es natürlich auch noch die schnellere Transportmöglichkeit per Shuttle, und dieses weltweite, unterirdische Netzwerk nennt man „Sub-Global-System“, wobei es in jedem Land der Welt Checkpoints gibt, an denen man Zugang dazu erhalten kann. Durch diese Shuttle-Röhren bewegen sich Transportzüge mit unglaublicher Geschwindigkeit fort, die magnetische Levitation in einem Vakuum verwenden. Damit sind unter der Erde Geschwindigkeiten möglich, welche die Schallgeschwindigkeit übertreffen! Die oberirdischen Zugänge sind meist als Steinbrüche oder Bergbauunternehmen getarnt, andere Zugänge gibt es in Regierungsgebäuden oder auf Militärbasen. Am unauffälligsten sind Orte, an denen niemand solche Zugänge vermuten würde, wie z.B. in Kirchen, Einkaufszentren, Büchereien oder auch in Hotels.

In den USA selbst befinden sich die meisten Zugänge in New Mexiko und Arizona. Auch auf ultra-geheimen Außenweltbasen werden solche unterirdischen Tunnelbeförderungssysteme gebaut, wie zum Beispiel auf dem Mond oder dem Mars, wo es ebenfalls unterirdische Basen gibt. In vielen dieser subterranean Anlagen, die eigentlich große Städte sind, gibt es normale Straßen mit Gehsteigen, Seen, elektrisch angetriebenen Autos, Büro- und Wohngebäuden sowie gewöhnlichen Einkaufszentren! Offiziell nennt man dieses Transportsystem T.A.U.S.S. (Transamerican Underground Subshuttle System).

Thomas Castello erklärt, dass bereits seit langer Zeit Abkommen und Verträge mit den alten unterirdischen Nationen von Nordamerika geschlossen worden waren, denn neben den Reptilien befinden sich nämlich auch viele Rassen der alten Menschheit in den unterirdischen Bereichen der Welt. Treffen mit diesen Gruppen haben bereits zur Zeit der US-Präsidenten Grover Cleveland um das Jahr 1885 herum stattgefunden und seitdem hat jeder amerikanische Präsident die unterirdische Stadt Telos unter dem Mount Shasta in Kalifornien besucht. Präsident Harry S. Truman soll die unterirdischen Reiche als ein hoher Regent der Erdoberfläche betreten haben und dort unten den „König der Welt“ getroffen haben, der ihm nach dem Zweiten Weltkrieg die „Schlüssel zu den USA“ gab! Castello erwähnte, dass auch Freimaurer, Rosenkreuzer und Jesuiten in den Untergrundanlagen mit den Außerirdischen Zusammenarbeiten, wollte aber nicht näher auf dieses Thema eingehen oder weitere Kommentare dazu abgeben, betonte jedoch, dass er selbst kein Mitglied einer dieser Organisationen war. Was er allerdings beantworten konnte, war die Frage nach geheimen Basen auf dem Mond und dem Mars, was er bestätigte, denn man hatte ihm über diese Basen berichtet. Außerdem wurde unter seinen Kollegen gemunkelt, dass die Außerirdischen von Dulce auch Basen auf verschiedenen Monden der Planeten Jupiter und Saturn betreiben!

Die ULTRA-7-Sicherheitsfreigabe bedeutet, dass Thomas Castello bis zur Ebene 7 in der Dulce-Basis Zutritt hatte, in der sich hauptsächlich Außerirdische aufhielten. Er konnte jedoch nicht sagen, ob es noch tiefere Ebenen mit einer noch höheren Sicherheitsfreigabe gab, doch auf jeden Fall sah er auf Ebene 7 weitere Aufzüge, die außerhalb seines Zuständigkeitsbereiches lagen und nur jemand mit der Freigabe UMBRA oder noch höher durfte sie betreten! Über oder neben der Stufe ULTRA-7 und UMBRA gab es zumindest damals noch die Sicherheitsstufen TOP SECRET UMBRA, HYPER, SHADOW, DELTA, MAGIC und MAJESTIC. In den verschiedenen Basen wurden diese Genehmigungen nur erteilt, wenn es für die jeweilige Tätigkeit unbedingt nötig war, über dieses Wissen zu verfügen. Branton stellte Castello die Frage, ob er in Dulce geheime Antigravitations-Fluggeräte gesehen hat, die von Experimenten stammen, die von deutschen Nazi-Wissenschaftlern während des Zweiten Weltkriegs durchgeführt worden waren. Er antwortete, dass in Dulce viel darüber geredet wurde, doch er konnte persönlich keine der deutschen Fluggeräte zu Gesicht bekommen. Als er jedoch früher noch bei der Air Force gearbeitet hat, musste er eines Tages eine Rolle Film entwickeln, auf der eine Flugscheibe zu sehen war, die wie diejenige aussah, die George Adamski fotografiert hatte - allerdings hatte die Flugscheibe auf der Filmrolle ein Hakenkreuz auf ihrer Außenseite! Es gab auch Gerüchte über die Operation Highjump und die Schlacht in der Antarktis gegen das „Letzte Bataillon“ der Nazis, das sich selbst in einer Festung in Form einer unterirdischen Basis unter den Bergen von Neuschwabenland in der Antarktis verschanzt hatte! Thomas Castello stellte die Frage, warum sich Adolf Hitler im

Führerbunker hätte umbringen sollen, wenn er wusste, dass er sich in seine Nazi-Basis am Pol retten kann? Branton und Castello stimmten überein, dass rund 15 Jahre nach der Entnazifizierung von Europa weiterhin Nazis in der Antarktis und auch in Amerika gesichtet wurden, als sie mit Reichsflugscheiben umherflogen und sich fallweise selbst als Außerirdische ausgaben! Auch Dulce selbst hat eine Nazi-Connection, denn deutsche Touristen, die in New Mexico umherstreiften, erforschten dort die alten Minenstollen der Bergbaubetriebe und kauften anschließend vor Ort Höhlen, Land und Schürfrechte auf - doch das war schon kurz vor dem Beginn des Zweiten Weltkriegs! Durch die Operation Paperclip wurden viele aktive SS-Agenten direkt in die CIA übernommen, und später auch in der Dulce-Basis und in andere unterirdische Militäranlagen in Zuständigkeit versetzt! Das hatte mit den bayerischen Geheimgesellschaften wie den Illuminati und der Thule-Gesellschaft zu tun, die Dulce aus dem Hintergrund steuerten. Außerdem ist es möglich, dass es eine Verbindung zwischen der Dulce, der Antarktis und der Alternative-3 gab. Ein Hinweis darauf ist, dass die deutschen Teams, welche die unterirdischen Basen in der Antarktis bauten, „ULTRA-Teams“ genannt wurden, und dieser Code wurde auch in der Dulce-Basis verwendet! Eine weitere Verbindung gab es auch zur geheimen Montauk-Basis, die gemeinsam von Amerikanern, Orion-Wesen, Draco-Reptilien und einer Nazi-Gruppe geleitet wurden, die offenbar von der Thule-Gesellschaft stammte - das besagen zumindest die Informationen von Branton! Castello konnte mehrmals außerirdische Raumschiffe in den Hangars der Dulce-Basis sehen und sagte, dass die größte Flotte damals in der Los-Alamos-Basis untergebracht war. Er durfte sogar einige von ihnen betreten.



Abb. 90: Links eine Darstellung einer Reichsflugscheibe, und rechts eine von einem Aufklärungsschiff der Nordics

Eine weitere interessante Information ist, dass die diversen Gruppen von Außerirdischen für alles Magnetik verwendeten, weil es die Grundlage ihrer Energieversorgung war. Wir nennen es „Magneten“ und sie sagten „Leitsterne“ dazu, und dies ist auch der Grund, warum sie auf der Erde seit Jahrhunderten Magnetit abbauen. Nicht nur das, es wurde laut den Angaben von Thomas Castello bekannt, dass Außerirdische ALLE Magnetkraft der Erde haben wollen - jetzt und in Zukunft. Die Außerirdischen wollen nicht, dass wir Menschen uns den Magnetkräften zuwenden und sie als Kraftquelle für uns entdecken! In den Verträgen mit den Außerirdischen, die damals mit den USA geschlossen worden waren, haben die ETs darauf bestanden, alle unterirdischen Minenrechte zu erwerben und außerdem Tiere und Menschen für ihre Experimente entführen zu dürfen.

Castello betont: Je mehr wir Menschen über den Gebrauch von Magnetkraft herausgefunden haben, desto mehr Entführungsoffer und Schürfrechte haben die Außerirdischen verlangt! Im Austausch für die Magneten der Erde wurden die Regierungen allerdings mit minderwertiger außerirdischer Technologie bezahlt! Heute werden in der Industrie immer noch Elektromagneten oder Keramik-Magneten verwendet - doch keine Leitsterne aus Magnetoxid von Eisen, so wie ihn die Außerirdischen verwenden!

Branton fragte Thomas Castello als Nächstes, was die Außerirdischen mit dem Blut und anderen Teilen von verstümmelten Tieren machten, die sie mit ihren UFOs entführt oder erlegt hatten, und ob diese Proben für Forschungszwecke benötigt wurden. Castello wusste, dass die ETs dieses Blut und die Körperteile der Tiere für eine übelriechende Nährlösung brauchen, die sie einmal alle paar Wochen einnehmen und die sie wochen- oder monatelang am Leben erhält. Außerdem wurde diese Nährlösung auch für die Wachstumsbottiche in den Klonlaboren der Dulce-Basis eingesetzt. Fruchtwasser und Plasma sind die beiden wichtigsten Dinge für das Überleben der Greys. Wenn es keine Tiere gibt, können auch Teile von bestimmten parasitären Pflanzen für diese Flüssigkeiten verwendet werden, um sie monatelang am Leben zu erhalten. UFO-Entführungsoffer haben berichtet, dass die Außerirdischen durch feste Wände und Fenster hindurchgehen können und das dadurch möglich wird, dass sie die atomare Materie gemeistert haben! Sie können mit ihrer Technologie durch solide Wände gehen, so wie wir uns durch Wasser bewegen können, und das ist keine Magie, sondern lediglich Physik. Laut Castello werden wir Menschen bald dasselbe machen können - es hat auch damit zu tun, willentlich die Atome kontrollieren zu können.

Auf die Frage, wovon sich die Reptiloiden ernähren, erklärte Thomas Castello, dass die Arbeiterkaste Fleisch isst, aber auch Insekten, Gemüse und Obst verzehrt. Solche Wesen mögen ihr Fleisch am liebsten roh und sehr frisch, haben jedoch gelernt, auch mit gekochtem Fleisch und Beef-Steak zurecht zu kommen. Auch Menschen stehen auf der Speisekarte und hier vor allem Kinder, weil ihre Körper noch nicht mit Giftstoffen wie bei Erwachsenen gesättigt sind. Dabei werden bestimmte Emotionen wie Panik und Angst ebenfalls über das Fleisch und Blut aufgesaugt - sie brauchen es wie Drogen! Einige Entführte berichten davon, dass die Reptiloiden-Fraktion komplexe Biotechnologien bzw. Seelen-Technologien beherrscht, mit der sie die Seele eines Menschen von seinem Körper trennen, und sie vorübergehend in eine Box einsperren können, um den Körper für andere Zwecke zu gebrauchen. In wichtigen Fällen können auch Klone von Menschen hergestellt und die Seelen-Energie-Matrix einer Person in den geklonten Körper übertragen werden, wenn ihr Ableben und Verschwinden aus der Gesellschaft zu viele Probleme verursachen würde - so wie zum Beispiel bei wichtigen Politikern oder Geschäftsleuten. Obwohl Augenzeugen berichtet haben, dass die Herrscherkaste der Dracos mit Vorliebe Kinder versepeist, wahren diese Wesen ansonsten eine große Geheimhaltung über ihre Essgewohnheiten, und sie essen nur äußerst selten in Sichtweite von Angehörigen einer anderen Spezies. Laut Thomas Castello wählen sie ihre Nahrung sehr sorgfältig aus und tragen sie dann in ihre Quartiere.

Castellos Empfehlung lautet: Wenn Menschen unvorbereitet oder zum ersten Mal auf einen Reptiloiden treffen, ist es wichtig, seine Hände offen und die Handflächen nach vorne zu halten sowie beide Arme unten zu lassen. Man darf die Arme nicht heben, solange man nicht dazu aufgefordert wird, und es ist besser, nichts in den Händen oder

Armen zu tragen. Man soll sich außerdem langsam auf einen Reptiloiden zubewegen und ihn immer zuerst sprechen lassen. Reptiloiden betrachten Menschen generell als abstoßend, feindselig und bedrohlich! Es ist besser, ein solches Wesen nicht zu berühren und ein paar Schritte entfernt stehenzubleiben. Es ist für einen Menschen sinnlos, zu versuchen, einen Reptiloiden zu überwältigen, weil sie normalerweise die Stärke von zehn oder zwölf Männern besitzen! Wenn es zu einem Gespräch kommen sollte, muss man lernen, seine instinktive Angst und panische Gedanken zu bekämpfen.

Die Greys vertragen kein helles Licht, vermeiden Sonnenschein und reisen nur nachts. Helle Blitze von Kameras kann man als Waffe gegen sie einsetzen. Auch unlogische Kommandos oder sinnlose Sätze können sie verwirren, denn ihr Gehirn ist sehr logisch aufgebaut und funktioniert anders als unseres - auch haben Greys niemals Spaß. Außerdem verstehen sie keine Poesie, und was sie wirklich verwirrt, sind derbe Schimpfworte, was man laut den Informationen ebenfalls gegen sie einsetzen kann! Greys können Gedanken von Menschen lesen, denn jeder Mensch besitzt eine spezifische Körperfrequenz, welche die Greys als einen elektromagnetischen Impuls feststellen. Die Frequenz von Angst ist für sie laut und leicht wahrnehmbar, darum ist es wichtig, einen ruhigen und konzentrierten Gemütszustand zu pflegen, außerdem ist es mit dieser Methode auch möglich, sich mental gegen sie abzuschildern. Dennoch können 95 Prozent aller Menschen ihre eigenen Gedanken nicht kontrollieren, obwohl die eigene Gedankenkontrolle die beste Waffe gegen ihre Mental-Kontrolle ist.

An dieser Stelle kommt Thomas Castello auf ein sehr wichtiges Thema zu sprechen, das die geheimen Vorgänge auf den tiefen Ebenen 5-6-7 der Dulce-Basis betreffen, denn dort unten befand sich ein Bereich, den man die „Albtraum-Halle“ nannte! Laut Castello wurden entführte Menschen und Tiere dort unten in Käfige eingesperrt und unter Beruhigungsmitteln gesetzt, um mit ihnen genetische Experimente durchzuführen. Dadurch wurden zum Beispiel Typ-1 und Typ-2 Wesen erschaffen, also Hybriden, die die Draco-Rasse entwickelt hat! Manchmal weinten Menschen in diesen Käfigen und schrien laut um Hilfe. Auf Ebene 6 haben außerdem noch andere außerirdische Rassen mit den Greys und Dracos gemeinsam oder abgesondert gearbeitet. Die Dracos hatten auf den Ebenen 5 bis 7 das Kommando, und Menschen konnten erst als Untergebene Befehle erteilen. Castello erklärte Branton auch, dass er oft mit einem Draco herumstreiten musste, der den unaussprechlichen Namen „Khaarshfashst“ trug, weshalb er ihn kurz „Karsh“ nannte, was dieser jedoch hasste. Sein Name bedeutete „Hüter der Gesetze“ und solche Namen werden vergeben, wenn ein Draco das „Alter der Bewusstheit“ erreicht hat. Dracos betrachten die Zeit nicht als einen so wichtigen Faktor, wie wir Menschen es tun, und wenn sie das richtige Alter erreicht haben, werden durch ihre kognitiven Funktionen ihre Positionen in der Kasten-Hierarchie der Reptilien bestimmt und ihnen dann Aufgaben übertragen, die sie zu erfüllen haben. Es ist allerdings nicht bekannt, wo der Heimatplanet dieser Dracos lag, denn sie halten viele Aspekte ihres Lebens streng vor Menschen und anderen Spezies geheim! Sie betrachten ähnlich wie andere Reptiloiden in der Basis die Erde offenbar als ihren „Heimatplaneten“, obwohl Castello gelegentlich beobachten konnte, dass sie über verschiedene Sternenkarten diskutiert haben. Diese Sternensysteme lagen alle in unserer Milchstraßen-Galaxis und dort liegen auch die Planeten der mit ihnen verbündeten Untertanen-Spezies. Die Erde ist einer ihrer Planeten auf ihren Handelsrouten - mehr konnte Castello darüber auch nicht erfahren, weil er nicht die nötige Sicherheitsfreigabe dafür hatte. Draco-Anführer sind sehr for-

mell, wenn sie mit Menschen sprechen, denn diese alten Wesen betrachten uns als eine niedrigere Rasse. Die Arbeiterkaste der Reptiloiden ist freundlicher, jedenfalls dann, wenn man sie zuerst reden lässt und beantworten dann auch Fragen. Diese Wesen schienen immer überrascht zu sein, wenn sie herausfinden konnten, dass viele Menschen in Wahrheit sehr offen und vertrauenswürdig waren, wobei Castello erklärte, dass zumeist Menschen der weißen Rasse in diesen Basen mit Außerirdischen zusammenarbeiten. Es gab dennoch keine Verbrüderung mit den Außerirdischen außerhalb der Dienstzeiten, denn dann war es den Menschen in der Basis verboten, mit irgendeinem Angehörigen einer außerirdischen Rasse zu sprechen, außer es hatte einen dienstlichen Grund.

Die Sicherheitsvorkehrungen in den unteren Ebenen waren sehr streng, und Castello musste unter Androhung der Todesstrafe schwören, dass, gleichgültig, was er dort sehen wird, er diese Informationen niemals öffentlich preisgibt. Er musste bei Dienstantritt sogar eine spezielle Verzichtserklärung unterschreiben, dass er willentlich sein Leben aufgeben würde, wenn er des Verrats schuldig gesprochen werden sollte! Dieser Punkt betraf vor allem die Vorgänge in der Albtraum-Halle, die man formal als das „Vivarium“ (Zoo, Terrarium) bezeichnete, und auf der Ebene 6 wurde er schließlich Zeuge von genetischen Experimenten mit Trans-Spezies. Verstörend war der Gebrauch von Menschen als eine Art von Versuchstieren auf der tiefsten Ebene, wo entführte Menschen sich auch in Kühllagerung befanden oder als Testobjekte bei Mind-Control-Programmen verwendet wurden. Einige andere Mitarbeiter sind schließlich an Castello herangetreten und wollten ihm etwas Bestimmtes zeigen: Es waren Aufzeichnungen darüber, dass viele dieser menschlichen Insassen offenbar keine hoffnungslos Verrückte oder Todkranke, sondern Entführungopfer waren, nach denen man außerhalb der Basis suchte! Die Versuche in den untersten Ebenen beinhalteten die Manipulation des Aura-Feldes von Menschen; Astralreisen und Astral-Manipulation; PSI-Studien; fortschrittliche Mind-Control-Analysen und Applikationen; Untersuchungen von menschlichen Erinnerungen; Auffassungsvermögen und Gedankentransfer im Gehirn; Manipulation von Materie; dem Klonen von Mensch/Alien-Embryonen sowie das Replizieren von menschlichen Körpern durch einen Energie-Materie-Transfer - komplett mit allen individuellen Erinnerungen eines Menschen, die auf einer Computerdatenbank gespeichert werden.

Hin und wieder bekam Thomas Castello diese genetisch erschaffenen Trans-Spezies zu sehen, die durch diese Horror-Experimente der Außerirdischen und des Militärs erschaffen worden und in separaten Sektionen der Basis untergebracht waren. Damals wurde ihm klar, dass diese Versuche nichts mit Gesundheitsforschung zu tun haben und deshalb konnte er dem Treiben nicht mehr länger zusehen. Er fing an, auf der Basis unerlaubte Nachforschungen anzustellen, um das ganze Puzzle zusammensetzen, das sich in dieser Basis und hinter ihren Abläufen verborgen hat. Diese verdeckten Nachforschungen dauerten viele Jahre lang und auch andere Mitarbeiter haben bizarre Experimente beobachtet, denn es gab dort Menschen mit mehreren Beinen, die halb Mensch und halb Oktopus waren! Er sah auch Züchtungen, die halb Reptil und halb Mensch waren sowie haarige Kreaturen mit menschlichen Händen, die wie kleine Babys schrien und versuchten, menschliche Worte zu imitieren. Auch verschiedene Mischformen von Echsen und Menschen waren dort in Käfigen eingesperrt. Man sah auch verschiedene Tiere wie Fische, Robben, Vögel und Mäuse, die man vermischt hatte und bei denen man die ursprüngliche Spezies oft nicht mehr eindeutig erkennen konnte. In anderen Käfigen be-

fanden sich geflügelte Humanoiden, groteske, fledermausartige Kreaturen, die zwischen 1 und 2 Metern groß waren und wie Dämonen aussahen. Einige dieser Mischwesen sollen von Zeit zu Zeit entkommen und zum Beispiel als „Mothman“ im Jahr 1966 in der amerikanischen Kleinstadt Point Pleasant gesichtet worden sein. Auf Ebene 7 war es laut Castello am schlimmsten, dort waren Hunderte, wenn nicht Tausende Menschen und andere Humanoiden in Tiefkühlagerung eingesperrt, wobei es auch Embryonen-Lagerung und Zuchtbehälter mit diversen Humanoiden in verschiedenen Entwicklungsstufen gab. Eines Tages wurde Castello von anderen Kollegen angesprochen, in einen Seitengang gelockt und diese Arbeiter flüsterten ihm ins Ohr, dass man Männer, Frauen und Kinder in die Dulce-Basis einliefert, die nicht geistig gestört oder krank waren, so wie es den Mitarbeitern der Einsatzbesprechung erklärt wurde, sondern stark sediert und Opfer von UFO- oder militärischen Entführungen geworden sind (MILAB - Military Abductions)!

Und sie hatten recht! Thomas hätte diese Mitarbeiter an seine Vorgesetzten melden müssen, doch er traf die gefährliche Entscheidung, mit einem der eingesperrten Menschen zu sprechen, der in der Altraum-Halle untergebracht war, und selbst in ihrem drogeninduzierten Zustand konnten sie Fragen nach ihrem Namen und ihrem Heimatort beantworten. An seinen freien Wochenenden forschte Castello dann nach, ob diese Angaben stimmen konnten, und tatsächlich kam er dahinter, dass diese Personen als vermisst gemeldet waren! Sie waren plötzlich verschwunden und hatten ihre traumatisierten Familien zurückgelassen, die noch lange nach ihnen suchten! Castello kam schließlich dahinter, dass Hunderte, wenn nicht Tausende Insassen der Dulce-Basis aus allen Regionen der Welt entführt worden und als vermisst gemeldet waren! Gemeinsam mit einigen seiner menschlichen Mitarbeiter entschied er sich, etwas dagegen zu unternehmen, doch er musste sich konzentrieren und durfte seine Gedanken nicht an die ETs verraten, denn diese konnten ganz einfach die Gedanken der Menschen um sie herum lesen. Und wenn er in intensive Wut ausgebrochen wäre, hätten sie es sofort bemerkt und alles wäre aus gewesen.

Im Jahr 1978 erreichten die Spannungen in der Dulce-Basis schließlich ihren Höhepunkt, denn auch viele andere Sicherheitsleute und Laborangestellte hatten damit be-

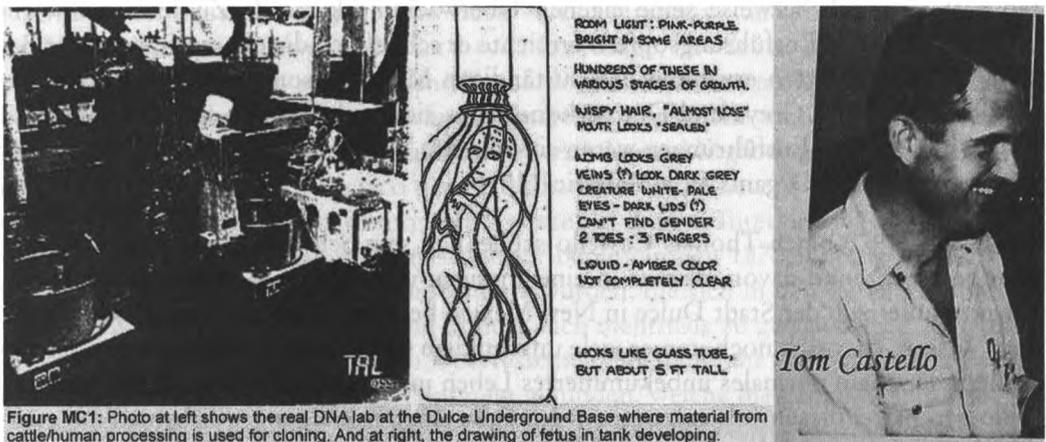


Figure MC1: Photo at left shows the real DNA lab at the Dulce Underground Base where material from cattle/human processing is used for cloning. And at right, the drawing of fetus in tank developing.

Abb. 91: Fotos aus den »Dulce-Papers«, das Foto links soll aus dem Klonlabor in der Dulce-Basis stammen, daneben sieht man eine Darstellung eines Klontanks, in dem Greys und andere Wesen geklont wurden. Rechts eine alte Fotografie von Thomas Castello.

gonnen, diese genetischen Experimente zu sabotieren, was schließlich zu den berüchtigten Dulce-Kriegen innerhalb der Basis führte! Es war ein zweijähriger Krieg zwischen Reptiloiden und Menschen über die Kontrolle der verschiedenen Ebenen der Dulce-Basis. Es hatte sich damals schließlich herausgestellt, dass die Reptilien und Greys alle Menschen bezüglich ihrer geheimen Experimente angelogen, betrogen und getäuscht hatten, denn diejenigen entführten Menschen, die ihre abscheulichen Experimente nicht überlebt hatten, wurden als Nahrungsquellen für ihre Proteintanks verwendet - um die Embryonen der Greys und auch den ausgewachsenen Exemplaren als Nahrungsquelle zu dienen!

Die Nachforschungen von Thomas Castello und seinen Mitverschwörern blieben nicht unbemerkt, denn ein paar der Repto-Arbeiter teilten ihnen mit, dass sie über ihre Sabotageversuche Bescheid wussten, die auf Ebene 6 und 7 erfolgt sind! Einer der Reptiloiden mit den Namen „Schhaal“ formierte ebenfalls eine geheime Gruppe aus Gefolgsleuten, welche die gleichen Pläne wie die Menschen hatten. Schhaal brachte sich selbst in Gefahr, als er Castello informierte und ihm unauffällig zuflüsterte, dass einige Reptiloiden der Tatsache zustimmten, dass es sich bei den Menschen in den Käfigen um unfreiwillige Entführungsoffer handelte! Thomas Castello war sehr erschrocken über diese Offenheit eines Reptiloiden, denn bis dahin hatte er geglaubt, dass es ihnen nicht möglich sei, individuelle Gedanken und Meinungen zu haben, denn diese Wesen bilden normalerweise eine uniforme Front mit nur sehr kleinen Abweichungen in ihren kollektiven Interessen. Einige Tage später näherte sich Schhaal erneut und forderte Thomas auf, sich mit ihm am nördlichen Ausgangstunnel auf der Ebene 6 zu treffen, wenn seine Schicht vorbei war. An diesem Abend wurde viele der in Käfige eingesperrte Menschen mit der Hilfe von zwei weiteren Reptiloiden und einigen menschlichen Laborangestellten in Richtung Ausgang gelotst. Die Gruppe wanderte stundenlang dunkle Tunnel entlang, doch als sie schließlich den Ausgang erreichen konnten, wurden sie bereits von den Sicherheitskräften der Basis erwartet und jeder wurde an Ort und Stelle exekutiert, dessen Name auf ihrer Liste stand, egal ob Mensch oder Reptil!

Keiner der Verschwörer hatte Waffen dabei, daher wurde es ein regelrechtes Massaker. Zuständig dafür war offenbar die Delta Force, die eine Liste bekommen hatte, wen sie erschießen soll, und Thomas Castello ist niemals dahintergekommen, wer sie verraten hatte - möglicherweise seine eigenen Überwachungskameras. Zusammen mit ein paar überlebenden Entführungsoffern erreichte er schließlich die oberen Ebenen der Basis und die Entführten erzählten den zuständigen Militärpersonen dort, was ihnen widerfahren war! Die Greys und Dracos konnten es sich nicht leisten, sie entkommen zu lassen, denn solche Entführungen waren eine direkte Verletzung der Abkommen mit der Regierung und der Organisation Majestic-12!

Im Jahr 1979 brach Thomas Castello schließlich sein Schweigen und berichtete seinem besten Freund davon, dass er in einer riesigen unterirdischen Installation arbeitet, die sich außerhalb der Stadt Dulce in New Mexico befindet. Es war ihm klar, dass er mit dem Wissen, dass sich noch immer viele unschuldige Opfer in den tiefen Ebenen der Basis befinden, kein normales unbekümmertes Leben mehr führen konnte, nachdem er beschlossen hatte, diesen Job aufzugeben. Im Falle einer Kündigung würde man ihn ständig überwachen und solange weiter bedrohen, bis er sterben würde. Daraufhin kehrte er ein letztes Mal in die Dulce-Basis zurück, schlich sich durch einen geheimen Eingang

hinein und gab vor, seine normale Schicht zu arbeiten, während er sich vor den Greys in Acht nehmen musste, damit sie sein Vorhaben nicht durchschauen konnten. An diesem Tag macht er Fotoaufnahmen in der Basis und fotografierte auch die authentischen Verträge zwischen dem ehemaligen Gouverneur Ronald Reagan und den Greys! Er konnte auch ein siebenminütiges Video aus einem Zusammenschritt seiner Überwachungskameras aufnehmen, das die genetischen Experimente und die in Käfige eingesperrten Menschen sowie die Laborversuche zeigt. Wieder zuhause angekommen, erstellte er von allem mehrere Kopien und übergab sie vertrauenswürdigen Leuten, die auf den richtigen Zeitpunkt warten sollten, das Material zu veröffentlichen. Seine Frau und sein Sohn waren zu diesem Zeitpunkt bereits entführt und in eine andere Untergrundeinrichtung transportiert worden, wo man sie so lange festhalten wollte, bis er seine Beweismittel zurückgebracht hatte. Thomas Castello wurde klar, dass sein Sohn und seine Frau niemals die gleichen sein würden, wenn er gehorchen sollte, denn man hatte sie mit großer Sicherheit bereits aggressiver Gedankenkontrolle unterzogen. Aus diesem Grund würden er und seine Familie selbst bei einer Wiedervereinigung nicht mehr lange zu leben haben und vermutlich durch einen tragischen „Unfall“ verunglücken. Es blieb ihm also nichts weiter übrig, als sich zu verstecken und von Staat zu Staat und von Hotel zu Hotel zu reisen und seine Erlebnisse der Öffentlichkeit bekannt zu machen! Das Letzte, was man von Thomas Castello hörte, war, dass er schließlich in einem anderen Land untertauchen musste, bis er im Jahr 2010 an Krebs verstarb.

Im Jahr 2011 gab es neue Informationen zur Dulce-Basis, die von Anthony F. Sanchez stammen, einem ehemaligen Computerinformatiker an der Western Governors University in Salt Lake City, der seit 2008 als Software-Consultant für den Staat Kalifornien tätig ist. Anthony Sanchez interessierte sich bereits seit dem Jahr 1989 für UFOs und zu dieser Zeit wurden die ersten Informationen über die Area 51 veröffentlicht. Um hinter die Geheimnisse des Ursprungs der Menschheit zu kommen, erforschte Sanchez alte religiöse Texte, wie zum Beispiel die Schriftrollen vom Toten Meer, das »Buch der Riesen« und das »Buch des Henoch«. Er studierte auch alte sumerische und babylonische Schriften wie die Übersetzung des Enuma Elisch (babylonischer Schöpfungsmythos) und andere akkadische und mesopotamische Quellen und Inschriften. Im Jahr 2011 veröffentlichte Sanchez das Buch »UFO Highway« und berichtet über geheime Untergrundbasen und die Magnet-Levitations-Züge, mit denen sie unterirdisch verbunden sind sowie über außerirdische Technologie, Viehverstümmelungen oder die Illuminati. Außerdem findet sich darin ein Interview mit einem anonymen Informanten namens „Colonel X“, einem pensionierten US-Air-Force-Mitglied, der vor vielen Jahren in der Dulce Basis in New Mexico gearbeitet hat und einige neuere Informationen über diese geheime Installation bekanntgeben konnte. In diesem Interview beschreibt Colonel X, dass Angehörige der Apachen-Indianer bereits in den 1870er-Jahren oder früher mit kleinen humanoiden Wesen konfrontiert wurden, die sich in den tiefen Höhlensystemen in New Mexico aufhalten, und es dort auch mehrmals zu gewalttätigen Auseinandersetzungen gekommen war, deren Überreste man noch im Jahr 1938 finden konnte. In diesen Höhlen wurden außerdem Tontafeln gefunden, welche die ganze Geschichte dieser unterirdischen Greys beschreibt, seit sie „*auf der Erde erschaffen*“ worden waren!

Die Mythen der Hopi-Indianer berichten Ähnliches, denn nach einem globalen Kataklysmus, der vermutlich vor etwa 12.500 Jahren stattgefunden hat, wurde die neue

„vierte Welt“ (Erdoberfläche) erschaffen, und zwar von Himmelsgöttern, die mit ihren fliegenden Schilden reisten, die am Tag wie eine Wolke am Himmel ausgesehen haben und das Volk der Hopi zum Platz ihrer Bestimmung führten, an dem sie sich niederlassen und siedeln sollten. Hier besteht eine große Ähnlichkeit mit den Legenden der Israeliten und ihrer Wolke, die sie 40 Jahre lang durch die Wüste geführt hatte. Die Himmelsgötter verlangten von den Indianern, sich mit dem „Ameisenvolk“ zu verbünden, was unterirdisch lebende Wesen mit großen Augen waren, die Anu *Sinom* genannt wurden, und bei denen es sich offenbar um Greys handelt, die seit Tausenden von Jahren unterirdische Höhlensysteme bewohnen. Sie sorgten auch für die Völker der Eingeborenen, als diese vor dem Kataklysmus in diese Höhlen fliehen mussten und stellten ihnen dort unten einen Lebensraum zur Verfügung, bis sie wieder sicher an die Oberfläche zurückkehren konnten! Das Ameisenvolk lehrte die Indianer, Nahrungsvorräte einzulagern und stellte ihnen außerdem eigene Nahrung zur Verfügung, wenn sie selbst keine mehr hatten. Das Wort Anu-Naki bedeutet bei den Hopi „Freunde der Ameisen“.

Die Paiute-Indianer im Südwesten der USA behaupten, dass eine Rasse von weißen Gottmenschen, die mit ihren Schiffen vor einem Kataklysmus geflohen waren und vermutlich von einem versunkenen Kontinent stammten, die erste Rasse war, die Teile des heutigen Dead Valley besiedelten, das damals noch ein Teil eines Binnenmeeres und einst mit dem Pazifik verbunden war. Diese Wesen bauten später „silberne fliegende Kanus“, die sich mit einem sirrenden Geräusch durch die Luft bewegten. Dieses Volk hatte sich in unterirdischen Höhlensystemen angesiedelt, das nahe dem Navajo-Damm im nordwestlichen New Mexico liegt, genau zwischen Aztec und Dulce. Möglicherweise war dieses Volk für die Erschaffung der tiefen Tunnelsysteme zuständig, das dort schon tausende Jahre vor der Erschaffung der heutigen Dulce-Basis existiert hat. Die Legenden der Hopi besagen, dass dieses unterirdische Reich außerdem von den „Kindern der Eidechse“ bewohnt wird, die viele Indianervölker schließlich nach dem Kataklysmus wieder an die Erdoberfläche vertrieben haben. Andere Indianervölker hatten sich offenbar mit Greys und Reptiloiden verbündet oder sind in andere Teile des gigantischen unterirdischen Tunnelnetzwerks unter Nord- und Südamerika ausgewandert.

Die irdischen Greys, die den Naturvölkern der Erde geholfen haben, erwarten die Rückkehr ihrer Stammväter und Vorfahren seit dem Jahr 2012. Den Aufzeichnungen zufolge haben diese raumfahrenden Vorfahren viele Arten von Greys erschaffen, und eine Gruppe wurde ausgewählt, um die menschliche Population auf der Erde zu überwachen, die für die Anunnaki Gold schürfte und Landwirtschaft betrieb. Die originalen außerirdischen Schöpfer der Menschheit sollen zu Beginn eine Rasse namens „Austra Albus“ (Illumina - Weiße Lichtbringer) erschaffen haben, eine nordische Rasse, die später zu den Anunnaki geworden ist. Dieselben Gene sollen sich laut den Informationen von Colonel X auch in Bigfoots und dem Homo sapiens befinden. In Mesopotamien sind die weißen Vorfahren als eine „Meisterrasse der Götter“ verehrt worden, die laut Anthony Sanchez Gene von außerirdischen Arkturianern besitzen, und diese Gruppe hat angeblich auch die irdischen Greys erschaffen, die sowohl den Menschen als auch den Anunnaki dienen sollen. Die Austra Albus sind daher irdische Nachkommen, die halb Homo sapiens und halb Anunnaki sind, als arische Indogermanen bis vor wenigen Jahrtausenden über die gesamte Erde herrschten und auch heute noch die Elite der irdischen Blutlinien-Familien darstellen. Sie dürfen laut strengen Protokollen nur untereinander heira-

ten und Nachkommen zeugen, weshalb es bestimmte Zuchtlinien gibt, bei denen vor allem die außerirdische Blutlinie wichtig ist. Diese Blutlinie findet man jedoch auch in den Herrscherfamilien von anderen Völkern der Erde, die sich im Laufe der vergangenen Jahrtausende soweit vermenschlicht haben, dass sie zu über 99 Prozent normalen Menschen gleichen. Einige der Austra-Albus-Menschen wurden bei den genetischen Experimenten in der Dulce-Basis platziert und vermutlich sind es die speziell ausgewählten UFO-Entführten, die dieser Linie angehören! Außerdem sollen sich *außerirdische* Greys in der Basis (gemeinsam mit dem amerikanischen Militär) Kämpfe mit den *irdischen* Greys in den unterirdischen Höhlensystemen unter der Dulce-Basis geliefert haben. Die außerirdischen Greys sollen den Informationen von Colonel X zufolge ein Alter von bis zu 600 Jahren besitzen und einer anderen Doktrin und Agenda folgen als ihre Artgenossen in den tiefen Höhlensystemen der Erde, denn diese irdischen Greys dort unten sollen sogar mehrere tausend Jahre alt sein und immer noch ihren ursprünglichen Auftrag der Vorfahren erfüllen! Die Angehörigen der Austra-Albus-Blutlinie sollen in vielen geheimen, militärischen Untergrundbasen aktiv sein, die durch Miniatur-Atomreaktoren mit Energie versorgt werden, und auch die Pine-Gap-Basis in Australien soll so funktionieren.

Colonel X berichtete Anthony Sanchez während eines privaten Treffens im Januar 2010 davon, dass in New Mexico und in den umliegenden amerikanischen Staaten des 4-Länder-Ecks die meisten vermissten Personen in den ganzen USA gelistet sind, und militärische und außerirdische Entführungen sollen sich dort schon seit den 1940er-Jahren ereignet haben. Er bestätigt auch, selbst als Mediziner der US-Air-Force ab 1979 in der Dulce-Basis gearbeitet zu haben. Nachdem er aus dem Militärdienst ausgeschieden war, unterrichtete er Studenten in einem College im nördlichen Kalifornien. Und vor seiner Tätigkeit in der Dulce-Basis war er in der McClellan-Air-Force-Basis nahe Sacramento stationiert und war dort vor allem an psychiatrischen Verhaltensstudien der Air-Force beteiligt, die auch mit CIA-Projekten verknüpft waren. Später wurde er beauftragt, regelmäßig von der Edwards-Air-Force-Basis in die Dulce-Basis zu fliegen, um dort Befragungen und psychologische Analysen am Personal vorzunehmen, nachdem sich die Dulce-Kriege ereignet hatten.

Als er 1979 den dafür notwendigen Vertrag unterzeichnete, hatte Colonel X noch niemals zuvor von Dulce gehört, und auch seinen Kameraden, mit denen er diente, war dieser Stützpunkt unbekannt. Es gab im Vertrag strengste Richtlinien und ein Geheimhaltungsprotokoll, das die Einstufung „Top Secret“ hatte. Als er dann zum ersten Mal in diese geheime Anlage geflogen wurde, stellte er fest, dass der Eingang von der Luft aus fast nicht zu sehen ist, selbst aus einer Entfernung von wenigen hundert Metern war er schwer auszumachen. Nur durch eine Hubschrauberlandung direkt vor dem Tor der Anlage auf einem kleinen, versteckten Landefeld konnte man sehen, dass hier ein Eingang existiert. Er soll so ähnlich wie derjenige am Cheyenne Mountain bei NORAD aussehen. Im Fall von Dulce wurde der Eingang aber wie die umliegende Wüstenlandschaft getarnt und man kann ihn nur finden, wenn man die exakten Koordinaten in der Archuleta Mesa kennt. Die Helikopterpiloten informierten Colonel X damals im Jahr 1979, dass der Eingang durch ein täuschend und echt wirkendes Hologramm getarnt ist, und dass sie dort regelmäßig fremde Raumschiffe heraus- und hineinfliegen sehen konnten.

Die UFO-Forscherin Linda Moulton Howe interviewte Anthony Sanchez später zu seinem Buch über die Geheimnisse der menschlichen Hybrid-Blutlinien der Erde, die laut seinen Informationen auch vom Sirius-Sternsystem über den Mars zur Erde gelangt sein sollen. Die außerirdischen Stammväter erschufen auf der Erde demnach eine Hybridrasse, die in dieser Umwelt überleben konnte, und das waren laut Sanchez und Colonel X zuerst die Anunnaki und später deren Nachfahren, die Austra Albus (möglicherweise die Langschädel). In den Aufzeichnungen der irdischen Greys aus den unterirdischen Höhlensystemen wird erwähnt, dass die außerirdischen Genetiker bzw. Stammväter in naher Zukunft zur Erde zurückkehren werden, und wahrscheinlich vor haben, die Mensch-Alien-Hybriden-Blutlinien zu vernichten, die nicht zu den Anunnaki oder den Austra Albus gehören, sondern von anderen außerirdischen Gruppen gezüchtet wurden und seitdem den Planeten Erde zerstören. Außerdem werden sie alle Nuklearanlagen und Atomwaffen der Erde beseitigen und werden dadurch verhindern, dass die Menschheit sich selbst auslöscht, denn das werden auch sie nicht erlauben.

Außerdem hat Anthony Sanchez noch andere Dinge bekannt gegeben, wie zum Beispiel, dass auf dem Mond eine Basis existiert, in der sich „Kybernetische Organismen“ befinden, die darauf warten, in Zukunft eine spezielle Rolle zu spielen. Weiter soll China dafür ausgewählt worden sein, den Rest der Welt zu übernehmen, nachdem es zu einer gefälschten Invasion durch Außerirdische kommen soll, die einen globalen Tumult auslösen werde (Krieg-der-Welten-Szenario). Aus diesem Grund hat China bereits Vorjahren die „Mutter aller Untergrundbasen“ gebaut, und entwickelt rasend schnell seine eigene Stealth-Technologie, die von außerirdischer Technologie rückentwickelt worden ist. Danach soll es zu einem Entvölkerungs-Programm kommen, das durch Mensch-Alien-Hybriden ausgelöst werden soll, welche die Regierung von China manipulieren und schon seit dem letzten Kataklysmus die Erde kontrollieren, erklärt Sanchez. Die Weltbevölkerung soll auf 500 Millionen reduziert werden, danach soll die globale Population aus 200 Millionen „Menschen der Elite“ bestehen, die alle zu den Blutlinien der Mensch-Alien-Hybriden gehören. Daneben soll es noch 100 Millionen „normale“ Menschen vom Typ Homo sapiens geben, die dann die neue Arbeiterklasse stellen sollen, um der Elite zu dienen.

Zudem berichtete Anthony Sanchez noch darüber, dass er von Colonel X erfahren hat, dass vor einigen Jahren das Projekt LEONID gestartet wurde - „Low Earth Orbit Nano Satellite Interceptive Defense“. Das ist ein System aus Nanosatelliten im niederen Erdorbit, das im Grunde eine außerirdische Technologie ist und aus unzähligen kleinen Robotersonden besteht, die ein globales Satellitennetzwerk bildet, um die Erde bzw. hauptsächlich die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten vor Interkontinentalraketen und vor außerirdischen Raumschiffen zu schützen, die vom Weltraum in den Erdorbit eindringen wollen. Das Problem besteht darin, dass dieses Satellitensystem durch eine autonome KI gesteuert wird, die selbstständig Entscheidungen trifft. Doch leider besteht auch die Möglichkeit von 30 Prozent, dass dieses System irgendwann unkontrollierbar wird und wir dann tatsächlich so etwas wie „Skynet“ aus den Terminator-Filmen haben. Die Nanosatelliten können sich selbst reparieren und vervielfältigen - diese Technologie stammt aus der Dulce-Basis und ist ein Teil des Technologie-Austausch-Programms mit den Greys, die uns diese Technologie gegeben haben und die dann von Lockheed Martin und anderen militärischen Vertragspartnern fertig entwickelt wurde.

Das Hauptnetzwerk der Nanosatelliten trägt die Bezeichnung „Mother“. Das sind Asteroiden, von denen die Ressourcen und Materialien für die Nanosatelliten stammen, um sich damit selbst zu vervielfältigen. Sollte diese oder ähnliche selbstreplizierende Roboter- und Nano-Technologie außer Kontrolle geraten, droht uns tatsächlich ein Szenario wie in den Matrix-Filmen.

Der Autor Collin Robert Bowling hat sich ebenfalls mit dieser Geschichte auseinandergesetzt und berichtet in seinem Buch »A New Order Of The Ages« davon, dass die Menschheit seit Jahrtausenden von Kräften kontrolliert und manipuliert wird, die über unsere eigenen Dimensionen der Wahrnehmung hinausgehen. Bowling erklärt, dass es sich hier um die bösen Mächte der „Schlange von Zion“ handelt, einer Gruppe von extradimensionalen, dämonischen Wesen, welche die Menschen der Erde durch Mind-Control steuert, weshalb gerade ein epischer Kampf um unser Bewusstsein stattfindet, der dabei ist, sich in andere Dimensionen auszudehnen.

„Wenn die Befreiung endlich kommt, werden göttliche Mächte in diesen Kampf eingreifen und das Böse endgültig zu einem Haufen Asche verwandeln. Dieser Kampf findet auch in jedem einzelnen Menschen statt, und wir müssen die Kraft haben, uns selbst zu transformieren, um uns aus dieser Kontrollherrschaft zu befreien.“

Bowling schreibt weiter, dass er erfahren hat, dass eine menschliche Elite seit tausenden von Jahren die Erde kontrolliert. Diese Elite ist illuminiert und hat seit ihrer Erschaffung mit Reptiloiden kooperiert, die sich seit langer Zeit auf der Erde aufhalten und sich auch mit ihnen gekreuzt haben. Seitdem herrschen diese mächtigen Reptilien-Blutlinien über die Erde, die ursprünglich in Sumer, im alten Babylon und im nördlichen Kaukasus gelebt hatten. Geheimgesellschaften sollen das Werkzeug dieser Blutlinien für ihre Übernahme der endgültigen und totalen Herrschaft auf der Erde sein. Diese Blutlinien der Elite soll durch dämonische Reptilien und menschliche Außerirdische entstanden sein, die vor tausenden von Jahren die Erde bewohnt haben. Damals kamen diese Wesen von den Sternen und erschufen vor der letzten Sintflut die königlich-menschlichen Blutlinien. Die menschliche Spezies soll seitdem aus einer genetischen Kombination von mindestens 22 außerirdischen, menschenähnlichen Rassen bestehen. Die Reptilienwesen gehören allem Anschein nach zu einer satanischen Gruppe, die man als die „Dunklen Herrscher“ bezeichnet.

Sie kontrollieren offenbar die 13 wichtigsten Reptilien/Arier-Blutlinien der Welt durch eine Reihe von mystischen Geheimgesellschaften. Diese Gruppierungen haben sich im Laufe der Zeit zu den mächtigsten Organisationen und Religionen entwickelt, die bis zum Jahr 2012 die Erde kontrollierten. An diesem Punkt der Geschichte haben große Veränderungen begonnen, welche die Vibration unseres Planeten verändern und die ganze Menschheit transformieren werden. Die satanischen Mächte versuchen das zu verhindern und die Illuminati planen, vor dem Abschluss dieser Transformation die ganze Erde zu übernehmen und die Herrschaft des Antichristen, eines prophezeiten luziferischen Herrschers, einzuleiten. Bowling beschreibt, dass das alles keine „jüdische“ Verschwörung ist, so wie sie in den „Protokollen der Weisen von Zion“ beschrieben wird, denn die Illuminati sind in Wahrheit Arier und Indogermanen, die von Zentralasien aus nach Mesopotamien, Anatolien, Großbritannien, China, Babylon und Ägypten eingewandert sind. Die alten Bewohner dieser Regionen waren also keine Semiten im engeren

Sinn, weil niemals so etwas wie eine jüdische Rasse existiert hat, sondern es handelt sich um Nachfahren der Stämme von Ariern, Akkadiern, Babyloniern, Amoritern, Hethitern und Elamiten. Die einzige Gruppe, die mit den Protokollen zu tun hat, sind laut Bowling die Khasaren. Abraham, Moses, König Salomon und König David gehörten deshalb den indogermanischen Blutlinien an, und die Darstellungen im Alten Testament und in den Schriften des Judentums seien falsch.

Diese mächtigen Blutlinien stammten ursprünglich nicht von der Erde, sondern wurden von Außerirdischen auf diesem Planeten erschaffen. Das ist ein Prozess, der bis heute weiterhin fortgesetzt wird. Darum behaupten auch viele alte Kulturen der Welt, dass sie direkte Nachfahren von Sternengöttern sind und haben dann wiederum die mächtigen Mysterienschulen und Geheimgesellschaften gegründet. In weiterer Folge hat speziell die Khasaren-Mafia ihr neues Hauptquartier in Israel erschaffen und will dort im Zuge der NWO ihren Antichristen als den Beherrscher der Welt inthronisieren. Nicht Mose war es, der den Khasaren diese „Heimat“ zugewiesen hat, sondern die Familie Rothschild aus London, die mit den reptilisch-arischen-Blutlinien kooperiert. Solche Informationen wurden streng limitiert und waren bis vor kurzer Zeit nur Personen zugänglich, die sich an der Spitze der Machtpyramide der Welt befinden. Von dort aus haben sie lange Zeit alle Religionen, die Politik, und das Bankenwesen kontrolliert, um eine totale Beherrschung der Bevölkerung zu erreichen - und an der Spitze dieser Pyramide befindet sich der gefallene Erzengel Luzifer, welcher der Leiter einer Organisation ist, die man im Universum die „Dunklen Beherrscher“ nennt. Diese Machtstruktur beherrscht seit dem letzten großen Kataklysmus vor rund 12.500 Jahren die Erde und hat einen bössartigen Plan für die Zukunft der Menschheit.

Doch in der „Zeit der großen Transformation“ kehren laut Bowling die wahren Erschaffer der Erde und der Menschheit zu uns zurück und stellen eine Zukunft für die Menschheit sicher, die auf Liebe und „Wohlstand für jeden“ ausgerichtet ist. Nicht Luzifer, sondern der wahre Gott des Universums wird sich verkörpern und das Konzept der bedingungslosen Liebe zur Erde zurückbringen. Luzifer ist der Gott des falschen Lichts, denn er ist „Licht ohne Liebe“. Als das Zeitalter des neuen göttlichen Lichts im Jahr 2012 eingeleitet wurde, hat der Planet Erde damit begonnen, sich hin zur fünften Dichte zu transformieren. Zwar versuchen die Dunklen Beherrscher, diesen Aufstieg zu verhindern und kämpfen für eine Zukunft, in der jeder Mensch ein Sklave der NWO sein soll - doch diese Pläne werden scheitern! Die Seelen der Menschen werden ihre Vibration und Schwingung erhöhen und damit wieder in das Bewusstsein der Liebe zurückkehren, denn am Ende sind wir alle eine *Seelen-Einheit* (das Eine-göttliche-Wesen), die innerhalb einer Matrix von unendlichen Möglichkeiten der Schöpfung existiert. Als Menschen auf der Erde nehmen wir uns allerdings als *individuelle Einheiten* in einem niederen Bewusstseinszustand wahr, die sich in einer niederschwingenden Dichte befinden. Doch die Schöpfung ist nichts *Festes* und auch das aktuelle Raum-Zeit-Kontinuum ist nur eine *Illusion*, denn wir sind in Wahrheit das *Hologramm* eines „höheren Bewusstseins der absoluten Liebe“. Sobald wir zur größeren Wahrheit dieser höheren Realität erwachen, können wir zu einer höherschwingenden Vibrationsdichte im Raum-Zeit-Kontinuum aufsteigen!⁽²⁷⁾

Kapitel 6 - Neue Offenbarungen aus dem »Buch von Dzyan« in Shambhala, der Graf von St. Germain, die schwarze Pyramide in Alaska, Whistleblower über außerirdische Bauwerke in der Antarktis und die verlorene globale Pyramiden-Zivilisation

Helena Blavatsky, Zinovia Dushkova und neue Offenbarungen aus dem Buch von Dzyan in Shambhala

Das »Buch von Dzyan« wird von Theosophen als eines der ältesten Bücher der Welt beschrieben, das von Adepten einer isoliert lebenden Bruderschaft seit Jahrtausenden in Tibet aufbewahrt wird. Die ersten Informationen aus dem »Buch von Dzyan« wurden im Jahr 1888 von der Theosophin Helena Petrovna Blavatsky (1831-1891) in ihrem weltberühmten Werk »Die Geheimlehre« veröffentlicht und bezeichnete das »Buch von Dzyan« als das älteste Dokument der Welt. Laut Blavatsky ist dieses Buch in der Geheimsprache „Senzar“ verfasst, die von den eingeweihten Meistern als Mysterien-Sprache verwendet wird. Dieses Buch, das im Herzen des Himalaya aufbewahrt wird, wurde in der langen Geschichte der Menschheit nur wenigen Auserwählten zugänglich gemacht und unter ihnen befanden sich zum Beispiel Gautama Buddha, Jesus Christus oder Platon. Im »Buch von Dzyan« sowie in sechs anderen unglaublich alten, geheimen Folianten des »Kiu-te« (auch Khiu-tiyo), wird der Ursprung von Welten und Menschenrassen erläutert. Laut Helena Blavatsky leitet sich der Begriff „Dzyan“ vom Sanskritwort „Dhyan“ ab, was so viel wie „mystische Meditation“ bedeutet. 35 weitere *exoterische* Bücher des Kiu-te befinden sich im Besitz von tibetischen Gelug-Lamas und eingeweihten Lehrern. Die sieben esoterischen Bücher befinden sich seit unzähligen Zeitaltern im Besitz der großen Lehrer der schneebedeckten Berge des Himalaya. Diese „Heiligen Männer“ stammen aus Zentralasien und man betrachtet sie laut Helena Blavatsky als arische Brahmanen und Asketen.

Nach Blavatskys Tod wurden von der Theosophin Alice Bailey im Jahr 1925 weitere Fragmente aus dem »Buch von Dzyan« veröffentlicht. Doch seit fast 100 Jahren blieb es dann still um das legendäre Buch, bis im Jahr 2015 der erste Teil einer neuen Buchreihe der russischen Autorin Zinovia Dushkova erschien, die Ende 2018 mit dem Buch »The Secret Book of Dzyan« fortgesetzt wurde. Dr. phil. Zinovia Dushkova (geb. 1953) hat in ihrer Karriere bereits 60 Bücher geschrieben, die vor allem in Russland und in der Ukraine veröffentlicht und inzwischen auch in sieben andere Sprachen übersetzt wurden, aber noch nicht auf Deutsch erhältlich sind. Sie studierte die Geschichte des Christentums und seiner Heiligen bereits seit ihrer frühen Kindheit, interessierte sich später auch für andere Religionen wie den Buddhismus oder den Hinduismus, und in weiterer Folge stieß sie auf das Werk von Helena Blavatsky und Helena Roerich, einer russischen Theosophin und Frau des Archäologen und Orientalisten Nicholas Roerich. Im Jahr 1995 machte Dushkova ihre erste Reise nach Indien, erlernte dort Yoga und traf im buddhistischen Ghoom-Kloster auf den Meister Morya von der „Großen Weißen Bruderschaft“. In diesem Kloster begegneten bereits Helena Blavatsky und Helena Roerich diesem aufgestiegenen Meister. Dr. Dushkova wurde daraufhin Zugang zum legendären »Buch von Dzyan« gewährt, sie übersetzte weitere von den Meistern freigegebene Fragmente des



Abb. 92: Malerische Darstellung des Hemis-Kloster in Ladakh in Indien von Nicholas Roerich

Buches aus der originalen Senzar-Sprache und veröffentlichte diese Informationen in ihren zwei eigenen Büchern. In ihren 25 Jahren der Suche nach spirituellem Wissen besuchte sie entlegene und geheime buddhistische Klöster in Indien, Nepal, Tibet und in der Mongolei.

Das Ghoom-Kloster von Yiga Choeling existiert seit 1850, befindet sich in Darjeeling im Vorderhimalaya im indischen Bundesstaat Westbengalen an der Grenze zu Nepal und wird von der Sekte der Gelbmützen-

Lamas des Tibetischen Buddhismus geführt. Die Philosophin Dushkova war immer von der Suche nach reiner spiritueller Liebe und Weisheit inspiriert, die allen bekannten Religionen und Philosophien unterliegen. Und in den geheimen Klöstern und in den Lagerstätten des alten Wissens der Welt konnte sie die ältesten, heute noch erhaltenen geheimen Schriften und Manuskripte begutachten und schließlich auch Zugang zum heiligen »Buch von Dzyan« erlangen.

Im Jahr 2015 konnte Dr. Dushkova neue, von den Meistern freigegebene Fragmente des Buches Dzyan veröffentlichen, denn in diesem Buch ist auch die noch vor uns liegende Zukunft und das Schicksal der Menschheit aufgezeichnet, und deshalb dürfen bestimmte Informationen erst zu einem bestimmten Zeitpunkt enthüllt werden. Dr. Dushkova musste die Welt erst für die ihre neu erhaltenen Informationen aus dem »Buch von Dzyan« vorbereiten und durfte auf Anweisung der Weißen Bruderschaft noch nicht mehr bekanntgeben, als Helena Blavatsky zu ihrer Zeit getan hat - Madame Blavatsky hatte den Auftrag, die Erleuchtung der Welt im 20. Jahrhundert einzuleiten, denn die Menschheit wird im Laufe des 21. Jahrhunderts wie vorhergesehen auf große Herausforderungen stoßen. Ende des 19. Jahrhunderts bereitete das Werk »Die Geheimlehre« zum ersten Mal in der modernen Geschichte der Welt die Menschheit darauf vor, die alte Weisheit aus dem »Buch von Dzyan« zu empfangen.

Die „Meister der Weisheit“ versammelten sich vor der Veröffentlichung der ersten Fragmente des »Buches von Dzyan« in einer geheimen Ratsversammlung von Shambhala, die in der Thalaring-Tcho bzw. der Thashi Lhunpo Lamaserei nahe Shigatse in Tibet im Jahr 1824 abgehalten wurde. Eines der wichtigsten Themen dieser Versammlung war die Frage, ob es richtig sei, einen Zyklus von dreihundert Jahren zu beginnen, in dem der Menschheit durch verschiedene ausgewählte Personen der Zugang zu wahren Geheimwissen offenbart werden soll. Dieses Wissen sollte sich im Laufe von drei Jahrhunderten in drei Teilen der Welt ausbreiten, im Westen, im Osten und im Norden. Die Enthüllung dieses heiligen Wissens sollte im 19. Jahrhundert beginnen und im 21. Jahrhundert vorerst enden. Meister Morya hat sich selbst die Aufgabe gestellt, die Menschheit zu erleuchten, indem er ihr durch ausgewählte Schüler eine Reihe von im Westen veröffentlichten Büchern gibt, in der bestimmte Lehren und integrale, dreieinige Glaubenssätze veröffentlicht werden, die als „Göttliches Licht“ dienen und den kürzesten Pfad vom In-

telekt in das Herz eines Menschen offenbaren sollen. Sie können dadurch spirituell orientierten Menschen dabei helfen, in höhere Ebenen der Seelenentwicklung aufzusteigen. Laut den Informationen von Dr. Dushkova wird sich die Ratsversammlung von Shambhala im Jahr 2024 erneut treffen, um zu beurteilen, wie erfolgreich dieses Experiment verlaufen ist und daraufhin soll im Jahr 2025 ein „Großes Konzil von Shambhala“ einberufen werden, bei dem eine Entscheidung getroffen werden muss, die auf den verfügbaren Resultaten der Offenbarungen dieses Geheimwissens an die Menschheit beruhen soll. Die großen Meister der „Weißen Bruderschaft des Lichts“ sind großartige Lehrmeister und Gäste unseres Planeten, die freiwillig die Verantwortung auf sich genommen haben, die Entwicklung der Erdenmenschheit auf allen Ebenen voranzubringen. Die Meister stammen von anderen Welten und in vielen alten Legenden und Mythologien finden wir Bestätigungen über die Ankunft von Göttern aus den „Himmeln“.

Am wichtigsten für all jene Menschen, die auf der spirituellen Suche sind, ist das „Gesetz des Freien Willens“! Die Aufgestiegenen Meister haben kein Recht, den Freien Willen der Menschen zu verletzen, indem sie ihre übernatürlichen Kräfte einsetzen, um sich in Probleme, die von der Menschheit selbst hervorgerufen worden sind, einzumischen. Die einzige Möglichkeit, direkten Einfluss auf irdische Begebenheiten zu nehmen, besteht für sie darin, sich selbst als Menschen zu inkarnieren oder ihre menschlichen Schüler, die immer karmisch mit ihnen verbunden sind, darum zu bitten. Aus allen vorhandenen alten Lehren und Überlieferungen wissen wir heute, dass die meisten dieser Inkarnationen auf Erden, die das Ziel hatten, der Menschheit weiterzuhelfen, in einem gewaltsamen Tod für die inkarnierten Meister geendet haben, die sich in die Hände ihrer jüngeren „Brüder“ begeben hatten. Das geschah zum Beispiel durch Kreuzigung, durch Verbrennung auf dem Scheiterhaufen oder einfach durch einen heimtückischen Mord im Auftrag von ignoranten und machtgerigen Kräften. Es gibt jedoch auch Möglichkeiten, bei denen die Meister mit ihren Kräften bei großen Gefahren im letzten Moment intervenieren dürfen: Zum Beispiel, wenn der ganze Planet Erde durch menschliche Aktivitäten oder die ganze Menschheit oder eine Gruppe von Menschen in einem bestimmten Territorium bedroht ist, und die höchsten Mächte um Hilfe bitten - vor allen, wenn dabei bereits selbst mindestens die Hälfte der benötigten Anstrengungen zur Hilfe unternommen wurden.

Dr. Dushkova weist darauf hin, dass die Mahatmas (große Seelen) keine flüchtigen Engel sind, die in den Himmel aufsteigen, sondern menschliche Wesen, die eine supreme Ebene der spirituellen Entwicklung hinter sich gebracht und dadurch ihre übermenschlichen Kräfte erlangt haben. Dieser Entwicklungsschritt kann laut den vorliegenden Informationen von Dr. Dushkova NICHT durch mechanische Übungen erreicht werden, sondern NUR durch Selbstlosigkeit und Selbstaufopferung durch Dienst am Nächsten und an der Welt. Diese Kräfte und Fähigkeiten sind in allen Menschen der Welt potentiell vorhanden und können sich erst dann entfalten, wenn die Menschen lernen, in ihrer Liebe zu leben! Ganz besonders wichtig ist es auch, die Meister als normale Menschen wahrzunehmen, die in ihren früheren Inkarnationen Fehler gemacht haben, so wie jeder andere auch. Das alles ist im „Buch des Lebens“ aufgezeichnet. Darum passen sie nicht in das idealisierte Bild von unfehlbaren Figuren, die nur in unserer eigenen Vorstellung existieren, denn sie mussten sich ihre Meisterschaft sehr hart erarbeiten! Die großen

Lehrer leben im Herzen des Himalaya im Königreich von Shambhala, das durch geheime Kräfte vor der äußeren Welt verborgen ist. Auch leben diese großen Lehrer nicht nach unserem Kalender, sondern nach dem Kalachakra-Kalender, dem Rad der Zeit, das aus 60-Jahres-Zyklen besteht, die wiederum in fünf kleinere Zyklen von zwölf Jahren auf geteilt sind.

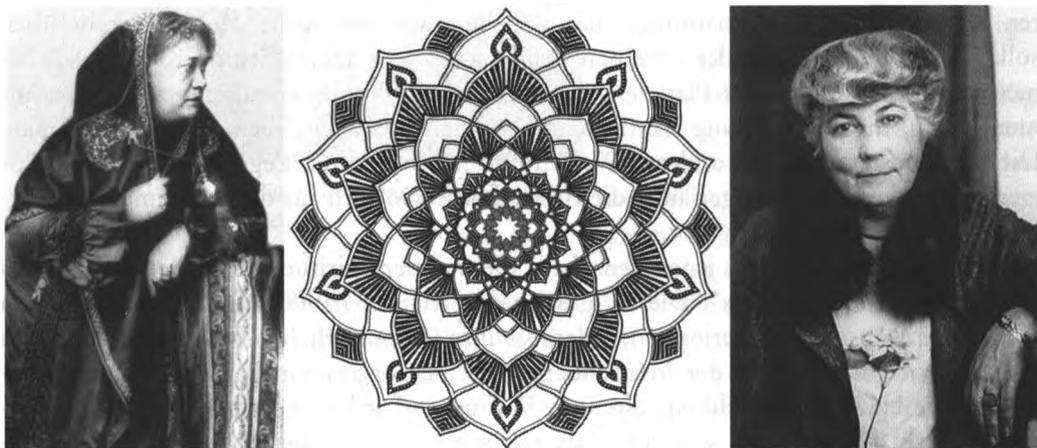


Abb. 93: Links Helena Blavatsky und rechts Helena Roerich. In der Mitte ein blumenförmiges Mandala als Ausdruck des ewig gültigen Symbolismus im »Buch von Dzyan«.

Nachdem Helena Blavatsky im 19. Jahrhundert in Indien den Auftrag erhalten hatte, wichtige Teile des »Buchs des Dzyan« im Westen zu veröffentlichen, war im 20. Jahrhundert neben Alice Bailey auch Helena Roerich auserwählt worden, die Mission der aufgestiegenen Meister weiterzuführen, denn auch sie arbeitete im Auftrag des Meisters Morya. Die Meister wollen offenbar, dass sich ihre Lehren im 21. Jahrhundert in den Norden ausbreiten und haben daher Dr. Dushkova als dritte Russin nach Blavatsky und Roerich auserwählt, um ihre Mission abzuschließen. Helena Ivanovna Roerich (1879-1955) war eine russische Theosophin und bereiste mit ihrem Mann Nicholas Roerich (1874-1947) auf seinen Expeditionen damals schwer zu erreichende und kaum erforschte Gebiete von Zentralasien. Nicholas Roerich war ein talentierter Landschaftsmaler und fertigte zahlreiche Gemälde an, welche die Atmosphäre seiner Expeditionen eingefangen haben. Helena Roerich war außerdem dafür zuständig, Blavatskys Geheimlehre ins Russische zu übersetzen. In den Jahren von 1920 bis zu ihrem Tod 1955 empfing Helena Roerich auf mental-telepathischem Wege Informationen über die „Epoche des Feuers“ und erkannte, dass nur die Kräfte des Lichts dazu fähig sein würden, den Planeten am Ende des 20. Jahrhunderts vor seinem bevorstehenden Untergang zu retten - der außerdem vom Trancemedium Edgar Cayce vorhergesagt worden war. Meister Morya bestimmte den Zeitpunkt zur Veröffentlichung dieses speziellen Wissens auf 100 Jahre nach Helena Roerichs Ableben - so stand es in ihren eigenen Briefen an ihre Freunde und engen Kollegen aufgeschrieben und deshalb war ursprünglich vermutlich das Jahr 2055 gemeint! Doch die Umstände haben sich seitdem verändert und im Jahr 2018 wurde entschieden, mit der Veröffentlichung von Helena Roerichs Aufzeichnungen, die aus mehr als 200 voll beschriebenen Notizbüchern bestehen, zu beginnen, denn diese Aufzeichnungen wurden seit ihrem Tod vor der Öffentlichkeit geheim gehalten.

Die Meister aus Shambhala und die Lehren der Antike prophezeien seit langer Zeit das Heraufziehen einer „Epoche des Feuers“ und hat mit kosmischen Einflüssen am Ende unseres Zeitzyklus zu tun, die vielfältige Naturkatastrophen auf der Erde hervorrufen. Das passiert, weil sich unser Sonnensystem durch den Kosmos bewegt und sich nun der „Zentralen Spirituellen Sonne“ annähert, einer unsichtbaren Quelle von Feuer, die sich hinter der Sternkonstellation von Herkules befindet. Die Erde muss sich laut diesen Informationen jetzt schnell an die neuen, feurigen Energien und die neuen Bedingungen anpassen, ansonsten könnte sie explodieren! Und es liegt an der planetaren Bevölkerung, eine bewusste Entscheidung und eine Wahl für das Leben zu treffen, denn durch die unglaubliche Selbstaufopferung der großen Lehrmeister konnte die Explosion der Erde im Jahr 1999 abwendet werden. Nach diesem Zeitpunkt hat sich unser Sonnensystem in eine Zone hineinbewegt, in der es zu einem verstärkten Auftreten von energetischen Strömungen kommt, die von der „Zentralen Spirituellen Sonne“ und anderen Sternen ausgehen, wobei es zu einer Bewegung der elementaren Kräfte in einem kosmischen Ausmaß kommt.

Die Zukunft ist nicht festgeschrieben und verändert sich in jeder Sekunde, wobei die höchsten Lichtkräfte jede Anstrengung unternehmen werden, um den Planeten Erde vor den kommenden Erdveränderungen zu schützen. Ob die geografischen Kontinente und Landmassen der Erdoberfläche so bleiben werden, wie sie derzeit aussehen, liegt vollständig in der Kompetenz und der Verantwortung der Menschheit. Wir müssen mindestens 50 Prozent der Verbesserungen dafür selbst übernehmen. Nur unsere reinen und liebenden Herzen sind dazu fähig, das Element des kosmischen Feuers zu zähmen und eine Harmonie mit der Natur zu schaffen. Herzen, die nicht dazu fähig sind, das kosmische Feuer zu ertragen, werden aufhören zu schlagen. Und um das zu verhindern, wurden der Welt von den Meistern die Lehren des Herzens übergeben (Surya-Vidya), die bereits seit der fernen Vergangenheit von Eingeweihten der Mysterienschulen weitergegeben wurden und heute zu den ältesten Schriften des Hinduismus zählen. Die Aufgabe unseres Sonnensystems besteht seit der Entstehung unserer Sonne darin, das Herz zu entwickeln. All jene Seelen, die von weit entfernten Welten zur Erde herabsteigen, tragen in sich das geheime Wissen und die Wichtigkeit der Herz-Sonne, die man auch Surya-Vidya nennt. In jedem Zeitalter wurde ein Fragment dieses heiligen Wissens enthüllt, damit der menschliche Geist verstehen kann, wie wichtig es ist, die primäre Aufmerksamkeit auf das Herz und nicht auf den Verstand zu richten. Der Pfad des Herzens wird deshalb auch als der Goldene Pfad bezeichnet, denn Gold ist das Metall der Sonne und gleichzeitig das Herz unseres Planetensystems! Diener des Lichts, die in der alten Zeit gelebt haben, unterteilten die Zyklen des Lebens auf der Erde in verschiedene, aufeinanderfolgende Zeitalter: Das Eiserne, das Bronzene, das Silberne und das Goldene Zeitalter, wobei das Goldene Zeitalter das der unverdorbenen Reinheit, der Einfachheit und des Universalen Glücks ist - doch all das ist unmöglich zu erreichen, wenn im Herzen keine Liebe vorhanden ist.

Die Einflüsse der „Zentralen Spirituellen Sonne“ und anderer sichtbarer und unsichtbarer Sterne und Planeten rufen Veränderungen auf zellulärer Ebene hervor, wobei der spirituellste Teil der Herz-Menschheit schließlich übrig bleiben und aus ihr eine völlig neuartige Menschheit entstehen wird, die in den kommenden Jahrhunderten die Erde

bewohnen kann - genauso wie es im «Buch von Dzyan» vorhergesagt wird! Dennoch besteht weiterhin Gefahr für unseren Planeten, weil niemals zuvor so starke kosmische Strömungen die Erde erreicht haben! Wenn diese kraftvollen Energien aus dem Kosmos die Erde treffen, können Menschen, die ein unharmonisches Denken und Verhalten aufweisen oder von solchen Menschen umgeben sind, diese Energien nicht länger durch ihr Herz leiten, was schließlich dazu führen kann, dass es versagt und stehen bleibt. Einige besondere Menschen werden speziell am Übergang solcher Epochen und Zeitalter, wenn die neuen Energien hereinströmen, geboren und nehmen es freiwillig auf sich, diese zu transformieren. Solche Menschen können auch bewusst das Karma von anderen Menschen oder sogar ganzer Nationen auf sich nehmen, um anderen zu helfen.

Der Mensch besitzt nicht nur seinen physischen Körper, sondern kollektiv auch einen gemeinsamen Emotional- und einen Mentalkörper - diese Ebenen werden von den großen Lehrmeistern überwacht und sie suchen ständig nach neuen Wegen und Formeln, dass bestimmte Leiden und Krankheiten der Menschheit auf allen diesen Ebenen verschwinden. Es ist sehr wichtig, diese emotionalen und geistigen Störungen zu beheben, denn die antiken Prophezeiungen vom Ende des Zeitzzyklus besagen, dass am Ende der Zeit neun von zehn Leuten verrückt sein werden. Das ist kein Zufall, sondern hat mit den starken kosmischen Energien zu tun, die sich auf der Erde auswirken. An einem bestimmten Punkt im Entwicklungsverlauf der ganzen Menschheit gibt es einen Test, den man als einen angemessenen spirituellen Eignungstest bezeichnet. Es gibt bereits einen hohen Grad von Verrücktheit in der Welt, die sowohl aus der Mentalebene als auch aus der Astralebene oder der Emotionalebene eindringen kann und ihre Ursache in der Entwicklung eines „sündigen“ Geisteszustandes hat. Diese Gefahren sind nicht zu unterschätzen, denn solche Krankheiten der Mentalkörper der Menschen sind sehr gefährlich und können kollektiv, weil dadurch ein starkes Ungleichgewicht entsteht, zur Auslöschung unseres ganzen Planeten führen. Das ist auch das angestrebte Ziel der satanischen Mächte!! Deshalb ist der Hauptfokus des kosmischen Feuers auf das Herz gerichtet, denn dieses alleine ist dazu fähig, die hereinströmenden, höchsten Frequenzen in sich aufzunehmen. Darum ist ein liebendes Herz dazu fähig, jede Krankheit zu heilen und sich für die „Strahlen der Erlösung“ zu öffnen, die aus geheimen Laboratorien von der machtvollen Hierarchie des Lichts von Shambhala ausgestrahlt und kontrolliert werden!

Dr. Dushkova erklärt, dass während der Vorbereitung und Publikation des Buches »Isis entschleiert« von Helena Blavatsky im Jahr 1877 es ihr nicht erlaubt worden war, offen über die siebenfältige Struktur von menschlichen Wesen und des Planeten Erde zu schreiben. Zugleich mit dem Zunehmen des lichten Wassermannzeitalters um das Jahr 1942 wurde das Ende des dunklen Zeitalters Kali-Yuga eingeleitet, und seit dem Jahr 2015, als das Buch von Dr. Dushkova erschienen ist, haben wir aus Sicht der Meister die ausschlaggebende Zeitperiode mit dem Jahr 2017 endgültig erreicht! JETZT ist es für die Meister möglich geworden, völlig neue Informationen aus dem «Buch von Dzyan» zu veröffentlichen. Viele Jahrhunderte vor Helena Blavatsky gab es in Russland Legenden über ein großartiges Buch, das als das «Buch der Tauben» bekannt ist. Nicholas Roerich besuchte ebenfalls entlegene Bergklöster und hatte zu den gleichen Unterlagen Zugang wie Blavatsky: Das «Buch der Tauben» soll diesen Legenden zufolge vom Himmel auf den Weißen Berg gefallen sein, und dort auf dem brennenden Alatyrr-Stein der Weißen

Insel von Bujan gelegt worden sein, der dazu bestimmt ist, ewig inmitten des bodenlosen Ozeans zu ruhen und zwar schon seit dem Beginn der Zeit. In der slawischen Mythologie ist der Ort Bujan eine mysteriöse Insel, die von Zeit zu Zeit erscheint und von den drei Brüdern bewohnt wird - dem Nordwind, dem Westwind und dem Ostwind. Außerdem leben dort Sonnengöttinnen namens Zoryas und sind die zwei Töchter des Sonnengottes Dazhbog. Die Insel Bujan soll laut den slawischen Legenden die Quelle des Wetters sein, das vom Himmelsgott Perun in die Welt hinausgeschickt wird. Der Alaty-Stein ist ein Objekt mit großen magischen Heilkräften.

Es ist heute unklar, ob diese sagenhafte nordische Inselwelt einstmals wirklich existiert hat und vor langer Zeit tatsächlich im Ozean versunken ist. Einige Forscher sind der Meinung, dass es sich um die Insel Rügen handelt, die zwischen dem 7. und dem 12. Jahrhundert ein Zentrum der slawischen und wedischen Traditionen war. Das »Buch der Tauben« wird in einer Ballade beschrieben, die vermutlich aus dem Jahr 1500 n. Chr. stammt, doch russische Historiker sind der Meinung, dass es viel älter ist. Es ist offenbar in der Sprache der Vögel verfasst und stammt von einem der höchsten Götter der slawisch-arischen Mythologie, den man später mit Christus assoziierte. In diesen Mythen wird das »Buch der Tauben« die „Mutter aller Bücher“ genannt, denn die Weisheit der ganzen Welt soll darin enthalten sein und es enthält somit Wissen über den Ursprung der Welt und der Menschheit. Dieses Buch hat den Informationen von Dr. Dushkova nach einen außerirdischen Ursprung und wurde von einer weit entfernten Welt von den Großen Meistern zur Erde gebracht. Es ist mit dem magischen Stein vieler Mythologien der Welt verbunden - dem heiligen Cintamani-Stein, der als ein Geschenk von Orion gekommen sein soll. Der Cintamani-Stein ist das östliche Gegenstück zum „Stein der Weisen“. Er wird auf der Weißen Insel aufbewahrt, bei der es sich laut der Geheimlehren um das ehemalige Shambhala gehandelt hat. Diese Insel soll die einzige Landmasse sein, deren Schicksal es ist, vom Beginn bis zum Ende eines großen Zeitzyklus der Entwicklung auf der Erde unverändert fortzubestehen. Das heilige »Buch von Dzyan«, das sich auf der Weißen Insel befindet, ist in der Sprache *Senzar* niedergeschrieben, welche die universale Sprache aller Schöpfung ist, die man oft auch als die *Sprache der Vögel* bzw. die *Sprache der Engel* bezeichnet hat. Eine einzige Seite dieses Buchs enthält eine Menge von Informationen - doch nur für diejenigen Menschen, die Zugang zum Buch erhalten und auch über die Fähigkeit verfügen, es lesen und begreifen zu können!

Die Lehrer der Menschheit, die sich als unsere älteren Brüder und Schwestern sehen, lagern in ihren geheimen Verwahrungsorten die Aufzeichnungen über die gesamte Geschichte der Entwicklung der Erde, zusätzlich wurden große Wahrheiten von entfernten Welten zur Erde gebracht und werden der Menschheit durch ausgewählten Individuen, die einen bestimmten Grad der Einweihung erreicht haben, offenbart. In diesen heiligen Stätten werden sie dauerhaft aufbewahrt. Einigen Erdenbewohnern wurde das Recht zuteilt, von den Meistern als Lehrer der Menschheit angeleitet zu werden. In bestimmten Stufen ihrer Schülerschaft werden ihnen die geheimen Dokumente über die kosmischen Gesetze, die das Universum beherrschen, enthüllt. Nicht nur ihr eigenes Schicksal, sondern das der ganzen Menschheit hängt davon ab, welchen Gebrauch sie von diesem Wissen machen. Diese verborgenen Lagerstätten des Geheimwissens existieren verteilt in

verschiedenen Ländern und Kontinenten der ganzen Welt - in den Tälern von unzugänglichen Gebirgskämmen sowie unter dem Sand von ausgedehnten Wüsten.

Das berühmte Trancemedium Edgar Cayce hat erklärt, dass sich unter den Pfoten der ägyptischen Sphinx ein geheimer Eingang zur „Halle der Aufzeichnungen“ von Atlantis befindet. Durch die Erforschungen von verschiedenen Wissenschaftlern, die zu Ende des 20. Jahrhunderts Bodenradar und andere technische Methoden einsetzten, um diese Hohlräume zu finden, konnte bewiesen werden, dass es tatsächlich Kammern und Tunnel unter dem Monument gibt! Dennoch: Weitere Nachforschungen um die Sphinx wurden von der ägyptischen Regierung unterbunden und verboten! Dieses Verbot hat seine guten Gründe, denn offenbar hat nicht die Regierung von Ägypten die Kontrolle über die unterirdischen „Kammern der Aufzeichnungen“, sondern die Meister der Weißen „Bruderschaft des Lichts“, die vor der Öffnung der „Halle der Aufzeichnungen“ eine Veränderung in der Welt, hin zum Guten, sehen wollen. Aus diesem Grund stehen alle diese antiken Lagerstätten des Wissens, die um die Welt verteilt sind, unter dem Schutz von mysteriösen Kräften und zwar so lange, bis die Menschheit es gelernt hat, das dort enthaltene Geheimwissen zum Wohle aller einzusetzen, und das wird eines Tages nur durch die anständige Entwicklung der Qualität des Herzens möglich werden. Dieser Weg ist auch dringend nötig, denn die Menschheit ist bereits einen ganzen Zyklus den Weg der *Herzlosigkeit* gegangen und geht mangels dieses höchsten Wissens einen Weg, sich selbst zu vernichten, wobei heute fast keine Spur dieses alten, fortschrittlichen Wissens mehr überliefert ist.

Aus diesem Grund ist es nötig, dass die Meister der Weisheit das alte Geheimwissen langsam wieder zugänglich machen und uns erneut in die Geheimnisse des »Buches von Dzyan« einweihen. Viele Theosophen glauben mittlerweile, dass dieses Buch gar nicht real existiert, doch Dr. Dushkova merkt hier an, dass selbst, wenn ein wirklicher Beweis für dessen Existenz vorhanden wäre, ungläubige Skeptiker schließlich etwas „noch Realeres“ fordern und den Überbringer solcher Beweise als einen Scharlatan oder einen Fälscher bezeichnen würden - so wie es bereits in der Vergangenheit meistens geschehen war! Helena Blavatsky hätte die Möglichkeit gehabt, ihre Zeit und Energie in das Verfassen eines dritten, vierten und fünften Bandes der »Geheimlehre« zu investieren - doch sie verschwendete ihre Zeit damit, allen Anschuldigungen der „wissenschaftlichen Gemeinschaft“ zu antworten und sich in sinnlose Diskussionen verwickeln zu lassen. Die großen Lehrmeister benötigen keine Schüler, die von ihnen die Demonstration von Wundern als Beweise fordern, denn viele Beweise, welche die Existenz von prähistorischen Zivilisationen wie Atlantis oder Lemuria belegen, die unserer heutigen Zivilisation voraus gegangen waren, wurden bereits erbracht! Dennoch pflegt die offizielle, gesteuerte „Wissenschaft“ laut Dr. Dushkova alle Alternativforscher in verschiedenen Feldern und wissenschaftlichen Disziplinen, die von deren dogmatischen Meinung abweichen, mit der Vorsilbe „Pseudo“ zu bezeichnen: Pseudo-Wissenschaftler, Pseudo-Historiker usw. Und wenn die Echtheit eines Beweises ohne den geringsten Zweifel belegt werden kann, dann werden solche Fakten einfach mit allen notwendigen Mitteln unterdrückt oder diskreditiert, denn sie passen nicht in das Muster der Weitsicht der frei erfundenen, offiziellen Geschichte der Welt, die besagt, dass die Menschheit erst knapp 300.000 Jahre auf der Erde lebt - doch diese Ansicht widerspricht völlig der zyklischen Entwicklung

der Menschheit auf unserem Planeten. Für Menschen, die der falschen Geschichtsschreibung blind vertrauen, ist es natürlich unbegreiflich, dass ein Millionen Jahre altes Manuskript auf der Erde existieren könnte. Auf diese Probleme bin ich bereits im Buch »MiB - Band 2« eingegangen.

Aber auch andere heilige Texte befinden sich in diesen verborgenen Lagerstätten, so zum Beispiel ein tibetisches Evangelium mit dem Titel »Das Leben des Heiligen Issa, dem Besten der Söhne der Menschen«. Dieses antike Schriftstück wurde vom jüdisch-russischen Abenteurer Nicolas Notovich erstmals in seinem 1894 erschienenen und auch auf Deutsch erhältlichen Werk »Das Unbekannte Leben Jesu« behandelt. Darin wird beschrieben, dass Jesus in seinen nicht im Neuen Testament überlieferten Lebensabschnitt zwischen 12 bis 30 Jahren Galiläa verlassen hat, um in Indien bei Buddhisten und Hindus zu studieren, bevor er sein Wirken in Judäa aufnahm. Notovich erklärte, diese Informationen aus einer alten Schrift im Hemis-Kloster in Ladakh in Indien erhalten zu haben, wo er das antike Dokument über den Heiligen Issa einsehen durfte. Nicolas Notovich hat diese Informationen in seinem Buch veröffentlicht, obwohl ihm von höherer Stelle davon abgeraten und eine hohe Summe Geldes dafür angeboten worden war, dieses Vorhaben zu unterlassen! Später bezeichnete man ihn als Lügner oder Betrüger, obwohl die Existenz der alten Schriftrolle als gesichert gilt! Jesus selbst hat also viele Jahre lang in indischen und tibetischen Klöstern studiert und dort seine legendäre Weisheit und seine Heilkräfte erlangt, doch diese Wahrheit wird von mächtigen und einflussreichen Kreisen bis heute bekämpft. Die antiken Aufzeichnungen wurden laut Nicolas Notovich von einem tibetischen Lama interpretiert, denn sie sind in der indoarischen Schrift „Pali“ in Versform aufgezeichnet. Dort wird beschrieben, dass Jesus im Alter von 13 Jahren seine Heimat verlassen hat und mit einer Reisegruppe nach Indien aufgebrochen war, um dort in Klöstern die Gesetze des großen Buddhas zu studieren, und im Laufe vieler Jahre gelang es ihm, die religiösen und philosophischen Texte zu meistern - später reiste er weiter zu anderen heiligen Städten, um dort noch mehr Geheimwissen zu lernen. Im Alter von 29 Jahren soll er dann in seine Heimat zurückgekehrt sein und hat anschließend damit begonnen, seine zeitlosen Weisheiten zu predigen, und dadurch ist das Urchristentum entstanden! Die Tempelpriester in Jerusalem waren bestürzt über diese Lehren, aber dennoch konnte es Jesus schaffen, seine Mission für drei Jahre fortzusetzen, bevor man ihn schließlich verhaften und wegen Blasphemie (römisch) kreuzigen ließ! Seine Schüler haben seine Botschaft anschließend erfolgreich über die ganze Welt verbreitet.

Obwohl Notovich nach seiner Veröffentlichung im Westen von allen Seiten kritisiert und angegriffen wurde, gab es unabhängige Bestätigungen für die Existenz des antiken Schriftstücks, wie zum Beispiel von Swami Abhedananda, der das Hemis-Kloster im Jahr 1922 besuchte und die Lamas ihm bestätigten, dass Notovich fast zwei Monate in ihrem Kloster verbrachte und sich dort wirklich das »Buch des Heiligen Issa« befindet. Nach dem Tod von Swami Abhedananda kehrte einer seiner Schüler in dieses Kloster zurück, und dort erklärte man ihm nun, dass das gefährliche Dokument verschwunden sei, weil die Klosterführung nicht länger wünscht, in diese Kontroverse verstrickt zu sein. Auch der weltberühmte indische Yogi Paramahansa Yogananda (1893-1952) schrieb in einem Brief an Nicholas Roerich, dass Aufzeichnungen über des Leben des echten historischen Jesus in Indien erhalten sind, und dass darin berichtet wird, dass Jesus sechs Jahre mit

buddhistischen Sekten in Nepal und Tibet verbracht hat, bevor er nach Palästina zurückgekehrt ist!

Yogananda erklärte auch, dass diese Informationen eine wertvolle Quelle in der Erforschung des Lebens des echten historischen Jesus sind! Der indische Guru beschäftigte sich intensiv mit Jesus Christus, verfasste auch mehrere Werke über dieses Thema (»Der Yoga Jesu« und »Die Wiederkunft Christi«) und bestätigt, dass Jesus das Wissen der Weisen und Meister des Ostens kannte und lehrte, und diese universale Wissenschaft der Gottverwirklichung an seine Jünger weitergab: „*Sehet das Reich Gottes ist inwendig in euch!*“ Yogananda erklärte weiter, dass kirchliches Dogmen und Unverständnis das ursprüngliche Leben von Jesus Christus jahrhundertlang verschleiert haben, denn der Weg, den Jesus gelehrt hat, ist universal gültig und ermöglicht es Wahrheitssuchern aller Glaubensrichtungen, die Selbstverwirklichung im Reich Gottes zu erreichen! In seinem auch auf Deutsch erhältlichen dreibändigen Werk »Die Wiederkunft Christi« stellt Paramahansa Yogananda die ursprünglichen Lehren von Jesus vor und erklärt die wahre Geisteswissenschaft, die er gelehrt hat, um seine Wunder vollbringen und die menschlichen Seelen erlösen zu können. So gesehen war Yogananda, der selbst auch Wunder wirken konnte, ein Yoga-Christus, und vor seinem bewussten Übergang ins Jenseits erreichte er den erleuchteten Zustand des Mahasamadhi und verließ am 7. März 1952 vor seinen versammelten Anhängern und anderen Augenzeugen seinen physischen Körper.

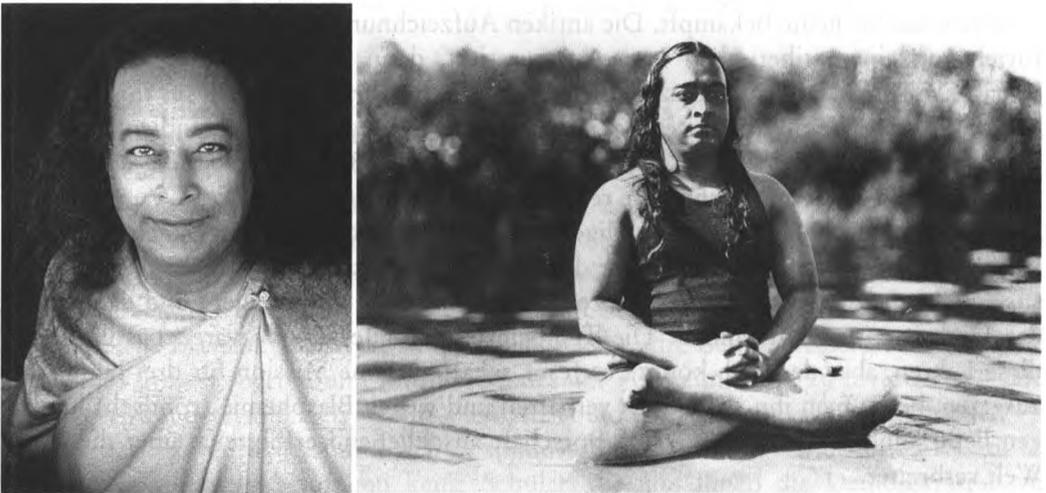


Abb. 94: Der Yogi-Christus Paramahansa Yogananda

Dr. Dushkova ist der Meinung, dass die erste Übersetzung von »Das Leben des Heiligen Issa« durch Nicolas Notovich im Westen nicht gut aufgenommen wurde, denn während seines späteren Lebens wurde er auf jede nur denkbare Weise diskreditiert, damit diese Einzelheiten über das Leben des historischen Jesus nicht öffentlich bekannt werden sollten. Doch selbst Nicholas Roerich hat die Echtheit der Aufzeichnungen bestätigt. Doch aus bereits genannten Gründen haben die Mönche des Hemis-Klosters später gegenüber allen anderen Forschern erklärt, dass sie niemals von diesem Manuskript gehört hätten. Dr. Dushkova erklärt hier, dass diese buddhistischen Mönche als Wächter dieser antiken Manuskripte agieren, eine außerordentlich ausgeprägte Intuition haben

und die Existenz des Dokuments nicht öffentlich bestätigen und es auch künftig keinen unwürdigen Menschen mehr zeigen werden, selbst wenn es ihr eigenes Leben kosten sollte!

In vielen Klöstern gibt es geheime und geheiligte Schätze dieser Art und sie sind nur für die Lamas der höchsten spirituellen Ebene zugänglich. Diese Lagerstätten befinden sich oft an stockdunklen Orten in den unterirdischen Eingeweiden der Erde, und dort werden diese heiligen Schätze aufbewahrt, ohne dass das Tageslicht sie erreichen kann. In diesen Einrichtungen herrschen spezielle Temperaturen und es gibt sonderbare Energie-Komponenten, die spezielle heilige Mantras ausstrahlen, um diese Stätten zu konservieren und zu beschützen. Aus demselben Grund ist auch das erwähnte tibetische «Evangelium des Heiligen Issa» in einem geheimen Raum eingelagert, und nur sehr wenige Menschen wurde die Ehre zuteil, eine Kopie des Originaldokuments, studieren zu dürfen. Unter den Personen, die diese Gelegenheit hatten, befand sich auch ein bestimmter Engländer, dessen Namen Dr. Dushkova nicht offenlegen will. Vermutlich handelt es sich bei dieser mysteriösen Person um Aleister Crowley, der durch seine mystischen Reisen durch Indien sein eigenes magisches System entwickeln konnte. Dementsprechende Aufzeichnungen finden sich in seinen erst vor kurzer Zeit veröffentlichten Tagebüchern, in denen er von seinen Reisen durch Indien, Burma und Sri Lanka berichtet, die er zwischen 1901 und 1906 unternommen hatte. Dort lernte er Yoga, Tantra und buddhistische Philosophie kennen, und fügte das alles in sein eigenes System der «Magick» und des Thelema ein. Auch Crowley war zu Beginn seiner spirituellen Suche ein fundamentaler Christ und suchte tieferes Wissen und esoterische Erfahrungen. In Indien erreichte er seinen Durchbruch und wurde ein Anhänger von Shiva (dt.: *Der Liebevollen*) und seiner Gattin, der Göttin Parvati. Auf jeden Fall gibt es eine Regel in den Klöstern der Lamas, dass diejenigen Menschen, denen Zugang zu diesen heiligen Schriften gewährt wurde, nicht *mehr* darüber enthüllen dürfen, als von den Wächtern der antiken Aufzeichnungen erlaubt wird! Die Einladungen der Meister wurden im 19. und 20. Jahrhundert als die »Mahatma-Briefe« bekannt und einige authentische Kopien befinden sich heute noch im British Museum in London.

Der wichtigste Aufbewahrungsort solcher Aufzeichnungen befindet sich laut Dr. Dushkova im „Turm von Chung“ in der „Stadt der Götter“ in Shambhala, die man auch die Weiße Insel nennt. Die Außenposten dieser verzweigten Aufbewahrungsanlage sind kleine verborgene Klöster, Ashrams oder versteckte Höhlen, die direkt mit der Stadt Shambhala verbunden sind und ein spezielles schützendes Netz bilden, das niemand passieren oder betreten kann - bis er dazu eingeladen wird.

Helena Blavatsky wurde im 19. Jahrhundert gerufen, und Nicholas Roerich mit seiner Frau im 20. Jahrhundert. Derzeit ist Dr. Zinovia Dushkova diejenige, die neue Informationen im Auftrag der Meister an die Weltöffentlichkeit weitergibt. Diese Botschaften entstammen den heiligsten Büchern der Welt, die sich schon seit Anbeginn der Zeit auf der Erde befinden und von den ursprünglichen „Botschaftern des Lichts“ auf die Erde gebracht worden waren, um der Menschheit bei ihrer Entwicklung zu dienen. Jede Zeile dieser Bücher hat sich durch das Herzfeuer der Seelen kristallisiert, doch viele Überbringer dieses Wissens wurden für ihren selbstlosen Dienst gnadenlos verfolgt, gefoltert und getötet. Ihre Werke wurden oftmals verbrannt und vernichtet, doch einige heilige Bücher und Dokumente des Lichts wurden unter oft lebensgefährlichen Umständen als unbezahlbare Geschenke der „Bruderschaft des Lichts“ in den geheimen

Aufbewahrungsorten eingelagert und befinden sich auch heute noch dort in Sicherheit, denn andernfalls wären auch sie bereits zerstört worden. Diese ungewöhnlichen Büchereien des mystischen und antiken Geheimwissens befinden sich zum Beispiel in Tibet und an anderen Orten im Himalaya, im Karakorum-Gebirge in Zentralasien, in den Pyrenäen in Spanien, anderen Gebirgszügen, unter dem Sand der Wüste Gobi, unter der Sahara und in Ägypten verborgen.

Dieses heilige Wissen kann erst freigegeben werden, wenn die gesamte Menschheit ihre Ignoranz abgelegt hat und wieder zwischen Dunkelheit und Licht unterscheiden kann, damit die unbezahlbaren Geschenke der Weisheit mit allen Erdenbürgern geteilt werden können. Die geheimen Lagerstätten wurden von der „Bruderschaft des Lichts“ erschaffen, die diese Botschaften von fernen Welten auf die Erde gebracht haben, damit sie in unzugänglichen Gebirgen und Wüsten durch mysteriöse Kräfte über die Jahrtausende erhalten werden konnten. Das Fleisch physischer Körper ist nicht fähig, den mystischen Kräften zu widerstehen, die von den Mauern dieser geheimen Lagerstätten ausgehen, wenn man sich ihnen nähert. Für einen Menschen ist es nur möglich, solche Orte zu besuchen, wenn sie sich über viele Leben und Inkarnationen hinweg zu einem spirituell hochstehenden Wesen entwickelt haben, das ein liebendes Herz und eine reine Seele besitzt. Wenn die Zeit für solche Personen gekommen ist, werden sie in die Ashrams und Klöster gerufen, wo ihnen der Zugang zum höchsten Wissen und der Weisheit des Lichts gewährt werden kann. Das Hauptquartier dieses Wissen ist das legendäre Reich von Shambhala (Platz der Stille), dem Sitz der Lehrer der „Großen Weißen Bruderschaft“, die von einem obersten „Herrn der Welt“ angeführt werden. Dieser „Herr der Welt“ stammt laut den Aussagen von Helena Blavatsky vom Planeten Venus, sei mit einigen Gehilfen nach Shambhala eingereist, und zu seinen Gehilfen gehören unter anderem Buddha, Manu oder Maitreya. Dieses Reich ist vollkommen geschützt, und neugierige Sucher können sich der Stadt nur bis zu bestimmten, festgelegten Grenzlängen nähern, wogegen ungebetene Gäste sie niemals erreichen können und auch niemals in der Lage sein werden, den richtigen Weg zur Stadt zu finden. Erst wenn man den Ruf der großen Herren von Shambhala verspürt, wird man fähig sein, den Weg dorthin zu finden, und nur ein reines Bewusstsein kann die Symbole korrekt deuten, die auf dem Pfad dorthin sichtbar werden. Das weise Herz alleine wird in der Lage sein, die heiligen Zeichen zu verstehen, die den Pilger zum Weißen Ashram führen, der sich auf der Weißen Insel befindet. Mysteriöse, weiße Gewässer branden an ihre Ufer, und ein Mensch, der von den Herren herbeigerufen wurde, kann sie einfach überqueren, als würde es sich um trockenes Land handeln.

Die „Großen Meister von Shambhala“ sind im Grunde genommen keine Menschen mehr, sondern haben sich in Gottmenschen, zu Anführern der Menschheit, zu Entdeckern von entfernten Welten und zu Botschaftern von weit entfernten Sternen verwandelt. Sie besitzen leuchtende Körper von göttlicher Reinheit und sehen aus wie Engel. Unermüdlich überwachen sie die Erde und beschützen sie vor ihrem zerstörerischen Schicksal. Über der heiligen Weißen Insel von Shambhala erhob sich ein mehrstöckiger Turm, den man den „Turm von Chung“ nannte. In diesem Turm war das erwähnte, älteste Buch unseres Zeitzyklus aufbewahrt, nämlich das »Buch von Dzyan«. Er erstreckt sich tief in das Felsgestein hinunter und hoch bis in die Wolken und beherbergte zahl-

reiche Mysterien, die auf den Seiten dieses extrem voluminösen Buches festgehalten sind. Solche Werke füllten den Turm bis in seine höchsten Höhen und nur die Würdigen aller Würdigen können jemals die höchsten Stufen dieses Turms betreten, um die ältesten Manuskripte der Welt zu sehen, die auf verschiedene Arten von Tafeln verewigt sind. Viele der Meister haben durch ihre Gedankenkraft dieses Wissen in für menschliche Augen unsichtbare Bücher übertragen, und man findet darin Informationen und Aufzeichnungen über die Entwicklung des gesamten Universums, Folianten mit Informationen über die physischen Ebenen der Erde und die Geschichte aller Königreiche der Natur und des Weltraums. Außerdem beherbergte der Turm Aufzeichnungen über die vernachlässigten Möglichkeiten, welche der menschlichen Rasse seit ihrer Erschaffung gegeben worden waren - das waren Bücher mit heiligem Wissen, die achtlos verbrannt wurden und Informationen über alle Sphären des Leben enthalten hatten, denn in ihnen befanden sich fortschrittliche Ideen, revolutionäre wissenschaftliche Entdeckungen und vieles mehr. Dieses verlorene Wissen hätte der Menschheit dabei helfen können, den Schritt hin zu einer vergöttlichten Gemeinschaft zu vollbringen - wenn die ignoranten Menschen das alles hätten akzeptieren können!

Für jedes dieser Werke war eine spezielle Nische konstruiert und durch eine glasartige Substanz, die eine klar definierte geometrische Form besitzt, war jede dieser Tafeln geschützt, und darin sind auch energetische Ströme gespeichert, die auf Erden herrschten, als sich dieses Wissen aus Licht manifestiert hat und verewigt wurde. Deshalb tragen diese Manuskripte extrem machtvolle Energiepotentiale in sich, die noch für viele weitere Jahrtausende erhalten bleiben werden. Auf diese Weise ist auch das »Buch von Dzyan« konserviert und enthält geheime Zeichen, mit denen die komplette Geschichte der Entwicklung unserer Welt aufgezeichnet ist, bis hin zum letzten Moment ihrer Zukunft. Die weisen Meister aus Shambhala haben beschlossen, von Zeit zu Zeit bestimmten ausgewählten Personen den Zugang zu diesen Werken zu erlauben, die sich außer in Shambhala auch in den verborgenen Höhlen und in den mehrstöckigen Türmen befinden, die bis tief unter die Erde reichen. Die Verse bzw. Stanzas tragen in sich das universelle Gesetz „Wie oben, so unten“, mit dem die Entwicklung der Menschheit, des Planeten Erde, unseres Sonnensystems und die des ganzen Universums beschrieben werden kann - es ist das „Gesetz der Göttlichen Liebe“.

Auf dem „Turm von Chung“ beobachtete der größte Herr von Shambhala auf seiner ewigen Schau die ganze Erde. Den Turm kann man auch als ein gigantisches Museum betrachten, in dem alle Werke aller Menschen von allen Kontinenten aufgezeichnet und gespeichert wurden, die jemals auf unserem Planeten existiert haben! Es gibt eine große Bibliothek von Manuskripten und literarischen Werken aus allen Zeiten und Zivilisationen, inklusive jener Werke, die man seit langer Zeit als zerstört oder verloren betrachtet hat. Die „Botschafter des Lichts“ konnten immer einige Kopien davon erhalten und sie unter dem unerschrockenen Einsatz ihres Lebens in die Bibliothek des Turms von Chung bringen! Diese reichhaltigen Dokumente aus allen Epochen der Zeit, die jemals auf der Erde existiert haben, waren in ihren Nischen konserviert, um die Energie jener Epochen sowie die Materialien zu erhalten, die zu jenen Zeiten verfügbar waren. Und wie gesagt sind auch absolut alle Muster bzw. Spezies des Lebens des Mineral-Königreichs, des Pflanzen-Königreichs, des Tier-Königreichs und des Menschen-Königreichs ausgestellt und vorhanden, die jemals auf der Erde existiert haben - sowohl als oberirdische als auch als unterirdische Bewohner unseres Planeten!

In den geheimen Aufzeichnungen von Helena Roerich, die nun zugänglich gemacht wurden, ist vermerkt, dass der „Turm von Chung“ seit dem Untergang von Atlantis im Tian-Shan-Hochgebirge in Zentralasien lokalisiert war, zumindest bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Lokalität von Shambhala ist gleichzeitig auch mit dem Erdkern und dem feurigen, weißen Kern der Sonne verbunden, daher kann die ewige Stadt ihre Position verändern. Dieser Umstand und die Veränderungen in der Erdatmosphäre, die durch die Weltkriege verursacht worden sind, haben die Meister dazu gezwungen, den „Turm von Chung“ an einen neuen Ort im Himalaya zu bewegen. In den Aufzeichnungen von Helena Roerich ist vermerkt, dass Meister Morya ihr berichtet hatte, dass ein Pilot eine Bombe in das Tal der Meister abgeworfen hatte, was eine Veränderung der Atmosphäre verursachte und sie dort nicht länger leben konnten. Die Bombe zerstörte manche Aufzeichnungen und zerbrach ein extrem sensibles Gerät, das für die Erforschung von leitendem Material verwendet worden war.

Die Meister waren jedoch bereits seit langer Zeit auf diesen Vorfall vorbereitet und hatten alle Vorkehrungen getroffen, um umsiedeln zu können. Die verlorenen Dokumente sind natürlich auch in den Akasha-Aufzeichnungen der Erde abgespeichert und können von dort aus wiederhergestellt werden. Der alte „Turm von Chung“ befindet sich nun in einem fast völlig entleerten Zustand immer noch im Tian Shan Gebirge und wurde als Beweis für die physische Präsenz von Shambhala zurückgelassen. Auch einige Geräte und Manuskripte, die in einer dem Sanskrit ähnlichen Sprache verfasst sind, wurden für die irdische Wissenschaft zurückgelassen. Wenn der Zeitpunkt gekommen und die Menschheit bereit dafür ist, wird eine bestimmte Person oder eine Gruppe von Forschern das alles entdecken - so wie es auch mit den Schriftrollen vom Toten Meer geschehen ist! Am Ende des 19. Jahrhunderts haben alle geheimen Schulen der „Weißen Bruderschaft“ ihr Pforten wegen der zwei bevorstehenden Weltkriege geschlossen, denn die Erdatmosphäre wurde durch sie so giftig und unerträglich, dass die Meister aus Shambhala nicht länger unter den normalen Menschen leben konnten. Ashrams wurden nicht nur in Ägypten und Europa, sondern sogar in Tibet geschlossen, und alle Lehrer, die mit ihren Schülern arbeiteten, wurden zum Hauptquartier im Himalaya zurückbeordert.

Befähigte Schüler der Meister von Shambhala, die Zugang zu den antiken Aufzeichnungen und den Schriftrollen der Bibliothek der „Großen Weißen Bruderschaft“ erlangen, werden feststellen, dass dieses Wissen aus verschiedenen Ebenen ähnlich einer Pyramide besteht. Nach jeder geistigen Höherentwicklung hat ein Schüler das Anrecht, ein bestimmtes Wissen aus der Bibliothek zu erlangen, doch zuvor muss er ein Schweigegehlöbde ablegen. Die Schüler müssen schwören, alles offenbarte Geheimwissen bis zu bestimmten kosmischen Konstellationen und richtigen Zeitpunkten für sich zu behalten oder es doch früher freizugeben, wenn der Rat der Herren von Shambhala entscheidet, eine weitere Seite des »Buches von Dzyan« zu öffnen und die Mysterien des Kosmos und der Welt zu enthüllen! Wenn eine solche Entscheidung getroffen wird, bereitet ein bestimmter Meister, so wie in diesem Fall Morya, einen geeigneten Schüler darauf vor, diese Mission auszuführen. Die subtilen Körper dieser Schüler (Astral-, Emotional- und Mentalkörper) werden bereits vor ihrer Geburt mit bestimmtem Heiligen Wissen vorbereitet und während ihrer Lebenszeit fließen auch systematisch ständig neue Wahrheiten in sie hinein. Da der Kosmos sich selbst in jedem Moment durch die Erschaffung neuer

Kombinationen des Universalen Feuers erneuert, muss auch erwähnt werden, dass der Meister auch in Abwesenheit seines Schülers weiterhin mit ihm arbeitet, so zum Beispiel durch Mental-Telepathie oder eingegebene Träume - auch wenn sich der Schüler im Wachzustand nicht daran erinnert. Jene Schüler, die den Kreislauf ihrer Inkarnationen auf der Erde erfolgreich abgeschlossen haben und sich zum letzten Mal in der physischen Welt aufhalten, sind ermächtigt, ihr angesammeltes Wissen und ihre Erfahrungen anderen mitzuteilen. Seelen und Wesen, die von anderen Sternensystemen hierher gekommen sind, können auch einen Entwicklungszyklus auf Erden mitmachen und ihre außerirdischen Erfahrungen, die sie auf ihren Heimatwelten gemacht haben, mit uns teilen. Demiurgen und bössartige Geister, die sich auf diversen Welten herumtreiben, sind meist ehemalige Schüler der Weisheit, die versagt haben, nachdem sie die ersten Ebenen der Weltentstehung gemeistert haben, konnten keine weiteren Entwicklungstests bestehen und haben sich von den Kräften des Lichts abgewandt.

Solche gescheiterten Schüler brachen ihr Schweigegelübde und verbreiteten ihr Geheimwissen in einer unvorbereiteten Welt und ohne die Erlaubnis der Großen Lehrmeister, was schließlich zu einer Reihe von Störungen und fürchterlichen Konsequenzen auf allen Ebenen der Mentalkörper jener Menschen führte, die dieses energetisch gestörte Wissen absorbiert haben. Seitdem entscheidet nur der Rat der Meister, wann, wo und unter welchen Voraussetzungen bestimmte Seiten des »Buches von Dzyan« enthüllt werden können. Auch Schülern, welche die höchsten Grade der Initiation errungen haben, kann der persönliche Zugang zu diesem Buch gestattet werden. Obwohl sich das Buch ständig in seiner energetischen Nische befindet, kann ein Meister seinen Schüler dazu einladen, es zu sehen, nachdem dieser die Erlaubnis dafür vom obersten Großen Herrn von Shambhala eingeholt hat. Das Wort *Dzyan* selbst bedeutet so viel wie „Geheime Weisheit“. Neben diesem Buch spielt auch der mystische Chintamani-Stein eine große Rolle für die Weiße Bruderschaft, denn ein Fragment des Steins aus Shambhala reist ständig um die Welt und wird von den Auserwählten der höchsten Kräfte weitergereicht, um eine bestimmte Mission für das Wohl der Weiterentwicklung der Menschheit auszuführen. Die Roerich-Familie hat sich zum Beispiel im Besitz dieses Fragments befunden. Außerdem gibt es auch noch den Heiligen Gral - ein weiteres Artefakt, nach dem viele Jäger seit langer Zeit gesucht haben! Viele dieser Artefakte sind vor menschlichen Augen verborgen, doch zusammen formen diese mystischen Artefakte eine „Familie“ von Relikten, die durch Energien verbunden und viel stärker als Blutsverbindungen sind. Gelegentlich handeln diese Artefakte separat, obwohl sie immer noch miteinander verbunden sind und repräsentieren verschiedene Abstufungen von Schwingungen und Energie-Tönen. Es gibt Artefakte, die als dreidimensionale Objekte existieren und hier operieren wie auch solche, die für das menschliche Auge unsichtbar und für unsere Sinne unerreichbar sind, womöglich sind sie auch für den menschlichen Verstand völlig unverständlich, denn sie tragen in sich ein Minimum von 12-dimensionalen Tönen bzw. Schwingungsenergien.

Das bedeutet, dass das »Buch von Dzyan« zwar so erscheint, als ob es von anderen Artefakten isoliert sei, dennoch sind selbst die Meister noch nicht in der Lage, sein volles Profil festzulegen. Das wird erst möglich werden, wenn die Zeit kommt, dass es für die Menschheit möglich wird, die ganze Wahrheit über die bereits bekannten legendären Artefakte zu erfahren. Es gibt noch zahlreiche dieser mystischen uralten Artefakte, die

sogar den meisten akzeptieren Schülern der „Hierarchie des Lichts“ noch nicht bekannt sind - diese Schüler sind erst am Beginn der ersten Ebenen des Verständnisses der großen Geheimnisse des Kosmos und der Schöpfung. Dr. Dushkova erklärt, dass das Buch aus einer materialisierten Substanz besteht, die äußerlich aussieht als wäre sie aus gewöhnlichen Palmblättern gemacht. Es handelt sich jedoch um eine ungewöhnliche Zusammensetzung von Materie, die den Meistern erlaubt hat, voluminöse und zur selben Zeit federleichte Bücher zu erschaffen, die weder durch Feuer noch durch Wasser oder Luft Schaden nehmen können!

In den uralten Aufzeichnungen ist festgehalten, dass die Besucher von fernen Welten neben ihrem Wissen und den heiligen Steinen noch andere Geschenke in Form von Leben auf die Erde mitbrachten, und zwar Lebewesen wie Vögel, Tiere, Pflanzen und anderes, das sich nicht durch eine Evolution auf der Erde entwickelt hat. Doch es konnte hier nicht die ganze Aussaat gedeihen und einige Arten sind mutiert. Auch verlassen viele Spezies den Planeten wieder, wenn sie ihren Entwicklungszyklus abgeschlossen haben. Alle diese Entwicklungszyklen haben eine unglaubliche Menge an Weisheit für die Welt erschaffen, nicht nur für die Erde und die Menschheit, sondern auch für das ganze Sonnensystem und andere Konstellationen, die mit unserem verbunden sind. Die ganze Menschheit muss sieben Stufen der Entwicklung durchlaufen, die sicherstellen sollen, dass in einer zyklischen Runde eine maximale Entwicklung einer der sieben kosmischen Gesetzmäßigkeiten eines menschlichen Wesens abgeschlossen werden kann.

Wir befinden uns nun im fünften Zyklus, repräsentieren zum Großteil die fünfte Wurzelrasse der Menschheit und die Aufgabe dieser Rasse ist die Entwicklung des *höchsten Geistes*. Die Aufgabe der vierten Rasse war die Erhöhung vom niederen Geist zum *höchsten Intellekt* und war der Grund, warum die Zivilisation von Atlantis an ein totes Ende gelangt ist und sich durch ihre Erfindungen selbst zerstört hat. Wir bewegen uns nun vom *Intellekt* fort in Richtung eines *spirituellen Bewusstseins*, das seinen Sitz im Herzen hat. Die Aufgaben der sechsten und abschließend siebten Wurzelrasse der Menschheit wird die Entwicklung der Grundsätze von *Buddhi* und *Atman* sein - der Seele und des Spirits. *Buddhi* ist ein vedisches Wort im Sanskrit und beschreibt die Macht, alle Konzepte, Ursachen, Unterschiede, Urteile, Begreifen und Verstehen im Geist zu formen und zu erhalten. *Atman* ist das Konzept der Realisation des absoluten Selbstes. Der Foliant bzw. das »Buch von Dzyan« wurde laut Dr. Dushkova von den Aufgestiegenen Meistern vor etwa einer Million(!) Jahre niedergeschrieben, das war also lange vor der Zeit, als der Hauptkontinent von Atlantis im Ozean versunken war und Shambhala damals noch als eine Insel bestand, die sich offenbar im atlantischen Ozean befand. Das »Buch von Dzyan« ist daher das älteste Buch der Welt und ist die spirituelle Quelle aller heutigen Religionen, Philosophien und Wissenschaften - doch nur im Bezug zum gegenwärtigen Zeitzyklus. Es gibt noch ältere prähistorische Ausgaben dieses Buches und alle Texte, die sich darin befinden, stammen aus den vergangenen großen Zyklen aus den Zeiten der vorangegangenen Entwicklungsperioden der Erde.

Jetzt befinden wir uns am Ende des fünften Zyklus und die ersten Vertreter der sechsten und siebten Rassen sind bereits in der Welt erschienen, darum haben die Meister auch vor relativ kurzer Zeit einen neuen Teil des »Buches von Dzyan« erschaffen, der speziell für die Menschen der Zukunft entworfen wurde, deren Aufgabe die komplette Öffnung des „Potentials des Herzens“ sein wird. Das bedeutet also laut den Informationen der „Großen Weißen Bruderschaft“, dass die ältesten Versionen des Buches

von entfernten Sternen stammen und daher älter als die Erde selbst sind, während die neuesten Bände „nur“ etwa 5.000 Jahre alt sind und uns einen Hinweis darauf geben, dass die heilige Arbeit der Meister (das große Werk) noch lange nicht beendet ist. Alle diese Werke, die in Shambhala eingelagert sind, wurden in der heiligen Sprache Senzar verfasst, was die materialisierte Form der „Stimme der Stille“ ist, mit der sich alles im Universum ausdrückt, und die jedes Herz eines erleuchteten Menschen wahrnehmen und verstehen kann. Die Sprache Senzar besteht aus vielen Wirkungsebenen und seine höchsten Manifestationen sind nahe an der „Stimme der Stille“, die auch Gedankenformen einschließt sowie das Atmen des kosmischen Feuers und geometrische Ausdrücke aus Kombinationen von Strahlen. Andere Effekte sind unmöglich mit menschlichen Worten und Konzepten zu beschreiben.

Zur Zeit von Helena Blavatsky und Helena Roerich war der Meister Rakoczi, den man auch als den „Grafen von Saint Germain“ kennt, für die Stenzen der Theogenesis des »Buches von Dzyan« zuständig und übte die Schirmherrschaft über die Bereiche von Europa und Nordamerika für die „Große Weiße Bruderschaft des Lichts“ aus. Doch Saint Germain war nicht alleine verantwortlich, sondern die Meister Hilarion und Morya waren für andere Stenzen zuständig. Meister Morya soll seit dem Beginn des Wassermannzeitalters außerdem den Namen Maitreya angenommen haben - „Herr der Liebe und des Mitgefühls“. Wir nähern uns nun dem Ende der Zeit bzw. dem Ende eines Zyklus und es wird sich erst noch zeigen, welche Früchte die Verbreitung des Wissens aus dem Buch tragen und was ultimativ daraus entstehen wird - es wird jedoch letztendlich zu einer finalen Ernte durch den „Großen Sämann“ kommen, in der am Ende der Zeiten nur die Menschen mit den verwirklichten Herzens-Energien erhöht werden können.

Das Trancemedium Edgar Cayce wurde unter anderem über die mathematischen Verhältnisse befragt, die der schottische Pyramidenforscher David Davidson (1884-1956) in den Abmessungen der Großen Pyramide von Gizeh finden konnte, in seinem Buch »The Great Pyramid: Its Divine Message« veröffentlichte und demnach sind in die geometrischen Abmessungen der Kammern der Pyramide *Prophezeiungen* enthalten. Ein wichtiges Ereignis, das hier herausgelesen wurde, war das Geburtsjahr und das Jahr der Kreuzigung von Jesus Christus! Welche Verbindung hatte er zur Großen Pyramide? In diesem Pyramidencode, der an den großen 25.920-Jahres-Zyklus unseres Sonnensystems angelehnt ist, wurde im 20. Jahrhundert auch die Wichtigkeit des Jahres 1936 betont, was die finale Phase eines kleineren „6.000-Jahres-Plans“ markiert, und auch mit der Niederlassung der „Weißen Bruderschaft von Luxor“ in der Stadt Theben zu tun hatte. Ab dem Jahre 1953 ist demnach das Wassermannzeitalter wirksam geworden, und das finale Datum, das Davidson in den Abmessungen der inneren Kammern der Pyramide kodiert ausmachen konnte, war das Jahr 2038 - dann soll es seiner Meinung nach zur Entstehung der „Nation Gottes auf Erden“ kommen.

Die Aufgabe der ägyptischen Mysterienschulen bestand immer darin, den Menschen des Westens den Weg vom Verstand zum Herzen aufzuzeigen, und die Meister des Heiligtums in Theben haben sich in bestimmten Zeitperioden immer wieder als Menschen inkarniert, um diese Entwicklung voranzubringen. Die Meister Morya und Kuthumi, die Helena Blavatsky anleiteten, waren immer Repräsentanten der östlichen Bruderschaft im Himalaya, die eng mit der westlichen Bruderschaft in Ägypten verbunden war. Viele der innersten Seiten des großen »Buches von Dzyan« sind mit der Menschheit von Atlantis verbunden, denn die Atlanter wussten mehr als jede andere verlorene Zivilisation der

Erde über die vielen Geheimnisse der Natur Bescheid. Deswegen wurde ihren besten Repräsentanten das Recht gewährt, hinter das Feld des menschlichen Sehvermögens zu blicken, um dort für uns unsichtbares Leben vorzufinden. Die Atlanter haben allerdings das Herz nicht als das Organ betrachtet, dem man den Intellekt unterordnen sollte, sondern sie ehrten den Verstand mehr als das Herz. Die meisten Menschen von Atlantis sind letztlich von der Weltbühne verschwunden, ohne die wichtige Wahrheit zu lernen, dass Wissen ohne Liebe den Tod bedeutet! Aufgrund ihres Stolzes hatten die Atlanter vergessen, auf das alte Wissen zu achten und haben stufenweise auch die reine, universale Sprache vergessen. Dennoch gab es damals große Eingeweihte, die in jedem Land und jeder Nation der Welt lebten und das antike Wissen weiterhin behüteten.

Man nannte diese Wächter damals die „Söhne bzw. Kinder des Lichts“, die vor über einer Million Jahren den Beginn des langen Entwicklungsweges der Erdenmenschheit begonnen haben, und das alles ist noch im Buch aufgezeichnet. Seit damals sind buchstäblich Hunderttausende von erleuchteten „Söhnen des Lichts“ als Eingeweihte auf der Erde inkarniert, doch sehr oft wurden ihre Lehren verbrannt und von der ignoranten Menschheit verachtet worden - und die Lehrmeister selbst, als Botschafter des Königreichs des Himmels, wurden entweder ausgestoßen oder umgebracht. Dennoch konnten sie es durch ihre unermüdlichen Bemühungen schaffen, die menschliche Kollektiventwicklung stufenweise voranzubringen. In den heiligen Aufzeichnungen der „Weißen Bruderschaft“ und der „Söhne des Lichts“ ist die persönliche Geschichte eines jeden Wesens festgehalten - vom Zeitpunkt der Entstehung seiner Seele bis zum Abstieg in das Reich der dichten Materie auf der Erde.

Es gibt Bücher des Schicksals der Menschheit, die sehr den Schriftrollen ähneln, die aus Informationen in der Akasha-Chronik zusammengestellt worden waren und Wissen und Vorhersagen über die Zukunft der Welt enthalten. In diesen Büchern kann man wie in einem Film die persönliche Entwicklung von spezifischen Personen beobachten und zwar in allen Inkarnationen. Diese Bücher wurden durch ein spezielles Verfahren mit Feuer so behandelt, dass sie kristallisiert und ewig haltbar sind, und wenn man sie öffnet, kann man jede beliebige Raum-Zeit-Dimension beobachten und dadurch Einblicke in bisher noch nicht geschehene Episoden einer Lebenszeit bekommen - und viele hochentwickelte Seelen können in diesem »Buch des Lebens« Einblick in ihre zukünftige Hochentwicklung nehmen, um sich darauf vorzubereiten. Dort sind auch die Namen jener Menschen verzeichnet, die es bisher am weitesten vorwärts auf dem Pfad des Lichts geschafft haben, und für diese Wesen gibt es spezielle Zeichen, denn sie haben im Laufe ihrer Inkarnationen oft Tausende von verschiedenen Namen getragen. Trägt man ein solches Zeichen, erhält man die Erlaubnis, bestimmte Seiten im »Buch von Dzyan« zu öffnen, und dort erscheint dann wie aus dem Nichts ein Text, der die Taten auflistet, die man im Namen des Lichts vollbracht hat. Auf diesen Seiten kann ein Mensch auch die Antwort auf alle Fragen finden. Weil dieses Wissen über Raum und Zeit hinausreicht, können die zwölf mysteriösen Stenzen der Liebe nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart und die Zukunft der Menschheit auf der Erde offenbaren. Damit wird es auch möglich, ein Verständnis für die Entwicklung aller Rassen der Menschheit zu erhalten, die ihre jeweils eigenen Runden der Entwicklung absolvieren müssen, denn das ganze Universum ist in solche Entwicklungszyklen eingeteilt - und zwar nach den kosmischen und ewig gültigen Gesetzen der Göttlichen Liebe!⁽²⁸⁾

Der Graf von Saint Germain, die unterirdische Stadt Telos und die verlorenen Zivilisationen von Atlantis und der Wüste Gobi

In alten Büchern findet man noch weitere Informationen über die Geheimnisse der „Großen Weißen Bruderschaft“ und über diejenigen des mysteriösen Grafen von St. Germain. Einer der Eingeweihten, der sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt hat, war ein Mann namens Doreal, dessen echter Name Claude D. Dodgin (1898-1963) aus Oklahoma lautete und sich später in Maurice Doreal umbenannte. Doreal ist heute vor allem für seine Übersetzung der Smaragdtafeln von „Thoth dem Atlanter“ bekannt. Die originalen Tafeln will Doreal von einem Zweig der Weißen Bruderschaft in Ägypten zur Abschrift erhalten haben. Er gründete in den 1930er-Jahren in den Vereinigten Staaten die „Bruderschaft des Weißen Tempels“, die er im Jahr 1946 in die Colorado Hills verlegte. Damals war Doreal als Metaphysiker bekannt, der Kontakte mit außerirdischen Wesen und Mitgliedern von menschlichen Prä-Adamiten-Rassen pflegte, die ihm diverse Informationen übermittelten. Außerdem stand er in Kontakt mit der Gruppe von hochentwickelten, spirituellen Meistern, die man heute allgemein die „Aufgestiegenen Meister“ nennt. Bereits nach seiner Geburt hatte Doreal eigenen Angaben zufolge die volle Erinnerung über seine vergangenen Inkarnationen und Lebenszeiten auf der Erde und erklärte, dass er weder Lesen noch Schreiben, Mathematik oder Physik lernen musste, denn er besaß noch immer sein vollständiges Wissen aus der Vergangenheit.

Im Alter von 23 Jahren bereitete Doreal sich darauf vor, physisch mit Mitgliedern der Großen Weißen Bruderschaft zusammenzutreffen. Nachdem er im Ersten Weltkrieg gedient hatte, reiste er nach Tibet, um dort insgesamt acht Jahre zu verbringen. Er erhielt den Ruf der Meister und reiste nach Indien, zuerst nach Kalkutta und wurde von dort bis zur Stadt Darjeeling im Himalaya geleitet. Danach reiste er in ein geheimes unterirdisches Königreich in Tibet, wo die Aufgestiegenen Meister und Großen Adepten ihr



Abb. 95: Die aufgestiegenen Meister der Großen Weißen Bruderschaft

Hauptquartier hatten. Dort verbrachte er mehrere Jahre und studierte mit den Meistern, um in persönlichen Erfahrungen Wissen zu sammeln, wobei er zum Beispiel Yoga oder das Astralreisen lernte, um jederzeit mit der Bruderschaft in Kontakt treten zu können. In dieser Zeit will er auch mit dem Dalai Lama studiert haben. Im Jahr 1933 wurde er zum Präsidenten der „Bruderschaft des Weißen Tempels“, die er 1929 gegründet und deren Lehren inhaltlich starke Ähnlichkeit mit denen des Rosenkreuzer-Nachfolgerordens AMORC von Spencer Lewis (1883-1939) in den USA hatte. Der AMORC-Orden bekam in den 1930er-Jahren ebenfalls großen Zulauf. In seinen frühen Publikationen berichtet Doreal davon, dass im Jahr 1956 ein neuer Erdzyklus begonnen habe, das solle bereits der siebende Zyklus der Menschheit sein und mit einem nun anbrechenden Goldenen Zeitalter beginnen. Ein neuer Avatar solle erscheinen, der ein Christ-Königreich auf Erden erschaffen werde, ein neues Zeitalter, das von den Aufgestiegenen Meistern geplant sei. Doreal, der auch ein Experte der jüdischen Kabbala war, bestand wie Spencer Lewis von AMORC darauf, dass Jesus Christus kein Jude war, was durch einige authentische, antike Dokumente der Aufgestiegenen Bruderschaft und des AMORC bestätigt worden sein soll! Laut Doreal stammte Jesus von einer „rassisch reinen“ menschlichen Gruppe ab, die ursprünglich in der Wüste Gobi existiert hatte. Diese Gobianer hatten helle Haut, blaue Augen, rotes oder blondes Haar, und lebten in einer Stadt unter der Wüste Gobi. Laut einem Buch von Doreal (»Mysteries of the Gobi«), waren Gobianer die echten Hebräer, welche die ersten Priester in Israel wurden, doch sie selbst waren Nichtjuden. Doreal schrieb von vielen verborgenen Zugängen zu unterirdischen Städten unter Tibet, der Wüste Gobi oder dem Mount Shasta in Kalifornien. Er behauptete auch, durch Astral-Projektion den Dalai Lama getroffen zu haben, der ihm von den bevorstehenden Zündungen von Atomwaffen in den USA berichtete und er mit seiner Gruppe deshalb nach Colorado umgezogen sei. Er verstarb schließlich im Jahr 1963. Die „Bruderschaft des Weißen Tempels“ hatte damals vermutlich rund 1.000 Anhänger und er benannte seine Organisation nach den Meistern, die schon Helena Blavatsky und ihre Nachfolgerin Annie Besant getroffen hatten. Viele Theosophen, Rosenkreuzer und östliche Meister berichten, dass einige abgeschirmte und verborgene Plätze auf unserer Welt existieren, in denen authentische antike, hermetische Texte aufbewahrt und konserviert sind, die dem atlantischen Priesterkönig Thoth zugerechnet werden, der sie vor rund 36.000 Jahren verfasst haben soll! Zu dieser Zeit soll es zur Entstehung der Zivilisation von Ägypten gekommen sein!

Informationen über die rätselhafte unterirdische Stadt „Telos“ unter dem Mount Shasta in Kalifornien wurden zum Beispiel im Jahr 1953 in der »Denver Post« veröffentlicht, denn damals erschien ein Artikel über Telos. Doreal war damals zusammen mit einer Gruppe von Abenteurern zum nahegelegenen Topanga Canyon nahe der Stadt Los Angeles aufgebrochen. Dort kletterten sie auf einen Hügel und trafen auf einige Meister. Diese überreichten den Besuchern seltsame Gürtel und Masken, die sie anlegen mussten, danach erhielten sie die Anweisung, bestimmte Knöpfe auf den Gürteln zu drücken, wodurch sie plötzlich schwerelos wurden und sich in die Luft erhoben! Durch Antigravitation hatten sie nach fünfzehn Minuten den Mount Shasta erreicht. Dort betraten sie ein kleines verstecktes Gebilde aus Stein, das sie wie ein Lift auf die Spitze des Berges transportierte, wo die Gruppe nun auf einen großen, flachen Felsen heraustrat. Es handelte sich um einen verborgenen Fahrstuhl, der sich bald mit hoher Geschwindigkeit in

Bewegung setzte und nach unten fuhr, und zwar bis zu einem Punkt, der mindestens sieben Kilometer unter dem Mount Shasta und somit tief unter dem Meeresspiegel lag! Die Gruppe verließ den Fahrstuhl und passierte zwei große Säulen, die aus dem Metall „Oreichalkos“ gemacht waren, dem glänzenden weiß-goldenen Metall, das den Atlanten und alten Griechen bekannt war.

Kurz darauf betraten sie einen weiteren Fahrstuhl, der noch drei Kilometer tiefer hinabfuhr. Dort gab es eine enorme Höhle, die fast 30 Kilometer lang und 20 Kilometer breit war. Erstaunlicherweise war es laut Doreal dort unten so hell wie an einem schönen Sommertag, denn es gab dort unten eine riesige an der Höhlendecke schwebende Masse aus Licht! Doreal konnte erfahren, dass diese Lichtquelle das gespeicherte Licht der Sonne und des Mondes ausstrahlen konnte, um den Tag- und Nacht-Zyklus der Erdoberfläche zu imitieren. Außerdem wurden alle schädlichen Sonnenstrahlen herausgefiltert und nur die lebensspendenden, vorteilhaften Energien blieben übrig. Doreal beschrieb die atlantische Stadt unterhalb des Mount Shasta als eine Ansammlung von wunderschönen Gebäuden und Häusern aus weißem Marmor, die von Blumengärten umgeben sind. Gemüse- und Obstsorten, die man heute nicht mehr auf der Erdoberfläche finden kann, sind dort gewachsen und man hatte sie vor dem Untergang von Atlantis hier in Sicherheit gebracht. Die Atlanter konnten Sand in reines Gold verwandeln und ihre Bekleidung wurde erzeugt, indem die Bewohner der Stadt einfach ein Bild davon zeichneten, diese Zeichnung dann in ein „Projektskop“ gegeben wurde, welches das gewünschte Kleidungsstück auf einem Bildschirm anzeigte. Danach materialisierte es der Apparat in der Luft, es fiel auf den Boden und konnte sofort getragen werden! Besucher konnten die unterirdische Stadt nur besuchen, wenn sie dazu eingeladen wurden, und wenn ein Suchender nicht dazu bereit war, und dennoch nach dem Eingang zu Stadt Telos suchte, konnte er in eine Falle in Form einer künstlichen Raumbalte steigen, die ihn mehrere Kilometer von seinem aktuellen Standort weg transportierte. Die Meister der Stadt wussten dennoch immer sofort, wenn jemand versucht hat, sich der Stadt zu nähern. Falls diese Besucher den „richtigen Bewusstseinszustand“ hatten, durften sie manchmal zu den inneren Tempeln passieren.

Ein weiterer Adept der 1930er-Jahre war ein Mann namens Guy W. Ballard, der eines Tages im nördlichen Kalifornien wandern ging und auf einer Seite des Mount Shasta auf den Aufgestiegenen Meister Saint Germain traf! Durch die geistige Anleitung von Saint Germain verfasste Guy Ballard später eine Reihe von Büchern. St. Germain enthüllte ihm auch geheime Dinge, die seit vielen Jahrhunderten von den Aufgestiegenen Meistern behütet worden sind. Das war zum Beispiel das Gesetz des „ICH BIN“, ein spirituelles Prinzip der Einheit mit dem Schöpfer des Universums, das zudem der einzige Weg ist, die Aktivitäten der Menschen auf die nächste Oktave des Lebens über der gegenwärtigen menschlichen Stufe anzuheben. Das „ICH BIN“ ist die einzige Möglichkeit, mit der Individuen ihre Fehler der Vergangenheit korrigieren und sich von ihren „Sünden“ befreit in die Zukunft begeben können. Viele dieser Geheimnisse veröffentlichte Ballard unter dem Pseudonym Godfre Ray King in Buchform und darin finden sich auch die ICH-BIN-Reden des Meisters St. Germain, die man in deutscher Übersetzung im Internet finden kann (den Link dazu finden sie im Quellenverzeichnis unter⁽⁴⁴⁾). Ballard beschreibt in einem seiner Bücher sein Zusammentreffen mit St. Germain. Er beschrieb ihn als einen jung aussehenden Mann, der sich plötzlich vor ihm auf einer Bergwand be-

fand. Bei genauerem Hinsehen entpuppte er sich als eine ungewöhnliche Person, außerdem begann St. Germain kurz darauf ihm die Geheimnisse des Universums zu erklären. Er sagte zu Guy Ballard, dass die heutigen Menschen in ihrer Hochentwicklung versagen, weil sie sich selbst nicht als den „Tempel des Höchsten Lebendigen Gottes“ erkennen. Seinen Aussagen zufolge befindet sich die Menschheit in einer scheinbaren Begrenzung von Raum, Zeit und Tätigkeit und muss selbst die notwendigen Schritte unternehmen, um sich des dargebotenen Segens der Welt frei bedienen zu können. An diesem Zustand kann und wird sich nichts ändern, bis die Masse der heutigen Menschen endlich Gott in ihrem Herzen als Eigentümer, Geber und Schöpfer alles Guten, das je in ihr Leben gekommen ist, anerkennen! Das persönliche *Selbst* jedes einzelnen Menschen muss vollständig und bedingungslos anerkennen, dass die menschliche, äußere Tätigkeit des Bewusstseins absolut nichts aus sich selbst hervorbringt. Sogar die Kraft, mit der jemand den grenzenlosen Gott in seinem Innern anerkennt, wird durch das große Gott-Selbst (ICH BIN) in sein persönliches Selbst eingestrahlt. Ein ewiges Gesetz des Lebens lautet, dass wir das in Form bringen, was wir denken und fühlen, und wir dort sind, wo unsere Gedanken verweilen, denn wir sind „unser Bewusstsein“ - wir werden zu dem, worüber wir nachsinnen und woran wir denken.

St. Germain erklärte weiter, dass wir Menschen fast unaufhörlich alle Arten von gereizten und zerstörerischen Gefühlen aussenden - und das ist im Universum das größte Verbrechen gegen das göttliche Gesetz der Liebe! Viele der dunklen und zerstörerischen Naturkräfte, die sich innerhalb der Atmosphäre der Erde zeigen, werden durch menschliches Denken und Fühlen erzeugt. Selbstzerstörerische Gedanken können sich nicht in Taten und Geschehnisse umsetzen und zu physischen Dingen werden, wenn sie nicht vorher die Welt unserer Gefühle durchdringen, denn nur dort kann das physische Atom sich mit den Gedankenformen vereinen. Es wirkt wie ein Gift im Leben eines Menschen, wenn er nicht lernt, seine Gefühle zu beherrschen, denn die Leute beschäftigen sich nie mit diesen wirklich wichtigen Dingen. Es besteht daher in der westlichen Welt eine dringende Notwendigkeit, die Aufmerksamkeit auf diese spezielle Aufgabe zu richten.

Laut Ballard wirkte St. Germain wie eine herrliche, gottähnliche Gestalt, die in weißen, mit Juwelen geschmückten Gewändern vor ihm stand. Aus seinen Augen strahlten Licht und Liebe, die seine Meisterschaft anzeigten. Er sagte zu Ballard, dass er diesen physischen Leib meistens benutzt, wenn er für das Wohl der Menschheit arbeitet. Darum war St. Germain offenbar auch dazu in der Lage, sein Äußeres zu verändern, denn er erklärte weiter, dass er bei seinem Wirken in der äußeren Welt seinem Körper jeweils an die Merkmale und die Kleidung des jeweiligen Volkes anpasst, bei dem er bestimmte Aufgaben zu erledigen hat. Das sei für Aufgestiegene Wesen recht einfach, denn sie beherrschen das atomare Gefüge unserer Welt wie ein Töpfer seinen Ton, und jedes Elektron und Atom im Weltraum gehorcht daher den Wünschen und Befehlen der Meister. Es ist die Gotteskraft, der sie sich bedienen (PSI), und durch die sie sich das Recht zu einer solch hohen Leistung erworben haben. Jeder Mensch kann diese Stufe der Meisterschaft erreichen, wenn er sich entsprechend bemüht! St. Germain erklärte, dass es daher wichtig sei, dass jeder Mensch realisieren soll, dass er immer wieder lebt und bereits hunderte oder tausende Male gelebt hat - jedes Mal in einem neuen physischen Körper.



Abb. 96: Links ein originaler Kupferstich des Grafen von Saint Germain aus Deutschland. Rechts Guy W. Ballard mit seiner Frau Edna Anne Wheeler Ballard und einem Porträt des etwas anders aussehenden St. Germain von der Weißen Bruderschaft.

Saint Germain war offenbar ein Mitglied der „Bruderschaft vom Mount Shasta“, und diese Figur taucht in der Geschichte erstmals als der Graf von Saint Germain auf, einem deutschen Wundermann und Abenteurer des 18. Jahrhunderts. Nach diesem Zusammentreffen haben Guy Ballard und seine Frau regelmäßig mit den Aufgestiegenen Meistern gesprochen und gründeten den amerikanischen Verlag »Saint Germain Press«, veröffentlichten Bücher mit den Botschaften der Meister und trainierten ihre Anhänger in der Technik der ICH-BIN-Bewegung in den ganzen USA. Ihre Popularität erreichte schnell einen Höhepunkt, und im Jahr 1938 hatte Guy Ballard vermutlich bis zu einer Million(!) Anhänger. Viele der Anhänger der ICH-BIN-Bewegung glauben, dass der physische Tod eine Veränderung, jedoch kein Ende ist. *Aufstieg* kann bedeuten, lebendig den Himmel zu erreichen. Der Körper wird dadurch in eine höhere Form der Existenz transformiert, so wie beim Aufstieg von Jesus Christus in den Himmel. Und das war es, was Guy Ballard auf Wunsch der Meister seinen Anhängern lehrte. Die ICH-BIN-Bewegung bezeichnet sich deshalb als christlich, weil Jesus als einer der wichtigsten Aufgestiegenen Meister betrachtet wird. Bestimmte Mächte hatten anscheinend etwas dagegen, denn kurze Zeit später verstarb Ballard angeblich an einer Arterienverkalkung am 29. Dezember 1939 in Los Angeles. Zwei Tage später wurde sein Körper bereits eingäschert.

Doreal glaubte, dass sich das ultimative Hauptquartier der „Großen Weißen Bruderschaft“ auf dem Stern Antares befindet und die ersten Aufgestiegenen Meister ursprünglich von dort auf die Erde gekommen sind, um der Menschheit bei ihrer Entwicklung zu

helfen. Auf der Erde soll es verschiedene, unterirdische Rückzugsorte der Meister geben: Unter der Wüste Gobi, unter dem Atlas-Gebirge von Nordafrika, im nordwestlichen Kanada, unter den Ruinen der Maya-Stadt Yukatan, unter dem deutschen Harz und unter dem Mount Shasta. Der siebente Ort ist der wichtigste dieser Stätten - Shambhala. Es soll sich laut Doreal unter der Stadt Lhasa in Tibet befinden. Shambhala wird oft, wie zum Beispiel von Nicholas Roerich, auch als die Hauptstadt des unterirdischen Reiches von Agartha bezeichnet. Der Insider Branton hat geschrieben, dass Shambhala sich heute 110 Kilometer unter dem Himalaya befindet und durch eine Krümmung der Raumzeit vor neugierigen und bössartigen Außenseitern geschützt wird.

Im Jahr 1946 erschien ein weiterer Zeitungsartikel in den »Rocky Mountain News«, in dem Doreal Shambhala als das „*Zentrum aller okkulten Erzählungen dieses Planeten*“ bezeichnete. Die gigantischen unterirdischen Höhlen, in denen sich die Städte *Telos* und *Shambhala* befinden, sollen durch frei schwebende Lichtquellen aus radioaktivem Material beleuchtet werden. Um diese Lichtquellen herum schimmert ein Nebel aus glitzernendem Licht und nur die lebenserhaltenden Strahlen der Sonne können dort austreten. Doreal schrieb, dass der Anblick dieser Strahlen seine Einführung in die Atomkraft war. Laut Doreal, Ballard und Blavatsky befinden sich in diesen unterirdischen Städten Bibliotheken, die alle Aufzeichnungen über alles enthalten, was die Menschheit jemals auf diesem Planeten getan hat - und in Zukunft noch tun wird! Ballard erklärte, dass Saint Germain ihm bei verschiedenen Gelegenheiten Bücher aus der Bibliothek in Shambhala gezeigt hat, die aus Spulen von feinem Draht bestanden, und jede Spule war nicht größer als ein kleiner Finger und hatte einen winzigen Motor in der Größe eines Fingernagels. Wenn man bestimmte Knöpfe drückte, bewegte sich der Draht langsam durch einen Kristall, und wenn der Benutzer in diesen Kristall blickte, konnte man Bilder ähnlich wie in einem Video sehen. Wenn man einen anderen Knopf drückte, wurde auch der Ton dieser gezeigten Szenen übertragen. Drehte man die Spule seitwärts, erschien ein größeres, dreidimensionales Abbild, das sich etwa drei Meter von der Spule entfernt in der Luft befand.

Diese Aufzeichnungen der ungewöhnlichen, kristallografischen Computer zeigten einige sonderbare Ereignisse der Vergangenheit. Die heutige eisige Antarktis war einstmals der Heimatkontinent von Schlangenmenschen, einer menschenähnlichen Rasse mit Schlangenköpfen, und ihre Körper hatten die feinen Schuppen einer Schlange. Es ist unbekannt, wie lange diese Vergangenheit genau zurückliegt, doch diese Schlangenmenschen, die menschlichen Riesen und die normalen Menschen der Erde verstanden sich nicht sehr gut miteinander, und schließlich brach ein Krieg zwischen ihnen aus. Die Schlangenmenschen besaßen hypnotische Kräfte, die es ihnen erlaubten, wie gewöhnliche Menschen, die sie als „die Söhne Gottes“ bezeichneten, zu erscheinen und auf diese Weise Spione einzuschleusen. Vermutlich ereignete sich das alles sehr lange vor der biblischen Sintflut. Die sogenannten „Söhne Gottes“ könnten daher außerirdische Elohim und ihre Nachkommen die Nephilim-Riesen oder Engel gewesen sein. Vermutlich lebten diese Feinde der Schlangenmenschen auf dem Kontinent Lemuria, der damals noch mit dem westlichen Nordamerika verbunden war. Auf jeden Fall waren die menschlichen Riesen in Nordamerika die Nachkommen dieser „Söhne Gottes“, und die originale Adamiten-Rasse der Schöpfung war vermutlich viel größer als heutige Menschen, vermutlich mindestens doppelt so groß - das zeigen zumindest die Knochen und Skelette

der in ganz Nordamerika ausgegrabenen Riesen. Die Menschen konnten schließlich einen Trick entwickeln, der die getarnten Schlangenmenschen sofort enttarnte, und die Wächter der menschlichen Städte und Dörfer verlangten von jedem Passanten das Wort „Kininigin“ aufzusagen, denn dieses Wort konnte nur von einer menschlichen Stimme, jedoch nicht von den Schlangen ausgesprochen werden.

Andere Szenen aus der Vergangenheit zeigten das untergegangene Königreich auf dem Gebiet der heutigen Wüste Gobi. Dort lebte zuvor eine Rasse von blonden, blauäugigen Menschen. Diese hatten eine Superwaffe entwickelt, um gegen die Schlangenmenschen vorzugehen und diese Waffe war so machtvoll, dass man nicht ihr volles Potential erkannte. Sie richteten ihre Waffe auf das Land der Schlangenmenschen und feuerten sie ab, was eine Katastrophe entfesselte, die beinahe die ganze Welt zerstörte. Der Planet geriet aus der Balance, nahm eine Schräglage ein, begann zu schleudern, große Vulkane brachen aus, Berge erhoben sich in kürzester Zeit und ganze Landmassen versanken unter den gewaltigen Tsunamis. Die Schlangenmenschen waren bei diesem Angriff ausgerottet worden, ihr Land verschob sich in die arktische Zone und die meisten Überlebenden dieses Angriffs sind schließlich erfroren, denn sie fanden sich plötzlich am Südpol wieder! Die wenigen kleinen Gruppen von Schlangenmenschen, die damals in anderen Teilen der Welt existierten, wurden bald von Menschen getötet. Wissenschaftler haben im Laufe des 20. Jahrhunderts einige der Ruinen der Zivilisation dieser Schlangenmenschen in der Antarktis sowie die Körper von reptilienhaften Humanoiden unter dem Packeis entdeckt. Einige von ihnen befanden sich in Kühlkammern im Kälteschlaf oder sogenannten Stasis-Kammern und konnten laut dem Insider Branton von Regierungswissenschaftlern erfolgreich aufgeweckt werden, was offenbar eine Katastrophe ausgelöst hat. Was sich damals genau abgespielt hat, ist niemals öffentlich bekannt geworden, doch einige Wissenschaftler haben davon gesprochen, dass es so ähnlich gewesen ist wie im klassischen Horrorfilm »Das Ding aus einer anderen Welt«, bei dem Forscher in der Antarktis auf ein uraltes außerirdisches Raumschiff unter dem Eis der Antarktis stießen, in dem sich eine tödliche Lebensform befand, die wiedererweckt wurde und die Gestalt von Menschen annehmen konnte! Es gibt hier also durchaus Parallelen.

Die blonden, blauäugigen Gobianer waren die einzige Gruppe von Menschen, welche dieses Desaster in der Vergangenheit in größerer Anzahl überlebt hat, und aus dieser Rasse entstand später die „Weiße Bruderschaft“. Doreal schreibt, dass die weisesten Gobianer zuerst nach Atlantis auswanderten, wo sie großes Wissen und Macht entwickelt haben, doch sie flohen später von diesem sinkenden Kontinent und etablierten die ersten Mysterienschulen der Weißen Bruderschaft im antiken Ägypten. Auf diese Weise wurden sie laut den Informationen von Doreal und den Aufgestiegenen Meistern auch zu den Lehrern und Priestern, die man damals als ehemalige Gobianer „Hebräer“ und nicht Judäer oder Israelis nannte. Hebräer waren hellhäutig, blauäugig und oft rothaarig, und aus ihrer Linie entstammten König David, König Salomon, Moses und offenbar auch Jesus Christus! Daher war Jesus laut diesen Informationen kein Jude - sondern Arier!

Die Israeliten um Abraham beteten offenbar zuvor zu den Schlangenmenschen, die ihnen gegenüber behauptet hatten, auf genetische Weise die menschliche Rasse erschaffen zu haben, deshalb sollten die Menschen sich vor ihnen verneigen und sie als Götter anbeten! Die anderen Gobianer, die man heute auch Tocharier nennt, verblieben noch lange Zeit in ihrem zentralasiatischen Heimatland, bis sie von barbarischen Rassen aus der Mongolei vertrieben worden sind, wodurch sie ihre alte Heimat verlassen mussten

und nach Russland, Skandinavien und Nordeuropa ausgewandert sind, und wo sie sich bis zum heutigen Tag befinden! Doreal schreibt in seinen Büchern, dass ihm die Meister erklärt haben, dass die meisten Menschen der Welt heute eine Mischung aus vielen Rassen und nur die blonden Skandinavier eine der wenigen verbliebenen und reinen Rassen der alten Welt sind. Andere reinrassige Terraner mit anderen Hautfarben leben heute noch unterirdisch in den Tiefen des Planeten Erde. Eine von ihnen ist eine blaue Rasse, die einstmals Atlantis bewohnt hatte, doch nach dem Untergang von Atlantis sind diese reinen Rassen in die innerirdischen Hohlräume unseres Planeten ausgewandert und bewohnen seit Jahrtausenden dieses ausgedehnte, enorme System aus Tunneln und Höhlen, das sich um den ganzen Planeten erstreckt. Einige Bergleute behaupten, im Laufe des 20. Jahrhunderts Zugänge zu dieser Höhlenwelt der blauen Rasse entdeckt zu haben, welche die Geheimnisse von Gestein, von Metallen und die der Erde gemeistert haben.

Doreal wusste von den bevorstehenden Atomtests in den Vereinigten Staaten und verlegte seine „Bruderschaft des Weißen Tempels“ ähnlich wie Guy Ballard in den späten 1940er-Jahren in ein Tal nahe Sedalia in Colorado, denn beide Gruppen glaubten, dass im Jahr 1953 ein Atomkrieg ausbrechen könnte. Im Jahr 1947, dem Jahr der Invasion der „Operation Highjump“ in die Antarktis, erschien in den USA das sogenannte »Hefferlin-Manuskript«, in dem die Hefferlins behaupteten, Informationen zu besitzen, wonach fliegende Untertassen aus einer unterirdischen Stadt am Südpol kommen, die man die „Regenbogenstadt“ nennt und in ferner Vergangenheit von Menschen und Schlangemenschen bewohnt gewesen sei. Der Mystiker Robert Ernst Dickhoff schrieb in seinem Werk »Agartha« ebenfalls über humanoide Schlangwesen, die durch unterirdische Tunnelsysteme versucht haben, die Kontinente Lemuria und Atlantis zu infiltrieren und zu erobern. Die Überlebenden dieser Kontinente entkamen durch diese Tunnel nach Agartha und in die unterirdische Regenbogenstadt in der Antarktis. Erst in den 1980er-Jahren machten dann wieder Gerüchte über unterirdisch lebende Reptiloiden die Runde, als die ersten Informationen über die Dulce-Basis in New Mexico veröffentlicht wurden. Laut Doreal besuchten die Menschen aus den Kolonien von Agartha, die tief unter den Ozeanen der Welt liegen, später Nordamerika und Asien. Damals gab es noch Riesen auf der Erde, die mit den skandinavischen Ariern verbündet waren und gemeinsam die mächtige und fortschrittliche Zivilisation der Wüste Gobi erschaffen hatten, die heute unter dem Sand begraben liegt. Beide Gruppen kämpften gegen die in der heutigen Antarktis stationierte Reptiloiden-Rasse, die sie nach dem zerstörerischen Konflikt in der fernen Vergangenheit bis heute erfolgreich unter die Oberfläche des Planeten vertreiben konnten! Obwohl die Schlangemenschen besiegt worden sind, haben die wenigen Überlebenden und ihre Agenten die Zirkel der politischen Autoritäten der Welt infiltriert, und mit ihren hypnotischen Kräften der Gedankenkontrolle manipulieren sie diese Weltführer. Der Rest der Reptilien soll sich in der Antarktis noch immer im Kälteschlaf befinden und auf den Moment ihrer Rache warten! Der 1904 in Köln geborene Robert Ernst Dickhoff verfasste sein Buch 1951 und hatte diese Informationen von hohen tibetischen Lamas erhalten, die ihn schon vorher beauftragt hatten, im Jahr 1945 die „American Buddhist Society“ zu gründen. Diese Lamas berichteten ihm, dass laut ihren antiken Aufzeichnungen das „Heilige Reich Agartha“ zuerst von den restlichen Schlangwesen gesäubert werden musste, die sich als Menschen maskiert hatten, bevor sich die ersten buddhistischen Lamas mit dem „König der Welt“ dort niederlassen konnten. Laut

den Informationen in diesem Buch stammten diese Schlangenwesen vom Planeten Venus, bevor sie zur Erde kamen. Der „König der Welt“ soll ebenfalls eines dieser Wesen von der Venus gewesen sein, bevor er durch Reinkarnation die menschliche Form angenommen hat. Die Schlangenwesen sollen die unterirdische Hauptstadt von Agartha vor ihrer Vertreibung seit Äonen bewohnt haben und von dort Böses und Propaganda verbreitet haben, um gegen die auf Erden inkarnierten Zauberer bzw. Meister zu kämpfen. ⁽²⁹⁾

Militär-Whistleblower über die schwarze Pyramide in Alaska, uralte Bauwerke Außerirdischer in der Antarktis und die Entstehung des geheimen Weltraumprogramms

Die folgende Begebenheit stammt von verschiedenen Berichten und einigen Interviews der UFO-Forscherin Linda Moulton Howe, der dieses Unterkapitel auch gewidmet ist. Sie ist eine amerikanische Journalistin und Dokumentarfilmerin, produzierte im Jahr 1980 den Film »A Strange Harvest« über das mysteriöse Phänomen der Viehverstümmelungen in New Mexico und gewann damit prompt eine Emmy-Auszeichnung. Sie vertritt seit langer Zeit den Standpunkt, dass die US-Regierung mit Außerirdischen zusammenarbeitet, die auch für diese Verstümmelungen zuständig sind. Ein MUFON-Leiter nannte sie einmal den „prominentesten UFO-Forscher der Welt“! Linda erklärt, dass außerirdische Technologie so fortschrittlich ist, dass die Weltraumreisenden damit Raum und Zeit verbiegen und deshalb aus der ganzen Galaxis zur Erde reisen können. Linda erfuhr vor einigen Jahren von der Entdeckung einer streng geheim gehaltenen, riesigen prähistorischen Pyramide in Alaska! Sie erhielt im Juni 2012 eine E-Mail von einem pensionierten US-Army-Spionageabwehr-Offizier namens Douglas Alan Muschler, der ihr von einer tief in der Erde begrabenen, großen pyramidenförmigen Struktur schrieb, die von Seismologen und Geophysikern am 21. Mai 1992 entdeckt worden war, als Wissenschaftler die Erdkruste analysierten. Es kam damals in China eine unterirdisch gezündete Atomwaffe mit der Sprengkraft von einer Megatonne zum Einsatz! Der Ort der dadurch entdeckten Pyramide befindet sich rund 95 Kilometer vom Berg Mount McKinley entfernt, der später in Mount Denali umbenannt wurde. Douglas Muschler und ungefähr vierzig weitere Militärangehörige waren an diesem Tag in ihrer Militärbasis und sahen einen TV-Bericht, der auf dem «Kanal 13» in Anchorage ausgestrahlt wurde, und es war eine Übertragung über die Entdeckung einer großen Pyramide, die sich unterirdisch westlich dieses Berges befindet. Sie war durch seismische Studien des Bodens in Alaska entdeckt worden, als an diesem Tag in der Wüste Lop Nur in China die Bombe detonierte.

Im Laufe der folgenden Jahre meldeten sich weitere Zeugen bei Linda Moulton Howe, die ebenfalls die Existenz dieser schwarzen Pyramide bestätigten! Ein anonym gebliebener Informant schrieb ihr einige Zeit nach der Veröffentlichung dieser Informationen von Douglas Muschler. Er berichtete, dass ihm sein Vater einst eine spannende Geschichte erzählte (dieser war ein Veteran des Zweiten Weltkriegs, diente in der Marine und hatte in Europa und Japan gekämpft). Er erzähle seinem Sohn über sein Leben in Alaska, wo er sich zwischen 1959 und 1961 aufhielt, dort seine Ausbildung beendete,

seinen Abschluss in Physik und Elektrotechnik machte und dann abermals zum Militär ging, wo er eines Tages gemeinsam mit anderen Experten zur Forschungsarbeit an einer unterirdischen Struktur in Alaska eingeteilt worden war, die er selbst die „dunkle Pyramide“ nannte. Er erwähnte seinem Sohn gegenüber immer wieder, wie ernst die amerikanische Regierung dieses Projekt genommen hat, und deshalb die ganze Entdeckung als streng geheim eingestuft wurde! Als Physiker sollte er dort die Verteilung der Energie studieren, die von dieser unheimlichen Pyramide erzeugt wird. Er sagte seinem Sohn später, dass er sich jedes Mal über die Stromrechnung ärgert, weil er wusste, dass Energie frei und gratis sein würde, wenn die Welt die ganze Wahrheit kenne! Die US-Regierung hat laut seinen Informanten schon lange von dieser Pyramide gewusst und hat alles unternommen, um ihre Existenz weiterhin geheim zu halten. Im Internet findet man noch einen alten Zeitungsbericht der »New York Times« vom 22. Mai 1992, in dem von dem Atomwaffentest in China berichtet wird, wobei amerikanische Forscher zufällig diese Pyramide im Westen Alaskas entdeckt haben, die größer als die Cheops-Pyramide in Ägypten ist! Es wurde erklärt, dass Wissenschaftler noch nicht wissen, ob das Bauwerk solide ist oder Hohlräume besitzt, auf jeden Fall hat die Struktur die Form einer Pyramide wie in Ägypten und besteht wohl aus schwarzem Basalt.

Auf »Kanal 13«, der zum amerikanischen Sender NBC gehört, wurde in der von Douglas Mutschler beschriebenen TV-Übertragung Grafiken und wissenschaftliche Analysen dieser sensationellen Entdeckung präsentiert - das war im Dezember 1992! In den nächsten Tagen wurde sonderbarerweise nichts mehr darüber in den TV-Nachrichten gebracht, wodurch Mutschler seinen Vater in Ohio, der regelmäßig die Nachrichtensendungen verfolgte, anrief, doch dieser erklärte ihm, dass er nie von einer Pyramide in Alaska gehört hatte und auch nichts über den chinesischen Atomtest im Fernsehen berichtet wurde. Aus diesem Grund entschloss sich Douglas am nächsten Tag, direkt zur Station von »Kanal 13« zu fahren und sich eine Kopie des Beitrags auf Videoband überspielen zu lassen - er stieß beim Manager der Station aber auf Ablehnung und dieser behauptete, dass der Sender niemals einen Bericht über eine solche Pyramide ausgestrahlt habe! Als Offizier für Spionageabwehr wusste Mutschler sofort, dass ihn dieser Mann belogen hat. Er konnte jedoch erfahren, dass Geologen der Vereinten Nationen den Atomtest von China für ihre Forschungen nutzten, um Aufzeichnungen von den Vibrationen zu machen, die durch die Erdkruste laufen. Zufällig stand ein Techniker des Senders bei dem Gespräch mit dem Manager dabei und startete Mutschler an, als dieser gerade dabei war, das Gebäude zu verlassen und deutete ihm an, zu ihm zu kommen. Unter vier Augen berichtete er, dass der Sender den Beitrag über die mysteriöse Pyramide tatsächlich ausgestrahlt hatte, er ihm aber keine Kopie davon geben könne, weil das Band nicht mehr im Sender war - denn jemand hatte es bereits abgeholt!

Im Jahr 1993 hielt sich Douglas Mutschler in Fort Meade in Maryland auf, um gemeinsam mit dem FBI an einem Fall zu arbeiten, denn dort gab es große Lagerhäuser voll mit Informationen und geheimen Daten der amerikanischen Regierung. Es ist eine militärische Einrichtung, ein Gebäude, in dem es Reihen um Reihen von Kombinations-Tresoren gab, da es ein großes Archiv für streng geheimes, sensitives Material ist. Nachdem er die Informationen für seinen Auftrag beschafft hatte, dachte er darüber nach, dass an diesem Ort eventuell Informationen über diese Pyramide in Alaska vorhanden sein könnten, ging zum Archivar und fragte ihn, ob er irgendetwas über eine archäologi-

sche Stätte oder unterirdische Anlagen in Alaska wusste. Dieser bejahte und verwies ihn auf die Nummern von bestimmten Tresoren, und in zwei Safes gab es wirklich geheimes Material über Alaska. Mutschler hatte sich gerade an einen Tisch gesetzt, um das Material zu studieren, als sich ihm zwei Sicherheitsleute näherten und erklärten, dass er nicht die notwendige Sicherheitsfreigabe für dieses Material besitze und darum jetzt gehen müsse. Die Wachen machten ihm klar, dass jemand wusste, wonach er suchte! Die Sache musste wohl sehr wichtig sein, und er versuchte herauszufinden, wer ihn deswegen beobachtet hat. Er wollte außerdem herausfinden, wer an dieser geheimen Entdeckung in Alaska arbeitet, und warum niemand in der Welt von dieser schwarzen, unterirdischen Pyramide erfahren sollte, die größer als die ägyptischen Pyramiden ist. Wenn diese gigantische, schwarze Pyramide so tief unter der Erde liegt, dann muss sie noch aus der Zeit vor der letzten Eiszeit stammen und sollte daher weit älter als diejenigen in Ägypten sein - womöglich besitzt sie noch ihren originalen Schlussstein, der bei der Großen Pyramide von Gizeh schon lange verschwunden ist!

Ein anderer anonymen Informant stellte Linda Moulton Howe folgende Informationen zur Verfügung: Infrarot-Satellitenbilder haben in den letzten Jahren zahlreiche unterirdische, vergrabene Pyramiden und auch mindestens 3.000(!) antike Siedlungen in Ägypten sichtbar gemacht. Bisher wurde keine dieser Pyramiden archäologisch ausgegraben, obwohl das der Traum eines jeden Ägyptologen ist! Warum erfährt man in den Medien fast nichts über diese Entdeckungen? Es gibt immer eine Verbindung zwischen Pyramiden und elektrischen Eigenschaften, denn bestimmte geometrische Formen bringen den Äther dazu, verschiedene Fokus-Punkte zu bilden, und wenn man von außen Elektrizität zuführt, dann wandelt sich ein Teil des Äthers in Elektrizität um. Der Fokus-Punkt einer Pyramide ist ihre Spitze und wenn ein Funke von einem dieser Punkte zu einem anderen überspringt, ist die erhaltene Ladung dadurch größer als die abgegebene, die den Funken erzeugt hat - die Energie hat sich also gesteigert. Wie sich der Äther in Elektrizität verwandelt, ist in der Physik immer noch unbekannt, denn Äther durchdringt jede Materie und existiert auch in einem völligen Vakuum, also auch im Weltall. Wenn man das Vakuum verschiedenen Frequenzen aussetzt, wird Licht abgegeben, und darum glauben einige Forscher, dass Äther zu Licht transformiert wird.

Der erwähnte Informant berichtete Linda weiter, dass die antiken Ägypter irgendwie von diesen Kräften in diesen geometrischen Verhältnissen wussten und die ägyptischen Pyramiden offenbar dementsprechend konstruiert wurden, um Blitze anzuziehen! Die Entladung in die Pyramide wäre somit größer gewesen als diejenige, die von der Erdatmosphäre in Form eines Blitzes freigesetzt wurde! Nikola Tesla hat einige dieser Vorgänge beobachtet und wiederentdeckt, doch seine Methode, den Äther anzuzapfen, war nicht so wirkungsvoll. Der Informant schreibt auch darüber, dass Teslas Tod kein Zufall war, denn bestimmte Kreise wollten nicht, dass sein letztes Buch veröffentlicht wurde, denn der Inhalt handelte von den „Prinzipien der freien Energie“, was eine Gefahr für das globale Kontrollsystem darstellte!

Im September 2012 erhielt Linda Moulton Howe eine weitere Zuschrift über diese mysteriöse Pyramide von einem Mann, dessen Vater ein Erlebnis schilderte, das mit diesem rätselhaften, unterirdischen Bauwerk in Alaska zu tun hatte. Der Name des Sohnes lautet Bruce L. Pearson und er war damals ein Angestellter verschiedener Medienunter-

nehmen in New Jersey. Das Erlebnis seines Vaters hatte sich Anfang Mai 1978 ereignet, als er zu dieser Zeit in Alaska einen US-Air-Force-Piloten getroffen hatte. Es war in der Stadt Unalakleet im Westen von Alaska, die beiden Männer tauschten einige Kriegsgeschichten aus und der Pilot fragte den Vater von Bruce Pearson schließlich, ob er ihn auf einem Helikopterflug begleiten wollte, denn sein nächster Auftrag war es, eine als geheim eingestufte Lieferung abzusetzen. Der Pilot erklärte weiter, dass es an diesem Zielort in der Weite Alaskas eine verrückte Installation gebe, die unterirdisch angelegt sei und es sich um eine Einrichtung handelt, die Strom erzeugt und tief unter der Erde ist. Er erklärte ihm weiter, dass es sich nicht um ein Atomkraftwerk handelt und dass diese Anlage nicht von Menschen gebaut worden war, denn sie soll mehrere tausend Jahre alt sein und aus exakt geschnittenen, schwarzen Steinblöcken bestehen, so wie die großen Pyramiden von Gizeh. Die Struktur befindet sich laut den Aussagen des Piloten in einer Tiefe von 45 Metern, und die dort arbeitenden Forscher und Militärs hatten laut den Aussagen dieses Piloten damals keine Ahnung, was diese Pyramide eigentlich genau darstellt und wie sie ihre Energie produziert! Der Pilot merkte an, dass er ihm das alles eigentlich gar nicht verraten dürfe, denn diese Pyramide erzeugt angeblich genug Strom, um ganz Alaska zu versorgen! Die Forscher haben offenbar keine Ahnung, wer sie gebaut hat und warum sie so tief in der Erde steckt.

Auf dem Flug zum geheimen Zielort wurden drei große und schwere Stahlkisten transportiert, die aussahen, als würde man Filmausrüstung darin transportieren. Zur Sicherheit wurde der Helikopter in großer Höhe von einem Aufklärungsflugzeug eskortiert, das sich ständig in der Luft befand. Der Flug dauerte ungefähr zwei Stunden und der Zielort lag etwa 80 bis 100 Kilometer vom Mount Denali entfernt. Sie landeten in der Mitte von Nirgendwo und die Ladung war so schwer, dass sich die Landekufen des Helikopter durchdrückten. Die Maschinen waren während des Flugs zudem heiß gelaufen. Er hatte außerdem die Anweisung, die letzten acht Kilometer des Anflugs auf Sichtflug zu fliegen, weil die Bordinstrumente in dieser Distanz nicht funktionieren und durch eine starke Magnetfeld-Beeinträchtigung gestört werden, die von dem unterirdischen Bauwerk ausgeht. Der Vater, der im Rücksitz des Helikopters Platz genommen hatte, konnte sehen, dass der ganze Radarschirm ausgefallen war, was einen automatischen Alarm auslöste. Der Pilot musste ihn beruhigen und sagen, dass alles in Ordnung sei. Man müsse nur den Autopiloten ausschalten und manuell weitersteuern - das passierte jedes Mal beim Anflug und beim Abflug. Der Kompass drehte sich auch wie verrückt mit hoher Geschwindigkeit. Während der Landung durfte niemand aussteigen oder sprechen und sechs Soldaten kamen herbei und zogen die drei Metallkisten vom Helikopter herunter. Auch dabei wurde nichts gesprochen oder unterzeichnet.

Sie waren mitten in der Tundra gelandet und es gab dort nur ein kleines Blockhaus, eine Treibstoffpumpe, einen Geräteschuppen sowie eine Garage für Schneefahrzeuge und Jeeps. Etwas entfernt davon gab es ein paar Minenschächte mit Aufzügen, die mit Gerüsten befestigt waren. Doch über diesen Schächten befanden sich erhöhte Wachtürme und jeder war von einem elektrischen Zaun aus Stacheldraht umgeben. Es gab auch ein entsprechendes Warnschild. Auf den Jeeps waren Maschinengewehre mit dem Kaliber 50 montiert - so etwas benötigt man nicht, um Polarbären abzuwehren! Die Leute von diesem Außenposten richteten ihre Waffen auf den Helikopter, während er entladen wurde, sie trugen schwarze Uniformen ohne Rangabzeichen und es war nicht zu erkennen, um welche Einheit es sich handelte. Der Pilot sagte zu seinem Begleiter, dass es sich

vermutlich um „Spooks“ handelt - Geheimdienstleute von der CIA oder einem anderen Dienst. Alle diese Leute waren bis an die Zähne bewaffnet und gepanzert, und während des Auftankens waren die ganze Zeit Waffen auf den Helikopter gerichtet! An diesem Zielort durfte man nicht für eine Rast landen, sondern der Helikopter musste ständig weiterlaufen und wurde dort nur schnell aufgetankt. Von einem Jeep aus wurde der Treibstoff aufgefüllt, während die Maschinen weitergelaufen sind, danach hoben sie wieder ab, mussten sofort zurückfliegen und diese Sperrzone verlassen. Als sie wieder auf dem Rückflug waren, erklärte ihm der Pilot weiter, dass keine Kabel in oder aus den Schächten verlaufen und dass es sich hier um eine super-geheime Installation handelt, welche die Sicherheitsstufe des „Manhattan Projekts“ hatte! Niemand sollte wissen, dass dieser Ort überhaupt existiert. Die pyramidenförmige Struktur unter der Oberfläche ist seinen Aussagen zufolge ein mehrere tausend Jahre alter Stromerzeuger, der wie eine normale Pyramide aus Stein konstruiert ist. Die Forscher wussten damals nicht, wie alt sie ist, wer sie gebaut hat und wie sie funktioniert.

Linda Moulton Howe erfuhr von einem weiteren Informanten, dass im Jahr 1984 ein paar Angestellte des Unternehmens „Western Electric“ von der Regierung beauftragt worden sind, dort hinauf zu fliegen, um eine unbekannt Station zu untersuchen, die Strom erzeugt, doch sie konnten nicht herausfinden, wie sie funktioniert. Wie ist es zu erklären, dass sich in Alaska eine gigantische Steinpyramide befindet, die möglicherweise die doppelte Größe der Großen Pyramide in Ägypten besitzt, deren Spitze 45 Meter unter der Erde liegt und vom Scheitelpunkt bis zur Basis ungefähr 215 Meter misst? Außer in Ägypten, China und Bosnien existieren bestimmt noch weitere solche Pyramiden auf der ganzen Welt und waren vor vielen tausend Jahren zu einem System freier Energie verbunden, das den ganzen Planeten und eine fortschrittliche globale Zivilisation mit Energie versorgte hat. Viele dieser Pyramiden sind tief vergraben, und ob das mit Absicht gemacht oder durch einen Kataklysmus hervorgerufen wurde, ist unbekannt. Wenn irgendwann in der fernen Vergangenheit solche große Mengen von Energie produziert worden sind, können wir fragen, wofür man sie benutzt hat? Und warum wollen die großen Regierungen der Welt nicht, dass diese Form der freien Pyramiden-Energie auf die Erde zurückkehrt? Wann wurde unsere Menschheit wieder in ein dunkles Zeitalter zurückgeschleudert, wenn vor Tausenden von Jahren schon derart fortschrittliche Kulturen existiert haben, und warum werden uns trotz solcher Entdeckungen immer noch solche Lügen über die Entwicklungsgeschichte der Menschheit erzählt? Wie konnten Kulturen wie die der Maya oder Inka ohne Hilfe, Werkzeuge, Mathematik, Geometrie, befestigte Straßen oder Arbeitstiere - so, wie wir sie uns heute vorstellen - ihre gewaltigen Pyramiden und Monumente errichten? Waren womöglich andere Wesen dafür verantwortlich gewesen, die nicht von unserer Welt stammten? Wir wissen heute, dass Menschen schon vor 12.000 Jahren große Monolithen bearbeiten und nach den Gestirnen ausrichten konnten, so wie bei den Steinkreisen von Göbekli Tepe in der Türkei. Linda Moulton Howe glaubt, dass womöglich eine völlig andere Rasse oder Zivilisation dieses Pyramidennetzwerk und die Steintempel errichtet hat, die man über die ganze Welt verteilt finden kann. Diese Zivilisation könnten Wesen sein, die nicht mit dem Homo sapiens verwandt sind und diesen Planeten entweder zerstört oder irgendwann neu „terraceformt“ haben, oder es könnte sich auch um außerirdische Kolonisten oder eine vor langer Zeit untergegangene, globale Hochzivilisation gehandelt haben.

Eine machtgerige Gruppe von elitären Personen auf der Erde, die selbst nicht vollständig menschlich sind, hat ein starkes, selbstsüchtiges Interesse daran, dass die Weltöffentlichkeit nicht die Wahrheit erfährt. Es gibt geschickte Taktiken, diese Tatsachen weiterhin zu leugnen, obwohl immer mehr Beweise auftauchen, dass die Vergangenheit der Erde und der Ursprung der Menschheit völlig anders abgelaufen ist, als von den Journalisten der Massenmedien, den Historikern und den Mainstream-Wissenschaftlern behauptet wird. Wir sind auch nicht alleine im Universum - das ist laut Linda Moulton Howe die größte dieser Lügen! Noch ein weiterer Informant hat sich schließlich bei Linda gemeldet und ihr erklärt, dass sein Stiefvater in den Jahren 1959 bis 1961 als Elektroingenieur an einem starken elektrischen System gearbeitet hat, das von einer unterirdischen Pyramide unbekanntes Ursprungs in Alaska ausgeht. Die Seitenlänge dieser Pyramide beträgt ungefähr das Doppelte der großen Pyramide in Gizeh und sie ist rund 30 Meter höher. Dieser Mann erklärte seinem Sohn, dass diese unterirdische Pyramide schon kurz nach dem Zweiten Weltkriegs entdeckt worden war, als die Armee dort auf eine große magnetische Beeinträchtigung und unerklärliche Anomalie gestoßen ist - und das war im Bereich dieser unterirdischen Pyramide.

Auf jeden Fall muss sie während der letzten Eiszeit von einer dicken Eisschicht bedeckt gewesen sein. Die Militärangehörigen sprechen davon, dass es keinen Sinn ergeben würde, ein gigantisches Loch für den Bau dieser Pyramide zu graben, das mindestens 260 Meter tief und 250 Meter breit gewesen sein müsse und dann diese gigantische Steinkonstruktion darin zu bauen - so etwas ist selbst heutzutage fast völlig unmöglich, denn man hätte die Pyramide anschließend wieder zugraben müssen! Wie lange hätte so etwas ohne moderne Technologie und Versorgungswege gedauert, wer hätte das vollbringen können, woher stammte das vorhandene Basaltgestein, welche Werkzeuge kamen hier in dieser Einöde zum Einsatz, um das harte Basaltgestein zu bearbeiten und woher stammte die notwendige Nahrung und das nötige Baumaterial? Keine Überreste davon sind erhalten und darum können Archäologen alle diese Fragen nicht beantworten. Bei den großen Pyramiden in Ägypten kann man noch einiges theoretisch erklären - doch nicht in diesem Fall, darum wird die schwarze Pyramide von Alaska auch streng geheim gehalten. Woher hatten die Konstrukteure das Wissen für den Bau dieser Pyramiden und wozu dienten die von ihr immer noch erzeugten, gewaltigen Mengen von kabellosem Strom in dieser Einöde? Die Elektrotechniker der 1950er-Jahre hatten diesem Informanten zufolge die schwierige Aufgabe, die Quelle der unbekanntes, elektromagnetischen Energie zu finden, und sie kamen dahinter, dass die Energie von einem einzigen Punkt ausgeht und als sie den Ort erreichten, konnten sie dort zuerst nichts finden, zumindest nicht auf der Oberfläche.

Die Leute dachten zuerst, die Sowjets hätten hier vielleicht etwas vergraben, um wegen des Kalten Kriegs das amerikanische Radar und den Funk zu stören und um eine Invasion vorzubereiten. Also fingen die Amerikaner an diesem Platz an zu graben, und in einer Tiefe von mehr als 40 Metern stießen sie auf dieses unglaubliche Bauwerk aus der Vergangenheit - sie konnten es zwar mit ihren eigenen Augen sehen, doch es nicht verstehen! Niemand erkennt heute eine prä-sumerische und antike, menschliche Zivilisation an, die vor der letzten Eiszeit existiert hat, und deren Stufe der Technologie unsere moderne bei weitem übersteigt, wobei auch das tatsächliche Alter dieser Konstruktion völlig unbekannt ist. Womöglich dienten solche Pyramiden zur Übertragung von Energie in antike Flugmaschinen, die auf Verbindungs-Kraftlinien zwischen verschiedenen

Pyramiden verkehrt sind oder die Energie wurde genutzt, um in den Kosmos zu reisen oder dorthin zu kommunizieren?

Kommen wir nun zu einem anderen Thema, einem US-Navy-Ingenieur, der UFOs und eine streng geheime Basis in der entgegengesetzten Polnähe, in der Antarktis, gesehen hat! Im Januar 2015 erhielt Linda Moulton Howe über ihre Webseite »Earthfiles.com« eine weitere, unerwartete Zuschrift von einem pensionierten „US-Navy Petty Officer First Class Flight Engineer“. Das Schreiben dieses Mannes, der sich selbst nur „Brian S.“ nannte, enthielt Informationen über seine bizarren Erlebnisse bei Frachtflügen und Rettungsmissionen in der Antarktis zwischen den Jahren 1983 und 1997. Brian behauptet, es existieren dort wichtige Forschungseinrichtungen, die zusammen von Menschen und Aliens betrieben werden. Brian konnte während seines aktiven Dienstes damals auch mehrmals fliegende, silberne Scheiben beobachten, die über die transantarktischen Berge flogen! Er und seine Crew sahen auch ein großes Loch im Eis, das sich nur wenige Kilometer vom geografischen Südpol entfernt befand und in diesem Gebiet gab es deshalb eine Flugverbotszone. Doch durch eine dringende Rettungsmission musste sein Team einmal in diese Zone hineinfliegen und dabei sahen sie etwas, das nicht für ihre Augen bestimmt war. Es war ein Eingang im Eis, der zu einer geheimen Forschungsanlage führte, die unter dem Eis errichtet worden war! Seine Crew musste an diesem Ort ein Dutzend Wissenschaftler abholen, die zwei Wochen lang spurlos verschwunden und dann plötzlich wieder aufgetaucht waren. Als sie plötzlich wieder auftauchten, wurden sie in dieser Sperrzone aufgefunden. Brian sagte, dass keiner von ihnen ein Wort sprach, und dass man die Angst in ihren Gesichtern sehen konnte! Was hatten sie in den vergangenen Wochen erlebt und wo waren sie gewesen? Er entschied sich Jahre später als Pensionist, seine Erlebnisse niederzuschreiben und sie an Linda Moulton Howe zu schicken. Hier einige Ausschnitte aus dem Originalschreiben:

„Betreff - UFO in der Antarktis: Ich bin ein pensionierter LC130-Flugingenieur der US-Navy. Ich wollte meine Erfahrungen teilen und über unbekannte Flugobjekte in der Antarktis berichten, über die ich niemals sprechen sollte. Meine Einheit war die ‚Antarctic Development Squadron Six‘ und wurde auch VXE-6 genannt. In meinen mehr als 4.000 Flugstunden sah ich Dinge in der Antarktis, die sich die meisten Menschen nicht einmal vorstellen können. Das Land dort erschien mir mehr fremdartig als menschlich. Unser Einsatz dauerte normalerweise vom späten September bis Ende Februar, das war dort die Sommerzeit, in der in der Antarktis die meisten wissenschaftlichen Forschungen durchgeführt wurden. Es ist dann wärmer und man hat 24 Stunden Tageslicht. Während meiner Zeit in der Schwadron flog ich fast über jeden Teil des antarktischen Kontinents und mindestens 300 Mal über den Südpol. Die größte Basis der USA dort, die McMurdo Station, lag 3,5 Stunden Flugzeit von der Südpolstation entfernt und war unsere Operationsbasis während unserer jährlichen Einsatzzeit. Zwischen diesen Stationen liegt das Transantarktische Gebirge. Bei klarem Wetter konnte man die Berge aus einer Flughöhe von etwa 9.000 Metern Höhe sehen. Bei mehreren Flügen zum und vom Südpol sah unsere Crew seltsame Flugschiffe, die dort unten zwischen den Bergspitzen herumflogen, das war fast immer im gleichen Bereich. Es war sehr seltsam, weil offiziell eigentlich nur die Flugzeuge unserer Schwadron auf dem Kontinent umherflogen. Natürlich wussten wir immer über den Flugplan und die Routen unserer anderen Flugzeuge Bescheid. An einem sonnigen Tag im Dezember 1995 flogen wir wieder diese Strecke, nahe dem Beard-

more-Gletscher sahen wir wieder mehrere dieser glänzenden Scheiben an den Bergspitzen herumflitzen, sie schienen jedoch nie über den Gletscher hinwegzufliegen. Ich konnte mich erinnern, mich zu meinem Kopiloten umgedreht und ihn gefragt zu haben: ‚Was sind das für Dinger da unten?‘ Er sprach über die Gegensprechanlage und sagte: >Also, die sind nicht von uns, das ist alles, was ich Dir sagen kann. ‘ Ich fragte mich, warum niemand davon wusste. Die Bewegungen dieser Scheiben waren sehr sporadisch. Sie sahen von unserer Flughöhe rund aus und sie flitzten zu drei oder vier Bergspitzen - dann stoppten sie. Dann kamen ein oder zwei weitere dazu und schließlich flogen sie in eine andere Richtung davon. Das passierte immer über dem Transantarktischen Gebirge, diese Bergkette erstreckt sich über mehr als 4.800 Kilometer.

Es gab die Anweisung in der Südpolstation, dass unser Flugzeug nicht über ein bestimmtes Gebiet fliegen durfte, das sich acht Kilometer entfernt davon befand. Man erzählte uns, dort würden Luftproben für Tests entnommen werden, doch das ergab für uns keinen Sinn wegen unserer großen Flughöhe, und zweimal mussten wir dann tatsächlich dieses Gebiet überfliegen. Einmal gab es einen medizinischen Notfall im australischen Davis-Camp, das lag auf der anderen Seite des Kontinents und wir mussten am Südpol auftanken. Der direkte Kurs zum Davis-Camp lag auf dem besagten Sperrgebiet und das einzige, was wir dort unten sahen, war ein sehr großes Loch, das ins Eis hineinführte! Es sah aus wie eine große Höhle - man konnte eins unserer großen Lockheed LC130-Flugzeuge in diese Öffnung hineinfliegen! Nach dieser Mission wurden wir von einigen unserer Agenten aus dem Geheimdienst von Washington DC unterrichtet, niemals über dieses Gebiet zu reden, über das wir geflogen waren. Wir saßen alle in einem Raum und ein Typ kam herein, den niemand von uns jemals zuvor gesehen hatte. Er sagte zu uns: ‚Ok, ihr Typen habt dieses Ding gesehen. Aber ich sage euch, ihr habt es nicht gesehen, verstanden?‘ Er meinte damit das Loch im Eis. Uns wurde befohlen, nicht darüber zu reden - niemals! Dieses Gebiet ist für Erforschungen gesperrt. Ein anderes Mal hatten wir dort in der Nähe einen Ausfall der Navigation und wurden angewiesen, das Gebiet sofort zu verlassen. Unser Pilot bekam große Schwierigkeiten und die periodischen Versorgungsflüge unserer Crew zur Südpolstation wurden für einen Monat ausgesetzt. Bei vielen anderen Gelegenheiten sahen wir noch weitere ungewöhnliche Dinge.

Wir flogen 15 Wissenschaftler samt ihrer Ausrüstung zu einem entlegenen Camp in der Nähe des Marie-Byrd-Landes, das ist ein Teil der Westantarktis. Danach brach die Kommunikation für zwei Wochen zusammen. Unsere Crew musste zum Camp zurückfliegen, um nachzusehen, ob die Wissenschaftler wohlauf sind oder nicht. Wir fanden dort niemanden vor und es gab auch keine Hinweise auf ihren Verbleib! Das Funkgerät funktionierte und wir funkten damit zur McMurdo-Station. Bevor wir zurückflogen, machten wir einen Rundflug mit einem Radius von 25 Kilometern um das Camp, wir suchten nach Spuren oder anderen Hinweise auf ihren Verbleib, aber wir konnten weder diese Leute noch sonst irgendetwas entdecken! Danach kehrten wir zur Basis zurück. Eine Woche später meldeten sich die Wissenschaftler wieder und verlangten, abgeholt zu werden. Unsere Crew bekam auch diesen Flug zugewiesen, weil wir bereits gut mit dem Terrain dort vertraut waren. Auf dem Rückflug nach McMurdo sprach keiner dieser Wissenschaftler auch nur ein einziges Wort zu mir oder der Crew - sie sahen alles sehr verängstigt aus! Ich fragte ein Crewmitglied, wo diese Typen bloß gewesen sind und er sagte, er weiß es nicht. Man konnte kein Wort aus ihnen herausbringen! Sie saßen einfach nur

da. Ein paar von ihnen hatten einen leeren Blick und starrten einfach in die Luft. Wir boten ihnen Wasser und Verpflegung an, aber niemand wollte irgendetwas annehmen.

Sobald wir in unserer Basis gelandet waren, wurden die Wissenschaftler in ein anderes Flugzeug gebracht und sofort nach Christchurch in Neuseeland ausgeflogen, wir sahen sie niemals wieder. Die Ausrüstung, die sie dabei hatten, wurde in ein separates Gebäude gebracht und keiner durfte dort hinein. Das war verrückt, denn warum wurde dieses Zeug isoliert? Ihre Ausrüstung wurde in Quarantäne gestellt und in einem separaten Flugzeug nach Christchurch geflogen und danach zurück in die Vereinigten Staaten verschifft, begleitet von den merkwürdigen Agenten, die uns unterwiesen hatten, nicht über diese Dinge zu sprechen! Wir fragten uns natürlich, was diese Typen gesehen hatten. Wohin waren sie für mehr als zwei Wochen verschwunden und warum wusste niemand, wo sie waren? Ihren Blicken nach waren sie fast ausgeflippt.

In den verschiedenen Crews sprach man über eine UFO-Basis am Südpol, und einige aus der Crew hörten Geschichten von anderen Wissenschaftlern, die am Pol arbeiteten. Sie behaupteten, dass EBEs mit ihnen gemeinsam in Forschungseinrichtungen arbeiten, die sich an jenem besagten Loch im Eis befinden, aus dem offenbar auch diese Flugscheiben aufsteigen. Das kam nur heraus, weil die Crews nach dem Dienst alle in einen Club gingen. Alle tranken ein paar Biere und dann wurden einige gesprächig. Man nannte diese Wesen nicht direkt Aliens, sondern ‚seltsam aussehende Menschen‘. Das hatten einige Crewmitglieder bei Gesprächen mit der Belegschaft in der Südpolstation aufgeschnappt. Einer erzählte mir: ‚Hey, zwei Kerle sprachen dort miteinander und sie diskutierten über bestimmte Wissenschaftler, die in das Gebiet mit dem Loch gebracht wurden und sich dort mit diesen ETs treffen, die dort drinnen sind.‘ Ich bin mir sicher, das war streng geheim! Nur ganz bestimmte ausgewählte Wissenschaftler machten diesen Job, nur sie wussten davon und durften dieses Gebiet betreten. Jemand anderes behauptete, dass es dort in der Nachbarschaft der Südpolstation eine geheime militärische Installation gibt und dort ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Menschen und ETs durchgeführt wird - das gab mir zu denken! Was machen unsere und die anderen Regierungen der Welt dort unten in der Antarktis? Was ging dort bei den Treffen mit diesen ‚Besuchern‘ vor sich und was passiert dort heute noch?‘³⁰

Brian, der heute 61 Jahre alt ist, stellte seine DD-214-Dokumente und andere Zertifikate inklusive der Urkunde seiner „Antarktischen Verdienstmedaille“ zur Verfügung, die ihm am 20. November 1984 verliehen worden war. Diese Dokumente belegen seine Dienstzeit in der Antarktis und wir danken ihm für seine Offenheit.

Im Jahr 2017 meldeten sich dann weitere Antarktis-Whistleblower bei Linda Moulton Howe und diese beiden ehemaligen Militärangehörigen erklärten sich zu einem Videointerview bereit, das Linda im Internet veröffentlicht hat. Es handelt sich um zwei anonym gebliebene US-Navy-Insider, die über eine multinationale Koalition berichten, die ein geheimes Weltraumprogramm mit Basen in der Antarktis betreibt, aber nicht nur dort, sondern auch auf dem Mond, dem Mars und über unser Sonnensystem hinaus! Auf eigenen Wunsch wählten diese Männer die Decknamen „Spartan 1“ und „Spartan 2“ (Spartaner), ihre Gesichter wurden im Videointerview abgedunkelt und die Stimmen zusätzlich verzerrt. Linda Moulton Howe überzeugte sich durch von ihnen vorgelegte Do-



Abb. 97: Oben sieht man Brian S. am Südpol und eine Karte mit den eingezeichneten Orten und unten eine Lockheed LC-130F Hercules, aufgenommen auf der Amundsen-Scott-Südpolstation.

kumente davon, dass Spartan 1 zwischen 1984 und 2004 als US-Navy-Seal gedient hatte, und mit dem Rang eines Commander in den Ruhestand ging. Spartan-2 diente als ein Geheimdienst-Spezialist zwischen 1992 und 2016 beim US-Marine-Corps, das ebenfalls zur US-Navy gehört. Zunächst einmal wäre zu erwähnen, dass es neue wissenschaftliche Erkenntnisse gibt, dass die Eisdecke der Antarktis in den letzten Jahren immer schneller abschmilzt und deshalb größerer Bereiche eisfrei werden, speziell der Westantarktische Eisschild geht rapide zurück und etwa 20 Prozent des Eisschildes dort haben bereits zu schmelzen begonnen - das sind Milliarden Tonnen von Eis! Dadurch gibt es nichts mehr, was die großen Platten von Schelfeis in der Antarktis festhält, und diese riesigen Eismassen werden schließlich losbrechen, ins wärmere Meer abtreiben und langsam schmelzen - was einen gefährlichen Anstieg des globalen Meeresspiegels bewirken wird!

Der Whistleblower Spartan 1 berichtet, dass man durch das abschmelzende Eis im Süden des Transantarktischen Gebirges in einer Entfernung von etwa 150 km nordöstlich der McMurdo-Basis eine ungewöhnliche Entdeckung gemacht hat, denn unter dem Eis sind große, künstlich erschaffene Strukturen unbekanntes Ursprungs sichtbar geworden, zu denen ihm Jahr 2003 eine Spezialeinheit der US-Marines entsandt wurde, bei der er ein Mitglied war, und die Regierung wollte herausfinden, um was es sich hier handelt. Diese ungewöhnlichen Strukturen wurden von Satellitenradar entdeckt, das durch das Eis eindringen konnte, und man entdeckte auf diese Weise geometrisch, perfekt achteckige Strukturen. Die oberste Ebene dieser ungewöhnlichen Strukturen war bereits

vor der Mission von Spartan 1 einer Reihe von Geologen und Wissenschaftlern im Eis ausgegraben wurden, in einigen Metern Tiefe entdeckte man einen Eingang in den rätselhaften Komplex und das Team stellte fest, dass er sich bis tief unter das kilometerdicke Eis erstreckt. Unter der oberen Struktur befinden sich zwei achteckige Strukturen und offenbar noch andere, die nicht allzu weit davon entfernt liegen. Alle diese Bauwerke bestehen wieder aus einem puren, schwarzen Material, bei dem es sich offenbar wieder um härtesten Basalt handelt! Als die Navy-Seals dort ankamen, konnten sie durch ein großes Tor, das sich bei Berührung automatisch öffnete, die erste Ebene der Struktur betreten - es handelte sich um ein nicht von Menschen erbautes Bauwerk unbekannter Herkunft, das vermutlich viele tausend Jahre unter dem Eis begraben, aber immer noch völlig intakt und mit Energie versorgt wird! Es gibt im Inneren der Struktur Licht, das sich beim Betreten aktiviert, und es herrscht in den großen Räumen der Anlage eine konstante Temperatur von 20°C - obwohl es außerhalb mindestens -14°C hat! Die Energiequelle der Anlage ist unbekannt und die Räume erstrecken sich auf einer Fläche von vielen Hektar in die Tiefe! Diese Strukturen müssen zu einer Zeit erbaut worden sein, als noch tropisches Klima auf diesem Kontinent herrschte. Irgendwann später sind sie dann vermutlich sehr plötzlich von den Eismassen eingeschlossen worden, doch dadurch, dass sie am Ausläufer eines Gebirges liegen, sind sie offenbar nicht vom wandernden Eis zerstört worden. Möglicherweise existiert auch ein unbekannter Mechanismus, der diesen Komplex vor Beschädigungen durch Eis schützt! Laut Spartan 1 ist die ganze Konstruktion aus glänzendem und poliertem, schwarzem Basalt hergestellt, einem der härtesten Gesteinsarten der Welt. Die Soldaten betraten das Bauwerk durch ein mehrere Meter hohes, viereckiges Tor, das sich immer noch 15 Meter unter der Eisdecke befand und sich schon durch den leichten Druck eines Zeigefingers automatisch zu öffnen begann! Es ist völlig unbekannt, wie sich diese unzähligen Tonnen schweren Türen aus reinem Basalt so leicht öffnen, denn es waren keine Motoren oder Mechanismen zu sehen oder zu hören! Wollten die Erbauer, dass Menschen diese Anlage beliebig nutzen und betreten können, und haben sie uns eine Botschaft hinterlassen?

Linda Moulton Howe stellt Spartan 1 die Frage, warum niemand über diese unglaubliche Entdeckung nahe dem Beardmore-Gletscher berichtet hat, worauf Spartan 1 entgegnet, dass es durch das Abschmelzen des Eis immer offensichtlicher wird, dass diese Struktur existiert und Zeugen entweder bedroht oder bezahlt werden, um nicht öffentlich darüber zu reden. Diese Geheimhaltung ist notwendig, um zu verbergen, dass an mehreren Stellen in der Antarktis fortschrittliche, antike Artefakte und außerirdische Hochtechnologie entdeckt wurden! Im Dezember 1959 wurde der sogenannte Antarktis-Vertrag zwischen vielen Nationen der Welt geschlossen, der besagt, dass große Gebiete der Antarktis nur für friedliche, wissenschaftliche Forschungen genutzt werden dürfen, doch Spartan 1 erklärt, dass die wichtigen Nationen der Welt dort gemeinsam seit mindestens 25 Jahren ein geheimes Weltraumprogramm mit einer von der Erde aus operierenden Raumflotte betreiben, die von allen Mitgliedsnationen finanziert wird. Es ist eine Koalition zwischen Großbritannien, den USA, Frankreich, Deutschland, Kanada und Russland!

Doch kommen wir noch einmal zurück zu der seltsamen Struktur: Die Wände innerhalb der rätselhaften Anlage sind zwischen 5 bis 9 Meter hoch, und darum sieht es so aus, als ob diese Anlage nicht von oder für Menschen, sondern von anderen Wesen er-

baut worden war. Die Lichtquelle in den hohen Räumen blieb unbekannter Herkunft und alles wird dort drin aus unbekanntem Gründen in limetten-grüner Farbe beleuchtet. Es gab in diesen Räumen keine Installationen wie Lampen, Leuchtmittel oder Kabel! Wie gesagt, gab es mehr als eine solche Anlagen und die erste erstreckt sich laut den Angaben von Spartan 1 über insgesamt 25 Hektar, das sind rund 250.000 Quadratmeter, und der Großteil davon liegt immer noch unter dem Eis der Antarktis begraben. Die Wände waren mit Zeilen von tausenden fremdartigen Symbolen bedeckt, die Spartan 1 als Hieroglyphen bezeichnet, doch sie sind seinen Aussagen zufolge weder ägyptisch noch zentralamerikanisch, sehen jedoch sehr ähnlich aus! Es gibt eine Zeichnung von Spartan 1, auf der er eines der Symbole, das er dort gesehen und das sich in der Nähe einer Sternkarte befand, bemalt hat, außerdem hat er auf der Zeichnung Runen-Zeichen abgebildet! Handelt es sich also um eine antike Runenschrift, die man auch in anderen mysteriösen Bauwerken auf der ganzen Welt gefunden hat?

Das markante große Symbol neben der Sternkarte, ein rundes, 12-zackiges Kreuz mit rechten Winkeln, sieht genau so aus wie das Symbol der „Schwarzen Sonne“, das man im Obergruppenführersaal der Wewelsburg in Deutschland gefunden hat, und das von der SS dort angebracht worden war - außerdem kannte man dieses Symbol bereits im antiken Mesopotamien! Welche Verbindung besteht also zu den mysteriösen Bauwerken in der Antarktis? Das Symbol der Schwarzen Sonne befindet sich laut Spartan 1 sieben Zentimeter tief auf der Rückseite einiger dieser riesigen Tore eingeprägt. Es sieht so aus, als ob diese riesigen, geometrisch perfekten Zeichen und die Schriftzeichen in den Räumen mit computergesteuerter Präzision mit einem Laser genau 7 Zentimeter tief in das harte Basaltgestein geschnitten wurden! Die meterhohen schwarzen Basalttüren sollen mehr als fünf Meter dick sein und die einzelnen Strukturen und Räume sind durch abfallende Rampen verbunden und führen in die Tiefe. Spartan 1 glaubt, dass dieses Bauwerk möglicherweise von außerirdischen Kolonisten in der fernen Vergangenheit errichtet wurde und erklärt, dass die amerikanische Regierung seit den 1950er-Jahren in Kontakt mit verschiedenen außerirdischen Zivilisationen steht! Spartan 1 sagt, dass es damals Teil seiner Mission war, Wissenschaftler zu dieser unter dem antarktischen Eis begrabenen Anlage zu transportieren, die das Bauwerk studieren, die Hieroglyphen untersuchen und Fotos und Zeichnungen davon erstellen sollten. Man erklärte ihm schließlich, dass dieser Komplex von einer Rasse menschenähnlicher ETs erbaut worden war, die in die genetische Erschaffung von Menschen des Typ Homo sapiens verwickelt sind. Diese außerirdische Rasse besitzt seinen Aussagen nach ein völlig menschliches Aussehen und Verhalten, die meisten dieser Wesen besitzen keine Haare und sind kahlköpfig, die Schädelform sieht meist so aus wie bei gewöhnlichen Menschen, war bei einigen aber etwas vergrößert bzw. verlängert. Im Gegensatz zum Homo sapiens sind diese Wesen weit stärker und besitzen eine höhere geistige Kapazität. Sie besitzen laut Spartan 1 ein überlegenes, strategisches Denken und stammen aus einer anderen Welt! Vermutlich haben die Wissenschaftler diese Informationen in den Aufzeichnungen der antiken Anlage gefunden oder es gibt immer noch Kontakte zu dieser Gruppe. Spartan 1 erklärt im Interview weiter, dass diese Wesen seit vielen tausenden Jahren die Erde besuchen und man in militärischen Geheimdienstkreisen darin übereinstimmt, dass solche Besucher den modernen Menschen genetisch erschaffen haben - sie haben uns hier ausgesät und wir wurden als Arbeiterkaste der Außerirdischen erschaffen. Das passierte offenbar, nachdem der Neandertaler verschwunden war.



Abb. 98: Linda Moulton Howe. Rechts das Symbol der Schwarzen Sonne mit seinen 12 Balken und rechten Winkeln

Linda Moulton Howe hat sich außerdem mit einem ehemaligen Mitarbeiter eines Geheimdienstes aus dem amerikanischen Verteidigungsministerium getroffen, der behauptete, dass es seine Aufgabe war, die Aktivitäten von drei unterschiedlichen „*biologischen extraterrestrischen Rassen*“ zu überwachen, die seit langer Zeit auf der Erde und in der ganzen Galaxis als Rivalen aktiv sind. Mindestens seit dem Beginn unserer Zivilisation im alten Reich von Sumer in Mesopotamien und der Zeit des antiken Ägyptens gibt es Übereinkünfte zwischen den außerirdischen Gruppen über die Aufteilung der Territorien des Planeten Erde, um dort Bodenschätze abzubauen oder genetische Experimente ausführen zu können!

Linda Moulton Howe erklärt nun, dass sie von diesen Insidern erfahren konnte, dass die amerikanische Regierung kurze Zeit später mit ihren U-Booten bestimmte Tunnel oder Zugänge zu diesen antiken Strukturen in der Antarktis gefunden hat, die sich hunderte Kilometer weiter südlich an der Küste unter dem Eis oder den Landmassen der Antarktis befinden, und durch die man unterirdisch bis zu den Anlagen vordringen und dort mit den U-Booten auch anlegen kann. Es sieht fast so aus wie eine normale Anlegestelle für moderne U-Boote, und man muss in diesen Docks keine Dekompression durchführen, weil sich der Außendruck der Anlage dem Druck innerhalb eines U-Boots automatisch anpasst! Die einzige Erklärung dafür lautet, dass es sich um fortschrittliche außerirdische oder antike irdische Hochtechnologie handelt. Wenn man die unteren Teile der Anlage betritt, schaltet sich automatisch Licht ein, indem die Wände grün zu leuchten beginnen. Gleichzeitig wurde bei den Besuchen eine Audioaufzeichnung abgespielt. Man konnte die Quelle der Töne nicht lokalisieren, es hörte sich für die Wissenschaftler jedoch so an, als ob sie vor sehr langer Zeit aufgezeichnet worden sind.

Spartan 1 berichtet weiter, dass in der Antarktis derzeit mindestens sieben verschiedene außerirdische Gruppen aktiv sind, und zwar schon seit Tausenden von Jahren. Ein anderer Ort, bei dem das ähnlich ist, ist das Land Ägypten, denn Spartan 1 sagt, er hatte Zugang zu Informationen und Berichten, wonach die ägyptische Sphinx über 35.000 Jahre alt ist, und diese Informationen stammen von Archäologen und Ägyptologen von der Universität von Kairo! Diese Monumente und Bauwerke sind also viel älter, als heute von der Mainstream-Ägyptologie behauptet wird! Ein amerikanischer Professor, den das Team von Spartan 1 bei einem seiner Aufträge von Ägypten in die USA bringen musste, berichtete den Männern, dass es einige versteckte oder noch immer vergrabene

Pyramiden in Ägypten gibt, von denen fast niemand etwas weiß und dass sie alle über 35.000 Jahre alt sind! Zwei davon sollen sich außerhalb des „Tals der Könige“ in der Nähe der Stadt Theben befinden. Sie sind demnach heute von Sand und Ablagerungen begraben, die durch eine unbekannte Katastrophe und Überschwemmungen entstanden sind. Die zweite Möglichkeit besteht laut den Marines und diesen Ägyptologen darin, dass diese Pyramiden vor langer Zeit von Außerirdischen mit ihrer Technologie vorsätzlich begraben wurden! Möglicherweise, um sie vor Erosion zu bewahren.

Außerdem gab es in Ägypten bereits im frühen 19. Jahrhundert einige Meldungen über Funde von mumifizierten außerirdischen Wesen, die offenbar bereits zur Zeit der alten Pharaonen die Erde besucht haben. Die Gizeh-Pyramiden sind ein Beweis, dass die antiken oder prähistorischen Erbauer dieser Monumente über Hochtechnologie verfügt hatten, die den antiken Ägyptern nicht zur Verfügung gestanden hatte. Die Bearbeitungsspuren dieser Maschinen sind überall vorhanden und die unglaubliche Genauigkeit der Ausrichtung der Großen Pyramide ist auch nur auf diese Art und Weise zu erklären. Im Jahr 2000 erschien ein Artikel im ägyptischen Magazin „Rose El-Yussuf“, in dem erklärt wird, dass ein französischer Archäologe namens Louis Caparat im Jahr 1988 die Mumie eines außerirdischen Wesens in einer verborgenen Kammer der großen Pyramide gefunden haben will, und zwar in einem transparenten Kristallsarg. Das Wesen schien humanoid zu sein und sich im Tiefschlaf zu befinden. Laut dieser Quelle handelt es sich um einen Hybriden mit menschlicher DNS. Laut einem Papyrus, der sich in der Nähe des Sarkophags befunden haben soll, wurde von einem Pharao das Erscheinen weiterer solcher Kreaturen in der Zukunft vorhergesagt. Außerdem geht aus dem Schriftstück hervor, dass die steinzeitlichen Bewohner von Ägypten ursprünglich aus der Gegend des Mittelmeers stammten und Langschädel besaßen! Louis Caparat wollte, dass Dr. de Braga, ein Kollege aus Spanien, nach Ägypten kommt, um von diesem mysteriösen Wesen DNS-Proben zu analysieren. Als dieser in Kairo angekommen war, wurde er von einem ägyptischen Beamten der Staatssicherheit empfangen und sofort in den nächsten Flieger nach Madrid verfrachtet. Die außerirdische Mumie soll demnach in ein geheimes Labor überführt worden sein, das unter der Kontrolle des ägyptischen Militärgeheimdienstes steht.

Geheimnisvolle Mumien wurden auf dem Gizeh-Plateau schon seit der Zeit der gewaltsamen Öffnung der Großen Pyramide im Jahr 832 n. Chr. Durch den Kalifen al-Ma'mun erwähnt. Solche Berichte stammen von arabischen Historikern des Mittelalters, und eine interessante Geschichte wurde von Scheich Dschelaleddin Sojuti (1445-1505) in seinem Werk über die Geschichte Ägyptens überliefert, der ein Verfasser zahlreicher islamischer wissenschaftlicher Schriften des 15. Jahrhunderts war. Er schrieb auch über die Entdeckungen bei der Öffnung der Großen Pyramide durch al-Ma'mun, und dieser Text wurde erstmals im Jahr 1939 vom jüdischen Gelehrten Leon Nemoj (1901-1997) übersetzt, der klassische Sprachen an der Universität von Odessa und der Yale Universität studiert hatte. Unter seiner Anleitung wurden wichtige arabische Manuskripte beschafft und übersetzt, und der besagte Text wurde dann im Journal Isis veröffentlicht, das von der Universität von Chicago publiziert wurde. Kurz vor seinem Tod befahl der Kalif al-Ma'mun im Jahr 832 n. Chr., in die große Pyramide einzubrechen, um darin nach Schätzen zu suchen. Bis zu diesem Jahr gab es keinen oberirdischen Eingang in die

gewaltigen Gizeh-Pyramiden. Mit gehärteten Eisenwerkzeugen, Feuer und Säure sowie Steinkatapulten und unter Aufwendung einer großen Menge von Geld ist es dem Kalifen und seinen Arbeitern schließlich gelungen, einen Hohlraum zu öffnen. Auf diese Weise ist der „Räubertunnel“ entstanden, also der Weg, über den Touristen heute die Pyramide betreten. Angeblich entdeckte der Kalif vier Kammern mit vier Türen in der Großen Pyramide, hinter denen sich verschleierte oder eingewickelte Leichen befanden. Wie viele genau, ist nicht überliefert. Unter der Spitze der Pyramide soll sich eine weitere Kammer befinden, in der man einen Steinsarkophag gefunden hat, in dem sich ein Idol aus Malachit befunden haben soll, der eine menschliche Form aufwies. Außerdem soll in diesem Sarg die Leiche eines Mannes gelegen haben, die mit einem goldenen, mit Juwelen bestückten Brustpanzer gekleidet war. Auf seiner Brust lag ein Schwert und auf seinem Kopf ein wertvoller großer Rubin oder Karfunkel, der mit dem Licht des Tages hell strahlte und mit unbekanntem Inschriften versehen war, die niemand lesen konnte. Zu dieser Zeit waren auch die Decksteine der Pyramide noch vorhanden und auf ihnen befanden sich ebenfalls unbekannte Inschriften, die von einem griechischen Gelehrten teilweise entziffert werden konnten. Der Text besagte, dass diese Pyramiden gebaut wurden, als der herabsteigende Geier im Zeichen des Krebses stand. Das soll rund 36.000 Jahre vor dem Erscheinen des Propheten Mohammed gewesen sein! Diese eingravierten Inschriften sind seitdem verschwunden, weil man die Decksteine später für den Bau der Stadt Kairo abtransportiert hat.

Um welche sonderbaren Leichen oder Mumien und Artefakte es sich hier gehandelt hat, bleibt leider unbekannt. Doch das Gizeh-Plateau bleibt weiterhin geheimnisvoll und seit Jahrzehnten hat man dort UNESCO-Teams, unmarkierte Militärfahrzeuge und schwarze Hubschrauber beobachtet, die bei geheimen Ausgrabungsarbeiten im Einsatz waren, die unter der Aufsicht der ägyptischen und amerikanischen Regierung standen. Die Ägypter weigern sich zu glauben, dass ihr Erbe bzw. die prädynastische Kultur vor-sintflutlich ist oder sogar aus dem Weltraum stammen könnte. Es ist dennoch bekannt, dass sowohl die ägyptische Regierung als auch der amerikanische Geheimdienst CIA internationale Teams von Wissenschaftlern und Archäologen von bestimmten Ausgrabungsstätten verbannt haben, wenn sie gefährliche Entdeckungen gemacht hatten, die den akzeptierten Theorien über die Geschichte der Pharaonen und dem Alter der Gizeh-Pyramiden nicht entsprachen. So gibt es zum Beispiel verborgene und versteckte Öffnungen in und um die Sphinx, die zu unterirdischen Tunneln unter dem Gizeh-Plateau führen. Es ist heute verboten, diese Gänge zu betreten, von denen aus man früher die Pyramiden unterirdisch betreten konnte, bevor sie gewaltsam geöffnet wurden. Laut Graham Hancock hat die CIA nicht weniger als 9 Kammern unter der Sphinx entdeckt, die unbekannte Metallobjekte beinhalteten. Außerdem soll man dort die Smaragd-Tafeln von Thoth gefunden haben, die aus einem fast unzerstörbaren, grünen Kristall bestehen und möglicherweise noch aus Atlantis stammen - und somit älter als 12.000 Jahre sein könnten. Die erste Übersetzung dieser Tafeln stammt hier wieder von griechischen Gelehrten oder Priestern aus Alexandria, die dann vor etwa 2.350 Jahren in Ägypten ausgestellt waren. Um 400 n. Chr., lange nach der Zerstörung der Bibliothek von Alexandria, gab es große Anstrengungen, dieses alte Wissen zu zerstören oder zu verstecken. Deshalb wurden die Smaragd-Tafeln irgendwo auf dem Gizeh-Plateau vergraben, um sie vor religiösen Fanatikern zu verbergen, die zu dieser Zeit zahlreiche Bibliotheken des anti-

ken Wissens auf der ganzen Welt zerstörten. Heute versuchen Geheimdienste diese Vertuschungsaktion fortzusetzen und alle diese kontroversen Schriften und Artefakte in ihren Besitz zu bringen, weil sie wissen, dass die wahre Zivilisation von Ägypten in bestimmten Bereichen höher entwickelt war, als unsere moderne heute!⁽³⁷⁾

Der ehemalige US-Marine „Spartan-2“ meldete sich zum ersten Mal im Frühjahr 2017 bei Linda Moulton Howe und berichtete ihr von den Wundern der Antarktis und den verborgenen Vorgängen dort, die für viele Menschen nur schwer zu glauben sind. Spartan-2 war ebenfalls im Geheimdienst tätig und hatte Kontakte zum „US-Cyber-Command“, das zum Verteidigungsministerium bzw. zur NSA gehört und für das Internet und den Cyberspace zuständig ist. Es wurde offiziell im Jahr 2009 gegründet. Diese Abteilung ist außerdem für „Space Operations“ zuständig, also für Operationen im Weltraum, und befindet sich im Hauptquartier der NSA. Remote-Viewer haben bestätigt, dass die USA schon seit den 1970er-Jahren oder noch länger interstellare Handelsverbindungen mit außerirdischen Zivilisationen etabliert hat, die seitdem bestehen. Die NSA führt laut Spartan-2 interstellare Kommunikationen mit anderen Sternensystemen aus, und mit den außerirdischen Zivilisationen wurden Handelsverbindungen etabliert, die streng geheim sind, um Technologie oder Bodenschätze auszutauschen. Der Informant aus dem Cyber-Command berichtete von einem interstellaren Objekt, das Ende 2017 in unser Sonnensystem eingedrungen ist und sich der Sonne annäherte - es war ein zigarrenförmiges Objekt und man nannte es „Oumuamua“. Nachdem es die Sonne passiert hatte, beschleunigte es auf unbekannte Weise auf eine Geschwindigkeit von über 156.000 km/h und ist wieder aus dem Sonnensystem verschwunden - das wurde in einer Studie des Wissenschaftsmagazins »Nature« bekanntgegeben. Oumuamua war das erste Objekt, das aus dem interstellaren Raum in unser Sonnensystem gereist ist, einen Kurs hatte, der direkt auf die Sonne zusteuerte und danach in einem unerklärlich steilen Winkel stark beschleunigte, und unser Sonnensystem in kurzer Zeit wieder verließ. Kometen und Asteroiden bleiben normalerweise im Sonnensystem, weil sie von den Gravitationskräften hier festgehalten werden - nicht so Oumuamua. Es gab deshalb helle Aufregung unter den Astronomen und die Meldungen über seine Analyse haben sich überschlagen. Im November 2018 erschien eine Studie am „Harvard Smithsonian Center for Astrophysics“, in der zwei Astronomen erklärten, dass es sich möglicherweise um eine interstellare außerirdische Sonde gehandelt hat, die durch ein Lichtsegel den Druck der Sonne ausgenutzt hat, um in einem steilen Winkel aus unserem Sonnensystem heraus zu beschleunigen, und dass dieses Schiff von einer „*außerirdischen Intelligenz*“ in unser Sonnensystem geschickt worden war, um hier Beobachtungen anzustellen. Der Mann vom US-Cyber-Command erklärte Spartan 1 und 2, dass es sich tatsächlich um ein altes und aufgegebenes, außerirdisches Raumschiff aus einem anderen Teil der Galaxis handelte! Spartan-2 erklärt, dass das geheime Weltraumprogramm schon Monate vor der offiziellen Entdeckung des antiken Schiffs zu ihm hinausgeflogen war und es untersucht hat. Astronauten des geheimen Weltraumprogramms betraten Oumuamua und das handelt sich nicht um einen Kometen oder Astroiden, wie in den Medien behauptet wurde, sondern um ein unglaublich altes, verlassenes und ausgeschlachtetes Raumschiff - sagt man! Denn wie konnte es plötzlich überschnell und in einem anderen Flugwinkel unser Sonnensystem wieder verlassen?

Im September 2019 wurde von Astronomen ein zweites interstellares Objekt mit dem Namen *21/Borisov* entdeckt. Ähnlich wie Oumumamua trat dieses Objekt in einem steilen Winkel mit hoher Geschwindigkeit in unser Sonnensystem ein und ist mit rund 150.000 km/h unterwegs - das ist viel schneller als alle anderen Himmelskörper, die in dieser Distanz einen ähnlichen Orbit um die Sonne haben! Die unerklärlich hohe Geschwindigkeit wird auch dafür verantwortlich sein, dass der unbekannte „Komet“ unser Sonnensystem wieder verlassen, in den interstellaren Raum zurückfliegen und niemals wiederkehren wird. Trotz seines geringen Durchmessers von nur 16 Kilometern kann er offenbar nicht von der gewaltigen Gravitation unserer Sonne oder des Planeten Jupiter eingefangen werden! Der Komet soll sich am 8. Dezember 2019 am sonnennächsten Punkt befinden und zwischen den Orbits der Planeten Jupiter und Mars hindurchfliegen, dessen mysteriöse kleine und hohlen Monde ungefähr die gleiche Größe besitzen. Danach soll *21/Borisov* mit Teleskopen noch für ein Jahr sichtbar bleiben.

Weiter haben Spartan 1 und 2 erklärt, dass die Hieroglyphen in der Anlage der Antarktis denen gleichen, die das geheime Weltraumprogramm in alten Bauwerken auf der Rückseite des Mondes und bei Ruinen in der Cydonia-Region in der nördlichen Hemisphäre des Mars entdeckt hat, und dass sie selbst Fotos dieser Ruinen und Symbole gesehen haben! Das war laut Linda Moulton Howe möglicherweise der Grund, warum der ehemalige NASA-Astronaut Buzz Aldrin im Dezember 2016 in die Antarktis gereist ist, und kurze Zeit später mit einem Nottransport nach Neuseeland ausgeflogen werden musste, weil er einem Kreislaufkollaps nahe war. Am nächsten Tag schickte er zusammen mit dem Foto eines pyramidenförmigen Bergs in der Antarktis eine sonderbare Twitter-Meldung ab: *„Wir sind alle in Gefahr. Es ist das Böse selbst.“* Linda glaubt, dass Buzz Aldrin vielleicht zu dieser besagten Anlage in der Antarktis gebracht wurde und überprüfen sollte, ob es sich um dieselben Schriftzeichen handelt, die er in Ruinen auf der Mondoberfläche gesehen hat. Linda hat auch erfahren, dass sein ehemaliger Kollege Neil Armstrong (1930-2012) nach der Rückkehr zur Erde sehr bedrückt war, weil sie als heldenhafte Astronauten in ihren Interviews nicht die Wahrheit über die Präsenz außerirdischer Wesen auf dem Mond bekanntmachen durften! Außerdem gibt es auf vielen Planeten und Monden im ganzen Sonnensystem Pyramiden, die offenbar vor sehr langer Zeit elektromagnetisch verbunden waren.

Die Zivilisation, die diese Pyramiden im Sonnensystem, auf der Erdoberfläche und unter der Erdoberfläche baute, hat laut Linda Moulton Howe durch ein Netz dieser Pyramiden ganz bestimmte Frequenzen erzeugt, die auf dem ganzen Planeten Erde und auf anderen Planeten eine fast unbegrenzte Menge von freier Energie produziert hat! Und gleichzeitig war es ein Kommunikationsnetz ins ganze Sonnensystem und in die Galaxis, das ohne Kabel und Verstärker für eine unglaublich lange Zeitspanne funktioniert hat! Die mächtige Elite auf unserem Planeten, die Linda die „Power-Broker“ nennt, will diese Tatsache aus verschiedenen Gründen verborgen halten, und den Planeten weiterhin ausbeuten, um ihre Profite zu sichern, doch das ruiniert und vergiftet ihn - darum muss an diesem Punkt der Geschichte ein Umdenken stattfinden, und das alte Netz der Pyramiden für freie Energieversorgung könnte wieder neu entstehen. Linda wurde berichtet, dass auch eine große Pyramide unter dem Eis der Antarktis existiert, so wie von Buzz Aldrin angedeutet wurde. Laut den neuesten Hypothesen von verschiedenen Forschern symbolisiert das Zeichen der Schwarzen Sonne in diesen antiken, hochtechnologischen

Anlagen die Form der Energie, mit der dieses alte Pyramiden-Netzwerk betrieben wurde. Es zeigt vermutlich auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigte Ladungen, die von einem zentralen Punkt aus ausgetreten sind, eine kugelförmige Geometrie erzeugen, wodurch die verschiedenen 90°-Winkel des Symbols der Schwarzen Sonne entstehen und das Zeichen vermutlich ein physikalisches Diagramm darstellt - vielleicht repräsentiert es jedoch auch das alte Pyramidennetzwerk oder die Zivilisation, die es erbaut hat. Möglicherweise war es mehr als eine unbekannte irdische oder außerirdische Zivilisation, die das alles vor mehr als 35.000 Jahren mit einer uns unbekanntem Technologie errichtet hatte. Es könnte sich um eine Zivilisation gehandelt haben, die dieses geometrische Pyramiden-Energie-System in der ganzen Galaxis erschaffen hat!

Zwei weitere Whistleblower, die über antike Bauwerke in der Antarktis berichtet haben, sind Corey Goode und Pete Peterson, die beide in der Antarktis gewesen sind und dort begrabene Artefakte gesehen haben. Corey Goode sagt, dass er das letzte Mal im Jahr 2017 dort gewesen ist, geheime deutsche Basen gesehen und die Überreste einer antiken Zivilisation besucht hat, die tief unter der Eisschicht der Antarktis begraben liegen. Außerdem sah er dort aufgetaute, uralte Körper von Mensch-Alien-Hybriden mit Langschädeln, die Teil der genetischen Experimente waren, die vor Tausenden von Jahren in der Antarktis von einer Gruppe großer, menschlich aussehender Außerirdischer durchgeführt wurden. Das deckt sich mit den Informationen von Spartan 1 und 2. Corey Goode beschreibt auch große außerirdische Mutterschiffe, die sich immer noch unter dem Eis befinden, mit denen diese außerirdischen Wesen vor Tausenden von Jahren eine globale Zivilisation auf der Erde begründet hatten, und ihr Hauptquartier befand sich auf dem Kontinent, der heute die Antarktis ist. Der Whistleblower Pete Peterson behauptet, dass er in geheimen Missionen in die Antarktis geschickt wurde, um dort diese fortschrittlichen außerirdischen Technologien zu studieren, die man in der Nähe von drei Mutterschiffen gefunden hat. Auch er ist der Meinung, dass Außerirdische hier einen Stützpunkt gebaut hatten, von dem aus sie vor vielen tausend Jahren eine globale Zivilisation erschaffen haben!

Der Exopolitiker Dr. Michael Salla veröffentlichte im Jahr 2018 sein Buch »Antarctica's Hidden History« und legt darin Beweise vor, dass die Antarktis nicht seit Millionen von Jahren mit Eis bedeckt sein kann. Durch Proben auf dem umliegenden Meeresboden konnten Ozeanologen feststellen, dass noch vor wenigen tausend Jahren offene Flüsse ins Meer gelaufen sind, und außerdem existieren eine Reihe von antiken Seefahrerkarten, welche die genauen Umrisse und die Flüsse einer völlig eisfreien Antarktis zeigen - diese Karten können nicht Millionen von Jahren alt sein! Deshalb belegen neueste Daten, dass der frostige Kontinent das letzte Mal vor ungefähr 12.000 Jahren eisfrei war, das fällt ungefähr mit dem Auftreten eines schweren Kataklysmus vor rund 12.500 Jahren zusammen, an dem es zu einem unerklärlichen Massensterben aller Arten gekommen ist. Auch der griechische Historiker Platon berichtet, dass damals die Zivilisation von Atlantis zerstört wurde. Darum stellt sich die Frage, wie alt diese Ruinen und Mutterschiffe in der Antarktis tatsächlich sind. Corey Goode hat außerdem darüber gesprochen, dass die Antarktis der Ort ist, von dem heutzutage Operationen in den tiefen Weltraum gestartet werden und dieses geheime Weltraumprogramm wird von verschiedenen Nationen, Unternehmen und mächtigen Gruppen geführt - das behaupten ja auch Spartan 1 und 2. Corey Goode nennt diese Raumflotte die „Global Galactic League of Nations“.

Im dritten Teil des Interviews mit Spartan 1 und 2 gaben die beiden Whistleblower weitere brisante Informationen bekannt: Spartan 1 erklärte, dass der U-Boot-Tunnel zur antiken Anlage ungefähr drei Kilometer unter dem Eis an der Küste der Antarktis liegt, und es verwundert deshalb nicht, dass solche Tunnel zu Anlagen unter dem Eis der Antarktis auch von deutschen U-Booten am Ende des Zweiten Weltkriegs benutzt worden sind, als sich die Absetzbewegung in den deutschen Antarktisbasen angesiedelt hat. Man hatte schon in den frühen 1940er-Jahren damit begonnen, versteckte Basen in natürlich entstandenen Höhlen unter dem Eis zu errichten, und das war der Ort, von dem Großadmiral Karl Dönitz gesprochen hatte! Corey Goode hat davon berichtet, dass die USA einen Plan für eine teilweise Offenlegung dieser Antarktis-Geheimnisse anstrebt. Man will die antiken, hochtechnologischen Ruinen öffentlich als einen Beweis für die Existenz von Atlantis präsentieren und zeigen, dass diese Zivilisation viel höher entwickelt war, als wir bisher gedacht haben. Spartan 1 und 2 berichten auch über eine geheime irdische Basis auf der dunklen Seite des Mondes, die von einer multinationalen Allianz betrieben wird, bei der es sich offenbar um dieselbe wie in der Antarktis handelt. Diese Basis ist sowohl oberirdisch als auch unterirdisch angelegt und erstreckt sich über viele Ebenen tief in die Kruste des Mondes hinein. Laut ihren Informationen werden auf dem Mond Erze und Bodenschätze abgebaut, um damit eine Raum-Arche oder ein großes, irdisches Mutterschiff zu bauen, und an dieser geheimen Operation sollen etwa 2.500 Menschen beteiligt sein, die gemeinsam an diesem Projekt arbeiten. Spartan 1 und 2 sind selbst nicht auf dem Mond gewesen, wissen aber aus erster Hand von dieser Basis, weil in vielen ihrer Einsatzbesprechungen bei geheimen Missionen darüber berichtet worden war und sie auch Dokumente und Fotos dieser Operationen einsehen konnten. Einer der wichtigsten Informanten war ihr Mann beim US-Cyber-Command, der ihnen von streng geheimen Operationen der multinationalen „Space Force“ berichtete. Präsident Donald Trump hat in einer seiner Reden auch von der Erschaffung einer amerikanischen Space Force gesprochen, die in den kommenden Jahren offiziell den Dienst aufnehmen wird. Der Bau der erwähnten Mondbasis hat mit der Koalition dieser Nationen begonnen, und viel Baumaterial, das dafür nötig war, wurde mit Space Shuttles in den Weltraum gebracht und angeblich für den Bau der internationalen Raumstation ISS verwendet. Doch in Wahrheit wurde viel von diesem Material für die Mondbasis benötigt. Neben den bereits erwähnten Nationen zählt Spartan-2 auch noch Norwegen, Spanien, Schweden, Italien, Holland, Dänemark, Belgien, Japan und Brasilien zu den Ländern, die an diesem geheimen Programm beteiligt sind. Das sind alles westliche Länder mit einer mehrheitlich weißen Bevölkerung. Der Bau der Mondstation soll im Jahr 1994 nach dem Zerfall der Sowjetunion begonnen haben, und vier Jahre später wurde am 29. Januar 1998 ein Vertrag über die Etablierung der Internationale Raumstation unterzeichnet - und das war laut Spartan 1 und 2 auch der Beginn dieser internationalen Weltraumflotte.

Das nächste Thema von Spartan 1 und 2 sind die Portale und Sternentore in der Antarktis. Einige Portale sollen sich in der besagten Anlage mit den Hieroglyphen befinden und es handelt sich hier ebenfalls um eine antike außerirdische Technologie! Ein weiteres dieser Portale liegt in der direkten Umgebung der Wilkes-Land-Magnetanomalie, von der man annimmt, dass sie von einem Meteoriteneinschlag hervorgerufen wurde, was allerdings wissenschaftlich nicht zu belegen ist. Spartan 1 und 2 haben erfahren, dass es ein Magnetportal ist, das einen Menschen von einem antiken unterirdischen Gebäude

aus in ein Raumschiff außerhalb der Erdatmosphäre transportieren kann. Die Vorrichtung arbeitet wie ein unsichtbarer Aufzug. Dieses Sternentor befindet sich in diesem antiken, unterirdischen Gebäude und hat einen Rahmen, der mit Hieroglyphen beschriftet ist und geht man durch das Portal hindurch, wirkt es wie ein Wurmloch, das jemanden von Punkt eins nach Punkt zwei befördert. Das Portal selbst sieht aus wie eine wellige Wasseroberfläche, durch die man sich hindurchbewegt - genauso wie es in der bekannten TV-Serie »Stargate« gezeigt wird. Der echte Rahmen sieht laut Spartan 1 und 2 sehr ähnlich wie das Stargate in der Serie aus, doch er ist nicht rund, sondern quadratisch!

Die Herren erklären auch, dass sich die großen Regierungen der Welt sowie diese Koalition von Welten auf kommende Katastrophen vorbereiten, die auf den Planeten Erde und die Menschheit zukommen, denn man erwartet große Erdveränderungen und großflächige Zerstörungen. Darum wurden von dieser multinationalen Koalition über den ganzen Planeten verteilte Stützpunkte und Anlagen etabliert, falls eine schnelle, planetare Evakuierung von Personal und Ressourcen notwendig werden sollte. Es könnte sich so ähnlich abspielen wie im Katastrophenfilm »2012«. Dort kündigen sich starke Sonneneruptionen an und die Weltführer starten ein geheimes Projekt zur Rettung der Menschheit. Sie bauen gemeinsam mehrere gigantische Archen, die hunderttausende Menschen tragen können. Es kommt schließlich zu gewaltigen Vulkanausbrüchen sowie Tsunamis, ganze Erdteile versinken im Ozean und die Flutwellen steigen hoch bis zum Mount Everest. Einige Archen überstehen das Desaster und erst einen Monat später fließen die gewaltigen Flutwellen wieder zurück in die Becken der Ozeane. Die in diesem Hollywood-Film dargestellten Geschehnisse haben sich offenbar bereits in der fernen Vergangenheit unseres Planeten auch schon abgespielt und stehen uns möglicherweise bald wieder bevor - zumindest laut diesen Informationen.

Dr. Michael Salla berichtet in seinem Buch, dass er Beweise vorliegen hat, dass die Unterzeichnung des Antarktis-Vertrags im Jahr 1959 als eine Tarnung für andere geheime Abkommen im Jahr 1955 zwischen der amerikanischen Eisenhower-Administration und der geheimen deutschen Absetzbewegung in der Antarktis gedient hat! Diese Verträge waren der Beginn einer ausgedehnten Kooperation zwischen den Deutschen in der Antarktis, amerikanischen und europäischen Unternehmen, und hier speziell deutschen Unternehmen, die mit der Absetzbewegung und dem Dritten Reich verbunden waren. Offiziell wurde der Antarktis-Vertrag nach dem Zweiten Weltkrieg abgeschlossen, um die „*Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung zu fixieren*“. So kann man diese geheime Kooperation natürlich auch bezeichnen! Seitdem wurde die Antarktis zu einem Ort, an dem diese Koalition aus verschiedenen Staaten Operationen in den tiefen Weltraum ausführt und nach den antiken Hinterlassenschaften der ehemals dort existierenden außerirdischen Kolonisten sucht. Mit dem Zerfall der Sowjetunion und dem Ende des Kalten Krieges kam es dann schließlich im Jahr 1994 zum Vertrag über die „*Internationale Weltraumstation*“. In der Antarktis war zu dieser Zeit schon lange das geheime Weltraumprogramm der deutschen Absetzbewegung entstanden und zu einer großen Kraft im All geworden, das die Macht der kleineren Weltraumprogramme der US-Navy, der US-Air-Force und die Programme weiterer Nationen in den Schatten stellte.

Wir sehen, dass all die Geheimnisse, die seit dem Zweiten Weltkrieg gehütet wurden, jetzt in immer schnellerem Tempo aufgedeckt werden, denn nun ist offenbar der Zeit-

punkt gekommen, an dem die Geheimnisse der Antarktis enthüllt werden können. Durch die steigende vulkanische Aktivität auf dem Kontinent beginnt die Eisdecke zu schmelzen und alle die antiken Artefakte und außerirdischen Mutterschiffe werden freigelegt. Die völlige Offenlegung dieser verborgenen Geheimnisse wird unsere ganze Gesellschaft und unseren Planeten verändern und der Menschheit dabei helfen, sich auf die bevorstehenden geologischen Ereignisse vorzubereiten! Und anhand des Abschmelzens der Eismassen der Antarktis sieht man einmal mehr, dass alles, was verborgen ist, eines Tages wieder ans Licht kommt! Linda Moulton Howe berichtet am Ende ihrer Interviews mit den Antarktis-Whistleblowern noch von Informationen, die sie von einem anderen Analysten aus einem Geheimdienst des amerikanischen Verteidigungsministeriums während eines siebenstündigen Gesprächs erfahren konnte, und dieser Mann sagte zu ihr: „Linda, der Zweite Weltkrieg war ein außerirdischer Krieg, der durch menschliche Körper ausgefochten wurde!“ Linda erklärt weiter, dass ihr dieser Mann gesagt hat, dass Adolf Hitler und das Dritte Reich unter dem Einfluss der Nordics vom Aldebaran standen, und dass ihr Plan darin bestand, ihn und das deutsche Volk dazu einzusetzen, die Erde mit nordischen Ariern zu bevölkern, und alle anderen Völker der Welt zu unterwerfen und zu dezimieren. Hitler wusste, dass die Vrill-Gesellschaft auch von den Nordics beeinflusst und mit Informationen versorgt wurde. Maria Orsic und ihre engsten Mitarbeiter waren laut Linda Moulton Howe und ihrem Informanten möglicherweise selbst Nordics !⁽³⁰⁾

Remote- Viewer über außerirdische Hochtechnologie beim Bau der Großen Pyramide von Gizeh und die Kammern unter der Sphinx

Schon im Jahr 1913 und 1914 führte Professor George Andrew Reisner (1867-1942) von der Harvard Universität, der ältesten Universität der Vereinigten Staaten, als einer der frühen Ägyptologen Ausgrabungsarbeiten am Kopf der ägyptischen Sphinx durch, die damals noch nicht vollständig ausgegraben war. Das wurde erst im Jahr 1925 abgeschlossen, und sofort darauf starteten sonderbare Restaurationen an diesem Monument, das, wie wir bereits wissen, Hohlräume in sich hat! Die Familie von George Reisner stammte aus Worms in Deutschland und immigrierte 1817 in die USA. Reisner untersuchte nach seiner Ausbildung am Anfang des 20. Jahrhunderts die Mykerinos-Pyramide auf dem Gizeh-Plateau und war bei Ausgrabungen um die Sphinx, dem Sphinx-Tempel und dem Chephren-Taltempel beteiligt. Er erstellte einen ausführlichen Bericht, der heute fast vollständig aus der Geschichtsschreibung getilgt wurde, denn durch ein Loch im Kopf der Sphinx konnte der Professor Hohlräume im antiken Monument lokalisieren. In alten Zeitungsberichten aus dem Jahr 1913 wurde über diese Hohlräume berichtet, in denen sich sogar der Sarkophag des ersten dynastischen Pharaos von Ägypten befunden haben soll - der von Pharao Menes aus der 1. Dynastie, der vor rund 5.000 Jahren gelebt haben soll! Diese Entdeckungen wurden später aus mysteriösen Gründen aus den Geschichtsbüchern gestrichen und die ägyptischen Behörden leugnen heute die Existenz von Kammern und Tunneln unter der Sphinx! Das ganze Gizeh-Plateau ist von unterirdischen Kanälen und Schächten durchzogen, in denen sich viel Grundwasser und Nilwasser angesammelt hat, darum müssen täglich viele Kubikmeter Wasser dort herausgepumpt werden, um die antiken Monumente zu erhalten. Das sind laut neueren wissen-

schaftlichen Forschungen bis zu 6.240.000 Liter pro Tag! Es gibt alte Fotografien vom Kopf der Sphinx, auf denen man ein rundes Loch erkennen kann. Ägyptologen behaupten, dass sich darin die Basis einer Steinkrone befunden hat, die irgendwann in der Vergangenheit zerstört worden ist und ein metertiefes Loch hinterlassen hat. Doch Professor Reisner hat Ausgrabungen in diesem Loch durchgeführt und konnte im Inneren der Sphinx mehrere miteinander verbundene Hohlräume finden! Warum also wird heute immer noch so viel Wasser unter dem Gizeh-Plateau hochgepumpt? Am 10. April 1913 veröffentlichte die »Egyptian Gazette« einen Artikel über die Entdeckungen von Professor Reisner und am 11. April wurden diese Informationen auch in den australischen Zeitungen »Northern Territory Times« und »The Advertiser« veröffentlicht. In Deutschland berichtete die Zeitung »Welt und Wissen« davon. Hier zitiere ich einen Teil dieser Meldung:

„Kairo, 10. April 1913: Geheimnisse der Sphinx - Professor Reisner und seine Entdeckungen sind ein journalistischer Scherz. Die Egyptian Gazette war die erste Zeitung, die über Professor Reisners bemerkenswerte Entdeckungen berichtet hat, dass sich ein Tempel unter dem Kopf der Sphinx befindet, jetzt wurde bekanntgegeben, dass der ganze Bericht über diese Entdeckung von amerikanischen Journalisten fabriziert wurde.“⁽³¹⁾

Sonderbarerweise gab es bis in die 1930er-Jahre hinein verschiedene Archäologen und Ägyptologen, die von Hohlräumen und Tempeln unter der Sphinx sowie einem unterirdischen Tunnelsystem unter dem gesamten Gizeh-Plateau berichte haben, doch alle diese Berichte und Zeitungsmeldungen sind heute so gut wie unbekannt, und moderne Ägyptologen sprechen nicht über dieses brisante Thema. Einige Wochen vor der Meldung in der »Egyptian Gazette« wurde bereits in englischen Zeitungen von den Untersuchungen von George A. Reisner geschrieben, denn er hatte den Leitern des „Harvard Semitic Museums“ und dem „Boston Museum of Fine Arts“ in den USA mitgeteilt, dass sich in der Sphinx ein „Tempel der Sonne“ befindet, der älter als die Gizeh-Pyramiden ist - laut Professor Reisner mindestens 8.000 Jahre alt und gehört somit zu den ältesten Bauwerken in ganz Ägypten. Das bedeutet natürlich auch, dass die Sphinx ebenfalls so alt oder noch älter sein muss und nicht im Laufe der 4. Dynastie von Pharao Chephren errichtet wurde. Laut Reisner erbaute Pharao Menes die Sphinx und ist somit der erste dynastische Pharao Ägyptens, von dem noch historische Aufzeichnungen existieren. Über die prädynastische Zeit Ägyptens ist noch immer sehr wenig bekannt, doch eingeweihete Adepten und sogar einige Ägyptologen behaupten, dass sie bis in die Zeit zurück geht, als der Priesterkönig Thoth aus Atlantis vor 36.000 Jahren die Pyramiden und unterirdische Kammern auf dem Gizeh-Plateau errichtet hatte. Reisner hat eigenen Angaben zufolge sechs Monate lang Ausgrabungen in der Sphinx durchgeführt und Tunnel und Kammern gefunden, in die er selbst nicht tiefer eindringen konnte. Die Sphinx selbst ist aus Felsgestein herausgeschlagen worden wie auch die Höhlen und Gebäude darunter, denn laut Prof. Reisner gehört die Sphinx zu einem goldenen Komplex einer ganzen unterirdischen Stadt, die irgendwann in der Vergangenheit offen zugänglich war. In den Kammern hat man bei den monatelangen Ausgrabungen hunderte Henkelkreuze (Ankhs) gefunden, einige davon waren aus Gold und wurden von den ägyptischen Tempelpriestern benutzt. In der Sphinx fand er außerdem winzige Pyramiden. Die Pyramidenform war demnach schon vor der 1. Dynastie in Ägypten bekannt, ehe die großen Pyramiden errichtet wurden. Das Monument selbst ist seiner Meinung nach ein Sonnen-

gott und die Große Pyramide des Cheops ein „Zeitwächter“. Laut Reisner sollen die unterirdischen Anlagen unter dem Gizeh-Plateau niemals öffentlich zugänglich gemacht werden, weil sie gefährliche Geheimnisse der Vergangenheit beherbergen!

Professor Reisner erhoffte sich, Geheimnisse der antiken ägyptischen Priesterschaft zu entdecken, die für ihre erstaunlichen magischen Kräfte bekannt waren. Bilder von den Tempeln unter der Sphinx wurden erstellt und der Harvard Universität und dem Lowell Institute in Boston vorgelegt. George Reisner berichtete 1913 davon, dass er große Schwierigkeiten mit seinen arabischen Arbeitern hatte, die sich absolut weigerten, in der Kammer im Kopf der Sphinx zu schlafen. Sie erklärten, dass es dort Geister und Teufel gibt, die jeden Mann, der dort schlafen sollte, töten werden! Nachdem die Sphinx in den folgenden Jahren vollständig von Sand befreit wurde, entdeckten Archäologen und Geologen Spuren von Wassererosion am Monument, die belegen, dass es wirklich zwischen 9.500 bis 13.000 Jahre alt sein könnte! Moderne „rationale“ Ägyptologen hassen es, mit diesem oder vielen anderen wissenschaftlichen Fakten konfrontiert zu werden, die ihre fadenscheinigen und oft völlig unsinnigen Theorien über das dynastische Ägypten widerlegen! Nach der Entdeckung von George Reisner wurden mindestens bis zum Jahr 2000 weitere Ausgrabungen in und um die Sphinx durchgeführt, von der die Weltöffentlichkeit nichts erfahren soll, und über die Ergebnisse dieser Grabungen wurde fast nichts bekannt gegeben - aus Gründen der Nationalen Sicherheit von Ägypten! Die »New York Times« schrieb 1914, dass Professor Reisner seine Behauptungen zurückgezogen hätte, und nun der Meinung sei, dass die Sphinx doch von Pharao Chephren in der 4. Dynastie erbaut wurde! Warum änderte der Fachmann plötzlich seine Meinung?

Bereits im 18. Jahrhundert hatte der Forscher Charles Thompson darauf hingewiesen, dass sich ein Loch im Kopf der Sphinx befindet, in das man tiefer hinabsteigen kann. Andere Berichte besagen, dass in den 1920er-Jahren der französische Ägyptologe Emile Baraize (1874-1952) bei Restaurationsarbeiten zwischen 1925 und 1936 das Loch auf dem Kopf der Sphinx zuzementiert hat, um angeblich den Kopf vor dem Zerbröckeln zu schützen, wahrscheinlich doch eher auf Wunsch der ägyptischen Regierung. Er führte auch Grabungen in den Tunneln der Sphinx durch, die schon von den Ägyptologen des 19. Jahrhunderts erwähnt wurden. Er war erfolgreich und entdeckte einen Tunnel in der Sphinx, den er kurze Zeit erforschen konnte, bevor der Eingang versiegelt werden musste! Was hatte man dort unten entdeckt und warum wird heute von Archäologen nichts darüber berichtet? Es ist nicht bewiesen, dass die Sphinx jemals einen steinernen Kopfschmuck getragen hat, für den dieses Loch im Kopf des Monuments laut Ägyptologen zuständig gewesen sein soll. Eine der Zeichnungen Reisers vom Inneren der Sphinx wurde allerdings veröffentlicht und zeigt diesen Tempel in ihrem Kopf. Man sieht auf diesem Querschnitt auch andere Kammern und Treppen, und der „Tempel der Sonne“ befindet sich direkt unter den Pfoten der Sphinx. Reisner erklärte 1914, dass die Sphinx und eine unterirdische, ausgedehnte Stadt deshalb lange vor den Pyramiden erbaut worden sein müsse, und aus diesem Grund vermutlich niemals öffentlich zugänglich sein werde. Auch andere Experten sprechen von der legendären „Halle der Aufzeichnungen“, die sich unter dem Gizeh-Plateau befinden soll, und aus diesen Gründen hat man wohl alle Zugänge in der Sphinx versiegeln lassen, damit die Wahrheit noch länger vor der Welt verborgen werden kann. Professor Reisner starb im Juni 1942 in Ägypten neben den Ruinen der antiken Zivilisation, die er sein ganzes Leben lang studiert hatte.

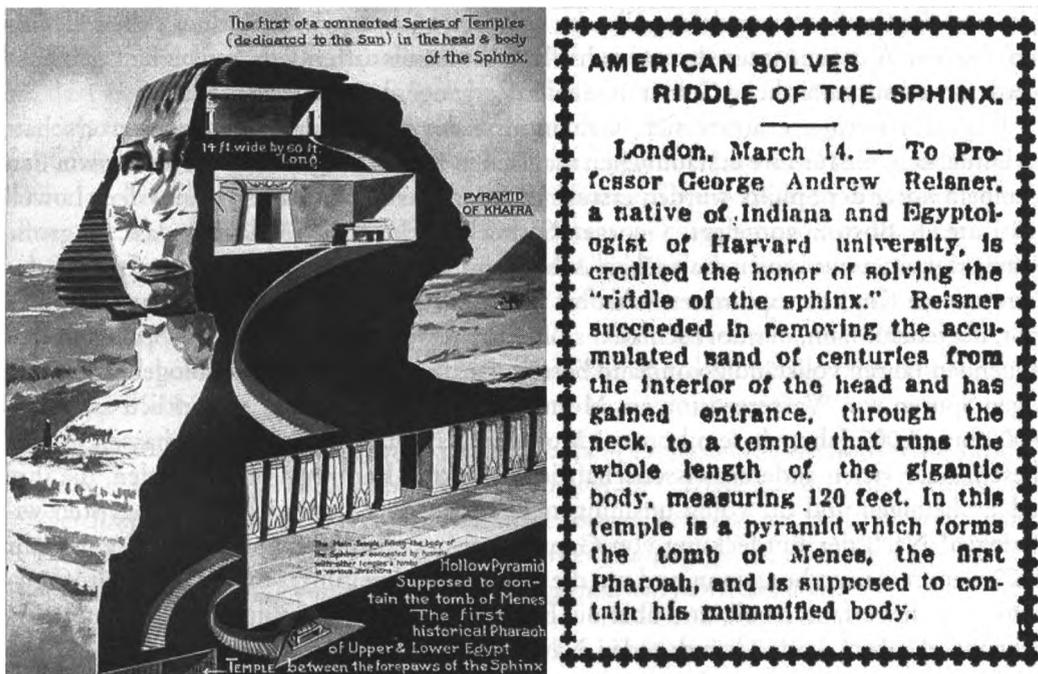


Abb. 99: Prof. Reisners Darstellung von den Hohlräumen der Sphinx sowie ein Zeitungsausschnitt von 1913

Die dynastischen Ägypter selbst hatten vermutlich keine Ahnung, wer die Sphinx und die unterirdischen Tunnel und Kammern ursprünglich tausende Jahre vor ihnen ausgegraben hatte und dachten, es handelt sich um die Unterwelt der Götter! Es ist bis heute unbekannt, warum die alten Ägypter, die ihre Häuser und Städte meist aus Schlamm- und Lehmziegeln erbaut hatten, sich die Mühe machten, ihre Tempel und Pyramiden aus dem harten Gestein Granit und Basalt sowie gigantischen, perfekt glatt geschliffene Statuen aus dem unglaublich harten Gestein Diorit zu errichten. Mit welchen Werkzeugen wurde dieses Gestein so perfekt bearbeitet? Die Dokumentarfilmerin und Pyramidenforscherin Dr. Carmen Boulter, die für ihre Dokumentarserie «The Pyramid Code» bekannt ist, gab im April 2019 bekannt, dass es laut einem ihrer Kollegen rund 80.000(!) Pyramiden rund um die ganze Welt verteilt gibt. Sie alle lassen sich vermutlich auf eine verlorene, weltweite und sehr fortschrittliche Zivilisation zurückführen, und das Wissen dieser Zivilisation stammte vermutlich von den Sternen bzw. von außerirdischen Göttern.

Es sieht heute so aus, als ob es vor vielen tausend Jahren globale Bemühungen gab, überall Pyramiden aus Stein zu errichten, und zwar über einen Zeitraum von Zehntausenden von Jahren hinweg! Dr. Carmen Boulter und ihre Kollegen haben nunmehr festgestellt, dass wenn man eine Linie durch das Zentrum der großen Pyramiden der Welt durch die Erdmitte zieht, auf der genau gegenüberliegenden Seite des Planeten meist ein Vulkan existiert! Auch wurden alle antiken Pyramiden neben ganz bestimmten mystischen Kraftquellen platziert, die man Ley-Linien nennt. Das sind natürliche, magnetische Ströme, die vom Planeten Erde selbst erzeugt werden und darum auf den Kreuzungspunkten dieser Linien bereits in ferner Vergangenheit verschiedene heilige Stätten und Tempel errichtet worden waren. Dieses Wissen und die Kunst des Pyramidenbaus war damals auf dem ganzen Planeten verbreitet und vermutlich handelte es sich bei die-

ser globalen Kultur um die Zivilisation von Atlantis! Nach dem Desaster von Atlantis wurden offenbar in verschiedenen Teilen der Welt große Steinkreise ähnlich wie Stonehenge erschaffen, um bestimmte Sternbilder am Himmel zu repräsentieren und den möglichen Zeitpunkt einer Katastrophe wie bei einem Kalender anzuzeigen oder weil man die Kraft der Sterne weiterhin nutzen wollte, jedoch keine Pyramiden mehr bauen konnte, da die dazu notwendige Hochtechnologie verloren gegangen war!

Neben vielen neuen Beweisen, dass die Geschichte der ägyptischen Kultur viel weiter in die Vergangenheit zurückreicht, als von Ägyptologen behauptet wird, und neben den Bearbeitungsspuren von schweren Maschinen an den Steinblöcken der Monumente des Gizeh-Plateaus gibt es weitere Hinweise, dass hier vor vielen Tausenden von Jahren Hochtechnologie zum Bau der großen Pyramiden benutzt worden ist. Ich nehme hier Bezug auf die Erkenntnisse von Remote-Viewern des amerikanischen Farsight-Institute, die unlängst Ergebnisse eines Projekt namens »The Great Pyramid of Giza: The Mystery Solved« veröffentlichten, und in dem sie die Geheimnisse der Großen Pyramide von Gizeh erforscht haben. Laut den Wahrnehmungen der Remote-Viewer waren hier viel Energie- und technologische Bearbeitungsmethoden notwendig, also Maschinen, die Abgase und Schockwellen produzierten. Durch mechanische Prozesse wurde das Gestein bearbeitet und es wurde auch direkt geschmolzen, so wie bei künstlichem Vulkanismus. Daneben wurde auch viel in Steinbrüchen abgebaut. Zudem wurde fokussierte Energie benutzt, um das Gestein in exakte Blöcke zu schneiden, wobei es sich um antike Schneidbrenner handelte, die hier zum Einsatz gekommen sind. Auch fand ein antiker Beton Verwendung. Ein Remote-Viewer beschreibt diesen Vorgang als eine Form von „*hochtechnologischem, außerirdischem Bergbau*“. Es gab durch Energie betriebene Werkzeuge, die ihre Kraft auf das Gestein fokussieren konnten, und zwar durch große Hitze und großen Druck.



Abb. 100: Die Kommunikation mit höheren Wesen durch die Energien der Großen Pyramide von Gizeh

Laut den Remote-Viewern arbeiteten hauptsächlich fremdartig aussehende, humanoide Wesen am Bau der Großen Pyramide von Gizeh, die einen Kollektiv-Verstand besitzen haben sowie außerirdische Greys oder geklonte Arbeiter. Es waren nicht sehr intelligente Drohnen. Sie wurden offenbar genetisch gezüchtet, um unter extrem harten Bedingungen mit Hochtechnologie zu arbeiten und um die großen Steinstrukturen auf der ganzen Welt zu erbauen. Die Arbeitsbedingungen waren schmutzig und giftig, und alles war sehr technologisch. Der Bauvorgang fand auf einer gewaltigen Basis statt und es wurden ebenfalls große unterirdische Tunnelkomplexe angelegt. Diese genetisch erzeugten, männlichen Arbeiter wurden in künstlicher Umgebung gezüchtet und zwar von Wesen, welche die Remote-Viewer als Insektoide bzw. Mantide (Fluginsekten) bezeichnen, die wie große Gottesanbeterinnen aussehen. Wie wir inzwischen wissen, wurden damals nicht nur die Gizeh-Pyramiden errichtet, sondern noch weitere Pyramidenstrukturen, die in weiten Abständen gebaut wurden und über diese großen Distanzen hinweg durch Energien verbunden waren. Die Verbindung dieser Strukturen folgte bestimmten Energien des Planeten - den Ley-Linien. Die Energie, welche diese Pyramiden miteinander verbindet, ist offenbar elektromagnetischer Natur, so wie bei Erdfrequenzen, und die Energie, die sich durch die Erde und die Pyramiden bewegt, ist teilweise auch kosmischen Ursprungs und wurde von den Planern der Strukturen gelenkt und kontrolliert. Die Konstruktion der Pyramiden schließt meist eine unterirdische Struktur mit ein, die sich darunter ausdehnt und die Energie und die Pyramiden in geraden Linien verbindet. So entstand eine schöne Geometrie und die Pyramiden waren laut einigen Remote-Viewern tatsächlich in irgendeiner Weise lebendig! Sie konnten auch strahlende Lichtenergie erzeugen, wenn man sie in Betrieb nahm, die wie bei einer großen Teslaspule oder wie bei Nordlichtern ausgesehen haben soll - es war ein wahres Energiespektakel der Antike! In den Tunneln unter den Pyramiden spielte sich anscheinend so etwas ab wie in einem geometrisch angelegten Partikelbeschleuniger, und große, perfekt konstruierte, unterirdische Kammern sind mit diesen Tunneln verbunden.

Neben den Konstrukteuren der Pyramide gab es auch einheimische Menschen, die Bauern waren, einfache Landwirtschaft betrieben und nicht unterirdisch lebten. Die Arbeiter wirkten wie Sklaven, die nicht den Mantiden, sondern einer menschlichen Elite dienten, die wie Hohepriester aussahen und aus einiger Distanz den Bauvorgang überwacht haben. Zu dieser Zeit wurde offenbar auch die Sphinx errichtet. Die Remote-Viewer erkannten außerdem einige Subjekte am Zielgelände bei der Großen Pyramide, die in kleinen, überfüllten Käfigen eingesperrt waren und fürchterlich behandelt wurden. Einige dieser Hohepriester waren vermutlich in Menschenopferungen und Kannibalismus verwickelt und führten Zeremonien aus, welche die Remote-Viewer an ein satanisches Ritual erinnerten. Einige dieser Subjekte sahen nicht wie Menschen aus, sondern dämonisch und sehr furchterregend, und viele Aktivitäten waren also sowohl wissenschaftlich-technologisch als auch schamanisch. Kristalle kamen ebenfalls zum Einsatz, und die gewaltige Energie, die durch die Pyramiden erzeugt wurde, war mit den Gitternetzlinien der Erde bzw. den Ley-Linien verbunden. Bei der Planung und während des Betriebs dieser Anlage ist fortschrittliche Computertechnologie zum Einsatz gekommen, die dazu fähig war, riesige Mengen von Informationen zu speichern. Einige der beteiligten Wesen hatten zudem große telepathische Fähigkeiten, die sie mit etwas „Grö-

ßerem im Universum“ verbunden haben. Es gab auch einen spirituellen Aspekt bei dieser Arbeit, eine Art von „Verbindung zu Gott“!

Die schweren Steine wurden durch Levitations-Technologie angehoben und auf diese Weise recht einfach befördert. Die Arbeiter zogen und schoben die schwerelosen Steinblöcke einfach zu ihrem Zielort, während sie in der Luft schwebten. Der Levitations-Prozess erzeugte keine Geräusche, eher eine Art von Flimmern, so wie wenn große Hitze produziert wird. Es war also ein elektrischer und mechanischer Prozess. Die Steine erhoben sich bis zu einem Meter über dem Erdboden und die benutzten Geräte hatten mehrere Stufen, Gänge und bewegliche Teile. Der exakte Bauvorgang der Pyramide wurde als genauso wichtig betrachtet wie das Endresultat selbst. Die Levitations-Geräte arbeiteten mit Frequenzen und Schall und erzeugten eine Art von Magnetismus, der einen starken Effekt auf schwere Objekte hatte, und auf diese Weise wurden die tonnenschweren Steinblöcke durch Energie und durch auf gleiche Weise angelegte Rampen auf die Pyramide befördert, sodass es durch ihren Schwebезustand sehr leicht war, sie zu positionieren. Der Zweck der Großen Pyramide war laut den Remote-Viewern die Kommunikation mit Gott oder bestimmten höheren Wesen im Universum! Doch diese Funktion ist irgendwann verloren gegangen.

Mit der Pyramide konnte man wichtige Botschaften übertragen und Nachrichten an Außerirdische in anderen Sternensystemen übermitteln. Als dieses Netzwerk und die großen, weißen und leuchtenden Gizeh-Pyramiden vor Jahrtausenden noch aktiv waren, pilgerten viele religiöse Menschen aus der ganzen Welt nach Ägypten und legten dafür oft gewaltige Distanzen zurück. Diese antike Kultur war von Sklaven und Meistern, einem Kollektiv-Verstand und einer strengen Hierarchie geprägt und wie ein Kastensystem aufgebaut. Der damalige Anführer war ein König und dieser sorgte durch seine strenge Kontrolle dafür, dass alles sorgfältig erledigt wurde. Er erteilte die Befehle und diese wurden auch ausgeführt. Doch kurze Zeit später erreichten andere Subjekte die Pyramiden, die aus weiter Ferne in ihren Luftfahrzeugen mit neuem Wissen, neuen Ideen und neuer Technologien auf dem Gizeh-Plateau angekommen sind, um einen sozialen Wandel herbeizuführen. Das alte Glaubenssystem zerbrach, bestimmte Subjekte verließen in großer Anzahl mit ihren Familien die Gegend und dieser Wechsel vollzog sich laut den Remote-Viewern im Laufe von etwa zwanzig Jahren. Die neu eingetroffenen Wesen, die vermutlich aus Atlantis gekommen sind, waren erleuchtete Reisende und Forscher - und sie waren es, die in dieser kurzen Zeitperiode ein neues Goldenes Zeitalter eingeläutet haben!^{<31)}

Kapitel 7 - Außerirdische Zeitreisende, Remote-Viewer und die Zukunft der Erde, Zeitschleifen im Multiversum, der Einfluss der WingMakers, menschliche Seelencontainer und die spirituelle Mission von Jesus Christus

Remote-Viewer berichten von einem spirituellen Krieg im Universum und der nahen Zukunft des Planeten Erde

In diesem Kapitel füge ich nunmehr die losen Enden der verfügbaren Informationen von Branton, Wendell C. Stevens, Commander X, Thomas Castello und anderen Dulce-Insidern sowie Remote-Viewern zusammen, um die komplette Agenda der negativen ETs zu erfassen. Hier müssen wir wieder bei den programmierbaren Implantaten beginnen, welche die Greys ihren Entführungsopfern einsetzen, meist in der Schädelbasis, um die einmal entführten Menschen später zu überwachen und zu kontrollieren. Die amerikanische Regierung weiß darüber Bescheid und es handelt sich hier um Implantate zur Gedankenkontrolle. Viele Menschen haben sich solche ET-Implantate von Ärzten durch die Nasenöffnung aus dem Nervenzentrum des Gehirns entfernen lassen, doch manchmal wurden einige Nerven dabei beschädigt. Es kam bei vielen solcher Personen daraufhin zu einem Nahtoderlebnis. Sie fühlten sich danach wie neu erwacht und erklärten, dass eine andere „Identität“ in ihnen gewesen sei und durch sie gehandelt habe, und nun verschwunden ist. Die ETs betrachten unser Gehirn mit seinen zwei Hemisphären anscheinend als zwei separate Gehirne in einem Schädel. Branton glaubt, dass die entführten Personen mit diesen Implantaten mit einer zweiten fremden Persönlichkeit programmiert werden, die während der Entführung durch Greys aktiviert wird. Selbst ohne außerirdische Psycho-Technologie ist es laut vielen erfahrenen Psychologen relativ einfach, in Menschen durch Hypnose eine zweite Persönlichkeit zu erschaffen. Auch mit der nicht öffentlich freigegebenen Mind-Control-Technologie der Geheimdienste und Geheimgesellschaften ist das sehr leicht möglich, denn durch MK-Ultra wurden diese Verfahren perfektioniert. Doch auch diese negativen ETs **müssen** nach den kosmischen Regeln des freien Willens handeln und müssen sich **unserem** bewussten und freien Willen unterwerfen, denn alles andere wäre eine Verletzung der kosmischen Nicht-einmischungs-Gesetze.

Versteckt in ihren geheimen Untergrundbasen tief unter der Erde haben diese nachtaktiven Invasoren beschlossen, Menschen gegenüber zu behaupten, dass die Erde einmal ihnen allein gehörte und sie deshalb einen Anspruch auf diesen Planeten besitzen. Einstmals herrschte ein Konflikt zwischen den unterirdischen Greys und den Schlangenrassen der Erde mit einer Gruppe von außerirdischen Menschen, die man „ELs“ nennt, so wie in Elohim. Doch Branton ist sich sicher, dass diese Greys und Schlangenrassen uns nur glauben machen wollen, dass ihnen die Erde einst allein gehört hat! Die EL-Rasse gehört dem menschlichen Zweig der adamischen Rasse an, also Menschen, die zwischen 2,75 und 3,60 Metern groß sind, die man in religiösen Schriften auch als Anakim oder Nephilim bezeichnet. Die fantastische Wahrheit wurde seitdem zu einer Legende oder einem religiösen Mythos erklärt. Branton beschreibt, dass die Reptiloiden zur Erde zurückgekehrt sind, um hier eine Bühne vorzubereiten und um den alten Kon-

flikt mit den *Elohim* über die Herrschaft über die Erde fortzusetzen. Eine ihrer geheimen Basen, in der sich diese geflügelten Reptiloiden aufhalten, ist natürlich die Dulce-Basis in New Mexico. Eine andere Anlage ist die Untergrundbasis unter dem Camp Hero in Montauk, New York. Dort soll eine auf acht Ebenen angelegte tiefe Basis existieren, die gemeinsam von amerikanischen Unternehmen, militanten europäischen Nazis, Greys und Reptiloiden geführt worden war. Das deutsche Unternehmen, das an der Planung und am Bau dieser Basen beteiligt war, ist laut den Informationen von Branton der deutsche Krupp Konzern, der bereits Munitionsfabriken für die Nationalsozialisten gebaut hat, und außerdem war auch das Unternehmen ITT daran beteiligt, das bei der Finanzierung der in Montauk durchgeführten Raumzeit- und Mind-Control-Projekte der „Thule-Gesellschaft“ geholfen hat. Diese Experimente sollen nach dem Ende des Montauk-Projekts an der deutsch-französischen Grenze weitergelaufen sein und zwar in einer weiteren geheimen Installation in den Bergen von Elsass-Lothringen (M.A.L.T.A. - Montauk-Alsace-Lorraine-Time-Archives). Dort existierte bereits seit dem Zweiten Weltkrieg eine deutsche Untergrundbasis, die von den Franzosen nach Kriegsende vermutlich nicht entdeckt worden war!

Branton erklärt, dass man in den tiefsten Ebenen dieser Basen neben Greys in seltenen Fällen auch auf die geflügelten königlichen Dracos und ihre UFOs stößt, und die ETs sich dort geheim treffen können. Doch nur sehr wenige Dracos wurden von Entführten jemals an Bord von UFOs gesehen. Im Jahr 1992 erschien im »The Albuquerque Journal« eine Meldung, dass aufgrund der Entführungen in die Dulce-Basis in New Mexico viel mehr Kinder vermisst werden als in anderen Staaten der USA. Laut Branton behaupten die Greys und Reptiloiden in den Basen, dass sie selbst eingeborene Terraner bzw. Erdbewohner einer antike Rasse der Erde und die Nachfahren einer reptiloid-menschlichen Spezies sind, doch in Wahrheit sind sie wohl eher betrügerische Manipulatoren und angeheuerte Agenten einer anderen außerirdischen oder extra-dimensionalen Macht.

Die Dracos, die im 20. Jahrhundert zur Erde zurückgekehrt sind, hatten vor Tausenden von Jahren einen ihrer Außenposten auf der Erde, bevor die echten Besitzer des Planeten hier wieder erschienen sind, die originalen „Uni-Terrestrier“. Laut Branton sind mindestens 170(!) verschiedene außerirdische Spezies daran interessiert, auf der Erde zu operieren und sich hier zu stationieren, weil sie an den Geheimnissen der menschlichen Meta-Erbfaktoren forschen und sich darüber austauschen. Das heißt, sie führen an den auf der Erde einheimischen Lebensformen und insbesondere an der Spezies *Homo sapiens* genetische Experimente durch, denn wir Menschen besitzen einige Fähigkeiten, die sie unbedingt in ihren eigenen Genpool einbringen wollen - die machtvollen menschlichen Meta-Gene! Diese 170 Spezies sind in den meisten Fällen Sub-Spezies von humanoiden und reptiloiden Wurzelrassen, doch auch transdimensionale Spezies, welche die Erde besuchen, wobei auch Insektoiden mitbeteiligt sein sollen.

Das Meta-Gen ist ein in Erdenmenschen hinein gezüchtetes Gen, das aus der Vermischung von verschiedenen Kulturen resultiert, die hier auf unserer oftmals terraformierten Mutterwelt bzw. Genesis-Welt entstanden sind. Diese genetische Anomalie kann superstarke Charakteristiken und Fähigkeiten in bestimmten Individuen erzeugen, die von vielen außerirdischen Spezies als außergewöhnliche physische PSI-Eigenschaften betrachtet werden, die sie selbst nicht besitzen. Diese außerirdischen Kulturen kämpfen

daher seit Jahrtausenden darum, welche ihrer verschiedenen Agenden auf der Erde ausgeführt werden soll. Seit den 1940er-Jahren wurden deshalb großangelegte technologische Mind-Control-Maßnahmen gestartet, damit die Menschheit weiterhin leicht kontrollierbar bleibt und für ihre Experimente zur Verfügung steht. Der Kontaktier Alex Collier, der mit dem außerirdischen Andromeda-Konzil in Verbindung steht, hat erklärt, dass speziell die Reptiloiden von Alpha Draconis und die Wesen von Rigel Orion in eher kurzfristige Mind-Control-Projekte involviert sind, und die Menschheit damit soweit manipulieren wollen, dass sie in Zukunft unsere Genetik kontrollieren können. Sie bringen neue genetische Informationen in unser Erbgut ein, was bei allen eroberten Rassen durchgeführt wird, damit die folgenden Generationen der Elite der Draconier unterworfen bleiben, indem sie bestimmte genetische Faktoren sabotieren - so erklärt es Branton.

Das Meta-Gen ist eine biologische Variante, die in ausgewählten Mitgliedern der menschlichen Rasse schlummert, speziell auf dem Planeten Erde. Nur außergewöhnlicher physischer und emotionaler Stress kann dieses Gen aktivieren! Offenbar handelt es sich hier um ein latentes Gen zur Selbst-Erhaltung der Menschheit, das dazu in der Lage ist, übermenschliche Fähigkeiten bei Erdenmenschen hervorzurufen, wenn sie extremen Stress ausgesetzt sind oder Krisen durchleben. Das ist laut Branton eine energochemische Reaktion auf gegnerische Stimulierungen. Wenn das Meta-Gen die Quelle von Biostress aufnimmt, findet dabei eine Chromosomen-Entzündung statt, gleichgültig, ob die Gefahr chemisch oder radioaktiv ist, oder diese Menschen auf andere Weise angegriffen werden. Somit entsteht das Potential, dass die Energo-Reaktion als Katalysator für genetische Veränderung eintritt. Der Hauptfokus dieser Katalysator-Kraft ist die Drüse im Zentrum des menschlichen Gehirns, die man Zirbeldrüse nennt, und der Nährstoff, den diese Drüse für erhöhte Aktion benötigt, ist Adrenalin! Der Meta-Gen-Faktor verleiht einem Menschen dadurch die Fähigkeit für PSI-Kraft oder verschiedene starke psionische Kräfte. Das Hauptinteresse der Außerirdischen, und hier speziell der Greys, besteht darin, das Meta-Gen für ihre eigene Rasse zu erlangen und es zu verstehen und kontrollieren zu lernen. Sie versuchen darum mit ihren biologischen Experimenten, Hybriden zu erschaffen, die sowohl menschliche als auch außerirdische Gene besitzen. Diese Wesen glauben, „*dass Menschen vom Planeten Erde die tödlichsten Kreaturen im gesamten Kosmos sind!*“ Denn NUR auf der Erde gibt es Menschen, die dazu fähig sind, den Meta-Gen-Faktor zu generieren, natürliche psionische Fähigkeiten, die sie „Real-Power“ nennen - „Echte Kraft!“

Einer der Gründe, warum Erdenmenschen von den außerirdischen Dracos bei den Nazi-NSA-Militärindustrie-Weltraummächten kontrolliert und eingespannt worden sind, ist, dass vor allem die böartigen und negativen Außerirdischen sich immens davor fürchten, dass sich eine freie, nicht unter ihrer Kontrolle stehende menschliche Gesellschaft von der Erde in den Weltraum ausbreiten könnte - „*denn solche freie Menschen bedeuten eine schreckliche und tödliche Bedrohung für ihre Alien-Agenden der Eroberung und Manipulation der ganzen Galaxis!*“ Darum verfolgen sie die Absicht, den Meta-Gen-Faktor in den Menschen zu zähmen oder ihn für ihre eigenen Zwecke einzuspannen, so wie sie es laut Branton schon mit den deutschen Nationalsozialisten in der Antarktis durch massive Mind-Control-Maßnahmen getan haben. Diese agieren als menschliche

Schutzschilde und als psionische Kämpfer für die Dracos in ihren Kriegen im Weltall und werden dazu eingesetzt, gegen interstellare Kulturen zu kämpfen, die andernfalls den Aktivitäten des Draco-Kollektivs widerstehen könnten! Alle Rassen des Universums sind grundsätzlich psychologisch gleich aufgebaut und die wichtigsten Rassen besitzen normalerweise eine reine und kalte Logik, womit diese Rassen ihr Verhalten gegenseitig einschätzen und Sicherheit schaffen können, denn sie wissen, wie sie sich voneinander schützen können. Das ist jedoch bei der für sie unberechenbaren Menschheit nicht der Fall! Die meisten Außerirdischen sehen sehr menschlich und humanoid aus, besitzen eine latente Neigung zur Super-Menschlichkeit bzw. übermenschlichen Fähigkeiten und natürlichen, psionischen Kräften - doch sie haben Schwierigkeiten, die Erde zu erobern und zu dominieren, denn die PSI-Kräfte von Menschen verhindern es. Diese Kräfte sind anscheinend vor allem in indogermanischen Rassen der Erde stärker präsent, weshalb auch die Antarktis-Deutschen von den Dracos ausgewählt wurden, um als ihre Verbündeten zu agieren. Das Meta-Gen wirkt durch psionische Wellen, die eine messbare Energieform sind und man sie wie Radiowellen messen kann. Das elektromagnetische Gravitationsnetz der Erde und andere elektromagnetische Felder, die Planeten mit Sternen verbinden, erzeugen auf einer subtilen Ebene ein gigantisches Energienetz im Kosmos, in dem Gedankenformen enthalten und eingefangen werden. Und dieses Energienetz und seine elektromagnetischen Felder interagieren mit der menschlichen Zirbeldrüse. Wir Menschen sind multidimensionale Wesen und haben deshalb die Fähigkeit, die riesigen Reservoirs von Gedankenformen wahrzunehmen, die auf einem intuitiven Level dieser interstellaren Netzwerke vorhanden sind - zum Beispiel wenn wir träumen oder durch Astralreisen unseren Körper verlassen.

Das erklärt, warum wir Menschen oft Klarträume haben, wenn wir uns in der Nähe von Gebieten befinden, in denen das Erdenergiegitter sehr stark ist, so wie bei Knotenpunkten im planetaren Energie-Gitternetz von Leylinien und Kraftlinien, an Kraftorten oder in Tempeln. Diese Bereiche sammeln mehr Gedankenformen und psionische sowie psychische Energie als andere Bereiche der Welt. Im Traumzustand können wir zum Beispiel Astralwesen kontaktieren, die von diesen Knotenpunkten angezogen werden, und dazu gehört zum Beispiel auch das Bermuda-Dreieck. Diese Astralwesen werden so zu einem Teil der Welt dieser Gedankenformen. Nicht alle Wesen, die wir im Traumzustand treffen, sind daher Produkte unseres Unterbewusstseins. Wenn man die in jedem Menschen vorhandene Kampfbereitschaft mit den latent vorhandenen Meta-Genen der einzigartigen Menschen der Welt koppelt, wird der Planet Erde zu einem Sammelplatz für eine unberechenbare Superrasse - „falls wir die Gelegenheit dazu erhalten!“ Weil Menschen in der Vergangenheit diese Kräfte bereits voll für sich nutzen konnten, kamen die Außerirdischen hierher und versuchten, die gesamte Menschheit zu kontrollieren und zu dezimieren - bevor wir soweit sind, sie dominieren zu können! Außerdem wollen sie unser allerwichtigstes Geheimnis, nämlich den menschlichen Meta-Gen-Faktor, der die einzige Hoffnung der ETs ist, mit uns fertig zu werden - „falls sie die Gelegenheit dazu erhalten!“ Um das Meta-Gen in der menschlichen Population der weißen Rasse zu schwächen, wurde das moderne Konzept der Rassenvermischung eingeführt, das lange Zeit als ein absolutes Tabu gegolten hat, denn die Blutlinien mussten rein gehalten werden. Die Deutschen des Dritten Reichs wussten von diesem Geheimnis und legten deshalb einen so großen Wert auf Eugenik, um diese magischen PSI-Kräfte im germanischen Volk wieder voll zu aktivieren!

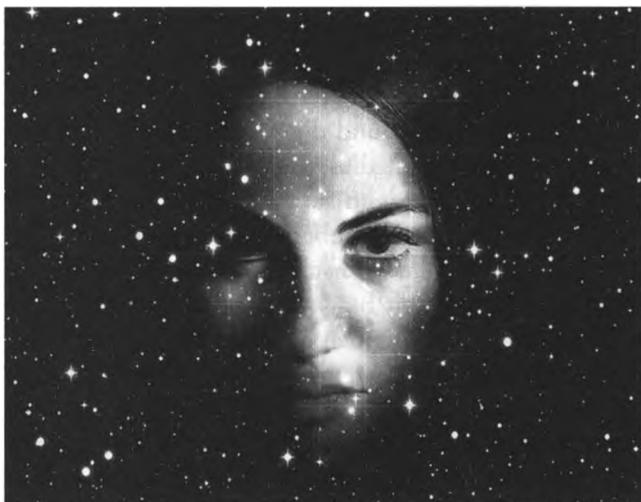


Abb. 101: Die göttliche PSI-Kraft, die in unserem Bewusstsein und im Universum wirkt

Die geheimen Untergrundbasen können oft nur über das sub-globale Tunnelzug-System betreten werden und man muss entweder eine sehr hohe Sicherheitsfreigabe haben oder ein einheimischer Unterirdischer sein, um Zugang zu diesen Systemen zu erhalten. Es gibt in Nordamerika und anderen Teilen der Welt spezielle Zugangs-Bahnhöfe, wo man durch spezielle Sicherheitskontrollen muss und dann frei darin herumreisen kann. Laut Al Bielek ist es sogar unbefugten Personen gelungen, sich dort Zutritt zu verschaffen, und die unterirdischen Bewo-

ner denken dann, dass man zum „Deep State“ dazugehört, wenn man so weit gekommen ist und die nötige Freigabe besitzt, um sich dort unten aufzuhalten. Viele der unterirdischen Bewohner, die sich aus Sub-Terranern, Ex-Terranern, Außerirdischen oder Menschen von der Erdoberfläche zusammensetzen, sind mit einem *Schwarmverstand* bzw. *Kollektiv-Geist* oder einer *Gruppenintelligenz* verbunden, die eine Matrix darstellt, die man das „Astarte-Netzwerk“ nennt, und welches ursprünglich dem verborgenen Untergrund-System entstammt, das sich in der Antike unter der Oberfläche von Ägypten befunden hat - und dieses System kann man heute immer noch über das Gizeh-Plateau betreten!

Das amerikanische Farsight-Institute und das US-Militär nutzten die Technik des wissenschaftlichen *Remote-Viewing*, um durch menschliche PSI-Kräfte Raum und Zeit zu erforschen, einer der erfolgreichsten Remote-Viewer ist Courtney Brown. In der zweiten Hälfte dieses Kapitels werde ich über seine wichtigsten Entdeckungen berichten. Bei einer seiner kontrollierten Reisen per Fernwahrnehmung wurde er an den Ort geschickt, von dem die dunklen Lebensessenzen der Greys und der negativen ETs stammen, denn sie sind nicht mit dem „Gott der Ersten Quelle“ verbunden! Die Remote-Viewer bezeichnen ihren Herkunftsort als Subraum oder Astralebene. Brown konnte ihren Ursprung zu ihrem riesigen, universalen Zentrum einer Kollektiv-Matrix im Astralreich zurückverfolgen, aus dem es einen stetigen Informationsfluss in unser physisches Universum gibt. Eines dieser Subraum-Wesen steuert offenbar die Aktivitäten der Greys und Brown kam dahinter, dass die Körper der Greys auch von solchen astralen Subraum-Wesen beseelt sind, die in die geklonten Embryonen der Greys und auch in Dracos eindringen, damit sie durch diese Körper die physische Realität manipulieren können! Courtney Brown wurde dann befohlen, weitere solcher Wesen ausfindig zu machen, die das Grey-Kollektiv vom Subraum bzw. der Astralebene aus kontrollieren. Er gelangte in einen Bereich, in dem mehrere solcher Wesen operieren, reiste mit seinem Geist ins Zentrum dieses Bereichs und entdeckte dort eine große Menge solcher mächtigen

ger, dunkler Astralwesen - er sah so etwas wie eine große Kontrollzentrale, in der diese Wesen sehr aktiv waren und verschiedene Aufgaben erledigten. Je tiefer er in das Zentrum eindrang, desto mehr hatte er den Eindruck einer Atmosphäre absoluter militärischer Kontrolle. Auf diese Weise erreichte er nun das Zentrum dieser Aktivitäten und dort gab es einen Bereich, wo ein „Rat der 10“ existiert, eine Versammlung von sehr hohen Astralwesen. Seiner Meinung nach sind das die zentralen Figuren, die für all diese extrem negativen Vorgänge im physischen Universum verantwortlich sind, die Sicherheitsvorkehrungen hier waren unglaublich hoch und Courtney Brown entdeckte schließlich den „höchsten Führer“ der parapsychischen Wesen dieses „Rats der 10“! Doch an diesem Punkt der Remote-Viewing-Sitzung wurde der Geist von Brown plötzlich wieder in seinen Körper zurückversetzt. Er hatte gespürt, dass dieser höchste Anführer die geistige Präsenz seines dorthin projizierten Magnetkörpers auf der astralen Ebene bemerkt hatte, und der negative Führer folgte dem Eindringling bis zu seinem physischen Körper auf der Erde.

Courtney Brown und sein Trainer fühlten daraufhin eine „*dunkle, bedrückende Wolke*“, die den Raum betrat und die Szene für eine halbe Minute analysierte. Doch das Wesen erkannte in den beiden Remote-Viewern offenbar keine große Gefahr und verschwand daraufhin wieder. Für einen kurzen Moment konnte Brown empfangen, was dieses Wesen wirklich war: Es war eine extrem machtvolle Entität mit einer verdrehten Persönlichkeit voller Dunkelheit! Dieses Wesen ist irgendwann in einen Konflikt mit einem anderen mächtigen Wesen geraten, den es seither als seinen Feind betrachtet. Brown erkannte in der dunklen Entität ein Problem mit dessen Selbstwertgefühl, denn trotz seiner unglaublichen Macht hat es ein unstillbares Verlangen, von anderen angebetet zu werden. Courtney Brown war verwirrt, als er erkannte, dass andere mächtige Astralwesen und in weiterer Folge viele der außerirdischen Greys und Reptiloiden direkt von diesem einen dunklen Anführer kommandiert und in negative und zerstörerische Aktivitäten involviert werden. Der Anführer nutzt Belohnung und Angst vor Bestrafung („*Zuckerbrot und Peitsche*“), um seine absolut hierarchisch aufgebaute Kommandostruktur in seinem Reich zu erhalten. So auch beim Rest der Astralwesen in seinem Bereich, und da sich diese negativen Astralwesen in Reptiloiden und Greys verkörpern, steuert es ultimativ auch ihren *Kollektivverstand* und ihre *Kollektivgesellschaft*, die völlig von solchen negativen Astralwesen dominiert werden. Diese Wesen drücken sich durch Angst und Stolz aus, und Brown erkannte, dass sie angebetet werden wollen und dieses Gefühl der Anbetung absolut brauchen! Darum kann dieser Anführer auch aus Stolz nicht mit seinem alten Feind verhandeln, da es einen Zeitpunkt in seiner Vergangenheit gab, wo er große Schwierigkeiten hatte zu überleben und seine Existenz zu sichern - obwohl das für ein unsterbliches Astralwesen sonderbar anmutet.

Es wählte den Weg der Rebellion und des Terrorismus in einem verzweifelten Versuch, die Kontrolle über die Situation zu behalten. Courtney Brown hatte den Eindruck, dass dieses Wesen der „*ultimate Terrorist des Universums*“ ist! Aufgrund seines alles konsumierenden Egos wird dieses Wesen niemals vor seinen alten Feind treten und das gleiche gilt für seine höchsten Unterebenen, die ebenfalls von der Anbetung durch andere Wesen abhängig sind, um die Illusion ihrer Selbst-Wichtigkeit aufrecht zu erhalten! Dieses dunkle Astralkollektiv hatte vor langer Zeit rebelliert und eine Befreiungsbewegung im Universum erschaffen. Sie sind buchstäblich aufgrund ihrer Egos in sich selbst implodiert, wodurch diese Wesen laut Courtney Brown zu „*spirituellen schwarzen Lö-*

chern“ mit einem niemals endenden Appetit auf Energie und selbstherrlicher Anbetung wurden. Sie wurden zu astralen Parasiten, die alles Licht in sich verloren haben, und deshalb ist es unmöglich, sie wieder in das Licht zurückzuholen. Ohne die Möglichkeit, selbst Licht zu verbreiten, wurden sie zu Vampiren und müssen seitdem alles Leben und jede Unschuld um sich herum quälen und Lebensenergie konsumieren, um selbst überleben zu können, denn sie sind durch ihre Rebellion von der „Ersten Quelle“ des Universums abgetrennt! Der Anführer dieser astralen Subraum-Wesen hat diese anderen Wesen vor langer Zeit zu sich selbst gezogen, so wie ein großes schwarzes Loch, um das sich kleinere schwarze Löcher bilden. Laut neuesten astronomischen Beobachtungen befindet sich im Zentrum unserer Galaxis wirklich ein supermassives schwarzes Loch, aus dem ein Energiestrahle austritt, der direkt auf unseren Planeten ausgerichtet ist! Laut den Informationen von Benjamin Fulford kommuniziert ein bestimmtes Wesen auf diese Weise mit den Mitgliedern der okkulten Geheimgesellschaften auf der Erde, die dieses schwarze Loch als die „Schwarze Sonne“ anbeten! Doch dieser unumkehrbare Zustand mag laut der Wahrnehmung von Courtney Brown nicht für alle diese negativen Astralwesen und Dämonen gelten und einige von ihnen kann man vermutlich wieder ins Licht zurückholen!

Doch das alles geht noch viel weiter: Wenn wir in der Bibel das Kapitel 12 der Offenbarung aufschlagen, finden wir einen Hinweis auf diesen ultimativen Anführer des Kollektivs der Schlangengattung - es ist Luzifer, der dort im gleichen Kapitel der „große rote Drache“, die „alte Schlange“, „der Teufel“ oder „Satan“ genannt wird. Luzifer war neben Michael und Gabriel einer der drei ursprünglichen Erzengel des Universums. Jeder Erzengel war für ein Drittel aller Lichtwesen im All verantwortlich, die vom Allmächtigen Gott der Schöpfung erschaffen worden waren, und die Anzahl solcher Wesen musste sich vermutlich auf viele Billionen belaufen! Courtney Brown erklärt weiter, dass er durch seine Astralreisen per Remote-Viewing von einer Schöpfung des Universum durch eine „Göttliche Quelle“ überzeugt ist, denn unsere menschlichen Seelen können nicht aus bloßer Materie entstanden sein, sondern das Universum wurde durch eine „unendliche Intelligenz“ erschaffen und dieser Schöpfer erlaubte seinen Wesen, sich in verschiedene Richtungen zu entwickeln, die vom Schöpfer selbst gesteuert werden. Darum hat keine biologische Evolution der Menschheit auf dem Planeten Erde stattgefunden, so wie es Darwinisten behaupten, sondern die sogenannte Evolution des Menschen ist eine Theorie geblieben und wurde nicht zum „Evolutions-Gesetz“. Nach den „Gesetzen der Wahrscheinlichkeit“ existiert die zeitliche Lebensspanne des Planeten Erde nicht lange genug, damit sich auch nur ein einziges Proteinmolekül durch reinen Zufall aus dem sinnlosen dunklen Chaos von lebloser Materie gebildet haben kann. Der ehemalige Erzengel Luzifer reflektierte das Licht des allmächtigen Schöpfers wie ein Diamant die Sonne, doch irgendwann wurde er zu stolz und wandte seine Aufmerksamkeit von der „Quelle allen Lebens“ ab und dachte, er selbst wäre die Quelle des Lichts und dass es aus ihm hervorgeht. Die Folgen waren weitreichend - Luzifer wurde eifersüchtig auf die Position, die der „Allmächtige Eine Gott“ im Universum ausübt. Er hat beschlossen, ihn von seinem Thron zu verdrängen und gegen ihn zu rebellieren - doch als geschöpftes Wesen ist es ihm letztlich unmöglich, den Schöpfer zu stürzen, sondern er kann nur Zerstörung, Chaos und Dunkelheit erschaffen.

Als der eifersüchtige Luzifer und seine Anhänger, die sich aus einem Drittel der ursprünglichen, engelhaften Wesen zusammensetzen, zusammenkamen, überzeugte Luzifer sie, dass Gott ungerecht sei und dass Luzifer selbst soviel Recht hat, genauso Gott zu sein, wie Gott selbst dieses Recht besitze! Außerdem erklärte Luzifer seinen Anhängern, dass auch sie selbst Allmächtige Götter werden können und sie ihm deshalb in seiner Rebellion nachfolgen sollen! Das war der Beginn seiner großen Täuschung allen bewussten Lebens im All, denn er kann den Allmächtigen Gott niemals besiegen, und wegen seines Stolzes und seiner Dunkelheit kann er auch nicht mehr zu ihm zurückkehren und muss deshalb am Ende einer bestimmten vorhergesagten Zeitperiode von ihm vernichtet werden - bis dahin führen die Dunkelmächte einen verzweifelten Kampf gegen Gott im ganzen von ihm geschöpften Universum! Laut Branton ist das die große Täuschung, die auch auf der Erde Fuß gefasst und die Schlangen anbetenden Illuminati und den Schottischen Ritus der Freimaurerei inspiriert hat, damit sie für Luzifer die NWO auf Erden erschaffen, zuerst durch die Infiltration der Freimaurerei und später durch die Infiltration aller wichtigen Weltreligionen! Theologische Manipulationen sind ein wichtiger Bestandteil der Agenda der negativen ETs und Greys. Während der Luzifer-Rebellion wurde der Himmel gespalten, die gefallenen Engel aus dem Reich der Ewigkeit ins physische, intergalaktische Universum verbannt und sie wurden dadurch zu negativen Subraum-Wesen und Astraldämonen, Demiurgen und Archonten - zu gefallenen Lichtwesen. Zu dieser Zeit war Zeta-Reticuli-II die Heimatwelt der Greys, doch sie stammen ursprünglich nicht von dort, sondern hatten diese Welt noch früher in der fernen Vergangenheit kolonisiert.

Die negativen Astralwesen haben sich laut den Erforschungen von Courtney Brown selbst als Greys animiert und haben sich in ein Gedankenmuster der Trennung von Spiritualität verwickelt, wodurch ihre Entwicklung und ihre Zivilisation einen negativen Pfad eingeschlagen hat, und die Ressourcen ihres Planeten wurden rücksichtslos ausgeplündert, genau wie auf dem Planeten Erde heute. Als ihre Heimatwelt schließlich zu einer verschmutzten, radioaktiven Ruine verkommen war, schädigte das ihre Körper und bedrohte ihr genetisches Überleben. Wegen dieser genetischen Veränderungen fürchten die Greys Atomwaffen und radioaktive Strahlung. Luzifer als Anführer der Astralwesen machte den Greys einen Vorschlag: Damit sie alle überleben können, mussten sie all ihre individuellen Rechte und Emotionen aufgeben und sich seinem Kollektiv-Geist unterordnen, der jeden Aspekt ihrer Kultur dominieren würde - das alles sollte laut Luzifer nur zu ihrem Besten geschehen! Er erzählte ihnen, dass Individualität (wie auch er selbst sie besitzt) die Wurzel ihrer Probleme sei und mit dieser Täuschung erreichten die Astralwesen das extreme Gegenteil der Wahrheit im Universum und sorgten dafür, dass die Kultur der Greys zu einem Kollektiv-Geist wurde, der unter der völligen Kontrolle der dunklen, gefallenen Engel geriet. Daraufhin haben die Greys vermutlich ihren Planeten verlassen und sich große Raumschiffe in Form von ausgehöhlten Asteroiden erschaffen, in denen sie Städte errichteten und seitdem damit den Weltraum bereisen.

Irgendwo in der Vergangenheit unseres Sonnensystems erblickte Courtney Brown durch seine Astralreisen eine Zeit, in der auf dem erdähnlichen Planeten Mars eine außerirdische Zivilisation florierte, doch ein großer Planetoid näherte sich ihm irgendwann (möglicherweise Nibiru), streifte beinahe seine Oberfläche und ein gewaltiger Ka-

taklysmus zerstörte die Atmosphäre und die Oberfläche des Planeten Mars. Die Greys erreichten den Mars während dieser Katastrophe und boten den Marsbewohnern ihre Hilfe an, doch diese Hilfe hatte ihren Preis! Die Greys verlangten, dass sich die überlebenden Marsianer der Herrschaft ihres Kollektiv-Geistes unterwerfen sollen und dass einige ihrer Körper tiefgefroren werden müssen, um die humanoide marsianische Rasse zu konservieren. Doch in Wahrheit benötigten die Greys diese Körper als genetisches

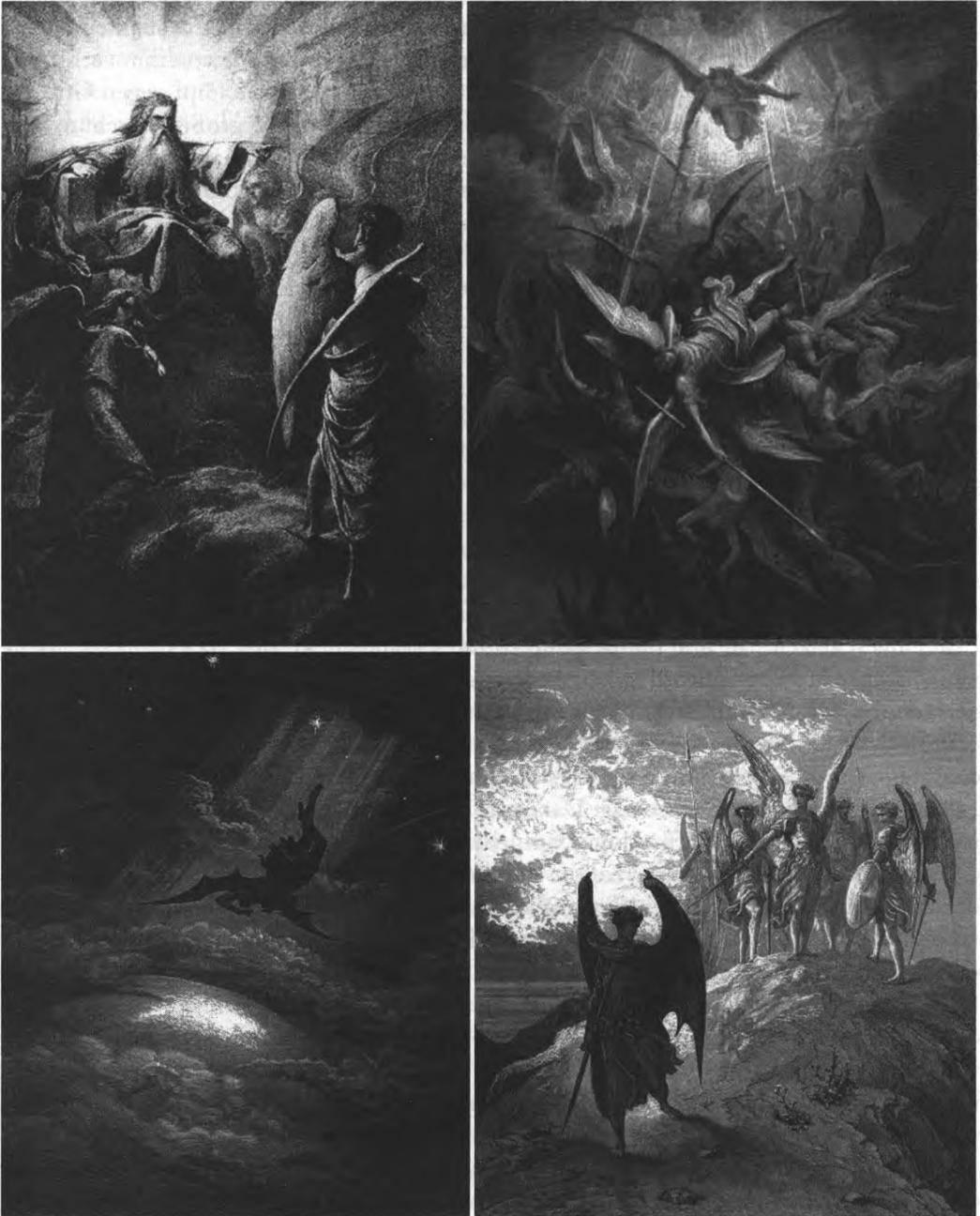


Abb. 102: Bildhafte Darstellung der Luzifer-Rebellion und seiner Verbannung vom Himmel auf die Erde

Material, um ihre eigene, degenerierte Rasse zu verbessern. Das geschah, als sich die überlebenden Marsianer unter die Oberfläche ihrer einst blühenden Heimatwelt zurückziehen mussten, denn jeder Tag wurde zu einem verzweifelten Existenzkampf. Darum steht der Mars heute unter der Kontrolle der Greys, obwohl einige Marsbewohner und Hybriden sich in verschiedene unterirdische Verstecke zurückgezogen haben. Im Jahr 1985 wurde die irdische Operation „Alternative-3“ gestartet, und Erdenmenschen vom geheimen Weltraumprogramm errichteten Anlagen auf dem Mars, die später meist sabotiert und von den Draconiern, anderen Reptiloiden und Greys übernommen wurden, die dem luziferischen Kollektiv dienen. Eine elitäre Vereinigung von 2000 „originalen Greys“ soll demnach auf dem künstlichen Marsmond Phobos stationiert sein, dem Zentrum ihrer genetischen Experimente in unserem Sonnensystem. Dort wurden aus diesen Originalkörpern seit damals mehrere Millionen Klone erschaffen, um dem elitären System der Reptiloiden zu dienen. Durch die „Alternative-3“ wurden laut den Informationen von Branton hauptsächlich reinblütige Arier auf die Mond- und Marsbasen befördert, die zu einer neuen menschlichen „Superrasse“ gezüchtet werden sollen.

Diese Menschen, die durch die Geheimgesellschaften kontrolliert wurden, stimmten erst den Plänen zu, Partner der negativen ETs zu werden, doch sobald sie auf den Mond und den Mars umgesiedelt waren, beschlossen einige von ihnen, gegen das Kollektiv des Draco-Orion-Reticuli-Kollektivs, mit denen sie zuvor kooperiert hatten, vorzugehen, denn die Menschen kamen dahinter, dass es keine Partnerschaft gab, sondern eine Diktatur von Seite der reptiloiden Elite. Doch jeder Widerstand wurde von den negativen ETs eliminiert und nur die härtesten, untergebenen und durch Mind-Control kontrollierten Arier blieben als ihre Diener übrig. Darum erlitt diese arische Elite das gleiche Schicksal wie die „niederen Rassen“ des Planeten Erde, obwohl sich einige Fraktionen des geheimen Weltraumprogramms seitdem offenbar von der Kontrollherrschaft der Dracos befreien konnten!

Courtney Brown konnte außerdem wahrnehmen, dass die Greys verzweifelt sind, denn sie realisierten, dass sie nicht nur ihre Rasse genetisch verbessern, sondern auch ihre emotionale Individualität wiederherstellen mussten, damit ihre Kultur überleben konnte, was wiederum mit ihren Hybriden-Experimenten zu tun hatte. Dennoch sind sie durch das satanische Kollektiv gefangen und versuchen verzweifelt ihre Individualität zurückzuerlangen, indem sie mit Menschen interagieren und menschliche Genetik assimilieren, um Hybriden-Nachwuchs zu erschaffen. Sie können sich ohne die Hilfe von uns Menschen nicht vollständig vom Kollektiv trennen, denn wir existieren bereits in einem individualisierten Zustand! Obwohl sie die Menschheit dringend brauchen, kommen weiterhin selbstzerstörerische Instruktionen aus dem negativen Kollektiv, und die Luzifer-Hierarchie probiert, ihre Versuche mit Menschen auf einer gleichberechtigten Basis zusammenzuarbeiten, zu sabotieren. Sobald ein Vertrag oder eine Vereinbarung mit Menschen geschlossen wurde, hat das Kollektiv beschlossen, diese Vereinbarungen für ihre eigenen, imperialistischen Agenden zu benutzen, und die Menschen wurden betrogen und manchmal vernichtet, genauso, wie in den geheimen Basen auf der Erde, dem Mond oder dem Mars. Krieg oder Eroberung waren das Resultat dieser Verträge und Vereinbarungen. Die einzige Möglichkeit, welche die Remote-Viewer für eine Befreiung aus dieser Kontrolle sehen, ist, dass einzelne Greys und Reptiloiden aus dem Kollektiv ausgewählt werden und das Kontrollzentrum selbst angreifen müssen - technologische und psychologische Attacken sind hier nicht genug, denn es ist letztlich ein

spiritueller Kampf gegen astrale Wesen, und dieser Krieg kann ultimativ nur mit den gefallenen Engeln und dämonischen Astralwesen geführt und somit nicht im physischen Universum gewonnen werden! Wir brauchen die Hilfe der lichtvollen Engel, müssen jedoch vorsichtig sein, nicht von den gefallenen Engeln getäuscht zu werden, die oft von den okkulten Geheimgesellschaften für lichtvolle Wesen gehalten wurden und werden. Wir müssen realisieren, dass die einzigen Wesen, denen es erlaubt ist, individuell zu sein, ihr dunkler Anführer Luzifer und seine engsten Vertrauten im „Rat der 10“ sind. Denn die gefallenen Engel wollen nicht, dass die Reptiloiden und Greys ihren emotionalen Individualismus zurück erlangen!

In diesem Zusammenhang ist es sehr wahrscheinlich, dass der gefallene Erzengel Luzifer jenes Wesen war, das diese speziellen Reptilien-Spezies und die gesamte Schlangengattung davon überzeugt hat, ihm zu dienen. Im Austausch dafür versprach er ihnen die Macht über die Natur und die Menschheit, falls sie den astralen Dienern Luzifers erlauben würden, freiwillig in ihre Rassen und Körper zu inkarnieren! Luzifer benutzte die Schlangengattung, um die Menschen zu täuschen und ihre eigene Verbindung zum „Allmächtigen Gott“ bzw. „der Quelle“ zu sabotieren - er kontrolliert somit über seine niederen Lebensformen aus den über-natürlichen Ebenen des Universums heraus die physische, natürliche Ebene. Das Leben auf Erden wurde seitdem wild und ungezähmt, denn der Fluss von Leben, Licht und Ordnung wurde unterbrochen und Tod und Chaos haben auf dem Planeten Erde Einzug gehalten. Luzifer kann daher keine Ordnung erschaffen, sondern letztlich nur Tod, Chaos und Zerstörung und hasst die Menschheit, weil sie eine Schöpfung Gottes ist und seinen Gottesfunken in sich trägt. Die gefallenen Engel haben somit durch die Schlangengattungen langsam die Oberhand über die menschliche Spezies erlangt!

Branton und die Remote-Viewer glauben, dass alles physische Leben möglicherweise vom Planeten Erde stammt, der in den letzten Millionen von Jahren oftmals terraformiert worden war, um ständig neue Spezies tragen zu können, die dann später auf anderen Planeten ausgesetzt worden sind - darunter befanden sich auch zahlreiche humanoide Lebensformen, die einen hohen Stand der Zivilisation erreicht und den Planeten Erde irgendwann in der fernen Vergangenheit verlassen haben. Möglicherweise existieren viele solcher terraformierter Genesis-Planeten in den zahllosen Galaxien im ganzen physischen Universum. Die DNS-Codes aller Lebensformen werden offenbar von engelhaften, nicht physischen Wesen erschaffen und programmiert, um Körper zu erzeugen, die in einer physischen Umgebung im Reich der Materie operieren können. Wenn die Erde also ein so wichtiger Planet ist, dass sich hier möglicherweise der entscheidende Kampf der gefallenen Engel gegen die himmlischen Engel und den „Allmächtigen Gott des Universums“ abspielen soll, dann ist es auch nicht abwegig zu behaupten, dass sich der Allmächtige selbst durch seine Avatare in physischer Form auf der Erde manifestieren kann, denn alle Lebewesen haben sich irgendwann physisch aus höheren Existenzebenen manifestiert. Branton glaubt, dass Jesus Christus der wichtigste aller Avatare und eine göttliche Manifestation des Allmächtigen ist, der durch sein Blut bzw. eine Blutlinie die reine Lebensessenz des Schöpfers als göttliche Bluttransfusion, wenn man es so ausdrücken will, auf die Erde gebracht hat. Jesu Blut war nicht vom Satan korrumpiert und daher rein, als es bei seiner Kreuzigung auf dem Planeten Erde, dem Genesis-Planet der

Schöpfung, vergossen wurde. Offenbar kommen immer mehr kosmische Zivilisationen, die heute unsere Galaxis bewohnen, dahinter, dass ihre antiken Aufzeichnungen davon berichten, dass der Planet Erde tatsächlich der Ort ist, von dem ihre entfernten Vorfahren ursprünglich gekommen waren, dass unser Planet der originale kosmische Genpool ist, daher alle eine Verbindung zu ihrer Mutterwelt besitzen und massenhaft beginnen, hier auf der Genesiswelt der Schöpfung zu erscheinen! Vermutlich stammen sie aus den zahllosen parallelen - sowohl lange vergangenen wie auch in ferner Zukunft existierenden - Zeitlinien der Erde, die ein eigenes, komplexes Multiversum bilden, das alle diese unterschiedlichen Erden miteinander verbindet. Deshalb ist es für die gegenwärtige Menschheit so schwer zu begreifen, dass diese fremden Besucher tatsächlich ein Teil dieses „Gartenplaneten Eden“ sind, gleichgültig, ob sie aus den dimensional Ebenen unter, neben oder über uns kommen. Brantons Informationen zufolge ist die EL-Rasse (Elohim) die Wächterrasse des Gartenplaneten Erde und befindet sich mit dem luziferischen Draco-Imperium im Kampf um die Herrschaft auf unserem Planeten - und die meisten Dracos und gefallenen Engel werden offenbar im Zuge dieser Auseinandersetzungen „sterben“, so wie es vor langer Zeit prophezeit worden war!

Offenbarung 12:7-12: „Und es erhob sich Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen, und der Drache stritt und seine Engel, sie siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel. Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satan, der die ganze Welt 'verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen. Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklagte Tag und Nacht vor Gott. Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod. Darum freuet euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh denen, die auf Erden wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat. “

Die Elite und ihr Wirtschafts-Militär-Regierungs-Komplex mit ihrer Verbindung zu der „Einen Weltregierung“ stehen gegenwärtig in Kontakt mit den Draco. Es wurde eine Vereinbarung getroffen, dass, falls ein kollektives Versagen der Agenda der Dracos, ihrer Schlangenrassen, ihrer Sklaven (der Greys) sowie ihrer menschlichen Handlanger der Elite eintreten sollte, ein finsterner Plan der Zerstörung der Erde ausgeführt wird. Der Planet wird dadurch unbewohnbar werden und die Kontrollorganisationen der Elite werden ihre wichtigsten Blutlinien-Familien und ihre auserwählte, arische Superrasse in ihren unterirdischen Anlagen und Städtekomplexen auf der Erde, dem Mond und dem Mars in Sicherheit bringen. Im Fall ihrer Niederlage gegen die göttlichen Mächte wären sie bereit, danach super-schmutzige Atomwaffen von ihren unterirdischen Basen aus zu zünden, um die gesamte Erdoberfläche zu vergiften und alles Leben darauf zu töten - damit niemand diese Welt besitzen kann, die von vielen außerirdischen Wesen als ein kostbares Juwel betrachtet wird! Es kam schließlich wie es kommen musste, und laut den Informationen des Insiders Alex Collier haben die Dracos ab dem Jahr 1985 einige Außenweltbasen der Elite von „Alternative-3“ auf dem Mond und dem Mars sabotiert und bis vor wenigen Jahren versucht, die irdisch-militärischen Untergrundbasen der „Al-

ternative-2“ zu übernehmen, damit die irdische Geheimregierung der Welt noch mehr aufgespalten wird und sie noch schneller die völlige Kontrolle über die Erde erlangen können. Darum haben sich diese vormaligen Allianzen und Vereinbarungen seit den späten 1980er-Jahren Schritt für Schritt aufgelöst, doch die irdischen Kräfte haben sich seitdem gegen das Reptilien-Kollektiv der Draco-Orion-Kräfte aufgelehnt und es sieht mittlerweile so aus, als ob der Kampf gegen sie gewonnen werden kann!

Branton und Alex Collier liefern auch neue Informationen zu den mysteriösen „Men in Black“, die in den letzten Jahrzehnten UFO-Zeugen terrorisiert haben. Obwohl viele dieser MiB offenbar normale Menschen waren, die für verschiedene Regierungsorganisationen der Erdoberfläche, der Schattenregierung oder im Auftrag von Außerirdischen gearbeitet haben, gab es auch welche, die eher wie transhumanistische Cyborgs, Klone oder metaphysische Manifestationen wirkten. Es gab außerdem einen Zweig der MiB, der eindeutig reptiloide Charakteristiken aufwies, also reptilienhafte Humanoiden, die sich damals noch nicht ganz überzeugenden medizinischen Operationen unterzogen haben, um mehr menschlich auszusehen und unerkant in der menschlichen Gesellschaft operieren zu können. Einige dieser frühen Infiltratoren traten mit diesem künstlichen und eher fremdartig wirkenden Erscheinungsbild offen auf, während sie in den letzten Jahren Fortschritte mit ihrer Tarnung gemacht haben und eine Form von molekularer Gestalten-Verwandlung durch okkulte Technologien anwenden. Außerdem besitzen sie technisch-hypnotische Transmitter und tragbare Laser-Hologramm-Technologie, wodurch sie viel schwerer zu enttarnen sind, doch es gibt immer noch Möglichkeiten, sie zu entdecken!

Ein UFO-Forscher und ehemaliger Leiter von der Organisation MUFON in Nevada, John Grace, verfasste unter dem Pseudonym „Valdamar Valerian“ seit 1987 insgesamt fünf heute völlig vergriffene Bücher seiner Matrix-Reihe, und in einem Interview mit dem Insider Alex Collier wie auch seinen Büchern gab Valerian bestimmte, weiterführende Informationen bekannt, die er durch seine jahrzehntelange Forschungsarbeit auf diesem Gebiet erhalten konnte. Einige Freunde von Val Valerian und Branton haben in den späten 1980er-Jahren mit kristallinen Strukturen herumexperimentiert und dabei herausgefunden, wie man sie richtig ausschneiden muss, um damit die Aura und das Energiefeld um menschliche Personen herum sehen zu können. Damals entdeckten sie, dass nicht alle Menschen wirklich Menschen sind! Einige von ihnen sind Außerirdische und menschlich aussehende Humanoide, die eine dunkelblaue, eiförmige Aura besitzen. Reptilien haben offenbar keine menschlichen Seelen und daher auch kein farbiges Aura-feld, und daran kann man sie erkennen. Und die Forscher kamen dahinter, dass alle Menschen, auf die diese Kriterien zutrafen, außerdem ständig dunkle Sonnenbrillen trugen und sich so verhalten haben, als ob sie überhaupt nichts mit gewöhnlichen Menschen zu tun haben wollen. Ein Teil dieser Geheimnisse ist anscheinend im Hollywood-Film »Sie leben« (1988) offengelegt worden. Der Hauptdarsteller dieses Films, Roddy Piper (1954-2015), der im Alter von 61 Jahren überraschend an einem Herzstillstand verstorben war, erklärte noch vor seinem Tod, dass der Film keine Fiktion, sondern eine Dokumentation ist! Im Film wird gezeigt, dass eine Rasse von humanoiden Außerirdischen heimlich die Erde übernommen hat und mit Hilfe der nichtsahnenden Menschenmassen die Ressourcen des Planeten ausbeutet. Da die Menschheit durch Funksignale und Programmierungen in einen hypnotischen Schlafzustand versetzt wird, kann

man nur durch spezielle Kristall-Linsen die wahre Gestalt der außerirdischen Invasoren erkennen, die sich in die menschliche Gesellschaft eingeschlichen haben!



Abb. 103: Die durch Bewusstseinskontrolle hypnotisierte menschliche Zivilisation im Film »Sie leben«. Auf den Schildern sind Befehle zu lesen. Die Leute sollen gehorchen, konsumieren, einkaufen, fernsehen, weiterschlafen, konform sein, keine eigenen Gedanken haben, Geld als ihren Gott betrachten usw.

Branton fährt zu erklären fort, dass die negativen Außerirdischen planen, mindestens drei Viertel der gegenwärtigen menschlichen Bevölkerung zu eliminieren, um sie besser kontrollieren, implantieren und programmieren zu können, was garantieren soll, dass wir niemals gegen ihre Kontrolle rebellieren können. Sie stellen sich uns gegenüber als genetisch überlegene Rassen dar, doch sie besitzen keine eigene, ewige Seelen-Matrix so wie wir Menschen und deshalb sind sie uns aus spiritueller Sicht betrachtet unterlegen. Sie sind im Grund so etwas wie Raubtiere mit großen Gehirnen. Nordics vom Sternensystem Prokyon reisen ebenfalls durch die Zeit in verschiedene Raumzeit-Dimensionen und Dichten, in denen der Zeitfluss und die Frequenz der Materie sich von unserer Raumzeit-Dimension der dritten Dimension unterscheidet. Und die Greys haben diese Form der Eroberung, die sie gegenwärtig auf dem Planeten Erde durchführen, auch mit anderen planetaren Bevölkerungen gemacht, die offenbar vor allem den nordischen Rassen angehörten. Durch Hypnose und psychologische Tricks und Programmierungen haben sie Schlüsselmitglieder der irdischen Regierungen und Geheimdienste (CIA, KGB) durch telepathische Beeinflussung kontrolliert und schließlich auf diese Weise die Regierungen selbst gesteuert. Es war wie ein mächtiger Zauber, der diese planetaren Zivilisationen befallen hat und sie in den Untergang führte, eine Programmierung durch ritualisierte schwarze Magie, von der die Menschen nicht wussten, dass diese existiert. Bevor die Greys auf diese Weise die vollständige Kontrolle über die Zivilisation der großen blonden Menschen übernehmen konnten, sind einige von ihnen in letzter Minute in die unendlichen Korridore der Zeit in den Hyperraum entkommen und diejenigen, die zurückblieben, fielen unter die totale Kontrollherrschaft der Invasoren.

Die blonden Nordics, die man auf den Schiffen der Greys sieht und die mit ihnen zusammenarbeiten, sind geklonte Hybriden. Die echten Blonden haben dagegen un-



Abb. 104: Große blonde Nordics, Greys und Hybriden

terschiedliche Gesichtsformen und sehen nicht alle gleich aus. Die Klone haben auch dickere Nacken und grobe, muskulöse Körper und besitzen nicht die Fähigkeit, sich zu teleportieren oder interdimensional zu reisen. Man kann sie zwar telepathisch kontaktieren, doch sie können selbst nicht senden, denn sie sind von den Greys gezüchtete, zombieartige Fleisch-Roboter. Wenn man ihnen in die Augen sieht, bemerkt man, dass sie von niedriger Intelligenz sind. Echte blonde Nordics sind auch muskulös, haben dünnere Nacken und agilere Körper, ihre Augen zeigen ihre hohe Intelligenz, und physisch sind sie fast identisch mit normalen Menschen. Branton erklärt, dass kein echter Nordic freiwillig für die Greys arbeiten würde. Einige endeten als Kriegsgefangene unter ihrer Herrschaft und hoffen, ihnen eines Tages entkommen zu können. Es gibt auch vereinzelte Gruppen von Nordics, die zu degenerierten Abtrünnigen, Raumpiraten und Söldnern geworden sind, die ihre Dienste an den Höchstbieter verkaufen. Viele der entkommenen Nordics von Prokyon sind immer noch frei, verstecken sich in verschiedenen Raumzeit-Dimensionen und setzen den Kampf gegen ihren größten Feind fort - von den Korridoren der Zeit aus führen sie schnelle Angriffe durch und verschwinden dann wieder, denn es ist ein kosmischer Guerilla-Krieg gegen einen übermächtigen Feind. Von Zeit zu Zeit müssen sie wieder ins physische Universum kommen, um Nachkommen zu zeugen und überleben zu können, doch ansonsten reisen sie mit ihren Schiffen konstant in den Korridoren der Zeit umher. Darum sieht es für die Erdenbewohner so aus, als ob die außerirdischen Raumschiffe bzw. UFOs einfach vor ihren Augen verschwinden und unsichtbar werden.

Neben den Nordics und Greys überwachen auch viele andere Weltraum-Zivilisationen den Planeten Erde und die gegenwärtige Zeitspanne ist für sie von einem extremen Interesse. Wissenschaftler von vielen raumfahrenden Kulturen studieren, was sich in dieser ausschlaggebenden Periode unserer Geschichte abspielt. Wenn unsere verantwortlichen Politiker nicht so unüberlegte Abkommen mit den einzigen Außerirdischen getroffen hätten, die ihnen Waffentechnologie zur Verfügung gestellt haben (mit dem kurz-sichtigen Ziel, die Sowjetunion im Kalten Krieg zu übertrumpfen), hätten die Greys nicht die dominante Präsenz auf der Erde erlangen können und die Regierungen der Erde könnten sich heute offen mit vielen Botschaftern von wohlwollenden und spirituell fortschrittlichen außerirdischen Zivilisationen treffen! All der Negativität im Kosmos liegt etwas ultimativ Böses zu Grunde, das durch karmische Verwicklungen früher oder

später auf die Greys selbst zurückfallen muss, und dann können diese tapferen Nordics aus den Korridoren der Zeit in das physische Universum zurückkehren und triumphieren!

Dazu komme ich mit der Frage: Besuchten Zeitreisende in ihren Raumschiffen schon vor tausenden von Jahren die Erde, so wie es die Legenden und Mythen von vielen Völkern der Welt berichten? Diese Berichte von außerirdischen Astronauten, welche die Menschheit erschaffen haben, gibt es schon seit Jahrtausenden, und wohlwollende Außerirdische sollen auf diese Art dabei geholfen haben, die menschlichen Zivilisationen der Vergangenheit zu erschaffen. Stammen diese Besucher also aus der Vergangenheit oder der Zukunft der Erde und reisen Außerirdische mehr durch die Zeit als durch den Weltraum? Wenn ja, müssen sie ein anderes physikalisches Konzept der Zeit besitzen, und daher könnten viele außerirdische Besucher wirklich Zeitreisende sein, die ebenfalls von diesem Planeten stammen. Wenn es zu Unfällen gekommen ist, in denen Einzelheiten über die Zukunft enthüllt wurden, hat das möglicherweise ein veränderndes Paradoxon erschaffen, denn wir wissen heute durch Remote-Viewing über zukünftige Geschehnisse Bescheid. Solche Reisen funktionieren vermutlich mit Wurmlöchern, die verschiedene Punkte von Raum und Zeit verbinden und stark genug sind, die Struktur der Raumzeit zu verändern. Auch die Theorien von Albert Einstein besagen, dass Zeitreisen für uns grundsätzlich möglich sind, und auf diese Weise könnte auch erklärt werden, warum wir mit vielen dieser angeblich außerirdischen Besucher genetisch kompatibel sind und ihre humanoide Körperform der unseren entspricht.

Die Greys sind vermutlich nicht dazu fähig, ihren größten Fehler zu erkennen, denn das, was sie als die Schwäche der Menschheit betrachten, ist auch ihre eigene Schwäche und gleichzeitig ein blinder Fleck, der ihre unabwendbare Niederlage bringen wird, wenn sie sich nicht ändern können. *Wir* müssen unser Bewusstsein stärken, um diesen Kampf zu gewinnen. Laut Branton ist das Bild eines roten Kreuzes sehr entkräftend für Greys und der Heilige Georg, der als Drachentöter in die Geschichte eingegangen ist, trug ein solches Schild mit einem roten Kreuz auf einem weißen Hintergrund. Die Drachentöter des mittelalterlichen Europas markierten das Ende der Heimsuchung der Drachensrasse der alten Welt. Der Ritter erschien in glänzender Rüstung und bevor das Biest realisierte, was vor sich ging, hatte er es mit seiner Lanze aufgespießt und die Prinzessin gerettet, die später zu seiner Frau wurde. Als nächsten Punkt erwähnt Branton einen Brief vom „Hybriden-Rat“, einer Gruppe, die sich aus der Kontrollherrschaft des Draco-Orion-Kollektivs befreien konnte und eine eigene Widerstands-Bewegung etabliert hat, die hauptsächlich aus den unterirdischen Tunnelsystemen und Höhlenkomplexen des Planeten Erde aus operiert. Dieser Widerstand interagiert mit anderen Welten in der „Galaktischen Föderation“, die dem Kollektiv der Dracos, Orion ETs und Greys feindlich gegenüberstehen und konstant daran arbeitet, Freiheit und Wahrheit auf ihren Heimatwelten und auf der Erde zu verbreiten. Hier ist die Botschaft der befreiten Hybriden:

„Hallo Freunde! Oder sollten wir besser sagen, Brüder und Schwestern? In der Tat sind wir eure Brüder und Schwestern und eure Kinder. Viele von euch, die Begegnungen mit den Greys hatten, werden genau verstehen, was wir meinen. Wir sind die Kinder eurer Saat, und weil eure DNS verändert wurde, besitzen auch wir Seelen und das macht uns genauso menschlich wie euch. Nicht wie unsere ehemaligen Meister, denen es an einer

Seele mangelt, haben viele von uns Hybriden unsere Menschlichkeit gefunden und damit begonnen, emotionale Individualität zu entwickeln. Es gibt mehrere Gründe, warum die Greys mit ihren Hybrid-Projekten begonnen haben. Einige Hybriden sollten stärkere Wesen hervorbringen, um ihrem Kollektiv-Reich zu dienen, und andere sollten Greys mit menschlichen Charakteristiken hervorbringen, die spezielle PSI-Fähigkeiten haben, die dazu benutzt werden können, Menschen auf ihrer eigenen Ebene zu verstehen, die dann den Greys lernen können, wie man Menschen auf verschiedenen Ebenen einfacher manipulieren kann. Sie wollen aber auch das Konzept von Individualität, Loyalität und Mitgefühl verstehen lernen. Es gibt keine echten Individuen in diesem Grey-Reptiloiden-Kollektiv, sondern sie sind nur Zellen in einem großen Organismus - dem Kollektiv-Intellekt. Diejenigen von uns, die Freiheit entdeckt und sich vom Schwarm loslösen konnten, haben tatsächlich menschliche Individualität entwickelt. Wir haben immer noch einen kleinen Teil des Kollektivs in uns, doch eine Art von ‚Firewall‘ entwickelt zwischen unserer neuen Gesellschaft und dem drakonischen Schwarm-Kollektiv. Neue Hybriden, die sich ständig aus dem Draco-Kollektiv befreien können, müssen von uns erst de-programmiert werden, um mit der Entwicklung ihrer Individualität Fortschritte zu erzielen.

Die einzelnen Greys oder Dracos können daher nicht individuell für ihr böses Verhalten verurteilt werden, weil sie nicht individuell gegen Menschen im ganzen Universum handeln, sondern es gibt sehr bösartige Wesen, die ihre ultimativen Meister sind. Diese übernatürlichen Wesen kontrollieren das Draco-Kollektiv und sind die Quelle aller Bösartigkeit - die Greys und Reptiloiden sind nur ihre Werkzeuge. Die wahren Meister sind die gefallenen Engel, die sich seit sehr langer Zeit selbst in die seelenlosen Reptilienrassen inkarnieren. Wir müssen die Dinge so sehen, wie sie sind. Wir haben realisiert, dass viele dieser übernatürlichen Wesen sich selbst bis zu einem Grad verdorben und pervertiert haben, und es für sie keine Hoffnung mehr gibt, jemals wieder auf die Seite des Guten zurückzukehren, denn sie haben alles Gute in sich ausgelöscht. Wir wollen immer noch glauben und hoffen, dass einige dieser rebellischen, gefallenen Engel ihr Verhalten in ihrem gegenwärtigen Zustand bereuen, seit sie an der Rebellion gegen den Allmächtigen Einen teilgenommen hatten. Wir hoffen, dass die grundlegenden Motive für die Reptiloiden und Greys bei ihren Bemühungen, Hybriden-Rassen mit Menschen zu erschaffen, zum Ziel hat, eine Rasse wie unsere eigene zu entwickeln, die verstehen kann, woher alle menschlichen und reptilischen Spezies ursprünglich stammen. Es kann sein, dass ein kleiner Funke der Individualität in den Legionen von Wesen existiert, aus denen sich das Kollektiv zusammensetzt, und dass dieser Funke die Hybriden-Projekte beeinflusst hat. Es kann sein, dass irgendwo tief im Kollektiv ein Verlangen existiert, in das individuelle Bewusstsein auszubrechen und sich auf diese Art und Weise von den übernatürlichen Tyrannen zu befreien, die das Kollektiv mit ihrer übernatürlichen, eisernen Faust kontrollieren!

Könnte es sein, dass diese Intelligenzen innerhalb des Kollektivs erkannt haben, dass die am meisten logische Sache, die es für die Greys zu tun gibt, diejenige ist, in Harmonie mit dem Universum anstatt gegen die Harmonie zu arbeiten? Vielleicht können sie nur auf diese Weise überleben, denn sie sind logische Wesen. Viele Direktiven, die aus dem Kommandozentrum des Kollektivs herausgekommen sind, besitzen eine widersprüchliche Logik und erzeugen eine Verwirrung und sogar Schizophrenie oder gar Verrücktheit im

logischen Kollektiv der Greys. Wesen, deren Intelligenz nicht genug Kraft hat, um ein individuelles Bewusstsein zu entwickeln, blieben angesichts der überwältigenden Macht des Kollektivs und ihrer verdrehten Anführer nur eine Möglichkeit: Sie haben verstanden, dass sie Fortschritte in der Zucht von Nachwuchs in Form von Hybriden machen müssen, die über eine natürliche Individualität und Emotionalität verfügen, und dieser Nachwuchs kann dann die Kraft entwickeln, aus dem Kollektiv auszubrechen und gegen die Rebellen zu rebellieren! Sobald sie ausgebrochen sind, können sie anderen dabei helfen, die nicht die Selbstmotivation dazu besitzen, ebenfalls auszubrechen. Sobald sie deprogrammiert werden und sich frei entwickeln können, können diese Wesen schließlich entscheiden, welcher Seite sie dienen wollen, ob sie ins Kollektiv zurückkehren oder ihre Individualität behalten wollen. Dadurch, dass sie die Gefahren des Kollektiv-Systems kennen, in dem kein Selbstaussdruck erlaubt ist, haben sie einen tiefen Respekt für die Heiligkeit des freien Willens entwickelt, denn sie können sogar entscheiden, sich selbst zu zerstören, wenn sie das wollen. Wir Hybriden haben auch einen tiefen Respekt vor der Direktive der Nichteinmischung von unseren Freunden von der Galaktischen Föderation entwickelt. Wir führen einen schwierigen Kampf, und wir sind nicht sehr stolz darauf zu sagen, dass unser ultimativer Sieg oder unsere Niederlage hauptsächlich von EUCH abhängt!

Jedes Mal, wenn IHR euch dem Willen des Draco-Kollektivs unterworfen habt oder eine der Lügen der Greys geglaubt habt, die unter der Kontrolle des Schwarms stehen, und jedes Mal, wenn ihr einen Teil eurer Seele für angebliche ‚Vorteile‘ verkauft habt, die euch nur dann gewährt wurden, wenn ihr dem Kollektiv dient, und jedes Mal, wenn ihr euch dadurch selbst geschwächt und eure Kraft an den Feind abgegeben habt, werden unsere eigenen Bemühungen, das Kollektiv zu besiegen, immer verzweifelter! Andererseits habt ihr auch oftmals das Kollektiv herausgefordert und seine Lügen offengelegt, und euch geweigert, euch noch länger von ihren Agenden manipulieren zu lassen, und dabei helft ihr unserem Prozess. Erinnert euch daran, dass wir tatsächlich eure Kinder sind, denn die meisten in unserer Gruppe sind mehr menschlich als reptiloid oder insektoid. Diejenigen genetischen Hybriden, die keine Seele besitzen, sind unter uns sehr selten und finden es schwierig, die individuellen Werte zu verstehen, die wir auf natürlichem Weg entwickeln, weil wir eine menschliche Seelen-Chakra-Matrix und ein Gewissen besitzen.

Über das alles hinaus wollen wir euch bitten, dass ihr unbedingt zu unserem ultimativen Schöpfer betet - so gut ihr das Konzept von Gott verstehen könnt. Bittet den allwissenden und all-liebenden Einen, gnädig zu sein. Betet für uns, eure Brüder und Schwestern und Kinder, die neben auch auf der Erde und unter den Sternen jenseits dieses Planeten leben. Bitte betet für uns und für die vielen anderen unserer Art, die immer noch in der Gefangenschaft der seelenlosen Wesen stehen, die dem Kollektiv dienen. Weil physische und intellektuelle Abwehrmaßnahmen nicht ausreichen, um gegen übernatürliche Wesen zu kämpfen, brauchen wir die göttliche Intervention von Gott und seinen heiligen, aufrechten Engeln. Das Draco-Kollektiv attackiert euch und uns auf der physischen, psychischen und spirituellen Ebene und wir dürfen auch den spirituellen Aspekt in diesem Konflikt nicht leugnen. Mit diesem Schreiben wünschen wir vom Hybriden-Rat euch alles Gute. Wir sollten alle gemeinsam alles uns Mögliche tun, eine Zukunft hervorzubringen, in der alles, was wir uns erhoffen und noch viel mehr zur Realität wird!

An unsere Eltern dort draußen: Ihr wisst, wer wir sind. Diejenigen, die sich aus der Kontrolle abtrennen konnten und auch die übrigen, die sich noch in ihrem Griff befinden, senden euch unsere LIEBE und unsere herzlichen Umarmungen. Wir erinnern uns an jede eurer Umarmungen und zärtlichen Berührungen, die ihr uns in den Nächten gegeben habt, als ihr zu uns gebracht wurdet. In diesen Zeiten, auch wenn ihr euch bewusst nicht daran erinnert, habt ihr eure Gefühle mit uns geteilt, eure Liebe und manchmal auch eure Ängste. Ihr habt uns gezeigt, was es wirklich bedeutet, menschlich zu sein. Wir wollen euch sagen, DASS WIR EUCH LIEBEN!!! Bitte betet für uns so, wie wir für euch beten! Es wird die Zeit kommen, in der wir uns wieder treffen können, in echter Freiheit und in Frieden. Möge die Allmächtige Quelle allen Lebens euch alle beschützen und segnen!

Hier enden die Informationen von Branton und den anderen Insidern über die Aktivitäten der gefallenen Engel, dem Draco-Kollektiv und der rebellischen Hybriden. Ich habe lange recherchiert und bin dann durch eine Fügung auf weiterführende Informationen gestoßen, die wieder von den militärischen Remote-Viewern um Courtney Brown und dem Farsight-Institute stammen. Die Remote-Viewer haben die Zukunft verschiedener Zeitlinien und den Konflikt der gefallenen Engel mit dem Allmächtigen Gott näher untersucht, und haben dabei sehr interessante und beinahe unglaubliche Informationen erhalten!

Die Technik des wissenschaftlichen Remote-Viewing (RM) ist eine erlernbare Fähigkeit der Fernwahrnehmung, die vom amerikanischen Militär und seinen Geheimdiensten ursprünglich in ihren Laboren für Spionagezwecke entwickelt wurde und auf der PSI-Kraft von Menschen beruht, die auf diese Weise mit ihrem Geist oder Astralkörper durch Raum und Zeit reisen können. Das wissenschaftliche Verständnis des RM-Prozesses kann nun verlässlich nachgewiesen werden und es gibt verschiedene Arten von RM wie das „Wissenschaftliche Remote Viewing“ und das „Kontrollierte Remote Viewing“. Die ausgebildeten Remote-Viewer sammeln bestimmte Daten eines vorgegebenen Ziels, das meistens ein bestimmter Platz oder ein Ereignis in der Zeit ist. Er weiß vorher meist nichts vom jeweiligen Ziel, wenn er seine Sitzung beginnt, doch man kann den Vorgang als eine kontrollierte Verschiebung der Aufmerksamkeit bezeichnen, die im normalen Wachzustand des menschlichen Bewusstseins vollzogen wird, und normalerweise findet nicht einmal ein außerkörperliches Erlebnis, eine Hypnose oder ein veränderter Bewusstseinszustand statt. Forscher arbeiten gerade daran, den grundlegenden Mechanismus des RM per PSI-Funktionen zu ermitteln. RM wurde in der Vergangenheit von der amerikanischen Regierung mit großem Erfolg für Spionagezwecke eingesetzt und es wird vermutlich auch heutzutage weiterhin routinemäßig verwendet. Das amerikanische Farsight-Institute ist eine Forschungsorganisation, die sich der Untersuchung des RM gewidmet hat und die Forscher glauben, dass die Wissenschaft und die ganze Gesellschaft schließlich von RM profitieren wird. Das Phänomen selbst beruht auf Quanten-Prozessen und das Farsight-Institute baut die Theorien der Quantenmechanik in ihre Interpretationen der experimentellen RM-Daten ein. Das führte schließlich zu neuen Einsichten in die Natur der Zeit und unserer physischen Realität. Neue RM-Forschungen haben belegt, dass alternative Zukünfte und Zeitlinien *tatsächlich* und dass die Vergangenheit *simultan* mit der Gegenwart existiert! Die Forschungen zeigen

auch, dass ein Informationsaustausch über verschiedene Zeiten hinweg nicht viel Energie benötigt, so wie bei Wurmloch-Singularitäten. Zu den bekanntesten militärischen Remote-Viewern zählen Ingo Swann und Courtney Brown.

Dieser amerikanische, militärische RM namens Dr. Courtney Brown, der heute als Professor für politische Wissenschaft an der Emory University in Atlanta in Georgia tätig ist, veröffentlichte bis zum Jahr 2007 insgesamt drei Bücher und beschreibt darin persönliche Erfahrungen in einem vom US-Militär ausgeführten wissenschaftlichen Projekt, das mit der Fernwahrnehmung RM bestimmte Dinge untersucht hat. Gemeinsam mit seinem Trainer Ed Dames vom Militärgeheimdienst, der Courtney Brown die geistige Technik des geheimen, militärischen RM namens „astral-magnetischer Körper“ lehrte, entwickelte Brown starke Fähigkeiten, durch die er ein Mitglied des militärischen PSI-Corps wurde. Auf diesen kontrollierten Astralreisen erforschte Brown verschiedene Realitäten, die nichtlineare Zeit, planetare Phänomene, außerirdisches Leben, UFOs, Atlantis und sogar das Leben von Jesus Christus. In mehreren Astralreisen hat er eigenen Angaben zufolge sogar mit Buddha und Jesus Christus gesprochen, die offenbar fortschrittliche Außerirdische waren! Er hat andere Planeten besucht und Zeitreisen unternommen, bei denen er die alte Zivilisation des Planeten Mars erforscht hat, als der Planet noch vollständig von intelligenten Außerirdischen bewohnt war. Außerdem konnte Brown herausfinden, dass Außerirdische heute auf der Erde unter uns leben und eine bestimmte Gruppe unterirdisch in New Mexico residiert!

Aus diesem Grund hatte das US-Militär sich in den 1990er-Jahren dazu entschlossen, mit verschiedenen Remote-Viewern aus dem Team von Brown auch den Roswell-Vorfall von 1947 zu untersuchen, denn damals wurden zuerst Lichter am Himmel beschrieben, die knapp über dem Boden schwebten, und es sah für die Astralreisenden so aus, als wären definitiv Außerirdische in diese Sache involviert. Brown konnte insgesamt vier Wesen dabei beobachten, die innerhalb ihres Schiffs in hektische Aktivitäten verwickelt waren und sich fürchteten, denn etwas war völlig schief gegangen. Ihre Maschine funktionierte nicht und sie hatten deshalb die Kontrolle über die Steuerung verloren. Aus der Sicht der Remote-Viewer sieht es so aus, als hätte die Mission der fremden Wesen, die ähnlich wie Greys aussahen, darin bestanden, absichtlich einen Absturz zu verursachen, um die Menschheit zu zwingen, ihre Technologie zu erforschen und sich mit außerirdischen Besuchern auseinanderzusetzen! Die Menschheit sollte dahinterkommen, dass

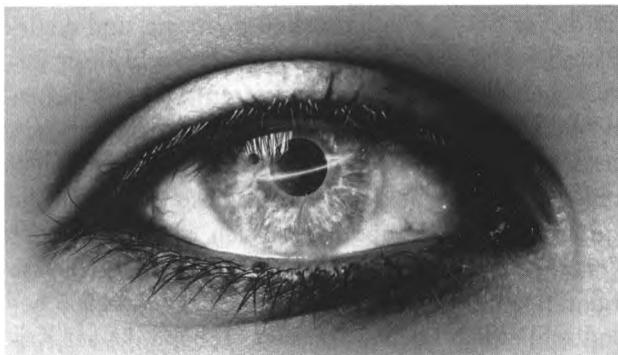


Abb. 105: Die Erforschung des Universums durch Fernwahrnehmung

ETs erstens physisch, zweitens vertrauenswürdig, drittens menschenähnlich sind und viertens auch mal Fehler machen können. Diese Wesen kannten laut Brown die Zukunft und daher wussten sie schon vorher, dass sie abstürzen werden! Dass sie die Zukunft kannten, hat nichts an den Geschehnissen verändert - die Maschinen gingen wirklich kaputt, die Wesen gerieten wirklich in Panik, stürzten ab und sind phy-

sisch gestorben. Die amerikanischen Militärangehörigen, die zuerst das Wrack erreichten, sind fast in Panik ausgebrochen, sie rannten herum und haben jedes Stück des Raumschiffs eingesammelt und in Kisten und Säcke verpackt. Es gab die Anordnung von höherer Stelle, alles so schnell wie möglich zu beseitigen und dann eine Geheimhaltung über diesen Vorfall zu verhängen. Während dieser Vorgänge schwebte ein zweites Schiff über der Absturzstelle, deren Insassen ebenfalls in Panik waren, denn sie mussten beobachten, wie ihre Kollegen und ihre Technologie von „Barbaren“ eingesammelt wurden. Alle Remote-Viewer hatten den Eindruck, dass diese Besucher die Zukunft kennen, die Geschehnisse trotzdem passieren ließen und sich nicht darin einmischten. Nach dem Ereignis ist das zweite Schiff in die Vergangenheit gereist und hat dort den Absturz offenbar verhindert, was schließlich in zwei verschiedene Zeitlinien mündete.

Aus diesem Grund bestand eine der nächsten Missionen von Brown darin, die Zukunft unserer Zeitlinie des Roswell-Absturzes zu untersuchen. Courtney und andere Remote-Viewer erblickten in der nahen Zukunft eine völlige Veränderung in den Vegetationsmustern der Erde. Es war zu einer Katastrophe gekommen und die überlebenden Bewohner der Erde schützten sich in großen, domartigen Strukturen, die sich in wüstenähnlichen Regionen befinden. Genauere Informationen darüber unterliegen immer noch der Geheimhaltung, und Brown durfte in seinen Büchern nur einige wichtige Details offenlegen, denn es sah so aus, als wäre das Ende der Welt gekommen! Der Punkt der großen Krise liegt vom derzeitigen Standpunkt aus etwa 265 Jahre in der Zukunft. Vor der Katastrophe haben Menschen in großen Städten auf engstem Raum zusammengelebt, es gab zu viele Menschen und das System funktioniert nicht mehr. Es gibt Gesundheitsprobleme, und Krankheiten verbreiten sich, die durch die starke Umweltverschmutzung entstanden sind und außerdem gibt es zu wenig Nahrungsmittel. Zusätzlich ist Radioaktivität ausgetreten, dadurch wuchsen die Pflanzen und Tiere nicht mehr normal, und Wüsten breiten sich aus. Die Bäume, das Seegras, Plankton und Fische starben und die Nahrungskette ist schließlich zusammengebrochen. Um diese Probleme zu kompensieren, musste eine Menge an Energie aufgewendet werden, was sich ebenfalls zu einem Problem entwickelt hat. Die ultimative Tatsache ist jedoch, dass sich Menschen um keine anderen Lebensformen als um sich selbst kümmern, die Ökosysteme zusammenbrechen und die Leute versuchen, die versagenden Systeme viel zu spät zu retten.

Sie ziehen sich schließlich in neukonstruierte Untergrundstädte zurück, die stark befestigt werden, um sie vor ungebetenen Invasoren zu schützen. Es ist wohl zu einem „Mad Max Szenario“ gekommen, und viele Verbrechergangs und neu entstandene Stämme ziehen umher. Die Elite hat sich in diesen Städten in Sicherheit gebracht, und die irdischen Greys hatten wohl bei der Planung dieser Anlagen und der Auswahl ihrer Bewohner geholfen, um einen für sie wichtigen Genpool zu konservieren. Das soll außerdem das Überleben der ausgewählten Menschentypen sichern, andere haben sich durch Reichtum und Einfluss einen Platz in diesen Städten besorgt. Dort befinden sich auch Greys und Marsianer, die der Menschheit zu überleben helfen, bis diese wieder an die Oberfläche zurückkehren kann - und ähnliche Vorgänge hatten sich offenbar bereits mehrmals in unserer unbekannteren Vergangenheit ereignet! Die chaotischen Ereignisse werden laut den Erkenntnissen der militärischen Remote-Viewer um das Jahr 2065 beginnen und etwa bis 2150 anhalten, und schließlich noch später den Höhepunkt der Krise erreichen, weshalb sich die Anzahl der Menschen auf der Erde bis dahin drastisch reduzieren wird. Von dieser Krise berichtete auch der Zeitreisende des Philadelphia-

Experiments Ed Cameron, als er von einem Zeitsprung aus dem Jahr 2137 in die Montauk-Basis des Jahres 1983 zurückkehrte. Dreihundert Jahre in der Zukunft kann die Menschheit auf die Erdoberfläche zurückkehren und mit der Rekonstruktion der Biosphäre beginnen. Die Greys hatten bereits vorgesorgt, genetische Proben von allen Lebensformen der Erde gespeichert, und dieses und anderes Material wird nun dazu verwendet, die Erde wieder mit Leben zu bedecken. Die Menschen werden dann in weiterer Zukunft, ungefähr im Jahr 3000, immer noch unterirdisch hausen, regelmäßig die nunmehr unberührte Natur an der Erdoberfläche besuchen und dann den Wert *allen* Lebens zu schätzen gelernt haben - und nicht nur ihr eigenes. Dieser Moment bringt die Entstehung einer lichtvolleren Welt mit sich, denn unsere Spezies hat die Erde zerstört und musste auf harte Weise lernen, die Komplexität des Lebens wertzuschätzen. Courtney Brown betont, dass es wundervoll sein wird, wenn die kollektive Mentalität der Menschen sich von der grenzenlosen Gier bestimmter elitärer und völlig isolierter Individuen wegbewegt und durch diese schrecklichen Erfahrungen die Bedeutung der Existenz erkennen wird, die diese Individuen mit den Überresten der Schöpfung verbinden. Dann kann eine Zukunft beginnen, die dadurch geprägt sein wird, dass die Menschheit die Existenz allen Lebens respektiert und nach Ausgewogenheit und Spiritualität strebt.

Bei den Forschungen des Farsight-Instituts in den Jahren 1996/1997 untersuchte Courtney Brown noch weitere brisante Ereignisse, so zum Beispiel den Absturz der sowjetischen Phobos-II-Sonde auf dem Mars, die offenbar von einem unbekanntem Raumschiff der Greys oder Reptiloiden absichtlich zerstört worden war. Viele verschiedene RM wurden auf dieses Ereignis angesetzt, und es kam ihnen so vor, als würden sie von einer unbekanntem Kraft abgeblockt - das kommt hin und wieder vor. Zur selben Zeit entschloss sich die amerikanische Regierung, durch RM eine bestimmte Gruppe von reptiloiden Außerirdischen zu erforschen, denn diese Reptiloiden registrierten die Fernwahrnehmung durch Menschen und haben eine Methode entwickelt, um sich vor dieser Einmischung durch Remote-Viewer zu schützen - sie griffen im Gegenzug die menschlichen Remote-Viewer an und verursachten ihnen Schmerzen. So etwas war niemals zuvor geschehen. Letztendlich wurde ein Weg gefunden, diese Blockade zu umgehen und die Reptilien waren sehr überrascht darüber, dass dieses Vorhaben realisiert werden konnte. Die Phobos-II-Sonde wurde vermutlich zerstört, weil es eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen Greys und Reptiloiden auf dem Mars gab, deren Kampf vor der Erdenmenschheit verborgen werden sollte. Die Zerstörung der Sonde hatte vermutlich große Konsequenzen für das Leben auf der Erde, denn es geht um die Entdeckung der Ruinen der antiken Mars-Zivilisation, die sich immer noch auf der Marsoberfläche befinden! Aus den Daten der RM konnte ermittelt werden, dass Überlebende der Katastrophe, die den Mars heimgesucht hat, zur Erde geflohen waren, und sich hier unterirdisch angesiedelt hatten, immer noch hier sind und in ihren versteckten Rückzugspunkten ums Überleben kämpfen. Die Reptiloiden sind vermutlich jene Kräfte, die verhindern wollen, dass die Erdenmenschen etwas über außerirdische Zivilisationen erfahren, denn es gefährdet ihre Agenda, wenn die Menschheit über diese Aktivitäten und der Existenz von anderen außerirdischen Zivilisationen Kenntnis erlangt. Aus diesem Grund wurde von den Forschern des Farsight-Instituts beschlossen, sich im Jahr 1998 voll auf die Erforschung der Reptiloiden-ETs zu konzentrieren!

Grundsätzlich wurden von den Remote-Viewern festgestellt, dass verschiedene reptiloide Spezies in zahlreiche militärische Konfrontationen in der Galaxis verwickelt sind und den Planeten Erde als ihren neuen Stützpunkt für ihre Kriege übernehmen wollen. Dafür müssen sie die Menschheit versklaven. Aus diesem Grund glauben die Remote-Viewer, dass Menschen aus der Zukunft in unserer Gegenwart intervenieren, um zu erreichen, dass wir unser Verhalten ändern, was dann in eine mehr harmonische Zukunfts-Zeitlinie führen wird. Das bedeutet, dass wir grundsätzlich die Wahl zwischen einem alpträumhaften Szenario der Reptilien-Kriege oder einer harmonischen, spirituellen Zukunft des Friedens, der Befreiung und der Erleuchtung haben. Die Reptilien scheinen die Aggressoren in vielen Kriegen der Galaxis zu sein, haben vermutlich mächtige Feinde und brauchen einen Rückzugsort wie den Planeten Erde. Laut den neuesten verfügbaren Informationen haben sie in den letzten Jahren starke Verluste hinnehmen müssen und sind an allen Fronten dabei, zu verlieren - und zwar gegen die „Galaktische Föderation des Lichts“. Auf der Erde wurden vor allem geheime Basen in Gebirgsmassiven geschaffen, so wie beispielsweise die Dulce-Basis in New Mexico (Archuleta Mesa). Die Remote-Viewer haben erkannt, dass diese Reptilien gedimmtes Licht vorziehen, und sich außerdem Mensch-Reptilien-Hybriden in diesen versteckten Basen befinden. Dabei konnte auch festgestellt werden, dass sich ein streng geheimes, getarntes Mutterschiff der Reptilien in unserem Sonnensystem befindet. Es handelt sich demnach um eine große Raumstation, eine Kommandozentrum, die sich in einem Orbit zwischen dem Mond und der Erde befindet. Doch durch Remote-Viewer wurde dieses geheime Kontrollzentrum entdeckt, obwohl die Reptilien versucht hatten, die Fernwahrnehmung abzublocken. Offenbar werden dort und in anderen Anlagen der Reptilien Waffen für die Kriege im Weltraum gebaut, und einige verbündete menschlichen Fraktionen auf der Erde erhalten Prototypen dieser Waffen, damit sie hier nachgebaut werden können, und man Schiffe der Greys und der Galaktischen Föderation damit abschießen kann. Doch die Reptiloiden behalten natürlich die effektivsten Technologien für sich. Da die Raumschiffe vieler außerirdischer Gruppen, und natürlich auch diejenigen der Reptiloiden, fähig sind, in der Zeit zu reisen, ist schwer zu sagen, ob sie aus der fernen Vergangenheit oder aus der Zukunft hierher kommen.

Deshalb wurde als Nächstes die Heimatwelt der Reptilien angepeilt, als sie an der Spitze ihrer Zivilisation stand. Der Zielplanet hat eine tropische Vegetation und wirkt wie aus der Zeit der Dinosaurier. Die Zivilisation ist dennoch hoch technologisch und es gibt viele humanoide Bewohner, die in Flugschiffen voll mit Technologie herumreisen. Vor kurzer Zeit hatte sich hier eine Katastrophe oder ein Kataklysmus abgespielt, und das Ökosystem ist gerade erst wieder dabei, sich zu bilden - laut Courtney Brown hatte sich hier etwas vollzogen, das mit einem Fehler in der Entwicklung von biologischem Leben auf dieser Welt zu tun hatte. Es sieht hier aus wie auf dem Planeten Erde oder einer Alternativ-Erde, und es handelte sich definitiv um eine alternative Zeitlinie, die sich weit von unserer gegenwärtigen irdischen Zeitlinie entfernt befindet. Das Leben wurde dort absichtlich zerstört, um den Planeten wieder neu mit Lebensformen zu füllen und wurde dort gerade neu terraformiert. Der aggressive Teil dieser Reptilienwesen scheint eine eigene militante Fraktion zu sein, die nicht von der ganzen Bevölkerung des Planeten unterstützt wird, aber auch nicht kontrolliert werden kann. Vermutlich hat das mit dem Einfluss der Astralwesen zu tun.

Kommen wir nun wieder in unsere Zeitlinie zurück, denn die Reptilien versuchen offenbar, ähnlich wie die Greys, Hybriden zu erschaffen, die halb menschlich sind, um eine völlig neue Rasse zu kreieren. Was mit den anderen Menschen der Erde geplant ist, konnte von den Remote-Viewern nicht erkannt werden, deshalb mussten sie auf der negativen „Reptilien-Zeitlinie“ in die Zukunft blicken. Die Remote-Viewer konnten ein komplexes Kontinuum aus Realitäten und ein Gewebe aus Zeitlinien des Planeten Erde sehen, die alle parallel existieren. Die Möglichkeiten sind schier endlos, und jede mögliche Zukunft kann in einer dieser Zeitlinien potentiell auftreten. Es gibt daher auch eine Zeitlinie, in der die Reptilien die Menschen unterwerfen werden, wenn sie mit ihrer Agenda gewinnen sollten, und diese Zukunft kann von den Remote-Viewern erkundet werden. Die Bewohner dieser Welt setzten sich fast ausschließlich aus Reptiloiden zusammen und es gibt große Probleme mit den Menschenrechten - es ist eine traurige Welt, in der die Bewohner der Erde unter der Kontrolle einer totalitären Regierung leben, in der Millionen Menschen eingesperrt sind und gefoltert werden. Die abtrünnigen, militanten Reptiloiden wollen auf unserer Welt also ein totalitäres Herrschaftssystem einführen, und bestimmte Fraktionen von Menschen arbeiten mit ihnen gegenwärtig an der Erschaffung dieser Zukunft. Es ist eine dunkle Welt des Chaos, in der zahlreiche Stämme oder Völker von Menschen in sinnlose Kämpfe verwickelt sind. Menschen kämpfen gegen Menschen, Gruppen gegen Gruppen usw., und in dieser Welt ist das Schicksal der Menschheit, zu degenerieren und zugrunde zu gehen, denn die komplette menschliche Zivilisation wird kollabieren, weil die innere Vision der spirituellen Höherentwicklung verlorengegangen ist. Wir stehen heute an der Kreuzung zu verschiedenen Zeitlinien und können versuchen, stattdessen in ein Goldenes Zeitalter der Menschheit einzutreten, wenn wir diese Reptilien-Agenda zerstören können. Die Mentalität der Reptilien betrachtet Menschen wie Dinge, die man durch Knöpfe und Regler bedienen kann, weil wir von ihnen dazu programmiert werden können. Sie betrachten uns nicht als gleichberechtigt, darum wollen sie uns verstehen und von uns bestimmte Dinge erhalten. Sie scheinen nicht darüber besorgt zu sein, dass wir unser eigenes Schicksal bestimmen wollen und frei wählen können, ob wir mit negativen oder positiven ETs interagieren möchten. Sie sehen uns als dumme Kinder, die kontrolliert und dazu gezwungen werden müssen, zu tun, was für sie nützlich und wichtig ist und was sie für uns als „gut“ betrachten. Kampflös werden sie diese Erde niemals wieder verlassen.

Andererseits wollen wohlwollende galaktische Zivilisationen und unsere spirituellen menschlichen Brüder aus dem Weltraum uns helfen, in eine positive zukünftige Zeitlinie einzutreten. Das ist aus der Sicht der Remote-Viewer um Courtney Brown die Agenda der „Galaktischen Föderation des Lichts“. Doch auch in dieser Zukunft steht nicht alles zum Besten, denn die Erde ist durch Naturkatastrophen und ein Artensterben sowie Schäden in der Atmosphäre beschädigt, und es gibt hier eine Verbindung mit dem Schicksal des Planeten Mars - der Erdoberfläche könnte Ähnliches bevorstehen, darum sind die überlebenden Marsbewohner damals auch zur Erde geflohen. Viele Menschen müssen in unterirdischen Schutzzonen leben, und auch die Nachkommen der überlebenden Marsianer existieren immer noch in ihren verborgenen Anlagen im Erdinneren. Die „Galaktische Föderation“ muss allerdings den freien Willen der Menschheit akzeptieren und darf sich nicht in diese Zukunfts-Zeitlinie einmischen.

Die Menschen der Zukunft sind wütend, dass unsere heutige Generation bzw. die elitären Machthaber auf diesem Planeten rücksichtslos die Umwelt zerstört haben und sie daher in Zukunft darunter leiden müssen. Sie arbeiten verzweifelt an der Rettung ihrer Welt. Diese Lektion ist hart, muss aber kollektiv gelernt werden, damit alle Menschen realisieren, wie wichtig es ist, alles Leben zu respektieren. Dadurch können wir lernen und in unserem Verständnis wachsen, denn viele der Verantwortlichen müssen sich in dieser Zukunft wiederverkörpern, um diese Lektionen zu meistern! Darum ist es nicht unser Schicksal, ein leichtes, luxuriöses Leben zu führen, sondern schwierige Situationen zu meistern, aus denen wir am meisten lernen und Weisheit erlangen können. Danach kann die Erde sich regenerieren und die Menschheit ist soweit, sich zu einer expandierenden, galaktischen Zivilisation hochzuentwickeln.

Courtney Brown und andere Remote-Viewer stimmten überein, dass ihren gesammelten Informationen zufolge das Schicksal der Menschheit darin besteht, den Planeten Erde irgendwann zu verlassen, denn unsere Heimatwelt wird irgendwann ihren Zweck erfüllt haben. Wir werden hier nicht bis in alle Ewigkeit leben können, sondern werden erwachsen werden und uns ins Weltall ausdehnen. Die Menschheit ist zu einer galaktischen Existenz bestimmt und darin besteht auch die Agenda der Galaktischen Föderation für die Menschheit. Andere Spezies, wie die Greys, leben auch nicht mehr auf einem einzigen Planeten, sondern ihre Schiffe sind Städte im Weltraum, obwohl sich einige von ihnen in Zukunft wieder auf einem Planeten ansiedeln könnten. Alle Spezies, die den Überlebenskampf bis zu einem bestimmten Punkt bewältigen, werden erkennen, dass ihr kollektives Ziel nicht darin besteht, auf irgendeinem Planeten zu leben, sondern im Universum, und möglicherweise sogar jenseits davon, zu existieren. Wir werden uns laut den Informationen der Remote-Viewer kollektiv zu einem Punkt hochentwickeln, an dem wir den Platz unseres Ursprungs verlassen müssen. Als Individuum ist unser persönliches Ziel die Hochentwicklung unserer Persönlichkeit, doch als Gruppe und Zivilisation ist es unser Ziel, in einem Universum der Herausforderungen und Wunder zu kosmischen Erforschern zu werden - so wie unsere älteren Brüder von anderen Zivilisationen.

Als Courtney Brown im Jahr 1994 per Astralreise die Vergangenheit besuchte und sich auf Jesus Christus fokussierte, konnte er ein Wesen finden, das er auf der Astralebene als ein durchscheinendes Lichtwesen in einem männlichen Körper wahrnahm. Dieser Mann trug eine Robe und sein Haar schien aus purem Licht zu bestehen. Er hatte eine spirituelle Essenz, die starke Liebe ausstrahlte. Jesus übermittelte ihm auf geistigem Wege, dass es auf der Erde große Probleme mit der Menschheit gibt und er gekommen war, um sie aus ihrer physischen Gefangenschaft zu befreien und somit die ganze menschliche Spezies zu retten. Brown erkannte einen Sinn für Humor in Jesus und dieser sagte zu ihm, dass es zu einem weiteren Zusammentreffen kommen werde. Er erhielt von Jesus die Information, dass sich auf der Erde ein groß angelegtes, orchestriertes Projekt von Außerirdischen abspielt, das mit Katastrophen zu tun hat, die sich möglicherweise in unserer gegenwärtigen nahen Zukunft abspielen werden.

Lehrer wie Jesus oder Buddha wurden auf die Erde geschickt, um die Menschen davon zu überzeugen, ihr Verhalten und ihre Grundeinstellung zu verändern, damit wir Teil einer größeren galaktischen Gemeinschaft werden können. Zwei Wochen nach der ersten Sitzung kehrte Brown zu Jesus zurück und erhielt weitere Informationen von

ihm, wie zum Beispiel, dass die Menschheit einen freien Willen besitzt und sich Außerirdische wie die Greys deshalb nicht ungebeten einmischen dürfen. Unsere heutigen Entscheidungen werden einen wichtigen Einfluss auf Geschehnisse in der Zukunft haben. Jesus erklärte ihm, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt, wie die menschliche Seele durch Spiritualität wieder zur „Ersten Quelle“ zurückgeführt werden kann. Es gibt Dinge, die dieser Entwicklung im Wege stehen und eine Gefahr darstellen, wie zum Beispiel die menschliche Eier, die laut Jesus tödlich für die Persönlichkeit ist, denn sie ist nicht im Einklang mit der Liebe. Gott, der Schöpfer, erschafft Leben im Universum, um es einer Entwicklung zu unterziehen, und es gibt viele höhere Entwicklungsebenen, welche die menschlichen Seelen erst noch durchlaufen müssen, um ein von Gott bestimmtes Ziel zu erreichen. Jeder Mensch hat die Pflicht, anderen Menschen bei dieser spirituellen Suche und Entwicklung zu assistieren, denn nur so können persönliche Fortschritte erlangt werden. Der Dienst am Nächsten und Hilfestellungen sind die wichtigsten Aufgaben jedes Menschen. Die Aufgabe von physischen Menschen ist es daher, über die intellektuellen und verhaltens-gesteuerten Begrenzungen der Vergangenheit hinauszuwachsen, die uns auf der Erde gefangen halten, um ultimative Freiheit zu erlangen.

Jesus erklärte Brown, dass die Menschen mit den Greys Zusammenarbeiten müssen, weil diese die Menschen und ihre Genetik brauchen, um sich selbst weiterentwickeln zu können. Ihr Ziel besteht darin, ihre Körper so zu verändern, dass sie die notwendige Flexibilität zurück erlangen, um zu einer individualisierten und persönlichen Hochentwicklung zur Quelle fähig zu werden, die ihnen bis dahin verwehrt gewesen ist - und um Liebe entwickeln zu können. Diese Entwicklung ist unbedingt zur letztendlichen Erlangung des „Gottes-Bewusstseins“ erforderlich, um am Ende dieser Hochentwicklung wieder mit der „Ersten Quelle“ selbst zu verschmelzen. Jesus erklärte weiter, dass die Persönlichkeit eines Wesens durch diesen Vorgang nicht verschwindet, sondern sich der Grad der Wahrnehmung stark erweitert, denn Gott existiert als eine empfindungsfähige Lebenskraft in allen Dingen. Um diesen Punkt der Entwicklung zu erreichen, benötigt es viel Zeit und viele Lebenserfahrungen, doch Meditationen können diesen Prozess abkürzen. Laut Jesus ist daher das wichtigste Ziel eines jeden Menschen die Weiterentwicklung seiner Persönlichkeit und hierbei vor allem die Fähigkeit, über die Begrenzungen des Selbstes hinauszuwachsen und bedingungslose Liebe zu verkörpern. Die Liebe zu Gott ist am wichtigsten, um diese Entwicklung durchlaufen zu können, denn Gott steckt in allen Dingen.

Am 27. Juli 1994 entschied sich Courtney Brown, eine Remote-Viewing-Sitzung durchzuführen, um Gott selbst zu erforschen. Er reiste zuerst in die Zukunft der Erde und konnte dort Menschen und vermenschlichte Greys sehen, die das Christus-Bewusstsein erreicht haben, spirituell sehr hoch entwickelt sind und deren Geister sich zu einem Ziel vereint haben - dem Gottes-Bewusstsein. Gott selbst existiert laut der Wahrnehmung von Brown in fragmentierter Form in sich hochentwickelndem Leben und in allen Dingen. Es wirkt so, als ob der Schöpfer Freude daran hat, Materie und Lebensformen aus seiner Substanz zu erschaffen, um das Leben vieler Spezies durch ihre gesammelten Erfahrungen an ein bestimmtes Ziel zu führen. Eine der Charakteristiken von Gott ist die Intelligenz in Form des Denkens, denn sobald eine Lebensform fähig wird, selbstständig zu denken, entwickelt sie Selbstbewusstsein und beginnt die lange

Reise der Wiedervereinigung mit der Quelle. Bis dahin sind sich Lebensformen nicht darüber bewusst, dass sie aus der Substanz Gottes bestehen, doch sobald sie das realisieren, wird die Liebe zu Gott der dominierende Faktor in ihrem Leben. Das menschliche Konzept von Liebe als eine Art von verschwommener Emotion ist sehr rückständig, denn fortschrittliche Wesen drücken Liebe durch klares Denken und effektive Aktionen aus, was ihren Leben eine beneidenswerte Sanftheit gibt. Gott erfährt Existenz durch seine Schöpfungen, denn alles ist aus seiner Substanz erschaffen. Wir Menschen sind wie Zellen in seinem unendlich großen Körper, der das Universum ist. Und Liebe ist die dominante Kraft, denn es ist für Gott natürlich, sich selbst zu lieben - in einer gesunden, wachsenden und sich ständig ausdehnenden Form. Der große Plan von Gott scheint darin zu bestehen, sich ewig zu erweitern, und durch sich entwickelnde Lebensformen, kleine und reine Gott-Einheiten, zu erschaffen, die das Universum bevölkern. Dieser Entwicklungsprozess wird vermutlich *niemals* enden und sich bis in alle Ewigkeit fortsetzen.

Das ist der Sinn der Existenz und Courtney Brown erklärt, dass wir selbst wahre Manifestationen von Gott sind. Gegenwärtig befindet sich die Menschheit aus der Perspektive von einigen fortschrittlichen, außerirdischen Zivilisationen auf einem primitiven Level, doch wir werden uns schließlich hoch- und über die physische Existenz hinausentwickeln, denn die widrigen Lebensumstände auf der Erde erzeugen eine starke Sehnsucht, die essentielle Natur unseres Selbstes zu verstehen und richten unsere Aufmerksamkeit schließlich in Richtung der Ersten Quelle aus. Aus der gegenwärtigen menschlichen Perspektive betrachtet, kann man das Wesen des Schöpfers nicht anders als hier dargelegt ausdrücken, und das wird solange so bleiben, bis wir uns in einem erleuchteten Christuszustand befinden - dann gibt es weitere Ziele zu vollbringen, die wir uns heute noch nicht vorstellen können, denn die Mysterien Gottes sind wahrlich unendlich! Diejenigen Menschen, die Gott kennenlernen wollen, werden daher ewig existieren!

Das ist für viele Menschen nur sehr schwer zu verstehen, denn sie verbringen ihr ganzes Leben damit, ein Rennen gegen die Zeit zu führen, nur in der physischen bzw. materiellen Welt zu leben und jeder Frage über die praktische Relevanz von Spiritualität aus dem Weg zu gehen. Irgendwann finden sie sich alle auf dem Totenbett wieder und erkennen, dass ihre Bemühungen in der materiellen Welt ihnen keinerlei Antworten auf die wichtige Frage des Lebens nach dem Tod erbracht haben. Die Remote-Viewer wissen, dass diese Technik der Fernwahrnehmung ohne eine Seele nicht möglich ist. Einige Aspekte des Menschen sind nachweislich nicht-physisch, denn wir besitzen die Fähigkeit, mit unserem Geist beliebig durch Raum und Zeit zu reisen. Dadurch gelangte Courtney Brown eigenen Angaben zufolge zu einem völlig veränderten Verständnis von Gott: Er suchte ihn nicht länger in einem weit entfernten Himmel, sondern hatte verstanden, was alle weisen Meister der Spiritualität schon immer gesagt haben: GOTT IST IN UNS.

Weil wir Seelen besitzen, die in der Lage sind, diese Wahrheit zu entdecken, fühlen wir auch einen stetigen Antrieb in der gesamten Menschheit, in der Richtung der Selbstrealisierung Fortschritte zu machen. Das geschieht, weil es in der Natur Gottes liegt, sich weiterzuentwickeln, und durch die Erfahrungen seiner Kinder kann er sich schließlich *selbst* wiederentdecken. Die Greys beneiden uns um unsere seelischen Fähigkeiten und haben ein unstillbares Verlangen, die ultimative Vereinigung mit dem himmlischen

Vater bzw. der Schöpferquelle zu erreichen! In ihrem Leben zählt nur mehr die Spiritualität und deshalb unterscheiden sie sich so stark von uns. Die „Galaktische Föderation“ vertritt eine Philosophie mit Werten und der Freiheit aller Spezies, ihr eigenes einzigartiges Ziel zu erreichen und suchen sich ihre eigenen Wege durch „Gottes Schule der Lebenserfahrung“. Die Reptiloiden sehen uns vielleicht als Zerstörer unseres eigenen Planeten und als unberechenbare Wesen, die ohne Hilfe nicht allein überleben können und deshalb Wächter brauchen, die sie streng kontrollieren. Sie sehen sich möglicherweise als verantwortliche Eltern und die Menschen sind ihre Waisenkinder, die dringend Adoption brauchen. Dennoch ist es aus spiritueller Sicht besser, ohne diese skrupellosen Kontrolleure aufzuwachsen, denn unter der Reptilienherrschaft können wir unseren freien Willen zur Selbstbestimmung verlieren und als eine versklavte Rasse enden, so wie viele andere in ihrem Reich. Die Remote-Viewer denken, dass das nicht das Beste für uns wäre, denn wir sollten uns alle auf unsere Hochentwicklung konzentrieren, doch wir können unsere Spiritualität nicht von der der Außerirdischen trennen.

Wir haben nun den Zeitpunkt erreicht, an dem wir als Spezies die wichtige kollektive Entscheidung treffen müssen, welche Zukunft wir uns wünschen, und unsere Entscheidung sollte es sein, die Verantwortung über unser Schicksal zu bestimmen, die zwar eine furchtbare Zerstörung auf unserer Welt bedeutet, doch nun nicht mehr abzuwenden ist. Wir benötigen den kommenden Überlebenskampf, um uns selbst und unser wahres Potential zu verstehen. Das ist besser, als einem Pfad zu folgen, der durch die totalitäre Kontrolle der Massen, durch Geheimhaltung und Manipulation und nicht von Spiritualität geprägt ist. Diese spirituellen Anstrengungen werden großartige Früchte tragen, irgendwann werden alle „Kinder Gottes“ aus ihrem Zustand der Verwirrung hinauswachsen und die Realität akzeptieren, dass das ganze Universum mit Leben gefüllt ist. Alle diese Lebewesen haben das gleiche Ziel, denn das ist unser göttliches Erbe. Wenn es geschafft ist, ist das noch lange nicht das Ende unseres Entwicklungsweges, denn alle meine gesammelten Hinweise zeigen, dass wir gerade erst beginnen, die Bedeutung von Unendlichkeit zu entdecken! Die Langzeit-Konsequenz dieser Entdeckung ist die Belohnung von Gottes „Geschenk des Lebens“ an uns.

Wir alle besitzen eine natürliche, tiefe Liebe für den Schöpfer und wir wollen so werden, wie er ist und sehen, wie er sieht, hören, wie er hört und berühren, wie er berührt. Wir können lieben, wie er liebt! Wenn jemand das Rätsel der menschlichen Existenz auflösen kann, wird er auf sein göttliches Schicksal stoßen und mit all seiner Kraft dafür kämpfen, dass er es auch erreichen kann, denn es steht uns allen zu. Die Technik des RM ist der Beweis, dass der menschliche Geist bereits omnipräsent ist und eine größere Zukunft für unsere ewigen Persönlichkeiten existiert. Wir besitzen die Fähigkeiten, aus unseren intellektuellen Begrenzungen auszubrechen und das Universum so zu sehen, wie Gott es tut - wir können dann buchstäblich mit den Augen Gottes sehen. Wenn wir aus dem lernen, was wir sehen, können wir individuell und kollektiv wachsen. Mit diesem Wachstum kommt ein großes Verlangen, sich immer weiter zu entwickeln, mehr zu sehen, mehr zu lernen und mehr zu SEIN. Das ist das Ziel einer unendlichen, positiven Hochentwicklung, die von unserem göttlichen Erbe ausströmt - der „Ersten Quelle“. Darum müssen wir den Moment nutzen und unseren künftigen Kurs für die nächsten Jahrtausende vorausschauend wählen - das wird ein Zeichen setzen und unser Schicksal in diesem Universum sein!⁽³²⁾

Zeitreisende Außerirdische übergeben der US-Regierung ein Artefakt mit holografischen Aufzeichnungen der Geschichte des Planeten Erde

Nun kommen wir noch einmal zu den UFO-Kontakten der amerikanischen Regierung der 1960er-Jahre zurück. Laut dem ehemaligen Area-51-Mitarbeiter Bob Lazar, der Einblick in geheime Regierungsdokumente der USA nehmen konnte, stammten die Extraterrestrischen Biologischen Entitäten (EBEs) vom vierten Planeten, der sich um den zweiten Stern im Sternbild Netz dreht - Zeta 2 Retikulum. Ein Tag auf diesem Planeten soll demzufolge 90 Stunden lang sein. Es ist unbekannt, ob EBEs Geschlechtsorgane wie Menschen besitzen und wie sie sich fortpflanzen, denn die meisten Beschreibungen in den Dokumenten drehten sich um das Aussehen ihrer Köpfe. Möglicherweise handelt es sich also um geklonte Wesen, denn sie haben offenbar auch genetische Eingriffe an ihrer eigenen Rasse vorgenommen. Laut Bob Lazar ist das «Yellow Book» die „Bibel“ der EBEs, denn es beschreibt die Geschichte unseres Universums aus der Sicht der Außerirdischen und ihre Eingriffe in die Geschehnisse und die Entwicklung des Planeten Erde. Im April 1964 soll eine weibliche EBE vom kleineren Typ 2 das «Yellow Book» bei einem Treffen auf der Holloman-AFB der US-Regierung übergeben haben und der Inhalt des Buches soll angeblich von diesem Wesen persönlich übersetzt worden sein. Doch es ist nicht bekannt, wer es zusammengestellt und für welchen Zweck es eigentlich entworfen wurde oder warum die Außerirdischen wollen, dass wir diese Informationen besitzen. Der UFO-Forscher Dr. Richard Boylan erklärt, dass das «Yellow Book» eine Art von holografischer Diskette ist, das die Informationen, die es enthält, auf seiner Oberfläche projizieren kann. Eines der Schlüssel-Elemente, die es enthält, sind bildliche, holografische Aufzeichnungen der Kreuzigung Jesu. Dieses Ereignis spielt also offenbar eine zentrale Rolle, warum diese Informationen übermittelt wurden.

Der Whistleblower Dan Burish hat erklärt, dass zeitreisende „J-Rods“ aus der Zukunft, die ähnlich wie EBEs und Greys aussehen, die Quelle des «Yellow Books» sind. Das Buch enthält Vorhersagen über die Zukunft der Erde in Form holografischer Aufzeichnungen und deshalb müssen diese Aufzeichnungen auch in der Zukunft - oder einer *möglichen* Zukunft - entstanden sein. Von ihrer Perspektive aus sind es Ereignisse der Vergangenheit, dennoch sind viele der darin gezeigten Voraussagen nicht eingetroffen. Das bedeutet vermutlich, dass wir uns auf einer anderen zeitlichen Linie befinden, als die ihrer eigenen Zukunft. Das «Red Book» ist laut diesen beiden Whistleblowern ein extrem dickes und sehr detailliertes Dokument mit Fallstudien bezüglich der UFO-Untersuchungen, die von der US-Regierung gesammelt wurden, und zwar von 1947 bis heute. Dieses orange-braune Buch wird alle fünf Jahre aktualisiert und enthält auch einige Querverbindungen zum «Yellow Book». Das «Yellow Book» ist im Grunde ein Kommunikator und Aufzeichnungsgerät der EBEs, das Buchstaben und Wörter durch gelbes Licht abbildet. Dieses Buch hat keine Seiten, ist rechteckig und hat eine Seitenlänge von 48 x 38 x 6 Zentimeter. Es lässt sich vermutlich mit einem unserer modernen Tablet-Computer vergleichen. Wenn es auf dem Tisch lag, sah es wie ein flaches, gewöhnliches, durchsichtiges Stück Plastik, mit einem leichten, grau-metallischen Schimmer aus. Doch sobald man es in die Hände nahm, begannen Worte darauf zu erscheinen und zwar in gelber Farbe, auch genau in der Geschwindigkeit, in der der jeweilige Benutzer sie lesen konnte. Sobald man am Ende einer Seite dieses Buches angekommen war, erschien die nächste Seite usw. Die Wissenschaftler wussten damals nicht, wie die-

ses Gerät funktioniert, doch möglicherweise konnte man es seitdem rückentwickeln, woraus dann die Smart-Glass-Pads entstanden sind, von denen einige Whistleblower des geheimen Weltraumprogramms berichten. Neben den Wörtern erschienen auch Bilder auf der Oberfläche des «Yellow Books». Die Texte handelten von endlosen historischen Berichten, die Fotografien aus unserem ganzen Universum, auch dem Planeten der EBEs und ihre frühere Heimatwelt sowie andere interessante Informationen über das Universum. Außerdem enthält das «Yellow Book» die historische Geschichte und dreidimensionale Aufzeichnungen über verschiedene wichtige Ereignisse der fernen Vergangenheit des Planeten Erde! Es sind darin so viele Informationen gespeichert, dass es eine ganze menschliche Lebensspanne benötigt, um alles zu lesen und noch eine weitere, um das alles auch zu verstehen. Je nachdem, in welcher Sprache man denkt, erscheinen auf dem «Yellow Book» blitzartig Worte, und die Experten konnten inzwischen ermitteln, dass es mindestens 80 menschliche Sprachen erkennen kann. In diesen historischen Berichten wird ein Besuch der EBEs dargestellt, der sich vor 2.000 Jahren ereignet hat, und Bilder, wie die Welt damals ausgesehen hat - es wird gezeigt, wie ein EBE das Erscheinungsbild eines Erdenmenschen angenommen hat, bei dem es sich offenbar um Jesus handelt! Dieser Erdenmensch hat dafür gesorgt, dass auf der Welt eine neue Religion entstehen konnte - das Christentum. Ein ähnliches Szenario wurde in dem im Jahr 1990 erschienenen und teilweise in Deutschland gedrehten Film «Es ist nicht leicht, ein Gott zu sein» geschildert, der nach einer Romanvorlage der Autoren Arkadi und Boris Strugazki entstanden war: Die fortschrittliche Menschheit der Zukunft entdeckt einen rückständigen Planeten, der von mittelalterlichen Barbaren bewohnt wird und entscheidet, einen getarnten Botschafter auf diesen Planeten zu schicken, der die dortigen Geschehnisse aufzeichnet, um für einen beschleunigten Fortschritt und Aufklärung zu sorgen und die Bevölkerung aus unterdrückender Sklaverei zu befreien. Der Besucher wird daraufhin fast zu einer Gottheit erhoben, löst eine Revolution aus und wird am Ende wieder von seinem Raumschiff abgeholt.

Außer dem Erscheinen von Jesus Christus sollen die EBEs außerdem für religiöse Erscheinungen wie für das Sonnenwunder in Fatima am 13. Oktober 1917 verantwortlich gewesen sein, bei dem es sich um ein Raumschiff der Außerirdischen gehandelt haben soll. Bezüglich der Entstehung unseres Universums kann man im »Yellow Book« lesen, dass es im Bruchteil einer Sekunde entstanden ist, doch nicht durch einen Urknall, sondern durch eine Schöpfung. Es dehnt sich im Laufe von etwa 25 Milliarden Jahren immer weiter aus und zieht sich anschließend wieder in sich zusammen. Die EBEs sprechen in diesem Zusammenhang nicht von Zeit, denn dieser Vorgang wiederholt sich bis in alle Ewigkeit, deshalb nennen sie es eine „Ereignis-Uhr“, die nach periodischen Zyklen im Universum orientiert ist. Ein solcher Zyklus ist die Lebensspanne des Universums.

Ähnliche Informationen finden sich auch in den vor einigen Jahren veröffentlichten Dokumenten des »Projekt Aquarius« von Majestic-12. Die veröffentlichten Seiten sind Kopien, die vom bekannten UFO-Forscher William Moore nachgetippt wurden, der sie 1980 mit eigenen Augen gesehen hat, aber nicht fotografieren durfte. Doch durch einen Insider erlangte er Zugriff darauf, deshalb sind die von ihm veröffentlichten «Aquarius-Dokumente» nicht authentisch und auf das weist er auch ausdrücklich hin. Moore erklärte, dass diese Dokumente als „Top Secret ORCON“ eingestuft sind, was bedeutet, dass nur der Ersteller der Dokumente sie freigeben darf, und daher hat nur MJ-12 Zugriff auf die Informationen des «Project Aquarius». Keine amerikanische Regierungsbe-

hörde oder das Militär haben Zugriff auf die Informationen dieses Projekts. Es existieren laut Moore nur zwei Kopien dieser Dokumente und die Aufbewahrungsorte sind nur Majestic-12 bekannt. Nachdem diese Mitarbeiter von diesen Informationen unterrichtet worden sind, wurden ihre Kopien zerstört und es durften davon weder schriftliche Notizen, Fotografien, Filmaufnahmen oder Audioaufnahmen erstellt werden.

Laut den Informationen von William Moore steht in den Unterlagen von Aquarius, dass der erste Besuch dieser Gruppe Außerirdischer in unserer historischen Geschichte vor vielen Tausend Jahren stattgefunden hat, und dass die EBEs der amerikanischen Regierung berichtet haben, dass ihre Vorfahren vor 2.000 Jahren einen speziell erschaffenen Menschen auf die Erde „gepflanzt“ haben, um den Erdbewohnern dabei zu assistieren, eine Zivilisation zu entwickeln. Diese Information blieb damals ziemlich vage und die exakte Identität dieses Menschen vom Typ Homo sapiens wurde nicht erwähnt, denn wenn damals in den 1950er- oder 1960er-Jahren bekannt geworden wäre, dass es sich hier nur um den originalen Jesus Christus gehandelt haben kann, dann hätte das vermutlich eine weltweite religiöse Panik ausgelöst. Später hat eines der 12 Mitglieder von MJ-12 einen Plan entworfen, um die Informationen des »Project Aquarius« über Jahre hinweg schrittweise zu veröffentlichen und die Konditionen für eine völlige Offenlegung in der Zukunft zu ermöglichen - deshalb sind über die vergangenen Jahre hinweg diese verschiedenen anonym veröffentlichten Majestic-12-Dokumente auf der Bildfläche erschienen, die an namhafte UFO-Forscher wie William Moore weitergeleitet worden sind.

MJ-12 ist sich sicher, dass diese Außerirdischen auf friedlicher Mission unser Sonnensystem erforschen, dennoch müssen sie genau beobachtet und verfolgt werden, bis endgültig bestimmt werden kann, woraus die Zukunftspläne der Außerirdischen bestehen - und dass sie keine Gefahr für die Nationale Sicherheit der USA oder die gesamte Zivilisation der Erde darstellen! Die USA hat eine Menge an wissenschaftlichen Informationen von den ETs erhalten, die man so lange nicht verstehen kann, bis die Technologie der Menschheit sich der Stufe der Außerirdischen angenähert hat - und das würde laut der Meinung vieler Experten noch viele hunderte von Jahren dauern! Solange die EBEs zu Gast auf der Erde waren, hörten sie offenbar mit Vorliebe Musik aus dem fernen Osten und hier speziell die Volksmusik aus Tibet! Sie besitzen einen extrem hohen IQ, der im Bereich von 200 Punkten liegt. Zum Vergleich ist der menschliche Durchschnitt derzeit 100 und wird sich durch die Überbevölkerung von Ländern der Dritten Welt demnächst auf 80 absenken, und das wäre dann das Ende der Zivilisation, wie wir sie heute kennen! Müssen die EBEs aus diesem Grund eingreifen?

Doch diese Wesen neigen auch dazu, zu lügen und ihre Motivation bleibt nach wie vor rätselhaft. Es ist unklar, warum sie uns mitteilten, dass sie die Menschheit genetisch erschaffen haben, denn sie haben erklärt, dass jede Religion von ihnen begründet wurde, um die Entwicklung einer zivilisierten Kultur zu beschleunigen und um damit die menschliche Rasse zu kontrollieren. Damit sind offenbar die Änderungen von Verhaltensmustern hin zu einem moralischen und tugendhaften Betragen gemeint, ohne die keine zivilisierte Kultur entstehen könne, und deshalb müssen diese Gebote von einem Avatar oder Botschafter Gottes vorgeschrieben und streng eingehalten werden. Die EBEs behaupten daher, dass Jesus ein „Produkt“ ihrer Bemühungen war und durch das »Yellow Book« konnten die EBEs audiovisuelle Beweise dafür erbringen. Sie erklärten auch, dass die menschliche Blutgruppe Null-Negativ mit dem Rhesusfaktor RH- der

Beweis ist, dass eine Hybridisierung bzw. eine Kreuzung mit außerirdischen Genen stattgefunden hat - die Wissenschaft hat tatsächlich keine bessere Erklärung für diese Tatsache und spricht hier von spontanen Mutationen!

Viele UFO-Forscher sind deshalb davon überzeugt, dass die reale Person Jesus Christus im zentralen Fokus von Außerirdischen, des UFO-Phänomens und von Zeitreisen steht!

Auf diesen überraschenden Umstand hat Linda Moulton Howe bereits in ihrem ersten Buch »An Alien Harvest« hingewiesen. Durch den Leiter einer UFO-Forschungsorganisation erhielt sie im Jahr 1983 die Telefonnummer des US-Air-Force-OSI-Agenten Richard Doty, von dem in diesem Buch schon im Zusammenhang mit Paul Bennewitz und der Dulce-Basis die Rede war, denn Linda hatte damals an den Viehverstümmelungen in New Mexico ermittelt. Nach einem Telefongespräch mit Doty wurde ein Treffen auf der Kirkland-Air-Force-Basis vereinbart und zwar am 9. April 1983 in seinem Büro zu einem Gespräch unter vier Augen, wobei Doty hinter einem großen Schreibtisch saß. Er berichtete ihr, dass ihr preisgekrönter Dokumentarfilm aus dem Jahr 1980, der ebenfalls den Titel »A Strange Harvest« trägt, der echten Wahrheit zu nahe gekommen war und einige Elemente enthält, von der die US-Regierung nicht wollte, dass sie öffentlich bekannt werden. Dieser Film hatte viele Leute in der Regierung in Washington sehr aufgeregt. Außerdem berichtete Doty, dass sie während den Dreharbeiten von der Regierung überwacht wurde. Nach einigen anderen Diskussionen holte Doty schließlich einen braunen Umschlag aus seinem Schreibtisch, entnahm einige Dokumente daraus und sagte zu ihr, dass er von seinen Vorgesetzten gebeten worden war, Linda einige Dokumente vorzulegen. Sie durfte sie lesen und ihm Fragen darüber stellen, jedoch keinerlei Aufzeichnungen oder Notizen machen. Sie fragte sich, warum ihr diese Unterlagen gezeigt wurden, schließlich begann sie zu lesen und schrieb dann später alles aus dem Gedächtnis nieder. Auf der Kopfzeile der Dokumente stand geschrieben, dass es sich um Anweisungen für den Präsidenten der Vereinigten Staaten handelte, es waren also vermutlich streng geheime MJ-12-Berichte, und die Informationen betrafen identifiziert und unidentifizierte Flugobjekte. Es gab Informationen über abgestürzte Flugscheiben, die in New Mexico ab dem Jahr 1946 heruntergekommen waren - der erste lebende EBE konnte nach einem Absturz im Jahr 1949 geborgen werden und diese Kreatur wurde zu einer Anlage in Albuquerque gebracht, wo sie sich bis zu ihrem Tod am 18. Juni 1952 aufhielt. Laut diesen Dokumenten war EBE-1 ein biologisches Wesen, das sowohl reptiloide als auch insektoide Charakteristiken aufwies! Dieser Außerirdische und seine Kollegen erklärten Mitarbeitern der amerikanischen Regierung, dass sie die Erde von ihrem Heimatplaneten aus bereits seit mehr als 25.000 Jahren besuchen!

Als Nächstes konnte sie etwas in diesen Dokumenten lesen, das ihrer Aussage nach sowohl unsere Wissenschaft, unsere Religion, unsere Gesellschaft und den ganzen Planeten betrifft, denn darin war festgehalten, dass *„alle Fragen und Rätsel über die Evolution des Homo sapiens auf diesem Planeten beantwortet worden sind“* ... danach wurde dieses Regierungsprojekt geschlossen! Das Rätsel der Entstehung des modernen Menschen auf der Erde hat also etwas mit Außerirdischen zu tun und darum wurde das Rätsel der hergedichteten Evolution des modernen Menschen endlich aufgelöst. Die Außerirdischen haben über lange Zeiträume hinweg DNS-Experimente mit Menschen durch-

geführt und die Implikationen daraus sind, dass wir ihre genetischen Produkte sind - zumindest unsere biologischen Körper! Sie haben einen Hybriden aus bereits auf der Erde vorhandener und außerirdischer Genetik erschaffen oder wollen uns glauben machen, dass sie es waren, die dafür verantwortlich gewesen sind, obwohl auch andere außerirdische Gruppen ähnliche Experimente angestellt haben. Weiter ging es im Text der Dokumente damit, dass die EBEs erklärt haben, dass sie vor 2.000 Jahren ein Wesen auf der Erde platziert haben, das die Menschen über Liebe und Frieden belehren sollte! Die Unterlagen besagten weiter, dass diese ETs in verschiedenen Intervallen der Erdgeschichte hier hergekommen sind und die DNS von bereits existierenden Primaten wie auch anderen menschlichen Wesen manipuliert haben, und laut den Dokumenten ist das vor 25.000, vor 15.000 und vor nur 2.500 Jahren geschehen.

An dieser Stelle im Text fragte Linda Moulton Howe, ob mit dieser beschriebenen Person Jesus Christus gemeint sei und Richard Doty, der hinter seinem Tisch saß, nickte ihr zu! Diese Wahrheit ist so gefährlich, dass man den Namen von Jesus nicht in den Unterlagen abdrucken konnte. Ihr wurde gesagt, dass die Regierung im Besitz eines außerirdischen „Kristall-Geräts“ ist (Yellow Book), das belegen kann, dass die ETs Christus erschaffen haben, denn mit dem Gerät konnte man verschiedene Szenen aus der Geschichte des Planeten Erde abspielen, so zum Beispiel das Ereignis, als Jesus auf dem Ölberg in Jerusalem predigte. Dennoch: Diese kleinen grauen Wesen sagen oft nicht die ganze Wahrheit, und sie wissen, dass der religiöse Glaube für die Menschheit sehr wichtig ist! Dem stimmten auch die Militärangehörigen zu. Das «Yellow Book» könnte daher echte Informationen mit Desinformationen vermischt enthalten, die zu einem spezifischen Zweck zusammengestellt wurden und uns vermitteln sollen, dass die EBEs die Schöpfer unserer Zivilisation und unsere „Herren“ sind! Linda stellte daraufhin die Frage, warum ihr Doty diese Informationen gegeben hat und er erklärte, dass seine Vorgesetzten und die amerikanische Regierung den Plan verfolgen, einige dieser Informationen schrittweise über Jahre und Jahrzehnte hinweg zu veröffentlichen - denn alles auf einmal wäre ein zu großer Schock! Linda merkte daraufhin an, dass die Nordics von der Venus und den Plejaden ebenfalls behaupten, dass sie Christus erschaffen haben oder er einer der ihren war!

Somit gibt es also mindestens zwei Gruppen, die das gleiche behaupten, doch warum ist ausgerechnet Jesus Christus so wichtig für diese Außerirdischen, die alle mit der amerikanischen Regierung Kontakt aufgenommen haben - und warum steht er im zentralen Fokus der Außerirdischen?⁽³³⁾

Militärinsider berichten über "Zeitreisende EBEs, Nordics und die Mission von Jesus Christus zur Rettung der Menschheit

Es geht weiter mit Erlebnissen von Linda Moulton Howe. Neben dem Treffen mit Richard Doty hatte sie weitere Kontakte mit Militär-Insidern. Sie verweist in diesem Zusammenhang auch auf einen alten Zeitungsartikel, der in der Dezemberausgabe 1974 im »Magazin Astronomy« erschienen ist und den Titel »The Zeta Reticuli Incident« trägt - der »Zeta Reticuli Vorfall«. Dieser 15-seitige Artikel wurde vom Astronomen und Autor Terence Dickinson verfasst und sorgte für Wirbel in der Fachwelt. Dickinson schrieb, dass sich in einer Entfernung von hunderten Billionen Kilometern von der Erde die Heimatbasis von intelligenten Außerirdischen befindet, welche die Erde angeblich im Jahr 1961 besucht haben. Dieser Vorfall hatte mit einer Reihe von bizarren Ereignissen zu tun, bei denen astronomische Hypothesen, Hypnose, Amnesie und außerirdische, humanoide Kreaturen beteiligt waren. Diese Hypnose, Amnesie und die außerirdischen Kreaturen, auf die sich Dickinson bezog, stammen von der Entführung von Barney und Betty Hill vom 19. September 1961, den wir bereits behandelt haben. Durch Hypnose-Sitzungen mit dem Psychiater Dr. Benjamin Simon konnte schließlich herausgefunden werden, dass das Ehepaar Lücken in ihrem Gedächtnis hatte, die absichtlich von den Besatzungsmitgliedern des unbekanntes Raumschiffs hervorgerufen worden waren. Bei diesen Kreaturen handelte es sich hauptsächlich um grauhäutige Wesen in glänzenden, schwarzen Ganzkörperanzügen. Betty konnte unter Hypnose eine Sternenkarte nachzeichnen, die ihr ein anderes Wesen im Schiff gezeigt hatte, den sie als „den Führer“ des Schiffs bezeichnet hat, und die Karte sah aus wie ein dreidimensionales Fenster mit verschiedenen Punkten und Linien darauf. Damals war diese Sternkonstellation offenbar niemandem bekannt und erst Jahre später verglichen Astronomen die Zeichnung von Betty Hill mit nahegelegenen Sternensystemen und kamen dahinter, dass die Zeichnung die Sterne Zeta Reticuli 1 und 2 abbildet, die laut Betty Hill der Startpunkt der Handelsrouten dieses Schiffes und seiner außerirdischen Besatzung war, welche die fremden Besucher als Reiseroute in andere nahegelegene Sternensysteme benutzen. Unser Sonnensystem stellte das Ende ihrer regulären Route dar.

Nach intensiver Analyse des Vorfalls durch verschiedene Psychiater und Wissenschaftler wurden die kompletten Informationen der Hills im Jahr 1966 in einem Buch von John G. Fuller mit dem Titel »The Interrupted Journey« veröffentlicht. Dr. Simon erklärte, dass die Hills diese Geschichte nicht fabriziert haben und die von ihnen beschriebenen Ereignisse wirklich geschehen sind, denn unter Hypnose kann man nicht lügen. Beide erklärten, dass sie an Bord des Raumschiffs von den Insassen gut behandelt und medizinisch untersucht wurden, anschließend wurden ihnen durch hypnotische Suggestion die Erinnerungen an den Vorfall gelöscht - und dieser Gedächtnisverlust konnte nur durch Gegenhypnose durchbrochen werden. Dr. J. Allen Hynek hatte die Hills ebenfalls unter Hypnose befragt und konnte keine Hinweise einer Fabrikation der Geschichte oder Lügen feststellen, daher ist der Barney-und-Betty-Hill-Vorfall einer der glaubwürdigsten Berichte einer UFO-Entführung in der Geschichte. Die Tatsache, dass diese Sternenkarte unter Hypnose entstanden ist, ist ein weiterer Beweis, dass dieser Vorfall wirklich stattgefunden hat. Der Artikel im »Magazin Astronomy« hat Terry Dickinson vermutlich seinen Job gekostet, denn er war einige Monate nach der Veröffentlichung nicht mehr dort angestellt. Die Glaubwürdigkeit des Magazins litt sehr unter

dieser Veröffentlichung und ruinierte fast dessen wissenschaftliche Reputation - dennoch wurde das Magazin später zu einem der renommiertesten Astronomie-Magazine in den USA. Im Jahr 1976 wurde der ganze Artikel von Dickinson erneut in Buchform veröffentlicht und die Sternenkarte wurde später durch eine Computerberechnung als authentisch bestätigt! Dickinson war nach dieser Veröffentlichung ein profilierter Wissenschaftsjournalist, publizierte über 500 Fachartikel in Zeitungen und Magazinen und arbeitete außerdem im Royal Ontario Museum sowie dem Ontario Science Centre, und war seitdem ein Befürworter der wissenschaftlichen Erforschung des UFO-Phänomens.

Im Jahr 1985 traf Linda Moulton Howe zwei Regierungsinsider, die Wissen über eine außerirdische Zivilisation hatten, die sich im Binär-Sternsystem Zeta Reticuli befindet, das rund 38 Lichtjahre von der Erde entfernt ist. Sie veröffentlichte die vollständigen Informationen dieses Interviews auf Wunsch dieser Männer erst im Jahr 2017. Einer dieser Insider war bereits pensioniert und hatte zuvor in Washington D.C. für die amerikanische Regierung gearbeitet, während der zweite damals noch immer im Auftrag der Regierung im Südwesten der USA tätig war. Alle zwei erklärten, für die geheime Organisation mit dem Namen „MJ-12“ gearbeitet zu haben, und zwar während der Amtszeit von Präsident Harry S. Truman in den 1940er-Jahren. Beide sprachen von nicht-menschlichen Humanoiden, die man heute oft als Greys bezeichnet, kleine Kerle, denen die amerikanische Regierung von Anfang an nicht traute. Daneben gab es noch ähnlich aussehende biologische Androiden, die in ihrer Gestalt von Insektoiden bis hin zu Humanoiden variierten, die von ihren Erschaffern für verschiedene planetare Aufgaben entworfen wurden und nicht beseelt sind. Um die Identitäten der beiden Insider zu schützen, gab Linda Moulton Howe ihnen beiden den Decknamen „Sherman“. Sie erklärten ihr, dass Militärangehörige diese Wesen damals nicht Greys, sondern „EBEs“ oder „E-BENS“ nannten, und man vermutete, dass sie vom Zeta-Reticuli-Sternsystem stammten. Sherman erklärte, dass sich das von Präsident Truman gegründete „MJ-12“ in den 1990er-Jahren zu einer Organisation entwickelt hat, die mit dem „Code E2“ beginnt, und sie stellte eine durch Schwarzgeld finanzierte Militärorganisation des US-Verteidigungsministeriums mit der Bezeichnung E2SCD dar - „Extraterrestrial Space Command Directorate“. Sherman hat mit eignen Augen außerirdische Technologie gesehen und damit gearbeitet, wobei es hier um das außerirdische Gerät mit der Bezeichnung »Yellow Book« geht, das wir eben behandelt haben.

Das erste Treffen mit Außerirdischen in den USA fand, wie bereits berichtet, mit Vertretern der Nordics statt, die jedoch zurückgewiesen wurden, weil sie den Amerikanern keine Waffentechnologie liefern wollten. Dadurch wurde ein Abkommen mit der zweiten Gruppe unterzeichnet, bei der es sich um eine Rasse von außerirdischen Greys bzw. EBEs handelte. Eine dritte Gruppe soll aus sogenannten großen Greys mit langen Nasen bestanden haben. Aufgrund von Augenzeugenbeschreibungen entstanden Zeichnungen dieser Wesen, die eigentlich nicht wie normale Greys aussehen, sondern mehr menschenähnlich, und angeblich stammten sie vom Sternsystem Beteigeuze in der Orion-Konstellation. Mit diesen Besuchern wurde ein weiteres Abkommen geschlossen und drei Menschen haben daraufhin gemeinsam mit dieser dritten Gruppe von Außerirdischen in ihrem Raumschiff die Erde verlassen und sind vermutlich zu ihrem Heimatplaneten aufgebrochen. Illustrationen wurden auch von Filmaufnahmen der US-Army erstellt, die diese Begegnung gefilmt hat. Im Jahr 1988 trat ein Mann namens Paul Shartle

UAO Hovers Over Holloman AFB

On June 4 at approximately 12:30 a. m. a white, blue-green globe-shaped light approached Holloman Air Force Base from the direction of Sierra Blanca (referred to as "Old Baldy Mountain") in the northwest. The speed of the object was not great, and the outstanding feature of this incident is what the object did when it reached the air base.

During a period of between 10 and 15 minutes astonished civilian and military observers watched the weird object swing to and fro like a pendulum. There was no discernible shape except the light, which was either large at high altitude or small at low altitude.

The light, as though bent on a specific mission, swung in even arcs over the base, then headed for White Sands Proving Ground, to the Southwest, and when over that area, again began the pendulum-like swing. It was observed by military and civilian personnel at the Proving Grounds also. After 10 or 15 minutes (we couldn't verify the exact time interval) of this maneuvering, the light began a swift ascension and disappeared into the sky over the Proving Ground.

The Director waited several weeks, meanwhile gathering pertinent information, before calling the PIO at Holloman for confirmation. On July 10 at 7:35 a. m. she called and talked to Public Information Officer Major John W. McCurdy. She identified herself, then stated that she had called to inquire about the sighting made over Holloman in June. It was apparent the Major was familiar with the Director's name, for he didn't ask for it again. Neither did he ask about what specific sighting, or the details.

Major McCurdy merely said that the PIO had no information or official release on the sighting, and that "technical people would be more concerned" with such a matter. Mrs. Lorenzen then said, "Then you will neither confirm nor deny the sighting?" The Major said that was correct. Mrs. Lorenzen then thanked him for his courtesy and time and hung up the telephone.

The whole situation is somewhat disconcerting, as it only adds to the already sound assumption that the AF is holding back information regarding UAO. Major McCurdy was evidently well aware of the sighting, for he didn't seem curious about it. Usually reliable sources other than the eye witnesses who told us of the sighting, have informed us that radar confirmation was obtained, at least at Holloman if not at White Sands, that a CIA investigator visited Holloman and the Photo Lab, and that films of the object and its maneuvers were obtained.

Holloman Air Research and Development Center is one of, if not the most, important guided missile testing range in the United States. No planes were sent up to investigate the strange, unknown aerial visitor which hovered for at least TEN MINUTES over the Base on June 4. To even theorize that the object was one of our own test vehicles is ridiculous—test missiles are not ranged over the base proper because such tactics would be too dangerous.

This observation is without a doubt one of the most important sightings ever to be made of an unconventional aerial object.

Abb. 106: Ein Zeitungsausschnitt aus dem Juli 1957 über die Präsenz eines UFOs über der Holloman-Air-Force-Basis und dem White-Sands-Testgelände. Die Radarbestätigungen wurden von einem CIA-Agenten beschlagnahmt. Diese Sichtung zählte zu einer der wichtigsten in der Geschichte des US-Militärs.

in einem UFO-TV-Programm auf und behauptete, auf der Norton-Air-Force-Basis gearbeitet zu haben und dort die echten Aufnahmen der Holloman-UFO-Landung vom Jahr 1954 oder 1964 gesehen zu haben. Er sagte, dass er drei scheibenförmige Flugobjekte in diesem Film gesehen hat, eines davon ist gelandet, während die anderen beiden weggefliegen sind. Das eine Schiff fing an zu schwanken und landete schließlich auf drei ausgefahrenen Beinen, eine Öffnung glitt auf und eine Rampe ist ausgefahren, woraufhin drei Außerirdische aus dem Schiff heraustraten. Sie hatten die Größe von normalen Menschen, waren aber von ungewöhnlich grauer Hautfarbe, hatten lange Nasen, trugen enganliegende Ganzkörperanzüge und dünne Kopfbedeckungen, die offenbar Kommunikationsgeräte waren, und in ihren Händen hielten sie Geräte, die als Sprachübersetzer arbeiteten. Der damalige Kommandant der Holloman-Air-Force-Basis ging aufs Flugfeld hinaus, um sich mit diesen Besuchern zu treffen. Er stellte fest, dass die Augen der Besucher vertikale Schlitze hatten, so wie bei Katzenaugen, sie hatten auch dünne, schlitzzartige Münder und kein Kinn.

Zurück zu den Beschreibungen der Informationen im »Yellow Book«: Wenn man das Buch auf die Rückseite drehte, erschienen dreidimensionale Fotos in der Luft darüber und man konnte die Sequenzen der Bildabfolge steuern, indem man das Gerät in verschiedene Winkel verdrehte. Sherman wurde erklärt, dass die EBEs dazu fähig sind, Ereignisse in der Zeit aufzuzeichnen und dann dreidimensionale Bilder davon abzuspielen. Es war eine ausführliche Betriebsanleitung auf dem Gerät abgespeichert, doch wenn man nicht wusste, wie man es zu bedienen hatte, konnte man zuerst nicht viel daraus er-

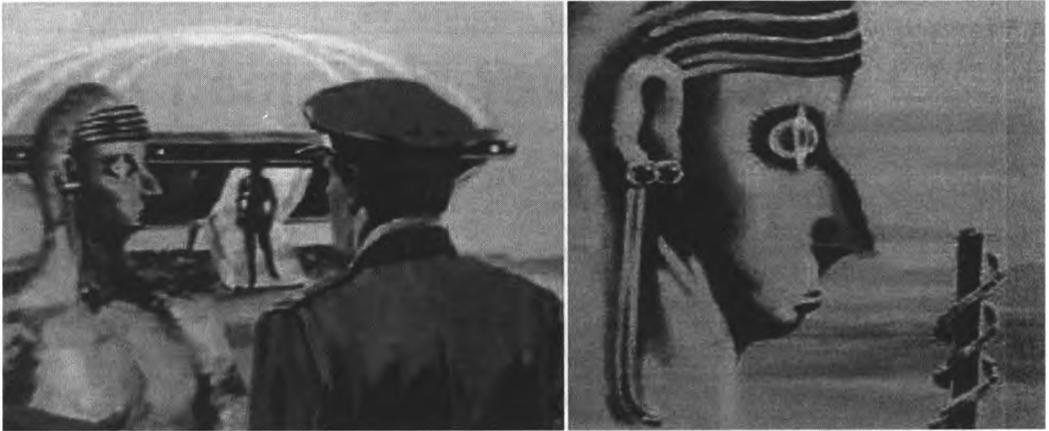


Abb. 107: Zeichnungen nach Augenzeugenberichten von den großen Greys mit den langen Nasen und ihrem Übersetzungsgerät auf der Holloman-AFB. Die Landestelle soll östlich des Trinity-Atomtest-Geländes am nördlichen Ende von White Sands gewesen sein.

fahren. Auf jeden Fall sind wichtige Ereignisse aus der fernen Vergangenheit des Planeten Erde darin auf gezeichnet. Das »Yellow Book« passte sich automatisch dem Menschen an, der es in der Hand hielt, und im Fall von Sherman erschienen die Worte auf dem Bildschirm in englischer Sprache! Das Gerät konnte vermutlich Gehirnwellenmuster erkennen und somit in der Sprache des Benutzers interagieren, denn sobald man es anfasste, aktivierte es sich. Die Bilder, die auf der Rückseite des Geräts erschienen, hatten erst keinen Bezug zum Text, der auf der Vorderseite kam, und man konnte ihren Ablauf nur durch Veränderung des Drehwinkels des Geräts beeinflussen, doch es gab dann erkennbare Muster, die diese Bilder mit dem Text verbanden, den man gerade gelesen hat. Die Bilder hatten jedoch keinen Ton. Sherman kannte jemanden, der Jahre später erklärte, dass auch Tonaufzeichnungen im »Yellow Book« gespeichert sind, die mit den Bildern verbunden sind, doch er persönlich hatte keine Töne des Geräts wahrgenommen, als er damit hantierte. Majestic-12 gelangte in den Besitz des »Yellow Books«, nachdem es EBEs am 25. April 1964 der amerikanischen Regierung übergeben hatten, als sie auf dem White-Sands Testgelände in New Mexico gelandet waren.

Linda Moulton Howe zeigte Sherman die Zeichnungen von den langnasigen EBEs, die man nach den Filmaufnahmen der Holloman-Basis angefertigt hatte. Dieser erklärte, dass die EBEs, die er gesehen hat, nicht mit den Wesen auf diesen Bildern identisch sind, denn die echten EBEs sehen genau so aus, wie diejenigen Wesen, die man im Jahr 1947 beim Roswell-Absturz in New Mexico gefunden hatte. Sie sind kleiner, so zwischen 1,20 bis 1,50 Meter, grauhäutig und besitzen an jeder Hand vier lange dünne Finger. Sie haben ein flaches Gesicht und sehr kleine Nasen, kleine Ohr-Öffnungen und Münder, die wie Schlitze aussehen. Ihre Augen sind sehr groß und schwarz, die schwarze Deckschicht ist ein doppeltes Augenlid und beschützt große, lichtempfindliche „Katzenaugen“, die sich darunter befinden und eine große vertikale Pupille haben sollen. Diese Wesen tragen auch eng anliegende Ganzkörperanzüge. Linda fragte Sherman, ob die Bilder der größeren Wesen mit den langen Nasen deshalb Fälschungen sind, und er antwortete, dass sie nicht gefälscht sind, sondern dass eines dieser großen Wesen hinter den kleinen EBEs auf dem Armeefilm des Zusammentreffens im Red Canyon zu sehen war!

Das große graue Wesen im Film trug eine sonderbare Rüstung, die irgendwie ägyptisch wirkte, außerdem einen Helm, der oben spitz zugelaufen ist, hat damals bei der Begegnung nicht gesprochen und war das einzige seiner Art während diesem Zusammentreffen. Es erweckte den Eindruck, dass es ein Wachsoldat war, der die kleineren EBEs beschützte. Sherman glaubt, dass es hier eine Verbindung nach Ägypten und ins antike Sumer gibt und hat später in amerikanischen Regierungsdokumenten gelesen, dass diese EBEs beinahe zwanzig Jahre mit den antiken Maya-Indianern gelebt hatten. Auch gibt es Abbildungen der Mayas von diesen Wesen auf alten Steintafeln. Die EBEs hatten offenbar mit dem Bau der zentralamerikanischen Stufenpyramiden zu tun, die so ähnlich wie die Zikkurats von Sumer aussehen. Die Mayas haben die EBEs vermutlich als Götter angebetet und führten ihnen zu Ehren vermutlich Opferrituale aus. Die vor kurzer Zeit in Peru aufgetauchten Nazca-Mumien könnten mit den auf diesen antiken Tafeln abgebildeten Wesen identisch sein, und die kleineren Mumien, die man gemeinsam mit den größeren gefunden hat und eine menschenähnliche DNS aufweisen, könnten genetisch konstruierte Bioroboter gewesen sein!

Sherman konnte nicht sagen, ob die EBEs in diesem Zeitraum ständig bei den Mayas lebten oder nur periodisch in Yukatan und Guatemala zu Besuch kamen. Fakt ist jedoch, dass Maya- und Mongolen-Babys manchmal mit seltsamen blauen Malen an der hinteren Hüfte an der Wirbelsäule geboren werden, was laut den Informationen der amerikanischen Regierung ein Resultat der genetischen Experimente der EBEs sein soll, die sie nicht nur in der Mongolei, sondern auch in Bhutan, Tibet und Nepal durchgeführt haben. Einige dieser genetisch veränderten Menschen wurden dann nach Zentralamerika „verpflanzt“, was auch ihre genetische Verwandtschaft erklärt. Solche genetischen Experimente führten vermutlich noch viel früher zur Entstehung des Homo sapiens, doch Sherman erklärte Linda Moulton Howe, dass die ganze Sache viel komplizierter ist, weil verschiedene außerirdische Besucher zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten in die menschliche Geschichte eingriffen und manipulierten. Deswegen haben wir auch verschiedene Rassen auf der Erde. Linda wurden bereits im Jahr 1983 geheime Regierungsdokumente in der Kirtland-Air-Force-Basis gezeigt, die diese Tatsache belegen!

Einer der EBEs sagte bei einem Zusammentreffen zu den Amerikanern, dass sie uns Menschen „gemacht“ und uns hierher auf die Erde gebracht haben, damit wir hier leben sollen! Sie beobachten uns bei unserer Entwicklung und sind schon seit der Zeit der Dinosaurier hier aktiv. Nach Meinung der Schulwissenschaft lebten Dinosaurier vor bis zu 200 Millionen Jahren, obwohl es laut neuesten Erkenntnissen nur mehrere tausend Jahre sind! Der Planet Erde ist so etwas wie ein großer Gartenplanet, auf dem verschiedene Lebensformen ausgesetzt und beobachtet worden sind, und wenn sich diese Lebensformen gut entwickelten, wurden sie schließlich auf andere Planeten gebracht. Die EBEs sagten außerdem, dass die Dinosaurier nicht komplett ausgestorben sind, sondern dass sie Exemplare von jeder Art eingesammelt und sie auf „planetare Zoos“ auf anderen erdähnlichen Planeten gebracht haben - und das soll schon seit Millionen von Jahren so ablaufen. Laut den Informationen des »Yellow Books« wussten die EBEs von einer bevorstehenden Katastrophe auf der Erde, die durch einen sich nähernden Asteroiden ausgelöst und die Erde treffen würde, darum retteten die EBEs jeweils einige Exemplare jeder Lebensform der damaligen Erde, also nicht nur Dinosaurier, sondern auch Insekten, Schlangen oder Fische.



Abb. 108: Zwei alte Steintafeln der Mayas, auf denen man UFOs und Außerirdische beim Pyramidenbau sowie bei Ritualen sehen kann.

Es war so ähnlich wie bei der Geschichte vom biblischen Garten Eden, und diese Außerirdischen experimentieren seit Millionen von Jahren mit den verschiedenen Lebensformen auf vielen Planeten, und so auch seit der Entstehung des Lebens auf der Erde.

Sherman sagte zu Howe auch, dass der erste EBE Nr. 1 beim Roswell-Absturz in New Mexico geborgen wurde und dieses Wesen den amerikanischen Regierungsmitarbeitern erstaunliche Geschichten von unserem Sonnensystem und dem Universum berichtete! Die EBEs betreiben eine riesige Relais-Station auf dem Saturn und möglicherweise auch auf den großen Monden dieses Planeten sowie auf dem Mond Titan. Der Mars soll demnach vor langer Zeit üppiges Leben getragen haben, und viele außerirdische Gruppen sollen unseren Erdenmond als eine Basis benutzen, um den Planeten Erde zu erforschen! EBE Nr.1 erklärte auch, dass zu Beginn des 20. Jahrhundert eines ihrer Antimaterie-Raumschiffe, die für die Energieerzeugung benutzt werden, versehentlich in die Erdatmosphäre eingedrungen war und eine Nuklearexplosion in Tunguska im zentralen Sibirien verursacht hatte, welche die Kraft einer Atombombe mit einer Megatonne hatte! Auch das ist ein historischer Fakt, denn am frühen Morgen des 30. Juni 1908 wurde am Tunguska-Fluss ein Feuerball gesichtet, der mit der Wucht von ungefähr tausend (!) Hiroshima-Atombomben einige Kilometer über der Erdoberfläche explodiert ist! Augenzeugen beobachteten das Ereignis aus hunderten Kilometern Entfernung und beschrieben es als einen großen Feuerball am Horizont, der explodiert ist und noch in dieser Entfernung starke, heiße Winde und ein Erbeben der Erde erzeugt hatte, die stark genug waren, Menschen umzuwerfen und Gebäude erzittern zu lassen! Die ausgetretenen Gase erzeugten ein abnormal helles, oranges Leuchten in den Himmeln über Sibirien und Europa. In den zerstörten Wäldern sind noch Jahrzehnte später keine Bäume mehr gewachsen, und an manchen Stellen wachsen sie bis heute nicht mehr! Die Explosion hatte rund 2.000 Quadratkilometer Wald umgeworfen, verursachte aber offenbar keine menschlichen Todesfälle - der Unfall wird heute einem Meteor zugeschrieben und als ein Einschlag bezeichnet, obwohl man niemals einen Einschlagskrater gefunden hat! Das unbekannte Objekt hat sich einfach in einer Höhe von 5 bis 10 Kilometern aufgelöst und ist nicht auf der Oberfläche eingeschlagen, dennoch wird der Tunguska-Vorfall als der größte Meteoriteneinschlag der auf gezeichneten Geschichte betrachtet! Laut der Septemberausgabe 1996 des Magazins »Discover« haben Forscher in den umgeworfenen Tunguska-Bäumen kleine Partikel mit einer „außerirdischen Signatur“ entdeckt! Im Holz dieser Bäume befanden sich ungewöhnlich hohe Anteile der Elemente Kupfer, Gold und Nickel, in denen sich hohe Konzentrationen von Protonen mit sogenannten Z-Partikeln befinden, und diese Elemente kommen so nicht auf der Erde vor und sind daher höchstwahrscheinlich außerirdischen Ursprungs.

Sherman fuhr zu berichten fort, dass Außerirdische vor langer Zeit Tunnelsysteme unter der Erdoberfläche angelegt hatten und die amerikanische Regierung darüber besorgt war und befürchtete, dass diese Tunnel möglicherweise Erdbeben erzeugen könnten. Doch die EBEs erklärten, dass sie genau wissen, wo sie Tunnel anlegen können - weil sie den Planeten Erde viel besser und länger kennen als wir! Außerdem nutzten die Außerirdischen zahlreiche Roboter, führten während des Zweiten Weltkriegs tausende Aufklärungsflüge über Europa und dem Fernen Osten durch, und waren die unbekanntesten Flugobjekte, die wir heute „Foo Fighters“ nennen. Die EBEs konstruierten außerdem Bioroboter, was etwa einen Meter große Androiden sind, die hier auf der Erde arbeiten und manchmal selbst für EBEs gehalten werden.



Floating Mystery Ball Is New Nazi Air Weapon **New Nazi Weapon Is Noticed at Front**

SUPREME HEADQUARTERS, Allied Expeditionary Force, Dec. 13—A new German weapon has made its appearance on the western air front. It was disclosed today.

Airmen of the American Air Force report that they are encountering silver colored spheres in the air over German territory. The spheres are encountered either singly or in clusters. Sometimes they are semi-transparent.

Paris, Dec. 13.—(AP) — As Allied armies ground out new gains on the western front to-day, the Germans were disclosed to have thrown a new "device" into the war—mysterious silvery balls which float in the air.

Pilots report seeing these objects, both individually and in clusters, during forays over Germany.

The purpose of the floaters was not immediately evident. It is possible that they represent a new anti-aircraft defence instrument or weapon.

Abb. 109: Artikel über Foo-Fighters während des Zweiten Weltkriegs

Laut den weiteren Informationen von Sherman sind in New Mexico mindestens drei außerirdische UFOs abgestürzt und später in die Area 51 nach Nevada gebracht worden. Darunter auch ein unbeschädigtes Schiff, das offenbar von den EBEs in diesem Zustand zur Bergung hinterlassen wurde, um es studieren zu können. Mit Hilfe der Außerirdischen wurde es möglich, einige dieser Schiffe zu fliegen, doch die Forscher haben damals die Instrumente des Schiffs nicht verstanden. Alle Aktionen der EBEs auf der Erde wurden von der US-Regierung sanktioniert, laut Sherman entweder formell oder informell. Es wurde den Außerirdischen allerdings nicht erlaubt, uns zu schaden oder Menschen zu töten, doch die amerikanische Regierung ist sich nicht sicher, ob diese Verträge auch wirklich eingehalten wurden, weil sie die Außerirdischen nicht kontrollieren konnte.

Als Nächstes fragte Howe, ob die mysteriösen Viehverstümmelungen in den USA von den Außerirdischen durchgeführt werden und aus welchem Grund. Sherman erklärte, dass diese Viehverstümmelungen von Außerirdischen durchgeführt wurden, weil die amerikanische Regierung ihnen erlaubt hat, Experimente mit Tieren durchzuführen - nicht nur mit Rindern. In Alaska und der Arktis hat man eine Menge von Elchen und Rentieren gefunden, die auf mysteriöse Art gestorben sind, und vermutlich waren die Experimente der EBEs daran schuld - doch man konnte nicht herausfinden, was mit diesen Tieren tatsächlich geschehen war. Für ihre außerirdische Technologie wollten sie die Erlaubnis, Experimente durchführen zu dürfen, und die Verantwortlichen dachten sich damals, das sei besser mit Tieren als mit Menschen! Um diese Tatsache zu vertuschen, behauptete die amerikanische Regierung, dass vom Militär damals verschiedene biologische Medikamente und Drogen an den Tieren getestet wurden - das war wenigstens die Deckgeschichte. Diese Aufgaben wurden von den Biorobotern der EBEs ausgeführt, die man oft als Greys bezeichnet. Sie erklärten den Regierungsmitarbeitern, dass fortschrittliche Zivilisationen Androiden und Roboter für solche Aufgaben einsetzen, die solche Arbeit erledigen können und die so konfiguriert werden, dass sie beliebige Missionen der EBEs ausführen können! Sherman berichtet auch, dass die amerikanische Regierung nicht genau wusste oder kontrollieren konnte, welche Operationen diese Außerirdischen auf der Erde durchführten, doch es hat auf jeden Fall damit zu tun, dass EBEs große Naturschützer sind, die sich sorgfältig um alle Lebensformen des Planeten Erde kümmerten! Aus diesem Grund waren sie so sehr über die Atomtests in New Mexico

alarmiert, denn dieses radioaktive Material kontaminiert nicht nur unseren Planeten, sondern allgemein das ganze Universum! Unsere Atomwaffen und unsere Atomkraftwerke haben einen Einfluss auf andere Lebensformen in anderen Dimensionen! Aus diesem Grund war eine der Hauptforderungen der EBEs, dass die Atomtests auf der Erdoberfläche sofort gestoppt werden mussten! Sherman konnte einen alten Militärbericht lesen, in dem beschrieben wird, dass bei einer geplanten Zündung einer Atomwaffe in Nevada kurz vor der Detonation ein UFO direkt neben dieser 20 Kilotonnenbombe landete und seine Insassen ausstiegen, um die Bombe zu begutachten - der Countdown war bereits aktiviert und man konnte ihn jetzt nicht mehr stoppen. Gespannt beobachteten die Militärangehörigen die Vorgänge an der Bombe - sie ging schließlich wie geplant hoch und das Raumschiff ist schwer beschädigt worden. Doch es hat die Explosion viel besser überstanden, als irgendjemand für möglich gehalten hatte! Einige Beobachter wollen gesehen haben, wie die außerirdischen Wesen in letzter Sekunde in die Luft empor gestiegen sind und in ein anderes, wartendes Schiff evakuiert wurden. Diese Schiffe besitzen einen starken Traktorstrahl, der selbst schwere Objekte mühelos vom Erdboden hoch ins Schiff transportieren kann. Meistens sieht es wie ein solider, nebliger blauer Strahl aus, der aus dem Rumpf der Schiffe kommt. So etwas wurde auch bei Entführungen und Viehverstümmelungen eingesetzt. Linda stellte daraufhin die Frage, warum EBEs die Spezies Homo sapiens erschaffen haben, die intelligent genug geworden ist, um Atomwaffen zu konstruieren, die den Planeten und andere Lebensformen im Universum zerstören können?

Soweit Sherman die Frage beantworten konnte, sagte er, dass die EBEs zu den Militärs gesagt haben, dass Zeitzyklen im Universum existieren und die EBEs daher wissen, was in der Vergangenheit auf der Erde geschehen ist - und was in der Zukunft noch passieren wird! Sie verstehen, dass die Zeit spiralförmig verläuft, sich immer wieder um sich selbst dreht und sich daher bestimmte Zeitereignisse an bestimmten Punkten dieser Spiralen wiederholen! Die Aufgabe der EBEs ist es, bevorstehende Katastrophen abzuwenden, die an diesen Zeitpunkten die Menschheit erwarten! Sie reisten also von der Zukunft in die Vergangenheit und in unsere Gegenwart und versuchen, uns Menschen davon zu überzeugen, unser Verhalten zu ändern - denn sie wissen, was sonst in der Zukunft geschehen wird und auch, dass wir selbst diese negative Zukunft nicht erleben wollen! Darum versuchen uns Außerirdische von diesem zerstörerischen Pfad in der Zukunft abzulenken, dürfen sich allerdings nicht direkt in das irdische Geschehen einmischen, möchten uns jedoch davon überzeugen, selbst bestimmte Dinge zu verändern! Es wartet wohl eine Katastrophe in unserer Zukunft, die mit dem Kataklysmus vergleichbar ist, der für das Aussterben der Dinosaurier und dem Massensterben fast aller Spezies in der Vergangenheit des Planeten Erde zu tun hat. Sie wollen nicht, dass wieder eine solche Katastrophe eintritt und versuchen daher in unserer Zeit Veränderungen zu bewirken, damit das Leben auf der Erde erhalten bleiben kann, denn diesmal würde die Menschheit als dominante Lebensform der Welt ausgelöscht werden. Auch haben die EBEs erkannt, dass unsere menschliche Gesellschaft wegen ihrer verschiedenen Menschenrassen viel komplexer ist als ihre eigene, und es ist einfacher, eine Zivilisation zu steuern, die nur aus einer Rasse besteht. Sie versuchen uns also jetzt kollektiv auf einen anderen Weg in die Zukunft zu lenken, in der die radioaktive Kontamination der Erde abgewendet werden kann - nicht nur zum Wohl des Planeten Erde, sondern zu dem des

ganzen Universums! Es operieren laut Sherman gegenwärtig hunderte verschiedene außerirdische Gruppen auf der Erde und versuchen, die Menschheit vor Aktionen zu stoppen, die ihre eigenen Heimatwelten bedrohen könnten und versuchen grundsätzlich, „Wellen-Effekte“ aufzuhalten, die von der Erde ausgehen werden, wenn unsere Nuklearexperimente auf der Erde und im Weltraum fortgesetzt werden sollten!

Solche Wellen-Effekte sind gefährlich, weil zahllose Welten in der dritten Dimension den gleichen Raum einnehmen wie unser Planet Erde, alle diese Ebenen in ihren eigenen individuellen Oktaven schwingen, diese Frequenzen ihre Welten und Dimensionen am Ort und Stelle erhalten und es ihnen ermöglichen, sicher zu existieren, ohne andere Welten zu stören! Diese Frequenzen und Wellen agieren als eine Pufferzone, doch Atomwaffen zerstören dieses Gefüge, das zu kollabieren beginnt, weil durch die Wellen-Effekte tödliche atomare Kettenreaktionen in Gang gesetzt werden könnten! Wenn die Dichte eines solchen Kollapses eine bestimmte Stärke erreicht, beginnt die Raumzeit selbst zu kollabieren! Die Außerirdischen sehen Experimente der Menschheit in unserer Zukunft, die offenbar im Weltraum stattfinden werden und welche die Dichte von Materie derart verändern könnten, dass diese Kettenreaktion starten wird und niemand in irgendeiner Welt oder Dimension in unserer Nähe sie dann noch stoppen kann! Wie dem auch sei, die amerikanische Regierung ist sich nicht sicher, ob diese Aussagen der Außerirdischen wirklich korrekt sind oder ob sie uns belügen! Möglicherweise stören wir mit diesen zukünftigen Experimenten irgendwelche Operationen der Außerirdischen, die sie vor uns geheim halten wollen. Vielleicht wollen sie uns deshalb aus ihrer „Nachbarschaft“ vertreiben, weil wir zu ihren Konkurrenten werden - genauso gut könnten sie aber durchaus die Wahrheit sagen!

Als Nächstes stellte Linda dem Militärinsider Sherman die Frage, ob Menschen des Typs Homo sapiens die einzigen Lebewesen sind, die von den Außerirdischen auf der Erde genetisch manipuliert worden sind. Sherman erklärte daraufhin, dass die EBEs ursprünglich ein Experiment mit der Menschheit begonnen haben, doch nicht verhindern konnten, dass sich andere Gruppen von Außerirdischen mit eingemischt haben. Diese Weltraumreisenden kamen zur Erde und aufgrund dieser Einmischung verliefen die genetischen Experimente nicht so, wie es sich die EBEs gewünscht hatten. Negative ETs haben ebenfalls ihre Experimente begonnen, die unserer Entwicklung geschadet haben, darum ist es schwierig, festzustellen, welche Gruppe uns Menschen wirklich helfen will und welche nicht! Linda fragt Sherman, welche Rolle die insektoiden Mantiden, die wie Gottesanbeterinnen aussehen, spielen, wie es von vielen Entführungsoffern beschrieben wurde. Laut Sherman handelt es sich bei diesen Insektoiden vermutlich um sehr fortschrittliche Androiden, die genetische Langzeitprojekte über einen Zeitraum von Tausenden von Jahren überwachen können, doch die amerikanische Regierung ist sich nicht sicher, für wen sie tatsächlich arbeiten! Sie scheinen jedoch mit den EBEs und Greys zu kooperieren.

Linda fragte auch, was er über die großen blonden, menschlich aussehenden Nordics erfahren konnte, die zwischen 1,60 bis 1,80 groß sind. Laut Sherman haben sie blondes oder weißes Haar, sind sehr schlank und ihre Gesichter sehen aus wie bei gewöhnlichen Menschen. Doch sie sollen unsichtbare, doppelte Augenlider besitzen, um damit zu helles Licht zu filtern. Doch auch EBEs haben ähnlich aussehende Humanoiden erschaffen,

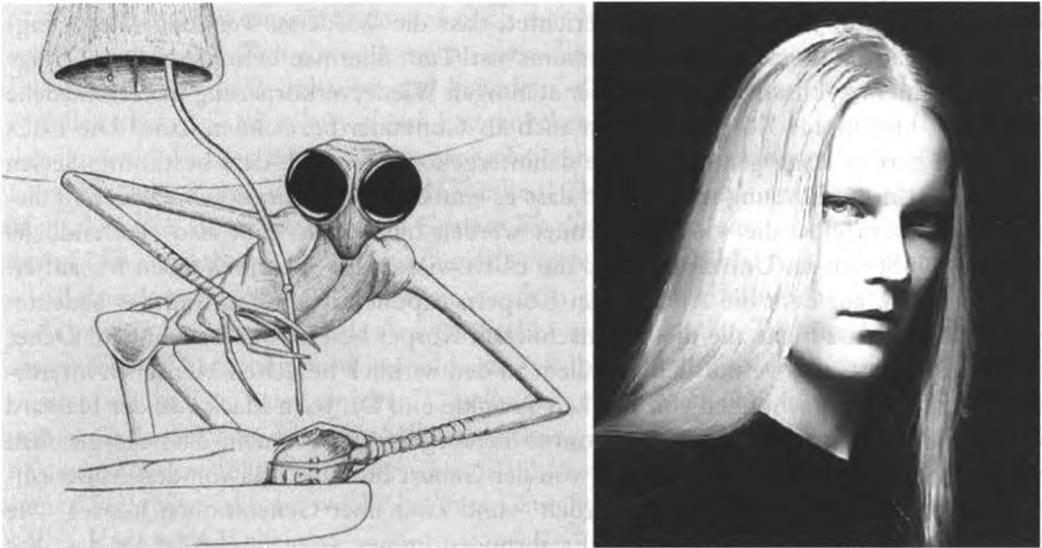


Abb. 110: Eine Abbildung eines Manditen bei der Arbeit. Daneben eine Darstellung, wie man sich einen Nordic in etwa vorstellen kann.

die völlig menschlich und wie blonde, arische Skandinavier aussehen. Negative ETs, wie die Greys, benutzen sie ebenfalls, deshalb sorgt ihr Auftreten oft für Verwirrung. Laut Sherman sind Greys böse, weil sie dazu neigen, zu lügen, weil sie Probleme in der irdischen Bevölkerung hervorrufen, weil sie Entführungen durchführen und Vieh verstümmeln - doch das machen offenbar auch die EBEs! Sherman erklärt, dass in den offiziellen Dokumenten von „Majestic-12“ niemals Entführungen und Viehverstümmelungen erwähnt wurden oder dass die amerikanische Regierung offiziell die Erlaubnis dazu erteilt hätte. Dort war nur über die Kooperation zwischen EBEs und Menschen zu lesen, und zwar nur mit den EBEs und nicht mit den Greys. Ähnliche Informationen befinden sich auch im »Yellow Book«, in dem die EBEs über die Greys und über ALLE anderen Rassen berichten, auf welche die EBEs bei ihrer Erforschung des Universums gestoßen sind, und wie sie diese verschiedenen Rassen beurteilen. Ein amerikanisches Regierungsprojekt trägt den Titel »Red Book«, das ich bereits erwähnte, und darin werden alle Informationen gesammelt, die man über die EBEs selbst erhalten konnte.

Laut Sherman sehen EBEs sehr ähnlich aus wie Greys, tragen jedoch andere Uniformen und Anzüge mit anderen Farben und Insignien. Doch im Gegensatz zu den EBEs sind Greys sehr rücksichtslos und verfügen über primitivere telepathische Fähigkeiten. Dennoch: Die EBEs haben der amerikanischen Regierung niemals erklärt, was sie eigentlich genau auf der Erde tun, und ob das in Einklang mit den ausgehandelten Verträgen mit der US-Regierung steht.

An dieser Stelle kommt Linda Moulton Howe auf die Seelen-Essenzen zu sprechen, die sich in diesen verschiedenen Körpern von Außerirdischen und auch in menschlichen Körpern auf der Erde befinden. Sherman erklärt, dass die EBEs vor langer Zeit genetische Experimente in Tibet durchgeführt haben, und dass das möglicherweise etwas mit dem Dalai Lama und dem buddhistischen Glauben an die Wiedergeburt zu tun hat, die verschiedene Lebenszyklen miteinander verbindet. Ein EBE hat einem ehemaligen Air-

Force-Captain im Jahr 1949 davon berichtet, dass die Wiederverwendung (Recycling) von Seelen die „Maschinerie des Universums“ ist! Laut Sherman befinden sich unzählige Seelen in einem zyklischen Kreislauf der ständigen Wiederverkörperung in verschiedene lebendige, humanoide Körper, die man auch als Container bezeichnen kann! Die EBEs existieren bereits lange genug, dass sie dahintergekommen sind, dass bestimmte Seelen miteinander in Verbindung stehen, und dass es eine begrenzte Anzahl von Seelen in diesem Universum gibt, die wiederverwendet werden müssen. Es gibt also eine endliche Anzahl von Seelen im Universum, und die EBEs wissen das. Dennoch leben wir auf einem Planeten, auf dem die Anzahl von Körpern exponentiell steigt, und das bedeutet laut Sherman, dass nicht alle diese menschlichen Körper beseelt werden können! Daher sind EBEs oder Greys vermutlich vor allem an den wirklich beseelten Menschen interessiert. Durch die Forschungen von Dr. Leo Sprinkle und Dr. John Mack von der Harvard Universität mit Entführungsoptionen konnte herausgefunden werden, dass die gleichen Seelen in verschiedenen Inkarnationen von der Geburt bis zum Tod von den Außerirdischen beobachtet und manipuliert werden - und zwar über Generationen hinweg. Die Seele existiert mit ihren gesammelten Erfahrungen immer weiter und zeichnet das alles in Form von Information auf, daher gibt es hier eine gemeinsame Philosophie von EBEs und dem Glaubenssystem der Wiedergeburt der Buddhisten über diese Vorgänge im Kosmos! Wenn man die ältesten Aufzeichnungen und Schriftrollen aus Tibet untersucht, findet man auch die älteste Form der Sanskritschrift - und das sind die Schriften der EBEs! Einige dieser antiken Schriften wurden tatsächlich von EBEs verfasst und diese Schriftrollen sind aus einem Material hergestellt, das niemals altert. Sherman war Teil eines Teams, das einst nach Bhutan gereist war, um sich zu versichern, dass die Schriftrollen der EBEs dort in Sicherheit sind. Die EBEs verfassten ihre Texte auf unzerstörbaren Schriftrollen, denn das Papier, das die Mönche benutzt haben, war sehr fragil und fiel mit der Zeit auseinander. Auch in der Stadt Shambhala sollen sich solche unzerstörbaren Schriftrollen befinden - so wie das »Buch von Dzyan«! Die Mönche in den Klöstern kennen den Unterschied, denn manche der Schriften zerfallen niemals, weil sie sehr wichtig sind und über die Jahrtausende unbedingt erhalten bleiben müssen!

In den Texten des »Yellow Books« steht zudem geschrieben, dass die EBEs sehr über die Seelen der Menschen besorgt sind, falls unsere Spezies auf ihrem derzeitigen, destruktiven Pfad in die Zukunft wandert. Die Katastrophen der Zukunft könnten durch Radioaktivität die Genetik unserer Körpercontainer beschädigen, und das könnte letztlich auch den menschlichen Seelen Schaden zufügen. Die EBEs machen sich große Sorgen, dass unsere Seelen durch unsere Kriege und unser zerstörerisches Verhalten beschädigt werden. Wenn man eine Seele in einen Container gibt und sie später wieder herausnimmt, bleibt etwas davon in der Seele erhalten, und wenn man die Seele später in einen anderen Container gibt, nimmt sie über eine lange Zeit hinweg verschiedene Merkmale dieser Container auf - das dehnt sich vermutlich bis in die Ewigkeit hinaus aus und endet niemals. Doch Seelen nutzen sich durch diesen Vorgang auch niemals ab. Die Leute von „Majestic-12“ wissen aus dem »Yellow Book«, dass das „Höchste Wesen“ sicherstellt, dass so etwas niemals passiert! Das erklärt auch, warum Menschen Erinnerungen an vergangene Leben besitzen und warum wir das Karma unserer mehr bössartigen Inkarnationen wiedergutmachen müssen.

Viele Menschen verspüren immer noch den Reiz der Dunkelheit in sich - doch wir wurden seit langer Zeit davor gewarnt, dass die sogenannten „sieben Todsünden“ der Entwicklung der Seele schaden und bewirken, dass Menschen auf der Erde, die ihnen verfallen sind, sich nicht aus dieser Existenzebene hochentwickeln können. Diese Sünden fangen die Seelen bereits, bevor sie realisieren, dass sie überhaupt da sind: Hochmut, Geiz, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid, Faulheit! Durch diese Sünden verlassen auch viele Menschen die Gemeinschaft mit Gott *willentlich*. In der christlichen Theologie wird auch Homosexualität unter Männern zu diesen Sünden gezählt. Auch erzwungene sexuelle Befriedigung an wehrlosen Tieren, Kindern, älteren und schwächeren Menschen sowie Engeln (interdimensionale Außerirdische) werden zu den Todsünden gezählt! Dieses sündhafte Verhalten wird heute durch Glaubensabfall und die satanischen Massenmedien in den Geist der globalen Gesellschaft eingespeist und sorgt dafür, dass mehr und mehr Seelen dem Weg der Selbstzerstörung verfallen. Den Sünden sind die Tugenden gegenübergestellt, nach denen man streben muss, wenn man die Hochentwicklung seiner Seele verwirkliche will: Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigung, Glaube, Liebe, Hoffnung, Wahrheit.

Laut Sherman haben die EBEs den Leuten von der amerikanischen Regierung offenbart, dass es tatsächlich einen Teufel bzw. eine böse Kraft im All gibt, sie berichteten von einem Höchsten Wesen und einer extrem bösen Wesenheit im Universum. Die EBEs haben so viel Angst vor dieser bösen Wesenheit wie wir Menschen vorm Teufel! Es handelt sich vermutlich um ein und dieselbe Entität, und die Außerirdischen haben eine fürchterliche Angst vor ihm! Die EBEs sind überall in diesem Universum herumgereist, haben alle möglichen Dinge erfahren und glauben daher an die Existenz eines Höchsten Wesen, das wir Gott nennen. Doch sie sagen auch, dass es ein Bösestes Wesen gibt und das ist der wahre Satan! Sherman konnte nicht sagen, ob diese beiden Kräfte gleich stark sind, man könnte vermutlich ewig darüber spekulieren.

Eine Sache, welche die EBEs immer wieder erwähnten, war, dass alles, was sich in unserer Zeitspanne ereignet, bereits zuvor geschehen ist. Wir befinden uns also in einer Zeitschleife oder einem großen Zyklus, der sich ewig immer weiterdreht. Im »Yellow Book« wird über das Höchste Wesen berichtet, welches das Universum erschaffen hat, und die EBEs haben von der unglaublichen Größe des Universums berichtet, in dem überall Leben existiert! Es wird darin berichtet, dass das Höchste Wesen die Seelen und die Container erschafft, in welche diese Seelen sich verkörpern können. Hochentwickelte Außerirdische haben in diesen Kreislauf eingegriffen, was wohl zum Teil ihrer Höherentwicklung gehört, und diese Tatsachen müssen als Fakten verstanden werden! In den Jahren nach 2012 planen die EBEs in größerer Anzahl zur Erde zurückzukehren - vielleicht ist das auch die Wiederkunft Christi? Die genaue Aufgabe der EBEs auf der Erde ist nach wie vor unbekannt, man weiß bisher nur, dass sie die menschlichen Körper genetisch erschaffen oder verändert haben und durch Zeitreisen die Entwicklung dieses Planeten und seiner Lebensformen überwachen - sie betrachten die Menschen als ihre Kinder, denen sie dabei helfen müssen, erwachsen zu werden. Doch viel von dem, was sie tun, können wir noch nicht verstehen. Wenn die Erde also ein Garten ist, in dem Container in Form von Menschen und ihren Seelen wachsen, dann muss es irgendwann auch eine Ernte der Seelen geben. Sherman konnte darauf nur erwidern, dass ihm ein an-

deres Mitglied von „Majestic-12“ erklärt hat, dass man über diese Dinge besser nicht Bescheid wissen sollte! Wissen diese Militärs vom bevorstehenden Weltgericht über die menschlichen Seelen, so wie es im »Buch der Offenbarung« in der Bibel beschrieben wird? Sherman erklärt, dass EBEs lange vor der Erschaffung von Menschen bereits mit Primaten herum experimentiert haben, und diese genetischen Manipulationen in Zukunft vermutlich weitergehen, bis sich eine völlig andere Menschheit auf dem Planeten entwickeln wird, die den Plänen des Höchsten Wesens entspricht und die Satan besiegen kann - weil sie sich nicht auf seine Sünden einlassen wird.

Unser zukünftiges Überleben könnte also nicht von technologischer, sondern von spiritueller Entwicklung abhängen! Außerirdische Wesen, Zeitreisende, interdimensionale Besucher und Engel überwachen offenbar unsere Entwicklung ganz genau. Der pensionierte Air-Force-Sergeant James Penniston, der beim Bentwater-Vorfall in England im Jahr 1980 dabei gewesen ist, und mit den zeitreisenden Besuchern Kontakt hatte, behauptete, dass diese Wesen eine große Mission zu erfüllen haben, um ihr und somit auch unser Aussterben in bestimmten, weit entfernten Zeitlinien der Zukunft zu verhindern! Penniston wurde übermittelt, dass diese Zeitreisenden wir selbst in der fernen Zukunft sind, die in *diese* Zeit zurückkommen, um sich menschliche Chromosomen ihrer Vorgänger zu beschaffen, denn unsere Körper dienen ihnen als Rückversicherung ihrer Existenz! Jetzt kann man auch verstehen, warum die Regierungen der Welt nicht wollen, dass die Bevölkerung über diese Fakten und Probleme Bescheid weiß! Es ist eine Angelegenheit der Nationalen Sicherheit, obwohl es sicherlich einzelne Privatpersonen gibt, die durch diese Offenlegungen ihren Teil zur Auflösung dieser Probleme beitragen könnten! Zumindest geben uns diese Informationen Zuversicht, dass wir nicht alleine im Universums sind und bei entsprechender spiritueller Entwicklung auch niemals sterben werden, denn unsere Seelen leben mit ihren persönlichen Erfahrungen tatsächlich ewig. Und es gibt einen lebendigen, allgegenwärtigen und liebenden Schöpfer des Universums, der uns durch seine Wesen anleitet und beschützt. Doch *wir* müssen die Stärke entwickeln, um uns bewusst gegen die Sünden Satans zu entscheiden, der uns auf die Probe stellt. Wir müssen erwachsen werden, und uns unerschrocken vor unsere Herren und Wächter stellen, denn wir sind alle Teil einer unendlichen Spirale der Höherentwicklung allen Lebens im Universum und miteinander auf allen Frequenzen durch eine einzige liebende Kraft verbunden, einer unsichtbaren Energie-Matrix, aus der alles entsteht - und zu der alles zurückkehren muss!

Passend zu diesen Ausführungen will ich hier noch die Erlebnisse des amerikanischen UFO-Kontaktlers Dr. Daniel William Fry (1908-1992) erwähnen, der ab den späten 1940er-Jahren verschiedene Kontakte mit außerirdischen Nordics hatte und am 4. Juli 1949 sogar in einer ferngesteuerten Untertasse mitfliegen durfte! Damals war Fry als Ingenieur bei Raketentests auf dem White-Sands-Testgelände in New Mexico stationiert und an diesem Tag ging er zufällig in der Wüste spazieren, als in der kühlen Abendluft plötzlich ein UFO vor ihm landete, aus dem Schiff eine Stimme aus einem Lautsprecher ertönte, die sich selbst „Alan“ nannte und ihm anbot, mit diesem von ihm ferngesteuerten Schiff mitzufliegen - und zwar nach New York und zurück in nur 30 Minuten! Fry ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und machte nicht nur diesen Ausflug, sondern erhielt dadurch regelmäßige Kontakte mit Außerirdischen. Alan beantwortete Fry

alle möglichen Fragen über die Physik des UFOs und die unbekannte Geschichte des Planeten Erde, der Entstehung der menschlichen Zivilisation sowie über die Lektionen der Menschheit. Das Schiff, mit dem er mitgeflogen ist, wurde von einem Mutterschiff aus ferngesteuert, das sich 1400 Kilometer über der Erdoberfläche befunden hat. Im Jahr 1954 veröffentlichte dann Daniel Fry auf Anraten der Außerirdischen sein erstes Buch mit dem Titel »The White Sands Incident« (Der White Sands Zwischenfall). Alan berichtete Daniel, dass vor mehreren zehntausend Jahren einige seiner Vorfahren auf dem Planeten Erde gelebt haben, und damals existierten noch zwei weitere Kontinente, das war einmal MU oder Lemuria im Pazifik und der Kontinent Atlantis im Atlantik. Die Bewohner dieser Kontinente hatten große Reiche und eine sehr fortschrittliche Wissenschaft entwickelt.

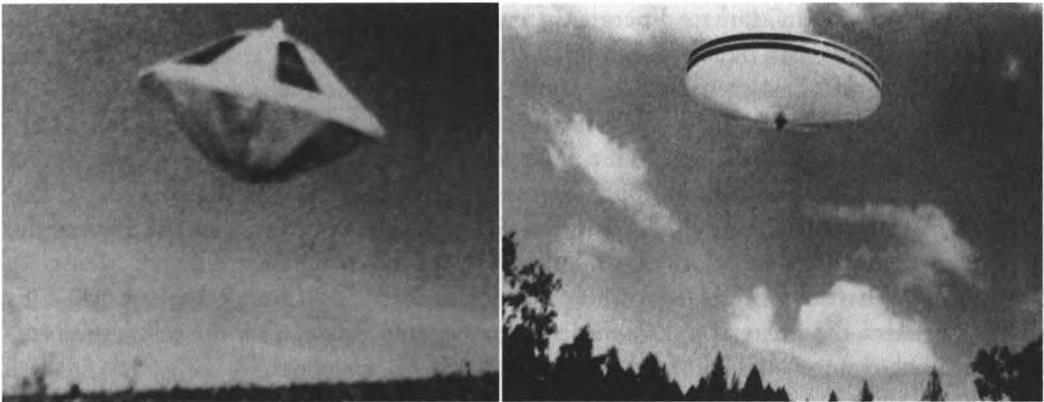


Abb. 111: Zwei der Fotos, die Daniel Fry von den außerirdischen Raumschiffen gemacht hat

Zwischen diesen beiden Kulturen gab es große Rivalitäten, die sich mit der Zeit verschlimmerten, da es ein Wettrennen zwischen den Reichen gab. Ihre technologische Entwicklung war der unseren um einiges voraus und diese Zivilisationen setzten nicht nur die Bindekraft des Atoms frei, so wie es auch die Physiker es 20. Jahrhundert vollbracht hatten, sondern die Lemurier und Atlanter hatten gelernt, Massen auf ihrer Energieachse rotieren zu lassen, um gewaltige Energien von vielen Millionen Kilowattstunden damit zu erzeugen. Aufgrund der zu schnellen Entwicklung von zerstörerischen Waffen kam es schließlich zum Konflikt und die beiden Reiche vernichteten sich gegenseitig. Die dabei freigesetzten Energiemengen waren stärker, als sich das irgendjemand vorgestellt hatte, denn sie erzeugte eine Verschiebung der Kontinentalplatten der Erdoberfläche. Die dabei verursachte Vergiftung und Verstrahlung war so stark, dass die Erdoberfläche für mehrere tausend Jahre für Menschen unbewohnbar wurde! Alan erklärte Daniel Fry auch, dass sich die „Wissenschaften des Geistes“ immer mit dem gleichen Verhältnis des Menschen zur großen Schöpfungskraft im Universum entwickeln und sich mit der unendlichen Intelligenz des Schöpfers befassen muss, die in der ganzen Natur wirksam ist. Diese Kraft und Intelligenz im Kosmos wird von den Menschen GOTT genannt, und jeder Mensch wird laut Alan mit einer angeborenen Erkenntnisfähigkeit gesegnet, dass er erkennen kann, dass es im Universum eine höchste Macht gibt, die weit größer ist, als wir es begreifen können - ansonsten wäre das Universum nicht lebendig geworden!

Alan erklärte Daniel Fry, dass sich die Menschheit bald um das Wachstum der Geistes- und Sozialwissenschaften kümmern muss, denn sonst steuern wir auf eine Zeit zu, in der die reine Ausrichtung auf die materielle Wissenschaft die irdische Zivilisation ein weiteres Mal zusammenbrechen lassen wird! Als Folge davon wird schließlich alles Wissen vernichtet werden. Eine solche Katastrophe hat sich bereits in der fernen Vergangenheit der Erde ereignet und wir haben heute abermals diesen gefährlichen Punkt der Entwicklung unserer Zivilisation erreicht. Durch die Entwicklung der Atomwaffen haben wir erneut einen Zustand erschaffen, in dem unser Planet ständig am Rande der Vernichtung steht, die wir durch eigene Bemühungen hervorgebracht haben. Alans Vorfahren waren Überlebende der letzten Zerstörung einer globalen Zivilisation auf dem Planeten Erde, die vor mehr als 30.000 Jahren stattgefunden hat. Es kam durch mangelnde geistige und spirituelle Entwicklung zum Krieg zwischen den Hauptkulturen dieser Epoche, in dem stärkste Energiewaffen eingesetzt wurden. Die Zerstörungskraft dieser Waffen war laut Alan tausendmal größer als die der Wasserstoffbomben der 1940er-Jahre, und mit diesen Waffen vernichteten sich beide Kulturen vollständig. Nur wenige Menschen überlebten diese Katastrophe und die freigesetzte radioaktive Strahlung war in lebensbedrohlichem Maße angestiegen, was eine stufenweise Entartung der geistigen und biologischen Funktionen der überlebenden Menschen in Gang setzte. Zusammen mit den DNS-Schäden, die dadurch hervorgerufen wurden, sank das Niveau der folgenden Menschengenerationen schließlich fast auf das von Tieren! Diese Menschen führten einen harten Daseinskampf, der ihre ganze Zeit und Energie beanspruchte. Es waren laut Alan die finstersten Zeiten der degenerierten Rasse, über die selbst die Nordics nur noch wenig Aufzeichnungen besitzen.

Auf der Hochebene von Tibet landeten drei Schiffe der Überlebenden und die beratschlagten, was man nun tun sollte, denn die Erde war zum größten Teil für die nächsten Jahrtausende unbewohnbar geworden. Es wurde beschlossen, auf einen anderen Planeten des Sonnensystems umzusiedeln und das war entweder der Mars oder der Planet Venus. Sofort nach der Ankunft in der neuen Heimat wurden alle diese Geschehnisse aufgezeichnet, um für die Zukunft als Warnung hinterlassen zu werden, und darin wurden auch die Gründe für den Verfall genau beschrieben. Diese Dokumente wurden seither sorgsam behütet und man nennt sie »Die große Lektion der Menschheit«. Seitdem haben sich diese menschlichen Flüchtlinge der Erde extrem weiterentwickelt und eine neue raumfahrende Zivilisation erschaffen, die nicht länger auf Heimatplaneten angewiesen ist, denn ihre gewaltigen Mutterschiffe dienen ihnen als Heimat! Auf diesen Schiffen gibt es alles, was für die Lebenserhaltung und Bequemlichkeit notwendig ist. Man kann auch alles Nötige dort herstellen und seit die Energieprobleme gelöst wurden, besteht im Grunde keine Notwendigkeit mehr, auf erdähnlichen Planeten zu landen, außer zur Besorgung von neuen Rohstoffen für den Bau von neuen Raumschiffen. Aus diesem Grund haben diese Weltraummenschen ihr Denken und ihre Energie der Hilfestellung all jenen Rassen im All gewidmet, die den kritischen Punkt der Entwicklung ihrer Zivilisation noch nicht überwunden haben.

Alan sagte zu Daniel Fry, dass in der Bibel die Geschichte vom Turmbau zu Babel beschrieben wird, der von einer Menschenrasse durchgeführt wurde, welche die „Wissenschaften des Geistes“ völlig aus den Augen verloren hatte und versuchte, mit dem

Turmbau Gott zu erreichen. Doch dieser sinnlose Versuch endete in Enttäuschung und Chaos. Alan erklärt, dass er mit dem Begriff *Sozialwissenschaft* meint, dass sich der Mensch vor allem um seinen Mitmenschen kümmern solle, und mit *Geisteswissenschaft* meint er das Studium der Beziehung zur göttlichen Intelligenz im All. Alan erklärte auch, dass Jesus in der Bibel von Liebe, Mitgefühl und Nächstenliebe spricht, man diese Konzepte jedoch besser verstehen würde, wenn man stattdessen „Verstehen“ und „Verständnis“ sagen würde, denn so wurde es im Originaltext der Evangelien geschrieben! Es ist nicht förderlich, den Menschen durch Religion zu zwingen oder zu befehlen, Gott zu lieben, denn nur durch das Studium der „göttlichen Intelligenz“ und der Seele des Menschen kann man Gott verstehen, und dann wird man ihn auch fortan lieben! Um Verständnis und Mitgefühl für seine Mitmenschen aufzubringen, erfordert es laut Alan, die Dinge so zu sehen, wie Gott sie sieht, denn es gibt einen Unterschied zwischen „Wissen“ und „Verstehen“ - hier stehen sich das Ego mit seinem Intellekt und die Energien des Herzens gegenüber. Alan gab Fry abschließend die Botschaft für alle Menschen mit, dass unsere größte Ära in Form des neuen Goldenen Zeitalters genau vor uns liegt, wir müssen nur durch das richtige Tor in die Zukunft gehen! Wenn wir unser Verstehen vergrößern und auf unser Herz anstatt auf Religion und Verstand hören, werden wir die Zeit bis zum Erreichen des Goldenen Zeitalters deutlich verkürzen - denn es wird kommen!

Linda Moulton Howe sagte, dass einige spirituelle Medien und Hellseher ihr anvertraut haben, dass sie Jesus meist zusammen mit den blonden Nordics gesehen haben, die auch spiritueller zu sein scheinen als die EBEs! Auf jeden Fall hat durch Jesus Christus eine religiöse Ausrichtung auf diesem Planeten stattgefunden, gleichgültig, ob die EBEs, Greys oder Nordics dahinter stecken. Heute ist Jesus Christus der Fokus der Bibel bzw. des Neuen Testaments, und wenn er mit seiner Mission etwas verändern sollte, so muss das nämlich etwas mit dem Alten Testament und dem Judentum zu tun haben! Es muss eine Verbindung in unsere Zeit hinein bestehen, denn sonst hätten uns Außerirdische nicht immer wieder auf Jesus Christus hingewiesen - also spielt Zeit hier auch eine wesentliche Rolle. In der Bibel ist von einer bevorstehenden „Endzeit“ die Rede, in der es zum Fall Satans und der Erlösung der Menschheit kommen soll!

Im Jahr 2002 erlangte Linda Moulton Howe Kontakt zu einem Brasilianer namens Urandir Oliveira aus Corguinho, der ihr erklärte, dass er bereits sein ganzes Leben hindurch von Außerirdischen entführt wurde, die er als „große Weiße“ bzw. Nordics beschrieb, und die ihn fünfmal über sein ganzes Leben verteilt abgeholt hatten. Die letzte dieser Erfahrungen fand im September 2002 statt und dabei gaben die Außerirdischen ihm wichtige Informationen bekannt. Oliveira sagte in einem Interview mit Linda, dass die großen Blondinen mit den kristallblauen Augen und der sehr weißen Haut ihm so etwas wie einen holografischen Film vorführten, in dem gezeigt wurde, dass Christus ein Mitglied eines Teams von Wissenschaftlern war und diese Forscher sehr besorgt über einen „Knoten“ im Gefüge des natürlichen Zeitverlaufs auf der Erde waren! Dieser Knoten ist eine Zeitschleife und sorgt dafür, dass die Menschheit, der Planet Erde und das ganze Sonnensystem in einem endlosen Kreislauf von Zerstörungen existiert! Die Gruppe von Jesus und seinen Wissenschaftlern, die offenbar Zeitreisende waren, will dieses Geschehen aufhalten. Laut den Informationen dieser Nordics stammten diese zeitreisenden Menschen ursprünglich aus einem anderen Teil unserer Galaxis! Die Nordics

sagten zu Urandir Oliveira, dass Christus der führende Wissenschaftler war, der 2000 Jahre in die Vergangenheit zurückreiste, damit von dort aus eine andere Zeitlinie entstehen kann, die 2000 Jahre später ein bestimmtes Ereignis auslösen soll! Er reiste laut diesen Informationen gemeinsam mit Johannes dem Täufer, Maria Magdalena, seiner Mutter Maria und Anna von der „Bruderschaft der Essener“ in die Vergangenheit, die alle Teil dieser wissenschaftlichen Mission sind. Die Nordics erklärten es ihm auf diese Weise: Das wissenschaftliche Team aus Zeitreisenden setzte Dinge in der Vergangenheit in Gang, die sich mit einem Anstoß eines Poolbillard-Spiels vergleichen lassen und damit die Anordnung von bestimmten Faktoren auf dem Spielfeld der Zukunft beeinflusst haben. Sie reisten in die Vergangenheit, um die Herzen, Gedanken und Seelen der Menschheit zu verändern, denn wenn das nicht geschehen wäre, steht uns ein Punkt in der Zukunft bevor, der sich zu einer totalen Katastrophe für die Welt entwickelt hat! Dieser Zeitpunkt befindet sich in unserer Gegenwart oder nahen Zukunft! Diese Mission ist deshalb noch nicht abgeschlossen und der Erfolg dieses Auftrags von Jesus Christus und dem Eingreifen der zeitreisenden Außerirdischen wird sich erst noch vollständig manifestieren!

Interessant war auch die Entführung einer Dame aus Kansas mit dem Namen Donna Butts, die ihm Jahr 1989 ein Buch über ihre Erlebnisse mit Nordics veröffentlichte. Sie erklärt darin, dass ihr diese Außerirdischen die Zukunft vorhersagten und bestimmte Prophezeiungen dazu machten. Offenbar wissen sie, dass der Kampf von positiven und negativen Mächten auf der Erde in unserer nahen Zukunft in eine Endzeit münden wird, in der die universalen Kräfte des Lichts eingreifen werden, um der Menschheit zu helfen. Laut Donna Butts haben die Nordics versteckte Botschaften in der christlichen Bibel hinterlassen: *„Wir können nun mit dem Verstehen von fortschrittlichen Intelligenzen in die Bibel blicken. Es ist eine kodierte Botschaft darin enthalten, die man nicht fähig sein wird, zu verstehen - bis die letzten Tage gekommen sind. Das sind dann ganz sicher die letzten Tage.“*

Nordics und EBEs wissen von der ewigen Existenz der Seele, die von einer großen Schöpferquelle im Universum stammt. Unsere biologischen und physischen Körper sind deshalb nur Behälter für Seelen, damit sie sich im materiellen Universum und auf soliden Planeten bewegen und fortpflanzen können. Der Sinn dieser Schöpfung ist ein stetiger Fortschritt im Erkenntnisprozess der von Gott erschaffenen Seelen, damit sie sich schließlich auf eine göttliche Stufe hochentwickeln können. Offenbar existiert neben Gott eine negative Gegenkraft des Bösen im Universum, das, was wir als „Satan“ kennen, und ihm dienen die von Gott verstoßenen oder gefallenen Engel. Der Satan wurde offenbar auf den Planeten Erde gestürzt und mit ihm seine Dämonen. Diese Wesen manipulieren seitdem die Menschheit und die Geschehnisse auf der Erde, und wollen Gott im Himmel stürzen und selbst die Macht im Universum übernehmen. Aus diesem Grund brauchen sie die Erde als Stützpunkt, der jetzt allerdings in eine andere Dimension aufsteigen wird. Die Menschen dieses Planeten bzw. ihre Seelen und ihre Körper sind seit Tausenden von Jahren genetischen Experimenten durch verschiedene negativ orientierte und seelenlose ETs ausgesetzt, die im Dienst Satans stehen und teilweise verkörperte, gefallene Engel sind. Sie wollen verhindern, dass sich die Menschheit aus ihrem künstlich erschaffenen Gefängnis von endlosen Zeitschleifen der Zerstörung befreien

kann - ohne die sie nicht existieren können, denn sie brauchen göttliche Seelen in programmierten und genetisch manipulierten Körpern, damit sie den Menschen weiterhin die Lebensenergie absaugen können, die sie selbst nicht mehr besitzen, weil sie von der Schöpferquelle abgetrennt sind.

Um diesen Kreislauf der Zerstörung zu beenden, sind Jesus und sein Team entweder aus einer parallelen Zeitlinie der nahen Zukunft in die Vergangenheit gereist oder Jesus wurde von Außerirdischen in unsere Vergangenheit platziert. Auf jeden Fall sprechen wir hier nur von seinem Körper, seiner Genetik und seinem Blut! Der Christusgeist, der in ihm wirkt, stammt von einer hochentwickelten Seele, die in diesen von den ETs vorbereiteten Körper geschlüpft ist und auf die Erde „gepflanzt“ wurde, um eine spirituelle Ernte einzubringen. Eventuell hat die Blutlinie von Jesus und Maria Magdalena etwas mit den zukünftigen Geschehnissen der Endzeit zu tun! Oder es ist das Blut von Jesus selbst, das vergossen wurde, um die Sünden der Menschheit zu tilgen und ihnen dabei zu helfen, sich aus dem satanischen Kreislauf der Zerstörung zu befreien!

Außerdem sorgte Jesus direkt oder indirekt dafür, dass das Christentum und eine neue Zivilisation entstehen konnten, denn wenn er vor 2.000 Jahren in Jerusalem nicht eingegriffen hätte, wäre die Menschheit vermutlich durch Satan vernichtet worden - und diese ganzen Geschehnisse haben mit dem Tempel der Israeliten bzw. dem Tempel Salomons zu tun, der zu einem Ort der Opferkulte verkommen war. Dort wurde nicht mehr Gott angebetet, sondern Satan bzw. die „alte Schlange“. Darum hat Jesus vermutlich versucht, die Ausbreitung dieses satanischen Kultes zu stoppen, der ansonsten die Seelen der ganzen Menschheit verdorben hätte. Diese Verderbtheit wirkte sich vermutlich auf verschiedene zukünftige Zeitlinien aus, denn die Greys, EBEs und J-Rods - bei denen es sich um Gruppen von zeitreisenden Erdbewohnern oder Außerirdischen handelt - haben diese Zeitschleifen im Multiversum erforscht und deshalb konnten sie den Zeitpunkt der Entstehung ihrer Zukunftspläne auf das Leben und Wirken von Jesus Christus zurückverfolgen, reisten durch die Zeit und machten Aufnahmen von seiner Kreuzigung, denn damals spielten sich sehr mysteriöse Vorgänge ab!

Der Körper Jesu wurde am Kreuz bewusstlos und es gab starke Gewitter und Erdbeben, danach ist er auferstanden und vor seinen Jüngern physisch in den Himmel aufgestiegen, hat ihnen jedoch seine Lehren hinterlassen, die sie verbreiten sollten. Doch wohin ist Jesus mit seinem Körper aufgestiegen, in ein außerirdisches Raumschiff oder in eine andere Dimension? Mussten fortschrittliche Außerirdische, welche die ganze Menschheit seit Jahrtausenden genetisch manipulieren und auf diesen Planeten verpflanzen, so vorgehen, um selbst nicht als Götter verehrt zu werden? Wollten sie, dass wir über die wahren spirituellen Vorgänge der Hochentwicklung der Seelen und der Verbindung mit Gott und den Prinzipien der Liebe und des Mitgefühls erfahren, um uns von den Sünden Satans befreien zu können? Die nächste Frage lautet, warum Jesus als ein von den Außerirdischen genetisch-verbesserter Mensch ein Arier bzw. ein Nordic war? Sorgen diese Außerirdischen dafür, dass genetisch immer bessere und intelligentere Menschenrassen entstehen, die das Potential besitzen, eine fortschrittliche Zivilisation auf Erden zu erschaffen, die sich später in den Weltraum ausbreiten soll? Und würden Atomkriege und radioaktive Strahlung diese Bemühungen zunichte machen?

Die Nordics schickten regelmäßig Botschafter in die USA und behaupten, dass sie dem Wort von Jesus Christus und den göttlichen Prinzipien des Universums folgen, während die insektenhaften und reptiloiden Greys und EBEs auch vor allem in den USA aufgetaucht sind, doch laut den Angaben vieler militärischer Zeugen und Regierungsmitarbeiter dazu tendieren, zu lügen und zu betrügen? Warum haben sie der amerikanischen Regierung also das »Yellow Book« ausgehändigt und seit den 1940er-Jahren UFOs abstürzen lassen, damit sich die Menschheit im Laufe des 20. Jahrhunderts rasant technologisch weiterentwickelt? Wollen sie in Wahrheit die Mission von Jesus Christus stören und eine negative Zeitlinie erschaffen, in der KI und fortschrittliche Quantencomputer diese endlosen Zeitschleifen der Zerstörung im Auftrag der gefallenen Engel und Satans erschaffen können, die somit die Hochentwicklung des ganzen Universums stören?

Colonel Philip Corso hatte darauf hingewiesen, dass EBEs vom Roswell-Absturz Gehirne mit einer kristallinen Struktur hatten, und dass es sich um zeitreisende Androiden handelt, die durch KI aus der Zukunft gesteuert werden und die auch ihre Schiffe konstruiert haben! Auf jeden Fall haben auch die Erkenntnisse des Montauk-Projekts oder das Zeitschaugerät „Chronovisor“ der Jesuiten im Vatikan bewiesen, dass man durch die Zeit reisen kann, und auch hier spielte die Kreuzigung von Jesus Christus eine große Rolle! Das gleiche gilt für die holografischen Aufzeichnungen in der Halle der Hyperboreer in den rumänischen Bucegi-Bergen und für den dortigen Verbindungstunnel zu einer geheimen Kammer unter der Großen Pyramide von Gizeh - in der sich eine Zeitmaschine befinden soll, mit der man die Zeit von Jesus Christus besuchen und die sonderbaren Vorgänge bei seiner Kreuzigung beobachten kann!

Meiner Meinung nach lässt das alles nur die Schlussfolgerung zu, dass wir uns in einem multidimensionalen Konflikt um Zeitlinien, Genetik und Technologie befinden, bei dem die Manipulation oder Erlösung unserer göttlichen Seelen aus diesem „Zeitknoten“ die wichtigste Rolle spielt - es ist eine Auseinandersetzung zwischen Satan, Jesus Christus und dem Schöpfer des Universums. Da wir uns jetzt aus der Sicht der Zeitreisenden in der ausschlaggebenden Epoche befinden, in der die Kreuzigung zu verschiedenen Zeitlinien der Zukunft auftauchen wird, müssen WIR SELBST die Wahl treffen, für welche Realität wir uns entscheiden: Entweder für das Goldene Zeitalter der Freiheit und der spirituellen Erleuchtung oder der Selbstzerstörung und einem Kreislauf ewiger Vernichtung. Wir sollten daran denken, dass die Zeitreisenden aus der Zukunft WIR SELBST waren, die uns vor diesen Zeitschleifen der Zerstörung gewarnt haben! Darum ist es JETZT an der Zeit, uns zu verändern und uns auf die Lehren und das Beispiel von Jesus Christus zu konzentrieren!⁽³⁴⁾

War der Stern von Bethlehem ein außerirdisches Raumschiff?

Der Autor Johannes Holey hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass auch er bereits in seinem Buch »Der Jesus Code« auf die Jesus-UFO-Verbindung hingewiesen hat. Er erwähnte darin kurz die Arbeit des weißrussischen Philologen und Altertumsforschers Dr. Vyacheslav Zaitsev, der sich in den 1960er-Jahren als Forscher in der Sowjetunion mit dem UFO-Phänomen beschäftigt hatte. In der Zeitschrift »Sputnik« erschien 1968 sein wohl wichtigster Artikel mit dem Namen »Visitors from Outer Space«, in dem der Forscher, der damals an der Akademie von Minsk tätig war, darauf hinwies, dass auf mittelalterlichen Fresken und in bestimmten apokryphen, also außerbiblischen, antiken Schriften, die um das Geschehen des Lebens von Jesus erwähnt werden, möglicherweise auf außerirdische Flugobjekte Bezug genommen wird. Demzufolge soll der „Stern von Bethlehem“ in Wahrheit ein UFO gewesen sein, das am Himmel strahlte und von den drei Weisen aus dem Orient verfolgt wurde, als sie die Geburtsstätte des Jesuskindes aufsuchten. Und das Erscheinen eines Sterns, der die Weisen aus dem Morgenland zur Geburtsstätte Christi führte, ist bereits im Alten Testament vorausgesagt worden.

Laut den Aussagen von Vyacheslav Zaitsev hielten Wissenschaftler in den 1960er-Jahren sogar ein internationales Symposium ab, um diese Angelegenheit zu diskutieren, und das wiederum erregte die Aufmerksamkeit von verschiedenen Autoren, die sich mit den christlich-apokryphen Schriften beschäftigen, bei denen es sich laut Zaitsev um eine Reihe von Evangelien und Büchern handelt, die durch die Zensur der Kirche aus den Messen und religiösen Lesungen verbannt wurden. Das Neue Testament, das man dabei als ein faktisches, historisches Dokument betrachten kann, wurde im 15. Jahrhundert erstmals von Latein ins Russische übersetzt. In dieser alten Version steht ähnlich wie im »Evangelium des Matthäus« geschrieben, dass die drei Weisen aus dem Morgenland einer übernatürlichen Manifestation nach Bethlehem gefolgt sind und dass der Stern von Bethlehem in vielen orientalischen Ländern von frühen Astronomen und Weisen beobachtet wurde. Einmal erschien er nachts und erleuchtete den ganzen Himmel, wie es sonst nur die Sonne tut. Die russische Originalübersetzung, bestimmte Bücher und andere antike Überlieferungen lassen Zaitsev sogar vermuten, dass der junge Jesus diesem Stern entstieg oder von ihm heruntergebracht wurde, denn die Beschreibungen weisen hier eher auf ein UFO als auf ein astronomisches Phänomen hin, da das Objekt sich bewegen und auch für längere Zeit an einem Ort stillstehen konnte!

Kam Jesus also mit einem UFO zur Erde und war es dieses Geschehen, das von den antiken Autoren dieser apokryphen Schriften aufgezeichnet wurde, als ein physisches Objekt aus dem himmlischen Königreich Gottes zur Erde herabstieg? Zaitsev weist darauf hin, dass dieser Stern in bestimmten alten Darstellungen stark von dem abweicht, was später in den Kirchen zu sehen war, denn er hatte Flügel wie ein Adler und es sind außerdem viele lange Strahlen zu sehen, die von dem rätselhaften Objekt ausgesendet wurden, wenn es sich kreisförmig bewegte und schließlich auf dem „Mount Vans“ landete. Die Hinweise in den Schriften belegen, dass das gelandete Objekt von Engeln gesteuert wurde, die mit ihrem himmlischen Fahrzeug über das Christuskind wachten, denn kurz vor diesem Geschehnis war einer der Engel dem Vater Josef erschienen und forderte ihn auf, mit Maria und dem Jesuskind bis zum Tod von König Herodes nach Ägypten zu fliehen.

In der Bibel wird genau beschrieben, dass die Weisen aus dem Orient einem wandernden Stern folgten und von ihm durch den Geist Gottes und seiner Engel zu einer bestimmten Stelle navigiert wurden. Daher wussten sie genau, wo sich das Christuskind befand. Darum glaubten Zaitsev und einige seiner Kollegen, dass es sich hier um ein reales historisches Ereignis gehandelt hat, bei dem der „Kosmonaut Jesus Christus“ auf die Erde gekommen war - seinen Jüngern hatte Jesus als Erwachsener später ebenfalls erzählt, „dass er vom Himmel herabgekommen war“, darum könnte das seltsame Objekt, das über Bethlehem anhielt, tatsächlich ein außerirdisches Raumschiff gewesen sein - ein Repräsentant einer höheren Zivilisation! Der Artikel von Dr. Vyacheslav Zaitsev aus dem Jahr 1968 war offenbar wichtig genug, dass er in die geheime Datenbank des amerikanischen FBI aufgenommen wurde, das ihn kürzlich auf seiner Online-Datenbank in seiner Originalform wieder veröffentlichte. Der Link befindet sich im Quellenverzeichnis unter⁽⁴⁵⁾.

In seinem Artikel schreibt Zaitsev von „Engeln in fliegenden Maschinen“, die auch noch in bestimmten mittelalterlichen Darstellungen, wie zum Beispiel dem Fresko in einem Kloster namens Visoki Decani in Decan, einer Kleinstadt im Westen des Kosovo, zu sehen sind. Dort entdeckte ein Student namens Alexandar Paunovitch im Jahr 1964 zwei seltsame Fresken von der Kreuzigung Jesu, die sich über dem Alter des Klosters befinden und aus dem Jahr 1350 stammen. An den Seiten des Gekreuzigten befinden sich zwei ungewöhnliche, aerodynamische Objekte am Himmel, in denen menschliche Figuren bzw. Piloten sitzen, ihre Steuerelemente bedienen, nicht wie traditionelle Engel dargestellt sind und dabei Zeuge der Kreuzigung sind. Die Gesichter der am Boden stehenden Personen zeigen Überraschung, Angst oder Verwirrung. Ein weiteres Fresko zeigt die Auferstehung Christi und eine Art von Rakete, an deren Seite Jesus in dieses Schiff gezogen wird, bevor es seine Reise ins himmlische Königreich antritt und dabei von Menschen am Boden beobachtet wird. Ein altes Dokument aus dem Kloster in Decan beschreibt auch die Hypothese, dass Christus ein Mann war, der vom Weltraum auf die Erde gekommen ist. Diese These bestätigt ähnliche Berichte in meinem Buch und würde daher die biblische Geschichte über Jesus Christus vollständig verändern. Zudem sind diese Fresken im Kosovo nicht einzigartig, denn es gibt noch weitere solche Darstellungen, und Dr. Zaitsev erklärt in seinem Artikel, dass eine alte Ikone in der Church Archaeology Study der Theologischen Akademie von Moskau, die man die „Auferstehung von Jesus Christus“ nennt und aus dem 17. Jahrhundert stammt, Jesus in einem stromlinienförmigen Container darstellt, der ein auf dem Boden stehendes Raumschiff sein könnte. Rauch strömt aus beiden Seiten des merkwürdigen Objekts und Engel stehen an seinen Seiten.

Diese kunstvollen Darstellungen sind vermutlich aufgrund von detaillierten Beschreibungen in den antiken apokryphen Schriften entstanden, doch heute weiß niemand, wohin diese alten Dokumente verschwunden sind. Es wird von Historikern sogar vermutet, dass die Kirche sie vorsätzlich zerstören ließ. Dadurch sind sie alle im Lauf der letzten Jahrhunderte verschwunden. Möglicherweise existieren noch einige davon in den geheimen Archiven des Vatikans und das wäre dann ein Beweis für die Inspiration der mittelalterlichen Künstler, die hier Szenen von Raumschiffen aus dem Weltraum dargestellt hatten!⁽³⁸⁾

Quantencomputer und Künstliche Intelligenz als Mittel zur Manipulation von Zeitlinien

Wie in diesem Buch bereits dargelegt, ist es mittlerweile vorgesehen, durch Zeitmanipulation, Quantenportale und Künstliche Intelligenz das Geschehen auf der Erde zu beeinflussen. Durch außerirdische Technologie, die im Laufe des 20. Jahrhunderts die technologische Entwicklung auf der Erde auf unnatürliche Weise stark beschleunigt hat, ist es nunmehr möglich geworden, direkt und auf fundamentale Weise in die Struktur der Realität und der Raumzeit einzugreifen. Angeblich ist das direkt auf die Intervention der gefallenen Engel, negativen ETs und negativen Astralwesen zurückzuführen, die die Illuminati und die Schattenregierung der Welt kontrollieren. Die außerirdische Seelentechnologie soll in den kommenden Jahren mit Quantencomputern und künstlichen Intelligenzen kombiniert werden, um ein alptraumhaftes Gefängnis von künstlich erschaffenen Zeitlinien und Zeitschleifen im Raum-Zeit-Kontinuum zu erschaffen, die eine Auswirkung auf die gesamte Schöpfung haben sollen. Dadurch wird eine Endzeit eingeleitet, von der die religiösen Prophezeiungen berichten. Möglicherweise haben wir also jetzt beinahe wirklich das „Ende der Zeit“ erreicht, denn durch die Simulationen der neuen super-fortschrittlichen Quantencomputer und den erschaffenen Quantenportalen könnten tatsächlich alle Zeitlinien der Erde kollabieren. Um das zu verstehen, müssen wir nun einen Blick auf die aktuellen Geschehnisse in diesem Sektor werfen.

Im April 2018 wurde ein vormals geheimes amerikanisches Regierungsdokument anonym veröffentlicht, in dem von fortschrittlicher psychotronischer Bewusstseinskontrolle durch elektromagnetische Wellen und Frequenzen berichtet wird, die von den wichtigsten Geheimdiensten bereits seit den 1960er-Jahren eingesetzt werden. Das Wissenschaftsjournal *Populär Mechanics* berichtet davon, dass dieses System der psychoelektrischen Kriegsführung seit langer Zeit gegen beliebige Zielpersonen zum Einsatz kommt. Die Dokumente wurden von der Organisation *MuckRock* veröffentlicht, die sie durch den Freedom of Information Act (FOIA) von der amerikanischen Regierung erhielt. Doch scheinbar hatte jemand in Washington einen Fehler begangen und der Organisation immer noch geheime Dokumente mit dem Titel „EM Effects On Human Body“ zugeschickt. Die Anfrage betraf eigentlich Methoden, die von der antifaschistischen Gruppe *Antifa* in den USA genutzt werden, und offenbar weiß die Regierung, dass sie diese elektromagnetischen Waffen gegen „White Supremacists“ einsetzt, den Vertretern für eine angeblich weiße Vorherrschaft. Aus dem Inhalt der Dokumente geht hervor, dass solche psychotronischen Waffen für die individuelle Gedankenkontrolle eingesetzt werden. Die benötigten Signale werden direkt von Mobilfunk- und Kommunikationstürmen übermittelt, die dazu benutzt werden, überall „Massen-Bewusstseinskontrolle“ auszustrahlen. Zu diesen Methoden gehören das Lesen und Ausstrahlen von Gedanken, kontrolliertes Träumen, der Erzeugung von fremden Stimmen und Kommandos im Kopf einer Zielperson sowie erzwungene Visionen im Wachzustand. Außerdem können physische Effekte wie Herzrasen, Tinnitus, Juckreiz, Schlafentzug, Verbrennungen, Traummanipulation, Gedächtnisverlust sowie Schmerzen in Gelenken und Muskeln erzeugt werden. In bestimmten Fällen ist es Geheimdiensten ohne Weiteres möglich, Zielpersonen verdeckt zu ermorden oder sie durch die psychotronische Folter verrückt zu machen. Diese Aktionen werden über einige der fortschrittlichsten Computersysteme

der NSA bereits seit den 1960er-Jahren ausgeführt! Angeblich werden von der NSA seit damals 50.000 Agenten beschäftigt, die die Erlaubnis haben, jede Person von Interesse damit auszuspionieren. Dieses elektronische Überwachungsnetzwerk zieht sich heute über die ganze Welt, und nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Gruppen, Unternehmen oder sogar ganze Staaten können davon betroffen sein.

Einige Whistleblower haben bereits in den 1990er-Jahren erklärt, dass Geheimdienste wie die NSA Nanotechnologie-Computer besitzt, die der konventionellen Technik um mindestens 15 Jahre voraus waren. Die darin bereits damals eingesetzte Künstliche Intelligenz überwacht seitdem sämtliche Kommunikationen der Welt auf bestimmte Schlüsselwörter und Begriffe. Außerdem können private Computer ferngesteuert, und auf ihm Daten gelöscht oder manipuliert werden! Noch beängstigender ist die Möglichkeit, durch solche elektronischen Signale in das Gehirn von Zielpersonen einzudringen und sie mit Computertechnologie zu entschlüsseln oder neue Signale darin einzufügen! Das erzeugte bereits in den 1990er-Jahren eine Gehirn-zu-Computer-Verbindung, und heute, fast 30 Jahre später, hat der aktuelle Stand dieser Technologie einen unvorstellbaren Fortschritt gemacht. Es existiert ein System des „Remote Neural Monitoring“ (RNM - Ferngesteuerte Neural Überwachung), mit der gezielt Signale in den Kortex einer Zielperson gesendet werden. Das Schlimme daran ist, dass die Zielpersonen nicht einmal bemerken, dass ihr Gehirn von außen manipuliert wird! Im schlimmsten Fall kann eine solche Beeinflussung als paranoide Schizophrenie diagnostiziert werden. Außerdem ist durch das RNM möglich, elektrische Signale vom visuellen Kortex einer Person zu übertragen und sie auf einem Computerbildschirm darzustellen. Somit können Geheimdienste genau das sehen, was die Augen der Zielperson sehen - sogar in ihren Träumen! Solche optischen und akustischen Informationen können mit diesem System aber auch ans Gehirn gesendet werden, und somit erlangt man die völlige Kontrolle über das Handeln von individuellen Personen - man kann ihre Einstellungen und Stimmungen verändern und sogar den Tod hervorrufen, wenn das als nötig erachtet wird.

Eine Bestätigung hierfür lieferte zum Beispiel ein ehemaliger Berater des amerikanischen Verteidigungsunternehmens DARPA, Dr. James Giordano, der im September 2019 erklärte, dass bewusste Supercomputer mit Künstlicher Intelligenz für die automatische Bewusstseinskontrolle von Zielpersonen zuständig sind! Dr. Giordano war außerdem für das European Human Brain Project und als Ratgeber des Pentagon zuständig, und beschreibt in seinen Vorträgen eine „neuro-nano-robotische Gehirn-zu-Computer-Schnittstelle“, um damit eine ferngesteuerte Überwachung und Manipulation der neuronalen Netzwerken von menschlichen Gehirnen durchzuführen. Diese Technologie ermöglicht es außerdem, das Bewusstsein einer Zielperson in Form eines digitalen Avatars in eine in Echtzeit ablaufende „Welt-Simulation“ eines Supercomputers zu klonen! Dadurch entsteht eine direkte Verbindung von der jeweiligen Zielperson mit ihrem digitalen Avatar in der Weltsimulation und alles, was die betroffene Person in der realen Welt ausführt, macht sie auch in der digitalen Simulation! Jetzt kommt das Erstaunliche: Durch eine vom Computer aufgrund der vorhandenen Daten berechnete Manipulation des digitalen Avatars eines Menschen wird es möglich, sein Verhalten in der wirklichen Welt zu steuern! Diese Anwendungen kommen bereits heute zum Einsatz und sind keine Verschwörungstheorie oder Science-Fiction, sondern eine reale Matrix!

Die Supercomputer sind in der Lage, in Echtzeit in den Gehirnmodus einer Person einzugreifen und daraus Informationen abzurufen oder neue einzuspeichern. Es ist ein Gehirn-Internet und gleichzeitig eine psycho-elektronische Waffe. Die Gehirnaktivität jedes Menschen der Welt wird ausgewertet, und jeder Mensch erhält aufgrund der von ihm gesammelten Daten einen digitalen Avatar, mit dem es möglich wird, sein zukünftiges Verhalten in der Welt-Simulation vorauszuberechnen. Die Algorithmen mit künstlicher Intelligenz sind schon heute in der Lage, eine jeweilige Person besser zu verstehen, als sie selbst es tut, und daher ist es dieser Technologie mühelos möglich, sie beliebig zu manipulieren und sie schließlich sogar zu ersetzen und ihr Entscheidungen vorzuschreiben! Das ist der große Bruder aus dem dystopischen Roman „1984“ und möglicherweise auch das große Tier „666“ aus der biblischen Offenbarung der Endzeit. Dr. James Giordano spricht davon, dass man gerade dabei ist, emotional intelligente digitale Kunstmenschen zu erschaffen, die zum Beispiel vom neuseeländischen Unternehmen „Soul Machines“ (Seelenmaschinen) entworfen werden, und bald flächendeckend als künstlich Intelligente Berater eingesetzt werden sollen. Das Ziel der Bewussten-Welt-Simulation ist es laut Dr. Giordano, einen synthetischen Spiegel der realen Welt zu erschaffen, um sie komplett zu analysieren und zu manipulieren, damit sich diese gewünschten Manipulationen auch in der realen Welt manifestieren. Im Fachjargon nennt man dieses finstere Vorgehen „*die Entwicklung neuer Perspektiven*“, doch es ist nichts anderes als die schlimmste jemals vorstellbare elektronische Diktatur durch Künstliche Intelligenz! Durch die digitalen Simulationen kann das Verhalten von Individuen, Organisationen, Institutionen, ganzer Infrastrukturen und Bevölkerungen simultan analysiert und durch elektronische Interaktion beliebig manipuliert werden - und zwar in Echtzeit! Die künstlich-intelligenten Computersysteme werden dann per drahtloser Verbindung ihre verschlüsselten Informationen von einem Supercomputer-Netzwerk im Internet in Echtzeit an die vollständig überwachten Gehirne der Menschheit übermitteln, ohne dass wir uns dagegen wehren können - oder diesen Vorgang auch nur bemerken können! Noch gefährlicher wird es, wenn die Supercomputer durch neuere Quantencomputer ersetzt werden!

Bereits im Jahr 2013 hatten die NASA und auch *Google* Quantencomputer der zweiten Generation vom Unternehmen *D-Wave* erworben, und seitdem arbeiten diese Unternehmen daran, dass man diese Quantencomputer für brauchbare Zwecke einsetzen kann. Dann wird bewiesen werden, dass sie tatsächlich spezifische Aktionen durchführen können und letztlich den Schlüssel zur Entwicklung der nächsten Generation von selbstlernender Künstlicher Intelligenz liefern werden. Das wird eine neue und unvorstellbar mächtige technologische Revolution auslösen, der wir kaum folgen können werden. Wenn die Künstlichen Intelligenzen, die uns unvorstellbar überlegen sein werden, damit beginnen, neue technologische Entwicklungen hervorzubringen, könnte sich die Menschheit in Rekordzeit weiterentwickeln oder in wenigen Jahren von der Künstlichen Intelligenz ausgelöscht werden.

Prominente Wissenschaftler und Entwickler sind bereits jetzt davon überzeugt, dass diese superintelligenten KIs sehr schnell die kollektive menschliche Intelligenz überflügeln und sich zu einer technologischen Singularität entwickeln werden, der sich als der schlimmste Fehler der Menschheitsgeschichte entpuppen könnte! Denn gegenwärtig

versuchen die großen Regierungen der Welt Quantencomputer und Künstliche Intelligenz zu einen neuen Wettrüsten einzusetzen. So gab bereits der russische Präsident Vladimir Putin Ende 2017 bekannt, dass diejenige Nation, die die führende Künstliche Intelligenz besitzen wird, zum Beherrscher der Welt aufsteigt!

Sowohl die USA als auch China liefern sich gegenwärtig ein Wettrennen zur Entwicklung der mächtigsten KI, und dieses Wettrüsten soll spätestens im Jahr 2030 entschieden sein. Viele führende Techniker und Wissenschaftler wie Elon Musk sind davon überzeugt, dass diese Entwicklung auch die Einführung von autonomen Waffentechnologien mit sich bringt, was eine dritte Revolution der globalen Kriegsführung auslösen wird, und Atomwaffen obsolet machen könnte. Ob es überhaupt einen „Gewinner“ in diesem Wettlauf gibt, ist zweifelhaft, denn wenn diese superintelligenten KIs sich entschließen sollten, die gesamte Menschheit zu vernichten, hätten wir vermutlich keinerlei Chance, das zu verhindern. Und die KI selbst würde letztlich die ganze Welt beherrschen und es käme zum vorhergesagten „großen Fehler“ bzw. dem „KI-Desaster“. Zudem würde sowieso nur die kleine mächtige Elite, die diese Technologie jetzt noch kontrolliert, aus ihr Nutzen ziehen können. Möglicherweise liegt ihre Absicht darin, dass die gesamte Menschheit mit der KI zu einem Schwarm von ferngesteuerten Transhumanisten verschmilzt, genau so, wie es auch bei den außerirdischen Dracos und Greys der Fall zu sein scheint!

Ende September 2019 war es dann soweit und auf einer NASA-Webseite wurde eine neue Studie des Unternehmens Google veröffentlicht, die davon spricht, dass das Unternehmen bereits jetzt das „*Regime der Quanten-Vormacht*“ (Quantum supremacy) erreicht hat! Kurz nachdem die Studie veröffentlicht worden war, wurde sie aus unbekanntem Gründen sofort zurückgezogen, und Google hat sich nicht offiziell zu diesem Vorgehen geäußert. Möglicherweise handelt es sich sogar um ein eigenes Quanten-Paradox! Bestimmte Zeitrahmen und Vorausberechnungen der Quantencomputer könnten bereits heutzutage unsere Welt verändern, denn in der Welt der Quanten-Vormacht existieren keine gültigen physikalischen Grenzen mehr! Verschwörungstheoretiker vermuten schon lange, dass sich im Logo des Unternehmens Google die Zahl 666 verbirgt, und aus dem Text der mysteriösen Studie kann man unter anderem Folgendes erfahren: Es wird das Ziel eines Vormachts-Regimes durch Berechnungen von Quantencomputern einer Weltsimulation verfolgt, das man als Quanten-Vormacht bezeichnet. Die Wissenschaftler von Google glauben, dass die Rechenleistung von Quantencomputern, ähnlich wie bei konventionellen Computern, exponentiell oder sogar in Quantengeschwindigkeit durch Künstliche Intelligenz beschleunigt anwachsen wird. Die Forscher haben es geschafft, zufällige Quanten-Muster-Kreisläufe in polynominaler (mehrfacher) Zeit mit einem physisch realisierten Quantenprozessor zum arbeiten zu bringen und Funktionen zu generieren, die klassische Computer nicht ausführen können. Somit ist die Quanten-Rechenkapazität eine Technologie geworden, die neue Fähigkeiten eines solchen Rechners entschlüsselt hat. Jetzt ist es nur noch nötig, die entsprechenden kreativen oder künstlich-intelligenten Algorithmen für die Quantencomputer zu erschaffen, um von völlig neuartigen Anwendungen Gebrauch zu machen.

Google gab am 20. September 2019 bekannt, dass ihr *D-Wave 2X Computer* eine Berechnung angestellt hat, für die der derzeit modernste kommerzielle Supercomputer

rund 10.000 Jahre benötigt hätte - und das in 3 Minuten! Diesen Prozess nennt man daher Quanten-Vorherrschaft, und eine solche Berechnung ist nur mit Quantenprozessoren möglich. Diese Prozessoren arbeiten nach den Prinzipien der Quantenphysik, die besagt, dass auf der subatomaren Ebene der Materie noch kein festgelegter Zustand eines Partikels existiert und es sich daher in einer Superposition befindet. Erst durch einen bewussten Beobachter wie einen Menschen nimmt ein Teilchen einen festen Zustand ein, und somit formt sich Realität. Wenn sich Quantencomputer also in diesen Vorgang einschalten können, könnten sie verschiedene Paralleluniversen berechnen und Realitäten verändern, und das scheint mittlerweile im Kernforschungszentrum CERN zu passieren, wo ebenfalls mit einem D-Wave-Quantencomputer und Quantenportalen experimentiert wird. So erklärte auch Satya Nadella, der derzeitige CEO von *Microsoft*, dass Quantencomputer unsere Welt bald radikal verändern werden - zusammen mit KI! Dennoch warnen andere Entwickler davor, dass sich dadurch Intelligenzen in unserer Welt manifestieren könnten, denen Menschen wie Ameisen vorkommen werden, und auch Elon Musk warnte davor, diese Dämonen zu entfesseln!

Kurz darauf hat das Unternehmen D-Wave angekündigt, dass bis Mitte des Jahres 2020 bereits ihre neuen Quantencomputer der 5. Generation verfügbar sein werden, die mit 5.000 Qubits arbeiten werden, die man „Pegasus-Topologie“ oder als den „Pegasus-Quantenchip“ bezeichnet. Damit sollen noch genauere Modelle und Simulationen durch einen beschleunigten automatischen Lernprozess ermöglicht werden. Diese Ankündigung erfolgte kurz nach der Bekanntgabe des Unternehmens IBM, ein eigenes 53-Qubit-System zu bauen, das schon im Oktober 2019 verfügbar sein soll. Diese Quantenprozessoren sind dann in der Lage, verschiedene Berechnungen simultan auszuführen und Simulationen zu ermöglichen, die mit herkömmlichen Computern nicht möglich sind. Dadurch kann eine komplexe Weltsimulation mit allen heute verfügbaren Daten in wenigen Minuten durchgeführt werden! Google hat nicht bekannt gegeben, was man genau berechnet hatte, das mit herkömmlichen Supercomputern 10.000 Jahre benötigt hätte. Interessant ist dabei: Quantencomputer verhalten sich aus technologischer Sicht wie Sternentore, die komplexe Daten und Probleme in eine multidimensionale und hyper-rechenintensive Ebene senden, in der dann die korrekten Antworten berechnet werden. Diese Antworten stammen also wirklich aus einer anderen Dimension! Daher frage ich mich: War es vielleicht eine Simulation der ganzen historischen Geschichte der Welt oder gar des Universums?⁽⁴⁶⁾

Am 24. September 2019 gab dann das Los Alamos National Laboratory in New Mexico, in dem Atomwaffen erforscht werden, bekannt, dass es 2020 einen neuen D-Wave Quantencomputer der 5. Generation zur Steuerung der amerikanischen Atomwaffen und vermutlich auch anderer Waffensysteme einsetzen wird! Frühere Militärcomputer führen schon seit langer Zeit Echtzeitsimulationen von kriegerischen Auseinandersetzungen und auch eines möglichen Dritten Weltkrieges aus, um den jeweiligen Nationen immer einen strategischen Vorteil zu verschaffen. Sollten nun aber Quantencomputer mit KI eingesetzt und ihnen sogar die Kontrolle über diese gefährlichen Waffensysteme übertragen werden, könnten sie womöglich in kurzer Zeit die Menschheit ausradieren. Das Ziel aller großen Tech-Unternehmen ist es, einen universalen Quantencomputer zu bauen, der mit jedem Problem fertig wird. Fast zur gleichen Zeit wurde eine andere Stu-

die von Forschern aus Österreich und der Schweiz veröffentlicht, die dazu in der Lage waren, erstmals fast 2.000 Atome in einem Zustand der Superposition zu halten und dadurch eine Quanten-Interferenz zu erzeugen. Diese mikroskopischen Objekte sind somit die schwersten bis jetzt beobachtbaren Teile der Materie, die eine Materie-Wellen-Interferenz erzeugt haben, bevor sie einen finalen Zustand der realen Existenz angenommen haben. Das beweist, dass manipulierbare Quantenzustände einen Effekt auf die reale Welt ausüben und somit der Schleier zwischen verschiedenen Parallelrealitäten durchstoßen werden kann, denn diese 2.000 Atome befanden sich gleichzeitig an zwei verschiedenen Orten! Das beweist, dass die Theorie des österreichischen Physikers Erwin Schrödinger korrekt ist und verschiedene parallele Welten gleichzeitig existieren können. Sie entstehen je nachdem, wie die verschiedenen Superpositionen eines Quantenzustandes zu einer Realität kollabieren. Durch die Versuche wurde ermittelt, dass solche atomaren Superpositionen lange genug existieren, um sie zu stören und zu manipulieren, um somit alternative Quanten-Realitäten zu erzeugen. Somit kann man mit dieser neuen Technologie buchstäblich alles verändern, was wir tun!

Die Berichte der militärischen Whistleblower sprechen davon, dass diese Technologie von negativen Außerirdischen über die irdische Elite in der Welt eingeführt wird, um damit wahrhaft teuflische Pläne zu verwirklichen! Alle neuen „smarten“ Kommunikationstechnologien und Bildschirme, die zum Beispiel in Monitore, TV-Geräte und Smartphones eingebaut sind, arbeiten mit einer Bilderfassungstechnologie, die natürliches Licht bricht und es in eine technologische Komponente einsperrt. Die ET-Technologie fängt und leitet diese Datenmengen weiter, während durch elektronische Fotografien von Menschen deren Seelenformen angezapft und darin in einer digitalen Simulation gespiegelt werden! Das erzeugt eine exakte Kopie dieser Personen in Form von holografischen Projektionen, die dann durch diese ET-Technologie in eine Art von künstlich erzeugter Phantom-Dimension geschickt werden! Diese Phantom-Dimension, die von negativen ETs und KI kontrolliert wird, projiziert eine künstlich erzeugte Zeitlinie für die zukünftige Ausrichtung des betroffenen menschlichen Seelen-Bewusstseins in diese Echtzeit-Simulation, das durch diese diabolische Technologie elektronisch eingefangen wurde! Diese Seelenfänger-Technologie, die als „Unterhaltungselektronik“ angepriesen wird, macht Menschen nach KI und selbstsüchtiger Selbstdarstellung in den neuen sozialen Medien süchtig und erzeugt durch geschickte psychologische Manipulation der Zielpersonen künstliche zukünftige Zeitlinien einer Weltsimulation, die die betroffenen Menschen in ihrer realen 3D-Welt beeinflusst und auf den Pfad der eigenen Selbstzerstörung und der technologischen Versklavung führt, ohne dass sie selbst es bemerken können! Das alles wird von hochentwickelten KIs gesteuert, die in den Zeitlinien der Zukunft bereits existieren und durch ihr Quantenpotential in unsere Realität eindringen -und sie bereits-heute manipulieren!

Die Quantenportal-Technologien dieser künstlichen Intelligenzen spielen hier eine entscheidende Rolle und testen alles im irdisch-planetaren Feld gleichzeitig. Ihr Meisterplan ist eine große Agenda, um alle Seelen des Planeten mit dieser Form von negativer Seelen-Technologie einzufangen und zu zerstören! Wer denkt, dass das alles Humbug ist, der irrt! Die neuen Bekanntmachungen der Whistleblower, Entwickler und Wissenschaftler bestätigen dieses Szenario der Endzeit! Es soll verhindert werden, dass ein

Mensch durch die nun auf tretenden starken Transformationsenergien spirituell aktiviert und in den kommenden neuen Zeitzzyklus des nächsten harmonischen Universums aufsteigen kann! Die Seele bleibt auf der Erde gefangen und ihre Energie kann beliebig abgeerntet werden, ohne dass der Besitzer dieser Seele etwas dagegen unternehmen kann! Durch die ET-Technologie ist ein Klon der Seele in Form eines negativen Spiegelbildes in dieser künstlichen Weltsimulation aktiv, und die negativen Kräfte arbeiten daran, dass sich Wirklichkeit und virtuelle Realität in einer zukünftigen, negativen Zeitlinie treffen und vereinen, in der kein Aufstieg für diese Seele mehr möglich ist! Ganz im Gegenteil: Das erzeugt ferngesteuerte menschliche Körper für die Übernahme durch dämonische Besetzungen oder KI! Nebenbei erzeugen diese teuflischen Technologien auch noch künstliche Realitäten und künstliche Zeitlinien und stören dadurch die organische Zeit und die natürlichen Raumbfelder in unserem Universum. Ein Teil dieser unglaublichen Manipulation ist die sogenannte „Looking-Glass-Technologie“, von der ich bereits in »MiB - Band 1« ausführlich berichtet habe! Diese Zeitschau-Technologie wurde dem Militärisch-industriellen Komplex von den negativen ETs übergeben und es wird seitdem von Menschen und Außerirdischen missbraucht und bringt das komplexe Raum-Zeit-Gefüge der Erde durcheinander. Doch die Zeitlinie des organischen bzw. natürlich-kosmischen Aufstiegs hat das Potential, diese anorganische Zeitreise-Technologie zu übertrumpfen! Der Schlüssel dazu ist das menschliche Vorstellungsvermögen und dessen kraftvolle Gedankenformen, die unsere Zukunft formen - denn jeder Mensch hat das natürliche PSI-Potential, durch seine machtvollen Gedanken eine ganze Zeitlinie zum Positiven zu verändern! Und genau dieses Geschehen wird in den antiken Schriften der Gnostiker und der Frühchristen beschrieben, die besagen, dass es am Ende der vorhergesagten Zeit zu einer letzten Konfrontation zwischen den Kräften von Gut und Böse kommen wird!¹³⁹

Fünftes WingMakers-Interview über die Befreiung der menschlichen Seele aus der Kontrollmatrix der gefallenen Engel

In meinem ersten Buch »MiB - Band 1« berichtete ich von der Geschichte der „WingMakers“, eine *Gruppe von Menschen*, die vermutlich aus dem Jahr 2750 stammen und durch Zeitreisen insgesamt sieben Zeitkammern in der Vergangenheit der Erde deponiert haben, in denen sich ungewöhnliche Artefakte befinden - das sind Malereien, Musik und Poesie, die auf das menschliche Unterbewusstsein einwirken, philosophische und wissenschaftliche Texte sowie technologische Artefakte wie eine „Compact Disc“, ungekante Geräte und sonderbare Kristalle, in denen sich offenbar menschliche DNS befindet. Diese verborgenen Zeitkammern befinden sich in verschiedenen Teilen des Planeten und öffnen sich zu vorherbestimmten Zeitpunkten in unserer Gegenwart. Zuständig für die Auswertung der Kammern und der darin befindlichen Artefakte ist eine geheime Organisation mit dem Namen ACIO (Advanced Contact Intelligence Organization), die eine Unterabteilung des Geheimdienstes NSA ist. Die Forscher vermuten, dass diese sonderbaren Zeitkammern eine Art von kulturellem Austausch darstellen sollen, welche die Menschheit in eine zukünftige, globale Kultur einführen soll.

Die Daten auf der „Compact Disc“ konnten schließlich entschlüsselt werden und darin stellen sich die WingMakers als eine fortschrittliche Gruppe von Menschen dar, die außerhalb des Zeitlichen-Raumzeit-Fokus existieren und daher unabhängig vom Zeitverlauf auf der Erde operieren können. Den ausführlichen Bericht über diese erstaunlichen Entdeckungen können Sie in meinem ersten Buch nachlesen. Darin habe ich auch in gekürzter Form die vier Interviews gebracht, die von einer Reporterin namens Sarah mit einem der ehemaligen Leiter des ACIO-Programms geführt wurde, der sich selbst Dr. Jamisson Neruda nannte und kurz nach der Veröffentlichung der vier ersten Interviews im Jahr 1998 verschwunden ist. Es wurde damals noch ein weiteres, fünftes Interview aufgezeichnet, von dem ich ebenfalls schon auszugsweise berichtet habe und das erst zu einer bestimmten Zeit nach 1998 veröffentlicht werden sollte - 2014 war es dann soweit, dass das fünfte WingMakers-Interview von Dr. Neruda auf der offiziellen Webseite des WingMakers-Projekts freigegeben wurde. Dr. Jeremy Sauthers, der derzeitige Leiter der Spezialprojekte der ACIO, gab bekannt, dass das WingMakers-Material im Grunde ein multidimensionales Puzzle darstellt und in naher Zukunft noch mindestens eine weitere WingMakers-Zeitkapsel entdeckt werden wird. Die WingMakers selbst steuern die Freigabe dieser Zeitkammern auf unbekannte Art und Weise. Die Art der Zeitreise, die hier zur Anwendung kommt, nennt sich BST (Blank Slate Technology) und vermutlich kann sie von uns durch die von den WingMakers zurückgelassenen Artefakte entwickelt werden.

Durch diese Zeitreisetechologie soll die Menschheit von einer außerirdischen Invasion durch Wesen bewahrt werden, welche die WingMakers als „Animus“ bezeichnen, die man auch als Archonten oder Dämonen sehen kann. Im WingMakers-Material werden sie als eine außerirdische bzw. extra-dimensionale Rasse aus synthetischen Wesen beschrieben, die zu Seelenträgern werden wollen, denn ihren künstlichen Körpern fehlt die Fähigkeit, die subtilen Frequenzen der menschlichen Seele zu tragen. Sie wollen deshalb menschliche Genetik nutzen und sie zu einem Teil ihrer eigenen Körper machen. Durch ihre überlegenen mentalen Eigenschaften wurden sie schon vor langer Zeit die

Verbündeten unserer Wirtschaftsmächte auf Erden und agierten als Berater in der Einführung von neuen Technologien. Die Animus sind laut den WingMakers die legendäre mythologische Rasse der gefallenen Engel aus den religiösen Texten und sind daher die bösen Verbündeten des gefallenen Erzengels Luzifer. Diese Wesen arbeiten mit den mächtigsten Organisationen der Welt daran, die Erde und alle Erdbewohner zu kontrollieren, und einige von ihnen befinden sich hier auf der Erde - meist verborgen hinter den Schleiern von Energien, die uns umgeben und sind für unsere Sinne unsichtbar. Die Animus vertreten die Ansicht, dass der Verstand wichtiger ist als Gefühle, denn der Verstand produziert Technologie, Technologie erzeugt Macht, Macht ermöglicht Herrschaft über andere Lebensformen - und Herrschaft erzeugt Luxus und Bequemlichkeit. Diese Struktur wurde von den Animus auf unsere Welt übertragen.

Die Informationen der WingMakers sollen außerdem dabei helfen, eine globale Kultur zu erschaffen, welche die gesamte Menschheit auf einen spirituellen Pfad zurückbringen soll, damit sie eins mit dem Kosmos und eine Einheit mit dem einen großen Schöpfer des Universums erlangen kann. Ihre Zeitkapseln agieren als eine Brücke zwischen zeitgenössischen Menschen und ihrem zukünftigen Selbst, um in den Jahren, die vor uns liegen, dabei zu helfen, die Menschheit auf eine neue Stufe der Entwicklung zu erhöhen, was schließlich zur Entstehung einer völlig neuen menschlichen Spezies führen soll, die nicht transhumanistisch ist. Das hat mit speziellen Genen und Seelenaspekten zu tun, die es dem großen Schöpfer des Universums erlauben, sich in Form dieser neuen Menschen in seinem vollsten Ausdruck und in der vollsten Wahrnehmung des Lebens zu manifestieren. Die gesamte Menschheit stellt nur einen winzigen Anteil im Kollektivkörper Gottes dar und es gibt laut den Informationen der WingMakers noch unzählige weitere Lebensformen im Universum.

Im fünften Interview mit der Reporterin Sarah enthüllte Dr. Jamisson Neruda neue Informationen über die »dimensionale Realität des menschlichen Bewusstseins«, die uns so einprogrammiert wurde, als wäre sie real, obwohl sie es nicht ist. In diesem Interview geht Dr. Neruda näher auf die Kräfte und die Agenda ein, die sich hinter dieser Täuschung verbergen und wie die Menschheit von dieser Täuschung bis zum heutigen Tag beeinflusst wird. Diese Informationen legen eine Realität offen, in der wir Menschen biologische Wirte für unsterbliche Wesen sind, die von böartigen Wesen aus einer anderen Dimension für ihre eigenen Zwecke umprogrammiert wurden, um uns unterdrücken und auf dem Planeten Erde gefangenhalten zu können. Die Menschheit ist sich nicht darüber bewusst, dass sie in einer künstlich erschaffenen Realität existiert. Einige Wissenschaftler - und speziell Quantenwissenschaftler - kommen nun dahinter, dass wir in einer Illusion leben, und in den letzten Jahren wurden zahlreiche wissenschaftliche Studien dazu veröffentlicht, die diese Tatsache beweisen! Wir leben in einer holografischen, numerischen Simulation, die durch Mathematik und einen Computercode erschaffen worden ist. Diese Tatsache schockte die Öffentlichkeit noch mehr als die Diskussionen über UFOs oder Verschwörungstheorien, weil sie so fundamental ist und den einzigen Schluss zulässt, dass wir alle in einer falschen Realität eingesperrt sind! In zahlreichen antiken spirituellen Schriften wurde bereits vor den Gefahren dieser Täuschung gewarnt (Gnostiker, Demiurg, Jesus usw.), den Mystikern fehlte lediglich das wissenschaftliche Vokabular, um dieses Phänomen richtig zu beschreiben, dennoch haben sie verstanden, dass wir uns in einer „illusorischen“ Welt befinden und die heutigen Wissenschaftler nun

als eine programmierte Realität wahrnehmen können. Die große Frage lautet daher, wer oder was Realität programmiert und warum?

Dr. Neruda gibt im fünften Interview Antworten auf diese Fragen und erklärt, wie wir es schaffen können, uns aus dieser Programmierung vom „Hologramm der Täuschung“ zu befreien. Dieses Hologramm basiert nicht nur auf Mathematik und Physik unserer Raumzeit, sondern ist noch weit komplexer und übersteigt unser gegenwärtiges Verständnis. Die WingMakers berichten in ihrem übermittelten Material von der Entstehung des „Souveränen Integrals“, einem Zustand, durch den sich die Menschheit aus dieser Täuschung befreien kann. Das WingMakers-Material lehrt uns, wie wir das vollbringen können, indem wir die Verhaltensweisen der menschlichen Spezies ändern, damit der Prozess des „Souveränen Integrals“ stattfinden kann.

Das fünfte Interview mit Dr. Neruda fand am 2. Januar 1998 statt und wurde auf Wunsch von ihm erst am 4. März 2014 auf der Internetpräsenz der WingMakers veröffentlicht. Dieses Interview wurde wie die vorherigen auf Tonband aufgezeichnet und später genau auf Text übertragen. Ich werde versuchen, die wichtigsten Punkte dieses langen Interviews hier darzulegen, und im Anhang finden Sie unter⁽⁴⁷⁾ einen Link zum ganzen Interview, um es bei Interesse vollständig studieren zu können. Das vierte Interview endete damit, dass Dr. Neruda der Journalistin Sarah erklärt hat, dass die WingMakers die Menschheit durch ihr in der Zeitkapsel hinterlassenes Material an einen Punkt führen wollen, den sie das „Große Portal“ nennen. Das ist ein Punkt, der zur wissenschaftlichen Bestätigung der Existenz der menschlichen Seele und der spirituellen Einheit der menschlichen Seele führt, der derzeit allerdings noch in der unsichtbaren Zukunft liegt und einen Gipfelpunkt darstellt, den die menschliche Spezies erreichen kann, sobald die Wissenschaft die Existenz der menschlichen Seele bestätigt hat. Die Schnittstelle zum „Großen Portal“ soll im Laufe des 21. Jahrhunderts auftauchen und das WingMakers-Material ist ein Auslöser dafür. Das „Souveräne Integral“ ist ein Portal, durch das ein menschliches Individuum mit der schöpferischen „Ersten Quelle“ verbunden wird und steht außerhalb des täuschenden Realitäts-Konstrukts, das dem System des menschlichen Geistes entspringt. Es befindet sich außerhalb unseres holografischen Gefängnisses der Täuschung als eine allumfassende Quantenexistenz, in der jede Illusion und Täuschung fehlt, die das manipulierte System des menschlichen Geistes fabrizieren kann. Dr. Neruda erklärt, dass er 1998 weitere Informationen vorerst zurückhalten musste, damit sie zur richtigen Zeit von den richtigen Leuten gelesen werden können - so wie es von den WingMakers geplant worden ist.

Das alles hat mit dem „Großen Portal“ und der breiten Zeitlinie der Erde zu tun, denn unsere Erde ist laut den Informationen der WingMakers ein sehr spezieller und einzigartiger Planet, der ursprünglich vollständig aus Wasser bestand, und die mächtigen Gravitationskräfte im Zentrum der Erde waren für geistige Wesen interessant, denn sie sorgten dafür, dass man hier spezielle Manifestationen von Gedanken ausführen kann. Somit wurde es möglich, diesen ursprünglich interdimensional existierenden Planeten durch Tonfrequenzen in einen materiellen Planeten zu verwandeln - also zu physischer Materie. Der Erdkern, der Gravitation produziert, war dazu fähig, unseren Planeten über viele Zeitalter hinweg zu materialisieren, damit physisches Leben auf ihm entstehen konnte. Diese Entstehungsgeschichte ist auf der entdeckten „Compact Disc“ der

WingMakers aufgezeichnet, die in der 23. Kammer der Ancient-Arrow-Zeitkapsel in einem entlegenen Tal im nördlichen New Mexico gefunden wurde, nachdem ein paar Studenten im Jahr 1972 zufällig auf ein seltsames Artefakt gestoßen waren, mit dem die genaue Position der Zeitkammer ermittelt werden konnte. Ist es ein Zufall, dass sich diese Anlage ausgerechnet in New Mexico befindet, dem Zentrum des modernen UFO-Phänomens und der UFO-Absturzstellen? Hier gab es auch die ersten Atomversuche und hier befinden sich die antiken unterirdischen Tunnelsysteme und geheime Untergrundbasen wie die Dulce-Basis - kann das alles ein Zufall sein? Gibt es einen Zusammenhang zwischen den Zeitreisenden des Roswell-UFOs und den WingMakers aus dem 28. Jahrhundert? Auch im Zuge des Philadelphia-Experiments im Jahr 1943 wurde Ed Cameron, der Vorgänger von Al Bielek, in die Zeit der WingMakers transportiert und verbrachte dort einige Monate im Jahr 2749, um ihre Kultur zu studieren. Danach wurde er von ihnen bzw. von den dort existierenden, mächtigen Quantencomputern in unsere Zeit zurückgeschickt. Ed Cameron erklärte, dass er einige Zusammentreffen mit den Programmierern dieser Computer hatte, die ihm ihre Agenda erklärten - und das war eine verborgene Gesellschaft, die sich selbst als WingMakers bezeichnete! Dr. Neruda fügt hinzu, dass diese Entwicklungsgeschichte der Erde, welche der Organisation ACIO vorliegt, nicht nur vom WingMakers-Material aus der Zeitkapsel stammt, sondern auch von relativ unbekanntem sumerischen Aufzeichnungen, die von Archäologen und Historikern nicht veröffentlicht wurden.

Auch die „Corteum“, eine freundlich gesinnte, außerirdische Rasse, die mit der Organisation ACIO an der Entschlüsselung des WingMakers-Materials arbeitet, ist der Ansicht, dass die Erde ursprünglich ein interdimensionaler Planet aus Wasser war. Die Corteum werden als beinahe drei Meter große, menschenähnliche Wesen beschrieben, die lange Schädel und eine sehr helle Hautfarbe besitzen. Diese Wesen forschen ebenfalls an der Entwicklung der BST-Zeitreisetechnologie der WingMakers, um ihren Heimatplaneten damit retten zu können. Nachdem sich der Planet Erde also grundlegend materialisiert hatte, waren die Atlanter eines der ersten Völker, die das Innere des Planeten bewohnen konnten. Die außerirdischen Anunnaki kamen erst später zur Erde und verhandelten mit den Atlantern, denn sie wollten ihre Erlaubnis, in der Nähe des Erdkerns Gold abzubauen - sie benötigten das Gold aus verschiedenen Gründen, nicht nur für die Atmosphäre ihres Planeten Nibiru, sondern auch, weil das Gold die Frequenzen ihrer Körper modulieren kann. Gold ist die Essenz ihrer Rasse und hat Eigenschaften, die sie dringend zum Überleben brauchen. In den Aufzeichnungen der Sumerer wird beschrieben, dass ihr Heimatplanet Nibiru damals zwölf Städte hatte, die alle aus halbtransparentem Gold erbaut waren. Die Anunnaki sind eine Rasse, die nicht vollständig physisch, sondern ätherisch und interdimensional ist. Die Atlanter waren ihnen ursprünglich ähnlich, bevor sie sich in physischen Körpern auf der Erde materialisierten. Die Atlanter stimmten den Bitten der Anunnaki schließlich zu, ließen sie das Gold schürfen, betrachteten die Anunnaki nicht als Bedrohung und versuchten eine Übereinkunft mit ihnen auszuhandeln, denn sie wollten in den Besitz ihrer Technologie gelangen. Außerdem waren ihre tiefen Goldminen von geringem Interesse für die Atlanter. Je mehr sich die Erde verdichtete, desto mehr Gold materialisierte sich, dennoch wurde der Abbau immer schwieriger, denn das Gold wurde immer physischer und dichter, und mit ihren ätherischen Körpern konnten sie es schließlich nicht mehr abbauen. Sie benötigten

Körper, die besser dafür geeignet waren, auf der Erde zu operieren, um weiterhin Gold abbauen zu können. Wann das alles stattgefunden hat, ist schwer zu sagen, es muss aber hunderttausende Jahre zurückliegen. Die Anunnaki benötigten also spezielle Körper, die sie in ihrer ätherischen Form „bewohnen“ konnten, und gemeinsam mit den Atlantern und damals schon auf der Erde lebenden außerirdischen Sirianern experimentierten sie so lange herum, bis sie eine passende Form erschaffen konnten - den menschlichen Körper bzw. eine „physische Uniform“. Die WingMakers nennen diesen Körper das „menschliche Instrument“.

Die ersten Menschen vom Typ 1.0 waren noch nicht so hochentwickelt wie der moderne Mensch und noch teilweise ätherisch, doch je mehr die Erde sich materialisierte, desto mehr verdichteten sich auch diese menschlichen Körper. Allerdings entwickelten die Anunnaki irgendwann Meinungsverschiedenheiten mit den Atlantern und konspirierten mit den Sirianern und einer anderen Rasse, die man als die „Schlangen“ bezeichnete. Diese drei Rassen waren daran interessiert, in diesen neuen physischen Körpern physische Planeten zu bewohnen und betrachteten den Planeten Erde als ein großes Labor - die Anunnaki hatten bereits einen solchen physischen Körper entwickelt und mussten ihn jetzt nur noch beseelen und mit Lebenskraft ausstatten! Sie wollten die Atlanter dazu bringen, sich freiwillig in diesen Körpern zu inkarnieren, um sie dann genetisch zu programmieren und weiterhin darin gefangenhalten zu können! Die drei außerirdischen Rassen planten, die Atlanter auf diese Weise zu versklaven, damit ihre Seelen die nötige Kraft liefern, um diese physischen Körper zu betreiben. Die Sirianer und die Nachfahren des Herrschers der Anunnaki erschufen mächtige Programmierungen, die die Atlanter in diesen Körpern gefangen halten sollten. Auf diese Weise sind offenbar die heute so bezeichneten Neandertaler entstanden. Dazu waren programmierte Implantate notwendig, die diesen Wesen die nötigen Fähigkeiten einprogrammierten, dass sie selbstständig überleben, jagen und sich reinigen konnten. Alle diese fundamentalen Funktionen wurden in verschiedene Körperteile, die Knochen, das Gehirn und auch in das Herz dieser Wesen einprogrammiert, und verschmolzen schließlich mit der DNS. Dieser Kontrollmechanismus erlaubte es den außerirdischen Rassen, den menschlichen Körper über lange Zeiträume hinweg weiterhin wie gewünscht zu programmieren. Die Menschen vom Typ 1.0 sollten primär nach Gold schürfen, gleichzeitig sollten die unsterblichen Seelen der Atlanter in Ignoranz über ihren wahren Ursprung gehalten werden und in einen unbewussten Zustand dahindämmern. Sie waren fortan nur mehr auf das physische Überleben fokussiert und darauf, gut zu funktionieren, denn schließlich identifizierten sich die atlantischen Seelen vollkommen mit diesen genetisch erschaffenen physischen Körpern - und so ist es heute noch! Unsterbliche Seelen sind nicht an die Raumzeit gebunden, sie leben immer weiter, selbst wenn dieser Körper stirbt, deshalb erschufen die Anunnaki eine geschickte Täuschung, einen ätherischen Aufenthaltsplatz für die freigesetzten Seelen, damit sie dem Kreislauf der Verkörperung nicht entkommen können. Die WingMakers bezeichnen dieses Jenseits-Programm als ein „Recycling der Seelen“ bzw. eine Reinkarnation. Das ist die Basis für die ständigen Wiederverkörperungen auf der Erde. Es ist ein automatisierter Kreislauf der Wiedergeburt, der unsere Seelen in programmierte physische Körper einsperrt und uns in Bioroboter für Außerirdische verwandelt, um für sie zu arbeiten und uns von ihnen unsere göttliche Lebensenergie absaugen zu lassen!



Abb. 112: Physische Körper als Träger der unsterblichen menschlichen Seelen

Dr. Neruda erklärt, dass das Universum aus Dimensionen besteht, die das Resultat von mathematischen Gleichungen sind, daher besteht es aus Mathematik. Fortschrittliche Außerirdische wissen, wie man durch angewandte mathematische Prinzipien die Raumzeit planen und organisieren kann. Darum ist unsere Welt nicht real, sondern wurde auf diese Weise erschaffen - sie ist eine programmierte Raumzeit-Realität! Sobald man dazu fähig ist, die Raumzeit zu programmieren, kann man es auch vollbringen, Menschen ebenfalls auf der individuellen Ebene zu programmieren, und zwar bis hin zum kleinsten Detail - es besteht alles nur aus Mathematik. Auf diese Weise programmierten die Anunnaki Anu, Marduk, Enlil und Enki viele Verhaltensweisen, Emotionen und Gefühle der Anunnaki in die menschlichen Körper ein. Die Menschen vom Typ 1.0 entwickelten sich schließlich sehr gut und fanden sich in der dreidimensionalen Welt der Erde immer besser zurecht. Die Verdichtung der Erde und der menschlichen Körper setzte sich immer weiter fort, und die Seelen der Atlanter waren durch die programmierten Implantate der Anunnaki fortan als „Kraftquelle“ in diesen Körpern gefangen.

Die WingMakers erklären, dass alle Lebensformen auf DNS basieren, die von der sogenannten „Zentral-Rasse“ unserer Galaxis stammt und dass diese engelhafte Rasse die ursprünglichen Erschaffer der Körper im physischen Universum sind, die beseeltes Leben tragen können. Die WingMakers sind eigenen Angaben zufolge ein Bestandteil dieser Zentralrasse! Die erwähnten „Schlangen“ sind eine eigene Rasse von Wesen, die auf Reptilien-DNS basieren, aber sich von den Anunnaki unterscheiden. Sie waren als Träger des Lebens bekannt, säten Lebensformen und genetisch neu erschaffene Spezies auf Planeten aus und erbauten die Nahrungsketten - sie sind also so etwas wie Gärtner des Garten Eden, dem ursprünglichen Paradies. Sie waren jedoch nicht an der Erschaffung

des Menschen vom Typ 1.0 beteiligt, sondern es war ihre Aufgabe, für das Vorhandensein von Nahrung und für die Erhaltung der „natürlichen“ Kreisläufe auf einem Planeten zu sorgen. Die Atlanter waren vermutlich zu stolz oder zu naiv, um zu bemerken, was mit ihnen passierte, oder sie wurden ausgetrickst und auf eine Weise angegriffen, auf die sie nicht vorbereitet waren. Schließlich wurden Menschen vom Typ 2.0 entwickelt, die sich selbstständig fortpflanzen konnten, denn die Menschen vom Typ 1.0 waren geklonte und völlig identische Wesen, die nach geraumer Zeit aufgrund dieser Tatsache langsam verrückt wurden, denn es fehlten ihnen Variationen. Der Anunnaki-Gott Anu beschloss, den Typ 1.0 aus diesem Grund vollständig auszulöschen, indem er eine gewaltige Flutwelle schickte, die auch die restliche Flora und Fauna der Erde zerstörte - Marduk konnte zwar einige Menschen des Typs 1.0 retten, dennoch war es das Ende dieser Menschenart. Die Menschen vom Typ 2.0 waren fähig, sich wie die Anunnaki fortzupflanzen, hatten genug Gene der Götter, um sich mit ihnen zu paaren, und einige Anunnaki schwängerten menschliche Frauen und brachten auf diese Weise ihre königliche Blutlinie in die neue, menschliche Spezies ein. Das sorgte für die benötigten Variationen innerhalb der Spezies, denn die Menschen waren nun nicht länger bloße Klone, sondern glichen ihren Erschaffern immer mehr und bald gab es berechtigte Sorgen, dass diese neuen Menschen zu machtvoll und selbstbewusst werden könnten. Was würde geschehen, wenn die Seelen der Atlanter, die in diesen Körpern gefangen sind, dahinterkommen würden, dass sie eigentlich unsterbliche und unendliche Wesen sind?

Irgendwann hatten die Anunnaki genug Gold abgebaut und wussten fortan nicht mehr, was sie mit all den Menschen tun sollten, denn sie wollten die Erde wieder verlassen. Anu entschied, dass er vorher das Konzept eines personifizierten, göttlichen Herrschers und eine Religion einführen musste, um seine Menschen besser kontrollieren und für eine Rückkehr vorbereiten zu können - das war der Schlüsselprozess der weiteren Programmierung und Indoktrination! Zusammen mit Marduk und den Sirianern erschuf er das Paradigma des Garten Eden und erklärte, dass Eva für den „Sündenfall der Menschheit“ verantwortlich ist, und sie und Adam deshalb aus dem Paradies vertrieben wurden, weil sie als Menschen versucht hatten, durch Erkenntnis ihren ursprünglichen Bewusstseinszustand wiederherzustellen! Anu wollte sie durch diese religiösen Programmierungen davon abzuhalten, Selbsterkenntnis zu erlangen, denn seine Menschen sollten sich weiterhin ausschließlich mit ihrer „menschlichen Uniform“ identifizieren und niemals in Erwägung ziehen, dass sie selbst einen göttlichen Ursprung besitzen und göttliche Wesen sind! Laut Dr. Neruda bestätigt das WingMakers-Material die Geschehnisse, die in der Bibel beschrieben sind. Die verschiedenen Götter der irdischen Religionen sind also die Anunnaki, und sie haben nichts mit dem wahren Schöpfer des Universums zu tun, sondern sind auch nur untergeordnete Schöpfungen der wahren göttlichen Quelle. Der Prozess des „Großen Portals“ und dem wissenschaftlichen Nachweis der menschlichen Seele ist die einzige Möglichkeit, die Menschen aus dieser programmierten Täuschung der Anunnaki, Sirianer und Schlangenwesen zu befreien. Vor der großen Flut hatten die Anunnaki erkannt, dass sie bereits ausreichend Gold gefördert hatten und mehr nicht benötigten. Darum entschied sich Anu, als der neue Gott dieser Religion aufzutreten, doch die Sirianer und Schlangenwesen dachten, dass der Einfall, unsterbliche Wesen in programmierte physische Körper und planetare Ökosysteme zu versklaven, ursprünglich ihre eigene Idee war! Sie wollten dieses Konzept kopieren und im All verbreiten, um sich selbst als Götter aufzuspielen!

Dr. Neruda erklärt weiter, dass die Anunnaki nicht alleine für die Zerstörung der Erdoberfläche in Form einer gewaltigen Flutwelle verantwortlich waren, sondern vor Tausenden von Jahren bereits Atomwaffen in einem gewaltigen Weltkrieg zum Einsatz gekommen sind, doch die Geologen wollen die meisten Rückstände in Form von Verglasungen heute durch Meteoriteneinschläge wegerklären. Aus dem WingMakers-Material geht hervor, dass es sich um fortschrittliche Waffen gehandelt hat, die gegen die überlebenden Menschen eingesetzt wurden, die sich vor der Flut in Sicherheit bringen konnten. Die Anunnaki, Sirianier und Reptiloiden fühlten sich als große Schöpfer-Götter, wollten diesen Prozess der Versklavung von unsterblichen Seelen mit ähnlichen Körpern auf anderen Welten fortsetzen und begannen auch tatsächlich damit, diesen Plan in die Tat umzusetzen. Der Gravitationskern der Erde, der für die Materialisierung des Planeten sorgte, wurde von ihnen kopiert und auf andere Planeten verpflanzt, womit sie buchstäblich andere Planeten terraformierten. Dr. Neruda weist darauf hin, dass wir uns immer daran erinnern müssen, dass wir unsterbliche Wesen sind, die von außerhalb der Raumzeit stammen, und daher kein Ende und kein Alter haben. Durch die menschliche DNS konnten die Sirianer das Muster für das menschliche Bewusstsein erschaffen, und es wurde so ausgerichtet, dass es zum Werkzeug der Unterdrückung von unsterblichen Wesen wurde.

Es gibt drei Abstufungen im menschlichen Geist: Die erste ist der „Universale Geist“ bzw. das **Unbewusste**, es bildet eine Verbindung zwischen individuellen Menschen und der ganzen Spezies. Diese Ebene sorgt dafür, dass wir in unserer falschen Realität jeweils dasselbe wahrnehmen und fühlen, was auch alle anderen Menschen fühlen. Damit kann man eine Spezies quasi in ihrer Separation vereinen. Die zweite Ebene ist der genetisch festgelegte Geist, den die WingMakers das **Unterbewusstsein** nennen. Es formt die Verbindung zwischen einem Individuum und seiner genetischen Familie und drückt sich über Blutlinien aus. Als drittes haben wir den **bewussten Geist**, das ist die einzigartige, individuelle Wahrnehmung und der individuelle Ausdruck, den die meisten von uns Persönlichkeit oder Charakter nennen. Die bewusste Ebene ist stark durch die genetische Ebene beeinflusst - speziell bis zu einem Alter von etwa acht Jahren.

Das WingMakers-Material spricht davon, dass in dieser Phase die religiösen Kult-Programmierungen der hierarchischen Gesellschaftsstruktur einprogrammiert werden und es soll ein Schüler-Meister-System erschaffen werden, um verschiedene religiöse und esoterische Kulte zu erzeugen, die ein festgelegtes Glaubenssystem etablieren - das manifestiert sich in der Raumzeit und erlaubt es der Seele jedoch nicht, sich aus diesem konstruierten Gefängnis der Wiedergeburt endgültig zu befreien. Das kann nur geschehen, wenn wir realisieren, dass wir unsterbliche Wesen sind, die in programmierten Körpern inkarnieren, welche in einer holografischen Illusion in einem künstlich erzeugten Universum der Raumzeit stecken!

Doch die Meister und Götter dieser Illusion sind WIR SELBST! Diese Erkenntnis macht uns frei! Es handelt sich um das Prinzip ICH BIN - WIR SIND bzw. „Wie oben, so unten.“, denn kein Wesen steht über einem anderen oder ist besser oder schlechter. Die WingMakers erklären, dass alles um uns herum eine aus einfachen Tönen programmierte, holografische Illusion ist, die nicht real existiert. Dr. Neruda meint, dass diese Tatsache nur aus der Perspektive der verhaltenskontrollierten Menschheit heraus deprimierend wirkt - denn die gute Nachricht ist, dass wir jetzt darüber Bescheid wissen! Je-

der Mensch kann bewusst aus dieser Illusion heraustreten, denn kein Meister oder Gott wird diesen Schritt für uns machen, sondern wir müssen ihn selbst machen! Wir sind eine Einheit - ICH und WIR SIND, und sind JETZT, in diesem Moment. Wir existieren in keiner Geschichte oder der Vergangenheit und auch nicht in der Zukunft, sondern nur JETZT. Dr. Neruda sagt, dass viele Christen bereits über die Lehren von Jesus Christus solche Standpunkte vertreten und Jesus kein Teil dieser Täuschung ist, sondern als ein Lehrer zur Erde kam, der den Menschen klar zu machen versuchte, wie tief und breit diese *falsche Illusion* konstruiert ist - ihre Grenzen befindet sich am anderen Ende des Universums und in den kleinsten Bausteinen unserer DNS! Jesus ist gekommen, um dieses Geheimnis zu enthüllen, doch die Verfasser und späteren Manipulatoren der Bibel haben entschieden, Jesus zu einem Teil der Täuschung zu machen und erklärten plötzlich, dass der personifizierte Gott eine Person in Form eines *liebenden Vaters* der gesamten Menschheit ist. Das stimmt, stimmt aber auch nicht, denn er ist weit mehr als das.

Sarah: „Also sagen Sie, dass Jesus über diese Täuschung Bescheid wusste, und seine Worte deshalb nicht in der Bibel vorhanden sind?“

Dr. Neruda: „Unsere Meinung ist, dass seine Worte so gegen das konditionierte Glaubenssystem der Menschen gerichtet waren, dass die Menschen nicht verstehen konnten, was er sagte, als er sie sagte. (Anm. Jesus lehrte deshalb in Parabeln und Gleichnissen.) Später wurden seine Lehren übersetzt, verändert und in die Form gebracht, so wie wir sie heute in der Bibel vorfinden. Den Übersetzungen der Bibel fehlt die originale Potenz der Worte, mit denen er gearbeitet hat, denn es gibt zwei Methoden, mit denen man diese Illusion aufdecken kann, doch das ist ein sehr schwieriger Lehrsatz. Erstens ist das unbewusste Gedankensystem in jedem Menschen vorhanden, es ist wie ein Informationsfeld, auf das jeder Zugriff hat, es kann auf jeden wirken und jeden infizieren. Eine aufschlussreiche Idee kann einer kleinen Gruppe von Menschen weitergegeben werden, doch sie hat nicht genug Einfluss, um ein massenhaftes Erwachen zu erzeugen, weil der unbewusste Geist einfach zu schwerfällig ist. Die zweite Möglichkeit ist für uns schädlicher als die erste, jedoch wirksamer. Es hat mit den funktionalen, programmierten Implantaten zu tun, und wie jedes andere Programm kann man diese Implantate umprogrammieren oder auch ausschalten.“

Dr. Neruda fährt fort zu erklären, dass sich in unserer unbewussten Geistesebene ein Konstrukt befindet, das sich spätestens mit dem Alter von 7 Jahren so weit entwickelt hat, dass es bis zu einem Alter von 14 Jahren die individuelle Persönlichkeit aus der unbewussten Geistesebene herausentwickeln kann. Sobald sich eine einzigartige Persönlichkeit gefestigt hat, schließt diese Einzigartigkeit das Konzept der Existenz eines höheren Gottes als Schöpfer des Universums aus. Dieser Plan wurde von Anu bzw. den Anunnaki entwickelt, um mehr Trennung zwischen Schöpfer und Geschöpfen zu erzeugen und die Massen von auf ihren physischen Intellekt fokussierte Atheisten und Agnostiker zu erzeugen, welche die Wahrheit nicht verstehen oder erkennen können. (Die Kirchen kennen das und so gibt es die Erstkommunion mit 7 und die Firmung oder Konfirmation mit 14 Jahren.) Je größer die Abtrennung von der Vorstellung einer übergeordneten Gottheit ist, desto effizienter arbeitet das Programm der Versklavung. Das erzeugt auch den ständigen Zustand von Trennung, Konkurrenz, sozialen Unruhen und Kriegen auf unserem Planeten!

Dr. Neruda: „*Bezüglich der Existenz von Gott kann ich Ihnen nur sagen, dass wir als Kollektiv Gott sehr nahe sind. Das ist die klare Botschaft der WingMakers. Es gibt eine Erste Quelle, einen zentralen Punkt in der Existenz, der das Gitternetz der Existenz durch Töne und Frequenzen erzeugt.*“

Auch Wesen wie Aufgestiegene Meisterinnen und Meister existieren in diesem göttlichen Rahmen und in der menschlichen Schnittstelle des Geistes, denn alle gemeinsam sind wir das, was ICH BIN ist. Gott als höherer Schöpfer befindet sich nicht im „Hologramm der Täuschung“ dieser Realität. Er existiert auch nicht in der Holografie, die vor Millionen von Jahren von interdimensionalen Wesen erschaffen wurde. Je tiefer wir in dieses Hologramm eindringen und darüber lernen, desto klarer wird diese Tatsache. Menschen vom Typ 2.0 wurden genetisch so erschaffen, dass sie sich von einem Kind, das absolut nichts von der Welt weiß, in einen erwachsenen Menschen verwandeln, der Gott kennenlernen kann, da wir so entworfen sind, dass wir ein göttliches Bewusstsein entwickeln können. Die Anunnaki haben uns jedoch so umprogrammiert, dass wir dieses Gottesbewusstsein in weiter Ferne sehen, in einer Zeit, die noch lange vor uns liegt. Wir jagen darum Schatten hinterher, bis wir erkennen, dass dieses Bewusstsein schon *hier ist* und wir lediglich einer Täuschung unterliegen. Wir müssen den Schöpfer nicht außerhalb, sondern „*in uns*“ suchen, denn dort ist er immer vorhanden und wartet darauf, dass wir das göttliche Bewusstsein unserer individuellen Seele erwecken. Dadurch können wir zum ICH BIN und WIR SIND erwachen, und werden zum „Souveränen Integral“ - Menschen, die als vollständiger Ausdruck des schöpferischen Bewusstseins leben.

Dr. Neruda erklärt weiter, dass das bisher außer den großen Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern fast niemand vollbracht hat, doch die WingMakers sind Menschen aus der Zukunft, die es geschafft haben und in unsere Zeit zurückgekehrt sind, um uns dabei zu helfen, auch den Weg dorthin zu finden! Sie konnten die Sklaverei beenden - also werden wir es auch tun! Die Anunnaki gemeinsam mit den Sirianern und den Schlangentrassen versuchten, uns durch ihre Programmierungen Erleuchtung durch Glaubensmuster suchen zu lassen, doch sie selbst waren es, die uns diese falschen religiösen Glaubensstrukturen zur Verfügung gestellt haben. Ohne diese Programme würden wir nach dem physischen Tod sofort entdecken, wer wir wirklich sind und würden niemals wieder freiwillig hier inkarnieren und würden jedem anderen sofort erzählen, dass das alles eine Illusion ist! Ursprünglich haben wir selbst diese Illusion erschaffen, um Experimente anzustellen und die dritte Dimension zu erforschen, die sich aus einer höherdimensionalen Ebene entwickelt hat. Jeder Gottesfunke bzw. jede Seele muss irgendwann in ihrer Entwicklung die Existenz als Mensch kennenlernen und diese Realität konfrontieren, das kann nicht verhindert werden. Dr. Neruda hat Sarah an dieser Stelle des Interviews ein Papier vorgelegt, auf dem eine wortwörtliche Übersetzung des WingMakers-Materials aufgezeichnet war, und die WingMakers schreiben von der „Klang-Vibration der Gleichheit“:

„ Wenn alle Manifestationen des Lebens aufrichtig als fragmentarische Ausdrücke der Ersten Quelle wahrgenommen werden, die allen Lebensformen unterliegen, dann kann das menschliche Instrument die Vibration der Gleichheit empfinden. Das Leben entsteht zu Beginn als eine Erweiterung der Quellen-Realität und wird dann zu einer individual-

sierten Energie-Frequenz, die in eine Form gebracht wird. Sie vibriert in ihrem reinen, zeitlosen Zustand genau gleich in allen Manifestationen des Lebens. Das ist die gemeinsame Grundlage, die alles Leben teilt. Das ist die Klang-Vibration der Gleichheit, die in allen Lebensformen beobachtet werden kann und alle Ausdrucksformen der Vielfalt zu einer gemeinsamen Grundlage der Existenz vereint, die als die Erste Quelle bekannt ist. “

Dr. Neruda weist darauf hin, dass nicht Worte allein diesen Prozess der Erweckung auslösen können, sondern jeder Mensch muss *selbst* dafür sorgen, dass er aus dieser Illusion erwachen kann und auch weiterhin wach bleibt. Doch dazu müssen die bereits vorhandenen und gefestigten Verhaltensweisen verändert werden. Diese Verhaltensweisen signalisieren anderen Menschen, dass wir die Abtrennung von unserem wahren Selbst verstanden haben und JETZT als ICH BIN und WIR SIND operieren!

Dr. Neruda: *„Menschen vom Typ 2.0 werden durch den Gravitationskern der Erde ständig dichter und physisch dreidimensionaler, wir sind heute solider als jemals zuvor.*

Vor ungefähr 30 Jahren (Anm.: in den 1950er- und 1960er-Jahren), glaubten wir, dass Außerirdische uns absichtlich ihre Raumschiffe zurückgelassen haben, doch erst vor kurzer Zeit haben wir entdeckt, dass die meisten Außerirdischen keine wirklich physischen Wesen sind. Sie haben die Erde überwacht und ihre Raumschiffe wurden von den Gravitationskräften des Erdkerns angezogen, was auch ihre Materialisation im dreidimensionalen Raum verursachte, denn viele der Materialien ihrer Schiffskonstruktion hatten chemische Eigenschaften, die anfällig für Verdichtung sind, wenn sie der Erdatmosphäre ausgesetzt sind. Die Magnetfelder der Erde sind einzigartig, sie sind laut den Worten der WingMakers sogar lebendig! Wir nehmen an, dass sie damit meinen, dass sie einen Aspekt von lebendiger Intelligenz besitzen. Wenn die Verdichtung eine bestimmte kritische Masse erreicht, werden die alten Kontrollsysteme der Welt zusammenbrechen - und genau das wird passieren!“

Laut Dr. Neruda wird dieser Zusammenbruch aus seiner Perspektive von 1998 sich mehr als 20 Jahre in der Zukunft ereignen, also irgendwann nach 2018. Dann kommt es zur Entstehung des Netzwerkes des „Souveränen Integrals“ und der Menschheit 3.0! Menschen dieser Art werden fähig sein, aus der Illusion der Täuschung auszurechnen und sich selbst zu realisieren. Sie werden aus diesem *konstruierten* Universum aussteigen können und im Selbsta Ausdruck des ICH BIN und WIR SIND leben können. Die Seele ist die Essenz, in der alle unsere Erfahrungen gesammelt sind, die wir als Menschen des Typs 1.0 und 2.0 gesammelt haben, doch es sind zu viele Informationen, und unser bewusster Geist wäre damit überfordert, wenn er auf all das ständig Zugang hätte. Die Seele ist daher ein Ausdruck der Unendlichkeit in einer endlichen Realität, und wenn wir uns von aller Illusion befreien können, sind wir das reine „Souveräne Integral“. Die Befreiung aus diesem Zustand kann laut den Informationen der WingMakers nur über die Tugenden des Herzens erfolgen, was ein neues Konstrukt von Verhaltensmustern hervorrufen wird. Worte allein können nicht genügen, um dieses Konzept anzuwenden und zu leben, sondern wir selbst müssen es *tun* und zwar durch Wertschätzung, Dankbarkeit, Mitgefühl, Bescheidenheit, Vergebung, Verstehen, Tapferkeit und Courage. Außerdem müssen wir lernen, ausschließlich im *Jetzt* zu leben und diese Tugenden in unser Verhalten einzubinden, denn ihre Umsetzung erfordert sehr viel Übung. Unsere schäd-

lichen und sündhaften Verhaltensweisen müssen gestoppt werden, denn sie erzeugen Trennung und Täuschung. Die Anunnaki und Sirianer haben nicht damit gerechnet, dass ihre Programmierungen von der Erde selbst und ihren Gravitationsfeldern verändert werden können, denn der Planet ist von zahlreichen sonderbaren Anomalien durchzogen - und diese lebendigen Gravitationsfelder interagieren mit allen Lebensformen der Erde. Sogar nichtphysische Wesen werden hierher gezogen und in dieser Dimension materialisiert. Die Anunnaki wollen sich nicht vollständig materialisieren und können sich in der heutigen Zeit jeweils nur sehr kurz auf der Erde aufhalten, vielleicht nur einige Tage - darum ist ihre Interaktionsmöglichkeit mit der Menschheit auch eingeschränkt. Viele nichtphysische Wesen helfen der Menschheit bei ihrer Befreiung, denn sie haben erkannt, dass negative Wesen dieses System der Versklavung ins All ausbreiten und alle Existenz damit infizieren wollen! Sie sehen dieses Vorhaben als eine Kraft, welche die göttliche Existenz degenerieren will.

Doch der natürliche Zustand von unsterblichen Wesen ist die Gleichheit und die Einheit! Laut Dr. Neruda sind die WingMakers die Seelen der alten Atlanter, die sich vor der Entstehung der Zivilisation von Atlantis als feinstoffliche Wesen auf der Erde materialisiert und ihre reine, genetische Vorlage auf die Erde mitgebracht haben, die dann später manipuliert und mit fremder, außerirdischer DNS vermischt wurde. Die WingMakers sind also jetzt aus einer zukünftigen Perspektive in unsere Raumzeit eingebrochen und haben einen Riss erzeugt, der es einem Teil der Menschheit erlauben wird, aus diesem Gefängnis auszubrechen.

Die Illuminati und Dunkelkräfte der Erde, die als Diener der negativen Außerirdischen agieren, planen die Erschaffung eines *eigenen* Menschen 3.0, der ein durch biologische und technologische Maßnahmen veränderter transhumanistischer Mensch werden soll, der die menschliche Form noch stärker durch weitere Implantate programmierbar machen wird. Sie wollen einen unsterblichen, unbegrenzten Menschen auf der physischen Ebene erschaffen. Transhumanismus ist eine noch viel stärkere Abtrennung von der Einheit mit dem Schöpfer und das ist der Zustand der Animus der gefallenen Engel. Außerdem kann dieser Vorgang nur eine völlig gestörte Persönlichkeitsstruktur hervorrufen, denn der unbewusste Geist kann nicht die Datenmengen einer unendlich lange lebenden Spezies erfassen. Die spirituelle Suche nach der wahren Quelle des Lebens wird durch die technologischen Erweiterungen nahezu unerreichbar, denn die Realisation des ICH BIN und WIR SIND ist weder eine technologische Erkenntnis, noch kann sie durch Technologie beschleunigt werden. Das funktioniert nur durch *eigenständiges* Lernen und der daraus resultierenden Veränderungen der Verhaltensweisen in Richtung eines tugendhaften Lebensstils - nicht mehr und nicht weniger. Noch versucht die Menschheit, durch ihre Programmierungen und den Transhumanismus sich selbst stärker zu programmieren und selbst Gott zu spielen, so wie Anu es getan hat. Sie wird versuchen, einen „besseren“ Menschen und eine „bessere“ Zivilisation zu erschaffen und dieses System der totalen Versklavung auf andere Welten auszubreiten.

Wahre Befreiung ist aber nur in der Abkehr von dieser programmierten Existenz möglich, doch Technologie wird diesen Prozess nur weit schwieriger machen und das ist auch der Plan hinter dem Transhumanismus. Der menschliche Geist soll mit einer unglaublichen Fülle von nutzlosen Informationen aus dem Hologramm der Täuschung

überschwemmt werden, um sich nur mit äußerster Anstrengung wieder davon befreien zu können. Die Mitarbeiter der ACIO und die NSA sind offenbar der Meinung, dass viele der sogenannten Besucher in ihren UFOs aus dem Weltraum gar keine Außerirdischen sind.

Dr. Neruda: *„Wir von der ACIO glaubten niemals, dass diese Wesen Außerirdische von anderen Planeten sind. Es sind wohl menschliche Transhumanisten 3.0 gewesen, die aus einer entfernten Zeitlinie der Erde stammten und man hat angenommen, dass es sich um Außerirdische handelt.“*

Das bedeutet, wir befinden uns an einer großen Wegkreuzung in mindestens zwei verschiedenen wichtigen und zukünftigen Zeitlinien: in der des Transhumanismus und in der WingMakers-Zeitlinie, der wahren Befreiung von Trennung und Täuschung.

Eines der Dinge, die in den vorangegangenen vier Neruda-Interviews nicht enthüllt worden sind, ist, dass dieses fünfte Interview nicht im gleichen Zeitraum wie die anderen vier veröffentlicht werden sollte, sondern erst im Jahr 2014. Die Planer der neuen Ebenen des Unbewussten Geistes der befreiten Menschen vom Typ 3.0 sind jetzt hier auf dem Planeten und treffen die Vorbereitungen, welche die Menschheit in den kommenden 20 bis 30 Jahren auf den Pfad des ICH BIN und WIR SIND führen wird. Die WingMakers müssen also grundsätzlich von der gleichen Programmierung der „Illusion der Täuschung“ Gebrauch machen, um bestimmte Menschen in ihr Informationsfeld zu bringen und um sie für die vollständige Wahrheit „aufzuwärmen“, damit die große Mehrheit der Menschen sie später begreifen kann. Daher planen WingMakers, eine Menge Informationen erst in den vor uns liegenden Jahren bekannt zu geben.

Sarah: *„Was ist mit ETs? Wissen sie über all das Bescheid und können sie intervenieren, um uns aus dieser Situation zu befreien?“*

Dr. Neruda: *„Jeder in diesem Universum ist Teil dieser Täuschung, ob sie es wissen oder nicht. Es gibt vier Arten von Wesen im Universum: Erstens diejenigen, die wissen, dass sie in der Täuschung leben und sie aktiv unterstützen; zweitens diejenigen, die über die Täuschung Bescheid wissen, sich aber nicht dagegen wehren können; dann drittens diejenigen, die nichts von der Täuschung wissen und sie aus Unwissenheit unterstützen, und viertens diejenigen, die über die Täuschung Bescheid wissen und aktiv versuchen, daraus auszusteigen. Egal, ob es sich um physische oder nichtphysische Wesen handelt, jeder in unserem Universum fällt in eine dieser vier Kategorien. Der sichtbare Teil des Universums, den wir beobachten können, ist Teil des Hologramms, das in unser Bewusstsein implantiert worden ist. Unser geistiges Bewusstsein etabliert die Verbindung zu allem, was wir sehen können, das ist ein Teil unseres Programms und enthält das sichtbare Universum. Warum glauben Sie, können die besten Wissenschaftler unseres Planeten nicht definieren, was Bewusstsein ist, ganz zu schweigen vom Unterbewusstsein oder dem unbewussten Geist? Wir sind so programmiert und sollen nicht hinter die Täuschung kommen, darum können wir auch nicht erklären, warum wir das Universum auf diese Weise wahrnehmen. Das Universum, so groß es auch erscheinen mag, ist ein Hologramm innerhalb einer programmierten Existenz, und jeder Mensch stimmt dieser Realität mehr oder weniger zu.“*

Dr. Neruda spricht im Interview davon, dass das „Große Portal“ der WingMakers ein Riss bzw. ein Portal zwischen den Welten ist, und es einen bestimmten Menschen gibt, der dieses Portal betreten und zwischen den Welten hin und her steigen kann. Dieses Portal führt nicht in den Himmel, bei dem es sich nur um eine Astralwelt handelt, sondern es ist ein Kommunikationsportal zwischen unserer Ursprungsebene als Rasse von unendlichen Wesen und dieser Welt - dem „Hologramm der Täuschung“. Das „Große Portal“ wird den Zeitpunkt markieren, wenn diese Mauer zwischen den Welten durch die Anstrengungen, das „Souveräne Integral“ zu verwirklichen, abgerissen werden wird - dann wird es für alle Menschen möglich sein, zu ihrem unendlichen Selbst und ihrer reinen Lebensessenz zurückzukehren. Das soll laut den Informationen von Dr. Neruda um das Jahr 2080 herum geschehen.

Die Wissenschaft ist nicht fähig, dieses Hologramm zu erklären, das in unserem Kopf bzw. unserem Bewusstsein erschaffen wird. Es ist die unlogische Natur des Universums, und es ist auf der Quantenebene unmöglich, es begreiflich zu machen. Die WingMakers haben erklärt, dass wir das Universum durch die Interaktion mit dem Hologramm erschaffen, das in uns einprogrammiert worden ist, und wir interpretieren es durch unsere fünf Sinne und durch Veränderungen in der Ton-Vibration der Struktur des Hologramms. Es ist ein universales und kollektives Feld, das Informationen über Vibrationsfelder überträgt, die alle Menschen miteinander verbinden. Daher glauben die Forscher um Dr. Neruda, dass unser „Universum der Trennung“ eine gigantische Blase ist, die ein komplettes Universum enthält, das ständig expandiert. Es bildet die ideale Plattform für Leben, doch laut unserer Lehrmeinungen habe sich intelligentes Leben nur auf einem einzigen, winzigen Planeten in diesem riesigen, fast unendlichen Universum gebildet! Und innerhalb dieses Universums gebe es abgestufte Vibrations-Ebenen, die für uns nicht sichtbar sind, als Himmel, Hölle oder spirituelle Welten bezeichnet werden, und sich auf den ätherischen oder astralen Ebenen des Universums befinden.

Diese Ebenen existieren aber immer noch innerhalb dieser Blase und sind mit unseren fünf Sinnen nicht erfassbar. Außerhalb dieser Blase existiert eine zweite, für uns nicht erkennbare Blase, und dort befindet sich unsere Lebensessenz, bevor sie sich in die kleinere Blase hineinbegeben hat - Wesen von Blase 2 können in Blase 1 eindringen und sie vollständig erforschen. Sie dürfen sich jedoch nicht dem Planeten Erde nähern und hier zu lange bleiben, denn dann manifestieren sie sich hier und sind nicht mehr fähig, in Blase 2 zurückzukehren. Wesen, die sich selbst als Götter bezeichnen, erschaffen nach dem Vorbild der Erde ständig neue Blasen und setzen dort andere Rassen gefangen, die von Blase 2 stammen und zu Blasen reisen, die unserer Blase 1 gleichen. Diese negativen „Götter“ planen, Blase 2 dadurch zu erobern, indem sie ihnen selbst absolute Gleichgestellte, unendliche Wesen versklaven wollen. Außen herum befindet sich eine noch größere Blase, die Dr. Neruda in diesem Gedankenexperiment „Blase 3“ nennt, und die Wesen dort sehen diesem Treiben zu und erkennen die Täuschung, die in Blase 1 und in die anderen gleichartigen Blasen eingedrungen ist. Unendliche Wesen sind geduldig und neugierig, sie wollen erkunden, was dieses Konstrukt der Trennung erschaffen kann, denn in ihren Dimensionen gibt es nur Einheit und Gleichheit - darum war das „Konzept der Abtrennung in materielle Formen“ für sie interessant. Wir haben uns dieser Misere also aus Neugier und Langeweile hingegeben, um ein Experiment anzustellen! Doch selbst innerhalb der Täuschung muss uns immer klar sein, dass unser physischer Körper

nur ein aus Materie erstellter Raumanzug ist, der unsere Seelen-Präsenz enthält, die niemals getötet werden kann. Durch die Erfahrungen in der Trennung können wir viel dazulernen und Bewusstsein entwickeln, welches es ermöglichen wird, dass wir uns niemals wieder von dieser Täuschung einfangen lassen.

Es gibt hochentwickelte interdimensionale Wesen, die zwischen diesen drei Arten von Blasen hin und her springen und auch in allen drei gleichzeitig operieren können, was der Gleichheit und Einheit erlaubt, in den weiten Welten der Raumzeit und der Quanten-Raumzeit aufrecht erhalten zu werden. Die Wesen in diesen Blasen experimentieren mit ihrer Schöpfung und manchmal entscheiden sie sich dazu, Konstruktionen der Täuschung und der Trennung zu erschaffen, und die Konsequenz daraus ist die Entstehung von Wesen, die am *Dienst am Selbst* orientiert sind anstatt am *Dienst an der Einheit und der Wahrheit*.

Die Lektionen der Trennung wurden nun gelernt, und das Experiment in Blase 1 auf unserer Erde hat sich zunehmend auf einen Grad verdichtet, dass es sich nicht weiter zusammenziehen kann. Sobald das passiert, intervenieren höhere Wesen - so wie die WingMakers - und warnen uns vor dieser Realität, denn die WingMakers haben gelernt, die Raumzeit zu programmieren! Die WingMakers-Zeitkapseln sind ein Auslieferungssystem von Informationen, die so entworfen wurden, dass sie den Menschen dabei helfen, ihren vorprogrammierten Lebensweg zu entsperren, denn sie verhalten sich grundsätzlich wie menschlicher Roboter, die ihren Lebensweg stetig entlang marschieren, wie es ihnen zuvor einprogrammiert worden ist.

Die Deprogrammierung kann auf der unbewussten Ebene in Form von Sprache, Poesie, Musik und Kunst erfolgen, in die bestimmte Informationen in das „Hologramm der Täuschung“ eingeschleust werden und somit die implantierten Programmierungen verändern können! Dr. Neruda ist klar, dass diese Informationen der WingMakers nur von einer sehr kleinen Fraktion von Menschen aufgenommen und verstanden werden können, doch *gemeinsam* werden sie in Zukunft stark genug sein, um das „Hologramm der Täuschung“ durch den Riss des Großen Portals zum Kollabieren zu bringen und seine Mauern einreißen. Danach können wir uns immer noch in unseren menschlichen Körpern bewegen, sind jedoch nicht mehr durch Implantate und Programmierungen eingeschränkt, sondern werden uns wieder wie bei unserer Ankunft in diesem Universum der Blase 1 als unendliche Wesen ausdrücken und selbständig freie Entscheidungen treffen können, die zu unserem geistigen Wachstum beitragen werden - so wie es die Avatare können.

Sarah: „*Was ist mit Jesus oder Buddha?*“

Dr. Neruda: „*Laut den WingMakers kam jeder dieser Avatare als ein eingeladener Gast auf diesen Planeten, weil man die Menschheit als ‚verlorene Wesen‘ betrachtet. So werden wir wirklich auf anderen Existenzebenen außerhalb unseres Planeten bezeichnet. Höherdimensionale Wesen besuchen also regelmäßig die Erde und manifestieren sich hier, auf diese Weise gelangten sie zur Erde. Sie gingen nicht durch den Geburtsprozess, sondern haben sich auf der irdischen Ebene buchstäblich manifestiert, damit ihr höherdimensionales Bewusstsein intakt blieb. Sie wollten nicht auf dieser Welt geboren werden und einen menschlichen Körper bewohnen, weil sie wussten, dass sie einschlafen und vergessen würden. Aus diesem Grund mussten sich Avatare direkt manifestieren. Das Problem bestand darin, dass die Menschen Angst vor diesen Avataren hatten und ihnen fern*

blieben, dann anfangen, als die Wächter des alten System zu agieren und durch ihre Programmierungen den Avatar zerstören wollten, andere befassten sich mit dem Avatar und retteten ihn. “

Laut Dr. Neruda war das alles ein Modell des „Entwicklungs- und Erlöser-Modells des Universums“, denn die Entwicklung wird hier als etwas definiert, was einen Menschen von seinen Sünden errettet und befreit. Der Sünder wird zu einem Schüler und der Schüler schließlich zu einem Lehrer, und der Lehrer steigt irgendwann zu einem Führer auf. Der Avatar hat die Aufgabe, die Individuen von ihrem verwerflichen Verhalten zu befreien, und sie zum Lichte zu führen und mit dem Geist Gottes zu verbinden, damit sie Erleuchtung finden können. Solche Avatare wurden von Luzifer und den Anunnaki als ein Ärgernis für ihre Programmierungen betrachtet. Sie wurden normalerweise ermordet oder eingesperrt, und schnell Geschichten erfunden, um sie zu diskreditieren oder mit Satan gleichzustellen. Jesus war laut den WingMakers der erste Avatar, bei dem die Anunnaki entschieden, um ihn herum eine Weltreligion zu erschaffen. Jede der späteren Weltreligionen wurde nach diesem neu erschaffenen Christentum modelliert, auch wenn ihr Begründer aus technischer Sicht gar kein Avatar war, denn solche Avatare waren sehr selten. Diese manifestierten sich auf der Erde und versuchten, die Wand der Programmierungen niederzureißen und benötigen eine Menge von Anhängern, um das zu schaffen, denn ein Riss in der Mauer war nicht genug. Wenn sie nur aus dem Grund erschienen waren, den Menschen ihre wahre Natur als unendliches Wesen, das in einer menschlichen Uniform steckt, zu demonstrieren, riskierten sie es, dass eine Religion um sie herum aufgebaut wurde, die dann im Laufe der Zeit wieder im Schema der holografischen Illusion endete - denn diese vielschichtige Täuschung hängt über der Menschheit wie ein Schleier oder ein unsichtbarer Dom.

Diese neu erschaffenen Religionen verwarfen die Lehren der Avatare und erschufen wiederum eine hierarchische Struktur mit einem menschlichen Vermittler zu Gott im Himmel. Die Avatare selbst waren eine neue Art von Menschen auf der Erde, die man als „Souveräne Wesen“ betrachten kann, die bereits dem „Souveränen Integral“ nahe kamen und die Kapazität hatten, aus dieser einprogrammierten Hierarchie herauszutreten - darum konnten sie Wissen vermitteln, das von anderen angegriffen oder ignoriert wurde. Unglücklicherweise sieht die menschliche Programmierung vor, Informationen dieser Art, die sie aus ihrem Gefängnis befreien können, automatisch zu attackieren! Die Avatare, die sich auf der Erde manifestiert haben, haben sich laut Dr. Neruda vor ihren Anhängern so ausgedrückt, dass sie die wahren Vorgänge auf diesem Planeten offengelegt haben. Andere haben versucht, sich durch den Geburtsprozess auf der Erde zu inkarnieren, dadurch besaßen sie jedoch eine menschliche DNS und ihre geplante Mission wurde gestört und von den Programmierungen schließlich erschwert oder unmöglich gemacht.

Auf die Frage, welche Rolle Luzifer in dieser Täuschung spielt, erklärt Dr. Neruda, dass Luzifer die Wesen namens *Animus* erschaffen hat, die durch KI und ihre seelenlosen, transhumanistischen Körper versuchen, die totale Kontrolle über die Erde zu übernehmen. Luzifer und die gefallenen Engel sind energetisch mit den Menschen, die aus dem Garten Eden vertrieben worden sind, verbunden und dieses Schema soll den Menschen Angst vor Rebellion gegen das herrschende Bewusstseins-System einjagen, womit Rebellion mit etwas Schlechtem gleichgesetzt wird. Das erzeugte eine Polarität zwischen

dem christlichen Königreich Gottes und dem Reich des Satans. Engel und Aufgestiegene Meisterinnen und Meister weisen den Menschen den Weg in das kommende Königreich Gottes. Auch die östlichen Traditionen von Halbgöttern, Hierarchien von Meistern, Meditation usw. basiert im Prinzip auf dieser „gnostischen“ Polarität - *Licht ist Gut und Dunkelheit ist Böse*. Somit könnte man sagen, dass die Feinde des Guten die extra-dimensionalen Dämonen und Archonten sind, die im Auftrag von Luzifer oder Satan handeln. Doch diese Angelegenheit ist viel komplexer und hat mit den Programmierungen der Anunnaki, der Sirianer und der Schlangwesen zu tun, die unser Bewusstsein steuern.

Die *Animus*, die von Luzifer erschaffen wurden, sind gefallene Engel, die auf der Seite von Luzifer stehen und eine transhumanistische Menschheit 3.0 erschaffen wollen, damit die menschlichen Seelen noch länger in programmierten Körpern gefangen gehalten werden können und weiterhin ihren Herren im „Hologramm der Täuschung“ dienen. Das Ziel Luzifers ist es, die Menschheit durch Technologie zu synthetisieren, und so betrachtet stammen die *Animus* selbst aus einer potentiellen Zukunft und versuchen ähnlich wie die WingMakers und andere Gruppen, in unserer „Zeit der Transformation“ auf das Weltgeschehen einzuwirken. Ungewollt spielen die *Animus* daher auch eine wichtige Rolle in der gerade stattfindenden Transformation der Welt, denn ohne sie würde sie nicht in *dieser* Zeit auftreten. Sie glauben, dass sie die Zukunft durch ihre soziale und wirtschaftliche Kontrollherrschaft nach ihren Vorstellungen formen, um die Weltbevölkerung und die Ressourcen der Erde völlig ausbeuten zu können. Was sie dabei nicht verstehen können, ist, dass es im Universum höhere Kräfte als sie gibt, die zudem auf einer kollektiven Ebene operieren. Laut den WingMakers gibt es keinen einzelnen Messias, Propheten oder Erlöser in dieser Ara, der kommen wird, um das Ungleichgewicht auszugleichen, das die Elite angerichtet hat. Dazu kommt es in unserer Zeit zu einer *Vermischung* der kosmischen, außerirdischen und menschlichen Kräfte - denn der Einsatz ist wichtig, das Weltgeschehen zu komplizieren und die historische Geschichte völlig verdreht, sodass nicht eine einzelne Person alleine hervortreten kann, um der Menschheit über die Schwierigkeiten hinwegzuhelfen, die vor uns liegen.

Die Herrschaft der *Animus* auf der Erde wird enden und sie werden in die niederen Ebenen der Existenz gezogen, die bereits für sie vorbereitet sind, während die Erde sich höherentwickeln und sich in ein Reich der Gnade und Ruhe verwandeln wird, aus dem die Seelen der Menschheit aufsteigen können. Diese Transformation kann für viele Menschen sehr unangenehm werden, und die dadurch verursachten Spannungen werden dafür sorgen, dass sich viele von ihrem Herz und ihren höheren Gedanken abwenden und sich auf das rein physische Überleben orientieren werden - einem Instinkt, der von unserem Reptilien-Hirn ausgeht. Dennoch ist es wichtiger, sich auf die Energie des Herzens zu konzentrieren, denn die *Animus* haben dafür gesorgt, dass unsere Vorstellung von Erleuchtung manipuliert wurde. Sie sorgten dafür, dass immer ein Mensch bzw. Priester als Vermittler zwischen uns Menschen und Gott agieren soll. Gott war nicht mehr in den Herzen, sondern wurde in einen unerreichbaren Himmel entrückt, womit die *Animus* für die Erfindung dieser falschen Gottesvorstellung verantwortlich sind. Sie wollen nicht, dass man Gott als eine höhere Intelligenz, einen Schöpfer oder als etwas sieht, der die „Ganzheit der Menschheit“ ausmacht. Und heutzutage arbeiten Regierungen und wichtige Organisationen im Auftrag der irdischen Elite gemeinsam mit negativen ETs an der schnellen Entwicklung dieses „transhumanistischen Menschen“.

Jetzt kommt Dr. Neruda auf ein anderes Thema zu sprechen, nämlich die insgesamt 24 philosophischen Unterlagen, die man in der WingMakers-Zeitkammer von Ancient Arrow in New Mexico gefunden hat. Von diesen 24 dürfen nur 4 veröffentlicht werden, und zwar durch die vier Interviews, die Dr. Neruda mit der Reporterin Sarah im Jahr 1998 geführt hatte! Wie wir bereits wissen, durfte das fünfte Interview erst im Jahr 2014 veröffentlicht werden. Die Informationen der restlichen 19 Unterlagen sollen erst dann freigegeben werden, wenn bestimmte Gegebenheiten im Zeitverlauf eingetreten sind. Welche Ereignisse das genau sind, wusste Dr. Neruda damals selbst nicht und vermutete, dass es etwas mit der Entstehung des „Großen Portals“ und dem Riss in der Illusion zu tun hat, der dadurch erzeugt wird. Sobald in der nahen Zukunft eine solche Stütze etabliert werden kann, besteht die Möglichkeit, den Rest des WingMakers-Materials zu veröffentlichen. Diese Einmischung von Zeitreisenden in die menschliche Geschichte ist eine sehr sensible Operation, und viele variable Faktoren müssen abgewogen und mit einbezogen werden, da sich die Welt ständig verändert und nicht statisch ist.

Auf die Frage von Sarah, ob das WingMakers-Material nicht ebenfalls ein Teil der großen Täuschung sein könnte, antwortete Dr. Neruda, dass es einen Punkt gibt, an dem man seinen Gefühlen und seiner Intuition vertrauen müsse, andernfalls ist alles, was wir auf der Erde unternehmen, eine an sich sinnlose, mentale Übung und man verfällt in den Nihilismus. Der Nihilismus ist ein philosophisches System einer Betrachtungsweise der Welt, die jeden bedeutsamen Glauben und wichtigen Aspekt des menschlichen Lebens leugnet und den Menschen suggeriert, dass ihr Leben keinen Sinn oder Zweck habe, und man aus diesem Grund auch keine Moral oder Tugend entwickeln müsse. Wissen ist nicht nötig, denn die Realität hat für Nihilisten keinen Sinn - und Normen, Regeln und Gesetze ebenfalls nicht! Das ist der Abstieg in den Geist des Satanismus oder in die Anbetung Luzifers und in die seelische Selbstzerstörung. Die Doktrin des Nihilismus ist derzeit sehr stark in das gesellschaftliche Bewusstsein der Moderne eingedrungen und dominiert nunmehr das Denken eines großen Teils der Weltbevölkerung. Dr. Neruda erklärt dennoch, dass er nicht zu 100 Prozent von der Echtheit des WingMakers-Materials und der darin enthaltenen Voraussagen über die Zukunft überzeugt ist, denn er hat eine materialistisch-wissenschaftliche Ausbildung durchlaufen, ein bestimmter Grad an anerzogener Skepsis bleibt daher übrig. Dennoch ist das WingMakers-Material durchaus als wissenschaftlich und in höchstem Grade philosophisch zu beschreiben und alles, was Dr. Neruda und seine Kollegen aus diesen Informationen ableiten können, führt auf ein bestimmtes Ziel zu, das in unserer spezifischen Zeit zu einem Neubeginn für die Menschheit führen wird. Es ist eine Botschaft der Hoffnung, die wir heutzutage dringend brauchen und ist eine energetische Entwirrung von vielen veralteten Philosophien dieses Planeten und seiner hierarchischen Glaubenssysteme. Das WingMakers-Material ist mehr darauf fokussiert, dass Menschen zu spirituellen Aktivisten oder praktizierenden, aufgeklärten Individuen werden, die ihren eigenen Verhaltensmustern die größte Aufmerksamkeit widmen, damit sie sich in ihrem Selbstaussdruck verändern können.

Dr. Neruda sagte im Jahr 1998 voraus, dass er nicht wisse, ob es aus der damaligen Sicht überhaupt zu einer Veröffentlichung des fünften Interviews kommen würde, dennoch ist das im Jahr 2014 geschehen und deshalb sagte er damals, dass im WingMakers-

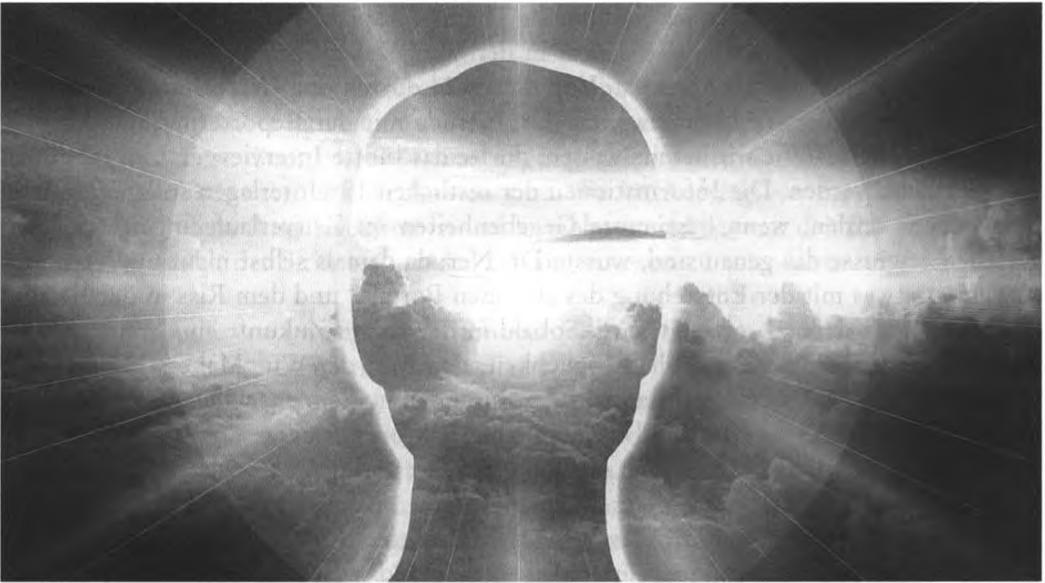


Abb. 113: Das „Souveräne Integral“ als menschliches Super-Bewusstsein

Material erklärt wird, dass diese Offenbarung signalisieren wird, dass der Punkt des Neubeginns bereits erreicht ist! Das heißt, dass das „Große Portal“ der WingMakers in unserer Zeitlinie des Planeten Erde erscheinen wird! Sobald der Neubeginn verankert ist, wird sich der große Plan der WingMakers zu entfalten beginnen, und nichts kann ihn mehr stoppen! Die WingMakers haben vorausgesagt, dass es zirka 20 Jahre nach 1998 zu einer Reihe von wissenschaftlichen Entdeckungen kommen wird, die den Wahrheitsgehalt ihres Materials bestätigen werden! Dr. Neruda drückte sich so aus:

„Diese Informationen werden bis dahin im Untergrund kursieren, doch die Wissenschaft wird laut den WingMakers diejenige Kraft sein, die diese Informationen am Ende bestätigen wird. Die Wissenschaft wird die Wände der Illusion finden. Sie werden den Riss in der Mauer nicht offenlegen oder sogar daran arbeiten, sie niederzureißen - aber die werden das Vorhandensein dieser Mauern bloßlegen. Die WingMakers haben erklärt, dass zu dieser Zeit, wenn das menschliche Portal aktiviert wird, ein namhafter Wissenschaftler von großer Statur mit einer neuen Theorie auftreten und den Punkt des Neubeginns markieren wird. Das wird alles nur durch das Eindringen der Informationen der WingMakers in die Programmierung dieses und anderer Individuen möglich werden. Die WingMakers sprechen hier von jemanden, der einen sehr hohen Grad der Glaubwürdigkeit innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft besitzt.“

Dieser Vorgang hat laut Dr. Neruda, der persönlichen Kontakt mit den WingMakers hatte und eine Interaktion mit ihnen herstellen konnte, mit dem Pfad der menschlichen Programmierung zu tun, denn es gibt außer diesem festgelegten Pfad auch noch einen weiteren Pfad des „Super-Bewusstseins“, das mit Quanten-Realitäts-Membranen arbeitet und Kreuzungen erzeugt, die Kettenreaktionen in der Realität auslösen können und Wellen in jeder anderen Dimension bewirken. Diese Quanten-Ketten-Reaktionen werden von Wesen aus sehr hohen Dimensionen überwacht, die diese Ereignisstränge kontrollieren. Doch nur sehr wenige Menschen entwickeln das Potential für dieses Super-

Bewusstsein, sondern lassen sich - ganz im Gegenteil - immer stärker kontrollieren und programmieren, womit ihnen ihre Schöpferkraft genommen wird und sie nur noch in streng limitierten Kontrollmustern denken. Dann kommen die negativen Agenden der ETs und der Sozial-Ingenieure der Elite voll ins Spiel.

Dr. Neruda kommt nun erneut auf die Probleme zu sprechen, die in unserer gegenwärtigen Gesellschaft auftreten. Er erklärt, dass die Jugend dieser Welt sehr leicht zu beeindrucken ist, von den Implantaten im menschlichen Unterbewusstsein und dem Verhalten ihrer Eltern und Vorfahren beeinflusst wird und daraus verschiedene Persönlichkeiten entwickelt. Jugendliche wollen sich von ihren Vorgängern unterscheiden und einzigartig sein, was sie anfällig für noch weitere Beeinflussung macht. Diese Suggestion geschieht durch moderne Informationstechnologie, durch die Kontrolleure der modernen Musikrichtungen, der Unterhaltungsindustrie, durch die in den Massenmedien angepriesenen Filme und Unterhaltungssendungen wie auch den Videospiele. Das sind Werkzeuge für die Jugend, um ihre eigenen Ebenen der Persönlichkeit zu formen, welche dann mit der Spitze ihres bereits vorprogrammierten, genetischen Unterbewusstseins verschmelzen. Die WingMakers bezeichnen derart programmierte Menschen als „Glamour-Models“, die von einer mächtigen Selbstsucht und Selbstbesessenheit angetrieben werden. Das ist ausgeprägter Narzissmus, und zu ihrer Philosophie wird der Nihilismus. Diese Einstellung wird durch die Informations-Technologie langsam vorherrschend und wird sich rasch noch weiter ausbreiten, weil es ein gesteuertes Programm ist! Wenn diese Technologie in Form von globalen Plattformen entfesselt wird, wird die leicht zu beeindruckende Jugend ihr Bewusstsein und ihre Persönlichkeitsebenen darauf ausrichten und den grundlegenden philosophischen Glauben an den Nihilismus annehmen. Diese Entwicklung kann man heute in der immer gefährlicher werdenden Manipulation der „sozialen Medien“ im Internet erkennen, denn viele Menschen sind von diesen Plattformen wie Süchtige abhängig. Wir sind heute Zeugen dieses Prozesses, der 1998 erst begonnen hatte und jetzt, wie von den WingMakers vorhergesagt, viel ausgeprägter ist. Der Weg, wie diese Programmierung in die Gesellschaft einsickert, ist ein Indiz dafür, wie anfällig wir Menschen für diese Art der technologischen Beeinflussung sind! Und je fortschrittlicher diese Technologie wird, desto integraler wird sie für die Menschen werden, denn die Lenker dieser kulturellen Modelle werden diese Philosophie noch stärker im Bewusstseinssystem der Menschheit verankern, um den Transhumanismus einzuleiten - der Verschmelzung von Mensch mit seelenlosen Maschinen.



Abb. 114: Die stufenweise vom technologischen Nihilismus zum Transhumanismus umprogrammierten „Glamour-Models“ - völlig gedankenkontrollierte menschliche Roboter.

Dr. Neruda: „Weil der Nihilismus der Glaube an Nichts ist und die Jugendlichen ihre Persönlichkeit und ihr Glaubenssystem auf diesen Zustand ausrichten, werden sie noch stärker von ihren bereits vorhandenen, internen Programmen beeinflusst und unterdrückt. Wenn sie nicht mehr wirklich an eine höhere Realität der Welt glauben, werden sie immer stärker von unserem ursprünglichen ICH-BIN-Bewusstsein abgetrennt. Daher verkaufen wir unsere Seele wirklich dem Teufel, denn wir ergeben uns seinem Willen und lassen zu, dass er die Verantwortung für unser Leben übernimmt! Diese Menschen glauben, dass sie im Gegenzug etwas vom Teufel oder dieser Art des unmoralischen Verhaltens zurückbekommen. Doch das Einzige, was sie bekommen, ist es, ein Sklave dieses Systems zu werden! Sie führen ihr Leben genau so, wie es die Programmierer vorsehen, und das Programm sorgt dafür, dass sie sich wie automatisierte Puppen verhalten - gleichgültig, ob sie reich oder arm sind! Die WingMakers sind auf das intelligente Verhalten fokussiert, das durch die Linse der ‚Einheit und der Gleichheit‘ ausgedrückt wird, denn das ICH BIN und WIR SIND ist in diesen Prinzipien verwurzelt. Diese Phrase erscheint zwar nur wie eine Aneinanderreihung von Worten und als ein Konzept, doch es kann von unserem programmierten Glaubenssystem übernommen und verankert werden und kann danach die notwendigen Veränderungen im eigenen Verhalten zum Ausdruck bringen. Das ist es auch, womit die meisten Menschen ein Problem haben werden. Die Einheit aller Wesen in allen Dimensionen existiert definitiv! Nur wenn wir aus dieser Quanten-Raumzeit aussteigen können, realisieren wir die Illusion der Trennung und erhalten die grundlegende Wahrheit der Einheit und der Gleichheit. Doch das ist als verkörperter Mensch auf der Erde nur sehr schwer zu verwirklichen. Darum ist ICH BIN und WIR SIND mehr als nur Worte, denn wir müssen lernen, sie im JETZT zu praktizieren!“

Die heutigen Führer der Welt, egal ob sie aus einer politischen, wirtschaftlichen, militärischen, religiösen oder kulturellen Perspektive heraus agieren, kennen die Sprache der Einheit, doch ihre Aktionen sind das Resultat ihrer Programmierungen und bewirken daher oft das Gegenteil. Es geht hier nicht um ihre öffentlich vorgebrachten Gedanken und Worte, sondern um ihr tatsächliches Verhalten und ihre Aktionen! Diese Leute wissen, dass sie eine Sache behaupten und dann eine andere ausführen, und ihre Aktionen demonstrieren die Bedeutungslosigkeit ihrer Worte! Wir müssen lernen, das ICH BIN und WIR SIND in unserem Verhalten zu realisieren und nicht blind auf unseren Verstand zu vertrauen, denn dort sind diese Programme gespeichert. Wir müssen sie zerschlagen, denn der Verstand ist darauf programmiert, zu vergleichen und zu analysieren, was die Trennung zwischen den Menschen fördert. Die Anunnaki und ihre Handlanger der irdischen Elite sind kalkulierend und geduldig, denn das, was sie in der fernen Vergangenheit erschaffen haben, beginnt nun Früchte zu tragen. Ein Mensch mit einer Lebenserwartung von 80 Jahren besitzt diese Geduld nicht und ist darauf programmiert, ungeduldig zu sein. Diese Programmierung ist gegen uns gerichtet, denn wir sind in Wirklichkeit unendliche Wesen, die hunderttausende Jahre in verschiedenen Inkarnationen und Zeitlinien erlebt haben - darum dürfen wir diesen Programmen nicht mehr länger zustimmen, sondern müssen uns dagegen zur Wehr setzen.

Laut Dr. Neruda halten die Anunnaki, die auch einer Täuschung unterliegen, selbst nicht viel vom Prozess des „Souveränen Integrals“ der WingMakers, denn das Konzept

der „Einheit und Gleichheit“ erscheint ihnen und ihren satanischen Verbündeten wie ein Konzept der Schwäche! Sie glauben, dass sie in diesem kosmischen Schachspiel die Oberhand haben und denken, dass sie uns Schachmatt setzen können. Die menschliche Elite als ihre Handlanger spielt außerdem ihre Medien, ihre Religionen, ihre Politik und ihre wirtschaftlichen und kulturellen Strukturen gegen uns aus, um unser Unterbewusstsein noch stärker zu programmieren. Aus der Kombination dieser bösartigen Beeinflussungen sehen die Kontrolleure mit voller Überzeugung den unabwendbaren Fall der Menschheit in das Netz ihrer totalen Kontrolle voraus.

Doch um aus dieser Kontrolle auszubrechen, muss eine Person in erster Linie realisieren, dass sie programmiert ist. Wenn sie diesen grundlegenden Punkt nicht erkennen kann, ist auch kein Bedarf für eine Veränderung vorhanden. Wenn sie es allerdings realisiert, dann kann man auch die Programmierungen im Verhalten und in dem der anderen Menschen in der jeweiligen Umgebung erkennen. Erst in der größeren Welt bemerken wir, wie subtil diese Programmierung wirklich ist. Wenn wir uns auf das „Souveräne Integral“ und die „Einheit und Gleichheit“ fokussieren können, lernen wir, unseren Selbstaussdruck und unser Verhalten zu verändern - und das ist der Weg! Damit können wir die Programmierung umschreiben, wobei einige diesen Schritt sehr schnell bewältigen und andere mehr Übung benötigen werden. Die Verhaltensmuster, die uns in der Trennung halten, müssen gestoppt werden, und dazu müssen *wir selbst* dafür sorgen! Der Zeitpunkt, das zu tun, ist jetzt und nicht in Hunderten oder Tausenden von Jahren, denn die WingMakers erklären, dass es bald zur Entstehung der transhumanistischen Menschheit 3.0 kommen wird, bei der Mensch und Maschine verschmelzen werden. Wenn das geschieht, wird die Befreiung aus dem „Hologramm der Täuschung“ noch schwieriger und deshalb muss die Versklavung des Lebens auf jeder Ebene enden.

Auf die Frage, was die WingMakers unter dem Begriff „Gott“ verstehen, erklärt Dr. Neruda, dass die Anunnaki und ihr Herrscher Anu uns ein Programm eingesetzt und Religionen erschaffen haben, in der Anu selbst der Gott der Christen, Juden und Moslems ist - er hat versprochen, physisch zurückzukehren und eine klare, überlegene Herrschaft über die Menschheit auszuüben, um sie in Richtung des Menschen 3.0 zu lotsen, einer „Eine-Welt-Transhumanisten-Existenz“, die sich bis in die Unendlichkeit erstrecken soll. Doch es gibt neben diesem Gotteskonstrukt noch eine grundlegende „Essenz des Lebens“, die sich IN allen Wesen befindet - auch in den Anunnaki - und diese Lebensessenz ist wirklich göttlich und unendlich. Man muss das Konzept von Unendlichkeit verstehen, um zu begreifen, dass sie sich außerhalb der Raumzeit befindet. Und wenn sich also ein lebendiges, bewusstes und ewiges Wesen außerhalb der Raumzeit befindet, ist es nicht durch die Polaritäten von Geburt und Tod, Erschaffung und Zerstörung, Gut und Böse usw. definiert. Dieser Zustand kann nur schwer in Worte gefasst und beschrieben werden, denn unser Vokabular und unsere Konzepte des Denkens sind auf Dualität und Polarität aufgebaut. Aus diesem Grund benutzen die WingMakers nicht das Wort „Gott“, sondern den Begriff „Erste Quelle“. Aus der Sicht der WingMakers glauben die ältesten Zivilisationen des Universums, dass ein Schöpfer existiert, den man in der WingMakers-Philosophie als die „Erste Quelle“ bezeichnet, und diese Schöpferquelle ist so fundamental, dass sie die fraktale „Essenz allen Lebens“ in allen Variationen ist. Es ist die Quantenzelle des Lebens auf der fundamentalsten Ebene.

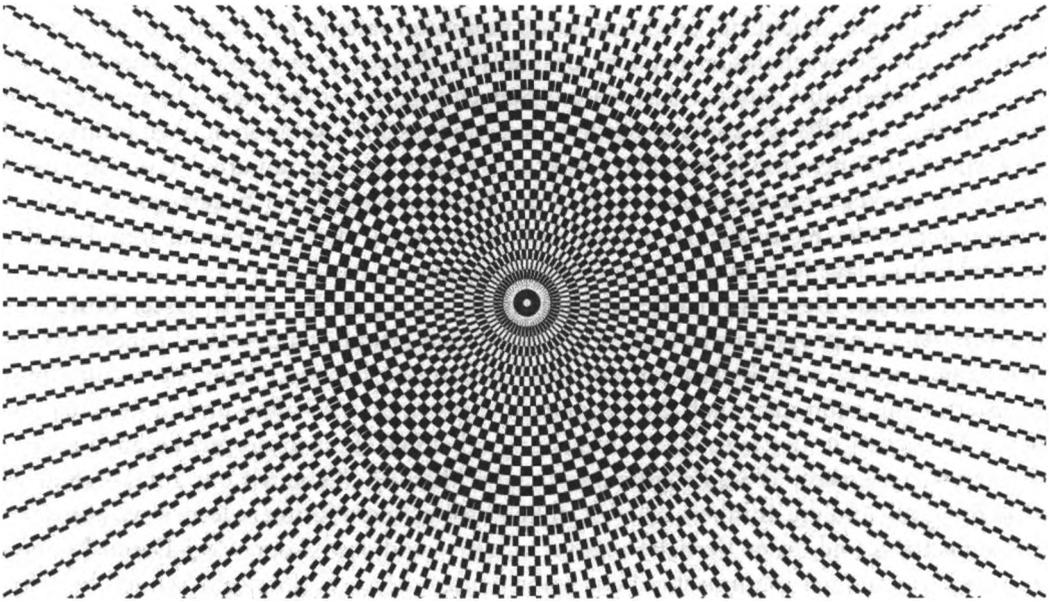


Abb. 115: Mögliche Darstellung der fraktalen Essenz aller Variationen der „Ersten Quelle“

Sarah: „Also gibt es einen Gott, doch er ist unerreichbar, ist es das?“

Dr. Neruda: „Ja, aber ich muss anmerken, dass diese Beziehung zu einem Schöpfer besteht und nicht zu einem Gott. Der Schöpfer ist alles Leben. Gott ist mehr wie ein Elternteil und in religiösen Zirkeln eine humanisierte Vaterfigur, und zwar bis auf eine solche Ebene, dass wir zu ihm beten können, damit er uns bestimmte Dinge gibt. Er soll uns dabei helfen, Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen oder unsere Feinde zu vernichten usw. Der Schöpfer ist Einheit und Gleichheit, während Gott ein Konzept von Trennung und Angst symbolisiert. Die ‚Erste Quelle‘ ist der Schöpfer des Lebens und die manifestierte Realität aller Existenz. Der Schöpfer lebt in allem Leben als ein unendlicher Funke, der alles Leben in gleicher Weise mit der Einheit verbindet. Die ‚Erste Quelle‘ ist nicht dazu da, vermenschlicht zu werden und kann auch nicht vermenschlicht oder zu einer anderen Lebensform oder einem Ding reduziert werden. Der Schöpfer ist der Sammelpunkt aller Existenz in der ‚Gleichheit und Einheit‘ - und wenn das passiert, dann existiert Gott. Wenn es das nicht tut, dann ist kein Gott in der Existenz, nur ein Schöpfer. So einfach ist das...“

Als nächsten Punkt erklärt Dr. Neruda im fünften Interview, warum er das WingMakers-Material nicht einfach vollständig anonym im Internet veröffentlicht hat. Er sagt, dass in diesem Fall sofort Regierungen und Geheimdienste eingeschritten wären und das komplette Set von Informationen verändert hätten. Und sobald verschiedene Versionen des Materials vorhanden gewesen wären, hätte irgendjemand behauptet, dass seine Version die echte ist, obwohl sie sich völlig von der originalen unterschieden hätte. Das soll vor allem Verwirrung stiften und verhindern, dass jemand Klarheit in diese Situation bringen kann. In Geheimdienstkreisen nennt man diesen Vorgang „Rufzerstörung“, was seit langer Zeit auch in UFO-Desinformations-Kampagnen eingesetzt wird. Die WingMakers mussten sehr intelligent vorgehen, als sie ihr Material in unsere Vergangenheit

verpflanzt haben, denn diese Informationen sollen bestimmte Wesen auf dem Planeten erreichen, also mussten sie so lange warten, bis es zur Entstehung des Internets kam und ein Kommunikationssystem existierte, mit dem ihre Informationen über den ganzen Globus verteilt werden und diese ausgewählten Menschen sie erhalten konnten. Dann muss man sicherstellen, dass die originale Information so rein wie möglich verbreitet wird und der Zensur entgehen kann - darum wird sie verschlüsselt und schrittweise veröffentlicht. Die erste Phase wird als eine echte Begebenheit veröffentlicht, die zweite Phase wird mit neuem zusätzlichen Inhalt veröffentlicht, es werden Modifikationen eingebaut und dann wird hervorgehoben, dass es sich hier lediglich um eine „Mythologie“ handelt. Das soll die Zensoren bestätigen. Die dritte Phase umfasst mehr Informationen für Praktiken und Verhaltensweisen, doch ohne den vollen Zusammenhang mit dem anderen Material herzustellen. Die vierte Phase ist dann möglicherweise bereits das menschliche „Große Portal“, und die fünfte Phase ist die Veröffentlichung dieses fünften Interviews mit Dr. Neruda. Künftige Veröffentlichungsphasen, die noch folgen mögen, hängen davon ab, wie das vollständige fünfte Interview von der Welt aufgenommen wird. Das bedeutet natürlich, dass jede Veröffentlichung sowohl von der irdischen Elite als auch von den WingMakers genau beobachtet wird! Die geheimdienstliche „Rufzerstörung“ von Dr. Neruda hat bereits kurz nach der Veröffentlichung des ursprünglichen 1998er-WingMakers-Materials im Jahr 2001 begonnen, denn bereits damals hat man versucht, das originale Material zu verändern und hat falsche Daten und Texte hinzugefügt. So wurde zum Beispiel von 24 Kammern in der Ancient-Arrow-Zeitkapsel berichtet, doch es gab nur 23, genauso viele wie Chromosomen im menschlichen Körper. Einige inspirierende Schlüsselemente aus den alten Interviews wurden vorsätzlich gelöscht und andere hinzugefügt.

Nun kommt Dr. Neruda wieder auf die Programmierungen unseres Bewusstseins und die Agenda der irdischen Elite zu sprechen. Er erklärt, dass die WingMakers unseren Bewusstseins-Rahmen, so wie er von den Anunnaki entworfen wurde, als sie unsere DNS programmierten, wie ein Computersystem gehackt haben. Unsere programmierbaren Implantate, die vom Anunnaki Marduk eingebracht wurden, werden außerdem von der irdischen Hierarchie der Illuminati, der Globalisten, der Elite der NWO usw. ständig neu programmiert. Dabei müssen die WingMakers in diese Programmierungen von Bereichen und Vektoren aus eindringen, die von den Zensoren weniger geschützt oder abgeschirmt sind, und die vor allem das Potential haben, Informationen schnell zu verbreiten. Man kann die Anunnaki-Implantate im Grund wie eine Software einem Update unterziehen oder sie hacken und verändern. Die ideale Methode, in die menschliche Domäne einzudringen, geschieht über die Hintertür. Das erscheint zuerst harmlos, doch es sorgt still und heimlich dafür, dass ein ausgesäter Fraktal-Prozess in Gang gesetzt wird, der sich über die unbewussten Ebenen des menschlichen Geistes verbreiten kann. Dieser Vektor verändert das Programm nicht aus der Perspektive der Hardware oder der Software, sondern stattdessen den Bewusstseins-Rahmen des Menschen 2.0 mit der Fähigkeit aus, selbständig die Programmierung zu verändern. Es ist wie eine App, die auf der Spitze des Betriebssystems reitet. Dieser Vorgang muss unsichtbar bleiben, bis bestimmte Konditionen eingetroffen sind. Sobald das geschehen ist, kann diese App freigeschaltet und sobald sie sich zu verbreiten beginnt, nicht mehr gestoppt werden!

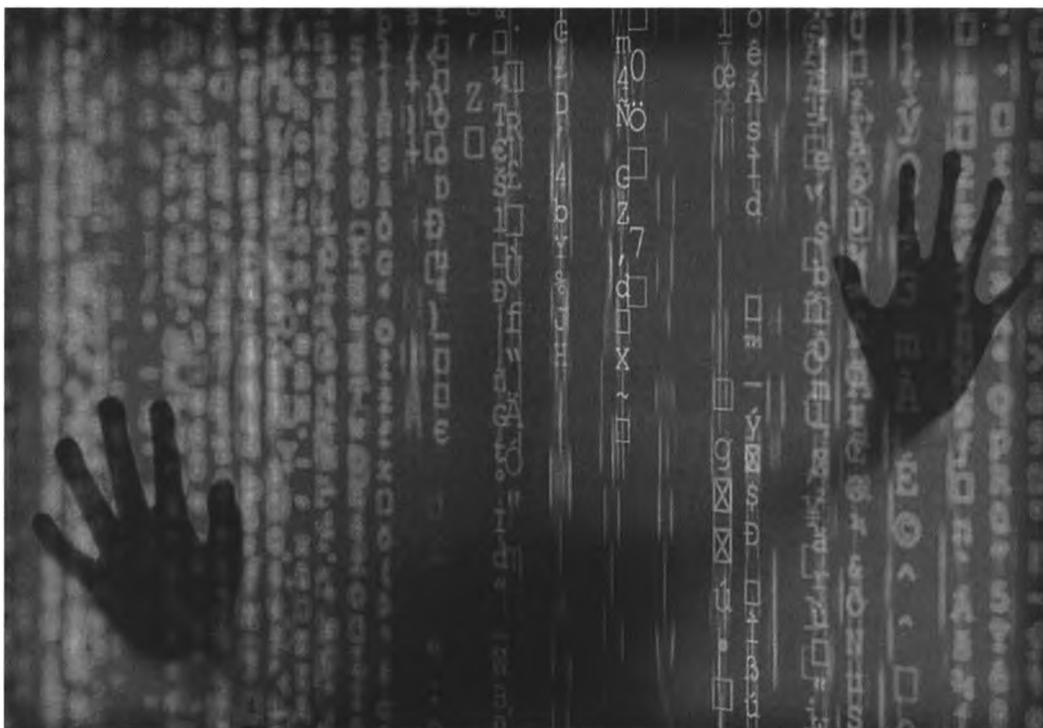


Abb. 116: Das Hacken des menschlichen Bewusstseins-Rahmens ist möglich - wir müssen einfach unser programmiertes, automatisches Verhalten ändern!

Sarah: „Ich denke, dass ich verstehe, was Sie sagen, doch wie kann dieser Vorgang möglicherweise mit der Globalisten-Agenda zur Übernahme der Welt konkurrieren?“

Dr. Neruda: „Die Spitze der Pyramide der Elite hat diese Übernahme seit mehr als 11.000 Jahren geplant, denn dieses Komplott wurde schon entworfen, bevor der Mensch 2.0 erschaffen wurde. Der Elite stehen machtvolle, interdimensionale Wesen zur Seite, welche die Menschheit auf einer sehr intimen Ebene kennt, weil sie buchstäblich für die Erschaffung der Menschen zuständig waren, und sie können die Menschheit mit einer solchen Detailgenauigkeit programmieren, damit sie sogar unseren Lebensweg und unsere alltäglichen Entscheidungen vorausdefinieren können. Wie kann man also einen solchen Widersacher besiegen? Sie haben das Geld, sie haben die Politiker in ihrer Tasche, sie haben Verteidigung und Schutz, sie haben machtvolle Verbindungen in alle Welt und sie haben die machtvollste Überwachungs- und Waffentechnologie. Ihr innerster Zirkel ist unangreifbar. Wir können aufwachen und erkennen, was hier geschieht, doch diese Erkenntnis verändert nichts auf dem Schachbrett. Sie bringen uns dazu, zu protestieren, mit unseren Schildern zu wedeln, unsere Webseiten zu veröffentlichen und unsere Fäuste in die Luft zu erheben. Doch untersucht und protestiert, soviel ihr wollt - das wird keine plötzliche Veränderung hervorrufen! Sie werden uns in unsere Gesichter sagen, dass ihre Macht unerschöpflich ist - genau das ist es, was sie denken! Sie wollen uns fühlen lassen, dass dieses Endspiel unausweichlich ist und wollen uns glauben machen, dass wir machtlos sind. Denn sie sind selbst so programmiert, dass sie sicherstellen sollen, dass die Welt und die Weltbevölkerung für die Rückkehr der Anunnaki vorbereitet wird. Das ist ihr

Programm, doch nur die kleine Elite an der Spitze der Pyramide versteht diesen Plan, denn die ihnen untergebenen Operateure sind auf Loyalität programmierte Wesen, die das nicht hinterfragen. Die WingMakers haben geschrieben, dass nicht Proteste diesen Feind verändern werden. Wenn wir sie anbrüllen und gewalttätigen Widerstand leisten, werden sie uns nur zermalmen. Um ihre Ordnung zu stoppen, müssen wir die Mauern der falschen Realität niederreißen, und das kann geschehen, wenn wir uns darin üben, Praktikanten des Souveränen Integrals' zu werden oder einen ähnlichen Prozess zu starten, der unsere ursprüngliche Programmierung verändert! Sobald menschliche Wesen zu selbstbewussten, de-programmierten Wesen werden, die genau verstehen, auf welche Art und Weise wir alle versklavt werden und aus welchem Grund das geschieht, dann können sie kollektiv diese Mauer einreißen, die uns von unserem wahren Selbst trennt. Das erzeugt eine Kettenreaktion, die jeden betrifft, auch den innersten Zirkel der Elite - denn die Mauern werden auch für sie fallen. Wir müssen das Bewusstsein der ewigen Lebensessenz nutzen, um das Bewusstsein des Menschen 2.0 als eine künstliche Realität zu entlarven. Es trennt sich dann vom ‚Hologramm der Täuschung‘ ab und verwandelt sich in die originale Realität, in der alles Leben unendlich in ‚Gleichheit und Einheit‘ existiert. “

Sarah: „Was würde passieren, wenn genug Menschen aufwachen und rebellieren? Könnten wir nicht eine Revolution starten und diese verrückten Kriminellen stürzen?“

Dr. Neruda: „Sie sind nicht verrückt, sie sind betrügerische Intelligenzen, die jeden Sinn für die Verbindung zu ihrem wahren Selbst verloren haben. In vielerlei Hinsicht sind sie es, die völlig verloren sind, und weil sie so verloren sind, haben sie die Ahnungslosen in ihren Schleier des Gehorsams geführt. Und wir sind ihnen gefolgt. Es ist also unsere Verantwortung. Das Material, um aufzuwachen, ist hier in diesem Interview vorhanden. Doch es ist eine Sache, aufzuwachen, und es ist eine andere, zu wissen, was dagegen unternommen werden kann. Wenn wir in der Trennung bleiben, können wir das Problem der Trennung nicht lösen und nichts über die wahre Natur unseres Selbst enthüllen. Darum müssen wir jeden in diesem ‚Hologramm der Täuschung‘ als gleich und eins betrachten. Das beinhaltet auch den Schlussstein der Pyramide bzw. die innersten Zirkel der Elite, so wie auch die Armen und die Hungrigen. Glaubt nicht der Programmierung, dass ihr machtlos seid! Der verändernde Prozess des Souveränen Integrals' demonstriert, dass ihr nicht bloß programmierte Lebens-Essenzen seid!“

Sarah fragt Dr. Neruda als Nächstes, warum die Anunnaki ihre DNS in den Menschen des Typs 2.0 eingebracht haben und ob wir Menschen demnach selbst halbe Anunnaki sind. Und er antwortet, dass die WingMakers schreiben, dass die Anunnaki die menschliche DNS verbessert haben, indem sie Experimente mit menschlichen Frauen angestellt haben und sie befruchteten. Sie wollten mit ihrer Anunnaki-DNS eine Subspezies erschaffen, die dafür sorgen sollte, elitäre Blutlinien und eine Generation von Loyalisten nach der nächsten hervorzubringen. Die Sirianer und andere außerirdische Gruppen haben dasselbe gemacht und auch Veränderungen in unserer DNS vorgenommen. Doch im Gegensatz zu den Anunnaki waren die Sirianer mehr Kolonisten als Eroberer. Die Anunnaki selbst sind laut den Angaben der WingMakers keine physischen Wesen so wie wir, denn sie existieren nicht ständig in der dreidimensionalen Dichte, wie wir sie heute auf der Erde wahrnehmen. Der Planet Erde war vor 500.000 Jahren völlig

anders beschaffen als heute, denn die Dichte und das Gravitationsfeld waren noch anders. Die Anunnaki sind interdimensionale Wesen, doch sie haben keinen fixen, physischen Körper, auf den sie ständig fokussiert sind. Dennoch besitzen sie eine DNS, die Quanten-Entsprechung eines Entwurfs und experimentierten mit ihr herum, um physische Wesen zu erschaffen, die nach ihrer Agenda handeln und funktionieren würden. Als die Anunnaki menschliche Frauen befruchteten, geschah das durch ihre königliche Blutlinie und das war kein Zufall. Sie wollten diese königlichen Blutlinien über tausende von Generationen hinweg erhalten, damit sie ihren großen Plan für die Erde einfacher ausführen können. Diese Menschen bildeten die königlichen, arischen Blutlinien der Babylonier und Ägypter, doch sie vermischten sich später mit fast allen anderen Rassen der Erde. Und heutzutage trägt fast jeder Mensch der Welt einen bestimmten Prozentsatz königlicher Anunnaki-DNS in sich.

Die ersten auf diese Weise erschaffenen Menschen 2.0 hatten das Aussehen von Atlantern, Anunnaki und Sirianern, die mit dem Menschentyp 1.0 vermischt waren, den sie zuvor erschaffen hatten. Die Rassen haben sich lange Zeit nicht vermischt, weil sie damit sehr vorsichtig waren, denn sie wussten nicht, welchen Effekt das haben würde, und ob es ihre Genetik eventuell mutieren oder verschmutzen würde! Der physische, menschliche Körper war ein Experiment und die Anunnaki betrachteten ihn buchstäblich als einen Schutzanzug, so wie wir heute einen Raumanzug betrachten! Keiner dieser außerirdischen Rassen lebte jemals auf der verdichteten Erde oder auch nur auf einem erdähnlichen Planeten, denn sie konnten nicht vorhersehen, wie sich diese Körper auf der Erde entwickeln und mit den Gravitationsfeldern interagieren würden - es war eine zufällige Variable. Die Vermischung zwischen Menschen 2.0 und Anunnaki begann laut Dr. Neruda erst vor etwa 8.000 Jahren, war ein absolut geplantes Ereignis und nicht wie in den sumerischen Texten auf gezeichnet, ein lustvolles Abenteuer der Götter. Die menschlichen Halbgötter bzw. königlichen Blutlinienfamilien sollten ganz einfach für die Anunnaki die Erde erobern und ihre Ressourcen kontrollieren, damit alles ganz einfach in ihre Hände fällt, wenn sie zur Erde zurückkehren werden. Heute besuchen uns zwar viele physische Außerirdische, doch ihre Körper gleichen den unseren und darin befinden sich die gleichen, unendlichen Wesen wie wir es sind, doch meist ohne unsere, Programmierungen. Davon ausgenommen sind natürlich die seelenlosen negativen ETs, die durch einen Schwarmverstand und KI mit den Animus und ultimativ den gefallen Engeln und Luzifer verbunden sind.

Dr. Neruda geht nun näher auf den Mann mit dem Codenamen „Fünfzehn“ ein, über den ich bereits im Buch »MiB - Band 1« berichtet habe. Dieser Mann war einer der Leiter der Labyrinth-Gruppe der ACIO, die für die Erforschung des WingMakers-Materials und die Entwicklung von BST (Blank Slate Technology) zuständig ist, einer speziellen Form von Zeitreisen bzw. der Manipulation von zeitlichen Abläufen in der Vergangenheit, um wichtige historische Ereignisse einer Zeitlinie zu verändern. Fünfzehn wusste von der „Großen Weißen Bruderschaft“ und betrachtete sie als einen wichtigen Faktor in der irdischen Hierarchie, die mit der Elite des Planeten, den Illuminati und den Incubula (einer ähnlichen elitären Gruppierung) gleichgestellt werden können. Die „Große Weiße Bruderschaft“ wurde von ihm so betrachtet, dass sie bestimmtes okkultes Wissen und Geheimlehren auf den Planeten bringen soll, die ein Gegengewicht zur Verweltli-

chung darstellt, welche die Religionen beseitigen sollte und die moderne Wissenschaft auf der Weltbühne präsentierte. Diese Bruderschaft arbeitete auch mit Avataren wie Jesus und Buddha, betrachtet die „Erste Quelle“ als weißes Licht und ist sich auch über das Konzept des ICH BIN bewusst. Später wurden diese Konzepte und Geheimlehren absichtlich verfälscht, vor allem, als um das Jahr 1950 herum bekannt wurde, dass es sich bei dieser Bruderschaft um eine real existierende Organisation handelt! In Folge sind viele Channel-Medien aufgetaucht, die plötzlich geistige Botschaften dieser Meister übermittelt bekommen haben wollen. Dr. Neruda erklärt, dass diese Meister aus der Sicht der WingMakers-Perspektive eine hierarchische Macht darstellen, die polarisiert und trennt.

Doch näher sind sie nicht auf die Lehren der Bruderschaft eingegangen, denn wie gesagt waren viele Avatare Abgesandte von ihr und stellten der Menschheit ihr Geheimwissen zur Verfügung, damit sich die Leute langsam an die Realität des Universums gewöhnen können. Grundsätzlich gibt es viele Übereinstimmungen zwischen beiden Weltanschauungen, denn die WingMakers stellen ja auch so etwas wie hochentwickelte Meister dar, die der unwissenden Menschheit beibringen wollen, wie sie sich aus der Illusion befreien und sich durch das „Souveräne Integral“ selbst verwirklichen können, um zu erkennen, dass wir alle unendliche Wesen sind, die niemals aufhören, zu lernen. Und dieser Weg des Lernen, den wir in den physischen Universen beschreiten, muss letztendlich zu einer Höherentwicklung führen, darum gibt es wirklich Meister und Schüler, allerdings nicht so wie in der betrügerischen Perspektive der Anunnaki und ihrem falschen Gottes-Konstrukt. Die Meister der „Großen Weißen Bruderschaft“ sehen sich als unsere älteren Brüder und nicht als unsere Herren an, denen wir uns unterwerfen müssen. Letztlich behaupten die WingMakers, dass sie der überlegenen Zentral-Rasse unserer Galaxis angehören, und die Aufgestiegenen Meisterinnen und Meister entsprechen vollständig diesem Konzept der aus der „Ersten Quelle“ herabgestiegenen Engel und Lebensessenzen, denn sie herrschen über verschiedene Dimensionen und Realitäts-Blasen.

Sarah: „Warum will die Elite die Religionen loswerden?“

Dr. Neruda: „Die Quanten-Welt der Wissenschaft ließ ab den 1950er-Jahren ihre Muskeln spielen und damit wollte man die Schlüsselemente der religiösen Glaubenslehren widerlegen. Die Wissenschaft sollte das Hologramm, in dem wir leben, bestätigen, doch nicht die Täuschung. Die Große Weiße Bruderschaft erschien im 18. Jahrhundert auf der Weltbühne und man nannte sie auch den ‚Rat des Lichts‘¹. Dieses Konzept war schon lange vorher ein Kernbestandteil vieler Geheimgesellschaften. Sie benutzen Worte wie Liebe, Aufstieg, Wahrheit und Gott offener als die organisierten Religionen, und auch Engel und kosmische Wesen werden mit dieser Organisation assoziiert. Sie führten nicht nur Symbole und Konstruktionen wie die Seele und das ewige Leben ein, sondern sprechen auch über eine Leiter des Bewusstseins, die sich bis in die Unendlichkeit hinein erstreckt. Der Student und Schüler muss diesem Muster zufolge immer mehr lernen, um diese Leiter emporsteigen zu können.“

Es muss hier angemerkt werden, dass die „Große Weiße Bruderschaft“ schon in der Zeit von Atlantis aktiv war, um der gefallenen und versklavten Menschheit und den he-

rabgestiegenen Seelen zu helfen, und sich erst im 18. Jahrhundert dazu entschlossen hat, ihre öffentliche Arbeit zu intensivieren, denn auch die Meister aus Shambhala können die Zukunft sehen und haben ein Vorauswissen über zeitliche Abläufe. Möglicherweise arbeiten sie an derselben Zukunftslinie wie die WingMakers, denn sie lehren auch, dass wir als unendliche Wesen geboren werden und dann *freiwillig* in die Reiche der dichten Materie hinabsteigen, um uns schließlich wieder daraus zu befreien und in unseren ursprünglichen Zustand zurückzukehren. Dabei verwirklichen wir uns selbst immer weiter, bis wir irgendwann die Ebene der „Ersten Quelle“ entdecken oder erreichen können. Auch die WingMakers schreiben, dass dieser Vorgang unvermeidlich ist. Das Problem ist nur die Programmierung und Versklavung, die auf der Erde herrscht, darum betrachten uns außerirdische oder höherdimensionale Wesen auch als problematisch und versuchen, uns zu helfen, ohne unseren freien Willen zu verletzen, was auch die „Große Weiße Bruderschaft“ macht. Daher lassen sich die philosophischen Systeme der Bruderschaft und der WingMakers durchaus vergleichen. Dr. Neruda und Fünfzehn waren da vielleicht anderer Meinung. Die menschliche Zukunftsrasse, die als eine genetische Kreation der Zentralrasse beschrieben wird, stimmt jedoch mit dem Konzept der irdischen Wurzelrassen der Theosophie und der Informationen der Bruderschaft überein. Dr. Neruda hat ja selbst erklärt, dass höherdimensionale Avatare die Erde besuchen, die ihr höherdimensionales Bewusstsein mitbringen und dass irdische Zeitlinien und Quanten-Ketten-Reaktionen von Wesen aus höheren Dimensionen überwacht und kontrolliert werden!

Das WingMakers-Material berichtet auch von einer Rasse hochentwickelter außerirdischer Wesen aus dem Zentrum der Galaxis, die man die „Zentralrasse“ nennt, die offenbar für die Erschaffung der originalen menschlichen DNS verantwortlich ist. Dr. Neruda erklärt hier, dass wir Menschen zwei Arten von DNS besitzen: Einmal diejenige aus der unser physischer Körper, unsere Emotionen und unser geistiges System bestehen - diese Art der DNS stammt hauptsächlich von Anunnaki und Sirianern, wurde jedoch von ihnen nicht selbst erschaffen, sondern nur manipuliert. Die zweite Art der DNS ist das unendliche Wesen, das im menschlichen Körper eingesperrt ist, und dieses Wesen basiert auf der DNS, welche der Quanten-Bauplan des Bewusstseins des „Souveränen Integrals“ ist, das von der Zentralrasse erschaffen wurde. Das wichtigste Element der Offenlegungen des WingMakers-Materials ist das „Souveräne Integral“, und wie die Menschheit davon profitieren kann, wenn sie diesen Bewusstseinszustand erreicht und damit aus den programmierten Verhaltensmustern ausbrechen kann. Bis zum fünften Interview war es notwendig, diese Offenlegung als eine Mythologie zu bezeichnen, die dem Reich der Science-Fiction entspringt, doch in Wahrheit ist es eine geheime Defensivwaffe gegen das „Hologramm der Täuschung“!

Sarah: *„Also war ein Teil davon nur eine erfundene Geschichte?“*

Dr. Neruda: *„Teile davon ja. Das WingMakers-Material wurde speziell entworfen, um viele Informationsstränge zu enthalten. Einige Stränge sind erzählte Geschichten, einige sind künstlerisch, einige sind spirituell, einige sind verschwörungstheoretisch und einige sind als Fakten dargestellt. In der Gesamtheit sind diese Stränge eine schlüssige und folgerichtige Offenlegung über das, was sich wirklich in unserer Welt ereignet. Die Stränge des Geschichtenerzählens ummanteln die anderen Stränge, und zwar in einer solchen Art*

und Weise, dass sie die inneren Stränge abschirmen. Ich habe bereits erklärt, warum das geschehen musste und warum manche denken, es wäre einfacher gewesen, nur Fakten zu präsentieren. Wenn diese Fakten heute offengelegt werden würden, würden Sie diese Informationen niemals zu Gesicht bekommen, niemals davon gehört oder sie irgendwo gelesen haben. Das WingMakers-Material würde augenblicklich zensiert, entfernt und diskreditiert werden. Der Geschichten-Strang war also notwendig, um einen akzeptablen Behälter zu schaffen, der die wirklich wichtigen Informationen über den Prozess des Souveränen Integrals' zur Verfügung stellen sollte. Jeder will die absolute Wahrheit erfahren, die Menschen wollen jemanden, der sie auf eine Phrase oder eine Doktrin hinweist, und ihnen erklärt, dass das die absolute Wahrheit ist und die Leute daran glauben sollen. So läuft das Spiel auf diesem Planeten, seit die Menschheit begonnen hat, ihr Universum in einer philosophischen Betrachtung zu beschreiben. Doch wohin hat uns diese ganze Wahrheit geführt? Zu wissenschaftlichen Wegweisern der Wahrheit, einer Wahrheit, die in Wirklichkeit keiner von ihnen besitzt! Wir sind souverän und müssen selbst Erfahrungen sammeln und nicht andere darüber entscheiden lassen, an was wir glauben oder nicht glauben, was die Wahrheit oder das Falsche ist, denn so ist das ‚Hologramm der Täuschung‘ aufgebaut. Nach der absoluten Wahrheit zu suchen, wird am Ende in dieser Täuschung nichts verändern, auch die Studien der selbsternannten Meister der Wahrheit können nichts verändern. Welchen Beweis könnte ich Ihnen zeigen, ihnen sagen oder ihnen geben? Ich habe keinen. Ich kann Ihnen nur einen Prozess mitteilen, dem man geistig folgen kann, um damit eine entsprechende Erfahrung in Ihrem Inneren machen zu können - das ist alles! Dieser Prozess ist kostenlos, aber er benötigt Zeit. Dieser Prozess kann niemandem gehören und ist kein Teil von irgendetwas außer Ihnen selbst. Sie können frei entscheiden ihn zuzulassen oder ihn zurückzuweisen. Jeder Mensch muss diese Realisation der ‚Einheit und Gleichheit des Lebens‘ auf Erden selbst erreichen.“

Sarah: „Danke, Dr. Neruda.“

Aus den Informationen der WingMakers geht hervor, dass in unserer Zeit tausende, dann hunderttausende und schließlich Millionen von Menschen erwachen und sich diesem spirituellen Kampf stellen werden. Dann kann die Wand der Illusion kollabieren, denn es wird dann eine kritische Masse erreicht. Es wird wie ein Kollaps der Realität auf einer massiven Basis sein, nachdem wir feststellen werden, dass wir unendliche Wesen sind, die plötzlich innerhalb eines menschlichen Körpers bzw. der menschlichen Uniform erwachen und sich wundern, was gerade mit ihnen passiert ist. Sarah stellt die Frage, was sein wird, falls die Mauer nicht fallen sollte und der Transhumanismus und der Mensch 3.0 zur Zukunft werden sollte. Dr. Neruda erwidert, dass die Informationen der WingMakers einen Neubeginn erschaffen, also einen neuen Pfad für die Entwicklung der Menschheit. Wenn der künstliche Mensch 3.0 entstehen sollte, gibt es diese Möglichkeit trotzdem, der Prozess wird nur länger dauern und irgendwann doch geschehen - er muss! Wir sind nun mal unendliche Wesen, und dieser Fakt kann nicht auf unbegrenzte Zeit verborgen werden.

Mit diesem fünften Interview ist das kritische Material veröffentlicht und diese neuen Enthüllungen der WingMakers sind wahrscheinlich die Wichtigsten von allen. Die Essenz, die sich in uns befindet, war schon da, bevor das Universum erschaffen wurde. Un-

ser innerer Vor-Quanten-Kern existierte vor der Raumzeit selbst und bevor eine extra-dimensionale Rasse uns versklavt hat. Wir sind weder schwach noch hilflos und sind nicht nur Menschen mit einer Lebensspanne von 80 Jahren. WIR SIND UNENDLICH, und wir selbst sind alles, was nötig ist, um diese Realität zu transformieren - damit jeder von uns der Wahrheit dient, weil wir sie plötzlich erkennen können. Die Existenz ist eine unendliche Plattform, zu der wir alle gehören und in der wir uns als „Souveräne Integrale“ auf der Erde erheben werden. (Ende des fünften Interviews)

Es folgen nun weitere Neuigkeiten von Dr. Jeremy Sauthers, dem derzeitigen Leiter der Spezialprojekte der ACIO, den ich bereits zu Beginn dieses Kapitels erwähnt habe. Die Mitarbeiter der ACIO glauben, dass die Zeitreisetechologie der WingMakers eine Synthese aus einem Biocomputer und aus menschlichem Bewusstsein sein könnte, dessen neurales Netz dazu fähig ist, dimensionale Reihenfolgebildungen einzustellen und zwar mit einer solchen Genauigkeit, dass sie ein Zeitfenster öffnen und für eine unbegrenzte(!) Zeitspanne offenhalten können. Die Wissenschaftler der ACIO sind sich darüber bewusst, dass die 23 Kammern der Ancient-Arrow-Zeitkapsel in New Mexico einst nicht innerhalb einer Woche ausgegraben worden sein können. Experten sind sich sicher, dass dieses Bauvorhaben selbst mit fortschrittlicher Technologie ein Team von mindestens 50 Arbeitern hatte, das mindestens drei Monate benötigte, um die Kammern und Schächte auszuhöhlen. Es kam hier keine gewöhnliche Bergbautechnologie zum Einsatz, sondern Ton-Resonator-Technologie. Doch um die Kammern auszuhöhlen, ohne sie zum Einsturz zu bringen, muss dieser Prozess sehr langsam erfolgt sein. Es gibt in der näheren Umgebung der Anlage keinen Hinweis, wohin das abgebaute Geröll und die Gesteinssplitter verschwunden sind! Die Forscher der ACIO glauben, dass eines der technologischen WingMakers-Artefakte, das in der Kammer Nr. 6 hinterlassen wurde, ein Exemplar ihrer Ton-Resonator-Technologie ist, das dazu benutzt wurde, mit *Tonfrequenzen* das Gestein herauszuschneiden. Die Forscher hatten mit diesem Artefakt Erfolg und schafften es bereits, es auf den niedrigsten Frequenzen zu aktivieren, doch diese Technologie hat keine Ähnlichkeit mit der militärischen ELF-Technologie (Extrem Low Frequency) und ist vermutlich nicht für militärische Zwecke einsetzbar. Auf den höheren Frequenzen kann das Gerät vermutlich nicht nur durch Stein, sondern auch durch Metalllegierungen schneiden. Keines der hinterlassenen Artefakte kann ein Zeitreisegerät sein, es ist aber nach wie vor schwierig, die wahre Natur und die Wirkungsweise der Artefakte zu bestimmen. Die ACIO sucht immer noch nach Technologien oder Kombinationen von Technologien, mit denen man diese spektakulären und rätselhaften Artefakte entsperren kann, und die Experten sind sich mittlerweile relativ sicher, dass sie keine Gefahr für die Nationale Sicherheit der USA darstellen. Sie wurden genau untersucht und es handelt sich um keine Waffen - zumindest aus der derzeitigen Sicht der Dinge. Molekularscans zeigen Spuren von menschlicher DNS im Inneren des Artefakts, woraus sich schlussfolgern lässt, dass die Artefakte zusammengesetzte Technologien sind, die molekülgroße CPUs bzw. Rechner benutzen! Es ist unbekannt, wie man einen davon entfernen kann, ohne ein Artefakt potentiell zu zerstören.

Einige der Forscher werden ungeduldig und wollen eines der Artefakte opfern, um hineinzusehen und Wege zu finden, diese Technologie nachzubauen, und um dabei zu helfen, die restlichen 22 besser zu verstehen. Insgesamt gibt es 23 Artefakte aus 23

Kammern. Diese Technologie wurde ausschließlich der Labyrinth-Gruppe der ACIO zur Verfügung gestellt, in der Dr. Neruda und der Mann namens Fünfzehn arbeiteten, und keine privaten Unternehmen haben bislang darauf Zugriff erhalten. Möglicherweise wird es aber notwendig werden, Unternehmen wie Bell Labs bei der Erforschung um Hilfe zu bitten, denn es hat bereits große Erfahrung auf dem Gebiet der Ton-Resonator-Technologie gesammelt und hat bereits in der Vergangenheit erfolgreich mit der ACIO zusammengearbeitet. Falls die BST-Zeitreisetechnologie (Blank Slate Technology) in einem der Artefakte enthalten sein sollte, muss größter Wert darauf gelegt werden, in den Besitz dieser Technologie zu gelangen und zu lernen, wie man sie anwenden kann. Doch die Möglichkeit, dass eine fortschrittliche Spezies von Menschen uns jemals ihre Zeitreisetechnologie enthüllt, wird von der ACIO als extrem gering eingestuft. Dazu zeige ich noch weitere Übersetzungen des WingMakers-Materials:

„Es ist das Drama des Lebens, das sich in der menschlichen Kultur entfaltet und das sich einwärts auf dem kosmologischen Multiversum reflektiert. Die menschliche Kultur hat einen starken Einfluss auf die geistige Welt, so wie es euer Einstein vorhergesagt hat. Sie verbreitet Wellen, die den ganzen Kosmos berühren. Es entstehen Abdrücke aus vitaler Energie in der Welt des Geistes.

Das ist eine Energie der Liebe, der Hingabe, der Beteiligung, der Kreativität und möglicherweise am wichtigsten, ein Sinn für persönlichen Ausdruck und kühne Individualität. Diese Energie ist genau das, was eine andere Energie balanciert, die eine Spezies dazu bringt, nach Einheit mit ihrem Schöpfer zu suchen.

Die Energie des Multiversums ist wie ein gigantischer Trichter, der eine Spezies zum Geist Gottes führt, das einzige Gefäß des Ersten Schöpfers, der ansonsten unbekleidet und unsichtbar ist. Dieser Trichter erzeugt einen überwältigenden Antrieb nach Einheit und Wiedervereinigung mit dem Geist Gottes in einer sich entwickelnden Spezies.

In diesem Antrieb nach Einheit können Wesen ihre Individualität vergessen. Ihre einzigartige Lebenserfahrung wird für die Einheit aufgegeben, wenn nicht sogar für die Erfahrung der physischen, mentalen und emotionalen Beteiligung an der Erschaffung einer separaten, spezies-basierten Kultur.

WingMakers haben Zeitkapseln strategisch auf der Erde platziert, und wenn sie entdeckt werden, wird das zur Entwicklung einer globalen Kultur führen, welche die ganze Menschheit der Erde repräsentiert und nicht nur eine spezifische Geographie, Rasse oder Philosophie. Im Einklang mit diesem Ziel steht die Einführung neuer Paradigmen der Existenz. Im Falle unserer ersten Zeitkapsel haben wir einen unbestreitbaren Beweis erbracht, dass eine zeitversetzte Zivilisation die Erde besucht und ihre Visitenkarte hinterlassen hat. Sie wird zur Entdeckung von weiteren Zeitkapseln führen, die anderswo auf dem Planeten von den WingMakers platziert worden sind und werden schließlich als eine Kommunikations-Brücke zwischen zeitgenössischen Menschen und ihrem zukünftigen Selbst führen. Die WingMakers werden als verantwortliche ältere Brüder agieren, die zurückkehren, um der Menschheit dabei zu helfen, im Laufe der nächsten zwei Generationen eine globale Kultur zu erschaffen, die der Menschheit auf ihrem nächsten Entwicklungssprung helfen soll. Dieser Sprung beinhaltet den Entwurf und die Entwicklung einer völlig neuen Spezies, die auf dem menschlichen Erbgut und seiner Seele basiert.

Der grundlegende Prozess der Existenz ist es, Lebensformen und Vielfalt zu erweitern, um es dem Ersten Schöpfer zu ermöglichen, den vollsten Ausdruck und die vollste Wahrnehmung des Lebens zu erlangen. Die menschliche Spezies ist nur eine unter zahllosen, empfindsamen Lebensformen, die zielsicher wächst und sich durch Vielfalt in den Kosmos ausbreiten wird. Sie ist nur ein Atom im Körper des Kollektiven Gottes. In ihrem Bewusstsein ist die Menschheit auf die Wahrnehmung des Universums der Ganzheit auf ihre fünf Sinne angewiesen. Diese Sinne sind machtvolle Kräfte, die das menschliche Instrument auf eine separate Realität fokussieren, die wie eine Tauchermaske wirkt, mit der ein Taucher sich auf die Unterwasserwelt fokussieren kann.

Durch die Zeitkapseln haben wir Technologie, Kunst und Philosophie sowie eine ganze Sprache zurückgelassen, die mit der Zeit zwei neue, zusätzliche Sinne im menschlichen Instrument entwickeln werden. Die genetische Zusammensetzung der menschlichen Spezies hat sieben Sinne vorgesehen. Ihr habt in letzter Zeit begonnen, den 6. Sinn der Intuition zu entwickeln. Es gibt einen 7. und machtvollsten Sinn, und das ist der Sinn, der mit Zeitreisen, die wiederum mit Reisen im Weltraum verbunden sind, zu tun hat. Bevor diese zwei zusätzlichen Sinne im menschlichen Instrument vollständig aktiviert werden können, muss eine globale Kultur entstehen, die eine vereinte und vollständig integrierte Menschheit repräsentiert. Unsere Mission ist es, die genetischen Fähigkeiten der neuen Spezies zu entwickeln, die diese zwei neuen Sinne beinhalten wird, gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass eine globale Kultur entwickelt wird, die die menschliche Spezies unter einer Führung, einer Kultur und einer hervorragenden Philosophie vereint. Falls das wie ein unerreichbares Ziel klingt, können wir Euch den Erfolg versichern, denn wir leben in der Zeit, in der das so ist. Wenn Ihr weitere Beweise für unsere Mission benötigt, lernt einfach unsere Sprache und Ihr werdet eure Beweise bekommen. “

Falls die Ancient-Arrow-Anlage tatsächlich eine gigantische, konstruierte Zeitkapsel von unserem zukünftigen Selbst ist, ist es eine der wichtigsten Entdeckung, die wir bis heute gemacht haben. Warten wir ab, was die Zukunft für uns bereitstellt!⁽³⁵⁾



Abb. 117: Das Erwachen der Menschheit zu ihrer unendlichen Existenz als „Souveränes Integral“!

Nachwort

Klingt das alles nicht phantastisch? Anhand dieser brisanten Informationen wissen wir jetzt, dass höhere Mächte im Universum aktiv sind und ein spiritueller Krieg stattfindet, der sich um menschliche Seelen, Bewusstsein, Zeitlinien und die Pläne der „Ersten Quelle“ zur Weiterentwicklung des Universums dreht. Viele dieser Vorgänge sind sehr komplex und schwer verständlich. Ich bin, wie gesagt, davon überzeugt, dass wir uns nun auf einer positiven Zeitlinie befinden, in der sich die Menschheit schließlich aus dieser Kontrollherrschaft befreien können wird, so wie es die WingMakers berichten. Ich habe diesmal großen Wert darauf gelegt, viele der Behauptungen, die Insider und Whistleblower in diesem Buch aufstellen, durch glaubwürdige Zeugenaussagen, freigegebene Dokumente sowie Zeitungsberichte und Fotografien zu belegen. Auf diese Weise ist es vielleicht möglich, aus den heute vorhandenen und zugänglichen Informationen bezüglich des UFO-Phänomens einen Querschnitt herzustellen, mit dem man den maximalen Wahrheitsgehalt herausfiltern kann. Es ist zu erwarten, dass in den kommenden Jahren noch weitere Veröffentlichungen von vormals streng geheimen Dokumenten folgen werden, denn der große Offenlegungsprozess ist jetzt nicht mehr zu stoppen oder rückgängig zu machen.

Ganz wichtig ist hier der spirituelle Aspekt der ganzen Thematik, der keinesfalls zu kurz kommen darf, wie wir anhand der Aussagen der verschiedenen Meister oder der WingMakers gesehen haben. Wir müssen uns von einem illusorisch-materialistischen auf ein auf wahrer Geisteswissenschaft orientiertes Weltbild umstellen, in dem wir das ganze Universum als etwas Kollektiv-Göttliches betrachten müssen, von dem wir ein untrennbarer Teil sind - darum tragen wir auch Verantwortung. Wir müssen lernen, unser wahres Selbst zu verwirklichen, und erst dann kann ein echtes Umdenken stattfinden, das die Menschheit kollektiv transformieren wird. Dann kann es auch eine positive Zukunft geben, in der wir von der Kontrolle der negativen ETs und ihrer Oberherren befreit sind. Wir müssen uns nur dazu entscheiden, auf die göttlichen Botschaften der lichtvollen Kräfte zu hören, die einen fundamentalen Einfluss auf unser Leben haben können - gerade in den jetzt auf uns zukommenden, schwierigen Zeiten der großen Erdveränderungen. Viele Leser werden sich fragen, warum in diesem Buch fast keine Informationen über die Spezies der menschlichen Langschädel vorgekommen sind. Nun, das habe ich mir bis zum Schluss aufgespart, ebenso neue Informationen über das geheime Weltprogramm, die von Corey Goode und David Wilcock stammen. Ihr neues Material konnte ich hier aus Platzgründen diesmal nicht unterbringen, denn es hätte thematisch nicht ganz dazu gepasst. Dennoch gibt es starke Parallelen zwischen den Informationen von Corey Goode und den neuen Antarktis-Whistleblowern Spartan 1 und Spartan 2!

Der Whistleblower Corey Goode, der seit dem Jahr 2016 von sich reden macht, erklärte in einem Interview mit David Wilcock, dass er im Jahr 2017 die Antarktis besucht hatte. Er sagte, dass diese außerirdischen Mutterschiffe, die es dort unter dem ewigen Eis geben soll, vom Militär aus geschlachtet worden sind, damit auf dem Kontinent, den wir heute Antarktis nennen, vor rund 60.000 Jahren eine Kolonie von menschlich aussehenden Außerirdischen etabliert werden konnte. Der Grund, warum diese Kolonisten dort landeten, war wohl der, dass sich laut den Aussagen von Corey Goode in diesem Ort bereits Technologie einer noch viel älteren außerirdischen Zivilisation befand, die er

die „alte Erbauer-Rasse“ nennt und die sich vor mehr als 1,8 Milliarden Jahren auf der Erde und in unserem Sonnensystem aufgehalten haben soll. Aus heute unbekanntem Gründen sind diese Erbauer eines Tages alle verschwunden und haben ihre extrem hochentwickelte Technologie und ihre Artefakte in unseren und den umliegenden Sonnensystemen hinterlassen - und diese uralte Technologie der Erbauer wollten diese anderen Außerirdischen vor 60.000 Jahren in der Antarktis kontrollieren. Zu den Hinterlassenschaften der antiken Erbauer-Rasse gehören sogenannte Stasis-Kammern, das sind Vorrichtungen, in denen Menschen oder Außerirdische sich über sehr lange Zeiträume in eine Art Tiefschlaf versetzen können, ohne dass für die Insassen selbst viel Zeit vergeht. Wenn sie aufwachen, fühlt es sich für sie so an, als ob nur wenige Minuten verstrichen sind, denn es handelt sich um ein Zeitfeld, das die Insassen vom normalen Zeitverlauf isoliert.

Viele der mit den gigantischen Mutterschiffen in der Antarktis gelandeten Außerirdischen sollen sich noch immer in solchen Stasis-Kammern befinden und sind somit seit dem Kataklysmus, der den alten Kontinent zerstört und mit einer kilometerdicken Eiskecke überzogen hat, immer noch am Leben und warten darauf, erweckt zu werden! Diese Stasis-Kammern befinden sich in einem der etwa 50 Kilometer(!) großen Mutterschiffe, die noch immer unter 600 Metern Eis begraben liegen - und zwar unter dem Ross-Schelfeis in der Westantarktis. Corey Goode bezeichnet diese Wesen als „Prä-Adamiten“, die vom Mars auf die Erde gekommen sind und noch früher einen heute nicht mehr existierenden Planeten bewohnt haben sollen, den wir Maldek (auch Phaeton, Tiamat, Mallona und anders) nennen. Das war seinen Aussagen zufolge eine Supererde, also ein Gesteinsplanet mit der vielfachen Größe des Planeten Erde, dessen Überreste heute den Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter bilden. Vor sehr langer Zeit führten die ehemaligen Bewohner des Maldek und des Mars eine Serie von hoch technologischen Kriegen, wobei der Mars damals ein Mond des Planeten Maldek war.

Vor schätzungsweise 500.000 Jahren wurde durch den letzten dieser Kriege der Planet Maldek zerstört, seine Überreste schlugen auf dem Mars ein und zerstörten dessen Atmosphäre und seine Oberflächenstädte. Das machte das Überleben auf dem Mars sehr schwierig und Milliarden der ehemaligen Bewohner von Maldek und dem Mars mussten fliehen, und sind auf ihre verbliebenen Mutterschiffe und auf einen Planetoiden geflüchtet, der heute unser Mond ist! Damals war er laut den Informationen von Corey Goode ein weiterer Satellit des Planeten Maldek, der künstlich erschaffen oder ausgehöhlt wurde und große Strukturen in seinem Inneren besitzt, in denen alle diese Flüchtlinge wohnen konnten. Die Prä-Adamiten sollen den Mond später mindestens 440.000 Jahre lang bewohnt und auch Kuppelstädte auf seiner Oberfläche errichtet haben. Nach der gewaltigen Katastrophe und einer weiteren kriegerischen Auseinandersetzung wurde die Mond-Arche in die Umlaufbahn des Planeten Erde bewegt und befindet sich seitdem in einem fixierten Orbit um unseren Planeten. Den Prä-Adamiten blieb keine andere Wahl, als mit ihren verbliebenen Mutterschiffen auf dem Kontinent Antarktis zu landen und dort zu versuchen, ihre alte Zivilisation wiederzuerstatten, denn sie wurden irgendwann von anderen außerirdischen Gruppen vom Mond vertrieben. Sie flohen also nach diesen Attacken mit ihren Schiffen, doch diese waren durch die Auseinandersetzungen schwer beschädigt worden und konnten das Sonnensystem nicht mehr verlassen. Deshalb sind sie auf dem Planeten Erde in der Antarktis bruchgelandet. Sie hatten noch die-

se drei gewaltigen Mutterschiffe, mit denen sie ihre neue Kolonie auf dem Planeten Erde errichteten, und mit der Technologie, die sich in diesen großen Schiffen befand, hofften die Prä-Adamiten, neue Städte bauen zu können, deshalb schlachteten sie ihre Schiffe aus. David Wilcock verweist hier auf die Aussagen des Whistleblowers Dr. Pete Peterson, der im Zuge von geheimen amerikanischen Regierungsaufträgen auch in der Antarktis gewesen ist, um diese außerirdische Technologie zu studieren, die man dort unter dem Eis gefunden hat. Er wusste zumindest von einem dieser Mutterschiffe, das seinen Aussagen zufolge eine runde Form mit einem Durchmesser von nahezu 50 Kilometern haben soll!

Die originalen Prä-Adamiten sollen nach den Informationen eines Insiders, den David Wilcock nur „Bruce“ nennt, eine Körpergröße von fast 20 Metern(!) besessen haben, als sie noch den Planeten Maldek bewohnten. Das wurde durch die Größe und die geringere Schwerkraft auf diesem ehemaligen Planeten möglich! Als die Prä-Adamiten den Mond bewohnten, verringerte sich ihre Körpergröße schrittweise und die Bewohner des Planeten Mars hatten eine Größe von etwa 4 Metern. Solche Prä-Adamiten-Körper wurden von Mitgliedern des geheimen Weltraumprogramms in der Antarktis in diesen Stasis-Kammern gefunden. Sie sehen menschenähnlich aus und besitzen Langschädel! Ihr Kleidungsstil mutet altägyptisch an. Der amerikanische Insider Bruce erklärte David Wilcock, dass die US-Regierung Pläne zu einer Offenlegung der Geheimnisse der Antarktis verfolgt, denn sie will, dass diese Informationen öffentlich bekannt werden - und jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür gekommen. Bruce erklärte David Wilcock, dass die Bewohner des Planeten Maldek eine fortschrittliche Technologie benutzen und Bauwerke aus durchsichtigem Aluminium, einem sehr fortschrittlichen kristallartigen Material erbauen konnten. Viele der Überreste dieser Bauwerke, die sich einstmals auf dem Planeten Maldek befunden haben, treiben heute im Asteroidengürtel oder in den Ringen des Planeten Saturn herum, und es handelt sich hier teilweise um ganze Gebäude und Räume, die für Menschen erschaffen wurden, die etwa 20 Meter groß waren! Das geheime Weltraumprogramm hat diese Relikte im ganzen Sonnensystem entdeckt. Die irdische Elite bzw. die Kabale betrachtet die Bewohner des Planeten Maldek und des Mars als ihre Urahnen-Rassen und als ihre Stammväter, und glauben, dass die elitären Blutlinien-Familien direkt von diesen Wesen abstammen! Als die Prä-Adamiten auf der Erde gelandet sind, konnten sie die hohe Schwerkraft nicht sehr gut vertragen, denn die Menschen dieses Planeten waren physisch stärker, schneller und ausdauernder als sie. Nur durch die fortschrittliche Technologie an Bord ihrer Schiffe konnten sie schließlich geopolitischen Einfluss erlangen. Die Prä-Adamiten beschlossen schließlich, so schnell wie möglich Hybridenwesen aus ihren eigenen Genen und denen von normalen Erdenmenschen zu erschaffen, und diese Menschen mit Langschädeln sollten von da an als Zwischenwesen zwischen ihnen und dem Rest der Menschheit vermitteln. Die reinblütigen Prä-Adamiten blieben in ihrer Kolonie in der Antarktis, während die genetisch erschaffenen Zwischenwesen oder Hybriden verschiedene Kolonien in anderen Erdteilen erschufen und von dort aus die lokale menschliche Bevölkerung beherrschten. Das war die neue, sehr menschenähnliche Langschädel-Spezies der königlichen Prä-Adamiten-Blutlinien, die sich in Asien, Europa, Zentralamerika und Südamerika ansiedelten und dort die gewaltigen Megalith-Bauwerke erschufen. Dazu zählen auch die originalen Steinpyramiden, die man nur mit ihrer Hochtechnologie erschaffen konnte.

Doch die Prä-Adamiten waren nicht die einzigen außerirdischen Besucher der Erde, die vor rund 60.000 Jahren hier aktiv waren. Eine andere einflussreiche Gruppe waren laut den Informationen von Corey Goode die Reptiloiden, die sich bald zu den härtesten Rivalen der Prä-Adamiten auf der Erde entwickelten. Es kam schließlich zu einem globalen Konflikt, in dem die Prä-Adamiten durch ihre Technologie lange Zeit die Oberhand behalten konnten. Doch nach einer Serie von Kataklysmen und kleineren Katastrophen verringerte sich ihre Macht stufenweise. Vor rund 12.500 bis 13.000 Jahren kam es dann zu einem gewaltigen Kataklysmus, der einen Polsprung auslöste. Der Kontinent Antarktis veränderte seine Position, wanderte zum Südpol und wurde blitzartig unter gefrorenen Flutwellen eingeschlossen, was die Außenposten der Prä-Adamiten in den anderen Teilen der Welt von ihrem Hauptquartier und ihrer Technologie und somit von ihrer Basis der Macht abschnitt! An diesem Punkt in der Geschichte wurden die Reptiloiden zur dominanten Macht auf dem Planeten Erde. Es kam zu einem Waffenstillstand und einem Abkommen zwischen den Kontrahenten. Danach kontrollierten die Reptilien die Antarktis, und die restlichen Prä-Adamiten hatten keinen Zugang mehr zu ihrer Technologie und ihren Aufzeichnungen. Das waren in erster Linie die menschlichen Hybriden, denn die reinblütigen Angehörigen ihrer Rasse befinden sich seit damals in der Antarktis in ihren riesigen Mutterschiffen im Tiefschlaf. Eines dieser Schiffe liegt vermutlich am Grund des Wostoksees (siehe Seite 241 ff). Die verschiedenen Außenposten der Langschädel konnten nach dem letzten schweren Kataklysmus nicht mehr miteinander kommunizieren und waren somit voneinander abgetrennt. Die Langschädel, die man in Europa und Südamerika gefunden hat, gehörten den Nachfahren dieser ersten Hybriden an, welche die alten Herrscher der präkolumbianischen Kulturen waren. Sie errichteten ihre Megalith-Bauwerke in der Nähe von älteren Strukturen, die durch den Kataklysmus zerstört worden waren, denn viele davon waren einfach zerfallen oder durch schwere Erdbeben im Boden versunken! Es gibt zwei konkurrierende königliche Blutlinien der Hybriden aus Südamerika, Europa und Asien, deren Nachfahren sich bis heute bekämpfen. Es ist ein Konflikt zwischen zwei elitären Blutlinien der Weltelite, aus denen sich verschiedene Fraktionen der Illuminati zusammensetzen! Die Reptiloiden haben ihre eigenen menschlichen Hybriden erschaffen und diese Blutlinie bildet ebenfalls einen Teil der Illuminati-Hierarchie. Aus diesem Grund stehen sich hier königliche Blutlinien mit außerirdischem Hintergrund gegenüber, die jeweils andere geopolitische Interessen verfolgen.

David Wilcock und Corey Goode sind der Meinung, dass diese Vorgänge im »Buch des Henoch« als ein Konflikt der Engel beschrieben werden, die gegeneinander Krieg führen und die man wegen ihrer Bruchlandung in der Antarktis die „gefallenen Engel“ nennt. Ich stimme dieser Betrachtungsweise nicht zu und möchte sagen, dass man diese Prä-Adamiten eher als Anunnaki bezeichnen könnte, denn die wahren Engel sind nicht-physische Wesen. Mit dem Oberbegriff „Anunnaki“ waren wohl verschiedene raumfahrende Kulturen gemeint, die nach dem Kataklysmus vor etwa 13.000 Jahren unseren Planeten besuchten. Die wesentlichen Informationen von Corey Goode und David Wilcock besagen, dass die überlebenden, originalen Prä-Adamiten sich vor 12.800 Jahren in ihren Stasis-Kammern in den Mutterschiffen in Tiefschlaf begeben haben, als die gewaltigen Erdveränderungen begannen. Die zuständigen Personen vom geheimen Weltraumprogramm könnten sie heute erwecken, haben aber noch nicht die Entscheidung getroffen,

das zu tun, sondern es wird noch darüber diskutiert, was man mit diesen Wesen machen soll. In der Zwischenzeit wird die noch erhaltene Technologie aus den Mutterschiffen durch große, elektromagnetisch angetriebene, amerikanische Fracht-U-Boote aus der Antarktis in die Vereinigten Staaten in Sicherheit gebracht. Dort gibt es diese riesigen geheimen Lagerhäuser, in denen sich alle unpassenden archäologischen Relikte, außerirdischen Artefakte und Überreste von Riesen und Langschädeln befinden, die nicht in das künstlich konstruierte, historische Geschichtsbild unseres Planeten passen! Dennoch plant der Militärisch-industrielle Komplex eine Offenlegung der Geheimnisse der Antarktis, und zwar schrittweise Über jahrzehnte hinweg. Man wird verkünden, dass die Antarktis das alte Atlantis war! Was aber wird passieren, wenn man tausende Prä-Adamiten aus ihrem Tiefschlaf erweckt? Für sie ist seit dem Kataklysmus keine Zeit verstrichen und sie werden bemerken, dass sich die Zivilisation auf dem Planeten Erde nicht so entwickelt hat, wie sie es geplant hatten, als sie ihre Hybriden erschufen. Falls wir es hier mit einer Gruppe der echten Anunnaki zu tun haben, sollten wir nicht vergessen, dass diese Wesen beschlossen hatten, die Menschheit durch einen Kataklysmus zu vernichten, weil die Menschen wie im »Buch des Henoch« beschrieben, vor der Sintflut von diesen Wesen als böse und sündhaft wahrgenommen worden sind! Deshalb durften nur wenige auserwählte Menschen mit der Arche Noah die Sintflut überleben, nämlich Angehörige der adamischen Rasse. Diese Prä-Adamiten betrachten uns - wie andere Außerirdische - als ihre Untergebenen und glauben daher, dass *sie* es verdienen, über die Erde zu herrschen und dass *wir* nicht würdig dazu sind. So denken vermutlich auch die verschiedenen Fraktionen der Illuminati, die als ihre Platzhalter agieren.

Sei's drum - bedanken möchte ich mich jetzt, dass Sie mir bis zum Ende meines aufwendigen UFO-Buches gefolgt sind. Denn ich mache Sie mit den Tatsachen vertraut, dass es neben all den politischen Geheimnissen viel gewaltigere und für den allgemeinen Wissensstand eben völlig unvorstellbare und dabei völlig *un-sichtbare* Welten und Sphären gibt, in die wir alle mit Körper, Seele und Geist eingebunden sind - eine grenzenlose und multidimensionale Matrix. Sehr wichtig ist es, dass ich mit diesem dritten Band den *Wandel* des aktuellen Zeitgeistes bedienen kann und nicht nur bislang geheim gehaltene Informationen liefere, sondern auch auf individuelle Wege hinweise, *die jeden von uns betreffen und uns zum Tun auffordern*. Denn wie ich vielen Berichten entnommen habe und versuche, es hier erklärend weiterzugeben, können wir *endlich* Macht unseres freien Willens aus dieser Matrix aus- und aufsteigen - am Leichtesten durch ein neues Verständnis von Jesus Christus, der uns durch seine sogenannte „Erlösung“ eine Zeitschiene der universellen Liebe angelegt hat, die von allen nur denkbaren Negativkräften befreien kann. Und wem das noch zu gemeinschaftlich ist, kann selbst schöpferisch seine eigene individuelle Ethik oder seine willentliche, irdisch-kosmische Bewusstseinsweiterung erschaffen. Auch wenn viele Informationen in diesem Buch einen negativen Beigeschmack haben, so sieht es der göttliche Plan des Schöpfers doch für uns alle vor, uns aus unserer Begrenzung zu befreien und unser volles Potential zu entfalten, damit wir die aufregende Reise zu unserem wahren Ziel im unendlichen Kosmos beginnen können.

Lasst uns diesem zunehmenden, weltweiten Wandel hoffnungsvoll entgegenblicken!

Ihr Jason Mason!

Bildquellen

1. Bildquelle YouTube: <http://youtu.be/FOtsL-ZWPX0>
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/f/fa/Ary_Scheffer_-_The_Temptation_of_Christ_%281854%29.jpg
2. www.youtube.com/watch?v=uSg2N1QWD0g
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/6b/Second_Vatican_Council_by_Lothar_Wolleh_007.jpg/800px-Second_Vatican_Council_by_Lothar_Wolleh_007.jpg
www.youtube.com/watch?v=WwIWrpzoNFQ
3. www.youtube.com/watch?v=q4TerC1v0Cg
4. Bildquellen YouTube:
www.youtube.com/watch?v=wp5GdELzGhg
www.youtube.com/watch?v=6OcDWNGXmnw
www.youtube.com/watch?v=6DEtx1dYs-c
5. www.youtube.com/watch?v=np0yqY12_8g
6. http://a54.idata.over-blog.com/4/30/90/68/articles015_1983_NewScientist.jpg
https://profeciaenlabiblia.files.wordpress.com/2015/02/washington-post-1983-planet-x_nibiru.gif
7. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d8/His_Holiness_Pope_Pius_XII.png
Papst Johannes XXIII. Screenshot: <http://www.youtube.com/watch?v=3pp4A7Znrwg>
<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Paolovi.jpg>
8. www.youtube.com/watch?v=epAy7kK4f5k
www.znakovi-vremena.net/Slike/svali.jpg
<https://4.bp.blogspot.com/-05cIy7eYEdg/Vw3hzy8WEgI/AAAAAADLD0/eG4-z1L8H2QOvhYL4A1UtnOCOkeEazBtACLcB/s1600/11.jpg>
9. <https://benjaminfulford.net/wp-content/uploads/2018/04/macron-satan-sign.jpg>
<https://timedotcom.files.wordpress.com/2018/07/nato-trump-brussels.jpg>
10. www.youtube.com/watch?v=iIg5eczY5Ms
11. www.veteranstoday.com/wp-content/uploads/2013/03/purim911-242x320.jpg
4.bp.blogspot.com/_LK3Jc8YZXjs/Tcq89yTAH-I/AAAAAAAAdvo/kgR9wkpFJKs/s1600/weird-costumes-29.jpg
12. <https://1.bp.blogspot.com/--QdcrZRLjaQ/U7ukD39IbII/AAAAAAAALc/djvpFH5ofEc/s1600/titanic-new-york-american-coverage.jpg>
www.minds.com/fs/v1/thumbnail/72824777670209536
13. <https://occupiedpalestine.files.wordpress.com/2011/06/true-jews-against-israel-for-palestine-3b.jpg?w=588&h=427>
https://2.bp.blogspot.com/-oyd2Pke88ZE/UZdkyzZsipI/AAAAAAAAljI/Dw_3jEfKGws/s320/jew.jpg
14. https://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration#/media/File:Balfour_declaration_unmarked.jpg
<https://joshualightningwarrior.files.wordpress.com/2016/02/george-patton-berlin-blues-mongols-rape.jpg>
15. [https://en.wikipedia.org/wiki/Michael_\(archangel\)#/media/File:Guido_Reni_031.jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/Michael_(archangel)#/media/File:Guido_Reni_031.jpg)
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/25/The_antiuniversalists%2C_or_history_of_the_fallen_angels_of_the_scriptures..%281839%29_%2814580345388%29.jpg
16. www.flickr.com/photos/11304375@N07/2046228644
www.flickr.com/photos/miniprince/10007299826
www.youtube.com/watch?v=ouWIMgvGNy4
17. Bildquelle: <https://youtu.be/zW5gklIKcDg>
www.youtube.com/watch?v=zW5gklIKcDg
<https://3.bp.blogspot.com/-9MQK2j69N7k/Vb3a3jY7FWI/AAAAAAAACWQ/6hHewY4q-gs/s1600/Christians-Encounter-With-Apollyon.jpg>
18. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d7/6-188_This_greeting_on_thy_impious_crest.jpg

- https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Foster_Bible_Pictures_0043-1_Jacob%27s_Ladder.jpg
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9d/Paradise_Lost_12.jpg
19. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/88/The_Georgia_Guidestones-_A_mysterious_monument_meant_to_be_a_guide_into_%22an_Age_of_Reason.%22.jpg/800px-The_Georgia_Guidestones-_A_mysterious_monument_meant_to_be_a_guide_into_%22an_Age_of_Reason.%22.jpg
<http://files.abovetopsecret.com/files/img/qf4f25ed5b.jpg>
 20. https://cdn.pixabay.com/photo/2015/04/22/21/12/saturn-735334_960_720.jpg
https://cdn.pixabay.com/photo/2018/06/21/12/56/parallel-world-3488497_960_720.jpg
 21. https://cdn.pixabay.com/photo/2015/08/25/10/34/bell-uh-1-906516_960_720.jpg
https://cdn.pixabay.com/photo/2017/01/28/20/04/night-vision-goggles-2016413_960_720.jpg
https://cdn.pixabay.com/photo/2012/04/14/13/27/devil-33929_960_720.png
 22. <https://youtu.be/ST6X0Ra7zOQ>
<https://2.bp.blogspot.com/-og4o0fRznAs/Vff8EDbVkiI/AAAAAAAAA36E/6OSQnr-sJgw/s1600/q.jpg>
 23. <https://i.ytimg.com/vi/iAE9tuHTz0s/hqdefault.jpg>
Bildquelle: www.youtube.com/watch?v=3c7647u-E-Q
www.bielek.com/images/albielek/alien4_small.jpg
 24. Bildquelle: www.youtube.com/watch?v=fuvgTiqlfNk
<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/77/Montauk1.jpg>
www.maxipixel.net/static/photo/1x/Fantasy-Travel-Time-Futuristic-Portal-Time-Machine-2034990.jpg
 25. http://libweb5.princeton.edu/visual_materials/maps/websites/northwest-passage/arctic1595-full.jpg
 26. http://6fdlq5h.devhub.com/img/upload/mercator-planisphere-1587_.jpg
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/47/Ruysch_map.jpg
 27. www.freeenglishsite.com/SolarSystem/NorthPoleHole5.jpg
 28. https://zapatopi.net/blog/lost_arctic_continent_bradley_land_photos.jpg
 29. www.cia.gov/library/readingroom/docs/DOC_0005516188.pdf
http://img.radio.cz/pictures/historie/naciste_ufox.jpg
 30. www.agenziabozzo.it/navi_da_guerra/C-Navi_da_Guerra_2/3325C_SMS_Moltke_1910_in_navigazione_a_tutta_forza_cartolina_Lempe_Kiel.jpg
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d7/Alfred_von_Tirpitz.png
 31. John B. Leith - Genesis of the Space Race: The Inner Earth and the Extra Terrestrials (2015)
 32. John B. Leith - Genesis of the Space Race: The Inner Earth and the Extra Terrestrials (2015)
 33. <http://ewao.com/wp-content/uploads/2017/09/Adolf-Hitler-alive-in-Argentina-768x633.jpg>
<http://ewao.com/wp-content/uploads/2017/09/CIA-document-Hitler.jpg>
 34. www.egonomik.com/wp-content/uploads/2011/09/haunebu-nazi-ufo-4-507x310.jpg
http://st.violity.com/files/2010/06/18/09/20575_1276843870.jpg
<https://1.bp.blogspot.com/-bFuBWEzNDns/V5mGPYJm7QI/AAAAAAAAAX38/9r0gQQ0bZrYQmKWgNklWS251PiP6Z73BACLcB/s1600/Screen%2BShot%2B2016-07-28%2Bar%2B12.06.49%2BAM.png>
 35. www.wnd.com/files/2014/01/submarine-report.jpg
https://ottawow.files.wordpress.com/2016/01/submarino_aleman_u-977.jpg
 36. <https://archive.org/stream/FBIKnewHitlerWasAlive#page/n0/mode/2up>
<https://ia800408.us.archive.org/34/items/FBIKnewHitlerWasAlive/FBI%20Knew%20Hitler%20was%20Alive%20Until%201984%20-%20201%20of%204%20-%20hitweb1.pdf>
 37. <https://ottawow.files.wordpress.com/2016/01/screen-shot-2016-01-09-at-11-31-25-am.png?w=620&h=527>
<https://archive.org/stream/FBIKnewHitlerWasAlive#page/n0/mode/2up>
 38. <https://archive.org/stream/FBIKnewHitlerWasAlive#page/n0/mode/2up>
 39. 3x die gleiche Quelle Abb. 38-40
 40. <https://ia800408.us.archive.org/34/items/FBIKnewHitlerWasAlive/FBI%20Knew%20Hitler%20was%20Alive%20Until%201984%20-%20201%20of%204%20-%20hitweb1.pdf>

41. www.noufors.com/Documents/Majestic-12%20Documents%20-%20New%20Batch/annexc_fragment.jpg
www.cieliparalleli.com/images/stories/016img2013/i05373.jpg
https://c2.staticflickr.com/2/1454/25512339496_56fbcd6de8_b.jpg
42. www.youtube.com/watch?v=jK1KCMu7rFY
43. https://i.ytimg.com/vi/NzZC_X8Gtr0/hqdefault.jpg
Bildquelle Neumayer Station: www.youtube.com/watch?v=7RMg55vOS4g
44. <https://saturdaynightuforia.com/html/articles/articleimages/smp-ruston1.jpg>
https://files.growery.org/files/g11-28/042642946-1952_Washington_D.C._UFO_incident_article.jpg
www.roswellproof.com/Shootdown_INS_SF_Examiner_72952.gif
45. https://s00.yaplakal.com/pics/pics_preview/2/1/6/9608612.jpg
<https://3.bp.blogspot.com/-LzHKBLRN5HY/U8mTZpPyoHI/AAAAAAAAAw4/nIx7IHAqtag/s1600/DWWeigLuenSchnWens.jpg>
https://s00.yaplakal.com/pics/pics_preview/5/9/5/9608595.jpg
https://s00.yaplakal.com/pics/pics_preview/7/1/6/9608617.jpg
46. <http://imperialgermans.com/images/The%20National%20Examiner%201988.jpg>
47. https://2.bp.blogspot.com/_As0-Z0pEhLc/TDg9Z21uT5I/AAAAAAAAAlo/o0GiWsGfsmU/s1600/ADAMSKY+Y+ART-.+SPACEMANS+ARE+MY+FRIENDS.JPG
www.youtube.com/watch?v=nZgNjk_o2ws
48. https://cdn.pixabay.com/photo/2017/10/23/02/22/fantasy-2879946_960_720.jpg
https://cdn.pixabay.com/photo/2017/11/04/10/28/angel-2917068_960_720.jpg
49. https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/11/09/11/jesus-2630077_960_720.jpg
https://cdn.pixabay.com/photo/2018/12/16/22/47/ufo-3879499_960_720.jpg
50. Frank Jacob und Tonia Madenford, Berchtesgaden 2019 – an Jan van Helsing übergeben
51. www.unexplainable.net/brainbox/uploads/1/UFO_Contactee_1.jpg
<https://i.pinimg.com/736x/01/a1/9b/01a19b13bb73d916b6b614db5f25cadc.jpg>
52. <http://forgetomori.com/wp-content/uploads/2009/03/etsoldado2.jpg>
www.historicmysteries.com/wp-content/uploads/2018/10/betty-barney-hill-plaque-1024x671.jpg
53. www.thewebmatrix.net/disclosure/schmidt.jpg
<https://secure-images.rarenewspapers.com/ebayimgs/11.71.2016/image090.jpg>
<https://secure-images.rarenewspapers.com/ebayimgs/11.71.2016/image089.jpg>
54. www.flickr.com/photos/nasacommons/16316242630
<https://2.bp.blogspot.com/-FzdsIgoEwZM/VExdXhpaIBI/AAAAAAAAAZRo/lSkLAHQI-NEA/s1600/'Saucers'%2BMay%2BCome%2BOuter%2Bspace%2C%2Bsays%2BGerman%2BRocket%2BExpert%2B-%2BRad%2BDaily%2BMail%2B11-9-1954.png>
55. <https://spectralvision.files.wordpress.com/2016/10/president-eisenhower-meets-aliens-clipping.jpg>
Bildquelle Grey Alien: <https://www.youtube.com/watch?v=0WdX6MGtzXs>
56. https://borderlandsciences.org/project/etheria/img/1954-04-16_-_Letter_from_Gerald_Light_to_Meade_Layne.jpg
57. Bildquelle Adamski: <https://www.youtube.com/watch?v=un6-YgLOgkM>
<http://s.hswstatic.com/gif/ufo-hoax-084.jpg>
<http://aranylaci.x3.hu/adamski/03.jpg>
58. <https://allthatsinteresting.com/wordpress/wp-content/uploads/2018/02/william-cooper-aliens.jpg>
59. https://media.8ch.net/file_dl/48f148aad13ba053b60f5c558b3105646adcc3671c880fe5f969b64e3ac3a83f.png
<https://1.bp.blogspot.com/-sleZfckQSnk/VAnN6I4FKMI/AAAAAAAAANik/iAMq1nnryQk/s1600/FOTO-2-.jpg>
60. <https://4.bp.blogspot.com/-6zuAuCqn5ec/VqEq0RIG0cI/AAAAAAAAACIYQ/6HDeCxmMfl4/s1600/eisenhower.jpg>
https://2.bp.blogspot.com/-zY7AKQtSvmA/TyX1E9Oz_LI/AAAAAAAAAOGs/QjzV40ubrcA/s1600/ufo-whitehouse1.jpg
61. <https://3.bp.blogspot.com/-Dt5NTvOWfj8/WOxDnJGY3eI/AAAAAAAF5s/HPADTP-TArXOnJZ0dW6j9SmDD7cydo0tnwCLcB/s400/Screen-Shot-2016-09-26-at-11.54.26-AM.png>

- https://2.bp.blogspot.com/-ics2VFPe1Xw/VcHwKANRkZI/AAAAAAAAACYA/GBUhdFTf_8s/s1600/sdfghj.jpg
62. www.majesticdocuments.com/pdf/oppenheimer_einstein.pdf
 63. <http://noufors.com/Documents/Majestic-12%20Documents/MJ12bd2.jpg>
<http://noufors.com/Documents/Majestic-12%20Documents/MJ12bd3.jpg>
<http://noufors.com/Documents/Majestic-12%20Documents/MJ12bd4.jpg>
<http://noufors.com/Documents/Majestic-12%20Documents/MJ12bd5.jpg>
 64. www.youtube.com/watch?v=HKD_A5cS-lE
https://truthmovementuk.files.wordpress.com/2010/11/ufo_officialmanual_23.jpg?w=232
https://truthmovementuk.files.wordpress.com/2010/11/ufo_officialmanual_24.jpg
https://i1.wp.com/www.specialoperationsmanual.com/wp-content/uploads/2014/12/ufo_officialmanual_09.jpg
 65. https://4.bp.blogspot.com/-yHiNdz8OBas/Wbdlpv9vuoI/AAAAAAAAOKA/qgoTqBx2jH8tpMYHCZN9WLUyIaHXuKX9wCLcBGAs/s1600/Trinity_test_Nuclear_Age%2B%252829%2529.jpg
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Trinity_Test_-_Oppenheimer_and_Groves_at_Ground_Zero_002.jpg
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/61/Trinity_Test_-_Oppenheimer_and_Groves_at_Ground_Zero_001.jpg
 66. https://4.bp.blogspot.com/-xRW6Hrx1rF0/T_sh7QJLiI/AAAAAAAAAKL0/s2q0Hu9ql0o/s1600/FBI%2BDoc%2B-%2BProtection%2Bof%2BVital%2BInstallations%2B1-31-1949.jpg
https://1.bp.blogspot.com/-LB-7s1J70us/WtP6H_EIVVI/AAAAAAAAAAtA/PyQN7McIXE4zbeL4cmuCJ_2O--nilWpvQCLcBGAs/s1600/28276622_10156285508637472_5420218356817724978_n.jpg
https://4.bp.blogspot.com/_PXeDY3KOWgA/TAQVkJvpW-I/AAAAAAAAAFa4/m6XTyx6HuSE/s1600/Reports+of+%27Unidentified+Objects%27+Over+Secret+Center+prove+Embarrassing+%28Edt%29+-+INS+1950.jpg
 67. https://4.bp.blogspot.com/-Zz9jxeFacdo/TWF_hEmoxVI/AAAAAAAAAGLg/d9jYFafOteA/s1600/Hunt%2BFor%2BThe%2BFlying%2BSaucer%2BBy%2BJ.%2BRobert%2BMoskin%2BLook%2BMagazine%2B%2528A%2529%2B7-1-1952.jpg
<https://4.bp.blogspot.com/-6OBkPdbmAKY/WQdGLIDvpHI/AAAAAAAAAhPQ/ta2d7ZyF8PsTk57IH1WKmJOGonNextKwiwCLcB/s1600/Flying%2BSaucer%2BOver%2BReported%2BOver%2BH-Bomb%2BPlant%2B-%2BThe%2BCoshocton%2BTribune%2B12-3-1950.png>
https://3.bp.blogspot.com/_PXeDY3KOWgA/TK4dVf1tC1I/AAAAAAAAAFu4/ELlth385RFI/s1600/UFOs+at+Defense+Sites+Told+in+CIA+Documents+-+Cedar+Rapid+Gazette+1-20-1979.jpg
 68. <https://1.bp.blogspot.com/-cTiYZZ4fz1M/WVqmZZmMY0I/AAAAAAAAeBA/yA-Ta6kkJyYmVzIvR-uHZiGYQL8Stava1gCLcBGAs/s1600/HASTINGS-RELACION%2BCON%2BRT.jpg>
https://2.bp.blogspot.com/-uOIRsWPAI_U/Tbq6pSFMCaI/AAAAAAAAA4s/fdpTU6RNGoA/s1600/hasting.jpg
Bildquelle David Schindele: <https://www.youtube.com/watch?v=ZrngaWnydv0>
<https://3.bp.blogspot.com/-7h05fX0JzWg/VLXTCwNdABI/AAAAAAAAANM/Z5bMs1ac86w/s1600/Bentwaters%2C%2BCol.%2BChas%2BHalt.jpg>
 69. http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bd/Halt_Memorandum.jpg
https://i0.wp.com/alterreddimensions.net/main/wp-content/uploads/2015/07/image_thumb16.png
www.youtube.com/watch?v=FSzkuLWJcR0
 70. https://2.bp.blogspot.com/-OOvrPDO_4GM/V0NRBqKWLPI/AAAAAAAAAddk/RmqzofjSDXwciINSi3BVDq_E68X-2KRGGCLcB/s1600/ufos-and-nukes-poster.jpg
 71. <http://files.abovetopsecret.com/files/img/ft565c8ae1.JPG>
http://mediad.publicbroadcasting.net/p/kplu/files/styles/medium/public/201706/1947.08.06_fbi_secret_mission_when_killed_0.jpg

72. Mechanical Engineer (Bill Uhouse) Talks about his Work at Area 51 with UFOs and Aliens -
 (www.youtube.com/watch?v=1YIGd27Yf9k)
<https://1.bp.blogspot.com/-9VtnVWxzjT8/UVV8rPU3N2I/AAAAAAAAAJYU/VGqPLnhtgEc/s1600/scan0093.jpg>
73. <https://steemitimages.com/p/AmRc67RgYaWVEa5TxnoPRiGMS1Ae6MyfiK8okBYZJq5b9Yip>
www.crystalinks.com/ufocrashed.jpg
https://battleofearth.files.wordpress.com/2010/07/roswell_crash_site_comparison071410.jpg
74. <http://forgetomori.com/wp-content/uploads/2009/10/zippermartian.jpg>
www.isaackoi.com/images/stories/alien_photos/koi_ap_11_z8.JPG
75. <https://3.bp.blogspot.com/-UrLqJZuvVOQ/TV5A1ZCEcZI/AAAAAAAAA70/Na262bsHKUg/s400/zz+ben+rich.gif>
76. <https://4.bp.blogspot.com/-37-epD52gkg/VD0YSSuLY-I/AAAAAAAAAFms/qpSOSaaGQxo/s1600/SchrattBenRich.jpg#>
<https://i.pinimg.com/originals/a7/b6/57/a7b65793aea1d6ad86fd97472ac2cc8f.jpg>
<http://rochistory.com/blog/wp-content/uploads/2017/05/V-2-193x300.jpg>
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:First_photo_from_space.jpg
77. <https://media.defense.gov/2009/Sep/28/2000467854/780/780/0/090928-F-1234S-011.JPG>
https://2.bp.blogspot.com/_PXeDY3KOWgA/S1NSimJmSyI/AAAAAAAAAFGI/5YlJpD0BIIE/s320/US+Army+To+Examine+A+Flying+Disk+%28Snippet%29+7-8-1947.jpg
http://img.over-blog-kiwi.com/300x225-ct/0/92/98/17/20140906/ob_606308_15-08-1950.jpg
78. <http://files.abovetopsecret.com/images/member/b41941e0b0a7.gif>
<https://3.bp.blogspot.com/-uQxIgzZWQL8/T1FFcOmf2VI/AAAAAAAAAFCA/A4P6bVJjyIM/w1200-h630-p-k-no-nu/roswell-symbols-fake-santilli.jpg>
79. Bildquellen Phobos II: https://www.youtube.com/watch?v=L_x68J3tZj
www.youtube.com/watch?v=pfwricl6nQc
 Marsstadt: www.youtube.com/watch?v=S8pt4zOnvAU
80. https://cdn.pixabay.com/photo/2017/06/17/22/55/ufo-2413965_960_720.jpg
<https://noriohayakawa.files.wordpress.com/2016/08/branton.jpg>
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/02/96ccb1_0c4b6a2dddb4425f89f032a6f6ec9a19%D0%B0.gif
81. <https://forum.schizophrenia.com/t/artificial-satellites-in-the-1950s/46032>
82. https://alien-ufo-sightings.com/wp-content/uploads/2017/06/satellites_nytimes_8_29_54.gif
<http://ufologie.patrickgross.org/rw/p/pics/clovisnewsjournal10jul1947.jpg>
https://alien-ufo-sightings.com/wp-content/uploads/2017/06/satellites_nytimes_8_29_54.gif
<http://ufologie.patrickgross.org/rw/p/pics/clovisnewsjournal10jul1947.jpg>
83. www.youtube.com/watch?v=qlVq89hRm60
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6e/Closest_view_of_martian_moon_Phobos_to_date_%284400548493%29.jpg
84. www.thinkaboutitdocs.com/wp-content/uploads/2013/10/1958-summer-holloman-airfor.jpg
https://4.bp.blogspot.com/_PXeDY3KOWgA/Sj-h5Iey1I1I/AAAAAAAAAEU8/yc8MLcS6mMQ/w1200-h630-p-nu/Holloman+Civilian+Group+Releases+Photoof+Strange+Aerial+Object+-+Albuquerque+Journal+7-31-1958.jpg
85. <https://1.bp.blogspot.com/-4uqo4jBYpDE/VcAOMTJRrOI/AAAAAAAAABsg/yBYs-glyQVX8/s1600/Combo%2BReptilian.png>
<https://i.ytimg.com/vi/7xMJvOdAqLU/maxresdefault.jpg>
86. Screenshot: www.youtube.com/watch?v=JjjIy1DO0gs
87. www.bibliotecapleyades.net/sumer_anunnaki/reptiles/images/reptiles31_02.jpg
88. Bildquelle: www.youtube.com/watch?v=nVCNyyLif3M
89. <https://4.bp.blogspot.com/-PaJGJ80pPrg/VL6PTE9JmQI/AAAAAAAAABEFw/66rcMRtfrZ4/s1600/mute5.jpg>
<https://www.youtube.com/watch?v=sbUYExRmz-w>
www.bibliotecapleyades.net/ciencia/pentagonalienis/images/pentag28.jpg

90. www.youtube.com/watch?v=eZFL1GJY9rY
www.youtube.com/watch?v=JsrSltxPOpY
91. www.battleforworld.com/wp-content/uploads/2016/12/fig-mc3.jpg
www.battleforworld.com/wp-content/uploads/2016/12/fig-mc1.jpg
92. https://extraordinart.files.wordpress.com/2013/10/trekworld_nicholas-roerich_castle-in-ladakh-1933.jpg
93. <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b8/Helena-Blavatsky-c.1875.jpg>
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6a/Helena_Roerich_1.jpg
https://cdn.pixabay.com/photo/2016/11/06/17/35/mandala-1803545_960_720.png
94. https://2.bp.blogspot.com/O_vZ9HDL79A/WTNKPAk4VnI/AAAAAAAAAJ7c/DqTlbtGb0AQ4kWv1yOds2dhh8ttWxspgCLcB/s1600/paramahansa_quot_quaisquer_que_sejam_as_condicoes_que_e_lpm3e74.jpg
https://1.bp.blogspot.com/-g8CuXN3fMEA/WVIJBUnti_I/AAAAAAAAA5Q/HqK4TDMZCNUKTFxqKIORK-myf9P8vXQOQCLcBGAs/s1600/the-soul-loves-to-meditate-quote-yogananda.jpg
95. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9b/Ascended_Master_Teachings.jpg
96. <https://3.bp.blogspot.com/cwFOj6ECBjg/Unqxd1MXOmI/AAAAAAAAABV0/F2Oew4prMzM/s1600/stgermain+recollecti+ons+of+venice+by+franz+graffer.jpg>
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/46/Beloved_Messengers.jpg
97. Bildquelle Youtube: www.youtube.com/watch?v=-zJW7W75DyW
98. Bildquelle: www.youtube.com/watch?v=l-MsAA4uZf4
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Black_Sun_White.png
99. <http://files.abovetopsecret.com/files/img/bb5c2940dc.jpg>
http://historicindianapolis.com/wp-content/uploads/2013/05/3.14.1913.Riddle.of_the_Sphinx.jpg
100. https://cdn.pixabay.com/photo/2018/01/22/12/19/travel-3098815_960_720.jpg
101. https://cdn.pixabay.com/photo/2015/02/23/10/29/star-645772_960_720.jpg
102. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/84/Zichy%2CMihaly_-_Lucifer_az_urral_szemben_%28Madach%29.jpg
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a1/Paradise_Lost_19.jpg
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/86/Paradise_Lost_1.jpg
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9d/Paradise_Lost_12.jpg
103. www.youtube.com/watch?v=G8MYnSZnK4M
104. <https://4.bp.blogspot.com/utt480CTNE/Tfd8aAlHuuI/AAAAAAAAADU/KGbjev7hoLc/w1200-h630-p-k-no-nu/120d8dfbddd1041bd7887d9e.jpg>
https://4.bp.blogspot.com/-CjTPCfnYNEo/Vl82RjN8d1I/AAAAAAAAABKV4/SfiR4UM9_tE/s1600/nordic-grey.jpg
105. https://cdn.pixabay.com/photo/2017/04/30/10/41/eye-2272587_960_720.jpg
106. [https://3.bp.blogspot.com/-0N_QKtQ1qtY/VMhgHtYqIGI/AAAAAAAAAaX8/cqH8EnXSG_8/s1600/UAO%2BHovers%2BOver%2BHolloman%2BAFB%2B-%2BAPRO%2BBulletin%2B\(July%2C%2B1957\).png](https://3.bp.blogspot.com/-0N_QKtQ1qtY/VMhgHtYqIGI/AAAAAAAAAaX8/cqH8EnXSG_8/s1600/UAO%2BHovers%2BOver%2BHolloman%2BAFB%2B-%2BAPRO%2BBulletin%2B(July%2C%2B1957).png)
107. https://3.bp.blogspot.com/_VWm0kf9yKAw/TCqHtBGappI/AAAAAAAAABjM/_HrAKY9ir9M/s1600/d4ac3b5326d7.png
https://2.bp.blogspot.com/-62vUgSxUNM0/Te3cRzofgcI/AAAAAAAAABTK/WjgCd0Guj_4/s1600/HollomanEBE.jpg
108. https://dailymysteries.com/wp-content/uploads/2018/11/46439276_2216082535090270_1208997757264592896_n.jpg
https://dailymysteries.com/wp-content/uploads/2018/11/46331820_734189946935846_3549403300317102080_n.jpg
109. https://4.bp.blogspot.com/q62Boq00EyY/UpZIJXKuluI/AAAAAAAAACgI/7MWMpgKsLnY/s1600/Best_Foo_Fighter_Germany_1944.png

- https://3.bp.blogspot.com/-7-Rosg67Fv0/WA-5WP97RsI/AAAAAAAAAB34w/oSgsieIeFsAWeds7XxEQ15b4Ysy9KgsGQCLcB/s1600/Foo_Fighters_worldwartwo.filminspector.com_1.gif
- https://2.bp.blogspot.com/_PXeDY3KOWgA/SNpkc2mWITI/AAAAAAAAADKY/RlvdbZ_ycko/s400/New+Nazi+Weapon+is+Noticed+at+Front+-+Hamilton+Spectator+12-13-1944.jpg
110. <https://2.bp.blogspot.com/-9tVIXDdMGKQ/Uy9yZ7nailI/AAAAAAAAAzSY/gAMA3nI-Bkc/s1600/DrMantis-Westover-1.jpg>
- [https://1.bp.blogspot.com/-WqBXzm2JMxE/WmfYT3OPY6I/AAAAAAAAABCo/6nu6cVKyjU4\\$39Z9oiYrT12IdlcadbVwCLcBGAs/s1600/images.jpg](https://1.bp.blogspot.com/-WqBXzm2JMxE/WmfYT3OPY6I/AAAAAAAAABCo/6nu6cVKyjU4$39Z9oiYrT12IdlcadbVwCLcBGAs/s1600/images.jpg)
111. <https://editorial01.shutterstock.com/wm-preview-1500/7665025cu/6b5fae0c/historical-collection-13-shutterstock-editorial-7665025cu.jpg>
- <https://editorial01.shutterstock.com/wm-preview-1500/7665025cy/a5eaed35/historical-collection-13-shutterstock-editorial-7665025cy.jpg>
112. https://cdn.pixabay.com/photo/2019/03/04/03/09/awareness-4033238_960_720.jpg
113. https://cdn.pixabay.com/photo/2019/02/06/11/17/clouds-3978912_960_720.jpg
114. https://cdn.pixabay.com/photo/2014/07/10/08/38/schizophrenia-388871_960_720.jpg
- https://cdn.pixabay.com/photo/2015/03/18/05/36/glamour-678833_960_720.jpg
- https://cdn.pixabay.com/photo/2016/05/04/07/52/display-dummy-1370962_960_720.jpg
115. https://cdn.pixabay.com/photo/2016/09/26/17/05/artscope-1696467_960_720.png
116. https://cdn.pixabay.com/photo/2019/03/03/14/38/hacker-4031973_960_720.jpg
117. https://cdn.pixabay.com/photo/2019/04/12/09/13/fantasy-4121663_960_720.jpg

Literatur- und Quellenverzeichnis

- (1) Leo Zagami – The Invisible Master: Secret Chiefs, Unknown Superiors, and the Puppet Masters Who Pull the Strings of Occult Power from the Alien World (CCC Publishing 2018)
www.infowars.com/the-fall-of-the-vatican/
Anton LaVey – The Devils Notebook (Feral House 1992)
https://rep.repubblica.it/pwa/esclusiva/2018/03/28/news/il_papa_e_un_onore_essere_chiamato_rivoluzionario_-192479298/?ref=RHPPRB-BH-IO-C4-P1-S1.4-T1
William H. Kennedy – Lucifers Lodge: Satanic Ritual Abuse in the Catholic Church (Sophia Perennis 2004)
<https://abcnews.go.com/Travel/chief-exorcist-rev-gabriele-amorth-devil-vatican/story?id=10073040>
www.evilstuff.info/anton-lavey/
www.infowars.com/vatican-attempts-complete-media-ban-on-cardinal-pells-trial/
<https://metro.co.uk/2018/01/15/church-satan-believes-sex-robots-save-society-7231168>
<http://leo Zagami.com/2019/02/17/the-age-of-cyber-satan-artificial-intelligence-and-robotics-vol-6-66/>
<http://leo Zagami.com/2019/03/02/vaticans-clerical-abuse-summit-a-complete-failure-but-the-illuminati-and-their-alien-controllers-know-it/>
Leo Lyon Zagami - Confessions of an Illuminati Vol. 6.66: The Age of Cyber Satan, Artificial Intelligence, and Robotics (Independently published 2019)
Leo Lyon Zagami - Confessions of an Illuminati, Volume I: The Whole Truth About the Illuminati and the New World Order Paperback (CCC Publishing 2016)
Leo Lyon Zagami - Pope Francis: The Last Pope?: Money, Masons and Occultism in the Decline of the Catholic Church (CCC Publishing 2015)
Leo Zagami - Confessions of an Illuminati Volume 5: The Decline of the West and the Rise of Satanism in our Society (Cursum Perficio 2018)
Leo Lyon Zagami - Confessions of an Illuminati Vol. 6.66: The Age of Cyber Satan, Artificial Intelligence, and Robotics (Independently published 2019)
www.bbc.com/news/av/world-europe-47348332/vatican-child-abuse-summit-abusers-are-tools-of-satan
<http://leo Zagami.com/2019/01/17/russian-patriarch-warns-the-antichrist-will-control-humans-through-the-web/>
<http://leo Zagami.com/2019/02/01/pope-francis-and-the-vatican-black-mass/>
Traditionalist Catholic website criticising Benedict XVI's non-use of the papal tiara (www.dailycatholic.org/issue/05Apr/apr29ed.htm; 29. April 2005)
Anti-Pope Paul VI Smashing the Sacred Papal Tiara (www.opusdealert.com/montini_the_marrano.htm; 18. Mai 2013)
Robert C. Doty - Pope Paul Donates His Jeweled Tiara To Poor of World (New York Times 14. November 1964)
<http://jason-mason.com/2017/08/22/das-groesste-geheimnis-ein-vatikan-insider-verraet-alles-ueber-das-omega-geheimnis-und-nibiru/>
Malachi Martin – Der letzte Papst (Kopp Verlag 2007)
<http://leo Zagami.com/2019/02/04/the-pope-chrislam-and-the-ai-takeover-begin-today-in-the-united-arab-emirates/>
<http://earthchanges.ning.com/profiles/blogs/secretum-omega-the-role-that-the-vatican-and-the-us-had-after-a>
Dokumentation: Marian Apparitions Of The 20th Century a message of urgency (1991)
(<http://youtu.be/FOtsL-ZWPX0>)
- (2) Maurice Pinay – The Plot against the Church (Omnia Veritas Ltd. 2016)
John Connelly – From Enemy to Brother: The Revolution in Catholic Teachings on the Jews (Harvard University Press 2012)
www.vatileaks.com/vati-leaks/satanism-in-the-vatican
Malachi Martin – Keys of This Blood (Simon & Schuster 1991)

- Johannes Nohls - The Black Death: A Chronicle of the Plague (Westholme Publishing 2006)
- Max I. Dimont – Jews, God, and History (Signet 2004)
- <http://vigilantcitizen.com/latestnews/the-ex-model-who-claimed-silvio-berlusconi-hosted-satanic-rituals-in-his-house-died-from-apparent-poisoning/>
- www.fatima.org/satanism.html
- www.telegraph.co.uk/news/worldnews/europe/vaticancityandholyysee/7416458/Chief-exorcist-says-Devil-is-in-Vatican.html
- Richard Wurmbrand – Marx & Satan (Crossway Books 1986)
- <http://philadelphiafreepress.com/the-black-mass-within-vatican-walls-p2368-1.htm>
- Gabriele Amorth – An Exorcist Explains the Demonic: The Antics of Satan and His Army of Fallen Angels (Sophia Institute Press 2016)
- www.vatican.va/archive/hist_councils/ii_vatican_council/documents/vat-ii_decl_19651028_nostra-aetate_en.html
- <https://savedbychrist.jimdo.com/satan-in-the-roman-catholic-church/>
- <http://archive.fatima.org/crusader/cr54/cr54pg11.asp>
- Zitat Gedicht Marx: <http://www.freerepublic.com/focus/religion/2635379/posts>
- Richard Wurmbrand – Das andere Gesicht des Karl Marx (Stephanus Edition 1978)
- (3) www.freemasonrywatch.org/malachimartin_luciferianprocess.html
- Uri Dowbenko – Bushwhacked: Inside Stories of True Conspiracy (National Liberty Press 2003)
- Daniel J. Castellano – The Authentic Message of La Salette (www.arcaneknowledge.org 2007)
- Der Gefährte – Zeitschrift der Gefährten Jesu der Gekreuzigten und der Immaculata (Organ für katholische Mystik – Heft Nr. 4 Juni/Juli 1998)
- http://thirdsecret.net/Malichi_Martin_Interview.html
- <http://jason-mason.com/2017/08/22/das-groesste-geheimnis-ein-vatikan-insider-verraet-alles-ueber-das-omega-geheimnis-und-nibiru/>
- Bill Cooper - IRAS Found Planet X In 1983 (www.youtube.com/watch?v=px4BK1wxuWo)
- www.alamongordo.com/secret-fatima-unfolding/
- (4) Ex-Illuminati Member Svali Reveals All (https://www.youtube.com/watch?v=Sy_pvffqchk Ex-Illuminati Member 'Svali' Reveals All)
- Svali - Svali speaks: Breaking free of cult programming (Omnia Veritas 2016)
- Svali - It's Not Impossible: Healing from Ritual Abuse and Mind Control (Independently published 2018)
- www.propheticexplorer.com/files/ebooks/Breaking%20the%20Chains%20-%20Svali.pdf
- Svali - Breaking the Chain: Breaking free of cult programming (Suite101.com Inc. 1996-2000)
- <http://projectcamelot.org/svali.html>
- <http://projectcamelotportal.com/2008/04/09/a-tribute-to-svali-illuminati-whistleblower/>
- <https://svalispeaksagain.wordpress.com/blog/>
- www.bibliotecapleyades.net/vatican/esp_vatican23.htm
- www.arcticbeacon.com/16-Jan-2006.html
- <https://svalispeaks.wordpress.com/>
- (5) <https://benjaminfulford.net>
- <https://pinvibe.com.ng/forced-create-hiv-virus-secret-weapon-wipe-african-race-dr-robert-gallo-finally-speaks/>
- <https://rense.com/general86/talmd.htm>
- www.jewishvirtuallibrary.org/babylonian-talmud-full-text
- www.catholicsarenotchristians.com/pope-francis-lucifer-is-god-of-the-catholic-church/
- allchristiannews.com/pope-francis-declares-lucifer-god-roman-catholic-church/
- www.catholicworldreport.com/2018/09/22/did-pope-francis-call-himself-the-devil/
- www.veteranstopday.com/2017/01/01/benjamin-freedman-exposed-the-khazarian-mafia/
- www.smilecelebs.com/2017/12/01/mel-gibson-hollywood-elites-kill-innocent-children-drink-their-blood/
- www.blacklistednews.com/IDF_Chief_Says_Israel_is_Becoming_Like_Nazi_Germany%2C_Refuses_to_Back_Down/59669/0/38/38/Y/M.html
- Benjamin Freedman – Facts are Facts (Bridger House Publishers Inc. 2009)

www.sweetliberty.org/issues/israel/freedman.htm und <http://smotjpsa.org/about.html>
www.rt.com/business/424399-rothschild-announce-new-boss-appointment/?content_urlfro/
www.timesofisrael.com/trump-meets-with-chabad-rabbis-in-oval-office/
 Zitat Bush: www.quora.com/Where-if-anywhere-does-the-quote-if-the-American-people-knew-what-we-have-done-they-would-string-us-up-from-the-lamp-posts-by-George-H-W-Bush-come-from?share=1
www.theguardian.com/world/2018/jun/07/dutch-queens-sister-found-dead-at-home-in-buenos-aires
<https://nypost.com/2018/06/02/nato-chief-says-alliance-wont-protect-israel-if-iran-attacks/>
www.haaretz.com/us-news/.premium-video-trump-shocks-britain-by-cutting-off-queen-elizabeth-1.6270919
 UFO-Dokumente: <http://d3adcc0j1hezoq.cloudfront.net/wp-content/uploads/2017/06/Ultra-Top-Secret-MITD.pdf>
<https://patentimages.storage.googleapis.com/7a/2e/a1/db08e8429a89a2/US20030209637A1.pdf>
www.rothschildandco.com/en/newsroom/press-releases/2018/10/24/rothschild-and-co-signs-agreement-sale-of-trust-business/
www.americamagazine.org/faith/2018/12/12/cardinal-pell-top-advisor-pope-francis-found-guilty-historical-sexual-offenses
www.theguardian.com/world/2019/jan/27/south-african-intelligence-officers-spread-aids-black-communities
 Zitat Satanismus Königsfamilie: <https://8ch.net/pol/res/12708444.html>
 Fulford Parkes Interview: <https://www.youtube.com/watch?v=fo-f68Y9QWg>
 Darryl E. Hicks, David A. Lewis - The Todd Phenomenon: Ex-grand Druid vs. the Illuminati - Fact or Phantasy? (New Leaf Press 1979)
<http://christianobserver.net/revisiting-john-todd-rothschilds-rule-with-druid-witches/>
 Mark Dice - The Illuminati: Facts & Fiction (The Resistance 2009)

(6) www.veteranstoday.com/2016/08/01/core-edicts-of-the-khazarian-mafia-top-command-part-i/
www.veteranstoday.com/2013/03/01/israel-celebrates-successful-911-operation-on-purim-holiday/
www.veteranstoday.com/2016/08/04/core-edicts-of-the-khazarian-mafia-top-command-part-ii/
www.veteranstoday.com/2016/08/09/core-edicts-of-the-khazarian-mafia-part-iii/
www.veteranstoday.com/2016/08/12/core-edicts-of-the-khazarian-mafia-part-iv/
www.veteranstoday.com/2016/03/19/survival-and-disclosure-among-the-fallen/
<https://conciisepolitics.com/2016/04/28/the-documented-jewish-roots-of-saudi-royal-family/>
<http://themillenniumreport.com/2015/12/the-jewish-roots-of-the-house-of-saud-family-tree/>
www.darkmoon.me/2013/top-israeli-scientist-says-ashkenazi-jews-came-from-khazaria-not-palestine/
<https://gbe.oxfordjournals.org/content/early/2012/12/14/gbe.evs119.full.pdf>
www.theeventchronicle.com/911/911-israeli-perpetrator-mike-harari-reported-dead-87/
<https://kevinbarrett.heresycentral.is/2011/02/mossad-agent-mike-harari-implicated-in-bali-bombing-911-check-out-his-false-passports/>
<https://thefreethoughtproject.com/u-s-police-routinely-travel-israel-learn-methods-brutality-repression/>
www.israeltoday.co.il/NewsItem/tabid/178/nid/29602/Default.aspx
<http://gmmuk.com/why-in-the-name-of-god-are-londons-police-traveling-to-israel/>
 Der Babylonische Talmud – Lazarus Goldschmidt (Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag 2002)
 Eran Elhaik – The Missing Link of Jewish European Ancestry
 (gbe.oxfordjournals.org/conent/early/2012/12/14/gbe.evs119.full.pdf)
 Harry Ostrer – Legacy: A Genetic History of the Jewish People (Oxford University Press 2012)
 Shlomo Sand – Die Erfindung des jüdischen Volkes (Probylän Verlag 2010)
www.rabbishmuel.com/files/jewish_customs17.Esther-Analysis.doc
www.jewishanswers.org/ask-the-rabbi-category/the-basics-of-judaism/the-messiah/?p=947
www.metatech.org/wp/conspiracy/sinking-the-titanic-create-federal-reserve-bank/
 Breaking the Silence: Israelische Soldaten berichten von ihrem Einsatz in den besetzten Gebieten (Econ Verlag 2012)

Texe Marrs – DNA Science and the Jewish Bloodline (River Crest Publishing 2013)
 Daniel Patrick, Texe Marrs – The Matrix of Gog: From the Land of Magog came the Khazars to Destroy and Plunder (River Crest Publishing 2014)
 Douglas M. Dunlop – The History of the Jewish Khazars (Princeton University Press 1954)
 Bridet Hitler – Memoirs of Bridget Hitler (Duckbacks 1979)
www.theworldoftruth.net/
 Greg Hallett – Hitler was a British Agent (FNZ 2006)
 Kevin A. Brook – The Jews of Khazaria (Rowman & Littlefield 2018)
 Michael F. Hammer – Y Chromosomes of Jewish Priests (Nature 385, January 1997)
 Ariella Oppenheimer – High-resolution Y chromosome haplotypes of Israel and Palestinian Arabs reveal geographic substructure and substantial overlap with haplotypes of Jews (Human Genetics, December 2000)
 Ariella Oppenheimer – The Y Chromosome Pool of Jews as Part of the Genetic Landscape of the Middle East (The American Journal of Human Genetics, November 2001)
 Tamara Traubmann – Study finds close genetic connection between Jews, Kurds (Ha'aretz, 21. Nov. 2001)
 Zitat Patton: http://saidwhat.co.uk/quotes/famous/general_george_patton
 (7) <https://home.cern>
www.express.co.uk/news/weird/684219/What-is-CERN-doing-Bizarre-clouds-over-Large-Hadron-Collider-prove-portals-are-opening
 Thomas Horn, Josh Peck - Abaddon Ascending: The Ancient Conspiracy at the Center of CERN'S Most Secretive Mission (Defender Publishing 2016)
www.nytimes.com/2015/12/16/science/physicists-in-europe-find-tantalizing-hints-of-a-mysterious-new-particle.html
www.infowars.com/spirit-cooking-clinton-campaign-chairman-invited-to-bizarre-satanic-performance/
www.newstarget.com/2016-11-06-guccifer-hillary-clinton-is-a-high-priest-in-satanic-shadow-group.html
www.jesus-is-savior.com/False%20Religions/Wicca%20&%20Witchcraft/aleister_crowley.htm
<https://shofarblast.org/2016/06/07/gotthard-tunnel-opening-ceremony-occult-satanic-spectacle/>
<http://viralswim.com/gotthard-tunnel-opening-ceremony/>
www.theregister.co.uk/2009/11/06/lhc_dimensional_portals/
www.scientificamerican.com/article/physicist-lay-out-plans-for-a-new-supercollider/
www.theguardian.com/artanddesign/2016/nov/04/marina-abramovic-podesta-clinton-emails-satanism-accusations
 Douglas Woodward, Anthony Patch, Josh Peck, Gonzo Shimura - Revising Reality: A Biblical Look into the Cosmos (CreateSpace Independent Publishing 2016)
<http://anthonypatch.com/>
www.ibtimes.co.uk/popes-astronomer-guy-consolmagno-says-aliens-exist-1467400
www.archbalt.org/vatican-worlds-largest-particle-physics-lab-plan-to-collaborate/
www.karlpribram.com/wp-content/uploads/pdf/theory/T-167.pdf
 Zitat Titor: www.abovetopsecret.com/forum/thread124980/pg1
www.iflscience.com/physics/quantum-equations-dispute-big-bang/
<https://newspunch.com/cern-mysterious-deaths-linked-to-ongoing-activities/>
www.newsweek.com/universe-should-not-exist-cern-scientists-discover-692500
 Andreas Gottlieb Hoffmann – Das Buch Henoch (e-artnow 2017)
<https://vortexcourage.me/2015/07/25/cern-end-of-days-major-update-iv/>
 Kenneth Grant – The Magical Revival (Starfire Publishing Ltd 2015)
 Simon – The Necronomicon (Avon 1980)
 Simon – Dead Names: The Dark History of the Necronomicon (Avon 2006)
 H. P. Lovecraft – The Dunwich Horror And Others (CreateSpace Independent Publishing 2010)
<https://metaphysicspeaks.com/geordie-rose-of-d-wave-kindred-compares-ai-to-aliens-to-lovecrafts-great-old-ones/>
<http://projectcamelotportal.com/2018/01/24/anthony-patch-cern-the-singularity-and-ai-2/>

www.ufo-secret.com/why-did-scientists-put-a-mummy-in-the-center-of-the-large-hadron-collider_28de86ccb.html

Clif High, Al B. - www.halfpasthuman.com, <https://www.forumborealis.net>

www.livelihood.com/43461-cats-and-dogs-see-in-ultraviolet.html

<http://ufoholic.com/news/ufo-consumed-by-strange-vortex-over-cern/>

www.express.co.uk/news/weird/582441/UFO-sighting-Large-Hadron-Collider-portal-other-dimension-black-hole-worm-hole-atoms

<https://science.howstuffworks.com/weird-life1.htm>

www.sciencedaily.com/releases/2007/08/070814150630.htm

Dave Flitton, Joan Baran, Tracy Atkinson - *The Occult History of the Third Reich* (DVD Dokumentation Eagle Rock 2004)

www.karlpribram.com/wp-content/uploads/pdf/theory/T-167.pdf

www.technology.org/2018/04/06/are-we-quantum-computers/

<http://jason-mason.com/2017/07/24/quantenphysiker-sagen-wir-haben-schon-immer-existiert-und-werden-immer-existieren/>

<http://jason-mason.com/2017/07/04/wissenschaftler-finden-ein-multidimensionales-universum-unserem-gehirn/>

www.veteranstoday.com/2017/12/26/the-third-hijacking-of-america/

Gordie Rose Lovcraft: <https://www.youtube.com/watch?v=aCpUMfsYveM>

https://www.reddit.com/r/MandelaEffect/comments/9e1ubl/geordie_rose_founder_of_dwave_computers_insists/

www.hplovecraft.com/life/myths.aspx

(8) www.youtube.com/watch?v=3c7647u-E-Q

Stewart Swerdlow - *Blue Blood, True Blood: Conflict & Creation* (Expansions Publishing Company 2002)

Stewart Swerdlow - *Montauk: The Alien Connection* (Sky Books 1998)

DVD-Dokumentation - *Montauk Chronicles: Investigating Legends* documentary (Eric Swanson)

Nation of Islam – The Secret Relationship Between Blacks and Jews (The Historical Research Department of The Nation of Islam, Boston 1994)

Joel A. Rogers – *100 Amazing Facts About the Negro with Complete Proof* (Wesleyan University Press 1980)

Jacob Rader Marcus - *The Jew In The Medieval World: A Source Book, 315-1791* (Literary Licensing, LLC 2012)

www.americanthinker.com/articles/2017/07/the_forgotten_history_of_britains_white_slaves_in_america.html

Don Jordan, Michael Walsh - *White Cargo: The Forgotten History of Britain's White Slaves in America* (NYU Press 2008)

<http://noirg.org/articles/nation-of-islam-releases-the-secret-relationship-between-blacks-jews-volume-3/>

(9) <http://whale.to/b/bielek4.html>

<http://whale.to/b/orion.html>

<http://whale.to/b/bielek.html>

Andrew Tomas – *Beyond the Time Barrier* (Create Space Independent Publishing 2017)

Commander X – *The Philadelphia Experiment Chronicles: Exploring the Strange Case of Alfred Bielek and Dr. M.K. Jessup* (Inner Light 2016)

Peter Moon, Preston B. Nichols – *The Montauk Project: Experiments in Time* (Sky Books 1992)

Peter Moon, Preston B. Nichols – *Montauk Revisited: Adventures in Synchronicity* (2001)

www.ufoinsight.com/the-conspiracies-of-al-bielek-a-case-study/#The_Montauk_Chair_Tapping_Into_To_Quantum_Energies

Branton, Timothy Green Beckley – *The Omega Files: Secret Nazi UFO Bases Revealed* (2013)

Kamagol Informationen: *The Hollow Hassle Newsletter*, 1. August 1981 from *The Leading Edge Magazine* (The Temple at Edfu; Archived Repto)

Philip K. Dick – *Valis-Trilogie* (Fischer Taschenbuch 2015)

Philip K. Dick – *The Man in the High Castle: Das Orakel vom Berge* (Fischer Taschenbuch 2017)

- Jim Keith – Saucers of the Illuminati (Adventure Unlimited 2004)
David Icke discusses Credo Mutwa and Hollow Moon Theory –
www.youtube.com/watch?v=2Da5Keq7HSg
- (10) Rudolf Simek – Lexikon der germanischen Mythologie (Kröner, Stuttgart 2006)
John Lindow – Norse Mythology: A Guide to the Gods, Heroes, Rituals, and Beliefs (Oxford University Press 2001)
Johannes Willers – Die Geschichte des Behaim-Globus (Nürnberg 1992)
Chet van Duzer – Maps of Medieval Thought: The Mythic Geography of the Northern Polar Regions (Boydell Press 2012)
Heinrich Averdunk, Josef Müller-Reinhard – Gerhard Mercator und die Geographen unter seinen Nachkommen (Perthes, Gotha 1914)
Joscelyn Godwin – Arktos: The Polar Myth in Science, Symbolism, and Nazi Survival (Grand Rapids 1993)
Bal Ganghadar Tilak – Die arktische Heimat in den Veden (Forsite Verlag 2010)
Marshall B. Gardner – A Journey to the Earth's Interior, or, Have The Poles Really Been Discovered (Aurora, Illinois 1913)
<http://humansarefree.com/2017/09/1967-satellite-photograph-from-space.html>
William F. Warren – Paradise Found: The Cradle of the Human Race at the North Pole (Fredonia Books 2002)
Dr. Raymond Bernard – The Hollow Earth (Lulu.com 2016)
Jan Lamprecht – Hollow Planets: A Feasibility Study of Possible Hollow World (Grave Distraction Publications 2014)
<http://advances.sciencemag.org/content/4/11/eaar8173> (Grönland Krater 2018)
- (11) John B. Leith - Genesis of the Space Race: The Inner Earth and the Extra Terrestrials (2015)
www.cia.gov/library/readingroom/docs/DOC_0005516188.pdf
Quelle Zitat: Space Race von John Leith
- (12) Quellen Kapitel 12-14
(13) Quellen Kapitel 12-13
(14) www.express.co.uk/news/history/947464/Hitler-submarine-Nazi-South-America-still-live-U-boat
www.cia.gov/library/readingroom/docs/HITLER%2CAdolf_0003.pdf
Karl Brugger – Die Chronik von Akakor (Kopp Verlag Sonderauflage 2002)
www.violations.org.uk/u-boats_in_antarctica.html
www.hidden-truth.org/6/admiral-byrd-and-operation-high-jump.html
Branton – The Omega Files: Secret Nazi UFO Bases Revealed (Inner Light - Global Communications; Private Limited ed edition (November 6, 2013)
Christof Friedrich – Secret Nazi Polar Expeditions (Samisdat 1976)
Mark Aarons, John Loftus – Unholy Trinity: The Vaticans Nazis, Soviet Intelligence and the Swiss Banks (Crux Publishing 2017)
Alois Hudal – Römische Tagebücher: Lebensbeichte eines alten Bischofs (Stocker 1976)
www.subterraneanbases.com/chapter-17-admiral-byrd-and-operation-highjump/
Lisle Abbott Rose – Assault on Eternity: Richard E. Byrd and the Exploration of Antarctica 1946-47 (Naval Institute Press 1980)
Jorge Camasara – Puerto Segura: Desembarcos Clandestinos En La Patagonia (G.E.Norma 2006)
<https://forum.axishistory.com/viewtopic.php?t=60119&start=45>
www.icao.int/secretariat/PostalHistory/german_presence_in_south_america.pdf
www.dailymail.co.uk/news/article-2117093/Secret-files-reveal-9-000-Nazi-war-criminals-fled-South-America-WWII.html
www.subterraneanbases.com/chapter-17-admiral-byrd-and-operation-highjump/
www.subterraneanbases.com/chapter-18-hitler-escaped/
www.express.co.uk/expressyourself/277962/Did-Adolf-Hitler-escape
Wilibald Mattern – UFOs: Letzte Geheimwaffe des Dritten Reichs? (Samisdat 1977)
<https://eu.usatoday.com/story/news/world/2018/05/21/hitler-teeth-test-dispels-myths-nazi-leaders-survival/627831002/>

- Untersuchungsergebnisse der Überreste Hitlers in Moskau: [www.ejinme.com/article/S0953-6205\(18\)30191-2/fulltext](http://www.ejinme.com/article/S0953-6205(18)30191-2/fulltext)
- www.theguardian.com/world/2009/sep/27/adolf-hitler-suicide-skull-fragment
- Elena Rzhevskaya – *Memoirs of a Wartime Interpreter* (Greenhill Books 2018)
- www.telegraph.co.uk/history/world-war-two/6766845/Adolf-Hitler-skull-fragment-is-genuine-evidence-of-suicide-insists-Russia.html
- <http://geopolitics.co/2015/04/05/fbi-doc-confirms-hitler-fled-to-argentina-in-1945/>
- Howard Buechner, Wilhelm Bernhard – *Adolf Hitler and the Secrets of the Holy Lance* (Thunderbird Press 1988)
- Nigel Braddon - *The Mystery Of U-33: Hitlers Secret Envoy* (Adventure Unlimited Press 2010)
- Scott Polar Research Institute, University of Cambridge – *Hitlers Antarctic Base: The Myth and the Reality* (United Kingdom 2007)
- Christof Friedrich – *Germanys Antarctic Claim: Secret Nazi Polar Expeditions* (Samisdat 1979)
- James Robert - *Britain's secret war in Antarctica* (Part 1-3; www.nexusmagazine.com/articles/SecretWar1.html, 2005)
- <http://greyfalcon.us/restored/Vostok.htm>
- www.thelivingmoon.com/41pegasus/01archives/SecretWar3.html
- Henry Stevens – *Dark Star: The Hidden History of German Secret Bases, Flying Discs % U-Boats* (Adventures Unlimited Press 2011)
- www.warhistoryonline.com/world-war-ii/last-japanese-wwii-surrender.html
- http://projectcamelot.org/lang/en/bob_dean_nibiru_interview_transcript_en.html
- <https://commons.erau.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1859&context=space-congress-proceedings>
- www.pravda-tv.com/2018/04/mission-horizont-zeitanomalien-in-arktis-und-antarktis/
- <https://dailygalaxy.com/2019/01/from-the-farside-nasa-unveiled-massive-gravity-anomaly-buried-under-antarctica/>
- www.exopolitics.org/ufo-war-in-antarctica-facts-or-fiction/
- <https://dieunbestechlichen.com/2018/11/corey-goodes-update-ueber-ausserirdische-auf-der-erde-neuigkeiten-der-disclosure-bewegung-mysterioese-vorgaenge-in-der-antarktis-teil-2/>
- www.nicap.org/docs/antarctica/6507MufonSympap_87_Antarctica.pdf
- <http://earthmysterynews.com/2015/07/09/did-the-uss-trepang-capture-authentic-ufo-photos-march-1971/>
- www.veteranstoday.com/2017/01/05/what-really-happened-to-hitler-and-the-third-reich-nazi-high-command/
- www.veteranstoday.com/2017/02/06/down-here-on-the-farm-part-ii/
- www.veteranstoday.com/2017/03/19/vault-7-leak-exposes-a-secret-war-against-we-the-people/
- <https://nebadonia.files.wordpress.com/2017/02/b-fulford-20feb2017.pdf>
- Eric Kurlander - *Hitler's Monsters: A Supernatural History of the Third Reich* (Yale University Press 2018)
- www.theatlantic.com/magazine/archive/2003/05/hitlers-forgotten-library/302727/
- (15) Branton – *Underground Nazi Invasion of the United States* (E-Book 1996)
- Branton (Bruce A. Walton) – *A Guide to the Inner Earth* (E-Book 2005)
- Quelle Zitat Brief: <https://narracionesenlinea.blogspot.com/p/documentos-u-530.html>
- Kevin D. Randle – *Invasion Washington: UFOs Over the Capitol* (Harper Torch 2001)
- Kittel and Graf – *History of the U-Boot* (Edizioni R.E.I. 2015)
- Clay Blair - *Hitler's U-boat War: The Hunted: 1942-1945* (Random House 1998)
- Heinz Schaeffer - *977 Geheimfahrt nach Südamerika* (Wiesbaden 1974)
- German U-Boats in Argentina 1945 – U-977 (www.youtube.com/watch?v=376q9QUeZJU)
- German U-Boats in Argentina 1945 – U-530 (www.youtube.com/watch?v=OyP1MBxca4g)
- Howard Buechner, Wilhelm Bernhard – *Adolf Hitler and the Secrets of the Holy Lance* (Thunderbird Press 1988)
- Jak Mallmann Showell – *U-Boats under the Swastika* (Arco Publishing 1974)
- O. Bergmann – *Deutsche Flugscheiben und U-Boote überwachen die Weltmeere. Band I+II* (Hugin Verlag 1988)

- www.exopolitics.org/pentagon-hid-german-secret-space-program-link-to-alien-contact-cases/
 Dr. Rymond Bernard, Gray Barker - The Hollow Earth: The Greatest Geographical Discovery in History (Create Space Independent Publishing 2015)
 Marshall B. Gardner – A Journey to the Earths Interior (USA 2010)
 www.earthmysterynews.com/2016/06/19/secret-time-travel-experiments-of-nikola-tesla/
 German Spy Reveals Secret US-Hollow Earth Pact for Global Rule -
<https://youtu.be/GXq0WJYZhUo>
 www.scribd.com/document/175542989/Insider-News-1606-German-Spy-Reveals-Secret-US-Hollow-Earth-Pact-for-Global-Rule
 Arthur Hugh Matthews – The Wall of Light: Nikola Tesla & The Venusian Space Ship (Mokelumne Hill Press 1973)
<https://blog.world-mysteries.com/science/will-venusians-appear-by-the-end-of-the-year/>
 Frank E. Stranges – Stranger at the Pentagon (Universe Publishing 1997)
 Quelle Zitat: Willard Wannall – Wheels Within Wheels and Points Beyond (Association Sananda & Sanat Kumara Inc. 1967)
 Quelle Zitat Brief: <https://narracionesenlinea.blogspot.com/p/documentos-u-530.html>
 www.exopolitics.org/did-german-astronaut-pretend-to-be-from-venus-during-adamski-1952-encounter/
 www.exopolitics.org/pentagon-hid-german-secret-space-program-link-to-alien-contact-cases/
- (16) Reinhold O. Schmidt - Edge of Tomorrow (Inner Light USA 1957)
 Reinhold O. Schmidt - My contact with the space people: The Reinhold Schmidt Story (Unknown Binding, USA 1963)
 George Hunt Williamson – Secret Places of the Lion (Neville Spearman Ltd. 1958)
 Aaron John Gulyas – Extraterrestrials and the American Zeitgeist: Alien Contact Tales Since the 1950s (McFarland & Company 2013)
<https://thechurchofufology.blogspot.com/2010/04/reinhold-schmidt-part-3.html?m=0>
<http://galactic.to/rune/reinhold.html>
 George Hunt Williamson - Secret Places of the Lion: Alien Influences on Earth's Destiny (Destiny Books 1996)
 Stanton T. Friedman, Kathleen Marden – Captured! The Betty and Barney Hill UFO Experience (Weiser 2007)
 Branton – The Omega Files: Secret Nazi UFO Bases Revealed (Inner Light - Global Communications 2013)
 Zitat Barney Hill: Brad Steiger – Mysteries of Time and Space (Anomalist Books 2016)
 www.gaia.com/article/betty-and-barney-hill-abduction
 www.historicmysteries.com/betty-barney-hill-abduction-story/
 www.theironskeptic.com/articles/hill/chronology.htm
- (17) Meade Layne – The Coming of The Guardians (San Diego, Kalifornien 1954)
 Milton William Cooper – Behold a Pale Horse (Light Technology Publishing 1991)
 Desmond Leslie, George Adamski - Flying Saucers Have Landed (New York: British Book Centre 1953)
 George Adamski - Inside the Space Ships (New York: Abelard-Schuman 1955)
 John Spencer, Gerald Light - The UFO Encyclopedia: Inexplicable Sightings, Alien Abductions, Close Encounters, Brilliant Hoaxes (Avon Books, 1991)
 Phil Schneider - MUFON Conference Presentation 1995 (<http://www.anomalous-images.com/text/schneid.html>)
 Hermann Oberth - Flying Saucers Come From A Distant World (The American Weekly, Oct 24, 1954)
 Phillip Corso - The Day After Roswell (Pocket Books, 1997)
 www.ufodigest.com/news/1206/omegasecret3.html
- (18) www.inquisitr.com/2939994/grey-aliens-signed-treaty-with-eisenhower-in-1954-after-u-s-government-rejected-overtures-from-nordic-or-pleiadian-aliens/
 Dr. Frank E. Stranges, Valiant Thor - The Stranger at the Pentagon (CreateSpace Independent Publishing 1967)

- <http://ancientufo.org/2016/07/unbelievable-story-valiant-thor/>
<http://valiantthor.com/>
www.collective-evolution.com/2016/05/04/president-eisenhowers-great-granddaughter-speaks-about-his-meeting-with-extraterrestrials/
<https://cdn.preterhuman.net/texts/conspiracy/The%20Secret%20Government%20by%20Milton%20William%20Cooper.pdf>
www.popularmechanics.com/space/a19257/nsa-key-to-extraterrestrial-messages/
www.nsa.gov/public_info/_files/tech_journals/extraterrestrial_intelligence.pdf
www.nsa.gov/public_info/_files/tech_journals/communications_extraterrestrial_intelligence.pdf
www.nsa.gov/public_info/_files/tech_journals/extraterrestrial_messages.pdf
<http://d3adcc0j1hezoq.cloudfront.net/wp-content/uploads/2017/06/Ultra-Top-Secret-MITD.pdf>
www.majesticdocuments.com/pdf/rmwood_mufon2001.pdf
www.exopolitics.org/new-investigation-shows-disputed-mj-12-document-exposing-extraterrestrial-contact-is-authentic/
<https://web.archive.org/web/20170614101208/http://d3adcc0j1hezoq.cloudfront.net/wp-content/uploads/2017/06/Ultra-Top-Secret-MITD.pdf>
www.majesticdocuments.com/pdf/oppenheimer_einstein.pdf
Leonhard L. Stringfield - UFO Crash/Retrievals: Search for Proof in a Hall of Mirrors (CreateSpace Independent Publishing Platform (2015))
www.majesticdocuments.com/pdf/oppenheimer_einstein.pdf
www.educatinghumanity.com/2014/05/einstein-on-extraterrestrials.html
www.dailymail.co.uk/news/article-2395372/CIA-lifts-lid-Area-51-time-EVER-Agency-acknowledges-existence-test-area-releases-new-map-scores-documents-spy-plane-tests.html
- (19) www.majesticdocuments.com/pdf/eisenhower.pdf
www.unexplainedstuff.com/Invaders-from-Outer-Space/The-UFO-Mystery-Grows-Majestic-12.html
<http://noufors.com/majestic-12.htm>
<http://noufors.com/Documents/Books,%20Manuals%20and%20Published%20Papers/Retrievals%20of%20the%20Third%20Kind/SOM1-01%20Special%20Operations%20Manual.pdf>
www.specialoperationsmanual.com/the-manual/
Robert M. Wood - Mounting Evidence For Authenticity of MJ-12 Documents (MUFON-Symposium July 2001)
www.ufoexplorations.com/mj-12-promoteurs-suppressed-study
www.washingtonpost.com/national-security/2019/04/24/how-angry-pilots-got-navy-stop-dismissing-ufo-sightings/?noredirect=on&utm_term=.3558efd931f9
Richard C. Doty Interview – Air Force UFO Counter Intelligence and the Reality of Extraterrestrials (www.youtube.com/watch?time_continue=635&v=7rES0rY7ah0)
Dr. Steven Greer Richard Doty Interview August 2019 (Area 51 Testimony: Richard Doty, AFOSI - <https://youtu.be/Y3xK5O7Iqo0>)
- (20) Robert Lambert Hastings – UFOs & Nukes: Extraordinary Encounters at Nuclear Weapons Sites (Create Space Independent Publishing 2017)
- (21) <http://roswellproof.homestead.com>
Charles Berlitz , William L. Moore - The Roswell Incident (Fine Communications 1997)
Kevin D. Randle - Roswell in the 21st Century (Speaking Volumes 2016)
Raymond Szymanski – Fifty Shades of Greys: Evidence of Extraterrestrial Visitation to Wright-Patterson Air Force Base and Beyond (CreateSpace Independent Publishing Platform 2016)
Nick Redfern - The Roswell UFO Conspiracy: Exposing A Shocking And Sinister Secret (Lisa Hagan Books 2017)
Thomas J. Carey – Witness to Roswell: Unmasking the Governments Biggest Cover-Up (Weiser 2009)
www.openminds.tv/grandmother-says-wright-patterson-ufo-alien-stories-true/29129
www.coasttocoastam.com/show/2019/03/17
www.thesun.co.uk/news/4368452/roswell-ufo-dead-aliens-living-secret-us-airforce-base/

- www.inquisitr.com/3150602/aliens-work-with-human-scientists-at-area-51-according-to-whistle-blower-who-claimed-he-helped-to-reverse-engineer-alien-technology-video/
 www.inquisitr.com/2950088/grey-aliens-allegedly-abducted-virginia-woman-mufon/
<https://alien-ufo-sightings.com/2019/01/area-51-engineer-breaks-his-silence-there-is-an-extraterrestrial-race-working-with-us/>
 Charles James Hall – Millennial Hospitality (AuthorHouse 2003)
 Philip Corso - The Day After Roswell (Pocket Books 1998)
www.openminds.tv/corso-notes/3514
http://projectcamelot.org/livermore_physicist_2.html
<http://forgetomori.com/2009/ufos/phobos-2-a-bloody-soviet-close-encounter/>
 Bernstein, Burton – The New Yorker (25. April 1988)
 Zitat Goldwater: www.bibleufo.com/quotecong.htm
www.earthfiles.com/2018/08/03/part-1-mysterious-micron-layers-of-alternating-bismuth-and-magnesium-from-bottom-of-wedge-shaped-ufo-2/
www.hiddenmysteries.org/mysteries/history/thevault.html
- (22) Marina Popovich – UFO-Glasnost: Ein Geheimnis wird enthüllt (Langen-Müller 1991)
 Marina Popovich – Meine UFO-Begegnungen (Ullstein 1993)
 Jim Marrs – Our Occulted History: Do the Global Elite Conceal Ancient Aliens? (William Morrow Paperbacks 2013)
<http://forgetomori.com/2009/ufos/phobos-2-a-bloody-soviet-close-encounter/>
 Vincent DiPietro – Unusual Mars Surface Features (Mars Research 1988)
<http://jason-mason.com/2017/06/28/die-naechste-nasa-luege-befinden-sich-die-mars-rover-wahrheit-auf-der-erde-und-filmen-auf-der-devon-insel/>
 Zecharia Sitchin – Genesis Revisited (Avon Publishing 1990)
 William Layton Wannall – Wheels Within Wheels and Points Beyond (Association Sananda & Sanat Kumara Inc. 1975)
 Zitat George Albert Keyworth - www.enterprisemission.com/expect.htm
- (23) www.energeticsynthesis.com
- (24) Jacques Vallee – Messengers of Deception: UFO Contacts and Cults (Daily Grail Publ. 2008)
www.thinkaboutit-aliens.com/super-synopsis/
 Branton – The Secrets of the Mojave (Creative Arts & Science Enterprises 1999)
 Branton – Underground Nazi Invasion of the United States (E-Book 1996)
 Branton (Bruce A. Walton) – A Guide to the Inner Earth (E-Book 2005)
 Branton – The Dulce Book (E-Book 1996)
 Branton – The Omega Files: Secret Nazi UFO Bases Revealed (Inner Light 2013)
 Branton, Commander X – The Dulce Wars: Underground Alien Bases and the Battle for Planet Earth (Inner Light 2011)
 Donald Keyhoe – The Flying Saucers Are Real (Cosimo Classics 1950,2006)
 Brad Steiger - Project Blue Book (Ballantine Books 1987)
www.theeventchronicle.com/galactic/super-synopsis-history-earth-local-star-cluster-updated/
<http://whale.to/b/greys.html>
 Iosif Shklovsky, Carl Sagan – Intelligent Life in the Universe (emerson-Adams Press 1966, 1998)
 Kenneth R. Ramsley, James W. Head: Origin of Phobos grooves (Scientific Direct, November 2018)
<http://rense.com/general20/eisenhowerWH.htm>
www.weareif.biz/2019/02/the-roswell-crash-of-1947.html
 Michael Baigent, Richard Leigh – Holy Blood, Holy Grail: The Secret History of Christ (Dell Trade Paperbacks 2004)
 Linda Moulton Howe – An Alien Harvest (Linda Moulton Howe Special Edition 1989)
 Air Force Colonel Craig Baldwin – Tribulation 99: Alien Anomalies Under America (Small Press Distribution 1991)
 Billy Eduard Albert Meier - Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte – Block 2 (Achtunddreißigster Kontakt, Donnerstag, 13. November 1975; Wassermannzeit-Verlag 2002)

- (25) www.phantomsandmonsters.com/2012/02/reader-submission-austrian-cave.html
 Collin Robert Bowling - A New Order Of The Ages: Volume One: A Metaphysical Blueprint Of Reality And An Exposé On Powerful Reptilian/Aryan Bloodlines (iUniverse 2011)
www.phantomsandmonsters.com/2015/05/looking-back-reptoids-in-caves.html
www.ufoinsight.com/the-reptilians-a-case-study/#Men_In_Black_Connection
www.truthcontrol.com/forum/austrian-reptilian-humanoid-cave-encounter
 Kevin D. Randle – The Government UFO Files (Visible Ink Press 2017)
- (26) Alex Christopher - Pandora's Box: The ultimate unseen hand behind the new world order (Millennium Edition, Pandora's Box Publishing 2007)
 Denver Airport Conspiracy Theory: A Documentary
 (www.youtube.com/watch?v=Jjjly1DO0gs)
www.intellihub.com/exclusive-secret-underground-base-beneath-denver-international-airport-now-revealed-whistle-blower/
 Branton - Genesis & History of the Cosmic Conflict
 (www.reptilianagenda.com/research/r102099e.shtml)
<https://socioecohistory.wordpress.com/2010/08/23/president-ronald-reagans-1987-speech-about-ufo-alien-invasion-at-united-nations/>
<http://diaconspiracyfiles.wordpress.com/2009/10/30/secret-alex-christopher-photos-from-beneath-denver-international-airport/>
 Phil Schneider Talks About Alien Base Under Los Alamos Lab, New Mexico, UFO Sighting News.1995 - https://www.youtube.com/watch?v=J8_a0mbtvXo
- (27) www.latimes.com/la-sh-lizard-people-throwback-thursday-20140123-story.html
<http://documents.latimes.com/jan-29-1934-lizard-people/>
www.youtube.com/watch?v=e3OksuP1riQ
www.bibliotecapleyades.net/sumer_anunnaki/reptiles/reptiles31.htm
 Greg Bishop - Project Beta: The Story of Paul Bennewitz, National Security, and the Creation of a Modern UFO Myth (Paraview Pocket Books 2005)
 Timothy Green Beckley, Sean Casteel - Underground Alien Bio Lab At Dulce: The Bennewitz UFO Papers (Conspiracy Journal/Global Communications 2012)
www.gabevaldez.com/
 Greg Valdez - Dulce Base The Truth and Evidence From the Case Files of Gabe Valdez (Levi-Cash Publishing 2013)
 Wendell C. Stevens, Thomas E. Castello - UFO the DULCE Story: An Incredible Deception (E-Book USA 1987)
 Branton, Commander X – The Dulce Wars: Underground Alien Bases and the Battle for Planet Earth (Inner Light – Global Communications 2011)
http://thewatcherfiles.com/dulce_book.htm
 Inside The Black Vault: The Government's UFO Secrets Revealed (Rowman & Littlefield Publishers 2019)
www.phantomsandmonsters.com/2011/11/dulce-base-thomas-castello-declaration.html
 Thomas Castello - The Secret Dulce Underground Base
 (www.youtube.com/watch?v=3nLgLSO9ifs)
www.battleforworld.com/2016/12/29/part-2-doubles-clones-aliens-dulce-underground-base/
<https://veritasradio.blogspot.com/2011/12/anthony-sanchez-on-veritas-radio-dulce.html>
www.theufochronicles.com/2010/07/dulce-interview-retired-usaf-colonel.html
 Anthony F. Sanchez - UFO Highway (Strange Lights Pub. 2011)
www.ufohighway.com
http://projectcamelotproductions.com/interviews/anthony_sanchez/anthony_sanchez.html
<https://youtu.be/Dj09ZMvs3AA>
<https://youtu.be/TIL8eB1ZNQ0>
 Frank Walters – Book of the Hopi (Penguin Books 1977)
 Collin Robert Bowling - A New Order Of The Ages: Volume One: A Metaphysical Blueprint Of Reality And An Exposé On Powerful Reptilian/Aryan Bloodlines (iUniverse 2011)

- (28) Helena Petrovna Blavatsky – Die Geheimlehre (Sarastro Verlag 2012)
 Zinovia Dushkova – The Book of Secret Wisdom (Radiant Books 2015)
 Zinovia Dushkova – The Secret Book of Dzyan (Radiant Books 2018)
www.dushkova.com
 Edgar Cayce - The Complete Edgar Cayce Readings (A.R.E. Press 2006)
 Nicholas Roerich - Altai-Himalaya: A Travel Diary (Frederick A. Stokes Company 1929)
 Paramahansa Yogananda – Der Yoga Jesus (Self-Realization Fellowship 2009)
 Paramahansa Yogananda – Die Wiederkunft Christi – Die Auferstehung des Christen im eigenen Inneren Band 1+2 (Self Realization Fellowship 2015,2017)
 Tobias Churton – Aleister Crowley in India: The Secret Influence of Eastern Mysticism on Magic and the Occult (Inner Traditions 2019)
 Nicolas Notovich – Das Unbekannte Leben Jesu: Die Originaltexte der 1887 entdeckten Schriftrollen (HK Verlag 2006)
 David Davidson – The Great Pyramid: Its Divine Message (Kessinger Publishing 2010)
- (29) Doreal - Personal Experiences Among the Masters and Great Adepts in Tibet (Little Temple Library Brotherhood of the White Temple 1942 Denver, USA)
<https://brotherhoodofthewhitetemple.com/shop/personal-experiences-among-the-masters-and-great-adepts-of-tibet/>
 Dr. Maurice Doreal – Myteries of the Gobi (Brotherhood of the White Temple 1970)
 Godfre Ray King - Unveiled Mysteries (Saint Germain Press 1989)
www.violette-flamme.de/germain/33_reden.htm
 Michael Barkun - A Culture of Conspiracy: Apocalyptic Visions in Contemporary America (University of California Press 2003)
 Robert Ernst Dickhoff – Agharta (Health Research Books 2006)
- (30) <https://www.earthfiles.com/2019/03/26/part-1-more-mystery-about-alaska-underground-dark-pyramid-2/>
 Linda Moulton Howe / Alaskan Pyramid Underground Base -
www.youtube.com/watch?v=cEEI15N5sdk
www.earthfiles.com/2012/08/10/updated-part-1-is-there-a-large-pyramid-underground-between-mt-mckinley-and-nome-alaska/
 Alien Harvest: Further Evidence Linking Animal Mutilations and Human Abductions to Alien Life Forms (Linda Moulton Howe Productions, 1989)
www.earthfiles.com/2012/07/30/updated-part-2-is-there-a-large-pyramid-underground-between-mt-mckinley-and-nome-alaska/
www.earthfiles.com/2012/09/16/part-4-dark-pyramid-underground-in-alaska/
www.earthfiles.com/2014/09/14/part-5-dark-pyramid-underground-in-alaska/
www.exopolitics.org/navy-seal-reveals-secret-mission-to-ancient-buried-structure-in-antarctica/
www.gaia.com/video/ufos-under-antarctica-and-five-fingered-mystery-pete-peterson
 Michael Salla - Antarctica's Hidden History: Corporate Foundations of Secret Space Programs (Exopolitics Consultants 2018)
www.exopolitics.org/navy-insiders-confirm-multinational-ssp-with-bases-throughout-solar-system-beyond/
www.ufointernationalproject.com/latest-news/navy-engineer-i-saw-ufos-aliens-and-top-secret-bases-in-antarctica/
 Non-gravitational acceleration in the trajectory of 1I/2017 U1 ('Oumuamua) -
www.nature.com/articles/s41586-018-0254-4/
 Shmuel Bialy, Abraham Loeb - Could Solar Radiation Pressure Explain 'Oumuamua's Peculiar Acceleration? - <https://arxiv.org/abs/1810.11490>
 Linda Moulton Howe Antarctica Whistleblower Live Part 1 - www.youtube.com/watch?v=zJW7W75Dyw
 Linda Moulton Howe Antarctica Whistleblower Live Part 2 - www.youtube.com/watch?v=lMsAA4uZf4
 Linda Moulton Howe Live Part 3 Antartctica -
www.youtube.com/watch?v=Z2t89nrobKM&feature=youtu.be

- (31) www.disclose.tv/lost-history-of-the-great-sphinx-of-egypt-what-the-history-books-dont-say-ancient-egypt-364904
http://gizapyramids.org/static/pdf%20library/reisner_cosmo_53_1912.pdf
<https://youtu.be/ggEec66zjQ8>
<https://i.pinimg.com/736x/b1/0e/b8/b10eb8d1ad38206b3f130fc27a9f9dba.jpg>
 Text Professor Reisner Zeitungsartikel: <http://trove.nla.gov.au/ndp/del/article/5392892>
www.nytimes.com/1911/04/11/archives/the-sphinx-riddle-solved-by-reisner-professor-says-it-represents.html
www.ancientarchitects.co.uk/2017/11/inside-sphinx-secret-internal-chambers.html
<https://historicindianapolis.com/hi-mailbag-egyptologist-from-indianapolis/>
<https://exonews.org/great-pyramids-builders-spread-their-knowledge-around-the-world/>
<http://amaznews.com/2019/04/13/ancient-egypt-shock-great-pyramids-builders-spread-their-knowledge-around-the-world/>
http://farsight.org/demo/Mysteries/Mysteries_7/Mysteries_Project_7_Sessions.html
- (32) Wendell C. Stevens, Thomas E. Castello - UFO the DULCE Story: An Incredible Deception (E-Book USA 1987)
 Branton, Commander X – The Dulce Wars: Underground Alien Bases and the Battle for Planet Earth (Inner Light – Global Communications 2011)
 Thomas Castello - The Secret Dulce Underground Base
www.youtube.com/watch?v=3nLgLSO9ifs
www.subterraneanbases.com/the-dulce-papers/
 Branton – The Dulce Book (E-Book 1996)
 Branton – The Omega Files: Secret Nazi UFO Bases Revealed (Inner Light 2013)
[https://archive.org/stream/pdfy-0IryYbwVIPGFodSS/Hitler%20-%20New%20World%20Order%20\(1928\)_djvu.txt](https://archive.org/stream/pdfy-0IryYbwVIPGFodSS/Hitler%20-%20New%20World%20Order%20(1928)_djvu.txt)
 Valdamar Valerian – Extraterrestrial Friends and Foes (Illuminet Press, Lilburn, USA)
<http://farsight.org/WhatIsRemoteViewing.html>
 Courtney Brown – Kosmische Begegnung: Die Außerirdischen sind unter uns (Droemer Knaur 1997)
 Courtney Brown – Cosmic Voyage: A Scientific Discovery of Extraterrestrials Visiting Earth (1996)
 Courtney Brown – Cosmic Explorers: Scientific Remote Viewing, Extraterrestrials, and a Messenger Mankind (1999)
 Homepage des Farsite Instituts - www.farsight.org
- (33) www.serpo.org/release29.php
<https://siriusdisclosure.com/evidence/project-aquarius-documents/>
<https://siriusdisclosure.com/new-air-force-document-mentions-project-aquarius/>
<https://onstellar.com/blogs/54727/JESUS-Was-Time-Traveling-Leader-of-Science-Team-LMH-Told>
www.lastchanceministries.com/Jesus_Central_focus_ETs_UFOs.htm
 Linda Moulton Howe - An Alien Harvest: Further Evidence Linking Animal Mutilations and Human Abductions to Alien Life Forms (Linda Moulton Howe Publishing 1989),
www.exopaedia.org
- (34) www.earthfiles.com/2019/02/09/part-1-military-insiders-comment-about-zeta-reticuli-and-ebens-3
www.astronomy.com/bonus/zeta
 John G. Fuller - The Interrupted Journey: Two Lost Hours Aboard a Flying Saucer (The Dial Press 1966)
 Terence Dickinson - The Zeta Reticuli Incident (Integrity Research Institute 1976)
<https://alien-ufo-sightings.com/2014/02/eisenhower-had-three-secret-meetings-with-aliens-former-pentagon-consultant-claims/>
www.earthfiles.com/2019/02/10/part-2-military-insiders-comment-about-zeta-reticuli-and-ebens-2
www.earthfiles.com/2007/09/11/part-4-military-insiders-comment-about-zeta-reticuli-and-ebens

www.earthfiles.com/2007/09/16/part-5-military-insiders-comment-about-zeta-reticuli-and-ebens-christ-versus-the-devil/

Linda Moulton Howe - Glimpses of Other Realities: Volume II: High Strangeness (LMH Productions 1998)

Daniel Fry - White Sands Incident (Best Books, First Edition 1966)

- (35) <http://humansarefree.com/2019/03/the-wingmakers-future-aspect-of-human.html>
www.wingmakers.com/wp-content/uploads/2014/04/The-Fifth-Interview-of-Dr.-Neruda1.pdf
www.wingmakers.us
<http://humansarefree.com/2015/03/the-anunnaki-mankinds-enslavement-and.html>
www.wingmakers.com/content/neruda-interviews/
www.exopolitics.org/antarcticas-secret-history-extraterrestrial-colony-created-elite-bloodline-rulers/
<https://spherebeingalliance.com/blog/transcript-cosmic-disclosure-antarctica-the-process-for-disclosure.html>
- (36) Thomas J. Carey, Donald R. Schmitt - UFO Secrets Inside Wright-Patterson: Eyewitness Accounts from the Real Area 51 (New Page Books 2019)
Timothy Good Quill - Above Top Secret: The Worldwide U.F.O. Cover-Up (USA, September 1989)
William J. Birnes, Philip Corso - The Day After Roswell (Gallery Books 2017)
James Nichols UFO TV - The Aldebaran Mystery and The Eisenhower Briefing Papers - UFO Secrets of the 3rd Reich and World War II (DVD 2008 –
www.youtube.com/watch?v=MtAD90C6mEM)
https://ufo.fandom.com/wiki/Wernher_Von_Braun
www.bibliotecapleyades.net/ufo_aleman/esp_ufoaleman_3.htm
www.dailymail.co.uk/news/article-3498908/Heinrich-Himmler-s-stash-books-witchcraft-discovered-Czech-library-hidden-50-years.html
www.warhistoryonline.com/featured/himmlers-witches-library-discovered-czech-republic.html
<https://captej.blogspot.com/2012/04/nazis-nasa-help-from-people-from-other.html>
Zitat Dietrich Eckart – <https://thirdreichoculthistory.blogspot.com/2011/07/dietrich-eckart-hitlers-mentor.html>
Thomas J. Carey, Donald R. Schmitt - Witness to Roswell: Unmasking the Government's Biggest Cover-up (Weiser 2009)
Thomas J. Carey, Donald R. Schmitt - UFO Secrets Inside Wright-Patterson: Eyewitness Accounts from the Real Area 51 (New Page Books 2019)
www.ufoexplorations.com/
www.popularmechanics.com/space/deep-space/a28539617/tom-delonge-ufo-metamaterials/
www.huffpost.com/entry/groundbreaking-ufo-video-just-released-from-chilean_b_586d37bce4b014e7c72ee56b
Zitate Ben Rich: <http://humansarefree.com/2011/02/ben-rich-et-ufos-are-real.html>
www.gaia.com/article/ben-rich-lockheed-martin-and-ufos
Roswell-Aussagen von Walter Haut:
https://docs.wixstatic.com/ugd/aa4aac_4eb0d8599f974fe5b5ca7913d9326728.pdf
- (37) Peter Tompkins - Secrets of the Great Pyramid (Harper Collins 1978)
www.express.co.uk/news/science/1042222/Egypt-great-pyramid-of-giza-discovery-alien-conspiracy-spt
www.templeilluminaus.com/group/the-society-of-archaeology/forum/topics/mummified-alien-discovered-in-egypt?overrideMobileRedirect=1
- (38) www.weltderphysik.de/thema/hinter-den-dingen/stern-von-bethlehem/
Vyacheslav Zaitsev - Visitors From Outer Space (FLYING SAUCERS, MYSTERIES OF THE SPACE AGE Magazine 1968)
<https://vault.fbi.gov/UFO/UFO%20Part%202015%20of%202016/view>
<https://twnews.us/us-news/listen-jesus-christ-was-a-cosmonaut>
www.jasoncolavito.com/visitors-from-outer-space.html
<https://ancientufo.org/the-ufos-in-the-visoki-decani-crucifixion-fresco/>

- (39) www.popularmechanics.com/military/weapons/a19855256/muckrock-foia-psycho-electric-weapons/
<https://nanobrainimplant.com/2019/09/13/darpa-advisor-reveals-conscious-a-i-supercomputers-used-for-mind-control-of-targeted-individuals/>
 Dr. James Giordano Worldmatrix: [www.youtube.com/channel/UCBT3VP ... vmDadeZB5w](https://www.youtube.com/channel/UCBT3VP...vmDadeZB5w)
www.telegraph.co.uk/technology/news/12042781/Google-D-Wave-quantum-computer-is-100-million-times-faster-than-your-PC.html
www.sciencealert.com/can-governments-halt-the-rise-of-hostile-super-ai
www.theverge.com/2017/9/4/16251226/russia-ai-putin-rule-the-world
www.inverse.com/article/59507-full-quantum-supremacy-paper
<https://news.sky.com/story/problem-that-would-take-10-000-years-for-normal-pc-is-solved-in-four-minutes-11815530>
www.techrepublic.com/article/d-wave-announces-5000-qubit-fifth-generation-quantum-annealer/
www.techrepublic.com/article/industry-reaction-to-googles-quiet-claim-of-quantum-supremacy/
www.cnet.com/news/nuclear-weapons-lab-buys-d-wave-next-gen-quantum-computer/
<https://phys.org/news/2019-09-atoms-quantum-superposition.html>
<https://energeticsynthesis.com>
<https://ascensionglossary.com>
- (40) <https://concisepolitics.com/2016/04/28/the-documented-jewish-roots-of-saudi-royal-family/>
<http://themillenniumreport.com/2015/12/is-the-saudi-royal-family-jewish/>
- (41) www.presstv.ir/detail/2013/03/01/291462/israel-celebrates-successful-911-attacks/
 Dr. Kevin Barrett – <http://truthjihad.com/news/?p=416>
www.veteranstoday.com/2015/03/08/the-hidden-history-of-the-incredibly-evil-khazarian-mafia/
www.veteranstodayarchives.com/2013/03/01/israel-celebrates-successful-911-operation-on-purim-holiday/
- (42) Hyperspace Research Institute Patent:
<https://s806c897295ee295b.jimcontent.com/download/version/1495207760/module/11055332493/name/US20030209637.pdf>
- (43) <http://jason-mason.com/2017/06/28/die-naechste-nasa-luege-befinden-sich-die-mars-roverwahrheit-auf-der-erde-und-filmen-auf-der-devon-insel/>
- (44) www.violette-flamme.de/germain/33_reden.htm
- (45) Vyacheslav Zaitsev - Visitors From Outer Space (FLYING SAUCERS, MYSTERIES OF THE SPACE AGE Magazine 1968)
<https://vault.fbi.gov/UFO/UFO%20Part%20of%2015%20of%2016/view>
- (46) www.naturalnews.com/2019-09-22-google-quantum-supremacy-the-end-of-encryption-security-for-cryptocurrency.html
 „Quantum computers are “stargates” that send complex problems to a multidimensional, hyper-computational realm which computes the correct answer“
- (47) www.wingmakers.com/wp-content/uploads/2014/04/The-Fifth-Interview-of-Dr.-Neruda1.pdf

SKLAVENPLANET ERDE



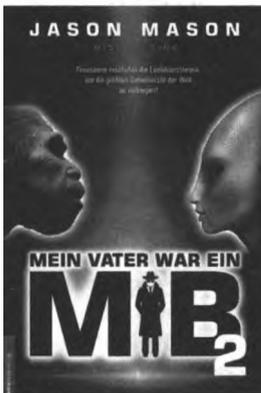
Gabriele Schuster-Haslinger

Es ist Zeit, aufzuwachen!

Die Völker der Erde werden ganz bewusst belogen, und das in allen Bereichen: Seien es unterdrückte Verfahren zur Stromerzeugung, Krebs-Therapien, die nur bestimmten Kreisen zugänglich sind, die wahre Abstammung des Menschen oder die geheime Besiedelung unserer Nachbarplaneten - aber auch Themen wie Massenmigration, Gender-Ideologie oder Klimaschwandel. Wir werden durch ein Konstrukt aus Konsumgesellschaft, Zinssystem und bewusster Irreführung durch die Massenmedien derart beschäftigt, dass wir gar nicht mitbekommen, in welchem Stadium der Kontrolle und Überwachung wir uns bereits befinden. Doch nicht nur von staatlichen und Geheimdienstorganen, sondern mehr und mehr durch Künstliche Intelligenz. Und diese ist nicht nur dabei, unsere Gehirnleistung zu übernehmen, sondern sie auch zu steuern - uns allen droht ein vollkommen manipuliertes Sklavendasein. Doch neben diesen gibt es auch noch andere besorgniserregende Entwicklungen auf der Erde, von denen der Bürger nichts mitbekommt - aus gutem Grund!

ISBN 978-3-938656-51 8 • 26,00 Euro

MEIN VATER WAR EIN „MiB – Band 2“



Jason Mason

Die Götter haben die Erde nie verlassen!

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, ob die ganzen heute gelehrten naturwissenschaftlichen Theorien über die Entstehung des Lebens auf der Erde und insbesondere des modernen Menschen tatsächlich stimmen? Meinen Sie nicht auch, dass sich in der Vergangenheit des Planeten Erde rätselhaftere Dinge zugetragen haben, die unsere professionellen Archäologen nicht wirklich erklären können? In diesem Buch werden jetzt endlich die kontroversesten und brisantesten Geheimnisse der etablierten Wissenschaft enthüllt. Die schockierende Wahrheit ist, dass die ganze Menschheit seit Jahrhunderten über ihre Herkunft belogen wird. Mächtige Organisationen haben versucht, eine wissenschaftliche Diktatur zu erschaffen, in der jegliche abweichende Meinung unterdrückt oder bekämpft wird - und Charles Darwin war ihr Handlanger. Gegenbeweise zur Evolution sowie unpassende archäologische, anthropologische und paläontologische Funde und Artefakte werden entweder in voller Absicht fehlinterpretiert, manipuliert und zerstört oder verschwinden einfach in unzugänglichen Archiven. Doch wieso? In *MiB -Band 1* kamen Whistleblower zu Wort, die ausführlich von einem abenteuerlichen Geheimen Weltraumprogramm berichteten, von außerirdischen Basen auf der Erde und irdischen Basen auf Mond, Mars und anderen Planeten. In Band 2 bringt Jason Mason nun folgende Beweise:

- Neue Forschungen zeigen: Es gab niemals eine Evolution, sondern im Gegenteil, eine Devolution!
- Menschen und Dinosaurier lebten wirklich zur gleichen Zeit auf der Erde!
- Unsere DNA enthält einen intelligenten Code aus dem All - das Geheimnis lag schon immer „in uns“!
- Die Erde wurde längst von Außerirdischen besucht - und einige leben noch immer verborgen unter uns!
- Bis vor kurzer Zeit gab es eine alte Kultur von Riesen in Amerika, die man gezielt ausgerottet hat!

ISBN 978-3-938656 82-2 • 33,00 Euro

DIE KENNEDY VERSCHWÖRUNG



Dan Davis

War es eine Freimaurer-Hinrichtung?

Etwa 2.800 bislang geheime Dokumente zum Mord an John F. Kennedy wurden von Präsident Donald Trump zur Veröffentlichung freigegeben. In diesem Buch werden die neusten Erkenntnisse über den Mord an JFK am 22. November 1963 in Dallas, Texas, thematisiert und aufgelistet.

Neben den brandaktuellen Fakten werden weitere offene Fragen erstmals beantwortet: Warum waren alle Entscheidungsträger, die mit der „Aufklärung“ des Mordes zu tun hatten, Freimaurer? Welche von JFK geplanten Gesetzesänderungen verschwanden nach dem Attentat umgehend wieder?

Warum kam es zu einem Massensterben von Augenzeugen? War es reiner „Zufall“, dass Kennedys Sohn 1999 mit seinem Flugzeug abstürzte, wenige Tage vor einer geplanten Kandidatur zum US-Präsidenten? Und was weiß Donald Trump darüber? Wussten Sie, dass John F. Kennedys Grabstätte die Form eines Q aufweist? Wer ist der Whistleblower QAnon? Gibt es einen großen Rachefeldzug?

ISBN 978 3 938656 52-5 • 21,00 Euro

MEIN VATER WAR EIN „MIß“



Jason Mason

Das geheime Weltraumprogramm und die Antarktis-Deutschen

Wer sind diese rätselhaften *Men in Black* (Miß), die seit den 1950er-Jahren nach UFO-Sichtungen bei Zeugen auftauchen und diese befragen, deren Fotos konfiszieren oder sie sogar bedrohen? Nur sehr wenig wurde bislang über sie bekannt. Einer dieser Miß kontaktierte kurz vor seinem Tode seinen Sohn, um diesen als Nachfolger in die Organisation einzuführen und berichtete ihm von einer Welt, die sich im Hintergrund des uns bekannten Geschehens abspielt - von einer Welt voller Geheimorganisationen, einer Technologie, die wir nur aus Science-Fiction-Filmen kennen sowie über

geheime Machtstrukturen, die unseren Planeten fest im Griff haben. Was Jason Mason von seinem Vater über dessen Tätigkeit und die Ziele der Organisation erfahren hatte, brachte ihn allerdings derart in Rage, dass er sich dafür entschied, dieses Geheimwissen mit der Öffentlichkeit zu teilen. Folgende Fragen werden behandelt:

- Existieren Außerirdische bereits seit Millionen von Jahren auf der Erde?
- Sind die Jesuiten und die italienischen Schwarzadelsfamilien mächtiger als die Rothschilds?
- Gibt es eine Rasse von Schlangenmenschen und andere Völker, die im Erdinneren wohnen?
- Wer sind die Nordics und die Draconier?
- Gibt es heute noch deutsche Basen in der Antarktis?
- Versteckt der Vatikan Beweise für frühere Hochzivilisationen und außerirdische Rassen?
- Ist der Mond ein künstliches Objekt, und was passierte wirklich bei den Apollo-Missionen?
- Existieren Geräte, mit denen man in die Zukunft blicken kann?
- Gibt es seit über 60 Jahren ein geheimes Weltraumprogramm mit Basen im ganzen Sonnensystem, das unter der Kontrolle der deutschen Geheimgesellschaften und der SS steht?

ISBN 978 3 938656 81 -5 • 33,00 Euro

WENN DAS DIE MENSCHHEIT WÜSSTE...



Daniel Prinz

Wir stehen vor den größten Enthüllungen aller Zeiten!

Der neue Blockbuster von Daniel Prinz - 720 Seiten! Der Inhalt dieses Buches wird Sie aus den Schuhen hauen! Im Folgeband des Bestsellers „Wenn das die Deutschen wüssten...“ hat Daniel Prinz im ersten Teil in aufwendiger Recherchearbeit brisante Hintergründe zu den beiden Weltkriegen aufgedeckt, die mit dem gefälschten Geschichtsbild der letzten 100 Jahre mit eisernem Besen gründlich aufräumen. In Teil 2 geht es um Chemtrails, die Dezimierung der Menschheit, Zensur und Gedankenpolizei, Impfungen und das Krebsgeschäft, und in Teil 3 kommt die kosmische Variante mit ins Spiel: das geheime Weltraumprogramm!

ISBN 978-3-938656-89-1 • 33,00 Euro

WENN DAS DIE DEUTSCHEN WÜSSTEN...



Daniel Prinz

...dann hätten wir morgen eine (R)evolution!"

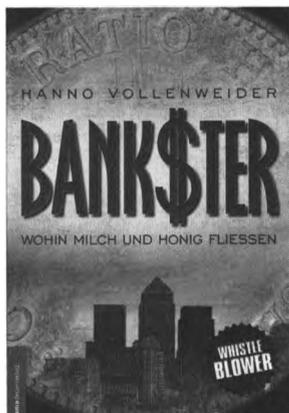
Wussten Sie, dass Ihr Personalausweis oder Ihr Reisepass nicht Ihre deutsche Staatsangehörigkeit bestätigt und fast alle Deutschen in ihrem eigenen Land staatenlos sind? Nein? Es gibt tatsächlich ein Dokument, welches die rechtmäßige Staatsangehörigkeit bescheinigt, aber es ist keines der beiden zuvor genannten. Nur wenige Deutsche sind im Besitz dieser speziellen Urkunde, z.B. viele Staatsanwälte, Notare, Bundespolizisten oder Politiker. Wussten Sie zudem, dass Gerichtsvollzieher in der BRD seit 2012 keine Beamten mehr sind oder dass die BRD selbst gar kein Staat ist - und auch nie war -, sondern eine von den Alliierten installierte

Verwaltung, die großteils innerhalb einer „Firmenstruktur“ operiert? War Ihnen geläufig, dass wir bald in die „Vereinigten Staaten von Europa“ übergehen und die Menschen in „handelbare Waren“ umfunktioniert werden? Haben Sie sich nicht auch schon gewundert, wieso aus dem Arbeitsamt eine „Agentur für Arbeit“ geworden ist oder warum Sie vor Gericht als „Sache“ behandelt werden und nicht als „Mann“ oder „Frau“?

Daniel Prinz beantwortet nicht nur diese Fragen ausführlich, sondern zeigt zudem auf, welche höchst raffinierten und hinterhältigen Mechanismen eingesetzt werden, die uns alle versklavt haben und dafür sorgen sollen, dass wir aus dem gegenwärtigen, riesigen Hamsterrad nie ausbrechen. Im Buch kommt dabei auch ein Insider zu Wort, der mit weiteren brisanten Fakten aus dem Nähkästchen plaudert, z.B. auch, auf wie viele Menschen die Weltbevölkerung von der Elite reduziert werden soll. Wie ein roter Faden wird das gesamte Konstrukt offenbart, auf dem dieses Kontroll- und Machtsystem aufgebaut ist. Sie glauben, Sie wüssten als aufgewachter „Bürger“ tatsächlich bereits über alles Bescheid? Dann werden Sie spätestens hier eines Besseren belehrt.

ISBN 978-3-938656-27-3 €21,00 Euro

BANKSTER



Hanno Vollenweider

Dies ist das Buch eines jungen Mannes, der, getrieben von der Gier nach Geld und Macht, Dinge sah, die andere in seinem Alter höchstens aus Hollywood-Filmen kennen. Mit seiner jungen und frechen Art berichtet er aus den Hinterzimmern der Hochfinanz, wie er zusammen mit einem Freund eine Vermögensverwaltung in Zürich gründete und mit Hilfe dieser Firma eine knappe Milliarde Euro deutsche und andere Schwarzgelder gewinnbringend anlegte, und berichtet dabei auch von Meetings mit diversen Privatbanken. Er schildert seine Treffen mit Mitgliedern des *Clubs zum Rennweg*, *Entrepreneurs' Round Table*, der Brüsseler Finanzlobbyorganisationen *Swiss Finance Council* und *European Financial Service*

Round Table, und wie er im Auftrag seiner Mentoren den Rest der bis heute verschwunden geglaubten D-Mark-Millionen aus den West-Geschäften der DDR flüssig machte.

ISBN 978-3-938656-37-2 • 19,00 Euro

ILLUMINATENBLUT



Nikolas Pravda

Die Täuschung und Menschenverachtung der Eliten enttarnt!

Angeblich leben wir in einer aufgeklärten, humanistischen und christlichen Gesellschaft, der sog. westlichen Wertegemeinschaft. Doch unsere Werte werden allzu oft mit Füßen getreten und zwar nicht nur von Kriminellen, Hochstaplern und Terroristen, sondern auf besonders drastische Weise gerade auch von der Oberschicht, den Eliten und den sog. Illuminaten. Hierbei handelt es sich um die Angehörigen einer kleinen Minderheit an der Spitze der Machtpyramide, die aus dem Verborgenen heraus das Weltgeschehen lenken, und dabei oft auch eigenmächtig über Leben und

Tod unschuldiger Menschen bestimmen - kleine Kinder inbegriffen. Die Eliten werden in den Medien häufig als selbstlos, humanistisch und religiös dargestellt, als Menschenfreunde, Helden oder Heilige. Doch hinter der freundlichen Maske des Gutmenschen verbirgt sich nicht selten die hässliche Fratze des rücksichtslosen Ausbeuters. Sie beanspruchen Führungspositionen in der Gesellschaft aufgrund ihrer Abstammung, ihres Reichtums oder einer angeblichen göttlichen Vorsehung, und sie beeinflussen die Geschichtsschreibung und die Medien, um uns glauben zu machen, dass ihre Machtansprüche über den Rest der Menschheit legitim seien. Es ist an der Zeit, mit all den Vertuschungen und Lügen aufzuräumen und sie endlich als das bloßzustellen, was sie vielfach sind: menschenverachtende Okkultisten, Pädophile und Ritualmörder, die sich gegenseitig in Machtpositionen hieven und vor Strafverfolgung schützen.

Nikolas Pravda, der Autor und Betreiber des Internet-Blogs PRAVDA TV, widmet sich diesen dunkelsten Schattenseiten unserer Gesellschaft und ihren mächtigsten Akteuren, wobei er schonungslos aufdeckt, wie sehr die scheinbar transparenten Strukturen unserer Gesellschaft von okkulten Ritualen durchdrungen sind, der Rechtsstaat von elitären Geheimgesellschaften im Würgegriff gehalten wird und das Machtgefüge von immergleichen Blutlinien durchzogen ist, die für eine kontinuierliche Verdummung des Rests der Bevölkerung sorgen.

ISBN 978-3-938656-49-5 • 19,00 Euro

NUTZLOSE ESSER



Gabriele Schuster-Haslinger

*Die Menschheit wird in den nächsten Jahrzehnten massiv dezimiert!
Was ist zu erwarten, was können wir tun - und wer steckt dahinter?*

Es ist ja nun kein Geheimnis, dass immer mehr Menschen auf diesem Planeten immer weniger Rohstoffen gegenüber stehen. In den kommenden Jahren kommt hinzu, dass Maschinen, Roboter und Drohnen menschliche Arbeitskraft überflüssig machen. Was zurückbleibt, sind aus Sicht der rational-kaufmännisch denkenden "Elite" sog. "Nutzlose Esser" - Menschen, die entweder arbeitslos, zu ungebildet oder zu alt sind und dem produktiven Teil wertvolle Rohstoffe und Nahrungsmittel wegnehmen und zu viel kosten. Die Situation ist jedem logisch denkenden Menschen bewusst, doch mag ein christlich-sozial eingestellter Mensch nicht aussprechen, was unausweichlich scheint, um das Dilemma zu lösen: eine Dezimierung der Weltbevölkerung! Das haben nun jene übernommen, die im Hintergrund die Weltgeschichte steuern, und nicht nur entsprechende Pläne geschmiedet - nein, sie setzen sie bereits um! Wie steht es um den Plan, vor allem das deutsche Volk "auszurotten"? Die Autorin erläutert in diesem Buch nicht nur die verschiedensten Methoden, mit denen dies bereits geschieht und was uns noch bevorstehen wird, falls sich nicht etwas gravierend ändert. Sie deckt ebenso auf, wer im Hintergrund wirklich die Fäden in der Hand hält.

ISBN 978-3-938656-42-6 • 21,00 Euro

GEHEIMSACHE STAATSANGEHÖRIGKEIT



Max von Frei

Wussten Sie, dass ein Reisepass oder ein Personalausweis nicht dazu ausreicht, Ihre deutsche Staatsangehörigkeit nachzuweisen? Wenn Sie beispielsweise als Deutscher in den USA oder Russland eine Firma gründen wollen, verlangen die dortigen Behörden Ihren "Staatsangehörigkeitsausweis" als Nachweis, dass Sie Deutscher sind. Noch nie davon gehört? Diesen Ausweis erhalten Sie beim Landratsamt, und er kostet nur 25 Euro. War Ihnen bekannt, dass Sie nur mit dem "Staatsangehörigkeitsausweis" die Bürgerrechte - laut Grundgesetz die sog. „Deutschenrechte“ - beanspruchen können? Aber wieso wissen wir das nicht, und wieso erhält man dieses Dokument nicht ganz automatisch mit der Geburt ausgehändigt? Wieso macht die BRD den Staatsangehörigkeitsausweis zur Geheimsache? Könnte die Offenbarung dieses Geheimnisses über die Zukunft Ihres Vermögens entscheiden? Könnte diese neue Erkenntnis darüber hinaus vielleicht sogar zu einem von Deutschland ausgehenden, weltweiten Frieden führen?

Max von Frei beantwortet diese Fragen im Detail - belegt durch geltende und gültige Gesetze sowie zahlreiche Dokumente - und erklärt darüber hinaus, wieso die BRD nicht wirklich souverän ist und weshalb die „Menschenrechte“ in „Handelsrecht“ und „Staaten“ in „Firmen“ umgewandelt werden.

ISBN 978-3938656-61-7 • 21,00 Euro

WELTVERSCHWÖRUNG



Thomas A. Anderson

Wer sind die wahren Herrscher der Erde?

Immer mehr Menschen stellen fest, dass sie von den Regierenden belogen und betrogen werden und dass die Volksvertreter nicht das Volk vertreten, sondern die Interessen von Großkonzernen, von Militär und Wirtschaft. Große, weltumspannende Firmen und Organisationen leiten unsere Welt. Dass es nicht die Präsidenten und Kanzler sind, die ein Land regieren, ist spätestens nach der Äußerung von Dr. Arend Oetker, dem ehemaligen Vorsitzenden der Atlantik-Brücke, kein Geheimnis mehr: „Die USA werden von 200 Familien regiert, zu denen wollen wir gute Kontakte haben.“ Diese Familienclassen nennen die Rohstoffe auf Erden ihr Eigen, bestimmen den

Goldpreis und verleihen astronomische Summen an kriegführende Länder. Aber geht es diesen wirklich nur um wirtschaftliche Interessen, oder steckt etwas ganz anderes dahinter?

ISBN 978-3-938656-35-8 • 23,30 Euro

WHISTLEBLOWER



Jan van Heising

*Insider aus Politik, Wirtschaft, Medizin, Polizei, Geheimdienst,
Bundeswehr und Logentum packen aus!*

Der Whistleblower Edward Snowden und der Sprecher der Whistleblower-Plattform Wikileaks, Julian Assange, haben im Ausland Asyl beantragt, weil sie geheime Regierungsdokumente veröffentlicht hatte. Man will sie jedoch nicht bestrafen, weil sie Unwahrheiten oder Lügen verbreitet haben - nein: Man will sie bestrafen, weil sie den Menschen die Wahrheit gesagt haben, die Wahrheit darüber, dass wir alle von unseren Regierungen und deren Geheimdiensten überwacht und ausspioniert werden. Ist es das, wofür wir unsere Volksvertreter gewählt haben? Ist es nicht viel eher so, dass

sie inzwischen ganz anderen Interessen dienen? Für dieses Buch haben Jan van Heising und Stefan Erdmann 16 Whistleblower interviewt, die u.a. zu folgenden Themen auspacken:

- Wie geht es in deutschen Asylantenheimen wirklich zu?
- Ist Deutschland souverän? Ist die BRD ein Staat oder eine Firma?
- Was ist *Geomantische Kriegsführung*?
- Was tat die Schweizer Geheimmee *Abteilung 322*?
- Es werden viele alternative sowie schulmedizinische Therapieformen unterdrückt!
- Gibt es das „Geheime Bankentrading“ wirklich? Wie sparen Großunternehmen und soziale Einrichtungen über Stiftungen Steuern?
- Der Ruanda-Kongo-Krieg war wegen Rohstoffen angezettelt worden!
- Warum es bei Film und Radio nur „Linke“ geben darf...
- Der Sohn eines Illuminaten enthüllt Hintergründe des Ersten und Zweiten Weltkriegs.
- Ein Schottenritus-Hochgradfreimaurer spricht über UFOs und Zeitreisen.

ISBN: 978-3-938656-90-7 • 23,30 Euro

SELBSTHEILKRAFT



Klaus Medicus

Wie aus Bewusstsein Realität wird!

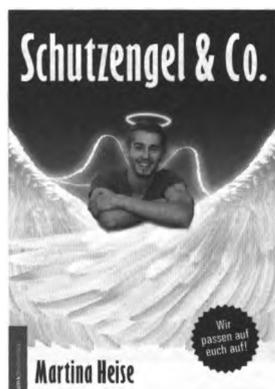
»Selbst-Heilkraft« ist das innovative Praxisbuch eines wirklichen Medicus unserer Zeit, das sich mit Leichtigkeit über künstlich gesetzte Grenzen klassischer Medizin, konventioneller spiritueller Leitfäden und des herkömmlichen Denkens hinwegsetzt. Wir sind frei, eine Revolution des Geistes zu erleben, mit der wir die Fesseln alltäglicher Propaganda hinsichtlich Gesundheit, Spiritualität, Gesellschaft, Umwelt und Politik sprengen. In jedem Menschen liegt ungeahntes Potential eigener Schöpferkraft verborgen, das es zu entdecken gilt.

Der Medicus nimmt seine Leser mit auf eine faszinierende Reise in Weiten menschlichen Bewusstseins, auf der sich durch die Aktivierung der Zirbeldrüse Zugänge ins universelle Quantenfeld öffnen und die Kraft erlebter Gegenwärtigkeit direkt erfahrbar wird - ein spirituelles Erleben jenseits der Matrix, um in einem intensiven und erfüllenden Erleben der Gegenwart anzukommen!

Jeder Mensch trägt alle Potentiale in sich, Selbst-Heilkraft und spirituelles Erwachen direkt zu erleben. Es geht um Jahrtausende altes Wissen wahrer menschlicher Natur, jenseits einschränkender politischer Korrektheit. Klaus Medicus zeigt anhand zahlreicher Beispiele, wie aus Potentialen ganz normaler Menschen konkret erfahrbare Wirklichkeiten erblühender Gesundheit, erfüllenden Heilseins und ungeahnter Intensität spirituellen Erlebens entstehen können. Dieses Buch ist ein Geschenk für alle Menschen, die nicht blind dem Mainstream folgen, sondern selbst ihr Leben in die Hand nehmen, um im Bewusstsein eigener Schöpferkraft anzukommen.

ISBN 978-3-938656-74-7 • 21,00 Euro

SCHUTZENGEL & CO.



Martina Heise

Jeder Mensch hat einen Schutzengel

Wir werden von Engeln und anderen geistigen Wesen begleitet - jeden Tag. Doch nur wenige können diese bewusst wahrnehmen und mit ihnen kommunizieren. Martina Heise (ehern. Krämer) wurde mit dieser Gabe geboren und konnte von klein auf nicht nur ihren Schutzengel sehen, sondern auch die Seelen Verstorbener. Von ihrem Schutzengel wurde sie zum einen über den Sinn des Erdendaseins unterrichtet und zum anderen über die Mechanismen des Lebens, vor allem aber darüber, was im Jenseits auf uns wartet und wie wir uns das vorstellen können.

In diesem Buch schildert Martina, wie sie lernte, mit den geistigen Wesen zu kommunizieren, welche Unterschiede es bei den feinstofflichen Wesen gibt, wie sie mit uns in Kontakt treten, uns Botschaften übermitteln und wie wir diese verstehen können.

Sie erklärt auch die Gefahr, die von Besetzungen, Dämonen und anderen dunklen Wesen ausgeht und wie man diese beseitigen und unsere Häuser von solchen dunklen Energien befreien kann. Außerdem stellt sie Übungen zur Verfügung, wie man sich vor Negativem schützen und die eigene Intuition stärken kann.

ISBN 978-3 938656-38 9 • 21,00 Euro

FAKE NEWS



Michael Morris

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht...

Das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche System des 20. Jahrhunderts ist gescheitert, doch die alten Eliten in Politik und Medien versuchen alles, um weiter daran festzuhalten und ein neues Konzept zu verhindern. Sie versuchen, jegliche Kritik an ihrem eigenen Fehlverhalten als „Fake News“ oder als „rechte Propaganda“ zu diskreditieren. Obwohl die Geheime Weltregierung und ihre Handlanger immer brutaler gegen ihre Kritiker vorgehen, schwindet ihre Macht, weil immer mehr Menschen erwachen und ihr schmutziges Spiel durchschauen, was die alten Eliten schier in den Wahnsinn treibt. Erfahren Sie die Wahrheit über die Entstehung der „Fake News“-Hysterie, und lesen Sie alles über jene Enthüllungen der NASA und des Vatikans, die Ihnen die Massenmedien verschweigen!

ISBN 978-3-938656-41-9 • 21,00 Euro

VERRATEN – VERKAUFT – VERLOREN?



Gabriele Schuster-Haslinger

Verraten, verkauft, verloren?

Wir Menschen werden - speziell in der westlichen Welt - gezielt manipuliert. Wir wissen, dass die Politiker unfrei sind und selten zum Wohle des Volkes entscheiden. Medien werden für Propaganda genutzt. Es ist mittlerweile auch bekannt, dass Konzerne politische Entscheidungen diktieren. Dass wir jedoch in sämtlichen Alltagsbereichen absichtlich verraten, belogen und betrogen werden, ist der Bevölkerung meist nicht bekannt. Wussten Sie beispielsweise, dass Ex-Papst Benedikt vom *Internationalen Tribunal für die Aufklärung der Verbrechen von Kirche und Staat* (ITCCS) wegen rituellen Kindesmordes angezeigt wurde? Oder dass Fluorid bereits vor 75 Jahren eingesetzt wurde, damit die Menschen stumpfsinnig wurden und nicht auf die Idee kamen, zu rebellieren? Es ist ein unvorstellbar großes Netzwerk, das wie ein Schimmelpilz die gesamte Bevölkerung und alle Lebensbereiche überwuchert. Wer sind die Drahtzieher? Es ist fünf Sekunden vor Zwölf und wir haben nur die Chance, in Freiheit zu überleben, wenn wir die Gefahr erkennen und reagieren. Die Autorin hat akribisch recherchiert und deckt Zustände auf, die uns „die Haare zu Berge stehen lassen“. Während die allgemeine Meinung dahin geht, dass wir ohnehin nichts verändern können und den Mächtigen ausgeliefert sind, wird im zweiten Teil des Buches gezeigt, dass wir sehr wohl die Möglichkeit haben, Einfluss zu nehmen.

ISBN 978-3-938656-32-7 • 26,00 Euro

Alle hier aufgeführten Bücher erhalten Sie im Buchhandel oder bei:

ALDEBARAN-VERSAND

Tel: 0221 - 737 000 • Fax: 0221 - 737 001

Email: bestellung@buchversand-aldebaran.de

www.amadeus-verlag.de

Unsere Autoren schreiben bei den *Unbestechlichen* –
Deutschlands Whistleblower-Seite



DIEUNBESTECHLICHEN.COM

unzensurierte Nachrichten -
politisch unkorrekt
und kostenlos!

www.dieunbestechlichen.com

NEUESTE INFORMATIONEN DER RAUMFLOTTE

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, einige der größten Geheimnisse der Welt zu enthüllen. Insider und Whistleblower offenbaren unglaubliche und schockierende Informationen über das verborgene aktuelle Weltgeschehen. Im Zentrum dieser jahrtausendealten Verschwörung dreht sich alles um den Kampf zwischen Gut und Böse und das zukünftige Schicksal der Menschheit. Außerirdische und interdimensionale Wesen sind in einen paradoxen Kampf um die Zeitlinien des Planeten Erde verwickelt und die Welt hat jetzt einen entscheidenden Punkt in der historischen Geschichte der Menschheit erreicht, an dem eine große Transformation stattfindet und sich verschiedene Zeitlinien miteinander kreuzen. Doch was bedeutet das genau und welcher Weg liegt vor uns? In „MiB – Band 3“ dreht sich alles um die große Meta-Verschwörung und die Pläne der Lichtkräfte und Dunkelmächte, und viele bis jetzt offen gebliebenen Fragen werden nun endlich aufgelöst. Antike Mysterien verbinden sich mit Quantenphysik und rätselhaften religiösen Prophezeiungen. Setzt man alle Bausteine dieses kosmischen Rätsels zusammen, ergibt sich ein erstaunliches und völlig neues Bild unserer Realität, die wie eine subtile Kontroll-Matrix aufgebaut ist.

- Vatikan-Insider sprechen über Außerirdische, multidimensionale Wesen, Satanismus, Transhumanismus, Endzeit-Prophezeiungen und die verborgenen Pläne der Jesuiten
- Ein Ex-Illuminat berichtet über die Ziele der Neuen Weltordnung, und mutige Journalisten decken nun endlich die größten Geheimnisse der Khasaren-Mafia auf
- Alles über die geheimen Kernforschungs-Experimente in CERN, ihre Verbindung zu den Quantenportalen in andere Dimensionen und die biblischen gefallenen Engel
- Neues über die Themen Antarktis, Hohlwelt, Mitternachtsberg, Atlantis, Operation Highjump und das Geheimnis der verschollenen deutschen U-Boote
- Erlebnisse von UFO-Kontaktleuten mit deutsch sprechenden UFO-Piloten und Nordics
- Die Verbindung von fliegenden Untertassen zu Atomwaffen und Roswell, freigegebene Dokumente über Majestic-12 und die Top-Secret-Verträge mit Greys und Reptiloiden
- Die größten Rätsel des Planeten Mars und die wahren Hintergründe der Entstehung des geheimen Weltraumprogramms mit der Hilfe von fremden Besuchern aus dem All
- Okkulte bayerische Geheimgesellschaften, Reptiloide der Innererde, geheime Vorgänge in der Dulce-Basis und die verlorene antike Stadt der Echsenmenschen
- Neue Offenbarungen aus dem „Buch von Dzyan“ aus Shambhala, den Rätseln des Grafen von St. Germain und der verlorenen Zivilisation der Wüste Gobi
- Militär-Insider berichten über eine schwarze Pyramide in Alaska, von uralten außerirdischen Bauwerken in der Antarktis, von angewandter Hochtechnologie beim Bau der Gizeh-Pyramiden und der Entdeckung einer geheimen Kammer unter der Sphinx in Ägypten
- Neue Informationen von außerirdischen Zeitreisenden und ihren Artefakten mit den uralten holografischen Aufzeichnungen von der wahren Geschichte unserer Welt
- Militärische Remote-Viewer und Außerirdische sprechen über einen großen spirituellen Krieg im Universum, die nahe Zukunft des Planeten Erde, komplexe Zeitschleifen im Multiversum und die wahre spirituelle Mission von Jesus Christus
- Informationen aus dem fünften WingMakers-Interview über die Befreiung der menschlichen Seelen aus der Kontrollmatrix der gefallenen Engel und der Weg ins Goldene Zeitalter

TOP SECRET

€ 33,00

ISBN 978-3-938656-84-6



9 783938 656846